

# BÜNDNER URKUNDENBUCH

III. BAND (neu)

1273–1303

BEARBEITET VON

OTTO P. CLAVADETSCHER UND LOTHAR DEPLAZES

HERAUSGEGEBEN

VOM STAATSARCHIV GRAUBÜNDEN

CHUR 1997

Die Trägerschaft des Bündner Urkundenbuches besteht aus:  
dem Kanton Graubünden  
der Stadt Chur  
der Historischen Gesellschaft von Graubünden

Finanziert wird das vorliegende Werk vom Kanton Graubünden  
mit Unterstützung  
des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung  
der Stadt Chur  
der Historischen Gesellschaft von Graubünden

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme  
*Bündner Urkundenbuch*: Herausgegeben vom Staatsarchiv Graubünden. Bearbeitet von Otto P. Clavadetscher und Lothar Deplazes. – Sigmaringen: Thorbecke.  
Bd. 3. – 1273–1303. – Neuausgabe. – 1997.  
ISBN 3-7995-7100-0

© 1997 Staatsarchiv Graubünden, CH-7001 Chur

Satz: Cavelti AG, CH-9200 Gossau SG  
Druck: Gasser Print AG, CH-7000 Chur  
Auflage: 600 Exemplare

Auslieferung:

Schweiz: Staatsarchiv Graubünden, Karlihofplatz, CH-7001 Chur  
Übrige Länder: Jan Thorbecke Verlag GmbH & Co., Karlstrasse 10, D-72488 Sigmaringen

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers . . . . .	VII–VIII
Einleitung und Editionsplan . . . . .	IX–XIII
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XV–XXII
Archivverzeichnis . . . . .	XXIII–XXVI
Urkundentexte . . . . .	1–488
Nachtrag . . . . .	489–491
Siegel . . . . .	493–514
Notare . . . . .	515
Konkordanztafel . . . . .	517–518
Namenregister . . . . .	519–576
Lateinisches Wort- und Sachregister . . . . .	577–601
Deutsches Wort- und Sachregister . . . . .	603–607



## Vorwort des Herausgebers

Im Jahre 1937 beschloss der Vorstand der Historisch-antiquarischen Gesellschaft (seit 1994 Historische Gesellschaft) von Graubünden, die wichtigsten historischen Quellen zur Geschichte Churrätiens und des frühen Freistaates der Drei Bünde zu edieren. Als erstes war die Herausgabe eines Urkundenbuches vorgesehen, umfassend die Graubünden betreffenden mittelalterlichen Urkunden in in- und ausländischen Archiven. Das Werk sollte die Zeitspanne von den Anfängen des Bistums Chur um 400 bis zum Zweiten Ilanzer Artikelbrief von 1526 umfassen. Räumlich wurde das Gebiet des heutigen Kantons Graubünden als Grundlage genommen.

Die Bearbeitung wurde Dr. phil. Elisabeth Meyer-Marthaler und lic. iur. Franz Perret übertragen. Nach zehnjähriger Sammlungs- und Bearbeitungstätigkeit erschien im Dezember 1947 die erste Lieferung des Bündner Urkundenbuches. 1955 konnte der I. Band (390–1199) abgeschlossen werden, 1973 folgte der II. Band (1200–1273). Der III. Band gedieh bis zur 4. Lieferung, umfassend den Zeitraum von 1273–1300. 1970 wurde die Editionsarbeit eingestellt. Erst 1985 konnte der Teilband III, versehen mit einem Personen- und Orts- sowie einem Wort- und Sachregister, abgeschlossen werden.

Das Bündner Urkundenbuch blieb weiterhin ein wichtiges Desiderat der bündnerischen Geschichtsforschung. 1987 liess die Historisch-antiquarische Gesellschaft von Graubünden von zwei Fachleuten Vorschläge zur Weiterführung des Urkundenbuches von 1273 bis 1400 erarbeiten. Auf Antrag einer beratenden Kommission stimmte die Bündner Regierung 1989 diesem Konzept zu und betraute das Staatsarchiv mit der Herausgabe des Werkes. Eine Wiederaufnahme der Editionsarbeit wurde möglich, weil damals zwei ausgewiesene Kenner der mittelalterlichen Bündner Geschichte zur Verfügung standen, die bereit waren, am grossangelegten Werk mitzuarbeiten. Es sind dies Dr. phil. Dr. iur. h. c. Otto P. Clavadetscher, langjähriger und bewährter Bearbeiter des *Chartularium Sangallense*, und Dr. phil. Lothar Deplazes, Mitbearbeiter der Urkunden- und Regestenedition «*Materiali e documenti ticinesi*» an der Forschungsstelle für Tessiner Geschichte und Namenkunde der Universität Zürich.

Die vier erschienenen Faszikel des III. Bandes hatten sich als mangelhaft und unvollständig erwiesen, weshalb sich eine Neubearbeitung aufdrängte. Dank der Materialsammlung von Otto P. Clavadetscher und weiteren Nachforschungen durch Lothar Deplazes, vor allem in italienischen Archiven, konnte die Zahl der vollständig edierten Urkunden und der Regesten aus der Zeit von 1273 bis 1300 beinahe verdoppelt werden.

Finanziert wird das Bündner Urkundenbuch vom Kanton Graubünden, unterstützt durch Beiträge des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, der Stadt Chur und der Historischen Gesellschaft von Graubün-

## VIII

den. Herausgeber ist das Staatsarchiv Graubünden. Die Trägerschaft des Werkes wird gebildet vom Kanton Graubünden, der Stadt Chur und der Historischen Gesellschaft. Eine Editionskommission, bestehend aus Vertretern der Trägerschaft, übt die Aufsicht über die Editionsarbeit aus.

Im Sommer 1991 haben die beiden Mediävisten ihre Arbeit aufgenommen, und nun, nach sechsjähriger intensiver Arbeit, liegt der neugeschaffene III. Band vor. Er umfasst 593 Urkunden von 1273 bis 1303, die meisten davon im Volltext, andere in Form von Regesten, ferner ein Namenregister, ein lateinisches und deutsches Wort- und Sachregister und ein Siegelverzeichnis. Der Editionsplan entspricht im wesentlichen jenem des Chartularium Sangallense.

Der Regierung des Kantons Graubünden, dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, dem Stadtrat von Chur und der Historischen Gesellschaft von Graubünden sprechen wir für die Gewährung der finanziellen Mittel für die Bearbeitung und den Druck des vorliegenden Bandes den verbindlichsten Dank aus. Besonderer Dank gebührt Otto P. Clavadetscher und Lothar Deplazes für ihre kompetente und gewissenhafte Arbeit. Schliesslich danken wir allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Werkes beigetragen haben.

Chur, im August 1997

Staatsarchiv Graubünden  
Herausgeber Bündner Urkundenbuch

## Einleitung

Der vorliegende Band III (neu) wurde im wesentlichen nach dem Editionsplan des «Chartularium Sangallense» bearbeitet, welches sich seinerseits, besonders im Aufbau der Texte und in der äusseren Gestaltung, dem «Bündner Urkundenbuch» und dem «Urkundenbuch der südlichen Teile des Kantons St.Gallen» angeglichen hat. Diese formale Vereinheitlichung dürfte dem Benutzer dieser ostschweizerischen Quellenwerke die Arbeit erleichtern.

### Editionsplan

1. Als Urkunde gilt jede schriftliche Fixierung eines Rechtsgeschäfts, auch wenn sie in nichturkundlicher Form (etwa als Eintrag in einem Jahrzeitbuch, einem Urkundenverzeichnis) überliefert ist.
2. Aufgenommen sind alle Urkunden, die in irgendeiner Weise das Gebiet des heutigen Kantons Graubünden betreffen. Bei bündnerischem Aussteller, Empfänger oder Rechtsobjekt wird die Urkunde vollständig abgedruckt, sonst in Regestenform (bündnerische Zeugen, Schiedsrichter, Bürgen, Ausstellorte u.a.).
3. Textgrundlage ist in erster Linie das Original (A), wenn ein solches fehlt, die beste Überlieferung (B = Abschrift von A, C = Abschrift von B usw., E = Eintrag, R = Registereintrag). Varianten in doppelten Ausfertigungen und gleichzeitigen Abschriften werden in den Anmerkungen erwähnt, ebenso wichtige Abweichungen (besonders der Namenformen) in weiteren Abschriften gegenüber der als Vorlage dienenden Abschrift. Bei zweifelhaften (gefälschten, verunechteten) Stücken wird der Urkundennummer ein \* beigesenzt.
4. Auch die ins Regest eingefügten Textstellen beruhen auf dem Original oder der besten Überlieferung.
5. Eigennamen werden buchstabengetreu wiedergegeben, aber gross geschrieben (auch bei adjektivischem Gebrauch) und gesperrt.  
Der übrige Text der Vorlage (Original oder beste Überlieferung) wird genau wiedergegeben, abgesehen von folgenden Ausnahmen:
  - a) Grosse Anfangsbuchstaben beim Satzanfang.
  - b) In lateinischen Texten wird j als i wiedergegeben, u und v ausgeglichen (als Vokal immer u, als Konsonant immer v).

- c) Die Worttrennung und -verbindung erfolgt nach den lateinischen Regeln, in deutschen Texten genau nach der Vorlage.
  - d) Die Silbentrennung geschieht nach den heutigen respektive den lateinischen Regeln.
  - e) Satzzeichen werden im allgemeinen nach heutigem Gebrauch gesetzt, dabei aber kurze Nebensätze (wie *ut dicitur, qua fungimur*) nicht durch Komma abgetrennt. Die Apposition wird nicht zwischen Kommas gesetzt, bei Aufzählungen werden diese nur bei Namen und in besonderen Fällen verwendet.
  - f) Unproblematische Abkürzungen werden aufgelöst, sei es nach den allgemeinen Regeln, sei es nach der Gewohnheit des Schreibers. Nicht aufgelöst werden gekürzte Eigennamen und Datierungselemente, ebenso Münz- und Massangaben, wenn der Casus nicht sicher feststeht.
6. Besonderheiten: Verlängerte Schrift wird zwischen drei senkrechte Kreuze gesetzt. Die drei ersten Zeilenenden werden durch senkrechten Doppelstrich gekennzeichnet, diejenigen in Doppelausfertigungen durch einfachen senkrechten Strich. C steht sowohl für Chrismon als auch für paragraphenähnliche Zeichen am Anfang oder vor Abschnitten vor allem der Notariatsurkunden.
  7. Korrekturen werden in den Anmerkungen erläutert. Im Text steht die korrigierte Form.
  8. Wenn fehlende Textteile nach dem Sinn oder nach einer Abschrift zweifelsfrei ergänzt werden können, stehen sie in eckigen Klammern mit Anmerkung; nicht wiederherzustellende sind durch Punkte in eckigen Klammern gekennzeichnet unter Angabe der Länge der Lücke. In runden Klammern stehen wahrscheinliche, aber nicht vollkommen sichere Auflösungen von Abkürzungen, so etwa Constantiens(i), wenn auch Constantiensibus möglich wäre.
  9. Schreib- und Wortfehler werden nicht verbessert, jedoch in den Anmerkungen auf sie hingewiesen, wenn dies zur Vermeidung von Missverständnissen nötig ist.
  10. Druckeranordnung bei Vollabdruck:
    - a) Urkundenummer (mit \* bei Fälschung oder Verunechtung). In runden Klammern folgt die entsprechende Nummer im BUB III (alt).
    - b) Ausstellungsort und Datum. Erschlossene Daten oder Datierungselemente stehen in runden Klammern. Bei Doppeldatierung ist für die Einordnung das zweite Datum massgebend. Urkunden ohne Tages- und Monatsbezeichnung sind am Schluss des Jahres aufgeführt, ebenso am Schluss des letzten Jahres die Urkunden mit einer Zeitangabe wie (1290–1299).
    - c) Kopfregeest. Es nennt in möglichst kurzer Form den Aussteller (als Subjekt), den Empfänger und das Rechtsgeschäft.
    - d) Urkundenbeschreibung. Der Überlieferung mit Standortangabe folgen die Angabe des Stoffes, dann die Masse (Breite/Höhe), nachher bei Siegelurkunden die Angaben über die Siegel. Siegelbeschädigungen werden mit «besch.» oder «Fragm.» angegeben (wenn nichts vermerkt = gut erhalten). Alle Bündner Siegel sind im Anhang abgebildet. Darauf wird verwiesen mit «Abb...». Die übrigen Siegel werden beschrieben nach Form (∅, oval, schildf.), Mass, Befestigungsart (abh., an Schnüren, an Seidenfäden usw.; wenn nichts ver-



merkt = an Pergamentstreifen); nach den Siegellegenden werden bisherige Abbildungen zitiert («Abb. in...»). Bei wiederholtem Vorkommen wird auf die erste Beschreibung verwiesen (wie 2. in Nr...). Der Siegelbeschreibung folgen die recto (auf Plica, unter Plica usw.) und verso angebrachten mittelalterlichen Vermerke. Jüngere werden nur berücksichtigt, sofern sie zusätzliche Informationen liefern (etwa genauere Ortsbestimmungen, Verdeutlichung des Rechtsgeschäfts usw.). Am Schluss stehen, sofern möglich, die Angaben über den Schreiber. Bei der Identifizierung der Hände oder der Bestimmung von Schreibzentren kann das BUB nur erste Hinweise für künftige paläographische und diplomatische Spezialuntersuchungen geben. Bei Notariatsurkunden wird mit «ST Abb. ...» (signum tabellionis) auf die im Anhang abgebildeten Signete der Bündner Notare verwiesen.

- e) Abschriften: Es werden nur Zeit der Abschrift und Standort vermerkt.
  - f) Zum Datum: Hier werden die Eingrenzungen undatierter Urkunden begründet, Widersprüche in den Datierungselementen erörtert und der Entscheid für eines der möglichen Daten getroffen.
  - g) Diplomatische und sachliche Vorbemerkungen, wobei Sekundärliteratur nur angeführt wird, wenn sie spezielle Probleme dieser Urkunde erörtert.
  - h) Angabe der bisherigen Drucke. Es wird keine Vollständigkeit angestrebt, doch soll sichtbar sein, seit wann die Urkunde der Forschung bekannt ist.
  - i) Angabe der bisherigen Regesten (wie bei Drucken).
  - k) Urkundentext.
  - l) Unmittelbar auf den Text folgen die diplomatischen Anmerkungen (mit kleinen Buchstaben bezeichnet).
  - m) Die nummerierten sachlichen Anmerkungen stehen unten auf jeder Seite zur betreffenden Urkundennummer. Die Orts- und Flurnamen sind soweit irgend möglich identifiziert, ebenso die Herkunftsnamen von Personen. Die beigegebenen Daten (es handelt sich mit Ausnahme bekannter Sterbedaten immer nur um Erwähnungen, nicht um eigentliche Lebensdaten) stammen aus den bekannten Handbüchern (Genealogisches Handbuch, Helvetia Sacra, in zuvorkommender Weise zur Verfügung gestellte Manuskripte für die Helvetia Sacra) oder aus zuverlässigen genealogischen Einzelforschungen. Wenn solche fehlen, wurde versucht, die Angaben aus Urkundenbüchern und weiterer Literatur zusammenzustellen. Damit soll dem Benützer ein erster Anhaltspunkt gegeben, der weitem Forschung aber nicht vorgegriffen werden. Die Lebensdaten werden mit \* gekennzeichnet, wenn nicht alle verwendeten Belege mit einiger Sicherheit auf die gleiche Person zu beziehen sind, vielleicht also in der angegebenen Zeit zwei Personen desselben Namens gelebt haben.
11. Druckanordnung bei Regest:
- a) Urkundennummer: Wie bei Vollabdruck.
  - b) Ausstellort und Datum: Wie bei Vollabdruck.
  - c) Der Urkundeninhalt wird in Regestenform wiedergegeben und die sich auf Graubünden beziehenden Textteile des Originals oder der Abschrift in Nor-

malschrift eingefügt. Die Auslassungen sind einheitlich durch drei Punkte gekennzeichnet.

- d) Urkundenbeschreibung: Nur Angabe des Originals oder der besten Überlieferung mit Standort.
  - e) Weitere ungefähr gleichzeitige Abschriften werden nur erwähnt, wenn sie wesentliche Abweichungen in den Namenformen aufweisen.
  - f) Zum Datum: Wie bei Vollabdruck.
  - g) Keine diplomatischen Vorbemerkungen, sachliche nur ausnahmsweise, sofern sie zum Verständnis des Regests notwendig sind.
  - h) Angabe der bisherigen Drucke: In der Regel wird nur der neueste Abdruck zitiert.
  - i) Angabe der bisherigen Regesten: ebenso.
  - k) Kein Urkundentext. Die einschlägigen Teile der Urkunde werden ins Regest (c) eingefügt.
  - l) Diplomatische Anmerkungen: Wie bei Vollabdruck.
  - m) Sachliche Anmerkungen: Wie bei Vollabdruck.
12. Schrift: Alle den Vorlagen (Original oder Abschrift) entnommenen Texte oder Textteile stehen in Normalschrift, alles vom Bearbeiter Hinzugefügte kursiv. Dasselbe gilt für die diplomatischen und sachlichen Anmerkungen, doch wird dafür eine kleinere Schrift verwendet.
13. Beilagen:
- a) Die Konkordanztabelle soll es ermöglichen, in der bisherigen Literatur nach Mohr, Cod. dipl. und BUB III (alt) zitierte Dokumente im BUB III (neu) rasch aufzufinden.
  - b) Das Abkürzungsverzeichnis enthält nicht nur die Auflösung der allgemeinen Abkürzungen, sondern auch die bibliographisch genaue Wiedergabe der gekürzt zitierten Quellen- und Literaturwerke.
  - c) Ein Archivverzeichnis gibt Auskunft über den weitgespannten geographischen Bereich, aus welchem die in irgendeiner Weise Graubünden betreffenden Urkunden zusammengetragen werden mussten.
  - d) Die Siegeltafeln mit Siegelbeschreibungen enthalten alle Bündner Siegel.
  - e) Das Verzeichnis der Notare enthält die Namen der Bündner Notare und deren Signete.
  - f) Drei Register erschliessen die Urkundentexte, nämlich ein Namenregister, ein lateinisches und ein deutsches Wort- und Sachregister. Während die Namen vollständig aufgenommen worden sind, musste bei den Sachregistern begrifflicherweise eine Auswahl getroffen werden. Eine solche wird immer mehr oder weniger zufällig und vom Bearbeiter abhängig bleiben. Dem Begriff und Zweck der Urkunden entsprechend liegt das Schwergewicht bei den rechtlichen Begriffen, zu denen im weitern Sinn auch Titulaturen und Verwandtschaftsverhältnisse gerechnet werden; berücksichtigt ist ferner die kirchliche und wirtschaftliche Terminologie.

Den Direktoren und Mitarbeitern der benützten Archive und Bibliotheken danken wir für die unermüdliche Hilfe. Unser Dank richtet sich auch an das Staatsarchiv Graubünden als Herausgeber, insbesondere an Dr. Silvio Margadant für die grosse administrative Arbeit und an lic.phil. Ursus Brunold für die uns sehr entlastende Mithilfe bei der Materialbeschaffung. Gerne schliessen wir uns auch dem Dank des Herausgebers an die das Werk finanzierenden Institutionen an.

Trogen/Küsnacht, am 11. Juli 1997, dem Tag der heiligen Placidus und Sigisbert

Otto P. Clavadetscher  
Lothar Deplazes



## Abkürzungsverzeichnis

A	=	Archiv, Archivio, Archives
Abb.	=	Abbildung
abg.	=	abgegangen
abh.	=	abhängend
Abschr.	=	Abschrift
AG	=	Kanton Aargau
AnzSG	=	Anzeiger für Schweizerische Geschichte
AR	=	Kanton Appenzell A./Rh.
Arch.ber. Tirol	=	E. v. Ottenthal u. O. Redlich, Archiv-Berichte aus Tirol, 1. Heft (I. Bd.), Wien 1888, II. Bd., Wien u. Leipzig 1896, III. Bd., Wien u. Leipzig 1903 (Mittheilungen der dritten Archiv-Section der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und histor. Denkmale, I., III. u. V. Bd.).
Auer, Steingaden	=	Bayerische Klöster als Grundherren im Etschland, I. Kloster Steingaden als Grundherr im Etschland. Urk. u. Reg., bearb. v. A. Auer, München 1934.
BAC	=	Bischöfliches Archiv Chur
Baserga, Regesto Chiavenna	=	G. Baserga, Regesto di documenti di Chiavenna, Periodico della Società Storica per la provincia e antica diocesi di Como 26 (1926), S. 171–181.
Bd.	=	Band
BE	=	Kanton Bern
besch.	=	beschädigt
Bez.	=	Bezirk
Bibl.	=	biblioteca, Bibliothek, bibliothèque
BMbl.	=	Bündner Monatsblatt
Böhmer, Reg. Imp.	=	Regesta Imperii Die Urkunden der Römischen Könige und Kaiser von Conrad I. bis Heinrich VII. 911–1313, v. J. F. Böhmer, Frankfurt a. M. 1831.

Die Regesten des Kaiserreichs unter Heinrich Raspe, Wilhelm, Richard, Rudolf, Adolf, Albrecht und Heinrich VII. 1246–1313, neu bearb. v. J. F. Böhmer, Stuttgart 1844.

- Brentani, Cod. dipl. = L. Brentani, Codice diplomatico ticinese. Documenti e registi, vol. I, II, Como 1929, 1931.
- Brentani, S. Pietro II = L. Brentani, L'antica chiesa matrice di S. Pietro in Bellinzona. Parte II, Como 1934.
- BSSI = Bollettino storico della Svizzera italiana
- BUB = Bündner Urkundenbuch
- BW = Baden-Württemberg
- Chart. Sang. = Chartularium Sangallense, Bd. IV, V, bearb. v. O. P. Clavadetscher, St. Gallen 1985, 1988.
- Cod. = Codex
- Cod. dipl. = Codex diplomaticus
- Corpus altdt. Or.urk. = Corpus der altdeutschen Originalurkunden bis zum Jahr 1300, hg. v. F. Wilhelm, Bd. I, Lahr 1932; begründet v. F. Wilhelm, fortgeführt v. R. Newald, Bd. II, Lahr 1943; begründet v. F. Wilhelm, fortgeführt v. R. Newald, hg. v. H. de Boor u. D. Haacke, Bd. III, IV, Lahr 1957, 1963; Regesten zu den Bd. I–IV, Lahr 1963.
- Decurtins, Rätorum. Chrestomathie XIII = Rätoromanische Chrestomathie, hg. v. C. Decurtins, Bd. XIII (I. Ergänzungsbd.), Erlangen 1912.
- dép. = département
- Eichhorn, Ep. Cur. = A. Eichhorn, Episcopatus Curiensis in Rhaetia sub metropoli Moguntina chronologice ac diplomatice illustratus, St. Blasien 1797.
- erg. = ergänzt
- Festschr. = Festschrift
- Foffa, Münsterthal = P. Foffa, Das Bündnerische Münsterthal, eine histor. Skizze, nebst einem Anhang von bezüglichen Urkunden, Chur 1864.
- Font. Rer. Austr. = Fontes Rerum Austriacarum
- Font. Rer. Bern. = Fontes Rerum Bernensium, 3. Bd., Bern 1880.
- Fossati = F. Fossati, Codice diplomatico della Rezia per servire alla Storia della Valtellina e dei Contadi di Bormio e di Chiavenna dal secolo VIII al XIII, Como 1901 (Separatdruck aus Periodico della Società Storica per la provincia e antica diocesi di Como 3–10, 12–13, 1883–1900).

- Fürstenberg. UB = Fürstenbergisches Urkundenbuch, V. Bd., Tübingen 1885.
- Gem. = Gemeinde
- Gesch. = Geschichte
- GL = Kanton Glarus
- Goswin,  
Chronik Marienberg = Chronik des Stiftes Marienberg, verfasst v. P. Goswin, hg.  
v. B. Schwitzer (Tirolische Geschichtsquellen II), Innsbruck  
1880.
- Herrgott, Geneal. = M. Herrgott, Genealogia diplomatica augustae gentis Habs-  
purgicae, t. II, Wien 1737.
- Hilger = Verzeichnis der Originale spätmittelalterlicher Papsturkun-  
den in Österreich 1198–1304. Ein Beitrag zum Index Ac-  
torum Romanorum Pontificum ab Innocentio III ad Marti-  
num V electum. Bearb. v. W. Hilger (Font. Rer. Austr. II/83),  
Wien 1991.
- HPM = Historiae Patriae Monumenta, tom. XVI, Leges Municipa-  
les, tom. II, [ed. A. Ceruti], Turin 1876.
- HS = Helvetia Sacra  
Bd. I/1, Schweizerische Kardinäle, das apostolische Ge-  
sandtschaftswesen in der Schweiz, Erzbistümer und  
Bistümer I, Bern 1972.
- ht. = heute
- JHGG = Jahresbericht der Histor.-Antiquarischen Gesellschaft von  
Graubünden, ab 1985 Jahrbuch.
- JHVFL = Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum  
Liechtenstein
- irrt. = irrtümlich
- JSG = Jahrbuch für Schweizerische Geschichte
- korr. = korrigiert
- Kr. = Kreis
- Krüger = E. Krüger, Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und  
von Werdenberg-Sargans, Mitt. zur vaterländischen Ge-  
schichte, hg. v. Histor. Verein in St.Gallen 22 (1887).
- Kt. = Kanton
- Largiadèr, PU = A. Largiadèr, Die Papsturkunden der Schweiz von Inno-  
zenz III. bis Martin V. ohne Zürich, I. Teil, Zürich 1968.
- Liechtenstein. UB = Liechtensteinisches Urkundenbuch, Teil I, Bd. 1, bearb. v.  
F. Perret, 1948, Bd. 2, bearb. v. F. Perret, 1953, Bd. 3, bearb.  
v. B. Bilgeri, 1975, Bd. 4, bearb. v. G. Malin, 1963/1965,

- Bd. 5, bearb. v. B. Bilgeri, Vaduz 1976/1980, Bd. 6, bearb. v. O. P. Clavadetscher, Vaduz 1996.
- LU = Kanton Luzern
- Martinelli Perelli,  
Quaternus = L. Martinelli Perelli, *L'inventario di un archivio comunale del Trecento: il Quaternus eventariorum di Bormio*, Studi di storia medioevale e di diplomatica 2, Milano 1977, S. 229–352.
- Mayer,  
Vaticano-Curiensia = Vaticano-Curiensia. Ungedruckte päpstliche Urkunden, die Diözese Chur betreffend, aus dem 13., 14. und 15. Jahrhundert. In den Registern des vatikanischen Archivs gesammelt und hg. v. J. G. Mayer, JHGG 17 (1887), S. 27–54.
- MDT = Materiali e documenti ticinesi, Serie III Blenio, Fasc. 10–11 [1272–1295], Redazione: L. Deplazes, Fasc. 12 [1296–1299], Redazione: L. Deplazes, Con la collaborazione di E. Mango e V. F. Raschèr, Bellinzona 1988–1989.
- MGH = Monumenta Germaniae Historica
- Constitutiones = Constitutiones et acta publica imperatorum et regum, Bd. 3, 4/1, hg. v. J. Schwalm, 1904–1906, 1906.
- Necr. = Necrologia Germaniae, Bd. 1 Dioeceses Augustensis, Constantiensis, Curiensis, hg. v. F. L. Baumann, 1887–1888.
- Mitt. = Mitteilungen
- Mohr, Cod. dipl. = Codex diplomaticus. Sammlung der Urkunden zur Geschichte Cur-Rätians und der Republik Graubünden, Bd. I, hg. v. T. v. Mohr, Cur 1848–1852, Bd. II, hg. v. T. v. Mohr, Cur 1852–1854, Bd. III, hg. v. C. v. Moor, Cur 1861.
- Mohr, Reg. Disentis = Die Regesten der Benedictiner-Abtei Disentis, bearb. v. T. v. Mohr, Chur 1853.
- Moor, Urbarien  
des Domcapitels = Die Urbarien des Domcapitels zu Cur, hg. v. C. v. Moor, Cur 1869.
- Müller/Curti,  
Beginen von Somvix = I. Müller u. N. Curti, Die Beginen von Somvix, Zeitschr. für Schweiz. Kirchengeschichte 29 (1935), S. 1–25, 81–100.
- n. = nördlich
- Njbl. = Neujahrsblatt
- nö. = nordöstlich
- nw. = nordwestlich
- NW = Kanton Nidwalden
- ö. = östlich
- Or. = Original



- Pedrotti, San Remigio = E. Pedrotti, *Gli Xenodochi di San Remigio e di Santa Perpetua (Raccolta di studi storici sulla Valtellina 1)*, Milano 1938.
- Pg. = Pergament, pergamena, pergamene
- Posse = O. Posse, *Die Siegel der deutschen Kaiser und Könige von 751 bis 1806, Bd. I (751–1347)*, Dresden 1909.
- Potthast, Reg. Pont. Rom. = A. Potthast, *Regesta pontificum Romanorum inde ab a. post Christum natum MCXCVIII ad a. MCCCIV, Bd. 2*, Berlin 1875.
- Prov. = Provinz
- QSG = Quellen zur Schweizer Geschichte
- Quaderni Grigionit. = Quaderni Grigionitaliani
- Quellenwerk = Quellenwerk zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Abt. I: Urkunden, Bd. 1, bearb. v. T. Schiess, Aarau 1933, Bd. 2, bearb. v. T. Schiess u. B. Meyer, Aarau 1937.
- Rechtsquellen St.Gallen = Die Rechtsquellen des Kantons St.Gallen, III. Teil, Rechte der Landschaft, 1. Bd., Landschaft Gaster mit Wesen, bearb. u. hg. v. F. Elsener (Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen, 14. Abt.), Aarau 1951.
- Reg. Bischöfe v. Eichstätt = Die Regesten der Bischöfe von Eichstätt, bearb. v. F. Heidingfelder (Veröffentlichungen der Gesellschaft für Fränkische Geschichte, VI/1), Erlangen 1938.
- Reg. Bischöfe Strassburg = Regesten der Bischöfe von Strassburg, Bd. II, hg. v. A. Hessel u. M. Krebs, Innsbruck 1928.
- Reg. de Boniface VIII = Les registres de Boniface VIII. Recueil des bulles de ce pape, publiées ou analysées d'après les manuscrits originaux des archives du Vatican par G. Digard, M. Faucon, A. Thomas et R. Fawtier, t. 2 (Bibl. des écoles françaises d'Athènes et de Rome), Paris 1904.
- Reg. de Nicolas III = Les registres de Nicolas III. Recueil des bulles de ce pape publiées ou analysées d'après les manuscrits originaux des archives du Vatican par J. Gay (Bibl. des écoles françaises d'Athènes et de Rome), Paris 1938.
- Reg. d'Honorius IV = Les registres d'Honorius IV. Recueil des bulles de ce pape publiées ou analysées d'après le manuscrit original des archives du Vatican par M. M. Prou (Bibl. des écoles françaises d'Athènes et de Rome), Paris 1888.
- Reg. ep. Const. = Regesta episcoporum Constantiensium. Regesten zur Geschichte der Bischöfe von Konstanz von Bubulcus bis Thomas Berlower, 517–1496, 1. Bd. 517–1293, bearb. v. P. La-

- dewig u. Th. Müller, Innsbruck 1895, 2. Bd. 1293–1383, bearb. v. A. Cartellieri, Innsbruck 1905.
- Reg. Imp. = J. F. Böhmer, *Regesta Imperii VI, Die Regesten des Kaiserreichs unter Rudolf, Adolf, Albrecht, Heinrich VII. 1273–1313*,  
 1. Abt. neu hg. u. erg. v. O. Redlich, Innsbruck 1898,  
 2. Abt. neu bearb. v. V. Samanek, Innsbruck 1933–1948.
- Registrum Goswins = *Das Registrum Goswins von Marienberg*, bearb. v. Ch. Roi-lo, übersetzt v. R. Senoner (Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs 5), Innsbruck 1996.
- Reg. Mesolcina = *Regesti degli Archivi del Grigioni Italiano, II. Regesti degli Archivi della Valle Mesolcina*, [a cura di E. Motta], Poschiavo 1947.
- Reg. Salis = *Regesten der im Archiv des Geschlechts-Verbandes derer von Salis befindlichen Pergamenturkunden*, bearb. v. N. v. Salis-Soglio, Sigmaringen 1898.
- Rizzi,  
Walser Regestenbuch = *Walser Regestenbuch. Quellen zur Geschichte der Walseransiedlung / Fonti per la storia degli insediamenti Walser 1253–1495*, a cura di E. Rizzi, Anzola d'Ossola 1991.
- RN = *Rätisches Namenbuch, Bd. 2: Etymologien*, bearb. u. hg. v. A. Schorta (Romanica Helvetica 63), Bern 1964.
- RSQ = *Repertorium schweizergeschichtlicher Quellen im Generalandesarchiv Karlsruhe, Abt. I: Konstanz-Reichenau, Bd. 1: Urkunden mit Selektenbestand*, bearb. v. F. Geiges-Heindl, K. Mommsen, M. Salzmann, 1982, Bd. 2: *Bücher*, bearb. v. M. Salzmann, 1981.
- s. = südlich (im Register auch siehe)
- schildf. = schildförmig
- Schnyder,  
Handel und Verkehr = *Handel und Verkehr über die Bündner Pässe im Mittelalter zwischen Deutschland, der Schweiz und Oberitalien, 1. Bd.: Darstellung und Dokumente*, bearb. v. W. Schnyder, Zürich 1973.
- Schönbach,  
Erzählungsliteratur = A. E. Schönbach, *Studien zur Erzählungsliteratur des Mittelalters. Sechster Teil: Des Nikolaus Schlegel Beschreibung des Hostienwunders zu Münster in Graubünden (Sitzungsberichte der philosophisch-histor. Klasse der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften 156)*, Wien 1908, S. 1–70.
- SG = Kanton St.Gallen
- SH = Kanton Schaffhausen

SO	=	Kanton Solothurn
sö.	=	südöstlich
Stelling-Michaud, Juristes	=	S. et S. Stelling-Michaud, <i>Les juristes suisses à Bologne (1255–1330)</i> , Genève 1960.
Stolz, Ausbreitung	=	O. Stolz, <i>Die Ausbreitung des Deutschtums in Südtirol im Lichte der Urkunden</i> , 2. Bd. u. 3. Bd., 2. Teil, München u. Berlin 1928, 1932.
SZ	=	Kanton Schwyz
sw.	=	südwestlich
TG	=	Kanton Thurgau
Thaler, Notizen Münster	=	A. Thaler, <i>Notizen über das hl. Blut in der Stiftskirche zu Münster, Ct. Graubünden</i> , Studien und Mitteilungen aus dem Benediktiner- und dem Cistercienser-Orden 28 (1907), S. 596–609.
Thommen, Urk. aus österr. A	=	Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österreichischen Archiven, hg. v. R. Thommen, 1. Bd., Basel 1899.
Thurg. UB	=	Thurgauisches Urkundenbuch, 3. Bd. 1251–1300, red. v. F. Schaltegger, 4. Bd. 1300–1340, red. v. F. Schaltegger u. E. Leisi, Frauenfeld 1925, 1931.
TI	=	Kanton Tessin
Tschudi, Chron. Helv.	=	A. Tschudi, <i>Chronicon Helveticum</i> , 1. Ergänzungsbd. (Urschrift von 1200 bis 1315), bearb. v. B. Stettler (QSG, Neue Folge, I. Abt. Chroniken, Bd. VII/1a), Bern 1970.
UB	=	Urkundenbuch
UB Kloster Heiligkreuztal	=	Urkundenbuch des Klosters Heiligkreuztal, 1. Bd., bearb. v. A. Hauber, Stuttgart 1910.
UB südl. St.Gallen	=	Urkundenbuch der südlichen Teile des Kantons St.Gallen (Gaster, Sargans, Werdenberg), bearb. v. F. Perret, I. u. II. Bd., Rorschach 1961, 1982.
UB Zürich	=	Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich, bearb. v. J. Escher u. P. Schweizer, Bd. II–VIII, Zürich 1890–1911, Bd. XII (Nachträge und Berichtigungen), bearb. v. P. Kläui, Zürich 1939, Bd. XIII (Nachträge und Berichtigungen II), bearb. v. W. Schnyder, Zürich 1957.
Siegelabb.	=	Siegelabbildungen zum Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich, Liefg. I–XI, Zürich 1891–1925.
UR	=	Kanton Uri
Urk.	=	Urkunde, Urkunden

- Urk.reg. Königs- u. Hofgericht = Urkundenregesten zur Tätigkeit des deutschen Königs- und Hofgerichts bis 1451, Bd. 3: Die Zeit Rudolfs von Habsburg 1273–1291, bearb. v. B. Diestelkamp u. U. Rödel, Bd. 4: Die Zeit Adolfs von Nassau, Albrechts I. von Habsburg, Heinrichs von Luxemburg 1292–1313, bearb. v. U. Rödel (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im alten Reich), Köln, Weimar, Wien 1986, 1992.
- Urk.sammlg. StaatsA GR = Urkunden-Sammlungen im Staatsarchiv Graubünden, I. Teil, hg. u. bearb. v. R. Jenny unter Mitarbeit v. E. Meyer-Marthaler, Chur 1975.
- Vasella, St.Nicolai = O. Vasella, Geschichte des Prediger-Klosters St.Nicolai in Chur. Von seinen Anfängen bis zur I. Aufhebung (1280–1538), Paris 1931.
- Visconti Venosta, Memorie = N. Visconti Venosta 1752–1828. Memorie spettanti alle famiglie dei Venosta di Valtellina e ai signori di Mazia di Val Venosta, edite da U. Cavallari, Sondrio 1958.
- Vogt, Reg. Erzb. Mainz = Regesten der Erzbischöfe von Mainz von 1289–1396, 1. Abt., 1. Bd., bearb. v. E. Vogt, Leipzig 1913.
- VS = Kanton Wallis
- w. = westlich
- Wartmann, Rät. Urk. = Rätische Urkunden aus dem Centralarchiv des fürstlichen Hauses Thurn und Taxis in Regensburg, [bearb. v. H. Wartmann] (QSG 10), Basel 1891.
- v. Weech, Cod. dipl. Salem. = Codex diplomaticus Salemitanus. Urkundenbuch der Cisterzienserabtei Salem, 2. Bd. 1267–1300 u. 3. Bd. 1300–1498, hg. v. F. v. Weech, Karlsruhe 1886, 1895.
- Wegelin, Reg. Pfävers = Die Regesten der Benedictiner-Abtei Pfävers und der Landschaft Sargans, bearb. v. K. Wegelin, Chur 1850.
- Wiesflecker, Reg. Tirol u. Görz = Die Regesten der Grafen von Görz und Tirol, Pfalzgrafen in Kärnten, I. Bd.: 957–1271, bearb. u. hg. v. H. Wiesflecker; Die Regesten der Grafen von Tirol und Görz, Herzoge von Kärnten, II. Bd.: Die Regesten Meinhards II. (I.) 1271–1295, bearb. u. hg. v. H. Wiesflecker unter Mitarbeit v. J. Rainer, Innsbruck 1949, 1952.
- Wirt. UB = Württembergisches Urkundenbuch, Bd. 2 u. 8–11, Stuttgart 1858–1913.
- Zeitschr. = Zeitschrift
- ZGOR = Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins
- ZG = Kanton Zug
- ZH = Kanton Zürich

# Archivverzeichnis

Zahl allein = Original  
 Zahl mit \* = Nicht original überlieferte Urkunde  
 Zahl mit + = Nicht original überlieferte Urkunde zusätzlich zum Original oder zur nicht originalen Druckvorlage

Nicht original überlieferte Urkunden im gleichen Archiv wie das Original oder wie die nicht originale Druckvorlage werden nicht aufgeführt.

Altdorf, StaatsA Uri 1692.	Chur, BischöflichesA 1200*, 1204, 1206*, 1207, 1210, 1220, 1215, 1218*, 1220, 1223, 1227, 1229, 1230*, 1237*, 1238, 1250, 1264, 1266*, 1273, 1278, 1286*, 1288, 1291*, 1298, 1313, 1314, 1315, 1316, 1326, 1327, 1329, 1332+, 1333, 1341, 1343, 1344, 1355*, 1359, 1361, 1370, 1371+, 1373*, 1374, 1389, 1390, 1392, 1398*, 1399*, 1404*, 1409, 1410, 1411, 1412, 1418, 1439*, 1455, 1457, 1462*, 1463, 1464, 1465, 1469, 1473*, 1476, 1482, 1484, 1489, 1490+, 1491, 1497*, 1512, 1514, 1516*, 1520, 1522, 1532, 1533, 1537, 1545, 1548, 1557, 1558*, 1564, 1566, 1567*, 1573*, 1583, 1588*, 1595, 1597, 1600+, 1601, 1604, 1606, 1608*, 1610*, 1612, 1617, 1618, 1624, 1632*, 1657, 1662, 1666, 1674, 1677, 1678*, 1679*, 1688, 1691, 1701*, 1702*, 1705+, 1725, 1732*, 1733, 1734*, 1739+, 1758*, 1759, 1760, 1761, 1764, 1765, 1766*, 1772*, 1774, 1779.
Amberg, StaatsA 1429.	
Augsburg, StaatsA 1405.	
Basel-Stadt, StaatsA 1268, 1628.	
Bellinzona, A cantonale 1686.	
Bellinzona, A capitolare S. Pietro 1253, 1254, 1276, 1282, 1352, 1353, 1581, 1681, 1754.	
Bludenz, KlosterA St.Peter 1391, 1395.	Chur, StaatsA GR 1240, 1271+, 1330, 1372, 1490+, 1599, 1601+, 1610+, 1679+, 1684, 1734+.
Bologna, A di Stato 1212, 1213, 1535, 1541, 1554, 1555, 1569, 1571, 1575, 1619, 1622, 1633, 1767.	Chur, StadtA 1553.
Bormio, A comunale 1355+, 1478*, 1496, 1743*, 1744*, 1745*, 1746*, 1747*, 1748*, 1749*, 1750*.	Como, A di Stato 1272*, 1336*, 1337*, 1348*, 1542*.
Bozen, Stadtmuseum 1447, 1756*.	Como, A storico della diocesi 1637*.
Bozen, StiftsA Muri-Gries 1683.	Como, Bibl. comunale 1355+.
Bregenz, Vorarlberger LandesA 1321*, 1376*, 1377, 1494, 1556, 1568, 1695*.	Darmstadt, Hessisches StaatsA 1373a (Nachtrag), 1373b (Nachtrag), 1430.
Burgdorf, BürgerA 1427*.	Davos, LandschaftsA 1490+.
Chiavenna, A capitolare Laurenziano 1209, 1275, 1299, 1320, 1323*, 1351, 1388, 1393, 1503, 1504, 1540, 1663, 1682.	Disentis, StiftsA 1256+, 1257+, 1258+, 1259+, 1332+, 1363+, 1364+, 1366+, 1367+, 1705*, 1739+, 1778+.
	Donaueschingen, Fürstl. Fürstenberg. A 1547.

- Dresden, Sächsisches HauptstaatsA  
1422, 1434, 1435.
- Einsiedeln, StiftsA  
1236, 1256+, 1257+, 1258+, 1259+, 1318\*,  
1332\*, 1366+, 1367+, 1369\*, 1375+, 1589+,  
1739\*, 1778\*.
- Feldkirch, StadtA  
1626.
- Fribourg, StaatsA  
1425.
- Frauenfeld, StaatsA Thurgau  
1308, 1506, 1565, 1717, 1768.
- St.Gallen, StadtA  
1426\*.
- St.Gallen, StiftsA  
1201, 1219, 1222, 1224, 1233, 1239, 1304,  
1309, 1324, 1363\*, 1364\*, 1365\*, 1366\*,  
1367\*, 1368\*, 1470, 1474, 1578, 1590\*, 1602,  
1638, 1671, 1694, 1723, 1735, 1753, 1771.
- Glurns, PfarrA  
1719.
- St.Georgenberg-Fiecht, KlosterA  
1357.
- Göflan, KirchenA  
1593, 1594.
- Grosio, A Visconti Venosta  
1700.
- Hinterrhein, GemeindeA  
1396\*.
- Ilanz, StadtA  
1424, 1458, 1528, 1704.
- Innsbruck, Tiroler LandesA  
1255, 1300, 1335, 1403, 1490\*, 1536, 1544,  
1576\*, 1653, 1687a\*, 1690, 1696, 1699, 1706,  
1751\*.
- Innichen, StiftsA  
1415.
- Karlsruhe, GenerallandesA  
1234, 1252, 1279, 1280, 1322, 1345, 1346,  
1347, 1483+, 1495, 1502\*, 1513, 1517, 1658,  
1659, 1680\*, 1729, 1740.
- Klagenfurt, Kärntner LandesA  
1419.
- Köln, Hist. A der Stadt  
1737, 1738.
- Locarno, A della Corporazione Borghese  
1342\*, 1350.
- Ludwigsburg, StaatsA  
1625.
- Luzern, Zentralbibl.  
1417\*.
- Luzern, StaatsA  
1265.
- Magdenau, KlosterA  
1421.
- Maienfeld, FamilienA v. Sprecher  
1311, 1490+.
- Mals, KlosterA Marienberg  
1244, 1485, 1529, 1539, 1572, 1577\*, 1635\*.
- Marburg, Hessisches StaatsA  
1414a, 1433.
- Matrei am Brenner, PfarrA  
1697, 1698.
- Meran, PfarrA  
1600, 1611, 1672, 1731.
- Meran, PfarrA Untermais  
1325\*.
- Meran, StadtA  
1673.
- Mesocco, A comunale  
1271\*, 1284, 1285, 1708, 1709, 1710, 1730.
- Milano, A di Stato  
1208\*, 1221, 1225, 1245+, 1271a\*, 1378,  
1382\*, 1383\*, 1443, 1525, 1526, 1563\*, 1615\*,  
1639\*.
- Milano, A Ugo Carniti  
1615a.
- München, Bayer. HauptstaatsA  
1216, 1226, 1319, 1334, 1356, 1380, 1397,  
1408, 1420, 1459, 1493, 1518, 1620, 1690,  
1721.
- Müstair, KlosterA  
1235\*, 1251, 1267, 1270, 1277, 1303\*, 1328\*,  
1362, 1456\*, 1487, 1538, 1561, 1586, 1592,  
1703\*, 1707.
- Münster, StaatsA  
1665.
- Neuenstein, Hohenlohe-ZentralA  
1406.

- Nordhausen, StadtA  
1693.
- Nufenen, KreisA Rheinwald  
1245\*, 1728.
- Nürnberg, German. Nationalmuseum  
1605, 1660.
- Nürnberg, StaatsA  
1423.
- Olivone, A patriziale  
1249, 1281, 1640\*.
- Paris, Bibl. nat.  
1332+, 1705, 1739+.
- Partschins, PfarrA  
1519.
- St.Paul im Lavanttal, StiftsA  
1366+, 1367+.
- Prad-Agums, PfarrA  
1290\*, 1777\*.
- Rapperswil, StadtA  
1511\*.
- Regensburg, Fürst Thurn u. Taxis ZentralA  
1228, 1243, 1317, 1472, 1498, 1584.
- Rothenburg o.d. T., StadtA  
1416.
- Roveredo, A del circolo  
1667\*, 1668\*, 1669.
- Rudolfstadt, Thüringisches StaatsA  
1413\*.
- Sarnen, StiftsA  
1369+.
- Schaffhausen, StaatsA  
1289, 1508, 1587, 1722.
- Schluderns, SchlossA Churburg  
1596, 1623\*, 1776.
- Schwyz, StaatsA  
1589\*.
- Sigmaringen, StaatsA  
1292, 1295.
- Soazza, A parrocchiale  
1546.
- Sondrio, A di Stato  
1630, 1631.
- Stams, StiftsA  
1296, 1297, 1334a, 1523, 1524, 1636\*, 1670,  
1675, 1724.
- Strassburg, Bibl. Nationale et Universitaire  
1560\*.
- Strassburg, StadtA  
1653a\* (Nachtrag), 1653b\* (Nachtrag).
- Stuttgart, HauptstaatsA  
1217, 1274, 1442, 1468, 1483, 1562\*, 1613,  
1621, 1641, 1656, 1664, 1726, 1741, 1755.
- Stuttgart, Württembergische Landesbibl.  
1710a\*.
- Tirano, A comunale  
1202, 1203, 1205, 1232, 1242, 1246, 1248,  
1269, 1306, 1307, 1338, 1339, 1349, 1354,  
1358, 1360, 1381, 1384, 1385, 1386, 1387,  
1401, 1436, 1437, 1438\*, 1440, 1444, 1445,  
1446, 1448, 1449, 1450, 1451, 1452, 1453,  
1454, 1460, 1466, 1467, 1472a, 1477, 1479,  
1481, 1486, 1488, 1499, 1500, 1515, 1549,  
1550, 1551, 1552, 1559, 1570, 1574, 1580,  
1585, 1598, 1603, 1629, 1651, 1652, 1661,  
1676, 1687, 1689, 1711, 1713, 1715, 1716\*,  
1718, 1720, 1736, 1742, 1752, 1757, 1769,  
1770, 1773.
- Trient, StaatsA  
1762\*, 1763\*.
- Trient, A Diocesano Tridentino  
1675a (Nachtrag).
- Ulm, StadtA  
1655.
- San Vittore, A comunale  
1475, 1614, 1714.
- San Vittore, A Moesano  
1505, 1521.
- Vatikan. A  
1262\*, 1263\*, 1596+, 1642\*, 1643\*, 1644\*,  
1645\*, 1646\*, 1648\*, 1649\*, 1650\*.
- Weesen, KlosterA  
1531\*.
- Weimar, Thüringisches HauptstaatsA  
1414\*.
- Wien, Deutschordens-ZentralA  
1294.

## Wien, Haus-, Hof- u. StaatsA

1211, 1241, 1247, 1260, 1305, 1331, 1400,  
1490<sup>+</sup>, 1510, 1543, 1579, 1607, 1609, 1634\*,  
1685.

## Wien, Institut für österr. Gesch.forschung

1428\*.

## Wolfegg, Fürstl. Waldburg-Wolfegg'sches GesamtA

1509.

## Worms, StadtA

1654.

## Würzburg, ProvinzA der dt. Augustiner

1431.

## Würzburg, StaatsA

1407, 1432.

## Zuoz, KreisA Oberengadin

1310\*, 1461\*, 1492, 1582\*, 1616.

## Zürich, StaatsA

1301, 1312, 1402, 1480, 1507, 1527, 1627.

## Zürich, Zentralbibl.

1256\*, 1257\*, 1258\*, 1259\*, 1340\*, 1375\*,  
1560<sup>+</sup>, 1723<sup>+</sup>.

## Nach Drucken

1214, 1261, 1302, 1355<sup>+</sup>, 1366<sup>+</sup>, 1367<sup>+</sup>, 1371,  
1379, 1471, 1490<sup>+</sup>, 1530, 1534, 1591, 1712,  
1723a, 1775.







# Urkundentexte



1200. (1039)

Chur, 8. Januar 1273

Ulrich von Tinizong verkauft dem Kloster Churwalden die ihm von Landolf von Marmels verpfändeten Gebäulichkeiten vor Chur.

*Abschr. (B), 1464, BAC, Cartular Churwalden, f. 18<sup>v</sup>.*

5 *Druck: Mohr, Cod. dipl. I, 268.*

*Regest: F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 48, Nr. 12.*

Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris, quod ego Vlricus de Tingazune<sup>1</sup> vendidi omnia edificia, que pro pignore habui a Landolfo fratris<sup>a)</sup> Alberti de Marmoraira<sup>2</sup>, que fuerunt super curtili dominorum in Curwalde<sup>3</sup> extra portam  
 10 Curiensem, pro V. libris et X. solidis mezanorum eisdem dominis de Churwalde vendidi, pro quo existit Jacobus frater Eginonis de Tingazun loco fideiussoris. Acta sunt hec anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXIII<sup>o</sup>. indictione prima, dominica proxima post epiphaniam in civitate Curiensi coram testibus domino Helia dechano in Vaze<sup>4</sup>, domino Eginone sacerdote, molendinator<sup>b)</sup>, Rudolfo Burdiniz, Hainr.  
 15 Burlane, Vlricus<sup>a)</sup> Malancor<sup>a)</sup>, Dietrico carnifice, Wezel de Tingazune dicto Scrofa et aliis quampluribus. Et ut hec firma permaneant, cum voluntate uxoris prefati Landolfi dicte Berthe facta sunt.

<sup>a)</sup> B, statt Ablativ. – <sup>b)</sup> B, statt Ablativ. Vor molendinator fehlt wahrscheinlich ein Name durch Versehen des Kopisten. In B kein Interpunktionszeichen vor u. nach molendinator.

20 1201. (1040)

Pfäfers, 10. Januar 1273

Abt und Konvent des Benediktinerklosters Pfäfers<sup>1</sup> erteilen dem Magister Heinrich von Weggis<sup>2</sup> freies Verfügungsrecht über Güter. Letzter Zeuge: . . . Her. plebano rectore ecclesie in Vazs<sup>3</sup>, qui hanc litteram conscripsit . . .

*Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Geschrieben von Hermann v. Untervaz.*

25 *Druck: UB südl. St.Gallen I, 602.*

1202. (1041)

25. Januar 1273

Anricus von Lucino, Domherr von Como, stellt im Prozess gegen das Kloster S. Remigio um den Verlust zweier Pferde seine Klagepunkte zum Beweis.

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 290. – Pg. 12,5/20,5 cm. – Geschrieben vom Notar Manuel von Lucino.*

30 *Regest: Pedrotti, San Remigio, 308.*

C. Probare intendit et fidem facere dominus Anricus de Lucino<sup>1</sup> Cumanus<sup>2</sup> canoni||cus in causa, quam movet contra fratres Romerium et Iacobum confratres

1200. <sup>1</sup>Tinizong, Kr. Surses. – <sup>2</sup>Landolf u. Albert v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses). – <sup>3</sup>Prämonstratenserkloster Churwalden, Gem. u. Kr. – <sup>4</sup>Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein.

1201. <sup>1</sup>Bez. Sargans SG. – <sup>2</sup>Amt u. Kt. Luzern. – <sup>3</sup>Hermann, Leutpriester v. Untervaz (Kr. V Dörfer), 1269–1276.

1202. <sup>1</sup>Montano Lucino, ital. Prov. Como. – <sup>2</sup>Como, ital. Stadt u. Prov.

eclesie || sancti Remegii<sup>3</sup> vallis Teline<sup>4</sup>, pro se et nomine conventus dicte eclesie ocaxione || duorum equorum et aliorum, que in libello inde dato continetur.

Quod publice dicitur et verum est, quod cum ipse dominus Anricus ivisset hoc anno ad predictam ecclesiam una cum pluribus alliis et duxisset secum tres equos et ipsos equos, quos secum duxerat, consignavit in custodia dictis fratribus Romerio et Jacobo et alliis fratribus, qui ibi erant. 5

Item quod dictus dominus Anricus dixit dictis fratribus, quod darent ipsis equis ad comedendum.

Item quod ipsi fratres receperrunt ipsos equos in custodia pro se et nomine dicti conventus. 10

Item quod ipsi fratres, cum deberent custodire ipsos equos ab infrascriptis equabus et dare eis ad comedendum, dimiserrunt ipsos equos desolutos.

Item quod quasdam equas, quas habebant in quodam suo stabulo, dimiserrunt extra ipsum stabulum cum ipsis equis negligenter et eciam fraudolenter et dolose adheo, ut ipse eque impregnarentur ex ipsis equis. 15

Item quod ipsi equi, qui continentur in libello inde dato, excitati et comoti ab ipsis equabus corruerunt propter excitacionem, ita quod mortui sunt ambo.

Item quod ipsi equi valebant ante dampnum datum hodie et valerent si viverent non teriorati libras XVI. inperialium et ultra comuni exstimacione.

Item quod de predictis est publica vos et fama aput Bruxum<sup>5</sup> et ad dictam ecclesiam et in valle Telina. Unde duo. MCCLXXIII, die merc. VII<sup>o</sup> ex. ian. 20

(ST) Ego Manuel de Lucino notarius Cumanus scripsi.

1203.

(11. Februar) 1273

Der Vikar des Bischofs von Como setzt im Prozess zwischen dem Domherrn von Como Anricus von Lucino und dem Kloster S. Remigio einen zweiten Gerichtstermin fest. 25

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 292, auf dem gleichen Pg. nach Urk. vom (13.) Dez. 127(2). – Geschrieben vom Notar Azellinus de Soma.*

*Zum Datum: Die Datierungselemente stimmen nicht überein. Der 22. Jan. 1273 war ein Sonntag und nicht ein Samstag. Vielleicht hat der Notar irrt. ante kall. hinzugefügt, denn der 11. Febr. fällt tatsächlich auf einen Samstag. Bei dem im Text erwähnten Aktenstück des Anricus de Lucino könnte es sich um Nr. 1202 vom 25. Jan. 1273 handeln. Leider ist auch die Datierung der ersten Festsetzung eines Gerichtstermins in diesem Prozess unsicher: (13.) Dez. 127(2), auf dem gleichen Pg. Von diesen hypothetischen Datierungen hängt auch die Rekonstruktion des Prozessverlaufes ab. 30*

C. M.CCLXXIII, die sabat. XI. ante kall. febr. Dominus || Jacobus de la Sala archipresbiter Cumanus<sup>1</sup> vicarius domini R. || venerabilis episcopi Cumanus<sup>2</sup> statuit secundum terminum probandi datam acc(usam) || de causa, quam habet Anricus de Lucino<sup>3</sup> canonicus Cumanus, pro qua fuit Manuell(us) de Lucino procurator eius, du(m) ex(istit) procur(ator), cum fratre Rug(erio) de Becaria rectore domus 35

1202. <sup>3</sup>Kloster S. Remigio, Gem. Brusio. – <sup>4</sup>Veltlin, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup>Brusio, Gem. u. Kr.

1203. <sup>1</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Raimondus della Torre, 1261/1262–1274 Bischof v. Como. – <sup>3</sup>Montano Lucino, ital. Prov. Como. 40

sancti Remegii<sup>4</sup> et conventu ipsius<sup>a)</sup> domus [. . .]<sup>b)</sup> dat. procur. hinc ad dies XV. [. . .]<sup>b)</sup> posint dicere testes, qui fuerint rogati.

(ST) Ego Stephanus Gallacus scriba ipsius domini episcopi subscripsi.

(ST) Ego Azellinus de Soma<sup>5</sup> notarius C(umanus) rogatu suprascripti Stephani  
5 scripsi.

<sup>a)</sup> Es folgt durchgestrichen mon(asterii). – <sup>b)</sup> Es folgen 5,5 cm Text weitgehend verblasst.

1204. (1042)

Orvieto, 25. Februar 1273

Papst Gregor X. bestätigt dem Domkapitel Chur, dass nur die residierenden und am Gottesdienst teilnehmenden Kanoniker die Einkünfte ihrer Pfründe genießen sollen.

10 *Or. (A), BAC. – Pg. 29/21,5 cm. – Bulle an rot/gelben Seidenschnüren. – Recto rechts oben: bo, doppelt durchgestrichen; auf der Plica rechts: Ls. – Verso oben Mitte: Johannes de Trebis; darunter (14./15. Jh.): die ven. cum. ma. per. – Rückvermerk: (14./15. Jh.): Statutorum confirmacio; (um 1460): Confirmacio Gregorii pape, ut nullus canonicorum percipiat de proventibus prebende, nisi personaliter in ea resideat et deserviat; (15. Jh.): Cap(itularis).*

15 *Abschr. (B), um 1460, ebd., Cartular A, f. 1<sup>v</sup>.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. I, 261 (nach B, irrt. zu 1272).*

*Regest: Potthast, Reg. Pont. Rom. II, 20680. – Largiadèr, PU Schweiz I, 629.*

‡ Gregorius ‡ episcopus servus servorum dei dilectis filiis capitulo ecclesie Curien-  
sis salutem et apostolicam benedictionem. Cum a nobis pe||titur, quod iustum est et  
20 honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem offi-  
cii nostri ad debitum || perducatur effectum. Exhibita quidem nobis vestra petitio con-  
tinebat, quod cum olim in ecclesia vestra obtentum extiterit et de antiqua consue||tu-  
dine observatum, ut quilibet canonicus eiusdem ecclesie fructus et proventus preben-  
de sue ipsius ecclesie tam in absentia quam in presentia posset cum integritate perci-  
25 pere, quia predicta ecclesia pro eo, quod iidem canonici non curabant inibi residere,  
in divinis officiis sustinebat non modicum de[tr]i[me]ntum<sup>a)</sup>, vos omnes et singuli ne-  
mine absente de vestro collegio convenientes in unum et cupientes divinum cultum in  
eadem augmentari ecclesia et servari de consensu venerabilis fratris nostri .. Cu-  
riensis episcopi statuistis, ut nullus ecclesie prefate canonicus aliquid de proventibus  
30 prebende sue sive cotidianis distributionibus percipiat in memorata ecclesia, nisi per-  
sonaliter resideat et deserviat in eadem. Nos itaque vestris supplicationibus inclinati  
quod super hoc provide factum est ratum et gratum habentes illud auctoritate aposto-  
lica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus mandato sedis aposto-  
lice semper salvo. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirma-  
35 tionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare pre-  
sumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum  
eius se noverit incursum. Dat. apud Urbem ueterem<sup>1</sup>, V kl. martii, pontificatus  
nostri anno primo.

<sup>a)</sup> Kleine Löcher im Pg.

40 1203. <sup>4</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – <sup>5</sup> Viell. Somma Lombardo, ital. Prov. Varese.

1204. <sup>1</sup> Orvieto, ital. Prov. Terni.

1205. (1036)

9. März 1273

*Der Vikar des Bischofs von Como lädt Vertreter des Klosters S. Remigio und S. Perpetua zur Einvernahme von Zeugen in einem Prozess um zwei verlorene Pferde.*

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 291. – Pg. 13,5/13,5 cm. – Geschrieben vom Notar Guifredus Bazus.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 307 (irrt. zum 3. Sept. 1172) u. 309.*

C. MCCLXXIII. die iovis VIII. mensis marcii. Dominus Jacobus || de la Sala archipresbiter Cumanus<sup>1</sup> vicarius domini R. venerabilis episcopi Cumanus<sup>2</sup> precipit || et precipiendo mandat per servitorem presens scriptum habentem fratri Rug(erio) || Manere prelato et conventui domus sanctorum Remigii et Perpetue<sup>3</sup> vallis Telline<sup>4</sup> et Vberto de Piro eorum sindico eorum nomine, ut hodie veniant coram dicto vicario ad videndum et audiendum aperiri et publicari testes productos in causa, quam contra eos movet dominus Anricus de Lucino<sup>5</sup> canonicus Cumanus occasione restitutionis duorum equorum. Alioquin pronuntiabuntur et habebuntur pro apertis eorum absentia non obstante. Factum est hodie per Dalfinum de Fontanella ser(vitorem) Cumanum suprascriptis ser Rug(erio) et Vberto. (ST) Ego Guifredus Bazus scriba suprascripti domini episcopi scripsi.

1206. (1043)

Chur, 17. April 1273

*Bischof Konrad von Chur beurkundet, dass Propst Berthold von Churwalden in einem Streit mit Ebelin und Rudolf von Casaccia um Eigenleute den ihm auferlegten Eid geleistet habe.*

*Abschr. (B), 1464, BAC, Cartular Churwalden, f. 16.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. I, 269. – Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 117), 48.*

*Regest: UB südl. St. Gallen I, 606.*

Cōnradus dei gracia electus Curiensis<sup>1</sup> universis presens scriptum intuentibus salutem et sinceram in domino caritatem. Noverit universitas vestra et tam presentes intelligent quam futuri, quod cum inter venerabilem dominum Be. divina pietate prepositum ecclesie in Churwald<sup>2</sup> ex una parte et Ebelinum de Casaccia<sup>3</sup> et fratrem eius Rodulfum pro Bernhardo et Petro de Satains<sup>4</sup> et eorum heredibus famulis ecclesie predictae questio verteretur, in dominum Henricum de Nüziders<sup>5</sup> dictum Vascetli et Henricum ministrum de Tunnes<sup>6</sup> ex parte predicti prepositi et ex parte prefati Ebelini et fratris eius R. in dominum Vlricum de Shellenberch<sup>7</sup> et dominum Vlricum de Trisuns<sup>8</sup> milites extitit compromissum. Qui concordare non valentes per sacramentum eorum, quod prestiterant, dixer(u)nt prelibatum pre-

1205. – <sup>1</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Raimondus della Torre, 1261/1262–1274 Bischof v. Como. – <sup>3</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup>Veltlin, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup>Montano Lucino, ital. Prov. Como.

1206. <sup>1</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>2</sup>Berthold II., 1270–1282 Propst des Prämonstratenserklosters Churwalden, Gem. u. Kr. – <sup>3</sup>Casaccia, Gem. Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – <sup>4</sup>Satteins, Vorarlberg. – <sup>5</sup>Heinrich v. Nüziders (Vorarlberg). – <sup>6</sup>Düns, Vorarlberg. – <sup>7</sup>Ulrich I. v. Schellenberg (Ftm. Liechtenstein), 1268–1314. – <sup>8</sup>Ulrich v. Triesen (Ftm. Liechtenstein).



positum in coro Curiensi coram nobis aut officiali nostro prestare debere iuratoriam caucionem dictum Bernhardum et Petrum ac eorum infantes ad prefatam ecclesiam pertinere, ubi testes presentes fuerunt dominus Vlricus de Nizuders<sup>9</sup>, dominus Albero de Shellenberch<sup>10</sup> milites, miles de Sorv<sup>a)11</sup>, Vlricus de Quaraued<sup>12</sup>, Eglolfus<sup>b)</sup> Pelliparius, dominus Wernherus de Piurs<sup>13</sup> miles, qui preponi debuit in hoc scripto aliis, qui milites non fuerunt, Rudolfus dictus Noualar, frater eius Vlricus et plures alii fidedigni. Tandem sepedictus prepositus prout antedicti compromissarii dixerunt et expresserunt coram domino Alberone de Montforti<sup>14</sup> concanónico et officiali nostro in coro Curiensi iuratoriam caucionem prestitit antefatum Bernhardum, Petrum et eorum infantes omni iure ad prescriptam ecclesiam pertinere, ubi eciam testes presentes fuerunt dominus Conradus de Clauuz<sup>15</sup> et dominus Henricus de Cracennes<sup>16</sup> canonici Curienses, dominus Luduicus de Winekke<sup>17</sup> sacerdos, Riuerius<sup>18</sup> scriba, Henricus edituus et alii plures. Acta sunt hec in coro Curiensi anno domini millesimo CC°.LXXIII°. proxima die lune post dominicam qua cantatur Quasimodo geniti, indictione prima. In cuius rei noticiam presens scriptum nostro sigillo fecimus roborari.

<sup>a)</sup> Unsichere Lesart, viell. Forv, wohl vom Kopisten verschrieben, wie auch miles (statt Name). – <sup>b)</sup> g korr. aus l.

1207. (1044)

(17. Mai)1273

20 *Bischof Konrad von Chur und Zugesezte stellen Domkapitelsstatuten auf.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 32/31 cm. – 5 Siegel, 1. stark besch., Abb. 1; 2. Fragm., Abb. 2; 3. fehlt; 4. stark besch., Abb. 3; 5. fehlt. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Statuta ecclesie Curiensis antiqua; (15. Jh.): Statuta capituli Curiensis antiqua anno MCCLXXIII edite. – Buchschrift.*

25 *Zum Datum: Schon in Nr. 1204 vom 22. Febr. 1273 scheint sich der Papst auf diese Statuten zu beziehen. Zudem werden hier zwei verschiedene Custoden genannt: Jakob Behaim v. Neuburg als bestellter Schiedsrichter und Albero v. Montfort als Mitsiegler. Wahrscheinlich waren die vor dem 22. Febr. aufgestellten Statuten teilweise umstritten, sodass ein Schiedsgericht den Konflikt lösen musste. Der bereinigte Text wurde offenbar erst nach Jakobs Tod (25. Juni) mit dem alten Datum des Kompromisses bzw. des Schiedsspruches ausgefertigt und vom neuen Custos mitbesiegelt.*

30 *Druck: Eichhorn, Ep. Cur., cod. probationum, 82. – Mohr, Cod. dipl. I, 270.*

In <sup>a)</sup> nomine domini amen. Anno <sup>a)</sup> domini millesimo CC°.LXXIII.XVI. kal. iunii, indictione prima. Quoniam <sup>a)</sup>, ut ait scriptura, omnium habere memoriam et nullius oblivisci potius est divinitatis quam humanitatis, et ne gesta in tempore simul cum tempore dilabantur, || necesse est, ut que inter homines aguntur, scripture testimonio  
35 eternentur. Notum <sup>a)</sup> sit igitur presentibus et ad notitiam perveniat futurorum, quod

1206. <sup>9</sup> Ulrich v. Nüziders. – <sup>10</sup> Albero v. Schellenberg, 1267–1273. – <sup>11</sup> Nicht identifiziert. – <sup>12</sup> Grabs, Bez. Werdenberg SG. – <sup>13</sup> Bürs, Vorarlberg. – <sup>14</sup> Albero v. Montfort, aus dem Ministerialengeschlecht, Student in Bologna, Domherr u. Offizial v. Chur, 1273–1308 Custos, 1294 Scholasticus, 1307 – † 1311 Domdekan. – <sup>15</sup> Konrad v. Clavuz (Name abg., Stadt Chur), 1273–1297 Domherr. – <sup>16</sup> Heinrich v. Gretschins (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG), 1270–1307 Domherr. – <sup>17</sup> Ludwig v. Winegg (Gem. Malans, Kr. Maienfeld). – <sup>18</sup> Riverius II, Churer Schreiber, 1273–1291, vgl. Nr. 1311, Anm. 15.

nos Conradus dei gratia electus Curiensis<sup>1</sup> ex compromisso a toto capitulo in nos  
 et discretos viros Eberhardum decanum<sup>2</sup>, || Iacobum custodem<sup>3</sup>, Fridricum de  
 Monteforti<sup>4</sup> iuniorem, Alberonem de Monteforti<sup>5</sup> canonicos Curienses fac-  
 to propter augmentum divinatorum misteriorum et ad supplementum deffectus divini  
 cultus volentes utilitati ecclesie providere et indemnitati ecclesie consulere || ac con- 5  
 fratrum omnium antedicti capituli communicato consilio et de eorum comuni consen-  
 su diligenti deliberatione habita hec ordinamus et statuimus et statuta servari volu-  
 mus inconcussa. Nulla enim ratio permittit, ut quod pro comuni utilitate datum esse  
 dinoscitur, propriis cuiusquam usibus applicetur, nam in tantum quorundam ambitio  
 processit, quod Curienses canonici vite sustentationem habere non poterant nec 10  
 prebendarum suarum proventibus sustentari, nam dignum est, ut qui ad honus eligi-  
 tur, repelli non debeat a mercede, et qui altari servit, de altari vivere debet, prout re-  
 quirat ratio et desiderat ordo iuris. Primo<sup>a)</sup> enim statuimus, ut prebende absentium  
 presentibus tribuantur, ita ut cuilibet presenti dentur cottidie duo panes, unus in  
 prandio et unus in cena, tante quantitatis, ut XXX. panes compleant duo quartalia 15  
 frumenti purissimi Curiensis mensure, et duo pocula boni vini huius terre, unum in  
 prandio et unum in cena, quorum VIII. compleant galletam unam Curiensis men-  
 sure. Hoc<sup>a)</sup> adiecto, quod annuatim de predictis prebendis absentium V. libre mercedis  
 recipiantur per prepositum, qui pro tempore fuerit, aut eius ministrum, medietas  
 in ordeo et alia medietas in proventibus quibuscumque, et per ipsum apud preposi- 20  
 tum sancti Lucii<sup>6</sup>, qui pro tempore fuerit, deponantur, quousque de comuni consen-  
 su vel maioris partis presentium in utilitatem ecclesie convertantur. Pretera statuimus  
 et ordinamus, quod redditus secundi anni prebende vaccature cuiuscumque in usus  
 predicte ecclesie seu capituli per prepositum sancti Lucii exceptis cottidianis distri-  
 butionibus conserventur. Item<sup>a)</sup> statuimus et ordinamus, ut qui ad matutinas ante 25  
 principium primi nocturni non venerit et ibi a principio usque ad finem non perse-  
 veraverit, nisi de licentia decani vel sui vicarii ex legitima causa exiverit, illa die ca-  
 reat ambobus poculis vini, et qui ad missam ante kiriel(eison) non venerit et ibi a  
 principio usque ad finem non perseveraverit, nisi de licentia decani aut sui vicarii ex  
 legitima causa exiverit, careat alio pane, et qui ad vespervas ante primum psalmum 30  
 non venerit et ibi usque ad finem completorii non perseveraverit, nisi de licentia de-  
 cani vel eius vicarii exiverit, careat alio pane, et hoc intellige ex legitima causa, nisi  
 propter legitimam infirmitatem naturalem aut valitudinariam aut aliam legitimam  
 causam videlicet minutionem an captivitatem impediatur. Statuimus<sup>a)</sup> etiam, ut rece-  
 dentibus ex legitima causa de licentia decani aut eius vicarii, qui pro tempore fuerit, 35  
 tribus diebus post eorum recessum eis tamquam presentibus in cottidianis distributio-  
 nibus ministretur. Ordinamus<sup>a)</sup> etiam et statuimus, ut studentibus in scolis in theolo-  
 gia solummodo et duobus capellanis domini episcopi, qui pro tempore fuerint, quam-  
 diu cum eodem episcopo commorantur et non alibi, nisi per eundem episcopum ad loca  
 alia mittantur, exceptis cottidianis distributionibus, distribuatur tamquam presen- 40

1207. <sup>1</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>2</sup>Eberhard I. Tumb v. Neuburg, 1271–1278 Domdekan. –  
<sup>3</sup>Jakob Behaim v. Neuburg, 1270–1273 Domcustos. – <sup>4</sup>Wohl Friedrich II. v. Montfort, 1264–1273 Dom-  
 herr, 1273–1282 Dompropst, 1282–1290 Bischof. – <sup>5</sup>Vgl. Nr. 1206, Anm. 14. – <sup>6</sup>Prämonstratenserklöster  
 St. Luzi in Chur.

tibus, nisi per diocesanum vel decanum cum consensu capituli revocati fuerint hii, qui in scolis tunc temporis commorantur, et eis in hoc neglexerint obedire. Item<sup>a)</sup> statuimus, ut quicumque prepositus vel minister aut cellerarius pro tempore fuerit, nichil ratione offitii de cottidianis distributionibus nisi census antiquos solummodo eis  
5 secundum antiquam consuetudinem deputatos<sup>b)</sup>. Insuper<sup>a)</sup> statuimus, ut quicumque canonicorum aliquos census acceperit vel accipi procuraverit sine licentia ministri, qui pro tempore fuerit, et ammonitus a ministro infra VIII. dies non restituerit, post mensem duplum restituere teneatur, quod si non fecerit, noscat se ab VIII. diebus inantea suspensum esse ab offitio et beneficio prebendali. Et<sup>a)</sup> si in contumacia sua per  
10 alium mensem proximum perduraverit, in beneficia sua feratur sententia interdicti per episcopum vel decanum. Statuimus<sup>a)</sup> etiam et ordinamus, ut quicumque in canonicum eligitur, antequam ei fructus prebende sue administrentur, extimationem unius marce pro una capa teneatur in secretario consignare. Item<sup>a)</sup> statuimus, ut quicumque canonicorum tabernas intraverit, X. solidos meçanorum V. accusatori et V. ad  
15 comunes usus solvere teneatur, quod si non fecerit, ammonitus per decanum aut eius vicarium, minister, qui pro tempore fuerit, de fructibus prebende sue duplum solvere teneatur. Preterea<sup>a)</sup> statuimus, ut prepositus, qui pro tempore fuerit, nullas locationes faciat sine consilio et consensu VI. canonicorum ad minus, quos capitulum ad hoc deputaverit, quod si secus fecerit, ab administratione prepositure ipso facto suspensus  
20 sit, quousque quod secus factum fuerit, per ipsum retractatum sit, nichil de fructibus prebende sue medio tempore recepturus. Ordinamus<sup>a)</sup> preterea et statuimus, quod dum in coro canitur missa maior, nullus in monasterio interim missam aliam legere audeat vel cantare, et quod ebdomodarii ecclesie cathedralis et prebendarii sancte crucis aut eorum vicarii, cum infra muros civitatis fuerint, omni fraude remota oris omnibus debeant interesse, et si per ipsos ebdomorios<sup>c)</sup> missa in coro fuerit neglecta, si fuerit sacerdos in X. solidis meçanorum, diaconus in V. subdiaconus in tribus solidis puniatur, quos prepositus vel minister eius de eorum proventibus exigere teneatur. Item<sup>a)</sup> statuimus, quod si capitulum viderit aliquos redditus capituli indebite locatos, requisito preposito per decanum vice sanioris partis capituli, nos vel nostri successores, si interesse poterimus, vel qui pro tempore fuerit decanus, nomine sanioris partis capituli licet preposito absente aut contradicente antedictos redditus poterimus aug-  
30 mentare. Volumus<sup>a)</sup> etiam et statuimus, ut servitia, que per circulum anni canonicis debentur, secundum antiquam consuetudinem actenus observatam inter canonicos dividantur. Statuimus<sup>a)</sup> etiam, ut siquis canonicorum requisitus per episcopum, si interesse potuerit, aut decanum, ut ad convectionem veniat, et usque ad terciam pulsationem campane venire contempserit<sup>c)</sup>, ei cottidiane distributiones per VII. dies proximo sequentes penitus subtrahantur et in comunes usus aliorum fratrum distribuantur, nisi legitima ex causa fuerit impeditus, et de predicto impedimento decano, qui pro tempore fuerit, plenam fidem facere teneatur, et quicquid ibidem a maiori et saniori  
40 parte capituli statutum et ordinatum fuerit, ratum et firmum nichilominus habeatur. Insuper<sup>a)</sup> statuimus, ut beneficia claustralia nulli nisi canonicis conferantur, ita quod unum uni et non amplius conferatur, quod si secus factum fuerit, irritum et cassum penitus habeatur, et si ammonitus se non correxerit, per maiorem partem capituli antedictum beneficium claustrale canonicis conferatur. Statuimus<sup>a)</sup> etiam, ut minister,

qui pro tempore fuerit electus a capitulo et preposito, annuatim<sup>d)</sup> in festo sancti Galli et<sup>e)</sup> per circulum anni incipiat distribuere vinum et panem superius antedictum. Item<sup>a)</sup> statuimus, ut minister, qui pro tempore fuerit, semper infra XIII. dies canonicis de eorum proventibus rationem reddere teneatur, et quicumque minister pro tempore fuerit, ut bene distribuatur inter canonicos et secundum equam portionem, det sufficientem fideiussoriam cautionem. Preterea<sup>a)</sup> statuimus, ut quicumque canonicorum presens esse voluerit et ipsum recedere contingerit, ita quod in ecclesia Curriensi residentiam facere noluerit, redditus receptos infra mensem restituere teneatur, exceptis cottidianis distributionibus, quas, quamdiu presens fuerat, receperat, et de hoc det sufficientem fideiussoriam cautionem. Item<sup>a)</sup> statuimus et ordinamus, ut nullus nisi ad prebendam vaccantem in canonicum eligatur, et quod in summis festivitibus videlicet in nativitate domini, in circumcissione domini, in epiphania domini, in omnibus festivitibus sancte Marie, in omnibus festivitibus apostolorum, in festo pasce, in ascensione domini, in festo pentecostes, in dedicatione ecclesie cathedralis, in festo sancti Johannis Baptiste, in festivitibus sanctorum Lucii et Florini, in festo omnium sanctorum nullus in c[ro]ro<sup>f)</sup>, nisi canonicus evangelium aut lectionem legere audeat vel cantare, et si<sup>g)</sup> culpa ebdomadariorum hoc neglectum fuerit, eo die cottidianis distributionibus careant et in X. solidis puniantur, quos prepositus vel minister, qui pro tempore fuerit, de eorum proventibus ad comunes usus solvere teneatur. Statuimus<sup>a)</sup> etiam, quod semper unus edituorum iacere omni nocte in secretario teneatur, et si legitima ammonitione prehabita in hoc negligentes extiterint, custos, qui pro tempore fuerit, eorum offitium conferre alii teneatur infra X. dies, et si hoc facere neglexerit, episcopus, qui pro tempore fuerit, cui sibi expedire videbitur, offitium conferat supradictum. Ad<sup>a)</sup> hec statuimus et ordinamus, ut quilibet canonicorum sive sit in sacris constitutus sive non congruentem coronam et tonsuram deferre teneantur, nec in coro quicquam in capite deferre audeat nisi birretum aut diaram, que vulgariter kuçhuot appellatur, nec interim, cum divina in coro peraguntur, aliquis canonicorum monasterium aut corum absque superpelitio au<sup>c)</sup> capa clausa intrare presummat, quod si secus fuerit attemptatum, quotiens contra predictam constitutionem fecerit, totiens in cottidianis distributionibus, que ipsum illa die contingerent, puniatur, et si tunc temporis cottidiane distributiones non darentur, per prepositum vel eius ministrum absque ulla admonitione mulctetur de proventibus aliis prebende sue in X. solidis meçanorum. Item<sup>a)</sup> statuimus, ut pistor, qui pro tempore fuerit, panes antedictos cum statera equali pondere debeat coequare, et si legitime ammonitus in hoc pistor negligens extiterit, prepositus vel minister, qui pro tempore fuerit, eius offitium conferre alii debeat, cui sibi videbitur expedire, et si prepositus vel minister in collatione huiusmodi negligens extiterit, ad episcopum talis collatio devolvatur. Statuimus<sup>a)</sup> etiam, ut si quis hanc constitutionem infringere attemptaverit, quod presentes canonici se de comunibus sumptibus deffendere teneantur. Item statuimus et ordinamus, ut prepositus minister vel cellerarius, qui pro tempore fuerit, de portione negligentium matutinas<sup>h)</sup> missam vel vespas presentibus deputata semper infra VIII. dies canonicis et<sup>e)</sup> etiam uni soli canonicorum, cum requisierit, rationem reddere teneatur, quod si non fecerit, ab officio statim removeatur per episcopum vel decanum. Et ut hec robur firmitatis optineant, presens scriptum hiis sigillis videlicet nostro et

capituli, Fridrici prepositi<sup>4</sup>, Eberhardi decani et Alberonis custodis fecimus roborari.

a) *Farbige Initiale.* – b) *Hier fehlt das Verb, etwa accipiat.* – c) *A.* – d) *Überflüssiges Kürzungszeichen über erstem a.* – e) *et über der Zeile nachgetragen.* – f) *Kleines Loch im Pg.* – g) *si über der Zeile nachgetragen.* – h) *as auf Rasur.*

1208.

(8. oder 18.) Juli 1273

Die Brüder Jacomo und Guberto von Formazza geben gegenüber Albrecht von Sax ein Treueversprechen ab.

10 Notariell beglaubigter Eintrag (B), 1537, *A di Stato Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 31, Nr. 63 (Urkundenregister), f. 78.*

Zum Datum: Von den beiden in Anm. a) erwähnten möglichen Monatstagen fällt der 18., nicht aber der 8. Juli im Jahre 1273 auf einen Dienstag.

Item instrumentum unum fidelitatis factum suprascripto domino Alberto<sup>1</sup> de eum non offendo facto per Jacomo et Guberto fraterli de Formaza<sup>2</sup>, como appare instrumento uno scripto antichamente per uno q. Zeno Caparius notarius Comi<sup>3</sup> alanno mille ducento LXXIII a uno di (de)<sup>a)</sup> marti VIII de luyo.

a) *d mit einem kleinen Kürzungsstrich unten rechts, wie öfters im Text für de. Möglich ist auch die Auflösung d(ecimo), wenn man annimmt, der Notar habe ursprünglich decimo VIII schreiben wollen.*

1209.

Chiavenna, 4. August 1273

20 Die Brüder Andrietus und Ugetus Taraxi von Chiavenna treten Andreas de Pedemonte ein Guthaben bei der Gemeinde Chiavenna für Kriegsdienste bei Castelmur ab.

*Or. (A), A capitulare Laurenziano Chiavenna. – Pg. 37,5/13,5 cm. – Geschrieben vom Notar Andreas Bruxasurici.*

(ST) Anno dominice incarnationis milleximo ducentesimo septuagesimo tercio, die veneris III<sup>o</sup> intrante agosto, indictione prima. Andrietus et Vgetus fratres filii condam Jacobi Taraxi de Cla(uenna)<sup>1</sup> nomine || titullo vendicionis in suum locum et ius universum posuerunt Andream filium condam ser Alberti de Pedemonte<sup>2</sup> de Cla(uenna), nominative de illis sol(idis) decem et novem et denariis VIII novorum pro quolibet, || quos habere debent a comuni de Cla(uenna) pro feudo eorum laudato per ipsum comune de Cla(uenna) dierum undecim pro quolibet, quos steterunt ad exercitum de Castromuro<sup>3</sup> in mense novembris prox(ime) preteriti, sicut capit || imperiales XIII<sup>or</sup> pro quolibet et in qualibet die, detractis sol(idis) sex novorum pro quolibet, quos receperunt ad dictum exercitum in panne a suprascripto comuni de Cla(uenna), ut dixerunt. Et eidem Andree dicti Andrietus et Vgetus dederunt et cesserunt et mandaverunt omnia sua iura omnesque acciones et rationes utiles et di-

1208. <sup>1</sup>Albrecht III. v. Sax-Misox, 1236–1275. – <sup>2</sup>Formazza, Gem. u. Tal, ital. Prov. Novara. – <sup>3</sup>Como, ital. Stadt u. Prov.

1209. <sup>1</sup>Chiavenna, ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup>S. Giovanni, früher S. Giovanni a Pedemonte, Gem. Chiavenna. – <sup>3</sup>Castelmur (Müraia), Gem. Bondo, Kr. Bregaglia.

rectas, quas nunc habent vel amodo habere possent ad petendum et exigendum suprascriptum feudum contra predictum comune de Cla(uenna), ita ut decetero ipse Andreas utatur et exsperiat et uti et exercere possit omni suo iure et accione, ut dicti fratres possent vel poterant ante hunc cessionis contractum ad petendum et exigendum dictos denarios contra suprascriptum comune de Cla(uenna), et insuper ipsi Andrietus et Vgetus promiserunt omnia sua bona pignori obligando suprascripto Andree defendere et guarentare ei dictam cessionem ab omni homine et persona colegio et universitate pro suo dato et facto tantum et non aliter nec alio modo omni tempore suo pignore et dis(pendio) et sine damp(no) et dis(pendio) predicti Andree, et sic atendendi dicti fratres posuerunt pro eis fideiussores Oldericum Çucham de Cla(uenna) filium condam Vgonis de Mollo, qui se debitorem constituit principallem in predictis omnibus<sup>a)</sup> et singullis, obligando omnia sua bona pignori, ita ut quilibet eorum teneatur insolidum ren(un)c(iando) nove constitutioni et epistule divi Driani<sup>b)</sup> et omni alteri iuri et auxilio, quibus se tueri possent ab hac obligatione. Pro quaquidem cessione contenti et confessi fuerunt dicti fratres se recepisse a suprascripto Andrea sol(idos) trigitanovem<sup>b)</sup> et denarios IIII<sup>or</sup> novorum omni ocaxione et exceptione remota non numerate pecunie. Actum Cla(uenn)e ante domum Alberti Merçadri. Unde plures. Interfuerunt ibi testes Felixius Priscius<sup>c)</sup> de Cla(uenna) filius condam Petri de Tartar<sup>4</sup> et Jacomolus filius Alberti Merçadri de Cla(uenna) et Egenus Mo(n)tator de Cla(uenna) filius condam Florini de Vltramonte<sup>5</sup> rogati<sup>c)</sup>.

(ST) Ego Andreas notarius filius condam Pocobelli Brux(asurici) de Cla(uenna) tradidi et scripssi.

<sup>a)</sup> Es folgt getilgtes o. – <sup>b)</sup> A. – <sup>c)</sup> Florini am Ende der Zeile, darunter de Vltramonte rogati.

1210. (1045)

Chur, 7. August 1273 25

Friedrich von Montfort, Dompropst von Chur, verleiht Heinrich von Peist und dessen Erben die Alpen Sapün und Medergen je zur Hälfte und Zehnten zu Peist.

Or. (A), BAC. – Pg. 13/10 cm. – Siegel abh., Abb. 4. – Rückvermerk (14. Jh.): Locacio alpium et decimarum alpium in Sapuin et Paistes. – Geschrieben von Churer Hand.

Entgegen der Ankündigung hängt nicht das Siegel des Dompropstes, sondern dasjenige des geistlichen Gerichts.

Druck: Mohr, Cod. dipl. I, 271.

Regest: UB südl. St.Gallen I, 607. – Die Rechtsquellen des Kantons Graubünden II/1, Gericht Langwies, bearb. v. E. Meyer-Marthaler (1985), S. 3, Nr. 1.

Noverint universi presentem paginam inspecturi, quod nos Fridericus de Monteforti<sup>1</sup> || divina permissione ecclesie Curiensis prepositus feudum sive usufructum alpium || de Sampuni<sup>2</sup> et Medi<sup>3</sup> apud Paistens<sup>4</sup> pro dimidietate Hainr. de Paistens et eius || heredibus ab eo per directam lineam descendentibus contulimus in verum et legitimum feudum necnon decimas apud Paistens ad nostram locacionem

1209. <sup>4</sup>Viell. Tartar, Kr. Thusis. – <sup>5</sup>Nördlich der südlichen Alpenkette.

1210. <sup>1</sup>Friedrich II. v. Montfort, 1273–1282 Dompropst, 1282–1290 Bischof. – <sup>2</sup>Sapün, Gem. Langwies, Kr. Schanfigg. – <sup>3</sup>Medergen, ebd. – <sup>4</sup>Peist, Kr. Schanfigg.

40

spectantes eo iure quo nunc possederunt possidendas, solvendo annuatim in festo sancti Martini octo solidos mercedis, sex et dimidium in caseo et tres modios ordeii maioris mensure, et hec debent in cellario communi integre consignari, et si predictus census in prefixo termino integre non fuerit persolutus, ipsi omni iure, quod in predicto feodo habent, careant et penitus sint privati et aliis, quibus expedire videbitur, nobis liceat locare feodum superius memoratum. Acta sunt hec Curie anno gracie M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXIII<sup>o</sup>. VII. idus augusti, indictione prima, presentibus testibus domino . . decano<sup>5</sup>, domino Alberone custode<sup>6</sup>, domino Waltero de Nuwenburg<sup>7</sup>, domino C. plebano de Grecinnes<sup>8</sup>, domino Hainr. plebano sancti Martini<sup>9</sup>, domino C. de Monteforti<sup>10</sup>, domino Eber. de Nuwenburg<sup>11</sup>, domino Arnolde de Amides<sup>12</sup>, domino Alberone de Strasberg<sup>13</sup>, domino Ottone de Moldis<sup>14</sup> et aliis multis. Et ut hec robor firmitatis obtineant, presens scriptum nostro sigillo fecimus roborari.

1211. (1046)

undatiert (14. November 1272 – 1. Oktober 1273)

Die Grafen Rudolf von Habsburg und Meinhard von Tirol stellen sich gegenseitig Bürgen.

15

*Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, HL Familienurk., 13. – Pg. 15/20 cm. – Siegel Ø 7 cm, Fragm., (+S.COMIT.R.VD).D.HAB(ESB.LATGR)AVI(I).A(LSATIE) (UB Zürich, Siegelabb. III/2).*

*Zum Datum: Der Zeitraum ist begrenzt durch den Tod Bischof Heinrichs III. von Chur und die Königswahl Rudolfs.*

20 *Druck: Herrgott, Geneal. II, S. 410, Nr. 500. – Mohr, Cod. dipl. I, 265. – Corpus altdt. Or.urk. I, 186.*

*Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 87. – UB südl. St.Gallen I, 600.*

Dise sint die bürgen, die ich grave R<sup>o</sup>vdolf von Habispurch<sup>1</sup> minem lie||bem vreunde graven Meinhart von Tyrol<sup>2</sup> gegeben han vn(d) bestæten || sol<sup>3</sup>, oder ettelich ander an ir stat, ob mir deheine ab giengen. Daz ist ze dem || ersten bischof Chvnr<sup>4</sup> von Chvr<sup>4</sup>, darnach bischof Eberhart von Chostenze<sup>5</sup>, her V<sup>o</sup>lrich von G<sup>o</sup>vttingen der erwelt von sanct Gallen<sup>6</sup>, grave<sup>a)</sup> Hvg von Werdenberch<sup>7</sup>, grave R<sup>o</sup>vdolf vnd graue V<sup>o</sup>lrich von Muntforte<sup>8</sup>, grave Heinrich von Vurstenberch<sup>9</sup>, grave Ludewich von Honberch<sup>10</sup>, her Walther von Vatsch<sup>11</sup>, her Leutolt<sup>b)</sup> vnd her

30 *1210. <sup>5</sup>Eberhard I. Tumb v. Neuburg, 1271–1278 Domdekan. – <sup>6</sup>Vgl. Nr. 1206, Anm. 14. – <sup>7</sup>Walter Behaim v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), 1247 – †1275 Domherr. – <sup>8</sup>Konrad v. Clavuz, Leutpriester v. Gretschins, Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG, 1273–1297 Domherr. – <sup>9</sup>Heinrich, Leutpriester v. St. Martin in Chur, 1275–1293 Cantor. – <sup>10</sup>Wohl Konrad v. Montfort, aus dem Ministerialengeschlecht, vgl. Nr. 1227, Anm. 13. – <sup>11</sup>Eberhard Tumb v. Neuburg, 1273 – †1297 Domherr. – <sup>12</sup>Arnold v. Ems (Hohenems, Vorarlberg), 1271–1276 Domherr. – <sup>13</sup>Albero v. Strassberg (Gem. Malix, Kr. Churwalden), 1259–1295\*. – <sup>14</sup>Otto v. Muldain (Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein), 1259–1286.*

40 *1211. <sup>1</sup>Der spätere König. – <sup>2</sup>Meinhard II., 1258 – †1295 Graf v. Tirol. – <sup>3</sup>Anlass ist die Verlobung Albrechts v. Habsburg mit Elisabeth v. Tirol. – <sup>4</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>5</sup>Eberhard v. Waldburg, 1248–1274 Bischof v. Konstanz. – <sup>6</sup>Ulrich VII. v. Güttingen (Bez. Kreuzlingen TG), 1272–1277. – <sup>7</sup>Hugo I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1254 – †1280. – <sup>8</sup>Rudolf II. v. Montfort-Feldkirch, 1252 – †1302; Ulrich I. v. Montfort-Bregenz, 1255 – †1287. – <sup>9</sup>Heinrich I. v. Fürstenberg (sö. Donaueschingen BW), †1284. – <sup>10</sup>Ludwig I. v. (Neu) Homberg (Gem. Läuelfingen, Bez. Sissach BL), 1272 – †1289. – <sup>11</sup>Walter V. v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1255 – †1284.*

Ulrich von Regensperch<sup>12</sup>, her Herman von Bovmsteten<sup>13</sup>, Heinrich der Truhseze von Diezzenhoven<sup>14</sup>, Marquart von Baldekke<sup>15</sup>, Bertholt von Hallewil<sup>16</sup>, Albrecht von Chastel<sup>17</sup>, Walther von Algœv<sup>18</sup>, Gotfrit von Hvna-berch<sup>19</sup>, Vlrich von Wilandingen<sup>20</sup>, Diethalm der Mayer von Windekke<sup>21</sup>. So hat mir der grave Meinhart dise bürgen her w[id]er<sup>c)</sup> gegeben bischof Chvnrat von Chur, sine gesweyen baide die herzogen von Peiern<sup>22</sup>, hern Walther von Vatsch, hern Bertholt von Hohenekke<sup>23</sup>, hern Heinrich von Rvzvns<sup>24</sup>, Egenen den vogt von Mætsch<sup>25</sup>, Albern von Wangen<sup>26</sup>, hern Volkmarn von Chemenath<sup>27</sup>, hern Swigern von Rychenberch<sup>28</sup>, Nansen von Ramvsse<sup>29</sup>, Chvnrat von Starchenberch<sup>30</sup>, Sibanden vnd Chvnrat von Schrovenstein<sup>31</sup>, Vlrich von Vellenberch<sup>32</sup>, Heinrich von Mattrey<sup>33</sup>, Heinrich von Ouveinstein<sup>34</sup>, Heinrich von Rotenburch<sup>35</sup>, Berhtunch von Mays<sup>36</sup>, Heinrich von Mærningen<sup>37</sup>, Altvm von Schennan<sup>38</sup> vnd Engelin den Tarant<sup>39</sup>. Swaz der burgen ist avzzerhalp der berge, die svln in varn ze Lindowe<sup>40</sup>, die inrhalp der berge sint ze Insprukke<sup>41</sup>. So svln min graven Rvdolfs burgen, die enhalp dez Rines<sup>42</sup> sint, ze Chostenz in varn, die disehalp des Rienes ze Veltchirchen<sup>43</sup>.

a) Zuerst graven, dann n radiert. – b) Es folgt von Hoven durchgestrichen u. durch untergesetzte Punkte getilgt. – c) Kleines Loch im Pg.

1212.

Bologna, 10. Dezember 1273

Die Bologneser Studenten Hermann von Landenberg und Ulrich aus dem Bistum Chur quittieren Rolandus de Poetis und seinen Brüdern für zwei kanonistische Bücher, die dem Churer Domherrn Albero von Montfort gehören.

Eintrag, *A di Stato Bologna, Memoriali 23, f. 222 (des Notars Jacobinus Rolandi Benvignonis)*.

1211. <sup>12</sup>Lütold VII. v. (Alt) Regensberg (Gem. Regensdorf, Bez. Dielsdorf ZH), 1230–1284; Ulrich I. v. (Neu) Regensberg (ebd.), 1244 – † 1281. – <sup>13</sup>Hermann I. v. Bonstetten (Bez. Affoltern ZH), 1255–1312. – <sup>14</sup>Heinrich Truchsess v. Diessenhofen (Stadt u. Bez. TG). – <sup>15</sup>Marquard II. v. Baldegg (Gem. u. Amt Hochdorf LU), 1256–1287. – <sup>16</sup>Berthold I. v. Hallwil (Bez. Lenzburg AG), 1241 – † nach 1290. – <sup>17</sup>Albrecht v. Kastell (Gem. Tägerwilen, Bez. Kreuzlingen TG), 1255–1276 (?). – <sup>18</sup>Walter III. v. Elgg (Bez. Winterthur ZH), 1252–1282. – <sup>19</sup>Gottfried II. v. Hünenberg (ZG), 1271–1309. – <sup>20</sup>Ulrich v. Willadingen (Amtsbez. Burgdorf BE). – <sup>21</sup>Diethelm Meier v. Windegg (Gem. Schänis, Bez. Gaster SG). – <sup>22</sup>Herzöge Ludwig II. der Strenge (1229 – † 1294) u. Heinrich I. (1235 – † 1290) v. Bayern, Brüder Elisabeths († 1273), der Gemahlin Meinhards II. v. Tirol. – <sup>23</sup>Berthold v. Hohenegg (s. Isny BW). – <sup>24</sup>Heinrich III. v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.), 1251–1288. – <sup>25</sup>Egno III. v. Matsch, 1242 – † 1277. – <sup>26</sup>Albero III. v. Wangen (Gem. Ritten, ital. Prov. Bozen), 1262 – † um 1318. – <sup>27</sup>Volkmar II. v. Kemnat (w. Kaufbeuren, bayer. Schwaben), ca. 1220–1282. – <sup>28</sup>Swiker v. Reichenberg (Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – <sup>29</sup>Nannes II. v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1253–1286. – <sup>30</sup>Konrad v. Starkenberg (Gem. Tarrenz, österr. Bez. Imst), 1252–1281. – <sup>31</sup>Siband u. Konrad v. Schrofenstein (Gem. Stanz bei Landeck, österr. Bez. Landeck). – <sup>32</sup>Ulrich v. Vellenberg (Gem. Götzens, österr. Bez. Innsbruck-Land). – <sup>33</sup>Heinrich v. Matrei (am Brenner, österr. Bez. Innsbruck-Land). – <sup>34</sup>Heinrich v. Aufenstein (Gem. Navis, österr. Bez. Innsbruck-Land). – <sup>35</sup>Heinrich v. Rotenburg (Gem. Buch bei Jenbach, österr. Bez. Schwaz). – <sup>36</sup>Berthung v. Mais (Stadt Meran, ital. Prov. Bozen). – <sup>37</sup>Heinrich v. Marling (ital. Prov. Bozen). – <sup>38</sup>Altom v. Schenna (ital. Prov. Bozen). – <sup>39</sup>Engelin Tarant (Sitz unbekannt, wohl im Raum Meran). – <sup>40</sup>Lindau, bayer. Schwaben. – <sup>41</sup>Innsbruck, österr. Stadt u. Bez. – <sup>42</sup>Rhein, Fluss. – <sup>43</sup>Feldkirch, Vorarlberg.



*Zum Datum: eodem die bezieht sich auf den ersten Eintrag f. 222: dominico X<sup>o</sup> intrante decembr. Die Jahresangabe steht am Anfang der Memoriali 23, f. 25: millesimo ducentesimo septuagesimo tercio, indictione prima.*

*Druck: Stelling-Michaud, Juristes, S. 251, Nr. 1.*

5 Eodem die.

C. Dominus Hermannus de Landeuerch filius domini Hermanni<sup>1</sup> Costacien-  
sis diocesis

C. dominus Vlricus<sup>2</sup> filius domini Vlrici Curiensis diocesis scol(ares) Bon(onie)<sup>3</sup> press(entialiter) confessi fuerunt recepisse a domino Rolando de Poetis tradente et dante pro se et dominis Dominico et Amedeo eius fratribus unum Decretum cum ap(aratu) domini Johannis Thetonici<sup>4</sup> in cartis edinis cum tractatu de penitencia et confir(m)ationis in nova littera circa finem voluminis positi sunt, item Casus domini Bernardi<sup>5</sup> super decretalibus in cartis pec(or)inis), quos libros dictus dominus Vlricus dixit habere et debere ex mandato et litteris domini Alberti de Monteforti canonici Curiensis<sup>6</sup>, cuius domini dicti libri sunt, et sigillat(is) sigillo domini Conradi electi Curiensis<sup>7</sup>. Quare insolidum predicti promiserunt dicto domino Rolando stipulanti pro se et dictis fratribus suis liberare et conservare eos in-  
dempnes a quacumque pena, excepto quod pro obligatione vel alienatione dicti domini Rolandi vel eius fratrum predictorum vel alius a(lterius)<sup>a)</sup> nomine, si reperiretur evidenter. Ex instrumento mei Jacobini notarii facto hodie Bon(onie) in capitulo fratrum Minorum<sup>8</sup>, presentibus fratre Guarnerio de Alamannia de ordine Minorum, domino Henrico de L(a)ndauo<sup>b)9</sup> filio comitis fabri, Egidio serviente dicti domini Rolandi et fratre Perigrino Bon(onie) de ordine fratrum Minorum testibus.

25 <sup>a)</sup> Unsichere Lesart. – <sup>b)</sup> Viell. korr. in Lindauo.

1213.

Bologna, 22. Dezember 1273

Ulrich aus dem Bistum Chur verkauft im Namen des Churer Domherrn Albero von Montfort an Hermann von Landenberg ein juristisches Buch.

*Eintrag, A di Stato Bologna, Memoriali 21, f. 142 (des Notars Guilielmus de Canutis).*

30 *Zum Datum: Eodem die bezieht sich auf den zweiten Eintrag f. 142: die veneris X<sup>o</sup>, ex(eun)t(e) decembr. Die Jahresangabe steht am Anfang der Memoriali 21, f. 71: . . . millesimo ducentesimo septuagesimo tercio, indictione prima.*

*Regest: Stelling-Michaud, Juristes, S. 213, Nr. 112 (irrt. zum 21. Dez.).*

1212. <sup>1</sup>Hermann II., Sohn Hermanns I. v. Altlandenberg (Gem. Bauma, Bez. Pfäffikon ZH). – <sup>2</sup>Wohl Ulrich, 1289–1297 als Schreiber des Bischofs v. Chur bezeugt. – <sup>3</sup>Bologna. – <sup>4</sup>Johannes Teutonicus, Dekretist, †1245. – <sup>5</sup>Bernhard v. Pavia, Kanonist, †1213. – <sup>6</sup>Vgl. Nr. 1206, Anm. 14. – <sup>7</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>8</sup>Minoritenkloster in Bologna. – <sup>9</sup>Viell. Sohn des gräflichen Schmieds von Landau (abg. Burg bei Binzwangen, sw. Riedlingen BW, der Grafen aus dem Hause Württemberg-Grüningen).

Eodem die.

C. Dominus Oliricus<sup>1</sup> filius Olirici Curiensis diocesis procurator et legitimus administrator domini Alberti de Monteforte<sup>2</sup> canonici Curiensis ecclesie maioris pro se et procuratorio nomine ipsius vendidit domino Hermanno de Landeberch Theotonico<sup>3</sup> unum Decretum de litera antiqua pro pretio trigintaquinque lib(ram) Bo(noninorum)<sup>4</sup> et promisit se factur(um), quod dominus Albertus predictus infra mensem post denuntiationem sibi factam ratificabit hunc contractum. Ex instrumento Jacobi Belegniti<sup>a)</sup> Meroline notarii facto hodie Bononie sub porticu Zacharie de Grado<sup>5</sup>, presentibus ipso Zacharia, Olrico qui dicitur Spuel, Alpreto de Constantia, Gualterio de Cafusa<sup>6</sup>, Corado de Constantia testibus. Et sic dicti contrahentes dixerunt et scribi fecerunt.

a) *Viell.* Berlegniti.

1214. (1047)

1273

Die Vögte Egno und Albero von Matsch<sup>1</sup> und deren Helfer einerseits und Swicker von Montalban<sup>2</sup> andererseits schliessen Frieden. Unter den Bürgen für die 200 Mark, welche Swicker von Montalban der Gegenseite zu bezahlen hat, auch Nannes von Ramosch<sup>3</sup>, der zudem mit anderen zusammen schwört, den Frieden zu halten, und der den Vögten alle seine Güter für 20 Mark verpfändet und die Urkunde mitbesiegelt.

Auszug: J. Ladurner, *Zeitschr. des Ferdinandeums für Tirol u. Vorarlberg*, 3. F. 16 (1871), S. 64, angeblich nach dem ht. verlorenen Or. im Schloss A Churburg Schluderns. – Thommen, *Urk. aus österr. A I*, 88 (nach Ladurner).

1215. (1050)

Feldkirch, 23. Januar 1274

Abt Konrad und der Konvent von St. Johann lösen Propst und Konvent von Churwalden von der Rückzahlung der durch Abt Ulrich geliehenen 30 Mark unter der Bedingung, dass sie die Summe Ulrich, dem Sohn Abt Ulrichs, schulden.

Or. (A), BAC. – Pg. 14/11 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (1464): Quitancia XXX marcarum persolut(arum) abbati monasterii sancti Johannis in Turtal anno M.CC.LXXIII; Quitancia pro XXX marcis persolutis M.CC.74. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Hand wie Nr. 1220, 1238, 1273, 1244, 1278, 1311, 1313 u. 1398, vielleicht vom Churer Schreiber Riverius II, vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1398.

Druck: Mohr, *Cod. dipl. I*, 273 (irrt. zum 22. Jan.). – *Chart. Sang. IV*, 1926.

Regest: *UB südl. St. Gallen I*, 614.

Noverint universi presentem paginam inspecturi, quod nos Conradus dei gratia abbas monasterii sancti Johannis in || Turtal<sup>1</sup> et conventus eiusdem monasterii ho-

1213. <sup>1</sup> Wohl Ulrich, 1289–1297 als Schreiber des Bischofs v. Chur bezeugt. – <sup>2</sup> Vgl. Nr. 1206, Anm. 14. – <sup>3</sup> Hermann II. v. Altlandenberg (*Gem. Bauma, Bez. Pfäffikon ZH*). – <sup>4</sup> Bologna. – <sup>5</sup> Wohl Grado, *ital. Prov. Gorizia*. – <sup>6</sup> Walter v. Schaffhausen (*Stadt u. Kt.*), 1263–1324.

1214. <sup>1</sup> Egno III. (1242–1277) u. Albero I. (1242 – †1280). – <sup>2</sup> (*Gem. Kastelbell-Tschars, Vinschgau, ital. Prov. Bozen*), 1262–1273. – <sup>3</sup> Nannes II. v. Ramosch (*Gem. u. Kr.*), 1253–1286.

1215. <sup>1</sup> Konrad II., 1272–1280 Abt des Benediktinerklosters (Alt) St. Johann, *Bez. Obertoggenburg SG*.

norabilem dominum . . divina miseratione prepositum in Churvvald<sup>2</sup> et || conventum eiusdem ecclesie de XXX marcis argenti, quas predecessor noster V̇lricus<sup>3</sup> pie memorie prefato prepo||sito et conventui mutuaverat, pure et libere absolvimus, promittentes prefato preposito et conventui de prescriptis marcis nullam decetero facere  
 5 questionem, tali adiecta conditione, ut V̇lrico filio prelibati abbatis teneantur in marcis superius memoratis. Acta sunt in Veldkilech<sup>4</sup> anno domini millesimo CC<sup>o</sup>.LXXIII. VIII. die exeunte ianuario, indictione secunda, presentibus testibus videlicet fratre Hermanno commendatore sancti Johannis in Veldkilech<sup>5</sup>, H. ministro de Tunnes<sup>6</sup>, R. ministro de Tuuers<sup>7</sup>, H. dicto Riter, R. Noualer et fratre  
 10 suo V̇lrico, R. filio marscalci<sup>a)8</sup>, Alberto de Churvvald<sup>9</sup>, Siffrido de Cirau- nes<sup>10</sup> et aliis quampluribus. In cuius rei testimonium presens scriptum nostro sigillo fecimus roborari.

a) *Es folgt durch Punkte getilgtes Nico.*

1216.

Zürich, 25. Januar 1274

15 *König Rudolf erklärt den exkommunizierten Landgrafen Heinrich von Hessen in die Acht. Unter den Zeugen: . . . fideles nostri . . . Waltherus de Vatz<sup>a)1</sup> . . .*

*Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, Kaiserselekt 1320.*

*Druck: MGH Constitutiones III, 646.*

*Regest: Reg. Imp. VI/1, 94.*

20 a) *Viell. Vaciz.*

1217.

Rothenburg<sup>1</sup>, 6. April 1274

*König Rudolf vidimiert und bestätigt die gefälschte Urkunde Kaiser Friedrichs I. vom 23. September 1155, in der dieser dem Benediktinerkloster Weingarten<sup>2</sup> Rechte und Besitzungen bestätigt, u.a. . . . vineam in Melances<sup>3</sup> . . .*

25 *Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, H 51, Kaiserselekt 92.*

*Druck: Wirt. UB II, 350.*

*Regest: Liechtenstein. UB I/5 (JHVFL 78 [1978], Anhang, S. 198), 167.*

1218. (1051)

Chur, 25. Mai 1274

30 *Propst Berthold und der Konvent von Churwalden tauschen mit Walter von Vaz alle Klostergüter in Tschierschen gegen Zinsen aus Gütern in Malix.*

1215. <sup>2</sup>Prämonstratenserkloster Churwalden, Gem. u. Kr. – <sup>3</sup>Abt Ulrich v. St. Johann, 1242–1267. – <sup>4</sup>Feldkirch, Vorarlberg. – <sup>5</sup>Hermann I., 1271–1280 Komtur des Johanniterhauses Feldkirch. – <sup>6</sup>Diins, Vorarlberg. – <sup>7</sup>Tufers, Gem. Rankweil, Vorarlberg. – <sup>8</sup>Wohl der 1296 bezeugte Vazer Eigenmann Rudolfus marscalcus, vgl. Nr. 1610. – <sup>9</sup>Churwalden, Gem. u. Kr. – <sup>10</sup>Zillis, Kr. Schams.

35 1216. <sup>1</sup>Walter V. v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1255 – † 1284.

1217. <sup>1</sup>Rothenburg ob der Tauber, Mainfranken. – <sup>2</sup>nö. Ravensburg BW. – <sup>3</sup>Eher Malans, Kr. Maienfeld, als Malans, Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG.

*Abschr. (B), 1464, BAC, Cartular Churwalden, f. 21.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. I, 274.*

*Regest: F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 49, Nr. 13.*

Notum sit omnibus presentem paginam inspecturis, quod nos Be. prepositus in Churwalde<sup>1</sup> et conventus fecimus cambium cum domino Walthero de Vaz<sup>2</sup> nobili dantes ei omnia bona, que nunc habemus apud Cercens<sup>3</sup>, pertinencia ad monasterium nostrum solvencia annuatim X. solidos mercedis et econtra recipientes ab eodem X. solidos mercedis apud Vmblicum<sup>4</sup>, nominatim VI. solidos, quos manutenebat Conradus de Casal<sup>5</sup>, et duos solidos mercedis, quos tenebat Gotfridus dictus de Putianna<sup>6</sup>, et duos solidos mercedis, quos tenebat Albertus de Vaz<sup>7</sup> in prato et in agro. Act. Curie anno domini millesimo CC°.LXXIII°. in festo sancti Urbani pape, indictione secunda, presentibus testibus videlicet domino Conrado Straifer et fratre suo Ottone<sup>8</sup>, Arnolde advocato<sup>9</sup> filio domini Arnoldi, Arnolde Cane, Henrico filio Conradi de Vmblico ministro, Gotfrido de Putianna, Henrico de Bucniv<sup>10</sup>, Conrado de Casal, Riuerio de Grudingo<sup>11</sup>, Alberto de Vaz et aliis multis. In cuius rei noticiam presens scriptum sigillo prefati domini Walth. extitit roboratum.

1219. (1052)

Wartenstein, 31. Mai 1274

*Wilhelm von Ragaz gibt auf Urteil des geistlichen Gerichtes Eigengüter in Ragaz dem Abt von Pfäfers als Sicherheitsleistung gegenüber seinen Gläubigern Ulrich von Rutschein und dessen Kindern auf.*

*Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 23/13 cm. – Siegel oval 5,2/3,2 cm, +S.CHONRADI.AB-BIS.MON.FABARIEN.(Abb. in 124. Njbl. St.Gallen, 1984, S. 77, Nr. 3). – Rückvermerk (15. Jh.): Pro aliquibus bonis in Ragatzes. – Geschrieben von Pfäferser Hand.*

*Druck: UB südl. St.Gallen I, 621.*

25

*Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 97.*

In nomine domini amen. Acta hominum solent testimonio scripture confici, ne per longinquitatem temporis ab hominum memoria evanescant. || Quare noscant universi tam presentes quam futuri, quod ego Willhelmus filius Henrici quondam camerarii de Ragaz<sup>1</sup> ab Hermanno plebano in || Vazs<sup>2</sup> ratione iuris sententiis canoic<sup>a</sup>) latis compulsus coram iudicio, ad absolvendum ab V. de Rvsins<sup>3</sup> et sua filia Waldpurga unum || iugerum agri in Merraus<sup>4</sup> et ab infantibus villici Henrici de Schiers<sup>5</sup> medietatem illarum possessionum in Mvntills<sup>6</sup>, que fuerunt Lvdewici filii V. de Rvsins, et ad stabiliendum memorato Her. plebano predictas possessio-

1218. <sup>1</sup>Berthold II., 1270–1282 Propst des Prämonstratenserklusters Churwalden, Gem. u. Kr. – <sup>2</sup>Walter V. v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1255 – † 1284. – <sup>3</sup>Tschierschen, Kr. Churwalden. – <sup>4</sup>Malix, ebd. – <sup>5</sup>Casal, Gem. Malix. – <sup>6</sup>Patnia, ebd. – <sup>7</sup>Vaz/Ober vaz, Kr. Alvaschein; Albert ist nicht Glied der freiherrlichen Familie. – <sup>8</sup>Konrad (1270 – † vor 1291) u. Otto (1270–1296) Straifer, Ministerialen der Herren v. Vaz u. des Domkapitels Chur. – <sup>9</sup>Arnold, 1270 als Stadtvogt von Chur bezeugt. – <sup>10</sup>Bucania, Gem. Malix. – <sup>11</sup>Nicht identifiziert.

40

1219. <sup>1</sup>Ragaz, Bez. Sargans SG. – <sup>2</sup>Hermann, Leutpriester v. Untervaz, Kr. V Dörfer, 1269–1276. – <sup>3</sup>Rutschein, Kr. Ilanz. – <sup>4</sup>Maraus, Gem. Ragaz. – <sup>5</sup>Schiers, Gem. u. Kr. – <sup>6</sup>Matels, Gem. Ragaz.

nes iuste et rationabiliter emptas ab Eginone de Schîers et ab uxore sua Waldpurga et filio suo Eberhardo et antedicto Lv dewico mea legitima predia scilicet unum iugerum agri in Merraus situm ultra vineam Alberti Scorandi et unum iugerum situm in Scâdun<sup>7</sup> et medium iugerum subtus Castellazs<sup>8</sup> et mediam sectarezam  
 5 prati siti in Rvzinnasch<sup>9</sup> et duas sectarezas sitas in Berow<sup>10</sup> cum omni iurisdictione et pacto, quo antedecte possessiones Ludewici fuerunt, in manus venerabilis domini Conradi abbatis Fabariensis<sup>11</sup> resignavi et petivi investire sepefatum Her. plebanum in predictis meis possessionibus titulo donationis, quod vulgariter dicitur herbelehen et censualis feudi annualis, hac tamen conditione adiuncta, si ego Willhelmus pretaxato Her. plebano vel suis infantibus ab exeunte mense maio, quo hec  
 10 facta sunt, infra biennium predictas primas possessiones a supradictis hominibus et ab eorundem heredibus ab omni vexatione cuiuslibet cause vel facti absolvere et eximere et stabilire, ut iuris ordo exigit, valeo, tunc prescripte mee possessiones libere et absolute mihi vacabunt. Et ne suprafatus Her. plebanus vel sui infantes a me vel a  
 15 quoquam auxilio alicuius iuris vel pacti possint in predictis possessionibus meis gravari, presentem litteram sigillo venerabilis domini Con. Fabariensis abbatis petivimus communiri. Nos vero Conradus dei gratia Fabariensis abbas ad instantiam utrarumque partium Her. plebano in Vazs et suis infantibus Hermanno, Ite et Eilse in testimonium et maioris certitudinis firmitatem omnia prenotata presentibus literis et patentibus sigillo nostro roboratis confirmamus. Acta sunt hec in castro War-  
 20 tenstêin<sup>12</sup> anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXIII<sup>o</sup>, secundo kald. iunii, indictione secunda, presentibus V̄l. de Aspermunt<sup>13</sup>, Henr. de W̄lfurt<sup>14</sup>, Henrico de Puigis<sup>15</sup>, Frederico scolare, Johanne Wallario, villico Henr. de Vethinnes<sup>16</sup>, Alberto filio Waltherol., Alberone, Johanne cellerario, Willhelmo cursore domini abbatis,  
 25 . . .<sup>b)</sup> Meizelstêin, Con. coco, Nicolao de Puigis et aliis quampluribus et fide dignis. Et<sup>c)</sup> in omnibus, ut premissum est, ego antedictus Wil. me autorem ubique exhibendo.

<sup>a)</sup> A, ohne Kürzungsstrich. – <sup>b)</sup> 1,5 cm für den Vornamen freigelassen. – <sup>c)</sup> Et . . . exhibendo von anderer Hand nachgetragen.

30 1220. (1053)

Chur, 4. Juli 1274

Diethelm Meier von Windegg entscheidet als Reichsvogt von Chur einen Streit zwischen dem Kloster St. Luzi und Heinrich Zigionia um die Hinterlassenschaft Arnold Murlins zugunsten des Klosters.

35 Or. (A), BAC. – Pg. 16,5/8 cm. – 2 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (15. Jh.): Carta res(crip)ta. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Hand wie Nr. 1215, 1238, 1244, 1273, 1278, 1311, 1313 u. 1398, vielleicht vom Churer Schreiber Riverius II, vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1398. Abschr. (B), 15. Jh., ebd., Cartular B, f. 177<sup>v</sup>.

40 1219. <sup>7</sup>Scadons, ebd. – <sup>8</sup>Abg. Name der Burg Freudenberg, ebd. – <sup>9</sup>Nicht identifiziert. – <sup>10</sup>Abg. Name in der Rheinebene zwischen Ragaz, Vilters, Wangs und Sargans, Bez. Sargans SG. – <sup>11</sup>Konrad v. Wolfurt, 1265–1277 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans. – <sup>12</sup>Wartenstein, Gem. Pfäfers. – <sup>13</sup>Ulrich IV. v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. VDörfer), 1244–1274. – <sup>14</sup>Heinrich v. Wolfurt (Vorarlberg). – <sup>15</sup>Heinrich v. Pagig (Kr. Schanfigg), 1269–1282. – <sup>16</sup>Vättis, Bez. Sargans.

*Druck: Mohr, Cod. dipl. I, 275.*

*Regest: UB südl. St.Gallen I, 623.*

Noverint<sup>a)</sup> universi presentem paginam inspecturi, quod cum inter honorabilem dominum Johannem divina pietate prepositum sancti Lucii<sup>1</sup> || ordinis Premonstratensis et conventum ex una parte et Henricum filium Siffridi dicti de Zigoniam<sup>b)</sup> 5  
 pie memorie ex altera super proprietate omnium bonorum mobilium et immobilium  
 Arnoldi pie memorie filii Henrici pie memorie dicti Murlini coram domino ||  
 Dietelmo dicto Uillico de Vvindeke<sup>2</sup> milite vicario incliti regis<sup>c)</sup> Romanorum  
 Rodulfi in advocatia Curiensi in publico advocati placito questio verteretur, tandem ipse dominus . . prepositus et conventus in ipso placito per sententiam legitime 10  
 optinuerunt predicta bona per prefatum Arnoldum sana mente et spontanea voluntate pro remedio anime sue et in testimonium, quod sororem suam . . pure propter deum receperunt in claustrum sancti Ylarii<sup>3</sup>, legitime donasse per decennium prius quam cum uxore aliqua contraxisset. Acta sunt hec Curie in publico placito advocati anno domini millesimo CC<sup>o</sup>.LXXIII. quarto die intrante iulio, indictione secunda, 15  
 presentibus testibus videlicet predicto domino Dietelmo de Vvindeke, domino Vlrigo de Liechtenstain<sup>4</sup>, domino Gotfrido de Shovvenstain<sup>5</sup>, domino Conrado dicto Straifer<sup>6</sup>, Arnoldo filio domini Arnoldi, Egnone dicto Disconz, Siffrido dicto Sdrzapeta, Vvernhero de Beurca<sup>7</sup>, Simone Anthiocha, Landulfo sartore, Conrado Sturno, Conrado de sancto Petro<sup>8</sup> et aliis multis. In cuius rei 20  
 notitiam presens scriptum sigillo prefati domini de Vvindeke et sigillo comunitatis Curie extitit roboratum.

a) *Initiale N, 1 cm breit.* – b) *Rigonia B.* – c) *Es folgt durchgestrichen Rom, wobei m korr. wurde.*

1221. (1053a)

Mesocco, (24.) Juli (1274)

Die Brüder Jacobus und Hubertus von Rialle, wohnhaft im Rheinwald, leisten den Vasalleneid an Albrecht von Sax, der sie und ihre Erben in seinen Schutz nimmt. 25

*Or. (A), A di Stato Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 23. – Pg. 24,5/53 cm. – Geschrieben vom Notar Zeno Copparius.*

*Zum Datum: Die Datierungselemente stimmen nicht zusammen. Der 24. Juli 1273 war ein Montag und nicht ein Dienstag, und die Indiktion müsste prima lauten. Wochen- und Monatstag sowie Indiktion passen zu 1274, so dass der (25.) Juli (1273) weniger wahrscheinlich ist.* 30

*Druck: K. Meyer, JHGG 57 (1927), S. 39. – Rizzi, Walser Regestenbuch, 181.*

*Regest: UB südl. St.Gallen I, 624.*

(ST) In<sup>a)</sup> nomine domini nostri Yhesu Christi millesimo ducesimo septuagesimo tercio, die martis || octavo exeunte iulio, indictione secunda. Presentibus ser Ansel- 35

1220. <sup>1</sup>Johann I., 1249–1276 Propst des Prämonstratenserklosters St.Luzi in Chur. – <sup>2</sup>Diethelm Meier v. Windegg (Gem. Schänis, Bez. Gaster SG). – <sup>3</sup>An das Prämonstratenserkloster St.Luzi angeschlossener Frauenkonvent zu St.Hilarien in Chur. – <sup>4</sup>Ulrich v. Lichtenstein (Gem. Haldenstein, Kr. V Dörfer), 1260–†1275. – <sup>5</sup>Gottfried I. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1258–1275. – <sup>6</sup>Konrad Straifer, Ministeriale der Herren v. Vaz u. des Domkapitels Chur, 1270 – † vor 1291. – <sup>7</sup>Abg. Name im Welschdörfli, 40  
 Stadt Chur. – <sup>8</sup>St.Peter, Kr. Schanfigg.

mo dicto Begio filio condam domini || Ade de Aliasca de Cumis<sup>1</sup> et Jolio filio Anrici de Gola qui stat Cremerio<sup>2</sup> in Mesocho<sup>3</sup> et Redulfo || filio condam Anrici de Guldo de Formaza<sup>4</sup> et Petro de Sauoya<sup>5</sup> filio condam . . .<sup>b)</sup> et Gualterio filio Anrici Bruxe de Formaza, qui habitat in valle Reni<sup>6</sup>, rogatis testibus et vocatis venerunt Jacobus et Vbertus fratres filios<sup>c)</sup> condam Petri de Riale<sup>7</sup> de Formaza, qui habitant in valle Reni, et iuraverunt corporaliter ad sancta dei evangelia me<sup>d)</sup> notario infrascripto ordinante fidelitatem et vassalaticum domino Alberto de Sacho<sup>8</sup>, qui stat in Mesocho, filio condam alterius domini Alberti de Sacho<sup>8</sup> et suis heredibus legiptimis, ita quod ipsi Jacobus et Vbertus fratres et quilibet eorum et eorum heredes semper erunt fideles et obediens ipsius domini Alberti et eiusque heredum legiptimorum et quod semper adiuvabunt et deffendent et manutenebunt predictum dominum Albertum et eius heredes contra omnes homines et personas omni tempore preter contra anteriores dominos, si quos habent. Et si audirent vel intelligeret<sup>e)</sup>, quod aliquid fieret et tractaretur in dampnum obprobrium et dedecus ipsius domini Alberti et eiusque heredum legiptimorum<sup>e)</sup>, per se vel per suum nuncium<sup>f)</sup> ei sive eis cicius poterint nonciabunt<sup>g)</sup> toto suo posse. Et si predictus dominus Albertus et eius heredes darent eis vel alicui eorum aliquam d(omi)na(tione)m vel aliquod castrum in custodia, gubernabunt custodient et salvarent et eis reddent cum omni suo honore bona fide sine fraude toto suo posse. Et quod numquam bellabunt nec preliabunt contra predictum dominum Albertum nec eius heredes imperpetuum suo posse. Versa vice dictus dominus Albertus et eius heredes semper deffendent et salvabunt omni te(m)pore<sup>h)</sup> predictos Jacobum et Vbertum fratres et<sup>i)</sup> eorumque heredum<sup>c)</sup> contra omnes personas toto suo posse bona fide sine fraude. Pro qua fidelitate et vassalatico predicti Jacobus et Vbertus fratres promiserunt et convenerunt obligando se et omnia eorum et cuiusque eorum bona pignori presencia et futura suprascripto domino Alberto recipienti suo nomine et nomine heredum eius legiptimorum dare et solvere eis et consignare ei(s)<sup>j)</sup> in castro de Mesocho omni anno usque imperpetuum in festo sancti Bartholomei libras<sup>c)</sup> unam piperis boni et pulcri cum omnibus eorum et cuiuslibet eorum dampnis et expensis et interesse, que fierent currerent vel sustinerentur pro predicto pipere petendo exigendo vel habendo quolibet termino preterito, ita ut quilibet eorum teneatur insolidum et insolidum ubique uno tempore et diversis temporibus conveniri possint seu possit. Et quod non possint aliquo tempore dicere nec allegare sub quolibet iudice vel potestate tam ecclesiastico quam seculari se fore coactos ad dictum vassalaticum seu fidelitatem facere vel venire, set sua propria sponte tantum fecerunt et iuraverunt et promiserunt ut supra, renunciando auxilio novarum constitutionum et epistole divi Adriani et privilegio sui fori et omni alteri iuri legi et auxilio, unde ipsi et quilibet eorum se tueri vel deffendere possent seu posset aliqua ratione vel occasione iure vel facto. Quem piperem dare solvere et consignare teneantur in predicto termino omni anno in bono pipere tantum et non in aliqua alia substancia, nisi fuerit de voluntate ipsius domini Alberti et eius

1221. <sup>1</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Crimei, Gem. Mesocco. – <sup>3</sup>Mesocco, Gem. u. Kr. – <sup>4</sup>Formazza, Gem. u. Tal, ital. Prov. Novara. – <sup>5</sup>Savoyen. – <sup>6</sup>Rheinwald, Kr. – <sup>7</sup>Riale, Gem. Formazza. – <sup>8</sup>Albrecht III. (1236–1275) u. Albrecht II. (1210–1228) v. Sax-Misox.

heredum ut supra, meliorando omni tempore in laude et ditamine sapientis viri. Actum in castro de Mesocho. Unde plures carte rogatae sunt fieri.

(ST) Ego Zeno Copparius notarius Cumanus filius ser Alberti Copparii de Cumis hanc cartam iussu et rogatu suprascriptorum co(n)trahencium<sup>k)</sup> tradidi et scripsi.

a) *Initiale J, 2,1 cm.* – b) *3,4 cm freigelassen für den Namen des Vaters.* – c) *A.* – d) *me irrt. wiederholt.* – 5  
 e) *über orum Kürzungsstrich durchgestrichen.* – f) *nuncium über der Zeile nachgetragen.* – g) *poterint no auf Rasur.* – h) *tepore ohne Kürzungsstrich.* – i) *Es folgt durchgestrichen eiusque.* – j) *s verblasst.* –  
 k) *cotrahencium ohne Kürzungsstrich.*

1222. (1054)

Ragaz, 30. Juli 1274

Abt Konrad von Pfäfers investiert Hermann von Untervaz mit einem ihm gerichtlich zugeworhenen Lehen. 10

*Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 17/11,5 cm. – Siegel abh., Fragm., wie in Nr. 1219. – Rückvermerk (14. Jh.): Pro Fopa Vi[ui]<sup>a)</sup>1. – Geschrieben wohl von Hermann von Untervaz.*

*Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1219.*

*Druck: UB südl. St.Gallen I, 625.* 15

In nomine domini amen. Ne cause coram iudicio<sup>b)</sup> equitate iuris determinate per exceptionem alicuius pacti vel || facti a quoquam in posterum aliquatenus valeant iterari, cautum est litteris iudicum testimonialibus ad superhabundantem firmitatis tutelam roborari. Quare noscat tam presens etas quam sequens posteritas, quod || Waldpurga filia Vl. de Rvsins cum Henrico de Pvigis sibi in tutore et advocato 20 assumpto Hermannum plebanum in Vazs coram reverendo domino Conrado dei gratia Fabariense abbate pro quibusdam possessionibus non solum ab ipsa et a filio suo Eginone, verum etiam ab omnibus in eisdem possessionibus partem vel communatam<sup>c)</sup> habentibus iuste et rationabiliter emptis et persolutis iniqua questione convenit. Memoratus vero Hermannus plebanus predictas possessiones iustis sententiis et meris probationibus cum omni iurisdictione obtinuit et petivit sibi fieri iusticie complementum. Nos igitur prescripta dei gratia Conradus abbas Fabariensis memoratum Hermannum plebanum de consilio prudentum virorum in corporalem possessionem in feudo sive mansu, de quo questio fuit mota, presentibus 30 investimus antedictae Waldpurga et omnibus aliis perpetuum silentium imponentes. Et ne sepefatus Hermannus aut sui infantes Ita, Hermannus necnon Elsa, quibus de consensu non solum nostro verum etiam nostri conventus possessiones medii manus vel feudi assignavit et contulit, debitum censum annuatim nostro monasterio solvendo videlicet mediam somam vini huius terre ad nostram mensuram in cellario dominorum consignando, decetero a quoquam aliquo iuris vel pacti amminiculo possint 35 coram aliquo iudice tam ecclesiastico quam seculare conveniendo gravari vel molestari, ipsis presentem litteram patenter sigillo<sup>d)</sup> nostro tradimus communitam. Actum<sup>e)</sup> in villa Ragaz anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXIII<sup>o</sup>, tercio kalend. augusti, indictione secunda, presentibus Henr. de Wlfurt, Hen. de Pvigis et fratre suo Nicolao, Johanne Wallario, Villhelmo camerario, Hen. de Amides<sup>2</sup>, Hen. filio domini 40

1222. <sup>1</sup>Viell. Fopa, Vättis, Gem. Pfäfers. – <sup>2</sup>Domat/Ems, Kr. Rhäzüns (oder Hohenems, Vorarlberg).



Eginonis, Hen. fratre domini Vl. de Castelmur<sup>3</sup>, Hen. villico de Vethinnes, Johanne cellario, Jacobo filio Cristophori, Alberto filio Walterol., Alberone, Con. de sancto Gallo<sup>4</sup>, Wal. Schurbrand, Johanne Mvrossz, Willhl. Gippo et aliis quampluribus<sup>5</sup>).

- 5 a) *Verblasst, viell. Vini.* – b) *v in iudicio aus o korr.* – c) *A.* – d) *s korr. aus t.* – e) *Actum . . . quampluribus von gleicher Hand mit anderer Feder und Tinte geschrieben.*

1223. (1056)

Lyon, 9. August 1274

Papst Gregor X. bestätigt dem Kloster Churwalden Privilegien, Rechte und Freiheiten.

- 10 *Or. (A), BAC.* – Pg. 28/20,5 cm. – *Bulle fehlt.* – *Auf der Plica rechts: P G; unter der Plica links: Gm (?); verso oben Mitte: Johannes de Trebis.* – *Rückvermerk (1464): Littera confirmationis privilegiorum libertatum omnium et indulgentiarum monasterii huius per Gregorium papam decimum confirmat(orum).*

*Abschr. (B), 1464, ebd., Cartular Churwalden, f. 4<sup>v</sup>.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. I, 272 (irrt. zu 1273).*

- 15 *Regest: Potthast, Reg. Pont. Rom. II, 20891.* – *UB südl. St. Gallen I, 628.* – *Largiadèr, PU Schweiz I, 633.*

- ‡ Gregorius ‡ episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . . preposito et conventui monasterii sancte || Marie in Churwalde<sup>1</sup> Premonstratensis ordinis Curiensis diocesis salutem et apostolicam benedictionem. Devotionis vestre precibus || benignum impertientes assensum omnes libertates et immunitates a predecessoribus nostris Romanis ponti||ficibus per privilegia seu indulgentias monasterio vestro concessas necnon libertates et exemptiones secularium exactionum a regibus et principibus at aliis Christi fidelibus rationabiliter vobis indultas, sicut eas iuste ac pacifice obtinetis, vobis et per vos eidem monasterio auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursum. Dat. Lugduni, V id. aug., pontificatus nostri anno tertio.
- 20  
25

30 1224. (1065)

Wartenstein<sup>1</sup>, 30. Dezember 1274

Abt Konrad<sup>2</sup> und der Konvent des Benediktinerklosters Pfäfers verkaufen dem Spital in Rapperswil<sup>3</sup> Güter in Busskirch<sup>4</sup> und Staphill<sup>5</sup>. Unter den Zeugen: . . . Hermanno

1222. <sup>3</sup>Heinrich (1274–1288) u. Ulrich (1257–1274) v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia), in Ragaz. – <sup>4</sup>St. Gallen.

- 35 1223. <sup>1</sup>Prämonstratenser Kloster Churwalden, Gem. u. Kr.

1224. <sup>1</sup>Gem. Pfäfers, Bez. Sargans SG. – <sup>2</sup>Konrad II. v. Wolfurt, 1265–1277. – <sup>3</sup>Bez. See SG. – <sup>4</sup>Gem. Jona, ebd. – <sup>5</sup>Wohl Stafflen, Gem. Jona.

plebano in Vazs<sup>6</sup>, . . . Conr. milite dicto Strêiphar et fratre suo Ottone<sup>7</sup>, . . . Nicolao de Puigis<sup>8</sup> . . .

*Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers.*

*Druck: UB südl. St.Gallen I, 643 (irrt. zu 1275). – Chart. Sang. IV, 1939.*

1225. (1057)

Roveredo, 27. Februar 1275 5

*Albrecht von Sax belehnt Honricus von Andergia von Mesocco zu Handen seiner Söhne mit den Gütern, die der verstorbene Anricus genannt Blancus von Andergia von ihm zu Lehen hatte.*

*Or. (A), A di Stato Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 23. – Pg. 28,5/19 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta investiture feudi filiorum Honrici de ser Inuerardo de bonis et rebus, que fuerunt condam Blanci. – Geschrieben vom Notar Zeno Copparius.* 10

*Regest: UB südl. St.Gallen I, 634.*

*Abb.: C. Santi, Notai moesani, Quaderni Grigionit. 58 (1989), S. 5.*

(ST) In nomine<sup>a)</sup> domini nostri Yehsu Christi. Anno a nativitate eiusdem millesimo ducentesimo septuagesimo quinto, die mercurii secundo exeunte februario, indictione || tercia. Dominus Albertus de Sacho filius condam alterius domini Alberti de Sacho<sup>1</sup> investivit nomine legalis feudi in perpetuum Honricum filium condam ser Inuerardi de || Andersillia<sup>2</sup> de Mesocho<sup>3</sup> recipientem nomine et ad partem Honrigini et Guilizeti fratrum filiorum suorum et ad partem omnium aliorum filiorum suorum legiptimorum, quos amodo suscipiet || ex legiptimo matrimonio, nominative de omnibus illis bonis et rebus tam mobilibus quam immobilibus, que et 20 quas condam Anricus, qui dicebatur Blancus, filius suprascripti condam ser Inuerardi de Andersillia tenebat et recognoscebat in feudum a predicto domino Alberto de Sacho in tota valle Mesonzine<sup>4</sup> et alibi tam de hominibus quam de aliis rebus, ita ut amodo dictus Honricus recipient<sup>b)</sup> nomine et ad partem predictorum filiorum suorum et aliorum, quos amodo suscipiet ex legiptimo matrimonio ut supra, 25 habeant teneant et possideant et usufructant<sup>b)</sup> et de ipsis faciant, quicquid eis facere licet sicut de rebus investitis in legale feudum, sine contradicione suprascripti domini Alberti de Sacho nec alterius persone. Que omnia bona superius investita suprascriptus condam Anricus, qui dicebatur Blancus, iudicavit pro remedio anime 30 sue suprascriptis fratribus recipientibus suo nomine et ad partem aliorum fratrum suorum, quos amodo nascentur ex legiptimo matrimonio. Que omnia superius investita suprascriptus dominus Albertus promisit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura suprascripto Honrico recipienti nomine et ad partem predictorum filiorum suorum et aliorum, quos amodo suscipiet ex legiptimo matrimonio, 35

1224. <sup>6</sup>Hermann, Leutpriester v. Untervaz, Kr. V Dörfer, 1269–1276. – <sup>7</sup>Konrad (1270 – † vor 1291) u. Otto (1270–1296) Straifer, Ministerialen der Herren v. Vaz u. des Domkapitels Chur. – <sup>8</sup>Nikolaus v. Pagig (Kr. Schanfigg).

1225. <sup>1</sup>Albrecht III. (1236–1275) u. Albrecht II. (1210–1228) v. Sax-Misox. – <sup>2</sup>Andergia, Gem. Mesocco. – <sup>3</sup>Mesocco, Gem. u. Kr. – <sup>4</sup>Mesolcina/Misox, Tal. 40

deffendere et guarentare ab omni homine et persona omni tempore<sup>c)</sup> cum omnibus suis dampnis et [ex]spensis<sup>d)</sup> et sine dampnis et expensis [. . .]<sup>d)</sup> Honrigini et Guilizeti fratrum et aliorum fratrum suorum, quos amodo habebunt, et hoc pro suo dato et facto tantum, videlicet si vendidisset donasset alienasset vel alicui alie persone  
 5 investivisset, et non aliter nec alio modo teneatur ad aliquam restitutionem alicuius dampni nec interesse, faciendo idem Honricus, donec predicti filii eius erunt in etate, pro eis ipsi domino Alberto<sup>e)</sup> et suis heredibus totum illud ius, quod dictus Anricus<sup>f)</sup> qui dicebatur Blancus faciebat et de iure facere debebat tempore vite sue cum omnibus suis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis suprascripti domini Alberti nec eius heredum. Quia sic inter eos convenit. Meliorando omni tempore in laude sapientis viri.

Actum Rouoredo<sup>5</sup> in curte suprascripti domini Alberti. Unde plures carte in uno tenore rogate sunt fieri.

Interfuerunt ibi testes ser Hencius filius condam ser Tiettemayri<sup>g)</sup> de Rexno<sup>6</sup> de  
 15 Sassamo<sup>7</sup> et Jacobus et Albertus fratres filii condam alterius Alberti Scacabouis de Rouoredo et Johannes de Lagera<sup>8</sup> filius condam Johannisboni de Lagiera de Rouoredo omnes vassalli ipsius domini Alberti et Petrus de Sauoya<sup>9</sup>, qui habitat cum predicto domino Alberto de Sacho.

(ST) Ego Zeno Copparius notarius filius ser Alberti Copparii de Cumis<sup>10</sup> hanc  
 20 cartam tradidi et scripsi.

a) In nomine in Zierschrift. – b) A. – c) omni tempore über der Zeile nachgetragen. – d) Kleines Loch im Pg. – e) Es folgt durchgestrichen totum illud. – f) Anricus auf Rasur. – g) T ähnlich wie G geschrieben.

1226.

Augsburg, 14. Mai 1275

König Rudolf bestätigt seinem Kanzler Rudolf<sup>1</sup>, Gubernator des Benediktinerklosters  
 25 Kempten<sup>2</sup>, und dessen Nachfolgern die dortige Klostersvogtei gegen einen jährlichen Zins von 50 Mark an die königliche Kammer. Unter den Zeugen: . . . de Vatzs<sup>3</sup> . . . comites . . .

Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, Kaiserslekt 961.

Der Grafentitel stellt die Echtheit der Urkunde keineswegs in Frage, denn die Vazer hatten in Rätien,  
 30 vielleicht zusammen mit den Wildenbergern, eine grafenähnliche Stellung, vgl. O. P. Clavadetscher, Nobilis, edel, fry, in: O. P. C., Rätien im Mittelalter, Verfassung, Verkehr, Recht, Notariat, Ausgewählte Aufsätze (1994), S. 346 f.

Regest: Reg. Imp. VI/1, 373.

1227. (1058)

Chur, 6. Juli 1275

35 Walter von Vaz gibt dem erwählten Bischof Konrad von Chur die ihm von dessen Vorgängern verpfändeten Güter in Riom, Bivio, Lantsch/Lenz, Tumegl/Tomils und Chur zurück.

1225. <sup>5</sup>Roveredo, Gem. u. Kr. – <sup>6</sup>Reischen, Gem. Zillis, Kr. Schams. – <sup>7</sup>Schams, Tal u. Kr. – <sup>8</sup>Nicht identifiziert. – <sup>9</sup>Savoyen. – <sup>10</sup>Como, ital. Stadt u. Prov.

40 1226. <sup>1</sup>Rudolf v. Hoheneck, 1284 – †1290 Erzbischof v. Salzburg. – <sup>2</sup>Allgäu. – <sup>3</sup>Walter V. v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1255 – †1284.

*Or. (A), BAC. – Pg. 24/9 cm. – 2 Siegel, 1. besch., Abb. 2; 2. stark besch., Abb. 5. – Rückvermerk (15. Jh.): Renuntiatio certorum bonorum per dominum de Vatz facta episcopo et ecclesie Curiensi. – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1228 u. 1229.*

*Abschr. (B), um 1460, ebd., Cartular A, f. 14<sup>v</sup>.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. I, 276.*

5

*Regest: UB südl. St.Gallen I, 637.*

Quoniam, ut ait scriptura, omnium habere memoriam et nullius oblivisci potius est divinitatis quam humanitatis, ne igitur ea, que inter homines aguntur, propter labilitatem memorie cum tempore dilabuntur, necesse est ea scripturarum testimonio perennari, quoniam que loquimur transeunt, que scribuntur tam de facili a memoria hominum non labuntur. Noverint igitur universi presentem paginam inspecturi, quod ego Vvaltherus nobilis de Vaz<sup>1</sup> reverendo domino Conrado de Belmont dei gratia electo ecclesie Curiensis<sup>2</sup> et eidem ecclesie omnes homines et possessiones, quas ego et predecessores mei retroactis temporibus a predecessoribus predicti electi seu ab ecclesia Curiensi habuimus titulo pignoris obligatos, videlicet curtem de Riamms<sup>3</sup> cum eius pertinenciis, bona de Biuio<sup>4</sup> et decimas de Lenz<sup>5</sup> pertinentes ad curtem de Salugo<sup>6</sup>, curtem de Tumilles<sup>7</sup>, curtes vineas et alios redditus in civitate Curiensi sitas et alia omnia, que michi et predecessoribus meis titulo pignoris fuerunt obligata, pure propter deum sanus sana mente et bona voluntate absque omni cond[icione. . .]<sup>a)</sup> dicto domino<sup>b)</sup> electo suis successoribus et restituo ecclesie memorate, renuntians omni iuri exceptioni sive facto, quod ex predicta obligatione michi competit et meis antecessoribus competeat, promittens bona fide nomine mei et heredum meorum predicta omnia firma et rata habere et tenere et numquam aliquid ius de iure vel de facto michi super premissis aliquatinus vendicare. Acta sunt hec Curie ante monasterium sancte Marie anno domini millesimo CC<sup>o</sup>.LXXV, VI die intrante iulio, indictione tercia, presentibus testibus videlicet domino Eberhardo decano ecclesie Curiensis<sup>8</sup>, Alberone custode<sup>9</sup>, Henrico cantore<sup>10</sup>, magistro Henrico dicto Mel<sup>11</sup>, Conrado de Clauuz<sup>12</sup>, Conrado de Monteforti<sup>13</sup>, Henrico de Cracennes<sup>14</sup>, Arnolde de Emedes<sup>15</sup>, Eberhardo de Castronouo<sup>16</sup>, Vlrico de Flumens<sup>17</sup>, Vvalthero de Sellauns<sup>18</sup>, Hermanno de Muldins<sup>19</sup>, Eberhardo de Aichain<sup>20</sup>, Rvdulfo de Liechtenstain<sup>21</sup> canonicis Curiensibus, domino Henrico et domino Eglolfo fratribus de Asperomonte<sup>22</sup>, Andrea de Mar-

1227. <sup>1</sup>Walter V. v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1255 – †1284. – <sup>2</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>3</sup>Riom, Gem. Riom-Parsonz, Kr. Surses. – <sup>4</sup>Bivio, Kr. Surses. – <sup>5</sup>Lantsch/Lenz, Kr. Belfort. – <sup>6</sup>Salouf, Kr. Surses. – <sup>7</sup>Tumegl/Tomils, Kr. Domleschg. – <sup>8</sup>Eberhard I. Tumb v. Neuburg, 1271–1278 Domdekan. – <sup>9</sup>Vgl. 35 Nr. 1206, Anm. 14. – <sup>10</sup>Heinrich, Leutpriester v. St. Martin in Chur, 1275–1293 Domcantor. – <sup>11</sup>Heinrich, wohl aus dem Churer Bürgergeschlecht Mel, 1266–1275 Domscholaster. – <sup>12</sup>Konrad v. Clavuz (Name abg., Stadt Chur), 1273–1297 Domherr. – <sup>13</sup>Konrad v. Montfort, aus dem Ministerialengeschlecht, 1270–1276 Domherr, 1270 u. 1276 geistlicher Richter, 1281–1306 Domdekan. – <sup>14</sup>Heinrich v. Gretschins (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG), 1270–1307 Domherr. – <sup>15</sup>Arnold v. Ems (Hohenems, Vorarlberg), 1271–1276 Domherr. – <sup>16</sup>Eberhard Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), 1273 – †1297 Domherr. – <sup>17</sup>Ulrich v. Flums (Bez. Sargans SG), 1270–1275 Domherr. – <sup>18</sup>Walter v. Schlans (Kr. Disentis), 1220–1275 Domherr. – <sup>19</sup>Hermann v. Muldain (Gem. Vaz/Overvaz, Kr. Alvaschein). – <sup>20</sup>Eberhard wohl v. Illereichen (n. Memmingen, bayer. Schwaben). – <sup>21</sup>Rudolf v. Lichtenstein (Gem. Haldenstein, Kr. V Dörfer), 1271–1282 Domherr. – <sup>22</sup>Heinrich II. (1259–1285) u. Eglolf (1275–1303) v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V 45 Dörfer).

moraira<sup>23</sup>, Gotfrido et Rvdulfo de Shovvenstain<sup>24</sup> militibus, Conrado de Jvualt<sup>25</sup>, Alberto de Shovvenstain<sup>26</sup> ministerialibus ecclesie Curiensis, nobili viro Henrico de Belmont<sup>27</sup>, Fridrico de Rvishenberch<sup>28</sup>, Ottone et Rvdulfo de Muldins<sup>29</sup>, Hartvrico<sup>30</sup>, Bartolomeo de Berenburch<sup>31</sup>, Conrado de Pacens<sup>32</sup> militibus et aliis multis. Et ut hec robor firmitatis teneant, presens scriptum sigillo capituli et meo extitit roboratum.

<sup>a)</sup> Loch im Pg. 1,5 cm, erg. nach B. – <sup>b)</sup> Der obere Teil von dicto domino ist durch Loch im Pg. verstümmelt.

1228. (1059)

Chur, 6. Juli 1275

*Bischof Konrad von Chur überträgt Walter von Vaz als Leibgeding die Burg Aspermont, alle Leute und Besitzungen, die Ulrich von Aspermont hinterlassen hat, sowie die Höfe Molinära, Trimmis und Tumeagl/Tomils für den als Schadenersatz zurückgegebenen Pfandbesitz.*

*Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 5. – Pg. 26/16,5 cm. – 3 Siegel, 1. besch., Abb. 1; 2. Abb. 2; 3. Abb. 5. – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1227 u. 1229.*

*Abschr. (B), Insert in Nr. 1341 v. 16. Juni 1283.*

*Zu den Namen und zur Sache vgl. Nr. 1227. – Es werden nur Namenvarianten von B angemerkt.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. I, 277 (nach B). – Wartmann, Rät. Urk., 5.*

*Regest: UB südl. St. Gallen I, 639.*

Quoniam, ut ait scriptura, omnium habere memoriam et nullius oblivisci potius est divinitatis quam humanitatis, ne igitur ea, que inter homines aguntur, propter labilitatem memorie cum tempore dilabuntur, necesse est ea scripturarum testimonio perennari, quoniam que loquimur transeunt, que scribuntur tam de facili a memoria hominum non labuntur. Noverint igitur universi et ad noticiam perveniat singulorum, quod nos Conradus de Belmont<sup>a)</sup> dei gratia electus ecclesie Curiensis nobili viro Vvalthero de Vaz, qui multas possessiones sibi et antecessoribus suis per nos et predecessores nostros et ab ecclesia Curiensi habuit titulo pignoris obligatas et volens anime sue saluti providere, ipsas possessiones nobis et ecclesie Curiensi, sicut in ipsis litteris super hoc confectis plenius continetur, qui etiam recongnoscens se et predecessores suos nobis et predecessoribus nostris ac ecclesie Curiensi lesionem sepius intulisse, in recompensationem et restaurationem ipsius lesionis sanus sana mente et pure propter deum absolvit et ad usus nostros et ecclesie Curiensis remisit sine aliqua conditione, asserens nomine sui et heredum suorum sibi numquam aliquod ius super premissis de facto vel de iure decetero vendicare, videntes devotionem ipsius ac

1227. <sup>23</sup>Andreas III. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1260 – † 1299. – <sup>24</sup>Gottfried I. (1258–1275) u. <sup>25</sup>Rudolf I. (1275–1296) v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis). – <sup>26</sup>Konrad v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg), 1275–1286. – <sup>27</sup>Albrecht v. Schauenstein, 1275–1286. – <sup>28</sup>Heinrich III. v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1267–1307. – <sup>29</sup>Friedrich v. Ruschenberg (Gem. Riom-Parsonz, Kr. Surses). – <sup>30</sup>Otto (1259–1286) u. Rudolf (1259–1299\*) v. Muldain. – <sup>31</sup>Wohl Hartwig I. v. Löwenstein (Stadt u. Kr. Illanz), 1275–1294. – <sup>32</sup>Bartholomäus I. v. Bärenburg (Gem. Andeer, Kr. Schams), 1257–1277. – <sup>33</sup>Konrad v. Patzen (Gem. Patzen-Fardiin, Kr. Schams), 1275–1293.

multorum obsequiorum suorum merita necnon quod ecclesia Curiensis per ipsum poterit non modicum exaltari et quod sit consentaneum rationi, ut de tot et tantis beneficiis debeat commodum aliquod reportare, consulente et<sup>b)</sup> consentiente maiori et saniori parte capituli nostri castrum dictum Aspermont<sup>c)</sup><sup>1</sup>, omnes homines et possessiones, quas dominus V̄lricus miles pie memorie de Asperomonte<sup>c)</sup><sup>2</sup> ministerialis ecclesie Curiensis habuit et qualicumque titulo possidebat, cum de hoc seculo transmigravit, sive sint propria sive feuda, item curtem de Molenaira<sup>d)</sup><sup>3</sup> cum eius pertinentiis absque hominibus, curtem de Trimuns<sup>4</sup> et curtem de Tumilles<sup>e)</sup> cum eius pertinentiis absque hominibus damus et tradimus nomine donationis secundum ius, quod vulgariter dicitur lipgedinge, tempore vite sue possidendas, tali conditione adiecta, quod quandocumque idem Vvaltherus<sup>f)</sup> sine liberis aut cum liberis deciserit aut seculo renuntiaverit, castrum predictum et omnia predicta absque omni contradictione heredum vel quorumcumque ad ius et proprietatem nostram et successorum nostrorum ac ecclesie Curiensis libere revertantur. Sepredictus etiam Vvaltherus promisit bona voluntate et omni scrupulo fraudis remoto nichil de predictis vendere donare obligare vel aliquo alienationis titulo de iure vel de facto alienare. Ceterum promisit idem Vvaltherus de Vaz, quod castellanos, qui pro tempore fuerint in predicto castro, prestare faciet iuramentum, quod si ipsum viam universe carnis ingredi contingerit aut seculo renuntiaverit, prescriptum castrum ac omnia prelibata episcopo vel electo, qui pro tempore fuerit, vel capitulo, si sedes vacaverit, sine omni conditione vel contradictione restituere teneantur. Hiis etiam talis est adiecta conditio, quod videlicet infantes nati ex matrimoniis contractis et contrahendis inter homines ecclesie Curiensis et predicti V̄lrici de Asperomonte<sup>c)</sup> semper conditionem patris sequi debeant et habere. Renuntiavit etiam idem Vvaltherus de Vaz coram nobis omni iuri omnique exceptioni defensionis seu allegationibus quibuscumque, per quas seu per que ea, que premissa sunt, possent in parte vel in toto aliquatenus impediri. Tradimus etiam prenominato Vvalthero omne ius, quod nobis competeat aut competere deberet ex bonis superius memoratis. Acta sunt hec Curie ante monasterium sancte Marie anno domini millesimo CC°.LXXV. VI. die intrante iulio, indictione tertia, presentibus testibus videlicet domino Eberhardo decano ecclesie Curiensis, Alberone custode, Henrico<sup>g)</sup> cantore, magistro Henrico<sup>g)</sup> dicto Mel, Conrado de Clauuz<sup>h)</sup>, Conrado<sup>i)</sup> de Monteforti, Henrico de Cracennes<sup>k)</sup>, Arnaldo de Emedes<sup>l)</sup>, Eberhardo de Castronouo, V̄lrico de Flummes<sup>m)</sup>, Vvalthero de Sillaunes<sup>n)</sup>, Hermanno de Muldins<sup>o)</sup>, Eberhardo de Aichain, R̄vdulfo de Liechtenstain<sup>p)</sup> canonicis Curiensibus, domino Henrico<sup>q)</sup> et domino Eglolfo<sup>r)</sup> fratribus de Asperomonte<sup>c)</sup>, Andrea de Marmoraira<sup>s)</sup>, Gotfrido<sup>t)</sup> et R̄vdulfo<sup>u)</sup> de Shovvenstain<sup>v)</sup> militibus, Conrado<sup>i)</sup> de Iuvalt<sup>w)</sup>, Alberto de Shovvenstain<sup>v)</sup> ministerialibus ecclesie Curiensis, nobili viro Henrico de Belmont<sup>x)</sup>, Fridrico de Ruishenberch<sup>y)</sup>, Ottone et R̄vdulfo<sup>z)</sup> fratribus de Muldins<sup>o)</sup>, Hartvvico<sup>aa)</sup>, Bartolomeo de Berenburch<sup>ab)</sup>, Conrado de Pacens<sup>ac)</sup> militibus et aliis multis. Et ut hec robur optineant firmitatis, super premissis

1228. <sup>1</sup> (Alt) Aspermont, Gem. Trimmis. – <sup>2</sup> Ulrich IV. v. (Alt) Aspermont, 1244–1274. – <sup>3</sup> Molinära, Gem. Trimmis. – <sup>4</sup> Trimmis, Kr. V Dörfer.

duo paria litterarum eiusdem tenoris de voluntate utriusque partis scribi fecimus et sigillo nostro et capituli ac prefati Vvaltheri de Vaz fecimus roborari.

- a) Cŷnr. de Belmont B. – b) et auf neuer Zeile irr. wiederholt. – c) Aspermunt B. – d) Mŷlnera B. – e) Tv-  
mils B. – f) In B folgt de Vaz. – g) Hainrico B. – h) Cŷnr. de Clawuz B. – i) Cŷnr. B. – k) Hainrico de  
5 Grezannes B. – l) Aemedes B. – m) Flumes mit Kürzungsstrich über mes A, Flumens B. – n) Schlans B. –  
o) Muldis B. – p) Rŷdolfo de Liehtenstain fehlt in B. – q) Hainr. B. – r) Egelolfo B, davor fehlt in B domi-  
no. – s) Marmore B. – t) Gŷtfrido B. – u) Rŷdolfo B. – v) Schowenstain B. – w) Juvalt B. – x) Belmont  
B. – y) Friderico de Rŷschenberc B. – z) Rŷdolfo B. – aa) Hartwigo B. – ab) Bartholomeo de Bernburc  
B. – ac) Cŷnr. de Pazens B.

10 1229. (1060)

Chur, 6. Juli 1275

Walter von Vaz überträgt der Kirche Chur für den Fall seines kinderlosen Todes als  
Schadenersatz Eigengüter sowie die von ihr erhaltenen Lehen und vermacht Güter ans  
Domkapitel Chur und an die Klöster Churwalden und St. Luzi.

- Or. (A), BAC. – Pg. 27/14,5 cm. – 3 Siegel, 1. besch., Abb. 2; 2. fehlt; 3. besch., Abb. 5. – Rückver-  
merk (um 1460): Ex parte anniversarii Waltheri de Vatz sub episcopo Cŷnrado ordinati  
15 MCC.LXXV. qui donavit episcopo in speciali, deinde capitulo in speciali plura et multa bona annui  
census cum castris pluribus et aliis iniuste per se ac suos ecclesie abstractis. – Geschrieben von Chu-  
rer Hand, wie Nr. 1227 u. 1228.

Druck: Mohr, Cod. dipl. I, 278.

- 20 Regest: Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 120), 49. – UB südl. St. Gallen I, 638.

In scripturis legimus, omnium habere memoriam potius est divinum quam huma-  
num. Ideo oportet, ut ea, que inter homines aguntur, ne propter oblivionem a memo-  
ria hominum dilabantur, scripturarum testimonio eternentur. Noverint igitur univer-  
si presentem || paginam inspecturi, quod ego Vvaltherus nobilis de Vaz<sup>1</sup> sanus sana  
25 mente sponte non coactus libere et pure propter deum dono et trado<sup>a)</sup> iure proprio et  
in perpetuum ecclesie Curiensi, que a me et meis predecessoribus multotiens susti-  
nuit lesionem, in recompen||sationem et restaurationem ipsius lesionis et in remissio-  
nem peccatorum meorum et predecessorum meorum omnia bona mea propria et in  
feudum ab eadem ecclesia concessa mobilia et immobilia, quæ in fine vite mee habere  
30 et possidere videbor, scilicet castra et || alias possessiones ac homines nobiles et igno-  
biles<sup>b)</sup>, si absque heredibus liberis decedere me contingat, exceptis illis bonis, quæ uxori<sup>c)</sup>  
mee Livcarde<sup>2</sup> filie comitis Eberhardi de Kirchberch<sup>3</sup> donavi in donationem  
propter nuptias, que vulgo dicitur morgengab, videlicet castrum dictum Stras-  
ceberch<sup>4</sup>, bona et homines ignobiles de Vmblico<sup>5</sup>, item bona et homines nobiles et  
35 ignobiles de villa Muldins<sup>6</sup> et de Als<sup>7</sup> et dominum Rŷdulfum de Lenz<sup>8</sup>, pro qui-  
bus bonis et hominibus, si me decedere contingerit aut seculo renuntiavero, episcopus  
vel electus, qui pro tempore fuerit, solvere debet eidem uxori mee ducentas marcas ar-  
genti ad quatuor annos annuatim quinquaginta marcas persolvendo. Ipsaque bona et  
homines ecclesie Curiensi libere remanebunt excepto comitatu de Shams<sup>9</sup> cum

- 40 1229. <sup>1</sup>Walter V. v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1255 – † 1284. – <sup>2</sup>Liukarda v. Kirchberg (Oberkirchberg, s. Ulm  
BW), 1225 – † 1326. – <sup>3</sup>Eberhard v. Kirchberg. – <sup>4</sup>Strassberg, Gem. Malix. – <sup>5</sup>Malix, Kr. Churwalden. –  
<sup>6</sup>Muldain, Gem. Vaz/Obervaz. – <sup>7</sup>Dal, ebd. – <sup>8</sup>Lantsch/Lenz, Kr. Belfort. – <sup>9</sup>Schams, Tal u. Kr.

eius pertinenciis et omnibus aliis bonis, que habeo in Shamms, et castro de Kapfenstein<sup>10</sup> cum eius pertinenciis et omnibus, que cambivi cum domino Henrico pie memorie de Kapfenstein<sup>11</sup>, et exceptis decimis de Vaz, scilicet ducentis modiiis et VII. illius mesure, quos pro remedio anime mee et predecessorum meorum de voluntate venerabilis domini Conradi dei gra(tia) electi Curiensis<sup>12</sup> dono et trado capitulo Curiensi annuatim persolvendos et perpetuo possidendos, ipsum vero capitulum ex hiis in anniversario obitus mei annuatim V. modios grani Curiensis mesure et XII. caseos appreciatos tenetur in remedium anime mee pauperibus erogare, et quilibet canonicorum sacerdos missam unam celebrare tenetur et canonici in coro missam sollempniter celebrare tenentur, excepta etiam collatione ecclesie in Vaz, quam pro remedio anime<sup>d)</sup> mee relinquo monasterio in Churvalde<sup>13</sup> iure diocesani in omnibus conservato, et ut predicta collatio ad ipsum monasterium devolvatur, tenetur episcopus vel electus, qui pro tempore fuerit, totis viribus procurare, ad hec homines, qui comunes inter monasterium sancti Lucii<sup>14</sup> et monasterium in Churvalde et me reperti fuerint dividendi, ex hiis partem meam relinquo monasteriis supradictis. Preterea excipio homines domini Eberhardi de Asperomonte<sup>15</sup> et omnia, que iniuste et absque iusto titulo a me et a predecessoribus meis possidentur et possessa sunt, que volo, ut ad veros dominos revertantur, ne pro detentione iniuste possessionis anima mea detrimentum aliquod paciatur. Ad hec venerabilis dominus Conradus dei gra(tia) electus Curiensis, qui loco eiusdem ecclesie hec recepit, se et suos successores per instrumenta publica de consensu capituli astrinxit commendatori hospitalis sancti Johannis in Veldkilech<sup>16</sup>, qui pro tempore fuerit, quod secundum consilium et extimationem ipsius et aliorum fratrum Minorum<sup>17</sup>, quos sibi assummere voluerit, omnibus per guerras et aliâs a me levis condignam satisfactionem de proventibus ab ipsis bonis provenientibus de anno in annum exhibeant, ita tamen quod fundus seu possessiones propter huiusmodi satisfactionem nullatenus alienentur ab ecclesia Curiensi, et nichilominus predicto hospitali sancti Johannis in Veldkilech quinquaginta marce argenti de predictis proventibus persolvantur. Preter hec pro vagis restitutionibus seu persolucionibus, que inveniri non possunt, idem dominus electus vel sui successores sub eadem astrictione centum marcas argenti pauperibus et piis locis debent pleniter erogare. Dicitur etiam electus se et suos successores taliter astrinxit, quod si hec non duxerit ad effectum, predictus commendator, qui pro tempore fuerit, ipsum vel suos successores ad complendum, que dicta sunt, possit per forum ecclesiasticum cohercere, et omnia dampna, si ipsos litigare contingerit, resarcire. Item tenetur predictus dominus electus aut successores eius procurare, ut miles unus loco mei et pro remedio anime mee mare transeat in expensis et sumptibus prelibatis. Protestor etiam salvum esse michi ius hec omnia, que dicta sunt, quandocumque michi placuerit, revocandi. Acta sunt hec Curie ante monasterium sancte Marie, anno domini millesimo CC°.LXXV. VI. die intrante iulio, indictione tertia, pre-

1229. <sup>10</sup>Kapfenstein, Ober-Sansch, Gem. u. Kr. Küblis. – <sup>11</sup>Heinrich v. Kapfenstein. – <sup>12</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>13</sup>Prämonstratenserklöster Churwalden, Gem. u. Kr. – <sup>14</sup>Prämonstratenserklöster St. Luzi in Chur. – <sup>15</sup>Eberhard I. v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1231 – † 1284. – <sup>16</sup>Johanniterhaus Feldkirch, Vorarlberg. – <sup>17</sup>Minoriten(Franziskaner)orden.



sentibus testibus videlicet domino Eberhardo decano ecclesie Curiensis<sup>18</sup>, domino Conrado de Clauuz plebano in Cracinnes<sup>19</sup>, domino Conrado de Monteforti archidiacono supra Siluam<sup>20</sup>, domino Henrico de Shan archidiacono sub Langaro<sup>21</sup>, domino Henrico plebano sancti Martini cantore<sup>22</sup>, fratre Hermanno hospitalis sancti Johannis in Veldkilech, fratre Burchardo ordinis fratrum Minorum, domino Henrico nobili de Belmont<sup>23</sup>, domino Bernhardo de Haldenstein<sup>24</sup>, domino Alberone de Strasceberch<sup>25</sup>, domino Fridrico de Rvishenberch<sup>26</sup>, domino Hartvrico<sup>27</sup> militibus. Et ut hec robur optineant firmitatis, presens scriptum sigillo capituli Curiensis, sigillo domus hospitalis sancti Johannis in Veldkilech et sigillo meo extitit roboratum. Et super hiis eiusdem tenoris duo litterarum paria sunt confecta.

<sup>a)</sup> trado von späterer Hand nachgezogen. – <sup>b)</sup> Mit überflüssigem Kürzungsstrich über ig. – <sup>c)</sup> onis quæ uxori wohl von späterer Hand nachgezogen. – <sup>d)</sup> Es folgt durchgestrichen sue.

1230. (1061)

Chur, 14. Juli 1275

15 *Dompropst Friedrich von Chur verleiht Andreas Planta von Zuoz und seinen männlichen Erben alle Lämmerzehnten im Oberengadin.*

*Abschr. (B), 2. Hälfte 15. Jh., BAC, Cartular A, f. 453.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. I, 279.*

Noverint universi presentem paginam inspecturi, quod de consensu et voluntate venerabilis domini Conradi dei gra(cia) electi Curiensis<sup>1</sup> nos Fridrici<sup>a)</sup> divina permissione prepositus ecclesie Curiensis<sup>2</sup> de consensu et voluntate tocius capituli inspectata utilitate capituli concedimus et tradimus in verum et legitimum feudum in perpetuum Andree Plante<sup>3</sup> de Zutz<sup>4</sup> et eius heredibus masculis ab eo per directam lineam descendantibus omnes decimas nostras agnorum vallis Engadine<sup>5</sup> tali conditione, ut unus ex heredibus eius masculus solummodo et senior obtinere debeat dictum feudum solvendo nobis aut nostris successoribus annuatim in festo sancti Galli XII libras mezanorum et unum honestum servitium nunciis nostris, cum ad eos pervenerint, et quodcumque predictæ XII libre propter eorum temeritatem in constituto termino non fuerint persolite, prefatum feudum ipso iure vacare debeat capitulo memorato et esse debeat penitus absolutum<sup>b)</sup>. Acta sunt hec Curie anno domini millesimo ducesimo septuagesimo quinto, II. ydus iulii, inditione tercia, presentibus

1229. <sup>18</sup>Eberhard I. Tumb v. Neuburg, 1271–1278 Domdekan. – <sup>19</sup>Konrad v. Clavuz (Name abg., Stadt Chur), 1273–1297 Domherr, Leutpriester in Gretschins, Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG. – <sup>20</sup>Vgl. Nr. 1227, Anm. 13, nur hier als Archidiakon der Surselva bezeugt. – <sup>21</sup>Heinrich v. Schaan (Ftm. Liechtenstein), Archidiakon unter der Landquart, Fluss durch das Prättigau. – <sup>22</sup>Heinrich, Leutpriester v. St. Martin in Chur, 1275–1293 Domcantor. – <sup>23</sup>Heinrich v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1267–1307. – <sup>24</sup>Bernhard v. Haldenstein (Kr. V Dörfer), 1260–1275. – <sup>25</sup>Albero v. Strassberg (Gem. Malix, Kr. Churwalden), 1259–1295\*. – <sup>26</sup>Friedrich v. Ruschenberg (Gem. Riom-Parsonz, Kr. Surses). – <sup>27</sup>Wohl Hartwig I. v. Löwenstein (Stadt u. Kr. Ilanz), 1275–1303.

40 1230. <sup>1</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>2</sup>Friedrich II. v. Montfort, 1273–1282 Dompropst. – <sup>3</sup>Andreas Planta, 1275–1313. – <sup>4</sup>Zuoz, Kr. Oberengadin. – <sup>5</sup>Engadin, Tal.

testibus videlicet domino Ottone de Mulden<sup>6</sup>, domino Conrado de Pacen<sup>7</sup>, Conrado Straiffer<sup>8</sup>, domino Bartholomeo de Berenburch<sup>9</sup> militibus, Arnaldo Cane, Symone Anthiocha, Siffrido Srazapeta<sup>a)</sup>, Gaudencio filio domini Andree, Alberto de Muldins<sup>10</sup>, Hainrico de Maun<sup>11</sup>, Nanno de Marmora<sup>c)</sup><sup>12</sup>, Riuerio<sup>13</sup> scriba et aliis multis. Et hoc intelligitur de decimis solummodo infra Pontem altum<sup>14</sup> et Molodiam<sup>15</sup>. In cuius rei noticiam presens scriptum sigillo prefati domini Conradi electi sigillo capituli et predicti Fridrici prepositi extitit roboratum.

a) B. – b) *Korr. aus absolutus.* – c) *Es folgt ein undeutlicher letzter Buchstabe, viell. i mit nach oben gezogener Kürzungsschleife, für Marmoraira.*

1231.

18. November 1275

Albertus von Brusio<sup>1</sup> bevollmächtigt Gaudentius von Pizinigo, Ubertus de Piro und Manuelus von Lucino<sup>2</sup> als Prokuratoren in allen seinen Prozessen vor Gerichten im Gebiet von Como<sup>3</sup>.

Erwähnt in Nr. 1232 v. 24. Nov. 1275.

1232. (1064)

Como, 24. November 1275

Paganus von Brusio bevollmächtigt seinen Sohn Albertus und dessen Prokuratoren, auch in seinem Namen gerichtlich vorzugehen.

Or. (A), *A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 294.* – Pg. 22/26,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Paganus recipit imperiales XXXVII usque ad diem lun(e) in mont [. . .]<sup>a)</sup>, item recipit imperiales XIII [. . .]<sup>b)</sup>. – *Geschrieben vom Notar Jacomolus Soltarius.*

Regest: *Pedrotti, San Remigio, 314.*

C. MCC.LXXV. die dominico XXIII<sup>or</sup>. intrante novembr. indictione quarta. Cum Albertus filius domini Pagan i de Bruxo<sup>1</sup> fecisset et ordinasset || suos nuncios et procuratores dominos Gaudentium de Pizinigo et Vbertum de Piro et Manuelum de Lucino<sup>2</sup> quemlibet eorum insolidum ad omnes || causas, quas habet vel haberet sub toto Cumano<sup>3</sup> examine tam ecclesiastico quam seculari, secundum quod hec et alia clarius continentur in carta<sup>4</sup> || una procur(e) inde tradita et scripta per Paganum notarium Azonis de Bellaxio<sup>5</sup> sub incar. MCC.LXXV. die lune XVIII. intr. menssis novemb. indicione quarta. Timens tamen predictus dominus Paganus, ne opponeretur predictis procuratoribus vel alicui eorum per ser Bellaxium de Prata<sup>6</sup> et Jacobum

1230. <sup>6</sup>Otto v. Muldain (*Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein*), 1259–1286. – <sup>7</sup>Konrad v. Patzen (*Gem. Patzen-Fardiin, Kr. Schams*), 1275–1293. – <sup>8</sup>Konrad Straifer, 1270 – † vor 1291. – <sup>9</sup>Bartholomäus I. v. Bärenburg (*Gem. Andeer, Kr. Schams*), 1257–1277. – <sup>10</sup>Albrecht v. Muldain. – <sup>11</sup>Heinrich v. Mon (*Kr. Alvaschein*). – <sup>12</sup>Nannes II. v. Marmels (*Marmorera, Kr. Surses*), 1275–1294. – <sup>13</sup>Riverius II, *Churer Schreiber*, 1273–1291, vgl. Nr. 1311, Anm. 15. – <sup>14</sup>Punt Ota, *Gem. S-chanf, Kr. Oberengadin / Gem. Zernez, Kr. Sur Tasna, Grenze zwischen Ober- u. Unterengadin.* – <sup>15</sup>Maloja, *Gem. Stampa, Kr. Bregaglia.*

1231. <sup>1</sup>*Gem. u. Kr.* – <sup>2</sup>Montano Lucino, *ital. Prov. Como.* – <sup>3</sup>*Ital. Stadt u. Prov.*

1232. <sup>1</sup>Brusio, *Gem. u. Kr.* – <sup>2</sup>Montano Lucino, *ital. Prov. Como.* – <sup>3</sup>Como, *ital. Stadt u. Prov.* – <sup>4</sup>Nr. 1231. – <sup>5</sup>Bellagio, *ital. Prov. Como.* – <sup>6</sup>Nicht identifiziert.

eius filium vel per aliquem eorum, cum quibus ipse Albertus habet causam seu habere intendit, vel per aliquem alium, cum quo ipse Albertus haberet causam, quod predicti procuratores vel aliquis eorum non possunt sive non possint esse in causa pro predicto Alberto, nisi prius habuerint consensum et parabolam seu auctoritatem predicti domini Pagani, idcirco predictus dominus Paganus volens, quod predictus Albertus filius suus possit esse in causa tam per se quam per predictos procuratores et quemlibet eorum, secundum quod in dicta carta procur(e) continetur, et dedit parabolam et licenciam et auctoritatem predicto Alberto filio suo seu predictis procuratoribus et cuilibet eorum, ut possint esse in causa cum predic(tis) Bellaxio et Jacobo eius filio et cum quacumque alia persona, cum qua predictus Albertus seu predicti procuratores vel alter eorum nomine ipsius Alberti habuerint causam vel questionem, ita quod possint in ipsis causis procedere et omnia facere in ipsis causis, ac si predictus dominus Paganus esset presens, et suam auctoritatem prestarent. Et quicquid dicti procuratores vel alter eorum seu predictus Albertus dixerit fecerit vel ordinaverit, ratum et firmum habere et tenere omni tempore promisit dictus dominus Paganus, obligando omnia sua bona pignori michi notario infrascripto stipulanti ad partem suprascriptorum Bellaxii et Jacobi eius filii et omnium personarum, quarum interesset, cum omnibus suis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis predictorum ser Bellaxii et Jacobi et omnium aliarum personarum, quarum intererit. Actum Cum(a- rum) in broleto Cumanu. Unde plures.

Interfuerunt ibi testes rogati dominus Bonicontrus Cayrolus iudex Cumanus et Albertolus qui dicitur Sozonus de Zeronico<sup>7</sup> et Ambroxius de Galiano<sup>8</sup> medicus Cumanus.

(ST) Ego Jacomolus Soltarius notarius Cumanus filius quondam ser Alberti Soltarii de Cumis hanc cartam ut supra tradidi publicavi et scripsi.

<sup>a)</sup> *Gestrichener unleserlicher Text von 3,5 cm.* – <sup>b)</sup> *5 cm weitgehend verblasst.*

1233. (1062)

Malans, (5. August oder 26. November) 1275

Rudolf von Schiers, seine Gemahlin und sein Bruder verkaufen dem Kloster St. Johann einen Weinberg in Malans.

<sup>30</sup> *Or. (A), StiftsA St.Gallen, RR.1.B.1. – Pg. 27/13 cm. – Siegel abh., besch., Abb. 7. – Rückvermerk (15. Jh.): Vinea Malans; Verkoufft.*

*Zum Datum: in die sancti episcopi kann auf den hl. Cassian, dem die Kirche Malans geweiht war, bezogen werden, zumal der 5. Aug. zur indictio III<sup>a</sup> passt. In Frage kommt aber auch der hl. Konrad (26. Nov.), vgl. Vorbemerkungen zu Chart. Sang. IV, 1959.*

<sup>35</sup> *Druck: Chart. Sang. IV, 1959.*

Notum sit omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, presentibus et futuris, quod ego Rvdolfus et uxor mea Brandiana et Jacobus frater meus de || Schiers<sup>1</sup> unanimi consensu sine aliqua fraude vineam nostram sitam Malandis<sup>2</sup> in Bivnda sancti Johannis<sup>3</sup> pro VI marcis argenti venerabili || domino C. divina miseratione abba-

<sup>40</sup> 1232. <sup>7</sup> *Gironico, ital. Prov. Como.* – <sup>8</sup> *Viell. Galliano, Gem. Eupilio, ebd.*

1233. <sup>1</sup> *Schiers, Gem. u. Kr.* – <sup>2</sup> *Malans, Kr. Maienfeld.* – <sup>3</sup> *Es handelt sich wohl um eingehegtes Land, das nach dem Kloster St. Johann als dem Haupteigentümer genannt wurde.*

ti sancti Johannis in Turtal<sup>4</sup> eiusque monasterio vendidimus iure proprietario possidendam, ita quod a nobis nostrisque heredibus || deinceps in eadem vinea predictus abbas et monasterium non debeant aliquatinus impediri. Insuper domini nostri videlicet dominus H. et Egilolfus de Aspermunt<sup>5</sup> omni proprietati, quam de prenominata vinea habere possent, totaliter abrenunciaverunt. Acta sunt hec Malands anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXX<sup>o</sup>.V. indcoe. III<sup>a</sup>. in die sancti C. episcopi coram hiis testibus scilicet dominus H. et Egilolfos<sup>a)</sup> de Aspermunt et Eber. fratre ipsorum<sup>6</sup>, domino Swiggero dicto Monacho, Alberto ministro dicto Buhirder, R. Marschalco, Jacobo sutore de Malands, C. Meldili<sup>7</sup>, Wezilone de Schiers et Walthero dicto Helle et aliis quampluribus. Ut autem ista maioris firmitudinis robur obtineant, presentem cedulam prescripto monasterio sancti Johannis tradimus sigillo dominorum nostrorum domini H. et E. de Aspermunt munimine roboratam. 10

a) Zuerst dns H. et Egilolfus, dann in Ablativ korr., aber unvollständig; dns hätte in dno korr. u. s von urspr. Egilolfus getilgt werden müssen.

1234.

12. Dezember 1275 15

König Rudolf bestätigt die Urkunde vom 17. Mai 961<sup>1</sup>, durch die König Otto I. seinerseits einen Gütertausch zwischen dem Benediktinerkloster Schwarzach<sup>2</sup> und dem Bischof von Chur bestätigte.

Or. (A<sup>1</sup>, A<sup>2</sup>), GenerallandesA Karlsruhe, D91 a, b.

Regest: Reg. Imp. VI/1, 462. – RSQ I/1, 161. 20

1235. (1067)

1275

Propst Berthold überbringt seinem Kloster Müstair den Fronleichnamablass Papst Urbans IV. und eine Ablassverleihung von vier Bischöfen für die Besucher des Fronleichnamfestes in Müstair.

Eintrag (E), um 1460, KlosterA Müstair, Historia de miraculosa hostia des Kaplans Johannes Rabustan, f. 8. 25

Druck: Thaler, Notizen Münster, S. 601. – Schönbach, Erzählungsliteratur, S. 25.

In nomine domini amen. Anno eiusdem domini millesimo C<sup>o</sup>.CLXXV<sup>o</sup> apportata est indulgentia de peraccione officii corporis Christi a venerabili preposito huius ecclesie Berchtoldo<sup>1</sup>, statutum a sanctissimo patre Urbano quarto: Noverint vero universi Christi fideles idem officium sanctissimi corporis Christi Yesu peragere proxima feria quinta post octavam pentecostes, et omnes qui interfuerint singulis horis canonicis in hac die huius officii eos de criminali peccato CCC<sup>o</sup>.CCCXL<sup>a</sup> dies indulgentiam adepti. 30

1233. <sup>4</sup>Konrad II., 1272–1280 Abt des Benediktinerklosters (Alt) St. Johann, Bez. Obertoggenburg SG. – <sup>5</sup>Heinrich II. (1259–1285) u. Eglof (1275–1303) v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer). – <sup>6</sup>Eberhard II. v. (Alt) Aspermont, 1255–1288. – <sup>7</sup>Unsicher, ob ein Zusammenhang mit den Meldili v. Meldegg, Gem. Gaiserwald, Bez. Gossau SG, besteht, bei denen der Name Konrad nicht vorkommt.

1234. <sup>1</sup>Nr. 120. – <sup>2</sup>nw. Bühl BW.

1235. <sup>1</sup>Berthold, 1275–1301 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal.

turos, prout prefatus papa videlicet Vrbanus sua auctoritate confirmavit<sup>2</sup>. Omnes enim ad hanc ecclesiam venientes<sup>a)</sup> ob reverenciam dicti officii corporis Christi specialem sciatis indulgenciam<sup>b)</sup> obtinere propter corpus, quod hic in substantia cruenta carnis habetur etc. De speciali vero gracia indulgenciam quatuor episcoporum IIII<sup>or</sup> carrenas<sup>c)</sup> C. <sup>d)</sup> IIII. IIII<sup>or</sup> ieiuniis annualibus omnes ad predictum officium venientes similiter obtinebunt, per totam vero octavam omnibus advenientibus C<sup>o</sup> dies criminalium relaxantur.

<sup>a)</sup> An i korr. – <sup>b)</sup> Es folgt durchgestrichen adepturos prout. – <sup>c)</sup> E, viell. statt quadragenas. – <sup>d)</sup> Vor C durchgestrichen I.

10 1236. Rapperswil<sup>1</sup>, 14. Mai 1276  
*Abt Konrad von Pfäfers<sup>2</sup> verleiht an Heinrich von Rambach<sup>3</sup> einen Weinberg in Männedorf<sup>4</sup>. Erster Zeuge: ... domino E. de Rvhunberg<sup>5</sup>...*

*Or. (A), StiftsA Einsiedeln, O.CA 1.*

*Druck: Chart. Sang. IV, 1973.*

15 1237. (1068) Chur, 6. Juni 1276  
*Der geistliche Richter von Chur spricht die in einem Streit zwischen dem Kloster Churwalden und den Brüdern Wilhelm und Heinrich Chemeli strittigen Äcker dem Kloster zu und verurteilt die beiden Brüder zur Rückgabe der bezogenen Einkünfte und zu den Gerichtskosten.*

20 *Abschr. (B), 1464, BAC, Cartular Churwalden, f. 72<sup>v</sup>.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. I, 282.*

In nomine domini amen. Nos iudex ecclesie Curiensis cognitores cause, que vertebatur inter dominum Ber. divina pietate prepositum in Curwald<sup>1</sup> et conventum ex una parte et Wilhelmum dictum Chemeli et fratrem suum Henricum ex altera,  
 25 receptis testibus et examinatis et eorum dictis scriptis et sollempniter publicatis, auditis utriusque partis allegacionibus, prudentum virorum habito consilio diffinitive sentenciavi(m)us agros, qui in instrumento super hoc confecto continentur, ad monasterium in Curwalde legitime pertinere, ponentes prefatum prepositum et conventum in possessionem agrorum predictorum et condempnantes prefatos Wilhelmum  
 30 et fratrem suum prefato preposito et conventui ad restitutionem XII. modiorum frumenti, quos ex predictis agris actenus receperunt, et eciam in expens(is), quas prescriptus prepositus fecit in lite superius memorata. Dat. Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC.LXXVI. VI<sup>a</sup> die intrante iunio, indict. IIII. In cuius rei testimonium presens scriptum nostro sigillo fecimus roborari.

35 1235. <sup>2</sup> Wohl die Fronleichnamsbulle Urbans IV. vom 11. Aug. 1264, vgl. Potthast II. 18999.

1236. <sup>1</sup> Bez. See SG. – <sup>2</sup> Konrad II. v. Wolfurt, 1265–1277 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – <sup>3</sup> Rapperswiler Dienstmann, 1275–1277. – <sup>4</sup> Bez. Meilen ZH. – <sup>5</sup> Eppo v. Ruchenberg (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1244–1276 Mönch v. Pfäfers.

1237. <sup>1</sup> Berthold II., 1270–1282 Propst des Prämonstratenserklusters Churwalden, Gem. u. Kr.

1238. (1069)

Chur, 8. Juni 1276

*Domdekan Eberhard von Chur entscheidet in einem Streit zwischen Propst und Konvent von Churwalden und den Zehnteinziehern in Malix.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 12/9 cm. – 2 Siegel abh., 1. Fragm.; 2. fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Pro decima in Vmbligs; (15. Jh.): capitulo; (1464): Declaracio ex parte decime in Vmblic capitulo pertinere. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Hand wie Nr. 1215, 1220, 1244, 1273, 1278, 1311, 1313 u. 1398, vielleicht vom Churer Schreiber Riverius II, vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1398.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. I, 283.*

*Regest: UB südl. St.Gallen I, 650.*

In nomine domini amen. Nos Eberhardus decanus maioris ecclesie Curiensis<sup>1</sup> cognitores || cause decimarum, que vertebatur inter dominum Bertoldum prepositum et conventum in Churvalde<sup>2</sup> || ex una parte et decimatores in Vmblico<sup>3</sup> ex altera, auditis utriusque partis allegationibus, || receptis testibus et iuratis, eorum dictis scriptis et sollempniter publicatis, prudentum virorum habito consilio ac diligenti deliberatione habita, diffinitive sententiamus duos castrones appreciatos pertinere ad capitulum Curiense et septem agnos ad decimatores predictos pertinere. Item de aliis, de quibus lis inter eos vertebatur, absolvimus prefatum prepositum et conventum, imponentes perpetuum silentium de predictis decimatoribus superius memoratis. Dat. Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXVI. octavo die intrante iunio, indict. IIII, presentibus testibus domino Conrado de Monteforti iudice ecclesie Curiensis<sup>4</sup>, domino Arnoldo de Emedes<sup>5</sup>, domino Henrico de Cracennes<sup>6</sup>, Rvdulfo de Liechtenstein<sup>7</sup> canonicis Curiensibus, domino Johanne preposito sancti Lucii<sup>8</sup>, Riuerio<sup>9</sup> scriba et aliis multis. In cuius rei noticiam presens scriptum sigillo nostro et sigillo iudicis Curiensis fecimus roborari.

1239. (1070)

Burg Wartenstein, 12. Juli 1276

*Abt und Konvent von Pfäfers versprechen dem Custos Albero von Chur, ihm die erste freiwerdende Pfarrkirche zu übertragen, behalten sich aber vor, über ein Benefizium für Ulrich von Aspermont und über die Kirche Busskirch bei Vakanz frei zu verfügen.*

*Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 24,5/9 cm. – 2 Siegel angekündigt (Abt und Konvent), doch ist nur 1 leerer Siegelchnitt vorhanden. – Geschrieben von Pfäferser Hand. – Verso (um 1300): Notiz über die Ämter des Kochs, Bäckers und Kellners von Pfäfers, vgl. UB südl. St.Gallen II, 1422.*

*Druck: UB südl. St.Gallen I, 652.*

*Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 100. – Chart. Sang. IV, 1974.*

Chonradus dei gratia Fabariensis<sup>1</sup> abbas necnon decanus totusque conventus eiusdem monasterii universis presentes litteras inspecturis salutem cum noticia sub-

1238. <sup>1</sup>Eberhard I. Tumb v. Neuburg, 1271–1278 Domdekan. – <sup>2</sup>Berthold II., 1270–1282 Propst des Prämonstratenserklusters Churwalden, Gem. u. Kr. – <sup>3</sup>Malix, Kr. Churwalden. – <sup>4</sup>Vgl. Nr. 1227, Anm. 13. – <sup>5</sup>Arnold v. Ems (Hohenems, Vorarlberg), 1271–1276 Domherr. – <sup>6</sup>Heinrich v. Gretschins (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG), 1270–1307 Domherr. – <sup>7</sup>Rudolf v. Liechtenstein (Gem. Haldenstein, Kr. V Dörfer), 1271–1282. – <sup>8</sup>Johann, 1249–1276 Propst des Prämonstratenserklusters St. Luzi in Chur. – <sup>9</sup>Riverius II, Churer Schreiber, 1273–1291, vgl. Nr. 1311, Anm. 15.

1239. <sup>1</sup>Konrad v. Wolfurt, 1265–1277 Abt des Benediktinerklusters Pfäfers, Bez. Sargans SG.

scriptorum. Dignum censetur et consonans rationi, ut bene merentibus premia tribuantur, et maxime || illis, qui sunt in ordine clericali constituti. Cum igitur voluerimus dilectum clericum Alberonem custodem ecclesie Curiensis<sup>2</sup> nostra speciali benivolentia congaudere, fide data promisimus eidem nomine sollempnis roboris iuramenti ei dare ac largiri primam ecclesiam curam animarum habentem vel sine seu aliud beneficium ecclesiasticum quodcumque, quod supradictus custos duxerit acceptandum, ad nostram collationem spectantem vel spectans ob sue merita bonitatis, hoc adiecto, quod si medio tempore aliquod beneficium vacaverit, quod V̄lricus de Aspermunt<sup>3</sup> duxerit acceptandum, ei conferre possimus sine preiudicio custodis prenotati, nichilominus adicientes, quod si ecclesiam in Buschilk<sup>4</sup> vacare contingerit, ipsam conferre possimus pro nostre libito voluntatis. Et ut presens scriptum maioris roboris obtineat firmitatem, ipsum sigilli nostri et conventus munimine duximus roborandum, maxime cum nos renunciaverimus omni decretali seu alteri iuri cuicumque in contrarium loquenti seu indulgentie vel statuto, per que ea, que premissa sunt, in parte vel in toto possent impediri seu retardari. Acta sunt hec in castro nostro Wartenstêin<sup>5</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXVI. quarto idus iulii, indictione III<sup>a</sup>, presentibus Her. plebano in Vazs<sup>6</sup>, R. de Rossberg<sup>7</sup>, Marquardo de Bernanch<sup>8</sup>, Petro dicto Graphal et aliis quampluribus.

1240. (1071a)

Zuoz, 4. November 1276

20 *Venturolus de Andevenno verkauft an sieben Personen seinen zwischen Punt Ota und Maloja liegenden Grundbesitz.*

*Or. (A), StaatsA GR Chur, A I/3 b, Nr. 2. – Pg. 17/10,5 cm. – Geschrieben vom Priester Noe.*

*Regest: Urk.sammlg. StaatsA GR, I, 3.*

C. M.CC.LXXVI. die mercurii quarto intrante novemb. indiccione V<sup>a</sup>. Vendicionem et finem et datum ad proprium per se et eius herede(m) fecit Ven||turolus filius condam Andree de Andeuenno<sup>1</sup> in manibus Vide filie condam Uivuzoni et Marie filie condam Egnoni Auersi et viri sui Lucii || et Laurecii calcifici et uxori<sup>a)</sup> sue Menege et Jacobine et Berthe sororibus filiabus<sup>a)</sup> condam Fecie de Beuero<sup>2</sup>, nominative de || toto illo teritorio, quem ipse Venturolus possedebat inter Pontem altam<sup>3</sup> et Malogiam<sup>4</sup> ex parte matris sue Franche, tam pratis quam agris et ortis et aliis teritoriis, et hoc nomine pro precio et solucione inde accepto lib(rarum) quinque novorum denariorum et IIII ulnas panni<sup>b)</sup>, ut contentus fuit omni occasione remota necnon date et numeratei<sup>a)</sup> pecunie, ita ut dicti emtores habeant et teneant et possideant decetero et cui dederint habeat et teneat et possideat cum omnibus suis coherenciis viis et tineribus<sup>c)</sup> ingressibus et regressibus et utilitatibus. Insuper dictus Ve-

1239. <sup>2</sup>Vgl. Nr. 1206, Anm. 14. – <sup>3</sup>Ulrich V. v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer). – <sup>4</sup>Busskirch, Gem. Jona, Bez. See SG. – <sup>5</sup>Wartenstein, Gem. Pfäfers. – <sup>6</sup>Hermann, Leutpriester v. Untervaz (Kr. V Dörfer), 1269–1276. – <sup>7</sup>Viell. Rossberg, Gem. u. Bez. Winterthur ZH. – <sup>8</sup>Berneck, Bez. Unterrheintal SG.

1240. <sup>1</sup>Andevenno, Gem. Castione Andevenno, ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup>Bever, Kr. Oberengadin. – <sup>3</sup>Punt Ota, Gem. S-chanf, Kr. Oberengadin / Gem. Zerneß, Kr. Sur Tasna, Grenze zwischen Ober- u. Unterengadin. – <sup>4</sup>Maloja, Gem. Stampa, Kr. Bregaglia.

turolus dedit et atribuit eisdem emptoribus corporalem possessionem et realem atenenciam et omne suum ius omnesque acciones rationes reales et personales utiles et directas et iporrectas<sup>d)</sup> spectancia pertinencia, quem et quas ipse habebat super ipsum et<sup>e)</sup> ipso territorio vendito eis iure proprii secundum usum plebis Zuzii<sup>5</sup>. Qua<sup>a)</sup> vero vendicionem et datum et cessionem et predictum territorium venditum promisit et 5  
convenit supradictus Venturolus venditor eisdem emptoribus omnia bona sua pignori obligando presencia et futura defendere et guarentare omni tempore amodo inantea ab omni homine et persona impediante et contradicente et continente iure proprii omni suo pignori et dispendio et dampno<sup>a)</sup> et interesse et eius heredes et sine dampno et dispendio et pignore et interesse dictis emptoribus et eorum heredum usque in penam dupli precii suprascripti. Quia sic inter eos convenit<sup>f)</sup>. Actum in loco de Zuzio. Interffuerunt testes rogati Dominicus de Bergunio<sup>6</sup>, Vlricus dictus Uenvzus et Herenicus<sup>a)</sup> frater suus filii<sup>g)</sup> condam Henrici de Biuiio<sup>7</sup> naturales, Zuzius Cunzera, Andreas filius Andree<sup>h)</sup> Uiuencii et frater suus Viuencius, Johannes dictus Franzo et alii quamplures. Data hec carta vendicionis per manum 15  
Thomasii<sup>8</sup> cancellarii de Zuzio. Et ego presbiter Noe vice canzellarii hanc cartam vendicionis istorum rogatu tradidi et scripsi.

a) A. – b) et . . . panni über der Zeile nachgetragen. – c) A, irrt. statt itineribus. – d) A, irrt. statt ipothecarias. – e) Hier fehlt in. – f) t korr. aus s. – g) l aus anderem Buchstaben korr. – h) Andee mit re-Kürzung nach d. 20

1241. (1073)

Lichtenberg/Mals, (15.) Januar (1277)

Graf Meinhard von Tirol tauscht mit den Brüdern Egno und Albero von Matsch Eigenleute.

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 22/6,5 cm. – 2 Siegel, 1. fehlt; 2. besch., Ø 5 cm, (. . .)IGILLVM.EGENONIS.ADVOCATI.(.)E.AMACIA. – Rückvermerk (14. Jh.): Ain wechselbrief 25  
zwischen dem byschof von Chur vnd hertzog Menh.

Zum Datum: Die Datierungselemente stimmen nicht überein. Der 15. Jan. 1277 war ein Freitag und nicht ein Dienstag, so dass auch der 12. Jan. in Frage kommt, aber auch das Jahr ist unsicher, denn die richtige Indiktion müsste V lauten.

Druck: Mohr, Cod. dipl. I, 285. 30

Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 90. – Wiesflecker, Reg. Tirol u. Görz II, 189.

Ad noticiam universonum pervenire volumus, quod nos M. comes de Tirol<sup>1</sup>, E. et Al. fratres et advocati de Amazia<sup>2</sup> de communi consilio fecimus et admisimus || concanbium inter Jacobum filium Minegonis de Glvrnes<sup>3</sup> ex una parte et Iuseppum filium condam Conzanis de Ramvs<sup>4</sup> ex altera, quod dictus Jacobus, qui fuit || 35  
eclesie Curiensi, servire debeat dominio Tirolensi in pertuum<sup>a)</sup> cum omnibus sequacibus et eredibus suis. Alter vero Juseppus, qui fuit noster M. comitis || de Tirol, servire valeat ecclesie Curiensi converso, et ne uiusmodi<sup>b)</sup> comutacio aliqua in-

1240. <sup>5</sup>Zuoz, Kr. Oberengadin. – <sup>6</sup>Bergün/Bravuogn, Gem. u. Kr. – <sup>7</sup>Bivio, Kr. Surses. – <sup>8</sup>Wohl Thomasius v. Pontresina (Kr. Oberengadin). 40

1241. <sup>1</sup>Meinhard II., 1258 – †1295 Graf v. Tirol. – <sup>2</sup>Egno III. (1242 – †1277) u. Albero I. (1242–†1280) v. Matsch. – <sup>3</sup>Glurns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>4</sup>Ramosch, Gem. u. Kr.



fringi debeat per aliquem nostrum cilitet<sup>b)</sup> per nos Egenonem et Alberronem advocatos de Amazia nec per nostros oficialibus<sup>b)</sup> aliqua indebita servicia vel gravamen supra dictum Iacobvm vel eredem eius, qui hoc presumserit, in XX. marcis decernimus per comune consilium condemnari, et ne uisusmodi<sup>b)</sup> a coquam in postera<sup>b)</sup> columnam<sup>b)</sup> paciatur in perpetuo, ipse dictus Iacobus vel eredes eius et ereditari debet omnes posesiones et patrimonia ex parte patris et matris sui sine contradictione alicius<sup>b)</sup> persone. Hec acta sunt in Suvendes<sup>5</sup> in pleno placito cum consilio et conciencia<sup>c)</sup> tocius patrie et iuratoribus infrascriptis Rv̇prehtus iurator de Prada<sup>6</sup>, Nicolavs de Prada, Vlricus de Iagvndes<sup>7</sup> sub H. ministro qui dicitur Hakentivel, et confirmata sunt in Malles<sup>8</sup> in pleno placito cum consilio hominum tocius ecclesie Curiensi<sup>b)</sup> coram testibus et iuratoribus Johannes filius Marquardi, Michahel, Nicolavs<sup>d)</sup> et Petrus Bellavita de Malles et Waltherus decanus loco domini vicedomini Curiensi<sup>b)</sup> ecclesie.

Millesimo CC.LXXVII. die martis XV. mensis ianuarii, indictione IIII. presentem cartam nostrorum<sup>b)</sup> sigillis duximus roborandi<sup>b)</sup>.

a) A, statt perpetuum. – b) A. – c) Mit überflüssigem Kürzungsstrich über a. – d) Nicolav mit us-Kürzung.

1242.

6. Juni 1277

Das Kloster S. Remigio, S. Pastore und S. Perpetua verleiht an Petrus von Foliarese und an Johannes, beide von Cresalva, einen Wald und ein Landstück im Gebiet der Pfarrei Villa di Tirano auf fünf Jahre.

Or. (?) (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 295. – Pg. 20,5/11 cm, Fragm. – Geschrieben vom Notar Rugerius de Becaria.

Zum Datum: Die Indiktion müsste richtig quinta lauten.

Da der untere Teil des Pg. und damit eine ev. Beglaubigung fehlt, kann nicht entschieden werden, ob es sich um ein Or. oder eine Abschr. handelt.

[. . .] Anno<sup>a)</sup> dominice incarnationis milleximo ducentesimo septuagesimo septimo, die dominico sexto intrante iunio, indictione sesta. Impresentia in||frascriptorum testium ibi rogatorum et presentibus Martino de [Ca]strolio<sup>b)1</sup>, Johanne de Uilla<sup>2</sup>, Jordano de Ponte<sup>3</sup>, Jacobo Andriano || confratribus et conversis et famulis infrascripte domus et congregationis, Romedius de Pozallio frater et conversus domus et || congregacionis hospitalis ecclesiarum sanctorum Remigii et Pastoris et sancte Perpetue<sup>4</sup> capitulo convocato nomine ipsius capituli investivit nomine locationis et massaricii hinc ad sanctum Martinum proxim(um) futurum et inde ad quinque annos proximos future completos Petrum qui dicitur de Foliarese<sup>1</sup> filium condam Sigardi de Caurexalba<sup>5</sup> et J[ohann]em<sup>c)</sup> filium condam Petri de Polo de Caurexalba montis Stazone<sup>6</sup>, nominative de toto et busco et saxis iacen[te]<sup>c)</sup>

1241. <sup>5</sup>Lichtenberg, Gem. Prad am Stilfser Joch. – <sup>6</sup>Prad am Stilfser Joch, Vinschgau. – <sup>7</sup>Agums, Gem. Prad am Stilfser Joch. – <sup>8</sup>Mals, Vinschgau.

1242. <sup>1</sup>Nicht identifiziert. – <sup>2</sup>Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup>Ponte in Valtellina, ebd. – <sup>4</sup>Kloster S. Remigio und S. Pastore, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup>Cresalva, Gem. Villa di Tirano. – <sup>6</sup>Stazzona, ebd.

seu iacentibus super plebis de Uilla, ubi dicitur in Zembrum<sup>7</sup>, pertinenti iamscrip-  
te ecclesie sancte Perpetue et capitulo iamscripto, salvo tamen omni iure et honore  
domini episcopi Cuman<sup>8</sup> et episcopalis ecclesie Cumane, ita ut decetero hinc ad  
iamscriptum terminum predicti Petrus et Johannes quisque pro medietate ipso-  
rum habeat et teneat ipsi et eorum heredes et hoc tantum pro suo tenere et faciant 5  
exinde, quicquid facere licet de re locata, sine contradictione iamscripti capituli et  
omnis alterius persone hinc ad iamscriptum terminum et deinde donec placuerit utri-  
que parti, dando et solvendo predicti Petrus et Johannes ipsi vel heredes eorum  
iamscripto capitulo et fratribus [iamscripte]<sup>c)</sup> domus et ecclesiarum hinc ad proxi-  
mum festum sancti Martini [soldos]<sup>c)</sup> quindecim imperialium et deinde omni anno 10  
usque ad iamscriptum<sup>d)</sup> . . .

a) Von Mäusen zerfressen. – b) Die zwei ersten Buchstaben von Tintenfleck bedeckt. – c) Kleines Loch im  
Pg. – d) Ende des Fragm.

1243. (1074)

Pfäfers, 22. Juli 1277

Abt und Konvent von Pfäfers tauschen mit Heinrich von Rhäzuns eine Eigenfrau, wo-  
bei deren Erbrecht vorbehalten wird. 15

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 6. – Pg. 18,5/7 cm. – 2 Siegel,  
1. besch., wie in Nr. 1219; 2. Ø 3,5 cm, besch., (+S<sup>o</sup>.CONVENTVS.MONAST)ERIL.FABARIE(N).  
(Abb. in 124. Njbl. St.Gallen, 1984, S. 85, Nr. 70). – Geschrieben von Pfäferser Hand.

Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste V lauten. 20

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 6. – UB südl. St.Gallen I, 680.

Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris, quod nos Chonradus dei gratia  
abbas et conventus monasterii Fabari||ensis<sup>1</sup> quoddam concambium cum nobili  
domino Henr. de Rvzvnes<sup>2</sup> fecimus in hunc modum, videlicet quod Wald||pur-  
ga soror Sifridi de Prâvv<sup>3</sup>, quam V̇lricus de Saxo<sup>3</sup> habet in uxorem, debet here-  
ditare cum omni iure heredi||tario tam in mobilibus bonis quam in prediis cum aliis 25  
suis heredibus. Et in huius concambii testimonium presentem paginam nostrorum  
sigillorum munimine antedicto domino Henr. tradimus roboratam, cum ipse nobis  
similes litteras suas pro quadam famula sua Agnesa filia Henr. de Pradel<sup>4</sup>, quam  
habet Johannes filius Eberhardi de Prauihöt<sup>3</sup>, dedit pro simili concambio. Acta 30  
sunt hec Fabarie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXVII. undecimo kal. augusti, indict. III.

1244.

Chur, 24. August 1277

Bischof Konrad von Chur bestätigt die Übertragung der Kirche St. Martin in Passeier an  
den Leutpriester Friedrich mit der Verpflichtung, dem Kloster Marienberg einen An-  
erkennungszins für das Patronatsrecht zu bezahlen. 35

1242. <sup>7</sup>Pian di Gembro, ebd. – <sup>8</sup>Como, ital. Stadt u. Prov.

1243. <sup>1</sup>Konrad v. Wolfurt, 1265–1277 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – <sup>2</sup>Hein-  
rich III. v. Rhäzuns (Gem. u. Kr.), 1251–1288. – <sup>3</sup>Nicht identifiziert. – <sup>4</sup>Viell. Pardiell, Gem. Untervaz,  
Kr. V Dörfer.

*Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXIV/11. – Pg. 15,5/7cm. – Siegel abh., besch., Abb. 6. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Hand wie Nr. 1215, 1220, 1238, 1273, 1278, 1311, 1313 u. 1398, vielleicht vom Churer Schreiber Riverius II, vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1398.*

Noverint universi presentem paginam inspecturi, quod nos C. dei gratia electus Cur-  
 5 riensis<sup>1</sup> omnem gratiam venerabili domino || C. dei gratia abbati et conventui Mon-  
 tis sancte Marie<sup>2</sup> factam per venerabilem dominum H. dei gratia episcopum Cu-  
 riensem<sup>3</sup> predecessorem || nostrum et etiam factam domino Fridrico nunc plebano  
 ecclesie sancti Martini in Passir<sup>4</sup> de predicta ecclesia in Passir ratam || et firmam  
 10 Fridricus predictam ecclesiam quamdiu vixerit debeat absque contradictione aliqua  
 retinere, dando annuatim predicto domino abbati et conventui unam marcam argen-  
 ti in signum veri iuris patronatus cum dono altaris<sup>a)</sup> ecclesie memorate, et eo defuncto  
 prefata ecclesia cum omni iure suo ad prescriptum dominum abbatem et monaste-  
 rium legitime revertatur. Act. Curie anno domini millesimo CC<sup>o</sup>.LXXVII. octavo die  
 15 exeunte augusto, indict. V. presentibus et consentientibus abbate et conventu superius  
 prelibatis. In cuius rei testimonium presens scriptum sigillo nostro de voluntate pre-  
 fati abbatis et conventus extitit roboratum.

<sup>a)</sup> cum dono altaris über der Zeile nachgetragen.

1245. (1075)

9. Oktober 1277

20 *Walter von Vaz nimmt die deutschen Leute im Rheinwald in seinen Schutz und be-  
 stimmt ihre Pflichten und Rechte.*

*Abschr. (B<sup>1</sup>), 14. Dez. 1543, KreisA Rheinwald Nufenen, 1. – Abschr. (B<sup>2</sup>), um 1600, A di Stato  
 Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 23. – Abschr. (B<sup>3</sup>), 2. Mai 1599, KreisA Rheinwald Nufenen,  
 53. – Abschr. (B<sup>4</sup>), 2. Mai 1599, KreisA Rheinwald Nufenen, 53 a.*

25 *B<sup>1</sup> wurde vom Schreiber Peter Wolf v. Splügen nach dem Or. geschrieben und vom Notar Johannes  
 Georgius de Albriono de Brayda unterzeichnet. – B<sup>2</sup> wurde von Anton a Sonvig, Landammann des  
 Rheinwalds, nach dem Or. geschrieben und unterzeichnet. – B<sup>3</sup> u. B<sup>4</sup> sind Inserte in den von Ren-  
 ato Trivulzio sowie Rat u. Gemeinde Rheinwald gemeinsam bestätigten Urk.; sie stammen von der glei-  
 chen Hand.*

30 *Druckvorlage ist B<sup>2</sup> als die relativ korrektere Abschr., der die anderen Abschr. an einzelnen Stellen  
 aber doch vorzuziehen sind, wie die Textanmerkungen zeigen, in denen inhaltliche Abweichungen und  
 Namensvarianten berücksichtigt sind.*

35 *Druck: U. v. Salis, Fragmente der Staats-Geschichte des Thals Veltlin ... IV (1792), S. 54 (wohl nach  
 B<sup>3</sup> oder B<sup>4</sup>). – Mohr, Cod. dipl. I, 286 (nach Salis). – Fossati, 333 (nach «Carta Picci» = Abschr.  
 des 19. Jh., Biblioteca comunale Como, Ms. 6.2.18, nach Salis). – E. Branger, Rechtsgeschichte der  
 freien Walser in der Ostschweiz (1905), S. 159 (nach B<sup>1</sup>). – Rizzi, Walser Regestenbuch, 182.*

1244. <sup>1</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>2</sup>Konrad v. Ramosch, 1271–1298 Abt des Benediktinerklosters Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>3</sup>Heinrich III. v. Montfort, 1251–1272. – <sup>4</sup>St. Martin in Passeier, ital. Prov. Bozen.

Notum sit universaliter singulis et singulariter universis præsens scriptum inspicientibus, quod ego Waltherus de Vaz<sup>a)</sup><sup>1</sup> cum meis hæredibus universis recipio in meam protectionem et ducatum ex ista parte montes omnes homines Theutonicos<sup>b)</sup> residentiam habentes in Valle Rheni<sup>c)</sup><sup>2</sup> de valle Schams<sup>3</sup> usque ad montem, qui vulgariter dicitur Vogel<sup>4</sup>, cum rebus persona et pertinentiis ipsorum, 5  
 quamdiu ipsi Theutonici<sup>b)</sup> et ipsorum hæredes in prædicta valle residentiam habuerint, contra omnes personas nobiles et ignobiles barones et liberos aut qualiscunque generis sint nominati, quamdiu ego Waltherus et mei hæredes universales ipsos Theutonicos<sup>d)</sup> defendere prevaleam. Et si aliquis ipsorum hominum Theutonicorum<sup>e)</sup> de prædicta Valle Rheni, unus vel plures an omnes ex ista parte 10  
 montes, per aliquos dominos vel personas aliquas nobiles vel ignobiles contra iustitiam aliquod damnum in rebus vel persona incurrerint aut res ipsorum contra iustitiam detenta aut contestata fuerint, ego Waltherus cum meis hæredibus universis quamdiu habebimus res et personas ipsos Theutonicos<sup>f)</sup> cum ipsorum hæredibus defendere debemus et facere indempnes. Scire etiam debent omnes, 15  
 quod ego Waltherus de Vaz<sup>g)</sup> cum meis hæredibus universis do eis liberam potestatem inter se ministrum accipiendi, quem voluerint, et ille minister debet omnia iudicia habere et iudicare, sicut est illorum consuetudo, excepto furto et homicidio, quod ad illos spectare non licet, et quicquid ille minister, quem tempore suo tenuerint, iudicare non potest per aliquam<sup>h)</sup> vim aut discordiam vel erroneam sententiam, illa iudicia coram me Walthero et meis hæredibus debent fieri adiudicata. Omnia bona statuta, quæ ipsi Theuthonici<sup>i)</sup> inter se statuerint aut composuerint, omnia rata et firma habeo. Quod et istæ promissiones aut receptiones sive compositiones ratæ et firmæ permaneant, ipsi prænotati Theutonici<sup>i)</sup> et ipsorum hæredes de Valle Rheni ligati sunt mihi Walthero et meis hæredibus omni anno 25  
 XX. libras mezenorum in festo sancti Martini consignare, quousque præmemora<sup>k)</sup> Theutonicos<sup>d)</sup> possim et mei hæredes contra prædictos dominos vel homines defendere et conducere. Volo etiam et præcipio, quod omnes homines Theutonici<sup>i)</sup> in legitima vel non legitima<sup>l)</sup> copulati viduæ orphani aut qualiscunque nationis sunt Theutonici<sup>i)</sup> in sæpedicta Valle Rheni<sup>m)</sup> commorati, ipsam præscriptam 30  
 pecuniam videlicet XX. libras mezenorum et alias expensas faciendas, quas ipsi Theutonici<sup>i)</sup> in negotiis ipsorum pro necessitate vallis prædictæ expendunt, inter se dividant et unusquisque pro se partem suam pacifice sicut unus populus et una gens expediant et persolvant. Est etiam alia conventio facta inter me<sup>n)</sup> cum meis hæredibus universis et ipsos sæpenotatos Theutonicos<sup>f)</sup> et ipsorum hæredes, 35  
 quod mihi debent servire et meis hæredibus universis cum personis ipsorum in guerris et reisis<sup>o)</sup> et in strepitu ex ista parte montes<sup>p)</sup>, ubicunque voluero et mei hæredes et necesse habuero, fideliter et sine fraude. Et ego Waltherus et mei hæredes sumus ipsis ligati et ipsorum hæredibus omnes expensas ad omnes vices, quas contigerit<sup>q)</sup>, promptuose et plenarie dare et expedire ab illa hora vel die, qua 40  
 ipsi Theutonici<sup>i)</sup> separarunt<sup>r)</sup> se a domibus ipsorum et valle, et simili modo fiant

1245. <sup>1</sup> Walter V. v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1255 – †1284. – <sup>2</sup> Rheinwald, Tal u. Kr. – <sup>3</sup> Schams, Tal u. Kr. – <sup>4</sup> Vogelberg, San Bernardino, Pass Rheinwald–Misox.

reversuri, specificando<sup>s)</sup> etiam omnibus præsentes inspicientibus, quod ipsi Theutonici<sup>i)</sup> de Valle Rheni<sup>m)</sup> et ipsorum hæredes aut successores mihi Walthero de Vaz<sup>l)</sup> et meis hæredibus non sunt coacti neque ligati aliquam pecuniam dare vel consignare ultra illas XX. libras mezenorum prænotatas, quas pro prædicta defensione ac ducatu promiserunt, neque instantia<sup>u)</sup> aut in petitione aliqua vel per minas vel ulla causa compellente nisi de consensu et ipsorum omnium voluntate. Promitto eis Theutonicis<sup>v)</sup>, quod si peterent ista statuta et alia statuta vel chartas et ipsorum literas, quas habent, si necesse habent renovari meliorari apponi vel minui in aliqua clausula vel compositione prenotata, paratus sum et mei hæredes omni  
 10 tempore adimplere. Insuper obligo me ipsis Theutonicis<sup>v)</sup> et mei hæredes et ipsis hæredibus omnia bona mea iacentia mobilia et immobilia præsentia et futura pro stabilitate et firmitate<sup>w)</sup> habiturum. Testes aut rei gestæ<sup>x)</sup> sunt dominus Bartholomæus de Berenburg<sup>5</sup>, dominus Albertus<sup>y)</sup> de Strasberg<sup>6</sup>, dominus C. de Pazim<sup>z)</sup><sup>7</sup>, dominus Ortholphus de Passrabiuso<sup>aa)</sup><sup>8</sup> milites, Dietmarus<sup>ab)</sup> antiquus de Resin<sup>9</sup>, Hainzinus<sup>ac)</sup>, Ulrieg<sup>ad)</sup>, Alberchtus<sup>ae)</sup>, Heinricus<sup>af)</sup>, Conradus, Dietmarius<sup>ag)</sup> iunior, donini<sup>ah)</sup> de Resin, Conradus Moso<sup>ai)</sup>, Wezil<sup>ak)</sup> minister, Conradus de Lans<sup>10</sup> et quamplures, qui interfuerunt. Facta sunt hæc anno domini MCCLXXVII. die sabbati ante festum sancti Galli, indictione VII.

a) nobilis de Vattz B<sup>1</sup>, nobilis de Vatz B<sup>4</sup>. – b) Theutun- B<sup>1</sup>, Theotun- B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>. – c) Reni B<sup>4</sup>. – d) Theutunicos B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>. – e) Theotunicorum B<sup>1</sup>, B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>. – f) Theotunicos B<sup>1</sup>, B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>. – g) Vattz B<sup>1</sup>. – h) aliquorum B<sup>1</sup>. – i) Theotunici B<sup>1</sup>, B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>. – k) *Mit Trennungsstrichen am Zeilenende B<sup>2</sup>, statt præmemoratos B<sup>1</sup>, B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>.* – l) in legitimo vel non legitimo B<sup>1</sup>. – m) Reni B<sup>1</sup>. – n) *In B<sup>1</sup>, B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup> folgt et.* – o) et in raisis B<sup>1</sup>, et raisis B<sup>3</sup>. – p) montis B<sup>1</sup>. – q) indigerint B<sup>1</sup>. – r) seperaverint B<sup>1</sup>. – s) specificamus B<sup>1</sup>. – t) Vattz B<sup>1</sup>, Vaze B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>. – u) instructi B<sup>1</sup>. – v) Theotunicis B<sup>1</sup>, B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>. – w) stabilitate et firmitate B<sup>1</sup>. – x) autem regy geste B<sup>1</sup>, autem rei gestæ B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>. – y) Albero B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>. – z) Pazin B<sup>1</sup>. – aa) Ortolfus de Passrabiuso B<sup>1</sup>, Ortolfus de Pasrabiuso B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>. – ab) Diermarus B<sup>1</sup>. – ac) Hanzino B<sup>1</sup>. – ad) Vlrieg B<sup>1</sup>. – ae) Albertus B<sup>1</sup>. – af) Hainricus B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>. – ag) Diermarus B<sup>1</sup>. – ah) B<sup>2</sup>, dicti B<sup>1</sup>, domini B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>. – ai) Vrsos B<sup>1</sup>. – ak) Wezil B<sup>1</sup>.

1246.

18. November 1277

*Fomaxius della Corte quittiert als Bote und Gastalde des Bischofs von Como dem  
 30 Kloster S. Remigio und S. Perpetua für mehrere Zinsen.*

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 296. – Pg. 13,5/6 cm. – Geschrieben vom Notar Rugerius de Becaria, wie Nr. 1242.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 315.*

C. MCCLXXVII, die iovis XIII exe(un)t. novembr. indictione VI<sup>a</sup>. Confiteor ego ||  
 35 Fomaxius de la Curte missus et castaldus venerabilis patris domini Johannis Aduocati Cumanus || episcopi<sup>1</sup> recepisse et habuisse nomine et ad partem ipsius domini episcopi a fratre Rugerio prelato || eccleciarum sanctorum Remigii et Per-

1245. <sup>5</sup> Bartholomæus I. v. Bärenburg (*Gem. Andeer, Kr. Schams*), 1257–1277. – <sup>6</sup> Albero v. Strassberg (*Gem. Malix, Kr. Churwalden*), 1259–1295\*. – <sup>7</sup> Konrad v. Patzen (*Gem. Patzen-Fardün, Kr. Schams*), 1275–1293. – <sup>8</sup> Ortolf Rabiuse, 1277–1285. – <sup>9</sup> Reischen, *Gem. Zillis, Kr. Schams*. – <sup>10</sup> Lantsch/Lenz, *Kr. Belfort*.  
 1246. <sup>1</sup> Johannes degli Avvocati (*Avvogadri*), 1275–1293 Bischof v. Como, *ital. Stadt u. Prov.*

petue<sup>2</sup> sol(dos) octo imperialium pro prato de Zembro<sup>3</sup> et pro prato de Replano<sup>4</sup> imper(iales) XII et pro ecclesia sancti Remigii sol(dos) sex imperialium pro ficto et censu huius anni presentis a sancto Martino proximo preterito retro omni exceptione remota et sol(dos) IIII<sup>or a)</sup> imperialium pro censu ecclesiarum sancti Remigii et sancte Perpetue pertinenti ecclesie sancti Lar(entii) plebis de Uilla<sup>5</sup>.  
 (ST)<sup>b)</sup> Ego dictus Fomaxius hanc confesionem tradidi et a<sup>c)</sup> scribendum dedi.

<sup>a)</sup> IIII u. darüber Zeichen wohl für or. – <sup>b)</sup> (ST) Ego bis zum Schluss eigenhändig von Fomaxius. – <sup>c)</sup> A, statt ad.

1247.

Meienried<sup>1</sup>, 26. November 1277

Anna von Kyburg<sup>2</sup> und ihr Gemahl Eberhard von Habsburg-Laufenburg<sup>3</sup> verkaufen 10  
 den Söhnen König Rudolfs die Stadt Freiburg im Uechtland. Unter den Zeugen: . . .  
 Ebirhardus de Aspermunt<sup>4</sup> . . .

Or. (A), Haus-, Hof- und StaatsA Wien, HL Familienurk. 16.

Druck: Font. Rer. Bern. III, 227.

Auszug: UB südl. St.Gallen I, 683.

15

1248.

11. Dezember 1277

Gasparus de Gillardo in Tirano quittiert dem Kloster S. Remigio für einen Zins von  
 einer Wiese in Tirano.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 293. – Pg. 20/12 cm. – Rückvermerk (gleichzeitige): Confessio ficti soluti Gasparro, qui dicitur Dundel. . .]<sup>a)</sup>, pro pratis de Frondule et Ualserasca<sup>1</sup>  
 et de Uiano<sup>2</sup>, quos tenere consueverant a condam Zirio Bazzo. – Geschrieben vom Notar Ayulfus  
 von Tirano.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 312 (irrt. zu 1274).

C. MCCLXXVII. die sabati XI intr. decemb. indictione sexsta. Contentus et confes-  
 sus fuit omni || occaxione et exceptione remota Gasparus de Gillardo filius con- 25  
 dam ser Johannis de Bellaxio<sup>3</sup>, qui stat Tirano<sup>4</sup>, se bene || recepisse et habuisse a  
 fratre Romerio fillio condam Alberti de Pozallis solvente nomine et || ad partem  
 fratrum<sup>b)</sup> monasterii sancti Romerii<sup>5</sup> de teritorio Tirano et de propriis denariis ip-  
 sorum fratrum soldos octo imperialium in bonis denariis numeratis tantum et non in  
 cartis nec notis comunis de Cumis<sup>6</sup> pro ficto et nomine ficti huius anni proximi pre- 30  
 teriti a sancto Martino proximo preterito retro de illo prato, quod ipsi fratres de  
 sancto Romerio habent et tenent ab ipso Gasparo ad fictum in teritorio de Tira-  
 no, ubi dicitur ad Frondullum<sup>7</sup>, in qua confessione dictus Gasparus promixit

1246. <sup>2</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup>Pian di Gembro, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup>Nicht identifiziert. – <sup>5</sup>S. Lorenzo, Kirche in Villa di Tirano. 35

1247. <sup>1</sup>Amtsbez. Büren BE. – <sup>2</sup>Anna v. Kyburg (Bez. Pfäffikon ZH), 1263–1283. – <sup>3</sup>1252–1284. – <sup>4</sup>Eberhard I. (1231 – †1284) oder II. (1255 – †1288) v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer).

1248. <sup>1</sup>Val Sarasca, Gem. u. Kr. Brusio. – <sup>2</sup>Viano, ebd. – <sup>3</sup>Bellagio, ital. Prov. Como. – <sup>4</sup>Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup>Kloster S. Remigio, Gem. Brusio. – <sup>6</sup>Como, ital. Stadt und Prov. – <sup>7</sup>Frendül, Gem. 40  
 Brusio.

obligando omnia sua bona pignori presentia et futura stare et permanere omni tempore tacitum et contentum pro se et suis heredibus et facere stare et permanere omnes alias personas tacitas et contentas suis danpnis et exspensis et sine danpnis et exspensis suprascriptorum fratrum. Testes Cuor(a)d(us) de Berlenda, Bonazel(i) nus)<sup>c)</sup> de Pizo, Petrus de Tenno omnes de Tirano.  
 5 (ST) Ego Ayulfus notarius de Tirano hanc cartam tradidi et scripsi.

a) *Verblasst.* – b) *Es folgt durchgestrichen* de sancto Romeri. – c) *Auf Bonazel folgt ein undeutlich geschriebener Buchstabe, viell. i, mit Kürzungszeichen.*

1249.

Lugano, 22. Dezember 1277

10 *Lorencius von Churwalchen quittiert Ospinellus Soldanus von Lugano, der im Namen des Jacobus von Largario zahlt, für 52 Schilling.*

*Or. (A), A patriziale Olivone, 180. – Pg. 15,5/25 cm. – Geschrieben vom Notar Zanulus Ferrarii.*

*Druck: Schnyder, Handel und Verkehr I, 90a (unvollständig). – MDT III, 200.*

*Abb.: MDT III, nach S. 448.*

15 C. In nomine domini. Anno dominice incarnationis milleximo ducentesimo septua||gessimo septimo, die mercurii X. exeunt. menssis decembris, indiccione sesta. || Contentus et confessus fuit omni ocaxione et excepcione remota || Lorencius de Crualla<sup>1</sup>, qui stat cum domino Paxio Auocato de Cumis<sup>2</sup> in burgo Lugano<sup>3</sup>, se bene solutum esse et plene satisfactum ab Ospinello Soldano de Lugano solven-  
 20 te nomine et ad partem domini Jacobi de Largario<sup>4</sup> vallis Bregii<sup>5</sup>, nominative de illis soldis quinqueginta et duo<sup>a)</sup> denariorum novorum, quos dictus dominus Jacobus eidem Lorencio dare debebat. Et sic fecit finem dictus Lorencius eidem Ospinello nomine dicti domini Jacobi de predictis denariis et de omni eo, quod ei petere poset ocaxione ipsorum denariorum. Et insuper promixit<sup>b)</sup> et convenit obli-  
 25 gando omnia sua bona pignori presentia et futura eidem Ospinello nomine istius domini Jacobi dictus Lorencius, quod semper et omni tempore stabit et permanebit tacitum et contentum in hac confessione et fine et nullo modo contravenire nec cauxare suo pig(nore) et dis(pendio) et absque dapno<sup>c)</sup> aliquo vel dis(pendio) istius domini Jacobi nec eius her(edum).

30 Quia sic inter eos convenerunt. Actum in burgo Lugani. Predictus vero Lorencius hanc cartam confessionis fieri rogavit ut supra. Interfuerunt ibi testes ser Johannes filius quondam ser Adde Fer(rarii) de Lugano et Ospinus filius condam Gialdi<sup>d)</sup> Malaspine de Lugano et Filipolus filius quondam Carlli Segullicini de Lugano omnes rogati.

35 (ST) Ego Zanulus notarius filius istius ser Johannis de ser Adde Fer(rarii) de Lugano hanc cartam confessionis tradidi et scripsi.

a) *duo viell. mit hellerer Tinte in offengelassene Lücke nachgetragen; es folgen einige wohl radierte Buchstaben.* – b) *Es folgt radiert et p.* – c) *A.*

1249. <sup>1</sup> *Churwalchen = Churrätien.* – <sup>2</sup> *Como, ital. Stadt u. Prov.* – <sup>3</sup> *Lugano, Stadt u. Bez. TI.* – <sup>4</sup> *Largario, Bez. Blenio TI.* – <sup>5</sup> *Val Blenio, Tal u. Bez. TI.*

1250. (1077)

undatiert (1276–1277)

*Bischof Konrad und das Domkapitel von Chur bitten den Provinzial und die Definitoren, die das Provinzialkapitel der Dominikaner in Regensburg vorbereiten, um eine Niederlassung in Chur.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 17,5/18,5 cm. – 4 Siegel, 1. abh., besch., Abb. 6; 2. stark besch., Abb. 8; 3. besch., Abb. 3; 4. Fragm., S'EBO. . . – Rückvermerk (2. Hälfte 15. Jh.): Littera, quod conventus noster fuit petitus. Conr. episcopus. – Geschrieben von Churer Hand.*

*Abschr. (B<sup>1</sup>), Ende 15. Jh., ebd., Privilegienbuch St. Nicolai, f. 24. – Abschr. (B<sup>2</sup>), ebd., Vidimus des geistl. Richters vom 24. Juli 1490.*

*Zum Datum: Terminus ad quem ist das Provinzialkapitel der Dominikaner in Regensburg 1277, dem Ulrich v. Wädenswil offenbar die Petition überreichte. Da nur das Jahr bekannt ist (Quellen u. Forsch. zur Gesch. des Dominikanerordens in Deutschland 1 [1907], S. 32), kann die Ausfertigung der Urkunde schon Ende 1276 nicht ausgeschlossen werden.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. I, 267 (zu Nach 1272). – Vasella, St. Nicolai, S. 89, Nr. 1. – UB südl. St. Gallen I, 663.*

*Regest: F. Jecklin, JHGG 41 (1911), S. 182, Nr. 1.*

*Abb.: Gesch. u. Kultur Churrätiens, Festschr. I. Müller (1986), S. 375.*

C. dei gratia Curiensis electus<sup>1</sup> ac totum eiusdem ecclesie capitulum viris honorabilibus ac religiosis . . . priori provinciali et || diffinitoribus capituli provincialis fratrum ordinis Predicatorum apud Ratisponam<sup>2</sup> in domino celebrandi cum sincerissime dilectionis || affectu paratam ad omnia caritatis obsequia voluntatem. In principio creationis omnium rerum fecit deus duo luminaria magna, || luminare maius, ut preesset diei, et luminare minus, ut preesset nocti<sup>a)</sup>, et stellas, que omnia in superioribus posuit, ut illuminationem inferioribus exhiberent. Non dubium tamen est, quin omnia a luminari maiori recipiant suum lumen, quod aliis postea communicant et diffundunt. Per istud luminare maius, quod luminaria illuminat universa, quod et diei splendorem tribuit ac decorem, intelligitur procul dubio sacer et lucidus ordo vester, qui sicut sol diem, sic ipse illustrat universam ecclesiam luminibus scientie et doctrine. Ab isto etiam maiori lumine, hoc est vestro sanctissimo ordine, omnes alii religiosi receperunt et recipiunt suum lumen, quia vos primi luminis actum et fructum illuminando ecclesiam predicationibus accepistis, ceteri autem a vobis velut simea hominem imitantes modum et formam predicandi procul dubio receperunt. Quid autem nobis prodesse poterit, quod universa ecclesia vestre doctrine fulgoribus est plenius illustrata, nostra vero dyocesis caruit et caret huius luminis claritate? Cum igitur ex intimis cordium nostrorum visceribus desideramus in civitate nostra vestri clarissimi ordinis domum poni, que velud stella matutina in medio nebule animas subditorum nostrorum veri luminis illustratione clarificet peccatrices, benignitati vestre affectuosissime porrigimus preces nostras, quatenus ad honorem omnipotentis dei, cuius laudem et preconium publicare tenemini universis, magis tamen illis, qui eius laudem et gloriam quasi bruta viventes animalia nesciunt et ignorant, et pro salute animarum errantium, pro quarum correctione vester serenissimus ordo specialiter esse noscitur institutus, domum vestri ordinis in civitate nostra ponere dignemini ad receptionem eiusdem mittentes de presenti capitulo fratres vestros, scituri, quod eisdem omnem

1250. <sup>1</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>2</sup>Regensburg.



auctoritatem nostram in spiritualibus plene et liberaliter conferemus cum omnibus libertatibus et honoribus, quos iidem fratres ad nos missi a nobis curaverint postulare, in temporalibus eos nichilominus secundum possibilitatem nostram tam per nos quam per nostros honorifice promoturi. Preterea moveat discretionem vestram, quod  
 5 quidam miles de nostris ministerialibus pro receptione et situatione domus vestre aream largam pulchram et planam cum nostro consensu voluntario assignavit et eam in presentia nostra palis fixis<sup>b)</sup> et sudibus limitavit. Et cum eiusdem domus receptio iam sit per totam nostram dyocesim divulgata, non poterit sine scandalo retractari. Preterea in tota dyocesi nostra nulli religiosi sunt nec aliquos preter vos aut post vos  
 10 recipere intendimus, qui populum nobis commissum verbo predicationis in viam veritatis sciant dirigere sive possint. Preterea cum civitas nostra in pede montis Septimi<sup>3</sup> sita sit, domum ordinis vestri pro fratribus alpes in Lombardia transituris necessariam haberetis, ut fratres transituri montana confortationem ad futurum laborem ibidem reciperent, revertentes autem post laborem recreatione necessaria eis et  
 15 utili foverentur, nec oporteret probos et honestos fratres confringi decetero sicut hactenus per montana. Cetera huic negotio necessaria reverendo et dilecto nobis patri<sup>a)</sup> fratri<sup>a)</sup> Vl. de Wediswile<sup>4</sup> latori presentium vestre paternitati committimus referenda.

a) i korr. aus e. – b) fixis über der Zeile nachgetragen.

20 1251. (1076)

Plars, 1277

*Die Äbtissin von Müstair verleiht Konrad von Muresch einen Hof in Plars zu Erblehen.*

*Or. (A), KlosterA Müstair, VIII/2. – Pg. 14,5/8 cm. – Siegel besch., Abb. 9. – Rückvermerk (15. Jh.): Locatio curiæ in Pleûrs. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 1038.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus presentibus scilicet atque futuris, quod nos J. dei gratia abbatissa Monasteriensis<sup>1</sup> de consilio || et consensu domini Bertoldi prepositi<sup>2</sup> totique<sup>a)</sup> nostri capituli concessimus in feudum censuale C<sup>v</sup>n rado filio Sysonis de Mu||resch<sup>3</sup> suisque heredibus de legitimo thoro progenitis unum agrum situm retro curiam nostram in Pl<sup>v</sup>rs<sup>4</sup> cum omnibus novalibus || ipsi agro adiacentibus, ita quod nobis per X. annos annuatim debet dare duas libras piperis et nos sibi unam siliquam casei, transactis siquidem X.<sup>b)</sup> annis annuatim nobis duas urnas vini dare tenetur, et nos sibi duas siliquas casei annuatim dare presentibus protestamur. Adiectum est igitur, si prefatus C<sup>v</sup>n radus sine heredibus decederet, quod prenotatus Syso predictum agrum cum novalibus debet hereditare, preterea si predictus C<sup>v</sup>n radus vel predictus Syso annuatim census sicut predictum est, non persolverent, tunc omni  
 30 iure suo sunt privati in predicto agro, ita quod predictus ager cum novalibus ad usus nostre ecclesie libere revertatur. Hec acta sunt in Pl<sup>u</sup>rs anno gratie MCCLXXVII in

1250. <sup>3</sup>Septimer, Pass Oberhalbstein/Bergell. – <sup>4</sup>Ulrich v. Wädenswil (Bez. Horgen ZH).

1251. <sup>1</sup>Viell. Johanna, aber als Äbtissin des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal, urkundlich nicht bezeugt. In dem um 1700 geschriebenen Necr. Monasteriense (MGH Necr. I, S. 648) ist eine Äbtissin

40 Ioanna von Müstair zum 24. Jan. 1277 verzeichnet, doch ist das Necr. v. Müstair nicht sehr zuverlässig. – <sup>2</sup>Berthold, 1275–1301 Propst, der für das Kloster siegelt. – <sup>3</sup>Nicht identifiziert. – <sup>4</sup>Plars, Gem. Algund.

presentia domini H. plebani de Algunde<sup>5</sup>, domini Rūdolfi de Merningen<sup>6</sup> Tridentini<sup>7</sup> villici nostri, Friderici servi predicti plebani de Algunde, Albertali servi predicti prepositi et Ottonis<sup>o</sup> dicti Sgelle et aliorum quamplurium. Ut autem idem contractus maiorem obtineat firmitatem, presentem cedulam nostri sigilli<sup>2</sup> munimine duximus roborandam. 5

a) *A*, statt totiusque. – b) *X*. über der Zeile nachgetragen. – <sup>o</sup> Ottonis vom Schreiber nachträglich in die dafür gelassene Lücke eingetragen.

1252. Konstanz, 21. Februar 1278  
*Der Churer Domherr Berthold von Heiligenberg (. . . Bertholdus comes de Sancto Monte<sup>1</sup> canonicus ecclesie Curiensis . . .) genehmigt die Schenkung eines Eigenmannes ans Benediktinerkloster Petershausen<sup>2</sup> durch seinen Bruder Konrad<sup>3</sup>.* 10

*Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, I Nr. 687. – Siegel fehlt.*

*Regest: Fürstenberg, UB V, 198/4.*

1253. Bellinzona, 13. März 1278  
*Das Kapitel von S. Pietro in Bellinzona verleiht an Carasinus von Carasso<sup>1</sup> ein Grundstück in Carasso auf 29 Jahre. Notar: (ST) Ego Martinus de Dari<sup>2</sup> notarius<sup>a)</sup> de Biriçona<sup>3</sup> filius condam ser Jacobi de Soaça<sup>4</sup> . . .* 15

*Or. (A), A capitolare S. Pietro Bellinzona, Pg. 36.*

*Druck: Brentani, S. Pietro II, 36 (unvollständig).*

a) de Dari notarius irrt. wiederholt. 20

1254. Bellinzona, 13. März 1278  
*Das Kapitel von S. Pietro in Bellinzona verleiht an einen Konversen der Kirche S. Mammette in Lumino<sup>1</sup> zwei Äcker in Lumino auf 29 Jahre. Notar: (ST) Ego Martinus de Dari<sup>2</sup> notarius de Biriçona<sup>3</sup> filius condam ser Jacobi de Soaça<sup>4</sup> . . .*

*Or. (A), A capitolare S. Pietro Bellinzona, Pg. 37.* 25

*Druck: Brentani, S. Pietro II, 37 (unvollständig).*

1255. (1078) Lichtenberg, 14. März 1278  
*Bischof Konrad von Chur belehnt den Grafen Meinhard von Tirol mit einem Hof in Latsch, den ihm Swiker von Reichenberg aufgegeben hat.*

1251. <sup>5</sup>Algund, ital. Prov. Bozen. – <sup>6</sup>Rudolf v. Marling (ital. Prov. Bozen). – <sup>7</sup>Trient. 30

1252. <sup>1</sup>Berthold v. Heiligenberg (n. Meersburg BW), 1278–1290 Domherr, 1291–1298 Bischof v. Chur. – <sup>2</sup>Stadt Konstanz. – <sup>3</sup>Konrad IV. v. Heiligenberg, 1251 – †1276.

1253. <sup>1</sup>Monte Carasso, Bez. Bellinzona TI. – <sup>2</sup>Daro, ebd. – <sup>3</sup>Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – <sup>4</sup>Soazza, Kr. Mesocco.

1254. <sup>1</sup>Bez. Bellinzona TI. – <sup>2</sup>Daro, ebd. – <sup>3</sup>Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – <sup>4</sup>Soazza, Kr. Mesocco. 35

*Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, I 3460. – Pg. 21/19 cm. – 3 Siegel, fehlen.*

*Druck: J. v. Hormayr, Sämmtliche Werke II (1821), 41. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 93.*

‡ In nomine domini amen ‡. Dignum est et necessarium, ut res geste perpetuo mensu-  
re, ne in contradictionem veni||re valeant vel oblivionem, certo scripture testimonio  
5 confirmentur. Hinc est, quod nos Chvnradius dei gratia Curen(sis)<sup>a)</sup> || ecclesie elec-  
tus<sup>1</sup> ad noticiam presentium et futurorum cupimus pervenire, quod consideratis ob-  
sequio et devotione predilecti consan||guinei nostri illustris comitis Meinhardi de  
Tirol<sup>2</sup>, que nobis et ecclesie nostre exhibuit et exhibere poterit in futurum, de cons-  
sensu et libera voluntate capituli nostri Curiensis sibi et heredibus suis, quos thoro  
10 legitimo habet vel habiturus est, curiam nostram in Lætsch<sup>3</sup> cum omnibus eius per-  
tinentiis quesitis et non quesitis, quocunque nomine censeantur, una cum iuribus fi-  
delis nostri Svikeri de Reichenberch<sup>4</sup>, que in eadem sibi curia competebant et que  
idem ad manus nostras libere resignavit, in rectum et legale feudum contulumus<sup>b)</sup> per-  
petuo possidendam, salvis tamen iuribus, que Albero advocatus de Amazia<sup>5</sup> habe-  
15 re dinoscitur in eadem. Et ne aliquis nostrorum successorum dictam collationem rite  
ac rationabiliter per nos factam aliquo modo revocare presumat, presentem mandavi-  
mus paginam sigillorum nostro<sup>b)</sup> et capituli nostri Curiensis karacteribus consigna-  
ri appenso etiam sigillo fidelis nostri Svikeri de Richenberch in signum voluntarie  
resignationis iurium suorum, que habebat in curia prenotata, nobis facte. Facta sunt  
20 hec aput Lihtenberch<sup>6</sup> in valle Venusta<sup>7</sup> anno domini millesimo CC.LXXVIII.  
XIII. intr. marc., indictione sexta, coram hiis testibus viro nobili Walthero de  
Vats<sup>8</sup>, Svikero de Richenberch, Henr. de Rotenbvrch<sup>9</sup>, Henr. de Mernin-  
ga<sup>10</sup>, Henr. de Ovuenstein<sup>11</sup>, Hezelone de Tschengels<sup>12</sup>, Henr. et Chunr. de  
Tovr<sup>13</sup>, Chunr., Henr., Sybando et Ottone f(r)atribus<sup>c)</sup> de Schrovenstein<sup>14</sup> mi-  
25 litibus, Nansone de Ramÿsse<sup>15</sup>, Ch. de Starchenberch<sup>16</sup>, Georio de Svan-  
gev<sup>17</sup>, Vlrico de Tablato<sup>18</sup>, Bertoldo burcravio de Aichach<sup>19</sup> et aliis quampluri-  
bus fidedignis.

a) Curen mit Kürzungsschleife, viell. Curiensis. – b) A. – c) fribus irrt. ohne Kürzungsstrich.

1256. (1079)

Rom, 15. März 1278

30 *Papst Nikolaus III. beauftragt den Dompropst von Chur, dafür zu sorgen, dass dem  
Kloster Disentis entfremdeter Besitz zurückerstattet werde.*

1255. <sup>1</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>2</sup>Meinhard II., 1258 – †1295 Graf v. Tirol. – <sup>3</sup>Latsch,  
Vinschgau. – <sup>4</sup>Swiker v. Reichenberg (Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau). – <sup>5</sup>Albero I. v. Matsch,  
1242 – †1280. – <sup>6</sup>Lichtenberg, Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau. – <sup>7</sup>Vinschgau, ital. Prov. Bozen.  
35 – <sup>8</sup>Walter V. v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1255 – †1284. – <sup>9</sup>Heinrich v. Rottenburg (Gem. Buch bei Jenbach,  
österr. Bez. Schwaz). – <sup>10</sup>Heinrich v. Marling (ital. Prov. Bozen). – <sup>11</sup>Heinrich v. Aufenstein (Gem. Navis,  
österr. Bez. Innsbruck-Land). – <sup>12</sup>Hezilo v. Tschengls (Gem. Laas, Vinschgau). – <sup>13</sup>Thaur, österr. Bez.  
Innsbruck-Land. – <sup>14</sup>Konrad, Heinrich, Siband u. Otto v. Schrofenstein (Gem. Stanz bei Landeck, österr.  
Bez. Landeck). – <sup>15</sup>Nannes II. v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1253–1286. – <sup>16</sup>Konrad v. Starkenberg (Gem.  
40 Tarrenz, österr. Bez. Imst), 1252–1281. – <sup>17</sup>Schwangau, bayer. Schwaben. – <sup>18</sup>Tabland, Gem. Partschins,  
Vinschgau. – <sup>19</sup>Wohl Berthold v. Aichach (Hof, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen), Burggraf auf Schloss  
Tirol.

*Abschr. (C)*, 1792, Zentralbibl. Zürich, Hs. Rheinau Hist. 6 (*Fuchs, Veterum monumentorum collectio*), S. 6, nach *Abschr. (B)*, 1399, *Johanns v. Welschingen im 1799 verbrannten Cartular von Disentis*. – Eintrag (*E*<sup>1</sup>), 17. Jh., *StiftsA Einsiedeln, A.SF(1)/15* (*Reimann, Litterae monasterii Disertinensis*), 5. – Eintrag (*E*<sup>2</sup>), 1709, *StiftsA Disentis, Synopsis*, S. 33.

Die vom Disentiser Abt Adalbert III. Defuns 1696 verfasste Synopsis war ein Auszug aus den *Annales monasterii Disertinensis* des gleichen Verfassers, der wohl teils aus Originalurk. und teils aus dem *Cartular Johannis v. Welschingen* schöpfte. Die *Annales* und die *Originalsynopsis* verbrannten offenbar 1799. Die vier wichtigsten erhaltenen *Abschr.* stammen aus dem 18. Jh., sie werden angegeben, wenn nur Einträge einer Urk. überliefert sind. Ist eine *Abschr.* erhalten, so wird nur die *Disentiser Hs.* von 1709 erwähnt. Zu den *Hss. der Synopsis* vgl. I. Müller, *ZSG* 13 (1933), S. 417. 5 10

Druck: Mohr, *Cod. dipl. I*, 287.

Regest: Mohr, *Reg. Disentis*, 64. – *Pothast, Reg. Pont. Rom. II*, 21279. – *Reg. de Nicolas III*, 911.

Nicolaus episcopus servus servorum dei dilecto filio præposito ecclesiæ Curiensis<sup>1</sup> salutem et apostolicam benedictionem. Ad audientiam nostram pervenit, quod tam 15 dilecti filii abbas et conventus monasterii Disertinensis<sup>2</sup> ordinis sancti Benedicti Curiensis diœcesis quam prædecessores eorum decimas terras domos redditus vineas prata nemora silvas molendina castra iura iurisdictiones et quædam alia bona ipsius monasterii, datis super hoc litteris, interpositis iuramentis, factis renuntiationibus et poenis adiectis, in gravem ipsius monasterii læsionem nonnullis clericis et laicis, aliquibus eorum ad vitam, quibusdam vero ad non modicum tempus et aliis perpetuo ad vel sub censu annuo concesserunt, quorum aliqui dicuntur super his in forma communi a sede apostolica confirmationis litteras impetrasse. Quia vero nostra interest læsis monasteriis subvenire, discretioni tuæ per apostolica scripta mandamus, quatenus ea, quæ de bonis eiusdem monasterii per concessionem huiusmodi alienata 25 inveneris illicite et distracta, non obstantibus litteris poenis iuramentis renuntiationibus et confirmationibus supradictis, ad ius et proprietatem ipsius monasterii studeas legitime revocare, contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo. Testes vero, qui fuerint nominati, si se gratia odio vel timore subtraxerint, censura simili appellatione cessante compellas veritati testimonium perhibere. 30 Datum Romæ apud sanctum Petrum, id. martii, pontificatus nostri anno primo.

1257. (1080)

Rom, 18. März 1278

Papst Nikolaus III. beauftragt den Dompropst von Chur, das Kloster Disentis gegen seine Schädiger zu unterstützen.

*Abschr. (C)*, 1792, Zentralbibl. Zürich, Hs. Rheinau Hist. 6 (*Fuchs, Veterum monumentorum collectio*), S. 8, nach *Abschr. (B*<sup>1</sup>), 1399, *Johanns v. Welschingen im 1799 verbrannten Cartular von Disentis*. – *Abschr. (B*<sup>2</sup>), 17. Jh., *StiftsA Einsiedeln, A.SF(1)/15* (*Reimann, Litterae monasterii Disertinensis*), 8 (unvollständig). – Eintrag, 1709, *StiftsA Disentis, Synopsis*, S. 33. 35

Vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1256 über die Synopsis.

Zu den Namen und zur Sache vgl. Nr. 1258. 40

Druck: Mohr, *Cod. dipl. I*, 289.

1256. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1273–1282 Dompropst. – <sup>2</sup>Benediktinerkloster Disentis, *Gem. u. Kr.*

*Regest: Mohr, Reg. Disentis, 66. – Potthast, Reg. Pont. Rom. II, 21282. – Reg. de Nicolas III, 914.*

Nicolaus episcopus servus servorum dei dilecto filio præposito ecclesiæ Curiensis salutem et apostolicam benedictionem. Quia mundo posito in maligno nonnulli coe-  
 5 ca<sup>a)</sup> cupiditate seducti tanto ad rapienda bona ecclesiastica irreverentius improbas  
 manus extendunt, quanto rariores, qui ea eripiant, inveniuntur obiectores, interest  
 nostra, ut pravorum conatibus resistamus. Cum itaque dilecti filii abbas et conventus  
 monasterii Disertinensis ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinentis ordinis  
 sancti Benedicti Curiensis dioecesis a nonnullis sicut accepimus, qui nomen do-  
 10 mini recipere in vacuum non formidant, diversis affligantur iniuriis et iacturis. Nos  
 volentes dictorum abbatis et conventus providere quieti et molestantium malitiis ob-  
 viare, discretioni tuæ per apostolica scripta mandamus, quatenus eisdem abbati et  
 conventui adversus prædonum et raptorum et invasorum audaciam efficaci præsidio  
 defensionis assistens non permittas ipsos in personis et bonis eorum a talibus mole-  
 15 stari, molestatores huiusmodi per censuram ecclesiasticam appellatione postposita  
 compescendo attentius provisurus, ne de hiis, quæ causæ cognitionem exigunt vel quæ  
 personas et bona non contingunt ipsorum, te ullatenus intromittas. Nos enim, si secus  
 præsumperis, tam præsentis literas quam etiam processum, quem te illarum autho-  
 ritate haberi contigerit, omnino carere iuribus ac nullius fore decernimus firmitatis.  
 20 Huiusmodi ergo mandatum nostrum sic sapienter et fideliter exequaris, quod eius  
 fines quomodolibet non excedas, præsentibus post triennium minime valituris. Da-  
 tum Romæ apud sanctum Petrum, XV cal. aprilis, pontificatus nostri anno primo.

<sup>a)</sup> C, cæca B<sup>2</sup>.

1258. (1081)

Rom, 18. März 1278

25 *Papst Nikolaus III. bestätigt dem Kloster Disentis Rechte, Freiheiten und die Exem-  
 tion.*

*Abschr. (C), 1792, Zentralbibl. Zürich, Hs. Rheinau Hist. 6 (Fuchs, Veterum monumentorum col-  
 lectio), S. 7, nach Abschr. (B), 1399, Johanns v. Welschingen im 1799 verbrannten Cartular von Di-  
 sentis. – Eintrag (E<sup>1</sup>), 17. Jh., StiftsA Einsiedeln, A.SF(1)/15 (Reimann, Litterae monasterii Diser-  
 30 tinensis), 6. – Eintrag (E<sup>2</sup>), 1709, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 33.*

*Vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1256 über die Synopsis.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. I, 288.*

*Regest: Mohr, Reg. Disentis, 65. – Potthast, Reg. Pont. Rom. II, 21281. – Reg. de Nicolas III, 913.*

35 Nicolaus episcopus servus servorum dei dilectis filiis abbati et conventui monaste-  
 rii Disertinensis<sup>1</sup> ordinis<sup>a)</sup> Benedicti Curiensis dioecesis salutem et apostoli-  
 cam benedictionem. Cum a nobis petitur, quod iustum est, tam vigor æquitatis quam  
 ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur ef-  
 fectum. Eapropter, dilecti in domino filii, vestris iustis postulationibus grato occuren-  
 40 tes assensu omnes libertates et immunitates a prædecessoribus nostris Romanis pon-

1258. <sup>1</sup> Benediktinerkloster Disentis, Gem. u. Kr.

tificibus sive per privilegia seu alias indulgentias vobis et monasterio vestro concessas necnon libertates et exemptiones sæcularium exactionum a regibus et principibus et aliis Christi fidelibus rationabiliter vobis indultas, sicut eas iuste et pacifice obtinetis, vobis et per vos eidem monasterio autoritate apostolica confirmamus et præsentis scripti patrocínio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostræ confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attentare præsumperit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum se noverit incursum. Datum Romæ apud sanctum Petrum, XV kal. aprilis, pontificatus nostri anno primo.

<sup>a)</sup> Hier fehlt sancti.

1259. (1082)

Rom, (18.) März 1278

Papst Nikolaus III. beauftragt den Bischof von Como, die Klagen des Abtes und des Konventes von Disentis gegen verschiedene Adelige der Diözese Chur zu untersuchen und ein Urteil zu fällen.

Abschr. (C), 1792, Zentralbibl. Zürich, Hs. Rheinau Hist. 6 (Fuchs, Veterum monumentorum collectio), S. 7, nach Abschr. (B), 1399, Johanns v. Welschingen im 1799 verbrannten Cartular von Disentis. – Eintrag (E<sup>1</sup>), 17. Jh., StiftsA Einsiedeln, A.SF(1)/15 (Reimann, Litterae monasterii Disertinensis), 7. – Eintrag (E<sup>2</sup>), 1709, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 34.

Zum Datum: C und E<sup>2</sup> datieren V cal. aprilis (28. März). Richtig ist wohl das in E<sup>1</sup> kopierte 15 cal. (18. März, vgl. Anm. a)) wie in Nr. 1257 und 1258, mit denen diese Urkunde inhaltlich zusammenhängt.

Vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1256 über die Synopsis.

Druck: Mohr, Cod. dipl. I, 290.

Regest: Mohr, Reg. Disentis, 67. – Potthast, Reg. Pont. Rom. II, 21283. – Reg. de Nicolas III, 915.

Nicolaus servus servorum dei venerabili fratri episcopo Cuman<sup>1</sup> salutem et apostolicam benedictionem. Conquesti sunt nobis dilecti filii abbas et conventus monasterii Disertinensis<sup>2</sup> ordinis sancti Benedicti, quod Waltherus de Vaze<sup>3</sup>, Albertus et Henricus de Gruenenuels<sup>4</sup> fratres, Wilhelmus de Pultening, Hugo eiusdem Wilhelmi<sup>5</sup> filius, Gottefridus de Phiesel<sup>6</sup>, Burckardus et Wilhelmus de Fontana<sup>7</sup> milites Curiensis dioecesis super terris debitis possessionibus et rebus aliis iniuriantur eisdem. Ideoque discretioni tuæ per apostolica scripta mandamus, quatenus partibus convocatis audias causam et appellatione remota debito fine decidas faciens, quod decreveris per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gratia odio vel timore subtraxerint, censura simili appellatione cessante compellas veritati testimonium perhibere. Datum Romæ apud sanctum Petrum, V<sup>a</sup> a) cal. aprilis, pontificatus nostri anno primo.

<sup>a)</sup> C, E<sup>2</sup>; richtig wohl 15 cal. E<sup>1</sup>.

1259. <sup>1</sup>Johannes degli Avvocati (Avvogadri), 1275–1293 Bischof v. Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Benediktinerkloster Disentis, Gem. u. Kr. – <sup>3</sup>Walter V. v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1255 – †1284. – <sup>4</sup>Albert (1278–1321) u. Heinrich (1278–1295) v. Grünenfels (Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis). – <sup>5</sup>Wilhelm I. (1252–1278) u. Hugo (1278–1300) v. Pontaningen (Gem. Tujetsch, Kr. Disentis). – <sup>6</sup>Gottfried v. Peisel (Gem. Disentis), 1278–1323\*. – <sup>7</sup>Burkhard (1237–1278) u. Wilhelm v. Fontana (Fontaunas, Gem. Disentis).

1260. (1082b)

Gries<sup>1</sup>, 19. Mai 1278

Wilhelm von Aichach<sup>2</sup> und sein Sohn Bartholomäus schwören nach der Entlassung  
 Wilhelms aus dem Gefängnis Graf Meinhards von Tirol<sup>3</sup>, die vier Bistümer Salzburg,  
 Brixen, Chur (. . . Chvr . . .) und Trient drei Jahre lang ohne Erlaubnis des Grafen  
 5 und Bischof Brunos von Brixen<sup>4</sup> nicht mehr zu betreten.

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR.

Druck: J. Chmel, *Font. Rer. Austr. II/1* (1849), S. 200, Nr. 25 – *Corpus altdt. Or.urk. I*, 351.

1261.

Meran, 31. Mai 1278

Agnes von Graisbach und ihr Sohn Matheus übergeben Agnes, Gemahlin Friedrichs von  
 10 Castelmur, und deren Kinder als adelige Ministerialen der Kirche Chur.

Druck: F. J. Mone, *ZGOR* 20 (1867), S. 143, angeblich nach dem besch., nicht mehr auffindbaren  
 Or. (A) im A Domkap. Chur.

Der Passus nobilium consuetudine ministerialium sint subiecti wäre in den Bündner Urkunden des  
 13. Jh., die klar zwischen Edelfreien und Ministerialen unterscheiden, kaum möglich, entspricht aber  
 15 den Verhältnissen in Tirol, wo Meinhard II. erfolgreich bemüht war, die Edelfreien zu degradieren  
 und ständisch dem Dienstadel anzugleichen.

. . . die martis ultimo exeunte madio in Marano<sup>1</sup> in domo habitacionis domine An-  
 genexie filie condam domini Bertondi de Graxpch<sup>2</sup> et uxoris condam domini Be-  
 rali de Wanga<sup>3</sup>, in presencia domini Anci filii domini Tondi a Ture<sup>4</sup>, Anci de  
 20 Maix<sup>5</sup> qui Maluxi dicitur, Nicolai, qui fuit de Caudaro<sup>6</sup> et modo abitat in Me-  
 rano, Poli, qui stat cum dicta domina . . etiam et all(iorum), ibique dicta domina En-  
 genexa una cum filio suo domino Matheo presente et consenciente tutorio nomine  
 et tanquam de dotalicio suo, quod wlgo dicitur morgengabe, dominam Angenexiam  
 condam Hancii et domine Ellene de Glurnes<sup>7</sup>, quarum pater fuit dominus Hain-  
 25 ricus de Obernnne<sup>8</sup>, et modo eadem domina Angenexa est coniux domini Federi-  
 cici de Castelmur<sup>9</sup>, condam domini Ch. de Cheminat<sup>10</sup>, et suos heredes, quos ha-  
 bet seu habitura est cum dicto domino Federico, ingemine tradidit libertati, ossi-  
 gnando ipsam dominam A. cum omnibus infantibus et heredes de ipsis naxendis bea-  
 te et gloriose sancte Marie maioris ecclesie in Chur pro nobili ministeriali<sup>11</sup>, et ei-  
 30 dem ecclesie dicta domina A. et sui heredes, prout dictum est, perpetuo pro remedio  
 anime dicte domine Angenexie de Graxpch et filius suus Matheus nobilium con-  
 suetudine ministerialium sint subiecti<sup>11</sup>, nec ipsa domina A. de Graxpch et filius  
 suus dominus Matheus aliquo tempore datam donacionem, que facta est . . . xie

1260. <sup>1</sup>Ital. Stadt u. Prov. Bozen. – <sup>2</sup>(Gem. Kastelruth, ital. Prov. Bozen). – <sup>3</sup>Meinhard II., 1258–1295  
 35 Graf v. Tirol. – <sup>4</sup>Bruno v. Wullenstetten, 1250–1288.

1261. <sup>1</sup>Meran, ital. Prov. Bozen. – <sup>2</sup>Gräfin Agnes, Tochter Bertholds v. Neuffen (s. Nürtingen BW), des  
 Grafen v. Marstetten (BW, sw. Memmingen, bayer. Schwaben) u. Graisbach (ö. Donauwörth, bayer. Schwab-  
 en), †1342. – <sup>3</sup>Berthold II. v. Wangen (Gem. Ritten, ital. Prov. Bozen), 1237 – †1271–1273. – <sup>4</sup>Nicht  
 identifiziert. – <sup>5</sup>Hans v. Mais (Stadt Meran). – <sup>6</sup>Kaltern an der Weinstrasse, ital. Prov. Bozen. – <sup>7</sup>Glurns,  
 40 Vinschgau, ebd. – <sup>8</sup>Viell. Oberinn, Gem. Ritten. – <sup>9</sup>Friedrich, wohl aus dem Bergeller Geschlecht v. Ca-  
 stelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – <sup>10</sup>Viell. Konrad v. Kematen (Gem. Taufers im Münstertal,  
 Vinschgau). – <sup>11</sup>Vgl. die Vorbemerkung.

propter dictam et ipsorum heredes, valeat aliquo tempore revocari, quam donacionem confitebatur . . . dominam Angenexiam de Graxpch et filius suus Matheus fecisse pro remedio animarum suarum . . . domini Federici de Castromuro arbitrarii voluntate. Anno dom. millesimo ducesimo septtuagesimo octavo, ind. sexta. Ego Adelperius a Clusa<sup>12</sup> dom. Ch. regis notarius interfui et scripsi.

5

1262.

Rom, 1. Juni 1278

*Papst Nikolaus III. fordert den Vogt von Matsch und mit gleichen Mandaten u.a. auch Walter von Vaz auf, die Inquisitoren bei der Verfolgung des als Häretiker verurteilten Conrad von Venosta und seiner Anhänger zu unterstützen.*

*Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Vat. 39, f. 19, ep. 75.*

10

*Druck: E. Pedrotti, I castellani di Bellaguarda (1933), S. 97. – Reg. de Nicolas III, 77.*

Nobili viro advocato de Venosta<sup>1</sup> Curiensis diocesis. Immanitas detestandi facinoris nuper a perditionis filio nobili viro Conrado de Venosta<sup>2</sup> Cumane<sup>3</sup> diocesis de hereseos crimine condempnato eiusque sequacibus et fautoribus in quondam fratrem Paganum ordinis Predicatorum inquisitorem heretice pravitatis in partibus Lombardie ac Marchia Januensi<sup>4</sup> a sede apostolica deputatum et illos, qui eidem Pagano assistebant in executione commissi sibi officii attemptati deum procul dubio provocat et incitare debet homines contra eos ipsumque reddere universis odibilem, qui hereseos labe respersos oderunt et diligunt fidei puritatem, sicut enim ex insinuatione dilectorum filiorum Anselmi et Danielis fratrum dicti ordinis inquisitorum pravitatis predicte in eisdem partibus et Marchia una cum prefato Pagano deputatorum a sede predicta nobis innotuit. Cum olim idem Conradus parte seduciente mendacii respersus heretica pravitate per erroris devia diutius incessisset et potius vellet in laqueum mortis incidere quam redire ad viam rectitudinis et virtutum, inquisitores hereticorum a prefata sede tunc in illis partibus deputati, cum non solum hereticorum fautorem sed et hereticum esse sententialiter exigente iustitia decreverunt, et cum sibi debuisset tribuere vexatio intellectum ipse a suis perversitatibus compesci non valens, sed de malo in peiora prolapsus incessanter nequiter procuravit, quod dum predictus frater Paganus per partes ville de Maçe<sup>5</sup> Cumane diocesis pro negotio inquisitionis transitum faceret et ipsum captivum duceret, nepotes predicti Conradi et homines ville ipsius eundem fratrem Paganum et alios de comitiva eius aggredientes hostiliter ipsum et duos notarios dictorum inquisitorum et duos alios laicos de dicta comitiva sacrilego ausu immaniter peremerunt ac fratrem Christofarum<sup>a)</sup> eiusdem ordinis ipsius fratris Pagani socium graviter vulnerarunt aliis, qui per fuge presidium evadere nequiverunt, armis equis vestibus et aliis rebus, quas secum habebant, viliter spoliatis. Nos igitur, qui ex debito pastoralis officii tenemur

1261. <sup>12</sup>Adelperius a Clusa urkundet auch 1284–1290 in Meran.

1262. <sup>1</sup>Viell. Albero I. (1242 – †1280), der damals älteste Vogt v. Matsch. – <sup>2</sup>Conrad v. Matsch-Venosta, † vor 30. Dez. 1307. – <sup>3</sup>Bistum Como. – <sup>4</sup>Paganus v. Lecco, Inquisitor für die Lombardei und Genua. – <sup>5</sup>Mazzo di Valtellina, ital. Prov. Sondrio.

40



augmentum orthodoxe fidei procurare, pati nolentes, quod tantorum nequitia scelerum remaneat impunita, sed celo nobis suadente iustitie multo desiderio affectantes, ut condignam penam subeant ipsorum scelerum patratores, nobilitatem tuam rogamus monemus et hortamur attentius per apostolica tibi scripta districte precipiendo  
 5 mandantes, quatenus prudenter attendens, quod te ac alios, qui christiana profexione censentur, convenit in favorem dicte fidei potenter ac patenter exurgere contra tales, ne si quisquam ex ipsius fidei professoribus repperiretur in hoc torpere negligentia in eiusdem fidei evidens nocumentum videretur quodammodo per tolerantiam ipsos in suis tam nephariis actibus confovere ac exinde preter dei omnipotentis offensam,  
 10 cuius iram contra se propter hoc graviter provocaret, fame detrimentum incurreret aliasque penas contra hereticos eorumque fautores credentes et receptatores statutas posset merito formidare non solum prorsus absteineas ab impendendo eidem Conrado et suis complicibus in premissis aliquod auxilium consilium vel favorem, quin immo ipsos tamquam hereticos et sacrilegos omnino evitans predictis inquisitoribus ad  
 15 capiendum personaliter eosdem Conradum et complices et codomandam<sup>a)</sup> alias ipsorum proterviam assistas pro viribus consiliis auxiliis et favoribus oportunis, ita quod exinde divinam propitiationem et apostolice sedis benivolentiam valeas uberius promoveri<sup>a)</sup>, ne si secus feceris predictis sis penis obnoxius, quas in te ac alios, qui super hiis mandati nostri contemptores extiterint, omittere nullo modo proponimus, sed  
 20 constanter exequi, prout exegerint delinquentium culpe ac delictorum qualitas et alias videbimus expedire. Dat. ut supra.<sup>b)</sup>

In eodem modo nobili viro .. comiti de Tyral<sup>6</sup> Tridentin(e)<sup>7</sup> diocesis.

In eodem modo nobili viro Pancere de Arcu<sup>8</sup> Tridentin(e) diocesis.

In eodem modo nobili viro Gualterio de Vaçe<sup>9</sup> Curiensis diocesis.

25 In eodem modo nobili viro Bartholomeo de Viono<sup>10</sup> Brixienis<sup>11</sup> diocesis.

In eodem modo nobili viro Ade de Niardo<sup>12</sup> Brixienis diocesis.

<sup>a)</sup> R. – <sup>b)</sup> *Im vorangehenden Eintrag* Dat. Rome apud sanctum Petrum kl. iunii anno primo.

1263.

Rom, 1. Juni 1278

30 *Papst Nikolaus III. fordert die Bischöfe von Chur und Trient auf, die Inquisitoren bei der Verfolgung des als Häretiker verurteilten Conrad von Venosta und seiner Anhänger zu unterstützen.*

*Registereintrag, Vatikan.A, Reg. Vat. 39, f. 19<sup>v</sup>, ep. 77.*

*Regest: Reg. de Nicolas III, 79.*

*Erwähnt: E. Pedrotti, I castellani di Bellaguarda (1933), S. 99.*

35 .. Curiensi<sup>1</sup> et .. Tridentin(o)<sup>2</sup> episcopis. Immanitas etc. ut in alia superiori usque attemptati<sup>a)</sup> nostrum graviter turbavit auditum vestrosque ac aliorum orthodoxe fidei çelatorum debet animos provocare non immerito contra eos, ne ipsorum tam enormis

1262. <sup>6</sup>Meinhard II., 1258 – †1295 Graf v. Tirol. – <sup>7</sup>Bistum Trient. – <sup>8</sup>Arco, ital. Prov. Trento. – <sup>9</sup>Walter V. v. Váz (Kr. Alvaschein), 1255 – †1284. – <sup>10</sup>Vione, ital. Prov. Brescia. – <sup>11</sup>Bistum Brescia, ebd. –  
 40 <sup>12</sup>Niardo, ebd.

1263. <sup>1</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>2</sup>Heinrich II., 1273–1289 Bischof v. Trient.

excessus impunitus remaneat aliisque transire valeat in exemplum. Cum itaque nos dilectis filiis inquisitoribus eiusdem heretice pravitatis in partibus illis a sede deputatis eadem procedendi tam contra Conradum<sup>3</sup> et alios supradictos quam contra quoscumque fautores defensores ac receptatores eorum, undecumque fuerint et cuiuscumque dignitatis ordinis vel status existant, iuxta formam litterarum eis alias contra hereticos credentes receptatores ac defensores eorumdem directarum a sede predicta plenam et liberam concessimus per nostras litteras potestatem fraternitatem vestram rogantes et hortantes attentius per apostolica nostra scripta districte precipiendo mandantes, quatenus predictis inquisitoribus, cum super hoc ex parte ipsorum servitio requisiti in hiis, que ad prosecutionem huiusmodi negotii pertinent, oportunitate consilium favorem et auxilium impendatis, ita quod exinde premium mereamini apud deum nosque propter hoc possimus devotionem vestram merito commendare. Dat. ut supra<sup>b)</sup>.

a) *Wie in Nr. 1262, S. 52, Z. 12–17.* – b) *Verweis wie in Nr. 1262 Anm. b).*

1264. (1083)

Neuburg, 27. Juni (1278) 15

Swigger Tumb von Neuburg schenkt den Nonnen zu St. Hilarien einen Saum Wein jährlich aus seinem Weingarten Illeburg.

*Or. (A), BAC. – Pg. 21/9 cm. – Siegel an Pg.str., welcher mit Faden an einem weiteren Pg.str. befestigt ist, Fragm. (Abb. in Hefte zur Paläographie des 13. bis 20. Jh. aus dem StadtA (Vadiana) St. Gallen, Heft I, v. E. Ziegler u. J. Hochuli [1985], S. 23). – Rückvermerk (15. Jh.): Trimmis re-scripta unam somam Illeburge vinea.* 20

*Abschr. (B), 15. Jh., ebd., Cartular B, f. 126<sup>v</sup>.*

*Zum Datum: In der Jahrzahl ist irrt. XX dem L vorangestellt, Indiktion, Aussteller und Siegel aber passen zu 1278.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 1.* 25

Universis scripti presentis inspectoribus tam presentibus quam futuris declaratur, quod dominus S. miles dictus || Tv mbo de Ni v n burc<sup>1</sup> sana mente incolomis corpore spontaneus cum omni iure singulis annis de vinea sua || Illebv rge<sup>2</sup> unam vini saumam<sup>a)</sup> monialibus aput sanctum Hilarium<sup>3</sup> sub preposito et monasterio sancti Lucii<sup>3</sup> vitam || et obedientiam habentibus ad putandum perpetuo a conditione adiecta donavit, ut si aliquis alius preter predictas moniales<sup>b)</sup> prefatum vinum bibendo consumpserit, ius idem dominus predictus S. reservavit, quod memoratum<sup>c)</sup> vinum ubi voluerit aliis piis et religiosis locis intuitu elemosine ac peccaminum suorum remedio libere ipsis monialibus eodem vino privatis possit conferre perpetualiter possidendum. Actum dominice incarnationis anno domini<sup>d)</sup> M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.XXL<sup>o</sup>.VIII<sup>o</sup>.<sup>e)</sup> mense iu- 35

1263. <sup>3</sup> *Conrad v. Matsch-Venosta, † vor 30. Dez. 1307.*

1264. <sup>1</sup> *Swiker II. Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), 1256–1286.* – <sup>2</sup> *Name abg., Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer, wie der Rückvermerk des 15. Jh. und die Überschrift in B (Trimmis unam somam vini Illeburge vinea) schliessen lassen.* – <sup>3</sup> *An das Prämonstratenser-kloster St. Luzi angeschlossener Frauenkonvent zu St. Hilarien in Chur.* 40

nio, quinto kalendas iulii, indictione VI. apud N<sup>u</sup>nburc. Sigillo sepius dicti Tvmbi S. litere sunt corroborate.

- a) *Es folgt durchgestrichen sancti.* – b) *o korr. aus u.* – c) *ra über der Zeile nachgetragen.* – d) *domini über der Zeile nachgetragen.* – e) *Vgl. Vorbemerkung, in B M<sup>o</sup> ducentesimo tricesimo octavo, wobei L als X gelesen wurde.*

1265. (1084)

15. August 1278

*Der Bischof von Chur, Landgraf Hugo von Werdenberg und Walter von Vaz versprechen allen, besonders den Luzernern, sicheres Geleit durch Churwalchen.*

*Or. (A), StaatsA Luzern, Urk 401/7389. – Pg. 22/13,5 cm. – 3 Siegel, fehlen.*

- 10 *Druck: J. E. Kopp, Urkunden zur Gesch. der eidg. Bünde I (1835), 14. – Mohr, Cod. dipl. II, 2. – Corpus altdt. Or. urk. I, 357. – Quellenwerk I/1, 1257. – UB südl. St. Gallen I, 691.*

*Regest: Krüger, 68.*

- Wir der bischof von Kvr<sup>1</sup> vnd grave Hvg von Werdenberc<sup>2</sup> langrave in Swaben vnd in || Kvrwal<sup>3</sup> ein phleger an des kvneges stat von Rome vnd her Walther von Vatz<sup>4</sup> t<sup>v</sup>n kvnt an || disem brieve allen den, die in sehent oder hörent lesen, dc wir allen den, die die straze ze || Kvrwal varent, vnd bi namen svnderlich vnd ze vorderst dien von Lvzerren<sup>5</sup>, da hin vnd wider heim güt geleite vnd gūten vride ir libe vnd ir gūte getrvweliche geben, vnd swer si darvber beswarte oder kein vngemach tete an ir libe oder an ir g<sup>v</sup>te, der wisse dc vur war, dc wir dc wenden swie wir kvnnen vnd mvgen, vnd dc er vnser hulde genzliche verlorn hat. Vnd dc dis war vnd stete si, so henken wir die vor genanten vnser ingesigele an disen selben brief. Datum anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXX<sup>o</sup> VIII<sup>o</sup>. in assumptione beate Marie virginis.

1266. (1085)

9. Oktober 1278

- Rudolf Balvus und sein Neffe Albert verkaufen mit Einwilligung des Propstes und Konventes von Churwalden an Ulrich Fritac die Hälfte der Güter des dem Kloster gehörenden Hofes in Balzers.*

*Abschr. (B), 1464, BAC, Cartular Churwalden, f. 42.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 3. – Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 121), 51.*

*Regest: F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 49, Nr. 14. – UB südl. St. Gallen I, 692.*

- 30 Anno domini M.CC.LXXVIII. in translacione sancti Lucii, indictione VII<sup>a</sup>. R<sup>u</sup>dolfus dictus Baluus et Albertus filius fratris eius Henrici nomine eorum et suorum heredum vendiderunt et tradiderunt iure proprio et in perpetuum cum manu consensu et voluntate honorabilis domini Ber. divina permissione prepositi in Curwalde<sup>1</sup> et conventus V<sup>u</sup>lrico dicto Fritac et suis heredibus medietatem bonorum curtis in

- 35 *1265. <sup>1</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>2</sup>Hugo I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1254 – † 1280. – <sup>3</sup>Churwalchen = Churrätien. – <sup>4</sup>Walter V. v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1255 – † 1284. – <sup>5</sup>Luzern, Stadt u. Kt. 1266. <sup>1</sup>Berthold II., 1270–1282 Propst des Prämonstratenserklosters Churwalden, Gem. u. Kr.*

Palazol<sup>2</sup> pertinentis ad monasterium in Curwalde cum omni iure pertinente ad curtem prelibatam precio XVI. markarum argenti et XVI. sol(idorum) Mediolanensis monete<sup>3</sup> promittentes predictorum auctores esse, prout exigit ordo iuris. Ab hiis vero excipiuntur duo solidi mercedis, qui solvi debent annuatim predicto monasterio ex prato dicto Sellas<sup>4</sup>, campo de supra Ru vina<sup>a)5</sup> et solaminibus sitis iuxta capellam in Palazol cum edificiis. Act. coram testibus Landulfo cive Cure, H. filio domini Dietmari, Be. dicto Glarner, Walthero de Svnoba<sup>6</sup>, C. de Veldkilche<sup>7</sup>, Burchardo filio ministri de Zizürs<sup>8</sup>, Rinerio<sup>b)9</sup> scriba et aliis multis. In cuius rei noticiam presens scriptum sigillo predicti prepositi et conventus extitit roboratum.

a) Rufina durchgestrichen, dafür am rechten Rand mit Verweiszeichen Ruvina. – b) B, statt Riuerio. 10

1267. (1063)

Schloss Tirol, 12. Oktober (1253–1278)

Gräfin Adelheid von Görz-Tirol befreit auf die Zeit ihres Lebens den Meier des Klosters Müstair Triendenus von Plaus und dessen Sohn von allen ihrem Burggrafen zu leistenden Diensten und Steuern.

Or. (A), Kloster A Müstair, XI/6. – Pg. 14,5/8,5 cm. – Siegel Ø 5,8 cm, +S.ALHAIDIS.COMITIS-S(. .)E.GORZE. – Rückvermerk (15./16 Jh.): Privilegium villici de Munster. 15

Zum Datum: Als frühestes Jahr kommt das Todesjahr des als verstorben erwähnten Grafen Albert v. Tirol, als spätestes das Todesjahr der Gräfin Adelheid in Frage. Wiesflecker's Datierung zu 1255 ist unsicher, doch machte Adelheid diese Gedenkstiftung vielleicht wie andere nur wenige Jahre nach dem Tode ihres Vaters, vgl. z.B. Wiesflecker, Reg. Tirol u. Görz I, 642 (1256) und 664 = BUB II, 937 (1259). Die Tatsache, dass Adelheid eine für Tirol wichtige Urkunde allein besiegelt, spricht für die Zeit zwischen dem Tod ihres Gemahls Meinhard I. (Jan. 1258) und dem Regierungsantritt Meinhard's II. (Febr. 1259), doch zwingend sind diese Schlüsse nicht. 20

Regest: Wiesflecker, Reg. Tirol u. Görz I, 627.

C. Nos Alheidis comitissa Goricie et Tyrolensis<sup>1</sup> scire volumus per scriptum || presens universos tam natos quam nascendos, quod pro remissione peccaminum dilecti patris nostri comitis Alberti Tyrolensis<sup>2</sup> et pro salute || anime nostre villicum sororum de Mvnster<sup>3</sup> nomine Trienden(um) de Palvs<sup>4</sup> et filium suum Triendinum ab omni servicio et stivra, quam purchravii nostri ab ipsis accipere consueverunt vivente patre nostro, liberos et solutos dimittimus et quietos pro tempore vite nostre. Huius rei testes sunt Engelmarus Tarandus<sup>5</sup>, Rvmslek de Rv-fina et Chalohohus frater ipsius<sup>6</sup>, Chonradus Fvhsel, Vlricus de Zermis<sup>7</sup>, Marchwardus scriba et alii quamplures. Dat. in castro Tyrol<sup>8</sup>, XII<sup>mo</sup>. octob. 25

1266. <sup>2</sup>Balzers, Ftm. Liechtenstein. – <sup>3</sup>Mailänder Münze. – <sup>4</sup>Nicht identifiziert. – <sup>5</sup>Wohl Finne, Gem. Balzers. – <sup>6</sup>Schnifis, Vorarlberg. – <sup>7</sup>Feldkirch, ebd. – <sup>8</sup>Zizers, Kr. V Dörfer. – <sup>9</sup>Riverius II, Churer Schreiber, 1273–1291, vgl. Nr. 1311, Anm. 15. 35

1267. <sup>1</sup>Adelheid, Gräfin v. Görz-Tirol, †1278. – <sup>2</sup>Albert III., (1190) – †1253 Graf v. Tirol. – <sup>3</sup>Benediktinerinnenkloster Müstair, Kr. Münstertal. – <sup>4</sup>Plaus, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>5</sup>Engilmar Tarant (Sitz unbekannt, wohl im Raum Meran, ital. Prov. Bozen). – <sup>6</sup>Rumslek u. Chalohohus v. Rubein (Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen). – <sup>7</sup>Tscherm's, ital. Prov. Bozen. – <sup>8</sup>Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol. 40

1268.

Zürich, 12. November 1278

Cantor Konrad<sup>1</sup>, Leutpriester Hermann von Rüssegg<sup>2</sup>, Reichsvogt Hermann von Bonstetten<sup>3</sup> und der Rat von Zürich beurkunden, dass Matthias von Bábikon<sup>4</sup> dem Zisterzienserkloster Wettingen<sup>5</sup> seine Besitzungen im Simmental<sup>6</sup> geschenkt habe. Erster

5 Zeuge: . . . C. canonicus Curiensis dictus de Mazingen<sup>7</sup> . . .

Or. (A), StaatsA Basel, städt. Urk. 52.

Druck: Chart. Sang. IV, 2022.

1269.

Tresivio, 13. Dezember 1278

Johannes de Becaria von Tresivio verkauft dem Kloster S. Remigio seine Zehnten und

10 Zehntrechte in der Pfarrei Villa di Tirano.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 297. – Pg. 51/44,5 cm. – Geschrieben vom Notar Duxolus Platus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 316.

In nomine omnipotentis domini. Anno annativitate eiusdem milleximo ducentesimo  
 15 septuageximo octavo, die martis tertiodecimo mensis decembris, indictione septima.  
 Venditionem datum et cessionem et tocius sui iuris tam domini quam possessionis ||  
 ad proprium fecit ser Johannes filius quondam ser Guberti de Becaria de Tri-  
 xiuio<sup>1</sup> fratri Rugerio dicto Manera de Becaria filio quondam domini Girardi de  
 Becaria prelato ecclesie sancti Remigii<sup>2</sup> plebis de Villa<sup>3</sup> Cumane<sup>4</sup> diocesis reci-  
 20 pienti nomine<sup>a)</sup> et ad partem suprascripte || ecclesie sancti Remigii, nominative de  
 tota illa decima et iure decimacionis, quam dictus Johannes ser Guberti habebat et  
 usus erat habere in plebe de Uilla vallis Telline<sup>5</sup> in terretorio de Tirano<sup>6</sup> tam in  
 monte quam in plano et tam || super terris predicte ecclesie sancti Remigii quam su-  
 per aliis quibuscumque terris. Quam decimam dictus Johannes ser Guberti habe-  
 25 bat in comuni cum heredibus quondam ser Berlioti de Becaria. Et eidem fratri  
 Rugerio recipienti nomine et ad partem iamscripte ecclesie sancti Remigii predi-  
 ctus ser Johannes ser Guberti venditor dedit cessit et mandavit omnia sua iura et  
 omnes actiones et rationes rea[l]les<sup>b)</sup> et personalles utiles et directas et ypotecharias  
 ac omnia alia iura ei pertinentes et pertinentia in predicta et pro predicta sua parte  
 30 decime et iuris decimacionis et eius occaxione, ita ut decetero predicta ecclesia sancti  
 Remigii sit et succedat in universum locum et ius suprascripti Johannis ser Gu-  
 berti de predicta decima et iure decimacionis. Et amodo inantea dictus frater Ruge-  
 rius prelatus et confratres dicte ecclesie sancti Remigii habeant et teneant predic-  
 tam decimam et ius decimacionis et exinde faciant, quicquid facere voluerint, sine  
 35 contradictione iamdicti Johannis suorumque heredum et cuiuslibet alterius perso-

1268. <sup>1</sup>Konrad v. Mure (wohl Maur, Bez. Uster ZH), 1270 – † 1281 Cantor des Grossmünsters Zürich. –

<sup>2</sup>Hermann I. v. Rüssegg (Gem. Sins, Bez. Muri AG), Leutpriester am Fraumünster Zürich, 1269–1305. –

<sup>3</sup>Hermann I. v. Bonstetten (Bez. Affoltern ZH), 1255–1312. – <sup>4</sup>Gem. Kirchberg, Bez. Alltogggenburg SG. –

<sup>5</sup>Bez. Baden AG. – <sup>6</sup>Berner Oberland. – <sup>7</sup>Konrad v. Matzingen (Bez. Frauenfeld TG), Domherr v. Chur.

40 1269. <sup>1</sup>Tresivio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – <sup>3</sup>Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>5</sup>Veltlin, ital. Prov. Sondrio. – <sup>6</sup>Tirano, ebd.

ne, et utatur et experiatur et uti et experiri possit ipse frater Rugerius nomine predictae ecclesie sancti Remigii omnibus iuribus rationibus et actionibus, quibus ipse Johannes ser Guberti uti et experiri poterat et posset ante hunc dati et venditionis contractum. Ad hec prenomatus Johannes ser Guberti dedit et concessit suprascripto fratri Rugerio recipienti nomine et ad partem suprascripte ecclesie sancti Remigii parabollam et licenciam intrandi et aprehendendi corporallem possessionem seu quasi possessionem dicte decime et iuris decimacionis, et donec prelatus et conventus dicte ecclesie sancti Remigii intraverint et aprehenderint, dictus Johannes ser Guberti constituit se tenere et possidere nomine eiusdem ecclesie ipsam decimam, abdicando a se dominium et possessionem seu quassi possessionem ipsius decime et transferendo in predictum fratrem Rugerium nomine predicto faciendo et constituendo ipsam ecclesiam seu prelatum et conventum ipsius veros dominos et possessores eiusdem rei suo et facto et ministerio proprio, cui dominio et possessioni illico predictus Johannes ser Guberti<sup>c)</sup> renunciavit et in manu<sup>d)</sup> suprascripti fratris Rugerii penitus remissit. Preterea suprascriptus Johannes de Guberto promisit obligando omnia sua bona pignori presentia memorato fratri Rugerio recipienti nomine et ad partem dicte ecclesie sancti Remigii dictam decimam defendere et garantire ipsi ecclesie sancti Remigii ab omni persona colegio et universitate suis dampnis et dispendiis et sine dampnis et dispendiis suprascripte ecclesie sancti Remigii et in pena et sub pena dupli infrascripti precii et tocius dampni et interesse solempni in stipulatione promissa et deducta. Quam penam dupli et omnes expensas dampna et interesse dictus Johannes ser Guberti promisit obligando omnia sua bona pignori presentia et futura iamdicto fratri Rugerio dicto nomine recipienti dare et solvere in bonis denariis numeratis tantum et non in cartis nec notis nec nominibus debiti comunis de Cumis, renunciando omnibus statutis consciliis et ordinamentis comunis de Cumis factis et facturis super cartis et notis comunis de Cumis dandis creditoribus insolutum a debitoribus suis. Ita et eo acto et pacto inter eos et concordia, quod si predicta decima superius vendita eidem fratri Rugerio nomine dicte ecclesie sancti Remigii sive ipsi ecclesie evinceretur in toto vel in parte vel pro ea parte, qua evinceretur in toto vel in parte, quod liceat et licitum sit suprascripto fratri Rugerio prelato sive confratribus dicte ecclesie dictum Johannem de Guberto venditorem ubique capere et personaliter detinere et ipsum captum et detentum in carceribus concludere ad eius arbitrium et volutatem<sup>e)</sup> et sine iudiciali sententie<sup>f)</sup> et vinculo aliquo banni, renunciando illi legi, qua cavetur liberum corpus pro pecunia capi non posse, et beneficio cedendi bonis. Et pro quaquidem vendicione et dato et pro predictis omnibus et singulis contentus et confessus fuit predictus Johannes venditor se recepisse et habuisse ac sibi consignatas esse coram me notario infrascripto et testibus et notariis infrascriptis a dicto fratre Rugerio prelato solvente nomine et ad partem de denariis propriis dicte ecclesie dicti sancti Remigii libras quinque imperialium bonorum, renunciando exceptioni non date et non recepte et non numerate peccunie et non date et non solute et exceptioni doli mali et infactum et sine causa vel ex iniusta causa et erroris et deceptionis et spei future numeracionis et non facte venditionis et ne dicere oponere vel alegare possit ipse venditor aliquo tempore se fore<sup>g)</sup> deceptum ultra dimidiam iusti precii vel quod iustum precium ei supleatur et genera-

liter omnibus aliis exceptionibus auxiliis et defensionibus alegationibus iuribus et probacionibus in contrarium, quo vel quibus ipse venditor se tueri posset aliquo modo casu vel ingenio.

Quia sic inter eos convenit. Acctum<sup>e)</sup> in loco de Trixiuio, ubi dicitur in Bilio<sup>7</sup>, in  
5 domo domini Amatoris de Piro. Unde plures carte.

Interfuerunt ibi testes dominus Amator de Piro filius quondam domini Robacomitis de Piro de Cumis et dominus Angafox de Rondanario<sup>8</sup> archipresbiter ecclesie sancti Petri de Trixiuio<sup>9</sup> et ser Falconus Inblauadus filius condam ser Pag(ani) Inblauadi de Trixiuio et ser Grigorius de Becaria filius condam ser  
10 Alb(er)ici de Becaria de Trixiuio. Et pro notariis Girardus filius suprascripti fratris Rugerii Manere de Becaria de Trixiuio et Rolandinus Machus filius condam Guill(elm)i Machi de Turrio<sup>h)</sup>.

(ST) Ego Duxolus Platus notarius C(umanus) filius condam Comitiss Platati de C(umis) hanc cartam tradidi et scripsi.

15 <sup>a)</sup> Mit überflüssigem Kürzungsstrich. – <sup>b)</sup> Kleines Loch im Pg. – <sup>c)</sup> Es folgt durchgestrichen nochmals illico. – <sup>d)</sup> A, statt manum. – <sup>e)</sup> A. – <sup>f)</sup> A, statt sententia. – <sup>g)</sup> Davor irrt. nicht getilgtes dceptum. – <sup>h)</sup> Lesart unsicher.

1270. (1066)

undatiert (1253–1278)

Gräfin Adelheid von Görz-Tirol stiftet durch Schenkung des alten Hofes in Schluderns  
20 für ihre Eltern und für sich eine Jahrzeit im Kloster Müstair und in der jüngeren Kirche S. Maria von Sta. Maria im Münstertal.

*Or. (A), Kloster A Müstair, XI/7. – Pg. 17,5/20 cm. – Siegel besch., wie in Nr. 1267. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Anniversarius post festum assumptionis Marie.*

*Zum Datum: Es kommen die gleichen Jahre wie für Nr. 1267 in Frage.*

25 *Regest: Wiesflecker, Reg. Tirol u. Görz I, 661 (zum 12. Okt. 1258).*

Ut eterna quisque retribucione valeat perpotiri, oportet, ut hanc mansuetudo || fabricet et boni exsecucio actus penitus consequatur. Cum igitur pro remedio animarum || patris et matris nostre, predecessorum<sup>a)</sup> nostrorum necnon nostre anime proponamus in parte diem || messionis extreme operibus misericordie prevenire, nos Alhedis  
30 comitissa Goricie et Tirolensis<sup>1</sup> tam presentibus quam futuris ad noticiam volumus pervenire, quod nos antiquam curiam totam<sup>b)</sup> de Sluderens<sup>2</sup> cum omni iure ad eam<sup>c)</sup> pertinente quesito et non quesito super ecclesiam sancti Johannis Baptiste de Monasterio<sup>3</sup> duximus tribuendam et ex ea curia unum agrum X. modios reddentem super ecclesiam sancte Marie iunioris de Selua plan<sup>4</sup>, siquidem eximendo  
35 ita tamen, ut nostri anniversarius patris sollempnitate missarum et elymosinarum distributione, prout obiit, celebretur. Noster autem aniversarius eodem modo semper tercio die post assumptionem sancte Marie memoretur, in quolibet vero<sup>d)</sup> aniversa-

1269. <sup>7</sup>Nicht identifiziert. – <sup>8</sup>Humiliatenkloster S. Maria di Rodenario in Como. – <sup>9</sup>S. Pietro, Kirche in Tresivio.

40 1270. <sup>1</sup>Adelheid, Gräfin v. Görz-Tirol, †1278. – <sup>2</sup>Schluderns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>3</sup>Benediktinerinnenkloster Müstair, Kr. Münstertal. – <sup>4</sup>Die jüngere Kirche S. Maria in Sta. Maria i. M., Kr. Münstertal; Silvaplana ist abg. Name für Sta. Maria.

rio dominabus et sacerdotibus obsequia tribuantur<sup>e)</sup>. Curiam autem predictam Ad am et sui heredes rite colat servicia nominate sancte domui sua dando ad velle autem prepositi Monasterii<sup>5</sup>. Volumus autem neu nostri heredes aliquid agant cum ea tota curia, quod minus sit bono, nisi ut in bono et gr(ati)e favore per nos et nostros heredes protegatur. Ut autem hec rata et firma teneamus, presentem literam nostri munimine sigilli fecimus premuniri, adiectis hiis testibus domino Friderico de Cauriaco<sup>6</sup>, B. Tarando<sup>7</sup>, Rvdolfo de Merninge<sup>8</sup>, domino Friderico sacerdote de Sindez<sup>9</sup>, domino Jacobo de Tridento<sup>10</sup>, Berch. notario, Nicolao de Vliese<sup>11</sup>, Wolvrado de Treuisio<sup>12</sup> et aliis quampluribus. Rvdolfus de Merninge ductor est huius corporalis tenute et possessionis<sup>f)</sup>.

a) A. – b) totam über der Zeile nachgetragen. – c) Zuerst eum, dann u durch untergesetzte Punkte getilgt und a darüber geschrieben. – d) vero über der Zeile nachgetragen. – e) Zuerst tribuentur, dann e durch untergesetzten Punkt getilgt und a darüber geschrieben. – f) Rvdolfus . . . possessionis auf neuer Zeile unter der Plica.

1271.

28. Februar 1279 15

Die Gemeinde Mesocco verleiht Alpen im Valle San Giacomo.

Eintrag (E<sup>1</sup>), 17. Jh., A comunale Mesocco (ohne Nr.). – Eintrag (E<sup>2</sup>), Anfang 20. Jh., StaatsA GR, Archivregister Mesocco, von E. Motta.

Regest: Reg. Mesolcina, S. 78 (senza No.).

E<sup>1</sup>

20

D.<sup>1</sup> L'anno 1279 per tre anni li alpi de Lemelina<sup>2</sup>, Stabio subtus<sup>3</sup>, Borgeto<sup>4</sup> et de Valle Mellera<sup>5</sup>.

E l' sindicato d' li deffini infra Borgetto et<sup>a)</sup> teretorio d' Mesocho<sup>a)</sup><sup>6</sup>.

E<sup>2</sup>

1265 febbrajo 15<sup>7</sup>, 1272 novembre 7<sup>8</sup>, 1279 febbrajo 28. Pergamene concernenti le alpi di Lemelina, Stabio di sotto, Borghetto e Valmelera; loro investiture da parte del comune, proprietario delle medesime.

Queste pergamene esistevano nell'Archivio di Mesocco e contrassegnate con le lettere A.B.D. a rogito notaj Raimondo Lu(u)atti di Chiavenna<sup>9</sup>, Gaspare de Benedetto di Como<sup>10</sup> e Giov. Angelo fil. qdm. Donato<sup>11</sup>.

a) Es folgt ein Kürzungszeichen.

1270. <sup>5</sup> Propst des Klosters Müstair. – <sup>6</sup> Caporiacco, Gem. Colloredo di Monte Albano, ital. Prov. Udine. – <sup>7</sup> Tarant, Sitz unbekannt, wohl im Raum Meran, ital. Prov. Bozen. – <sup>8</sup> Rudolf v. Marling (ital. Prov. Bozen). – <sup>9</sup> Sent, Kr. Untertasna. – <sup>10</sup> Trient. – <sup>11</sup> Fliess, österr. Bez. Landeck. – <sup>12</sup> Wohl Treviso, ital. Stadt u. Prov.

1271. <sup>1</sup> Vorangehend unter A, B und C Einträge zu den Jahren 1265, 1272, 1430 betreffend die gleichen Alpen. – <sup>2</sup> Nicht identifiziert. – <sup>3</sup> Stabisotto, Isola, Gem. Madesimo, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup> Borghetto, ebd. – <sup>5</sup> Vamlera, ebd. – <sup>6</sup> Mesocco, Gem. u. Kr. – <sup>7</sup> Or. (A), A parrocchiale Isola. – <sup>8</sup> Wohl irrt. statt 17. Nov. 1272, Or. (A), ebd. – <sup>9</sup> Chiavenna, ital. Prov. Sondrio. Es handelt sich um Raymondus Luuatus notarius Cumanus filius condam Arderici Luuati de Cumis, Notar der in Anm. 7 zitierten Urk. v. 1265. – <sup>10</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>11</sup> Dazu die Bemerkung von E. Motta: Così almeno rilevo da certe annotazioni d'archivio allegate ai documenti del secolo XIII<sup>o</sup>. Diese zurzeit nicht auffindbaren Archivnotizen können mit E<sup>1</sup> nicht identisch sein, weil dort die Notare nicht genannt sind.



1271a.

4. März 1279

Heinrich von Sax-Calanca und Heinrich und Simon von Sax-Misox schliessen einen Teilungsvertrag.

Eintrag in Prozessakte, wohl von 1503–1505, *A di Stato Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 27.*

- 5 Die undatierte Akte trägt den Titel *Iura de quibus se pretendit valere dominus Petrus de Sacco et consortes und erwähnt Urkunden von 1279 bis 1503. Es handelt sich wohl um die Begründung von Ansprüchen der Sax-Misox gegenüber Gian Giacomo Trivulzio im Streit um Abgaben, der 1505 schiedsgerichtlich beigelegt wurde.*

10 Instrumentum statutorum et divisionum factarum inter dominum Henricum de Sacco<sup>1</sup> de Chalanca<sup>2</sup> et dominum Henricum et Simonem de Sacco de Missocho<sup>3</sup> 1279. die 4 martii tradatum per Miranum notarium de Canoua de Graudona<sup>4</sup>.

1272. (1086)

März 1279

- 15 Die Stadtgemeinde Como<sup>1</sup> anerkennt in ihren Statuten die 1240 erfolgte Einteilung der Pfarreien des Bistums Como in vier Gruppen, die den vier nach Toren benannten Quartieren der Stadt Como zugeteilt wurden. Poschiavo, Villa und andere Pfarreien wurden dem Quartier Porta Monastero zugeteilt, zu dem auch Borgovico und Cernobbio gehören (. . . Quarterius de Porta Monasterio<sup>2</sup> et Vicum<sup>3</sup> et Cernobium<sup>4</sup> est in una facta cum plebe de Grabedona<sup>5</sup> et plebe de Dugno<sup>6</sup> et plebe de Pusclauio<sup>7</sup> et plebe de Uilla<sup>8</sup> et plebe de Tellio<sup>9</sup> et plebe de Rippa sancti Vitallis<sup>10</sup> et plebe de Porleza<sup>11</sup> et valle Soldi<sup>12</sup> et castellancia de Baradello<sup>13</sup> . . .).
- 20

Eintrag, 13./14. Jh., *A di Stato Como, A storico civico, vol. 45 (Vetera Monumenta I), f. 83.*

Druck: *HPM 16, col. 451.*

1273. (1088)

Chur, 25. April 1279

- 25 Ambrosius de Cristas überträgt dem Kloster Churwalden zu seinem Seelenheile unter Vorbehalt eines Leibgedinges Güter in Chur.

*Or. (A), BAC. – Pg. 15/10,5 cm. – 2 Siegel abh., 1. stark besch., Abb. 10; 2. besch., Abb. 11. – Rückvermerk (1464): Donacio Ambrosii de Cristas pro sua prebenda, quam de conventu habuit annuatim. Anno MCCLXXIX. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Hand wie Nr. 1215, 1220, 1238, 1244, 1278, 1311, 1313 u. 1398, vielleicht vom Churer Schreiber Riverius II, vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1398.*

30

*Abschr. (B), 1464, ebd., Cartular Churwalden, f. 24.*

- 35 1271a. <sup>1</sup>Heinrich v. Sax-Calanca, nur hier von Calanca genannt; unsicher, ob mit einem bekannten Heinrich v. Sax identisch. – <sup>2</sup>Calanca, Tal u. Kr. – <sup>3</sup>Wohl Heinrich Pizenus (1279–1315) u. Simon (1279–1325) v. Sax-Misox. – <sup>4</sup>Gravedona, ital. Prov. Como.

1272. <sup>1</sup>Ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Abg. Name eines Tores beim Kloster S. Margherita. – <sup>3</sup>Borgovico, Stadtteil. – <sup>4</sup>Cernobbio, ital. Prov. Como. – <sup>5</sup>Gravedona, ebd. – <sup>6</sup>Dongo, ebd. – <sup>7</sup>Poschiavo, Gem. u. Kr. – <sup>8</sup>Die Pfarrei Villa umfasste u.a. die ht. Gem. Villa di Tirano u. Tirano (ital. Prov. Sondrio) u. Brusio, Gem. u. Kr. – <sup>9</sup>Teglio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>10</sup>Riva San Vitale, Bez. Mendrisio TI. – <sup>11</sup>Porlezza, ital. Prov. Como. – <sup>12</sup>Valsolda, ebd. – <sup>13</sup>Castellanza del Baradello, Stadtteil v. Como.
- 40

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 4 (irrt. zum 23. April).*

*Regest: F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 49, Nr. 15 (irrt. zum 23. April).*

Noverint universi presentem paginam inspecturi, quod ego Ambrosius de Cristas<sup>1</sup> dono et trado iure proprio et in perpetuum || pro remedio anime mee monasterio in Curwalde<sup>2</sup> unum iuger agri situm in loco qui dicitur Campellina<sup>3</sup>, item in || eodem loco medium iuger, item in loco qui dicitur ad<sup>a)</sup> Palas<sup>b)</sup> duas sillias, item in loco qui dicitur Inter Vias<sup>3</sup> || in Palas<sup>c)</sup> unam silliam, tali addito pacto, ut quamdiu vixero michi nomine dotis, quod vulgo dicitur lipgedinge, quatuor solidos mercedis videlicet ex molendino de ultra pontem, unum solidum mercedis in porco, unum solidum mercedis casei et duos solidos mercedis grani Curiensis mensure prepositus et conventus, qui pro tempore erunt, annuatim in festo sancti Martini persolvere teneantur. Preterea omnia bona mea mobilia predicto monasterio pro remedio anime mee dono et trado iure proprio et in perpetuum<sup>d)</sup>, ita ut annuatim pro dictis bonis mobilibus nomine census persolvere tenear monasterio memorato unum caseum preciatum. Actum in ecclesia sancte Margarete<sup>4</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXIX. in festo sancti Georgii, indict. VII. presentibus testibus videlicet domino Egnone Sillingo, C. Sturno, C. Capellario, C. de Veldchileche<sup>5</sup>, Vl. Angoldo, Alberto et filio eius Alberto de Cristas, H. Fabro<sup>6</sup> et aliis multis. In cuius rei noticiam presens scriptum sigillis predicti<sup>e)</sup> prepositi in Curwalde<sup>7</sup> et domini H. plebani sancti Martini cantoris ecclesie Curiensis<sup>8</sup> extitit roboratum.

<sup>a)</sup> ad über der Zeile nachgetragen. – <sup>b)</sup> Korr. aus palacium. – <sup>c)</sup> Korr. aus palacio. – <sup>d)</sup> A. – <sup>e)</sup> An Schluss-i korr.

1274.

Bürglen, 25. April 1279

*Eberhard und Arnold von Bürglen bestätigen auf Bitte Bertholds von Lichtenstein dessen Übertragung von Aferlehen der Kirche Chur in Aschwang an das Kloster Offenhäusen.*

*Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, A 511, U 3. – Pg. 25,5/15 cm. – 3 Siegel, 1. besch., Abb. 6; 2. Ø ca. 6,5 cm, Fragm., Legende fehlt ganz; 3. schildf. 3/5 cm, +SIGILLVM.EBHARDI.DE. BVRG. .LVN. – Rückvermerk (15. Jh.): Von dem Achschwang.*

*Als Aussteller sind zunächst Eberhardus und Arnoldus genannt, aber später erscheint nur ein Aussteller (meus, a me usw.), so dass wohl Eberhard auch für seinen Bruder beurkundet.*

*Regest: Wirt. UB VIII, 2879.*

Omnibus Christi fidelibus presentem cedula[m] inspecturis nos Eberhardus et Arnoldus de Burgelun<sup>1</sup> fratres carnales salutem cum noticia subscriptorum. Res geste firmitatis || robur debite sorciuntur, quando ipse scripturarum intersigno posteriorum noticie declarantur. Noverint igitur omnes et singuli presencium seriem perlecturi,

1273. <sup>1</sup>Grestis, Gem. Ragaz u. Gem. Vilters, Bez. Sargans SG. – <sup>2</sup>Prämonstratenserkloster Churwalden, Gem. u. Kr. – <sup>3</sup>Name abg., Stadt Chur. – <sup>4</sup>St. Margarethen, Kapelle in Chur. – <sup>5</sup>Feldkirch, Vorarlberg. – <sup>6</sup>Unsicher, ob Name oder Appellativ. – <sup>7</sup>Berthold II., 1270–1290 Propst. – <sup>8</sup>Heinrich, Pfarrer v. St. Martin in Chur, 1275–1293 Cantor.

1274. <sup>1</sup>Eberhard II. (1279–1288) u. Arnold II. (1257–1284) v. Bürglen (Bez. Weinfelden TG).

cum dilectus meus || vir discretus Ber. de Liethenstain<sup>2</sup> possessiones suas in Ahswanc<sup>3</sup> cum omnibus suis pertinenciis puta pratis pascuis nemoribus aliisque iuribus sive appendiciis, quibuscumque cen||seantur nominibus, quas idem a me egoque ab ecclesia Curiensi possidebamus in feodum, michi voluntate spontanea resignarit  
 5 aliasque suas possessiones sibi proprietatis titulo pertinentes videlicet Sclegeshar<sup>a)</sup><sup>4</sup>, Bomeloch<sup>4</sup> et Gelphenhube<sup>4</sup> dictas in Angesting<sup>5</sup> sitas cum omnibus suis pertinenciis et iuribus de voluntate et consensu nobilium virorum VUlrici et Eberhardi comitum de Wirtenberg<sup>6</sup> dominorum suorum michi in reconpensationem sufficientem<sup>b)</sup> priorum in proprium contradiderit rursusque eisdem a me infeodatus exstiterit in hoc anime sue parentumque suorum saluti et remedio volendo prospicere, peti-  
 10 tivit humiliter ac devote, ut possessiones prefatas in Ahswanc cum omnibus et singulis suis sicut predistinctum est pertinenciis, quantum in me esset, dilectis in Christo .. priorisse et conventui dominarum de Offenhusen<sup>7</sup> nomine sui monasterii contradiderem sive contradi a reverendo in Christo patre et domino meo .. dei gracia ecclesie  
 15 Curiensis<sup>8</sup> electo, cuius intererat, in proprium procurarem. Ego itaque petitionem huiusmodi prefati delecti mei Ber. de Liethenstain, eo quod sepe dicte possessiones in Ahswanc cum prememoratis possessionibus Sclegeshar<sup>a)</sup>, Bomeloch et Gelphenhube mihi necnon ecclesie Curiensi quemadmodum profiteor presentibus essent sufficientissime reconpensate, decernens fore racionabiliter ad mittendam  
 20 multociens dictas possessiones in Ahswanc prememoratis .. priorisse et conventui dominarum de Offenhusen nomine sui monasterii, quantum in me fuit, contradidi necnon a prescripto domino meo ecclesie Curiensis electo, prius sibi tamen nomine ecclesie sue cum sepe dictis possionibus<sup>c)</sup> Sclegelshar<sup>a)</sup>, Bomeloch et Gelphen-  
 25 hube reconpensatione facta meque de ipsis rursus per eundem dominum meum infeodato, contradi in proprium procuravi. In cuius testimonium et robur perpetuum sepissime dictis .. priorisse et conventui monasterii de Offenhusen presens instrumentum dedi sigillorum sepissime dicti domini mei ecclesie Curiensis electi necnon prescriptorum nobilium virorum VUl. et Eber. comitum de Wirteberg et mei robore communitum. Dat. aput Burgelun anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>VIII<sup>o</sup>, VII<sup>o</sup> kal. maii,  
 30 indictione VII<sup>a</sup>.

Nos .. dei gracia electus ecclesie Curiensis profitemur et recognoscimus per presentes, quod nos possessiones Ahswanc cum omnibus suis iuribus et pertinenciis, quas nobiles viri Eber. et Arnoldus de Burgelun a nobis sive a nostra ecclesia tenebant in feodum, nobis tamen de ipsis per eosdem nobiles cum aliis possessionibus videlicet  
 35 Sclegelshar<sup>a)</sup>, Bomeloch et Gelphenhube reconpensatione sufficienti prius facta, dilectis in Christo .. priorisse et conventui monasterii in Offenhusen in proprium contradidimus. Unde et presentibus nostrum sigillum duximus appendendum.

a) Viell. Schlussbuchstabe t. – b) An ffici korr. – c) A.

1274. <sup>2</sup>Lichtenstein, s. Reutlingen BW. – <sup>3</sup>Aschwang, bei Kleinengstingen. – <sup>4</sup>Name abg., Engstingen. –  
 40 <sup>5</sup>Engstingen, sö. Reutlingen BW. – <sup>6</sup>Ulrich II. (ca. 1253–1279) u. Eberhard II. (1265–1325) v. Württemberg. – <sup>7</sup>Dominikanerinnenkloster Offenhausen, w. Münsingen BW. – <sup>8</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282.

1275. (1089)

Chiavenna, 31. Mai 1279

Der Erzpriester und die Chorherren von S. Lorenzo in Chiavenna teilen die Zehnten von Piuro unter sich auf.

Or. (A). *A capitolare Laurenziano Chiavenna.* – Pg. 62/25 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta divisionis decime de Plurio. – Geschrieben vom Notar Prevostus von Piuro.

5

Druck: Fossati, 335 (nach Abschr. des 19. Jh.).

(ST) In nomine domini amen. Anno eiusdem milleximo ducentesimo septuageximo nono, indicione septima, die mercurii ultimo madii. Divisionem inter se fecerunt usque ad annos quatuor prox(imos) continuos et completos tantum de tota infrascripta decima de Plurio<sup>1</sup> domini Bartholomeus || archipresbiter ecclesie sancti Lauren- 10  
ciii de Clauenna<sup>2</sup> filius condam ser Petri Betti vallis Intellau<sup>3</sup> et presbiter Gufredus de Ripa filius condam ser Ruffi de Ripa de Grabadona<sup>4</sup> et presbiter Delaydus de Castello filius domini Attonis de Castello de Cumis<sup>5</sup> et presbiter Guasparrus de la Bella filius condam Bertoldi qui di||cebatur Rubeus de Bella de Clauenna et ser Jacobus Lauicarius filius condam domini Anselmi Lauicarii de Cumis et ser Morandus de Ponte filius condam ser Jacobi de Ponte et ser Lafrancus de Reçonico<sup>6</sup> filius condam Lancie de Lature de Reçonico et ser Jacobus de Cagnio<sup>7</sup> filius condam || domini Gotefredi iudicis de Cagnio de Cumis eorum nomine et nomine domini Attonis de Castello et ser Jordani de Piperello de Clauenna omnes predicti confratres et concanonici suprascripte 20  
ecclesie sancti Laurenii. Divisa ipsa decima tocius territorii de Plurio in quatuor partibus secundum quod determinatum est, videlicet decima tocius territorii de Roncalia<sup>8</sup> a Plogiosa<sup>9</sup> usque ad Rouinaciam<sup>10</sup> de sancta Cruce<sup>11</sup> ab illa parte Mera<sup>12</sup> sit in una sorte. Et decima territorii de B(re)galore<sup>13</sup> a Rouinacia supradicta de sancta Cruce usque ad aquam de Louero<sup>14</sup> sit in alia sorte, scilicet in secunda sorte. Et decima tocius territorii de Puri<sup>15</sup> et de Laguçolo<sup>16</sup> a Casenagia<sup>17</sup> usque ad aquam de Lauroxina<sup>18</sup> sit in tertia sorte. Et decima tocius territorii de Sillano<sup>19</sup> ab Auroxina usque in Prosto<sup>20</sup> sit in quarta sorte, iungendo et dando omni anno illi, qui habuerint illam sortem de Roncalia, illis, qui habuerint illam sortem de Sillano, 30  
terciam partem castanearum et blave et leguminarum tantum, que erunt in illa sorte de Roncalia, dando et solvendo illi de illa sorte de Sillano illis de illa sorte de Roncalia tempore receptionis dicte tercie partis decime omni anno sol(dos) viginti novorum. Et illi, qui habuerint decimam de B(re)galore, dare et iungere debeant illis, qui habuerint sortem de Laguçolo, quartam partem tantum castanearum, quas

1275. <sup>1</sup>Piuro, ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup>Chiavenna, ebd. – <sup>3</sup>Valle d'Intelvi, ital. Prov. Como. – <sup>4</sup>Gravedona, 35  
ebd. – <sup>5</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>6</sup>Rezzonico, Gem. Santa Maria Rezzonico, ital. Prov. Como. – <sup>7</sup>Cagnio, ital. Prov. Como. – <sup>8</sup>Name abg., bis ins 18. Jh. Roncaglia superiore (ht. Sant'Abbondio) u. inferiore (ht. Cortinaccio), Gem. Piuro. – <sup>9</sup>Pluviosa, rechter Nebenbach der Mera, ht. Grenze zwischen Chiavenna u. Piuro. – <sup>10</sup>Rovinacia, rechter Nebenbach der Mera, Gem. Piuro. – <sup>11</sup>Santa Croce, Gem. Piuro. – <sup>12</sup>Mera, Fluss aus dem Bergell. – <sup>13</sup>Bregalùn, Gem. Villa di Chiavenna, ital. Prov. Sondrio. – <sup>14</sup>Luver/Lovero, 40  
rechter Nebenbach der Mera, Grenze Schweiz (Gem. Castasegna, Kr. Bregaglia) / Italien (Gem. Villa di Chiavenna). – <sup>15</sup>Puri, ht. auch San Barnaba, Gem. Villa di Chiavenna. – <sup>16</sup>Lüzöö, Gem. Villa di Chiavenna. – <sup>17</sup>Casnaggina, linker Nebenbach der Mera, Grenze Schweiz (Gem. Bondo, Kr. Bregaglia) / Italien (Gem. Villa di Chiavenna). – <sup>18</sup>Aurosina, Bach, Gem. Piuro. – <sup>19</sup>Scilano, Gem. Piuro. – <sup>20</sup>Prosto, ebd.

habebunt in illa sorte de B(re)galore omni anno. Ita et eo acto, quod illi, qui habebunt primam sortem scilicet de Roncalia in hoc anno, in secundo anno habere debeant illam sortem de B(re)galore. Et illi, qui habebunt illam sortem de B(re)galore in hoc anno, in secundo anno habeant illam sortem de Laguçolo. Et illi, qui habebunt illam sortem de Laguçolo, in secundo anno habeant illam sortem de Sillano. Et illi, qui in hoc anno habebunt illam sortem de Sillano, in secundo anno habere debeant illam sortem de Roncalia. Et ita fiat de anno in annum usque in capite quatuor annorum suprascriptorum vicissim, ita quod quelibet suprascriptarum parcium debeat habere omnes predictas sortes in capite suprascriptorum quatuor annorum. In primis sortibus proiectis inter eos<sup>a)</sup> hoc annorum venerunt<sup>b)</sup> in parte illa pars seu sors de Roncalia suprascriptis domino presbitero Gufredo de Ripa et ser Lafranco de Lature et ser Jacobo de Cagnio, et dicto domino presbitero Delaydo suo nomine et domini Attonis de Castello et ser Jordani de Piperello suprascriptorum illa sors de B(re)galore, sicut est determinata. Et illa sors de Laguçolo in hoc anno venit in parte suprascriptis domino presbitero Guasparro et ser Morando de Ponte et ser Jacobo Lauçario. Et illa sors de Sillano venit in parte in hoc anno suprascripto domino archipresbitero et capitullo suprascripte ecclesie. Et sic predicti confratres et concanonici omnes promiserunt stare et permanere taciti et contenti omni tempore in predicta divisione, ut supra legitur. Et hoc sub pena tocius dampni et interesse. Actum Clauenne in<sup>c)</sup> clauastro suprascripte ecclesie. Unde plures.

Interfuerunt testes Rugerius de Macio de Clauenna filius condam Johannis de Macio et Bonoldus filius condam Sigibaldi Bonoldi de Cumis et Bregada de Ponte filius ser Vberti de Ponte de Clauenna.

25 (ST) Ego Preuostus notarius de Clauenna filius condam alterius ser Preuosti de Plurio tradidi et scripsi.

<sup>a)</sup> inter eos über der Zeile nachgetragen. – <sup>b)</sup> A, statt venit. – <sup>c)</sup> in irrt. wiederholt.

1276.

Bellinzona, 15. November 1279

Annicus de Ferrera von Carasso<sup>1</sup> verkauft einem Chorherrn von S. Pietro in Bellinzona zwei Grundstücke in Carasso. Pronotar und mitbeglaubigender Notar: . . . pro notariis . . . Martinus notarius de Dari<sup>2</sup> filius condam Jacobi de Soaçã<sup>3</sup> de Dari de Biriçona<sup>4</sup>.

(ST) Ego suprascriptus Martinus de Dari notarius interfui et subscripsi.

Or. (A), A capitolare S. Pietro Bellinzona, Pg. 38.

35 Druck: Brentani, S. Pietro II, 38 a (unvollständig).

1277. (1090)

Naturns, 15. Februar 1280

Bischof Friedrich von Freising gewährt den Besuchern des Klosters Müstair am Fronleichnamsfest Ablass.

1276. <sup>1</sup> Monte Carasso, Bez. Bellinzona TI. – <sup>2</sup> Daro, ebd. – <sup>3</sup> Soazza, Kr. Mesocco. – <sup>4</sup> Bellinzona, Stadt u. Bez. TI.

*Or. (A), Kloster A Müstair, A I/3. – Pg. 17,5/10 cm. – Siegel abh., oval 7,5/5,7 cm, besch., +FRIDERIC. . .NGENSIS.ECCLESIE.EPS. – Rückvermerk (15. Jh.): D(ies)XL. cri(minalium) et C ven(i)al(ium).*

Nos F. dei gratia Frisingensis<sup>1</sup> episcopus de omnipotentis dei misericordia et beatorum apostolorum Petri et Pauli || meritis plenius confidentes universis Christi fidelibus, qui ad monasterium sanctimonialium in valle || Venusta<sup>2</sup> Curiensis dyocesis, quod in honore sancti Johannis Baptiste<sup>3</sup> est constructum, causa devotionis feria V<sup>a</sup>. || proxima post octavam pentecostes, in quo die officium de sacrosancto corpore Christi sollempniter celebratur, ibidem duxerint accedendum, XL<sup>a</sup>. dies criminalium et C. venialium de peccatis confessis et contritis in domino misericorditer relaxamus, dummodo predicta nostra indulgentia de dyocesani loci processerit voluntate. Dat. in Naturns<sup>4</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXX<sup>o</sup>. quinto X<sup>o</sup>. kalen. martii.

1278. (1091)

Chur, 8. März 1280

*Propst Berthold und der Konvent von Churwalden verleihen Albrecht von Spiel Güter in Zizers und Igis, die zu ihrem Spital gehören.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 26/10 cm. – 3 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (1464): Concessio in feodum bonorum in Zizurs et Yuns [. . .]<sup>a</sup> petie terre in loco qui dicitur Viuair conventui resignatis anno MCCLXXX. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Hand wie Nr. 1215, 1220, 1238, 1244, 1273, 1311, 1313 u. 1398, vielleicht vom Churer Schreiber Riverius II, vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1398.*

*Abschr. (B), 1464, ebd., Cartular Churwalden, f. 26.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 5.*

*Regest: F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 49, Nr. 16.*

Quoniam, ut ait scriptura, omnium habere memoriam et nullius oblivisci potius est divinum quam humanum, necesse est, ut ea, que inter homines aguntur, scripture testimonio eternentur. || Notum sit igitur universis tam presentibus quam futuris, quod nos Bertoldus divina permissione prepositus in Churvalde<sup>1</sup> et conventus de consensu et voluntate nobilis domini Waltheri de Vaç<sup>2</sup> || omnia bona pertinentia ad hospitale nostrum sita in territorio de Cizurs<sup>3</sup> et Yvns<sup>4</sup> excepto molendino Alberto de Spails<sup>5</sup> et eius heredibus ab eo per directam lineam descendentibus in verum || feudum concedimus possidendum, solvendo annuatim ipsi hospitali nomine census in festo sancti Martini V. solidos mercedis, medietatem in caso et medietatem in grano, et si tamen ipse Albertus aut sui heredes nostris nuntiis predictos census non persolverint usque ad proximum festum sequens sancti Johannis Baptiste, debemus de predictis censibus expectare, et si tunc de predictis censibus nobis non fuerit satisfactum, predicta bona cum fructibus et edificiis nobis et predicto hospitali sint libere absoluta. Item si de predictis censibus usque ad festum sancti Johannis fuerit

1277. <sup>1</sup>Friedrich v. Montalban, 1280–1282 Bischof v. Freising, Oberbayern. – <sup>2</sup>Vinschgau, zu dem im Mittelalter auch der ht. Kr. Münstertal gehörte. – <sup>3</sup>Benediktinerinnenkloster Müstair, Kr. Münstertal. – <sup>4</sup>Naturns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

1278. <sup>1</sup>Berthold II., 1270–1282 Propst des Prämonstratenserklusters Churwalden, Gem. u. Kr. – <sup>2</sup>Walther V. v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1255 – †1284. – <sup>3</sup>Zizers, Kr. V Dörfer. – <sup>4</sup>Igis, ebd. – <sup>5</sup>Spiel, Gem. SAYS, Kr. V Dörfer.

expectatum, ipsi census debent Curie consignari. Addidit etiam predictus Albertus prelibatis bonis peciam unam terre sitam in loco qui dicitur Viua<sup>6</sup> iuxta bona superius memorata. Renuntiavit etiam idem Albertus nomine sui et suorum heredum omnibus iuribus et instrumentis, que se habere dixit in bonis superius prelibatis. Acta sunt hec Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXX<sup>o</sup>. VIII. die intrante martio, indict. VIII. presentibus testibus videlicet domino H. plebano sancti Martini cantore Curiensi<sup>7</sup>, Burchardo filio militis, Wernhero Maniolo, Vlrico fratre ipsius Alberti, Henrico cellerario et fratre eius Egnone, Jacobo de Molenaira<sup>8</sup> et aliis multis. Et ut hec robur firmitatis optineant, presens scriptum sigillo nostro et conventus et nobilis domini Waltheri de Vaç extitit roboratum.

a) Verblasst.

1279.

Konstanz, 8. März 1280

Der Churer Domherr Berthold von Heiligenberg (. . . Bertholdus comes de Sancto Monte canonicus ecclesie Curiensis<sup>1</sup> . . .) überträgt dem Benediktinerkloster Petershausen<sup>2</sup> gegen Entschädigung seine Rechte an einem Eigenmann.

Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, 1 Nr. 688.

Druck: F. J. Mone, ZGOR 20 (1867), S. 144, Nr. 5.

1280.

Rom, 23. März 1280

Papst Nikolaus III. beauftragt den Abt des Augustinerchorherrenstifts St. Märgen<sup>1</sup>, dafür zu sorgen, dass Angehörige der Bistümer Chur, Augsburg und Konstanz (. . . nonnulli clerici tam religiosi quam seculares in personatibus et dignitatibus constituti necnon comites barones milites et laici Curiensis, Augustensis et Constantiensis dioc(esum) . . .) dem Benediktinerkloster Petershausen<sup>2</sup> die geschuldeten Zinsen und Abgaben entrichten.

Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, E 278.

Regest: Potthast, Reg. Pont. Rom. II, 21694. – RSQ I/1, 671. – Reg. de Nicolas III, 1071.

1281.

23. April 1280

Die Gemeinde Olivone ernennt zwei Prokuratoren im Prozess mit Abt und Gemeinde Disentis um Alpen auf dem Lukmanier.

Or. (A), A patriziale Olivone, 193. – Pg. 21/22, 5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta sindicat[us]<sup>a)</sup> c[omunis]<sup>a)</sup> de Oliuono. – Geschrieben vom Notar Jacobus von Largario.

Druck: MDT III, 215.

1278. <sup>6</sup>Nicht identifiziert, Gem. Zizers oder Igis. – <sup>7</sup>Heinrich, Leutpriester v. St. Martin in Chur, 1275–1293 Cantor. – <sup>8</sup>Molinära, Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer.

1279. <sup>1</sup>Berthold v. Heiligenberg (n. Meersburg BW), 1278–1290 Domherr, 1291–1298 Bischof v. Chur. – <sup>2</sup>Stadt Konstanz.

1280. <sup>1</sup>nö. Freiburg i. Br. – <sup>2</sup>Stadt Konstanz.

C. In nomine domini. Incar. millesimo ducentesimo octaiesimo<sup>b)</sup>, die martis XXIII. dies<sup>c)</sup> intr. mensis aprilis, || indictione octava. In loco de Oliuono<sup>1</sup>, ubi dicitur Mimoria<sup>2</sup>, ibi consillio et comuni de Oliuono per citationem et vocationem consuetam convocato || solepniter pro infrascripto negotio peragendo, in quoquidem consilio seu in qua congregacione fuerunt et adsunt Martinus Uiola de Campo<sup>3</sup> || consul et inantea totius predicti comunis de Oliuono vallis Beleg(nii)<sup>4</sup> et Petrus Guerçius de Campo et Rubeus de Campo et Granarius de Campo et Campus de Iohanne de Musso et Martinus Galus de Pianhera<sup>5</sup> et fillius condam Iohannis de Romana et Guill(ielmu)s de Contessa de Marçano<sup>6</sup> et Iohannes de Grusa<sup>7</sup> et Renardus de Martino de Toscana et Ugetus de Saitino et Martinus de Saluia de Marçano et Iacobus fillius condam Mihaelis de Ecclesia<sup>8</sup> de Oliuono et Martinus de Presbitero de Ecclesia et Petrus eius frater et Dominicus de Ecclesia et Anricus sartor et Guido<sup>d)</sup> de Ardrico de Uilla<sup>9</sup> et Guido de Berlenda de Uilla et Petrus de Cortelaçio de Uilla et Guido de Alberto de Maria de Solario<sup>10</sup> et Guido de Baydina de Solario et Petrus fillius condam Guidonis de Ferario de Solario et Ottus fillius Martini Ferrari de Solario et Albertus de Lafranco et Guido de Ep(iscop)o<sup>e)</sup> omnes de Solario, Guido Ade et Antonius de Sallo<sup>11</sup> et Albertus Ferarius de Sallo et Iacobus Borus de Sallo et Paganus de Sallo et ser Ugo de Ponte<sup>12</sup> et Iacobus de ser Anto<sup>f)</sup> de Largario<sup>13</sup> et Çohannes de Guido et Albertus de Frugerio<sup>14</sup> et Uiuentius de Sallo et Morixius de Saluia et Lodoicus omnes de Largario, et Rena(rdus)<sup>g)</sup> de Scona<sup>15</sup> et Albertus de Nexia de Fontana<sup>16</sup> et Martinus de Carleuario de Uestubio<sup>17</sup> et Casparius de Scona et Albertus de Petro de Matelda et Martinus de Conte et Albertus de Conte<sup>h)</sup> Iohannes de Petrobono omnes de Petulo<sup>18</sup>, et Iohannes de Pianca<sup>19</sup> et Petrus eius frater et Iohannes de Uberto et Albertus eius frater et Martinus de Honrico de Lauorcino<sup>20</sup> et Honricus Mutus et Martinus<sup>c)</sup> fillius condam Petri de Ienuario et Iohannes de Richa et Filipus et Guido de Piçina et Martinus Dodus et Martinus de Redolfo et Martinus de Anbroxio et Alherius de Alisandra et Iohannes de Alherio et omnes locis<sup>c)</sup> de Lauorçino. Predictus consul allii omnes iamscripti nominati eorum nomine et nomine et vice hominum et universitatis dicti comunis seu vicinancie de Oliuono et illud consilium et comune voluntarie fecerunt et constituerunt et ordinaverunt<sup>i)</sup> suos et dicti comunis<sup>j)</sup> missos et syndicos procuratores et actores et defensores dominum Ugonem de Grussa et dominum Guill(ielmu)m de Gepa de Scona, ita ut unusquisque eorum syndici<sup>c)</sup>, qui ciçius presens fuerit, ec(i)a(m)<sup>k)</sup> in toto teneatur cum effectu in causa, quam dictum comune seu singulares personas<sup>c)</sup> ipsius comunis habent seu habere intendunt cum domino habati Disertinensis<sup>c)</sup><sup>21</sup> vel cum aliqua allia

1281. <sup>1</sup>Olivone, Bez. Blenio TI. – <sup>2</sup>Mimöira, Gem. Olivone. – <sup>3</sup>Campo Blenio, Bez. Blenio TI. – <sup>4</sup>Val Blenio, Tal u. Bez. TI. – <sup>5</sup>Pianchera, Gem. Campo Blenio. – <sup>6</sup>Marzano, Gem. Olivone. – <sup>7</sup>Sgrüssa, ebd. – <sup>8</sup>Chiesa, ebd. – <sup>9</sup>Villa, ebd. – <sup>10</sup>Solario, ebd. – <sup>11</sup>Sallo, ebd. – <sup>12</sup>Ponto Aquileseo, Gem. Aquila, oder Ponto Valentino, Bez. Blenio TI. – <sup>13</sup>Largario, Bez. Blenio TI. – <sup>14</sup>Viell. Fragiaira, n. Marzano, Gem. Olivone. – <sup>15</sup>Scona, Gem. Olivone. – <sup>16</sup>Funtèna, Teil von Sommascona, ebd. – <sup>17</sup>Stübiè, Gem. Olivone u. Campo Blenio. – <sup>18</sup>Tüll, Gem. Olivone. – <sup>19</sup>Nicht identifiziert. – <sup>20</sup>Lavorceno, Gem. Olivone. – <sup>21</sup>Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr.



persona comunis Disert in(ensis) generaliter tam in apelando quam in defendendo, in libelis dandis et recipiendis et in terminis dandis et colocandis et in negationibus et confessionibus et finis et sacramentis et securitatibus faciendis et recipiendis et in sentenciis<sup>c)</sup> audiendis et observandis tam interlocutorias<sup>c)</sup> quam difinitivas<sup>c)</sup> et ad denunciandum quilibet<sup>c)</sup> persona<sup>c)</sup> Disert in., quas<sup>c)</sup> obligati sunt ipsi comuni de Oliuono ocaxione alparum de Sassedo<sup>22</sup> et de Arauasco<sup>22</sup> et de Froda<sup>22</sup> iacendo<sup>l)</sup> in Locomagnio<sup>23</sup>, ut defendant et guarentent ipsi comuni predictas alpes secundum quod obligati sunt et in omnibus aliis ceteris factis et modis, qui vel que congru(u)nt vel pertinent ipsis causis, et totum hoc, quod ipsi sindici insimul vel separatim diserint vel fecerint sub toto examine ecclesie Romanorum et Anbroxianorum<sup>24</sup> et sub colibet delegato a papa Romanorum in civitate Curiensi vel alibi sub cobet<sup>m)</sup> iudice et domino ecclesiastico, suprascriptus consul una cum suprascripti<sup>c)</sup> nominati<sup>c)</sup> ex sua parte et dicto nomine promiserunt et omnia sua<sup>n)</sup> bona et bona predicti comunis pignori obligaverunt michi infrascripto Jacobo notario recipiens<sup>c)</sup> nomine et ex parte suprascripti domini habati<sup>c)</sup> et omnium alliarum personarum aversse<sup>c)</sup> partium seu illorum, quos interit<sup>c)</sup>, habendi ratum et firmum, omni tempore de iudicato solvi et iudicio sisti sub colibet iudice et delegato ecclesiastico, et quod relevarent ipsos syndicos suos ab omni satisfactione et sp(end)is, sicut iuris syndicati obtinet.

Ibi testes fuerunt Maça de Mendrixio<sup>25</sup> et Guill(ielmu)s fillius condam Siluestri de Angio<sup>26</sup> et Martinus fillius condam Guicardi qui stat Nauono<sup>27</sup> et Iohannes Bonus de Ponte et alii plures testes rogati.

(ST) Ego Jacobus notarius de Largario hanc cartam tradidi et scripsii et iy<sup>o)</sup> interfui et me subscripsi<sup>p)</sup>.

a) Verblasst. – b) Erstes o aus anderem Buchstaben korr. – c) A. – d) Vor o ein getilgter Buchstabe. – e) Epo mit Kürzungsstrich. – f) Anto am Ende der Zeile, viell. auf neuer Zeile nio vergessen. – g) Rena mit Kürzungszeichen über a. – h) Hier fehlt et. – i) Es folgt durchgestrichen m. – j) Es folgt durchgestrichen dcos. – k) eca mit Kürzungszeichen, viell. e causa. – l) A, irrt. statt iacentium. – m) A, irrt. statt colibet. – n) sua irrt. wiederholt. – o) A, irrt. statt ibi. – p) Die Abkürzung für subscripsi (ss mit Kürzungsstrich) steht fünfmal.

30 1282. *Bellinzona, 4. September 1280*  
Das Kapitel von S. Pietro in Bellinzona verleiht an drei Personen von Bellinzona seine Weinzehnten im Gebiet von Bellinzona und in Arbedo<sup>1</sup> auf 10 Jahre. Notar . . . (ST) Ego Martinus de Dari<sup>2</sup> notarius de Biriçona<sup>3</sup> filius condam ser Jacobi de Soaça<sup>4</sup> de Dari . . .

35 Or. (A), A capitolare S. Pietro Bellinzona, Pg. 41.  
Druck: Brentani, S. Pietro II, 41 (unvollständig).

1281. <sup>22</sup>Abg. Namen von Teilen der Alp Santa Maria auf der Lukmanier Passhöhe, Gem. Medel, Kr. Disentis. – <sup>23</sup>Lukmanier, Pass GR/TI. – <sup>24</sup>Mailand. – <sup>25</sup>Mendrisio, Gem. u. Bez. TI. – <sup>26</sup>Dangio, Gem. Aquila, Bez. Blenio TI. – <sup>27</sup>Navone, Gem. Semione, Bez. Blenio TI.

40 1282. <sup>1</sup>Arbedo-Castione, Bez. Bellinzona TI. – <sup>2</sup>Daro, ebd. – <sup>3</sup>Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – <sup>4</sup>Soazza, Kr. Mesocco.

1283.

28. Oktober 1280

Die Gemeinde . . . de Superporta<sup>1</sup> de Mesocho<sup>2</sup> . . . ernennt Malquardus von Mesocco und Martinus Blancus von Deira<sup>3</sup> zu Prokuratoren für ein Zahlungsabkommen.

Erwähnt in Nr. 1284.

1284. (1092)

Bellinzona, 6. November 1280 5

Die Gemeinde Mesocco verpflichtet sich, an Petracious della Torre von Mendrisio innert eines Jahres 380 Pfund an die 1500 Pfund, die ihm Albrecht von Sax schuldet, zu bezahlen.

Or. (A), A comunale Mesocco, 3, auf dem gleichen Pg. folgt Nr. 1285. – Pg. 44(9)/82 cm. – Geschrieben vom Notar Martinus von Daro. 10

Druck: UB südl. St.Gallen I, 718.

Regest: Reg. Mesolcina, S. 78, Nr. 3.

C. In nomine domini nostri Yesu Christi. Milleximo ducenteximo octoageximo, die mercurii sexsto die intrante mense novembris, indictione nona. Ser Malquardus de Mesocho<sup>1</sup> filius condam ser Bernardi de Era<sup>2</sup> de Verdabio<sup>3</sup> || et Martinus 15  
Blancus de Oyra<sup>4</sup> de Mesocho filius condam Alberti de Oyra suis propiis<sup>a)</sup> nominibus et nomine et ad partem comunis et hominum et vicinorum de Superporta<sup>5</sup>  
de Mesocho, quorum sindici sunt, ut constat per cartam<sup>6</sup> unam || ipsius sindicati traditam et scriptam per me infrascriptum Martinum de Dari<sup>7</sup> notarium hoc anno, die  
lune quarto die exeunte mense octubris, indictione nona, constituerunt promiserunt 20  
et convenerunt per || stipullacionem obligando omnia eorum et cuiusque eorum bona pignori et bona et res dicti comunis et hominum et vicinorum et singularium personarum de Mesocho, ita quod dabunt et solvent hinc ad annum unum proximum domino Petraccio filio condam domini Marchixii de la Turre de Mendrixio<sup>8</sup>  
recipienti suo nomine et nomine et ad partem Arialdi fratris eius libras trecentum 25  
octoaginta denariorum novorum cum omnibus dampnis expenssis et interesse et usuris, que fient et curent pro predictis denariis petendis exigendis et habendis post terminum, et hoc in bonis denariis numeratis tantum et non in cartis nec notis nec nominibus debitorum comunis de Cumis<sup>9</sup> nec alterius comunis et sub pacto capiendi et personaliter detinendi predictos sindicos et quemlibet eorum et vicinos et homines et 30  
singulares personas de Mesocho, renonciando omnibus statutis et ordinamentis comunis de Cumis et alterius comunis factis vel fiendis super cartis et notis et nominibus debitorum dandis in solutum suis creditoribus et illis legibus,<sup>b)</sup> cavetur vel caveri posset liberum corpus pro pecunia capi vel detineri non posse et beneficio cedendorum bonorum et generaliter et specialiter omnibus aliis legibus iuribus et defensio- 35  
nibus et exceptionibus ipsis sindicis vel alicui eorum vel dicto comuni et hominibus et vicinis et singularibus personis de Mesocho vel eorum heredibus competen-

1283. <sup>1</sup>Name abg., Gem. Mesocco. – <sup>2</sup>Mesocco, Gem. u. Kr. – <sup>3</sup>Gem. Mesocco.

1284. <sup>1</sup>Mesocco, Gem. u. Kr. – <sup>2</sup>Dera, Gem. Verdabbio. – <sup>3</sup>Verdabbio, Kr. Roveredo. – <sup>4</sup>Deira, Gem. Mesocco. – <sup>5</sup>Name abg., Gem. Mesocco. – <sup>6</sup>Nr. 1283. – <sup>7</sup>Daro, Bez. Bellinzona TI. – <sup>8</sup>Mendrisio, Gem. u. 40  
Bez. TI. – <sup>9</sup>Como, ital. Stadt u. Prov.

tibus vel competituris in predictis vel aliquo predictorum et infrascriptorum, quo se tueri possent a predictis et infrascriptis, et quod non possint predicti sindici vel aliquis eorum pro se nec nomine dicti comunis et etiam singularium personarum nec ipsum comune homines et vicinos et singulares persone dicere nec allegare se obligatos  
 5 fore pro alieno facto nec alterius cause. Que libre trecentum octoaginta novorum sortis sunt et fuerunt de parte et pro parte illarum librarum mille quinguecentum denariorum novorum sortis et eorum dis(pendiorum) et guider(doni), de quibus se et sua bona pignori obligaverat dominus<sup>c)</sup> Albertus de Sacho<sup>10</sup> filius condam alterius domini Alberti de Sacho<sup>11</sup> debitorio nomine et pro ipso domino Alberto fideiussorio  
 10 et debitorio nomine domini Simon de Orelo<sup>12</sup> et Mafeus de Orelo<sup>13</sup> de Locarno<sup>14</sup> et Anselmus de la Porta de Grauada<sup>15</sup> et Jacobus qui dicitur Rubeus filius condam Aymerici de<sup>d)</sup> Mendrixio suprascripto condam domino Marchixio de la Turre de Mendrixio et Guill(ielm)o de la Turre filio condam domini Petraccii de la Turre de Mendrixio et domino Danexio filio condam domini Anri-  
 15 ci de la Turre de Mendrixio et ad partem domini B(er)gondii de la Turre de Mendrixio filii condam domini Marchixii de la Turre de Mendrixio ex causa mutui, secundum quod h(ec) et alia plene constat<sup>a)</sup> per cartam unam atestatam per Johannem filium ser Doni de Medda<sup>16</sup> notarium Cum an um et eius rogatu scriptam per Moresinum de Briuio<sup>17</sup> notarium Cum an um sub incarnatione milleximo  
 20 ducentesimo quinquagesimo primo, die martis ultimo exeunte ianuario, indictione nona<sup>18</sup>. Que carta librarum mille quinguecentum novorum sortis et eorum dis(pendiorum) et guider(doni) remanet et remanere debet sanam et integram penes suprascriptos dominos<sup>a)</sup> Danexium de la Turre et dominos Petraccium et Arial-  
 25 dum fratres de la Turre ad defensionem et guarentacionem predictarum librarum trecentum octoaginta novorum sortis et eorum dis(pendiorum) et guider(doni) et aliorum denariorum sortis et eorum dis(pendiorum) et guider(doni) quarundam quantitatum pecuniarum seu denariorum, de quibus sunt hodie plura alia brevia et condempnationes tradit(e) per me infrascriptum Martinum de Dari notarium, que fieri debent in manibus predictorum dominorum Petraccii et Arial di fratrum per pre-  
 30 dictum comune de Mesochio et de Soaça<sup>19</sup>, et duo alia brevia et due<sup>a)</sup> condempnationes<sup>a)</sup> fieri debent per comune et homines de Soaça in manu suprascripti domini Danexii per duos terminos, videlicet in primo termino libras centum quadraginta septem et mediam novorum sortis et eorum dis(pendia) et guider(donum) et in alio termino alias libras centum quadraginta septem et mediam novorum sortis et eorum  
 35 dis(pendia) et guider(donum), prout in ipsis brevibus et condempnacionibus<sup>20</sup> ipsius domini Danexii continebitur, hodie traditis per me infrascriptum Martinum de Dari notarium, et etiam ad agendum petendum et exigendum per predictos de la Turre et eorum heredes contra filios et heredes et eorum res et bona dicti condam domini Alberti de Sacho et fideiussores eius et res et bona ipsorum fideiussorum us-  
 40 que ad quantitatem illarum quantitatum denariorum sortis et eorum dis(pendio-

1284. <sup>10</sup>Albrecht III. v. Sax-Misox, 1236–1275. – <sup>11</sup>Albrecht II. v. Sax-Misox, 1210–1228. – <sup>12</sup>Simon v. Orello, Capitaneus v. Locarno, 1242–1286. – <sup>13</sup>Matheus v. Orello, Capitaneus v. Locarno, 1250–1273. – <sup>14</sup>Locarno, Stadt u. Bez. TI. – <sup>15</sup>Gravedona, ital. Prov. Como. – <sup>16</sup>Meda, ital. Prov. Milano. – <sup>17</sup>Brivio, ital. Prov. Como. – <sup>18</sup>31. Jan. 1251, nicht erhalten. – <sup>19</sup>Soazza, Kr. Mesocco. – <sup>20</sup>Nicht erhalten.

rum) et guider(doni) tantum, que in prenominationibus et condempnationibus continentur. Quod breve seu carta librarum mille quinquecentum novorum sortis et eorum dis(pendiorum) et guider(doni) predictus dominus Petrarius de la Turre suo nomine et dicti Arialdi fratris eius, cuius procurator est, ut constat per cartam<sup>21</sup> unam ipsius procurac(ionis) traditam et scriptam per Petrum de Bargo Oliarium<sup>22</sup> notarium Cumanum hoc anno, die mercurii XVI mense octubris, indictione nona, simul cum predicto domino Danexio promisit et convenit obligando omnia sua bona pignori et bona et res dicti Arialdi fratris eius domino Simoni<sup>23</sup> filio dicti condam domini Alberti de Sacho recipienti pro se et domino Anrico qui dicitur Piçinus<sup>24</sup> fratris<sup>a)</sup> eius fil(io) dicti condam domini Alberti de Sacho dare redere et  
 5  
 10  
 15  
 20  
 25  
 30  
 35  
 40

consignare eis tempore complete solutionis predictorum omnium denariorum sortis et eorum dis(pendiorum) et guider(doni), de quibus fit mentio in predictis brevibus et condempnationibus per predicta comunia facta<sup>a)</sup> in manibus suprascriptorum dominorum de la Turre de Mendrixio, et facere ipsis fratribus de Sacho et eorum fideiussoribus cartam finis et confessionis de duabus partibus illarum librarum mille  
 15  
 20  
 25  
 30  
 35  
 40

computatis omnibus aliis confessionibus et scripturis hodie et hinc retro factis per predictos dominos de la Turre de Mendrixio predicto condam domino Alberto de Sacho et filiis eius ocaxione dicti brevis librarum mille quinquecentum novorum sortis et eorum dis(pendiorum) et guider(doni), et etiam facere predictis comunibus cartam finis et confessionis de predictis brevibus et condempnationibus seu denariis, de quibus fit mentio in ipsis brevibus et condempnationibus obligationis per ipsa comunia ipsis dominis de la Turre tempore cuiuslibet termini dictorum brevium et condempnationum comput(atis) tunc omnibus confessionibus factis per predictos de la Turre suprascriptis dominis de Sacho. Que omnia et singula acta et facta sunt per  
 25  
 30  
 35  
 40

Actum in burgo Biriçone<sup>25</sup> sub porticu domus Rugerii filii ser Marchixii de Croso de Biriçona.  
 30  
 35  
 40

Interfuerunt ibi testes domini Anricus<sup>26</sup> filius domini Simonis de Orelo de Locarno et Gaudencius de Fontanela de Cumis filius condam domini Turchi de Fontanela de Cumis et Johannes Ponga iudex Cum(anus) filius condam domini Vgetii Ponge de Cumis et Anricus Brochus iudex Cum(anus) filius condam ser Johannis de ser Mar(tino) Brocho de Cumis et Luterius Pellegrinus de Biriçona filius condam Rug(erii) Pellegrini et Nicolla Grassus qui stat Çubiasco<sup>27</sup> filius condam ser Alberti Grassi de Surico<sup>28</sup> et Vgo Gambacurta de Cumis qui stat Biriçone filius domini Gufredi Gambacurte testes rogati, et pro notariis Petrus de Cuxa notarius de Biriçona filius condam ser Jacobi de Cuxa et suprascriptus Rugerius de Croso notarius de Biriçona et Jacomalus notarius filius Marchixii notarii de Biriçona et Anselminus notarius filius con-

1284. <sup>21</sup> 16. Okt. 1280. – <sup>22</sup> Nicht identifiziert. – <sup>23</sup> Simon v. Sax-Misox, 1279–1325. – <sup>24</sup> Heinrich Pizenus v. Sax-Misox, 1279–1315. – <sup>25</sup> Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – <sup>26</sup> Heinrich v. Orello, Capitaneus v. Locarno, 1280–1301. – <sup>27</sup> Giubiasco, Bez. Bellinzona TI. – <sup>28</sup> Viell. Prato-Sornico, Bez. Vallemaggia TI.

dam Johannis de Consolado de Biriçona et Açelinus de Soma notarius Cumanus filius Andrioti de Soma de Vico<sup>29</sup> de Cumis et Jacomolus Ferlendus notarius Cumanus filius condam Cesaris Ferlendi de Lug.<sup>22</sup> de Cumis.

(ST) Ego iascriptus Anselmollus notarius interfui<sup>e)</sup> et subscripsi.

5 (ST) Ego iascriptus Rugerius notarius interfui et subscripsi.

(ST) Ego Martinus de Dari notarius de Biriçona filius condam ser Jacobi de Soaçã de Dari hoc breve tradidi et scripsi.

a) *A.* – b) *Hier fehlt quibus.* – c) *n aus anderem Buchstaben korr.* – d) *de auf neuer Zeile irrt. wiederholt.* – e) *An f korr.*

10 1285. (1093)

*Bellinzona, 6. November 1280*

*Der Podestà von Bellinzona verurteilt die Gemeinde Mesocco zur Zahlung der versprochenen 380 Pfund an Petracious della Torre innert eines Jahres.*

*Or. (A). A comunale Mesocco, 3, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 1284. – Geschrieben vom Notar Martinus von Daro.*

15 *Zu den Namen und zur Sache vgl. Nr. 1284.*

C. In nomine domini. Milleximo ducentesimo octuageximo, die mercurii VI. intrante mense novembr(is)<sup>a)</sup>, indictione nona. Dominus Mafeus Albrixius potestas comunis et hominum burgi Biriçone conde(m)p(navi)t ex suis || con[fessi]onibus<sup>b)</sup> et in concordia par(tium) ser Malquardum de Mesocho et Mar(tinum) Bianchum de Oyra de Mesocho suis propiis<sup>c)</sup> nominibus et nomine comunis et hominum de Superporta de Mesocho, quorum sindici et procuratores || sunt, quemlibet eorum insolidum, ut hinc ad annum unum proximum dent et solvant domino Petraccio filio condam domini Marchixii de la Turre de Mendrixio recipienti suo nomine et nomine et ad partem Arial di fratris || sui filii dicti condam domini Marchixii libras

25 trecentum octoaginta denariorum novorum sortis et eorum dis(pendia) et guider(donum) et dampn(a) et interesse post terminum, et hoc in bonis denariis numeratis tantum et non in cartis nec notis debiti comunis de Cumis nec alterius comunis. Et ipsos denarios ad ipsum terminum et dis(pendia) et guider(donum) et dampn(a) et interesse post terminum eidem domino Petraccio recipienti suo et dicto nomine dare et

30 solvere promiserunt et convenerunt obligando omnia eorum bona et cuiusque eorum pignori et bona et res dicti comunis et hominum de Mesocho presencia et futura et sub pacto capiendi eos et quemlibet eorum insolidum. Et de quibus denariis est breve<sup>1</sup> unum hodie traditum et scriptum per me infrascriptum Martinum de Dari notarium et cum omnibus pactis et renonciationibus in ipso brevi continentibus redendo eis dictum breve tempore solucionis huius condemnationis. Actum in burgo Biriçone sub porticu domus Rug(erii) filii ser Marchixii de Croso de Biriçona, presentibus dominis Anrico de Orelo de Locarno et Gaudencio de Fontanela de Cumis et Johanne Ponga iudice Cum(ano) et Anrico Brocho iudice

1284. <sup>29</sup>*Borgovico, Stadtteil v. Como.*

40 1285. <sup>1</sup>*Nr. 1284.*

Cum(ano) et Luterio Pelegrino de Biriçona et Nicola Grasso qui stat Çubiasco et Vgone Gambacurta de Cumis qui stat Biriçone testibus rogatis, et pro notariis Petrus de Cuxa et suprascriptus Rug(erius) de Croso et Jacomalus filius Marchixii notarii et Anselminus de Consolado et Jacomolus Ferlendus notarius Cumanus rogati.

5

(ST) Ego Martinus de Dari notarius et scriba comunis burgi Biriçone hanc condemnationem tradidi et scripsi.

a) novembr. auf Rasur. – b) Riss im Pg. 2 cm u. teils verblasst. – c) A.

1286. (1094)

Tinizong, 1280

Otto Racadrus kauft namens der Kirche St. Peter auf dem Septimer von Egenus de Caminata von Tinizong und dessen Söhnen eine Eigenfrau.

10

*Abschr. (B), 1390, BAC, Urbar des Hospizes St. Peter auf dem Septimer, S. 10.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. I, 260 (irrt. zu 1271). – F. Jecklin, JHGG 44 (1914), S. 263.*

Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris, quod Otto qui dicitur Racadrus filius condam Andree Racadri rectoris seu monachi ecclesie seu hospitalis sancti Petri montis Septimi<sup>1</sup> nomine et ad utilitatem dicti hospitalis seu ecclesie sancti Petri emit dominam Emam uxorem Rigeccii filii condam Petri de Erro<sup>2</sup> et filiam Hainr. dicti Galline de Tinnizona<sup>3</sup> cum omnibus suis heredibus et rebus terretoriis et non terretoriis rebus mobilibus et immobilibus, que pertinebant vel pertinere poterant ei, a domino Egenono de Caminata de Tinniczona et a Johanne et a Nicolao<sup>a)</sup> filiis suis nomine eorum parabola et iussu unius alterius nomine omnium heredum eorum et heredum cuiusque eorum pro precio inde recepto libras quindecim meczanorum et infulas tres et libram unam piperis et ovem unam omni excepcione remota non date eis infrascriptas res et non numerate eis pucunia<sup>b)</sup>. Et quam vendicionem dictus dominus Egenus et dicti Johannes et Nicolauus fratres et filii sui parabola et iussu unius alterius promiserunt sub ipoteca omnium bonorum suorum dicti<sup>b)</sup> hospitali seu ecclesie sancti Petri montis Septimi defendere et gwurentare<sup>b)</sup> amodo inantea ab omni homine et persona suis omnibus dampnis et dispendiis et sine dampno et dispendio dicti hospitalis. Actum in Tinnitzona M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup>. Interfuerunt testes dominus Vlricus miles de Canofa<sup>4</sup> et Concius, Jacobus et Hanr. fratres filii eius<sup>c)</sup> et Hainr. Pedeferrus et dominus Jacobus miles de Pedenali<sup>5</sup> et Vlricus et Egenalus fratres filii sui et dominus Wilhelmus filius condam domini Hainr. militis dicti Malcor. et Ottus filius Johannis Derapedretti et Hainr. et Vlricus et Scherus<sup>d)</sup> fratres filii condam ser Vlpaldi omnes de Tinnitzona.

35

a) o korr. aus us. – b) B. – c) Korr. aus eis. – d) An s korr.

1286. <sup>1</sup> Kirche u. Hospiz St. Peter auf dem Septimer, Gem. Bivio, Kr. Surses. – <sup>2</sup> Val d'Err, Gem. Tinizong. – <sup>3</sup> Tinizong, Kr. Surses. – <sup>4</sup> Wohl Canova = Neu-Süins, Gem. Paspels, Kr. Domleschg. – <sup>5</sup> Padnal, Gem. Savognin, Kr. Surses.

1287. Cremona<sup>1</sup>, 23. Januar (1280 oder 1281)  
 Conrad von Matsch-Venosta<sup>2</sup> belehnt Albert und Conrad von Susch<sup>3</sup> und Egen Mor<sup>4</sup>  
 mit der Alp Piedena<sup>5</sup>.

Erwähnt in Nr. 1335.

5 Zum Datum: Die richtige Indiktion zu 1280 müsste octava und nicht nona lauten. Es bleibt offen, ob das Jahr dominice incarnationis oder die Indiktion stimmt.

1288. (1095) Chur, 3. Mai 1281  
 Propst Berthold von St. Luzi verleiht an Burkhard Chroph und dessen Frau Rigelenda  
 ein Haus in Chur.

10 Or. (A), BAC. – Pg. 14,5/12,5 cm. – 2 Siegel abh., 1. fehlt; 2. Fragm. – Geschrieben wohl von Churer Hand.

Abschr. (B), 15. Jh., ebd., Cartular B, f. 274<sup>v</sup>.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 6.

Regest: Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 125), 53.

15 Noverint universi presentem<sup>a)</sup> inspecturi, quod nos Ber. divina permissione prepositus sancti Lucii<sup>1</sup> de consensu || conventus nostri domum nostram sitam in burgo superiori<sup>2</sup> confinantem cum domo Golde || ex una parte, ex altera in domum Hermannii de Vaç<sup>3</sup>, quam domum resignaverunt nobis || Antonius, Johannes et Conradus infantes Adeleite de Colonia simul cum Johanne de Colonia avunculo  
 20 eorum pro medietate, et aliam medietatem Rodulfus filius villici Wernheri de Immovico<sup>4</sup> nobis etiam resignavit una cum Johanne fratre suo, Burchardo dicto Chroph et uxori eius Rigelende et eorum heredibus, qui ex eis tantum processerint, concessimus solvendo nobis aut nostris successoribus annuatim XIII. solidos mezanorum, medietatem in nativitate sancti Johannis Baptiste et aliam medietatem in  
 25 nativitate domini tali conditione adiecta, quod si sine heredibus ex eis procreatis quemquam eorum decedere contingerit, quicumque eorum alium supervixerit, habere debeat dictam domum, et eis mortuis predicta domus sit monasterio nostro libere absoluta, quam domum predicti vendiderunt et tradiderunt predictis precio LXXXVIII. librarum mezanorum. Act. Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXI. tercio  
 30 die maii, indict. VIII. presentibus testibus videlicet domino V̇l. filio domini H. de Ponte<sup>5</sup> sacerdote, Petro villico de Palude<sup>5</sup>, filio eius H., V̇l. de Hospitali<sup>5</sup>, C. de Veldchileche<sup>6</sup>, Hermannno Sturno, Lucio Sillingo, Egnone de Shiers<sup>7</sup>, villico Egnone, H. genero C. Vazeti, R. filio Gerhardi, Simone filio H. fabri de Ponte, Riuerio<sup>8</sup> scriba et aliis multis. Et ut hec robur firmitatis optineant, presens scrip-

35 1287. <sup>1</sup> Ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup> † vor 30. Dez. 1307. – <sup>3</sup> Kr. Sur Tasna. – <sup>4</sup> 1280/81–1299. – <sup>5</sup> Nicht identifiziert, vgl. aber Pieda, Maiensäss in Viano, Gem. u. Kr. Brusio.

1288. <sup>1</sup> Berthold I., 1281–1297 Propst des Prämonstratenserklösters St. Luzi in Chur. – <sup>2</sup> Wohl Oberstadt Chur. – <sup>3</sup> Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein, oder Untervaz, Kr. V Dörfer. Es kann sich um Hermann, Leutpriester von Untervaz, handeln. – <sup>4</sup> Wohl Unterstadt Chur. – <sup>5</sup> Nicht identifiziert. – <sup>6</sup> Feldkirch, Vorarlberg. –  
 40 <sup>7</sup> Schiers, Gem. u. Kr. – <sup>8</sup> Riverius II, Churer Schreiber, 1273–1291, vgl. Nr. 1311, Anm. 15.

tum sigillo nostro et conventus fecimus roborari. Item predicti habere debent veram fraternitatem in monasterio nostro et debent ibi etiam sepeliri.

<sup>a)</sup> *B* ergänzt paginam.

1289. (1096)

4. Mai 1281

*Der Churer Domherr Konrad von Herblingen* (. . . Cunradus de Herwelingen illustris domini Rudolphi Romanorum regis notarius ac canonicus Curiensis<sup>1</sup> . . .) *anerkennt Pfarreirechte über seine Kapelle auf Schloss Herblingen und verspricht, diese mit jährlichen Einkünften auszustatten.* 5

*Or. (A), StaatsA Schaffhausen, 197.*

*Druck: Thurg. UB III, 710.* 10

1290. (1097)

Prad, 5. Juni 1281

*Bischof Konrad von Chur bestätigt der Kirche Prad alte und erteilt ihr neue Ablässe, weiht einen Altar und bestimmt den Kirchweihstag.*

*Abschr. (B), 27. Juni 1800, PfarrA Prad-Agums.*

*Regest: Arch.ber. Tirol II, 401. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 96.* 15

Conradus dei gratia episcopus Curiensis<sup>1</sup> omnibus, ad quos præsentis litteræ pervenerint, salutem et sinceram in domino charitatem. Resciant singuli<sup>a)</sup> ac universi, ad quorum manus præsentis scriptura pervenerit, quod nos omnem gratiam et indulgentiam ecclesiæ in Prade<sup>2</sup> a prædecessoribus nostris factas et concessas et gratas et ratas habeamus et tenore præsentium confirmamus, addentes n. . .<sup>b)</sup> cuilibet altari ecclesiæ eiusdem XL<sup>a</sup> dies criminal(ium) et centum dies venalium omnibus, qui ad ecclesiam eandem in aniversario dedicationis suæ se recipiunt vere confessi et contriti. Ut et nostri habeatur in posterum memoria, qui eandem ecclesiam in Prade et unum altare consecravimus anno domini M.CC.LXXXI<sup>o</sup>, quinta die iunii. In cuius confirmationis testimonium præsentem schedulam nostro sigillo fecimus roborari. Volumus insuper, 25 ut dedicatio ipsius ecclesiæ in Prade semper in die sancti Joannis ante portam Latinam et per un. . .<sup>c)</sup> dies sequentes celebretur.

<sup>a)</sup> *Es folgt durchgestrichen et.* – <sup>b)</sup> *Platz für ca. 10 Buchstaben offengelassen.* – <sup>c)</sup> *B.*

1291. (1098)

Chur, 8. Juni 1281

*Propst Berthold und der Konvent von St. Luzi verkaufen Rudolf von Colonia und seiner Frau Ita die Äcker Curtinatz zu Leibgeding.* 30

*Abschr. (B), 15. Jh., BAC, Cartular B, f. 219<sup>v</sup>.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 7.*

1289. <sup>1</sup> *Konrad v. Herblingen (Stadt u. Kt. Schaffhausen), 1274–1307 Notar der Könige Rudolf u. Albrecht, 1281–1308 Domherr.* 35

1290. <sup>1</sup> *Konrad III. v. Belmont, 1273–1282.* – <sup>2</sup> *Prad am Stilfser Joch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.*



Noverint universi presentem paginam inspecturi, quod nos Ber. divina pietate prepositus sancti Lucii<sup>1</sup> et conventus vendidimus et tradimus Rüdolfo de Colonia et uxori eius Ite agros nostros dictos Curtinacz<sup>2</sup> precio XLVIII librarum mezanorum nomine vendicionis, que vulgariter dicitur libding, ita quod unum<sup>a)</sup> dictorum alium  
 5 supervixerit, predicta bona habere debeat tempore vite sue, et eis duobus mortuis predicti agri esse debent ecclesie nostre libere absoluti, et pro testimonio predicti persolvere debent nobis annuatim nomine census I denarium mercedis in grano et eis ambobus mortuis esse debemus etiam a predictis denariis absoluti. Actum Curie anno domini millesimo CC<sup>o</sup>LXXXI<sup>o</sup>, VIII<sup>a</sup> die iunii, indictione IX<sup>a</sup>, presentibus testibus  
 10 videlicet domino Egnone Sillingo, domino Herrmanno viceplebano in Emedes<sup>3</sup> sacerdotibus, villico Egnone, H. fabro de Ponte<sup>4</sup>, Johanne de Colonia, C. de Colonia, Nicolao de Summovico<sup>4</sup>, Riuerio<sup>5</sup> scriba. In cuius rei noticiam presens scriptum sigillo nostro et domini C. decani Curiensis<sup>6</sup> extitit roboratum. (. . .)<sup>b)</sup> habent plenam fraternitatem in ecclesia nostra et debent eciam ibi sepeliri etc.

15 <sup>a)</sup> unum über der Zeile nachgetragen, irrt. statt unus. – <sup>b)</sup> 2 Buchstaben (s u. r-ähnlich) mit Kürzungsstrich, statt It(em), vgl. Nr. 1288, S. 76, Z. 1.

1292. (1099)

27. Juli 1281

Die Ritter Ulrich und Johann von Bodman<sup>1</sup> schenken dem Frauenkloster St. Peter an dem Fahr in Konstanz<sup>2</sup> Güter in Spöck<sup>3</sup>. Erster Zeuge: . . . domino Ber. de sancto  
 20 Monte canonico Curiensis<sup>4</sup> ecclesie . . .

*Or. (A), StaatsA Sigmaringen, Ho 158, U 23.*

*Druck: v. Weech, Cod. dipl. Salem. II, 634.*

1293.

26. August (1281)

Jacobinus und seine Schwester Lutera von Castelmur<sup>1</sup> treten Rugerius Rusca von Como<sup>2</sup>, dem Gemahl der Lutera, als Mitgift ein Guthaben gegenüber der Gemeinde Chiavenna<sup>3</sup> ab.

*Erwähnt in Nr. 1299.*

30 *Zum Datum: . . . anno curenti millesimo ducentesimo octuagesimo . . ., doch stimmen Wochen- und Monatstag und Indiktion für 1281 und nicht für 1280 überein, es ist daher nicht sicher zu entscheiden, wo der Notar sich geirrt hat.*

1291. <sup>1</sup>Berthold I., 1281–1297 Propst des Prämonstratenserklusters St. Luzi in Chur. – <sup>2</sup>Name abg., Stadt Chur. – <sup>3</sup>Domat/Ems, Kr. Rhäzüns. – <sup>4</sup>Nicht identifiziert. – <sup>5</sup>Riverius II, Churer Schreiber, 1273–1291, vgl. Nr. 1311, Anm. 15. – <sup>6</sup>Konrad v. Montfort, vgl. Nr. 1227, Anm. 13.

1292. <sup>1</sup>Ulrich (1259–1303) u. Johann (1277–1317) v. Bodman (s. Stockach BW). – <sup>2</sup>Dem Predigerorden angeschlossenes Frauenkloster. – <sup>3</sup>ö. Pfullendorf BW. – <sup>4</sup>Berthold II. v. Heiligenberg (n. Meersburg BW), 1278–1280 Domherr, 1291–1298 Bischof v. Chur.

1293. <sup>1</sup>Jacobinus (1281–1285) u. Lutera v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – <sup>2</sup>Ital. Stadt u. Prov. – <sup>3</sup>Ital. Prov. Sondrio.

1294. Burgeis, 8. September 1281  
*Bischof Konrad von Chur bestätigt der Kirche von Schlanders die vom Bischof von Freising erhaltenen Ablässe und erteilt ihr einen neuen Ablass.*

*Or. (A), Deutschordens-ZentralA Wien. – Pg. 15,5/9 cm. – Siegel abh., Abb. 12. – Rückvermerk (15. Jh.): Littera confirmacio(nis).* 5

*Regest: Die Urkunden des Deutsch-Ordens-Centralarchives zu Wien, hg. v. E. G. v. Pettenegg I (1887), 596.*

Conr. dei gratia episcopus Curiensis<sup>1</sup> omnibus tam presentibus quam futuris, ad quorum || manus presens scriptum pervenerit, salutem et sinceram in domino karitatem cum no||titia subscriptorum. Noverint omnes, quos nosce fuerit oportunitum, 10 quod || nos omnes indulgentias, quas venerabilis in Christo pater et dominus episcopus Frisiensis<sup>2</sup> contulit seu concessit ecclesie in Sclandirs<sup>3</sup>, ratas et gratas habemus ac tenore presentium confirmamus, addentes nichilominus singulis et universis, qui in eisdem festivitibus vere contriti et confessi ad eandam ecclesiam se receperint, XL<sup>a</sup> dies criminalium et centum dies venialium misericorditer relaxamus. Dat. 15 apud Bergusium<sup>4</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXI<sup>o</sup>. VIII<sup>a</sup>. die intrantis septembris, in dictione IX<sup>a</sup>.

1295. Konstanz, 12. September 1281  
*Ritter Ulrich und vier weitere von Bodman schenken dem Frauenkloster St. Peter an dem Fahr in Konstanz Güter in Spöck. Erster Zeuge: . . . domino Bertoldo de sancto 20 Monte canonico Curiensis ecclesie . . .*

*Or. (A), StaatsA Sigmaringen, Ho 158, U 24.*

*Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1292.*

*Regest: v. Weech, Cod. dipl. Salem. II, 636.*

1296. Schloss Tirol, 10. Oktober 1281 25  
*Bischof Konrad von Chur schenkt dem Zisterzienserkloster Stams die bischöflichen Rechte über die Martinskirche in Mals, behält sich aber die kirchlichen Abgaben vor.*

*Or. (A), StiftsA Stams, appensae G VI Nr. 2. – Pg. 29/14 cm. – Siegel an Fäden, fehlt. – Rückvermerk (wohl 15. Jh.): N(ota) pri(vilegium) domini e(cclesie) super capella in Mals incorporatione dyocesani episcopi. – Geschrieben vielleicht vom Notar Rudolf (Zeuge).* 30

In nomine domini amen. Chunradus dei gratia Curiensis<sup>1</sup> ecclesie episcopus universis presentibus et futuris hanc paginam inspecturis salutem in eo, || qui est vera salus et eterna. Cum divine quidem res perfectissime sint, humani<sup>a)</sup> vero iuris condicio semper in infinitum decurrat et nichil || sit, quod in ea perpetuo stare possit, ideoque gesta facta et dicta hominum solent, ne in oblivionem deveniant, ad eternam rei memoriam scrip||turarum serie perhennari. Igitur cum spectabilis vir dominus Mein-

1294. <sup>1</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>2</sup>Friedrich v. Montalban, 1280–1282 Bischof v. Freising. – <sup>3</sup>Schlanders, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>4</sup>Burgeis, Gem. Mals, Vinschgau.

1296. <sup>1</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282.

hardus comes Tyrolensis<sup>2</sup> donaverit et contulerit monasterio in Stams sancti Jo-  
hannis<sup>3</sup> ordinis Cisterciensium omne ius patronatus in capella sancti Martini in  
Malles<sup>4</sup>, quod ipse et progenitores sui in eadem capella habuerunt, idcirco nos, cum  
non solum plantare sacram religionem sed plantatam fovere teneamur, ut cultus divi-  
5 ni nominis per habitationem sanctam fratrum predicti monasterii amplietur, respi-  
cientes paupertatem et defectum cenobii supradicti in remedium anime nostre confe-  
rimus et donamus omne ius episcopale videlicet institutionem destitutionem et cetera,  
que ad iura episcopalia pertinent, monasterio antedicto, et quod res prefate ca-  
pelle sancti Martini in Malles possint convertere in proprios usus suos, ipsam etiam  
10 ab omni lege iurisdictionis volumus esse liberam et exemptam, eo tamen salvo, quod  
catedraticum steuras seu collectas consuetas in predicta capella nobis et ecclesie no-  
stre penitus reservamus. In cuius donacionis testimonium ac libertatis dedimus pre-  
sentem paginam nostri sigilli munimine roboratam. Actum in Thyrol<sup>5</sup> anno domini  
M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXI<sup>o</sup>. sexto ydus octob(ris), presentibus rogatis testibus infrascriptis spec-  
15 tabili viro domino Meinhardo comiti Tyrolensi, domino comiti Emchoni cano-  
nico Frisingensi<sup>6</sup>, domino Hainr. de Cretzinz canonico Curiensi<sup>7</sup>, domino  
Diethalmo nobili de Vilhalti<sup>8</sup>, domino Chũnr. de Schrouenstain<sup>9</sup>, magistro  
Rūdolfo, Rūdolfo notario et aliis quamplurimis fidedignis.

a) *Korr. aus humane.*

20 1297. *Burgeis, 15. Oktober 1281*  
*Bischof Konrad von Chur bestätigt die Schenkung des Patronatsrechts der Martinskir-*  
*che in Mals ans Kloster Stams durch Graf Meinhard von Tirol.*

*Or. (A), StiftsA Stams, appensae G VI Nr. 3. – Pg. 11,5/17,5 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückver-*  
*merk (wohl 15. Jh.): Confirmatio episcopi Curiensis super capellam in Mals. – Geschrieben von*  
25 *gleicher oder ähnlicher Churer Hand wie Nr. 1298, 1310\*, 1312, 1314, 1315, 1316, 1326, 1327, 1343,*  
*1374, 1377, 1389, 1390, 1392, 1457 u. 1489.*

*Zu den Namen und zur Sache vgl. Nr. 1296.*

Conr. dei gratia episcopus Curiensis omnibus presentium inspectoribus salutem  
cum noticia || subscriptorum. Noverint singuli et universi, ad quorum manus presens  
30 scriptum || pervenerit, quod nos donationem seu collationem iurispatronatus ecclesie  
sancti || Martini in villa Mallis per honorabilem virum M. comitem Tyrolensem  
viris religiosus .. abbati et conventui fratrum in Stammis ordinis Cisterciensium  
factam primo et principaliter propter deum et ad petitionem comitis predicti ratam et  
gratam habemus ac tenore presencium confirmamus, salvo tamen iure ecclesie nostre  
35 Curiensis videlicet cathedratico et aliis collectis seu talliis, in quibus predicta eccle-  
sia in Mallis predicte ecclesie nostre Curiensi statutis temporibus satisfacere et re-  
spondere debet. In cuius rei evidentiam et testimonium indubitatum predictis fratri-

1296. <sup>2</sup>Meinhard II., 1258 – †1295 Graf v. Tirol. – <sup>3</sup>Zisterzienserkloster Stams, österr. Bez. Imst. –  
<sup>4</sup>Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>5</sup>Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – <sup>6</sup>Freising,  
40 Oberbayern. – <sup>7</sup>Heinrich v. Gretschins (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG), 1270–1307 Domherr. –  
<sup>8</sup>Wohl Villalta, Gem. Fagagna, ital. Prov. Udine. – <sup>9</sup>Konrad v. Schrofenstein (Gem. Stanz bei Landeck,  
österr. Bez. Landeck).

bus presentem tradimus cedulam nostri sigilli munimine roboratam. Dat. apud Bergusium<sup>1</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXI<sup>o</sup>. idus octobris indictione X<sup>a</sup>.

1298. (1100)

Chur, 18. November 1281

Propst Berthold von Churwalden bestätigt dem Verkäufer Konrad Piscator und dessen Frau und Kindern das lebenslängliche Nutzungsrecht an Gütern in Chur und dehnt es auf die Enkel aus. 5

*Or. (A), BAC. – Pg. 16,5/13 cm. – 2 Siegel abh., 1. fehlt; 2. besch., Abb. 13. – Rückvermerk (1464):* Curie. Bertoldus prepositus. De feodo concesso Conr. Piscatore et liberis eius pro annuo censu XII lb. mezz(en)orum de agris videlicet in Palacio, de Firal, de Curtinatz, Capellin et orto iuxta Plassur anno MCCLXXXI. – *Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Churer Hand wie Nr. 1297, 1310\*, 1312, 1314, 1315, 1316, 1326, 1327, 1343, 1374, 1377, 1389, 1390, 1392, 1457 u. 1489.* 10

*Abschr. (B), 1464, ebd., Cartular Churwalden, f. 30.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 8.*

*Regest: F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 49, Nr. 17.*

Bertholdus divina permissione prepositus in Cvrwalde<sup>1</sup> omnibus presentium in- 15  
spec||toribus salutem cum noticia subscriptorum. Ne super rebus gestis litis in poste-  
rum materia sus||citetur, expedit ea scripturarum indiciis perhennari. Notum sit igitur  
universis tam pre||sentibus quam futuris, ad quorum manus presens scriptum perve-  
nerit, quod nos omnem contractum et emptionem de agris, scilicet medii iugeris agri  
siti in Palatio<sup>2</sup> pro XV libris metzanorum, agri de<sup>a)</sup> Firal<sup>3</sup>, agri de Cvrтинatz<sup>2</sup> pro 20  
XXI libris, quartam partem iugeris in Campellino<sup>2</sup> et quemdam ortum situm iuxta  
Plassvram<sup>4</sup> a pretetessoribus<sup>b)</sup> nostris per<sup>c)</sup> Conr. Piscatorem<sup>d)</sup> pro se uxore sua  
et infantibus suis factam gratam et ratam habentes<sup>e)</sup> tenore presentium confirmamus,  
addentes nichilominus ad petitionem ipsorum et ad utilitatem ecclesie nostre, ut et in-  
fantes ipsorum infantium ipsas possesseones seu agros predictos libere pro tempore 25  
vite sue possideant et nobis idem C. Piscator iam ad presens XII. libras metzanorum  
persolvat, adicientes etiam, quod cum predictus C. Piscator et Judenta uxor sua  
necnon infantes ipsorum et infantes ipsorum infantium, si aliquos habuerint, suum  
solverint nature debitum, predicti agri seu possessiones ad nos et ad ecclesiam no-  
stram in Curwalde libere revertantur. Datum et actum Curie anno domini 30  
M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXI<sup>o</sup>. in crastino Florini<sup>f)</sup>, indictione X<sup>a</sup>, presentibus Riverio provi-  
da<sup>5</sup>, Conr. dicto Stvrne, H. Scratapalle, Jacobo Cavalette, C. pellipario, Jaco-  
bo scolare et aliis quampluribus. In cuius rei evidentiam et testimonium indubitatum  
presentem ipsis tradidimus cedulam nostri sigilli ac coventus<sup>b)</sup> nostri munimine ro-  
boratam. Interfuit etiam Her. Stvrne. 35

<sup>a)</sup> Es folgt durchgestrichen Rif. – <sup>b)</sup> A. – <sup>c)</sup> per korr. aus a. – <sup>d)</sup> Korr. aus Piscatori. – <sup>e)</sup> Es folgt durchgestrichen ac. – <sup>f)</sup> Zweites i aus anderem Buchstaben korr.

1297. <sup>1</sup>Burgeis, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

1298. <sup>1</sup>Berthold II., 1270–1282 Propst des Prämonstratenserklusters Churwalden, Gem. u. Kr. – <sup>2</sup>Name abg., Stadt Chur. – <sup>3</sup>Foral, ebd. – <sup>4</sup>Plessur, Fluss aus dem Schanfigg. – <sup>5</sup>Vgl. Nr. 1311, Anm. 15. 40

1299.

Como, 2. Dezember 1281

Rugerus Rusca von Como und die Gemeinde Chiavenna einigen sich auf drei Schiedsrichter in einem Streit um Kredite, welche die Verwandten von Ruscas Gemahlin Lutera von Castelmur der Gemeinde Chiavenna gewährt haben.

- 5 *Or. (A), A capitulare Laurenziano Chiavenna. – Pg. 53/84,5cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta condam domini Rugerii Rusce. – Geschrieben vom Notar Arnoldolus von Fenegrò.*  
*Regest: Baserga, Regesto Chiavenna, 254.*

(ST) In nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo ducentesimo octuagesimo primo, die martis secundo intr. decembr., indiccione decima. Cum lites et questiones essent et || maiores esse sperarentur inter dominum Rugerium filium domini Luterii Rusche de Cumis<sup>1</sup> ex una parte et comune et homines Clauene<sup>2</sup> ex altera occaxione cuiusdam brevis lib(rarum)<sup>a)</sup> centum || sex et sold(orum) duodecim et denariorum quatuor novorum sortis et eorum di(spendi)o et guidar(dono) in una parte librarum centum septuaginta duarum et medie novorum sortis et eorum dispendio et guidar(dono) in alia et pro medietate unius brevis librarum || trecentum quadraginta quinque traditum et scriptum per . . .<sup>b)</sup> et de omnibus usuris habitis et receptis a dicto comuni et hominibus de Clauena per condam dominum Jacobum de Castromuro patrem infrascriptorum Jacobini et domine Lutere<sup>3</sup> uxoris dicti domini Rugerii et condam dominum Jacobum<sup>4</sup> patrem dicti condam domini Jacobi avi suprascriptorum Jacobini et domine Lutirine, de quibus libris centum sex et sol(dis) duodecim et denariis quatuor novorum sortis et eorum dis(pendio) et guidar(dono) in una parte et libris centum septuaginta duabus<sup>c)</sup> et media novorum sortis et eorum dis(pendio) et guidar(dono) pro medietate dicti brevis librarum trecentum quadraginta quinque novorum sortis dictus dominus Rugerius habebat iura et acciones a Jacobino et a domina Lutera fratre et sorore et filio et filia dicti condam domini Jacobi de Castromuyro in solutum et pro solutione par(tis)<sup>d)</sup> dotis dicti domini Rugerii, ut constat per cartam<sup>5</sup> ipsius cessionis inde traditam et subscriptam per Vbertinum Crassum notarium Cumanum filium ser Ottonis Crassi de Moltraxio<sup>6</sup> et eius rogatu scriptam per Francinum Pascam notarium Cumanum filium ser Jacobi Pasce de Cumis anno curenti millesimo ducentesimo octuagesimo, die martis sexto exeunte augusto, indiccione nona, item et occaxione quarum confessionum et solucionum factarum per ipsum comune de Clauena predictis condam dominis Jacobo iuniori et Jacobo seniori de Castromuyro<sup>e)</sup> de predictis debitis et aliarum plurium questionum vertencium inter ipsas partes, placuit iamdicto domino Rugerio ex una parte et Andree Bruxasorici filio condam . . .<sup>f)</sup> Bruxasorici et Guasparro de Monacho filio condam . . .<sup>f)</sup> de Monacho sindicis predicti comunis de Clauena constitutis specialiter ad infrascriptum compromissum faciendum compromittere de predictis questionibus et qualibet earum et de omnibus occaxionibus et questionibus, que oriri possent predictis occaxionibus vel aliqua earum, in dominos Bertarum de Zezio<sup>7</sup> iudicem Cumanum et Guill(ielmu)m

1299. <sup>1</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Chiavenna, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup>Jakob jun., Jacobinus (1281–1285) u. Lutera v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – <sup>4</sup>Jakob sen. v. Castelmur. – <sup>5</sup>Nr. 1293. – <sup>6</sup>Moltrasio, ital. Prov. Como. – <sup>7</sup>Abg. Pfarrei nö. Como.

de Guilizono iudicem Cumanum et Vegium de Aliasca comunes amicos tamquam ipsius Rugerii et dicti comunis et hominum Clauene arbitros et arbitratores et amicabile compositores, ita et eo modo quod predicti arbitri et arbitratores et amicabile compositores audiant et cognoscant et prononcient et arbitrentur et audire cognoscere terminare finire pronounciare et sentenciare possint et valeant ad eorum voluntatem et prout eis videbitur ordine iuris servato et non<sup>g)</sup> servato partibus presentibus et non presentibus zitatis et non citatis vel alter eorum tantum facientes plenum compromissum super predictas questio[nes et quam]libet<sup>h)</sup> earum, ita quod eorum arbitrium et sentenciam<sup>i)</sup> non possit dici iniqua nec iniquum nec peti reduci ad arbitrium alterius boni viri, promittentes ad yvicem<sup>i)</sup> dicte partes videlicet predictus dominus Ru[gerius. . .]<sup>j)</sup> of[. . .]pignori<sup>k)</sup> presencia et futura suprascriptis Andree et Guasparro sindicis dicti comunis et hominum recipientibus nomine et ad partem predicti comunis et hominum de Clauena et predicti sindici omnia eorum et [. . .]iuria<sup>l)</sup> et bona et res predicti comunis et hominum de Clauena pignori presencia et futura suprascripto domino Rugerio attendere et observare cum effectu omnia et singula, que dicta cognita arbitrata et sentenciata fuerint per pred[ictos arbitros et arbit]ratores et amicabilles compositores et sub pena et obligo librarum quinque centum novorum. Quam penam dicte partes ad ivicem<sup>i)</sup> videlicet dictus Rugerius pro se et p[. . .]A]ndreas<sup>m)</sup> suis nominibus et nomine dicti comunis et hominum dare et solvere promiserunt, videlicet pars que non attenderit et observare noluerit precepta et arbitramenta et sentenc(ias) predicto[rum arbitrorum et arbitratorum et]<sup>n)</sup> amicabiliu[m] compositorum parti attendenti et observare volenti precepta et arbitramenta et sent(encias) ipsorum cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient pro ipsa pena et exigenda et habenda et pro petendis et habendis omnibus et singulis, que dicta et arbitrata fuerit per ipsos arbitros et arbitratores, et hec in bonis denariis numeratis tantum et non in cartis nec notis comunis de Cumis et ita eo acto et pacto inter ipsas partes, ut liceat eis ad ivicem<sup>i)</sup> tantum tam pro ipsa pena dampnis et expensis et interesse quam eciam pro hiis, que dicta et arbitrata forent, personaliter capere et detinere et in carzeribus ponere usque ad plenam satisfacionem, que pena tociens comitatur, quociens contra factum fuerit per aliquam dictarum parziuum, et pena soluta vel non soluta semper remaneant firma predicta<sup>o)</sup> arbitrata et sentenciata fuerint per ipsos arbitros et arbitratores nulla defenssione et excepcione non obstante, renunciando in predictis omnibus et singulis dicte partes omnibus ordinamentis et statutis comunis de Cumis factis et facturis super cartis et notis comunis de Cumis dandis in solutum creditoribus et omnibus aliis iuribus et consuetudinibus et omnibus statutis et ordinamentis comunis de Cumis vel alterius comunis, quibus proibentur liberum corpus pro peccunia capi non posse et beneficio cedendorum bonorum et specialiter et generaliter omni<sup>p)</sup> alteri iuri et legum auxilio, unde predicte partes vel aliqua earum se tueri vel defendere posset vel venire contra predicta vel aliquod predictorum. Quod compromissum durare debeat usque ad medium octubrem prox(imum) futurum. Quibus omnibus fuit presens predictus dominus Luterius, qui suam auctoritatem et licenciam dedit et prestitit predicto domino Rugerio ad predicta omnia et singula facienda et gerenda et eius parabola et iussu.

Actum in ecclesia sancti Jacobi Cum(arum). Unde plures.

Interfuerunt ibi testes Guasparrus filius condam Veneri de Lopia<sup>8</sup> de Bellaxio<sup>9</sup> et Guasparrus filius<sup>10</sup> ser Rolandi de sancto Laurentio<sup>10</sup> et dominus Rugerius filius condam domini Romerii Vicedomini et Nicola filius condam ser [. . .]ie<sup>11</sup>,  
 5 et pro notariis Jacobus qui dicitur Ferramoscha filius condam ser Fomax(ii) de Grasso de Cermenate<sup>11</sup> et Zanolus filius<sup>11</sup> Petri de Bargo<sup>10</sup> et Symonolus filius ser Bertrami de Bre[na . . .]<sup>12</sup> omnes.

[. . .Ego. . .]s<sup>12</sup> Symonollus de Brena<sup>12</sup> notarius Cumanus interfui et subscripsi.

(ST) Ego Andreas qui dicor Sozus ser Arial di notarius Cumanus filius condam ser Johannisbelli ser Arial di de Cernobio<sup>13</sup> hanc cartam tradidi et scribi rogavi  
 10 et subscripsi.

(ST) Ego Arnol(dolu)s de Fenegroe<sup>14</sup> notarius Cumanus filius condam ser Girardi de Fenegroe de Cumis hanc cartam rogatu Andrioli dicti Soz(ii) de Labola de Cernobio notarii C(umani) scripsi.

<sup>a)</sup> Nach lib ein Tintenfleck. – <sup>b)</sup> 23 cm leergelassen. – <sup>c)</sup> Es folgt durchgestrichen no. – <sup>d)</sup> par mit Kürzungsstrich über ar, viell. partis. – <sup>e)</sup> Es folgt durchgestrichen et. – <sup>f)</sup> 3 cm freigelassen für den Namen des Vaters. – <sup>g)</sup> non auf Rasur. – <sup>h)</sup> Loch im Pg. 2,2 cm. – <sup>i)</sup> A. – <sup>j)</sup> Loch im Pg. 3,5 cm. – <sup>k)</sup> Loch im Pg. 3 cm. – <sup>l)</sup> Loch im Pg. 2,5 cm. – <sup>m)</sup> Loch im Pg. 4,5 cm. – <sup>n)</sup> Loch im Pg. 3,3 cm. – <sup>o)</sup> Hier fehlt wohl que. – <sup>p)</sup> omni auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – <sup>q)</sup> Es folgt durchgestrichen condam. – <sup>r)</sup> Am linken Rand besch. – <sup>s)</sup> Loch im Pg. 1,8 cm.

20 1300.

Glurns, 7. Dezember 128(1)

Ulrich Trailag von Sent und Verwandte verkaufen an Genewinus von Glurns und seine Gemahlin Elisabeth einen Hof und weitere Grundstücke in Basling.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, II, 301. – Pg. 29/20,5 cm. – Geschrieben vom Notar Cristoforus von Glurns.

25 Zum Datum: Der 7. Dez. 1283 war ein Dienstag und nicht ein Sonntag. Die richtige Indiktion müsste XII lauten. Daher wäre die Datierung zum 5. oder 7. Dez. 1283 möglich. Wahrscheinlicher ist hingegen die Annahme, der Notar habe irrt. 1283 statt 1281 geschrieben, denn zu 1281 passen Wochen- und Monatstag sowie die Indiktion.

Regest: Stolz, Ausbreitung III/2, Nr. 67, S. 180 (zum 5. Dez. 1283).

30 C. In nomine domini nostri Iesv Christi. Anno ab incarnatione eiusdem milleximo ducentesimo octotextimo<sup>a)</sup> tercio, indiccione X. die dominico VII. intrante de||cenbris. Vendicionem datum et cessionem ad proprium et ad usum vallis Uenosta<sup>a)1</sup> fecit Wolricus dictus Trailag filius condam domini Hainrici de Sindes<sup>2</sup> et Conradus || Trailag frater eius et Hainricus filius suus et Getruta filia ipsius Wolrici  
 35 cum manu tutoris sui supradicti Conradi in manu Genewini iunioris filius<sup>a)</sup> || condam Jenuini de Glvrnis<sup>3</sup> et vxori<sup>a)</sup> eius Elisabeth<sup>b)</sup> et eorum heredibus<sup>c)</sup> unam curtim in plebe de Marning<sup>4</sup> in loco, ubi dicitur in Bazelang<sup>5</sup>, aput bona dominorum de Ottenbôr<sup>6</sup>, cum domo et celario et ortum unum, a mane in Ottebôr, a

1299. <sup>8</sup>Loppia, Gem. Bellagio. – <sup>9</sup>Bellagio, ital. Prov. Como. – <sup>10</sup>Nicht identifiziert. – <sup>11</sup>Cermenate, ital. Prov. Como. – <sup>12</sup>Brenna, ebd. – <sup>13</sup>Cernobbio, ebd. – <sup>14</sup>Fenegrò, ebd.

1300. <sup>1</sup>Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>2</sup>Sent, Kr. Untertasna. – <sup>3</sup>Glurns, Vinschgau. – <sup>4</sup>Marling, ital. Prov. Bozen. – <sup>5</sup>Basling, Gem. Tschermers, ital. Prov. Bozen. – <sup>6</sup>Benediktinerkloster Otto beuren, sô. Memmingen, bayer. Schwaben.

sero in via, et unam peciam vinee in ipso solamine, et unam peciam vinee et campum in Orgvlf<sup>7</sup>, eius chorencie a mane in domino Hainrico de Marning<sup>8</sup>, a sero in domino comite, et unam peciam vinee et canpum in . . .<sup>d)</sup>, eius chorencie a mane in Wolrico de Lewenberch<sup>9</sup>, a sero in bonis de Ottenbvr, et unam peciam canpi in Plage<sup>7</sup>, eius chorencie a mane et a sero in Ottenbvr, et unam peciam campi in Strigel<sup>7</sup>, 5  
 eius chorencie a mane in Ottenbvr, a sero in via publica<sup>e)</sup>, et unam peciam campi in Cultura<sup>7</sup>, eius chorencie ubique in Ottenbvr, et unam peciam prati apud Pasch<sup>7</sup>, eius chorencie in Wolrico de Lewenberch, et peciam unam prati in Cvrtin<sup>7</sup>, eius chorencie ubique in Ottenbvr, salwo tamen iure, si eorum nomina et chorencie aliter reperientur, ita ut decetero<sup>f)</sup> dictus emptor et eius heredes vel cui dederit vel vendiderit abeat teneat et possideat dictam possessionem<sup>a)</sup> cum omni suo iure et pertineciis<sup>a)</sup> et exinde faciat iure proprietatis suo nomine, quidquid facere voluerit, sine contradicione<sup>b)</sup> dictorum venditorum vel heredum eorum vel alicuius persone, et ei dederunt cesserunt tradiderunt et mandaverunt omne eorum ius et iura et directis<sup>a)</sup>, que 10  
 et quas emptori pertinebat vel pertinere poterat ante hunc contractum vendicionis in ipsa et super ipsam vendicionem in omnibus et per omnia integre. Quamquidem<sup>h)</sup> venditores<sup>i)</sup> cum omnibus suis pertinenciis et utilitatibus promiserunt dicti venditores pro se et eorum heredibus obligando omnia eorum bona pingnori<sup>a)</sup> presencia et futura eidem emptori et suis heredibus vel cui dederit vel vendiderit omni tempore ab omni homine et persone<sup>a)</sup> defendere et gwarantare de iure et de omni racione usque in 20  
 pena duplicis empcionis et tocius dampni et dispendii et interesse cum omni eorum dampno pignore<sup>j)</sup> et dispendio et sine pingnori<sup>a)</sup> et dampno et dispendio ipsius emptoris vel suis heredibus<sup>a)</sup> vel cui dederit, et ei insuper dederunt plenam parabolam et licenciam intrandi in corporalem possessionem<sup>a)</sup> de predictam curtim<sup>a)</sup> cum aqua<sup>k)</sup> et via<sup>l)</sup> cum ascco et passco in monte et plano et cum arboribus ei pertinentes<sup>a)</sup> quisita 25  
 et inquisita et cum omnibus suis pertinenciis et utilitatibus, et donec intraverit, constituit se tenere et possidere eius nomine et propria autortate<sup>a)</sup> omni occasione excepto<sup>a)</sup> remota. Pro quam vero vendicionem datum et cessionem<sup>m)</sup> dicti venditores Wolricus Trailag et filius eius Hainricus et frater eius Conradus eius nomine et nomine et parte neptis sue Getrute contenti et confessi fuerunt se abuisse et recepisse 30  
 et pleniter soluti esse ab ipso Genewino emptori de marcas<sup>a)</sup> decem et octo bone monete spendibili<sup>a)</sup> in comitatu de Tirol. Quia sic inter se convenerunt.

H(ec)<sup>n)</sup> acta sunt in villa de Glvrnis in domo ipsius Genewini coram infrascriptis testibus Hainricus de Ponte de Glvrnis, Swicherus de Mercato de Glvrnis, Conradus de Ardez<sup>10</sup> filius condam Hainrici de Assella<sup>11</sup>, Johannes Textor 35  
 filius condam Wolrici, Januellus, Lorencius et Nicolaus fratres et filii condam Ienewini de Glvrnis, Filipus et Flvrinus fratres et filii condam Conzonis de Larez<sup>7</sup> omnes testes rogati.

(ST) Ego Cristoforus notarius de Glvrnis vallis Uenosta<sup>a)</sup> filius condam domini Conradi de Monasterio<sup>12</sup> interfui et rogatus sprisi<sup>o)</sup>. 40

<sup>a)</sup> A. – <sup>b)</sup> Elisabeth über der Zeile nachgetragen. – <sup>c)</sup> r korr. wohl aus i. – <sup>d)</sup> 1,7 cm offengelassen für den Namen. – <sup>e)</sup> Mit überflüssigem Kürzungsstrich über p u. a. – <sup>f)</sup> decet auf Rasur. – <sup>g)</sup> Mit überflüssigem

1300. <sup>7</sup> Nicht identifiziert. – <sup>8</sup> Heinrich v. Marling. – <sup>9</sup> Ulrich v. Lebenberg (Gem. Tscherm's). – <sup>10</sup> Ardez, Kr. Sur Tasna. – <sup>11</sup> Wohl Arschella/Aschella, Gem. Ardez. – <sup>12</sup> Müstair, Kr. Münstertal.



Kürzungsstrich über e. – <sup>h)</sup> Q aus anderem Buchstaben korr. – <sup>i)</sup> A, statt venditionem. – <sup>j)</sup> pignore über der Zeile nachgetragen. – <sup>k)</sup> Mit überflüssigem Kürzungsstrich über ua. – <sup>l)</sup> Mit überflüssigem Kürzungsstrich über a. – <sup>m)</sup> Statt Ablativ. – <sup>n)</sup> H ohne Kürzungszeichen. – <sup>o)</sup> Mit Kürzungszeichen über p.

1301. (1048)

(1259 – vor 10. Dezember 1281)

5 Der Abt von Disentis beurkundet nochmals mit gleichem Datum den Gütertausch seines Vorgängers mit dem Kloster Rüti vom 14. Juli 1237.

Or. (A<sup>1</sup>), StaatsA Zürich, C II 12, 7b. – Pg. 19,5/19 cm. – 2 Siegel, 1. an grüner Schnur, Abb. 14; 2. fehlt.

10 Or. (A<sup>2</sup>), ebd., C II 12, 6. – Pg. 31/11 cm. – 2 Siegel, 1. oval 3/4,3 cm, besch., . . . ABBATIS.SCE. MARIE.VIR(GI)NIS.I.RI(VTI) (UB Zürich Siegelabb. I/48); 2. oval 5,2/3,5 cm, . . . CONVENTVS. BEATE.(MAR)IE.(VIR)GINIS.I.RIV(TI) (UB Zürich Siegelabb. I/49).

Abschr. (B), 1441, ebd., B I 278 (Diplomatar Rüti), S. 292 (nach A<sup>2</sup>).

15 A<sup>1</sup> und A<sup>2</sup> sind wohl von 2 verschiedenen Händen in der 2. Hälfte des 13. Jh. geschrieben worden. Das Eingangsprotokoll wurde neu und ausführlicher gefasst, für die übrigen Teile wurde Nr. 746 frei als Vorurkunde benützt. Ein Abt statt des bisherigen Propstes von Rüti ist 1259 erstmals bezeugt (UB Zürich III, 1077). Der Abtstitel auf dem 1. Siegel von A<sup>2</sup> ergibt daher den terminus a quo. Terminus ad quem ist das Ende der Regierung Abt Heinrichs von Disentis spätestens am 10. Dez. 1281 (Nr. 1302), als sein Nachfolger Rudolf von Richenstein erstmals erwähnt wird. Die Benützung des alten, spätestens 1250 ersetzten, aber immer noch gültigen Konventssiegels von Rüti für A<sup>2</sup> lässt sich im Hinblick auf die Neuausfertigung einer Urkunde von 1237 erklären.

20 Druck: UB Zürich II, 508.

Universis ecclesie catholice filiis presens scriptum intuentibus .. abbas Disertinensis<sup>1</sup> ecclesie ordinis sancti Benedicti Curiensis || dyocesis salutem in omnium salvatore cum noticia subscriptorum. Quia omnium habere | noticiam seu<sup>a)</sup> memoriam et in || nullo errare potius divinitatis quam humanitatis existit, ideo ad lites sopiendas et tollendam materiam calumpnie || ea, que geruntur, scripture testimonio perhennantur. Notum sit | igitur tam presentibus quam futuris, quod nos de communi consensu capituli nostri contulimus domui sancte Marie virginis in Ruthi<sup>2</sup> Premonstratensis ordinis Constantiensis dyocesis et fratribus | inibi deo servientibus terriorum<sup>b)</sup> nostrum in Thegernowe<sup>c)</sup><sup>3</sup> cum omnibus appendiciis suis sub tali videlicet forma, ut ipsi annum<sup>d)</sup> censum ecclesie nostre singulis annis circa festum sanctorum Placidi et Sigeberti<sup>e)</sup> inde persolvant, videlicet hostias per totum annum ad principale altare nostrum consecrandas et libram cere ponderis Thuricensis<sup>4</sup> ad luminum instaurationem. Significamus etiam cunctis hec legentibus, quod .. antedicti cenobii prepositus de unanimi consensu sui capituli contulit ecclesie nostre predium situm in villa Volcgiswile<sup>5</sup>, ea videlicet intentione, ut eo firmior et quasi concambium sit<sup>f)</sup> nostra antedicta donatio. Et ut nullus presentium vel futurorum valeat vel audeat eos super premissis molestare aut inpugnare, presentem cedula[m] dictis abbati et conventui de Ruti<sup>g)</sup> tradimus sigillorum nostrorum munimine patenter communitam. Acta sunt hec anno incarnationis dominice millesimo ducesimo tricesimo septimo. Testes autem, qui aderant, hic inscribuntur Waltherus miles nobilis de

1301. <sup>1</sup> Benediktinerkloster Disentis, Gem. u. Kr. – <sup>2</sup> Prämonstratenser Kloster Rüti, Bez. Hinwil ZH. – <sup>3</sup> Tägernau, Gem. Gossau, Bez. Hinwil ZH. – <sup>4</sup> Zürcher Gewicht. – <sup>5</sup> Volketswil, Bez. Uster ZH.

Wolhusen<sup>h</sup>6 et<sup>i</sup> V̄lricus miles de Stritswandon<sup>j</sup>7, Gerungus miles de Chempton<sup>k</sup>8 et tres milites fratres videlicet carnales de Phiesel<sup>l</sup>9 Berhtoldus Gotfridus Rūdolfus, Burchardus de<sup>m</sup> Vontane<sup>o</sup>10, Hildebrandus de Volserie<sup>n</sup>11, Wilhelmus de Thiuesch<sup>o</sup>12 et Rūdolfus frater eius, Gotschalcus<sup>p</sup> de Laizūne<sup>q</sup>13 et alii quamplures. Datum apud<sup>r</sup> Disertinum pridie idus iulii<sup>s</sup>. 5

a) noticiam seu *fehlt* A<sup>2</sup>. – b) A<sup>1</sup>, A<sup>2</sup> (orum-Kürzung). – c) Tegernowe A<sup>2</sup>. – d) annuatim A<sup>2</sup>. – e) Sigberthi A<sup>2</sup>. – f) congambium A<sup>2</sup>, sit *fehlt* A<sup>1</sup>. – g) Ruthi A<sup>2</sup>. – h) Waltherus de Wolhusen nobilis miles A<sup>2</sup>. – i) et *fehlt* A<sup>2</sup>. – j) V̄lricus de Stritswandon miles A<sup>2</sup>. – k) Gerungus de Chempton miles A<sup>2</sup>. – l) Phiesil A<sup>2</sup>. – m) de *korr. aus do oder dc.* – n) *Viell. Volferie A<sup>1</sup>, Uolserie oder Uolferie A<sup>2</sup>.* – o) Tuezh A<sup>2</sup>. – p) Gotschalcus A<sup>2</sup>. – q) Laizune A<sup>2</sup>. – r) apud A<sup>2</sup>. – s) iunii A<sup>2</sup>. 10

1302.(1101)

10. Dezember 1281

Konrad von Juvalt verkauft dem Hochstift Chur eine Eigenfrau.

*Or. (A), Schloss A Ortenstein Tamegl/Tomils, 163. – Pg. 21, 5/21 cm. – 4 Siegel, 1. besch., Abb. 12; 2. Abb. 15; 3. Abb. 2; 4. Abb. 16. – Rückvermerk (14. Jh.): Donacio mulieris pro ecclesia; (um 1460): Donacio episcopo Cūnrado et ecclesie Curiensi per Cūnr. de Juvalt Bertham uxorem Joh. de Schranscius<sup>a</sup> Curiensis in proprietatem possidendam cum liberis et successoribus eorundem. 1280. – Geschrieben wohl von Churer Hand.* 15

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 79.*

*Regest: Mohr, Reg. Disentis, 68. – Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 127), 54.*

Quoniam<sup>b</sup> omnium habere memoriam et in nullo deficere potius est divinitatis quam humanitatis, ne ergo ea que geruntur et fiunt in tempore cadant et excidant a memoria, que res fragilis est, cautum est et expedit ea scripturis auctenticis roborari. Notum sit igitur<sup>c</sup> singulis et universis tam presentibus quam futuris, ad quorum manus presens scriptum pervenerit et quos nosce fuerit oportuna, quod ego Conr. de Juvalt<sup>1</sup> ministerialis ecclesie Curiensis Bertham uxorem legitimam Johannis de Schirans<sup>2</sup> civis Curiensis, quam hucusque titulo proprietatis libere et pacifice possidebam, vendidi donavi et tradidi cum omnibus suis infantibus et heredibus ex ipsa natis vel adhuc nascituris venerabili in Christo patri et domino C. dei gratia Curiensi<sup>3</sup> episcopo ac ipsi ecclesie Curiensi perpetuo possidendam, ipsam sana mente resignando et tradendo ad [ma]nus<sup>d</sup> predicti venerabilis patris et domini C. episcopi Curiensis renuntians nichilominus omni iuri, quod et michi in ipsa Berhta et in ipsius heredibus competere videbatur vel in posterum competere posset, quam etiam antedictus venerabilis dominus et pater episcopus Curiensis manu propria nomine sui ac successorum suorum necnon nomine ecclesie Curiensis susceperat et receperat animo congaudenti. Est autem facta hec venditio seu donatio anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXX<sup>o</sup>. primo, indict. X. in octava sancti Lvcii in stupa domini episcopi Curiensis, presentibus venerabili domino R. abbate Desertinensi<sup>4</sup>, Wolfrado et Manegoldo comitibus de Veringin<sup>5</sup>, Alberone custode Curiensi<sup>6</sup>, E. de Niven-

1301. <sup>6</sup>Walter III. v. Wolhusen (Amt Sursee LU), 1224–1264. – <sup>7</sup>Wohl Ulrich v. Stritschwanden (wohl Gem. Ruswil, Amt Sursee LU, oder Gem. Stansstad NW). – <sup>8</sup>Gerung II. v. Kempten (Gem. Wetzikon, Bez. Hinwil ZH) ist 1279 u. 1286 bezeugt, †1288. – <sup>9</sup>Berthold, Gottfried (1278–1323\*) u. Rudolf v. Peisel (Gem. Disentis). – <sup>10</sup>Burkhard v. Fontana (Fontaunas, Gem. Disentis), 1237–1278. – <sup>11</sup>Nicht identifiziert. – <sup>12</sup>Tujetsch, Kr. Disentis. – <sup>13</sup>Wohl abg. Name, Gem. Sumvitg, ebd. 40

1302. <sup>1</sup>Konrad v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg), 1275–1286. – <sup>2</sup>Wohl Scharans, Kr. Domleschg, vgl. Nr. 1313, Anm. 6. – <sup>3</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>4</sup>Rudolf v. Richenstein, 1281–1287 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – <sup>5</sup>Wolfrad v. Veringen (n. Sigmaringen BW), 1281–1299 Domherr v. Chur; Mangold, 1281–1302 Domherr. – <sup>6</sup>Albero v. Montfort, vgl. Nr. 1206, Anm. 14. 45

burch<sup>7</sup>, Nannone de Marmora<sup>8</sup> canonici<sup>a)</sup> Curien(sibus), domino Willehelmo de Ponti<sup>9</sup>, domino Vlrico Fabro sacerdotibus, domino H. de Belmunt<sup>10</sup>, Chvno de Richenstein<sup>11</sup>, Gotfrido de Pesel<sup>12</sup>, Alberto de Lvmirins<sup>13</sup> militibus, .. de Rialt<sup>14</sup>, H. de Almarins<sup>15</sup>, Arnoldo ministro<sup>a)</sup> Curiensi, [. . .]<sup>d)</sup> de Bifurge<sup>16</sup>, Vlrico Fabro, Willehelmo de Pesel<sup>17</sup>, Fr. de Vrthitz<sup>16</sup>, S. d[. . .]ne<sup>e)</sup> de Sigannis<sup>18</sup>, Eginone de Bifurga, Bur. de Mans<sup>19</sup> et aliis quampluribus f[. . .]is<sup>d)</sup>. Ut autem hec venditio seu donatio firma et inviolata<sup>f)</sup> permaneat, presentem feci conscribi cedulam venerabilis in Christo C. episcopi Curiensis, R. abbatis Desertinensis et capituli Curiensis necnon nobilis viri H. de Belmunt sigillorum munimine roboratam.

10 Nos. C. episcopus Curiensis, R. abbas Desertinensis, .. capitulum Curiense et H. de Belmunt ad petitionem predicti C. militis de Jvfalt sigilla nostra huic cedule fecimus apponi et apendi.

a) A. – b) *Initiale Q*, 4 cm lang. – c) *igitur über der Zeile*. – d) *Kleines Loch im Pg.* – e) *Loch im Pg.*, 3,5 cm. – f) *Korr. aus inviolatus*.

15 1303. (1102)

1281

*Bischof Konrad von Chur weiht den Hochaltar und die rekonzilierte Kirche des Klosters Müstair und anerkennt eine Ablassverleihung.*

*Eintrag, um 1460, Kloster Müstair, Historia de miraculosa hostia des Kaplans Johannes Rabustan, f. 8<sup>v</sup>.*

20 *Druck: Thaler, Notizen Münster, S. 601. – Schönbach, Erzählungsliteratur, S. 25.*

Anno domini millesimo CC<sup>o</sup>LXXXI<sup>o</sup> dedicatum est summum altare et ecclesia reconciliata a venerabili episcopo Curiensis ecclesie Conrado<sup>1</sup> in honore sancte et individue trinitatis sancte dei genitricis Marie et victoriosissime crucis et sancti Iohannis Baptiste, altare vero ex novo constructum fuerat a venerabili preposito  
25 Berchtoldo<sup>2</sup>. Dedicacionem vero huius altaris cum reconciliacione huius ecclesie peragere noveritis annuatim proxima dominica post octavam pentecostes. Hee sunt reliquie, que continentur in hoc altari sancti Iohannis Baptiste, de velo sancte Marie ac eius crinibus et cingulo, de ligno sancte crucis, spina una de corona domini, precipue sancti Iohannis Baptiste, apostolorum Petri, Pauli, Andree, Symonis et  
30 Iude, sanctorum quoque mar(tirum) Blasy episcopi, Uigily episcopi, Marcelli pape, Zenonis, Desidery episcoporum, Geory, Sebastiani, Pancracy, Vincency, Oswaldi, Germani, Cassiani, Calisti, Laurency, Mauricy et sociorum eius et sanctorum confessorum Nicolai, Martini, Benedicti, Lucy, Florini et sanctarum virginum Catherine, Agnetis, Verene, Marie Magdalene, Eulalie,  
35 Iuliane, Candide, Othilie, undecim milium virginum et aliorum multorum sanc-

1302. <sup>7</sup>Eberhard Tumb v. Neuburg (*Gem. Koblach, Vorarlberg*), 1273 – † 1297 Domherr. – <sup>8</sup>Vgl. Nr. 1310\*, Anm. 7. – <sup>9</sup>Nicht identifiziert. – <sup>10</sup>Heinrich III. v. Belmont (*Gem. Flims, Kr. Trins*), 1267–1307. – <sup>11</sup>Kuno v. Richenstein (*Gem. Triesen, Ftm. Liechtenstein*). – <sup>12</sup>Gottfried v. Peisel (*Gem. u. Kr. Disentis*), 1278–1323\*. – <sup>13</sup>Albert v. Lumbrein (*Kr. Lugnez*). – <sup>14</sup>Hohenrätien/Hochrialt, *Gem. Sils i. D., Kr. Domleschg*. – <sup>15</sup>Heinrich v. Lumbrein. – <sup>16</sup>Nicht identifiziert. – <sup>17</sup>Wilhelm v. Peisel, 1281–1283. – <sup>18</sup>Sagogn, *Kr. Ilanz*. – <sup>19</sup>Burkhard v. Mon (*Kr. Alvaschein*), 1281–1299.

1303. <sup>1</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>2</sup>Berthold, 1275–1301 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, *Kr. Müstertal*.

torum. Indulgenciam dedicacionis huius altaris et reconciliacionis huius ecclesie a VI episcopis VI carrenas cum sex ieiunys annualibus omnes advenientes invenire sciatis, et sic eadem gracia per totam octavam pleniter habetur.

1304. (1103)

St.Gallen, 15. Januar 1282

Abt Wilhelm<sup>1</sup> und der Konvent von St.Gallen bestimmen dem resignierten Abt Rumo von Ramstein<sup>2</sup> eine lebenslängliche Rente. Eventuelle Streitigkeiten über diese Rente zwischen dem Kloster und Rumo, aber auch zwischen den Brüdern Abt Wilhelms (. . . Et si in bonis possessionibus et redditibus iamdictis . . . per fratres nostros carnales videlicet Fridericum prepositum Curiensem, Hainr. de Monteforti canonicum eiusdem, Rvdolfum, Vlricum et Hugonem de Monteforti<sup>3</sup> comites . . . quicquam gravaminis . . . factum fuerit . . .) und Rumo sollen durch Rumos Bruder Abt Albrecht der Reichenau<sup>4</sup> entschieden werden. Es siegeln auch die Brüder Abt Wilhelms (Nos vero Fridericus prepositus Curiensis, Hainr. de Monteforti canonicus eiusdem, Rvdolfus, Vlr. et Hugo de Monteforti comites . . . appendimus sigilla nostra . . .).

Or. (A), StiftsA St.Gallen, B.4.B.1. – Die Siegel fehlen.

Druck: Chart. Sang. IV, 2069.

1305. (1104)

Fürstenau, 20. Januar (1282)

Bischof Konrad von Chur bezeugt, dass Graf Meinhard von Tirol nicht zum Herzogtum Bayern oder Schwaben gehöre, dass weder er noch seine Vorgänger in der Herrschaft Tirol ausserhalb des Gebirges zu Recht standen und dass sich die Grafschaft Tirol bis Pontalt erstrecke.

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 20,5/9,5 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (14. Jh., teils verblasst): Testimonium [. . .]; (2. Hälfte 15. Jh.): Rudolfo Romanorum regi datum. – Geschrieben von Churer Hand.

Zum Datum: Das Jahresdatum fehlt. Die Kundschaft ist vor dem Urteil König Rudolfs v. 25. Mai 1282 (Mohr, Cod. dipl. II, 22) und wohl im gleichen Jahr aufgenommen worden.

Druck: J. v. Hormayr, Kritisch-dipl. Beiträge zur Gesch. Tirols im Mittelalter II (1803), S. 258, Nr. 109 (zum 18. Jan. 1283). – Mohr, Cod. dipl. II, 9. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 97. – MGH Constitutiones III, 304.

Regest: Reg. Imp. VI/1, 1617. – Wiesflecker, Reg. Tirol u. Görz II, 330. – Urk.reg. Königs- u. Hofgericht III, 342.

Inclito ac serenissimo domino suo R. dei gratia regi Romanorum semper augusto C. divina providentia Curiensis<sup>1</sup> episcopus obsequium || cum subiectione fideliter in-deffessum. Serenitati vestre omnibusque, ad quorum manus presentes littere perve-

1304. <sup>1</sup> Wilhelm v. Montfort, 1281–1301. – <sup>2</sup> 1274 Gegenabt, 1277–1281 Abt. – <sup>3</sup> Friedrich II., 1273–1282 Dompropst; Heinrich III., Domherr, 1287–1307 Dompropst; Rudolf II. zu Feldkirch, 1252 – † 1302; Ulrich I. zu Bregenz, 1255 – † 1287; Hugo III. zu Tettwang, 1267 – † 1309. – <sup>4</sup> Albrecht v. Ramstein, 1259–1294 Abt des Benediktinerklosters auf der Insel Reichenau.

1305. <sup>1</sup> Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. Er ist wohl einer der beiden principes, auf die König Rudolf sich am 25. Mai 1282 beruft, vgl. Mohr, Cod. dipl. II, 22 u. Urk.reg. Königs- u. Hofgericht III, 362.

nerint, cupimus fieri manifestum, || quod nobis bene constat illustrem virum dominum M. comitem Tirolensem<sup>2</sup>, qui est de nostra diocesi, habere domicilium et residere iura<sup>a)</sup> || montana et quod numquam audivimus nec umquam in ecclesie nostre privilegiis antiquis vel novis invenimus ipsum comitem ad ducatum Bavvarie vel  
 5 Svvevie pertinere nec etiam eum vel aliquem progenitorum suorum de dominio Tyrolensi iuri extra montana extitisse. Immo certo certius intelleximus et hominibus circa aquam Athasis<sup>3</sup> constitutis bene constat, quod dicti comitis progenitores specialiter avus suus comes Albertus<sup>4</sup> in foro infra montanorum in loco qui dicitur Verona<sup>5</sup> coram imperatore Fridrico iudicatore<sup>b)</sup> sunt conventi et quod predictus comes comitiam suam, que in diocesi Curiensi usque ad Pontem altum in Engedina<sup>6</sup> protenditur, ab episcopatu Tridentino<sup>7</sup> habet, qui ad Ytaliā dinoscitur pertinere. Datum in castro Vvrstenvve<sup>8</sup>, XIII. kal. febr.

a) A, wohl verschrieben statt intra oder infra. – b) A, wohl statt iudicatore.

1306. (1105)

Brusio, 21. Januar 1282

15 Die Gemeinde Brusio verleiht an Iordanus de Benvenuta von Brusio zwei Wiesen in Brusio zu Zinslehen auf 29 Jahre.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 299. – Pg. 14,5/20 cm. – Geschrieben vom Notar Albertus von Brusio, ST Abb. 1.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 318 (irrt. zum 26. Jan.).

20 C. MCCLXXXII, die mercuris<sup>a)</sup> XI. ext. ian. Pusclauinus || Scarlatus deganus comunis de Bruxio<sup>1</sup> et cum eo Petrus de Palota et || Raimondus filius condam Menegi Raimondi et Lafrancus de Auruno<sup>2</sup> || et Gufredus de Brexano<sup>3</sup> omnes vicini de Bruxio eorum nomine et nomine et ad partem dicti comunis investiverunt Iordanum de Benvenuta de Bruxio filium condam Petri de Rouoledo<sup>4</sup> de Tello<sup>5</sup> hinc ad annos XXVIII<sup>or.</sup> et inperetuum<sup>a)</sup> ad masari(cium) iure acole, nominative de peciis duabus prati iac(entis) in teritorio de Bruxio, prima quarum dicitur ad Clusaciaum<sup>4</sup>, coheret undique buscum et presa comunis, secunda petia dicitur in Fontania<sup>6</sup>, coheret a mane et a meridie Bug(n)onorum<sup>b)</sup> et a sero et a nul(lo)r(a) comunis, ita ut amodo<sup>c)</sup> antea dictus Iordanus et eius heredes habeat et teneat et  
 30 gaudeat dictas terras hinc ad dictum terminum dando et solvendo omni anno in pascha maiore XX imperiales octo de bonis dicto degano ad utilitatem dicti comunis, et dictus Puscla(uinus) et alii suprascripti promiserunt obligando omnia eorum bona pignori et bona et pig(nora) dicti comunis dicto<sup>d)</sup> Iordano, ita quod defendent et guare(n)tabunt ei predictas pecias prati omni tempore ab omni homine et persona  
 35 ad suum dampnum et dispendium et sine dampnis et dispendiis dicti Iordani. Ac-

1305. <sup>2</sup>Meinhard II., 1258 – †1295 Graf v. Tirol. – <sup>3</sup>Etsch/Adige, Fluss. – <sup>4</sup>Albert III., (1190) – †1253 Graf v. Tirol. – <sup>5</sup>Verona, ital. Stadt u. Prov. – <sup>6</sup>Punt Ota, Gem. S-chanf, Kr. Oberengadin / Gem. Zernez, Kr. Sur Tasna, Grenze zwischen Unter- u. Oberengadin. – <sup>7</sup>Trient. – <sup>8</sup>Fürstenu, Kr. Domleschg.

1306. <sup>1</sup>Brusio, Gem. u. Kr. – <sup>2</sup>Airuno, ital. Prov. Como. – <sup>3</sup>Wohl eher Brexanus (v. Brescia, ital. Stadt u. Prov.) als Bressana Bottarone, ital. Prov. Pavia. – <sup>4</sup>Nicht identifiziert. – <sup>5</sup>Teglio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>6</sup>Fontaniva, Gem. Brusio.

t(um) Brux(ii) in curia dicti degani, et testes ibi fuerunt Petracious et Bona-  
uentura fratres filii condam ser Maroeli de Quadrio et Iohannes Testor de  
Ultramonte<sup>7</sup>.

(ST) Ego Albertus notarius de Bruxio tradidi et scripsi.

a) A. – b) bugnorum mit o über g. – c) Hier fehlt in. – d) Mit überflüssigem Kürzungsstrich.

5

1307.

*S. Perpetua, 5. Februar 1282*

*Johannes Picenpassus de Becaria von Tresivio verkauft dem Kloster S. Remigio, S. Pa-  
store und S. Perpetua seine Zehnten und Zehntrechte in der Pfarrei Villa.*

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 300. – Pg. 49/33 cm. – Rückvermerk (14./15. Jh.):  
Decima de Villa. – Geschrieben vom Notar Rugerius de Becaria.*

10

*Zum Datum: Die Indiktion müsste richtig decima lauten.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 319.*

(ST)<sup>a)</sup> In nomine domini. Anno dominice incar. milleximo ducentesimo octuagesimo  
secundo, die iovis quinto intrante mense februarii, indictione undecima. In presentia  
infrascriptorum testium et notariorum ad hoc vocatorum Johannes qui dicitur Pi-  
cenpassus filius quondam || ser Petri ser Brilioti de Becaria de Trix(iuio)<sup>1</sup> fe-  
cit vendicionem et datum et cessionem et tocius sui iuris domini et possessionis ad  
proprium fratri Jacobo de Niardo<sup>2</sup> converso domus hospitalis ecclesiarum sanc-  
torum Remigii et Pastoris et sancte Perpetue<sup>3</sup>, que resident in plebe de Uilla<sup>4</sup> ||  
vallis Telline<sup>5</sup>, recipienti nomine et ad partem iamscripte ecclesie sanctorum Re-  
migii et Pastoris et capituli eiusdem, nominative de tota illa decima et iuris deci-  
macionis, quam dictus Johannes Picenpassus venditor et quondam pater eius et  
avus habebat seu habebant et eis pertinebat || et visus erat habere in predicta plebe de  
Uilla et specialiter in territorio loci de Tirano<sup>6</sup> tam in monte quam in plano et ad  
Vianum<sup>7</sup> et allibi tam super terris predictae ecclesie et ecclesiarum quam super aliis  
quibuscumque terris, ubicumque sint. Quam decimam superius in vendit(ione) da-  
tam dictus Johannes venditor habebat in comuni seu comuniter cum ser Johanne  
condam ser Guiberti de Becaria de Trix(iuio). Et eidem fratri Jacobo recipien-  
ti nomine et ad partem infrascripte ecclesie sancti Remigii et capituli eiusdem pre-  
dictus Johannes venditor dedit et cesscit et mandavit omnia iura et omnes acciones  
et rationes reales personales utiles directas et ypotecharias et omnia alia iura ei perti-  
nentes et pertinencia et competencia in predicta et pro predicta et super predicta sua  
parte decime et iure et decimacionis et eius occaxione seu racione, ita ut de cetero pre-  
dicta ecclesia sancti Remigii et capitulum et conventus et sucessores eius sit et suc-  
cedat in universum locum et ius iamscripti Johannis venditoris de predicta decima  
et iuris decimacionis, et amodo inantea predicta ecclesia et capitulum et conventus  
eius habeat et teneat et possideat predictam decimam et omnia eius iura et exinde fa-

1306. <sup>7</sup>Nördlich der südlichen Alpenkette.

1307. <sup>1</sup>Tresivio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup>Niardo, ital. Prov. Brescia. – <sup>3</sup>Kloster S. Remigio u. S. Pastore,  
Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>4</sup>Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup>Veltlin, ebd. –  
<sup>6</sup>Tirano, ebd. – <sup>7</sup>Viano, Gem. Brusio.

40

ciat, quicquid facere voluerit et licet de re sibi data et vendita, sine contradictione  
iamscripti Johannis venditoris et omnis alterius persone et universitatis, et utatur et  
experiatur et uti et experiiri posscit ipsa ecclesia sancti Remigii et eius capitulum et  
successores omnibus iuribus et accionibus et racionibus, quibus et sicut iamscriptus  
5 Johannes venditor uti exercere et experiiri petere et exigere poterat ante hunc vendi-  
cionis contractum. Ad hec predictus Johannes venditor dedit et concesscit iamscrip-  
to fratri Jacobo recipienti ad partem et utilitatem iamscrip-  
to ecclesie sancti Remigii et capituli et conventus eiusdem plenam parabolam et licentiam intrandi et ap-  
prehendere corporalem possessionem et quasi predictae decime et iuris decimacionis,  
10 et donec conventus seu capitulum iamdicte ecclesie sancti Remigii et ipsa ecclesia  
intraverit et apprehenderit dictam possessionem et quasi, ipse Iohannes venditor  
constituit se tenere nomine et ad partem ipsius ecclesie transferendo et abdicando a  
se omne ius dominii et<sup>b)</sup> possessionis et quasi ipsius decime et eius iura in ipsam ec-  
clesiam et eius capitulum et conventus<sup>c)</sup>, faciendo et constituendo ipsam ecclesiam  
15 et eius capitulum veros dominos et possessores et quasi eiusdem decime et eius iura  
suo facto proprio et ministerio, cui dominio et possessioni predictus Johannes ven-  
ditor illico renunciavit et remisit iamscripto fratri Jacobo nomine et ad partem  
iamscrip-  
te ecclesie. Preterea predictus Iohannes venditor promisit obligando pi-  
gnori omnia sua bona presentia et futura in totum iamscripto Iacobo ad partem et  
20 utilitatem iamscrip-  
te ecclesie sancti Remigii et capituli eius predictam decimam et  
omnia eius iura ipsi ecclesie defendere et guarentare ab omni persona colegio et uni-  
versitate suis omnibus dampnis et exspensis et sine dampnis et dispendiis ipsius ec-  
clesie sancti Remigii et capituli eius in pena et sub pena dupli infrascripti precii et  
tocius dampni et interesse in solemni stipullacione promissa et deducta. Quam pe-  
25 nam dupli et tocius dampni et interesse predictus Johannes Picenpassus venditor  
promisit obligando omnia sua<sup>d)</sup> pignori presentia et futura iamscripto fratri Jacobo  
ad partem iamscrip-  
te ecclesie et capituli eius dare et solvere in bonis denariis nume-  
ratis et non in cartis nec notis nec nominibus comunis de Cumis<sup>8</sup> vel debitis comu-  
nis, renunciado<sup>e)</sup> omnibus statutis consiliis et ordinamentis comunis de Cumis factis  
30 vel facturis super cartis et notis comunis de Cumis dandis creditoribus in solum a  
debitoribus suis, ita et eo acto et pacto in concordia partium, quod si predicta decima  
superius in vendicione data ipsi ecclesie vel eius capitulo evinceretur in toto vel in  
parte, pro ea parte, qua evinceretur, liceat et licitum sit iamdicte ecclesie sancti Re-  
migii et eius capitulo et eius vel eorum successoribus capere ubique et apprehendere  
35 de bonis et rebus presentibus et futuris predicti Johannis venditoris ad eius seu ad  
eorum arbitrium et voluntatem usque ad plenam satisfactionem omnium damp-  
norum et exspensarum, ut supra specificatum est. Et pro quaquidem vendicione et  
dato et cesscione et predictis omnibus et singulis contentus et confessus fuit predictus  
Johannes Picenpassus de Becaria venditor se recepisse et habuisse ac sibi nu-  
40 meratum fore coram notariis et testibus infrascriptis a predicto fratre Jacobo nomi-  
ne predictae ecclesie de denariis propriis ipsius ecclesie libras quinque imperialium  
bonorum denariorum spendibilium nomine precii iamscrip-  
te vendicionis, renoncian-

---

1307. <sup>8</sup> Como, ital. Stadt u. Prov.

do exceptioni non dati et soluti precii et exceptioni deceptionis ultra dimiam<sup>f)</sup> iusti precii et omni alteri iuri et exceptioni et doli mali et<sup>g)</sup> factum. Quia sic convenit inter eos. Actum in curia domus ecclesie sancte Perpetue, que residet in plebe de Villa. Unde plures carte huius tenoris fieri rogate sunt ut supra.

Interfuerunt testes ser Maffeus filius quondam ser Johannis de Grixia de Cumis 5  
et Mayfredus filius Petri cognomine Auoadrus de Sondalo<sup>9</sup> et Johannes fili<sup>e)</sup>  
quondam Delaydi de Bricia de Uilla et Delaydus filius Johannis de Aqua  
Calda<sup>10</sup> de Sondrio<sup>11</sup> et Laurentius filius quondam Jacobi Mantelli de Gro-  
so<sup>12</sup> et Zurianus filius quondam Johannis Fabe de Serni<sup>13</sup> et Delsalus filius  
quondam Alberti de Plantoledo<sup>14</sup> de Tirano. Et pro notariis Tempallus notari- 10  
us filius quondam ser Moroldi de Vertemate<sup>15</sup> et Girardus clericus notarius ad  
hoc vocatus filius infrascripti Rugerii notarii. (ST) Ego iamscriptus Girar-  
dus notarius ad hoc vocatus<sup>h)</sup> rog(atus) ut vidi et legi subscripsi<sup>i)</sup>.

(ST) Ego iamscriptus Tempallus de Uertemate notarius hanc cartam simul cum  
infrascripto Rugerio notario tradidi et rogatus supscripsi<sup>k)</sup>. 15

(ST) Ego Rugerius notarius filius quondam ser Girardi de Becaria de Trix(iuio)  
una simul cum iamscripto Tempallo notario hanc cartam tradidi et imbreuiavi et  
complevi et scripsi.

a) *ST des Rugerius de Becaria.* – b) *et auf neuer Zeile irrt. wiederholt.* – c) *convent mit dem üblichen Kürzungszeichen für us.* – d) *Hier fehlt bona.* – e) *A.* – f) *A, statt dimidiam.* – g) *in am Anfang der neuen Zeile fehlend.* – h) *Hier fehlt et.* – i) *Unsichere Auflösung einer Abkürzung.* – k) *supss mit Kürzungszeichen über p (wohl i für ri) u. nach ss.*

1308. (1106)

St.Gallen, 20. April 1282

Abt, Propst und Konvent von St.Gallen übertragen dem Augustinerinnenstift Münsterlingen<sup>1</sup> Zehnten in Muolen<sup>2</sup>. Erster Zeuge: . . . domino Fr. preposito Curiensi<sup>3</sup> . . . 25

*Or. (A), StaatsA Thurgau Frauenfeld, 7'45'14.*

*Druck: Chart. Sang. IV, 2077.*

1309. (1055)

(nach 7. Mai 1275 – vor 16. Mai 1282)

I. Abt Konrad von Pfäfers beurkundet, dass Ludwig von Ruschein und dessen Schwester Waldburga mit ihrem Gemahl Eginno von Schiers und dem Sohn Eberhard Pfäferser 30  
Erblehen an Hermann den Leutpriester von Untervaz und dessen Kinder verkauft ha-  
ben.

1307. <sup>9</sup>Sondalo, ital. Prov. Sondrio. – <sup>10</sup>Colda, ital. Stadt u. Prov. Sondrio. – <sup>11</sup>Sondrio, ital. Stadt u. Prov. – <sup>12</sup>Grosio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>13</sup>Sernio, ebd. – <sup>14</sup>Piantoleto, Gem. Tirano. – <sup>15</sup>Vertemate con Minoprio, ital. Prov. Como. 35

1308. <sup>1</sup>Bez. Kreuzlingen TG. – <sup>2</sup>Bez. St.Gallen. – <sup>3</sup>Friedrich II. v. Montfort, 1273–1282 Dompropst. Der in Quellenwerken und Literatur anzutreffende Propst Sax entfällt, er geht auf Thurg. UB III, 721 zurück, wo irrt. Sax statt Fr. steht.



*II. Abt Konrad von Pfäfers beurkundet, dass Albert von Domat/Ems und dessen Schwiegersohn Albert Fulmuot Pfäferser Erblehen an Hermann den Leutpriester von Untervaz und dessen Kinder verkauft haben.*

*Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 25,5/32 cm. – 2 Siegel, fehlen. – Geschrieben von Hermann von Untervaz.*

*Zum Datum: Datierung durch Wasserfleck fast vollständig zerstört, nur noch idus maii lesbar. Am 30. Juli 1274 (Nr. 1222) werden als Kinder des Leutpriesters Hermann Ita, Hermannus und Elsa genannt, während jetzt der Name Ita resp. Itē radiert ist. Als terminus post quem ergibt sich somit der 7. Mai 1275 (nach den Nonen), als terminus ante quem der 16. Mai 1282 (Iden am 15. Mai), da am 28. Aug. 1282 (UB südl. St.Gallen I, 741) der neue Abt bezeugt ist. Leider ist die Indikationszahl sexta nicht mit Sicherheit zu lesen, sonst käme nur das Jahr 1278 in Frage.*

*Es handelt sich um zwei urkundliche Fertigungen mit einer Besiegelung. Die Länge der vielen wegen Wasserflecken unlesbaren Stellen wird, von wenigen besonderen Fällen abgesehen, nur annähernd angegeben (bis ca. 2 cm; ca. 2–5 cm; ca. 5–8 cm), so dass abgeschätzt werden kann, ob Buchstaben, einzelne Wörter oder längere Teile fehlen.*

*Druck: UB südl. St.Gallen I, 626 a u. b (nach 30. Juli 1274).*

*Regest: Chart. Sang. IV, 2084.*

(I.) Universis Christi fidelibus presentium inspectoribus Chonradus dei gratia Fabariensis<sup>1</sup> abbas ordinis sancti Benedicti Curiensis diocesis affectum || caritatis. Acta hominum solent testimonio scripture confici, ne per longinquitatem temporis ab hominum memoria evanescant. Quare noscat tam presens etas quam sequens posteritas, quod Lvdewicus filius Vl. de Rvsins<sup>2</sup> et sororius suus Eginone de Schiers<sup>3</sup> || bona voluntate et fide presentibus subscriptis testibus mediam partem illius mansus sive feudi, quod in vulgari dicitur herbele[hen]<sup>a)</sup>, cum omni iurisdictione tam in domicilio quam in agro et pomerio sito in Sâcch<sup>4</sup> tam in agris quam in pratis in plano et in monte sitis in manus nostras resignaverunt. Et Waldpurga soror sua cum filio suo Eberhardo in villa Schîers presentibus Martino viceplebano, villico Eginone, Ja. sutore, Eber. de Calceranch<sup>4</sup>, Con. et Vl. filiis predicti Eberh., villico Hen. [. . .]<sup>b)</sup> Will(hel)mi camerarii et Waltheri nostri pistoris, quos loco et nomine nostri illis destinavimus, omnem iurisdictionem [. . .]<sup>a)</sup> in possessionibus antedicti mansus seu feudi voluntarie resignavit et promisit ratum et firmum habere, quicquid per supra[. . .]<sup>a)</sup> Eginonem tractaretur fieri in venditione eiusdem mansus vel possessionis. Preterea [. . .]<sup>a)</sup> pretaxati homines Eg., Lvdē. et Walpurga cum filio suo Eber. renuntiaverunt pro se et suis heredibus omni auxilio iuris consuetudinis moris pacti gratie iudicialis officii restitutionis in integrum beneficio non contravenien[dum]<sup>a)</sup> nec ad repetendum nunc vel in posterum in parte vel in toto possessiones dicti mansus vel feudi. Cum igitur premissi mansus possessiones nobis et nostro monasterio censum solvant annuale, nec aliquis potest de iure titulo pignoris vel alicuius emptionis sibi vindicare vel possidere, ut sepe sepius coram nobis et antecessoribus nostris sententialiter obtentum est, nisi specialiter de manu nostra receperit. Nos post peractam resignationem et renuntiationem, ut premissum est, de certa conscientia Hermannō ple-

1309. <sup>1</sup>Konrad II. v. Wölfurt, 1265–1277 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans, vgl. die Vorbermerkung. – <sup>2</sup>Ruschein, Kr. Ilanz. – <sup>3</sup>Schiers, Gem. u. Kr. – <sup>4</sup>Name abg., Gem. Ragaz, Bez. Sargans SG.

bano in Vazs<sup>5</sup> specialem gratiam facere cupientes consentivimus, quod emit predicti feudi medietatem omnium possessionum iuste et rationabiliter cum omni iure a prefatis hominibus Eginio, Lvd. et Wald. pro XXX<sup>a</sup> V. libris Mediolanensibus<sup>6</sup>, quos dedit in hunc modum de voluntate et certa conscientia Eginonis, Lvd. Henrico de Amides<sup>7</sup> dedit VIII. libras, Alberto Scorando novem libras et XV. solidos, domino Bur. plebano V. solidos, magistro Henr. de sancto Johanne<sup>8</sup> VII. libras, Henr. de Pvigis<sup>9</sup> III libras, Willhelmo camerario I. libram, memorato Egi. III. libras, Wal. pistori I. libram, Lvdewico I. libram. Memoratus itaque Her.<sup>10</sup> plebanus possessiones antedicti mansus vel feudi cum manu et voluntate nostra et cum unanimi nostri conventus consensu infantibus suis<sup>c)</sup> Hermanno, Eilse assignando dedit et donavit et ad hoc Joh[annem]<sup>a)</sup> Wallarivm et Henr. villicum de Vethines, quos [. . .]<sup>d)</sup> infantibus instituit in dictis possessionibus [. . .]<sup>e)</sup> conditionibus, videlicet quod [. . . in]fantes<sup>a)</sup> et omnis eorum posteritas ab ipsis pro [. . .]<sup>e)</sup> predictis pos[sessionibus] cellario<sup>d)</sup> dominorum<sup>f)</sup> mediam sōmam vini huius [. . .]are<sup>e)</sup>. Si vero pre[. . .]<sup>d)</sup> absque liberis decederint, tunc predictus ma[nsus . . .]e<sup>e)</sup> vero sepe[. . .]<sup>d)</sup> antedicti infantibus<sup>c)</sup> Her., Eilse in [. . .]<sup>d)</sup> sive ren[. . .]<sup>d)</sup> valeant ma[. . .]<sup>d)</sup> conveniri in pugnari coram [. . .]ica<sup>d)</sup> [. . .]<sup>d)</sup> dimidium [. . .]is<sup>d)</sup> firmitatis predicte [. . .]s<sup>g)</sup> et [. . .]o<sup>d)</sup> Her. pleb[. . .]<sup>a)</sup> pren[ominatis]<sup>e)</sup> H[. . .]rorum<sup>e)</sup> [. . .]<sup>d)</sup> patenter confectam [. . .]<sup>e)</sup> anno domini [. . .]<sup>d)</sup> idus maii indictione [. . .]<sup>h)</sup> presentibus domino Bruchardo plebano in Ragazs, Hen. de Puigis, Johanne Wallario, Willhel[mo . . .]<sup>d)</sup> Hen. de Amides, magistro Hen. de sancto Johanne, Hen. filio Leonis, Alberto filio Fulmōt, Johanne cellerario, Alberone, Alberto, Waltero, Jacobo filiis Walterol., Vl. sutore, Johanne dicto Moss, Petro Craphal, C[. . .]stob[. . .]<sup>a)</sup> Waltero pistore, Willhelmo edituo, Henr[. . .]<sup>a)</sup> Barba Conr. coco, Vl. preposito, Friderico, Marchilino, Hen., Waltero de Amides, Her. de Lenz<sup>11</sup>, Vl. decimatore, Hermanno de Synnes<sup>12</sup>, Johanne filio domine Alle scolaribus et aliis quampluribus et fidedignis [datis]<sup>1)</sup>.

(II.)<sup>j)</sup> Cum equitas iuris et discretio humane rationis exigant unicuique testimonium veritatis exhibere, nos Chonr. prescripta dei gratia Fabariensis abbas et conventus eiusdem loci presentibus profiteamur, quod villicus Albertus de Amides de consensu et bona voluntate<sup>a)</sup> uxoris sue Gisile et omnium suorum infantium vendidit iuste et rationabiliter Hermanno plebano in Vazs quatuor sectarezas prati sitas in Strîjhûras<sup>13</sup> pro XI libris Mediolanensibus. Et Albertus filius Alberti dicti Fvlmōt de consensu et bona voluntate soceri sui antedicti villici Alberti et uxoris sue Gisile et omnium aliorum suorum heredum terciam partem vinee cum domicilio et cellerario adiacente, quam emit a filiis Antonii, vendidit iuste et rationabiliter sepefato Her. plebano in Vazs pro una marca argenti et X solidis et V. sectarezas prati sitas in Rvssilina<sup>13</sup> pro VIII libris Mediolanensibus, resignantes prescriptas

1309. <sup>5</sup>Untervaz, Kr. V Dörfer. – <sup>6</sup>Mailänder Münze. – <sup>7</sup>Domat/Ems, Kr. Rhäzüns. – <sup>8</sup>Magister Heinrich v. St. Johann (wohl Alt St. Johann, Bez. Obertoggenburg). – <sup>9</sup>Heinrich v. Pagig (Kr. Schanfigg), 1269–1282. – <sup>10</sup>Hermann, Leutpriester v. Untervaz, 1269–1276. – <sup>11</sup>Lantsch/Lenz, Kr. Belfort, oder Haldenstein (rätorum. Lantsch sut), Kr. V Dörfer. – <sup>12</sup>Neu-Süns/Canova oder Alt-Süns, Gem. Paspels, Kr. Domleschg. – <sup>13</sup>Nicht identifiziert.

possessiones voluntarie in manus nostras, et renuntiaverunt pro se et suis heredibus omni auxilio iuris moris consuetudinis pacti gratie iudicialis officii restitutionis in integrum, beneficio non contraveniendum nec ad repetendum nunc vel in posterum in parte vel in toto predictas possessiones, et petiverunt instanter assignari memorato  
 5 Her. plebano et suis infantibus suprascriptis. Nos vero ad instantiam predictorum hominum predictas possessiones Her. plebano et suis infantibus cum omni iurisdictione contulimus et investivimus apposita hac conditione, quod si prefati infantes<sup>c)</sup> Hermannus et Elsa absque liberis et heredibus ab ipsis succedentibus decederint, tunc prescripte possessiones nobis et nostro monasterio libere et absolute vacabunt. Et  
 10 in testimonium perpetue firmitatis omnium premissorum presentem litteram Her. plebano et suis infantibus presentem litteram nostris sigillis patenter tradimus communitam. Acta sunt hec anno domini, ut suprascriptum est, testibus suprascriptis.

a) Fleckig bis ca. 2 cm. – b) Fleckig 1,4 cm, wohl de Vethines wie S. 94, Z. 12. – c) Es folgt radiert Ita. –  
 d) Fleckig ca. 2–5 cm. – e) Fleckig ca. 5–9 cm. – f) Zweites o aus anderem Buchstaben korr. – g) Fleckig  
 15 12,5 cm. – h) Fleckig, wahrsch. sexta. – i) Fleckig, unsichere Lesart. – j) In A ohne Alinea.

1310\*. (1107\*)

Chur, 31. Mai 1282

Bischof Konrad von Chur beurkundet, dass Rudolf von Ruschenberg eine Wiese mit Speicher am Silsersee an Andreas Planta verkauft habe, und belehnt damit den Käufer.

Or. (A), KreisA Oberengadin Zuoz, 2. – Pg. 21/13,5 cm. – Siegel abh., leicht besch., Abb. 12. –  
 20 Rückvermerk (15. Jh.): Venditio prati apud lacum Sillis siti cum consensu Cunradi episcopi. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Churer Hand wie Nr. 1297, 1298, 1312, 1314, 1315, 1316, 1326, 1327, 1343, 1374, 1377, 1389, 1390, 1392, 1457 u. 1489.

A ist durch zwei Rasuren verändert, vgl. Anm. a) u. c). Wahrscheinlicher als ein ursprünglicher Fehler des Schreibers ist die spätere Tilgung des Namens des Mitkäufers Manusa v. Vicosoprano durch die  
 25 Planta. Vgl. auch E. Meyer-Marthaler, *BMbl.* 1946, S. 111.

Regest: *UB südl. St. Gallen I*, 733.

C. dei gratia episcopus Curiensis<sup>1</sup>. Omnibus hoc scriptum intuentibus salutem cum noticia subscriptorum. Ne super gestis rebus || hominum materia litis in posterum suscitetur, expedit ea scripturis auctenticis roborari. Scire igitur volumus singullos  
 30 et universos, ad quorum manus presens scriptum pervenerit, quod Rudolfus filius quondam domini Fr. de || Ruschenberch<sup>2</sup> pratum unum situm apud lacum in Sillis<sup>3</sup> quondam Ottonis cum horreo quodam sito in eodem loco, quod ipse R. a nobis et ab ecclesia nostra Curiensi in feodum et nomine feodi retinuit hucusque et possedit, tradidit et vendidit pro XV. marcis argenti cum consensu nostro et assensu speciali Andree Plante<sup>4</sup> de Zvtz<sup>5</sup> et [. . .]<sup>a)</sup> ac eorum<sup>b)</sup> heredibus, resignando ipsum  
 35 feodum ad manus nostras, renuncians nichilominus omni iuri, quod sibi in ipso feodo competi videbatur vel competere posset. Nos vero predictos scilicet Andream [. . .]<sup>c)</sup> ac eorum<sup>b)</sup> heredes predicto feodo infeodavimus ac tenore presentium infeodamus. Insuper idem R. promisit et obligavit se fore werandum predicti feodi contra inpetitionem in posterum omnium et singulorum, qui eos super eodem feodo inpetere vel  
 40

1310. <sup>1</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>2</sup>Friedrich v. Ruschenberg (*Gem. Riom-Paronz, Kr. Surses*), 1275–1282. – <sup>3</sup>Sils/Segl, *Kr. Oberengadin*. – <sup>4</sup>Andreas Planta, 1275–1313. – <sup>5</sup>Zuoz, *Kr. Oberengadin*.

lent. Acta sunt hec Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXII<sup>o</sup>. die dominico exeunte maio, indict. X, presentibus H. de Gretzinnis<sup>6</sup>, Nannone de Marmaro<sup>7</sup> canonicis Curiensibus, R. de Schowenstain<sup>8</sup>, C. de Jvfalt<sup>9</sup>, C. de Straifenegge<sup>10</sup> militibus, Arnaldo quondam avvocato Curiensi<sup>11</sup>, Abelino filio domini Ottonis de Mvldins<sup>12</sup>, Potogio de Vicosuprano<sup>13</sup>, Petro de Zvtz et aliis quampluribus. In cuius rei testimonium presentem ipsis tradidimus cedulam nostri sigilli munimine roboratam.

a) Ma[nu]se de [Vico]sp[ran]o radiert. – b) Zuerst ipsorum, dann c über radiertem p geschrieben, i blieb stehen. – c) et [Manu]sam radiert.

1311. (1109)

Chur, 19. Juni 1282 10

Ulrich Butilla und seine Gemahlin Fumia verkaufen an Johannes Antioch und dessen Gemahlin Juza ihre Mühle.

Or. (A), FamilienA v. Sprecher Maienfeld. – Pg. 16,5/10 cm. – 2 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (14. Jh.): Permis(sio) de vendicione molendini .. Antyoch 1282. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Hand wie Nr. 1215, 1220, 1238, 1244, 1273, 1278, 1313 u. 1398, vielleicht vom Churer 15  
Schreiber Riverius II, vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1398.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 10.

Regest: UB südl. St.Gallen I, 735.

Noverint universi presentem paginam inspecturi, quod ego V̇lricus dictus Butilla et uxor || mea Fumia nomine nostri et heredum nostrorum vendimus et tradimus 20 cum manu et consensu honorabilis || domini Friderici divina permissione prepositi Curiensis<sup>1</sup> et tocius capituli molendinum nostrum quondam domini R. || dicti de Assha cum omnibus bonis et iuribus pertinentibus ad dictum molendinum Johanni filio Simonis dicti Anthioche, uxori eius Juze et eorum legitimis heredibus precio LX. librarum meçanorum, promittentes eorum auctores esse, prout exigit ordo iuris. Acta sunt hec Curie in castro anno domini millesimo CC<sup>o</sup>.LXXXII<sup>o</sup>. XII. die exeunte iunio, indictione X<sup>a</sup>. presentibus testibus videlicet domino C. decano<sup>2</sup>, domino Al. custode<sup>3</sup>, domino H. plebano sancti Martini cantore<sup>4</sup>, domino C. de Clauuz<sup>5</sup>, domino H. de Cracinnis<sup>6</sup>, domino C. de Vvalastade<sup>7</sup>, domino Eberhardo de Castronouo<sup>8</sup> sacerdotibus, domino Mangoldo et fratre suo Vvolverado fratribus 30

1310. <sup>6</sup>Heinrich v. Gretschins (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG), 1270–1307 Domherr. – <sup>7</sup>Nannes III. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1281–1304 Domherr, 1307–1309 Cantor, 1312 Dekan. – <sup>8</sup>Rudolf I. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1275–1296. – <sup>9</sup>Konrad v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg), 1275–1286. – <sup>10</sup>Viell. Konrad Straifer, 1270 – † vor 1291. – <sup>11</sup>Arnold, 1270 als Stadtvogt von Chur bezeugt. – <sup>12</sup>Abelinus (1282–1294) u. Otto (1259–1286) v. Muldain (Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein). – <sup>13</sup>Vicosoprano, Kr. Bregaglia. 35

1311. <sup>1</sup>Friedrich II. v. Montfort, 1273–1282 Dompropst. – <sup>2</sup>Konrad v. Montfort, vgl. Nr. 1227, Anm. 13. – <sup>3</sup>Albero v. Montfort, vgl. Nr. 1206, Anm. 14. – <sup>4</sup>Heinrich, Leutpriester v. St. Martin in Chur, 1275–1293 Cantor. – <sup>5</sup>Konrad v. Clauuz (Name abg., Stadt Chur), 1273–1297 Domherr. – <sup>6</sup>Heinrich v. Gretschins (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG), 1270–1307 Domherr. – <sup>7</sup>Konrad v. Walenstadt (Bez. Sargans SG), 1282–† 1303 Domherr. – <sup>8</sup>Eberhard Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), 1273 – † 1297 Domherr. 40

et comitibus dictis de Veringen<sup>9</sup>, domino H. de Mazigen<sup>10</sup>, domino .. de Bussenanc<sup>11</sup>, domino C. dicto Phenninge<sup>12</sup>, R. de Liehtenstain<sup>13</sup>, Nannone de Marmoraira<sup>14</sup>, Riuerio provida<sup>15</sup> canonicis Curiensibus, Vlrico Fabro, Vl. filio Dietrici, Simone Anthiocha, Vlrico filio Angoldi, Sikero Urso, H. Stonda, Egnone de Shiers<sup>16</sup>, Friderico de Porta, Jacobo Anthiocha et aliis multis. In cuius rei noticiam presens scriptum sigillo capituli et prefati domini prepositi extitit roboratum.

1312.

Chur, 19. Juni 1282

Berthold von Bussnang verkauft dem Propst und Chorherrenstift des Grossmünsters Zürich die Einkünfte seiner Pfründe an diesem Stift.

Or. (A), StaatsA Zürich, CV 2, 19. – Pg. 14,5/10 cm. – Keine Siegelankündigung und keine Spuren einer Besiegelung. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Churer Hand wie Nr. 1297, 1298, 1310\*, 1314, 1315, 1316, 1326, 1327, 1343, 1374, 1377, 1389, 1390, 1392, 1457 u. 1489.

Druck: UB Zürich V, 1840.

15 Honorabilibus viris .. preposito et capitulo ecclesie Thuricensis Ber. de Bussenanch<sup>1</sup> eiusdem ecclesie canonicus se totum voto et animo ad quevis obsequiorum genera indefessum. Circumspectioni vestre tenore presencium innotescat, quod ego fructus sive redditus prebende mee in ecclesia vestra Thuricensi vobis universaliter, sicut per vestras litteras necnon .. dictum Rorwolf<sup>2</sup> concanonicum nostrum nuncium nostrum ad hoc specialem demandastis, pro sex marcis argenti ponderis usualis tradidi et trado presencium per tenorem tali sub forma, quod due marce argenti ad presens, quas quidem duas marcas me a prelibato domino Rorwolfo concanonico meo confiteor recepisse, item una marca in festo beati Jacobi apostoli et residue tres marce in festo beati Galli proximo veniente pro fructibus dicte prebende mee per<sup>a)</sup> vos mihi sine protractione qualibet assignentur. Locacionem autem sive vendicionem, quam viro discreto magistro Jacobo de Thurego<sup>3</sup> super dicta prebenda feci, seu aliam quamcumque potestatem nomine meo colligendi seu recipiendi, quam habuit, revoco presencium per tenorem. Dat. Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. LXXXII. XIII. kl. iulii, indictione X<sup>a</sup>.

30 <sup>a)</sup> Es folgt durchgestrichen m.

1311. <sup>9</sup>Mangold v. Veringen (n. Sigmaringen), 1281–1302 Domherr; Wolfrad, 1281–1299 Domherr. – <sup>10</sup>Heinrich v. Matzingen (Bez. Frauenfeld TG), 1282–1288 Domherr. – <sup>11</sup>Wohl Berthold v. Bussnang (Bez. Weinfelden TG). – <sup>12</sup>Konrad Pfenning, 1282 – †1311 Domherr. – <sup>13</sup>Rudolf v. Lichtenstein (Gem. Haldenstein, Kr. V Dörfer), 1271–1282 Domherr. – <sup>14</sup>Vgl. Nr. 1310\*, Anm. 7. – <sup>15</sup>Riverius provida, 1282–1291 Domherr, wohl Inhaber einer Kanonikerpfründe als Nichtpriester u. identisch mit dem Churer Schreiber Riverius II. – <sup>16</sup>Schiers, Gem. u. Kr.

1312. <sup>1</sup>Berthold III. v. Bussnang (Bez. Weinfelden TG), 1244–1282 Chorherr des Grossmünsters Zürich, 1246–1282 Domherr v. Chur. – <sup>2</sup>Ulrich Rorwolf, 1280 – †1305 Chorherr des Grossmünsters. – <sup>3</sup>Wohl mag. Jakob v. Zürich, 1266–1282 Chorherr des Grossmünsters.

1313. (1110)

Chur, 30. Juni 1282

*Der Stellvertreter des Vogts von Chur beurkundet, dass das Kloster Churwalden im Streit um die Hofstatt zu Archas obsiegt habe, vorbehältlich die lebenslängliche Nutzung durch Agnes Boso.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 22/8 cm. – Siegel besch., Abb. 17. – Rückvermerk (1464): Curie. Quod solamen in civitate in loco qui dicitur Arkes pertinet ad mon(asterium), 1282. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Hand wie Nr. 1215, 1220, 1238, 1244, 1273, 1278, 1311 u. 1398, vielleicht vom Churer Schreiber Riverius II, vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1398.*

*Abschr. (B), 1464, ebd., Cartular Churwalden, f. 29<sup>v</sup>.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 11. – Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 128), 55.*

*Regest: F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 49, Nr. 18.*

Noverint universi presentem paginam inspecturi, quod dominus Bertoldus di[vina]<sup>a)</sup> pietate prepositus in Ch[urwalde<sup>1</sup> nomine sui et conventus coram]<sup>a)</sup> || me Arnoldo<sup>2</sup> quondam advocato loco domini Chuonois<sup>b)</sup> de Richens[tain<sup>3</sup> a]dvocato<sup>a)</sup> Curie constituto [in publico iudicio]<sup>a)</sup> legitime op[tinuit]<sup>a)</sup> || solamen situm in civitate Curie in loco qui dicitur Arkes<sup>4</sup> cum omnibus edificiis ibidem existenti[bus, confinans]<sup>a)</sup> ex utraque parte in stratam || communem quondam<sup>c)</sup> Henrici dicti Bosenis legitime pertinere ad monasterium memoratum, tali adiecto p[acto]<sup>a)</sup>, ut Agnesa filia predicti H. predictum solamen cum edificiis quiete possidere debeat tempore vite sue solvendo annuatim nobis aut nostris successoribus nomine census in purificatione sancte Marie mediam libram cere, et ea defuncta prelibatum solamen cum edificiis ad prescriptum monasterium revertatur legitime absolutum. Acta sunt hec Curie in publico iudicio et placito advocati anno domini millesimo CC<sup>o</sup>.LXXXII. ultima die iunii, indictione X<sup>a</sup>. presentibus testibus videlicet Alberto Cane, Siffrido Sdrzapeta, Landulfo, Simone Anthiocha et filio suo Johanne, Fridrico carnifice, Vlrico Fabro, Burchardo de Shan<sup>5</sup>, Lucio Shillingo, Sikero Urso et Johanne de Çiraunes<sup>6</sup> civibus et consulibus civitatis Curie. In cuius rei noticiam presens scriptum sigillo communis Curie extitit roboratum.

<sup>a)</sup> Fleckig, *erg. nach B.* – <sup>b)</sup> A, Chuononis B. – <sup>c)</sup> qdam u. o über q. Der Text ist hier unvollständig, viell. fehlt u.a. Berhte uxoris vor quondam, vgl. Nr. 975.

1314. (1111a)

Chur, 16. August 1282

*Bischof Konrad von Chur tauscht mit dem Kloster St. Luzi die Kirche von Prada und deren Höfe in Savognin und Prada gegen die Kirche Sagogn.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 27,5/21 cm. – 2 Siegel an geflochtenem Hanfband, 1. besch., Abb. 12; 2. besch., Abb. 2. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Churer Hand wie Nr. 1297, 1298, 1310\*, 1312, 1315, 1316, 1326, 1327, 1343, 1374, 1377, 1389, 1390, 1392, 1457 u. 1489.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 12.*

*Regest: UB südl. St.Gallen I, 738.*

1313. <sup>1</sup>Berthold II., 1270–1282 Propst des Prämonstratenserklosters Churwalden, *Gem. u. Kr.* – <sup>2</sup>Arnold, 1270 als Stadtvogt v. Chur bezeugt. – <sup>3</sup>Kuno v. Richenstein (*Gem. Triesen, Ftm. Liechtenstein*). – <sup>4</sup>Archas, *Stadt Chur.* – <sup>5</sup>Schaan, *Ftm. Liechtenstein.* – <sup>6</sup>Wohl Scharans, *Kr. Domleschg*, vgl. Nr. 1302, S. 86, Z. 19: Johannis de Schirans civis Curiensis . . .; weniger wahrscheinlich Zillis, *Kr. Schams*.

In<sup>a)</sup> nomine domini amen. C. dei gracia episcopus Curiensis<sup>1</sup> omnibus Christi fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, || in vero salutari salutem cum noticia subscriptorum. Pontificalem decet sollicitudinem [ec]clesiarum<sup>b)</sup> utilitatibus invigilare || et earum indemnitatibus consulere, in quantum potest. Volumus igitur, quod ad noticiam deveniat singulorum, quod de com||muni consensu consilio et assensu totius capituli ecclesie nostre Curiensis deliberatione prehabita diligenti nemine discrepante die et loco, ut moris est, ad hec specialiter deputatis tam propter utilitatem ecclesie nostre quam etiam propter utilitatem monasterii sancti Lvcii<sup>2</sup> extra muros civitatis Curiensis inter nos nostrumque capitulum ex parte una et dilectos nobis in Christo prepositum<sup>3</sup> et conventum ipsius monasterii sancti Lucii ex parte altera talem fecimus ad invicem concambium quarundam ecclesiarum et permutationem in hunc modum, videlicet ut ecclesia in Pradis<sup>4</sup>, cuius ius patronatus ad predictum pertinebat monasterium, cum duabus curtibus in Swainigin<sup>5</sup> et in Pradis ad ipsam ecclesiam pertinentibus cum omnibus ipsarum attinenciis et iuribus quibuscumque ad nos et ad ecclesiam nostram Curiensem ex nunc inantea pertineant et devolvantur ac fructus etiam seu redditus predictae ecclesie in Pradis et predictarum curtium in usus nostros et successorum nostrorum decetero deducantur et convertantur plenarie a nobis nostrisque successoribus in perpetuum possidendi. Ecclesia ver[o]<sup>b)</sup> in Sigannis<sup>6</sup>, cuius ius patronatus ad nos pertinere dinosc[e]batur<sup>b)</sup>, quam cito ipsam per resignationem seu mortem comitis Ber. de sancto Monte<sup>7</sup> rectoris ipsius vacare contingerit, ad predictum monasterium sancti Lucii cum omni iure totisque redditibus pertineat et devolvatur, ita ut fructus seu redditus ecclesie ipsius in Sigannis ad mensam et in usus fratrum antedicti monasterii perpetuo deducantur, ipsorum inopiam seu indigentiam relevando, et ut ipsi fratres predictae ecclesie, quam cito ipsam vacare contingerit, tam in spiritualibus quam etiam in temporalibus debite provideant aliquem de ipsorum collegio vel personam secularem, dummodo sit ydonea, preficientes, omni tamen iure episcopali in iamdicta ecclesia nobis nostrisque successoribus salvo et reservato. Ut autem hec permutatio, que propter utilitatem ecclesie nostre facta est, a nullo successorum nostrorum in posterum violari possit vel revocari, presentem cedula[m] ipsis dedimus fratribus sigillo nostro ac sigillo capituli nostri roboratam et communitam. Testes vero, qui predictae permutationi interfuerunt, sunt hii Manegoldus et Wolfradus comites de Veringin<sup>8</sup>, C. decanus Curiensis<sup>9</sup>, H. de Matzingin<sup>10</sup>, Eber. de Niwenburch<sup>11</sup>, C. de Walestade<sup>12</sup>, Heinr. de Grecinnes<sup>13</sup> canonici Curienses et alii quamplures. Dat. Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXX<sup>o</sup>. secundo, proximo die dominico post assumptionem sancte Marie, indict. X.

a) *Initiale J, 4 cm lang.* – b) *Kleines Loch im Pg.*

1314. <sup>1</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>2</sup>Prämonstratenserklöster St. Luzi in Chur. – <sup>3</sup>Berthold I., 1281–1297 Propst. – <sup>4</sup>Kirche St. Peter zu Mistail, Gem. u. Kr. Alvaschein, gehörte damals zu Prada, ht. Name eines in der Nähe von Mistail gelegenen Hofes in der Gem. Tiefencastel, Kr. Alvaschein. – <sup>5</sup>Savognin, Kr. Surses. – <sup>6</sup>Sagogn, Kr. Ilanz. – <sup>7</sup>Berthold v. Heiligenberg, nur hier als Kirchherr von Sagogn bezeugt, 1278–1290 Domherr, 1291–1298 Bischof. – <sup>8</sup>Mangold v. Veringen (n. Sigmaringen), 1281–1302 Domherr; Wolfrad, 1281–1299 Domherr. – <sup>9</sup>Konrad v. Montfort, vgl. Nr. 1227, Anm. 13. – <sup>10</sup>Heinrich v. Matzingen (Bez. Frauenfeld TG), 1282–1288 Domherr. – <sup>11</sup>Eberhard Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), 1273 – † 1297 Domherr. – <sup>12</sup>Konrad v. Walenstadt (Bez. Sargans SG), 1282 – † 1303 Domherr. – <sup>13</sup>Heinrich v. Gretschins (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG), 1270–1307 Domherr.

1315. (1111b)

Chur, 16. August 1282

*Propst Berthold von St. Luzi tauscht mit dem Hochstift Chur die Kirche Sagogn gegen die Kirche von Prada und deren Höfe in Savognin und Prada.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 28,5/20 cm. – 2 Siegel an Bändern, leicht besch., 1. Abb. 18; 2. Abb. 19. – Rückvermerk (15. Jh.): Permutatio ecclesie in Sigenns et bonorum in Prada et Swainingen facta per episcopum Curiensem et monasterium sancti Lucii 1282. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Churer Hand wie Nr. 1297, 1298, 1310\*, 1312, 1314, 1316, 1326, 1327, 1343, 1374, 1377, 1389, 1390, 1392, 1457 u. 1489.*

*Abschr. (B), um 1460, ebd., Cartular A, f. 45.*

*Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1314.*

*Regest: UB südl. St.Gallen I, 738.*

In<sup>a)</sup> nomine domini amen. Ber. divina permissione prepositus sancti Lucii [ordinis]<sup>b)</sup> Premonstratensis omnibus Christi || fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem cum noticia subscriptorum. Quo[modocumque]<sup>b)</sup> habere memoriam et in nullo de||ficere potius est divinitatis quam humanitatis, unde conscribi facimus ea, que per nos aguntur, ne oblivioni tradantur. || Volumus igitur, quod ad noticiam deveniat singulorum, quod nos de communi consensu consilio et assensu totius conventus nostri monasterii deliberatione prehabita diligenti nemine discrepante die et loco, ut moris est, ad hec specialiter deputatis propter utilitatem monasterii nostri sancti Lucii inter venerabilem in Christo patrem et dominum C. dei gracia episcopum Curiensem et capitulum ipsius ecclesie Curiensis ex parte una et inter nos et conventum nostrum ex parte altera tale fecimus ad invicem concambium quarundam ecclesiarum et permutationem in hunc modum, videlicet ut ecclesia in Pradis, cuius ius [pa]tronatus<sup>b)</sup> ad nostrum pertinebat monasterium, cum duabus curtibus scilicet in Pradis et in Swainingin ad ipsam ecclesiam in Pradi[s perti]nentibus<sup>c)</sup> cum omnibus ipsarum attinentiis et iuribus quibuscumque ad ipsum episcopum et ecclesiam Curiensem ex nunc inantea pertineant [et devo]lvantur<sup>c)</sup> ac fructus seu redditus predicte ecclesie in Pradis cum redditibus curtium predictarum in usus ipsius episcopi et s[uccessorum su]orum<sup>d)</sup> deducantur et convertantur in perpetuum possidendo. Ecclesia vero in Sigannis, cuius ius patronatus ad predictum vener[abilem dominum episcopum]<sup>b)</sup> pertinebat, quam cito ipsam ex nunc inantea per resignationem seu mortem comitis Bertholdi de sancto Mont[e rectoris]<sup>c)</sup> ipsius vacare contigerit, ad nos et ad nostrum monasterium cum omni suo iure totisque redditibus pertineat et d[evolvetur, i]ta<sup>c)</sup> ut fructus seu redditus ipsius ecclesie in Sigannis ad mensam et in usus fratrum predicti monasterii perpetuo deducantur, [ipsorum i]nno[centiam]<sup>b)</sup> seu indigentiam relevando, et ut nos nostrique confratres predicte ecclesie in Sigannis, quam cito ipsam vacare conting[erit]<sup>c)</sup>, tam in spiritualibus quam etiam in temporalibus debite provideamus aliquem de collegio nostro vel personam secularem, dummodo sit ydon[ea]<sup>c)</sup>, eidem preficientes, omni tamen episcopali iure in ipsa ecclesia ipsi episcopo suisque successoribus salvo et reservato. Et ut hec permutatio propter utilitatem nostri monasterii facta a nullo successorum nostrorum possit violari in posterum vel revocari, presentem ipsi tradidimus cedula[m] sigillo nostro et conventus nostri sigillo roboratam. Testes vero, qui interfuerunt, sunt hii Maneg(ol)dus<sup>c)</sup> et Wolfradus



comites de Veringin, C. decanus Curiensis, Albero custos<sup>1</sup>, H. de Matingin<sup>f)</sup>, Eber. de Niwenburg, C. de Walastad[e]<sup>o)</sup>, H. de Gretzannes canonici Curienses. Datum et actum Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXII<sup>o</sup>. proximo die dominico post assum[pti]onem<sup>o)</sup> sancte Marie, indict. X.

- 5 a) *Initiale J teils besch.* – b) *Loch im Pg., erg. nach B.* – c) *Loch im Pg., erg. nach Nr. 1314.* – d) *Kleines Loch im Pg.* – e) *Aufgelöst nach Nr. 1314.* – f) *A, statt Matzingin.*

1316. (1112)

Chur, 16. August 1282

*Bischof Konrad von Chur verpflichtet sich dem Kloster St. Luzi gegenüber, Ortolf Rabiuse 200 Pfund und den Pfarrgenossen von Prada 50 Pfund zu bezahlen, und stellt dafür Bürgen.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 22/15,5 cm. – Siegel abh., Fragm., Abb. 12. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Saggens. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Churer Hand, wie Nr. 1297, 1298, 1310\*, 1312, 1314, 1315, 1326, 1327, 1343, 1374, 1377, 1389, 1390, 1392, 1457 u. 1489.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 12.*

- 15 *Regest: UB südl. St. Gallen I, 739.*

C. dei gratia episcopus Curiensis<sup>1</sup> omnibus hoc scriptum intuentibus salutem<sup>a)</sup> noticia suscriptorum. Ne || ea que aguntur cadant et recedant a memoria, que res fragilis est, cautum est ea scriptis auc||tentis roborare. Volumus igitur, quod ad noticiam deveniat singulorum, quod nos pro utilitate nostre || ecclesie Curiensis cum consilio et  
20 consensu totius capituli nostri obligamus nos insolidum dilectis in Christo .. preposito et conventui sancti Lucii<sup>2</sup> et promittimus per stipulationem sollempnem solvere pro ipsis et ipsorum monasterio Ortolfo dicto Rabiuse<sup>3</sup> militi CC. libras metzanorum et subditis ecclesie in Pradis<sup>4</sup> libras quinquaginta, in quibus predicti fratres ipsis creditoribus sunt et fuerant obligati, dantes antedictis fratribus sancti Lucii in  
25 obsides seu fideiussores C. decanum ecclesie Curiensis<sup>5</sup> et H. de Matzingin<sup>6</sup> nostrum concanonicum ad refundendum et resarciendum eisdem fratribus integraliter omne dampnum interesse et expensas, que aut quas ipsos per se vel per alios ex nunc inantea incurrere contingerit seu sustinere occasione debitorum predictorum. In cuius  
30 rei evidenciam et testimonium indubitatum presentes<sup>b)</sup> ipsis tradidimus cedula[m] nostri sigilli munimine roboratam. Testes autem qui interfuerunt sunt hii Maneg(ol)d(us)<sup>o)</sup> et Wolfradus comites de Veringin<sup>7</sup> ac supradicti fideiussores nostri, H. de Gretzines<sup>8</sup> et alii quamplures. Datum et actum Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. LXXXII<sup>o</sup>. proximo die dominico post assumptionem sancte Marie, indict. X.

- a) *Hier fehlt cum.* – b) *A.* – c) *Aufgelöst nach Nr. 1314.*

- 35 1315. <sup>1</sup> *Albero v. Montfort, vgl. Nr. 1206, Anm. 14.*

1316. <sup>1</sup> *Konrad III. v. Belmont, 1273–1282.* – <sup>2</sup> *Berthold I., 1281–1297 Propst des Prämonstratenserklusters St. Luzi in Chur.* – <sup>3</sup> *Ortolf Rabiuse, 1277–1285.* – <sup>4</sup> *Vgl. Nr. 1314, Anm. 4.* – <sup>5</sup> *Konrad v. Montfort, vgl. Nr. 1227, Anm. 13.* – <sup>6</sup> *Heinrich v. Matzingen (Bez. Frauenfeld TG), 1282–1288 Domherr.* – <sup>7</sup> *Man-gold v. Veringin (n. Sigmaringen), 1281–1302 Domherr; Wolfrad, 1281–1299 Domherr.* – <sup>8</sup> *Heinrich v. Gretschins (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG), 1270–1307 Domherr.*

40

1317. (1113)

Rhäziins, 19. August 1282

*Abt Rudolf von Disentis verkauft an Heinrich von Rhäziins seine Alp in Calfeisen und verleiht ihm einen Teil des Hofes Vättis.*

*Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk., 7. – Pg. 16,5/9,5 cm. – 3 Siegel, 1. stark besch., Abb. 15; 2. Fragm., wohl Abb. 5; 3. fehlt.*

5

*Druck: Wartmann, Rät. Urk., 7. – UB südl. St.Gallen I, 740.*

*Regest: Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 130), 56.*

R. dei gratia abbas Desertinensis<sup>1</sup> omnibus hanc paginam intuentibus salutem || et noticiam rei geste. Noverint universi et singuli, ad quorum manus || presens scriptum pervenerit, quod nos pro necessitate ac melioratione ecclesie || nostre convenimus 10 cum nobili viro domino H. de Rvzunnes<sup>2</sup> de quadam emptione cum consilio capituli nostri ac ministerialium nostrorum de alpe<sup>a)</sup> nostra in Calaes<sup>3</sup>, quam sibi vendidimus pro XVIII. marcis, et insuper antedicto domino de Ruzunnes prestavimus in fheudum cum omni iurisdictione, sicuti ecclesia nostra tenet, exinde<sup>b)</sup> parte ville de Vetens<sup>4</sup> cum omnibus pertinentiis predicte alpe in pratis silvis montibus et pascuis, 15 adiecto enim, si aliquis antedictum dominum in dicta alpe in aliquibus inquietare<sup>c)</sup> vel impetere vellet, quod nos pro sepedicto domino de Ruzvnes stare sive respondere debemus in omni forma iuris. In cuius rei evidentiam sigillo nostro et capituli nostri ac nobilis viri domini W. de Vaz<sup>5</sup> presentem paginam fecimus roborari. Acta sunt anno domini M<sup>o</sup>C<sup>o</sup>C<sup>o</sup>LXXXII. XIII. kal. septembris, indict. X. in castro de Rvzvnes. 20

a) alpe über der Zeile nachgetragen. – b) Hier fehlt wohl de. – c) eta über der Zeile nachgetragen.

1318. (1115)

Montefiascone, 4. September 1282

*Papst Martin IV. beauftragt den Abt von St. Johann, die Klage des Churer Domherrn Walter Marschall von Montfort gegen die Domherren Manegold und Wolfrad von Veringen zu untersuchen und ein Urteil zu fällen.*

*Auszug (B), 17. Jh., StiftsA Einsiedeln, A.SF(1)/15 (Reimann, Litterae monasterii Disertinensis), 9.*

*Druck: Chart. Sang. IV, 2092.*

*Regest: Potthast, Reg. Pont. Rom. II, 21925.*

Martinus 4. conquerente<sup>a)</sup> Waltero dicto Marescalco<sup>1</sup> canonico<sup>b)</sup> ecclesie Cu- 30 riensis, quod Manegoldus et Wolueradus dicti de Vêringen<sup>2</sup> canonici eiusdem ecclesie ipsum super prebenda sua ipsius ecclesie eiusque fructibus redditibus<sup>c)</sup> pos-

1317. <sup>1</sup>Rudolf v. Richenstein, 1281–1287 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – <sup>2</sup>Heinrich III. v. Rhäziins (Gem. u. Kr.), 1251–1288. – <sup>3</sup>Calfeisental, Gem. Pfäfers, Bez. Sargans SG. – <sup>4</sup>Vättis, Bez. Sargans SG. – <sup>5</sup>Walter V. v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1255 – †1284.

35

1318. <sup>1</sup>Walter Marschall v. Montfort, 1282–1283 Domherr v. Chur. – <sup>2</sup>Manegold v. Veringen (n. Sigmaringen BW), 1281–1301 Domherr v. Chur; Wolfrad, 1281–1299 Domherr.

sessionibus et rebus aliis molestent. Idcirco precipit abbati sancti Ioannis monasterii in Turthal<sup>3</sup>, ut causam cognoscat ac decidat, ut supra N<sup>o</sup>. 7<sup>d</sup>). Datum apud Montem Flasconem<sup>4</sup>, 2 non. 7bris, pontificatus sui anno secundo, Christi 1282.

a) *Korr. aus conquerentibus.* – b) *Korr. aus canonicus.* – c) *Es folgt durchgestrichen et.* – d) *Verweis auf die*  
5 *Textstelle et quod decreverit servari faciat per censuram in Nr. 1259, E<sup>1</sup>.*

1319. undatiert (14. März 1278 – 9. September 1282)  
*Bischof Konrad von Chur gewährt den Karmelitern einen Ablassbrief.*

*Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, Karmeliterorden U 21. – Pg. 35/14 cm. – Siegel an Hanfschnur fehlt. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Unus annus venialium et una karena.*

10 *Zum Datum: Die besiegelte Urk. wurde nicht datiert, sie kann nur zwischen der letzten Erwähnung Konrads als electus und dem ungefähren Todestag († auf der Reise zu der am 9. Sept. 1282 beginnenden Mainzer Provinzialsynode) eingereiht werden.*

Cunradus dei gratia Curiensis<sup>a)1</sup> ecclesie episcopus universis Christi fidelibus presentes literas inspecturis salutem et pacem in domino sempiternam. Gloriosus deus in sanctis suis || hoc totum reputat sibi fieri, quod electis suis in ecclesia militanti karitative inpensum fuerit et concessum. Cum igitur dilecti in Christo filii fratres ordinis beate Mare<sup>b)</sup> virginis || de monte Carmeli voluntariam paupertatem elegerint ob amorem ipsius Christi, qui maxime paupertatem et humilitatem ceterasque virtutes pro nostra salute dignatus est eligere in hoc || mundo, et idem fratres ob suam sanctam religionem merito sint gestandi per elemosinarum subvencionem in visceribus karitatis, nos omnibus Christi fidelibus, qui ad eorundem fratrum capitula generalia sive provincialia per singulos dies, quamdiu ipsa capitula duraverint, devote oraturi accesserint vel divino officio apud eosdem interfuerint necnon et hiis, qui per festa<sup>c)</sup> maiora scilicet pasche, pentecostes, nativitatis domini, gloriose virginis Marie, beati Johannis Baptiste et per octavas predictorum festorum, in sollempnitate omnium sanctorum, dedicationum ecclesiarum et altarium et in festivitatibus p[at]r[on]orum<sup>d)</sup>, in quorum honorem predicte ecclesie sive altaria fuerunt consecrate, ad ipsorum fratrum oratoria contriti advenerint, similiter qui ad eorum edificia consumanda vel ad dicta<sup>e)</sup> capitula peragenda manum porrexerint adiutricem, unam carrinam et unum annu<sup>f)</sup> de misericordia dei confisi et<sup>f)</sup> ea qua fungimur auctoritate in domino misericorditer relaxamus, ita tamen ut episcoporum supradicta indulgentia confirmanda habeatur consensus, in quorum dyocesis ipsa fuerit memoratis fidelibus largienda. Datum<sup>g)</sup>.

a) *Erstes i korr. aus r.* – b) *A.* – c) *t korr. aus s.* – d) *Kleines Loch im Pg.* – e) *d im Falz verwischt, viell.*  
35 *auch p mit Kürzungszeichen für pre (predicta).* – f) *Davor nicht getilgtes e.* – g) *Schluss der Urkunde.*

1318. <sup>3</sup>Johann v. Dübelstein, 1280–1289 Abt des Benediktinerklosters (Alt) St. Johann, Bez. Obertoggenburg SG. – <sup>4</sup>Montefiascone, ital. Prov. Viterbo.

1319. <sup>1</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282.

1320. Chiavenna, 14. September 1282  
*Das Kapitel von S. Lorenzo in Chiavenna*<sup>1</sup> *verleiht an Bovetus Bardarius von Chiavenna einen Weinberg in Chiavenna. Unter den Zeugen: . . . Brochardus de Curia filius condam domini Anrici de Monte*<sup>a)</sup> *Fortis episcopi de Curia*<sup>2</sup>.

*Or. (A), A capitolare Laurenziano Chiavenna.*

*Regest: Baserga, Regesto Chiavenna, 256.*

5

a) 1,5 cm freigelassen.

1321. (1115a) Feldkirch, 19. September 1282  
*Heinrich von Aspermont vermacht seinem Bruder Eglolf die Burg Maienfeld.*

*Abschr. (B), 17. Jh., Vorarlberger LandesA Bregenz, Hs. u. Cod. St. Johann I, S. 136.*

*Druck: A. Mooser, BMbl. 1935, S. 207, Anm. 73.*

*Regest: Liechtenstein. UB I/3 (JHVFL 59 [1959], Anhang, S. 30), 11.*

10

Universis et singulis præsentium inspectoribus præsentibus et futuris, ad quos præsentibus pervenerint, H. miles dictus de Aspermunt<sup>1</sup> notitiam subscriptorum. Ut a futuris dispendiis partibus quibuslibet caveatur, quæ geruntur solent litteris annotari. 15  
 Ea propter ego tenore præsentium omnes, quos nosse fuerit oportuna, scire volo, videlicet attestando, quod castrum meum Maginvelt<sup>2</sup> cum omnibus suis pertinentiis, quocumque titulo seu nomine censeantur, sanus mente et corpore constitutus domino Ego Iolfo<sup>3</sup> fratri meo, si prius ipso debitum humanitatis exsolvero, legavi et ordinavi iure hæreditario salva mihi caucione pro centum marcis argenti legalis, quas mandavi 20  
 pro remedio animæ meæ ad spatium quinque annorum succedentium, quolibet anno accidente viginti marcas dispensant in pias elemosynas pauperum ad arbitrium .. prioris fratrum Prædicatorum Curie<sup>4</sup> et .. commendatoris domus in Veltkilch hospitalis s. Joannis Jerosolymit(ani)<sup>5</sup>, qui pro tempore fuerint, utrobique et<sup>a)</sup> si sine legitimis heredibus de parte mea progenitis decedamus. Adiectoque etiam pacto 25  
 interposito, quod de prædictis bonis meis centum septuaginta marcæ argenti dominæ Elizabethæ uxori meæ dictæ de Rosenberch<sup>6</sup>, quæ nomine ipsius dotis ad me devenerunt, refundantur, si me supervixerit et superstes fuerit, vel ipsorum iustis<sup>b)</sup> hæredibus quibuscumque. Testes, qui cum hoc fieret<sup>c)</sup> astiterunt<sup>d)</sup>, sunt isti dominus Eberhardus de Aspermunt<sup>7</sup>, dominus Burcardus de Richenstain<sup>8</sup>, dominus 30  
 Schwiggerus dictus Monachus, dominus Wernherus de Burs<sup>9</sup>, frater Albertus de Spilberch<sup>10</sup>, frater Ortliebus, frater Johannes dictus Herzuogel, C. de Curia, Ber. Barba, Vl. filius ipsius, Ortolfus carnifex, H. dictus Luvo, H. dictus Bogo et alii plures fidedigni. Unde ut hæc in suo robore maneant plenius inconvulsa,

1320. <sup>1</sup> Ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup> Heinrich III. v. Montfort, 1251–1272 Bischof v. Chur.

35

1321. <sup>1</sup> Heinrich II. v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1259–1285. – <sup>2</sup> Maienfeld, Gem. u. Kr. – <sup>3</sup> Eglolf v. (Alt) Aspermont, 1275–1303. – <sup>4</sup> Predigerkloster St. Nicolai in Chur. – <sup>5</sup> Johanniterhaus Feldkirch, Vorarlberg. – <sup>6</sup> Elisabeth v. Rosenberg (Gem. Herisau AR). – <sup>7</sup> Wohl Eberhard II. v. (Alt) Aspermont, 1255–1288. – <sup>8</sup> Burkhard v. Richenstein (Gem. Triesen, Ftm. Liechtenstein). – <sup>9</sup> Bürs, Vorarlberg. – <sup>10</sup> Albert v. Spilberg (Gem. Ragaz, Bez. Sargans SG).

40

præsentem literam apensione sigilli fratris Her. commendatoris in Veltkilch<sup>11</sup> nec non fratris mei Ego lolfi et mei disposui communiri. Datum apud<sup>e)</sup> Veltkilch anno domini M.CC.LXXXII. proximo die sabbathi ante vigiliam Matthæi apostoli, in dictione X<sup>a</sup>.

- 5 a) *Es folgt durchgestrichen sine.* – b) *iustis über der Zeile nachgetragen.* – c) *et über andere Buchstaben korr.* – d) *as über andere Buchstaben korr.* – e) *Es folgt durchgestrichen Veltklich.*

1322. (1116)

Amlikon<sup>1</sup>/St.Gallen, 23. September 1282

Abt Wilhelm<sup>2</sup> und der Konvent von St.Gallen übertragen dem Zisterzienserinnenkloster Feldbach<sup>3</sup> Besitzungen und Rechte. Unter den Zeugen: . . . Hainr. de Monteforti canonico Curiensi<sup>4</sup> . . .

10

*Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, 8 Nr. 622.*

*Druck: Chart. Sang. IV, 2095.*

1323.

13. November 1282

Coradus de Porta quittiert der Gemeinde Chiavenna für 160 Pfund.

15

*Eintrag, gleichzeitig, A capitolare Laurenziano Chiavenna, Rückseite v. Nr. 838.*

*Es bleibt offen, ob diese Quittung beurkundet wurde, aber das bedeutende Darlehen spricht dafür.*

C. M.CCLXXXII. die veneris XIII. intrante novembr. Testes dominus Co[nradu]s<sup>a)</sup> de Aliasca et Robertus de Ladrano<sup>1</sup> et Manuxa de Vissuprano<sup>2</sup>. Et pro notariis Jordanus de Aliasca et Johannes Bertol[. . .]<sup>a)</sup> et Jacomolus Merzadrus. Dominus Conradus de Porta<sup>3</sup> fecit finem de instrumento<sup>b)</sup> [. . .]<sup>a)</sup> in mani[bus]<sup>a)</sup> fratris Guill(ielm)i de sancto Lazaro<sup>4</sup> can[evarii]<sup>a)</sup> comunis Cla(ven)e<sup>5</sup> anno mense die ut supra<sup>c)</sup> et pro [. . .]<sup>a)</sup> se recepisse libras CLX. novorum pro completa solucione [. . .]sol[. . .]<sup>a)</sup>.

20

a) *Verblasst oder verwischt 0,5–3,3 cm.* – b) *Unsichere Lesart.* – c) *anno . . . supra unsichere Lesart.*

25 1324. (1117)

Pfäfers, 19. November 1282

Abt Konrad von Pfäfers verleiht Albert Am Wasser Güter in Ragaz, die dieser teilweise von Heinrich von Ems gekauft hat.

*Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 35/10 cm. – Siegel abh., oval 5,2/3,2 cm, stark besch., (+S.)CHONRA(DI.ABBIS.MO)N.FABARI(EN.) (Abb. in 124. Njbl. St.Gallen [1984], S. 77, Nr. 4). –*

30 1321. <sup>11</sup>Hermann I., 1271–1280 Komtur des Johanniterhauses Feldkirch.

1322. <sup>1</sup>Bez. Weinfeldten TG. – <sup>2</sup>Wilhelm v. Montfort, 1281–1301. – <sup>3</sup>Gem. u. Bez. Steckborn TG. – <sup>4</sup>Heinrich III. v. Montfort, Domherr, später Dompropst, Bruder Abt Wilhelms.

1323. <sup>1</sup>Viell. das Quartier mit der ht. Via Ladrano in der Stadt Chiavenna. – <sup>2</sup>Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – <sup>3</sup>Konrad de Porta v. Castelmur, 1282 – † vor 23. März 1288. – <sup>4</sup>S.Lazaro, Hospiz in Como, ital.

35 Stadt u. Prov. – <sup>5</sup>Chiavenna, ital. Prov. Sondrio.

*Rückvermerk (15. Jh.): Pro ariete et IIII<sup>or</sup> den. mercedis census anualis. – Geschrieben von Pfäferser Hand.*

*Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste XI lauten.*

*Druck: UB südl. St.Gallen I, 744.*

*Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 106.*

5

In nomine domini amen. Noverint quos nosse fuerit oportunum, quod nos Chonr. dei gratia abbas Fabariensis<sup>1</sup> concessimus Alberto iuxta Aquam et infantibus || suis utriusque sexus omnes possessiones tam in agris quam in pratis, quas emit ab Henrico de Amides<sup>2</sup> et quas idem Henr. emerat ab Hermanno marschalcho || pro duabus marcis, pratum videlicet situm apud Renum ultra aquam Rvbutâira<sup>3</sup> et in<sup>a)</sup> 10 Hiszila<sup>4</sup> mediam sectarêinschzam et<sup>b)</sup> unum agell||lum in summa Hisila et possessiones, quas memoratus Henr. emerat a<sup>c)</sup> Waltero filio domine Gepe, unum iugerum agri situm apud Renum et medium iugerum situm in pe<sup>d)</sup> de Rovon<sup>5</sup> et duas sect(areinschzas) sitas in Hisila. Concessimus etiam dicto Alberto et suis infantibus 15 duas sectareinschzas<sup>e)</sup> sitas etiam in media Hisila, que fuerunt villici Hermannî, et unum agellum situm inter aquas Rvbutairs<sup>f)</sup> et attingit usque ad<sup>g)</sup> pratum Wallarii, qui fuit filiorum Alberti naute, tali videlicet conditione, quod predictus Albertus et sui heredes nobis et nostro monasterio annuatim in festo Michahelis unum arietem ad IIII<sup>or</sup> denarios mercedis appreciatum ex omnibus prescriptis possessionibus debet expedire. Quod si prefatus Albertus absque infantibus decederit, tunc 20 Willhelmus suus propinquus predictas possessiones hereditabit predictum arietem annuatim expediendo, cum ipsum Willhelmum suis infantibus constituit fore tutorem. Et in huius rei testimonium presentem litteram nostro sigillo decrevimus roborari. Acta sunt hec Fabarie<sup>6</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC.LXXXII. XIII kal. decemb., indict. X. presentibus W. dyacono de Amides<sup>7</sup>, Hen. de Puigis<sup>8</sup>, Jo. Wallario, Ja- 25 cobo de Wallaclauiha, Ja. filio Christofori, Antonio de Mâils<sup>9</sup>, R<sup>v</sup>. de Grovnivelt<sup>10</sup>, Hen. Cramario, Al. Fulm<sup>v</sup>t, Eberh. Spizade et aliis fidedignis.

<sup>a)</sup> Es folgt durchgestrichen media. – <sup>b)</sup> Es folgt durchgestrichen in me. – <sup>c)</sup> a aus i korr. – <sup>d)</sup> A. – <sup>e)</sup> z über der Zeile nachgetragen. – <sup>f)</sup> An u korr. – <sup>g)</sup> ad über der Zeile nachgetragen.

1325.

(vor 21. November)1282 30

*Bischof Heinrich von Trient überträgt dem Churer Dompropst Friedrich von Montfort die Pfarrei Mais.*

*Eintrag, 1808, PfarrA Untermais Meran, C. Schnitzer, Annales Maisenses (Auszug aus C. Primissers Annales Stamsenses), S. 9.*

*Zum Datum: Terminus ante quem ist die Ersterwähnung Friedrichs I. v. Montfort als Electus von 35 Chur.*

1324. <sup>1</sup>Konrad v. Ruchenberg, 1282–1324 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers. – <sup>2</sup>Domat/Ems, Kr. Rhäzüns (oder Hohenems, Vorarlberg). – <sup>3</sup>Viell. Fluppibach, Gem. Ragaz, Bez Sargans SG. – <sup>4</sup>Viell. Uf der Insle, Gem. Ragaz. – <sup>5</sup>Unterrain, ebd. – <sup>6</sup>Pfäfers, Bez. Sargans SG. – <sup>7</sup>Domat/Ems. – <sup>8</sup>Heinrich v. Pagig (Kr. Schanfigg), 1269–1282. – <sup>9</sup>Mels, Bez. Sargans SG. – <sup>10</sup>Grünenfeld, Gem. Vilters, Bez. Sargans 40 SG.

*Es bleibt offen, ob dieser Eintrag sich auf eine Urk. stützt, aber die Übertragung der Pfründe gegen den Widerstand von Stams spricht eher dafür.*

*Regest: Th. v. Liebenau, AnzSG 1863, S. 59, Nr. 3 (angeblich nach J. Ladurners handschriftlichen Sammlungen in Mais).*

- 5 A. MCCLXXXII. Henricus Tridenti<sup>1</sup> episcopus parochiam Majensem<sup>2</sup> Fride-  
rico Montfortio canonico et præposito Curiensi<sup>3</sup> Stamsensibus<sup>4</sup> invitis contu-  
lerat.

1326. (1118)

Chur, 21. November 1282

- 10 *Das Domkapitel Chur bestimmt, dass kein neuaufzunehmender Kanoniker an den Ka-  
pitelsgeschäften teilnehmen könne, solange er nicht eine Cappa im Werte einer Mark  
oder diesen Betrag in Geld entrichtet habe.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 20,5/17 cm. – 3 Siegel abh., 1. fehlt; 2. besch., Abb. 2; 3. Fragm., Abb. 20. –  
Rückvermerk (wohl gleichzeitig, später überschrieben) : De cappis; (um 1460): De cappis canoni-  
corum. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Churer Hand, wie Nr. 1297, 1298, 1310\*, 1312,*

- 15 *1314, 1315, 1316, 1327, 1343, 1374, 1377, 1389, 1390, 1392, 1457 u. 1489.*

*Abschr. (B), um 1460, ebd., Cartular A, f. 46<sup>v</sup> (irrt. zu 1272).*

*Zum Datum: Friedrich v. Montfort ist als Dompropst Aussteller, doch wird die Urk. mit seinem Elek-  
tensiegel beglaubigt, was, wenn auch nicht zwingend, auf die Ausfertigung vor und die Besiegelung  
nach der Bischofswahl schliessen lässt.*

- 20 *Druck: Mohr, Cod. dipl. I, 264 (nach B).*

- Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris, ad quorum manus presens scrip-  
tum pervenerit, || quod nos Fr. prepositus<sup>1</sup>, C. decanus<sup>2</sup> totumque Curiensis eccle-  
sie capitulum tale inter nos de || communi consensu pactum ordinavimus et statutum,  
ut nullus in concanonicum nostrum in poste||rum in ecclesia Curiensi recipiendus  
25 ad aliquem tractatum capituli nostri videlicet super electione episcopi prepositi<sup>a)</sup> de-  
cani canonici vel alterius negotii cuiuscumque admittatur, sed per custodem eiusdem  
ecclesie nostre tunc temporis ab ipso tractatu penitus expellatur et excludatur, donec  
idem cappam unam valentem unam marcham argenti capitulo nostro persolvat seu  
marcham unam nomine et loco ipsius cappe sue persolverit et assignarit, qui si ipsa  
30 cappa non soluta invito custode vellet ipsi tractatui interesse, idem tractatus penitus  
differatur. Et si forte idem futurus concanonicus noster per ipsum statutum nostrum  
ad solutionem predictæ cappe sue compelli non posset, statuimus nichilominus et or-  
dinamus, ut ille, qui tunc pro tempore custos ecclesie fuerit Curiensis, potestatem li-  
beram habeat et auctoritatem interdicendi et precludendi eidem futuro concanonico  
35 nostro administrationem prebende sue seu distributionem aput eum, qui tunc pro  
tempore fuerit minister noster seu concanonicorum nostrorum et dispensator, ita ut  
eidem ministro nostro non liceat coram iudice ecclesiastico petere libellum vel allega-

1325. <sup>1</sup>Heinrich II., 1273–1289 Bischof v. Trient. – <sup>2</sup>Ober- u. Untermais, Stadt Meran, ital. Prov. Bozen. –  
<sup>3</sup>Friedrich II. v. Montfort, 1273–1282 Dompropst, 1282–1290 Bischof. – <sup>4</sup>Zisterzienserkloster Stams,  
40 österr. Bez. Imst.

1326. <sup>1</sup>Friedrich II. v. Montfort, 1273–1282 Dompropst, 1282–1290 Bischof. – <sup>2</sup>Konrad v. Montfort, vgl.  
Nr. 1227, Anm. 13.

tiones aliquas preponere, sed ut contra ipsum ad instanciam predicti custodis quantum de iure fuerit procedendum, quousque tam predictus futurus concanonicus noster per subtractionem administracionis prebende sue quam et predictus minister noster ad condignam solutionem cappe predicte per censuram ecclesiasticam compellatur. In cuius constitutionis evidentiam et testimonium indubitatum presens instrumentum sigillo venerabilis in Christo F. dei gratia electi Curiensis, C. decani et capituli nostri fecimus roborari. Dat. Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXX<sup>o</sup>.II. proximo die sabbati post Florini, indictione XI<sup>a</sup>.

<sup>a)</sup> prepositi über der Zeile nachgetragen.

1327. (1119)

Chur, 3. Dezember 1282 10

Frideruna von Vazerol verkauft mit Einwilligung ihrer Kinder und Walters von Vaz dem Kloster Churwalden die Wiese Clairammis.

*Or. (A), BAC. – Pg. 15,5/10 cm. – Siegel besch., Abb. 5. – Rückvermerk (1464, später überschrieben): Emptio unius prati dicti Clairammis per conventum a Frideruna de Vaz anno MCCLXXXII. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Churer Hand, wie Nr. 1297, 1298, 1310\*, 1312, 1314, 1315, 1316, 1326, 1343, 1374, 1377, 1389, 1390, 1392, 1457 u. 1489.* 15

*Abschr. (B), 1464, ebd., Cartular Churwalden, f. 21.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 14.*

*Regest: F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 49, Nr. 19.*

Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris, ad quorum manus presens || scriptum pervenerit, quod ego Fridervna de Vazirol<sup>1</sup> pratum unum, || quod vulgari- 20  
ter dicitur Clairammis<sup>2</sup>, quod iure proprietatis ad me || pertineat<sup>a)</sup>, cum consensu et assensu nobilis et potentis domini<sup>b)</sup> Waltheri de Vatz<sup>3</sup> necnon cum consensu et assensu infantium meorum scilicet Winfridi, Heinr., Willehelmi et Mathildis vendidi tradidi et donavi monasterio sancte Marie in Cvrwalde<sup>4</sup> pro XVI libris 25  
metzanorum cum dimidia inperpetuum possidendum cum omni iure, quod in ipso prato mihi competere videbatur. Testes vero, qui predicte venditioni interfuerunt, sunt hii Petrus Pulex et duo filii sui, Jacobus de Saletz<sup>5</sup>, Adilhardus, Ambrosius, Sifridus, V̇licus<sup>a)</sup> Faber et Landolfus. In cuius rei testimonium presens instrumentum ipsi monasterio tradidi sigillo predicti nobilis viri Waltheri de Vatz roboratum. Dat. Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXII<sup>o</sup>. in festo Lucii, indictione XI<sup>a</sup>. 30

<sup>a)</sup> A. – <sup>b)</sup> d korr. aus v.

1328. (1145)

(1281 oder 1282)

Bischof Friedrich von Freising gewährt den Besuchern des Klosters Müstair Abläss.

*Eintrag (E), um 1460, Kloster A Müstair, Historia de miraculosa hostia des Kaplans Johannes Rabustan, f. 9<sup>v</sup>.* 35

1327. <sup>1</sup> Vazerol, Gem. Brienz, Kr. Belfort. – <sup>2</sup> Name abg., zwischen Parpan, Kr. Churwalden, u. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein. – <sup>3</sup> Walter V. v. Vaz, 1255 – † 1284. – <sup>4</sup> Prämonstratenserklöster Churwalden, Gem. u. Kr. – <sup>5</sup> Salez, Gem. Churwalden.



*Zum Datum: Die Jahresangabe 1285 passt nicht zur Regierungszeit Bischof Friedrichs v. Freising, vgl. Anm. 1. Wahrscheinlich hat der Kopist V statt I oder II gelesen.*

*Druck: Thaler, Notizen Münster, S. 602. – Schönbach, Erzählungsliteratur, S. 26 (beide zu 1285).*

Item similiter venerabilis pater et dominus dominus Fridericus episcopus Frisingensis<sup>1</sup> ecclesie sub annis domini millesimo CC<sup>o</sup>LXXXV<sup>o</sup> ob honorem prenominati sacramenti omnibus hoc monasterium confessis et contritis pie in festo sanctissimi corporis Christi dedicacionis<sup>a)</sup> et earum octavas visitantibus contulit in remissionem peccatorum eorum XL<sup>a</sup> dies criminalium et C venialium de iniuncta eis penitencia.

10 <sup>a)</sup> E.

1329. (1120)

18. Januar 1283

*Hemma, Witwe des Altmann Kammerer, und dessen Brüder schenken dem Kloster St. Luzi im Namen von Altmanns Sohn Johann, der in dieses aufgenommen worden ist, Güter in Chur, und Hemma, die Grossmutter Johann Kammerers, schenkt dem Kloster St. Luzi vier Wiesen in Chur.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 21/11 cm. – 2 Siegel, 1. fehlt; 2. stark besch., Abb. 11. – Geschrieben von Churer Hand.*

*Abschr. (B), 15. Jh., ebd., Cartular B, f. 262.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 16 (irrt. zum 17. Jan.).*

20 *Regest: UB südl. St. Gallen I, 745.*

Anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXIII. XIII. die exeunte ianuario, indictione XI<sup>a</sup>. Hemma relicta quondam Altmanni Camberarii<sup>a)</sup> || cum manu<sup>b)</sup> Alberti Canis advocati sui et Johannes et Rodulfus fratres eiusdem Altmanni donaverunt et tradiderunt iure proprio et || in perpetuum reverendo domino Bertoldo divina permissione preposito sancti Lucii<sup>1</sup> et conventui bona infrascripta nomine || Johannis filii predicti Altmanni, qui in eadem ecclesia pro fratre receptus est, renunciando omni iuri, quod in ipsis bonis habuerunt vel habere viderentur, promittentes de predictis bonis contra quamcumque personam auctores esse in iudicio et extra iudicium sub ypotheca rerum suarum, prout exigit ordo iuris, primo domum quondam Vvezelonis veteris, quam emit ipse Altmannus a Riurio provida<sup>2</sup>, cum duobus cellariis, item solamen situm ultra pontem ante domum domini Egnonis Shillingi cum caminata ibidem sita, item solamen cum edificio sito ex latere domus C. de Rizunnes<sup>3</sup>, item agros dictos de Spessa<sup>4</sup> condam C. Bisenis, item Agrum longum<sup>4</sup>, quem emit Altmannus a R. de Mails<sup>c)</sup><sup>5</sup> et solore<sup>d)</sup> eius Elsbeta. C. Item donavit et tradidit iure proprio et in perpetuum Hemma ava predicti Johannis predicto preposito et conventui quatuor secturas prati sitas in Tauliv<sup>6</sup> cum manu Arnoldi Canis advocati sui. Testes Landulfus sartor, Hermannus Sturnus, H. Sgratapalla, V̇lri-

1328. <sup>1</sup>Friedrich v. Montalban, 1280–1282 Bischof v. Freising, Oberbayern.

1329. <sup>1</sup>Berthold I., 1281–1297 Propst des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur. – <sup>2</sup>Vgl. Nr. 1311, Anm. 15. – <sup>3</sup>Rhätziins, Gem. u. Kr. – <sup>4</sup>Name abg., Stadt Chur. – <sup>5</sup>Mels, Bez. Sargans SG. – <sup>6</sup>Daleu, Stadt Chur.

cus Angoldus et Sikerus Vrsus. In cuius rei noticiam presens scriptum sigillis domini C. decani<sup>7</sup> et cantoris Curiensis<sup>8</sup> extitit roboratum.

a) Cammerarii B. – b) manu über der Zeile nachgetragen. – c) i über dem a. – d) A.

1330.

Zuoz, 20. Januar 1283

Die Geschwister Michael und Mengarda von Zernez verpfänden der Pfarrei Zuoz Suot 5  
Funtauna Merla für zwei Darlehen zwei Wiesen in Zernez.

Or. (A), StaatsA GR Chur, A I/18m, Nr. 6. – Pg. 37/16,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Cartaticum solverunt creditores sol. VIII. – Geschrieben vom Notar Noe.

Druck: Ch. Simonett, BMBl. 1965, S. 301.

Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris, quod Michahel et soror sua domina Mengarda infantes condam domini Henrici de Zarne<sup>1</sup> cum voluntate et contiencia<sup>a)</sup> Friderici viri et advocati eius || et filii eius Ottoni ibi presentis promiserunt et convenerunt omnia eorum bona pignori obligando presencia et futura et obligaverunt speciale pignus Andree qui dicitur Planta<sup>2</sup> et Jacobo Cauallo et Laurentio || Curtesye, qui receperunt annomine et utilitate comunitati<sup>a)</sup> plebis de Zuz<sup>3</sup> subtus Fontanam Merlam<sup>4</sup>, videlicet duas pecias predii prativas in territorio de Zarne<sup>z</sup>, quarum una || in loco, ubi dicitur in Cunzera<sup>5</sup> in Brigel<sup>6</sup>, a mane Egeno Moro<sup>7</sup>, a meridie territorium domini de Guildenberch<sup>8</sup>, a sero dos sancti Mauricii<sup>9</sup>, a nullora similiter, alia pecia, ubi dicitur Allareto<sup>10</sup> de Pestel<sup>11</sup> in Bregel, a mane territorium domini de Guildenberch, a meridie similiter, a sero Andreas dictus Aschal, a nullora domina Angnesa de Caminada, ita quod ipsi debitores dabunt istis creditoribus et comunitati aut eorum certo nuncio in eorum virtute in villa de Zuz consignatis per pacem aut per guærram hinc ad sanctum Martinum proximum venientem in denariis numeratis et non in aliam substanciam, unde dampnum senciant, libras XVIII. novorum ad monetam, que currit in tempore solutionis in loco de Zuz, et in alia parte libras XXXV. ad monetam de Zarne<sup>z</sup>, sicut continetur in carta una atestata, unde extiterunt quamplures fideiussores. Quos denarios eis dare debent ex mutuo omni occasione postposita, ut contenti et confessi fuerunt ibi se recepisse tantos denarios a dicta comunitate cum omni eorum dampno et dispendio et dono, quod fieret et curret post terminum pro istis denariis exigendis et petendis et ab aliis mutuatis aut mutuandis, et pro dono sive guiderdono ipsorum denariorum dicti creditores et comunitas debeant laborare et habere gaudere et possidere et usuare amodo inantea predictum pignus, donec denarii steternt<sup>b)</sup> ad solvendum, ita ut quilibet istorum debitorum teneatur in totum, renunciando nove constituciois<sup>a)</sup> et epistole, et quod isti creditores et comunitas aut eorum nuncius possint et 35

1329. <sup>7</sup>Konrad v. Montfort, vgl. Nr. 1227, Anm. 13. – <sup>8</sup>Heinrich, Leutpriester v. St. Martin in Chur, 1275–1293 Cantor.

1330. <sup>1</sup>Zerne<sup>z</sup>, Kr. Sur Tasna. – <sup>2</sup>Andreas Planta, 1275–1313. – <sup>3</sup>Zuoz, Kr. Oberengadin. – <sup>4</sup>Funtauna Merla, Gem. La Punt-Chamues-ch / Gem. Bever, Kr. Oberengadin. – <sup>5</sup>Gundscheras, Gem. Zerne<sup>z</sup>. – <sup>6</sup>Brail, ebd. – <sup>7</sup>Egen Mor, 1280/1281–1299. – <sup>8</sup>Viell. Heinrich II. v. Wildenberg (Gem. Falera, Kr. Ilanz), 1283–1302. – <sup>9</sup>St. Mauritius, Kirche in Zerne<sup>z</sup>. – <sup>10</sup>Laret, Gem. Zerne<sup>z</sup>. – <sup>11</sup>Paistels, ebd.

valeant convenire istos debitores, ubique quem prius eorum ipsi voluerint, cum effectu insolidum sive in totum et eorum res et bona in omni loco pro eorum voluntate pignorare et depredari pro duplo precio suprascripto et duplo dampno sine eorum contradictione et sine decreto aliquis<sup>c)</sup> rectoris usque ad plenam solutionem termino lapsos. Sic inter eos convenit. Actum fuit istud in platea de Zuz ante ecclesiam<sup>a)</sup> sancti Lucii<sup>12</sup> anno domini M.CCLXXXIII. die mercurii XII<sup>o</sup> exeunte mense ianuario, indictione XI<sup>a</sup>. Interfuerunt ibi testes rogati Andreas Planta, Zuzius Zocula, Laurentius Curtesy, Petrus Curtesya, Jacobus Cauallus, Andreas Viuencii, et ubi ista domina Mengarda stetit contenta et confessa, sicut supra legitur, interfuerunt dominus Guzuguinus<sup>d)</sup> de Brunenvelt<sup>13</sup> de valle Trusiana<sup>14</sup> et dominus Jacobus prespiter et alii quamplures.

Et ego Noe prespiter et notarius per manum domini episcopi Curiensis et comunitatis plebis de Zuz istarum rogatus interfui et tradidi et scripsi.

a) A. – b) A, statt steterint. – c) oder aliquius, statt alicuius. – d) Nach erstem u getilgtes angefangenes r.

15 1331. (1121) Laas, 10. Februar 1283  
 Graf Rudolf von Montfort als Vormund seiner Neffen und Ulrich von Matsch verzichten zugunsten Graf Meinhards von Tirol auf die Feste Eysr und andere Rechte des verstorbenen Grafen Konrad von Moosburg.

20 Or. (A), Haus-, Hof- und StaatsA Wien, AUR. – Pg. 24/12,5 cm. – 4 Siegel, 1. Abb. 21; 2. Ø 6 cm, +S.RVDOLFI.COMITIS.MONTIS.FORTIS. (Abb. in B. Bilgeri, *Geschichte Vorarlbergs I* [1971], nach S. 192); 3. besch., Abb. 5; 4. Ø 5 cm, +S.WOLRICI.ADVOCATI.DE.AMACIA. – Rückvermerk (14. Jh.): Vmb diu vest ze Aurs; (davor, Mitte 15. Jh.): Verzichtung; (danach, von gleicher Hand, Mitte 15. Jh., fortgesetzt): von alten grauen von Starckemberg. Tirol.

25 Druck: J. v. Hormayr, *Kritisch-dipl. Beyträge zur Gesch. Tirols im Mittelalter II* (1803), S. 151, Nr. 72. – Mohr, *Cod. dipl. II*, 17.

Regest: Thommen, *Urk. aus österr. A I*, 100. – UB südl. St. Gallen I, 746.

Solent gesta hominum diurnitate temporum variari, nisi scripture testimonio roborentur. Notum sit itaque universis tam presentibus quam futuris, || quod spectabilis vir dominus Rūdolfus comes de Monte Forti<sup>1</sup> tamquam tutor puerorum sororis sue de Amazia<sup>2</sup> pro ipsis nepotibus suis absentibus et || Vlricus nobilis advocatus de Amazia<sup>3</sup> presens renunciaverunt et cesserunt simpliciter omni iuri et actioni, quod vel que in castro in Eurs<sup>4</sup> et omnibus hominibus || atque bonis bone memorie domini Cū[nradi com]itis<sup>a)</sup> de Mosiburch<sup>5</sup> sitis in montanis<sup>6</sup> cultis et incultis quesitis et non quesitis ex heriditate vel alio quocumque modo eisdem advocatis de [Amazia . . .]<sup>b)</sup> videbatur, promitentes spectabili viro domino Menhardo comiti de Tirol<sup>7</sup> stipulatione interposita pro ipsis advocatis et eorum heredibus [. . .om]ni<sup>c)</sup> inpetitio-

1330. <sup>12</sup>St. Luzius, Kirche in Zuoz. – <sup>13</sup>Göswin v. Brunnenfeld (*Gem. Bludenz, Vorarlberg*). – <sup>14</sup>Walgau, Vorarlberg.

40 1331. <sup>1</sup>Rudolf II. v. Montfort-Feldkirch, 1252 – † 1302. – <sup>2</sup>Adelheid v. Montfort (1283–1302), Gemahlin Egnos III. v. Matsch, 1242 – † 1277. – <sup>3</sup>Ulrich II. v. Matsch, 1283 – † 1309. – <sup>4</sup>Eysr, *Gem. Laas, Vinschgau, ital. Prov. Bozen*. – <sup>5</sup>Konrad v. Moosburg (Oberbayern). – <sup>6</sup>In erster Linie die Grafschaft Tirol, vgl. Nr. 1305, S. 89, Z. 3. – <sup>7</sup>Meinhard II., 1258 – † 1295 Graf v. Tirol.

ne et actione advocatorum et heredum suorum super predictis hominibus et bonis perpetualiter esse debeant liberi, et q[uod . . . castrum]<sup>d)</sup> Eurs, quod idem comes Menhardus destruere debet, per ipsos advocatos et heredes ipsorum non debeat aliquo tempore reparari contra p[er] . . . vol]untatem<sup>e)</sup>, immo reedificationem eius, si aliquis ipsum reedificare presumeret, debeant unâ cum ipso comite Menhardo Tirolensi 5 prohibere totis viribus [. . . In]<sup>f)</sup> quorum omnium testimonium atque robur presens instrumentum est sygillis dominorum Fridrici venerabilis ecclesie Curiensis<sup>8</sup> electi, dicti Rûd. comitis de Monte Forti, Walt. nobilis de Vacz<sup>9</sup> et V̇lrici advocati predicti de Amazia roboratum. Testes sunt domini Albero custos<sup>10</sup>, Hainricus de Mazigen<sup>11</sup>, Nanno de Marmorara<sup>12</sup> canonici ecclesie Curiensis, Eberhardus 10 de Aspero Monte<sup>13</sup>, V̇lricus de Flumens<sup>14</sup>, Andreas de Marmore<sup>15</sup>, Hainricus de Wagenberc<sup>16</sup>, V̇lricus de Wanprehtz<sup>17</sup>, Rûdolfus de Showenstain<sup>18</sup>, Cûnradus de Juualt<sup>19</sup>, Swigerus de Richenberch<sup>20</sup>, Hainricus de Rotenburch<sup>21</sup>, Hainricus de Marninga<sup>22</sup>, Jacobus Trvtsun<sup>23</sup>, Berhtoldus Tarandus<sup>24</sup> milites, Nanso de Ramuscia<sup>25</sup>, V̇lricus de Taplat<sup>26</sup>, Hainricus burgravius de Parzhins<sup>27</sup>, Eberlinus burgravius de Mayse<sup>28</sup> et alii quamplures fidedigni. 15 Acta sunt hec anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXIII<sup>o</sup>, die mercurii ante festum sancti Valentini, apud Laas<sup>29</sup>, indictione XI<sup>a</sup>.

a) Loch im Pg. 2,3 cm. – b) Loch im Pg. 3 cm. – c) Loch im Pg. 4,4 cm. – d) Loch im Pg. 3,5 cm. –  
e) Loch im Pg. 2,7 cm. – f) Loch im Pg. 1,9 cm. 20

1332. (1122)

12. Februar 1283

*Abt Rudolf von Disentis verkauft an Heinrich von Wildenberg den Zehnten zu Falera.*

Eintrag (E<sup>1</sup>), 17. Jh., *StiftsA Einsiedeln, A.SF(1)/15 (Reimann, Litterae monasterii Disertinensis)*, 57. – Eintrag (E<sup>2</sup>), 1709, *StiftsA Disentis, Synopsis*, S. 34. – Eintrag (E<sup>3</sup>), 1709, *Bibl. nat. Paris, latin 13,934 (Synopsis)*, f 16<sup>v</sup>. – Eintrag (E<sup>4</sup>), 1712, *StiftsA Disentis, Synopsis*, S. 37. – Eintrag (E<sup>5</sup>), 18. Jh., *BAC, Synopsis*, f. 13v. 25

Vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1256 über die Synopsis.

Druck: Mohr, *Cod. dipl. II*, 23 (nach E<sup>1</sup>). – UB südl. St.Gallen I, 747.

Regest: Mohr, *Reg. Disentis*, 70 (nach E<sup>2</sup>). – Liechtenstein. UB I/1 (*JHVFL 43 [1943], Anhang*, S. 132), 58. 30

1331. <sup>8</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>9</sup>Walter V. v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1255 – †1284. – <sup>10</sup>Vgl. Nr. 1206, Anm. 14. – <sup>11</sup>Heinrich v. Matzingen (Bez. Frauenfeld TG), 1282–1288 Domherr. – <sup>12</sup>Vgl. Nr. 1310\*, Anm. 7. – <sup>13</sup>Eberhard I. (1231 – †1284) oder Eberhard II. (1255–1288) v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer). – <sup>14</sup>Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. – <sup>15</sup>Andreas III. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1260 – †1299. – <sup>16</sup>Heinrich v. Wagenberg (Wagenburg, Gem. Oberembrach, Bez. Büllach ZH), 1282–1305. – <sup>17</sup>Ulrich v. Wömbrechts (nw. Lindenberg, bayer. Schwaben). – <sup>18</sup>Rudolf I. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1275–1296. – <sup>19</sup>Konrad v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg), 1275–1286. – <sup>20</sup>Swiker v. Reichenberg (Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau). – <sup>21</sup>Heinrich v. Rottenburg (Gem. Buch bei Jenbach, österr. Bez. Schwaz). – <sup>22</sup>Heinrich v. Marling (ital. Prov. Bozen). – <sup>23</sup>Jakob Trautson (v. Reifenegg, Gem. Ratschings, ital. Prov. Bozen). – <sup>24</sup>Berchtold Tarant (Sitz unbekannt, wohl im Raum Meran). – <sup>25</sup>Nannes II. v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1253–1286. – <sup>26</sup>Ulrich v. Tabland (Gem. Partschins, Vinschgau). – <sup>27</sup>Heinrich v. Partschins (Vinschgau). – <sup>28</sup>Eberlin v. Mais (Stadt Meran, ital. Prov. Bozen). – <sup>29</sup>Laas, Vinschgau. 40

E<sup>1</sup>

Ruodolphus abbas Desertinensis<sup>1</sup> cum consensu conventus vendidit nobili viro Heinricho de Wildenbech<sup>2</sup> decimam in Faleria<sup>3</sup> pro 320 lib. mezanorum, reservatis crientis<sup>a)</sup> et stramine ecclesiae in Sigannes<sup>4</sup> et monasterio iure retractus seu re-  
5 lutionis. Anno 1283, 12 feb.

E<sup>2</sup>

Rudolphus abbas decimas in Valeria hoc anno intrante februario vendidit Henrico comiti de Werdenberg<sup>b)</sup> ea tamen cautione, ut quandocunque deinceps monasterium ei pretium, quod ipse dederat, rependeret, dictas decimas revendere monasterio  
10 teneretur. Testes fuerunt Albertus et Henricus fratres de Grünenfels<sup>5</sup>, Hartwicus de Löwenstein<sup>6</sup>, Rudolphus de Rinckenbere<sup>7</sup>, Rudolphus de Valendaus<sup>8</sup>, Henricus de Summuico<sup>9</sup>, Wilhelmus de Phiesel<sup>10</sup>, Henricus Vederspill et alii plures.

<sup>a)</sup> E<sup>1</sup>, wohl statt cremiis (Brennholz). – <sup>b)</sup> Wertenberg E<sup>5</sup>, irrt. statt Wildenberg; comiti wohl in Synopsis  
15 beigefügt, statt nobili viro, wie richtig in E<sup>1</sup>.

1333. (1123)

20. Februar 1283

Heinrich von Rhäzüns verkauft dem Hochstift Chur seine Rechte an Ulrich Ingold, Bürger von Chur.

*Or. (A), BAC.* – Pg. 18/11 cm. – Siegel besch., Abb. 22; vom angekündigten Siegel des Domkapitels  
20 von Chur ist keine Spur vorhanden, es fehlt auch der Schnitt in der Plica. – Rückvermerk (15. Jh.):  
Emptio quam fecit episcopus Vlr. a H. de Ruzünz.

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 18.*

H. nobilis de Ruzunnes<sup>1</sup> omnibus hanc paginam intuentibus salutem et noticiam rei geste. || Pateat universis ac singulis, ad quorum manus presens scriptum pervenerit,  
25 quod nos Vlr. famulum || nostrum dictum Yngoldum civem Curiensem cum heredibus eius, qui nobis pro parte atinebânt, cum domo || solamine et omnibus appendiciis cum omni iurisdictione omni fraude remota abiecimus et vendimus venerabili in Christo F. dei gratia electo Curiensi<sup>2</sup> ac ecclesie eius pro XXXIII marcis argenti consignatas<sup>a)</sup> sive expeditas<sup>a)</sup> ad terminos prenominatos<sup>a)</sup>, XI. marcas in palmis, XI.  
30 marcas in kal. maii, XI. in festo sancti Iohannis Baptiste. Acta sunt hec anno domini M<sup>o</sup>.C<sup>o</sup>.LXXXIII. X. kal. marccii, indict. XI. coram viris honorandis ac discretis Cvn. decano Curiensi<sup>3</sup>, A. custode Curiensi<sup>4</sup>, E. de Nivwenburch<sup>5</sup>, H.

1332. <sup>1</sup>Rudolf v. Richenstein, 1281–1287 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – <sup>2</sup>Heinrich II. v. Wildenberg (Gem. Falera), 1283–1302. – <sup>3</sup>Falera, Kr. Ilanz. – <sup>4</sup>Sagogn, ebd. – <sup>5</sup>Albert (1278–1321) u. Heinrich (1278–1295) v. Grünenfels (Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis). – <sup>6</sup>Hartwig I. v. Löwenstein (Stadt u. Kr. Ilanz), 1275–1303. – <sup>7</sup>Rudolf v. Ringgenberg (Gem. Trun, Kr. Disentis), nur hier bezeugt. – <sup>8</sup>Rudolf v. Valendas (Kr. Ilanz), 1265–1299. – <sup>9</sup>Heinrich v. Sumvitg (Kr. Disentis). – <sup>10</sup>Wilhelm v. Peisel (Gem. Disentis), 1281–1283.

1333. <sup>1</sup>Heinrich III. v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.), 1251–1288. – <sup>2</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. –  
40 <sup>3</sup>Konrad v. Montfort, vgl. Nr. 1227, Anm. 13. – <sup>4</sup>Albero v. Montfort, vgl. Nr. 1206, Anm. 14. – <sup>5</sup>Eberhard Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), 1273 – † 1297 Domherr.

de Mazzingen<sup>6</sup>, Nan. de Marmorar<sup>7</sup> canonicis ecclesie Curiensis, domino H. de Aspermont<sup>8</sup>, domino Eg. de Aspermont<sup>9</sup>, domino Eber. de Aspermont<sup>10</sup>, domino And. de Marmorar<sup>11</sup> ministerialibus ecclesie Curiensis, Alb. dicto Cãn, Her. dicto Sturni<sup>b)</sup>, Artungo, Hen. dicto Stratschappelle civibus [. . .]<sup>c)</sup> Curia et aliis quampluribus. In cuius rei evidentiam, ne in posterum exinde aliqua lis v[e]l<sup>c)</sup> discordia generari possit, presentem paginam sigill[o]<sup>d)</sup> capituli ecclesie Curiensis ac nostro fecimus roborari.

a) A. – b) Viell. Sturm. – c) Kleines Loch im Pg. – d) Fleckig.

1334.

Heudorf, 16. April 1283

Bischof Friedrich von Chur gewährt den Karmelitern einen Ablassbrief. 10

Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, Karmeliterorden U 5. – Pg. 35/20,5 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (14./15. Jh.): 1 annus venialium et una karena.

Fridericus dei gratia Curiensis<sup>1</sup> ecclesie episcopus universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis salutem et pacem in domino sempiternam. Gloriosus deus in || sanctis suis hoc totum reputat sibi fieri, quod electis suis in ecclesia militanti karitative impensum fuerit et concessum. Cum igitur dilecti in Christo filii || fratres ordinis beate Marie virginis de monte Carmeli voluntariam paupertatem elegerint ob amorem ipsius Christi, qui maxime paupertatem et humilitatem || ceterasque virtutes pro nostra salute dignatus est eligere in hoc mundo, et idem fratres ob suam sanctam religionem merito sint gestandi per elemosinarum subventionem in visceribus karitatis, nos omnibus Christi fidelibus, qui ad eorundem fratrum capitula generalia sive provincialia per singulos dies, quamdiu ipsa capitula duraverint, devote oraturi accesserint vel divino officio apud eosdem interfuerint necnon et hiis, qui per festa maiora scilicet pasche, pentecostes, nativitatis domini, gloriose virginis Marie, beati Johannis Baptiste et per octavas predictorum festorum, in sollempnitate omnium sanctorum, dedicationum ecclesiarum et altarium et in festivitatibus patronorum, in quorum honore predictae ecclesie sive altaria fuerint consecrate, ad ipsorum fratrum oratoria contriti advenerint, similiter qui ad eorum edificia consumanda vel ad dicta capitula peragenda manum porrexerint adiutricem, unam karenam et unum annum de misericordia dei confisi et ea qua fungimur auctoritate in domino misericorditer relaxamus, ita tamen, ut episcoporum supradicta indulgentia confirmanda habeatur consensus, in quorum dyocesibus ipsa fuerit memoratis fidelibus largienda. Datum in Hævdorf<sup>2</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXX<sup>o</sup>III<sup>o</sup>. XVI<sup>o</sup>. kal. maii, indictione undecima. 30

1333. <sup>6</sup>Heinrich v. Matzingen (Bez. Frauenfeld TG), 1282–1288 Domherr. – <sup>7</sup>Vgl. Nr. 1310\*, Anm. 7. –

<sup>8</sup>Heinrich II. v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1259–1285. – <sup>9</sup>Eglolf v. (Alt) Aspermont, 1275–1303. – <sup>10</sup>Eberhard I. (1231 – †1284) oder Eberhard II. (1255–1288) v. (Alt) Aspermont. – <sup>11</sup>Andreas III. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1260 – †1299.

1334. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>Heudorf, es gibt mehrere Ortschaften dieses Namens in BW.

1334a.

Orvieto<sup>1</sup>, 7. Mai 1283

Papst Martin IV. bestätigt, dass Graf Meinhard von Tirol<sup>2</sup> dem Zisterzienserkloster Stams<sup>3</sup> das Patronatsrecht der Martinskirche in Mals mit Erlaubnis des Bischofs von Chur übertragen habe (. . . ius patronatus capelle sancti Martini in Mals<sup>4</sup> Curien-  
 5 sis diocesis tunc ad ipsum pertinens de consensu<sup>5</sup> bone memorie C. Curiensis<sup>6</sup> episcopi loci diocesani vobis et monasterio vestro contulit . . .).

Or. (A), StiftsA Stams, appensae G VI Nr. 4.

Regest: Hilger, 533.

1335.

Mazzo di Valtellina, 13. Mai 1283

10 Josepus von Matsch-Venosta belehnt Conrad von Susch zu zwei Dritteln und Egen Mor von Zernez zu einem Drittel mit der Alp Piedena.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg, alt 239. – Pg. 28/20 cm. – Geschrieben vom Notar Lodorengus von Pralboino.

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2175.

15 (ST) C. In nomine domini. Anno dominice incarnationis millesimo ducento<sup>a)</sup> octuagesimo tercio, die iouis tridecim<sup>a)</sup> intrante mense madii, in||dicione undecima. Dominus Josepus filius condam domini Conradi de Amaçia de Uenosta<sup>1</sup>, qui modo stat et habitat in loco de Sernio<sup>2</sup> || plebis Amaçe<sup>3</sup> vallis Telline<sup>4</sup>, investivit per feudum et nomine iuris legalis feudi Anricum qui dicitur Ayucius filius<sup>a)</sup> condam ser  
 20 Inguardi || de Sclu<sup>5</sup>, qui recepit nomine et ad partem et utillitatem ser Conradi filii condam domini Alberti de Soxio<sup>6</sup> pro duabus partibus et Egheni filii condam ser Sicherii Morii<sup>7</sup> de Çarneçio<sup>8</sup> de vale Egedine<sup>9</sup> de tercia parte, nominative de uno alpo, que sui iuris est, iacente ibi ubi dicitur Alsosus<sup>5</sup>, qui appellatur Piedena<sup>10</sup>, qualis aut quantumcumque sit, et iacet aput alpum de Feloia<sup>5</sup>, et hoc cum omnibus suis<sup>b)</sup> honoribus et iuribus pertinentiis ipsius alpibus integrum, que alpum condam ser Lodoguidus de Çarneçio et Inuerardus de Soxio sive condam Vldericus qui dicebatur Alixius de Soxio tenebant et cognoscebant et tenere et cognoscere consuverant<sup>a)</sup> a condam dominis Gabardo et Conrado fratribus de Amaçia vel  
 25 a condam domino Gabardo<sup>11</sup> patris eorum seu ab eorum antecessoribus per feudum et iure legalis feudi, ita ut amodo predictus Ayucius nomine dictorum ser Conradi de Soxio et dicti Egheni Mori et eorum heredes habeant et teneant et recoscat<sup>c)</sup> per  
 30 feudum et iuris legalis feudi predictam alpem cum predictis omnibus suis honoribus et iuribus, quilibet eorum pro sua parte, sicut supra legitur, et exinde faciant, quicquid facere voluerint iuris legalis feudi sicut de i(ur)e<sup>d)</sup> in feudum data sine aliqua contradictione predicti domini Josepi et eius heredum nec alterius persone, dando insuper  
 35 predictus dominus Josepus parabolam et licentiam predicto Ayuçio de Sclu dicto

1334a. <sup>1</sup> Ital. Prov. Terni. – <sup>2</sup> Meinhard II., 1258 – †1295 Graf v. Tirol. – <sup>3</sup> Österr. Bez. Imst. – <sup>4</sup> Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>5</sup> Nr. 1297. – <sup>6</sup> Konrad III. v. Belmont, 1273–1282.

1335. <sup>1</sup> Josepus u. Conrad v. Matsch-Venosta. – <sup>2</sup> Sernio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup> Mazzo di Valtellina, ebd. –  
 40 <sup>4</sup> Veltlin, Tal, ebd. – <sup>5</sup> Nicht identifiziert. – <sup>6</sup> Susch, Kr. Sur Tasna. – <sup>7</sup> Egen (1280/1281–1299) u. Sicherius Mor. – <sup>8</sup> Zernez, Kr. Sur Tasna. – <sup>9</sup> Engadin, Tal. – <sup>10</sup> Nicht identifiziert, vgl. aber Pieda, Maiensäss in Viano, Gem. u. Kr. Brusio. – <sup>11</sup> Gabardus u. Conrad v. Matsch-Venosta u. deren Vater Gabardus.

nomine intrandi et aprehendendi in corporallem possessionem et tenutam de predicta alpe cum predictis omnibus suis iuribus et honoribus et eam tenere et possidere, promittendo ipse dominus Josepus eydem Ayuçio dicto nomine quilibet eorum pro sua parte et suis heredibus defendere et guarentare predictam alpem et predictum feudum ab omni persona<sup>e)</sup> suis pignoribus et dispndiis<sup>a)</sup> et sine dapnis et dispndiis<sup>a)</sup> predictorum Conradi et Egheni et eorum heredum solepnit<sup>a)</sup> in stipulatum deducta et promissa sub obligo omnium suorum bonorum. Insuper dictus dominus Josepus firmavit et coroboravit illam cartam investituram<sup>a)</sup> feudi, quam dictus condam dominus Conradus pater eius fecit Albrando filio suprascripti condam domini Alberti de Soxio suo nomine et nomine Conradi fratris sui et Egheni filii suprascripti condam ser Sicherii Morii, nominative de predicta alpe in omnibus ac per omnia, quam cartam<sup>12</sup> investituram<sup>a)</sup> est traditam et scriptam per Otolinum Ranam notarium ab imperatore Federico anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo octuagesimo, indictione nona, vigesimo tercio intrante mense ianuar. i(n)<sup>f)</sup> Cremona<sup>13</sup>. Quia sic inter eos convenerunt. Actum in loco ibi ubi dicitur in Ioyra<sup>5</sup> dicte plebis Maçe. Hac carta fieri rog(ata). Unde plures carte investiture rogate sunt fieri unius tenoris. Interfuerunt ibi testes Gabardus filius condam domini Alberii de Amaçia clericus de Maçe et Stephanus<sup>14</sup> filius condam suprascripti domini Gabardii de Amaçia et Alcherius filius suprascripti condam ser Inguardi de Sclu et Ayucius de Amaçia filius condam ser Gualterii de Amaçia<sup>15</sup> et ser Anricus Dabieuii<sup>g)</sup><sup>16</sup> de Vltramonte<sup>17</sup> omnes predicti testes ibi vero rogati coram dicto domino Josepo.

(ST) Ego Lodo(r)engus<sup>h)</sup> de Prato Alboino<sup>18</sup> de B(r)ix. i)<sup>19</sup> Cum(anus)<sup>20</sup> notarius filius condam domini Lafrancii de Prato Alboino scriba<sup>k)</sup> suprascripti domini Josepi de Amaçia interfui et hanc cartam rogatus tradidi et scripsi<sup>l)</sup> et me subscripsi de mandato suprascripti domini Josepi ibi present<sup>a)</sup> et loco sigilio<sup>a)</sup> atestavi et autenticavi hanc cartam ad mayorem cautellam et firmitatem cum predictis closullis suis et persona.

a) A. – b) suis über der Zeile nachgetragen. – c) A, statt recognoscat. – d) ie irrt. ohne Kürzungsstrich. – e) persona über der Zeile nachgetragen. – f) i irrt. ohne Kürzungsstrich. – g) Unsichere Lesart, viell. verschrieben für Beueri. – h) Viell. Lodoiengus. – i) Bix mit Kürzungszeichen. – k) scriba auf Rasur. – l) An zweitem s korr.

1336. (1124)

21. Mai 1283

Der Generalrat von Como<sup>1</sup> bevollmächtigt in Gegenwart u.a. Walters von Vaz und des Rubeus von Belmont (. . . Interfuerunt presentes pro testibus traditioni huius sindicatus dominus Gualterius de Vaze<sup>2</sup> et dominus Rubeus de Belmonte<sup>3</sup> . . .) Honri-

1335. <sup>12</sup>Nr. 1287. – <sup>13</sup>Cremona, ital. Stadt u. Prov. – <sup>14</sup>Alberius u. Stephan v. Matsch-Venosta. – <sup>15</sup>Ayucius u. Gualterius v. Matsch-Venosta. – <sup>16</sup>Wohl Bever, Kr. Oberengadin. – <sup>17</sup>Nördlich der südlichen Alpenkette. – <sup>18</sup>Pralboino, ital. Prov. Brescia. – <sup>19</sup>Brescia, ital. Stadt u. Prov. – <sup>20</sup>Como, ital. Stadt u. Prov.

1336. <sup>1</sup>Ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Walter V. v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1255 – † 1284. – <sup>3</sup>Rubeus, viell. identisch mit Walter (ca. 1295) oder Heinrich III. (1267–1307) v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), aber auch ein nichträtisches Geschlecht kommt in Frage.



*cus de Olzate<sup>4</sup> und Guilielmus de Guilizono, Rechtskundige von Como, zum Abschluss eines Bündnisses mit Bischof Heinrich von Basel<sup>5</sup> als Gesandten König Rudolfs.*

*Abschr. (B), 13./14. Jh., A di Stato Como, A storico civico, vol. 45 (Vetera Monumenta I), f. 84.*

*Druck: HPM 16, col. 458 (nach dem «Cod. Monti» der Bibl. Ambrosiana Mailand).*

5 1337. (21. Mai 1283)

*Bischof Heinrich von Basel übergibt dem Generalrat von Como die königliche Vollmacht vom 21. April 1283 zum Abschluss eines Bündnisses. Unter den Zeugen: . . .*

*Interfuerunt presentes pro testibus tradicioni huius sindicatus dominus Gualterius de Uaze et dominus Rubeus de Belmonte . . .*

10 *Abschr. (B), 13./14. Jh., A di Stato Como, A storico civico, vol. 45 (Vetera Monumenta I), f. 85<sup>v</sup>.*

*Zum Datum: Die Vollmachtübergabe erfolgte wohl am Tag des Bündnisabschlusses (21. Mai 1283), doch ist ein früheres Datum nicht ausgeschlossen.*

*Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1336. Der Passus über die Vollmachtübergabe folgt in B der besiegelten Bündnisurkunde.*

15 *Druck: G. Rovelli, Storia di Como II (1794), S. 385, Nr. 32 (ohne den Passus der Vollmachtübergabe).*

*Regest: Reg. Imp. VI/1, 1779.*

1338. (1125)

*Tirano, (23. oder 25.) Mai 1283*

*Melior von Loppia in Tirano quittiert dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua für Zinsen aus einer Wiese in Braga.*

20 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 302, auf dem gleichen Pg. folgt Nr. 1339. – Pg. 23,5/47,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta confessionis et investit(ure) Melioris de Loppia de Tirano. – Geschrieben vom Notar Bonaparte von Monte Olimpino.*

*Zum Datum: Die Datierungselemente stimmen nicht überein. Nicht der 25., sondern der 23. Mai 1283 war ein Sonntag. Ursprünglich hatte der Notar vigesimo tertio geschrieben, dann wohl irrt. korr.*

25 *nach Nr. 1339 auf dem gleichen Pg. So bleibt offen, ob der Monats- oder der Wochentag stimmt.*

C. Anno dominice incarnationis milleximo ducentesimo octuageximo tercio, die dominico vigesimo quinto<sup>a)</sup> mensis madii, indictione undecima. || Contentus et confessus fuit omni occaxione et exceptione remota Melior de Lopia<sup>1</sup> filius condam domini Aliprandi de Lopia de Bellaxio<sup>2</sup>, || qui stat Tirano<sup>3</sup>, se recepisse et habuisse a fratre Jacobo de Niardo<sup>4</sup> solvente suo nomine et nomine capituli congregacionis || fratrum domus domini sancti Romerii et domine sancte Perpetue<sup>5</sup> de Tirano solidos vigintiquatuor inperialium de ficto et pro ficto duorum annorum, videlicet unius anni prox(ime) preteriti a sancto Martino in retro et istius anni presentis hinc ad sanctum Martinum prox(ime) venientem unius prati iacentis ubi dicitur in Braga<sup>6</sup>. In qua  
35 confessione predictus Melior promisit obligando omnia sua bona pignori presentia et futura eidem fratri Jacobo recipienti dicto nomine stare et esse et permanere omni

1336. <sup>4</sup>Olgiate Comasco, ital. Prov. Como. – <sup>5</sup>Heinrich v. Isny, 1275–1286 Bischof v. Basel.

1338. <sup>1</sup>Loppia, Gem. Bellagio. – <sup>2</sup>Bellagio, ital. Prov. Como. – <sup>3</sup>Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup>Niardo, ital. Prov. Brescia. – <sup>5</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>6</sup>Braga, Gem.  
40 Brusio.

tempore tacitus et contentus pro se et suis heredibus et facere stare esse et permanere omnes alias personas tacitas et contentas sine dampnis<sup>b)</sup> et expensis et sine dampno<sup>b)</sup> et dispendio iamscriptorum fratrum dicte domus domini sancti Romerii sub pena tocius dampni<sup>b)</sup> et interesse solempni<sup>b)</sup> stipulatione promissa et deducta.

Actum Tirani. Interfuerunt ibi testes ser Gufredus de la Pergola filius condam domini Johannis de la Pergola de Bellaxio et Jacobus de Lopia filius condam domini Oprandi de Lopia de Bellaxio et Obizo de Sondallo<sup>7</sup> filius condam Armani de Sondallo, qui stant Tirano.

(ST) Ego Bonapar(s) de Lumpino<sup>8</sup> de Uico<sup>9</sup> filius ser Johannis de Lumpino de Uico notarius Cumanus<sup>10</sup> hanc cartam tradidi et scripssi.

a) quinto über durchgestrichenem tertio. – b) Mit überflüssigem Kürzungsstrich.

1339.

Tirano, (23. oder 25.) Mai 1283

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua verleiht an Melior von Loppia in Tirano Einkünfte aus Zehnten und Zehntrechten im Gebiet von Tirano.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 303, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 1338. – Geschrieben vom Notar Bonaparte von Monte Olimpino.

Zum Datum, zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1338.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 322.

C. In nomine domini. Anno dominice incarnationis milleximo ducentesimo octuagesimo tertio, die dominico vigesimo quinto mensis madii, || indictione undecima. Frater Jacobus de Niardo<sup>a)</sup> frater domus congregacionis et capituli domini sancti || Romerii et domine sancte Perpetue de Tirano nomine ipsius capituli et dicte congregacionis domini sancti Romerii investivit || nomine locacionis ad fictum Meliorem de Lopia filium condam domini Aliprandi de Lopia de Bellaxio, qui stat Tirano, nominative de omnibus fructibus et gaudimentis redditibus et proventibus decime et iuris decimacionis loci et territorii de Tirano, que decima pertinet et spectat ipsis fratribus de sancto Romerio, except(is)<sup>b)</sup> de decima nutriminum ipsorum fratrum, quos ipsi fratres habent et ab[ere]<sup>c)</sup> possent hinc ad [i]nfrascriptum<sup>c)</sup> terminum et tenent in monte de Tirano [u]bi<sup>c)</sup> dicitur in Auiano<sup>1</sup>. Et eum in suum locum posuit dicto nomine de ipsa decima et iuris decimacionis sive iure decime seu de fructibus et gaudimentis ipsius decime et iuris decimacionis hinc ad sanctum Martinum prox(ime) venientem et ei dicto nomine dedit cessit et mandavit omnia sua iura acciones et raciones reales et personales utiles et directas et inpotecharias sibi dicto nomine pertinentes et conspectantes pertinencia et conspectancia in ipsa et super ipsa decima. Ita ipse Melior amodo in eius loco sit de suprascriptis gaudimentis fructibus et proventibus iamscripte<sup>d)</sup> et iuris decimacionis hinc ad sanctum Martinum prox(ime) venientem et habeat et percipiat ipsam decimam et fructus et redditus et gaudimenta eiusdem decime hinc ad iamscriptum terminum et faciat, quiquid<sup>e)</sup> facere licet,

1338. <sup>7</sup>Sondalo, ital. Prov. Sondrio. – <sup>8</sup>Monte Olimpino, Stadt Como. – <sup>9</sup>Borgovico, Stadtteil v. Como. – <sup>10</sup>Como, ital. Stadt u. Prov.

1339. <sup>1</sup>Viano, Gem. u. Kr. Brusio.

- sine contradictione predictorum fratrum. Et insuper predictus frater Jacobus nomine dicti capituli promisit obligando omnia bona dicti<sup>f)</sup> capituli eidem Meliori ipsam decimam defendere et guarentare ab omni<sup>g)</sup> homine et persona colegio et universitate usque ad ipsum terminum suis dampnis<sup>h)</sup> et expensis et sine dampno<sup>h)</sup> et dispendio  
 5 iascripti Melioris et eius heredum et ei dedit parabolam intrandi in corporalem possessionem ipsorum fructuum et gaudimentorum<sup>i)</sup>, et donec intraverit, constituit dicto nomine eos tenere et eam possidere suo nomine. Preterea predictus Melior promisit obligando omnia sua bona pignori presentia et futura eidem Jacobo recipienti nomine iascriptorum fratrum et dicti capituli dare et consignare ei hinc ad sanctum  
 10 Martinum prox(ime) venientem somam unam bl(av)e pro quarta pro ficto ipsius decime, et hoc sub pacto capiendi et personaliter detinendi, renonciando illi legi, qua cavetur liberum corpus pro pecunia capi non posse, et beneficio cedendi suis bonis et omnibus statutis et consiliis in contrarium factis et facturis omni occasione et exceptione remota.
- 15 Actum Tirano. Interfuerunt ibi testes Gufredus de la Pergola filius condam ser Johannis de la Pergola de Bellaxio, qui stat Tirano, et Obizo de Sondalo filius condam Armani de Sondalo, qui stat Tirano, et Landulfus filius condam Girardi Caleg(arii), cui dicebatur Rubeus, qui stat Ville<sup>2</sup>, et Penacius Fer(arius) filius condam Frigerii de Malono<sup>3</sup>, qui stat Tirano.
- 20 (ST) Ego Bonapar(s) de Lumpino de Uico notarius C(umanus) et filius ser Johannis de Lumpino de Uico de C(umis) hanc cartam tradidi et scripsisti.

- a) *Es folgt durchgestrichen* frater Jacobus de Niardo. – b) *except mit Kürzungsstrich*. – c) *Kleines Loch im Pg*. – d) *Hier fehlt decime*. – e) *A, statt quidquid*. – f) *dicti am Anfang der nächsten Zeile irrt. wiederholt*. – g) *Es folgt durchgestrichen om.* – h) *Mit überflüssigem Kürzungsstrich*. – i) *di über der Zeile nachgetragen*.

1340.

Freudenberg, 14. Juni 1283

Heinrich von Wildenberg gewährt der Äbtissin von Schänis und ihren Leuten freies Geleit zu und von ihren Alpen.

- Abschr. (B), 1. Hälfte 16. Jh., Zentralbibl. Zürich, Ms. A 58 (Aegidius Tschudi, *Chronicon Helveticum*, sog. Urschrift), S. 233 mit deutscher Übersetzung.  
 30 Druck: *Rechtsquellen St. Gallen III/1, 2*. – *UB südl. St. Gallen I, 749*. – *Tschudi, Chron. Helv. 1 a, S. 313 (deutsche Übersetzung S. 314)*.

- In nomine domini. Noverint quos nosse fuerit oportunum, quod nos Heinricus iunior de Wildenberg<sup>1</sup> ad instantiam reverendæ dominæ Elisabethæ abbatissæ in  
 35 Schennis<sup>2</sup> per præsentem non solum ei, verum etiam suis hominibus cum plena securitate damus ducatum in isto anno in alpihus eorum transeundi permanendi exeundi tam in rebus quam in personis. Præterea hi sunt homines, quibus damus securitatem, homines in Murg<sup>3</sup> et in Andmen<sup>4</sup>, in Flijhen<sup>5</sup> cum Hen. Barrenn,

1339. <sup>2</sup>*Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio*. – <sup>3</sup>*Malonno, ital. Prov. Brescia*.

- 40 1340. <sup>1</sup>*Heinrich II. v. Wildenberg (Gem. Falera, Kr. Ilanz), 1283–1302*. – <sup>2</sup>*Elisabeth I. v. Schalchen, 1275–1301 Äbtissin des Kanonissenstifts Schänis*. – <sup>3</sup>*Murg, Gem. Quarten, Bez. Sargans SG*. – <sup>4</sup>*Amden, Bez. Gaster SG*. – <sup>5</sup>*Fli, Gem. Weesen u. Gem. Amden, ebd.*

in Schennis<sup>6</sup>, in Ruui<sup>7</sup> et von Dorf<sup>8</sup>, in Maseldrangen<sup>9</sup>, in Chastren<sup>10</sup>, in Rieden<sup>11</sup>, in Benchon<sup>12</sup> et in Buochberg<sup>13</sup>, in Riten<sup>10</sup> et in Biliten<sup>14</sup>, qui sunt et spectant ad monasterium in Schennis. Datum Fröuwdenberg<sup>15</sup> anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXIII<sup>o</sup>, feria secunda post octava pentecost., indictione XI<sup>a</sup>.

1341. (1126)

Chur, 16. Juni 1283 5

*Bischof Friedrich und das Domkapitel Chur bestätigen und erneuern Walter von Vaz die Übertragung der Burg Aspermont und der Höfe Molinära, Trimmis und Tomils.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 47,5/24 cm. – 3 Siegel, 1. besch., Abb. 21; 2. besch., Abb. 2; 3. fehlt. – Rückvermerk (wohl 14. Jh.): De Fatz pro precaria, episcopus F.; (15. Jh.) MCC83. Fridericus episcopus cum toto capitulo asserunt se perlegisse litteram episcopi Cunradi ex parte nobilis Waltheri de Vatz, qui propter salutem anime sue restituit omnia iniuste abstracta ab antecessoribus suis episcopo et ecclesie Curiensi atque donavit castrum Aspermunt, curtem Mulnera<sup>9)</sup>, curtem in Trimus, curtem in Tumilz cum eorum pertinenciis et certis condicionibus 1275. – Geschrieben von Churer Hand.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 19.*

*Regest: C. Jecklin, JHGG 36 (1906), S. 139, Nr. 5. – Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 133), 59. – UB südl. St.Gallen II, 750.*

Fridericus<sup>b)</sup> dei gracia electus et confirmatus ecclesie Curiensis<sup>1</sup>, .. decanus<sup>2</sup>, .. custos<sup>3</sup>, .. cantor<sup>4</sup> totumque capitulum ecclesie prelibate omnibus Christi fidelibus hanc paginam inspecturis tam posteris quam presentibus noticiam subscriptorum. Noverint itaque omnes et singuli, quos nosse fuerit opportunum, nos litteras || quasdam vidisse et legisse sine vicio quolibet porrectas nobis et ostensas in capitulo nostro a nobili viro domino Walthero de Vaz<sup>5</sup> sigillatas nichilominus sigillorum munimine C. dei gracia electi Curiensis predecessoris nostri, capituli nostri necnon dicti Waltheri de Vaz, easdemque litteras sine vicio rasure stili ac quovis || alio vicio vidimus in hec<sup>c)</sup> verba: 25

*Es folgt der Text von Nr. 1228.*

Vero cum prefatus Waltherus nobilis de Vaz capitulo nostro congregato a nobis petierit cum instancia, ut liberalitatem sibi factam ob serviciorum suorum merita in pensorum et inpendendorum dignaremur et vellemus innovare, nos suis precibus inclinati deliberacione prehabita diligenti considerata etiam nostre ecclesie utilitate, 30 cum homo sit potens et circumspectus, castrum dictum Aspermunt<sup>6</sup> et possessiones, item curtem M<sup>v</sup>lnær<sup>7</sup>, curtem de Trimuns<sup>8</sup> et curtem de Tvmls<sup>9</sup> cum omni iure et pertinenciis et annexis in premissis designata ac omnia alia, que in superioribus litteris sunt expressa, damus tradimus et conferimus eo iure possidenda, quod vulgari- 35 ter dicitur lipgedinge, secundum modum et formam, que in prioribus litteris est narrata, adicientes ut pacta condiciones et convenciones idem dominus Waltherus in

1340. <sup>6</sup>Schänis, Bez. Gaster SG. – <sup>7</sup>Rufi, Gem. Schänis. – <sup>8</sup>Dorf, ebd. – <sup>9</sup>Maseltrangen, ebd. – <sup>10</sup>Nicht identifiziert. – <sup>11</sup>Rieden, Bez. Gaster SG. – <sup>12</sup>Benken, ebd. – <sup>13</sup>Buchberg, Gem. Benken. – <sup>14</sup>Bilten GL. – <sup>15</sup>Freudenberg, Gem. Ragaz, Bez. Sargans SG.

1341. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>Konrad v. Montfort, vgl. Nr. 1227, Anm. 13. – <sup>3</sup>Albero v. Montfort, vgl. Nr. 1206, Anm. 14. – <sup>4</sup>Heinrich, Leutpriester v. St. Martin in Chur, 1275–1293 Cantor. – <sup>5</sup>Walther V. v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1255 – † 1284. – <sup>6</sup>(Alt) Aspermont, Gem. Trimmis. – <sup>7</sup>Molinära, ebd. – <sup>8</sup>Trimmis, Kr. V Dörfer. – <sup>9</sup>Tumegl/Tomils, Kr. Domleschg.

superiori parte posita nobis et ecclesie nostre manuteneat et observet. Supplentes nichilominus defectum, si quis in superioribus litteris fuerat, volumus et decrevimus, ut dicta donacio innovacio dacio et tradicio de novo facta summi vigoris sit ac modis omnibus valitura. Et ne premissa liberalitas ac innovacio calumpniam pati valeat vel  
 5 iacturam, renunciamus circa eam omni defensionis exceptioni tam iuris canonici quam civilis litteris a sede apostolica inpetratis et inpetrandis, cuiuscumque tenoris sint vel esse possent, defensionis non adhibite sollempnitatis omnique auxilio, quo mediante dicta innovacio seu donacio valeat quovis ingenio violari. Et ut hec incommutabiliter observentur, quemadmodum superius sunt expressa, presentem litteram duplicatam nostrorum sigillorum munimine videlicet dei gracia electi et confirmati, capituli ecclesie Curiensis aut prefati domini Waltheri de Vaz decrevimus roborari. Ego Waltherus de Vaz sigillum meum in evidenciam et observanciam et singulorum premissorum duxi duplicatis litteris presentibus appendendum. Acta sunt hec Curie in sacristia nostra anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXIII<sup>o</sup>, XVI<sup>o</sup> kl. iulii, indictione XI<sup>a</sup>, presentibus testibus videlicet domino C<sup>v</sup>nr. decano<sup>2</sup>, Alberone custode<sup>3</sup>, Hainrico cantore<sup>4</sup>, domino Friderico et Hainrico de Monteforti comitibus<sup>10</sup>, Manegoldo et Wolfrado fratribus de Veringen<sup>11</sup> et Berhtoldo de Sancto Monte<sup>12</sup> comitibus, C<sup>v</sup>nr. de Tengen<sup>13</sup>, Hainrico de Mazingen<sup>14</sup>, Eberhardo de N<sup>i</sup>wenburc<sup>15</sup>, Walthero Marschalcho<sup>16</sup>, Nannone de Marmore<sup>17</sup>, C<sup>v</sup>nr. de Walestade<sup>18</sup>, Hainrico de Grezinnen<sup>19</sup>, C<sup>v</sup>nr. de Clawuz<sup>20</sup>, R<sup>v</sup>dolfo de Monteforti<sup>21</sup>, Wernhero de Sigeberc<sup>22</sup>, .. dicto de Vr<sup>o</sup>wenberc<sup>23</sup>, C<sup>v</sup>nr. dicto<sup>d</sup>) Pfen-  
 20 ninc<sup>24</sup>, .. dicto de Hornstain<sup>25</sup>, Riuerio<sup>26</sup> canonicis Curiensibus, R<sup>v</sup>dolfo et V<sup>l</sup>rico fratribus et Hygone filio R<sup>v</sup>dolfi comitibus dictis de Monteforti<sup>27</sup>, Hainrico, Egelolfo et Eberhardo fratribus de Aspermunt<sup>28</sup> militibus, Hartwigo<sup>29</sup>, Ortolfo<sup>30</sup>, V<sup>l</sup>rico de Flumens<sup>31</sup>, Andrea de Marmore<sup>32</sup>, .. dicto de Trisun<sup>33</sup>, R<sup>v</sup>dolfo de Schowenstain<sup>34</sup>, Gvnthalgo de Swarzenhorn<sup>35</sup> militibus, Bvrcardo de Schowenstain<sup>36</sup>, Detricho de Rvhenberc<sup>37</sup>, C<sup>v</sup>nr. radino et Jæc-

1341. <sup>10</sup>Friedrich I. v. Montfort, Domherr v. Konstanz u. Chur, † 1284; Heinrich III., 1282–1283 Domherr, 1288–1307 Dompropst. – <sup>11</sup>Mangold v. Veringen (n. Sigmaringen BW), 1281–1302 Domherr; Wolfrad, 1281–1299 Domherr. – <sup>12</sup>Berthold v. Heiligenberg, 1278–1290 Domherr, 1291–1298 Bischof. – <sup>13</sup>Konrad v. Tengen (nw. Singen BW). – <sup>14</sup>Heinrich v. Matzingen (Bez. Frauenfeld TG), 1282–1288 Domherr. – <sup>15</sup>Eberhard Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), 1273 – † 1297 Domherr. – <sup>16</sup>Walter Marschall v. Montfort, 1282–1283 Domherr. – <sup>17</sup>Vgl. Nr. 1310, Anm. 7. – <sup>18</sup>Konrad v. Walenstadt (Bez. Sargans SG), 1282 – † 1303 Domherr. – <sup>19</sup>Heinrich v. Gretschins (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG), 1270–1307 Domherr. – <sup>20</sup>Konrad v. Clawuz (Name abg., Stadt Chur), 1273–1297 Domherr. – <sup>21</sup>Rudolf v. Montfort, 1283–1301 Domherr, 1307–1324 Dompropst, 1322–1325 Bischof. – <sup>22</sup>Werner v. Siegberg (Gem. Göfis, Vorarlberg), 1283–1311 Domherr. – <sup>23</sup>Wilhelm v. Frauenberg (Gem. Ruschein, Kr. Ilanz). – <sup>24</sup>Konrad Pfenning, 1282 – † 1301 Domherr. – <sup>25</sup>Goswin v. Hornstein (nö. Sigmaringen BW), 1283–1289 Domherr. – <sup>26</sup>Vgl. Nr. 1311, Anm. 15. – <sup>27</sup>Rudolf II. v. Montfort-Feldkirch, 1252 – † 1302; Ulrich I. v. Montfort-Bregenz, 1255–1287; Hugo IV. v. Montfort-Feldkirch, 1282 – † 1310. – <sup>28</sup>Heinrich II. (1259–1284), Eglolf (1275–1303) u. Eberhard II. (1255–1288) v. (Alt) Aspermont. – <sup>29</sup>Hartwig I. v. Löwenstein (Stadt u. Kr. Ilanz), 1275–1303. – <sup>30</sup>Wohl Ortolf Rabiuse, 1277–1285. – <sup>31</sup>Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. – <sup>32</sup>Andreas III. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1260 – † 1299. – <sup>33</sup>Triesen, Ftm. Liechtenstein. – <sup>34</sup>Rudolf I. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1275–1296. – <sup>35</sup>Gunthalm v. Schwarzenhorn (Gem. Sateins, Vorarlberg). – <sup>36</sup>Burkhard II. v. Schauenstein, 1283–1296. – <sup>37</sup>Dietrich v. Ruchenberg (Gem. Trimis).

lino de Castelmur<sup>38</sup>, Swigelino de Marmore<sup>39</sup>, Swigelino de Strasberc<sup>40</sup> et aliis quampluribus fidedignis ad hec vocatis et rogatis.

a) *Korr. aus Mulmir.* – b) *Initiale F, 3,5 cm lang.* – c) *Es folgt ungetilgtes ve.* – d) *o mit dunkler Tinte nachgezogen oder ergänzt.*

1342.

2. Juli 1283 5

*Der Generalrat der Stadtgemeinde Como bevollmächtigt Walter von Vaz als Podestà von Como, Gesetze und Verordnungen zu erlassen und bis zum 1. August über das Gemeindevermögen zu verfügen.*

*Abschr. (B<sup>1</sup>), gleichzeitig, A della Corporazione Borghese Locarno, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 1350 (A), geschrieben und beglaubigt vom Notar Conradolus von Brenna. – Abschr. (B<sup>2</sup>), gleichzeitig, 10 ebd., auf dem gleichen Pg. wie Nr. 1350 (B), geschrieben und beglaubigt vom Notar Frugirolus de Pusterla.*

*Der mitbeglaubigende Hauptnotar Ferrabus de Dorso bezeichnet die Vorlage zu B<sup>1</sup> als consilium imbrevium in actis comunis Cum(arum), doch handelt es sich nicht um eine übliche Imbreviatur, sondern um einen Eintrag ins Stadtbuch, wie die Unterschrift des Schreibers zeigt: ex libro consiliorum 15 comunis C(umarum) extrassi explevi et scripsi. So ist dieser Auszug aus einem italienischen Stadtbuch eher als Abschr. (B<sup>1</sup>) denn als Originalausfertigung analog zur extractio aus den Imbreviaturen zu betrachten. Die bei Siegelurkunden klare Unterscheidung zwischen Or. und Abschr. ist bei Notariatsurkunden ohnehin problematisch und in bezug auf die extrahierte Fassung eine Ermessensfrage, weil die rechtsgültige Imbreviatur auch Originalcharakter hat. Für die Auffassung der aus Imbreviaturen extrahierten Urkunde als Or. spricht die Tatsache, dass sie oft die erste vollständige Fassung ist, 20 die nur noch kopiert werden kann. – Auch B<sup>2</sup> ist nach der Notarsunterschrift eindeutig aus den Stadtbüchern extrahiert und nicht etwa nach B<sup>1</sup> erstellt: Ego Frugirolus de Pusterla notarius Cumanus filius condam ser Bertromei de Pusterla hoc consilium rogatu suprascripti Ferrabouis de Dorso canzelarii Cumani ex libro consiliorum comunis Cum(arum) extrassi et scripsi. 25*

*Druckvorlage ist B<sup>1</sup> als die etwas ältere Abschr., wie die Abschr. (B) des Or. von Nr. 1350 auf dem gleichen Pg. wie B<sup>2</sup> schliessen lässt. Zudem ist die erste Zeile von B<sup>2</sup> teilweise fleckig und unlesbar. Von B<sup>2</sup> werden nur inhaltliche Abweichungen und Namenvarianten angemerkt.*

*Druck: K. Meyer, BMbl. 1926, S. 73.*

*Regest: R. da Bedano, AST 59–60 (1974), S. 173, Nr. 5 u. 6. 30*

*Abb.: ebd., S. 167 (B<sup>1</sup>).*

In<sup>a)</sup> nomine domini. Millesimo ducentesimo octogesimo tertio, die veneris secundo mensis iullii, indiccione undecima. Convocato et congregato consilio generali comunis in palacio Cum(ano)<sup>1</sup> ad sonum campane more solito et per vocem preconiam precepto domini Valterii de Vaze<sup>2</sup> potestatis Cum(arum), in quo quidem consilio 35 proposuit dominus Valterius de<sup>b)</sup> Vaze honorabilis potestas Cum(arum), cum multa occurant comuni Cum(arum), de quibus semper generale consilium fieri non potest, et ob hoc opus sit et expediat de necessitate, quod suprascriptus dominus potestas cum potestate partis presente et futura et cum illis sapientibus, quos aput se vellet habere, pro unaquaque vice habeat bayliam et auctoritatem expendendi de here co- 40

1341. <sup>38</sup>Conradin u. Jaeclin v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – <sup>39</sup>Swiker I. v. Marmels, 1260–1300. – <sup>40</sup>Swiker v. Strassberg (Gem. Malix, Kr. Churwalden), 1283–1291.

1342. <sup>1</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Walter V. v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1255 – †1284.

munis de Cumis in magna et parva quantitate in quocumque et pro quocumque negocio et necessitate comunis de Cumis, et statuendi et providendi et faciendi statuta et provisiones super quocumque negotio et de quacumque re, ita quod quicquid ipse dominus potestas cum potestate partis presente et futura et cum illis sapientibus, quos  
 5 aput se velet habere, spendiderit statuerit et providerit<sup>c)</sup>, firmum et ratum habeatur et teneatur per comune Cum(arum)<sup>d)</sup>, quid placet facere in predictis et circa predicta et [eorum]<sup>e)</sup> occaxione.

Dominus Bertarus de Zezio<sup>3</sup> iudex consuluit, quod suprascriptus dominus potestas cum potestate partis presente et futura et illis sapientibus, quos aput se vellet habere,  
 10 habeat bayliam, prout in proposita continetur ad plenum, non obstante aliquo statuto huic consilio<sup>f)</sup> contrario.

Dominus Zirijs<sup>g)</sup> Rambertengus consuluit idem, quod consuluit dominus Bertarus suprascriptus, salvo quod de avere comunis Cum(arum) non posit expendere de here comunis de Cumis nisi usque ad kallendas augusti, non obstante aliquo statuto  
 15 vel consilio huic consilio contrariis, a quibus potestas sit absoluta, et quod quicquid fecerit providerit et statuerit ac expenderit, ratum et firmum habeatur et teneatur omni tempore, ac si per hoc consilium provisum expensum et statutum et factum foret. In reformatione et suma cuius consilii facto partito placuit toti consilio dictum et consilium dicti domini Zirii Rambertengi.

20 (ST) Ego Ferrabos de Dorso scribe palacii Cum(ani) hoc generale consilium imbreuiatum in actis comunis Cum(arum) et ex eis actis sumptum et mei rogatu scriptum subscripsi.

(ST) Ego Conradolus de Brenna<sup>4</sup> notarius Cumanus filius ser Bertrami de Brenna de Cumis hoc<sup>h)</sup> consilium rogatu suprascripti Ferrabouis de Dorso canzelarii  
 25 comunis de C(umis) ex libro consiliorum comunis C(umarum) extrassi explevi et scripsi.

a) *Initiale J, 2,7 cm B<sup>1</sup>, in B<sup>2</sup> C vor In.* – b) *de auf neuer Zeile irrt. wiederholt.* – c) *et providerit fehlt B<sup>2</sup>.* – d) *de Cumis B<sup>2</sup>.* – e) *Kleines Loch im Pg., B<sup>2</sup> irrt. earum.* – f) *provisioni B<sup>2</sup>.* – g) *Zizirius B<sup>2</sup>.* – h) *An o korr.*

30 1343. (1127)

*Chur, 12. Juli 1283*

*Bischof Friedrich von Chur bestätigt den Tausch der Kirchen Prada und Sagogn zwischen Bischof Konrad und dem Kloster St. Luzi.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 27/13 cm. – Siegel an Hanfband, stark besch., Abb. 21. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Churer Hand, wie Nr. 1297, 1298, 1310\*, 1312, 1314, 1315, 1316, 1326,  
 35 1327, 1374, 1377, 1389, 1390, 1392, 1457 u. 1489.*

*Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1314 u. 1315.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 20.*

*Regest: UB südl. St. Gallen I, 751.*

In<sup>a)</sup> nomine domini amen. Fridericus electus et confirmatus ecclesie Curiensis<sup>1</sup>  
 40 omnibus presentium inspectoribus salutem || cum notitia subscriptorum. Res geste in-

1342. <sup>3</sup> *Abg. Pfarrei nö. Como.* – <sup>4</sup> *Brenna, ital. Prov. Como.*

1343. <sup>1</sup> *Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290.*

petitionis future scrupulo minus poterunt in pugnari, si ipse scripturarum et testium || intersigno posterorum memorie commendantur. Noverint [. . . omne]s<sup>b)</sup> et singuli tam presentes quam posteri, quos<sup>c)</sup> nosce fuerit || [. . .]<sup>b)</sup>, quod nos [. . .]<sup>d)</sup> in Siganis [. . .]<sup>e)</sup> in Christo C. dei gratia pie recordationis episcopum quondam [. . .]sensu<sup>f)</sup> [. . .]<sup>g)</sup> ecclesie [. . . Cur]iensis<sup>b)</sup> ex una et dilectos nobis in Christo [. . .]<sup>b)</sup> prepositum [. . .] 5 sanct]i<sup>h)</sup> Lucii [. . .]<sup>i)</sup> civitatis C[ur]ie<sup>b)</sup> pro ecclesia in Pradis cum duabus curtibus scilicet in Swain[in]gen<sup>b)</sup> [. . .]<sup>b)</sup> Pradis et aliis app[endic]is<sup>b)</sup> ad ipsam ecclesiam in Pradis pertinentibus factum ex parte altera et pro utilitate utriusque ecclesie rite contractum secundum tenorem instrumentorum super ipso concambio et permutatio- 10 ne confectorum gratam habemus et ratam ac tenore presentium confirmamus. In cuius ratihabitionis et confirmationis evidentiam et testimonium indubitatum presens ipsis tradidimus instrumentum sigilli nostri munimine roboratum. Testes vero, qui predictae confirmationi interfuerunt, sunt hii C. decanus Curiensis, Al. custos, H. de Grezennes, C. de Clafutz<sup>2</sup>, Eber. de Niwenburg, C. de Walestade canonici ecclesie eiusdem et alii quamplures. Dat. Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXIII<sup>o</sup>. 15 IIII<sup>o</sup> idus iulii, indictione XI<sup>a</sup>.

<sup>a)</sup> Initiale J unten besch. – <sup>b)</sup> Kleines Loch im Pg. – <sup>c)</sup> s korr. aus d. – <sup>d)</sup> Loch im Pg. 4,3 cm. – <sup>e)</sup> Loch im Pg. 2,6 cm. – <sup>f)</sup> Loch im Pg. 9 cm. – <sup>g)</sup> Loch im Pg. 3 cm. – <sup>h)</sup> Loch im Pg. 6 cm. – <sup>i)</sup> Loch im Pg. 2,8 cm.

1344. (1128)

Chur, 13. Juli 1283 20

*Bischof Friedrich von Chur bestätigt den Dominikanern das Recht, im ganzen Bistum zu predigen und das Buss sakrament zu spenden, und ermächtigt sie, ihren Zuhörern Ablass zu gewähren.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 35/18,5 cm. – Siegel an grünen Seidenfäden, Abb. 21. – Rückvermerk (15. Jh.): Bona 4; (Ende 15. Jh.): Item quod possumus audire confessiones et absolvere et predicare et de pena 25 contradicentibus. Fridericus episcopus anno M.CC.XXXIII.*

*Abschr. (B), Ende 15. Jh., ebd., Privilegienbuch St. Nicolai, f. 15.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 21.*

*Regest: UB südl. St. Gallen I, 752.*

Fridericus<sup>a)</sup> dei gracia electus et confirmatus Curiensis<sup>1</sup> universis ecclesiarum 30 prelati et parrochialium ecclesiarum pastoribus atque vicariis per nostram dyocesim constitutis eternam || in domino salutem. Cum viri religiosi utpote fratres Predicatores nobis in Christo quamplurimum dilecti, quorum ordinem et regulam sedes apostolica noscitur approbasse, in artissima paupertate Christo pauperi famulentur seque 35 to||tos dedicaverint tam ad exstirpandas hereses quam etiam ad edificandam ecclesiam in fide et in moribus et in omni ecclesiastica disciplina, miramur quod quidam ecclesiarum prelati et pastores parrochialium ecclesiarum, quibus gau||dendum erat, quod dominus nostris temporibus per predictum ordinem ecclesiam suam misericorditer visitavit pariter et munivit, ipsorum privilegiis et indulgenciis seu concessioni-

1343. <sup>2</sup> Konrad v. Clavuz (Name abg., Stadt Chur), 1273–1297 Domherr.

1344. <sup>1</sup> Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290.



bus tam a sede apostolica quam etiam a nobis eisdem indultis occulte detrahunt et publice contradicunt, dicentes quod in foro confessionis non possint absolvere penitentes, et breviter impediunt eos tam in predicacionibus quam in confessionibus fructum animarum facere quem intendunt. Cum igitur constet nobis, quod memorati fratres  
 5 etiam irrequisitis ecclesiarum pastoribus possunt auctoritate Romane sedis predicare, confessiones quorumcumque fidelium audire et in foro confessionis iniungere penitencias et absolvere penitentes, ecclesie dei minime expediret, si aure surda fratrum iniurias transiremus permittentes eorum privilegia et indulgencias seu concessiones in ruinam ecclesie aliquatenus impediri. Hinc est, quod dilectionem vestram in domino  
 10 exhortamur et sub pena officii districte precipimus, quatenus ob amorem domini nostri Ihesu Christi et reverenciam apostolice sedis et nostram a predictis fratrum gravaminibus deinceps omnimodis desistatis, studentes non solum eos in predicacionibus et confessionibus non impedire sed etiam hylariter et fideliter promovere, scientes quod etiam auctoritate sedis apostolice circumscripta possunt auctoritate nostra  
 15 per totam dyocesim nostram predicare, confessiones audire et in foro confessionis iniungere penitencias et absolvere penitentes. Et ad excitandam devocionem populi auctoritatem dandi XL. dierum indulgenciam in suis predicacionibus per totam nostram dyocesim elargimur. Dat. Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXX<sup>o</sup>.III<sup>o</sup>, III<sup>o</sup> idus iulii, indictione XI<sup>a</sup>.

20 <sup>a)</sup> Verzierte Initiale F, 3,4 cm lang.

1345. (1130a)

Konstanz, 26. Juli 1283

*Eberhard und Arnold von Bürglen<sup>1</sup> verkaufen dem Chorherrenstift St. Johann in Konstanz Besitzungen in Weiler<sup>2</sup> bei Horn<sup>3</sup>. Erster Zeuge: . . . Gōswino de Hornstain canonico ecclesie Curiensis<sup>4</sup> . . .*

25 *Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, 5 Nr. 17380.*

*Druck: Thurg. UB III, 748.*

1346. (1130b)

Konstanz, 26. Juli 1283

*Ida, Gemahlin Ulrichs des Schenken von Kastell<sup>1</sup>, verzichtet zugunsten des Chorherrenstifts St. Johann in Konstanz auf ihre Rechte an Besitzungen in Weiler bei Horn. Unter den Zeugen: . . . Gōswino de Hornstain canonico Curiensi . . .*

*Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, 5 Nr. 17375.*

*Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1345.*

*Druck: Thurg. UB III, 749.*

35 1345. <sup>1</sup>Eberhard II. (1279–1288) u. Arnold II. (1257–1284) v. Bürglen (Bez. Weinfelden TG). – <sup>2</sup>s. Radolfzell BW. – <sup>3</sup>sö. Radolfzell BW. – <sup>4</sup>Goswin v. Hornstein (nö. Sigmaringen BW), 1283–1289 Domherr.

1346. <sup>1</sup>Ulrich v. Kastell (Gem. Tägerwilen, Bez. Kreuzlingen TG), 1243–1283\*.

1347. (1130c)

Konstanz, 26. Juli 1283

Ulrich der Schenk von Kastell und vier weitere Bürgen verpflichten sich gegenüber dem Chorherrenstift St. Johann in Konstanz, den noch minderjährigen Sohn Ulrichs zum Verzicht auf seine Rechte an Besitzungen in Weiler bei Horn zu bewegen. Erster Zeuge:

... Gōswino de Hornstain canonico ecclesie Curiensis ...

5

Or. (A), *GenerallandesA Karlsruhe*, 5 Nr. 17376.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1345 u. 1346.

Druck: *Thurg. UB III*, 750.

1348. (1131)

Juli 1283

Von den Podestà von Como Walter von Vaz und Albertus von Interligna ernannte 10  
Rechtskundige erlassen Strafbestimmungen (. . . Hec sunt statuta et ordinamenta fac-  
ta per sapientes viros ad h(ec) ellectos per dominos Gualterium de Uaze<sup>1</sup> potesta-  
tem Cum(arum)<sup>2</sup> et Albertum de Interligna potestatem partis Rusconorum  
secundum reformationem consilii generalis comunis C(um arum) facti hoc anno vi-  
delicet M.CCLXXXIII. mens. iulii et publicata in concione publica comunis Cum(a- 15  
rum) facta in borleto Cum(arum) ad sonum canpanarum et vocem tubarum . . .).

Eintrag (B), 1292, *A di Stato Como, A storico civico*, vol. 49 (Volumen medium), f. 6.

Druck: *HPM 16*, col. 129.

1349.

Tirano, 19. Oktober 1283

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua fordert den Podestà von Tirano auf, es wegen 20  
gewisser Zehnten auf Neubruchland nicht zu belästigen und belästigen zu lassen.

Or. (A), *A comunale Tirano, Madonna di Tirano*, 304. – Pg. 18,5/24 cm. – Rückvermerk (gleich-  
zeitig): Imperiales VI pro factura [. . .]<sup>a)</sup>. Renonciamentum factum Petro Nasse. – Geschrieben  
vom Notar Ubertolus de Bocassio.

Regest: *Pedrotti, San Remigio*, 325.

25

C. MCCLXXXIII et<sup>b)</sup> die mar. XVIII<sup>or</sup> mens. octubr. indiccione XII. In platea || co-  
munis et hominum de Tirano<sup>1</sup>, ubi erant dominus Marchixius Lazaronus de  
Tellio<sup>2</sup> potestas dicti || comunis et dictorum hominum tam nobilium quam vici-  
norum et Petrus qui dicitur Nassa Calgarius || de Tirano et alii infrascripti testes,  
venit dominus frater Rugerius de Beccaria confrater et capellanus et inantea capi- 30  
tuli ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue<sup>3</sup> et nomine eiusdem capituli de-  
nonciavit eidem Petro Nasse coram infrascriptis testibus, quod isdem Petrus ei-  
dem capitulo neque alicui eiusdem capituli non faceret nec fieri faceret aliquam for-  
ciam nec violenciam de aliqua quarta seu decima alicuius novall(ie) pertinentis eis-  
dem ecclesiis ex eo, quod dictus dominus Rugerius nomine dicti capituli et dictarum 35  
ecclesiarum vel aliquis alter pro eis erit paraturus eidem Petro Nasse facere ratio-

1348. <sup>1</sup> Walter V. v. Vaz (*Kr. Alvaschein*), 1255 – † 1284. – <sup>2</sup> Como, ital. *Stadt u. Prov.*

1349. <sup>1</sup> Tirano, ital. *Prov. Sondrio*. – <sup>2</sup> Teglio, ebd. – <sup>3</sup> Kloster S. Remigio, *Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano*.

nem de omni eo, quod ipse Petrus eidem capitulo petere vellet occasione alicuius decime seu quarte omni die et ora, quod dictus Petrus ea<sup>c)</sup> de causa contra ipsum capitulum causam moveret. Et insuper denunciavit eidem domino Marchixio potestati dicti comunis nomine dicti comunis, quod ipse potestas nec ipsum comune non permittere(n)t eidem capitulo facere aliquam forciam nec violenciam ipsa occasione nec aliqua alia. Unde plures. Interfuerunt ibi testes rogati Prode(nz)alis<sup>d)</sup> Orlapanus et Anselmolus iudex (et)<sup>e)</sup> Johannes qui dicitur Robusta de Lopia<sup>4</sup> omnes habitatores ipsius loci de Tirano.

(ST) Ego Vbertolus de Bocassio notarius Cumanus<sup>5</sup> filius condam domini Lafranci de Bocassio de Vittanis de C(umis) hanc cartam tradidi et scripsi.

a) Verblasst. – b) et mit die verbunden, viell. irrt. nicht gestrichen. – c) a korr. aus c oder t. – d) Viell. Prodemalis. – e) Unsichere Lesart.

1350.

29. Oktober 1283

Konrad von Patzen und Zuchonus Tensus als Vikare des Podestà von Como Walter von Vaz und Vertreter des Generalrates von Como gewähren der Gemeinde Locarno ein Massprivileg.

Or. (A), A della Corporazione Borghese Locarno, auf dem gleichen Pg. folgt Nr. 1342 (B<sup>1</sup>). – Pg. 40/53 (45,5) cm. – Geschrieben vom Notar Conradolus von Brenna.

Abschr. (B), gleichzeitig, ebd., geschrieben und beglaubigt vom Notar Frugirolus de Pusterla, auf dem gleichen Pg. folgt Nr. 1342 (B<sup>2</sup>).

Dass B eine Abschr. von A ist, ergibt sich eindeutig aus den Freilassungen für die beschädigten Stellen in A, vgl. die Textanmerkungen. Die Notarsunterschrift spricht nicht dagegen: Ego Frugirolus de Pusterla notarius Cumanus filius condam ser Bertromei de Pusterla hanc cartam provisionis rogatu suprascripti Ferrabouis de Dorso notarii cancelarii Cumani scripsi.

Es werden nur inhaltliche Abweichungen und Namenvarianten von B angemerkt.

Druck: K. Meyer, *BMbl.* 1926, S. 75.

Regest: R. da Bedano, *AST* 59–60 (1974), S. 174, Nr. 7 u. 8.

Abb.: ebd., S. 167 (A).

In<sup>a)</sup> nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo ducentesimo octoagesimo tercio, die veneris tercio exeunte octubr., indiccione duodecima. Dominus Conradus || de Pazeno<sup>1</sup> milles socius et dominus Zuchonus<sup>b)</sup> Tensus iudex assessor et nunc ambo vicarii domini Gualterii de Vaze<sup>2</sup> potestatis Cum(arum)<sup>3</sup> et dominus Johannes de Ripa potestas partis Ruschonorum || et cum eis domini Luterius Ruscha<sup>c)</sup>, Symon Albrisius<sup>d)</sup>, Guifredacius de Orello, Guil(ielmu)s de Guilizono, Bertarus de Zezio<sup>4</sup>, Guasparus Fichia<sup>e)</sup>, Rubeus de Interligna, Albertus || Ruscha<sup>c)</sup> et Francinus Ponga ex auctoritate, quam habent per reformationem consilii generalis comunis de Cumis facti hoc anno, die veneris s[ecundo int]rante<sup>f)</sup> iulio, statuerunt et providerunt, quod decetero nulla blava panicum ca-

1349. <sup>4</sup>Loppia, *Gem. Bellagio, ital. Prov. Como.* – <sup>5</sup>Como, *ital. Stadt u. Prov.*

40 1350. <sup>1</sup>Konrad v. Patzen (*Gem. Patzen-Fardiin, Kr. Schams*), 1275–1293. – <sup>2</sup>Walter V. v. Vaz (*Kr. Alvaschein*), 1255 – † 1284. – <sup>3</sup>Como, *ital. Stadt u. Prov.* – <sup>4</sup>Abg. Pfarrei nō. Como.

staneae vel legumina vendantur in burgo de vico de Loccarno<sup>g)</sup> in diebus mercati nec in aliis di[ebus nec]<sup>h)</sup> in mercato nec foris mercatum nisi ad mensuram comunis de Loccarno, que decetero appelletur sestarius, cocta et coequata per ipsum comune de Loccarno ad modum et formam, quod modius sive octo sextarii de Loccarno faciant<sup>i)</sup> seu capiant decem quartarios et dimidium ad quartarium Cumanum. Item quod nulla persona, undecumque sit, decetero audeat vel presumat mensurare nec facere mensurari de predictis rebus victualibus per aliam personam quam per illum vel illos, qui constituti fuerint ad mensurandum predictas res victuales per comune de Loccarno in Loccarno nec in mercato Loccarni nec foris mercatum. Item quod sal non debeat<sup>j)</sup> scilicet sal qui venditur in Loccarno sive in mercato sive foris mensurari per aliam decetero personam quam per illum vel illos, qui constituti fuerint ad ipsum salem mensurandum per comune de Loccarno. Et qui aliter mensuraverit vel fecerit mensurari aliquid de predictis rebus in Loccarno vel in mercato Loccarni vel foris, perdat res mensuratas aut eas redimat, si fuerint a modio supra, soldis decem novorum pro modio, et si supra vel infra fuerint, eas redimat pro rata pluris scilicet et minoris. Item quod quelibet persona vendens aliquid de predictis rebus victualibus in mercato Loccarni vel in Loccarno vel foris, teneatur solvere comuni d[e Loccarno ve]<sup>k)</sup> alii persone, cui voluerit ipsum comune, denarios [. . .]<sup>l)</sup> de qualibet soma blave castanearum et leguminum et panici et de qualibet soma salis denarios quatuor. (ST) Ego Ferrabos de Dorso scriba palatii Cumanum hanc provisionem sapientium Cum(arum) imbrevis<sup>m)</sup> et scribi rogavi et me subscripsi.

(ST) Ego Conradolus de Brenna<sup>6</sup> notarius Cumanus filius ser Bertrami de Brenna de Cumis hanc provisionem rogatu suprascripti Ferrabouis de Dorso cancellarii Cumanum scripsi.

a) *Initiale J, 4,3 cm lang.* – b) *Zuconus B.* – c) *Rusca B.* – d) *Albrixius B.* – e) *Fica B.* – f) *Loch im Pg. 1,8 cm A, secundo fehlt B, doch ist Platz für den Tag freigelassen.* – g) *Immer Locarn-B.* – h) *Loch im Pg. 2 cm A, nec fehlt B, doch ist Platz freigelassen, offensichtlich für die Lücke in A.* – i) *fiant B.* – j) *non debeat über der Zeile nachgetragen.* – k) *Loch im Pg. 2,5 cm A, doch ist der obere Teil der Schleife von L sichtbar, vom Kopisten von B offenbar ergänzt und das folgende alii weggelassen.* – l) *Loch im Pg. 1,6 cm A, quatuor B, wohl vom Kopisten analog zur folgenden Salzabgabe ergänzt und deshalb nicht gesichert.* – m) *A.*

1351.

*Chiavenna, 20. Februar 1284*

*Das Kapitel von S. Lorenzo in Chiavenna<sup>1</sup> und die Kirche S. Maria de Castello in Chiavenna verleihen je zur Hälfte an Inginecia de Bedde von Chiavenna und ihre Söhne einen Kastanienwald im Valchiavenna<sup>2</sup>. Unter den Zeugen: . . . Jacobus de Pontegia<sup>3</sup> filius condam Conradi Martinazii de Visoprano<sup>4</sup> et Conradus filius predicti Jacobi . . .*

*Or. (A), A capitolare Laurenziano Chiavenna.*

1350. <sup>5</sup>*Locarno, Stadt u. Bez. TI.* – <sup>6</sup>*Brenna, ital. Prov. Como.*

1351. <sup>1</sup>*Ital. Prov. Sondrio.* – <sup>2</sup>*Ebd.* – <sup>3</sup>*Pontegia, Gem. Villa di Chiavenna, ital. Prov. Sondrio.* – <sup>4</sup>*Vicosoprano, Kr. Bregaglia.*

1352. Bellinzona, 4. Mai 1284  
*Carassinus de Boto von Carasso*<sup>1</sup> verkauft einem Chorherrn von Bellinzona Güter in Carasso. Erster Zeuge: . . . Danexius de Norantolla<sup>2</sup> filius ser Alberti de Norantolla, qui stat Birizone<sup>3</sup> . . .

5 *Or. (A), A capitolare S. Pietro Bellinzona, Pg. 47.*  
*Druck: Brentani, S. Pietro II, 47a (unvollständig).*

1353. Bellinzona, 4. Mai 1284  
 Ein Chorherr von Bellinzona verleiht an Carassinus de Boto von Carasso Güter in Carasso. Erster Zeuge: . . . Danexius de Norantola filius ser Alberti de Norantolla<sup>a)</sup>, qui stat Birizone . . .

*Or. (A), A capitolare S. Pietro Bellinzona, Pg. 47.1.*  
*Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1352.*  
*Druck: Brentani, S. Pietro II, 47b (unvollständig).*

a) A.

15 1354. (1133) Mailand, 7. Mai 1284  
 Bischof Johannes von Como quittiert dem Kloster S. Remigio für einen Zins von zwei Wiesen in Villa di Tirano.

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 305. – Pg. 23(18)/14,5 cm. – Geschrieben vom Notar Jordanus von Vertemate.*

20 *Druck: Pedrotti, San Remigio, S. 198.*

In nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo ducentesimo octuagesimo quarto, die dominico septimo mensis maii, indictione XII<sup>a</sup>. Contentus et confessus || fuit omni occaxione et exceptione remota et renonciata venerabilis pater dominus Johannes dei gratia Cumanus episcopus<sup>1</sup> se recepisse et habuisse a fratre Jacobo ||  
 25 confratre domus ecclesie sancti Romerii<sup>2</sup> valis Teline<sup>3</sup> solvente pro se et suo nomine et nomine et ad partem dicte domus et ecclesie sol(dos) quindecim || imperialium, quid de parte censi, quod ipsi fratres faciunt ipsi domino episcopo, quid pro fictis anni proximi preteriti, videlicet sol(dos) VI. imperialium pro censu et imper. XII. pro ficto cuiusdam prati de Replano<sup>4</sup> et sol(dos) octo imperialium pro ficto cuiusda<sup>a)</sup>  
 30 prati, quod dicitur Pratum de Monaco<sup>4</sup>, quod est supra montem de Villa<sup>5</sup>. In qua confessione idem dominus episcopus promisit obligando omnia sua bona et bona ecclesie episcopalis Cumanepignori presentia et futura suprascripto fratri Jacobo suo et dicte domus et ecclesie nomine recipienti stare esse et permanere omni tempore tacitum et contentum et quod faciet et curabit, quod ipsa ecclesia episcopalis Cu-

35 1352. <sup>1</sup>Monte Carasso, Bez. Bellinzona TI. – <sup>2</sup>Norantola, Gem. Cama, Kr. Roveredo. – <sup>3</sup>Bellinzona, Stadt u. Bez. TI.

1354. <sup>1</sup>Johannes degli Avvocati (Avvogadri), 1274–1293 Bischof v. Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – <sup>3</sup>Veltlin, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup>Nicht identifiziert. – <sup>5</sup>Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio.

mana et omnes alie persone stabunt et permanebunt perpetuo tacitas et contentas suis omnibus dampnis et expensis et sine dampnis et expensis suprascripte domus et ecclesie sancti Romerii in hac confessione.

Actum in civitate Mediolani<sup>6</sup> in hospicio illorum de Modo(e)c(ia)<sup>b)7</sup>, ubi nunc moratur idem dominus episcopus. Unde plures. Interfuerunt ibi testes dominus Leo 5 filius condam domini Guill(ielm)i Aduocati et Petrus filius condam domini Conradi senioris Lauiz(arri) et Paxi(n)us<sup>c)</sup> filius condam domini comitis Aduocati de Cumis omnes.

(ST) Ego Jordanus de Uertemate<sup>8</sup> notarius Cumanus filius domini Leonardi de Uertemate de Cumis de mandato ipsius domini episcopi tradidi et scripssi. 10

a) *A*, statt cuiusdam. – b) *Unsichere Auflösung von Modoc mit Kürzungsstrich über odoc.* – c) *Viell. Paxius, weil der Strich über ius als i-Punkt oder als Kürzungsstrich gedeutet werden kann.*

1355. (1134)

Mals, 14. Juni 1284

Bischof Friedrich von Chur verleiht Egidius von Matsch-Venosta alles, was dessen Vor- 15 fahren von der Kirche Chur zu Lehen trugen, und besonders die Rechte in Poschiavo.

*Abschr. (B<sup>1</sup>), letztes Viertel 14. Jh., BAC, Liber de feodis, f. 6<sup>v</sup>. – Abschr. (B<sup>2</sup>) verloren, Vorlage für Druck (C<sup>1</sup>): Visconti Venosta, Memorie, S. 116, Nr. 25. – Abschr. (C<sup>2</sup>), 1. Hälfte 19. Jh., A comunale Bormio, Sammlung G. Silvestri († 1849). – Abschr. (C<sup>3</sup>), 19. Jh., Bibl. comunale Como, Ms. 6. 2. 18.*

*B<sup>1</sup> ist unvollständig und stammt wohl von der verlorenen Originalausfertigung für Chur. C<sup>1</sup>, C<sup>2</sup> und C<sup>3</sup> 20 gehören zusammen, wie insbesondere die im Vergleich mit B<sup>1</sup> umgekehrte Reihenfolge zweier Kapitel zeigt, vgl. Anm. j). C<sup>2</sup> und C<sup>3</sup> stimmen weitgehend überein und haben die gleichen Auslassungen, so dass sie von einer Abschr. stammen müssen. C<sup>1</sup> ist fehlerhafter, aber an einzelnen Stellen vollständiger. C<sup>1</sup> wurde nach einer zur Zeit nicht auffindbaren Abschr. (B<sup>2</sup>) des A Visconti Venosta erstellt. Die Frage, ob C<sup>1</sup>, C<sup>2</sup> und C<sup>3</sup> auf die Originalausfertigung für Egidius von Matsch-Venosta zurückgehen, lässt sich nicht sicher beantworten, weil Auslassungen, Umstellungen und andere Varianten auch als Fehler der Kopisten erklärbar sind. Nimmt man zwei Originale an, so können sie kaum vor dem 11. Aug. 1284 ausgefertigt worden sein, weil der Zusatz dieses Datums in B<sup>1</sup> und in C<sup>1</sup> vorkommt. Es ist jedenfalls nicht erwiesen, dass B<sup>1</sup> und die C-Kopien vom gleichen Or. oder von Ausfertigungen des gleichen Notars stammen, so dass eine getrennte Edition nötig ist. Es werden nur inhaltlich relevante Varianten von 30 C<sup>1</sup> und C<sup>3</sup> gegenüber C<sup>2</sup>, der relativ sorgfältigeren Abschr., angemerkt.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 24 (nach B<sup>1</sup>). – Fossati, 337 (wohl nach C<sup>3</sup>).*

*Regest: F. S. Quadrio, Dissertazioni critico-storiche intorno alla Rezia . . . I (1755), S. 256, Anm. c.*

B<sup>1a)</sup>

In<sup>b)</sup> nomine domini. Anno nativitatis eiusdem M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXX<sup>o</sup>c) quarto, indic. XII. 35 die mercurii XIII<sup>o</sup> die intrante iunio. Dominus Fr. egreius<sup>d)</sup> vir dei gratia Curiensis electus<sup>1</sup> nomine Curiensis ecclesie investivit per legale feodum dominum Egidium virum honorabilem de Amasia de Venusta filium quondam domini Gebhardi de Amasia de Venusta<sup>2</sup>, nominative de omni eo, quod sui antecessores et maiores recognoscere consueverunt et soliti sunt habere in feodum ab ecclesia epi- 40

1354. <sup>6</sup> Mailand. – <sup>7</sup> Viell. Monza, ital. Prov. Milano. – <sup>8</sup> Vertemate con Minoprio, ital. Prov. Como.

1355. <sup>1</sup> Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup> Egidius u. Gabardus v. Matsch-Venosta.

scopali Curiensi ubicumque et specialiter in territorio de Bosclauio<sup>3</sup> et in villa de Bosclauio cum omni honore et districto<sup>d)</sup> et cum omnibus condiciis et past(is) et albergariis et bannis et condempnationibus et mendanciis et rebus aliis universis et iure tenendi causas per tres vices in anno, videlicet prima vice ad festum sancti Johannis de media estate et in secunda vice ad festum sancti Michahelis et in tertia vice ad festum nativitatis domini, et debent<sup>d)</sup> reddere ius ipse dominus Egidius ad tres dies in predicta villa de Bosclauio inter homines ipsius ville de Bosclauio, et p(otes)t secum ducere illam societatem, que sibi placet, et debet stare ibi per septimanam unam ante eventum domini advocati de Amasia de Venusta, et postea debet reddere ius per tres dies in ipso loco cum ipso domino avvocato, et debet ibi esse dictus dominus Egidius ad expensas comunis et hominum de Bosclauio, de feno et annona pro equis cibo et potu et de l(e)c(t)is<sup>e)</sup> et de vasis necessariis ad coquinam ad comedendum et bibendum et de omnibus aliis rebus necessariis ad usum suum et sue societatis. Et si in aliquo predictum comune et homines de Bosclauio deficerent in cibo et potu et vasis et feno et annona, debent mendare et mendanam<sup>f)</sup> solvere suprascriptis dominis .. avvocato et Egidio, videlicet de qualibet re per se si deficeret debent solvere emendanam<sup>f)</sup>, ex qua mendana<sup>g)</sup> due partes debent esse dicti domini Egidii et tertia pars dicti domini advocati de Amasia<sup>4</sup>, et debent eis dare ligna necessaria tunc temporis et teyam ad faciendum lumen, et si deficeret, quod non prestarent predictam teyam et ligna, debent solvere mendanam<sup>f)</sup> predicto domino pro duabus partibus et suprascripto domino avvocato pro tertia parte. Item quod predicti de Posclauio non debent tenere in ipso loco aliquod placitum nisi solo modo in ipsis tribus vicibus. Item iurare debent predicti de Posclauio, quod non tenebunt causas nisi in predictis tribus vicibus, et si quod placitum tenerent ultra predictas tres vices, qui(c)quid<sup>h)</sup> fieret in ipsis placitis sit cassum et inutile et nullius valoris et momenti, et insuper mendare debent, due partes cuius mendac(i)o(n)e<sup>i)</sup> debent esse dicti domini Egidii et tertia pars dicti domini advocati. Item predictum comune de Posclauio debent<sup>d)</sup> facere balneum unum ipso domino Egidio, quo die vult dicit dominus Egidius. Item<sup>j)</sup> predictum comune de Posclauio debent<sup>d)</sup> habere unum piscatorem, qui omni die debet piscare in lacu de Posclauio<sup>5</sup> ad voluntatem dictorum dominorum advocati et Egidii, donec ibi stabunt. Item predictum comune et homines de Posclauio debent facere cazeam unam iuxta festum sancti Michahelis suprascriptis dominis .. avvocato et Egidio ad eorum voluntatem. Item predictum comune et homines de Posclauio debent dare prescripto domino Egidio in festo sancti Johannis de media estate omni anno L. bestias minutas s(cilicet) oves. Item predictum comune et homines de Posclauio debent dare ipso domino Egidio truytallas L. omni anno ad sanctum Martinum. Item si aliquod iudicium vel aliquod male vicium fieret in ipsa terra, debet portare ferrum<sup>k)</sup> coram domino Egidio eo modo, quo portatur coram domino avvocato. Item si alicui mulieri fieret seu virtus seu forsaretur et ille, qui eam forsaret, eam traheret subtus viam vel supra, ibi ubi foret mendare debet, videlicet si traheret iniosum, due partes cuius mendancie debent esse dic-

1355. <sup>3</sup>Poschiavo, Gem. u. Kr. – <sup>4</sup>Egno IV. (zwar erw. erst 1288 – †1340/41) oder Ulrich II. (1283–†1309) v. Matsch. – <sup>5</sup>Lago di Poschiavo, Gem. u. Kr. Poschiavo.

ti domini Egidii et tertia pars dicti domini advocati. Item quando predictus dominus Egidius recedit de predicta terra, dictis occasionibus comune et homines de Posclauio suis expensis debent incargare seu onerare b(o)n(um) equ(u)m unum quantum portare poterit de bono pane et vino et carnibus et caseo secundum tempus et secum ducere debet dictus dominus Egidius.<sup>1)</sup>

5

C<sup>2</sup>

In nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo ducesimo octuagesimo quarto, indictione duodecima, die mercurii quartodecimo instante<sup>m)</sup> iunio. Dominus Federicus egregius vir dei gratia Curiensis electus<sup>n)</sup> nomine Curiensis ecclesie investivit per legale feudum dominum Egidium virum honorabilem de Amazia de Venosta filium quondam domini Gabardi de Amacia de Venosta, nominative de omni eo, quod sui antecessores et maiores recognoscere consueverunt et soliti sunt habere in feudum ab ecclesia episcopali Curiensi ubicumque et specialiter in territoriis de Puschiavio et villa de Pusclavio cum omni honore et districtu et cum omnibus condiciis et pastis et allegaturis<sup>o)</sup> et bannis et condemnationibus mendanciis et rebus omnibus universis et cum iure tenendi causas per tres vices in anno, videlicet prima vice ad festum sancti Joannis de media estate, et in secunda vice ad festum sancti Michaelis, et in tertia vice ad festum nativitatis dominice debet reddere ius ipse dominus Egidius per tres dies in predicta villa de Posclavio inter homines ipsius ville de Posclavio, et potest secum ducere illam societatem, quam sibi placet, et debet stare settimanam unam ante eventum<sup>p)</sup> domini advocati de Amazia de Venosta, et postea debet reddere ius per tres dies in predicto loco cum ipso domino advocato, et debet antedictus dominus Egidius ad expensas communis et hominum de Posclavio de feno et avena pro equis et potu et victu et de vasis necessariis ad quoquinandum ad comedendum et ad bibendum et de omnibus aliis rebus necessariis ad usum suum et sue societatis. Et si in aliquo predictum commune et homines de Posclavio defierent<sup>q)</sup> in cibo et potu et vasis et feno et avena, debent mendare et mendanciam solvere suprascriptis dominis advocato et Egidio, videlicet de qualibet re pro se si defieret<sup>r)</sup> debent solvere mendanciam, ex qua mendancia due partes debent esse dicti domini Egidii et tertia pars dicti domini advocati de Amacia, et debent eis dare ligna necessaria tunc temporis et teiam ad faciendum lumen, et si deficeret<sup>q)</sup> quod non prestarent predictam teiam et ligna, debent solvere mendanciam predicto domino pro duabus partibus et speciali<sup>s)</sup> domino advocato pro tertia parte. Item quod predicti de Posclavio non debent tenere in ipso loco aliquod placitum nisi solo modo in ipsis tribus vicibus. Item iurare debent predicti de Posclavio, quod non tenebunt causas nisi in predictis tribus vicibus, et si quod placitum tenerent ultra<sup>t)</sup> predictas tres vices, et<sup>u)</sup> quidquid fieret in ipsis placitis sit cassum et inutile et nullius valoris et momenti, et insuper mendare debent, due partes eius mendancie debent esse dicti domini Egidii, et tertia pars dicti domini advocati. [Item predictum commune de Pusclavio debet facere balneum unum ipsi domini<sup>v)</sup> Egidio quo die vult dictus dominus Egidius.]<sup>w)</sup> Item predictum commune de Posclavio debet facere caciam unam iuxta festum sancti Michaelis specialibus<sup>s)</sup> dominis advocato et Egidio ad eorum voluntatem. Item predictum commune debet habere unum piscatorem, qui omni die debeat

10

15

20

25

30

35

40



piscare in lacu de Posclavio ad voluntatem dictorum dominorum advocati et Egidii, donec ibi stabunt. Item predictum commune et homines de Posclavio debent dare speciali<sup>x)</sup> domino Egidio ad festum sancti Ioannis de media estate omni anno quinquaginta bestias minutas scilicet oves. Item predictum commune et homines de  
 5 Posclavio debent dare ipsi domino Egidio vitellas quinquaginta omni anno ad sanctum Martinum. Item si aliquod [indicium]<sup>y)</sup> vel aliquod maleficium fieret in ipsa terra, debetur portari sermo [coram domino Egidio eo modo, quo portatur]<sup>z)</sup> coram domino avvocato. Item si alicui mulieri fieret servitus<sup>aa)</sup> seu sforsaretur, et ille qui eam sforsaret, eam traheret suptus viam vel supra, ibi ubi foret mendare debet, videlicet si [tra]heret<sup>ab)</sup> nnosum<sup>ac)</sup>, due partes eius mendancie debent esse dicti domini Egidii et tertia pars specialis<sup>s)</sup> domini advocati. Item quando predictus dominus Egidius recedet de predicta terra, dictis occasionibus commune<sup>ad)</sup> et homines de Posclavio suis expensis<sup>ae)</sup> debent incargare seu honerare equum unum [quantum]<sup>af)</sup> portare possit de bono pane et vino et carnibus et caseo secundum tempus expendere  
 15 debet dictus dominus Egidius.<sup>ag)</sup> Qui dominus Federicus electus nomine ecclesie promisit omnia bona [dicte ecclesie pignori presenti et future obligando]<sup>ah)</sup> specialiter domino Egidio defendere et guarentare predictam investituram et predicta omnia ab omni homine et persona omni tempore collegio et universitate omnibus suis et dicte ecclesie dampnis et expensis et sine dampnis et expensis dicti domini Egidii. Et  
 20 ibique statim predictus dominus Egidius iuravit corporaliter ad sancta dei evangelia fidelitatem ipsi domino Federico electo Curiensi suo nomine et nomine dicte episcopalis ecclesie, sicuti vassalus tenetur facere domino suo pro ipso feudo. Unde plures huius tenoris [carte]<sup>ai)</sup> sunt rogate. Actum in villa de Malle<sup>6)</sup> apud ecclesiam sancti Martini de Malle. Interfuerunt ibi testes dominus Conradus abbas<sup>ak)</sup> ecclesie  
 25 sancte Marie de Monte<sup>7)</sup> et dominus Bertoldus prepositus colaustre de Monasteri<sup>8)</sup> et dominus presbiter Albertus filius domini Federici de Castromuro<sup>9)</sup> et dominus Vigo<sup>al)</sup> comes de Monteforte filius domini Redulfi comitis de Monteforti<sup>10)</sup> et dominus Pero de Malle et dominus Holdericus Cort. eius frater et Jacobus dictus Pult omnes testes rogati.  
 30 (ST)<sup>am)</sup> Ego Albertus Musacius notarius de Burmio<sup>11)</sup> olim Oracii<sup>an)</sup> Musacii de Bullio<sup>12)</sup> de Burmio rogavi hanc cartam tradidi et scripsi. Hec sunt iura Curiensis ecclesie in Posclavio, que collata sunt ex registris et ex publicis instrumentis anno domini MCCLXXXIV, IX die mensis augusti.<sup>ao)</sup> Nota quod partis, qua pertinebat ad dominum Conradum militem, fuit investitus predictus Egidius ab episcopo Curiensi causa guerrarum. Nam in antea tertia pars erat domini Egani de Amazia<sup>13)</sup> dicti advocati, alia pars Gabardi et alia pars de Conrado etc<sup>ap)</sup>.

a) Über dem Text ein dreimal schräg durchgestrichenes Blatt. – b) Davor am Anfang der Zeile Per copiam. – c) Zunächst M<sup>o</sup>.CCC<sup>o</sup>.LXXX<sup>o</sup>, dann das dritte C radiert und gestrichen. – d) B<sup>1</sup>. – e) leis mit Kürzungsstrich B<sup>1</sup>, wohl verlesen, in C<sup>1</sup>, C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup> et potu et victu. – f) B<sup>1</sup>, irrt. statt mendanciam. – g) B<sup>1</sup>.

40 1355. <sup>6)</sup> Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>7)</sup> Konrad v. Ramosch, 1271–1298 Abt des Benediktinerklosters Marienberg, Gem. Mals. – <sup>8)</sup> Berthold, 1275–1301 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal. – <sup>9)</sup> Albert (1284–1322) u. Friedrich v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – <sup>10)</sup> Hugo IV. (1282 – † 1310) u. Rudolf II. (1252 – † 1302) v. Montfort-Feldkirch. – <sup>11)</sup> Bormio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>12)</sup> Nicht identifiziert. – <sup>13)</sup> Eganus v. Matsch-Venosta.

*irrt. statt mendancia. – h) q mit Schleife wie Abkürzung für quod u. darüber Kürzungsstrich für i B<sup>1</sup>, viell. quidquid wie in C<sup>1</sup>, C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>. – i) B<sup>1</sup>, irrt. statt mendancie. – j) Dieses und das folgende Kapitel in umgekehrter Reihenfolge in C<sup>1</sup>, C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>. – k) B<sup>1</sup>, C<sup>1</sup> irrt. statt sermo wie in C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>. – l) Ende von B<sup>1</sup>. Es folgt der auch in C<sup>1</sup> überlieferte Zusatz: Hec sunt iura Curiensis ecclesie in Posclauio, que coll(e)c(t)a sunt ex regi- 5  
str(is) et ex publicis instrumentis anno domini M<sup>o</sup>.C<sup>o</sup>C<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup> quarto, XI. die mensis augusti (Jahresan-  
gabe korr. aus M<sup>o</sup>.C<sup>o</sup>C<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup>). – m) C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>, intrante C<sup>1</sup>. – n) In C<sup>3</sup> electus durchgestrichen u. dar-  
über episcopus, wohl danach episcopus bei Fossati. – o) albergaturis C<sup>1</sup>. – p) adventum C<sup>1</sup>. – q) defice-  
rent C<sup>1</sup>. – r) defierent C<sup>1</sup>. – s) C<sup>2</sup>, C<sup>1</sup>, C<sup>3</sup>. – t) ultra C<sup>1</sup>, C<sup>3</sup>. – u) et fehlt C<sup>1</sup>. – v) C<sup>1</sup>. – w) Erg. nach  
C<sup>1</sup>, fehlt C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>. – x) C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>, suprascripti C<sup>1</sup>. – y) Erg. nach C<sup>1</sup>, irrt. statt iudicium, in C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup> mit Punk- 10  
ten bezeichnete Auslassung. – z) Erg. nach B<sup>1</sup>, während diese Stelle in den C-Abschr. unvollständig oder ent-  
stellt ist, eo modo fehlt C<sup>1</sup>; . . . dominus Egidius . . . portat C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>. Zum vorangehenden sermo vgl.  
Anm. k). – aa) C<sup>2</sup>, C<sup>1</sup>, C<sup>3</sup>, irrt. statt seu virtus wie in B<sup>1</sup>. – ab) Erg. nach C<sup>1</sup>, Auslassung in C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>. –  
ac) iniosum C<sup>1</sup>. – ad-ae) Fehlt C<sup>1</sup>. – af) Erg. nach C<sup>1</sup>, fehlt C<sup>2</sup>, qui C<sup>3</sup>. – ag) Hier endet B<sup>1</sup>. – ah) Erg.  
nach C<sup>1</sup>, fehlt C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>. – ai) Erg. nach C<sup>1</sup>, C<sup>3</sup>, fehlt C<sup>2</sup>. – ak) In C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup> folgen 3 Punkte. – al) Hugo C<sup>1</sup>. –  
am) Nachgezeichnet, fehlt C<sup>3</sup>. – an) Oratii (an tii korr.) C<sup>3</sup>, Grassii C<sup>1</sup>. – ao) Hec . . . augusti erg. nach C<sup>1</sup>, 15  
auch überliefert in B<sup>1</sup> (vgl. Anm. l), fehlt C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>. – ap) etc. fehlt C<sup>1</sup>.*

1356.

Petersberg, 20. Juni 1284

Bischof Friedrich von Chur gewährt den Besuchern der Kirche Vilgertshofen Ablass.

Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, Wessobrunn KU 39. – Pg. 21/8 cm. – Siegel fehlt.

Regest: Regesta Boica IV, S. 254. 20

Fridricus dei gratia electus Curiensis<sup>1</sup> universis Christi fidelibus salutem in om-  
nium salvatore. Cum || ad pietatis exercenda opera, quique fideles illectivis quibus-  
dam muneribus invitari debeant, nos de || divina presumentes clementia omnibus cor-  
de contritis et confessis, qui ad ecclesiam Filigunthoven<sup>2</sup> || Augustensis dyoces- 25  
sis<sup>3</sup> in anniversario ipsius ecclesie necnon sanctorum in festis Vtalarici pii confesso-  
ris et pontificis, Stephani prothomartiris, beate Marie Magdalene, Afre martiris  
et aliorum patronorum cum devotione accesserint, quadraginta dies criminalium et  
centum venialium, dummodo de dyocesani voluntate processerit, in domino miseri-  
corditer relaxamus, presentibus perpetuo valituris. Datum in castro Montis sancti  
Petri<sup>4</sup> anno domini millesimo ducentesimo octogesimo quarto, undecimo exeunte 30  
iunio, indictione duodecima.

1357.

7. August 1284

Abt und Konvent des Benediktinerklosters St. Georgenberg<sup>1</sup> bitten alle Kirchenvorsteher  
um Unterstützung zum Wiederaufbau des durch Brand zerstörten Klosters und ge- 35  
währen allen Helfern Ablass mit der Vollmacht des Erzbischofs von Salzburg und der  
Bischöfe von Freising<sup>2</sup>, Augsburg, Brixen<sup>3</sup>, Konstanz und Chur (. . . Curiensis<sup>4</sup> . . .).

Or. (A), KlosterA St. Georgenberg-Fiecht, 100.

Regest: Die Regesten der Urk. der Benediktinerabtei St. Georgenberg-Fiecht vom 10. Jh. bis 1300,  
bearb. v. C. Fornwagner (1989), 112.

1356. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>Vilgertshofen, s. Landsberg a. Lech, Oberbayern. – <sup>3</sup>Bis- 40  
tum Augsburg. – <sup>4</sup>Wohl Petersberg, Gem. Eisenhofen, nw. Dachau, Oberbayern.

1357. <sup>1</sup>Gem. Vomp, österr. Bez. Schwaz. – <sup>2</sup>Oberbayern. – <sup>3</sup>Ital. Prov. Bozen. – <sup>4</sup>Friedrich I. v. Montfort,  
1282–1290.

1358. Tirano, (13. oder 15.) November 1284  
*Johannes Rusca von Como quittiert dem Kloster S. Remigio für Zehntabgaben im Gebiet von Tirano.*

5 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 306. – Pg. 23/20,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Confessio congregacionis d(o)m(us) sancti Romerii. – Geschrieben vom Notar Bonaparte von Monte Olimpino.*

*Zum Datum: Die Datierungselemente passen nicht zusammen. Der 15. Nov. 1284 war ein Mittwoch und nicht ein Montag. Es bleibt offen, ob der Wochen- oder der Montag stimmt.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 331.*

10 C. MCCLXXXIII<sup>or</sup>, die lune XV. intr. novembr., indictione XIII<sup>a</sup>. Contentus et confessus fuit omni occaxione et exceptione remota || dominus Johannes Rusca de Cumis<sup>1</sup> filius condam domini Jacobi Rusce de C(umis) se recepisse et habuisse a fratre Jacobo de Niardo<sup>2</sup> fratre congrega||cionis domus domini sancti Romerii<sup>3</sup> solvente de propriis denariis iamscripte congregacionis libras triginta sex et solidos  
 15 octo denariorum novorum pro completa || solucione somarum viginti sex bl(av)e pro quarta, quas dictus dominus Johannes Rusca eidem fratri Jacobo nomine dicte congregacionis dedit vendidit et consignavit in loco de Tirano<sup>4</sup>. In qua confessione predictus dominus Johannes promisit obligando omnia sua bona pignori presentia  
 20 et futura eidem fratri Jacobo recipienti nomine et ad partem iamscripte congregacionis stare esse et permanere omni tempore tacitus et contentus pro se et suis heredibus et facere stare et permanere omni tempore omnes alias personas tacitas et contentas suis dampnis<sup>a)</sup> et expensis et sine dampno<sup>a)</sup> et dispendio iamscripte congregacionis sub pena tocius dampni<sup>a)</sup> et interesse solempni<sup>a)</sup> stipulacione promissa et deducta. Actum Tirani. Interfuerunt ibi testes Petrus filius condam Johannis de  
 25 Salla de Uico<sup>5</sup>, qui stat Tirano, et Bonanomen de la Plaza de Tirano et Marchionus qui dicitur Guercius Orlapan(us) de Tirano, et pro notariis Ayolfus filius Egeni de Sondallo<sup>6</sup>, qui stat Tirano, et Tempus filius condam ser Morandi de Uertemate<sup>7</sup> de Cumis, qui stat Tirano, et Mafiolus filius condam Nicole, qui dicebatur Daniata de Bellaxio<sup>8</sup>, qui stat Tirano. Unde plures carte uno te  
 30 nore fieri et rogate.

(ST) Ego Bonapar(s) de Lumpino<sup>9</sup> de Uico notarius C(umanus) filius ser Johannis de Lumpino de Uico hanc cartam tradidi et scripssi.

<sup>a)</sup> Mit überflüssigem Kürzungsstrich.

1359. (1135) 30. November 1284  
 35 *Bischof Friedrich von Chur und Johann und Donat von Vaz vergleichen sich auf Grund eines Schiedsspruchs.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 22,5/23 cm. – 3 Siegel, 1. Abb. 21; 2. Ø 5,8 cm, besch., +SI(GIL)L(VM.CO-MITIS.HVGONIS.DE.WERDI)NBER(C) (UB Zürich, Siegelabb.V/8); 3. besch., Abb. 23. – Rück-*

1358. <sup>1</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Niardo, ital. Prov. Brescia. – <sup>3</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – <sup>4</sup>Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup>Borgovico, Stadtteil v. Como. – <sup>6</sup>Sondalo, ital. Prov. Sondrio. – <sup>7</sup>Vertemate con Minoprio, ital. Prov. Como. – <sup>8</sup>Bellagio, ebd. – <sup>9</sup>Monte Olimpino, Stadt Como.

vermerk (um 1460): Concordia inter episcopum Fridericum et liberorum de Vatz cum pulchris notabilibus contentis 1284 bene considerandis. – *Geschrieben wohl von Churer Hand, wie Nr. 1370.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 25. – Corpus altdt. Or.urk. II, 688. – Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 134), 60. – A.W. Ludwig, Die deutsche Urkundensprache Churs im 13. und 14. Jh. (1989), S. 257.*

*Regest: Krüger, 90. – C. Jecklin, JHGG 36 (1906), S. 139, Nr. 6.*

In<sup>a)</sup> gottes namen amen. Alle die, die disen brief ansehent alde hörent lesen, die svnt wizen, daz grave R<sup>v</sup>dolf || vnd grave V<sup>r</sup>lrich von M<sup>v</sup>ntforte<sup>1</sup> vnde der herre Hainrich von Wildenberc<sup>2</sup> der jvnge an des bischofes stat heren Friderichs von || K<sup>v</sup>r<sup>3</sup> vnd grave H<sup>v</sup>c von Werdenberc<sup>4</sup> vnd herre Hainrich von Belmont<sup>5</sup> vnd herre Hainrich von Rizvns<sup>6</sup> vnde herre Hainrich || von Frowenberc<sup>7</sup> an Johannes vnde Donates stat hern Walthers s<sup>a</sup>ligen kint von Vaz<sup>8</sup> hant versvnet vnde verlihtet den selben bisschof Friderichen von K<sup>v</sup>r vnd disiv selben kint von Vaz mit ainer ganzer rihtvnge, div ist also gesezset, als hie nah geschriben stat, vnd ist zewizzenne, daz weder bisschof Friderich noch sin gotteshvs an alle die vestina, die div vorgenanten kint hant vnd ir l<sup>v</sup>te, enhain ansprache het, vnd daz der bisschof vnd div selben kint enwederhalp kain niwe vestin svln bvwen aine vber dien andren, vnd swer daz wolte t<sup>v</sup>n, so sol ez herre Marquart von Schellenberc<sup>9</sup> vnd herre Gvnthaln von Swarzenhorn<sup>10</sup>, an den ez stat, vf ir ait haizen miden vnde wenden, vnd swa der aine niht en w<sup>a</sup>re, so svnt si vf ir ait ainen andern man, der als gemaine sie, dar geben, vnd daz der bisschof den selben kinden den tvrn ze K<sup>v</sup>r<sup>11</sup> vnd andriv ir lehen, div ir vatter s<sup>a</sup>lic hat von dem gotteshvs, hat verlivhen ze rehtem lehen, den selben tvrn sol nieman hoher bvwen, danne ieze sie, noh och der bisschof sinen tvrn ob dem t<sup>o</sup>r<sup>12</sup> sol och niht hoher bvwen denne er ieze sie, noh enwedere sol enhainen b<sup>u</sup> t<sup>v</sup>n, der dem andern tvrn sch<sup>a</sup>d<sup>e</sup>lich sie. Dar nah sol der bisschof enhainen tail an die edeln l<sup>v</sup>te vorderon, die er mit den kinden gemaine hat, e daz div selben kint ze ir tagen koment, vnd svnt die selben gemainen l<sup>v</sup>te ir ieglichem swern nah sinem rehte, vnd sol daz ir dewedre weren. Vnd den zol, den min herre s<sup>a</sup>lic von Vaz nam vnd noh siniv kint nement ze Cl<sup>a</sup>venne<sup>13</sup> von den Lamparten, des ensol der bisschof div kint niht en irren, si nement in swa si wellent von den Lamparten, vnd der selben kinde l<sup>v</sup>te svnt ze Castelm<sup>v</sup>r<sup>14</sup> enhainen zol geben<sup>b)</sup>. Dar nah svnt div selben kint vf ir alpvn vnd vf ir l<sup>v</sup>te alpvn belaiten vnd beschirmen, so si beste mvgen, daz selbe sol och der bisschof t<sup>v</sup>n vf den sinen. Vnd w<sup>o</sup>lte der bisschof ze herren Hainrich von Belmont oder ze herem<sup>c)</sup> Hainrich von Rizvns oder ze herm<sup>c)</sup> Hainrich von Frowenberc oder ze dehainen andren der kinde l<sup>v</sup>te enhain anesprache hen<sup>c)</sup>, dar vber sint gesezset schidel<sup>v</sup>te, die ez svln rihten vnd schaiden, vnd sint daz herre Al-

1359. <sup>1</sup>Rudolf II. v. Montfort-Feldkirch, 1252 – †1302; Ulrich I. v. Montfort-Bregenz, 1255 – †1287. – <sup>2</sup>Heinrich II. v. Wildenberg (Gem. Falera, Kr. Ilanz), 1283–1302. – <sup>3</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>4</sup>Hugo II. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1277–1305. – <sup>5</sup>Heinrich III. v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1267–1307. – <sup>6</sup>Heinrich III. v. Rh<sup>a</sup>z<sup>u</sup>ns (Gem. u. Kr.), 1251–1288. – <sup>7</sup>Heinrich v. Frauenberg (Gem. Ruschein, Kr. Ilanz), 1251–1305\*. – <sup>8</sup>Johann (1284–1299), Donat (1284 – †1337/1338) u. Walter V. (1255–†1284) v. Vaz (Kr. Alvaschein). – <sup>9</sup>Marquard II. v. Schellenberg (Ftm. Liechtenstein), 1256–1311. – <sup>10</sup>Gunthalm v. Schwarzenhorn (Gem. Satteins, Vorarlberg), 1278–1309. – <sup>11</sup>Wohl der ehemalige Wohnturm Spinni<sup>o</sup>l, Stadt Chur. – <sup>12</sup>Torturm (Hofkellerei), Stadt Chur. – <sup>13</sup>Chiavenna, ital. Prov. Sondrio. – <sup>14</sup>Castelmur (M<sup>u</sup>raia), Gem. Bondo, Kr. Bregaglia.

ber von Strazberc<sup>15</sup> vnde herre Kvnrat von Patzens<sup>16</sup> der kinde halp vnd her Vlrich von Flv mens<sup>17</sup> vnd her Rvdolf von Schowenstain<sup>18</sup> des bisschofs halp, vber die sint gemaine schidelvte herre Marquart von Schelle[n]berc<sup>d)</sup> vnd her Gvnt-haln von Swarzenhorn, ob die vier niht mähten vberain komen, so svnt si ez schai-  
 5 den vnd rihten, vnd svnt die [s]elben<sup>d)</sup> schidelv[te a]lle<sup>d)</sup> sehse dar<sup>e)</sup> zv gebvndin sin zwanzec jare vf ir aide, die si gesworn hant. Vnd swele vnder in stirbet, so svnt die andern vf ir aide ainen als gemainen bedenthalp dar geben. Vnd daz disiv svne vnd disiv satzvngc stâte blibe, dez hant die siben herren hie vorgenant gesworn ane alle gevârde, die och die svne gemacht hant. Vnd dar vber der bvhel zer Niwen Aspermvnt<sup>19</sup> sol gemaine sin des bisschofs von Kvr vnd aber de<sup>c)</sup> vorgenanten kinde Jo-  
 10 hannis et Donati, vnd also daz nieman iemer<sup>f)</sup> drvf gebvwe. Vnd daz disiv selbe svne stâte vnd war belibe, dar vmbe haizen wir bisschof Friderich von Kvr vnser insigel vnd grave Hvc von Werdenberc der kinde phleger sinen jnsigel vnd div selben kint Johannes vnd Donat ir jnsigel an disen brief henken. Diz geschach, do von got-  
 15 tes gebvrte waren tvsent zwaihndert vnd viervndahzec jare, an sant Andrês tac.

a) *Initiale J, 2,3 cm lang.* – b) *An b korr.* – c) *A.* – d) *Kleines Loch im Pg.* – e) *r korr. aus s.* – f) *Korr. aus niemer.*

1360. (1132 u. 1136)

*S. Perpetua, 2. Dezember 1284*

20 Franca de Quadrio von Brusio, Schwester des Klosters S. Remigio und S. Perpetua, bevollmächtigt ihren Mitbruder Jacobus de Niardo zur Durchsetzung von Erbschaftsansprüchen.

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 307. – Pg. 23,5/27,5 cm. – Geschrieben vom Notar Ubertolus de Bocassio.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 327 (irrt. zum 12. Febr.) u. 332.*

25 C. MCCLXXXIII<sup>or</sup>, die sabati secundo intr. decembr., indiccione XIII. Soror Francha filia condam ser Pagani de Quadrio de Bruxo<sup>1</sup>, que || iam sunt anni quatuordecim et ultra est soror et professa domus sanctorum Romegii et Perpetue<sup>2</sup> teritorii plebis de Villa<sup>3</sup>, et in tempore sue || professionis se et sua bona abtulit dicte domui, secundum quod ibi dixit et confessa fuit coram infrascriptis testibus, fecit et constituit  
 30 suum certum || missum noncium et procuratorem Jacobum de Niardo<sup>4</sup> confratrem dicte domus ad exigendum pettendum et recipiendum pro ipsa sorore Francha ab heredibus condam predicti ser Pagani seu a quacumque alia persona totam dotem condam domine Dominice de Struzanis de Puscla(ui)o<sup>5</sup> matris eiusdem sororis Franche et omnia alia et singula, que eidem sorori Franche spectare et pertinere  
 35 possent ocaxione paterne hereditatis eius de bonis et rebus predicti condam ser Pagani de Bruxo mobilibus et immobilibus, et omnes terras et res teritorias et res alias, que fuerunt predictorum condam ser Pagani et Dominice parencium predictae so-

1359. <sup>15</sup>Albero v. Strassberg (*Gem. Malix, Kr. Churwalden*), 1259–1295\*. – <sup>16</sup>Konrad v. Patzen (*Gem. Patzen-Fardiin, Kr. Schams*), 1275–1293. – <sup>17</sup>Ulrich II. v. Flums (*Bez. Sargans SG*), 1283–1312. – <sup>18</sup>Rudolf I. v. Schauenstein (*Gem. Masein, Kr. Thusis*), 1275–1296. – <sup>19</sup>(Neu) Aspermont, *Gem. Jenins, Kr. Maienfeld*.  
 40 1360. <sup>1</sup>Brusio, *Gem. u. Kr.* – <sup>2</sup>Kloster S. Remigio, *Gem. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio*. – <sup>3</sup>Villa di Tirano, *ital. Prov. Sondrio*. – <sup>4</sup>Niardo, *ital. Prov. Brescia*. – <sup>5</sup>Poschiavo, *Gem. u. Kr.*

roris Franche et a quacumque alia persona et personis, que debebantur vel debentur ipsi sorori Franche ex predictis ocaxionibus, et ad quascumque alias causas lites et controversias, quas ipsas soror Franca habet vel decetero habebit cum aliqua persona collegio et universitate ocaxione predictorum vel alicuius eorum, et ad omnia alia et singula, que in predictis et circa predicta fuerint uttillia et necessaria, et ad faciendum constituendum et ordinandum alterum missum noncium et procuratorem pro ipsa sorore Franca quemquam alterum vel plures, quos et quem oporteret pro ipsa esse in predictis et circa predicta, et quicquid dictus confrater Jacobus missus et procurator et alter vel alteri, quem vel quos ipse confrater Jacobus pro ipsa constitueret et ordinaret, dixerint fecerint et ordinaverint seu dixerit fecerit et ordinaverit et constituerit, totum id ratum et firmum habere et tenere promisit ipsa soror Franca obligando omnia sua bona pignori presentia et futura mihi notario Vbertolo infrascripto stipulanti et ad partem cuiuscumque persone et omnium personarum, quarum et cuius intererit, se ratum et firmum habituram omni tempore et nullo tempore contraventuram. Quequidem omnia et singula acta et facta sunt per ipsam sororem Francham presente et consenciente fratre Rugerio qui dicitur Manera prelado et inantea capituli dicte domus ad hec, ut tantum valleat hoc instrumentum quantum si factum foret in p(u)blico<sup>a)</sup> et generali capitulo dicte domus. Actum in ecclesia sancte Perpetue prope altare eius coram signum<sup>b)</sup> crucis, super quam dominus noster Yhesus Christus sanguinem suum fondere<sup>c)</sup> dedignavit. Unde plures. Interfuerunt ibi testes rogati Romerius filius Mazale Bazi de Tirano et Jacobus qui dicitur Andrianus filius condam Guidacii Andriani de Tellio<sup>6</sup> et Delsaluus filius condam Ottoboni Orliani de Grossubto<sup>7</sup>, qui ambo habitant cum predicta domo. (ST) Ego Vbertolus de Bocassio notarius Cumanus<sup>8</sup> filius condam domini Lafranci de Bocassio de Cumis hanc cartam tradidi et scripsi.

<sup>a)</sup> A, pblico ohne Kürzungszeichen. – <sup>b)</sup> A, statt signo. – <sup>c)</sup> Hier fehlt non.

1361. (1138)

Chur, 1. Januar 1285

Jakob Malogia von Castelmur verkauft an Ulrich Prevost von Vicosoprano Güter in Bivio, Zinslehen von der Kirche Chur.

Or. (A), BAC. – Pg. 15,5/19,5 cm, auf Pg. aufgeklebt. – Siegel besch., Abb. 21. – Geschrieben wohl von Churer Hand.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 27.

Universis Christi fidelibus presentem litteram inspecturis Jacobus dictus Malogia filius quondam domini<sup>a)</sup> Ja||cobini de Castelmvro<sup>1</sup> noticiam subscriptorum. Ad noticiam omnium ac singulorum huius pagine || lectorum deveniat, quod ego bona subscripta seu possessiones mihi titulo feodi censualis || pertinentes honorando in Christo domino Vlrico Preposito in Vico superano<sup>2</sup> reverendi in Christo patris ac domini nostri Friderici dei gratia electi et confirmati ecclesie Cvriensis<sup>3</sup> con-

1360. <sup>6</sup>Teglio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>7</sup>Grosotto, ebd. – <sup>8</sup>Como, ital. Stadt u. Prov.

1361. <sup>1</sup>Jakob Malogia, der nur hier erscheint, u. sein Vater Jacobinus (1281–1285) v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – <sup>2</sup>Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – <sup>3</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290.

sensu et voluntate mediantibus, a quo etiam seu ab ipsius e[cclesia predicta]s<sup>b)</sup> possessiones prefato titulo possidebam, vendidi et me pro pecunia numerata [. . . ]ntata<sup>b)</sup> integraliter vendidisse presentibus recognosco, salvis tamen iuribus eidem [. . . ]<sup>b)</sup> electo seu ecclesie Cvriensi ab eisdem possessionibus<sup>c)</sup> terminis debitis exsolvendis  
 5 seu aliis, [quibus]<sup>b)</sup> iura competunt de eisdem. Hee autem sunt possessiones et ordine subscripto situate [. . . ]<sup>b)</sup> aqueductibus irrigande, in primo tuam subtus viam, cui coheret a mane tuua, [que]<sup>b)</sup> fuit Rũdolfi filii quondam domine Romanie, a meredie pigiololum<sup>d)</sup>, quod fuit illius similiter, a sero dêtem domini Wilhelmi, a nulla hora calzeranka Pelegrini et Rv̇dolfi, item alia petia in valligolo et mutatur cum asiculo  
 10 omni anno, cui coheret a reno<sup>e)</sup> a meridie valligolum [. . . ]<sup>b)</sup> Willehelmi, a sero tuua de Orengo<sup>5</sup>, Rvdolfi filii quondam domine Romanie, item tercia pecia [Funt]ana<sup>b)</sup> frigida<sup>6</sup> et in Culminum<sup>7</sup>, que mutatur cum asiculo omni anno, cui coheret a mane [. . . ]num<sup>b)</sup> domini Wilhelmi, a meredie valicolum emptoris, a sero pascaulum<sup>f)</sup> communis, item un[a peci]a<sup>g)</sup> in Grialicia<sup>8</sup> et in Vairano<sup>9</sup> suptus<sup>h)</sup>  
 15 Alacum<sup>10</sup>, cui coheret a mane aqualum de Vairano, a m[eridie]<sup>i)</sup> saxum communis, a sero supra saxum domini Egenonis, item solamen de Castelvro ante ecclesiam, item [. . . ]<sup>b)</sup> solamen, quod est ante illud solamen, ubi est residens domina Agnesa, item ad Stercoraturaz<sup>11</sup> [. . . ]hairo<sup>b)</sup> una pecia, cui coheret a mane Peligrini, a meredie, a sero renum. Iamdicte vero posse[ssiones]<sup>b)</sup> sunt in territorio de Biuiio<sup>12</sup>. Et  
 20 in testimonium omnium premissorum presentem cedulam [sigil]lo<sup>b)</sup> domini nostri electi Curiensis petivimus et obtinuimus roborari. Dat. Curie anno [domini]<sup>b)</sup> M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXV<sup>o</sup>. in circumcissione domini, indictione XIII<sup>a</sup>. Nos Fridericus d[ei gratia]<sup>b)</sup> electus Curiensis antedictus in predicte vendicionis contractum consensimus et nos [cont]ractum<sup>b)</sup> nostra voluntate mediante sollempniter factum recognoscimus, unde et huic cedulo [nostrum]<sup>b)</sup> sigillum duximus appendendum.  
 25

a) domini über der Zeile nachgetragen. – b) Kleines Loch im Pg. – c) Mit er-Kürzung über p. – d) pigiololum mit Zirkumflex oder Kürzungszeichen über zweitem i. – e) Korr. aus renii. – f) A. – g) Verblasst 0,6 cm. – h) Korr. aus supra. – i) Teils verblasst, teils Loch im Pg. 0,5 cm.

1362. (1139)

2. Februar 1285

30 Der Konvent von Müstair verleiht Ulrich, dem Bruder des Klosterkellners Bruno, eine Wiese.

Or. (A), KlosterA Müstair, VIII/3. – Pg. 17/8 cm. – Siegel leicht besch., Abb. 24. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Feudum prati in Buuulgere.

In nomine domini amen. Noverint universi tam presentes quam posteri, quos presens  
 35 scriptum nosse fuerit || oportunum, quod nos conventus Monasterii vallis Venuste<sup>a)1</sup> partem cuiusdam prati nostri, quod in vulgari nominatur Buuelgere<sup>b)2</sup>, V̇lri-

1361. <sup>4</sup>Viell. Talfluss (Gelgia) oder ein Bach. – <sup>5</sup>Vgl. Ortegn, Gem. Bivio. – <sup>6</sup>Funtana freida, ebd. – <sup>7</sup>Cuolmen, ebd. – <sup>8</sup>Crialetschs, ebd. – <sup>9</sup>Nicht identifiziert, nicht zu verwechseln mit Vairana, Alpweiden, ebd. – <sup>10</sup>Alac, ebd. – <sup>11</sup>Nicht identifiziert, Gem. Bivio. – <sup>12</sup>Bivio, Kr. Surses.

40 1362. <sup>1</sup>Benediktinerinnenkloster Müstair, Kr. Münstertal, das im Mittelalter zum Vinschgau gehörte. – <sup>2</sup>Nicht identifiziert.

co fratri || Brunonis scellerarii<sup>b)</sup> nostri in hunc modum more feodali concessimus et omnibus coheredibus suis perpetuallyter possidendum annuatim pro sex mensuris, que vulgariter dicuntur schote, conditione tali, quod si prehabitus Vricus dictum censum omni anno non persolverit, ipsum feodum supra dictum nobis dinoscitur integraliter fore resolutum<sup>c)</sup>. Subscribuntur testes, qui noverunt et huic facto rogati sunt interesse, Bruno scellerarius<sup>b)</sup>, Johannes Hogir, Egino frater Johannis, Henricus Mancus, Johannes Disschil, Henricus de Sullis<sup>2</sup>. Ut autem rata et inviolata conserventur, presens scriptum munimine sigilli nostri duximus roborandum. Acta sunt hec anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXX<sup>o</sup>.V<sup>d)</sup>, in die purgationis sancte Marie.

a) conventus Monasterii vallis Venuste von anderer gleichzeitiger Hand über der Zeile nachgetragen. – 10

b) A. – c) s hineingeflickt. – d) V von anderer Hand mit dunklerer Tinte auf radiertem III geschrieben.

1363. (1171)

undatiert (1252 – vor 9. Februar 1285)

Rigenza von Val, Schwester zu Sogn Benedetg, schenkt dem dortigen Altar zu ihrem, ihres Mannes und ihrer Vorfahren Seelenheil ihr freies Eigentum in Val Sura sowie Einkünfte aus weiteren Grundstücken.

Abschr. (B), 1628, StiftsA St.Gallen, Pfäfers, Hs. XXVI (Stöcklin, Miscellanea I), f. 193. – Eintrag (E), 1709, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 34 (zu 1284).

Zum Datum: Sichere Anhaltspunkte für die Datierung der Nr. 1363–1368 fehlen, doch weisen alle Indizien in die 2. Hälfte des 13. Jh. und wahrscheinlich vor 1285. Nach E, S. 32, hat Abt Heinrich von Disentis 1268 ein collegium devotorum (Beginnenkonvent) bei der Kirche Sogn Benedetg in Sumvitg gegründet. Gestützt auf diese urkundlich nicht gesicherte Notiz hat Eichhorn (Ep. Cur., cod. probationum, 80, Anm. a) die Nr. 1366 und 1367 ca. ins Jahr 1267 datiert. Diese an sich mögliche Datierung wird schon dadurch relativiert, dass das Notizbuch der Familie Berther aus dem 17. Jh. (StiftsA Disentis) die Nr. 1367 zu 1283 eintrug. Geht man davon aus, dass Stöcklin die Einträge Nr. 1363–1368 vollständig nach ihrer chronologischen Reihenfolge kopiert hat, so können die Nr. 1366 und 1367 jedenfalls nicht vor der ersten Schenkung Rigenzas (Nr. 1363) erfolgt sein. Rigenza urkundet übrigens als Schwester zu Sogn Benedetg, also nach der Klostergründung, was die Annahme Eichhorns nicht stützt. In der Synopsis sind die Schenkungen Nr. 1363, 1364, 1366 und 1367 zusammenfassend zu 1284 datiert, mit der Bemerkung, dass Rigenza zum Vorbild für andere Stifter wurde. Auch eine zeitliche Eingrenzung ist nur bedingt möglich. Rigenzas Vogt Wilhelm I. von Pontaningen ist erstmals 1252 bezeugt und war am 9. Februar (1285) (Nr. 1369) sehr wahrscheinlich tot, weil seine beiden Söhne ohne ihn unter den Disentiser Ministerialen erscheinen; leider ist dieser terminus ante quem auch unsicher, weil die Indiktion nicht zu 1285 passt. Diese Daten sind zwar unzuverlässig und widersprüchlich, doch sprechen sie als Ganzes gegen den 1285 bezeugten jungen Wilhelm II. als Vogt Rigenzas.

Es bleibt offen, ob die einzelnen Einträge Nr. 1363–1368 urkundlich ausgefertigt wurden oder ob es sich um urbarähnliche Einträge in einem Codex handelt, vielleicht in einer von früheren Traditionsbüchern beeinflussten Form. Ein eigentliches Traditionsbuch kommt Ende des 13. Jh. eher nicht mehr in Frage und wäre ohnehin ein Unicum in Churrätien. Auffällig ist auch die subjektive Fassung der Einträge, während Traditionsbücher in der Regel objektiv (vgl. z. B. Die Traditionen des Stiftes Polting, bearb. von F. Helmer, München 1993) gehalten sind. Nichts spricht gegen die Annahme, Stöcklin (B) habe direkt aus einem Codex kopiert, doch ist seine Quellenangabe (ex Disertinensibus monumentis) nicht aufschlussreich. B ist die älteste und vollständigste Textüberlieferung und dient deshalb als Druckvorlage für die Nr. 1363–1368. Die Abschr. C<sup>1</sup>, C<sup>2</sup> u. C<sup>3</sup> der Texte von Nr. 1366 u. 1367 weisen gegenüber der Abschr. von Stöcklin so viele gemeinsame Varianten auf, dass sie von der gleichen Vorlage stammen müssen, viell. von einer verlorenen Abschr. B<sup>2</sup>, denn es ist nicht einzusehen,



warum drei Verfasser die gleichen 2 von 6 Urk. direkt aus einem Codex auswählten. Die Quellenangaben in C<sup>2</sup> (ex formulis, quas ex pervetusta membrana excerptas hic subiungo) und in C<sup>3</sup> (Ex vetusta membrana Desertinensi, anno circiter 1267) der Nr. 1366 u. 1367 können ohne weiteres von einer Abschr. übernommen worden sein. Die Quellenangabe der Synopsis (E), S. 35 (Ex codice vetustissimo archivii Disertinensis) stammt aus den Annales des gleichen Verfassers, der wohl aus einem Codex schöpfte (über die Synopsis vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1256). Decurtins gibt für seinen Druck wohl irrt. ein Ms. im Kloster A Muri-Gries als Vorlage an, es kann sich um eine Abschr. von B handeln.

Druck: Decurtins, Rätorum. Chrestomathie XIII, S. 112. – Müller/Curti, Beginen von Somvix, S. 15.

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 26. – Mohr, Reg. Disentis, 71 (beide nach E).

Notum sit omnibus tam præsentibus quam futuris, quod ego Rigenza de Valle<sup>1</sup> soror sancti Benedicti<sup>2</sup> cum manu advocati mei domini Wilhelmi de Pultinenga<sup>3</sup> sana mente et bona voluntate tradidi allodium meum et proprietatem meam in Ualle de Sura<sup>4</sup> de Summouico<sup>5</sup> super altare sancti Benedicti pro remedio animæ meæ et antecessorum meorum et mariti mei Rodulfi, ita quod dicta cappella super dictum allodium possideat pacifice et quiete. Testes huius rei sunt Mauritius plebanus de Summouico, dominus Ögo, Chonradus<sup>a)</sup>, Albertus, Wolricus fratres domini Ögonis, dominus Rodolfus de Paschua<sup>6</sup>, dominus Henricus Altemannus et alii quamplures. Item constitui dare largam factam ex XII modiis grani et VI denariis mercedis in caso post obitum meum. Item constitui ex terra illa supra dicta, ut annuatim dentur VIII libræ ceræ et ex illa cera parentur quatuor cerei in capella sancti Benedicti et unum ad sanctum Johannem<sup>7</sup>. Item sciant omnes, quod ego Rigenza istam terram emi in presentia omnium subditorum de Henrico Bremar nullo contradicente. Interfuerunt testes Rodolfus de Plaz<sup>8</sup> et frater eius Wolricus et Vgo de Summouico et fratres sui, Volricus de Cipina<sup>9</sup> et frater eius Gottfridus et Henricus de Vico<sup>10</sup> et alii quamplures. Item emi a domino Henrico Rincha de Ruan<sup>11</sup> terram, quæ terra iacet super Ciclina<sup>12</sup>, pro XX libris mezanorum et unam vaccam, quam scilicet vaccam contulit beato Benedicto ad concinandam candelam in elevatione hostiæ, et ipse contulit e supradicta terra cum manu domini sui Friderici. Interfuerunt dominus Altemannus de Campo rotundo<sup>13</sup>, Gotfridus et<sup>b)</sup> Phesila<sup>14</sup>, Sicherus de Sigens<sup>15</sup>, Bertoldus de Torrone<sup>16</sup> de Uico et Henricus frater eius, Rodolfus de Verugula<sup>17</sup>, Chonzo de Mairiega<sup>16</sup>, Wilhelmus de Pisola<sup>18</sup> et alii quamplures. Item emi ab Henrico de Pinnev<sup>19</sup> alodium in Mundaz<sup>20</sup>, de quo alodio tenetur dare duæ candelæ<sup>c)</sup> triplices sancto Johanni ad elevandum corpus domini.

a) Viell. Chunradus oder Chvnradius. – b) B. – c) B, statt duas candelas.

1363. <sup>1</sup>Val, Val Sumvitg, Gem. Sumvitg. – <sup>2</sup>Kapelle u. Beginenkloster Sogn Benedetg, Gem. Sumvitg. – <sup>3</sup>Wohl Wilhelm I. v. Pontaningen (Gem. Tujetsch, Kr. Disentis), 1252–1278, † vor 9. Febr. 1285. – <sup>4</sup>Nicht identifiziert, Gem. Sumvitg. – <sup>5</sup>Sumvitg, Kr. Disentis. – <sup>6</sup>Nicht identifiziert, viell. Personennamen, vgl. Nr. 1367: Bertoldus filius Paschual. – <sup>7</sup>St. Johann, Kirche im Dorf Sumvitg. – <sup>8</sup>Wohl Plazzas, Dorfteil von Surrein, Gem. Sumvitg. – <sup>9</sup>Tschuppina, Gem. Sumvitg. – <sup>10</sup>Vitg, Dorf Sumvitg, ebd. – <sup>11</sup>Rueun, Gem. u. Kr. – <sup>12</sup>Chiglina, Gem. Sumvitg. – <sup>13</sup>Viell. Radonda, ebd. – <sup>14</sup>Gottfried v. Peisel (Gem. u. Kr. Disentis), viell. Vater u. Sohn, sicher 1237–1281 bezeugt. – <sup>15</sup>Sagogn, Kr. Ilanz. – <sup>16</sup>Nicht identifiziert. – <sup>17</sup>Vricla, Dorfteil von Zignau, Gem. Trun. – <sup>18</sup>Nicht identifiziert, viell. Wilhelm v. Peisel, 1281–1283. – <sup>19</sup>Pigniu, Gem. Sumvitg. – <sup>20</sup>Muntatsch, ebd.

1364. (1172) Sumvitg, undatiert (1252 – vor 9. Februar 1285)  
*Rudolf von Fuldriva überträgt der Kapelle Sogn Benedetg seine Tochter Margareta mit Einkünften aus der Gadenstatt Fanels und den Besitz der Gadenstatt für die Zeit nach dem Tode der Tochter.*

*Abschr. (B), 1628, StiftsA St.Gallen, Pfäfers, Hs. XXVI (Stöcklin, Miscellanea I), f. 193. - Eintrag (E), 5  
 1709, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 35 (zu 1284).*

*Zum Datum und zur Überlieferung vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1363.*

*Druck: Decurtins, Rätorum. Chrestomathie XIII, S. 112. – Müller/Curti, Beginen von Somvix, S. 18.*

*Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 26. – Mohr, Reg. Disentis, 71 (beide nach E).*

Notum sit omnibus tam præsentibus quam futuris, quod ego Rodolfus de Fuldriva<sup>a)</sup> dedi filiam meam Margaretam ad cappellam sancti Benedicti<sup>2</sup> cum tribus solidis mercedis in aquilam que dicitur Finils<sup>3</sup> et XIII. libras mezanorum, et ipsam servientem deo et sancto Benedicto et omnibus sanctis de omnibus diebus vitæ suæ, et post obitum suum capella et omnes ibi deo servientes possideant terram supradictam pacifice et quiete. Et hæc acta sunt in ecclesia sancti Johannis<sup>4</sup> in præsentia domini Mauriti plebani et omnium subditorum. 15

<sup>a)</sup> Viell. Fildriua.

1365. (1173) undatiert (1252 – vor 9. Februar 1285)  
*Konrad von Ruschein übergibt der Kapelle Sogn Benedetg sich und seine Frau Agnes und für die Zeit nach ihrem Tod 40 Pfund.* 20

*Abschr. (B), 1628, StiftsA St.Gallen, Pfäfers, Hs. XXVI (Stöcklin, Miscellanea I), f. 193.*

*Zum Datum und zur Überlieferung vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1363.*

*Druck: Decurtins, Rätorum. Chrestomathie XIII, S. 113. – Müller/Curti, Beginen von Somvix, S. 19.*

Notum sit omnibus tam præsentibus quam futuris, quod ego Chonradus de Rusen<sup>1</sup> dictus Laurentius contuli me ipsum et uxorem meam Agnesam sancto Benedicto<sup>2</sup> cum XL libras<sup>a)</sup> mezanorum ibidem deo servientibus omnibus diebus vitæ nostræ pro remedio animarum nostrarum ac omnium parentum nostrorum, et post obitum nostrum possideat capella et omnes deo ibi famulantes supradictam pecuniam pacifice et quiete.

<sup>a)</sup> B.

30

1366. (1174) undatiert (1252 – vor 9. Februar 1285)  
*Ulrich von Foppa übergibt der Kapelle Sogn Benedetg seine Tochter Judenta mit Einkünften aus der Gadenstatt Aldenga und den Besitz der Gadenstatt für die Zeit nach dem Tod der Tochter.*

1364. <sup>1</sup>Nicht identifiziert. – <sup>2</sup>Kapelle u. Beginenkloster Sogn Benedetg, Gem. Sumvitg, Kr. Disentis. – <sup>3</sup>Fanels, ebd. – <sup>4</sup>St. Johann, Kirche im Dorf Sumvitg.

1365. <sup>1</sup>Ruschein, Kr. Ilanz. – <sup>2</sup>Kapelle u. Beginenkloster Sogn Benedetg, Gem. Sumvitg, Kr. Disentis.

*Abschr. (B)*, 1628, *StiftsA St.Gallen, Pfäfers, Hs. XXVI (Stöcklin, Miscellanea I), f. 193*. – *Abschr. (C<sup>1</sup>)*, 18. Jh., *StiftsA St. Paul i.L., Hs. 61/2, f. 51*. – *Abschr. (C<sup>2</sup>)*, 18. Jh., *StiftsA Einsiedeln, Hs. R 91 (Van der Meer), Bd. VII, S. 48*. – *Eintrag (E)*, 1709, *StiftsA Disentis, Synopsis, S. 34* (zu 1284). – *Druck (C<sup>3</sup>)*: *Eichhorn, Ep. Cur., cod. probationum, 80* (zu 1267).

5 *Zum Datum und zur Überlieferung vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1363.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 10 (nach C<sup>3</sup>)*. – *Decurtins, Rätorum. Chrestomathie XIII, S. 113*. – *Müller/Curti, Beginen von Somvix, S. 19*.

*Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 26*. – *Mohr, Reg. Disentis, 71 (beide nach E)*.

10 Notum sit omnibus tam præsentibus quam futuris, quod ego Volricus de Fopa<sup>1</sup> tradidi filiam meam Judentam sancto Benedicto<sup>2</sup> cum duobus solidis mercedis in aquila qui<sup>a)</sup> dicitur Aldenga<sup>3</sup> pro remedio animæ suæ ac omnium parentum suorum, et ipsa Judinta<sup>b)</sup> serviat ibi deo et sancto Benedicto omnibus diebus vitæ suæ, et post obitum suum possideat capella et omnes ibi deo famulantes supradictam aquilam pacifice et quiete [+]<sup>c)</sup>.

15 <sup>a)</sup> *B, C<sup>1</sup>, C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>, statt que*. – <sup>b)</sup> *B, Judenta C<sup>1</sup>, C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>*. – <sup>c)</sup> *Kreuz in C<sup>1</sup>, C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup> (in C<sup>3</sup> Anm. auch zu Nr. 1367: Ad finem utriusque formulæ conspicitur signum in formam crucis crispatae . . .)*.

1367. (1175) *Sogn Benedetg, undatiert (1252 – vor 9. Februar 1285)*  
*Heinrich von Runcal übergibt dem Altar der Kapelle Sogn Benedetg sich, seine Frau Berta, seinen Sohn Wilhelm und seinen Besitz unter der Bedingung, dass ihr Lebens-*  
 20 *unterhalt von der Kapelle bestritten werde.*

*Abschr. (B)*, 1628, *StiftsA St.Gallen, Pfäfers, Hs. XXVI (Stöcklin, Miscellanea I), f. 193*. – *Abschr. (C<sup>1</sup>)*, 18. Jh., *StiftsA St. Paul i.L., Hs. 61/2, f. 51*. – *Abschr. (C<sup>2</sup>)*, 18. Jh., *StiftsA Einsiedeln, Hs. R 91 (Van der Meer), Bd. VII, S. 48*. – *Druck (C<sup>3</sup>)*: *Eichhorn, Ep. Cur., cod. probationum, 80* (zu 1267). – *Eintrag (E<sup>1</sup>)*, 1709, *StiftsA Disentis, Synopsis, S. 34* (zu 1284). – *Eintrag (E<sup>2</sup>)*, 17. Jh.,  
 25 *ebd., Notizbuch der Familie Berther, S. 168* (zu 1283).

*Zum Datum und zur Überlieferung vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1363. Es werden nur Namenvarianten in den Abschr. angemerkt, abgesehen von Anm. c), die den Text verdeutlicht.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 10 (nach Eichhorn)*. – *Decurtins, Rätorum. Chrestomathie XIII, S. 113*. – *Müller/Curti, Beginen von Somvix, S. 20*.

30 *Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 26*. – *Mohr, Reg. Disentis, 71 (beide nach E<sup>1</sup>)*. – *Müller/Curti, Beginen von Somvix, S. 21 (nach E<sup>2</sup>)*.

Notum sit omnibus tam præsentibus quam futuris, quod ego Henricus de Runcal<sup>a)</sup><sup>1</sup> contuli me ipsum et uxorem meam Bertam et filium meum Wilhelmum super aram sancti Benedicti<sup>2</sup> cum omnibus pertinentiis meis domum pratos et agros,  
 35 quæ siti sunt in Runcal et in Grauinus<sup>b)</sup><sup>3</sup> et omnia mobilia et immobilia, qua<sup>c)</sup> illo die possidebam sana mente et bona voluntate, ita ut nos habeamus necessaria de supradicta capella. Et hæc acta sunt in capella sancti Benedicti, in præsentia Mauri-

1366. <sup>1</sup> *Viell. Foppas bei Laus, Gem. Sumvitg, Kr. Disentis*. – <sup>2</sup> *Kapelle u. Beginenkloster Sogn Benedetg, Gem. Sumvitg*. – <sup>3</sup> *Nicht identifiziert; Uldeuna (Gem. Sumvitg) nur möglich, falls der Name später umgedeutet wurde*.

40 1367. <sup>1</sup> *Viell. Runcaglia, Gem. Sumvitg*. – <sup>2</sup> *Kapelle u. Beginenkloster Sogn Benedetg, ebd.* – <sup>3</sup> *Nicht identifiziert*.

tii<sup>d)</sup> plebani de Summo Uico<sup>e)</sup> et fratris sui Alberti et Minicus<sup>f)</sup> super Castello<sup>5</sup> et filius suus Johannes, Bertoldus filius Paschual<sup>g)</sup> et alii quamplures<sup>h)</sup>. [+]<sup>i)</sup>.

a) Druncal C<sup>1</sup>, C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>. – b) Gravinus C<sup>1</sup>, C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>. – c) quæ C<sup>1</sup>, C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>. – d) Mauricii C<sup>1</sup>, C<sup>3</sup>. – e) Summovico C<sup>1</sup>, C<sup>3</sup>, Sumovico C<sup>2</sup>. – f) Munic C<sup>1</sup>, C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>. – g) Poschual C<sup>2</sup>, Pascual C<sup>3</sup>. – h) Es folgt Item sciant omnes, quod hæc omnia acta sunt sub dominam Ringenzam, dann folgt der Text von Nr. 1368. – i) Vgl. Nr. 1366, Anm. c). 5

1368. (1176) *Sogn Benedetg, undatiert (1252 – vor 9. Februar 1285)*  
Rigenza von Val schenkt der Kapelle Sogn Benedetg ihre bewegliche Habe. Sie errichtet mit Laurentius, der vor ihr dort war, eine neue Kapelle.

Abschr. (B), 1628, StiftsA St.Gallen, Pfäfers, Hs. XXVI (Stöcklin, Miscellanea I), f. 193<sup>v</sup>. 10

Die Schenkung der beweglichen Habe hat eindeutig urkundlichen Charakter, die Stiftung einer neuen Kapelle scheint hingegen erzählend angefügt zu sein, wobei die zeitliche Folge unklar bleibt. Vgl. auch die Vorbemerkungen zu Nr. 1363 über Datum und Überlieferung.

Druck: Decurtins, Rätorum. Chrestomathie XIII, S. 113. – Müller/Curti, Beginen von Somvix, S. 21.

Item domina Rigenza<sup>1</sup> consignavit sancto Benedicto<sup>2</sup> omnia sua mobilia XII vacas et boves et omnia vasa cistas et alia ferramenta et omnia, quæ necessaria sunt domui. Item domina Rigenza ædificavit capellam novam ipsa et Laurentius, qui prior ea ibi fuit, et ille nihil possidebat præter duas cibarias agri et unam carratam prati. 15

1369. (1140) *9. Februar (1285)* 20  
Vogt, Dienstleute und Gemeinde des Klosters Disentis bitten Anton de Carnisio nach dessen Rückerstattung von Disentiser Gütern, ihre Interessen beim apostolischen Stuhle und anderswo wahrzunehmen.

Abschr. (B), 17. Jh., StiftsA Einsiedeln, A.SF(1)/15 (Reimann, Litterae Monasterii Disertinensis), 11. – Eintrag (E), 17. Jh., StiftsA Sarnen, Muri-Gries, Acta Disertinensia D 2 (Brevis Chronologia), S. 33 (zu 1290). 25

Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste XIII lauten. E gibt keine Indiktion an, u. der 9. Febr. 1290 passt zur indictio III u. nicht II. Das Jahresdatum steht damit nicht fest.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 28.

Regest: Mohr, Reg. Disentis, 72. – Quellenwerk I/1, 1451. – UB südl. St.Gallen I, 755. 30

Reverendo in Christo patri ac domino suo Antonio de Carnisio Mediolanensis ecclesiæ ordinario et sedis apostolicæ capellano<sup>1</sup>. Scribunt Gotshalcus<sup>2</sup> per illustrem comitem Hugonem de Werdenberch<sup>3</sup> in monasterio Disertinensi<sup>4</sup> advo-

1367. <sup>4</sup>Sumvitg, Kr. Disentis. – <sup>5</sup>Nicht identifiziert, viell. Surcasti, Kr. Lugnez.

1368. <sup>1</sup>Rigenza v. Val, vgl. Nr. 1363, Anm. 1. – <sup>2</sup>Kapelle u. Beginenkloster Sogn Benedetg, Gem. Sumvitg, Kr. Disentis. 35

1369. <sup>1</sup>Anton de Carnisio, 1249 Administrator des Klosters Disentis, ab 1264 als Domherr v. Mailand u. 1270 u. 1292 auch als einer der 4 domini et comites von Blenio und Leventina bezeugt, päpstlicher Kaplan. – <sup>2</sup>Untervogt des Klosters Disentis. – <sup>3</sup>Hugo II. v. Werdenberg-Heiligenberg, Klostervogt v. Disentis, 1277–1305. – <sup>4</sup>Benediktinerkloster Disentis, Gem. u. Kr. 40

catus constitutus, Ioannes de Mōsen<sup>5</sup>, Hans de Hospenthal<sup>6</sup>, Nicolaus de Glur-  
 rinchen<sup>7</sup> homines de Vrsaria<sup>8</sup> pertinentes ecclesiae Disertinensi, de Ciuez<sup>a)9</sup> mi-  
 nisteriales<sup>b)</sup> dominus Hugo miles de Poltaningen, Wilhelmus<sup>10</sup> frater suus etc.<sup>c)</sup>  
 5 aliique plures colones et ministeriales universumque commune monasterii Diserti-  
 nensis, dominus<sup>d)</sup> sacerdos, Branchinus scholaris, Wilhelmus diaconus mo-  
 nachus ibidem ill(umin)a(v)isse se ex ipsius litteris, quod omnes possessiones ecclesiae  
 Disertinensis<sup>e)</sup>, quas ipse possidebat<sup>f)</sup>, ad iurisdictionem et proprietatem<sup>g)</sup> mona-  
 10 sterii praedictae<sup>h)</sup> revocare velit. Idcirco tota universitas una cum reverendo atque  
 dilecto sibi abbate et monachis consilio concordi et unanimi praehabito et deliberatio-  
 ne competentiori convenerunt, ut abbas eundem dominum Antonium visitaret, ro-  
 gantes eum, ut alia ecclesiae Disertinensis ecclesiae<sup>h)</sup> negotia apud sedem apostoli-  
 cam et alibi sibi habeat commendata<sup>i)</sup>. Et cum praefati monachi carerent proprio si-  
 gillo, usi sunt sigillo Gotschalci<sup>j)</sup> antedicti advocati, addito sigillo communitatis  
 Disertinensis. Anno 1285, 5 idus feb., indict. 2.

15 a) Wohl irrt. statt Tiuez. – b) de Ciuez ministeriales am linken Rand ergänzt, mit Verweiszeichen vor gestri-  
 chenum M nach Disertinensi. – c) C-ähnliches Zeichen, das an anderen Stellen der Litterae eindeutig als  
 etc. zu deuten ist. – d) Raum für etwa 6 Buchstaben freigelassen. – e) Es folgt gestrichener Buchstabe. –  
 f) Es folgt in Klammern vide N<sup>o</sup>. 4 supra (Nr. 883). – g) Es folgt durchgestrichen ecclesiae. – h) B. – i) Ge-  
 strichene Kürzungsschleife nach Schluss-a. – j) Es folgt durchgestrichen wohl atd.

20 1370. (1141)

(Alt) Süns, 2. April 1285

Die Witve Walters von Vaz und deren Söhne Johann und Donat verpfänden dem Klo-  
 25 ster Churwalden Zinsen auf fünf Jahre für die von ihnen zum Seelenheile Walters ver-  
 gabten 50 Mark.

Or. (A), BAC. – Pg. 17/8 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (1464): Donacio plurimorum bo-  
 25 norum domine relicta<sup>a)</sup> de Vatz anno MCCLXXXV ad certum tempus solum dudum elapso. – Ge-  
 schrieben wohl von Churer Hand, wie Nr. 1359.

Abschr. (B), 1464, ebd., Cartular Churwalden, f. 21<sup>v</sup>.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 29.

Regest: F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 50, Nr. 20.

30 Universis Christi fidelibus tenorem presentium perlecturis .. relicta<sup>1</sup> quondam nobi-  
 lis viri domini Waltheri de Vaz necnon Johannes et || Donatus<sup>2</sup> filii eiusdem sa-  
 lute[m] et credere subnotatis. Noverint omnes presentium decetero perlectores, quod  
 nos de consensu et consilio || nostrorum militum et amicorum monasterio in Cvr-  
 walde<sup>3</sup> per presentes obligamus a festo Michahelis proximo venturo usque ad  
 35 quinque || annos census nostros nominatim infrascriptos pro quinquaginta marcis pu-  
 ri et legalis argenti, tamen secundum terre consuetudinem, in remedium predicti do-  
 mini Waltheri beate memorie taliter persolvendis, scilicet quod, si predicto mona-

1369. <sup>5</sup>Fraglich, ob Johannes v. Moos, † vor 1331. – <sup>6</sup>Hans v. Hospental (UR). – <sup>7</sup>Nikolaus v. Gluringen  
 (Bez. Goms VS). – <sup>8</sup>Urseren, Tal UR. – <sup>9</sup>Tujetsch, Kr. Disentis. – <sup>10</sup>Hugo (1278–1300) u. Wilhelm II.  
 40 (nur hier erwähnt) v. Pontaningen (Gem. Tujetsch).

1370. <sup>1</sup>Liutgarda v. Kirchberg (Oberkirchberg, s. Ulm BW), 1275–1285. – <sup>2</sup>Walter V. (1255 – †1284), Jo-  
 hann (1284–1299) u. Donat (1284 – †1337/38) v. Vaz (Kr. Alvaschein). – <sup>3</sup>Prämonstratenserklöster Chur-  
 walden, Gem. u. Kr.

sterio decem marcas annuatim non dabimus, ipsum monasterium recipiet census integraliter subnotatum, quocumque autem sive quibuscumque annis ipsis X. marcas annuatim exsolverimus, nobis spectabit census perceptio infrascripti. Hii autem census ipsum exsolvent, scilicet Martinus Mallasiua VII. solidos mercedis cum dimidio in grano et V. solidos mercedis casei et I. solidum mercedis in porco, I. solidum mercedis ovium et unum saumarium, item Hainr. et Vicencius filii eiusdem X. solidos mercedis in grano, V. solidos mercedis in caseo et unum porcum, item Boto X. solidos mercedis in grano, VII. solidos mercedis in caseo, I. solidum mercedis in porco, unum solidum mercedis ovium, unum saumarium, item tres solidos mercedis casei ex bonis de Mendoz<sup>4</sup>, item Jacobus de Schanvic<sup>5</sup> V. solidos mercedis et medium in caseo. In cuius rei testimonium personis predicti monasterii presens instrumentum dedimus nostri sigilli robore communitum. Acta sunt hec apud castrum S<sup>v</sup>nnes<sup>6</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXV<sup>o</sup>. secunda die intrante aprili, indic. XIII. presentibus et consentientibus domino Hainrico de Vshe<sup>7</sup> vicario, domino Alberone de Strazberc<sup>8</sup>, domino C. de Pacens<sup>9</sup>, domino Ortolfo Rabioso<sup>10</sup> et domino R. de Mvldis<sup>11</sup> militi[bus ac Ar]noldo<sup>b)</sup> dicto C<sup>â</sup>n de C[ur]ia, H. dicto Vn]derwegen<sup>c)</sup><sup>12</sup>, H. de Lens<sup>13</sup> et Martino Malassiua aliisque quampluribus fide[dignis]<sup>b)</sup>.

a) A. – b) Kleines Loch im Pg. – c) Loch im Pg. 2,3 cm, erg. nach B.

1371. (1141a)

Chur, 25. Mai 1285 20

Konrad von Castelmur ernennt den Bischof von Chur zum Prokurator für die Wiedergutmachung seines begangenen Unrechts und vermacht dem Predigerkloster in Chur 80 Pfund.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 30, nach dem zur Zeit nicht auffindbaren Or. (A) im BAC.

Eintrag, um 1800, BAC, Chur-Tirol-A, B, f. 15. 25

Universis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis Conradus miles de Castromuro de Porta<sup>1</sup> notitiam subscriptorum. || Quum ex instinctu spiritus sancti recognosco ac recognovi, quod secundum legem naturalem et divinam unicuique reddendum || est, quod suum est, sed cum nec per promptam pecuniam sive numeratam nec per pignora sufficientia nec per fidem vel cautionem satisfacere valeam in presenti, ego me ipsum, si vixero, bona fide et meos here||des, si me decedere contingerit, omni iure quo possum ad satisfaciendum predictis lesis sive per viam amicitie sive iustitie nomine testamenti obligo per presens, rogans dyocesanum Curiensem, qui modo est et pro tempore fuerit, constituendo ipsum et ordinando procuratorem meum legitimum ac certum, ut se de omnibus meis bonis ac possessionibus tam pro-

1370. <sup>4</sup>Mandoz, Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein. – <sup>5</sup>Schanfigg, Tal u. Kr. – <sup>6</sup>Alt-Süns, Gem. Paspels, Kr. Domleschg. – <sup>7</sup>Dusch, ebd. – <sup>8</sup>Albero v. Strassberg (Gem. Malix, Kr. Churwalden), 1259–1295\*. – <sup>9</sup>Konrad v. Patzen (Gem. Patzen-Fardiin, Kr. Schams), 1275–1293. – <sup>10</sup>Ortolf Rabiuse, 1277–1285. – <sup>11</sup>Rudolf v. Muldain (Gem. Vaz/Obervaz), 1259–1299\*. – <sup>12</sup>Genannt nach Unterwegen, Gem. Pagig, Kr. Schanfigg. – <sup>13</sup>Lantsch/Lenz, Kr. Belfort. 40

1371. <sup>1</sup>Konrad v. Porta v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia), 1282–1288.

priis quam feodis tam mobilibus quam immobilibus intromittat ac ipsa possideat quousque ipsis levis, ut secundum formam iuris vel amicitie fuerit plenarie satisfactum, resignando quidem ipsas possessiones ad manus ipsius dyocesani per modum testamenti, intendo ipsum nichilominus in possessionem corporalem iuris et omnium  
 5 predictarum mearum possessionum et bonorum, ceterum etiam me et heredes meos omni iure quo possum obligo et rogo, ut de ceteris possessionibus meis LXXX. lib. Mediolan. monete reverendo Henrico lectori de Safusa ordinis Predicatorum in Curia<sup>2</sup> vel qui pro tempore fuerit prior vel lector pro anime mee remedio assignentur, quas distribuet secundum quod sibi videbitur expedire, renuntians tam pro  
 10 me quam pro heredibus meis omni iuri ac actioni litteris a sede apostolica vel aliunde impetratis vel impetrandis confectis vel conficiendis et generaliter omni decreto decretali et ordinationi, quo vel qua mediante omnia supradicta quovis ingenio violari possent in posterum ac turbari. Interfuerunt autem huic ordinationi seu testamento Henricus de Mazzingen<sup>3</sup>, Eberhardus de Nuwenburch<sup>4</sup> canonici ecclesie  
 15 Curiensis, frater Hainricus lector ordinis Predicatorum in Curia, frater Lutoldus ordinis eiusdem, Waltherus miles Manuza<sup>5</sup> de Vicosuprano<sup>6</sup> frater meus et alii quamplures. In cuius rei testimonium et robur petii et precavi sigillum venerandi in Christo patris ac domini mei F. electi Curiensis<sup>7</sup> et sigillum meum appendi presenti cedula. Datum et actum Curie anno domini M.CC.LXXXV. VIII. kal. iunii.

20 1372. *Zuoz, (18., 22. oder 25.) Mai 1285*  
*Heinrich von Alvaneu überlässt dem Hospiz SS. Nikolaus und Ulrich eine Wiese in Zuoz um fünf Ellen Tuch.*

*Or. (A), StaatsA GR Chur, A I/18m, Nr. 7. – Pg. 18/18(11) cm. – Geschrieben vom Priester Jacobus, ST Abb. 2.*

25 *Zum Datum: Die Datierungselemente passen nicht zusammen. Der 22. Mai 1285 war ein Dienstag und nicht ein Freitag. Es bleibt offen, ob der Monats- oder der Wochentag stimmt. Es ist aber auch möglich, dass quarto nach decimo fehlt, der 18. Mai fiel 1285 auf einen Freitag.*

*Druck: Ch. Simonett, BMbl. 1965, S. 304.*

MCCLXXXV. die veneris decimo exeunte madio, indict. XIII. Reffutacionem et pactum || fecit Henricus de Aluegnude<sup>1</sup> filius domine Riginzæ de Zarnez<sup>2</sup>, videlicet de pecia una prativa iacente || in territorio de Sauzana<sup>3</sup>, ubi dicitur in Aurunzono<sup>4</sup>, in manus comuni<sup>a)</sup> de Zuz<sup>5</sup> recipienti a parte || et utilitate hospitalis sancti<sup>b)</sup> Nicolai et sancti Odalrici<sup>6</sup> et cum omnibus suis coherenciis iuris et possessionibus sine eius contradicione et eius heredum vel alterius persone. Insuper promisit suprascriptus Henricus dicti comunis recipienti a parte dicti hospitali defendere et warrantare per se et suis heredibus et ab omni homine et persona amodo et innantea.

1371. <sup>2</sup>Heinrich v. Schaffhausen (Stadt u. Kt.), Lektor des Predigerklosters St. Nicolai in Chur. – <sup>3</sup>Heinrich v. Matzingen (Bez. Frauenfeld TG), 1282–1288 Domherr. – <sup>4</sup>Eberhard Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), 1273 – † 1297 Domherr. – <sup>5</sup>Walter Manusa v. Castelmur. – <sup>6</sup>Vicosoprano, Kr. Bregaglia. –  
 40 <sup>7</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290.

1372. <sup>1</sup>Alvaneu, Kr. Belfort. – <sup>2</sup>Zerne, Kr. Sur Tasna. – <sup>3</sup>Susauna, Gem. S-chanf, Kr. Oberengadin. – <sup>4</sup>Arunzun, ebd. – <sup>5</sup>Zuoz, Kr. Oberengadin. – <sup>6</sup>Hospiz SS. Nikolaus u. Ulrich in Chapella, Gem. S-chanf.

Hanc vero reffutacionem fecit pro quinque ulla panni de lana. Ibi interfuerunt testes rogati Jacobus de Aluegnude filius Rangeri, Dominicus de Fontana, Bonifacius filius Aymoni, Laurentius Cortisia, Jannola Canastri, Brisca, Andreazha Cortisia et alii quamplures. Hec actum est in publica platea de Zuz. Et dominus Noe<sup>b)</sup> notarius et scriba comuni de Zuz per manus domini episcopi hanc cartam<sup>c)</sup> inbreuiavit. 5

(ST) Et ego Jacobus prespiter eiusdem hospitalis scripsi.

<sup>a)</sup> A. Die Casusfehler werden im folgenden nicht mehr angemerkt. – <sup>b)</sup> Es folgt Rasur. – <sup>c)</sup> cartam auf Rasur.

1373. (1142)

Alt-Süns, 1. Juni 1285 10

Die Witwe Walters von Vaz und deren Söhne Johann und Donat übertragen dem Kloster Churwalden Zinsen aus einem Hof für ein Licht am Grab Walters.

Abschr. (B), 1464, BAC, Cartular Churwalden, f. 21.

Zu den Namen vgl. Nr. 1370.

Druck: J. U. v. Salis-Seewis, *Der Schweiz. Gesch.forscher* 1 (1812), S. 497. – Mohr, *Cod. dipl.* II, 31. 15

Regest: F. Jecklin, *JHGG* 38 (1908), S. 50, Nr. 21.

Abb.: *Scriptoria medii aevi Helvetica* I, bearb. v. A. Bruckner (1935), Tf. XLVII.

Notum sit omnibus presencium inspectoribus, quod ego relicta quondam nobilis viri Waltheri de Vatz nec non Johannes et Donatus filii eiusdem de consensu omnium militum nostrorum assignamus et dare volumus libere per presentes discretis viris et religiosis preposito et conventui de Churwalde dyocesis Curiensis de curti seu curia nostra de Luminne<sup>1</sup> in valle Vatz in remedium et salutem anime predicti domini nostri et patris Wal. de Vaz tres solidos mercedis in grano et XV caseos annuatim, ita ut predictae persone de Curwalde singulis noctibus per totam noctem accendant lumen iuxta ipsius tumulum et comburant, cuius solucionis unus solidus 25 in mercede et XV casei ipsi monasterio seu ipsius custodie, cui et adhuc premissa solucio pertinet, antea presentabantur. Dat. apud castrum Sünnes anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup>V<sup>o</sup>. kal. iunii, indictione XIII<sup>a</sup>, presentibus et consencientibus domino H. vicario de Vsshe, domino Al. de Strazberc, domino C. de Pacens et R. de Haldenstein<sup>2</sup> militibus, Ottone dicto Fuhs, Hugone cellerario nostro, R. ex Augea 30 et aliis quampluribus fidedignis.

1374. (1143)

(14.–30.) Juni 1285

Jakob von Castelmur überträgt der Kirche Chur die Hälfte der Erbschaft, die er von seinem Onkel Konrad von Castelmur zu erwarten hat.

Or. (A), BAC. – Pg. 31,5/16 cm. – 2 Siegel abh., fehlen. – Rückvermerk (15. Jh.): Cessio quorundam bonorum per dictos de Castromuro facta ecclesie; (15. Jh., andere Hand): Habetur alia littera de eodem. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Churer Hand, wie Nr. 1297, 1298, 1310\*, 1312, 1314, 1315, 1316, 1326, 1327, 1343, 1377, 1389, 1390, 1392, 1457 u. 1489. 35

1373. <sup>1</sup>Il Men, Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein. – <sup>2</sup>Rudolf I. v. Haldenstein (Kr. V Dörfer), 1285–1295.



Zum Datum: Die Tagesangabe fehlt wegen Beschädigung des Pg., die Kalenden des Juli lassen auf einen Tag zwischen dem 14. (nach den Iden) und dem 30. Juni schliessen. Das vor dem Loch im Pg. lesbare Jahr M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXV<sup>o</sup> kann als vollständig gelten, weil es mit der Indiktion übereinstimmt.

Die zahlreichen Streichungen und Zusätze, die den Text teilweise verdeutlichen und nicht sachlich verändern, stammen wohl von einer anderen, aber nicht viel späteren Hand. Sie werden nur in den Anmerkungen angegeben, weil es sich bei dieser erweiterten Fassung um ein Konzept für eine andere, verlorene Urkunde handeln kann. Da die beiden Schriften sehr ähnlich sind, kann bei kleineren Textänderungen nicht immer mit Sicherheit entschieden werden, ob sie zum Or. oder zur erweiterten Fassung gehören.

10 Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 32.

Regest: UB südl. St.Gallen II, 759.

In<sup>a)</sup> nomine domini amen. Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris, [ad]<sup>b)</sup> quos presens scriptum pervenerit, quod ego Jacobus de Castilmuro filius || quondam domini Jacobi de Castilmuro<sup>1</sup> sanus sana mente et bona [volu]ntate<sup>b)</sup> tradidi  
 15 et donavi sancte Marie Curiensis ecclesie medietatem et || ius omnium bonorum<sup>c)</sup>, que michi<sup>d)</sup> per mortem quondam patru mei Conr. de Castilmv<sup>o</sup><sup>2</sup> tytulo hereditatis<sup>e)</sup> iure possent cedere et || deberent, renunciando ad manus venerabilis in Christo patris ac domini F. dei gracia electi et confirmati ipsius ecclesie Curiensis<sup>3</sup> omni iuri, quod mihi iam in ipsis ad presens competere videbatur et in posterum conpetere posset, tali tamen condicione adiecta sive pacto, videlicet ut<sup>f)</sup> ipse dominus electus omnem pecuniam ipsius Conr. tam in auro quam in argento nunc<sup>g)</sup> inventam ac habitam, et si quam adhuc per Egilolfum sive aliunde invenire poterit et habere, libere possideat et retineat, item ut medietatem<sup>h)</sup> omnium possessionum totaliter et medietatem omnium feodorum, que partita sunt et fuerunt, que et quas<sup>i)</sup> idem  
 25 Conr.<sup>j)</sup> relinquerat, idem dominus electus libere possideat ac quiete, et si qua feoda ego Jacobus probare potero fore non partita, ex hiis habere debeo<sup>k)</sup> duas marchas cum dimidia<sup>l)</sup> in redditibus, et si<sup>m)</sup> plura talia fuerint feoda, idem dominus electus medietatem ipsorum habere debet<sup>n)</sup>, et ut ego Jacobus turrim illam in Vicosuprano<sup>4</sup> sitam ab ipso domino electo et ab ecclesia Curiensi nomine veri<sup>o)</sup> feodi<sup>p)</sup>, possideam<sup>q)</sup>, et ut omnes carte ipsius ac<sup>r)</sup> littere ab utraque parte plenarie<sup>s)</sup> restituantur sine fraude, et ut tercia pars omnium<sup>t)</sup> debitorum, que<sup>u)</sup> ex ipsis cartis colligi poterunt et haberi, predicto<sup>v)</sup> domino electo consignetur ac cedat. Debet etiam idem dominus electus una<sup>w)</sup> cum me ipso, si qua de ipsis bonis<sup>x)</sup> de novo sunt distracta, recuperare<sup>y)</sup> et recuperata communiter possidere. Adiectum est etiam, ut si quas expensas ipse dominus electus occasione predictorum omnium extra civitatem fecerit Curiensem, quod illarum terciam partem persolvam, exceptis incendiis et rapinis. Et si ceteris heredibus<sup>z)</sup> aliquam pecuniam dari contingerit, ut<sup>aa)</sup> cedant iuri<sup>ab)</sup>, medietatem illiusa<sup>ac)</sup> solvere teneor<sup>ad)</sup>, recipiens nichilominus medietatem cum ipso domino electo totius utilitatis et profectus ab ipsis heredibus conquisitis<sup>ae)</sup>, et ut nec ipsi<sup>af)</sup> electo nec mihi cum ipsis heredibus divisim sed comuniter liceat convenire<sup>ag)</sup>. Testes  
 40 vero, qui interfuerunt, sunt hii comes Vlc. de Monteforti<sup>5</sup>, H. de Wildenberg iu-

1374. <sup>1</sup>Jacobinus (1281–1285) u. Jakob jun. v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – <sup>2</sup>Konrad v. Castelmur. – <sup>3</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>4</sup>Senwelen-Turm, Gem. Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – <sup>5</sup>Ulrich I. v. Montfort-Bregenz, 1255 – †1287.

nior<sup>6</sup>, H., Egil. et Eber. fratres de Aspermvnt<sup>7</sup>, Vlc. de Flummis<sup>ah</sup><sup>8</sup>, C. de Jv-  
falt<sup>9</sup>, Andreas de Marmorea<sup>10</sup>, Albtus<sup>ai</sup> de Schowenst[ai]n<sup>aj</sup><sup>11</sup> et alii quam-  
plures. Ut autem hec singula et universa firma permaneant et inconcussa, presens in-  
strumentum sigilli ipsius d[omini]<sup>aj</sup> F. Curiensis electi atque sigilli mei munimine  
feceram roborari. Dat. aput Vicumsupranum et actum anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. 5  
LXXXV<sup>o</sup>. [. . .]<sup>ak</sup> kl. iulii, indictione XIII<sup>a</sup>.

a) Initiale J, 2,5 cm lang. – b) Pg. am oberen Rand besch. – c) Es folgt über der Zeile nachgetragen seu possessionum. – d) Es folgt durchgestrichen que michi. – e) Es folgt et über der Zeile nachgetragen. – f) quod über ut nachgetragen. – g) Es folgt über der Zeile nachgetragen ad presens. – h) Es folgt über der Zeile nach-  
getragen seu mediam partem. – i) que et quas mit übergeschriebenem a über que und b über quas. – j) Es  
folgt über der Zeile nachgetragen in vita sua possidet et moriendo. – k) Es folgt über der Zeile nachgetragen  
principaliter predictas. – l) Es folgt über der Zeile nachgetragen singl (mit Kürzungszeichen) omnes. –  
m) Es folgt über der Zeile nachgetragen vero. – n) Über feoda . . . debet teilweise lesbarer Nachtrag [. . .]ca et  
[. . .] quid duarum contra ad media(m). – o) veri aus anderem Wort korr. – p) Es folgt über der Zeile nach-  
getragen quod vulgariter dicitur burchlehen. – q) Es folgt durchgestrichen ab legitimi. – r) Über ac steht seu  
nachgetragen. – s) ab . . . plenarie durchgestrichen und ersetzt durch infeod(a)(c)(ionis) predicti C. tam a me  
quam ab ipso domino electo, es ist aber möglich, dass tam . . . electo erst nach restituantur eingefügt werden  
sollte. – t) Es folgt über der Zeile nachgetragen ipsorum. – u) Es folgt ein Wort (fleckig) über der Zeile nach-  
getragen. – v) Korr. aus ipsi. – w) Über a ein zweites a nachgetragen. – x) Es folgt über der Zeile nachgetra-  
gen et possessionibus. – y) Es folgt über der Zeile nachgetragen pro posse. – z) Es folgt über der Zeile nach-  
getragen predam (?) u. ein unlesbares Wort (fleckig). – aa) Es folgt durchgestrichen ipsorum. – ab) Es folgt  
über der Zeile nachgetragen suo. – ac) Es folgt über der Zeile nachgetragen pecunie. – ad) Es folgt über der  
Zeile nachgetragen ego Jacobus. – ae) con ist wohl getilgt, darüber ac. – af) Es folgt über der Zeile nachge-  
tragen domino. – ag) divisim . . . convenire durchgestrichen, darüber nachgetragen singulariter ac divisim  
uni sine alio liceat conv[. . .]r. sed tantum de consilio communi. Es folgt mit Verweiszeichen am unteren Rand  
ein nicht sicher lesbarer Nachtrag. – ah) Flumis mit Kürzungsstrich. – ai) A, statt Albertus. – aj) Pg. am un-  
teren Rand besch. – ak) Pg. am unteren Rand besch., 2 cm.

1375. (1144)

Tivoli, 10. Juli 1285

Papst Honorius IV. beauftragt den Dompropst von Chur, dafür zu sorgen, dass dem  
Kloster Disentis entfremdeter Besitz zurückerstattet werde. 30

Abschr. (C), 1792, Zentralbibl. Zürich, Hs. Rheinau Hist. 6 (Fuchs, Veterum monumentorum collec-  
tio), S. 9, nach Abschr. (B), 1399, Johanns v. Welschingen im 1799 verbrannten Cartular von Disen-  
tis. – Eintrag, 17. Jh., StiftsA Einsiedeln, A.SF(1)/15 (Reimann, Litterae monasterii Disertinensis),  
10.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 33. 35

Regest: Mohr, Reg. Disentis, 73. – Potthast, Reg. Pont. Rom. II, 22253. – Reg. d'Honorius IV, 831.

Honorius episcopus servus servorum dei dilecto filio præposito ecclesie Curiensis  
salutem et apostolicam benedictionem. Ad audientiam nostram pervenit, quod tam  
dilecti filii abbas et conventus monasterii Disertinensis ordinis sancti Benedicti

1374. <sup>6</sup> Heinrich II. v. Wildenberg (Gem. Falera, Kr. Ilanz), 1283–1302. – <sup>7</sup> Heinrich II. (1259–1285), Eg-  
lolf (1275–1303) u. Eberhard II. (1255–1288) v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer). – <sup>8</sup> Ul-  
rich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. – <sup>9</sup> Konrad v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Dom-  
leschg), 1275–1286. – <sup>10</sup> Andreas III. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1260 – † 1299. – <sup>11</sup> Albrecht v.  
Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1275–1286. 40

Curiensis<sup>1</sup> dioecesis quam prædecessores eorum decimas domos vineas terras possessiones et quædam alia bona ipsius monasterii datis super hoc literis interpositis iuramentis factis renunciationibus et poenis adiectis in gravem eiusdem monasterii læsionem nonnullis clericis et laicis aliquibus eorum ad vitam quibusdam vero ad non  
 5 modicum tempus et aliis perpetuo ad firmum vel sub censu annuo concesserint, quorum aliqui literas confirmationis in forma communi a sede apostolica impetrasse dicuntur. Quia vero nostra interest super hoc de opportuno remedio providere, discretioni tuæ per apostolica scripta mandamus, quatenus ea quæ de bonis ipsius monasterii per concessionem huiusmodi alienata inveneris illicite vel distracta, non  
 10 obstantibus litteris iuramentis poenis renunciationibus et confirmationibus supradictis ad ius et proprietatem eiusdem monasterii legitime renovare procures, contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo. Testes vero, qui fuerint nominati, si se gratia odio vel timore subtraxerint, censura simili appellatione cessante compellas veritati testimonium perhibere. Dat. Tyburi<sup>2</sup> VI id. iulii  
 15 pontificatus nostri anno primo.

1376.

Chur, 8. August 1285

*Bischof Friedrich von Chur bestätigt dem Johanniterhaus Feldkirch die vom Konstanzer Bischof gewährten Ablässe.*

*Abschr. (B), 17. Jh., Vorarlberger LandesA Bregenz, Hs. u. Cod. St. Johann 1, S. 130.*

Fr. dei gratia electus et confirmatus ecclesiæ Curiensis<sup>1</sup> omnibus tam presentibus quam futuris in nostra dioecesi constitutis et ad quorum manus presens scriptum pervenerit sinceram charitatem in domino cum salute. Quoniam quod ad honorem fit ecclesiæ, nulla debet dubietas impedire. Noverint igitur tam presentes quam posteri, quod nos omnes indulgentias, quas venerabilis in Christo pater et dominus noster  
 20 Constantiensis<sup>2</sup> episcopus omnibus in dedicationibus trium altarium in ecclesia fratrum domus hospitalis sancti Joannis<sup>3</sup> singulis annis supervenientibus indulgerat et concesserat<sup>a)</sup>, gratas habemus et ratas ac tenore presentium confirmamus. In cuius rei testimonium presentem ipsis tradidimus cedulam nostri sigilli munimine roboratam. Datum Curie anno domini M.CC.LXXXV. VI.<sup>b)</sup> idus augusti, indict. XIII.

30 <sup>a)</sup> erat wohl von der gleichen Hand durchgestrichen, darüber it. – <sup>b)</sup> Von späterer Hand durchgestrichen, darunter IV.

1377.

Chur, 10. August 1285

*Bischof Friedrich von Chur gewährt den Besuchern des Johanniterhauses Feldkirch Abläss.*

35 1375. <sup>1</sup>Benediktinerkloster Disentis, Gem. u. Kr. – <sup>2</sup>Tivoli, ital. Prov. Rom.

1376. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>Rudolf I. v. Habsburg-Laufenburg, 1274–1293. – <sup>3</sup>Johanniterhaus Feldkirch, Vorarlberg.

*Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 5334. – Pg. 20,5/9,5 cm. – Siegel abh., besch., Abb. 21. – Rückvermerk (14. Jh.): L[itte]ra indulgentiarum ecclesie in Veldkylch conventualis. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Churer Hand, wie Nr. 1297, 1298, 1310\*, 1312, 1314, 1315, 1316, 1326, 1327, 1343, 1374, 1389, 1390, 1392, 1457 u. 1489.*

Fr. dei gratia electus et confirmatus ecclesie Curiensis<sup>1</sup> omnibus Christi fidelibus in  
 nostra dyocesi con||stitutis et ad quorum manus presens scriptum pervenerit sinceram 5  
 karitatem in domino cum salute. || Quoniam loca sanctorum omni pia et prompta de-  
 votione sunt a Christi fidelibus veneranda, ut || dei honoramus amicos, ipsi nos ama-  
 biles deo reddant et illorum nobis vendicantes quodtammodo<sup>a)</sup> patrocini- aput ip-  
 sum, quod merita nostra non obtinent, eorum mereamur intercessionibus optande, 10  
 cupientes igitur, ut ecclesia fratrum hospitalis sancti Johannis in Velchilche<sup>2</sup> con-  
 gruis honoribus frequentetur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ipsam eccle-  
 siam in dedicationibus cuiuslibet altaris, cum in ipsa tria altaria fuerint consecrata, et  
 in anniversario predictarum dedicationum causa devocionis<sup>b)</sup> venerabiliter visiterint,  
 de omnipotentis dei misericordia et beatorum Lucii et Florini patronorum no- 15  
 strorum auctoritate confisi XL<sup>a</sup>. dies venialium et viginti dies venialium de iniuncta  
 sibi penitentia singulis annis misericorditer relaxamus. Dat. Curie anno domini  
 M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXV<sup>o</sup>. IIII<sup>o</sup> idus aug., indictione XIII<sup>a</sup>.

<sup>a)</sup> quodtammodo mit Kürzungsstrich über tam. – <sup>b)</sup> Es folgt durchgestrichen fuerint.

1378.

Como, 17. August 1285 20

Das Benediktinerkloster S. Abbondio in Como<sup>1</sup> verleiht an Salvetus Beccarius und des-  
 sen Bruder Jacometus von Chiavenna<sup>2</sup> u. a. ein Grundstück mit Reben . . . ad Viam  
 bellam<sup>3</sup>, cui coheret . . . a meridie Papus de Castromuro<sup>4</sup> . . .

*Or. (A), A di Stato Milano, A diplomatico, Pg. per fondi, cartella 110 (S. Abbondio).*

1379.

St. Gallen, 3. September 1285 25

Der Klosterpropst von St. Gallen spricht als Subdelegat des päpstlichen Delegaten, des  
 Domcustos von Chur (. . . præpositus monasterii sancti Galli<sup>1</sup> iudex a venerabili viro  
 thesaurario ecclesie Curiensis<sup>2</sup> iudice a sede apostolica delegato subdelegatus . . .),  
 eine strittige Kaplanei in Wil<sup>3</sup> dem Burkhard Om<sup>4</sup> zu.

*Klosterdruck, 17. Jh., StiftsA St. Gallen, Bd. 47, S. 4.*

*Druck: Chart. Sang. IV, 2146.*

30

1377. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>Johanniterhaus Feldkirch, Vorarlberg.

1378. <sup>1</sup>Ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup>Via bella, Gem. Villa di Chiavenna. ital. Prov. Son-  
 drio. – <sup>4</sup>Papus v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia), nur hier bezeugt.

1379. <sup>1</sup>Berchtold v. Ramstein, 1278–1291. – <sup>2</sup>Albero v. Montfort, vgl. Nr. 1206, Anm. 14. – <sup>3</sup>Stadt u. Bez. 35  
 SG. – <sup>4</sup>Burkhard Om (v. Rätenberg, Gem. Niederbüren, Bez. Wil SG), 1283–1307.

1380.

11. Januar 1286

Hiltbold von Montalban<sup>1</sup> schenkt dem Prämonstratenserklöster Steingaden<sup>2</sup> mit Zustimmung seiner Onkel Swiker von Reichenberg<sup>3</sup> und Nannes von Ramosch (. . . de consensu avunculorum meorum scilicet . . . ac domini Nannis de Rv̄m v̄sse<sup>4</sup> . . .)  
 5 den Hof Gerstgras<sup>5</sup> und behält sich einen lebenslänglichen Kornzins davon vor.

Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, Steingaden Urk. 114. – 3. Siegel Abb. 25.

Druck: Auer, Steingaden, 16 (recte 15).

1381.

Sondrio, 10. Februar 1286

Jacobus Vasallus von Malenco, Dekan der Gemeinde Sondrio, quittiert dem Kloster  
 10 S. Remigio und S. Perpetua für einen Zins aus Kastanienwäldern.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 310. – Pg. 21,5/13,5 cm. – Geschrieben vom Notar Mafeus Capitaneus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 336.

C. Anno dominice incar. milleximo ducentesimo octuageximo sexto, die dominico X. intrante || febr., indictione XIII<sup>a</sup>. Iacobus Vasallus de Malenco<sup>1</sup> de Sondrio<sup>2</sup> deganus inantea comunis de Sondrio || contentus et confessus fuit omni exceptione remota se recepisse et habuisse nomine solucionis || ab fratri<sup>a)</sup> Martino sancte Perpetue recipiente nomine ad partem confratrum eclexie sancti Romerii et eclexie sancte Perpetue<sup>3</sup> et capitulli ipsarum eclexiarum q(ua)r(tarios) tres castanearum pistarum ad comalum<sup>b)</sup> pro ficto de suprascripto anno preterito in anno MCCLXXXV illarum silvarum, quam<sup>a)</sup> ipsi confratres dicte eclexie tenent ad acolam ab ipso comuni, quam acolam pertinet ad ipsum deganum, prout continetur<sup>c)</sup> in carta investi(tionis), in qua confessione et solucione dictus Iacobus deganus obligavit omnia sua bona pignori et bona dicti comunis pre(sentia) et futura pignori  
 25 suprascripto fratri Marti no recipienti nomine et ad partem dictorum confratrum dicte eclexie et capituli esse stare<sup>d)</sup> permanere tacitum et contentum omni tempore et quod faciet dictum comune et homines et omnium personarum<sup>e)</sup> de Sondrio esse stare et permanere tacitos et contentos omni tempore suo pignori et dispendio et sine dampnis et dispendis dictorum confratrum dicte eclexie et capituli et eorum sucessorum in  
 30 pena dupli. Unde plures. Actum Sondr(ii) in curtia Mafei notari. Testes fuerunt ibi Iohannes Fornus de Mont(anea)<sup>f)</sup> et Lafrancus eius filius et Marchixius qui dicitur Boxanus P(i)stor<sup>g)</sup> de Sondrio.  
 (ST) Ego Mafeus notarius Capit(aneus) de Sondrio hanc cartam confessionis tradidi et scripsi.

35 a) A. – b) A, wohl statt cumulum. – c) t aus anderem Buchstaben korr. – d) Hier fehlt et. – e) A, statt omnes personas. – f) Mont mit Kürzungsstrich. – g) pstor mit nicht eindeutigem Kürzungszeichen über p.

1380. <sup>1</sup>(Gem. Kastelbell-Tschars, Vinschgau, ital. Prov. Bozen), 1253–1286. – <sup>2</sup>sw. Schongau, Oberbayern. – <sup>3</sup>(Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau). – <sup>4</sup>Nannes II. v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1253–1286. – <sup>5</sup>Gem. Schnals, Vinschgau.

40 1381. <sup>1</sup>Val Malenco, Tal n. Sondrio. – <sup>2</sup>Sondrio, ital. Stadt u. Prov. – <sup>3</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup>Montagna in Valtellina, ital. Prov. Sondrio.

1382.

4. Mai 1286

*Der Abt von S. Abbondio verleiht an Albertinus Graciani von Brusio ein Grundstück mit Reben und Kastanienbäumen in Montagna auf 10 Jahre.*

*Eintrag, gleichzeitig, A di Stato Milano, A diplomatico, Pg. per fondi, cartella 110 (S. Abbondio).*

*Es handelt sich um den ersten von zahlreichen meist kürzeren Einträgen auch auf der Rückseite des Pg. Es muss offenbleiben, ob diese Rechtsgeschäfte beurkundet wurden. Die für rein administrative Zwecke relativ ausführlichen Formeln einzelner Einträge sprechen eher dafür.*

M.CC.LXXXVI, die sabati quarto intrante madio. Dominus don Albertus de Casella dei gratia abbas monasterii sancti Abondii Cum(arum)<sup>1</sup> investivit ad masaricium et ad fictum faciendum Albertinum filium condam Graciani de Bruxio<sup>2</sup> 10 de infrascripta pecia terre vidate et laborate iacente in territorio de Montanea<sup>3</sup> cum duobus arboribus castanearum<sup>a)</sup> a sancto Martino proxime venturo a[. . .]<sup>b)</sup> ad annos X proximos venturos, dando et solvendo omni anno in festo sancti Martini soldos VI imperialium et per suos novellos sest(arios) XIII, silicet sest(arios) VII<sup>c)</sup> siliginis et sest(arios) VII milii<sup>d)</sup> blave et congios VI vini pro ficto et nomine ficti dicte pecie 15 terre cum domibus supra se habente tractum et consignatum suo proprio dispendio in domo sancte Marie de Tressiuio<sup>4</sup> et cauponem unum. Et hec omnia promixerunt dare et solvere sub pena dupli dicti ficti et dupli omnium ex(pensarum) sub pacto capiendi et cetera o(bligando) p(ignori) o(mnia) sua bona recipienti suo nomine et ad partem domine Jacobe sororis eius. 20

Testes Martinus de Lalio de Cumis<sup>5</sup> et Guariscus de Casella abbas.

<sup>a)</sup> Montanea . . . castanearum über durchgestrichenem Tressiuio. – <sup>b)</sup> Verblasst, viell. gekürztes anuatim. –

<sup>c)</sup> An V korr. – <sup>d)</sup> silicet . . . milii über der Zeile nachgetragen.

1383.

6. Mai 1286

*Das Benediktinerkloster S. Abbondio in Como verleiht an drei Brüder de Quadrio 25 Grundstücke in Tresivio<sup>1</sup> zu Zinslehen. Unter den Zeugen: . . . Benallus de Pusclauio<sup>2</sup> . . .*

*Eintrag, gleichzeitig, A di Stato Milano, A diplomatico, Pg. per fondi, cartella 110 (S. Abbondio).*

*Zum Eintrag vgl. Nr. 1382.*

1384. (529 u. 1149)

Poschiavo, 19. Mai 1286 30

*Die Gemeinden Como und Poschiavo übertragen dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua einen Acker in Poschiavo.*

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 311. – Pg. 22/16,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta possessionis de campo de Stripinio, quod fuit d[. . .]<sup>a)</sup> Struçani; (von anderer gleichzeitiger Hand): Detur conversis de sancto Romedio; (von anderer gleichzeitiger Hand): Constituit imperiales VI notario. – Geschrieben vom Notar Romedius Azonis, ST Abb. 3. 35*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 72 (irrt. zu 1209) u. 337.*

1382. <sup>1</sup>Benediktinerkloster S. Abbondio, Stadt Como. – <sup>2</sup>Brusio, Gem. u. Kr. – <sup>3</sup>Montagna in Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup>S. Maria, Kirche in Tresivio, ebd. – <sup>5</sup>Como, ital. Stadt u. Prov.

1383. <sup>1</sup>Tresivio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup>Poschiavo, Gem. u. Kr.

C. Milleximo ducentesimo octuagesimo sexto, die dominico XIII. exeunte madio, indic. XIII<sup>or</sup>. In presencia Bonfadi<sup>b)</sup> filio<sup>c)</sup> condam || Petri de Ayroldo notarii et Guill(ielm)i filii<sup>d)</sup> Boni Capra civi de Pusscla(uio)<sup>1</sup> et Johannis Magoti filii condam Vitali Albi omnes || de Pusscla(uio) testes rogati Petrus de Girardo filius condam Girardi de Magistro servitor Cum(anus)<sup>2</sup> ex precepto domini || Re-  
 toldi de Agaçis iudex<sup>c)</sup> causarum pallac(ii) comunis de C(umis) et Jullianus Capra filius condam Boni Ymiçani de Pusscla(uio) servitor comunis de Puss-  
 cla(uio) ex precepto Johannis de Laffranchis degani inantea comunitatis de Pusscla(uio) et Johannis de Ruffo nonçii et missi domini Brunaxi Russche de  
 10 C(umis) modo potestatis dicte comunitatis de Pusscla(uio) dederunt inpossuerunt fratres Jacobum de Niardo<sup>3</sup> et Vitallem Burminum ambos conversos ecclexiarum<sup>c)</sup> sancti Romedii et sancte Perpetue<sup>4</sup> resistentes supra plebem de Villa<sup>5</sup> recipientes suis nominibus et nominibus et ad partem tocius capituli et ospitali dic-  
 tarum e[c]clexiarum<sup>f)</sup> in corporallem possessionem et tenutam, nominative de pecia  
 15 una campi iacente in coltura de sancta Maria<sup>6</sup> de Pusscla(uio), ubi dicitur ad Stripinium<sup>7</sup>, cuy coh(e)r(entia) est ei a mane rovenum et a meridie suprascripti Bonfadi de Petro de Ayroldo et a sero Vendranucii de Clussura<sup>8</sup> et a nul(lo)r(a) similiter, quod campum fuit condam Dominice Struçani matris sororis Franche converse dictarum ecclexiarum. Et quam possessionem et tenutam ipsius campi d[omi-  
 nus]<sup>g)</sup> P[etr]us<sup>g)</sup> de Girardo Magistri servitor comunis de C(umis) et dictus Julianus Capra servitor comunis de Pusscla(uio) dederunt corporaliter supra dictas  
 20 terras cum terra et cum erba in manibus tenentibus ipsius campi coram suprascriptis testibus, ut confessaverunt coram me infrascripto notario. Actum Pusscla(uii) prope caminam comunis de Pusscla(uio).  
 25 (ST) Ego Romedius Açonis notarius filius ser Pagani Açonis de Bellaxio<sup>9</sup> hanc cartam rogatus a suprascriptis servitoribus et a suprascriptis converssis dictarum ecclexiarum tradidi et scripsi.

a) Verblasst, viell. domine oder Dominice. – b) i korr. aus u. – c) A. – d) Es folgt durchgestrichen condam. – e) ec auf Rasur. – f) Nach dem Anfangs-e ein Tintenleck. – g) Kleines Loch im Pg.

30 1385. (1146)

Poschiavo, 19. Mai 1286

Das Kloster S.Remigio und S.Perpetua verleiht an Menegus von Poschiavo Grundstücke in Poschiavo bis zum 11. November.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 313. – Pg. 41,5/12 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta investixionis Me[ne]gi<sup>a)</sup> de Bono [. . .]<sup>a)</sup>. Dedit imperiales [oc]to<sup>a)</sup> notario. – Geschrieben vom Notar Romedius Azonis, ST Abb. 3.

35

Regest: Pedrotti, San Remigio, 340.

C. In nomine domini. Anno dominice incarnationis milleximo ducentesimo octuagesimo sexto, die dominico decimo nono intrante madio, indicione quatuordecima.

1384. <sup>1</sup>Poschiavo, Gem. u. Kr. – <sup>2</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>3</sup>Niardo, ital. Prov. Brescia. – <sup>4</sup>Kloster S.Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S.Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup>Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>6</sup>Santa Maria, Gem. Poschiavo. – <sup>7</sup>Name abg., Gem. Poschiavo. – <sup>8</sup>Li Clüsiiri, ebd. – <sup>9</sup>Bellagio, ital. Prov. Como.

Fratres Jacobus et Vitallis Bur(minus) et Abondius de Bruxio<sup>1</sup> conversi ecclexiarum || sancti Romedii et sancte Perpetue<sup>2</sup> suis<sup>b)</sup> nominibus et nomine et ad partem tocuis capituli et ospitali dictarum ecclexiarum investiverunt Menegum filium condam Boni Gaudencini de Pusscla(uio)<sup>3</sup> ad massaricium nomine iure locacionis || meliorando et non peyorando hinc ad sanctum Martinum proximum, nominative de pecia una prati iac(entis) in cortino de Pusscla(uio) et de pecia una campi iac(entis) supra Clussuram<sup>4</sup> de Pusscla(uio), cuy coher(entia) est ei a mane suprascripti || prati terra domini Anselmi Baliache de C(umis)<sup>5</sup> et a meridie terra domini Tobie<sup>c)</sup> Laçar(onis) de Tellio<sup>6</sup> et a sero via comunis et a nul(lo)r(a) terra illorum de Put(uo) de C(umis), ita quod decetero dictus Menegus massarius habeat et teneat et labore et gaudeat dictas terras usque ad suprascriptum terminum secundum iux massaricii. Et pro ficto ipsorum prati et campi dictus Menegus promissit et convenit o[bli]g(ando)<sup>d)</sup> omnia sua [bona pigno]ri<sup>d)</sup> presencia et futura dictis fratribus Jacobi et Vitallis et Abondii<sup>e)</sup> recipientibus suis nominibus et nominibus et ad partem dicti capituli et hospitalli, ita quod dabit et solvet<sup>f)</sup> eis conversibus dictarum ecclexiarum<sup>g)</sup> hinc ad predictum sanctum Martinum proximum sol(dos) quinque imperialium pro ficto suprascriptarum terrarum cum omni suo dampno et dispendio<sup>h)</sup> interesse, quod fiet pro suprascripto ficto exig(endo) et petendis<sup>e)</sup> post predictum terminum preter(itum). Et insuper dictus Menegus massarius tenetur solvere dominis et vicinis omnia alia condicia, quod pertine<sup>i)</sup> solvere suprascriptis terris pro ecclexia sancte Marie Curiensis. Et dicti<sup>k)</sup> fratres Jacobus et Vitallis et Abondius conversi promisserrunt et convenerrunt obligando omnia eorum bona pignori presencia et futura suprascripto Menego massario, ita quod defendet et garantabi<sup>l)</sup> ei dictos pratum et campum investitos ab omni persona cum omnibus suis dampnis et dispendiis et quod facient stare et permanere tacitos et contentos<sup>m)</sup> omnes conversos conversacionis dictarum ecclexiarum in dicta investiture<sup>e)</sup> cum omnibus suis dampnis et dispendiis et sine dampnis et dispendiis suprascripti Menegi massarii. Act. Pusscla(uui) in curia Compagnoni de Albrico. Testes ibi fuerunt Johannes filius condam Menegi de Laffranch(is) et Iullianus filius condam Boni Ymiçani et Benuenutus de Amoroxio filius condam . . .<sup>n)</sup> Gareldani omnes de Pusscla(uio).

(ST) Ego Romedius notarius filius ser Pagani Açonis de Bellaxio<sup>7</sup> hanc cartam rogatu suprascriptorum tradidi et scripsi cum glossulla.

a) Verblasst. – b) i korr. aus o. – c) Viell. Tubie. – d) Kleines Loch im Pg. – e) A. – f) Es folgt radiertes et. – g) An ex korr. – h) Hier fehlt et. – i) A, statt pertinet. – k) Das Schluss-i korr. aus is. – l) A, statt garantabit; t korr. aus d. – m) tacitos et contentos über der Zeile nachgetragen. – n) 2,8 cm freigelassen für den Namen des Vaters.

1386. (1147)

Poschiavo, 19. Mai 1286

Das Kloster S. Remigio verleiht an Johannes de Capitaneo einen Acker in Poschiavo.

1385. <sup>1</sup> Brusio, Gem. u. Kr. – <sup>2</sup> Kloster S. Remigio, Gem. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup> Poschiavo, Gem. u. Kr. – <sup>4</sup> Li Clüsiiri, Gem. Poschiavo. – <sup>5</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>6</sup> Teglio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>7</sup> Bellagio, ital. Prov. Como.



*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 312. – Pg. 12/21,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta investixionis Johannis de Capit(aneo) de campo de Pixa et dat fictum imper. XVIII pro se. Dedit imperiales octo notario. – Geschrieben vom Notar Romedius Azonis, ST Abb. 3.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 339.*

- 5 C. In nomine domini. Milleximo CCLXXXVI, die dominico XVIII<sup>or</sup>. intrante madio, || indic. XIII<sup>or</sup>. Fratres Jacobus et Vitallis Bur(minus) et Abondius de Bruxio<sup>1</sup> conversi ecclesie || sancti Romedi<sup>2</sup> pro se et pro universo capitulo dicte ecclesie investiverunt Johannem || de Capit(aneo) filium condam item Johannis Longi de Pusscla(uio)<sup>3</sup> ad massaric(ium) nomine iure locacionis meliorando et  
10 non peyorando hinc ad sanctum Martinum proximum, nominative de pecia una campi, quod iacet in Raxena<sup>4</sup> ad Pixam<sup>a)5</sup> de Pusscla(uio), coh(e)r(entia) est ei a mane rovenum et a meridie Johannis Moressi de Pusscla(uio) et a sero terra comunis et a nul(lo)r(a) terra condam Crexencii Bonaçopis de Pusscla(uio), ita quod decetero dictus Johannes massarius habeat et teneat et labore dictum campum usque ad suprascriptum terminum secundum iux massaric(ii) et terre locata<sup>b)</sup>. Et pro ficto ipsius campi dictus Johannes massarius promissit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura dictis fratribus<sup>b)</sup> Jacobo de Niardo<sup>6</sup> et Vitalli et Abondii conversi recipienti<sup>c)</sup> suo nomine et nomine et ad partem universi<sup>b)</sup> conversacionis et capituli dicte ecclesie, ita quod dabit et solvet ei fictum hinc ad predictum  
20 sanctum Martinum proximum imperiales decem et octo de bonis denariis pro ficto dicti campi cum omni suo dampno et dispendio et g(uide)rdono<sup>d)</sup> interesse, quod fiet pro suprascripto ficto exig(endo) et petendis<sup>b)</sup>. Preterea et dictus massarius tenetur solvere fictum de ecclesia Curiensis<sup>b)</sup> pro ipso campo. Et dicti fratres tenetur<sup>e)</sup> defendere eidem massario dictum campum ab omni persona cum suo dampno et  
25 dispendio et quod facient stare omnes conversos<sup>f)</sup> et conversas dicte ecclesie tacitos et contentos<sup>g)</sup> et tacitas et contentas in<sup>h)</sup> dicta investiture<sup>b)</sup> cum omnibus suis dampnis et dispendiis et sine dampnis et dispendiis suprascripti Johannis massari<sup>b)</sup>. Actum Pusscla(uio) in platea ante ianuam Pagani Açonis de Bellaxio<sup>7</sup>. Testes ibi fuerunt Jacobus Capracinus et Bonalus filius Johannis Trentini et Menegus filius condam Petri Gaudencini de Pusscla(uio) omnes.  
30 (ST) Ego Romedius Açonis notarius habit(ator) Pusscla(uii) hanc cartam rogatu suprascriptorum tradidi et scripsi.

- a) ad Pixam über der Zeile nachgetragen. – b) A. – c) A, statt Abondio conversis recipientibus. – d) Hier fehlt et. – e) A, statt tenentur; es folgen zwei radierte Buchstaben. – f) Das Schluss-s über der Zeile nachgetragen. – g) Das zweite t korr. aus s. – h) in auf Rasur.

1387. (1148a, b u. 1267)

Poschiavo, 19. Mai 1286

Albertus de Quadro von Brusio verzichtet auch im Namen seiner Brüder zugunsten des Klosters S. Remigio und S. Perpetua auf Güter in Poschiavo.

- 40 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 314. – Pg. 41/36,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): [. . .]<sup>a)</sup> sancti Remedii et sancte Perpetue de illis terris, que fuerunt condam Dominice*

1386. <sup>1</sup> Brusio, Gem. u. Kr. – <sup>2</sup> Kloster S. Remigio, Gem. Brusio. – <sup>3</sup> Poschiavo, Gem. u. Kr. – <sup>4</sup> Resena, Gem. Poschiavo. – <sup>5</sup> Name abg., ebd. – <sup>6</sup> Niardo, ital. Prov. Brescia. – <sup>7</sup> Bellagio, ital. Prov. Como.

Struçani; (von anderer gleichzeitiger Hand): Cartas fratrum sancti Remedii. – Geschrieben vom Notar Romedius Azonis, ST Abb. 3; mitbeglaubigt vom Notar Albertus von Brusio, ST Abb. 1.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 338 und 341.

(ST)<sup>b)</sup> In nomine domini. Anno a nativitate eiusdem milleximo ducentesimo octuageximo sexto, die dominico decimonono intrante madio, indictione quatuordecima. 5  
 Finem et reffutationem et pactum de non petendo || et alterius de non agendo fecit Albertus filius condam ser Pagani de Quadro de Bruxio<sup>1</sup> pro se et pro Guiffredo et Romedio fratribus eius et filiis condam suprascripti ser Pagani. Qui Albertus promissit ibi in presentia infrascriptorum testium facere stare || tacitos et contentos 10  
 predictos fratres suos in hac fine et reffutatione et pacto de non petendo inperpetuum in manibus fratrum Jacobi de Niardo<sup>2</sup> et Vitalis Burmino<sup>c)</sup> conversis et confratribus<sup>c)</sup> ecclexiarum sancti Romedii et || sancte Perpetue<sup>3</sup> permanencium supra teritorium plebis Ville<sup>4</sup> recipientium ad partem et nomine et ad utilitatem tocius conversessionis<sup>c)</sup> et capituli et ospitali dictarum ecclexiarum, nominative de omnibus illis<sup>d)</sup> iuribus et accionibus et racionibus, que habebant vel habere poterant pro hereditate paterne supra omnibus infrascriptis terris et teritoriis tam prativis quam campivis et mansionibus supra se habentibus iacentibus in teritorio de Pussclauio<sup>5</sup> in plano et in monte, qui et que fuerunt condam Dominice Struzani de Pussclauio et uxoris condam suprascripti ser Pagani de Bruxio et matris Franche converse predictarum ecclexiarum, et quas et que terras et teritoria et mansiones predicti fratres fillii condam suprascripti ser Pagani litigabant et queremoniam movebant et controversias contra suprascriptum hospitallem et capitulum et confratres movebant et habebant et ipsas petebant pro hereditate paterne, in primis de pecia una campi, quod iacet supra Clussuram<sup>6</sup>, cuy coh(e)r(entia) est<sup>e)</sup> undique terra comunis, preter a nul(lo)r(a) est terra ecclexie sancti Victoris de Pussclauio<sup>7</sup>, item de pecia una 25  
 campi iacentis in teritorio de Pusclauio, ubi dicitur in Raxena<sup>8</sup>, coh(e)r(entia) est ei a mane rovenum et a meridie terra Johannis Moressi de Pussclauio et a sero terra comunis et a nullora terra condam Cresencii Bonaçopis de Pussclauio, item de pecia una campi iacentis similiter in Raxena, cuy coh(e)r(entia) est ei a mane Bassi de Clussura de Pussclauio et a meridie rovenum et a sero via comunis, 30  
 a nullora terra Vendrani de Clussura de Pussclauio, item de pecia una campi iacentis in coltura de sancta Maria<sup>9</sup>, ubi dicitur ad Stripinium<sup>10</sup>, cuy coh(e)r(entia) est ei a mane rovenum et a meridie terra Bonfadi de Petro de Ayroldo de Pussclauio et a sero terra Vendrani de Clussura et a nullora similiter, item de pecia una terre prative iacentis in curtino de sancta Maria, cu(i co)rh(e)r(entia)<sup>f)</sup> est ei a 35  
 mane<sup>g)</sup> terra domini Anselmi Baliache et a meridie terra domini Tubie Laçar(onis) de Telio<sup>11</sup> et a sero via comunis et a nullora terra illorum de Putuo de Crug(nola)<sup>h)</sup><sup>12</sup> de Cumis<sup>13</sup>, item de pecia una prati cum mansione una supra iacentis in monte de Vedelçono<sup>14</sup>, cuy coh(e)r(entia) ey est a mane terra suprascriptorum de

1387. <sup>1</sup> Brusio, Gem. u. Kr.. – <sup>2</sup> Niardo, ital. Prov. Brescia. – <sup>3</sup> Kloster S. Remigio, Gem. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup> Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup> Poschiavo, Gem. u. Kr. – <sup>6</sup> Li Clüsürì, Gem. Poschiavo. – <sup>7</sup> S. Vittore, Kirche in Poschiavo. – <sup>8</sup> Resena, Gem. Poschiavo. – <sup>9</sup> Santa Maria, ebd. – <sup>10</sup> Name abg., Gem. Poschiavo. – <sup>11</sup> Tèglio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>12</sup> Colognola, Stadtteil v. Como. – <sup>13</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>14</sup> Vedelscion, Gem. Poschiavo.

Putuo de C(umis) et a meridie trexenda comunis et a sero suprascriptorum de Putuo et a nullora terra heredis condam Menabouibus de Pussclauio et quam peciam terre cum predicta mansione est pratum et campum insimul se tenente, item de pecia una<sup>i)</sup> prati, quod iacet in dicto monte et est coh(e)r(entia) a mane terra comunis  
5 et buscum et a meridie similiter et a sero Pusscla(uii) Treli de Pussclauio et a nullora buscum comunis, item de pecia una prati iacentis in dicto monte et est coh(e)r(entia) a mane suprascripti Bassi de Clussura et a meridie et a sero terra heredis condam Johannis Cap(ra)cini de Pussclauio et a nullora terra ser Bertari Baliache de Cumis, item de pecia una prati iacentis ibi prope et est a mane  
10 coh(e)r(entia) dicti Vendrani et a meridie terra Johannis de Plaço<sup>15</sup> sive Mouilie uxoris eius et a sero Pussclauii Trelli de Pussclauio et a meridie aqua coriva, item de pecia una terre prative et campive iacentis in dicto monte, coh(e)r(entia) est ei undique terra comunis, preter a nullora est dicti Vendrani, item de pecia una campi iacentis in dicto monte, cuy coh(e)r(entia) est ei a mane dicte Mouilie uxoris dicti  
15 Johannis de Plaço et a mane et a sero buscum comunis, item de pecia una campi iacentis in dicto monte, coh(e)r(entia) est a mane buscum comunis, a meridie terra dicti Vendrani et a sero buscum et a nullora dicte Mouilie, salvo si aliter reperiretur coh(e)r(entia) in hac carta finis permaneant, item de omnibus allis terris et teritoriis, que et quas invenirentur, quod fuerunt condam dicte Dominice Struçani matris sororis Franche converse dictarum ecclexiarum. Et eciam suprascriptus Albertus pro se et suis fratribus suprascriptis remissit et renunciavit omnia iura et omnes acciones et raciones reales et personales, que et quas dicti Albertus et fratres eius habebant supra ipsas terras et teritoria et mansionem per cartam unam vendicionis et cessionis, sicut Petrus Panus Caleg(arius) de Bruxio dedit et vendicionem et datum fecit in manibus suprascripti Alberti et fratrum eius per cartam unam attestatam, ut ibi dixerrunt, suprascriptarum terrarum et mansionis, in manibus suprascriptorum fratrum Jacobi et Vitalli recipientibus suis nominibus et nominibus et ad partem tocus suprascripti capituli et hospitali, ita quod decetero non liceat suprascripto Alberto et suprascriptis fratribus eius, quod non possint agere nec causare  
20 nec nulam queremoniam movere nec contravetare suprascriptas terras et teritoria et mansionem<sup>o)</sup> contra suprascriptum hospitem et capitulum dictarum ecclexiarum in toto nec in parte, sed semper dictus Albertus pro se et suis fratribus stabit et permanebit omni tempore tacitum<sup>o)</sup> et contentum<sup>o)</sup> in dicta fine et refutacione et pacto de non petendo in omnibus et per omnia integrum. In qua quidem fine et remissione dictus Albertus promissit et convenit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura dictis fratribus Jacobo et Vitalli conversi<sup>o)</sup> recipientibus suis nominibus et nomine et ad partem tocus capituli et hospitali et conversesionibus dictarum ecclexiarum, ita quod semper stabit et permanebit omni tempore tacitum et contentum in dicta fine et refutacione et pacto de non petendo et alterius de non agendo, et quod faciet  
30 semper stare et esse et permanere omni tempore tacitos et contentos predictos Guifredum et Romedium fratres eius in dicta fine et refutacione et pacto de non petendo et alterius de non agendo, cum omnibus suis dampnis et dispendiis et interes-

---

1387. <sup>15</sup>Viell. Plaz, ebd.

se<sup>k)</sup> et in pena obligum tocius dampni interesse pro stipulacione promissa et sine dampn(o) et dispendi(o) suprascriptorum fratrum tocius capituli et ospitali converse-  
sionis dictarum ecclexiarum et meliorando omni tempore hunc contractum finis in  
laude sapientis. Actum Puscla(uii) in caneva domini Bertari Baliache de C(u-  
mis), in qua modo stat Bonalum<sup>o)</sup> (E)urinum<sup>l)</sup> de Pussclauio. 5

Interfuerunt ibi testes rogati Johannes filius condam Za(m)boni de Varena<sup>16</sup>, qui  
stat Tellio, et Johannes et Lucius qui dicitur Pussclauinus sartor fratres fili con-  
dam Dominici Menaxini de Çoze<sup>17</sup> de Oltramontem<sup>o)18</sup> omnes testes rogati. Et  
pro notariis ibi fuerunt suprascriptus Albertus notarius de Bruxio et ser Paganus  
filius condam ser Bartolomey Açonis de Bellax(io)<sup>19</sup>. Unde pro quidem fine et 10  
reffutacione contentus et confessus fuit suprascriptus Albertus se recipisse et bene  
habuisse pro se et pro suprascriptis Guiffredo et Romedio fratribus eius a predic-  
tis fratribus Jacobo et Vitali dando suis nominibus et nominibus et ad partem tocius  
capituli et ospitali de propriis denariis suprascripti capituli et ospitali libras quinque  
imperialium sive libras decem novorum remota omni occaxione non accepte et non 15  
date<sup>m)</sup> et non numerate pecunie. (ST) Ego iamscriptus Albertus notarius de  
Bruxio interfui et me infrascripti.

(ST) Ego iamscriptus Paganus Açonis notarius de Bellaxio interffui et me in-  
frascripti.

(ST) Ego Romedius Açonis notarius filius suprascripti ser Pagan i Açonis notarii 20  
de Bellaxio hanc cartam rogatu suprascriptorum tradidi et scripsi.

a) Verblasst. – b) ST Abb. 3. – c) A. – d) Korr. aus iuribus. – e) Es folgt getilgtes supra. – f) curhr mit Kür-  
zungsstrich über hr. – g) Es folgt getilgtes re. – h) crug mit Kürzungsstrich. – i) Es folgt getilgtes cam. –  
k) Es folgt durchgestrichen quod fiet et curet. – l) Unsichere Lesart des ersten Buchstabens. – m) dadte, das  
zweite d durch einen Punkt getilgt. 25

1388. (1150)

Olonio<sup>1</sup>, 8. Juni 1286

Der Erzpriester von Olonio erklärt vor Zeugen (u.a. . . . Jacobi filii condam ser Al-  
berti de Castromuro<sup>2</sup> . . . testium. . .), er wolle die früher erworbene Pfründe der  
Kirche S. Alessandro in Traona<sup>3</sup> behalten, während der Kleriker Benvenuto della Mo-  
neta die freigewordene Pfründe der Kirche S. Michele von Sorico<sup>4</sup> innehaben soll. 30

Or. (A), A capitolare Laurenziano Chiavenna.

Druck: Fossati, 337-bis (nach Abschr. des 19. Jh.).

1389. (1151)

Chur, 1. Juli 1286

Ulrich, Pfarrer in Feldkirch, und dessen Bruder Ulrich von Bodman verzichten zugun-  
sten des Domkapitels Chur nach einem Rechtsstreit auf Patronat, Vogtei und alle an-  
dern Rechte an der Pfarrkirche in Feldkirch. 35

1387. <sup>16</sup>Varenna, ital. Prov. Como. – <sup>17</sup>Zuoz, Kr. Oberengadin. – <sup>18</sup>Nördlich der südlichen Alpenkette. –  
<sup>19</sup>Bellagio, ital. Prov. Como.

1388. <sup>1</sup>Nuova Olonio, Gem. Dubino, ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup>Jakob u. Albert v. Castelmur (Müraia, Gem.  
Bondo, Kr. Bregaglia). – <sup>3</sup>Ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup>Ital. Prov. Como. 40

*Or. (A), BAC. – Pg. 29/14 cm. – 4 Siegel, 1. leicht besch., Abb. 21; 2. Abb. 4; 3. fehlt; 4. Ø 4,5 cm, +SIGILLVM.VLRICI.DE.BODEME. – Rückvermerk (gleichzeitig): De ecclesia Veltkilch<sup>a)</sup>; (um 1460): Resignatio ecclesie Veltkilch capitulo. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Churer Hand, wie Nr. 1297, 1298, 1310\*, 1312, 1314, 1315, 1316, 1326, 1327, 1343, 1374, 1377, 1390, 1392, 1457 u. 1489.*

*Abschr. (B), um 1460, ebd., Cartular A, f. 289<sup>v</sup>.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 34. – Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 138), 61.*

Universis et singulis presens scriptum intuentibus V̄lr. rector ecclesie de Veltkilch ac V̄lr. de Bodemen<sup>1</sup> miles frater suus rei noticiam infrascripte. || Ea que geruntur sub tempore, ne propter hominum debilem memoriam oblivionis caligine obfuscantur, scripturarum convenit testimoniis perhennari. Notum sit igitur universis bone || voluntatis hominibus, quod mota inter honorandos in Christo .. prepositum<sup>2</sup>, .. decanum<sup>3</sup> et capitulum ecclesie Curiensis ex una et nos ex parte altera super iure patronatus iure ad||vocaticio ecclesie antedecte ac aliis suis pertinentiis materia questionis ac illa diucius agitata animadvertere cepimus nobis nichil iuris competere in iuribus prenotatis, ex eo quod antedecti .. prepositus, .. decanus et capitulum prenotata iura cum suis attinenciis a discretis viris V̄lr. et Marquardo de Schellenberch<sup>4</sup> fratribus, quibus ius distrahendi et alienandi competeat ea de causa, quod ipsi iura superius annotata a quondam Martino<sup>5</sup> fratre nostro, cui dicta iura cum eorum attinenciis ex divisione paterne hereditatis inter nos habita pertinebant, canonicè acquirunt et legitime compararunt, quod necnon singula predicta publice recognoscences presentibus profiteamur. Quam ob rem deum habentes pre oculis ac iusticie anuentes prenotate questioni iuribus patronatus et advocacie et eorum attinenciis et, si quid iuris nobis circa ea competere videbatur, ad manus reverendorum domini Fr.<sup>6</sup> electi, .. prepositi necnon .. decani ecclesie Curiensis nomine capituli et ecclesie antedecte resignacionem et renunciacionem huiusmodi recipiencium resignavimus et renunciavimus presentibusque resignamus et renunciamus sponte sine metu fraude vel dolo non inducti, quod presentibus profiteamur, hoc adiecto, quod nomine iuris advocaticii ego .. rector ecclesie de Veltkilch prelibate duas libras dumtaxat Constantiensis monete<sup>7</sup> singulis annis in festo beati Galli persolvere debeo capitulo memorato, promittentes et obligantes nos dictam resignacionem et renunciacionem fide data nomine iuramenti ratam et gratam in perpetuum habituros et quod numquam contra eam veniemus verbo vel opere per nos vel interpositam personam, renunciantes pro nobis et nostris successoribus quibuscumque excepcioni et actioni doli quod metus causa consuetudini et statuto omnibus litteris et rescriptis a sede apostolica ab .. imperatore et aliunde impetratis et impetrandis ac omni iuri canoico<sup>a)</sup> et civili necnon omnibus aliis, per que dicta resignacio et renunciacio posset in posterum vacillari. In premissorum autem indubitatum testimonium presentes litteras sigillorum reverendorum domini F. Curiensis electi, .. iudicis dicte ecclesie necnon nostrorum muni-

40 1389. <sup>1</sup>Ulrich v. Bodman (s. Stockach BW), 1270–1298, Domherr v. Konstanz u. Kirchherr v. Feldkirch, Vorarlberg; Ulrich, 1259–1303. – <sup>2</sup>Wohl Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 als Dompropst bezeugt. – <sup>3</sup>Konrad v. Montfort, vgl. Nr. 1227, Anm. 13. – <sup>4</sup>Ulrich I. (1268–1314) u. Marquard II. (1256–1311) v. Schellenberg (Ftm. Liechtenstein). – <sup>5</sup>Martin v. Bodman, 1259–1275. – <sup>6</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>7</sup>Münze v. Konstanz.

mine dedimus<sup>b)</sup> roboratas. Dat. et act. Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVI, kl. iulii, indictione XIII<sup>a</sup>. Nos Fr. dei gracia electus et iudex prenominati sigilla nostra ad petitionem V<sup>o</sup>lr. et V<sup>o</sup>lr. fratrum de Bodemen predictorum huic littere appendimus in testimonium premissorum.

a) A. – b) *Zweites d korr. aus b.*

5

1390. (1152)

Chur, 2. Juli 1286

Werner Maniol und seine Gemahlin Lügardis schenken zu ihrem Seelenheile dem Domkapitel Chur ihr unter dem Hügel Marsöl gelegenes Haus.

*Or. (A), BAC. – Pg. 22/10,5 cm. – 2 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (14. Jh.): Capituli, nunc Gunt-  
helmi; (von anderer Hand): De domo sub colle Marsch[. . .]<sup>a)</sup> – Geschrieben von gleicher oder ähnli-  
cher Churer Hand, wie Nr. 1297, 1298, 1310\*, 1312, 1314, 1315, 1316, 1326, 1327, 1343, 1374, 1377,  
1389, 1392, 1457 u. 1489.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 35.*

Universis Christi fidelibus tam presentibus quam posteris, ad quos presens scriptum devenerit, Wernherus dictus Maniol et Lügardis || uxor sua noticiam rei geste. 15  
Res geste impetitionis future scrupulo minus poterunt impugnari, cum ipse scripturarum || et testium suffragio perhennantur. Noverint igitur omnes et singuli, quod nos divino inducti spiritu domum nostram lapide||am sitam sub colle, qui dicitur Marsch<sup>1</sup>, quam titulo empcionis a bone memorie quondam Riuerio pro certa peccunie quantitate comparavimus, iure proprietatis nobis pertinentem venerabilibus in Christo .. preposito<sup>2</sup> .. decano<sup>3</sup> totique capitulo ecclesie Curiensis pro salute et remedio animarum nostrarum tradidimus ac tenore presencium tradimus et donamus, tali tamen inter nos convencionem seu pacto prehabito et premissis, quod annis singulis in festo Martini dictum capitulum duos solidos mercedis in grano et duos solidos mercedis in caseis de granario et de communi usu ipsorum nobis pro tempore vite nostre persolvere tenetur sine cuiusvis obice contradictionis. Cum vero unum nostrum de hac vita migrare contigerit, tunc dictum capitulum sive .. minister ipsius capituli, qui pro tempore fuerit, alteri nostrum, qui tunc vivit, medietatem prescripti census, videlicet unum solidum mercedis in grano et unum solidum mercedis in caseis tantum persolvere tenetur de granario et communi usu capituli, ut est prescriptum. Cum 30  
autem ambo viam universe carnis ingressi sumus, tunc prefata domus cedere debet prelibato capitulo sine cuiusvis census solucione et ipsum capitulum ex tunc tenetur diem anniversarii nostri annis singulis peragere more solito et consueto. In huius autem donacionis testimonium et robur presentem litteram prelibato capitulo tradidimus sigillorum venerabilis in Christo .. prepositi monasterii sancti Lucii<sup>4</sup> ac universitatis civitatis Curiensis robore communitam. Dat. et act. Curie, presentibus Lan-

1390. <sup>1</sup>Marsöl, ht. Eckturm der bischöflichen Burg in Chur. – <sup>2</sup>Wohl Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 als Dompropst bezeugt. – <sup>3</sup>Konrad v. Montfort, vgl. Nr. 1227, Anm. 13. – <sup>4</sup>Berthold I., 1281–1297 Propst des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur.

dolfo, Arnoldo<sup>5</sup> advocato, Vl. Paratin, H. de Quader<sup>6</sup>, Fr. Antiocho, Ja. dicto Schaffûn civibus Curiensibus, anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVI. VI. non. iulii, indictione XIII<sup>a</sup>.

a) Verblasst.

5 1391.

Chur, 26. Juli 1286

*Bischof Friedrich von Chur gibt den geistlichen Frauen zu St. Peter im Walgau die Augustinerregel, nimmt sie in seinen Schutz und setzt ihnen die Prediger als Beichtväter.*

*Or. (A), KlosterA St. Peter Bludenz, 1. – Pg. 27,5/16 cm. – Siegel an grünen Leinenschnüren, Abb. 21. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 1395.*

10 *Druck: H. Sander, Beiträge zur Gesch. des Frauenklosters St. Peter bei Bludenz (1901), S. 107, Nr. 1.*

Fridericus<sup>a)</sup> dei gracia Curiensis<sup>1</sup> electus et confirmatus universis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis salutem et in domino caritatem. || Pastoralis officii debito cordi nobis existit non solum religiosas personas in sancte professionis fovere studio, verum etiam ad assumendam<sup>b)</sup> regularis observancie habitum || paterne sollicitudinis diligencia concitare, ut horum, qui mundanis abiectis illecebris Jhesum sequi pauperes elegerunt, pia [d]esideria<sup>c)</sup> felicitis favoris nostri gracia confortentur. || Cum igitur religiose femine apud sanctum Petrum vallis Drusiane<sup>2</sup> iuxta verbum evangelii relictis parentibus filiis et maritis necnon omnibus huius mundi substanciis in castitate proposuererint<sup>b)</sup> domino in perpetuum famulari divinis se humiliter obsequiis mancipan[do]<sup>c)</sup>, hucusque sine certa regula domino servierint, nos sexus earum fragilitati paterno ut decet affectu consulere cupientes eis ordinem et regulam beati Augustini pro se ac earum successoribus, que pro tempore fuerint, contulimus observandas personas earum et possessiones, quas inpresenciarum habere dinoscuntur vel domino dante fuerint habiture, recipientes in protectionis nostre gracia et munimen. Ceterum auctoritate presencium volumus, ut priorisse, que prefatis feminis religiosis<sup>d)</sup> pro tempore prelate fuerint, sorores suas ad professionem prefate regule possint recipere, cum se ad eandem sollempni voto voluerint obligare. Dilectis etiam nobis in Christo fratribus Predicatoribus committimus presentibus et auctoritatem damus, ut ipsas ab excommunicationis vinculo pos[sint]<sup>c)</sup> absolvere, quam incurrere possunt, si aliqua ex ipsis alteri manum iniecerit violentam, quos etiam earum constituimus confessores, ratas et gratas habentes ordinationes, quas inter illas pro tempore fecerint, de absolvendo vel instituendo priorissas, salvis tamen in omnibus subiectione nobis debita et iure parrochialis ecclesie in eisdem. In huius igitur rei testimonium sigillum nostrum duximus presentibus apponendum. Dat. Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVI<sup>o</sup>. VII<sup>o</sup>. kl. augusti, indictione XIII<sup>a</sup>.

a) Initiale F, 1,8 cm lang. – b) A. – c) Kleines Loch im Pg. – d) Es folgt durchgestrichen que.

1390. <sup>5</sup>Arnold, 1270 als Stadtvogt v. Chur bezeugt. – <sup>6</sup>Wohl einer der abg. Quader-Namen in Chur.

1391. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>Augustinerinnenkloster St. Peter in Bludenz, Walgau, Vorarlberg.

1392. (1153)

Chur, 29. Juli 1286

*Propst und Kapitel der Kollegiatskirche S.Vittore versprechen Ulrich und Simon von Rietberg einen Zins für die Rückgabe der Kapelle St. Peter und weiterer Besitzungen im Rheinwald.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 35/12,5 cm. – 3 Siegel abh., besch., 1. Abb. 26; 2. Abb. 27; 3. Abb. 28. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Obligacio ecclesie de Musaco ad solvendum Rietperg et heredibus vinum Clauenne. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Churer Hand, wie Nr. 1297, 1298, 1310\*, 1312, 1314, 1315, 1316, 1326, 1327, 1343, 1374, 1377, 1389, 1390, 1457 u. 1489.*

*Abschr. (B), letztes Viertel 14. Jh., ebd., Liber de feodis, S. 65.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 36. – UB südl. St.Gallen II, 764.*

*Regest: Mohr, Reg. Disentis, 74. – Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 143), 62.*

Heinr. divina permissione prepositus ecclesie sancti Victoris<sup>1</sup> de Mezauco<sup>2</sup> Curiensis dyocesis omnibus presencium inspectoribus salutem cum noticia subscriptorum. Ut ea, que geruntur in tempore, ne || simul labantur cum tempore, poni solent in lingua testium vel scripture memoria perhennari. Noverint igitur tam presentes quam posteri et ad quorum manus presens pervenerit || scriptum, quod nos de communi consensu et assensu tocius capituli nostri ipsoque capitulo in unum convocato ac sollempni tractatu prehabito, die et loco ad hoc specialiter deputato, ac propter || evidentem utilitatem per recuperacionem capelle sancti Petri in Valle Reni<sup>3</sup> site ac aliarum possessionum ibidem sitarum ecclesie nostre acquisitam promittimus et obligamus tam nos ac capitulum nostrum quam ipsam ecclesiam nostram sancti Victoris tam pro nobis quam pro successoribus nostris ad solvendum et ad consignandum Ulricho et Symoni fratribus de Rietberch<sup>4</sup> ac ipsorum heredibus legitimis singulis annis, cum ipsorum exigerint nuncii, ex nunc inantea quinque seumas vini melioris ibidem aput Mezacum concreti et hec quidem nomine feodi, quod tam ipsorum pater quam ipsi fratres a viris nobiles et discretis dominis de Clanxis<sup>5</sup> modo feodatario possidebant, renunciantes tam pro nobis et capitulo nostro quam pro successoribus nostris omni iuri et actioni seu petitioni, beneficio restitutionis in integrum vel in partem, litteris a sede apostolica seu aliunde inpetratis vel in posterum inpetrandis, auxilio seu foro tam iuris canonici quam civilis et generaliter omni suffragio petitioni ac edicto seu etiam omni decretali et decreto, quo vel qua mediante omnia et singula, que premissa sunt, possent quovis ingenio violari aut in posterum perturbari. Testes vero, qui predicte donacioni seu obligacioni rogati interfuerunt, sunt hii R. dei gracia abbas monasterii Desertinensis<sup>6</sup>, Albero custos Curiensis<sup>7</sup>, Eber. de Niwenburch<sup>8</sup>, C. de Walastade<sup>9</sup>, Nanno de Marmorea<sup>10</sup>, H. de Grez-

1392. <sup>1</sup> Heinrich v. Grono, 1286–1287 Propst der Kollegiatskirche S.Giovanni u. S.Vittore in San Vittore, Kr. Roveredo. – <sup>2</sup> Mesolcina/Misox, Tal. – <sup>3</sup> St. Peter, Kapelle in Hinterrhein, Kr. Rheinwald. – <sup>4</sup> Ulrich I. (1286–1296) u. Simon (1286–1291) v. Rietberg (Gem. Pratval, Kr. Domleschg). – <sup>5</sup> Wohl Herren v. Sax-Misox u. Calanca, vgl. Anm. 14. Unhaltbar ist die bisherige Identifizierung mit Herren v. Clanx (Appenzell AI), die urkundlich gar nicht bezeugt sind. – <sup>6</sup> Rudolf v. Richenstein, 1281–1287 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – <sup>7</sup> Albero v. Montfort, vgl. Nr. 1206, Anm. 14. – <sup>8</sup> Eberhard Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), 1273 – † 1297 Domherr. – <sup>9</sup> Konrad v. Walenstadt (Bez. Sargans SG), 1282 – † 1303 Domherr. – <sup>10</sup> Nannes III. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1282–1304 Domherr, 1307–1309 Cantor, 1312 Dekan.



- zinnen<sup>11</sup> canonici Curienses, Rvdolfus, Albertus, Gotfridus et Bur. fratres de Schowenstain<sup>12</sup>, Conr., Egilolfus ac Sifridus de Jvfalto<sup>13</sup> et alii quamplures. Ut autem promissio et obligatio predicta firma permaneat et inconcussa, ita ut nec a nobis nec a successoribus nostris modo possit aliquo violari aut in posterum proturbari, presens ipsis donavimus instrumentum sigillo venerabilis in Christo patris ac domini F. Curiensis<sup>14</sup> electi necnon sigillo nostro atque sigillo capituli nostri roboratum. Dat. Curie anno domini<sup>a)</sup> M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVI, IIII<sup>o</sup> kl. aug., indictione XIII<sup>a</sup>. Nos<sup>b)</sup> F. dei gracia Curiensis electus ad petitionem ipsius prepositi et capituli huic instrumento sigillum nostrum apponi fecimus.
- 10 Nos Petrus, Walt., Petrus, B[ran]gerinus<sup>c)</sup> et Bernhardus canonici ecclesie sancti Victoris de Mezauco huic promissioni et<sup>d)</sup> obligationi consentimus et sigillum<sup>e)</sup> capituli nostri apponi fecimus<sup>b)</sup>.

a) Schluss-i korr. aus o. – b-b) Fehlt in B. – c) Fleckig, unsichere Lesart. – d) et irrt. wiederholt. – e) Es folgt durchgestrichen nostrum apponi f.

- 15 1393. Chiavenna<sup>1</sup>, 11. Oktober 1286  
*Adam de Mascar(onico) von Chiavenna verkauft an Bonaparte de Piperello von Chiavenna einen Wald in Chiavenna. Unter den Zeugen: . . . Andreas qui dicitur Motta filius condam alterius Andree Cruallaschi<sup>2</sup> de Riame<sup>3</sup> . . .*

*Or. (A), A capitolare Laurenziano Chiavenna.*

- 20 1394. 14. Oktober 1286  
*Die Leute von Hinterrhein<sup>1</sup> bevollmächtigen Jacobus de Cresta<sup>2</sup> und Petrus Bisarnus zum Empfang von Erblehen von der Kollegiatskirche S.Vittore<sup>3</sup>.*

*Erwähnt in Nr. 1396.*

1395. Chur, 28. Oktober 1286  
 25 *Bischof Friedrich von Chur überträgt der Priorin und dem Konvent zu St.Peter im Walgau das Patronatsrecht ihrer Kirche und deren weltliche Rechte.*

*Or. (A), KlosterA St.Peter Bludenz, 2. – Pg. 27,5/15,5 cm. – 2 Siegel an verschiedenfarbigen Leinwandstücken, 1. Abb. 21, 2. Abb. 2. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Item uon dem von Werdenberg, wie man ain priester mag han. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 1391.*

- 30 *Druck: H. Sander, Beiträge zur Gesch. des Frauenklosters St.Peter bei Bludenz (1901), S. 108, Nr. 2.*

1392. <sup>11</sup>Heinrich v. Gretschins (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG), 1270–1307 Domherr. – <sup>12</sup>Rudolf (1275–1296), Albrecht (1275–1286), Gottfried II. (1286–1320) u. Burkhard II. (1283–1296) v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis). – <sup>13</sup>Konrad (1275–1286), Egilolf II. (1286–1311) u. Siegfried v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg). – <sup>14</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290, als Siegler angekündigt, aber an seiner Stelle siegelte Heinrich v. Calanca (Tal u. Kr.).

1393. <sup>1</sup>Ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup>Aus Churwalchen = Churrätien stammend. – <sup>3</sup>Riom, Gem. Riom-Parsonz, Kr. Surses.

1394. <sup>1</sup>Kr. Rheinwald. – <sup>2</sup>Wohl Cresta, Gem. u. Kr. Avers. – <sup>3</sup>Kr. Roveredo.

Fridericus<sup>a)</sup> dei gracia electus et confirmatus totumque capitulum ecclesie Curiensis<sup>1</sup> predilectis in Christo priorisse || et conventui ecclesie sancti Petri de valle Dru-  
siana<sup>2</sup> ordinis beati Augustini predictae dyocesis affectum caritatis. Cum univer-  
sorum existat re||spicere consilio et auxilio eos, qui abdicatis illecebris huius mundi  
secundum apostolum tempus sibi redimunt, ut deo liberius vacare possint, || nostrum 5  
tamen specialiter, qui propter hoc sublimiora loca tenemus, ut lacius contemplemur.  
Hinc est, quod cum ius patronatus predictae ecclesie apud sanctum Petrum ad vos ex  
donacione illustris viri bone memorie domini Hug(onis) comitis de Werdenberk<sup>3</sup>  
spectare dinoscatur, nos adtendentes paupertatem vestram et nichilominus quam ha-  
betis in domino devocionem, de communi consilio et consensu deliberacione et trac- 10  
tatu sufficienter prehabitis vobis eandem ecclesiam donamus quantum ad temporalia  
per presentes, ut sic indigencia vestre paupertatis relevata vestre devocioni et religio-  
ni consulatur. Volumus autem, ut cum predictam ecclesiam vacare contigerit, sacer-  
dotem idoneum, cui spiritualia committamus, nobis canonice presentetis. In cuius rei  
evidenciam vobis presentem cartam tradimus sigillorum nostrorum munimine robo- 15  
ratam. Dat. et act. Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVI<sup>o</sup>. in die apostolorum Sy-  
monis et Jude, indictione XIII<sup>a</sup>.

<sup>a)</sup> *Initiale F, 3,8 cm.*

1396. (1154)

Crimei, 25. November 1286

*Die Kollegiatskirche S.Vittore überträgt den Leuten von Hinterrhein ihren Grundbesitz 20  
mit den dazugehörenden Gebäuden und Rechten im Rheinwald zu Erblehen.*

*Abschr. (B<sup>1</sup>), Gemeinde A Hinterrhein, I, geschrieben und beglaubigt anfangs 17. Jh. vom Notar Jo-  
hannes Dominici v. San Vittore. – Abschr. (B<sup>2</sup>), ebd., 1a, geschrieben und beglaubigt am 26. März  
1602 vom Notar Jacobus Tognole v. Grono.*

*Druckvorlage ist die bessere Abschr. B<sup>2</sup>, wie die Textanmerkungen zeigen. Es werden nur inhaltliche 25  
Abweichungen und Namenvarianten von B<sup>1</sup> angemerkt.*

*Druck: K. Meyer, BMbl. 1925, S. 289 (nach B<sup>1</sup>). – Rizzi, Walser Regestenbuch, 183.*

*Teildruck: UB südl. St.Gallen II, 765.*

In nomine domini. Millesimo ducentesimo octuagesimo sexto, die lune sexto exeun-  
te mense novembris, indictione quindecima, in presentia infrascriptorum testium ro- 30  
gatorum. Cum ecclesia et capitulum sancti Jouanis<sup>a)</sup> et sancti Victoris<sup>1</sup> vallis Me-  
soncinę<sup>2</sup> Curiensis diocesis habeat quedam nemora et terras in valle Rheni<sup>3</sup> ei-  
usdem diocesis, de quibus parvam recipiunt<sup>b)</sup> utilitatem et redditus sive proventus,  
ideo dominus presbiter Petrus filius quondam domini Alberti Aduocati de sancto  
Julio<sup>4</sup> et dominus Petrus filius quondam domini Henrici de Sacho<sup>5</sup> et domi- 35  
nus presbiter Gualter filius quondam domini Bernardi<sup>c)</sup> de Ayra<sup>6</sup> de Verdabio<sup>7</sup>

1395. <sup>1</sup> Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup> Augustinerinnenkloster St. Peter in Bludenz, Walgau, Vor-  
arlberg. – <sup>3</sup> Hugo I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1254 – †1280.

1396. <sup>1</sup> Kollegiatskirche S. Giovanni u. S. Vittore in San Vittore, Kr. Roveredo. – <sup>2</sup> Mesolcina/Misox, Tal. –  
<sup>3</sup> Rheinwald, Tal u. Kr. – <sup>4</sup> San Giuli, Gem. u. Kr. Roveredo. – <sup>5</sup> Peter (1286–1321) u. Heinrich III. (1235–  
1272) v. Sax-Misox. – <sup>6</sup> Dera, Gem. Verdabbio. – <sup>7</sup> Verdabbio, Kr. Roveredo. 40

et Bernardinus filius quondam domini Conradi de Grono<sup>8</sup> omnes canonici et confratres predictę ecclsię et capituli et dominus Martinus Hanricus<sup>9</sup> filius quondam suprascripti domini Henrici de Sacho nomine domini Branchę<sup>10</sup> fratris sui canonici suprascriptę ecclsię et capituli et filii predicti quondam domini Henrici de

5 Sacho, quem promisit facere stare tacitum et contentum omni tempore sub ypotecha omnium suorum bonorum, volentes utilitatem eiusdem ecclsię procurare, ut ipsa ecclesia ex ipsis terris suis posit utilitatem maiorem habere, fecerunt et constituerunt eorum et dictę ecclsię et capituli certum nuncium syndicum et procuratorem domi-

10 num presbiterum Hanricum<sup>11</sup> propositum eiusdem ecclsię et capituli filium quondam domini Conradi de Grono ad investiendum et locandum dictas terras et nemora et alias res utiles et inutiles iacentes in dicta valle Rheni pertinentes ad ipsam ecclesiam et<sup>d)</sup> ad dandum ad fictum si[v]e<sup>e)</sup> ad pensionem predictas terras et nemora, sicut dicto proposito melius videbitur faciendum, sive ad tempus sive ad hereditatem sive imperpetuum contractum, ut in efitiosim, cum ex hoc utilitas ipsius ecclsię pro-

15 curet[ur]<sup>f)</sup>, et ad obligandum bona ipsius ecclsię pro predictis et ad recipiendum obligationem pro ipsa ecclesia. Et hoc protestantur et dicunt omnes canonici<sup>g)</sup> supradicti una cum suprascripto proposito parati, si opus fuerit, super ipsis fidem facere cum effectu, item ad alia omnia et singula facienda, quę in predictis et circha predicta necessaria sunt et utilia et quę suprascripti canonici facere possint, si personaliter interessent sive sint, ea quę speciale mandatum desiderant vel in quibus sufficiat generale, promittentes ipsi omnes canonici et singuli se ratum et confirmatum omni tempore habere et tenere, quicquid per predictum propositum syndicum et procuratorem factum fuerit in predictis et<sup>h)</sup> quibuslibet predictorum, et pro predictis omnibus et singulis observandis ipsi omnes canonici et singuli pro ipsa ecclesia nomine et vice omnium,

25 quorum interest seu tempore aliquo interesset, mihi notario infrascripto omnia eorum et cuiusque eorum bona et bona dictę ecclsię et capituli pignori obligarunt presentia et futura cum omni renuntiatione. Qui suprascriptus dominus propositus tamquam syndicus et procurator ut supra habita super his licentia et auctoritate expressa ab universo predicto capitulo et ab infrascripto domino Johanne Hanricho de Sacho<sup>12</sup>

30 filio quondam suprascripti domini Henrici de Sacho advocato dictę ecclsię et capituli investivit iure et nomine locationis ad hereditatem sive imperpetuum contractum ser Jacobum de Cresta<sup>13</sup> tunc castaldum vallis Rheni filium quondam ser Petri de Rialle<sup>14</sup> et Petrum Bis[arnum]<sup>15</sup> filium quondam Hanrici de Sempiono<sup>15</sup>, qui stant Rheno<sup>16</sup>, recipientibus suis nominibus propriis et nomine Julii de<sup>17</sup>

35 Cardegio<sup>17</sup> fratris suprascripti ser Jacobi de Cresta et Magninii de Uallmadia<sup>k)</sup><sup>18</sup> filii quondam Delaydii de Lanfrancho de Vallmadia, qui stant Rheni, Giroldii filii quondam Henrici dell'Molino<sup>17</sup> et Giulii et generaliter<sup>l)</sup> fratrum filiorum quondam Gualter de Sempiono, Laurentii filii quondam Petri de Ponte<sup>19</sup> de Cadansa<sup>20</sup>, Petri filii quondam Gualter de Cadansa, Anrici filii quon-

40 1396. <sup>8</sup>Grono, *ebd.* – <sup>9</sup>Martin Heinrich v. Sax-Misox, 1286–1324. – <sup>10</sup>Branca v. Sax-Misox, 1286–1295. – <sup>11</sup>Hanricus v. Grono, 1286–1287 Propst v. S.Vittore. – <sup>12</sup>Johann Heinrich v. Sax-Misox, 1286–1324. – <sup>13</sup>Wohl Cresta, *Gem. u. Kr. Avers.* – <sup>14</sup>Riale/Kehrbächli, *Gem. Formazza.* – <sup>15</sup>Simplon, *Bez. Brig VS.* – <sup>16</sup>Hinterrhein, *Kr. Rheinwald.* – <sup>17</sup>Nicht identifiziert. – <sup>18</sup>Vallemaggia, *Bez. TI.* – <sup>19</sup>Ponte/Zumstäg, *Gem. Formazza.* – <sup>20</sup>Canza/Früttwald, *ebd.*

dam Jorii della Casta<sup>m)</sup>, Nicollę<sup>n)</sup> et Jacominii<sup>o)</sup> fratrum filiorum dicti Anrici, Giulii<sup>p)</sup> filii quondam Broncardi de Briga<sup>21</sup>, Johannis de Pretorogio<sup>q)</sup><sup>17</sup> filii quondam Johannis Valix<sup>22</sup>, Anrigetti filii quondam Petri de Cadansa, Uber-  
tini<sup>r)</sup> et Jacominii<sup>o)</sup> fratrum filiorum quondam Petri de Cadansa de Formaza<sup>23</sup>,  
Guidonis filii quondam Henrici de Cadansa, Lambertini filii quondam Mar- 5  
tini de Morascho<sup>24</sup> de Formaza, Johannis et Gualter fratrum filiorum quon-  
dam Gualter Longi omnium de Rheno, quorum syndici et procuratores sunt, ut  
constat per cartam<sup>25</sup> unam sindicatus tradatam et scriptam per me Benedictum  
Pelizar notarium infrascriptum, predicta incarnatione, die lune decimo quarto  
ineunte octobre, indictione decima quinta, nominative de omnibus predictis terris et 10  
domibus seu sediminibus nemoribus et rebus terretoriis et iuribus iacentibus in valle  
Rheni pertinentibus et spectantibus predictę ecclesię et capitulo, ita ut decetero pre-  
dicti ser Jacobus de Cresta et Petrus Bisornus syndici suis nominibus et nomine  
omnium predictorum, quorum<sup>s)</sup> syndici sunt, eorum nomine et eorum heredum et  
successorum perpetualiter<sup>t)</sup> decetero habeant teneant possideant usufruentur et labo- 15  
rent predictas terras et nemora sedimina et res terretorias cum omnibus suis perti-  
nentiis et iuribus meliorando et non peiorando et de ipsis faciant et facere possint de-  
cetero, quicquid facere voluerit<sup>u)</sup>, sicut de rebus locatis facere licet, sine contradic-  
tione predictę ecclesie et capituli et<sup>v)</sup> cuiuslibet alterius personę cum infrascriptis pactis  
et cum pactis de his, quę remanent in ipsum capitulum, ut infra legitur. Pro ficto vero 20  
quarum rerum superius locatarum iamdicti ser Jacobus de Cresta et Petrus Bi-  
sornus eorum nomine et nomine suorum, quorum syndici sunt, promiserunt et con-  
venerunt obligando omnia eorum et cuiusque eorum bona pignori presentia et futura  
suprascripto domino proposito recipienti pro se et nomine dictę ecclesie et capituli  
dare solvere eidem capitulo vel eorum certo misso imperpetuum quolibet anno ab ho- 25  
die inantea in tempore sancti Martini seu in capite octo dierum post festum sancti  
Martini libras sexdecim denariorum novorum consignatorum ad ipsum terminum  
nuncio predicti capituli coram altare ecclesię sanctę Marię de Mesauch<sup>26</sup> et ter-  
tium denariorum plus ipsius ficti<sup>w)</sup>, si non solvissent ad ipsum terminum, ultra illas li-  
bras sexdecim ficti, et hoc cum omni eius damno et interesse, qu[od]<sup>x)</sup> fieret occurreret 30  
et patiretur post terminum pro predicto ficto et etiam cum tertio plus petendo exi-  
gendo et habendo vel ab<sup>y)</sup> alio mutuando in bonis denariis numeratis tantum et non  
in alia substantia contra voluntatem dictę ecclesię et capituli, renuntiando quod non  
possint dare pro solutione ipsi capitulo<sup>z)</sup> vel eorum nuncio aliquid aliud contra eorum  
voluntatem preter bonam pecuniam numeratam spendibilem et curentem in valle 35  
Mesoncinę tempore solutionis, ita quod quilibet eorum teneatur insolidum<sup>aa)</sup> pro  
toto et insolidum conveniri possint seu alter eorum possit simul et separarem<sup>ab)</sup> uno  
tempore et diversis quocunque loco et in quacunque iurisdictione et<sup>ac)</sup> sub quocunque  
iudice seu rectore tam ecclesiastico quam seculari, renuntiantes auxilio novę consti-  
tutionis et epistolę divi Adriani et privilegio sui fori et omni alteri iuri et auxilio, un- 40

1396. <sup>21</sup> Brig, Gem. u. Bez. VS. – <sup>22</sup> Viell. Wallis, Tal u. Kt. – <sup>23</sup> Formazza, Gem. u. Tal, ital. Prov. Novara. – <sup>24</sup> (Lago di) Morasco, Gem. Formazza. – <sup>25</sup> Nr. 1394. – <sup>26</sup> S. Maria del Castello, Kirche in Mesocco, Gem. u. Kr.

de ipsi vel alter eorum se tueri vel defendere possent seu alter eorum posset ab hac obligatione et promissione, salvo si predicti masarii recederent de consensu v[el cuiuslibet predictę]<sup>ad)</sup> ecclesię et capituli. Item pactum, quod predicti investiti nec eorum heredes nec successores non possint vendere alicui alteri personę de p[re]dictis rebus investitis, quę sunt predictę ecclesię, absque parabula predicti domini propositi et capituli, et qui contra hoc fecerit, cadat de iure suo, et etiam si vendiderint seu alter eorum vendiderit cum parabula et consensu dictę ecclesię et capituli, solvat et solvere debeat eidem ecclesię<sup>ae)</sup> capitulo de qualibet libra denariorum denarios<sup>af)</sup> duodecim. Item pactum, quod predicti investiti et eorum heredes possint vendere inter eos sine parabula dictę ecclesię et capituli tamen solvendi<sup>ag)</sup> de qualibet libra denarios duodecim. Item obtinuit in se ipse dominus propositus nomine dicti capituli omnes decimas omnium bonorum in se pertinentium dictę ecclesię et capituli et omnes causas seu iurisdictiones spirituales et venationes de gensaro et omnes venas metallorum, si que reperiantur. Quę omnia superius locata cum omnibus suis pertinentiis et iuribus p[re]dictus dominus propositus suo nomine et nomine dictę ecclesię et capituli promisit obligando omnia bona dictę ecclesię et capituli pignori presentia et futura iamdictis Jacobo de Cresta et Petro Bisorno sindicis ut supra recipientibus suis et dictis nominibus et eorum et cuiusque eorum heredum defendere et guarentare ab omnibus personis omni tempore cum pignore et dispendio p[re]dictę ecclesię et capituli et sine pignore et dispendio predictorum de Rheno nec eorum heredum et sub p[œ]na totius damni et interesse et meliorando in laude sapientis viri. Actum in villa de Crime-rio<sup>27</sup> de Mesocho. Unde plures.

Interfuerunt ibi testes Marchoardus de Ayra de Verdabio filius quondam domini Bernardi de Ayra, qui stat Mesocho, et Albertus qui dicitur Sora de Plaza<sup>17</sup> de Soazia<sup>28</sup> filius quondam ser Petri de Plaza de Soazia et Holrigallus qui dicitur Segidus filius naturalis domini Gasparis<sup>ah)</sup> de Andersilia<sup>29</sup> de Mesocho et ser Holricus de Rasoyra<sup>30</sup> filius quondam ser Guidonis de Rasoyra et Hanrigius de ser Petro de Misocho filius quondam Jacobi de Stremido et Hanrigatius filius quondam ser Albricii de Omerio<sup>ai)</sup> omnes de Mesocho et Anrigetus<sup>aj)</sup> Formaza, qui stat Seuose<sup>31</sup>, et pro secundo notario interfuit Albertutius<sup>ak)</sup> filius suprascripti domini Marchoardi de Ayra de Verdabio, qui stat Mesocho. Laus gloria et imperium soli deo sit semper. Amen.

(ST)<sup>al)</sup> Ego Benedictus notarius Cumanus qui sto Rouoledo<sup>32</sup> filius quondam ser Lombardi Pelizar de Cumanis<sup>am)</sup><sup>33</sup> hanc cartam tradidi et scripsi.

35 a) Jouannis B<sup>1</sup>. – b) u aus anderem Buchstaben korr. – c) Bernardini B<sup>1</sup>. – d) et fehlt B<sup>1</sup>. – e) Kleines Loch im Pg. – f) procuret mit nach unten gezogener Kürzungsschleife für ur B<sup>2</sup>, procurat mit ähnlicher Kürzung B<sup>1</sup>. – g) In B<sup>1</sup> folgt ut. – h) In B<sup>1</sup> folgt in. – i) Fleckig B<sup>2</sup>, erg. nach B<sup>1</sup>. – j) ac B<sup>1</sup>. – k) Vallmadia B<sup>1</sup>. – l) et generaliter irrt. wiederholt. – m) Jori della Costa B<sup>1</sup>. – n) Nicolę B<sup>1</sup>. – o) Jacomini B<sup>1</sup>. – p) Julii B<sup>1</sup>. – q) Protorogio B<sup>1</sup>. – r) Vbertini B<sup>1</sup>. – s) quorum über der Zeile nachgetragen B<sup>2</sup>, suorum B<sup>1</sup>. – t) personaliter B<sup>1</sup>. – u) B<sup>2</sup>, statt voluerint B<sup>1</sup>. – v) et fehlt B<sup>1</sup>. – w) Es folgt Rasur 0,4 cm. – x) Verblasst B<sup>2</sup>, erg. nach B<sup>1</sup>. – y) ab fehlt B<sup>1</sup>. – z) ecclesię B<sup>1</sup>. – aa) insolidum von anderer Hand über der Zeile nachgetragen. – ab) Wohl korr. aus separarim, irrt. statt separatim. – ac) et von anderer Hand eingefügt B<sup>2</sup>, iurisdictione et

1396. <sup>27</sup>Crimei, Gem. Mesocco. – <sup>28</sup>Soazza, Kr. Mesocco. – <sup>29</sup>Andergia, Gem. Mesocco. – <sup>30</sup>Rosseira, ebd. – <sup>31</sup>Suossa, ebd. – <sup>32</sup>Roveredo, Gem. u. Kr. – <sup>33</sup>Como, ital. Stadt u. Prov.

*B*<sup>1</sup>. – <sup>ad</sup>) Von anderer Hand teils undeutlich nachgezogen *B*<sup>2</sup>, erg. nach *B*<sup>1</sup>. – <sup>ae</sup>) In *B*<sup>1</sup> folgt et. – <sup>af</sup>) denarios fehlt *B*<sup>1</sup>. – <sup>ag</sup>) Viell. solvendo. – <sup>ah</sup>) Casparis *B*<sup>1</sup>. – <sup>ai</sup>) Wohl verschrieben für Crimerio. – <sup>aj</sup>) Anrigitus *B*<sup>1</sup>. – <sup>ak</sup>) Albertulus *B*<sup>1</sup>. – <sup>al</sup>) Vom Kopisten abgezeichnet, *ST Abb.* 5. – <sup>am</sup>) *B*<sup>1</sup>, *B*<sup>2</sup>, irrt. statt Cumis.

1397.

Montalban, 28. November 1286

Hiltbold von Montalban<sup>1</sup> schenkt dem Prämonstratenserkloster Steingaden<sup>2</sup> unter genannten Bedingungen mit Zustimmung seiner Erben Swiker von Reichenberg<sup>3</sup> und Nannes von Ramosch (... de consensu ... heredum meorum ... et Nannonis de Ramusce<sup>4</sup> ...), der die Urkunde mitbesiegelt (... Nannonis ...), den Hof Gerstgras<sup>5</sup>.

*Or.* (A), HauptstaatsA München, Steingaden Urk. 120. – 2. Siegel (Nannes v. Ramosch) fehlt. 10  
*Druck:* Auer, Steingaden, 15 (recte 16).

1398. (1155)

Chur, 8. Dezember 1286

Albert von Lüen schenkt der Kirche Chur auf sein Ableben hin zu seinem Seelenheile den Eigenmann Eginon von Lüen.

*Abschr. oder Eintrag* (B), gleichzeitig, *BAC*, *Necrologium D*, S. 49. – *Abschr.* (C), wohl gleichzeitig, 15  
*ebd.*, *Necrologium E*, S. 26.

*Druckvorlage* ist der vollständiger Text im *Necrologium D*, wobei offenbleibt, ob es sich um die Abschr. einer ausgefertigten Urk. oder einen Eintrag mit dem Vermerk qui hec scripsit handelt. Nur im zweiten Fall wäre die Hand des Churer Schreibers Riverius II nachgewiesen. Von gleicher oder ähnlicher Hand stammen Nr. 1215, 1220, 1238, 1244, 1273, 1278, 1311, 1313 u. 1398. 20

*Druck:* Moor, *Urbarien des Domcapitels*, 19 (zum 7. Dez. 1287).

Noverint universi presentem paginam inspecturi, quod ego Albertus de Levns<sup>a)</sup> hominem sive servum meum Eginonem<sup>b)</sup> de Levns<sup>a)</sup> cum omnibus heredibus et bonis suis ad me pertinentibus post mortem meam do et trado pro remedio anime mee pure et legitime ecclesie Curiensi michi tempore vite mee predicta<sup>c)</sup> omnia reservando. Act.<sup>d)</sup> Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVI.<sup>e)</sup> die dominico post Nicolay<sup>f)</sup>, indict.<sup>g)</sup> XV. presentibus videlicet domino Contra[do]<sup>h)</sup> Straifer<sup>2</sup> milite, Vvilhelmo<sup>i)</sup> de Cafraiscens<sup>j)</sup><sup>3</sup>, Johanne de Bivio<sup>k)</sup><sup>4</sup> filio Jano[lli]<sup>l)</sup>, Simone de Hospitali<sup>m)</sup>, Vl.<sup>n)</sup>, Baratino, Rodulfo<sup>o)</sup> filio Jacobi [...]<sup>p)</sup> Bihonis<sup>q)</sup> de Cafraiscens<sup>o)</sup> et Riuerio<sup>5</sup> filio Riuerii<sup>r)</sup>, qui hec scripsit<sup>s)</sup>. 30

<sup>a)</sup> Lews C. – <sup>b)</sup> Egnonem C. – <sup>c)</sup> predicta fehlt C. – <sup>d)</sup> Actum C. – <sup>e)</sup> M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXV. C. – <sup>f)</sup> Nycolai C. – <sup>g)</sup> indictione C. – <sup>h)</sup> Verblasst B, Chonr. C. – <sup>i)</sup> Vvilhmo mit Kürzungsstrich B, Wilhelmo C. – <sup>j)</sup> Caueraisces C. – <sup>k)</sup> Biuiio C. – <sup>l)</sup> Verblasst, unsichere Lesart B, filio Jano[lli] fehlt C. – <sup>m)</sup> Symone de Hospitale C. – <sup>n)</sup> Ol. C. – <sup>o-o)</sup> Fehlt C. – <sup>p)</sup> Es folgt wohl ein verblasster Name. – <sup>q)</sup> Viell. Bisonis. – <sup>r)</sup> In C folgt et aliis quampluribus. – <sup>s)</sup> qui hec scripsit fehlt C. 35

1397. <sup>1</sup> (Gem. Kastellbell-Tschars, Vinschgau, ital. Prov. Bozen), 1253–1286. – <sup>2</sup> sw. Schongau, Oberbayern. – <sup>3</sup> (Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau). – <sup>4</sup> Nannes II. v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1253–1286. – <sup>5</sup> Gem. Schnals, Vinschgau.

1398. <sup>1</sup> Lüen, Kr. Schanfigg. – <sup>2</sup> Konrad Straifer, 1270 – † vor 1291. – <sup>3</sup> Caldfreisen, Kr. Schanfigg. – <sup>4</sup> Bivio, Kr. Surses. – <sup>5</sup> Riverius II, Churer Schreiber, 1273–1291, vgl. Nr. 1311, Anm. 15. 40

1399. (1156)

Chur, 23. Dezember 1286

Otto von Muldain verkauft an Heinrich von Wildenberg seine vom Domkapitel Chur zu Lehen genommenen Güter in Stugl/Stuls und überträgt dem Kapitel dafür Besitzungen in Tiefencastel.

5 Abschr. (B), gleichzeitig, BAC, Necrologium D, S. 61. – Abschr. (C), gleichzeitig, ebd., Necrologium E, f. 28.

Druck: Moor, Urbarien des Domcapitels, 18 (irrt. zum 30. Dez.).

Notum sit omnibus et singulis, quod dominus Otto de Muldins<sup>1</sup> bona in Stuls<sup>2</sup>, que a capitulo Curiensi annis singulis pro XXIII<sup>or</sup> solidis mezanorum possedit, nobili viro domino H. de Wildenberch<sup>a)3</sup> pro certa summa peccunie vendidit et donavit, et idem dominus Otto dedit capitulo Curiensi in concambium possessiones sive bona infrascripta, primo in loco qui dicitur Ruttisch<sup>b)4</sup> quatuor iugera, inter vias unum iuger, in Insula davenz<sup>c)5</sup> dimidium iuger et pratum eidem contiguum, quod annuatim valet integram karratam feni, solamen unum situm in villa ex parte dextra iuxta pontem, ista omnia sita sunt in Castello<sup>6</sup> et prope Castellum. Et talis adiecta est condicio, quod ipse dominus Otto sive quicumque dicta bona pro tempore possidet, XXIII<sup>or</sup>. solidos mezanorum in festo Martini annis singulis persolvat capitulo Curiensi, alioquin dicta bona ipsi capitulo vacent et sint penitus absoluta, ita videlicet quod . . . prepositus Curiensis, qui pro tempore fuerit, in aliam personam sive

15  
20

personas ipsa bona, si voluerit, transferat et convertat. Scriptum Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVI. feria secunda ante nativitatem domini.

a) Wildenberg C. – b) Rvtize C. – c) dauentes C.

1400.

Neuhaus, 6. Januar 1287

Meinhard, Herzog von Kärnten und Graf von Tirol, und Matthäus von Wangen erklären, sie hätten sich ausgesöhnt, und Meinhard anerkennt Matthäus' Rechte auf die Grafschaft Pontalt und auf Güter in Margreid.

25

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 16/67 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Instrumentum domini H. ducis. De domino Mein. et domino Matheo de Wan[ga]; (von anderer gleichzeitiger Hand, teils verblasst): Wie herzog M. gegen Albero et gegen Matheus von Wange [. . .] wider gen ainander [. . .]. – Geschrieben von Ottolinus, Notar des Bischofs von Trient.

30

Druck: J. Chmel, Font. Rer. Austr. II/1 (1849), S. 220, Nr. 50.

Regest: Stolz, Ausbreitung II, S. 158, Nr. 52a. – Wiesflecker, Reg. Tirol u. Görz II, 517.

(ST) Anno domini millesimo ducentesimo octuagesimo septimo, indictione quindecima, die lune || sexto int. ianuar. in Domo noua<sup>1</sup> supra pallacio superiori domini Menhardi ducis || Carinthie et comitis Thyrollis<sup>2</sup> in presentia dominorum Olri-

35

1399. <sup>1</sup>Otto v. Muldain (Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein), 1259–1286. – <sup>2</sup>Stugl/Stuls, Gem. Bergün/Bravuogn, Kr. Bergün. – <sup>3</sup>Heinrich II. v. Wildenberg (Gem. Falera, Kr. Ilanz), 1283–1302. – <sup>4</sup>Nicht identifiziert in Tiefencastel, viell. Ratitsch, Alvaschein, Gem. u. Kr. – <sup>5</sup>Viell. Neislas, Gem. Tiefencastel. – <sup>6</sup>Tiefencastel, Kr. Alvaschein.

40 1400. <sup>1</sup>Neuhaus, Gem. Terlan, ital. Prov. Bozen. – <sup>2</sup>Meinhard II., 1258 – †1295 Graf v. Tirol, seit 1286 Herzog v. Kärnten.

ci nobilis de Tūuers<sup>3</sup>, Alberoni || de Wanga<sup>4</sup>, Henr. de Rotenburch<sup>5</sup>, Alberoni de Ringelbergo<sup>6</sup>, Henr. burcavii<sup>a)</sup> iudicis in Boçano<sup>7</sup>, Friderici de Crispiano<sup>8</sup>, Pilegrini de Boçano, Fricii de Truwenstein<sup>9</sup>, Cristani Vullarii et aliorum testium rogatorum, ibique dominus Menhardus magnificus vir dux Carinthye et comes Thyrollis et dominus Matheus nobilis de Wanga<sup>10</sup> vicissim inter se 5  
 unus ab altero vocaverunt se bene fore soluti et integrabiliter concordati de omni genere debitorum et factorum pacificati, quod simul agere habebant vel unus alteri petere posset, de quocumque casu vel facto seu genere fuerit, quod simul facere et agere habebant usque in hunc presentem diem, preter quam de comitatu Pontalti<sup>11</sup> et de illis bonis de Magreto<sup>12</sup> seu Inteclari<sup>13</sup> in eo enim salvum sit ius ipsius domini 10  
 Mathey de Wanga. In omnibus vero aliis causis et factis ipsorum generaliter et specialiter de debitis vel de aliis factis eorum se vicissim inter se usque in hunc presentem diem vocaverunt soluti unus ab altero et amicabiliter concordati, et si quod instrumentum vel testes reperiretur vel reperirentur alicuius debiti vel alterius cause, que verteretur<sup>b)</sup> inter eos usque in hunc presentem diem, pro casso et vano cassis et 15  
 vanis nullius valoris vel momenti reputetur, preter quam de predictis rebus exceptis videlicet de comitatu de Pontalto et de illis bonis de Magreto. Et preterea, quia ipse dominus Matheus de Wanga se dixit esse minorem viginti quinque annorum et maiorem XVI annorum, iuravit corporaliter numquam implorare minorem etatem nec petere restitutionem in integrum dicendo se fore lesum vel deceptum propter minorem etatem, dando insuper ambe partes michi notario licenciam meliorandi istud instrumentum in laude sapientis viri ad maiorem confirmationem omnium predicatorum.

Ego Ottolinus domini H. episcopi Tridentini<sup>14</sup> et sacri pallacii notarius huic interfui rog(atus) et scripsi. 20 25

a) burcavii mit Kürzungszeichen für r, an ca korr. oder ca viell. auf Rasur. – b) Erstes e korr. aus i.

1401.

Sondrio, 2. Februar 1287

Die Gemeinde Sondrio quittiert dem Kloster S. Remigio für einen Zins von Kastanienwäldern in Sondrio.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 316. – Pg. 22/9,5 cm. – Geschrieben vom Notar 30  
 Mafeus Capitaneus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 343.

1400. <sup>3</sup>Ulrich v. Taufers (Gem. Sand in Taufers, ital. Prov. Bozen), † um 1290. – <sup>4</sup>Albero III. v. Wangen (Gem. Ritten, ital. Prov. Bozen), 1262 – † um 1318. – <sup>5</sup>Heinrich v. Rottenburg (Gem. Buch bei Jenbach, österr. Bez. Schwaz). – <sup>6</sup>Viell. Albert v. Ringenberg (wohl im Raum Meran, ital. Prov. Bozen). – <sup>7</sup>Bozen, ital. Stadt u. Prov. – <sup>8</sup>Friedrich v. Crispian (Gem. Bozen). – <sup>9</sup>Treuenstein, Gem. Bozen. – <sup>10</sup>Matthäus v. Wangen, 1273 – † um 1298. – <sup>11</sup>Wohl die Grafschaft im Vinschgau u. Unterengadin, genannt nach der Brücke Pontalt an der Grenze zum Oberengadin, ht. Punt Ota, Gem. S-chanf, Kr. Oberengadin / Gem. Zernez, Kr. Sur Tasna. – <sup>12</sup>Margreid an der Weinstrasse, ital. Prov. Bozen. – <sup>13</sup>Entiklar, Gem. Kurtatsch an der Weinstrasse, ebd. – <sup>14</sup>Heinrich II., 1273–1289 Bischof v. Trient. 40



MCCLXXXVII, die dominico secundo intr. febr., indic. XV. Mar(tinus) Mantega de Sondrio<sup>1</sup> decanus comunis vicinorum || de Sondrio nomine dicti comunis contentus et confessus fuit omni exceptione remota se recepisse et habuisse nomine solutionis || a Pero de Gacio de C(umis)<sup>2</sup> recipiente nomine ad partem ecclesie sancti Romerii<sup>3</sup> pro acolla de suprascripto<sup>a)</sup> anno preterito in MCCLXXXVI, || silicet q(ua)r(tarios) III castan(earum) pro silvis de Pendegia<sup>4</sup> et de Cresta<sup>5</sup>, quam dicta ecclesia a dicto comuni in territorio de Sondrio<sup>b)</sup>, prout continetur in carta investit[ionis]<sup>c)</sup> acolle. In qua confessione et solutione dictus Martinus decanus promissit obligando omnia sua bona pre(sentia)<sup>d)</sup> futura pignori et bona et res dicti comunis suprascripto Petro recipienti nomine ad partem dicte ecclesie et capituli dicte ecclesie esse stare et permanere tacitum et contentum omni tempore et quod faciet dic(ti) comunis<sup>e)</sup> esse stare permanere tacitum et contentum omni tempore suo pignori et dispendio et sine dampno et dispendio dicte ecclesie et capituli et successorum dicte ecclesie in pena dupli. Unde plures. Actum Sondrii in plaça. Testes Albertolus Frigidus de Cumis et Jacobus de Romignasso<sup>6</sup> de Trix(iuio)<sup>7</sup> et Vivencius Mexinus de Rouoledo<sup>5</sup> de Sondrio.  
(ST) Ego Mafeus notarius Capit(aneus) de Sondrio hanc confessionem tradidi et scripsi.

a) sto ohne Kürzungszeichen. – b) Hier fehlt das Verb, etwa tenet. – c) Viell. investiture. – d) Hier fehlt et. – e) A, statt dictum comune.

1402.

Zürich, 21. Februar 1287

Die Äbtissin des Benediktinerinnenklosters Fraumünster in Zürich beurkundet, dass Mia von Hünenberg<sup>1</sup> einen halben Mansus in Bassersdorf<sup>2</sup> an das Zisterzienserinnenkloster Selnau<sup>3</sup> übertragen habe. Erster Zeuge: . . . Heinrico de Mazingen<sup>4</sup> canonico Curiensi . . .

Or. (A), StaatsA Zürich, W 1, 52.

Druck: UB Zürich V, 1979.

1403. (1157)

Chur, 22. Februar 1287

Bischof Friedrich von Chur genehmigt einen zwischen Meinhard, Herzog von Kärnten und Graf von Tirol, und Albero und Matthäus von Wangen abgeschlossenen Kaufvertrag um Güter und das Patronatsrecht der Kirche St. Peter.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, I 3608. – Pg. 27/10 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Ain brief, wie byschof Frid. von Chur bestet den chauf, de(n) hertzog Menh. hat getan von de(n) von Wangen. – Geschrieben von Churer Hand.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 105.

Regest: Stolz, Ausbreitung III/2, S. 188, Nr. 38. – Wiesflecker, Reg. Tirol u. Görz II, 528.

1401. <sup>1</sup>Sondrio, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>3</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – <sup>4</sup>Pendegia, Stadt Sondrio. – <sup>5</sup>Nicht identifiziert. – <sup>6</sup>Romanasco, Gem. Tresivio. – <sup>7</sup>Tresivio, ital. Prov. Sondrio.

1402. <sup>1</sup>Wohl Mia v. Glarus, Gemahlin Rudolfs II. v. Hünenberg (ZG). – <sup>2</sup>Bez. Bülach ZH. – <sup>3</sup>Stadt Zürich. – <sup>4</sup>Heinrich v. Matzingen (Bez. Frauenfeld TG), 1282–1288 Domherr.

Nos Fr. dei gratia Curiensis<sup>1</sup> ecclesie electus et confirmatus tenore presentium profite-  
 mur et innotescere || volumus universis, quod cum consanguineus noster dilectus  
 dominus M. illustris dux Karinthie et comes Tyrolensis<sup>2</sup> || universas et singulas  
 terras possessiones fundos prata pascua nemora cum universis suis pertinentiis || iura  
 quoque et iurisdictiones excepto eo, quod vulgariter manschaft dicitur, que omnia no- 5  
 biles viri Albero et Matheus de Wanga<sup>3</sup> habebant vel videbantur habere in eccle-  
 sia sancti Petri<sup>4</sup> nostre dyocesis, pro certa summa pecunie conparasset, ratione cuius  
 contractus ius patronatus eiusdem ecclesie ad ipsum ducem cum universitate dinosci-  
 tur transivisse, nos eundem contractum canonicum et in nulla parte iuri contrarium 10  
 cognoscentes, sed ipsum verum et legitimum iudicantes auctoritate nostra ex certa  
 scientia presentibus confirmamus, dantes ei et heredibus suis in confirmacionis  
 huiusmodi noticiam presens scriptum sigilli nostri munimine roboratum. Dat. Curie  
 anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVII<sup>o</sup>. VIII<sup>o</sup>. kal. marcii, indictione XV<sup>a</sup>.

1404. (1158)

Chur, 5. März 1287

Propst Heinrich von S.Vittore verpfändet dem Bischof Friedrich von Chur und Ulrich 15  
 von Rietberg die Kapelle St. Peter in Rheinwald.

*Abschr. (B<sup>1</sup>), Ende 14. Jh., BAC, Liber de feodis, S. 64. – Abschr. (B<sup>2</sup>), um 1460, ebd., Cartular A, f. 44<sup>v</sup>.*

*Druck: Eichhorn, Ep. Cur., cod. probationum, 86. – Mohr, Cod. dipl. II, 37.*

*Regest: Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 144), 63.*

20

H.<sup>a</sup>) dei gratia prepositus sancti Victoris<sup>1</sup> in Mesaco<sup>2</sup> universis et singulis hanc pa-  
 ginam intuentibus tam presentibus quam futuris salutem cum noticia subscriptorum.  
 Noverint omnes, quos nosce fuerit oportunitum, quod nos reverendo in Christo patri ac  
 domino Fr.<sup>b</sup>) dei gratia electo et confirmato ecclesie Curiensis<sup>3</sup> necnon honesto viro  
 V̄lr.<sup>c</sup>) de Rietperg<sup>d</sup>)<sup>4</sup> cappellam nostram sancti Petri aput Renum<sup>5</sup> sitam cum om- 25  
 nibus suis redditibus et iure pro centum libris metz(anorum) bone monete et pro I. li-  
 bra mercedis in grano Curiensis measure cum consensu et assensu nostri capituli  
 sub titulo pignoris obligamus tali condicione interposita, quod si predictas C. libras et  
 I libram mer(cedis) in grano Curiensis measure ante octavam sancti Martini pre-  
 sentis anni prelibato domino Fr.<sup>e</sup>) electo et confirmato Curiensis ecclesie seu V̄l.<sup>c</sup>) de 30  
 Rietperg<sup>d</sup>) in castro iamdicto presentantes non persolverimus, ipsis prenominatam  
 cappellam cum omnibus suis attinentiis ex nunc prout ex tunc resignamus libere et si-  
 ne qualibet contradictione perpetue possidendam, sed si prefata bona seu debita tem-  
 pore statuto videlicet ante octavam prehabitam persolverimus in loco prelibato, pre-  
 nominata cappella et omnia ei attinencia ad nos et nostram ecclesiam debent libere re- 35  
 meare. In cuius rei testimonium sepedicto domino F. electo et confirmato ecclesie

1403. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>Meinhard II., 1258 – †1295 Graf v. Tirol, seit 1286 Herzog v. Kärnten. – <sup>3</sup>Albero III. (1262 – † um 1318) u. Matthäus (1273 – † um 1298) v. Wangen (Gem. Ritten, ital. Prov. Bozen). – <sup>4</sup>St. Peter, Kirche in Gratsch, Gem. Meran, ital. Prov. Bozen.

1404. <sup>1</sup>Heinrich v. Grono, 1286–1287 Propst der Kirche S. Giovanni u. S. Vittore in San Vittore, Kr. Rovedo. – <sup>2</sup>Mesolcina/Misox, Tal. – <sup>3</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>4</sup>Ulrich I. v. Rietberg (Gem. Pratval, Kr. Domleschg), 1286–1296. – <sup>5</sup>St. Peter, Kapelle in Hinterrhein, Kr. Rheinwald.

40

Curiensis ac <sup>o</sup>Vl.<sup>c)</sup> prefato hanc cedula[m] damus in testimonium nostri et capituli nostri sigillorum robore communitam. Testes autem, qui interfuerunt, sunt hii dominus <sup>f)</sup>Vl. de Flumis<sup>g)</sup>6, dominus R. et dominus Got. de Scho.<sup>h)</sup>7, dominus Chuno de Richenstein<sup>8</sup> milites, B.<sup>i)</sup> de Scho.<sup>h)</sup>9, Al. de Ryalt<sup>j)</sup>10 et alii quamplures fidedigni.  
 5 Dat. Cur.<sup>k)</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC.LXXXVII. 5. die intrante marcio, ind. XV.  
 a) Heinricus B<sup>2</sup>. – b) Friderico B<sup>2</sup>. – c) Vlrico B<sup>2</sup>. – d) Rietberch B<sup>2</sup>. – e) Friderico B<sup>2</sup>. – f) Vlricus B<sup>2</sup>. –  
 g) Flummez B<sup>2</sup>. – h) Schowestain B<sup>2</sup>. – i) Bur. B<sup>2</sup>. – j) Rialt B<sup>2</sup>. – k) Curie B<sup>2</sup>.

1405.

Würzburg, 11. März 1287

Bischof Friedrich von Chur gewährt den Besuchern und Wohltätern des Klosters Otto-  
 10 beuren Ablass.

*Or. (A), StaatsA Augsburg, Ottobeuren, Urk. 23. – Pg. 20/8,5 cm. – Siegel abh., Fragm., eingenäht. – Rückvermerk (wohl 15. Jh.): XL<sup>ta</sup> criminalium, LX<sup>ta</sup> venialium.*

*Reg.: Die Urk. des Reichsstiftes Ottobeuren 764–1460, bearb. v. H. Hoffmann (1991), 39.*

Fridericus dei gratia Curiensis<sup>1</sup> ecclesie electus et confirmatus universis presentium inspectoribus salutem || in domino sempiternam. Cupientes quoslibet fideles ad  
 15 karitatis opera piis indulgentiarum muneribus in||vitare quo magis efficiantur gratie divine aptiores, omnibus Christi fidelibus, qui pro sua devotione ecclesiam || monasterii in Otteburun<sup>2</sup> ordinis sancti Benedicti Augustensis<sup>3</sup> dyocesis in cena domini, in diebus rogationum, in sollempnitate patronorum ipsius ecclesie scilicet  
 20 Alexandri et Theodori<sup>a)</sup>, in assumptione<sup>b)</sup> sancte Marie virginis, in commemoratione omnium sanctorum et in festivitate sancti Michahelis convenerint pure confessis et contritis necnon hiis, qui dicto monasterio manum perrexerint<sup>c)</sup> adiutricem, XL<sup>a</sup> dies criminalium et LX<sup>a</sup> venialium, dummodo episcopi dyoc(esani) consensus precesserit, misericorditer relaxamus, hac siquidem indulgentia perpetuo valitura.  
 25 Dat. Erbipolim<sup>4</sup> anno<sup>d)</sup> domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup>VII<sup>o</sup>, V<sup>to</sup> idus martii, indictione XV<sup>a</sup>.  
 a) T korr. aus b. – b) A. – c) Statt porrexerint. – d) Mit überflüssigem Kürzungsstrich.

1406.

Würzburg, 13. März 1287

Ein Erzbischof und 11 Bischöfe (an 10. Stelle ... Fridericus Curiensis<sup>1</sup> ...) gewähren den Besuchern und Wohltätern der Kapelle S. Lucia in Weikersheim<sup>2</sup> Ablass.

30 *Or. (A), Hohenlohe-ZentralA Neuenstein, Gemeinschaftliches HausA, Schublade 26II 2. – Siegel (Bischof Friedrich) an gelb/roten Seidenfäden fehlt wahrscheinlich, ein abgerissenes Siegel ist nicht sicher zu identifizieren.*

*Druck: Wirt. UB IX, 3614.*

1404. <sup>6</sup>Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. – <sup>7</sup>Rudolf I. (1275–1296) u. Gottfried II. (1286–1320) v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis). – <sup>8</sup>Kuno v. Richenstein (Gem. Triesen, Ftm. Liechtenstein). – <sup>9</sup>Burkhard II. v. Schauenstein, 1283–1296. – <sup>10</sup>Albert II. v. Rialt (Hohenrätien/Hochrialt, Gem. Sils i. D., Kr. Domleschg), 1287–1296.

1405. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>Benediktinerkloster Ottobeuren, s. Memmingen, bayer. Schwaben. – <sup>3</sup>Bistum Augsburg. – <sup>4</sup>Würzburg.

40 1406. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>s. Würzburg.

1407. Würzburg, 13. März 1287  
 Ein Erzbischof und 15 Bischöfe (an 15. Stelle . . . Fridericus Curiensis<sup>1</sup> . . .) ge-  
 währen den Besuchern und Wohltätern des Zisterzienserinnenklosters Mariaburghau-  
 sen<sup>2</sup> Ablass.

Or. (A), StaatsA Würzburg, Würzburger Urk. 27/33d. – 15. Siegel (auf der Plica: Fridericus Cu- 5  
 rien.) an rot/gelben Schnüren, leicht besch., Abb. 21.

Regest: Reg. ep. Const. I, 2657.

1408. Würzburg, 14. März 1287  
 Bischof Konrad von Toul<sup>1</sup> gewährt den Besuchern und Wohltätern des Zisterzienserklo- 10  
 sters Raitenhaslach<sup>2</sup> Ablass. Am Schluss der Zusatz: . . . Sciendum quod dominus F. 10  
 Gvriensis<sup>3</sup> et dominus Sifridus Agvstensis<sup>4</sup> similiter relaxant XL. dies.

Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, KU Raitenhaslach 235.

Regest: Die Urk. des Klosters Raitenhaslach 1034–1350, bearb. v. E. Krausen (1959), 413.

1409. (1159) Würzburg, 15. März 1287  
 Bischof Heinrich von Trient gewährt den Besuchern des neubauten St. Nikolaus- und 15  
 St. Katharinenaltars in der Churer Kathedrale Ablass.

Or. (A), BAC. – Pg. 17,5/7 cm. – Siegel abh., fehlt. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 1410,  
 1411 u. 1412.

Heinr. dei gracia ecclesie Tridentinensis<sup>1</sup> episcopus universis Christi fidelibus, ad  
 quos presentes pervenerint, salutem et sinceram in domino || caritatem. Licet is, de 20  
 cuius munere venit, ut sibi a fidelibus suis digne et laudabiliter serviatur, ex habun-  
 dancia pietatis sue, || que merita supplicum excedit et vota, bene operantes pro ap-  
 portato lucro remuneret, torpentes autem ab opere bono dampnet, || ad imitationem  
 tamen sacrosancte matris ecclesie, adapcionis<sup>a)</sup> sue filios ad execucionem operum  
 pietatis per spiritualium consolacionum anthidotha invitantis, omnibus vere peniten- 25  
 tibus et pure confessis sub spe ipsorum salutis omnipotentis dei misericordia confisi,  
 qui ad visitandum causa devocionis altare in ecclesia Curiensi in honore beati Ni-  
 colai et beate Katherine<sup>2</sup> de novo constructum in festis dedicacionis seu beati Ni-  
 colai et beate Katherine confluerint, XL dies criminalium et annum venialium de  
 iniuncta sibi penitencia misericorditer in domino relaxamus, si de consensu sui pro- 30  
 cesserit dyocesani. Dat. aput Herbipolim<sup>3</sup> anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXVII<sup>o</sup>, id.  
 mart., indictione XV<sup>a</sup>.

a) A.

1407. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>nw. Bamberg.

1408. <sup>1</sup>Konrad Probus, 1279–1296 Bischof v. Toul, dép. Meurthe-et-Moselle. – <sup>2</sup>sö. Altötting, Oberbayern. – 35  
<sup>3</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>4</sup>Siegfried v. Algishausen, 1286–1288 Bischof v. Augsburg.

1409. <sup>1</sup>Heinrich II., 1273–1289 Bischof v. Trient. – <sup>2</sup>St. Nikolaus- u. St. Katharinenaltar, seit 1926 St. Lu-  
 zius-Altar genannt. – <sup>3</sup>Würzburg.

1410. (1160)

Würzburg, 15. März 1287

Bischof Peter von Basel gewährt den Besuchern des neubauten St. Nikolaus- und St. Katharinenaltars in der Churer Kathedrale Abläss.

Or. (A), BAC. – Pg. 18/13 cm. – Siegel abh., oval ca. 6,5/4,5 cm, besch., +S.PETRI.DEI.GRA.  
 5 E(. .)IENSIS. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 1409, 1411 u. 1412.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 166 I (unvollständig).

Pet. dei gracia ecclesie Basiliensis<sup>1</sup> episcopus universis Christi fidelibus, ad quos presentes pervenerint, salutem et || sinceram in domino caritatem. Licet is, de cuius munere venit, ut sibi a fidelibus suis digne et laudabiliter || serviatur, ex habundancia pietatis sue, que merita supplicum excedit et vota, bene operantes pro || apprtato<sup>a)</sup> lucro remuneret, torpentes autem ab opere bono dampnet, ad imitationem tamen sacrosancte matris ecclesie adopcionis sue filios, ad execucionem operum pietatis per spiritualium consolacionum anthidotha invitantis, omnibus vere penitentibus et pure confessis sub spe ipsorum salutis, omnipotentis dei misericordia confisi, qui ad visi-  
 10 tandum causa devocionis altare in ecclesia Curiensi in honore beati Nicolai et  
 15 beate Katherine<sup>2</sup> de novo constructum in festis dedicacionis seu beati Nicolai et  
 beate Katherine confluerint, XL<sup>a</sup> dies de iniuncta sibi penitencia misericorditer in  
 domino relaxamus, si de consensu sui processerit dyocesani. Dat. apud Herbipoli-  
 m<sup>3</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVII<sup>o</sup>, idus marc.

20 <sup>a)</sup> A.

1411. (1161)

Würzburg, 15. März 1287

Bischof Reinbotto von Eichstätt gewährt den Besuchern des neubauten St. Nikolaus- und St. Katharinenaltars in der Churer Kathedrale Abläss.

Or. (A), BAC. – Pg. 19/10 cm. – Siegel abh., oval 8/4,8 cm, besch., +REINB. . . EYSTETENSIS. . .  
 25 E.EPC. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 1409, 1410 u. 1412.

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 166 II. – Reg. Bischöfe v. Eichstätt, 1010.

Reinbotto<sup>a)</sup> dei gracia Aistetensis<sup>1</sup> ecclesie episcopus universis Christi fidelibus, ad quos presentes pervenerint, salutem et sinceram || in domino caritatem. Licet is, de cuius munere venit, ut sibi a fidelibus suis digne et laudabiliter serviatur, ex ha||bundancia pietatis sue, que merita supplicum excedit et vota, bene operantes pro appor-  
 30 tato lucro remuneret, tor||pentes autem ab opere bono dampnet, ad imitationem ta-  
 men sacrosancte matris ecclesie adopcionis sue filios ad execucionem operum pietatis  
 per spiritualium consolacionum anthidotha invitantis, omnibus vere penitentibus et  
 pure confessis sub spe ipsorum salutis, omnipotentis dei misericordia confisi, qui ad  
 35 visitandum causa devocionis altare in ecclesia Curiensi in honore beati Nicolai et  
 beate Katherine<sup>2</sup> de novo constructum in festis dedicacionis seu beati Nicolai et  
 beate Katherine confluerint, XL<sup>a</sup> dies de iniuncta sibi penitencia misericorditer in

1410. <sup>1</sup>Peter I. Reich v. Reichenstein, 1286–1296 Bischof v. Basel. – <sup>2</sup>St. Nikolaus- u. St. Katharinenaltar, seit 1926 St. Luziusaltar genannt. – <sup>3</sup>Würzburg.

40 1411. <sup>1</sup>Reinbotto v. Mylenhart, 1279–1297 Bischof v. Eichstätt, Mittelfranken. – <sup>2</sup>St. Nikolaus- u. St. Katharinenaltar, seit 1926 St. Luziusaltar genannt.

domino relaxamus, si de consensu sui processerit dyocesani. Dat. apud Herbipolim anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVII<sup>o</sup>., idus marc.

<sup>a)</sup> botto über der Zeile geschrieben, offenbar weil zu wenig Platz für die nachträgliche Einfügung des Bischofsnamens freigelassen wurde.

1412. (1162) Würzburg, 15. März 1287 5  
Bischof Bruno von Naumburg gewährt den Besuchern des neuerbauten St.Nikolaus- und St.Katharinenaltars in der Churer Kathedrale Ablass.

*Or. (A), BAC. – Pg. 23/7,5 cm. – Siegel abh., oval 6,5/4,3 cm, besch., . . . NVENB. . . NSI. . . SIE. EPISCOP. . . – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 1409, 1410 u. 1411.*

Bruno dei gracia episcopus ecclesie Nvenburgensis<sup>1</sup> universis Christi fidelibus, ad 10  
quos presentes pervenerint, salutem et sinceram || in domino caritatem. Licet is, de  
cuius munere venit, ut sibi a fidelibus suis digne et laudabiliter serviatur, ex habun-  
dantia || pietatis sue, que merita supplicum excedit et vota, bene operantes pro appor-  
tato lucro remuneret, torpentes autem ab opere || bono dampnet, ad imitationem tam- 15  
amen sacrosancte matris ecclesie adopcionis sue filios, ad execucionem operum pieta-  
tis per spiritualium consolacionum anthidota invitantis, omnibus vere penitentibus et  
pure confessis sub spe ipsorum salutis, omnipotentis dei misericordia confisi, qui ad  
visitandum causa devocionis altare in ecclesia Curiensi in honore beati Nycolai et  
beate Katherine<sup>2</sup> de novo constructum in festis dedicacionis seu beati Nycolai et  
beate Katherine confluerint, XL<sup>a</sup>. dies de iniuncta sibi penitencia misericorditer in 20  
domino relaxamus, si de consensu sui processerit dyocesani. Dat. in concilio apud  
Herbipolim anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVII. idus mart.

1413. Würzburg, 15. März 1287  
18 Bischöfe (an 15. Stelle . . . Fridericus Curiensis<sup>1</sup> . . .) gewähren den Besuchern 25  
und Wohltätern der Domkirche Merseburg<sup>2</sup> Ablass.

*Abschr. (B), 18. Jh., Thüringisches StaatsA Rudolstadt, Sammlung Schwarzburgica, A VIII. 3d. Nr. 14, Bd. 1, f. 220 (unvollständig), nach dem verlorenen Or. (A).*

*Druck: UB des Hochstifts Merseburg I (962–1357), bearb. v. P. Kehr (1899), 498.*

1414. Würzburg, 15. März 1287  
26 Erzbischöfe und Bischöfe (an 18. Stelle . . . Fridericus Curenensis<sup>1</sup> . . .) gewähren 30  
den Besuchern und Wohltätern des Frauenklosters Heiligenkreuz in Eisenberg<sup>2</sup> Ablass.

*Abschr. (B), 14. Jh., Thüringisches HauptstaatsA Weimar, Aussenstelle Altenburg, QQ. IX. E. 41<sup>b</sup>.*

*Regest: Reg. Bischöfe v. Strassburg II, 2195.*

1412. <sup>1</sup>Bruno v. Langenbogen, 1286–1304 Bischof v. Naumburg, Thüringen. – <sup>2</sup>St.Nikolaus- u. St.Katharinenaltar, seit 1926 St.Luziusaltar genannt. 35

1413. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>s. Halle.

1414. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>ö. Jena, Thüringen.

1414a.

15. März 1287

*Bischof Friedrich von Chur gewährt den Besuchern und Wohltätern des Deutschordenshauses und der neuerbauten St. Elisabeth-Kirche in Marburg Ablass.*

*Or. (A), Hessisches StaatsA Marburg, Urk. Marburg, Do. – Pg. 22/11 cm. – Siegel abh., fehlt.*

5 *Erwähnt: A. Wyss, Hessisches UB I/1(1879), 472.*

Fridericus dei gratia Curensis<sup>1</sup> episcopus universis Christi fidelibus salutem in omnium salutari. Ut iuxta officii nostri debitum animarum sa||luti et fructui vias, quas possumus, preparemus et honorabile monasterium fratrum ordinis sancte Marie Theutonicorum in Marpu[r]g<sup>a)2</sup> in hono||rem et laudem dei genitricis et vir-  
 10 ginis Marie et gloriose sponse Christi beate Elyzabet fabricatum ad hoc, ut Christus in frequenti et devota visi||tatione sacri corporis prefate sponse sue, quod ibidem requiescit, ac eciam capella<sup>3</sup> de novo in loco obitus eiusdem sponse Christi constructa dignis preconiorum et devocionum laudibus frequententur, omnibus Christi fidelibus, qui ad fabricas ipsas suas fuerint elargiti elemosinias<sup>b)</sup> quique in die obitus  
 15 b(ea)te<sup>c)</sup> Elyzabet et translationis eiusdem ac anniversario consecrationis structurarum earumdem cum devocione ad locum ipsum confluerint propiciationis gratiam petituri, de omnipotentis dei misericordia et beatorum apostolorum Petri et Pauli meritis confisi vere penitentibus et confessis XL. dies criminalium relaxamus, dummodo dyocesani consensus ad hoc accedat. Datum anno domini M°.CC°.LXXX.VII°.   
 20 idus marcii.

a) *Kleines Loch im Pg.* – b) *A.* – c) *bte ohne Kürzungszeichen.*

1415.

Würzburg, 16. März 1287

*Bischof Friedrich von Chur gewährt den Besuchern und Wohltätern der Candiduskirche Innichen Ablass.*

25 *Or. (A), StiftsA Innichen, XXIII/57. – Pg. 21/10,5 cm. – Siegel abh., Abb. 21. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Herbipol.*

*Regest: Arch.ber. Tirol III, 2545.*

Fridericus dei gracia Curiensis<sup>1</sup> episcopus universis Christi fidelibus salutem in eo, qui || salvos facit rectos corde. Cupientes fidelium mentes donariis illectivis vide-  
 30 licet || indulgenciis et remissionibus ad pietatis et misericordie opera, in quibus summa christi||ane religionis consistit, ut efficiantur aptiores divine gracie, invitare, omnibus Christi fidelibus causa devocionis ecclesiam beati C a n d i d i pontificis et martiris in Intica<sup>2</sup> frequentantibus in festivitate ipsius et singulis festivitatis gloriose virginis Marie porrigentibusve ad opus ipsius ecclesie manum adiutricem de omni-  
 35 potentis dei confisi misericordia beate Marie semper virginis necnon omnium elec-

1414a. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>Deutschordenshaus Marburg a.d. Lahn, Hessen. – <sup>3</sup>St. Elisabeth, Kirche in Marburg.

1415. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>Stiftskirche St. Candidus Innichen, ital. Prov. Bozen.

torum dei XL. dies criminalium de iniuncta ipsis penitencia misericorditer in domino relaxamus. In cuius rei testimonium nostrum sigillum presentibus duximus apponendum. Datum Herbipoli anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXX<sup>o</sup> septimo, dominica letare.

1416. Würzburg, 16. März 1287  
Ein Erzbischof und 14 Bischöfe (an 6. Stelle . . . Fridericus Curiensis<sup>1</sup> . . .) gewähren den Besuchern und Wohltätern des neuen Spitals ausserhalb der Mauern von Rothenburg<sup>2</sup> Ablass. 5

*Or. (A), StadtA Rothenburg o.d.T., U 2630. – 6. Siegel (auf der Plica: Fridericus Curiensis) an Seidenschnüren, Fragm.*

*Auf der Plica steht nur der Name des Bischofs von Chur.* 10

*Regest: Reg. Bischöfe v. Eichstätt, 1013.*

1417. Würzburg, (16.) März 1287  
Zwei Erzbischöfe und 12 Bischöfe (an 10. Stelle . . . Friderich zu Chur<sup>1</sup> . . .) gewähren den Besuchern des Spitals in Luzern<sup>2</sup> Ablass.

*Eintrag, vor 1614, Zentralbibl. Luzern, Abt. Bürgerbibl., Ms. 101 fol. (Cysat, Collectanea, Bd. E), 15 f. 432<sup>v</sup>.*

*Zum Datum: Die Tagesangabe in Dat. im concilio zu Würzburg, den 17 tag aprilis A<sup>o</sup> 1287 kann nicht stimmen, weil das Würzburger Nationalkonzil im März 1287 tagte (vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1432). Das Datum des Or. lautete vielleicht XVII kal. apr. (16. März).*

*Druck: R. Cysat, Collectanea chronica und denkwürdige Sachen pro chronica Lucernensi et Helvetiae I/1, bearb. v. J. Schmid (Quellen u. Forsch. zur Kulturgesch. v. Luzern u. der Innerschweiz 4/1, 1969), S. 227.* 20

1418. (1163) Würzburg, 18. März 1287  
Erzbischof Siegfried von Köln gewährt den Besuchern des neuerbauten St. Nikolaus- und St. Katharinenaltars in der Churer Kathedrale Ablass. 25

*Or. (A), BAC. – Pg. 25, 5/8 cm. – Siegel abh., oval ca. 8/5 cm, besch. . . .IFRIDVS.DEI.G. . .EN. E. . .*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 80.*

Sigifridus dei gracia sancte Coloniensis<sup>1</sup> ecclesie archiepiscopus necnon sacri imperii per Italiam archicancellarius universis Christi fidelibus, ad quos presentes || pervenerint, salutem in domino sempiternam. Loca sanctorum congrua sunt a Christi fidelibus veneracione colenda, ut dum dei veneramur amicos, ipsi nos || amicabiles deo reddant, et quod merita nostra non obtinent, eorum nobis intercessione donetur. Vo-

1416. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>Rothenburg ob der Tauber, Mittelfranken.

1417. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>Stadt u. Kt.

1418. <sup>1</sup>Siegfried v. Westerburg, 1275–1297 Erzbischof v. Köln.



lentes igitur altare in ecclesia Curiensi in || honore beati Nicolai et beate Katherine<sup>2</sup> de novo constructum congruis honoribus frequentari, omnibus vere penitentibus et pure confessis, qui ipsum altare in aniversario dedicacionis et in festivitibus beati Nicolai et beate Katherine devote accesserint divine propiciacionis gratiam peti-  
 5 turi, XL<sup>a</sup> dies criminalium et annum venialium de iniuncta ipsis penitencia dyocesani ad id accedente consensu de omnipotentis dei gracia confidentes misericorditer in domino relaxamus. Datum apud Herbipolim<sup>3</sup> anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXVII<sup>o</sup>, XV. kaln. aprilis, indictione XV<sup>a</sup>.

1419. (1164)

Würzburg, 18. März 1287

10 *Bischof Friedrich von Chur gewährt den Besuchern und Wohltätern der Kathedrale von Gurk Ablass.*

*Or. (A), Kärntner LandesA Klagenfurt, Allgem. Urk., C 1034. – Siegel besch., Abb. 21.*

*Regest: Thommen, Urk. aus österr.A I, 106. – Die Kärntner Geschichtsquellen 1286–1300, hg. v. H. Wiessner (Monumenta historica ducatus Carinthiae VI, 1958), 50.*

15 Fridericus dei gratia Churensis<sup>1</sup> episcopus omnibus intuentibus presens scriptum salutem in omnium || salvatore. Cupientes Christi fideles quibusdam illectivis muneribus scilicet indulgentiis et re||missionibus ad pietatis opera<sup>a)</sup> incitare, quo magis efficiantur divine gratie aptiores, omni||bus, qui ad ecclesiam chatheralem<sup>b)</sup> in Gurkka<sup>2</sup> ignis incendio devastatam, quam dominus Hert(nidus)<sup>3</sup> eiusdem ecclesie episcopus  
 20 intendit celerius consecrare, accesserint ob pie devotionis meritum in die dedicationis et in precipuis quatuor festivitibus beate Marie virginis patrone ibidem et per octavas festivitatum predictarum, quique ad fabricam ipsius ecclesie sua subsidia exhibuerint karitatis, quadraginta dies criminalium et totidem venialium de iniuncta ipsis penitencia contritis pariter et confessis, diocesani fuerit si consensus, in domino misericorditer<sup>c)</sup> relaxamus presentibus perpetuo duraturis. Dat. Herbipol.<sup>4</sup> anno domini millesimo ducentesimo octuagesimo VII<sup>o</sup>. XV. kal. aprilis.

a) An o wohl korr. – b) the auf Rasur u. anschliessend d vergessen. – c) A.

1420.

Würzburg, 18. März 1287

30 *Bischof Friedrich von Chur gewährt den Besuchern des Klosters Niedermünster in Regensburg Ablass.*

*Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, Regensburg Niedermünster KU 88. – Pg. 19/9 cm. – Siegel abh., Abb. 21.*

35 Fridericus dei gratia Curiensis<sup>1</sup> ecclesie episcopus universis Christi fidelibus presencium inspectoribus salutem in omnium || salvatore. Cupientes quoslibet Christi fideles quibusdam illectivis muneribus ad bonorum operum exercicia invitare || remis-

1418. <sup>2</sup>St. Nikolaus- u. St. Katharinenaltar, seit 1926 St. Luziusaltar genannt. – <sup>3</sup>Würzburg.

1419. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>Gurk, österr. Bez. St. Veit a.d. Glan. – <sup>3</sup>Hartnid v. Liechtenstein, 1283–1298. – <sup>4</sup>Würzburg.

1420. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290.

sionibus videlicet peccatorum, quo fiant divine gracie apciores, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad in||ferius monasterium Rat(isponense)<sup>2</sup> sanctimonialium ordinis sancti Benedicti, in quo et beata dei genatrix<sup>a)</sup> virgo Maria patrocinium obtinet principale et sanctissimus pater confessor et pontifex Herhardus<sup>3</sup> corporaliter requiescit, in anniversario dedicacionis eiusdem ecclesie et in quatuor festivitatis 5  
 bus ipsius beate virginis videlicet assumptionis, nativitatis, purificacionis et annunciacionis necnon in festis nativitatis et translacionis pontificis memorati causa devocionis confluerint ad divine propiciacionis gratiam inpetrandam, de omnipotentis dei confisi misericordia XL. dies de iniuncta ipsis penitencia misericorditer in domino relaxamus, presentibus perpetuo valituris, dummodo de dyocesani voluntate processerit et consensu. Dat. Herbipoli<sup>4</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. octogesimo VII. XV<sup>o</sup>. kalen. aprilis. 10

a) A.

1421. Würzburg, 18. März 1287  
 Drei Erzbischöfe und 17 Bischöfe (an 9. Stelle . . . Fridericus Curiensis<sup>1</sup> . . .) gewähren den Besuchern und Wohltätern des Zisterzienserinnenklosters Magdenau<sup>2</sup> Ablass. 15

*Or. (A), KlosterA Magdenau, B.14. – 20 Siegel an Schnüren, eingenäht, z.T. zerbröckelt. Auf der Plica über den Schnüren die Namen der Siegler: 9. Fridericus Curien. (unter durchgestrichenem Petrus Basilien.).* 20

*Druck: Chart. Sang. IV, 2173.*

1422. Würzburg, 18. März 1287  
 Acht Bischöfe (an 2. Stelle . . . Fridericus Curiensis<sup>1</sup> . . .) gewähren einen Ablassbrief für den Neubau der Domkirche Meissen<sup>2</sup>. 25

*Or. (A), Sächsisches HauptstaatsA Dresden, Depositum des Domkapitels Meissen 148. – 2. Siegel Abb. 21. – Rückvermerk (15. Jh.): Indulgentie ab episcopis Eychstetense, Augustense, Currense, Frisingense, Tullense etc. pro ecclesia Misnense ad certa festa eam visitantibus et manus adiutrices porrigentibus etc.*

*Druck: UB des Hochstifts Meissen I, bearb. v. E. G. Gersdorf (1864), 276.*

*Regest: Reg. Bischöfe v. Eichstätt, 1016.* 30

1423. Würzburg, 20. März 1287  
 Ein Erzbischof und 16 Bischöfe, darunter Friedrich von Chur<sup>1</sup>, gewähren den Besuchern und Wohltätern der Domkirche von Eichstätt<sup>2</sup> Ablass.

1420. <sup>2</sup>Benediktinerinnenkloster Niedermünster in Regensburg. – <sup>3</sup>Hl. Erhard, um 700 Bischof v. Regensburg, unsichere Überlieferung. – <sup>4</sup>Würzburg. 35

1421. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>Gem. Degersheim, Bez. Untertoggenburg SG.

1422. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>Sachsen.

1423. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>Mittelfranken.

*Or. (A), StaatsA Nürnberg, Domkapitel Eichstätt, 32. – 13. Siegel (Bischof Friedrich v. Chur), Fragm.*

*Die Aussteller sind im Text nicht genannt. Der Bischof v. Chur ist nur durch das Siegel bezeugt.*

*Druck: Monumenta Boica 49 (1910), 154.*

5 *Regest: Reg. Bischöfe v. Eichstätt, 1017.*

1424. (1165)

Würzburg, 21. März 1287

*Ein Erzbischof und 11 Bischöfe, darunter Friedrich von Chur, gewähren den Besuchern und Wohltätern der Kapelle St. Maria und St. Margarethen in Ilanz Ablass.*

10 *Or. (A), StadtA Ilanz, 1. – Pg. 47/19 cm. – 12 Siegel an verschiedenfarbigen Seidenfäden, 1. oval ca. 7/5,5 cm, besch., +FR. . .RICVS.DE. . .PUSTRIDENTIN; 2. fehlt; 3. oval ca. 7,5/5 cm, stark besch.; 4. Fragm.; 5. besch., Abb. 21; 6. oval, stark besch.; 7. oval, stark besch., . . .ECC. . .; 8. oval, Fragm., . . .I.DEI.G. . .; 9. Ø 5 cm, besch., . . .R. . .GVR. . .SIS.EPI; 10. oval ca. 6,5/4,5 cm, besch., C. . .ECCE.LAVENTIN; 11. Ø ca. 7 cm, stark besch.; 12. oval ca. 8,5/6 cm, stark besch., . . .EPIS. . .*

*Abschr. (B), Insert in Nr. 1458 v. 21. Jan. 1288.*

15 *Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 38.*

*Regest: Reg. Bischöfe v. Strassburg II, 2203. – Reg. Bischöfe v. Eichstätt, 1018.*

Universis<sup>a)</sup> Christi fidelibus, ad quos presentes pervenerint Siuridus sancte Coloniensis sedis archiepiscopus<sup>1</sup>, frater Henricus Tridentinensis<sup>2</sup>, Conradus Argentinensis<sup>3</sup>, Emcho Frisingensis<sup>4</sup>, Renboto Eystetensis<sup>5</sup>, Fr. Curien-  
 20 sis<sup>b)</sup><sup>6</sup>, || Otto Paderbornensis<sup>c)</sup><sup>7</sup>, Wernhardus Patauiensis<sup>8</sup>, frater Conr. Tullensis<sup>9</sup>, Harnidus Curcensis<sup>10</sup>, Conr. Lauentin(ensis)<sup>11</sup>, Bruno Brixien-  
 25 sis<sup>12</sup> dei gratia ecclesiarum episcopi salutem in domino sempiternam. Et si ex meritis ad || premia pervenitur, ut tamen Christi fideles per penitentiam et premia ad merita<sup>d)</sup>  
 30 perducamus, ipsos ad complacendum ei, qui premia largitur eterna, indulgentiis et remissionibus invitare sa||tagimus, ut exinde reddantur divine gratie aptiores. Cupientes itaque cappellam beate Marie virginis et beate Margarete apud Illans<sup>13</sup> Cu-  
 35 riensis dyocesis dignis preconiorum laudibus frequentari, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad eandem cappellam anniversario dedicationis, in festivitatibus patronorum beate Marie virginis et beate Margarete et per octavas eorundem cum devotone<sup>e)</sup> accesserint annuatim propiciationis gratiam, quique ad fabricam eiusdem cappelle suas largiti fuerint elemosinas et alia eidem impenderit<sup>f)</sup> opera pietatis, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum<sup>g)</sup> auctoritate confisi<sup>h)</sup> XL.<sup>i)</sup> dies criminalium et annum venialium de iniuncta sibi penitentia, si diocesani<sup>j)</sup> consensus accesserit, misericorditer in domino relaxamus<sup>k)</sup>. Datum apud  
 40 Erbibolim<sup>14</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVII<sup>o</sup>. XII<sup>a)</sup>.<sup>l)</sup> kl. aprilis.

1424. <sup>1</sup>Siegfried v. Westerburg, 1275–1297 Erzbischof v. Köln. – <sup>2</sup>Heinrich II., 1273–1289 Bischof v. Trient. – <sup>3</sup>Konrad v. Lichtenberg, 1273–1299 Bischof v. Strassburg. – <sup>4</sup>Emicho v. Wittelsbach, 1282–1311 Bischof v. Freising, Oberbayern. – <sup>5</sup>Reinbotto v. Mylenhart, 1279–1297 Bischof v. Eichstätt, Mittelfranken. – <sup>6</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>7</sup>Otto v. Rietberg, 1277–1307 Bischof v. Paderborn, Westfalen. – <sup>8</sup>Bernhard (de Prambach), 1285–1313 Bischof v. Passau, Niederbayern. – <sup>9</sup>Konrad Probus, 1279–1296 Bischof v. Toul, dép. Meurthe-et-Moselle. – <sup>10</sup>Harnid (de Wildow), 1283–1298 Bischof v. Gurk, Kärnten. – <sup>11</sup>Konrad, 1284–1291 Bischof v. Lavant, Kärnten. – <sup>12</sup>Bruno v. Wullenstetten, 1250–1288 Bischof v. Brixen, ital. Prov. Bozen. – <sup>13</sup>St. Maria u. St. Margarethen, Kirche in Ilanz, Stadt u. Kr. – <sup>14</sup>Würzburg.

a) *Verzierte Initiale V*, 3,5/2,4 cm. – b) *Fr. Curiensis fehlt B.* – c) *Das zweite r über der Zeile nachgetragen.* – d) *Es folgt kleine Rasur u. durch untergesetzte Punkte getilgtes ad.* – e) *devotione B.* – f) *impenderint B.* – g) *apostolorum B.* – h) *In B folgt über der Zeile nachgetragen singuli singulos.* – i) *quadraginta B.* – j) *dyocesani B.* – k) *relamus B.* – l) *XII B.*

1425. Würzburg, 21. März 1287 5  
 Ein Erzbischof und 15 Bischöfe (an 11. Stelle ... Fridericus Cvriensis<sup>1</sup> ...) gewähren den Augustinereremiten in Freiburg<sup>2</sup> und in Bern einen Ablassbrief.

*Or. (A), StaatsA Fribourg, Augustiner D 6. – 12. Siegel stark besch., Abb. 21.*

*Druck: L. Kern, Schweizer Beitr. zur Allgem. Gesch. 13 (1955), S. 111.*

1426. Würzburg, 21. März 1287 10  
 12 Bischöfe (an 11. Stelle ... Fridricus Curi(ensi)s<sup>a)1</sup> ...) gewähren den Besuchern und Wohltätern der Kirche St. Mangen in St. Gallen Ablass.

*Abschr. (B), 2. Hälfte 15. Jh., StadtA St. Gallen, Tr. XVII, 23a, S. 3.*

*Druck: Chart. Sang. IV, 2174.*

a) *Cuis mit r-Kürzung über i.*

15

1427. Würzburg, 22. März 1287  
 Ein Erzbischof und 10 Bischöfe (an 5. Stelle ... Fridericus Curiensis<sup>1</sup> ...) gewähren dem Armenspital Burgdorf<sup>2</sup> einen Ablassbrief.

*Abschr. (D), 1480–1502, BurgerA Burgdorf, L 55 (Dokumentenbuch Spital Burgdorf), S. 27.*

*Insert in Vidimus Bischof Rudolfs v. Konstanz v. 30. Aug. 1291, das in einem Vidimus Bischof Heinrichs v. Konstanz v. 21. Aug. 1381 inseriert ist, beide verloren.*

*Regest: Reg. ep. Const. I, 2661 (irrt. zum 21. März).*

1428. Würzburg, 23. März 1287  
 Ein Erzbischof und 7 Bischöfe (an 3. Stelle ... Fridericus Cvri(i)ensis<sup>1</sup> ...) gewähren den Besuchern und Wohltätern der Kirchen der Augustinereremiten in Wien, 25  
 Marchegg<sup>2</sup> und Baden<sup>3</sup> Ablass.

*Abschr. (B), Insert in Urk. v. 16. Dez. 1298, Institut für österr. Gesch.forschung Wien, Urk.sammlung, 7.*

1425. <sup>1</sup> Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup> Fribourg, Stadt u. Kt.

1426. <sup>1</sup> Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290.

30

1427. <sup>1</sup> Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup> Stadt u. Amtsbez. BE.

1428. <sup>1</sup> Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup> Österr. Stadt u. Bez. – <sup>3</sup> Baden (bei Wien), österr. Stadt u. Bez.

1429. Würzburg, 23. März 1287  
 Ein Erzbischof und 11 Bischöfe (an 4. Stelle ... Fridericus Curiensis<sup>1</sup>...) ge-  
 währen den Besuchern und Wohltätern des Zisterzienserklusters Waldsassen<sup>2</sup> und des-  
 sen Kapelle in Waldershof<sup>3</sup> Ablass.

5 Or. (A), StaatsA Amberg, Waldsassen 106. – 4. Siegel an Seidenfäden, besch., Abb. 21.  
 Regest: Reg. Bischöfe v. Strassburg II, 2205.

1430. Würzburg, 23. März 1287  
 Ein Erzbischof und 18 Bischöfe (an 11. Stelle ... Fridericus Churiensis<sup>1</sup>...) ge-  
 währen einen Ablassbrief für den Neuaufbau der abgebrannten Kirche des Marien-  
 10 gredenstifts in Mainz.

Or. (A), Hessisches StaatsA Darmstadt, AZ Nr. 159/36. – 7. Siegel (auf der Plica: Fridericus Cu-  
 riensis) an Hanfschnüren, Abb. 21.  
 Druck: J. F. Böhmer, Acta imperii selecta (1870), 1005.

1431. Würzburg, 25. März 1287  
 15 Prior und Konvent des Augustinereremitenklusters Würzburg beurkunden, dass sie  
 während des Konzils von zwei Erzbischöfen und 18 Bischöfen (an 8. Stelle ... Fride-  
 rico Cvr(i)ens(i)<sup>1</sup>...) einen Ablassbrief für ihre Besucher erwirkt haben.

Or. (A), ProvinzA der dt. Augustiner Würzburg, PA 16.  
 Druck: Urk. u. Reg. zur Gesch. der Augustinerklöster Würzburg u. Münnerstadt, bearb. v. A. Zum-  
 20 keller I (1966), 34.

1432. Würzburg, (13.–26.) März 1287  
 Zwei Erzbischöfe und 17 Bischöfe (an 5. Stelle ... Fridericus Curiensis<sup>1</sup>...) ge-  
 währen den Besuchern und Wohltätern des Benediktinerklusters St. Stephan in Würz-  
 burg Ablass.

25 Or. (A), StaatsA Würzburg, Würzburger Urk. 81/22. – 5. Siegel (auf der Plica: Fridericus Curien.)  
 stark besch., Abb. 21.  
 Zum Datum: Die Urk. ist in concilio 1287 datiert. Seit dem 13. März sind Kollektivablässe der zum  
 Nationalkonzil in Würzburg versammelten Erzbischöfe und Bischöfe bezeugt. Das mit einem Reichs-  
 tag verbundene Konzil wurde am 16. März eröffnet und am 26. März abgebrochen, vgl. Reg. Imp.  
 30 VI/I, 2064–2073a; L. Kern, A propos des lettres d'indulgence collectives concédées au concile de  
 Würzburg de 1287, Schweizer Beitr. z. Allgem. Gesch. 13 (1955), S. 129.  
 Druck: UB der Benediktiner-Abtei St. Stephan in Würzburg I, neu bearb. v. F. Heidingsfelder u.  
 M. Kaufmann (1912), 305.

1429. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>n. Weiden, Oberpfalz. – <sup>3</sup>sw. Waldsassen.

35 1430. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290.

1431. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290.

1432. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290.

1433. Würzburg, (13.–26.) März 1287  
14 Bischöfe (an 3. Stelle . . . Curensis ecclesie<sup>1</sup> . . .) gewähren einen Ablassbrief für  
den Neubau des vom Feuer zerstörten Benediktinerklosters Fulda<sup>2</sup>.

Or. (A), Hessisches StaatsA Marburg, Abt. Fulda, CapitularA 1287. – Siegel (Bischof Friedrich v.  
Chur) fehlt. 5

Zum Datum: Die Urk. ist zu 1287 tempore concilii datiert. Vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1432.

Regest: Reg. Bischöfe v. Strassburg II, 2208.

1434. (13.–26. März) 1287  
12 Bischöfe, darunter der Bischof von Chur, gewähren einen Ablassbrief für den Aufbau  
der vom Feuer zerstörten St. Martinskirche in Crimmitschau<sup>1</sup>. 10

Or. (A), Sächsisches HauptstaatsA Dresden, O.U. 1186. – 1. Siegel (auf der Plica an 1. Stelle: Cu-  
rien.<sup>2</sup>), Fragm., Abb. 21.

Für die Namen der Bischöfe, den Ausstellungsort und die Tagesangabe ist Platz freigelassen. Die auf  
der Plica erwähnten Bischöfe waren zweifellos Teilnehmer am Nationalkonzil v. Würzburg, vgl. die  
Vorbemerkung zu Nr. 1432. 15

Regest: Reg. Bischöfe v. Strassburg II, 2210.

1435. (13.–26. März 1287)  
Ein Erzbischof und 16 Bischöfe (darunter Friedrich von Chur<sup>1</sup>) gewähren dem Augusti-  
nerchorherrenstift St. Thomas in Leipzig einen Ablassbrief.

Or. (A), Sächsisches HauptstaatsA Dresden, O.U. 1109. – 10. Siegel (auf der Plica: Fridericus Cu- 20  
riensis) fehlt.

Die Urk. ist zu 1285 datiert. Der ursprüngliche Ausstellungsort Rom ist unvollständig radiert. Für  
die Namen der Bischöfe sind zwei Fünftel der ersten Zeile freigelassen, sie finden sich nur auf der  
Plica. Die 1285 für eine Ausfertigung in Rom bestimmte Urkunde wurde offenbar auf dem Konzil von  
Würzburg (vgl. die Vorbemerkungen zu Nr. 1432) fertiggestellt und beglaubigt, wobei der für die Inti- 25  
tulatio offengelassene Platz nicht ausreichte und das Jahr 1285 irrt. stehen blieb.

Druck: UB der Stadt Leipzig II, hg. v. K. F. v. Posern-Klett (1870), 27.

Regest: Reg. Bischöfe v. Strassburg II, 2212.

1436. Tirano, 5. April 1287  
Millevallis von Bellagio und ihr Sohn Mafeus verkaufen dem Kloster S. Remigio und  
S. Perpetua einen Acker in Tirano. 30

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 317. – Pg. 39,5/42,5 cm. – Rückvermerk (gleich-  
zeitig): Carta vendicionis, quam fecerunt domina Milleualis uxor condam Segniorini de Rippa et  
Mafeus eius filius. – Geschrieben vom Notar Ubertolus de Bocassio.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 344. 35

1433. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>Hessen.

1434. <sup>1</sup>w. Chemnitz, Sachsen. – <sup>2</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290.

1435. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290.

(ST) In nomine domini. Anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo octoagesimo septimo, die sabati quinto intrante aprili, indicione quintadecima. Vendicionem datum et cessionem tocius eorum et cuiusque eorum iuris || et domini et possessionis translacionem ad proprium fecerunt domina Milleuallis uxor condam Segniorini de Rippa de Bellaxio<sup>1</sup>, que stat Tirani<sup>2</sup>, et filia condam Ayulfi notarii de Tirano et Mafeus filius dicte domine || Milleualis et dicti condam Segniorini in manu fratris Jacobi de Niardo<sup>3</sup> confratris et humiliati domus et ecclexie sanctorum Romerii et Perpetue<sup>4</sup> de Tirano recipientis et stipulantis nomine et ad partem dicte domus et ecclexie seu || confratrum et sororum dicte domus et ecclexie presentium et futurorum, nominative de pecia una campi iacentis in teritorio de Tirano prope molandinos dicte domus et ecclexie, cui pecie coherent a mane et a meridie terra Captaniorum<sup>a)</sup> de Stazona<sup>5</sup>, que fuit illorum de Corneno<sup>6</sup>, a sero via, a nullo illorum de Pino, salvo si alie vel aliter repirentur<sup>a)</sup> coherentie, quod in hoc contractu semper permaneant et intelligantur esse apoxite, et hoc cum usibus et utilitatibus accessiis confinibus ingressibus et regressibus et honoribus decimarum et aliis omnibus iuribus et pertinentiis in integrum spectantibus et pertinentibus dicte pecie terre et ipsis venditoribus vel alteri eorum racione vel ocaxione ipsius, ita ut decetero dicta domus et ecclexia et confratres et sorores dicte domus et ecclexie presentes et futuri et cui dederint nomine dicte domus et ecclexie habeant et teneant et habere et tenere debeant predicta omnia proprietario nomine absque contradictione alicuius persone collegii et universitatis nec eciam dictorum venditorum nec alicuius eorum, et de ipsis faciant proprietario nomine, quicquid facere voluerint, absque aliqua contradictione. Et insuper dicto fratri Jacobo recipienti et stipulanti nomine et ad partem dicte domus et ecclexie dicta domina Milleualis et Mafeus dederunt cesserunt atque mandaverunt omnia eorum et cuiusque eorum iura et omnes acciones et raciones utilles directas et ypotecharias privilegia et prerogativas et omnes excepciones defensiones retenciones et replications et omnia alia universa et singula iura in integrum dictis venditoribus vel alicui eorum spectantes et pertinentes et spectancia et pertinentia in predictis et pro predictis et super predictis rebus venditis<sup>b)</sup> et earum racione vel ocaxione. Et predictum fratrem Jacobum nomine et ad partem dicte domus et ecclexie dicti venditores et quisque eorum procuratorem in rem suam fecerunt et constituerunt, ita ut per omnia et modis omnibus dicta domus et ecclexia seu confratres et sorores dicte domus et ecclexie presentes et futuri in locum ius et statum universum dictorum venditorum et cuiusque ipsorum sint et succedant et esse debeant et omni iure utili et directo reali et personali et ypotechario uttantur et experiantur et utti et experiri possint, quo qua et quibus utti et experiri poterant dicti venditores vel alter eorum poterat ante hunc vendicionis et dati contractum. Et eidem fratri Jacobo nomine et ad partem dicte domus et ecclexie dicti venditores et quisque eorum dederunt et concesserunt et dedit et concessit plenam parabolam et licenciam intrandi et apprehendendi corporalem possessionem et tenutam et quasi predictorum omnium su-

1436. <sup>1</sup> Bellagio, ital. Prov. Como. – <sup>2</sup> Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup> Niardo, ital. Prov. Brescia. – <sup>4</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>5</sup> Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>6</sup> Corneno, Gem. Eupilio, ital. Prov. Como.

perius venditorum, et donec intraverit<sup>a)</sup> et dictam<sup>c)</sup> possessionem hprehenderit, constituerunt se nomine dicte domus et ecclexie tenere et possidere, cui dominio et possessioni dicta domina Milleualis et Mafeus et quisque eorum illico penitus renonciaverunt et renonciavit et in ipsum fratrem Jacobum nomine et ad partem dicte domus et ecclexie transtulit deseruit et derelinquid et se absentes et absentem fecerunt, abdicando a se et a quoque eorum omne ius dominii et possessionis et in ipsum fratrem Jacobum nomine dicte domus et ecclexie transferendo et ipsum fratrem Jacobum nomine et ad partem dicte domus et ecclexie et per ipsam domum et ecclexiam constituendo verum dominum et possessorem suo proprio ministerio et facto de predictis omnibus et singulis superius venditis datis cassis et mandatis. Preterea dicta domina Milleualis et dictus Mafeus, ita ut quilibet eorum teneatur insolidum et cum efectum<sup>a)</sup> prius insolidum conveniri possit, promiserunt et convenerunt per stipulacionem obligando omnia eorum et cuiusque eorum bona pignori presentia et futura suprascripto fratri Jacobo stipulanti et recipienti nomine et ad partem dicte domus et ecclexie et confratrum et sororum dicte domus et ecclexie presencium et futurorum et cui vel quibus dederint defendere et guarentare dicte domo et ecclexie et confratribus eius et sororibus et cui vel quibus dederint omni tempore ab omni homine et persona collegio et universitate predicta omnia superius vendita et in quelibet litis eventum suis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis dicte domus et ecclexie et eciam in penna et cum penna et obligo dupli infrascripti precii et totius dampni et interesse solempni stipulacione promissa, quam pennam dicti domina Milleualis et Mafeus, ita ut quilibet eorum teneatur insolidum ut supra, sub ypotecha omnium suorum bonorum dare et solvere promiserunt dicto fratri Jacobo ad partem dicte domus et ecclexie cum omnibus usuris et expensis, que fient et current pro predicta penna exigenda petenda et habenda, si predicta superius vendita dicte domo et ecclexie evincerentur in toto vel in parte, pro rata tamen parte eviccionis tantum et in bonis denariis numeratis tantum et non in cartis nec nottis debiti comunis Cum(arum)<sup>7</sup> nec in aliis preter quam in bona pecunia numerata et spendibili tempore solutionis, renonciando omnibus statutis consciliis et ordinamentis comunis de Cumis factis et faciendis super cartis et nottis vel aliis rebus dandis creditoribus in solutum, ita eo acto et pacto exprese inter eos, quod predictus Mafeus possit ubique personaliter capi et detineri et in carceribus includi et eius et dicte domine Milleualis et cuiusque eorum res et bona ubique possint robari et contestari<sup>d)</sup> usque ad plenam solutionem predictorum omnium absque aliqua iudiciali actoritate vel metu alicuius penne vel banni. Pro quaquidem vendicione dato et cessione et pro predictis omnibus et singulis contenti et confessi fuerunt suprascripti domina Milleualis et Mafeus venditores se recepisse et habuisse a predicto fratre<sup>e)</sup> Jacobo solvente nomine et ad partem et de propriis denariis dicte domus et ecclexie libras tres imperialium in bonis denariis numeratis pro completa solutione et satisfacione predictorum omnium superius venditorum et finito precio predictorum omnium, renonciantes exprese omni excepcioni doli mali et infactum et sine causa vel ex iniusta causa erroris et decepcionis ficticii et simulati<sup>f)</sup> et omni excepcioni non date et non numerate eis dicte pecu-

1436. <sup>7</sup> Como, ital. Stadt u. Prov.



nie et spei numeracionis future et ne dicere nec alegare possint nec alter eorum possit simul nec separatim se deceptos fore ultra dimidiam iusti precii vel quod eis supleatur iustum precium, si id melius excederet ultra duplum, et insuper renonciantes dictus Mafeus illi legi, qua cavetur liberum corpus pro peccunia capi non posse, et dicta domina Milleualis cum ipso Mafeo<sup>b)</sup> omni beneficio cessionis bonorum et auxilio novarum constitutionum et epistule divi Adriani et eciam renonciando dicta domina Milleuallis omni beneficio mulierum et auxilio senatus consulti Veleyani ipsa certiorata de ipso beneficio, renonciantes iterum dicta domina Milleualis et Mafeus et quisque ipsorum generaliter omnibus aliis iuribus et excepcionibus et cautelis comunibus et specialibus, quibus se vel alter eorum tueri possent vel posset a predictis vel ab aliquo predictorum. Que predicta omnia et singula acta et facta sunt pro<sup>a)</sup> predictos dominam Milleualem et Mafeum presente et consenciente et volente Asperino de Rippa fratre dicti Mafei et filio dicte domine Milleualis et dicti condam Segniorini, qui predictus Asperinus in integrum remisit et renonciavit omnes acciones et raciones utiles et directas et omnia alia iura eidem Asperino spectantes et pertinentes et spectantia et pertinentia et que ei spectare vel competere possent in predictis vel aliquo predictorum aliqua racione vel ocaxione. Actum in loco de Tirano in domo suprascriptorum venditorum.

Interfuerunt ibi testes rogati Bazinus Bazus filius condam ser Homodei Bazi et Guill(ielm)us dictus Padella filius condam Johannis Guerre et Jacobinus Burminus filius condam Vasalli de Bur(mio)<sup>8</sup>, et pro notario Tempallus de Vertemate<sup>9</sup> filius condam ser Morandi de Vertemate omnes de Tirano tam testes quam notarius.

(ST) Ego Vbertolus de Bocassio notarius Cumanus filius condam domini Lafranci de Bocassio de Vittanis de Cumis hanc cartam tradidi et scripsi.

a) A. – b) v korr. aus r. – c) dictam auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – d) i korr. aus e. – e) Korr. aus fratri. – f) Hier fehlt contractus. – g) o aus anderem Buchstaben korr.

1437. (1166)

Poschiavo, 13. April 1287

Das Kloster S. Perpetua verleiht an Bassus von Poschiavo einen Acker in Poschiavo zu Zinslehen bis zum 11. November.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 318. – Pg. 18,5/14,5 cm. – Geschrieben vom Notar Federicus Compagnoni, ST Abb. 4.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 5 (irrt. zu 1087) u. 345.

C. Anno domini milleximo CC octuageximo septimo, die dominico terciodecimo mensis aprilis, indictione XV. Frater Jacobus de sancto Romedio<sup>1</sup> || capelanus et beneficalis ecclexie sancte Perpetue<sup>2</sup> per se et per omnes fratres et conversos dicte ecclexie nomine et ad partem || dicte ecclexie investivit iure nomine locacionis ad fic-

1436. <sup>8</sup>Bormio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>9</sup>Vertemate con Minoprio, ital. Prov. Como.

1437. <sup>1</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – <sup>2</sup>Kloster S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio. Bruder Jacobus lebte offenbar im Kloster S. Remigio, bevor er das Amt des capelanus von S. Perpetua übernahm, die beiden Klöster waren seit 1237 vereinigt.

tum faciendum secundum usum et consuetudinem terre de Puscla(uio)<sup>3</sup> Bassum ||  
 filium condam Menegy de Clusura<sup>4</sup> de Puscla(uio), nominative de petia una ter-  
 re campive iac(entis) in dicto terretorio, ubi dicitur in Raxena<sup>5</sup>, cuius coh(e)r(entie)  
 ei a mane dicti Bassi, a meridie rovenum, a sero via, a nul(lo)r(a) heredum condam  
 ser Pagani Azonis, salvo si alie vel aliter reperrirentur coherentie, ita quod a modo 5  
 in antea dictus Bassus et eius heredes habeat teneat et possideat dictam terram hinc  
 ad sanctum Martinum prox(ime) futurum et abinde inantea, dum in concordia fue-  
 rint et utrique parti placebit, cum omnibus suis iuribus confinibus et terminis egresi-  
 bus et egresibus<sup>a)</sup> in integrum hinc ad dictum terminum, et exinde faciant, quic- 10  
 quid facere voluerint, sicut licet facere de re locata et investita sine aliqua contradic-  
 tione suprascripti capelani et omnium alliorum fratrum. Quam terram dictus frater  
 Jacobus capellanus nomine et ad partem dicte ecclexie promisit et convenit obligan-  
 do omnia sua bona pignori presencia et futura et bona et res dicte ecclexie dicto Bas-  
 so, ita quod defendet et guarentabit ei et sui<sup>a)</sup> heredibus hinc ad dictum terminum et  
 deinde usque dum tenuerit ab omni homine et persona colegio et universitate suis 15  
 dampnis et expensis et sine dampno et dispendio dicti Bassi et eius heredum. Pro  
 qua vero locacione et investicione dictus Bassus promisit et convenit dicto fratri Ja-  
 cobo recipienti nomine et ad partem dicte ecclexie<sup>b)</sup>, obligando omnia sua bona pi-  
 gnori presencia et futura etc., ita quod dabit et solvet ei vel suo certo misso hinc ad  
 dictum festum sancti Martini et deinde usque dum tenuerit imperiales decem et oc- 20  
 to bonorum denariorum spendibillum bona fide sine fraude nomine ficti, et hoc cum  
 omnibus dampnis et expensis et interesse, que fient et current in dictis denariis pe-  
 tendis et exigendis post terminum, renunciando omnibus statutis et ordinamentis co-  
 munitatis de Cumis<sup>6</sup> et ubique factis et facturis, qua vel quibus se tueri possent ab hac  
 obligatione stipulatione promissa. Quia sic inter eos convenit. Unde plures<sup>c)</sup>. 25  
 Act. Puscla(uio) in curia, ubi stat Compag(n)us<sup>d)</sup> de ser Albrico. Interfuerunt  
 ibi testes rogati Niardus de Albertonis filius condam Johannis Zoie et Petru-  
 cius filius condam Meneghi Berrardi et Terrarinus filius Adde de Canturio<sup>7</sup>  
 omnes de Puscla(uio).  
 (ST) Ego Federicus notarius filius Compag(n)oni<sup>d)</sup> de ser Albrico interfui et in- 30  
 frascripsi.

a) A. – b) Der folgende Text obligando . . . etc. ist mit Verweisungszeichen hier eingefügt worden, vgl. Anm. c. –  
 c) Es folgen Verweisungszeichen und Textergänzung, vgl. Anm. b. – d) Compag- mit o über g.

1438.

Tirano, 28. April 1287

Die Brüder Petrus, Jacobus und Bertramus de Buxigiano von Tremezzo ernennen 35  
 Jacobus Feramosca von Cermenate zum Prokurator für ihre Prozesse im Gebiet von  
 Como.

1437. <sup>3</sup>Poschiavo, Gem. u. Kr. – <sup>4</sup>Li Clüsüri, Gem. Poschiavo. – <sup>5</sup>Resena, ebd. – <sup>6</sup>Como, ital. Stadt u.  
 Prov. – <sup>7</sup>Cantù, ital. Prov. Como.

*Abschr. (B), gleichzeitig. A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 319. – Pg. 14,5/48,5 cm. – Geschrieben vom Notar Nicolinus Sasonus.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 346.*

C. In nomine domini. Anno dominice incarnationis milliesimo ducentesimo || octua-  
 5 gesimo septimo, die lune tercio ex(eun)t.<sup>a)</sup> mensis aprilis, indictione || quintadecima.  
 Petrus et Jacobus et Bertramus fratres filii condam Johannis || Boni de Buxi-  
 giano de Tremedio<sup>1</sup>, qui stat Tirano<sup>b)2</sup>, fecerunt constituerunt et ordinaverunt  
 eorum et cuiusque eorum certum missum noncium et procuratorem Jacobum qui di-  
 citur Feramosca de Cerme(na)te<sup>3</sup> notarium Cumanum<sup>4</sup> ad omnes eorum et cui-  
 10 usque eorum causas lites questiones, quas ipsi fratres vel<sup>c)</sup> alter eorum habeant vel ha-  
 bere possent sub toto Cumanum examine cum quocumque persona colegio et univer-  
 sitate tam ecclesiastico<sup>d)</sup> quam seculari et alibi sub quocumque alio<sup>e)</sup> iudice vel ar-  
 bitro<sup>f)</sup> tam in agendo quam in defendendo negando confitendo in libellis dandis et re-  
 ciipiendis in t(e)r(minis) ordinandis et in sentenciis audiendis et consequendis et in se-  
 15 curitibus<sup>g)</sup> et sacramentis faciendis super animabus suprascriptorum fratrum et cui-  
 usque eorum et ad omnia allia singulla, que pro predictis fratribus vel pro quolibet  
 eorum fuerint necessaria et utilia in causis et extra causas. Et quidquid ipse procura-  
 tor dixerit fecerit<sup>h)</sup> ordinaverit, totum id ratum et firmum here<sup>i)</sup> et tenere promisse-  
 runt predicti fratres obligando omnia eorum et cuiusque eorum bona pignori presen-  
 20 cia et futura mihi Mafiolo notario infrascripto stipulanti et ad<sup>j)</sup> partem omnium per-  
 sonarum et cuiuslibet persone collegii et universitatis cui<sup>k)</sup> et quarum int(ere)rit<sup>l)</sup>, et  
 de rato habendo et iudicato solvendo et in iudicio<sup>m)</sup> sisti et iudicatum solvi. Actum  
 Tirano in platea comunis.

Interfuerunt ibi testes rogati Guasparus qui dicitur Pay de Old(e)rico<sup>n)</sup> et Girar-  
 25 dus filius ser Petri Nasse Calg(arii) et ambos de Tirano et Bonus Gaudenanus  
 qui dicitur Sendall(us)<sup>o)</sup> de Plusclauio<sup>5</sup>.

Ego Mafiolus filius condam Nicole qui dicebatur Daniata Calg(arius) notarius  
 de Bellaxio<sup>6</sup> hanc cartam tradidi et scripsi.

(ST) Ego Mafiolus de Lomeno<sup>7</sup> scribe pallacii Cumanum hanc cartam miss(i)<sup>p)</sup> dedi  
 30 ad explandum infrascripto Sassono et me subscripsi.

(ST) Ego Nicolinus dictus Sasonus de Curte notarius Cumanus hanc<sup>h)</sup> cartam  
 sindic(atu)s rogatu suprascripti Mafioli de Lomeno notarii pallacii Cumanum<sup>q)</sup> ex  
 autentico exemplui<sup>r)</sup>.

<sup>a)</sup> ext ohne Kürzungszeichen über der Zeile nachgetragen. – <sup>b)</sup> Vor Tirano nicht getilgtes Ti mit Kürzungs-  
 35 strich. – <sup>c)</sup> Es folgt durchgestrichen e. – <sup>d)</sup> eclisiato mit Kürzungsstrich. – <sup>e)</sup> alio über der Zeile nachge-  
 tragen. – <sup>f)</sup> ar mit Kürzungsstrich. – <sup>g)</sup> B, statt securitatibus. – <sup>h)</sup> Mit überflüssigem Kürzungsstrich. –  
<sup>i)</sup> B, statt habere. – <sup>j)</sup> a über der Zeile nachgetragen. – <sup>k)</sup> B, statt cuius. – <sup>l)</sup> intrit mit Kürzungszeichen für  
 er über erstem t. – <sup>m)</sup> i korr aus d, es folgt durchgestrichen sti. – <sup>n)</sup> Oldrico mit Kürzungsstrich. – <sup>o)</sup> Viell.  
 Fendallus. – <sup>p)</sup> Viell. missionis. – <sup>q)</sup> Es folgt durchgestrichen scripsi. – <sup>r)</sup> B.

40 1438. <sup>1</sup>Tremezzo, ital. Prov. Como. – <sup>2</sup>Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup>Cermenate, ital. Prov. Como. –  
<sup>4</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>5</sup>Poschiavo, Gem. u. Kr. – <sup>6</sup>Bellagio, ital. Prov. Como. – <sup>7</sup>Nicht identifi-  
 ziert.

1439. (1167)

Metz, 20. Mai 1287

*Bischof Johann von Tusculum, päpstlicher Legat, verleiht den Predigern der deutschen Provinz das Recht, Ablässe zu erteilen und Sakramente zu spenden, und befreit sie von öffentlichen Gerichtsverhandlungen.*

*Abschr. (B), BAC, Vidimus Walters v. Wädenswil, Leutpriester des Fraumünsters Zürich, v. 12. Juli 1315. – Abschr. (C), Ende 15. Jh., ebd., Privilegienbuch St. Nicolai, f. 4<sup>v</sup>.*

*Das einzige durch diese Urk. privilegierte Dominikanerkloster im Kt. Graubünden war St. Nicolai in Chur.*

*Druck: Vasella, St. Nicolai, S. 99, Nr. 11 (Vidimus v. 1315).*

Johannes miseratione divina Thusculanus<sup>1</sup> episcopus apostolice sedis legatus religiosis viris .. priori provinciali ceterisque prioribus et conventibus ordinis fratrum Predicatorum provincie Theutonie salutem in eo, qui est omnium vera salus. Agrum virtutum in precelse<sup>a)</sup> sublimitatis specula prelucentem, cui dominus benedixit, ordinem vestrum videlicet semper dileximus et adeo sollicitudinis intente studio efficacius colimus, quo fructus salutiferi populo christiane professionis de ipsius ubertate proveniunt et de sui splendore quasi de solari radio suscipiunt singuli claritatem, dicti fratres eiusdem ordinis per pregrandium virtutum culmina conscendentes, domino militant et trahunt ad divine maiestatis obsequium<sup>b)</sup> alios per exemplum. Circa ipsius itaque fecunditatem non minus devota quam benigna sollicitudine intendentes, ut cognoscatis effectu, quantum vestrum ordinem puro zelamur affectu, aprotis<sup>c)</sup> vobis gratie nostre ianuis, quo uberius ipsum deum imitemini et plene sibi devotionis obsequiis placeatis ac gentes ambulent in lumine vultus vestri, omnibus fratribus provincie vestre, quibus officium predicationis secundum ordinis vestri morem iniunctum est vel in posterum iniungetur, ut in suis predicationibus, ad quas per signum campane populus sollempniter convocatur, possint dare nostra auctoritate omnibus vere penitentibus et confessis viginti dies indulgentie, alii vero sollempniores, quos tu provincialis debita moderatione et circumspectione adhibitis duxeris eligendos, triginta de iniuncta eis penitentia, plenam tenore presentium concedimus potestatem, ac ut libentius Christi fideles visitent loca vestra, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ecclesias vestras seu conventus novos, noviter constructos et etiam construendos in quatuor festivitatibus beate virginis Marie, in festis quoque beatorum Dominici et Petri martyris necnon in sollempnitatibus patronorum et dedicationum ecclesiarum conventuum eorundem visitaverint et ipsarum ecclesiarum seu conventuum fabricis de bonis a deo sibi collatis manus porrexerint adiutrices, quadraginta dies de iniuncta eis penitentia auctoritate, qua fungimur, misericorditer relaxamus. Item omnibus fratribus vestre provincie in dignitate sacri sacerdotii constitutis, dum missarum sollempnia celebrant, prebende eucharistie sacramentum, singulis fidelibus, qui ab eis in sinceris confessionibus obtinere absolutionis beneficium meruerunt, statuto generalis concilii omnes utriusque sexus in omnibus semper salvo, videlicet ut in festo resurrectionis dominice a proprio sacerdote vel ab eis de ipsius communicent voluntate, plenam tenore presentium concedimus<sup>d)</sup> auctoritate, qua fungimur, potestatem. Insuper, quod vos et fratres vestri vestre provincie<sup>e)</sup> coram<sup>f)</sup> locorum ordinariis in iu-

1439. <sup>1</sup>Johannes Buccamatius, 1285–1309 Kardinalbischof v. Frascati, ital. Prov. Rom.

diciis respondere publice non teneamini, sed seorsum cause, quas contra vos et eos moveri contigerit, audiantur, tenore presentium auctoritate, qua fungimur, vobis in- violabiliter indulgemus. Dat. Metis<sup>2</sup>, XIII<sup>o</sup> kl. iunii, per obitum felicitis recordationis domini Honorii pape III<sup>ii</sup> apostolica sede vacante, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup> sep-  
5 timo.

a) *Korr. aus precesse.* – b) *Zweites u korr. aus a.* – c) *B, statt apertis.* – d) *e verkleckst.* – e) *i korr. aus e.* – f) *cora auf Rasur.*

1440. (1108 u. 1168)

Poschiavo, 2. Juni 1287

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua verleiht an Johannes de Ruffo von Poschiavo  
10 einen Acker in Poschiavo zu Zinslehen bis zum 11. November.

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 322. – Pg. 31/10 cm. – Rückvermerk (gleichzei-  
tig): Carta investicionis Johannis de Ruffo de campo de super Clussura, et dat fictum soldos V.  
imperi(alium). Detur capitulo sancti Remedii. – Geschrieben vom Notar Romedius Azonis, ST  
Abb. 3.*

15 *Regest: Pedrotti, San Remigio, 347.*

C. In nomine domini. Milleximo ducentesimo octuageximo septimo, die lune secun-  
do intrante iunio, indic. XV. Frater Jacobus conversus et ançianus ecclexiarum sanc-  
ti Romedi et sancte Perpetue<sup>1</sup> syndicus || et noncius dicte<sup>a)</sup> eclexiarum et tocius capi-  
tuli et conversesionis<sup>a)</sup> dictarum ecclexiarum nomine suprascripti capituli investivit  
20 Johannes<sup>a)</sup> de Ruffo de Pusscla(uio)<sup>2</sup> ad massaric(ium) nomine iure locacionis  
melio||rando et non peyorando hinc ad sanctum Martinum prox(ime) venientem,  
nominative de pecia una campi iac(entis) prope villam de Pusscla(uio), ubi dicitur  
super Clussura<sup>3</sup>, coh(e)r(entia) est a mane || et a meridie et a sero via comunis et a  
nul(lo)r(a) terra<sup>b)</sup> ecclexie sancti Victoris de Pusscla(uio)<sup>4</sup>, ita quod decetero dic-  
25 tus massarius habeat et teneat et laboret dictum campum usque ad predictum sanc-  
tum Martinum proximum secundum iux massaricii et rex locata<sup>a)</sup>. Et pro ficto ip-  
sius campi dictus Johannes massarius promissit et convenit obligando omnia sua  
bona pignori presencia et futura dicto fratri Jacobo anciano recipienti ad partem et  
nomine tocius conversesionis<sup>a)</sup> et capituli dictarum eclexiarum, ita quod dabit et sol-  
30 vet eidem capitulo vel suo certo misso fictum hinc ad predictum terminum ut supra  
sol(dos) quinque imperialium de bonis denariis pro ficto dicti campi cum omni suo  
dampno et dispendio et guiderdono<sup>c)</sup> interesse, quod fiet pro suprascripto ficto exi-  
gendis et petendis post<sup>d)</sup> predictum terminum, et debet solvere fictum de Coyra. Et  
dictus conversus nomine dicti capituli promissit et convenit obligando omnia rex et  
35 bona dicti capituli presencia et futura defendere et guarentare eide<sup>e)</sup> Johanni dictum  
campum ab omni persona cum omni suo dampno et dispendio et sine dampno et dic.<sup>f)</sup>  
dicti massarii. Unde plures. Act. Pusscla(uii) in platea. Testes ibi fuerunt Petrus  
Capra filius condam Boni Ymiçani et Gaudencius Gaudencinus ambi de

1439. <sup>2</sup>Metz, *dép. Moselle.*

40 1440. <sup>1</sup>Kloster S. Remigio, *Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio.* – <sup>2</sup>Pos-  
chiavo, *Gem. u. Kr.* – <sup>3</sup>Li Clüsürì, *Gem. Poschiavo.* – <sup>4</sup>S. Vittore, *Kirche in Poschiavo.*

Pusscla(uio) et Romedius servitor de C(umis)<sup>5</sup> filius Petri de Mangaria de Sondalo<sup>6</sup> servit(oris) C(umani) omnes testes rogati.

(ST) Ego Romedius Açonis notarius filius ser Pagani Açonis de Bellaxio<sup>7</sup> hanc cartam rogatu suprascriptorum tradidi et scripsi.

a) A. – b) t korr. aus d. – c) gr mit Kürzungszeichen; hier fehlt et. – d) Es folgt durchgestrichen quemlibet. – 5  
e) A, statt eidem. – f) dic mit Kürzungsstrich (wie für das folgende dicti), irrt. für dispendio.

1441.

16. Juni 1287

Das Benediktinerkloster S. Abbondio in Como bevollmächtigt Ugetus von S. Abbondio zur Verleihung von Fischereirechten im See von Poschiavo an Bonalus Trentini von Poschiavo. 10

Erwähnt in Nr. 1443.

1442.

Ulm, 17. Juni 1287

Markgraf Heinrich von Burgau<sup>1</sup> überträgt dem Zisterzienserkloster Bebenhausen<sup>2</sup> das Eigentumsrecht am Laienzehnten in Plieningen<sup>3</sup>. Erster Zeuge: . . . H. prepositus Curriensis<sup>4</sup> . . . 15

Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, A 474, U 1698.

Druck: F. J. Mone, ZGOR 4 (1853), S. 107.

Regest: Wirt. UB IX, 3643.

1443.

Poschiavo, 24. Juni 1287

Das Kloster S. Abbondio in Como verleiht an Bonalus Trentini von Poschiavo Fischereirechte im See von Poschiavo zu Zinslehen auf 10 Jahre. 20

Or. (A), A di Stato Milano, A diplomatico, Pg. per fondi, cartella 110 (S. Abbondio). – Pg. 14,5 (20,5)/32,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Ugetus solvit not(ario) imp(eriales) X; (14./15. Jh.): Investitura de peschera de Puschaau<sup>a)</sup>. – Geschrieben vom Notar Romedius Azonis, ST Abb. 3.

(ST) In nomine domini. Anno dominice incarnationis milleximo ducentesimo octuageximo septi||mo, die martis VII. ex(eun)t. iunii, indic. XV. Ugetus de sancto Abondio || servitor comunis de C(umis)<sup>1</sup> missus et nonçius et procurator ad infrascriptam investituram || faciendam domini doni Alberti de Casselle de Uico dei gratia abbati monasteri sancti Abondii<sup>2</sup> de C(umis) et doni Honrici Russche et doni Caspari de Pisscina<sup>3</sup> et doni Boni Lambertengi et doni Curadi de Cuçago<sup>4</sup> et 30 doni Vberti de Salegio omnes monaci dicti monasteri suis nominibus<sup>b)</sup> et nomine

1440. <sup>5</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>6</sup> Sondalo, ital. Prov. Sondrio. – <sup>7</sup> Bellagio, ital. Prov. Como.

1442. <sup>1</sup> Heinrich II. v. Burgau (sö. Günzburg, bayer. Schwaben), † 1293. – <sup>2</sup> n. Tübingen BW. – <sup>3</sup> sö. Stuttgart. – <sup>4</sup> Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 Dompropst.

1443. <sup>1</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup> Alberto de Cassella v. Borgovico (Stadt Como), Abt des Benediktinerklosters S. Abbondio in Como. – <sup>3</sup> La Pessina, Stadtteil v. Como. – <sup>4</sup> Cusago, ital. Prov. Milano. 35

tocius capituli dicti monasteri<sup>c)</sup> sancti Abondii, ut constat per cartam<sup>5</sup> unam ad in-  
 frascriptam<sup>d)</sup> faciendam traditam et scriptam per Guidonem de sancto Abondio  
 notarium C(umanum) filium condam ser Andree de la Folla<sup>6</sup> de Cum(is) et fac-  
 tam sub incarnatione MCCLXXXVII. die lune XVI. intrante iunio, suprascripta in-  
 5 dictione, nomine suprascriptorum prenominatorum et omnium monacorum tocius  
 capituli dicti sancti Abondii de C(umis) et tocius dicti monasterii investivit ad lo-  
 cacionem ad fictum faciendum Bonalum filium Johannis Trentini de Pusscla-  
 (uio)<sup>7</sup> hinc ad decem annos proximos, nominative de pesschera lacus de Pusscla-  
 (uio) iure pischandi, silicet de illa pisscera de illa nocte, que dicitur sancti Martini,  
 10 que pertinet et spectat dicto monasterio, ita ut a modo in inantea dictus Bonalus  
 massarius habeat et teneat et pisschare debeat dictam pisscheram de illa nocte, que di-  
 citur sancti Martini, usque ad suprascriptum terminum secundum iux massaric(ii)  
 et nox<sup>a)</sup> locata<sup>a)</sup> sine contradictione suprascriptorum abbati et monacorum et dicti ca-  
 pituli. Et pro ficto dicte pischere dictus Bonalus massarius promisit et convenit ob-  
 15 ligando omnia sua bona pignori presencia et futura dicto Vgeto recipienti ad partem  
 et nomine suprascriptorum abbati et omnium suprascriptorum monacorum prenomi-  
 natorum et nomine dicti monasteri et tocius capituli, ita quod dabit et consignabit  
 easdem<sup>a)</sup> monacocis<sup>e)</sup> et capitulo omni anno in festo sancti Andre proximo usque ad  
 decem anno<sup>a)</sup> proximos, pisses sive truytallas viginti et quinque bonas et salatas<sup>f)</sup> de  
 20 illa mensura et forma, que sunt illos pisses, quos habere debet et habet ecclesiam<sup>a)</sup>  
 sancte Marie Curiens<sup>g)</sup> de ficto dicti lacus de Pusscla(uio), et hoc pro ficto dicti  
 lacus de Pusscla(uio) sive pisschere dicti lacus, et hoc cum omni suo dampno et  
 dispendio et omni interesse, quod fiet et curet pro suprascripto ficto exigendis et pe-  
 tendis et habendis posst<sup>a)</sup> quemlibet terminum proximum, et hoc sub omnibus pactis  
 25 capiendis et detinendis. Et dictus Vgetus procurator dicti monasteri promissit et con-  
 venit obligando omnia bona et rex dictorum abbati et monacorum et tocius capituli  
 dicti monasteri pignori obligando dicto Bonalo, ita quod ipse<sup>h)</sup> abbatas et monaci et  
 totum capitulum dicti monasteri defendent et guarentabunt eidem Bonallo dictam  
 pisscheram de dicta nocte ab omni homine et persona cum omnibus eorum dampnis  
 30 et dispendiis et sine dampnis et dispendiis suprascripti Bonali massarii. Unde plu-  
 res.

Act. Pusscla(uii) in platea. Interfuerunt ibi testes rogati Petrus filius Boni Ca-  
 pracini et Johannes filius condam Petri de Aroxio<sup>8</sup> et Menegus filius condam  
 Martini Boniçi omnes habitantes Pusscla(uii).

35 (ST) Ego Romedius Açonis notarius filius condam ser Pagani Açonis de Bel-  
 laxio<sup>9</sup> hanc cartam tradidi et scripsi.

a) A. – b) An b korr. – c) Auf dem e das Zeichen für den i-Punkt. – d) A, statt infrascriptam; hier fehlt investituram. – e) A, statt monacis. – f) bonas et salatas über der Zeile nachgetragen. – g) A, statt Curiensis. – h) e korr. aus i.

40 1443. <sup>5</sup>Nr. 1441. – <sup>6</sup>La Folla, Gem. Maslianico, ital. Prov. Como. – <sup>7</sup>Poschiavo, Gem. u. Kr. – <sup>8</sup>Arosio, ital. Prov. Como. – <sup>9</sup>Bellagio, ebd.

1444.

Mailand, 7. Juli 1287

Bischof Johannes von Como quittiert dem Kloster S. Remigio für Zinsen aus Wiesen in Villa di Tirano.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 323. – Pg. 21/33 cm. – Geschrieben vom Notar Jordanus de Vertemate.

5

Regest: Pedrotti, San Remigio, 348.

(ST) In nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo ducesimo octu||agesimo septimo, die lune septimo mensis iulii, indicione XV<sup>a</sup>. || Confitetur venerabilis pater dominus Johannes dei gratia Cumanus<sup>1</sup> episcopus se suo nomine et nomine || ecclesie episcopalis Cumanee recepisse et habuisse a fratre Jacobo confratre 10 domus ecclesie sancti Romerii<sup>2</sup> valis Teline<sup>3</sup> diocesis Cumanee solvente pro se et suo nomine et nomine et ad partem dicte domus soldos quadraginta quinque imperialium quid pro censu, quod dicti fratres seu dicta domus faciunt et tenentur eidem domino episcopo seu ecclesie episcopalis<sup>a)</sup> Cumanee, quid pro fictis pratorum, quos tenent ad fictum ab ipsa episcopalis<sup>a)</sup> ecclesia Cumana trium annorum prox(ime) 15 preteritorum a festo sancti Martini proximi preteriti retro, videlicet sol(dos) decem et octo imperialium pro censu trium annorum predictorum et sol(dos) tres imperialium pro fictis trium annorum ut supra cuiusdam prati iacentis ubi dicitur in Replano<sup>4</sup>, et sol(dos) vigintiquatuor imperialium pro fictorum<sup>a)</sup> predictorum trium annorum preteritorum ut supra cuiusdam prati, quod dicitur Pratum de Monaco<sup>4</sup>, iacentis supra montem de Villa<sup>5</sup>. In qua confessione dictus dominus episcopus promisit obligando omnia sua bona et omnia bona dicte ecclesie episcopalis Cumanee pignori presentia et futura suprascripto fratri Jacobo suo nomine et nomine dicte domus recipienti stare esse et permanere omni tempore tacitum et contentum et facere 25 et curare, quod ipsa ecclesia episcopalis Cumana stabit et permanebit perpetuo tacita et contenta in hac confessione suis omnibus dampnis et expensis et sine dampnis et expensis predictorum fratrum et domus, renonciando exceptioni non recepte non numerate et non date dicte pecunie et qualibet alia ocaxione et exceptione remota et renonciata.

Actum in domo ser Petri de la Clusa<sup>4</sup> syta in Porta Cumana<sup>6</sup> civitatis Mediolani<sup>7</sup>, ubi moratur dictus dominus episcopus. Unde plures.

Interfuerunt ibi testes dominus Jacobus de Altauila archipresbiter de Balerna<sup>8</sup> et Mafeus Advocatus filius condam domini Girardi Advocati de Cumis et Girardus filius condam Abondii de la Mota de Dugno<sup>9</sup>.

(ST) Ego Jordanus de Vertemate<sup>10</sup> notarius Cumanus et scriba suprascripti domini episcopi filius condam domini Leonardi de Uertemate de Cumis hanc cartam tradidi et scripssi.

a) A.

1444. <sup>1</sup>Johannes degli Avvocati (Avvogadri), 1274–1293 Bischof v. Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – <sup>3</sup>Veltlin, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup>Nicht identifiziert. – <sup>5</sup>Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>6</sup>Porta Comacina/Cumana, ehemal. Quartier der Stadt Mailand. – <sup>7</sup>Mailand. – <sup>8</sup>Balerna, Bez. Mendrisio TI. – <sup>9</sup>Dongo, ital. Prov. Como. – <sup>10</sup>Vertemate con Minoprio, ebd.



1445.

9. Juli 1287

*Matheus de Romana, Richter und Assessor des Podestà von Como, verbietet einzelnen Personen und der Gemeinde Tirano, das Kloster S.Remigio und S.Perpetua bei der Eintreibung von Zehnten zu behindern oder behindern zu lassen.*

5 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 324. – Pg. 12/24 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Factum fuit hoc preceptum per Johannem de Varena servitorem C(umanum) domino Johanni de Ho(mo)deo<sup>a)</sup> et Cazano de Fina<sup>b)</sup> missis domini F[. . .]<sup>c)</sup> de Preuosto potestatis comunitatis Tirani [simi]liter<sup>c)</sup> in loco Tirani suis nominibus et dicte comunitatis, die dominico XX mensis iulii. – Geschrieben vom Notar Ferrabos de Dorso.*

10 *Regest: Pedrotti, San Remigio, 349.*

C. M.CCLXXXVII, die mercur. VIII. iul. Dominus Math(eus) de Romana || iudex et assessor domini Balzarri de Birago<sup>1</sup> potestatis Cumanis<sup>2</sup> mandat || precipiendo per quemlibet servitorem hoc preceptum habentem Petro Nasse || et filiis et Ade fratri eius et nepotibus eorum de Tirano<sup>3</sup>, ut sub pena et bann(is) librarum L. novorum pro quolibet non impediunt fratres hospitalis ecclesie sanctorum Romerii et Perpetue<sup>4</sup> in colligenda decima novalium de Tirano, de qua hospitale predictum datum et investituram habet a defunctis Cumanis episcopis et eciam a presenti episcopo Cumanis. Preterea mandat precipiendo per hoc scriptum comuni et hominibus de Tirano, ut sub pena et bann(is) librarum C. novorum non permittant facere  
15 vorum pro quolibet non impediunt fratres hospitalis ecclesie sanctorum Romerii et Perpetue<sup>4</sup> in colligenda decima novalium de Tirano, de qua hospitale predictum datum et investituram habet a defunctis Cumanis episcopis et eciam a presenti episcopo Cumanis. Preterea mandat precipiendo per hoc scriptum comuni et hominibus de Tirano, ut sub pena et bann(is) librarum C. novorum non permittant facere  
20 fortiam nec violenciam fratribus ecclesie sanctorum Romerii et Perpetue de decima novalium de Tirano et territorio, que ecclesie pertinet supradicte, silicet ad ipsam decimam colligendam fratribus dicte ecclesie auxilium prebeant et iuvamen. Et siquis se gravatum dicere voluerit per hoc preceptum, compareat coram ipso iudice eisdem fratribus seu eorum sindico de iusticia responsur(us) hinc ad XX dies proximos, alioquin procederetur iusticia mediante die mar. III. ex. iul. coram suprascripto iudice. Rettulit guar(entando) Johannes de Varena<sup>5</sup> servitor Cumanus se fecisse  
25 hoc preceptum in Tirano die dominico XX. iul. suprascriptis Petro Nasse et filiis et Ade fratri eius et nepotibus eorum.

(ST) Ego Ferrabos de Dorso scriba palacii Cumanis scripsi.

30 <sup>a)</sup> Hodeo mit Kürzungsstrich. – <sup>b)</sup> Es folgt durchgestrichen q[ui. . .] in loco. – <sup>c)</sup> Verblasst.

1446.

Villa di Tirano, 17. August 1287

*Das Kloster S.Remigio und S.Perpetua und die Gemeinde Villa di Tirano tauschen zwei Grundstücke in Villa di Tirano und einigen sich über eine Schuldentilgung.*

35 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 325. – Pg. 45/49 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta prati de Campazolo. – Geschrieben vom Notar Ubertolus de Bocassio.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 342 (irrt. zum 17. Jan.) u. 350.*

C. In nomine domini. Anno dominice incarnationis millesimo ducesimo octogesimo septimo, die dominico decimo<sup>a)</sup> septimo intrante augusto, indiccione quinta-

1445. <sup>1</sup> Birago, Gem. Lentate sul Seveso, ital. Prov. Milano. – <sup>2</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>3</sup> Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup> Kloster S.Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S.Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>5</sup> Varenna, ital. Prov. Como.

decima. Cambium et commutationem inter se vicissim concorditer ex pacto inter eos habito fecerunt || frater Jacobus de Niardo<sup>1</sup> confrater prelati et inantea domus seu ordinis hospitalis domus sanctorum Romerii et Perpetue<sup>2</sup> et cum eo frater Martinus filius condam Vberti qui dicebatur Manstrulius de Crescenzano, Habondius filius condam || Petri Mantelli de Grosso<sup>3</sup> et Petrus de Ponte<sup>4</sup> filius condam Alberti Zaroni de Ponte omnes confratres dicti hospitalis eorum nominibus et nomine dicti hospitalis ex una parte et adversim Petrus de Codeponte<sup>5</sup> filius condam . . .<sup>b)</sup> || de Caurexalba<sup>6</sup>, Zaninus de Spineda<sup>7</sup> filius condam Lafranci de Mereduda, Martinus de Stefano filius condam Stefani de Stazona<sup>8</sup>, Petrus Battellana<sup>c)</sup> filius condam Johannis Battellane, Tadeus filius naturalis condam ser Tirani clerici de Villa<sup>9</sup>, Geruaxius filius condam Delaydi de Richerio, Paxinus filius condam Alberti de Lacorna<sup>5</sup>, Bonfadus filius condam Zulliani de Compagniono, Delaydus de Francalixa filius condam Martini Martinazii, Beneuenutus de Riuolla<sup>5</sup> filius condam Vberti de Riuolla, Jacometus et Orietus fratres filii condam Adde Maori de Montanea<sup>10</sup>, Vbertus filius condam ser Petri Cap(i)tan(ei) de Stazona et Romerius filius condam Bertromei de Conrado omnes vicini loci de Villa ibi congregati et convocati eorum nominibus et nomine comunis et hominum de Villa pro suprascriptis et infrascriptis faciendis ex requixione Romerii de Blanco soltarii<sup>d)</sup> dicti comunis et hominum de Villa ex impositione predicti Petri de Codeponte missi domini Marchixii Lazaroni potestatis dicti comunis et hominum de Villa et ex eius precepto ad modum vicinancie more solito ex altera parte, videlicet dicti comfratres<sup>e)</sup> eorum nominibus et nomine dicti hospitalis dederunt in cambio et commutatione dictis vicinis de Villa stipulantibus et recipientibus eorum et dicti comunis et hominum de Villa nominibus peciam unam terre buschive et zerbive iacen(tis) in teritorio de Villa, ubi dicitur in Mondadizio<sup>11</sup>, cui coheret a mane suprascripti comunis de Villa, a meridie et a sero via, a nullora alpis de Frontallono<sup>12</sup>, que est dicti comunis de Villa, salvo si alie vel aliter reperirentur coherencie. De quaquidem pecia et de omnibus aliis terris et rebus teritoriis, quas dictum hospitale tenere consueverat ad acolam a predicto comuni de Villa, dictum comune de Villa seu Anricus filius condam Ezelli de Villa deganus et inantea constitutus dicti comunis de Villa de voluntate et consensu infradictorum<sup>f)</sup> vicinorum suorum et aliorum omnium ad infrascripta peragenda et facienda et cum eo Jacobus eius filius et Vgerius filius condam Vittallis de la Canalle<sup>5</sup> et Vbertus filius condam Guill(elm)i de Colonia<sup>13</sup> et Johaninus Battillana et Zanonus filius condam Vittallis Baddi, Compagnionus filius condam Martini de Prato<sup>5</sup> et Nicola filius condam Egani Caligni et Johaninus filius condam Lafranci de Bona et Johannes de Voa<sup>5</sup> et Delaydus de Francalixa filius condam Martini Martinazii omnes vicini loci et vicinancie de Villa nomine et ex parte dicti comunis loci et vicinancie de Villa investiverant iure et no-

1446. <sup>1</sup>Niardo, ital. Prov. Brescia. – <sup>2</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>3</sup>Grosio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup>Ponte in Valtellina, ebd. – <sup>5</sup>Nicht identifiziert. – <sup>6</sup>Cresalva, Gem. Villa di Tirano. – <sup>7</sup>Spineda, ebd. – <sup>8</sup>Stazzona, ebd. – <sup>9</sup>Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>10</sup>Montagna in Valtellina, ebd. – <sup>11</sup>Name abg., Gem. Villa di Tirano. – <sup>12</sup>Frontalone, ebd. – <sup>13</sup>Wohl Colonia, Gem. Tirano.

mine concilivi ad acolam solvendam fratrem Rugerium de Beccaria rectorem dicte domus hospitalis sanctorum Romerii et Perpetue pro acola anuatim solvenda in sancto Martino imperiales sex pro predicta pecia et pro aliis terris et rebus territoriis, quas dictum hospitale tenent<sup>e)</sup> et tenere consueverunt<sup>e)</sup> ad acolam a predicto comuni  
5 de Villa, tantum fictum quantum solvere pro ipsis consueverunt, et pro quibus acolis seu fictis dictum comune seu dicti vicini nomine dicti comunis receperunt a predicto fratre Rugerio solvente nomine et ad partem dicti hospitalis soldos quadraginta imperialium in bonis denariis numeratis, pro quibus denariis omnes predictae acole seu predicta ficta debebant remanere penes dictum hospitale, donec predictum hospitale fuerit plenarie satisfactum<sup>g)</sup> a predicto comuni de predictis denariis, ut aparet per  
10 cartam<sup>14</sup> unam investiture et pactorum exinde traditam et scriptam per Mayfredum notarium filium condam ser Viuiani Bazonis de Bellaxio<sup>15</sup> sub incarnatione millesimi ducentissimi sexagesimi, die dominico septimo exeunte iulio, indictione tertia, et hoc cum omnibus iuribus et pertinentiis spectantibus et pertinentibus dicto hospitali in predicta et super predicta pecia terre racione et ocaxione dicte investiture et racione et ocaxione melioramenti facti per ipsum hospitale in predicta et super predicta pecia terre<sup>h)</sup> a tempore investiture citra, salvo tamen omni iure predictorum soldorum quadraginta imperialium, ut infra legitur. Et predictis vicinis de Villa stipulantibus et recipientibus suis et dictis nominibus dicti comunis de Villa dicti confratres eorum et dicti hospitalis nominibus fecerunt datum et cessionem de omni melioramento per ipsum hospitale facto in predicta et super predicta pecia terre et de omni iure et racione ipsius in cambio et commutatione infrascriptarum rerum, ita ut de cetero dictum comune de Villa<sup>i)</sup> sit et succedat in universum locum ius et statum, quo erant ante predictam investituram racione dicte pecie terre, et in universum locum ius et statum dicti hospitallis de predicto melioramento. Preterea iamdicti confratres eorum nominibus et nomine dicti hospitalis promiserunt obligando omnia eorum et dicti hospitalis<sup>k)</sup> bona pignori presencia et futura dictis vicinis de Villa eorum et dicti comunis nominibus eis et comuni defendere et guarentare predicta omnia et singula ab omni homine persona collegio et universitate pro eorum et dicti hospitalis dato  
30 et facto tantum omnibus eorum et dicti hospitallis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis dicti comunis et hominum de Villa. Et adversim iamdicti vicini de Villa eorum nominibus et nomine dicti comunis et hominum de Villa dederunt et cesserunt in cambio et commutatione dictis confratribus stipulantibus et recipientibus nomine et ad partem dicti hospitallis domus sanctorum Romerii et Perpetue  
35 peciam unam prati iacen(tis) in eodem territorio de Villa in monte de Frontalono, ubi dicitur ad Campazolium<sup>5</sup>, cui coheret a mane a meridie et a nullora comunis de Villa, a sero ecclesie episcopalis Cumane<sup>16</sup>, sa[lv]o<sup>l)</sup> si alie vel aliter reperirentur coherencie, salvo omni iure et honore ecclesie episcopalis Cumane. Et de ipsa pecia prati et de omnibus aliis terris buschis pratis silvis et campis et aliis rebus territoriis, quas dictum hospitale consueverat tenere ad acolam a predicto comuni, dicti vicini de Villa eorum nominibus et nomine dicti comunis et hominum de Villa investiverunt

1446. <sup>14</sup>Urk. vom 25. Juli 1260, Or. A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 248. Regest: Pedrotti, San Remigio, 264. – <sup>15</sup>Bellagio, ital. Prov. Como. – <sup>16</sup>Como, ital. Stadt u. Prov.

iure et nomine acole predictos confratres stipulantes et recipientes nomine et ad partem dicti hospitallis hinc ad imperpetuum cum omnibus iuribus et rationibus usibus et utillitatibus accessis et confinibus in integrum spectantibus et pertinentibus dictis rebus et cuilibet earum, ita ut decetero dictum hospitale et confratres dicti hospitalis de ipsis faciant et facere possint, sicut de rebus datis ad acolam facere possent, absque aliqua contradicione suprascripti comunis et hominum de Villa et cuiuslibet alterius persone collegii et universitatis, et sint et succedant in universum locum ius et statum suprascripti comunis et hominum de Villa de predictis omnibus et singulis, eosque facientes et constituentes veros dominum<sup>m)</sup> et possessores de predictis omnibus et singulis recipientes nomine et ad partem dicti hospitallis, ita quod dictum hospitale non teneatur nec debeat decetero ex predictis terris nec aliqua earum solvere dicto comuni de Villa aliquam acolam nec aliquod fictum, donec prius dictum hospitale fuerit solutum et satisfactum a predicto comuni de Villa de predictis soldis quadraginta imperialium sor(tis) et de omnibus<sup>n)</sup> eorum expensis dampnis et interesse, prout in predicto contractu tradito per predictum Mayfredum continetur, et solutis dictis denariis dicti confratres et dictum hospitale teneantur et debeant dicto comuni solvere anuatim in sancto Martino imperiales sex pro acola dicte pecie prati et pro predictis aliis terris et rebus teritoriis talem acolam, qualem solvere consueverunt ex pacto inter eos habito. Quequidem omnia et singula dictis confratribus data et investita dicti vicini eorum nominibus et nomine dicti comunis promiserunt obligando omnia eorum<sup>o)</sup> dicti comunis bona pignori presencia et futura dictis confratribus recipientibus nomine et ad partem dicti hospitallis dicto hospitali defendere et guarentare ab omni homine et persona collegio et universitate et predicta et singula attendere et observare omnibus suis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis suprascripti hospitallis et in pen(na) tocius dampni et interesse et eidem hospitali dare et solvere predictos soldos quadraginta imperialium cum omnibus expensis dampnis et interesse, prout in predicto contractu continetur, ita ut quilibet eorum et dicti comunis teneatur insolidum et cum effectu prius insolidum conveniri capi et detineri possit et eorum res et bona utrique accipi et contestari per predictum hospitale usque ad plenam solucionem et satisfacionem predictorum omnium et singulorum. Pro quoquidem cambio et commuttacione contenti et confessi fuerunt suprascripti vicini eorum nominibus et nomine dicti comunis de Villa se recepisse et habuisse a suprascriptis confratribus solventibus nomine et ad partem et de propriis denariis dicti hospitallis<sup>p)</sup> alios soldos quadraginta imperialium in bonis denariis numeratis pro restitutione melioramenti dicte pecie prati, ita quod ex<sup>q)</sup> eo non intelligatur remanere debere ad solvendum predictos soldos quadraginta imperialium, renonciando queque pars predictarum partium omnibus statutis legibus iuribus beneficiis et cautellis, quibus se tueri possent a predictis vel ab aliquo predictorum. Actum in loco de Villa, ubi dicitur ad Voam. Unde plures.

Interfuerunt ibi testes rogati Basianus Molinarius de Coxiti filius condam Redulfi Reddi et Petrinus filius condam Jacobi Biui de Tellio<sup>17</sup> et Romerius Baddus filius condam Laur(entii) Baddi de Tirano<sup>18</sup> et pro notariis Tempallus

1446. <sup>17</sup>Teglio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>18</sup>Tirano, ebd.

filius condam ser Morandi de Vertemate<sup>19</sup>, qui stat Tirani, et Ardrigolus filius ser Arialdi de Bellauere de Cernobio<sup>20</sup> de Cumis.

(ST) Ego iamscriptus Ardrigollus de Bellauere notarius Cumanus interfui et subscripsi.

- 5 (ST) Ego Vbertolus de Bocassio notarius Cumanus filius condam domini Lafranci de Bocassio de Cumis hanc cartam tradidi et scripsi.

a) *Korr. aus decem s.* – b) *1,5 cm freigelassen für den Namen des Vaters.* – c) *Über erstem t überflüssiges Kürzungszeichen, viell. für er.* – d) *A, statt saltarii.* – e) *A.* – f) *infra über der Zeile nachgetragen.* – g) *Vor c ein Tintenleck.* – h) *Es folgt durchgestrichen a tpre (mit Kürzungszeichen wohl für or über p), offensichtlich für das anschliessend neu geschriebene a tempore i(nvestiture).* – i) *Das zweite l korr. aus i.* – k) *hospitalis über durchgestrichenem comunis.* – l) *Kleines Loch im Pg.* – m) *A, statt dominos.* – n) *de omnibus über der Zeile nachgetragen.* – o) *Hier fehlt et.* – p) *dicti hospitallis über der Zeile nachgetragen.* – q) *ex über der Zeile nachgetragen.*

1447.

Meran, 23. Oktober 128(7)

- 15 *Bischof Friedrich von Chur erteilt den Wohltätern des Heiliggeistspitals Bozen Ablass und weist die Priester des Bistums Chur an, die Boten des Spitals wohlwollend aufzunehmen.*

*Or. (A), Stadtmuseum Bozen, A des Heiliggeistspitals Bozen. – Pg. 24/13 cm. – Siegel fehlt.*

- 20 *Abschr. (B), 1. Hälfte 14. Jh, ebd., Transsumpt des Notars Nicolaus de Sancto Vito, auf dem gleichen Pg. 5 weitere Transsumpte, darunter Nr. 1756.*

*Zum Datum: Die Indiktion müsste richtig decima quinta lauten.*

- Fr(idericus) dei gratia episcopus ecclesie Curiensis<sup>1</sup> universis Christi fidelibus per nostram dyocesim constitutis salutem et || sinceram in domino karitatem. Quoniam ut ait apostolus omnes stabimus ante tribunal<sup>a)</sup> dei recepturi, || prout in corpore gessimus, sive bonum fuerit sive malum, oportet nos diem messionis extreme misericordie || operibus prevenire, et qui parce seminat parce et metet, et qui et cetera. Cum igitur ex necessitate magna et evidenti apud burgum de Bozano<sup>2</sup> dyocesis Tridentine<sup>3</sup> quedam domus hospitalis<sup>4</sup> ad receptaculum infirmorum sit constructa, ubi aliquando, quod gementes referimus propter egrorum multitudinem et carentiam hospicii dicuntur aliqui frigore periisse, in quo quidem nunc hospitali omnes transeuntes penuriam patientes benigne recipiuntur et benignius pertractantur, sed cum infirmorum predicti hospitalis multitudo sine Christi fidelium subsidio non valeant sustentari<sup>b)</sup>, vestram universitatem monemus in domino, quatenus missis seu nuntiis sepedicti hospitalis, cum ad vos devenerint vel cum aliquem ex vobis ibidem transire contigerit, 35 vestram elemosinam dignemini inpertiri, prout unicuique fuerit divinitus inspiratum. Nos vero omnibus benefactoribus predicti hospitalis tam nostre dyocesis quam aliarum, dum<sup>c)</sup> tamen consensus dyocesani accesserit, de omnipotentis dei misericordia et beate Marie virginis confisi C.XL. dies pure confessis et vere contritis de iniuncta

1446. <sup>19</sup> *Vertemate con Minoprio, ital. Prov. Como.* – <sup>20</sup> *Cernobbio, ebd.*

- 40 1447. <sup>1</sup> *Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290.* – <sup>2</sup> *Bozen, ital. Stadt u. Prov.* – <sup>3</sup> *Bistum Trient.* – <sup>4</sup> *Heiliggeistspital in Bozen.*

sibi penitentia misericorditer in domino relaxamus, vobis autem sacerdotibus nostre dyocesis iniungentes, ut ipsos nuntios ad vos venientes recipiatis benigne ipsorumque negotium vestris subditis fideliter exponentes. Datum in Merano<sup>5</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVII<sup>o</sup>. X<sup>o</sup>. kal. novembr., indictione prima.

a) n aus Oberlänge korr. – b) i korr. aus e. – c) d korr. aus t.

5

1448.

(4.) November 1287

Die Vertreter des Klosters S. Remigio und S. Perpetua klagen gegen Bertrameus Badus von Tirano auf Anerkennung ihres Zehntrechtes an Gütern in Tirano.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 328, mit Affix Nr. 1451. – Pg. 10,5/79,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Albricus Pena; (14. Jh.): Dominica fil(ia) condam Bertromei Baldi. – 10  
Geschrieben vom Notar Perronus de Crollamonte.

Zum Datum: Der Monatstag fehlt, bei die mar. de mense novembr. könnte es sich um den ersten Dienstag des Monats November (4. Nov. 1287) handeln. Aber auch die Deutung die Martini . . . (11. Nov.) ist möglich.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 352 (zum 11. Nov.).

15

C. In nomine domini. Coram vobis || domino Reoldo de Agaçiis iudice causarum || pallacii comunis de C(um)is<sup>1</sup> dicunt et proponunt || magister Ferabos de Dorso et Lorenzulus de Interortolis sindici<sup>a)</sup> capituli et confratrum ecclesie sancti Remigii et sancte Perpetue<sup>2</sup> plebis de Villa<sup>3</sup> Cum ane diocesis nomine ipsius ecclesie et confratrum, quod decima et ius decimandi infrascriptarum terrarum iacencium in territorio de Tirano fuit domini Johannis ser Guberti de Beccaria et heredum condam ser B(ri)lioti de Beccaria, et quod de ipsa decima et iure decimandi ipsi Johannes et heredes condam ser B(ri)lioti fuerunt et steterunt in possessione seu quasi possessione habendi et percipiendi decimam ipsarum terrarum per se et suos conditores et laboratores usque ad diem infrascriptarum vendicionum, et quod predictus Johannes et heredes condam suprascripti B(ri)lioti vendicionem et datum et cessionem et tocius sui iuris translationem ad proprium fecerunt in manibus fratri<sup>b)</sup> Rugierii de Beccaria tunc prelati et inantea confratri<sup>b)</sup> ipsius ecclesie nomine ipsius ecclesie per plures vendiciones, et eidem fratri Rugierio nomine ipsius ecclesie sua iura cesserunt et parabolam intrandi in possessionem eiusdem decime eidem fratri Rugierio dicto nomine concesserunt. Et donec intraverit, constituerunt se eius nomine tenere et possidere. Verum Bertrameus Badus de Tirano tenuit et laboravit infrascriptam terram per tres annos prox(ime) preteritos et fructus ipsarum<sup>c)</sup> terrarum percepit in tantum seu in tanta quantitate bllave<sup>d)</sup> sicallis furmenti melii et panici, de quibus veniebat et debebat prestari pro decima in quolibet anno q(ua)r(tarios) IIII<sup>or</sup> bllave per quartum, in cuius decime prestacione cessaverunt per tres annos prox(ime) preteritos et ultra. Et eam prestare eidem ecclesie et capitulo et conventui recusaverunt et recussant iniuste et contra iuris rationem.

1447. <sup>5</sup>Meran, ital. Prov. Bozen.

1448. <sup>1</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup>Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio.

40

Quare predicti syndici et quilibet eorum insolidum dicto nomine agunt et agit contra predictum Bertrameum Badum petentes eundem Bertrameum sibi condempnari debere ad solucionem et prestationem decime racione possessionis et iuris possidendi ipsam decimam, in qua datores ipsius ecclesie erant et quam possessionem in eandem ecclesiam<sup>e)</sup> transtulerunt ut supra, et hoc possessorium intentando, et si possessorio obtinere non possent, petitorium intentant petentes eundem Bertrameum<sup>f)</sup> sibi dicto nomine condempnari debere ad restitutionem predictae decime cum omnibus fructibus inde perceptis et percipiendis, et ut decetero decimam ipsarum terrarum prestant, et hec cum omnibus dampnis et expensis factis et passis et que decetero fient et sustinebuntur pro predictis petendis et habendis.

Terra a[utem]<sup>g)</sup>, de qua petitur decima, est peccia una terre labor(ate)<sup>h)</sup> iacent(is) in territorio, ubi dicitur in Cologiola<sup>4</sup>, cui coheret a mane Capitaneorum de Stazona<sup>5</sup>, a meridie et a sero similiter suprascriptorum Capitaneorum. Item<sup>i)</sup> peccia I terre in campanea ubi dicitur ad Touum<sup>6</sup>, cui coheret a mane heredum condam ser Marchixii de Stazona, a meridie via, a sero suprascriptorum Capitaneorum, salvo si alie vel alique reperirentur coherentie, salvo iure adendi et diminuendi et mutandi usque in fine littis. Unde II.

MCCLXXXVII, die mar. de mense novembr.

(ST) Ego Perronus de Crollamonte notarius Cumanus scripsi.

<sup>20</sup> a) *Es folgt durchgestrichen* et procuratores. – b) *A.* – c) *Korr. aus ipsas.* – d) *Immer bleibe mit Kürzungsstrich.* – e) *Es folgt durchgestrichen* transtule. – f) *Bertrameum über der Zeile nachgetragen.* – g) *Verblasst.* – h) *Unsichere Lesart.* – i) *Item . . . a mane über der Zeile u. heredum . . . Capitaneorum über der nächsten Zeile nachgetragen.*

1449.

Tirano, 17. November 1287

<sup>25</sup> *Jacobus von Bellagio in Tirano verkauft dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua einen Acker in Tirano.*

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 330. – Pg. 28,5/46 cm. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Quistus<sup>a)</sup> unius pecie terre campive iacen(tis) in territorio de Tirano et Gualdico. – Geschrieben vom Notar Mafeus Calgarius.*

<sup>30</sup> *Regest: Pedrotti, San Remigio, 353.*

(ST) In nomine domini. Anno dominice incarnationis milleximo ducentesimo octuagesimo septimo, die lune decimo septimo intrante mense || novembr., indictione prima. Vendicionem datum et cessionem tucius<sup>a)</sup> sui iuris domini et possessionis translationem ad proprium fecit Jacobus || filius condam ser Homodey Bazi de Bellaxio<sup>1</sup>, qui stat Tirani<sup>2</sup>, in manu fratris Martini filii condam Vberti Magistreti de Crexenzano de Cumis<sup>3</sup> || confratris ecclesie seu ospitallis et capituli sanctorum Romerii<sup>b)</sup> et Perpetue<sup>4</sup> vallis Telline<sup>5</sup> recipienti<sup>a)</sup> eius nomine et nomine suprascripti ospitallis seu capituli predictae ecclesie, nominative de pecia una terre cam-

<sup>40</sup> *1448. <sup>4</sup> Wohl Corognola/Colognola, Gem. Tirano. – <sup>5</sup> Stazzona, Gem. Villa di Tirano. – <sup>6</sup> Tovo, Gem. Tirano.*

*1449. <sup>1</sup> Bellagio, ital. Prov. Como. – <sup>2</sup> Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>4</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>5</sup> Veltlin, ital. Prov. Sondrio.*

pive iacente in territorio de Tirano, ubi<sup>c)</sup> in Gualdico<sup>6</sup> prope telium, coheret<sup>d)</sup> ei a mane terra ecclesie episcopalis Cumane, quam tenet Egonulus de Guliana, a meridie Bugnonorum<sup>e)</sup>, quam laborat Petrus del Ada, annul(lo)r(a) via comunis, salvo si alie vel aliter reperirentur coherentie, semper inteligantur apoxite in hac vendicione et cessione, et hoc cum omnibus usibus et utilitatibus accessiis confinibus ingressibus et regressibus et aliis omnibus iuribus et pertinentiis in integrum spectantibus et pertinentibus dicte pecie terre et ipsi venditori racione et occaxione ipsius, ita ut decetero dictus ospitalis<sup>f)</sup> et capitulus<sup>a)</sup> et eius successories<sup>a)</sup> et quisque habens . . .<sup>g)</sup> censum a dicto ospitalle et capitullo habeant teneat<sup>a)</sup> et possedeant et habere et tenere et possidere debeant predictam venditam<sup>h)</sup> absque contradicione dicti venditoris et cuiuslibet alterius persone collegii et universitatis, et eidem fratri Martino eius nomine et nomine dicti ospitalis et capituli dictus Jacobus venditor dedit et cessit atque mandavit omnia sua iura omnesque acciones et raciones utiles et directas et ypotecharias privilegia et prerogativas et omnes exceptiones et defensiones retinentes<sup>a)</sup> et replicationes et omnia alia universa et singula iura eidem Jacobo spectantes et pertinentes et spectancia et pertinencia in predictis et pro predictis et super predictis omnibus et singulis venditis datis cassis et mandatis et utantur et experiantur et utti et exsperiri possi(n)t omni iure usu et racione et accione, quo qua et quibus utti exercere et experire poterat dictus Jacobus ante hunc vendicionis et dati contractum et ipsum fratrem Martinum eius nomine et nomine dicti ospitalis et capituli faciendo et constituendo veros procuratores in rem suam de predictis omnibus et singulis, ita ut per omnia et modis omnibus dicti emptores frater Martinus et ospitalis et capitullum sint et succedant in universum locum ius et statum dicti Jacobi venditoris de predictis omnibus et singulis veditis<sup>a)</sup> datis cassis et mandatis. Et eidem fratri Martino eius nomine et nomine dicti ospitalis et capituli emptorum dictus Jacobus venditor dedit et cessit plenam parabolam et licenciam intrandi et haprehendendi in corporalem possessionem et tenutam predictorum omnium et singulorum. Et donec [i]ntraverit<sup>i)</sup> et dictam possessionem aprehenderit, constituit se dictus Jacobus eorum nominibus tenere et possidere, cui<sup>j)</sup> dominio et possessioni dictus Jacobus illico penitus renunciavit et in ipsum fratrem Martinum eius recipientem nomine et nomine dicti ospitalis et capituli trastulit eumque dicto nomine faciendo et constituendo verum dominum et possessorem de predictis omnibus et singulis eorum proprio ministerio et facto, abdicando<sup>k)</sup> a se dictus Jacobus omne ius domini et possessionis in ipsum fratrem Martinum dicto nomine penitus trasferendo. Preterea dictus Jacobus<sup>l)</sup> promisit et convenit obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura eidem fratri Martino recipienti<sup>m)</sup> eius nomine et nomine dicti ospitalis et capituli ipsius ecclesie et ipsi ospitali et capitulo et omnique habenti cam(pum) ab ipso fratre et ospitali defendere et guarentare ab omni homine et persona colegio et universitate pro suo dato et facto tantum et non aliter predicta omnia superius vendita data cessa et mandata et in quemlibet litis eventum suis propriis dapnis<sup>a)</sup> et expensis et eciam in penna et cum penna infrascripti precii et tucius<sup>a)</sup> dampni et interesse solempni stipulacione promisa et deducta, quamquidem pennam dictus Jacobus<sup>n)</sup>

1449. <sup>6</sup>Valdich, Gem. Tirano.



sub ypotecha omnium suorum bonorum eidem fratri Martino recipienti eius nomine et nomine dicti ospitalis et capituli ipsius ecclesie cum omnibus expensis guid(e)r(dono) dampnis et interesse, que fient et current pro predicta penna exigenda et petenda et habenda in bonis denariis numeratis tantum et non in cartis nec notis nec nominibus debiti comunis de Cumis, si predicta evincerentur in toto vel in parte pro rata tantum parte eviccionis non obstante alico iure statutorum comunis de Cumis factorum et factorum super cartis et notis vel aliis rebus dandis creditoribus insolutum, ita eo acto et pacto exprese inter eos, quod liceat ipsi fratri Martino et capitulo confratribus ipsius ecclesie ubique capere et detinere personaliter suprascriptum Jacobum et eius res et bona ubique accipere et contestare usque ad predictam solutionem ex eorum propria actoritate et sine aliqua iudiciali actoritate vel metu penne, renonciando exprese omnibus iuribus, quibus cavetur liberum corpus pro pecunia capi<sup>o)</sup> non posse, et omni beneficio cessionis bonorum et omnibus aliis iuribus et legibus et in integrum, quibus se tueri posset a predictis. Pro qua quidem vendicione dato et cessione contentus et confessus fuit suprascriptus Jacobus se recipisse et habuisse a predicto fratri Martino solvente eius nomine et nomine dicti ospitalis et capituli et de propriis denariis ipsius ospitalis et capituli soldos duodecim imperialium in bonis denariis numeratis pro completa solutione et satisfacione predictorum omnium et singulorum superius venditorum datorum et cessatorum<sup>a)</sup> et mandatorum, renonciando omni exceptioni non date et non numerate dicte<sup>b)</sup> pecunie omni excepti[oni]<sup>1)</sup> doli et mali et infactum et sine causa vel ex iniusta causa erroris et deceptionis ficticii et simulati<sup>a)</sup> et ne dicere possit se deceptum fore ultra dimidiam iusti precii vel quod subpleatur ei iustum precium, si ad melius excedetur ultra duplum et omnibus aliis iu[ribus]<sup>1)</sup> et exceptionibus, quibus se tueri posset a predictis, exprese ex certa sciencia<sup>a)</sup> renonciatis et remissis. Quia sic inter eos convenit. [Ac]tum<sup>1)</sup> in loco Tirani in quadrubio prope domum habitacionis suprascripti Jacobi venditoris. Interfuerunt ibi testes rogati Tempalus filius condam ser Mot[. . .]li<sup>1)</sup> de Lature de Uertemate<sup>7</sup> et Josepinus filius ser Forzani de la Pergola et Anrighetus Redus filius<sup>1)</sup> condam Alberti de Huno, qui omnes stant Tirani.

30 (ST) Ego Mafeus Calgar(ius) notarius de Bellaxio filius condam Nicole qui dicebatur Daniata Calg(arius) de Bellaxio de C(umis) hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

a) A. – b) Viell. Remerii. – c) Hier fehlt dicitur. – d) coh mit Kürzungszeichen, viell. coherent. – e) Es folgt gestrichen d oder ungetilgtes de. – f) ospitalis auf Rasur. – g) Raum für etwa 6 Buchstaben leergelassen. – h) Hier (oder vor venditam) fehlt wohl terram. – i) Kleines Loch im Pg. – j) Es folgt radiert dni. – k) Es folgt kleines Loch und 1 cm radiert. – l) Jacobus irrt. wiederholt. – m) ti aus anderem Buchstaben korr. – n) Hier fehlt vermutlich dare et solvere promiserunt, vgl. z.B. Nr. 1436. – o) Mit überflüssigem Kürzungsstrich. – p) Vor dicte ein wohl getilgtes a. – q) Hier fehlt contractus. – r) Es folgt Rasur.

1450.

28. November 1287

40 *Matheus de Romana, Richter des Podestà von Como, setzt dem Vertreter eines Beklagten im Zehntstreit mit dem Kloster S.Remigio und S.Perpetua eine Frist zur Klagebeantwortung.*

1449. <sup>7</sup> Vertemate con Minoprio, ital. Prov. Como.

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 333. – Pg. 11,5/17 cm. – Geschrieben vom Notar Ubertolus Capelli.*

C. MCCLXXXVII, die veneris || terciõ exeunt(e) novembr. Dominus Math(eus) || de Roman(a) iudex assessor domini Balde||sari de Birago<sup>1</sup> potestatis Cum(arum)<sup>2</sup> dedit terminum unum octo dierum<sup>a)</sup> Albrico Pene<sup>3</sup> procuratori nomine Tirani 5  
Baddi de Tirano<sup>4</sup> respondendi libello sibi dicto nomine dato, et hoc in causa, quam contra eum dicto nomine movent Ferrabos de Dorso et Laur(enzolus) de Int(er)o(rto)ll(is) sindici et procuratores capituli ecclesie sancti Remegii et sancte Perpetue<sup>5</sup> occasione unius decime et aliorum, que in libello ide<sup>b)</sup> dato continentur, et tunc ambe partes absint ad causam. Unde duo. 10

(ST) Ego Vbertolus Capel(li) notarius palatii C(um arum) scripsi.

<sup>a)</sup> octo dierum über der Zeile nachgetragen. – <sup>b)</sup> A, statt inde.

1451.

28. November 1287

*Matheus de Romana, Richter des Podestà von Como, setzt dem Vertreter eines Beklagten im Zehntstreit mit dem Kloster S.Remigio und S.Perpetua eine Frist zur Klagebeantwortung.* 15

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 329, Affix an Nr. 1448. – Pg. 13,5/17 cm. – Geschrieben vom Notar Ubertolus Capelli.*

C. MCCLXXXVII, die veneris terciõ exeunt(e) novembr. Dominus Math(eus) || de Roman(a) iudex assessor domini Baldesari de Birago<sup>1</sup> potestatis || Cum(a- 20  
rum)<sup>2</sup> dedit terminum unum octo dierum<sup>a)</sup> Albrico Pene<sup>3</sup> procuratori nomine || Bertrameii Baddi de Tirano<sup>4</sup> respondendi libello sibi dicto nomine dato, et hoc in causa, quam contra eum movent Ferrabos de Dorso et Laur(enzolus) de Inter-  
o(rto)ll(is) sindici et procuratores capituli ecclesie sancti Remegii et sancte Per-  
petue<sup>5</sup> occasione unius<sup>b)</sup> decime et aliorum, que in libello ide<sup>c)</sup> dato continentur, et 25  
tunc ambe partes absint ad causam. Unde duo.

(ST) Ego Vbertolus Capel(li) notarius palatii C(um arum) scripsi.

<sup>a)</sup> octo dierum über der Zeile nachgetragen. – <sup>b)</sup> A. – <sup>c)</sup> A, statt inde.

1452.

28. November 1287

*Matheus de Romana, Richter des Podestà von Como, setzt dem Vertreter eines Beklagten im Zehntstreit mit dem Kloster S.Remigio und S.Perpetua eine Frist zur Klagebeantwortung.* 30

1450. <sup>1</sup>Birago, Gem. Lentate sul Seveso, ital. Prov. Milano. – <sup>2</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>3</sup>Albricus de Penna war zusammen mit Jacobus Niata am 19. Nov. 1287 von Bertromeus und Johannes Baddi sowie Tiranus Baddus und Zaninus de Soxina zum Rechtsvertreter vor allen Gerichten im Gebiet Comos ernannt worden, vgl. die Vollmachtsurkunde, *Or., A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 331; Regest: Pedrotti, San Remigio, 354. Vgl. auch Nr. 1451 u. 1452.* – <sup>4</sup>Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup>Kloster S.Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S.Perpetua, Gem. Tirano. 35

1451. <sup>1</sup>Birago, Gem. Lentate sul Seveso, ital. Prov. Milano. – <sup>2</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>3</sup>Vgl. Nr. 1450, Anm. 3. – <sup>4</sup>Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup>Kloster S.Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S.Perpetua, Gem. Ti-  
rano. 40

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 332, Affix an Nr. 1453. – Pg. 14/16 cm. – Geschrieben vom Notar Ubertolus Capelli.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 355 (irrt. zum 29. Nov.).*

C. MCCLXXXVII, die veneris tercio exeunt(e) novembr. Dominus || Math(eus) de Roman(a) iudex assessor domini Baldesari || de Birago<sup>1</sup> potestatis Cum(arum)<sup>2</sup> dedit terminum unum octo dierum<sup>a)</sup> Albrico || Pene<sup>3</sup> procuratori nomine Johannis de Saxina de Tirano<sup>4</sup> respondendi libelo sibi dicto nomine dato, et hoc in causa, quam contra eum dicto nomine movent Ferrabos de Dorso et Laur(enzolus) de Int(er)orto(lis) sindici et procuratores capituli ecclesie sancti Remegii et sancte Perpetue<sup>5</sup> occasione unius decime et aliorum, que in libello ide<sup>b)</sup> dato continentur, et tunc ambe partes absint ad causam. Unde duo.  
(ST) Ego Vbertolus Capel(li) notarius palacii C(um arum) scripsi.

<sup>a)</sup> octo dierum *über der Zeile nachgetragen.* – <sup>b)</sup> A, *statt inde.*

1453.

November 1287

15 *Die Vertreter des Klosters S. Remigio und S. Perpetua klagen gegen Johannes de Saxina von Tirano auf Anerkennung ihres Zehntrechtes an Gütern in Tirano.*

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 327, mit Affix Nr. 1452. – Pg. 15/78 cm. – Geschrieben vom Notar Perronus de Crollamonte.*

In nomine domini. Coram vobis domino || Reoldo de Agaziis iudice causarum palacii comunis de Cumis<sup>1</sup> || dicunt et proponunt magister Ferabos de Dorso et Lorenzolus || de Interortoris sindici capituli et confratrum ecclesie sancti<sup>a)</sup> Remigii et sancte Perpetue<sup>2</sup> plebis de Villa<sup>3</sup> Cumane diocesis nomine ipsius ecclesie et confratrum, quod decima et ius decimandi infrascriptarum terrarum iacentium in territorio de Tirano<sup>4</sup> fuit domini Johannis ser Guberti de Beccaria et heredum condam ser B(ri)lioti de<sup>b)</sup> Beccaria, et quod de ipsa decima et iure decimandi ipsi Johannes et heredes condam ser B(ri)lioti fuerunt<sup>c)</sup> et steterunt in possessione seu quasi possessione habendi et percipiendi decimam ipsarum terrarum per se et suos conditores et laboratores usque ad diem infrascriptarum vendicionum, et quod predictus Johannes et heredes condam suprascripti ser B(ri)lioti vendicionem et datum et cessionem et tocium sui iuris traslacionem ad proprium fecerunt in manibus<sup>d)</sup> fratri<sup>e)</sup> Rugierii de Beccaria tunc prelati et inantea confratri<sup>e)</sup> ipsius ecclesie nomine ipsius ecclesie per plures vendiciones et eidem fratri Rugierio<sup>f)</sup> nomine ipsius ecclesie sua iura cesserunt et parabolam intrandi in possessionem eiusdem decime eidem fratri Rugierio dicto nomine concesserunt. Et donec intraverit, constituerunt se eius nomine tenere et possidere. Verum Johannes de Saxina de Tirano tenuit et laboravit infrascriptas terras per tres annos prox(ime) preteritos<sup>g)</sup> et fructus<sup>h)</sup> ipsius terre<sup>i)</sup>

1452. <sup>1</sup> Birago, *Gem. Lentate sul Seveso, ital. Prov. Milano.* – <sup>2</sup> Como, *ital. Stadt u. Prov.* – <sup>3</sup> Vgl. Nr. 1450, *Anm. 3.* – <sup>4</sup> Tirano, *ital. Prov. Sondrio.* – <sup>5</sup> Kloster S. Remigio, *Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano.*

40 1453. <sup>1</sup> Como, *ital. Stadt u. Prov.* – <sup>2</sup> Kloster S. Remigio, *Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano.* – <sup>3</sup> Villa di Tirano, *ital. Prov. Sondrio.* – <sup>4</sup> Tirano, *ebd.*

percepit in tantum seu in tanta quantitate bllave<sup>j)</sup> sicallis et domege<sup>k)</sup> furmenti melii et panici, de quibus veniebat et debebat prestari pro decima in quolibet anno staria VI. bllave per quartum, in cuius decime prestacione cessaverunt per<sup>l)</sup> tres annos prox(ime) preteritos ultra. Et eam prestare eidem ecclesie et capitulo et conventui recusaverunt et recusant iniuste et contra iuris rationem. 5

Quare predicti sindici et quilibet eorum insolidum dicto nomine agunt et agit contra predictum Johannem petentes eundem Johannem sibi condempnari debere ad solutionem et prestacionem predictae decime ratione possessionis (et)<sup>m)</sup> iuris possidendi ipsam decimam, in qua datores ipsius ecclesie erant et quam possessionem in eandem ecclesiam se transtulerunt ut supra, et hoc possessorium intentando, et si possessorio<sup>e)</sup> 10 obtinere non possent, petitorium intentant petentes eundem Johannem<sup>n)</sup> sibi dicto nomine condempnari debere ad restitutionem predictae decime cum omnibus fructibus inde perceptis et percipiendis, et ut decetero decimam ipsarum terrarum presentent, et hec cum omnibus dampnis et expensis factis et passis et que decetero fient et sustinebuntur pro predictis petendis et habendis. Terra autem, de qua petitur decima, est peccia una<sup>o)</sup> terre labor(ate)<sup>p)</sup> iacent(is) in territorio de Tirano, ubi dicitur ad M(u)rizentum<sup>q)</sup><sup>5</sup>, cui coheret a mane illorum de Beccaria, a meridie Capitaneorum de Stazona<sup>6</sup>, assero Buginorum de C(umis) et a nul(lo)r(a)<sup>r)</sup> heredum condam ser Johannis de Stazona. Salvo si alie vel alique reperirentur coherentie. Salvo iure adendi et diminuendi et mutandi usque in fine litis. Unde duo. 15 20 MCCLXXXVII de mense novembr.<sup>s)</sup>

(ST) Ego Perronus de Crollamonte notarius Cumanus scripssi.<sup>7</sup>

C. [Ber]tramus<sup>l)</sup> Badus quartarios<sup>u)</sup> XII. per quartum de peccia I. terre iacent(is) ubi dicitur in Paradis<sup>8</sup> in Cologiola<sup>9</sup>, cui coheret a mane via in parte et a meridie Captaneorum<sup>v)</sup> de Stazona et assero via et a nul(lor)a [. . .]ox.<sup>w)</sup> de Pino<sup>x)</sup>. Item 25 d(e) quartario I<sup>y)</sup> formenti de peccia I. terre iacent(is) in Cultabio<sup>5</sup>, cui coheret a mane via, a sero ser Anrici Orlapani, a nul(lo)r(a) Capitaneorum<sup>z)</sup> de Stazona.

C. Bertrameus Badus quartarios XII. bllave per quartum per annos III<sup>aa)</sup> de peccia una terre iacent(is) in Cologiola, a mane suprascriptorum Capitaneorum, a meridie suprascriptorum Capitaneorum, a sero similiter. 30

C. Zaninus Badus quartarios XII. ut supra de peccia una terre iacent(is) in campanea de Tirano, ubi dicitur ad Nuzem de Zucho<sup>5</sup>, a mane suprascriptorum Capitaneorum, a meridie via, a nul(lo)r(a) terra heredum condam Vberti de Sacho, a sero<sup>ab)</sup>.

C. Johannes Formicha de congiis III. vini de peccia una vine<sup>ac)</sup> iacent(is)<sup>ad)</sup>. 35

<sup>a)</sup> ecclesie über der Zeile nachgetragen, u. nach sancti folgt durchgestrichen Remedii. – <sup>b)</sup> de auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – <sup>c)</sup> f über et korr. – <sup>d)</sup> Es folgt durchgestrichen fratri [. . .]. – <sup>e)</sup> A. – <sup>f)</sup> Es folgt durchgestrichen de. – <sup>g)</sup> Es folgt durchgestrichen de quibus. – <sup>h)</sup> c über der Zeile nachgetragen. – <sup>i)</sup> ipsius terre

1453. <sup>5</sup>Nicht identifiziert. – <sup>6</sup>Stazona, Gem. Villa di Tirano. – <sup>7</sup>Nach seiner Unterschrift hat der Notar weitere Grundstücke, auf die das Kloster offenbar Zehntansprüche erhob, hinzugefügt. Verweisungszeichen 40 sind nicht erkennbar und nicht zu erwarten, denn diese Grundstücke gehörten nicht dem Beklagten Johannes de Saxina. Der Text wurde später gestrichen. Die ersten drei Zeilen sind stark, die anderen teilweise verblasst. Diese Einträge seien hier wegen der Namen abgedruckt, obwohl sie nicht als Bestandteil der Urkunde gelten können. – <sup>8</sup>Paraviso, Gem. Tirano. – <sup>9</sup>Wohl Corognola/Colognola, ebd.

über gestrichenem earum nachgetragen. – <sup>j)</sup> Immer ble mit Kürzungsstrich. – <sup>k)</sup> et domege über der Zeile nachgetragen. – <sup>l)</sup> Vor p wohl ein begonnenes E. – <sup>m)</sup> Unsichere Lesart. – <sup>n)</sup> Johannem über der Zeile nachgetragen. – <sup>o)</sup> Es folgt durchgestrichen campive et. – <sup>p)</sup> labor mit Kürzungsstrich. – <sup>q)</sup> Der zweite Buchstabe, an dem korr. wurde, ist unsicher. – <sup>r)</sup> Es folgt durchgestrichen ist[. . .]. – <sup>s)</sup> Es folgt verblasst oder radiert vn mit Kürzungsstrich, wohl irrt. unde (vgl. oben Unde duo). – <sup>t)</sup> Verblasst. – <sup>u)</sup> Immer qr mit Kürzungsstrich. – <sup>v)</sup> A, statt Capitaneorum. – <sup>w)</sup> Anfang verblasst, mit Kürzungsstrich, viell. Ambroxii. – <sup>x)</sup> Es folgt auf neuer Zeile gestrichen C. Bertrameus Badus. Der folgende Text ist von gleicher Hand mit dunklerer Tinte geschrieben. – <sup>y)</sup> Vor I. undeutliche Ergänzung oder Korrektur, evtl. ist II oder III zu lesen. – <sup>z)</sup> An o korr. – <sup>aa)</sup> Unsichere Lesart, viell. IIII. – <sup>ab)</sup> Die folgende zweite Hälfte der Zeile ist leergelassen. – <sup>ac)</sup> A, statt vinee. – <sup>ad)</sup> Hier ist das Pg. abgeschnitten.

1454.

November 1287

Die Vertreter des Klosters S. Remigio und S. Perpetua klagen gegen Tiranus Badus von Tirano auf Anerkennung ihres Zehntrechtes an Gütern in Tirano.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 315. – Pg. 10/82 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Albricus Pena; (14. Jh.): Buscadius<sup>a)</sup> et Zulianus fratres filii condam Tirani Baddi. – Geschrieben vom Notar Perromus de Crollamonte.

C. In nomine domini. Coram vobis || domino Reoldo de Agaziis iudice causarum || pallacii comunis de C(umis)<sup>1</sup> dicunt et proponunt || magister Ferabos de Dorso et Lorenzulus de Interortoll(is) sindici et capituli et confratrum ecclesie sancti Remigii et sancte Perpetue<sup>2</sup> plebis de Villa<sup>3</sup> Cumane diocesis nomine ipsius ecclesie et confratrum, quod decima et ius decimandi infrascriptarum terrarum iacentium in ter(itorio) de Tirano fuit domini Johannis ser Guberti de Beccaria et heredum condam ser B(ri)lioti de Beccaria, et quod de ipsa decima et iure decimandi ipsi Johannes et heredes condam ser B(ri)lioti fuerunt et steterunt in possessione seu quasi possessione habendi et percipiendi decimam ipsarum terrarum per se et suos conditores et laboratores usque ad diem infrascriptarum vendicionum, et quod predictus Johannes et heredes condam suprascripti ser B(ri)lioti vendicionem datum et cessionem et tocuis sui iuris translacionem ad proprium fecerunt in manibus fratri<sup>b)</sup> Rugieri de Beccaria tunc prelati et inantea confratri<sup>b)</sup> ipsius ecclesie nomine ipsius ecclesie per plures vendiciones, et eidem fratri Rugierio nomine ipsius ecclesie sua iura cesserunt et parabolam intrandi in possessionem eiusdem decime eidem fratri Rugierio dicto nomine concesserunt. Et donec intraverit, constituerunt se eius nomine tenere et possidere. Verum Tiranus Badus de Tirano<sup>4</sup> tenuit et laboravit infrascriptas terras per tres annos prox(ime) preteritos et fructus earum percepit in tantum seu tanta quantitate bllave<sup>c)</sup> sicallis furmenti m[el]ii<sup>d)</sup> et panici, de quibus veniebat et debebat prestari pro decima in quolibet anno quartarios<sup>e)</sup> quatuor bllave per quartum, item in alia parte quartarios II furmenti, in cuius decime prestacione cessaverunt per tres annos prox(ime) preteritos et ultra. Et eam prestare eidem ecclesie et capitulo et conventui recusaverunt et recussant iniuste et contra iuris rationem.

40 Quare predicti sindici et quilibet eorum insolidum dicto nomine agunt et agit contra predictum Tiranum Badum petens eundem Tiranum sibi condempnari debere ad

1454. <sup>1</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>3</sup> Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup> Tirano, ebd.

solucionem et prestacionem predicte decime racione possessionis et iuris possidendi ipsam decimam, in qua datores ipsius ecclesie erant et quam possessionem in eandem ecclesiam transtulerunt ut supra, et hoc possessorium intemptando, et si possessorio obtinere non possent, petitorium intemptant petentes eundem Tiranum sibi dicto nomine condempnari debere ad restitutionem predicte decime cum omnibus fructibus inde perceptis et percipiendis, et ut decetero decimam ipsarum terrarum presentent, et hec cum omnibus dampnis et expensis factis et passis et que decetero fient et sustinebuntur pro predictis petendis et habendis. Terre autem, de quibus petitur decima, est peccia una terre labor(ate)<sup>f)</sup> iacent(is) ubi dicitur in Paradiso<sup>5</sup> in Cologiola<sup>6</sup>, cui coheret a mane via in parte et a meridie Capitaneorum de Stazona<sup>7</sup> et a sero via et a nul(lo)r(a) illorum de Pino, alia peccia terre iacent(is) in Cultabio<sup>8</sup>, coheret a mane via, a sero ser Honrici Orlapani et a nul(lo)r(a) Capitaneorum de Stazona. Item<sup>g)</sup> peccia I. terre in campanea ubi dicitur ad Touum<sup>9</sup>, cui coheret a mane Capitaneorum de Stazona, a meridie via<sup>h)</sup>, annul(lo)r(a) tenet heredum condam clericall(is) Baze, salvo si alie vel a(l)iter reperirentur coherentie, salvo iure adendi et diminuendi et mutandi usque in finem litis. Unde II. MCCLXXXVII de mense novembr.

(ST) Ego Perronus de Crollamonte notarius Cumanus scripsi.

a) *Unsichere Lesart.* – b) *A.* – c) *Immer ble mit Kürzungsstrich.* – d) *Verblasst.* – e) *Immer qr mit Kürzungsstrich.* – f) *labor mit Kürzungsstrich.* – g) *Item . . . Baze über den nächsten drei Zeilen verteilt nachgetragen.* – h) *Es folgt a sero getilgt.*

1455. (1169)

Clairvaux, 8. Dezember 1287

Bischof Johannes von Tusculum, päpstlicher Legat, beauftragt Propst und Dekan der Kirche Chur, den Predigerorden bei seinen Privilegien zu schützen.

*Or. (A), BAC.* – Pg. 43,5/19,5 cm. – *Siegel Fragm.* – *Rückvermerk (15. Jh.):* Conservatoris privilegiorum conventus Curiensis; *(von anderer Hand):* Conservatoria littera preposito et decano; *(von anderer Hand):* Johannes Tusculanus episcopus legatus apostolice sedis vacante sede.

*Abschr. (B), 15. Jh., ebd., Privilegienbuch St. Nicolai, f. 7.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 39.*

Johannes<sup>a)</sup> miseratione divina Tusculanus<sup>1</sup> episcopus apostolice sedis legatus dilectis nobis in Christo . . preposito<sup>2</sup> et . . decano<sup>3</sup> ecclesie Curiensis salutem in domino. Inundans mallicia perversorum viris sancte religioni deditis, adeo frequenter exhibet se infestam, quod ipsi divino cultui, ut deberent vacare non possunt, dum illorum maliciis agitantur. Cum || igitur, sicut dilecti filii . . prior provincialis et fratres ordinis Predicatorum in Theuthonia nobis significare curarunt, nonnulli, qui nomen domini in vacuum recipere non || formidant, ipsos graviter molestare presumant, nos et presumptorum huiusmodi refragari conatibus et dictorum prioris et fra-

1454. <sup>5</sup> *Viell. Paraviso, Gem. Tirano.* – <sup>6</sup> *Wohl Corognola/Colognola, ebd.* – <sup>7</sup> *Stazzona, Gem. Villa di Tirano.* – <sup>8</sup> *Nicht identifiziert.* – <sup>9</sup> *Tovo, Gem. Tirano.*

1455. <sup>1</sup> *Johannes Buccamatius, 1285–1309 Kardinalbischof v. Frascati, ital. Prov. Rom.* – <sup>2</sup> *Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 Dompropst.* – <sup>3</sup> *Konrad v. Montfort, vgl. Nr. 1227, Anm. 13.*

trum necnon priorissarum et conventuum sororum suo regimini commissarum volentes congruis remediis precavere, discretioni vestre tenore presentium iniungimus et mandamus, quatinus ipsos fratres et sorores in personis vel rebus non permittatis contra indulta privilegiorum et indulgentiarum sedis apostolice et nostra ab aliquibus in-  
 5 debite molestari, molestatores huiusmodi per censuram ecclesiasticam compescendo<sup>b)</sup>. Quod si non ambo hiis exequendis<sup>c)</sup> poteritis interesse, alter vestrum ea nichilominus exequatur, et in executione alter alterum non expectet. Dat. apud monasterium Clareuallis<sup>4</sup> Lingonensis<sup>5</sup> diocesis, VI<sup>o</sup> idus decembr. anno domini millesimo du-  
 centesimo octogesimo<sup>d)</sup> septimo, apostolica sede vacante.

10 a) Initiale J, 9,8 cm lang. – b) endo auf Rasur. – c) Es folgt Strich auf Rasur 1,3 cm. – d) to auf Rasur.

1456. (1170)

1287

*Bischof Friedrich von Chur gewährt den Besuchern des Klosters Müstair Ablass.*

*Eintrag, um 1460, Kloster Müstair, Historia de miraculosa hostia des Kaplans Johannes Rabustan, f. 9.*

15 *Druck: Thaler, Notizen Münster, S. 601. – Schönbach, Erzählungsliteratur, S. 26.*

Item sub annis domini millesimo CC<sup>o</sup>LXXXVII<sup>o</sup> venerabilis pater et dominus dominus Fridericus episcopus ecclesie Curiensis<sup>1</sup> contulit omnibus hominibus hoc monasterium<sup>2</sup> pie visitantibus confessis et contritis in remissionem peccatorum suorum de iniuncta eis penitencia videlicet in quatuor festivitibus beate Marie virginis et  
 20 sui patroni sancti Iohannis Baptiste<sup>2</sup>, in festo sancte Katherine et in anniversario dedicacionis huius templi XL<sup>a</sup> dies criminalium et C dies venialium.

1457. (1177)

Rhäzüns, 13. Januar 1288

*Heinrich von Rhäzüns überträgt Bischof Friedrich und der Kirche Chur als Ersatz für zugefügte Kriegsschäden seinen Anteil am Berg Burgeis.*

25 *Or. (A), BAC. – Pg. 20,5/10 cm. – Siegel abh., stark besch., Abb. 22. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Donacio montis siti apud Bergusium a domino de Rützüns; (15./16. Jh): Quomodo Henricus de Rotzins tradit episcopo Friderico partem montis apud Bargusium. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Churer Hand, wie Nr. 1297, 1298, 1309\*, 1312, 1314, 1315, 1316, 1326, 1327, 1343, 1374, 1377, 1389, 1390, 1392 u. 1489.*

30 *Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 45 (zum 16. Juli).*

*Regest: UB südl. St.Gallen II, 773.*

Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris et ad quorum manus presens scriptum || pervenerit, quod nos Heinr. senior de Riczennes<sup>1</sup> sanus et bona mente tradidimus || et donavimus partem nostram montis siti apud Bergusium<sup>2</sup> venerabili patri  
 35 ac domino || Fr. dei gracia Curiensi<sup>3</sup> episcopo seu ecclesie sancte Marie Curiensis

1455. <sup>4</sup>Zisterzienserklöster Clairvaux, dép. Aube. – <sup>5</sup>Bistum Langres, dép. Haute-Marne.

1456. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>Benediktinerinnenkloster Müstair, Kr. Müntertal.

1457. <sup>1</sup>Heinrich III. v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.), 1251–1288. – <sup>2</sup>Burgeis, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>3</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290.

in reconpensationem dampni ipsi ecclesie in gwerra presentis anni a nobis illati, renuntiantes tam pro nobis quam pro omnibus successoribus nostris omni iuri et proprietati, quod et que nobis et nostris successoribus in predicto monte, in quo et ipsa ecclesia Curiensis castrum<sup>4</sup> unum construxit, ad presens competebat et in posterum competere posset. In cuius rei testimonium presentem ipsi tradidimus cedulam nostri sigilli munimine roboratam. Dat. apud Riczin(nes)<sup>a)</sup>, anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVIII<sup>o</sup>. in die Hylarii, indictione prima. 5

<sup>a)</sup> Riczin oder Ritzin mit Kürzungsstrich über den letzten 4 Buchstaben.

1458. (1178)

Chur, 21. Januar 1288

Bischof Friedrich von Chur bestätigt der neuerbauten Kapelle St. Maria und St. Margarethen in Ilanz einen Ablassbrief. 10

*Or. (A), StadtA Ilanz, 2. – Pg. 46/18 cm. – Siegel an weissen Seidenfäden, stark besch., Abb. 29. – Auf der Plica rechts der Mitte (15. Jh.): XII episcopi necnon archiepiscopi.*

Fridericus<sup>a)</sup> dei gracia episcopus ecclesie Curiensis<sup>1</sup> dilectis Christi fidelibus, ad quos littere presentes pervenerint, universis sinceram karitatem in domino cum salute. Quoniam que ad honorem || fiunt ecclesie et pro animarum fidelium Christi salute, nulla debet dubietas impedire, sed potius ab omnibus, quorum interest toto mentis affectu confirmare. Cum igitur venerabiles in Christo fratres ac domini archiepiscopi || et episcopi infrascripti suas ad cappellam in Illans<sup>2</sup> de novo constructam tradidissent litteras continentes in hec verba: 20

*Es folgt der Text von Nr. 1424.*

Nos vero toto mentis affectu cupientes, ut loca sanctorum pia et prompta devotione a Christi fidelibus veneranda congruis honoribus frequententur, ipsas quidem indulgencias omnibus, qui ad ipsam cappellam statutis temporibus causa devotionis confluerint seu manus adiutrices eidem cappelle porrexerint, a predictis venerabilibus archiepiscopis et episcopis indultas et concessas ratas habemus et gratas ac ipsas approbamus et tenore presentium confirmamus. Sed nec hiis tantum contenti beneficiis cupientes, ut ipsa cappella donis amplioribus extollatur, omnibus Christi fidelibus vere penitentibus et pure confessis, qui ad ipsam cappellam suprascriptis temporibus causa devotionis convenerint seu manus adiutrices porrexerint, de omnipotentis dei misericordia et beate Marie virginis ac beatorum confessorum Lucii et Florini patronorum nostrorum suffragio confisi C.XL<sup>a</sup>. dies de iniuncta sibi penitentia misericorditer in domino relaxamus. Datum Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVIII<sup>o</sup>. XII<sup>o</sup>. kl. febr., indictione prima. 30

<sup>a)</sup> In Majuskeln, verzierte Initiale F, 5 cm lang. 35

1457. <sup>4</sup>Fürstenburg, Gem. Mals.

1458. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>Kapelle St. Maria u. St. Margarethen in Ilanz, Stadt u. Kr.



1459.

Regensburg, 9. März 1288

Bischof Heinrich von Regensburg<sup>1</sup> bestätigt einen der Kirche St. Andreas und St. Mang der Augustinerchorherren in Regensburg durch drei Erzbischöfe und 19 Bischöfe (an 15. Stelle . . . Friderici Curiensis<sup>2</sup> . . .) während des Würzburger Konzils gewährten  
5 Ablassbrief.

Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, Stadtamhof St. Mang, Urk. 14.

1460.

Stazzona, 14. März 1288

Die Gemeinde Stazzona quittiert Anexia Bocongia, Konversin von S. Remigio und S. Perpetua, für Zinsen aus Gütern in Stazzona.

10 Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 334. – Pg. 18,5/18,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): C. Confessio de acolla comunis montis Stazona in domina Anexia de Bocongis. – Geschrieben vom Notar Johannes Caligni.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 357.

C. Anno domini incarnationis milleximo ducentesimo octuageximo octavo, die dominico XIII<sup>or</sup> intrante marcio, indiccione prima. || In publica vicinancia comunis et vicinancie de Stazona<sup>1</sup>, ubi dicitur ad la Uallem<sup>2</sup>, contenti et confessi fuerunt omni || occaxione et excepcione remota Geruaxius filius condam Petri Fenzonis et Romedius filius Am(o)di<sup>a)</sup> de Ingenexia || montis Stazone vicini dicti comunis de Stazona et exactores accollarum dicti comunis et vicinancie de Stazona nomine  
20 et ad partem dicti comunis et vicinancie de Stazona se recipisse et habuisse nomine dicti comunis de Stazona a domina Anexia filia condam ser Lafranci Bocongie de Stazona soror<sup>b)</sup> et conversa ecclesiarum sanctorum Romedii et Perpetue<sup>3</sup> staria novem castanearum pistarum et imperiales sedicim nomine pro acolla huius anni proximi preteriti a sancto Mar(tino) proximo preterito in retro, nominatim pro  
25 acolla de illis terris et rebus et teritoris iacentibus in monte de Stazona, ubi dicitur in Zoncolla<sup>4</sup>, ubi dicitur ad la Caxaciam de subtus<sup>5</sup> et ad la Motam<sup>6</sup> et in Grumello<sup>5</sup>, et quas terras dicta domina Anexia tenet et posidet ad acolam a suprascripto comuni Stazone. In qua confessione et solucione predic(ti) Geruaxius et Romedius exactores<sup>c)</sup> dictarum accollarum dicti comunis promiserunt et convenerunt ob  
30 ligando omnia sua bona pignori presentia et futura quilibet insolidum, et bona dicti comunis stare et esse et permanere omni tempore taciti et contenti et facere stare et esse et permanere omni tempore tacitum et contentum suprascriptum comune et omnes alias personas contradicentes in ista confessione suis dampnis et dispendiis et sine dampnis et dispendiis dicte Anexie nec suorum sucesorum.  
35 Interfuerunt ibi testes rogati Bellolus filius condam domini Johannis Malia(ua)c(e)<sup>d)</sup> de C(umis)<sup>7</sup>, qui stat Coseti<sup>8</sup>, et Rondius qui dicitur Stopa de Bo-

1459. <sup>1</sup>Heinrich v. Rotteneck, 1277–1296. – <sup>2</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290.

1460. <sup>1</sup>Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup>Name abg., wohl bei der Siedlung Stazzona am Anfang des Tales Fosso Rivalone, Gem. Villa di Tirano. – <sup>3</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup>Zoncola, Gem. Villa di Tirano. – <sup>5</sup>Nicht identifiziert, ebd. – <sup>6</sup>Motta, ebd. – <sup>7</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>8</sup>Name abg., Stazzona.

ualcio<sup>9</sup> et Petrucius filius condam Johannis de la Bruxada<sup>5</sup> monte Staz(One).  
Unde plures carte uno tenore rogate sunt fieri.  
(ST) Ego Johannes notarius filius condam ser Petri Caligni de Coseto hanc cartam confessionis tradidi et scripssi.

a) Viell. Amedi. – b) A. – c) über der Zeile nachgetragen. – d) Maliac mit Kürzungsstrich.

5

1461\*. (1179\*)

Vicosoprano, 19. März 1288

Bischof Friedrich von Chur verleiht Andreas Planta und seinen Erben zur Tilgung einer Schuld von 300 Mark die Seen in St. Moritz und Staz und die Gewässer Sela und Lagiazöl.

Fälschung (F), 14.–16. Jh., Kreis A Oberengadin Zuoz, 3. – Pg. 32/22,5 cm. – 2 Siegel abh., 1. besch., 10  
Abb. 29; 2. fehlt.

Das erhaltene Siegel ist echt und zeigt keine Spuren einer Ablösung oder neuen Befestigung, aber der ganze Text ist auf Rasur geschrieben. Der ausradierte, bei engerem Zeilenabstand umfangreichere Text stammte wahrscheinlich von einer Hand des ausgehenden 13. Jh., wie Schriftreste erkennen lassen. Es handelt sich wohl um eine vollständige Fälschung, für die u. a. das Formular des verlorenen Or. 15  
von Nr. 1462 als Vorlage diente, jedenfalls stimmen die Schlussprotokolle überein: Zeugenreihe, abweichend vom übrigen deutschen Text sogar in lateinischer Fassung, Siegelankündigung, Ausstellungsort und Datum. Für eine Fälschung und gegen eine Übersetzung einer echten lateinischen Urkunde sprechen auch inhaltliche Kriterien, vor allem die Tatsache, dass Andreas Planta das Recht, 20  
im St. Moritzersee zu fischen, erst 1296 als bischöfliches Lehen kaufte (Nr. 1606). Die Schrift ist nachgeahmt und daher schwer zu datieren, ein Rückvermerk des 16. Jh. lässt die obere Zeitgrenze bestimmen. Vgl. auch E. Meyer-Marthaler, *BMbl.* 1946, S. 111 (Datierung in die 1. Hälfte des 14. Jh.).

Druck: Mohr, *Cod. dipl.* III, 13 (nach Abschr. 18./19. Jh.).

Regest: *UB südl. St. Gallen II*, 777.

Wir<sup>a)</sup> Ffidrich von gottes vnd des stüls zû Rom gnâden byschoff zû Chur<sup>1</sup> chûndin 25  
allen denn, die disen || brieff lesen oder hõren lesen, das wir mit gütten rät gunst willen vnd wissen vnsers cappitels vnd || vorbetrachtung vnd durch vnsers gotzhus kunteren vnd offner nutz vnd from vnd zû fürkomen künfftigen<sup>b)</sup> || schaden, die vns vnd vnsren gottzhus vff gan möchti, vnd darumb so wellen wir vnd haben an gesehen des nach benannten Planten dienst vnd truwen vnd och von wegen druhundert march 30  
Mailasch je aht phunt Mailasch für ain march zû raiten, die wir schuldig worend, die tod vnd ab sind. Vnd von der obgenanten summ geltz, der wir im schuldig worend vnd gelten soltend vnd<sup>c)</sup> sins dienstz willen, so lihen wir vnd geluhen haben dem er samen vnd getruwen Andresen Plant richter zû Czutz<sup>2</sup> vnd allen sinen<sup>d)</sup> erben 35  
elich geboren zû einem woren frien vfrichtigen vnd redlichen ewigen lehen, namlich vnsren see zû sant Mauricien<sup>3</sup> vnd ze Statz<sup>4</sup> in dem wald ze Statz<sup>5</sup> gelegen, item daz wasser genant Lasåla<sup>6</sup>, daz da rint vs Saluaplana<sup>7</sup> vndresten see vntz in sant Mauricier see, item daz wasser genant Lagazzöl<sup>8</sup>, daz da rint von dem obresten

1460. <sup>9</sup> Boalzo, *Gem. Teglio, ital. Prov. Sondrio*.

1461. <sup>1</sup> Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup> Andreas Planta, 1275–1313, Richter in Zuoz, *Kr. Oberengadin*. – <sup>3</sup> St. Moritzer See, *Kr. Oberengadin*. – <sup>4</sup> Stazer See, *Gem. Celerina/Schlarigna, Kr. Oberengadin*. – <sup>5</sup> Wald der Alp da Staz, *ebd.* – <sup>6</sup> Sela, hier der Fluss Inn zwischen Champfèrer See und St. Moritzer See. – <sup>7</sup> Silvaplana, *Kr. Oberengadin*. – <sup>8</sup> Lagiazöl, kleiner See, *Gem. Sils i.E./Segl, Kr. Oberengadin*. 40

Silsersee<sup>e)</sup> vntz in daz ander see mit allen iren rechten vnd zů gehörenden nichtz vs  
 genommen noch hindan gesetzt, vnd daz niemant sölle noch müge garn setzen noch fi-  
 schen in kainerlay wis noch form, daz man erdenken müg, dann mit der schnür vff  
 daz ertrich stendig vnd nit witter. Wo aber daz nit geschech, so haben wir obgen(an)-  
 5 t(er) herr von Chur dem obgen(anten) Planten vnd allen sinen erben gelobt sy zů be-  
 beschirmen, als dik vnd als oft sin not tůt für vns vnd vnsren nach komenden. Item der  
 obgenanter Plant für in vnd allen sinen erben gelobt vnd verhaissen hat<sup>f)</sup> mit siner  
 truů an aides stat, denn obgenanten lehen nit ze entfrömden vs der Planten geslecht  
 wenig noch vil. Wo aber daz nit geschech, so sol widerumb vallen in vnsren handen  
 10 oder vnsren nach komenden, in gůtten trůwen an gevert. Zügen aller obgeschriben  
 dingen sint die nach geschriben Vlr. de Flumis<sup>10</sup>, Andreas de Marmorea<sup>11</sup>, Otto  
 de Lowino<sup>12</sup> milites, Albertus sacerdos de Castromuro<sup>13</sup>, Wolfinus, Thoma-  
 ssius de Samadenz<sup>14</sup>, Bur. de Mains<sup>15</sup> et allii quamplures. Vnd zů vrkunt allen ob-  
 g(eschribnen) dingen so haben wir obg(e)n(anter) herr vnser insigel mit vnser cappi-  
 15 tels insigel gehenkt an disem brieff. Der geben vnd bůschehen ist zů Vispran<sup>16</sup>, do  
 mann zalt von geburt Cristi M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXX.VIII, am fritag nechst vor dem palm tag.

a) *Initiale W, 3/2, 2 cm.* – b) *künfftigen am Anfang der Zeile irrt. wiederholt.* – c) *F, wohl irrt. statt vmbe.* –  
 d) *sinen über der Zeile nachgetragen.* – e) *see über der Zeile nachgetragen.* – f) *hat über der Zeile nachge-  
 tragen.*

20 1462. (1180) Vicosoprano, 19. März 1288  
 Bischof Friedrich von Chur verkauft Andreas Planta und dessen Sohn Conrad sowie  
 einem Mor von Zernez je zur Hälfte den Kornzehnten in Zernez und Schafzinsen zu  
 Lehen.

*Abschr. (B), Ende 14. Jh., BAC, Liber de feodis, S. 73.*

25 *Da c und t nicht klar zu unterscheiden sind, werden sie nach dem Sinn wiedergegeben.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 41 (irrt. zum. 15. März).*

Fridricus dei gracia episcopus ecclesie Curiensis<sup>1</sup> omnibus presencium inspecto-  
 ribus salutem cum noticia subscriptorum. Cum omnium habere memoriam et in nullo  
 deficere pocius sit divinitatis quam humanitatis, expedit, ut ea, que publice et bona fi-  
 30 de aguntur, ne cuiusquam valeant tergiversari calumpnia, scriptorum testimonio ro-  
 borentur. Noverint igitur quos nosse fuerit oportunum, quod nos, ut ecclesiam no-  
 stram ab onere debitorum et usurarum voragine possemus aliquantulum liberare,  
 cum communi assensu et consilio maioris ac sanioris partis capituli nostri decimam  
 grani in Sernetz<sup>2</sup> XXIII<sup>or a)</sup> siliquas et XXX mursas<sup>b)</sup> seu oves de redditibus nostris  
 35 a nobili viro Hainrico de Willdenberg<sup>3</sup> iuniori ibidem per nos emptis nobis sin-  
 gulis annis statutis temporibus persolvenda vendidimus et tradidimus pro nonaginta

1461. <sup>9</sup>*Silser See, Kr. Oberengadin.* – <sup>10</sup>*Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312.* – <sup>11</sup>*An-  
 dreas III. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1260 – † 1299.* – <sup>12</sup>*Wohl Lavin, Kr. Sur Tasna.* – <sup>13</sup>*Albert  
 v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia), 1284–1322.* – <sup>14</sup>*Samedan, Kr. Oberengadin.* – <sup>15</sup>*Burk-  
 hard v. Mon (Kr. Alvaschein), 1281–1299.* – <sup>16</sup>*Vicosoprano, Kr. Bregaglia.*

1462. <sup>1</sup>*Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290.* – <sup>2</sup>*Zernez, Kr. Sur Tasna.* – <sup>3</sup>*Heinrich II. v. Willdenberg  
 (Gem. Falera, Kr. Ilanz), 1283–1302.*

marcis Andree Plante ministro<sup>c)</sup> in Zutz<sup>4</sup>, Cũnr.<sup>5</sup> filio eius et Moroni<sup>6</sup> de Zernetz isporumque infantibus utriusque sexus ac heredibus nomine feodi perpetuo possidendas et recipiendas videlicet in hunc modum, ut idem Andreas Planta ac Cũnradius filius eius mediam partem decime predicte et siliquarum ac ovium predictarum, Moro vero alteram partem ipsorum reddituum predictorum ac heredes ipsorum utriusque sexus nomine feodi possideant manuteneant et recipiant. Quod quidem precium profitemur nos ab ipsis emptoribus habuisse et recepisse ac in utilitatem ecclesie nostre convertisse, predictos emptores de predictis redditibus tenore presentium investientes, renunciando tam pro nobis quam pro nostris successoribus exceptionibus non dati, non<sup>d)</sup> soluti et non numerati precii et deceptionis ultra medietatem iusti precii, beneficio restitutionis in integrum et omni foro alii et auxilio tam iuris canonici quam civilis seu eciam decretali ac decreto predicte vendicioni in contrarium loquenti. Testes vero, qui predicte venditioni interfuerunt, sunt hii Vl. de Flummes<sup>7</sup>, Andreas de Marmorea<sup>8</sup>, Otto de Lowino<sup>9</sup> milites, Alberchtus sacerdos de Castromuro<sup>10</sup>, Wolfinus, Thomasius de Samade[n]<sup>e)</sup><sup>11</sup>, Bur. de Mams<sup>f)</sup><sup>12</sup> et alii quamplures. Ut autem predicta venditio ac infeodatio firma in posterum permaneat et inconcussa, presentem ipsis ac ipsorum heredibus tradidimus cedula[m] nostri sigilli ac sigilli capituli nostri munimine roboratam. Dat. in Vicosuprano<sup>13</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVIII<sup>o</sup>. feria sexta ante dominicam palmarum, indictione<sup>g)</sup> prima.

a) *Es folgt durchgestrichen silicas.* – b) *B, statt nursas.* – c) *B.* – d) *non über der Zeile nachgetragen.* – e) *n undeutlich.* – f) *Viell. Mains.* – g) *Es folgt durchgestrichen XIII<sup>a</sup>.*

1463. (1181)

Morbegno, (22. oder 23.) März 1288

Blanza von Castelmur in Morbegno ernannt in einem Streit mit dem Bischof von Chur zwei Bevollmächtigte.

*Or. (A), BAC.* – Pg. 21,5/35 cm. – Rückvermerk (um 1460): De Castromuro. – Geschrieben vom Notar Slavus Longi.

*Zum Datum: Die Elemente der Datierung stimmen nicht überein: Der 22. März 1288 war ein Montag und nicht ein Dienstag. Vielleicht hat der Notar den 1. April mitgezählt.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 81.*

M.CCLXXXVIII, die martis decimo die exeunte mense mar. Domina || Blanza filia condam domini Conradi de Porta de Castromuro<sup>1</sup>, que modo stat in loco de Morbig.<sup>a)2</sup>, fecit et || constituit et ordinavit suos certos misos nuncios et procuratores<sup>b)</sup> || dominum Pacem<sup>c)</sup> Uicedominum de Coso<sup>3</sup> et Albr(i)cum<sup>d)</sup> Penam de C(umis)<sup>4</sup> quemlibet eorum insolidum, ita quod obcupati<sup>e)</sup> non sint melior condicio

1462. <sup>4</sup>Andreas Planta, 1275–1313, Ammann in Zuoz, Kr. Oberengadin. – <sup>5</sup>Conrad Planta, 1288–1304. – <sup>6</sup>Wohl Egen Mor, 1280/81–1299. – <sup>7</sup>Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. – <sup>8</sup>Andreas III. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1260 – † 1299. – <sup>9</sup>Wohl Lavin, Kr. Sur Tasna. – <sup>10</sup>Albert v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia), 1284–1322. – <sup>11</sup>Samedan, Kr. Oberengadin. – <sup>12</sup>Burkhard v. Mon (Kr. Alvaschein), 1281–1299. – <sup>13</sup>Vicosoprano, Kr. Bregaglia.

1463. <sup>1</sup>Blanza u. Konrad (1282 – † vor 23. März 1288) de Porta v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – <sup>2</sup>Morbegno, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup>Cosio Valtellino, ebd. – <sup>4</sup>Como, ital. Stadt u. Prov.

in causa, quam habet et habere sperat cum domino episcopo de Cura<sup>5</sup> sub domino Luteo Rusche de C(umis) ocaxione unius compromisi facti inter ipsas partes, secundum quod in dicto compromiso continetur, tam ad agendum quam ad defendendum respondendum negandum et ad audiendum sententiam seu arbitratum<sup>f)</sup> seu  
 5 prononciacionem et precepta dicti domini Lutey ocaxione dicte commensionis et ad obidiendum et attendendum et observandum omnia et singula eius precepta in dicta ocaxione et ad faciendum cartam finis seu confesionis dicto domino episcopo ad voluntatem dicti domini Lutey et ad<sup>g)</sup> obligandum et ad promittendum omnia sua bona presentia et futura in dicta fine et confesione et in predictis omnibus et singulis ut supra cum omnibus pactis et renonciacionibus et convencionibus, secundum quod prononciatum fuerit per suprascriptum dominum Luteum inter ipsas partes, et ad omnia alia et singula gerenda et facienda et que expedirent et necessaria fuerint ad ipsas et circa ipsas causas et fines et circa predicta omnia et singula. Et quidquid dicti procuratores vel unus eorum tantum simul et divisim pro ea dixerint et fecerint et ordina-  
 10 verint et promiserint seu dixerit et fecerit et ordinaverit seu promiserit in ipsis et pro ipsis et super ipsis causis vicibus et finibus et in predictis omnibus in omnibus et per omnia, totum id ratum et firmum habere et tenere omnia<sup>h)</sup>, que<sup>h)</sup> promisit dicta domina Blanza, omnia sua bona pignori obligando presencia et futura michi Sclauo notario infrascripto<sup>i)</sup> recipienti ad partem omnium personarum, quarum intererint vel intererit pro ipsa de rato habendo iudicato solvendo iudicio sisti.

Actum in loco de Morbig. in curte dicte domine Blanze.

Fuerunt ibi testes Iosepus Niger de Morbig. filius condam ser Iohannis Nigri de Morbig. et Remerius de Strabella de Morbig. et Iacobinus filius condam ser Parisi de Castello de Morbig. Et pro notariis fuerunt ibi Antolinus filius condam dicti ser Parisi de Castello et Zanolus filius ser Iacobi de Ysula<sup>6</sup> de Morbig. et Yuanolus filius<sup>j)</sup> Nicole de T(er)no de Morbig.

(ST) Ego predictus Yuanolus notarius<sup>k)</sup> interfui et subscripsi.

(ST) Ego suprascriptus Attolinus notarius interfui et sprisi<sup>l)</sup>.

(ST) Ego Sclauus filius condam domini Uberti Longi de Morbig. notarius hanc  
 30 cartam misi cum suprascripta iosula que modo stat in loco de Morbig. tradidi et scripsi.

a) que . . . Morbig. *über der Zeile nachgetragen; immer Morbig mit Kürzungsstrich über big, viell. Morbigno oder Morbiginio.* – b) *Es folgt durchgestrichen din.* – c) *Es folgt durchgestrichen iud.* – d) *Albrcum mit Kürzungsstrich über dem ganzen Wort.* – e) *A.* – f) *A, wohl statt arbitramentum.* – g) *d korr. aus b.* – h) *Fleckig, unsichere Lesart.* – i) *infrascripto über der Zeile nachgetragen.* – j) *Es folgt gestrichene con-*  
 35 *Kürzung.* – k) *Es folgt Rasur 1,2 cm.* – l) *A, statt subscripsi.*

1464. (1182)

Rhäzüns, 5. April 1288

Heinrich von Rhäzüns wählt seine Grabstätte in der Kathedrale Chur, errichtet darin einen Altar und stattet ihn aus.

40 1463. <sup>5</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>6</sup>Nicht identifiziert.

*Or. (A), BAC. – Pg. 27/12 cm. – 2 Siegel abh., 1. leicht besch., Abb. 29; 2. stark besch., Abb. 22. – Rückvermerk (wohl gleichzeitig): Altare [. . .]<sup>a)</sup> Ratzunns; (um 1460): Ex parte altaris in summo per dominum de Razuntz constructa 1288. – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1491, 1523, 1532 u. 1537.*

*Abschr. (B), um 1460, ebd., Cartular A, f. 42<sup>v</sup>.*

5

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 42 (nach B).*

*Regest: C. Jecklin, JHGG 36 (1906), S. 139, Nr. 7.*

In nomine domini amen. Noverint universi et singuli tam presentes quam futuri hanc paginam intuentes seu expositionem huius littere audientes, || quod ego Hanricus de Rützunnes<sup>1</sup> senior cum consensu et assensu venerabilis in Christo patris ac domini 10 Fr. episcopi Curiensis<sup>2</sup> eclesie elegi || sepulturam in eclesia predicta in ipsa eclesia unum altare in mei memoriam construens, ad quod quidem altare cum consensu et assensu || predicti domini . . . episcopi ac infantum meorum unam libram mercedis in grano Curiensis mercedis pro dote predicti altaris singulis annis in festo sancti Martini de bonis meis in Emades<sup>b)</sup><sup>3</sup> solvendam assignavi et donavi ac ipsum altare 15 cum predicta dote contuli VI.<sup>4</sup> sacerdoti capellano sepefati domini . . . episcopi simpliciter propter deum, hoc adiecto, ut idem VI. eiusque successores vel eorum substituti ter in septimana divinum officium, semel pro defunctis, altera vice de sancta cruce seu de patronis, tercio vero de genitrice domini celebrent sive colant et eidem altari in lumine provideant, quod si non fecerint, . . . decanus et . . . custos eclesie Curiensis po- 20 testatem habeant alicui sacerdoti de dote predicta partem aliquam assignare, ut ipse medio tempore loco veri sacerdotis ipsi altari provideat in predictis, quod etiam altare meorum heredum senior perpetue conferre debet et tamtummodo<sup>c)</sup> sacerdoti. In cuius rei testimonium predicto VI. sacerdoti et capitulo presentem dedimus cedulam sigilli venerabilis in Christo patris et domini Fr. episcopi Curiensis ac mei sigilli 25 munimine roboratam. Datum et actum in castro Rützunnes anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVIII<sup>o</sup>. V<sup>o</sup>. die aprili intrante, indictione prima. Testes autem, qui collationi prescripte interfuerunt, sunt hii videlicet dominus . . . de Frowenberch<sup>5</sup>, Got. et R. de Schowenstain<sup>6</sup>, Hildebrandus de Sigânes<sup>7</sup>, R. de Morascens<sup>8</sup> milites, fr(atres)<sup>d)</sup> VI. et Burchardus ordinis sancti Francisci et alii plurimi fidedigni. 30

<sup>a)</sup> Verblasst. – <sup>b)</sup> Emdes mit einem a (eigentlich ra-Kürzung) über m. – <sup>c)</sup> A. – <sup>d)</sup> fr mit Kürzungszeichen, viell. Fridericus.

1465. (1183)

Chur, 6. April 1288

Albert von Rialt schenkt dem Kloster St. Luzi einen Weinberg.

*Or. (A), BAC. – Pg. 22/9,5 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (15. Jh.): Cur et [. . .]<sup>a)</sup> pro vi- 35 nea [. . .]<sup>a)</sup> superiori. – Geschrieben von Churer Hand.*

*Abschr. (B), 15. Jh., ebd., Cartular B, f. 183.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 43.*

1464. <sup>1</sup>Heinrich III. v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.), 1251–1288. – <sup>2</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>3</sup>Domat/Ems, Kr. Rhäzüns. – <sup>4</sup>Ulrich, 1288–1292 Kaplan des Bischofs v. Chur. – <sup>5</sup>Heinrich v. Frauenberg (Gem. Ruschein, Kr. Ilanz), 1251–1305\*. – <sup>6</sup>Gottfried II. (1258–1291) u. Rudolf I. (1275–1296) v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis). – <sup>7</sup>Hildebrand v. Sagogn (Kr. Ilanz). – <sup>8</sup>Rudolf v. Morissen (Kr. Lugnez).

Regest: *Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 144), 64. – UB südl. St. Gallen II, 779.*

[N]e<sup>b)</sup> ea, que fiunt in tempore, simul evanescant cum tempore, cautum est ea scripto auctentico aut viva voce testium perhennari. Noverint || igitur tam presentes quam posteri, quod ego Albertus de Rialt<sup>1</sup> sanus et sana mente tradidi et donavi monasterio sancti Lucii<sup>2</sup> extra || muros civitatis Curiensis proprietatem vinee quondam Arnoldi dicti M<sup>v</sup>erli in superiori<sup>c)</sup> parte ipsius monasterii site, quam quidem vineam Arnoldus || de Imo Burgo<sup>3</sup> civis Curiensis a me et a meis antecessoribus tenebat in feodum, cum et ipse Arnoldus de Imo Burgo predictam vineam cum consensu meo et assensu predicto monasterio sancti Lucii tradidisset perpetuo possidendam, renuncians tam pro me quam pro omnibus successoribus meis omni actioni et iuri, que vel quod mihi et successoribus meis in proprietate predictae vinee competebat ad presens vel in posterum competere posset. Testes autem, qui donationi predictae proprietatis vinee in[ter]fuerunt, s[un]t<sup>d)</sup> hii videlicet H. prepositus ecclesie Curiensis<sup>4</sup>, H. de Mazzingen ar[c]hidyaconus<sup>d)</sup> sub Langario<sup>5</sup>, C<sup>v</sup>r. archidyaco[nus vallis Tr]usiane<sup>d)</sup>6 canonici ecclesie Curiensis predictae, Albertus famulus meus et alii [quamp]lures<sup>d)</sup>. Ut autem predictae proprietatis donatio [a me facta]<sup>d)</sup> firma permaneat et inconcussa, ut nec a me nec ab heredibus [meis]<sup>d)</sup> violari possit modo aliquo aut turb[ari, presentem cedu]lam<sup>d)</sup> 20 fratribus ipsius monasterii sancti Lucii tradidi sigilli venerabilis in Christo patris ac domini Fr. dei gracia Curiensis<sup>7</sup> ep[iscop]i, cum proprium non habe]rem<sup>d)</sup> sigillum, munimine roboratam. Dat. Curie anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXVIII. sexta die in[trante aprili, indictione]<sup>d)</sup> prima. [Nos]<sup>d)</sup> Fr. dei gracia episcopus ecclesie Curiensis in testimonium et maius robur omnium [premissorum presenti cedula] 25 ad petic]ionem<sup>d)</sup> ipsius [Alberti de R]ialt<sup>d)</sup> sigillum nostrum fecimus apponi.

a) *Teils verblasst.* – b) *Pg. besch., in B irrt. zu De erg.* – c) *A.* – d) *Pg. besch., erg. nach B.*

1466. (1184)

Poschiavo, 11. April 1288

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua verleiht an Johannes de Capitaneo von Poschiavo einen Acker in Poschiavo bis zum übernächsten 11. November.

30 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 335. – Pg. 29/12 cm. – Geschrieben vom Notar Romedius Azonis, ST Abb. 3.*

Regest: *Pedrotti, San Remigio, 359.*

C. Anno dominice incarnationis milleximo ducentesimo octuageximo octavo, die dominico XI. intrans. aprillis, indictione prima. Vitallis Burminus et Romedius 35 Pozalius de Ponte<sup>1</sup> conversi et confratri<sup>a)</sup> ecclexiarum || sanctorum Remedii et

1465. <sup>1</sup>Albert II. v. Rialt (*Hohenrätien/Hochrialt, Gem. Sils i.D., Kr. Domleschg*), 1287–1296. – <sup>2</sup>Prämonstratenserklöster St. Luzi in Chur. – <sup>3</sup>Name abg., wohl ein Quartier der unteren Stadt Chur. – <sup>4</sup>Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 Dompropst. – <sup>5</sup>Heinrich v. Matzingen (*Bez. Frauenfeld TG*), Archidiakon unter der Landquart, Fluss aus dem Prättigau, 1282–1288 Domherr. – <sup>6</sup>Konrad, 1288–1296 Archidiakon des Walgaus, Voralberg, 1288–1296 Domherr. – <sup>7</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290.

40

1466. <sup>1</sup>Ponte in Valtellina, ital. Prov. Sondrio.

sancte Perpetue<sup>2</sup> resistens<sup>a)</sup> super montibus<sup>b)</sup> plebis Ville<sup>3</sup> pro se suo nomine et nomine tocius capitulli et conversacionis dictarum ecclexiarum nomine dictarum ecclexiarum || investiverunt Johannem de Cap(i)t(aneo) filium condam alterius Johannis Longi de Pusscla(uio)<sup>4</sup> ad massaric(ium) nomine iure locacionis meliorando et non peyorando hinc ad sanctum Martinum prox(ime) futurum et deinde || ad annum unum proximum, nominative de pecia una campi iacentis in territorio de Pusscla(uio), ubi dicitur in Raxena<sup>5</sup> ad Pixiam<sup>c)</sup>, cuy coheret a mane terra heredum condam Julliani Gaudencini et in parte terra, quam laborat Bonalum<sup>a)</sup> Trentinum<sup>a)</sup> de Pusscla(uio) et a meridie Johannis Moressi<sup>d)</sup> et a sero terra comunis et a nul(lo)r(a) terra, quam laborat Niardus de Albertono de Pusscla(uio), ita quod decetero dictus Johannes massarius habeat et teneat et laboret et gaudeat dictum campum usque ad suprascriptum terminum secundum iux massaric(ii). Et pro ficto ipsius campi dictus Johannes promissit et convenit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura dictis fratribus Vitalli et Romedio confratribus recipientibus suis nominibus et nomine et ad partem tocius dicti cap(itu)li dictarum ecclexiarum, ita quod dabit et solvet et consigei<sup>e)</sup> eidem cap(itu)lo vel suo certo misso fictum hinc ad sanctum Martinum proximum imperiales decem et octo de bonis denariis spendibilibus tempore solucionis et deinde inantea ad annum unum proximum totidem fictum imper(ialium) decem et octo bonorum denariorum pro ficto dicti campi, et dictus massarius tenetur solvere fictum de Coyra, et hoc cum omni suo dampno et dispendio<sup>f)</sup> interesse, quod fiet pro suprascripto ficto petendo post quemlibet terminum preteritum sub pacto capiendi, et dicti confratres promisserunt ei defendere dictum campum ab omni persona cum omni suo dampno et dispendio et sine dampno et dispendio suprascripti Johannis. Act. Pusscla(uii) in platea. Interfuerunt ibi testes rogati Benuenutus de Amoroxio et Menegus Brugius et Johannes filius Marchexie monice de sancta Maria<sup>7</sup> omnes de Pusscla(uio). Unde plures carte.

(ST) Ego Romedius Açonis notarius filius condam ser Pagani Açonis de Bellaxio<sup>8</sup> tradidi et scripsi.

<sup>a)</sup> A. – <sup>b)</sup> i korr. aus e. – <sup>c)</sup> ad Pixiam über der Zeile nachgetragen. – <sup>d)</sup> an i eine Schleife. – <sup>e)</sup> A, statt consignabit. – <sup>f)</sup> Hier fehlt et.

1467. (1185)

Poschiavo, 12. April 1288

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua verleiht an Bassus von Li Clüsüri von Poschiavo einen Acker in Poschiavo.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 336. – Pg. 29,5/11 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): De t(erra) conversis de sancto Romedio. – Geschrieben vom Notar Romedius Azonis, ST Abb. 3.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 360.

1466. <sup>2</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup>Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup>Poschiavo, Gem. u. Kr. – <sup>5</sup>Resena, Gem. Poschiavo. – <sup>6</sup>Name abg., ebd. – <sup>7</sup>S. Maria, Kirche in Poschiavo. – <sup>8</sup>Bellagio, ital. Prov. Como.



C. Anno dominice incarnationis milleximo ducentesimo octuagesimo octavo, die lune XII. intrant. aprill., indictione prima. Frater Vitallis Bur(minus) et frater Romedius Pozalius de Ponte<sup>1</sup> || ambi<sup>a)</sup> confratri<sup>a)</sup> et conversi ecclexiarum sanctorum Romedi et sancte Perpetue<sup>2</sup> suo nomine et nomine tocius capituli et conversacionis dictarum ecclexiarum || nomine dictarum ecclexiarum investiverunt Bassum de Clussura<sup>3</sup> de Pusscla(uio)<sup>4</sup> ad massaric(ium) nomine iure locacionis meliorando et non peyorando hinc ad annos duos proximos, nominative de pecia una || campi iac(entis) in teritorio de Pusscla(uio), ubi dicitur in Raxena<sup>5</sup> ante portam mansionis Ferari, cuy coheret a mane terra<sup>b)</sup> dicti Bassi et a meridie Menegi Ferari et a sero via comunis et a nul(lo)r(a) pratum Vendrani de Clussura, ita quod decetero dictus Bassus habeat<sup>c)</sup> et teneat et labore et gaudeat dictum p(rat)u(m)<sup>d)</sup> usque ad suprascriptum terminum secundum iux massaric(ii). Et pro ficto dicti campi dictus Bassus promissit et convenit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura dictis fratribus Vitalli et Romedio recipienti<sup>a)</sup> suo nomine et nomine et ad partem tocius capituli et conversacionis dictarum ecclexiarum, ita quod dabit et solvet et consignabit eisdem capitulo vel suo certo misso fictum hinc ad sanctum Martinum proximum imperiales duodecim de bonis denariis spendibilibus pro ficto dicti campi et abinde inantea anuatim usque dum tenerit<sup>a)</sup> dictum campum totidem fictum imperiales XII cum omni suo dampno et dispendio et g(uide)r(dono), quod fiet et curet pro suprascripto ficto exigendis post quemlibet terminum preteritum sub pacto capiendi, et dictus<sup>c)</sup> Bassus debet solvere fictum de Coyra. Et dicti conversi nomine dicti capituli promisserunt eidem Basso defendere et guarentare ei dictum campum ab omni homine et persona cum omni suo dampno et dispendio et sine dampno et dispendio suprascripti Bassi. Act. Pusscla(uui) in platea. Testes ibi fuerunt rogati Benuenutus de Amoroxio et Gaudencius Gaudencinus et Menegus Brugius omnes de Pusscla(uio) testes rogati. Unde plures.

(ST) Ego Romedius Açonis notarius filius condam ser Pagani Açonis de Bellaxio<sup>6</sup> hanc cartam tradidi et scripsi.

<sup>a)</sup> A. – <sup>b)</sup> t korr. aus v. – <sup>c)</sup> t aus anderem Buchstaben korr. – <sup>d)</sup> Vor pu mit Kürzungsstrich ein radiertes p, auf welchem das Kürzungszeichen für ra stehengeblieben ist. – <sup>e)</sup> An c und s korr.

1468.

Würzburg, 21. Mai 1288

Bischof Manegold von Würzburg<sup>1</sup> fordert die Gläubigen auf, den Neubau der Johanniterkirche in Mergentheim<sup>2</sup> zu unterstützen, gewährt dafür Ablass und erinnert an den von zwei Erzbischöfen und 18 Bischöfen (an 16. Stelle ... Fridericus<sup>a)</sup> episcopus Churiensis<sup>3</sup> . . .) gewährten Ablassbrief<sup>4</sup>.

1467. <sup>1</sup> Ponte in Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup> Li Clüsürri, Gem. Poschiavo. – <sup>4</sup> Poschiavo, Gem. u. Kr. – <sup>5</sup> Resena, Gem. Poschiavo. – <sup>6</sup> Bellagio, ital. Prov. Como.

1468. <sup>1</sup> Manegold v. Neuenburg, 1287–1303. – <sup>2</sup> s. Würzburg. – <sup>3</sup> Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>4</sup> Auf dem Konzil von Würzburg, vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1432.

2 Or. (A<sup>1</sup>, A<sup>2</sup>), HauptstaatsA Stuttgart, B 352, U 217 u. 218.

Druck: O. Schönhuth, Zeitschr. des hist. Vereins für das würtemb. Franken 2 (1851), S. 52.

Regest: Wirt. UB IX, 3750.

a) Fridericu A<sup>2</sup>.

1469. (1186)

Como, 25. Mai 1288 5

Ein Vertreter des Bischofs Friedrich von Chur ersucht Podestà und Räte von Como, den Streit um die Erbschaft des Conradus von Porta von Castelmur beizulegen, weil dessen Töchter den mit dem Bischof abgeschlossenen Schiedsvertrag nicht einhielten.

Or. (A), BAC. – Pg. 39/37 cm. – Rückvermerk (13./14. Jh.): Instrumentum protestacionis facte per magistrum G(ui)ll(ielmu)m coram consilio comunis Cumarum. – Geschrieben vom Notar Romeriolus de Canezio. 10

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 82 (irrt. zum. 22. Mai).

In nomine domini. Millesimo ducentesimo octuagesimo octavo, die martis septimo exeunte mense madii, indictione prima. Magister Guill(ielmu)s de || Scafusa<sup>1</sup> syndicus et procurator reverendi patris domini F.<sup>a</sup>) episcopi Curiensis<sup>2</sup> et ecclesie Curiensis, sicut apparet per autenticam scripturam<sup>3</sup> sigilatam sigillo suprascripti domini episcopi || Curiensis, constitutus in presencia dominorum Balzari de Birago<sup>4</sup> potestatis comunis Cuman<sup>5</sup> et Petri Rusche nunc vicarii domini Luterii Rusche potestatis populi Cuman<sup>5</sup> et Sperancii de Piro || potestatis partis Rusconorum ac Honrici de Olzate<sup>6</sup> et Guill(ielm)i de Guillizono<sup>b</sup>) iurisperitorum, 20  
Vali Fice, Dalfe de Oldradis, Petri de Piro, Girardi Pazi, Alberti de Interlignis, Nicole de Orcho, Zuchoni Greci, Romerii de Puteo, Petri de Leuco<sup>7</sup>, Pochobelli de Iudicibus, Isachi de sancto Benedicto<sup>8</sup> et Guill(ielm)i de Nouezano<sup>9</sup> civium<sup>c</sup>) Cumanorum consiliariorum ad consilium camere comunis de Cumis nunc insimul congregatorum ex precepto dicti potestatis pro negociis 25  
comunis nomine et vice predicti domini episcopi Curiensis et ecclesie et capituli Curiensis, eisdem<sup>d</sup>) dominis potestati comunis vicario et potestati partis et consiliariis pro eis et nomine et vice comunis Cuman<sup>5</sup> protestatus fuit dixit et denunciavit, quod cum dominus Pax Vicedominus ac domina Imengarda<sup>e</sup>)<sup>10</sup> uxor eius necnon domina Blanzeflora<sup>11</sup> condam uxor Peteferi de Castello de Cumis et 30  
Romerius de Castello filius eius conquererentur<sup>f</sup>) de dicto domino episcopo et ecclesia Curiensi occaxione rerum et bonorum mobilium et immobilium, que fuerunt condam domini Conradi de Castromuyro<sup>12</sup>, qui fuit pater predictarum dominarum Imengarde et Blanzeflore, in quibus rebus et bonis supradicti Pax et Imengarda et Blanzeflora et Romeriolus seu aliqui<sup>g</sup>) eorum se ius habere dicebant, idem dominus F. episcopus pro se et ecclesia Curiensi affectans, quod huiusmodi<sup>h</sup>) querimonie iure medio sopirentur, in predictum dominum Luterium Rus-

1469. <sup>1</sup> Wilhelm v. Schaffhausen (Stadt u. Kt.), 1285–1294. – <sup>2</sup> Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. –

<sup>3</sup> Nicht erhalten. – <sup>4</sup> Birago, Gem. Lentate sul Seveso, ital. Prov. Milano. – <sup>5</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. –

<sup>6</sup> Olgiate Comasco, ital. Prov. Como. – <sup>7</sup> Lecco, ebd. – <sup>8</sup> Ehem. Pfarrei der Stadt Como. – <sup>9</sup> Novazzano, 40

Bez. Mendrisio TI. – <sup>10</sup> Imengarda de Porta v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – <sup>11</sup> Blanzeflora (Blanza) de Porta v. Castelmur. – <sup>12</sup> Konrad de Porta v. Castelmur, 1282 – † vor 23. März 1288.

cham populi Cuman i potestatem una cum adversa parte super predictis compromi-  
 sit, et quod per ipsum dominum episcopum eiusque noncios non remansit nec rema-  
 net, quin idem dominus Luterius arbiter assumptus ipsas diffinierit questiones, set  
 per partem alteram remansit et remanet, que nolens stare huiusmodi compromisso  
 5 etiam illicenciatus recesit, et quod ipse dominus episcopus ob amorem, quem habet  
 circa comune Cumanum et universos de iurisdictione Cumana, huiusmodi com-  
 promissum ex superhabondanti fecit, cum alias conveniens fuisset, quod per comune  
 iudices et competentes in loco comuni ipse [qu]estiones<sup>i)</sup> debuissent terminari, item  
 10 quod dictus dominus episcopus Curiensis et ecclesia et capitulum Curien(sis) pa-  
 rati sunt et e[. . .]<sup>k)</sup> tempore et volunt [. . .]<sup>i)</sup> vole[. . .]<sup>l)</sup> iudices seu arbitros co[munes]<sup>j)</sup>  
 in loco comuni et convenienti predicte questiones et quecumque alie questiones et  
 q[u]erimonie<sup>o)</sup>, quas suprascripti dominus Pax [Vi]cedominus<sup>n)</sup> et domina Imen-  
 garda uxor eius et domina Blanzeflora et Romeriolus vel aliqui<sup>m)</sup> eorum movent  
 vel movere voluerint adversus ipsum dominum episcopum Curiensem et eccle-  
 15 siam<sup>n)</sup> et capitulum Curien(sem) vel alterum eorum occaxione rerum et bonorum,  
 que fuerunt predicti condam domini Conradi de Porta de Castromuyro, et qua-  
 cumque alia occaxione, examinarentur et debito fine terminentur, et quod, quando-  
 cumque ipse dominus episcopus et ecclesia et capitulum Curien(sis) vel alter eorum  
 super hoc fuerunt requixiti, predicta prox(ime) dicta attendent et observabunt. Quare  
 20 predictus magister Guill(ielmu)s nomine predicto a iamdictis dominis potestatibus  
 vicario et consiliariis pro eis et nomine et vice comunis Cuman i cum istantia petiit  
 et requisivit, ne ad petitionem predictorum domini Pacis et domine Imengarde et  
 domine Blanzeflore et Romeriol i vel alicuius eorum aliquem processum mole-  
 stiam vel perturbacionem faciant vel concedant<sup>o)</sup> in preiudicium et gravamem<sup>p)</sup> vel  
 25 dampnum predictorum domini episcopi et ecclesie et capitulum<sup>q)</sup> Curien(sis) suo-  
 rumque districtabilium vel subdittorum.

Actum in civitate Cuman a ad domum predicti domini potestatis. Unde plures.

Interfuerunt ibi testes rogati et vocati domini Guifredus de Agatapanis filius con-  
 dam domini Roberti de Agatapanis et Johannes de Bontate filius condam do-  
 30 mini Guifredi de Bontate ac Gaudenzius de<sup>r)</sup> Pizanigo filius condam domini  
 Andree de Pizanigo de Cumis omnes.

(ST) Ego Martinus de Subtusua notarius Cumanus filius quondam ser Johan-  
 nis de Subtusua de Lancio<sup>13)</sup> predictis interfui et hanc cartam tradidi et scribi ro-  
 gavi et subscripsi.

35 (ST) Ego Romeriolus de Canezio notarius Cumanus filius condam Ambroxii  
 de Canezio de Cumis rogatu suprascripti Martini de Subtusua notarii Cuma-  
 ni scripsi.

a) F korr. aus E. – b) Guilizono mit Kürzungsstrich über uili. – c) civ auf Rasur. – d) ei auf Rasur. –

e) en auf Rasur. – f) rarentur auf Rasur. – g) Zuerst aliquis, dann s durch Streichung u. untergesetzten  
 40 Punkt getilgt. – h) Schluss-i korr. aus o. – i) Kleines Loch im Pg. – k) Loch im Pg. 2,4 cm. – l) Loch im  
 Pg. 2,2 cm. – m) Zuerst aliquis, dann s gestrichen. – n) et ecclesiam über der Zeile nachgetragen. –  
 o) Es folgt durchgestrichen in preiudicium vel concedant. – p) A, statt gravamen, am auf Rasur. – q) A,  
 statt capituli. – r) Es folgt durchgestrichen Fontanela.

1470. (1187)

Ragaz, 28. Mai 1288

Abt Konrad und der Konvent von Pfäfers tauschen mit Heinrich von Wildenberg Kornzehnten von Vilters gegen die Mühle ob der Brücke in Ragaz.

Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – Pg. 20,5/21 cm. – 3 Siegel, 1. wie in Nr. 1324; 2. Ø 3,5 cm, +(S).  
CONVENTVS.(M)ONASTERII.(F)ABARIEN. (Abb. in 124. Njbl. St. Gallen [1984], S. 85, Nr. 70); 5  
3. Fragm., Abb. 30. – Rückvermerk (15. Jh.): Wechsel brief vm(b) die müli ze Ragatz. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 1474.

Druck: Corpus altdt. Or. urk. V, N 371. – UB südl. St. Gallen II, 783.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 107.

Wise livte gent den rat, swas div welt geschäftes hat, das sol man haissen schriben an, 10  
das man her nach ge||denk dar an. Swer das haisset vnde<sup>a)</sup> tût, der ist her nach vor  
kriege behv̄t. Dar vmbe wir abbet C v̄n rat vnde || der convent von Pfæværs<sup>1</sup> kv̄ndint  
allen den, die disen brief sehent vnde hörent lesen, das wir mit gemainem || rate vnde  
gv̄tem willen unbetwungenlich ane alle geværde vnserm lieben fr̄nde herren vnde  
vogget dem hern Hainrich von Wildenberc<sup>2</sup> vnde sinen rechten erbon dur fride- 15  
samie vnde besserunge willen vnser gotteshuses habint gegeben en wehsls nam(en)  
n̄ivn schillinge en werde an korne ze Vilters<sup>3</sup> von vnser gotteshuses zehenden ane  
besezen vnde enzezen iemerme im vnde sinen rechten erbon ze enpfahenne lieblich  
aigenlich vnde ledeclich vmbe aine m̄vlie, div bi dem wege lit vnder den nusbömen ob  
der brugge ze Ragæsch<sup>4</sup>, die hat er vns vnde vnserm gotteshuse vmbe die vor genan- 20  
ten n̄ivn schillinge en werde gegeben en wehsls nam(en) iemer me aigenlich zeh̄en vn-  
de ledeclich aller ansprach sin vnde siner rechter erbon. Vnde swas im alder sinen er-  
bon an den nivn schillingen en werde ze Vilters abegat vnde gebristet, so ist gedin-  
get, das wir vnde vnser gotteshus svnt im alder sinen erbon den vor genanten gebre- 25  
sten vs vnser gotteshuses z̄ehenden ze Wanges<sup>5</sup> ganzlich ervollen. Gedinget ist och  
das vnde gerêt, das er noh de hain sin erbe noh de hain sin man sunt niemer m̄vlie ge-  
winnen noch gemachon an das wasser, das durh Ragæsch rinnet, noh gemaln noh  
nieman betwingen anderswa zemaln wan ze des gotteshuses m̄vlinon ze Ragæsch.  
Vnde das disiv gedinge vnde dierre wehsl, alse da vor geschriben stat, iemer me ganz  
vnde stæte belibe vnde si, dar vmbe hiessen wir zwene br̄ieue geliche schriben vnde 30  
die baide mit vnseren zwain insigelen vnde och mit sinem insigellen vesteclich vnde  
beschliezen, vns vnde vnserm gotteshuse ainen brief vnde im vnde sinen erbon den  
andern brief ze ainer gedekvnge iemer me zegehaltenne. Dise wehsl vnde disiv ge-  
dinge beschach in dem dorfe ze Ragæsch des jares, do tvsent vnde zwâi hundert vn-  
de aht vnde ahzet iar nah gottes geburt, an dem vierden tage ze vsgendem mâien des 35  
aht vnde ahzegosten iares, vor den gezivgen, die her nah geschriben stant, hern C v̄n-  
rat dem tegan von Pfæværs, hern R v̄dolve von Hardegge<sup>6</sup> den closterherron, hern  
Herman dem livpriester von Ragæsch<sup>7</sup>, Hainrich dem kilchherren von Ra-  
gæsch, hern V̄lrich dem kilchherren von Vrsærron<sup>8</sup>, hern Hildebrande von Sa-  
gæannes<sup>9</sup>, hern Symon Paschellen, Albrehte Schorande, Hainrich Veder- 40

1470. <sup>1</sup>Konrad v. Ruchenberg, 1282–1324 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – <sup>2</sup>Heinrich II. v. Wildenberg (Gem. Falera, Kr. Ilanz), 1283–1302. – <sup>3</sup>Vilters, Bez. Sargans SG. – <sup>4</sup>Ragaz, ebd. – <sup>5</sup>Wangs, ebd. – <sup>6</sup>Rudolf v. Hardegg (Gem. Rebstein, Bez. Oberrheintal SG), 1288–1299 Mönch v. Pfäfers. – <sup>7</sup>Hermann, Leutpriester v. Ragaz. – <sup>8</sup>Urseren, Tal UR. – <sup>9</sup>Hildebrand v. Sagogn (Kr. Ilanz).

spil, V̄lrich dem amman von Valendaus<sup>10</sup>, Florin Rabivsen<sup>11</sup>, Friderichen von Walastade<sup>12</sup>, mâier Hainrich von Valens<sup>13</sup>, Albrehte von Vaz<sup>14</sup>, Berhtolde von Sekingen<sup>15</sup> vnde anderen biderben livten vil, den gvt zegelöben ist.

a) Immer vn mit Kürzungsstrich.

5 1471. (1188a) Burgeis, 5. Juni 1288  
 Bischof Friedrich von Chur vermittelt ein Übereinkommen zwischen Egno und Ulrich von Matsch hauptsächlich über die Verwaltung ihrer gemeinschaftlichen Güter während fünf Jahren.

10 Druck (H): J. v. Hormayr, *Sämmtliche Werke II* (1821), 50, wohl nach dem ht. nicht auffindbaren Or. (A<sup>1</sup>) für die v. Matsch. – Druck (M): Mohr, *Cod. dipl. II*, 44, nach dem ht. nicht auffindbaren Or. (A<sup>2</sup>) im BAC, mit der Bemerkung: Von den Sigeln hängt nur das dritte, im Schilde eine Fahne mit einem Kreuz.

Druckvorlage ist die bessere Edition H. Von M werden nur Namensvarianten und inhaltliche Abweichungen, auch wenn sie auf Fehlesung beruhen, angemerkt.

15 Regest: Wiesflecker, *Reg. Tirol u. Görz II*, 594.

In nomine domini amen. Ne ea, que fiunt<sup>a)</sup> in tempore, cum tempore labantur, expedit ea scriptis auctenticis ac viva voce testium perennari. Noverint igitur singuli et universi, quos nosse fuerit opportunum et ad quorum manus presens scriptum pervenerit, quatenus per venerabilem in Christo patrem et dominum Fr(idericu)m dei<sup>b)</sup>  
 20 gratia episcopum Curiensem<sup>1</sup> nomine Egenlini<sup>c)</sup> advocati de Amacia<sup>d)2</sup> filii sororis<sup>3</sup> sue ex una et Ulricum<sup>e)</sup> advocatum de Amacia<sup>4</sup> ex parte altera specialis et firma facta et ordinata est concordia secundum condiciones infrascriptas. Sunt autem hec condiciones ab ipsis partibus acceptate et de consilio proborum virorum<sup>f)</sup> approbate. Primo quidem, quod ipse dominus episcopus nomine predicti Egenlini necnon  
 25 Ulricus<sup>g)</sup> et Egenlinus predicti fide ipsorum data sub nomine iuramenti inter se amicabiliter convenient<sup>h)</sup> et ad hoc se astringant<sup>i)</sup>, quod ipsi Ulricus<sup>g)</sup> et Egenlinus advocati a die sabbathi quinto<sup>j)</sup> intrante iunio per quinque annos continue sequentes nullam inter se facere debent divisionem seu participationem de rebus ipsorum communibus nisi de communi consensu et voluntate, salvis tamen condicionibus infrascriptis. Item ut castra predictorum advocatorum per ipsum quinquennium<sup>k)</sup> de  
 30 communi consilio predicti domini episcopi ac<sup>l)</sup> dictorum advocatorum per homines ipsorum custodiantur, et ut hii custodes prestito iuramento corporali bona fide ipsa castra predictis advocatis custodiant et reddant, et si unum advocatum medio tempore mori contingerit<sup>m)</sup>, predicti custodes ipsa castra viventi advocato reddant et consignent<sup>n)</sup>. Si vero alter ipsorum captus fuerit aut detentus, predicti custodes ipsa castra  
 35 pro liberatione captivi nulli dare debent homini<sup>o)</sup> nisi de consilio alterius advocati et hominum ipsorum. Item quod omnia debita donec in hodiernum diem contracta et decetero, quamdiu inter se divisionem non fecerit, bona fide contrahenda de bonis et

1470. <sup>10</sup>Ulrich, Ammann v. Valendas, Kr. Ilanz. – <sup>11</sup>Florin Rabiuse, 1288–1312. – <sup>12</sup>Walenstadt, Bez. Sargans SG. – <sup>13</sup>Valens, ebd. – <sup>14</sup>Untervaz, Kr. V Dörfer. – <sup>15</sup>Name abg., Gem. Ragaz.

1471. <sup>1</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>2</sup>Egno IV. v. Matsch, 1288 – † 1341/1342. – <sup>3</sup>Adelheid v. Montfort, 1283–1302, Schwester Bischof Friedrichs v. Chur. – <sup>4</sup>Ulrich II. v. Matsch, 1283 – † 1309.

rebus communibus persolvantur. Item quodocunque<sup>p)</sup> inter se divisionem facere voluerint, predictus Ulricus<sup>g)</sup> centum marcas pariter de rebus ipsorum communibus sibi habere tenetur in refusionem pecunie sorori dicti Egenlini, que Cumis<sup>5</sup> maritata est, date. Item ut ipse Ulricus<sup>g)</sup> per ipsum quinquennium<sup>k)</sup> XXX marcas, Egenlinus<sup>q)</sup> vero X marcas singulis annis de rebus ipsorum communibus pro expensis recipiant, nec ultra ipsam summam maiores expensas facere nec homines ipsorum molestare, sive sint intra sive extra terram, teneantur, et hoc ut ab onere debitorum releventur. Item quod Burchardus dictus Scheke<sup>r)</sup>6, Pero<sup>7</sup>, Costa et ..<sup>s)</sup> ministri<sup>d)</sup> advocatorum, qui pro tempore fuerint<sup>u)</sup>, iurati, ceteros ipsorum redditus ad utilitatem advocatorum per ipsum quinquennium<sup>k)</sup> bona fide colligant et conservent. Item quod ipse Ulricus<sup>g)</sup> et Egenlinus per ipsum quinquennium<sup>k)</sup> nullam gwerram in domo propria et expensis propriis<sup>v)</sup> exerceant seu faciant nisi de communi consensu pro rebus ipsorum propriis<sup>w)</sup> defendendis, nec aliquem nisi de communi consensu adiuvent, excepto inclito principe M. duce Karin.<sup>x)</sup>8, cui de communi consensu servire tenentur, si decreverint inter se et voluerint. Si vero alter advocatorum alicui amico suo sine communi consilio et assensu adiutorium fecerit seu gwerram sibi assumpserit, idem penam subscriptam alteri faciat et persolvat, et hoc, ut ipsorum homines et res in statu prospero conserventur. Ad horum autem omnium conservationem premisorum nihilominus est adiectum et sollempni stipulatione sub pena ducentarum marcarum statutum, ut si quis ipsorum advocatorum aliquid vel quodcunque premisorum infregerit seu violaverit, in tantum quantum<sup>y)</sup> B. Scheke<sup>r)</sup>, Pero, Costa, Pulto et H. de Glurnio<sup>z)</sup>9 aut maior pars eorum ad ipsam violacionem cognoscendam electi et iurati diiudicaverint seu arbitrati fuerint, aliquod premissorum<sup>aa)</sup> per alterum advocatorum fore violatum, idem alteri ducentas marcas pro pena stipulationis persolvere teneatur, pro quibus etiam ducentis marcis solvendis violator alteri castrum ipsorum in Traspes<sup>10</sup> cum omnibus suis attinentiis nomine pignoris obligavit et insuper divisionem de rebus ipsorum<sup>ab)</sup> communibus tenetur facere infra mensem, cum et ipse B. et sui filii castellani in dicto castro iuramento corporali se astrinxerint<sup>ac)</sup> ad consignandum ipsum castrum in Traspes illi advocato, cui predicta pena fuit<sup>u)</sup> persolvenda. Adiectum est etiam, ut si aliquem ex dictis arbitris vel rerum conservatoribus infra ipsum quinquennium<sup>k)</sup> mori contingerit, alius de communi consensu tam episcopi quam advocatorum loco mortui infra mensem substituatur, quod si non fecerint, ipso mense elapso predicti arbitri vel conservatores in obstagium aput Glurnium<sup>ad)</sup> in dapnum<sup>ae)</sup> rei recipere se tenentur nunquam abinde recessuri, quousque alius sive arbiter fuerit seu conservator loco mortui de communi consensu parcium fuerit substitutus. Adiectum nihilominus, ut si predicti arbitri super violacione premissorum cognoscenda electi a quacunque parte admoniti, infra mensem de ipsa violacione nil iudicaverint nec arbitrati fuerint, ex tunc similiter apud Glurnium<sup>ad)</sup> in obstagium se recipiant nunquam recessuri, donec super ipsa violacione pro vel contra<sup>af)</sup> sub iuramento prestito fuerint arbitrati, adiecto etiam, ut si sepedictus Egenlinus infra ipsum quinquennium<sup>k)</sup> aliquid premissorum violaverit, quod ex tunc ipse

1471. <sup>5</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>6</sup> Burkhard Scheck, 1288–1309. – <sup>7</sup> Pero v. Glurns. – <sup>8</sup> Meinhard II., 1258 – † 1295 Graf v. Tirol, seit 1286 Herzog v. Kärnten. – <sup>9</sup> Glurns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>10</sup> Tarsasp, Kr. Sur Tasna.

episcopus dicto Ulrico contra ipsum Egenlinum teneatur suum consilium et auxilium impertiri. Ad hec autem singula et universa premissa conservanda et implenda persone principalis<sup>ag)</sup> fide ipsorum dato<sup>ah)</sup> sub nomine iuramenti et arbitri ac conservatores predicti iuramento prestito corporali tenore presentium se astringant<sup>i)</sup>. Testes  
 5 vero, qui predictae compositioni seu ordinationi interfuerunt, sunt hii comes Hugo de Monteforti<sup>11)</sup>, Eglolfus et Eb.<sup>ai)</sup> fratres de Aspermunt<sup>aj)</sup><sup>12)</sup>, H. de Wagenberch<sup>13)</sup>, H. de Ranquil<sup>14)</sup>, Otto de Rewino<sup>ak)</sup><sup>15)</sup> milites, B. prepositus Monasterii<sup>16)</sup>, H. de Matzingen canonicus Curiensis<sup>17)</sup>, Laurentius de Richenbergh<sup>al)</sup><sup>18)</sup>, Suigli-  
 10 nus<sup>am)</sup> de Ramush<sup>19)</sup> arbitri et conservatores predicti, Johannes Janetzinus, Ger-  
 vasius<sup>an)</sup> Mariolus ambaxatores communis Burmis<sup>ao)</sup><sup>20)</sup> et plurimi fidedigni. In  
 cuius rei testimonium et maius robur omnium premissorum predictae partes presen-  
 tem cedula duplam conscribi procuraverunt et sigillorum dicti domini episcopi, Ul-  
 rici<sup>ap)</sup> et comunis Burmis<sup>ao)</sup> munimine roboratam. Datum et actum in Bergusio<sup>21)</sup>  
 anno domini MCCLXXXVIII, nonas iunii, indictione prima.

- 15 a) sunt M. – b) dominum rev. dei M. – c) Egenlinii M. – d) Amazia M. – e) Vlricum M. – f) hominum M. – g) Vlricus M. – h) convenerunt M. – i) astringunt M. – j) quinto *fehlt* M. – k) quiennium M. –  
 l) ad M. – m) contingitur M. – n) reddat et consignet M. – o) hominum M. – p) quaecumque M. –  
 q) Egenlinus M. – r) Scheko M. – s) *In H folgen 2 Striche, in M 4 Punkte u. (sic), wohl für Referenzpunkte.* – t) *M richtig* minister. – u) fuerit M. – v) illius M. – w) ipsis M. – x) Karinthie M. – y) quantum  
 20 *fehlt* M. – z) Glurino M. – aa) premissorum M. – ab) ipsorum *fehlt* M. – ac) astrinxerunt M. – ad) Gluri-  
 num M. – ae) dampnum M. – af) violacione prout contentum M. – ag) principales M. – ah) data M. –  
 ai) *Lb H wohl Druckfehler*, Eberhardus M. – aj) Aspermont M. – ak) Lowino M. – al) Richenberch M. –  
 am) Swigerus M. – an) Geruasius M. – ao) banni M. – ap) Vlrici M.

1472. (1188)

29. Juni 1288

25 *Der Abt von Disentis bestätigt einen Gütertausch zwischen Heinrich von Rhäzüns und dem Klosterdiener Heinrich Benevesch.*

*Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 8. – Pg. 18,5/6 cm. – Siegel stark besch., Abb. 31.*

*Druck: Wartmann, Rät. Urk., 8.*

30 B.<sup>a)</sup> dei gracia abbas Desertinensis<sup>1)</sup> omnibus hanc paginam inspecturis salutem || et noticiam rei geste. Pateat universis ac singulis, quiquit H. nobilis de || Ruzunnes<sup>2)</sup> bone memorie cambiavit cum famulo nostro Henrico dicto || Benevesch de bonis, que dicuntur Morschit<sup>3)</sup>, et de bonis Cavineli, ratum et firmum habemus et supper eo damus sigillum nostrum.

- 35 1471. <sup>11)</sup>Hugo III. v. Montfort-Tettnang, 1267 – †1309. – <sup>12)</sup>Eglolf (1275–1303) u. Eberhard II. (1255–1288) v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer). – <sup>13)</sup>Heinrich I. v. Wagenberg (Wagenburg, Gem. Oberembrach, Bez. Bülach ZH), 1282–1305. – <sup>14)</sup>Rankweil, Vorarlberg. – <sup>15)</sup>Wohl Lavin, Kr. Sur Tasna. –  
 40 <sup>16)</sup>Berthold, 1275–1301 Propst des Benediktinerklosters Münstair, Kr. Münstertal. – <sup>17)</sup>Heinrich v. Matzingen (Bez. Frauenfeld TG), 1282–1288 Domherr v. Chur. – <sup>18)</sup>Lorenz v. Reichenberg (Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau). – <sup>19)</sup>Swiker v. Ramosch (Gem. u. Kr.). – <sup>20)</sup>Bormio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>21)</sup>Burgeis, Gem. Mals, Vinschgau.

1472. <sup>1)</sup>Ein namentlich nicht feststehender Abt v. Disentis (vgl. Anm. a), nach 7. April 1287 – vor 5. Aug. 1288. – <sup>2)</sup>Heinrich III. v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.), 1251–1288. – <sup>3)</sup>Nicht identifiziert; viell. Murschetg, Gem. Laax, Kr. Ilanz.

Acta sunt hec anno domini M<sup>o</sup>.C<sup>o</sup>.L.XXXVIII, secunda die exeunte iunio, indictione prima.

<sup>a)</sup> B mit nicht eindeutigem Kürzungszeichen, viell. für ur (Burcardus). Es ist jedenfalls nicht identisch mit 2 Kürzungszeichen für er (z.B. für Bertholdus) u. kommt für en (Benedictus) weniger in Frage, weil Benediktiner Mönche bzw. Äbte im Mittelalter nur selten den Namen des Ordensgründers führten.

5

1472a. (1129)

23. Juli (1288)

Matheus de Romana, Richter und Assessor des Podestà von Como, zitiert Jacobus Niada, dessen Brüder und Bacinus Bazi zur Sicherheitsleistung gegenüber dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua und befiehlt der Gemeinde Tirano, die Zehntrechte des Klosters zu schützen.

10

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 337. – Pg. 14,5/73 cm. – Geschrieben vom Notar Ferrabos de Dorso.

Zum Datum: Der Notar hat höchst wahrscheinlich nach MCCLXXX eine V vergessen. Wochen- und Montag passen zu 1283 und zu 1288, aber inhaltlich gehört die Urk. eindeutig ins Jahr 1288. Bossus de Pallavicino war 1288 Podestà von Como, vgl. Nr. 1477 u. 1488, die sich sogar auf den gleichen Zehntstreit beziehen. Auch der im Text erwähnte Donnerstag, 12. Aug., passt zu 1283 u. 1288. Für Mittwoch, 3. Aug., trifft das nicht zu, was als Fehler des Notars gelten muss.

15

Druck: Fossati, 336 (zu 1283, nach einer Abschr. des 19. Jh.; unvollständig).

Regest: Pedrotti, San Remigio, 324 (zu 1283).

Niade.

20

C. MCCLXXXIII, die veneris XXIII. mensis iul. Dominus Matheus de || Romana iudex et assessor domini Bossi de Pellauicino Cum(ani)<sup>1</sup> potestatis || mandat precipiendo per quemlibet servitorem Cum(anum) hoc preceptum habentem || Jacobo, qui dicitur Niada<sup>a)</sup>, et fratribus eius et Bacino filio condam Homodei Bazi, ut sub pena et banno libr(arum) C. novorum pro quolibet hinc ad dies quindecim prox(imos) compareant coram ipso iudice cum bonis fideiussoribus ad faciendum securitatem de non facienda offensione personali vel reali fratribus hospitalis ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue<sup>2</sup> vallis Telline<sup>3</sup> et de stando ad mandata ipsius iudicis super predictis, alioquin bannientur et condempnabuntur per bannum quilibet eorum de predicta pecunie quantitate. Preterea mandat precipiendo similiter 30 per quemlibet servitorem hoc preceptum habentem Anselmo iudici potestati ac comuni et hominibus de Tirano<sup>4</sup> tam nobilibus quam vicinis, ut sub pena et banno libr(arum) C. novorum de ere ipsius potestatis et libr(arum) totidem de ere ipsius communis et libr(arum) XXV. novorum de ere cuiuslibet persone tam nobilis quam vicine ipsius loci fratribus hospitallis ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue dent 35 et prestant auxilium valiturum ad colligendam et habendam decimam terrarum infrascriptarum, videlicet unius campi iacentis, ubi dicitur in Colligiola<sup>5</sup>, que est terra episcopalis ecclesie Cum(ane), de quo campo debent habere decimam ipsi fratres q(ua)r(tarios)<sup>b)</sup> IIII. bl(av)e, item duarum peciarum terre iacencium in Campore<sup>6</sup>,

1472a. <sup>1</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>3</sup> Veltlin, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup> Tirano, ebd. – <sup>5</sup> Wohl Corognola/Colognola, Gem. Tirano. – <sup>6</sup> Nicht identifiziert.

40



que est terra similiter ecclesie episcopalis Cumane, de quibus peciis terre suprascripti fratres debent habere quar(tarios) IIII. bl(av)e, item duorum camporum, unius iacentis subtus vineam et alterius ad Voam de Zuco<sup>6</sup>, super quibus ipsi fratres debent habere decimam q(ua)r(tarios) VII. bl(av)e, item unius campi iacentis ubi dicitur ad Saxollam<sup>7</sup>, prope Voam de Zuco, super quo debent habere dicti fratres decimam q(ua)r(tarios) IIII. bl(av)e, item trium camporum, unius iacentis in Oc[. . . et]<sup>c)</sup> alterius in Paradiso<sup>8</sup> et alterius ad Touum<sup>9</sup>, super quibus ipsi fratres habere debent decimam q(ua)r(tarios) VIII. bl(av)e, item duorum camporum, unius iacentis in Colligiola, ubi dicitur in Quadro de la Pi(t)a<sup>d)6</sup>, et alterius iacentis ad covam, super quibus ipsi fratres debent habere decimam q(ua)r(tarios) VI. bl(av)e, item unius campi iacentis, ubi dicitur ad Sallazolium<sup>6</sup>, qui fuit Vberti de Sacco, super quo ipsi fratres debent habere decimam q(ua)r(tarios) IIII. bl(av)e, item unius campi iacentis ubi dicitur in Nouaredo<sup>6</sup>, qui fuit terra Capit(aneorum) de Stazona<sup>10</sup>, super quo ipsi fratres debent habere decimam q(ua)r(tarios) IIII. bl(av)e, quam decimam ipsi fratres super predictis terris et campis se asserunt pertinere. Item mandat precipiendo suprascripto Anselmo iudici, ut sub pena et banno libr(arum) L novarum nullam decimam det suprascripto Niade et fratribus, sed ipsam decimam det suprascriptis fratribus, quibus pertinet, ut dicunt, et siquam predicti omnes volunt facere defensionem, compareant coram ipso assessore ad quindecim dies intr. mensis augusti prox(imi), alioquin secundum iusticiam procedetur. Postea vero die iovis XII. augusti<sup>11</sup> retulit guar(entando) . . . Petrus de sancto Abondio servitor Cumanus se die mercur. III. augusti<sup>11</sup> fecisse hoc preceptum suprascripto Anselmo iudici potestati comunis et hominibus de Tirano et Niade et fratribus in propriis personis in loco de Tirano.

25 (ST) Ego Ferrabos de Dorso scriba palacii Cum(arum) scripsi.

a) Nia auf Rasur. – b) qr mit Kürzungsstrich, auch in anderen ähnlichen Fällen viell. q(ua)r(taria). – c) Am rechten Rande besch. – d) Viell. Pira.

1473. (1189)

Rieti, 28. Juli 1288

Papst Nikolaus IV. eximiert den Predigerorden von der bischöflichen Gerichtsbarkeit und unterstellt ihn mit seinen Kirchen direkt dem päpstlichen Stuhl.

Abschr. (B), BAC, Insert in Nr. 1514 v. 24. März 1291.

Das einzige von dieser Bulle betroffene Dominikanerkloster im Kt. Graubünden war St. Nicolai in Chur.

Druck: Bullarium Ordinis Fratrum Praedicatorum II, ed. T. Ripoll u. A. Bremond (1730), S. 20. – UB südl. St. Gallen II, 784.

Regest: Potthast, Reg. Pont. Rom. II, 22758.

Nicolaus episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . magistro et fratribus ordinis fratrum Predicatorum salutem et apostolicam benedictionem. Dum sollicite considerationis indagine perscrutamur, quod vos mundi spretis illecebris voluntarie pau-

40 1472a. <sup>7</sup>Sassola, Gem. Tirano. – <sup>8</sup>Paraviso, ebd. – <sup>9</sup>Tovo, ebd. – <sup>10</sup>Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>11</sup>Vgl. die Vorbemerkung.

pertatis subire onera, ut Christi pauperis liberius insistatis obsequiis, elegistis, abnegando quamvis salubriter vos metipsos, dum etiam infra mentis archana revolvimus, quod ordo vester in agro dominico superna dispositione plantatus, uberes in orreum domini fructus infert, quodque salutis commoda grandia ex vestre sollicitudinis studio, quod laudabiliter continuare satagitis, fidelium proveniunt animabus, dignum et rationi conveniens arbitramur, ut vos dictumque ordinem oportuni favoris prosequamur auxilio et specialis gratie privilegio muniamus. Ex parte siquidem vestra fuit propositum coram nobis, quod vobis et ordini vestro nonnullas libertates et immunitates apostolice sedis benignitas duxit hactenus concedendas, sed quidam vestre quietis otio invidentes super eis vos et ordinem ipsum molestant multipliciter et perturbant, propter quod vobis facultas adimitur libere divinis obsequiis insistendi. Quare suppliciter petebatur a nobis, ut vobis et eidem ordini super hiis providere de benignitate solita<sup>a)</sup> dignaremur. Nos itaque diligentius attendentes, quod eo efficacius et commodius cultui divinorum salutis operibus et animarum profectibus intendere ac vacare poteritis, quo quietior et tranquillior fuerit status vester, volentes quoque prerogativa favoris et gratie vos et ordinem prosequi memoratum, vos et predictum ordinem ac ecclesias oratoria domos et loca vestra, in quibus habitatis et inhabitabitis, dum ea inhabitaveritis, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis a cuiusvis alterius iurisdictione ac potestate omnimoda prorsus eximimus de gratia speciali, decernentes ex nunc eundem ordinem ac personas ecclesias oratoria domos et loca prefata soli Romano pontifici et Romano ecclesie tam in spiritualibus quam temporalibus absque ullo medio sbiacere<sup>b)</sup>. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre exemptionis et constitutionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius noverit se incursum. Dat. Reate<sup>1</sup>, V. kl. augus., pontificatus nostri anno primo.

a) *Es folgt durchgestrichen* deberemu. – b) *B.*

1474. (1190)

Sargans, 29. Juli 1288

Abt Konrad von Pfäfers verleiht drei Neffen und einer Nichte Walters aus der Gruob Güter in Ragaz.

*Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – Pg. 24/13,5 cm. – Siegel abh., besch., wie in Nr. 1324. – Rückvermerk (15. Jh.): Ragatz. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 1470.*

*Druck: UB südl. St. Gallen II, 785.*

*Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 108.*

Notum<sup>a)</sup> sit universis Christi fidelibus, ad quorum manus presentes pervenerint, quod nos C<sup>v</sup>nr. divina pietate abbas monasterii Fabariensis<sup>1</sup> ordinis sancti Benedicti Curiensis dyocesis || ad petitionem Waltheri pie recordacionis dicti vs der Gr<sup>v</sup>be<sup>2</sup> viva voce nobis factam humiliter ac devote post decessum Gisile uxoris quon-

1473. <sup>1</sup>Rieti, ital. Stadt u. Prov.

1474. <sup>1</sup>Konrad v. Ruchenberg, 1282–1324 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – <sup>2</sup>Gruob/Foppa, Kr. Ilanz, oder viell. ein nicht identifizierter Ort in der Region Sargans.

dam Waltheri predicti || infeodate a nostro monasterio prenotato super prato dicto Sæsche<sup>3</sup> sito iuxta pontem dictum Sarbrugge<sup>4</sup> et super prato dicto Veschgelunwise<sup>5</sup> ac super prato dicto Langivwise<sup>5</sup> || necnon super duabus sectarescis, quod vulgariter dicitur zwai mannemat, sitis in prato fabri, cum manu et voluntate nostra  
 5 emptis racionabiliter pro XVIII. libris mezanorum de Hainr. de Castromuro<sup>6</sup> et super prato dicto Gaverschnîv<sup>5</sup> empto a domino Walthero sacerdote dicto de Æmedes<sup>7</sup> similiter cum manu et voluntate nostra pro VIII. libris monete memorate necnon super duabus sectarescis emptis pariter manu nostra et voluntate de Hainrico et Hemma<sup>b)</sup> uxore ipsius ac eorundem infantibus dictis de Ville<sup>8</sup> pro IIII<sup>or</sup>. libris  
 10 monete prelibate, infeodamus super eisdem pratis prenominatis, quorum proprietas nostro monasterio dinoscitur pertinere, Jacobum, Johannem, V̇l. et Adelhaide<sup>c)</sup> nepotes predicti Waltheri et eorundem heredes a se legitime procreatos et procreandos, et in feodum eosdem per tenorem presencium sub huius condicionis formula investimus, ut predicti scilicet Jacobus, Johannes, V̇l. et Adelhad. eorumque heredes a se legitime procreati et procreandi<sup>d)</sup> nobis et nostro monasterio prenominato  
 15 IIII<sup>or</sup>. libras cere in festo beati Martini aut infra VIII. dies continuos annuatim expediant et consignent pro censu debito et consueto. Et quicumque ipsorum ex negligencia terminum supersederit non solvendo, pro pena est adiectum, ut quantum ad illum<sup>e)</sup> annum duas libras cere tribuat nobis et nostro prefato monasterio sine contradictione qualibet et persolvat. Adiectum est etiam, ut quicumque eorum sine heredibus a se legitime procreatis viam carnis intraverit universe, pars illius in prefatis pratis ad nostrum monasterium sepedictum revertatur libere et absolute. Adiecimus etiam, quod iuri consonum est, ut per eosdem prelibata prata sine voluntate nostra ac manu monasterii nostri prenominati nullatenus alienentur. In cuius rei testimonium  
 20 duo paria litterarum<sup>f)</sup> conscribi fecimus, ipsis suisque procreatis et procreandis<sup>g)</sup> a se heredibus unum, nobis ac sepedicto monasterio nostro reliquum conservanda et sigilli nostri munimine roboranda. Datum et actum aput Sanegavs<sup>9</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVIII<sup>o</sup>. IIII<sup>o</sup>. kl. aug., indictione I<sup>a</sup>, presentibus domino C. sacerdote dicto de Haidelberc<sup>10</sup>, V̇l. sculteto de Sanegavs, Alberto Schorando, Nicolao de  
 30 Mails<sup>11</sup>, H. de Thetenanc<sup>12</sup>, H. dicto Costie, Æblino de Bv̇teln<sup>b)5</sup>, Walthero de Gurtenæsch<sup>13</sup>, V̇l. Fv̇rlingo et aliis quampluribus viris ydoneis et fidedignis.

a) Initiale N, 1,5 cm lang. – b) Hemma über der Zeile nachgetragen. – c) Zweites d mit Kürzungszeichen (de) statt d. – d) et procreandi über der Zeile nachgetragen. – e) Es folgt durchgestrichen censum. – f) litterarum über der Zeile nachgetragen. – g) et procreandis über der Zeile nachgetragen. – h) e über v unsicher.

35 1475. (1191)

Roveredo, (3.) August 1288

Das Kollegiatsstift SS. Giovanni und Vittore verleiht mit Einwilligung seines Vogtes Heinrich von Sax an Albertus Rebusterius verschiedene Güter in San Vittore.

1474. <sup>3</sup>Name abg., wohl bei Saarfall, Gem. Ragaz / Gem. Vilters, Bez. Sargans SG. – <sup>4</sup>Name abg., Gem. Ragaz / Gem. Vilters. – <sup>5</sup>Nicht identifiziert, wohl Gem. Ragaz. – <sup>6</sup>Heinrich v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia), 1274–1288. – <sup>7</sup>Domat/Ems, Kr. Rhäzüns. – <sup>8</sup>Nicht identifiziert. – <sup>9</sup>Sargans, Gem. u. Bez. SG. – <sup>10</sup>Viell. Heidelberg, Gem. Hohentannen, Bez. Bischofszell TG. – <sup>11</sup>Mels, Bez. Sargans SG. – <sup>12</sup>Tettnang, nö. Friedrichshafen BW. – <sup>13</sup>Name abg., Gem. Ragaz.

Or. (A<sup>1</sup>), A comunale San Vittore, 4. – Pg. 30/26 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta invest(i-  
ture) Alberti Rebusterii de sancto Victore et Guill(ielm)e uxoris eius. – Geschrieben vom Notar Be-  
nedictus Pilizarius, ST Abb. 5.

Or. (A<sup>2</sup>), ebd. – Pg. 20/36 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig, teils verblasst): MCCLXIII, d[. . .] pe-  
tia I terre cum pluribus plantis [. . . Vi]ctore ubi dicitur in Silua [. . .] comunis de sancto [. . .]; 5  
(15. Jh.): Investitura antiquissima possessionum in sancto V[ict]ore. – Geschrieben vom Notar Be-  
nedictus Pilizarius, ST Abb. 5.

Zum Datum: Die Datierungselemente stimmen nicht überein. Der 3. Aug. 1288 war ein Mittwoch  
und nicht ein Sonntag, und die richtige Indiktion müsste prima lauten. Zum 3. Aug. 1287 würden alle  
Datierungselemente passen. 10

Regest: Reg. Mesolcina, S. 152, Nr. 4. – UB südl. St.Gallen II, 786.

C. In<sup>a)</sup> nomine dominy<sup>b)</sup>. M<sup>o</sup>.C<sup>o</sup>C<sup>o</sup>.LX<sup>o</sup>X<sup>o</sup>X<sup>o</sup>VIII, die dominico tercio intrante augu-  
sto, indiccione quindecima<sup>c)</sup>. | Dominus presbiter Angellus<sup>d)</sup> prepositus ecclesie et  
capituly sancti Johannis et<sup>e)</sup> sancti Victoris<sup>1</sup> || vallis Mesonzine<sup>2</sup> suo | nomine et  
nomine capituly dicte ecclesie et parabola et consensu dominy Henrici de Sacho<sup>3</sup> 15  
advo|cati dicte ecclesie investivit ad reytalle et || nomine hereditatis Albertum qui  
dicitur Rebusterius de sancto Victore<sup>4</sup> et Guill(ielm)am uxorem suam, no-  
minative de petia una campy iacente in territorio de sancto || Victore, ubi dicitur a  
la Strictam<sup>5</sup>, confinant a mane terra ecclesie sancti Victoris, a meridie ser Mar-  
choardy de Ayra<sup>f)</sup> de Verdabio<sup>7</sup>, a sero Petri Testoris de Somrouledo<sup>8</sup>, item 20  
de pecia una campy, ubi dicitur in Pasquario<sup>9</sup>, a mane terra comunis, a sero Anri-  
ci Redy<sup>g)</sup> de Cama<sup>10</sup>, a nullora heredum condam Marchoardy de sancto Victore,  
item de pecia una campi, ubi dicitur ad Borgacium<sup>h)</sup><sup>11</sup>, a mane heredum domine  
Gote de sancto Victore, a meridie similliter, a sero suprascripti Anrici Redi, a  
nullora ser Bernardy<sup>i)</sup> de sancto Victore, item de pecia una campy ad Borga- 25  
zium<sup>j)</sup>, a mane et a meridie suprascripti Anrici Redy<sup>g)</sup>, a se[ro se]r<sup>k)</sup> Jacoby<sup>l)</sup> de  
Ayra<sup>f)</sup> de Verdabio, a nullora suprascripti ser Bernardy, item de pecia una c[am-  
p]y<sup>k)</sup> ad Cornadum<sup>12</sup>, a mane terra suprascripte<sup>m)</sup> ecclesie, a meridie similliter, a se-  
ro heredum domine Gote, item de pecia una terre, ubi dicitur Supra Viam<sup>13</sup>, a ma-  
ne heredum condam Albertiny<sup>n)</sup> de Palla<sup>14</sup>, a [m]eridie<sup>k)</sup> via comunis, a sero su-  
prascripti ser Bernardy, item de pecia una campy in Erbazano<sup>15</sup>, a mane su-  
prascripti ser Bernardy, a sero heredum condam ser Conrady de Grono<sup>16</sup>, item de  
pecia una terre campive et vineate, ubi dicitur in Quadra<sup>13</sup>, a mane ser Marchoar-  
dy de Ayra<sup>f)</sup> de Verdabio, a sero suprascripti Anrici Redy, item de pecia una 35  
vinee, ubi dicitur ad Ri<sup>17</sup>, a mane riallis, a meridie et a sero heredum suprascripte do-  
mine Gote, item de pecia una vinee, ubi dicitur ad Faueram<sup>o)</sup><sup>18</sup>, a mane heredum  
suprascripte domine Gote, a sero suprascripti Anrici Redy, item de pecia una pra-  
ti, ubi dicitur ad Fontanam de Termine<sup>13</sup>, a mane fontana<sup>p)</sup>, a sero Venziny de

1475. <sup>1</sup>Angellus/Anzelus ist nur hier als Propst des Kollegiatstifts S.Giovanni u. S.Vittore in San Vittore er-  
wähnt. – <sup>2</sup>Mesolcina/Misox, Tal. – <sup>3</sup>Wohl Johann Heinrich v. Sax-Misox (1286–1324), der in Nr. 1396 40  
als Vogt des Stifts S.Vittore bezeugt ist. – <sup>4</sup>San Vittore, Kr. Roveredo. – <sup>5</sup>Streccia, Gem. San Vittore. –  
<sup>6</sup>Dera, Gem. Verdabbio. – <sup>7</sup>Verdabbio, Kr. Roveredo. – <sup>8</sup>Nicht identifiziert, Gem. Roveredo. – <sup>9</sup>Pasque,  
Gem. San Vittore. – <sup>10</sup>Cama, Kr. Roveredo. – <sup>11</sup>Borgasc, Gem. San Vittore. – <sup>12</sup>Cornaa, ebd. – <sup>13</sup>Nicht  
identifiziert. – <sup>14</sup>Pala, Gem. San Vittore. – <sup>15</sup>Arbezän, ebd. – <sup>16</sup>Grono, Kr. Roveredo. – <sup>17</sup>Wohl Rià de  
Favera, Gem. San Vittore. – <sup>18</sup>Favera, ebd. 45

sancto Victore, item de pecia una prati ad Fossatum<sup>q)19</sup>, a mane Bruny<sup>r)</sup> de Guilleta de Grono, a sero terra suprascripte<sup>m)</sup> ecclesie, item de pecia una prati in Castegiaga<sup>s)20</sup>, a mane terra comunis, a sero Bernardy de Carasolle<sup>l)21</sup>, item de pecia una terre<sup>u)</sup> ad Matafontanam<sup>22</sup>, a mane et a sero suprascripte ecclesie, a nullora  
5 ser Jacoby<sup>l)</sup> de Ayra<sup>f)</sup> de Verdabio, item de pecia una prati in prato Mariano<sup>13</sup>, a mane heredum condam Roffiny<sup>v)</sup> de Rouoledo<sup>23</sup>, a meridie terra comunis, a sero heredum condam Robasachy, item de pecia una silve in Burgo plano<sup>13</sup>, a mane Leonis de Conforto, a sero heredum condam ser Conrady de Grono et in parte fratris Andree de Oro<sup>24</sup> de Rouolledo<sup>w)</sup>, item de pecia una silve in Castellacio<sup>x)25</sup>, a [mane]<sup>k)</sup> riallis et in parte<sup>y)</sup> suprascripti Anrici Redy<sup>g)</sup>, a meridie et a sero  
10 terra comunis, item<sup>z)</sup> de pecia una terre cum pluribus plantis arborum supra iacente in territorio de sancto Victore, [ubi dicitur]<sup>aa)</sup> in Silua<sup>13</sup>, a mane riallis, a meridie via comunis, a sero tragurum comunis de sancto Victore<sup>z)</sup>, salvo si alie vel<sup>ab)</sup> aliter reperirentur comfinancie, ita ut decetero dictus<sup>ac)</sup> [Albertus]<sup>ad)</sup> Rebusterius<sup>ae)</sup> et  
15 Guill(ielm)a eius uxor et eorum heredes habeant teneant usufruent<sup>af)</sup> et laborent meliorando et non peiorando predictas terras et res territorias cum o[mnibus]<sup>k)</sup> suis accessiis pertinenciis et iuribus in integrum<sup>ag)</sup>, et de eis faciant et facere possint decetero hereditario nomine et more quitquid voluerint sine contradiccione predicti dominy prepositi nec capituly<sup>ah)</sup> nec eorum successorum nec predicti dominy Anrici de Sacho nec eius heredum<sup>ai)</sup> nec alterius persone, dando et solvendo dictus Albertus Rebusterius<sup>aj)</sup> et Guill(ielm)a eius uxor et eorum heredes eidem capitulo pro ficto terrarum quolibet anno in tempore sancti Martiny staria<sup>ak)</sup> sex blave et pro ficto pratorum soldos quinque novorum et pro ficto vinearum staria<sup>al)</sup> decem septem viny seu musti ad rectam mensuram de sancto Victore et totidem omny anno, et hec cum omny  
20 dispendio dampno et interesse, quod fieret et pateretur post quemlibet terminum<sup>am)</sup> pro ipso ficto petendo exigendo et habendo vel<sup>an)</sup> ab alio [. . .]<sup>ao)</sup>, et hoc in predictis tantum et non in alia substancia contra voluntatem dicti dominy prepositi et capituly<sup>an)</sup>. Quamquidem investituram predictus dominus prepositus pro se [. . .]<sup>ao)</sup> iamdicti capituly et predictus dominus Anricus de Sacho promiserunt<sup>ap)</sup> obligando  
30 omnia<sup>aq)</sup> bona dicti capituly pignori presencia et futura eisdem Alberto Rebusterio et Guill(ielm)e uxori eius predicta omnia et singula habere et tenere omny tempore firma et rata inviolabiliter et<sup>ar)</sup> non contravenire, et quod defendent et guarentabunt suis et dictis nominibus ipsis<sup>as)</sup> Alberto Rebusterio et Guill(ielm)e uxori eius et eorum heredibus predictas res investitas cum<sup>at)</sup> omnibus suis pertinenciis et iuribus ab omnibus personis omny tempore cum eorum et dicte ecclesie et capituly pignore et dispendio et sine pignore et dispendio predictorum Alberti Rebusterii et Guill(ielm)e uxoris eius nec eorum heredum. Et pro qua investitura sive locacione datus fuit infrascriptus vegarius per predictum dominum prepositum suo nomine et dicti capituly et per predictum dominum Anricum de Sacho advocatum dicte ecclesie anno currenti M.CC.LXIII, de mense novembr. Actum<sup>at)</sup> in capite pontis de Rouolledo. Unde plures.

1475. <sup>19</sup>Foss, *ebd.* – <sup>20</sup>Cascgnaga, *ebd.* – <sup>21</sup>Carasò, *Gem. Roveredo.* – <sup>22</sup>Matafontana, *Gem. San Vittore.* – <sup>23</sup>Roveredo, *Gem. u. Kr.* – <sup>24</sup>Wohl Mont dell'Er, *Gem. Roveredo.* – <sup>25</sup>Caslasc, *Gem. San Vittore.*

Testes ibi fuerunt<sup>au)</sup> Anricus qui dicitur Ferarius de Callancha<sup>26</sup> filius condam  
 Johannis de Guxo et Solazus de Callancha<sup>av)</sup> filius condam Guill(ielm)y<sup>aw)</sup> de  
 Frixa et Jacobus de Albrico de Grono et Zanetus filius condam Albrici de  
 Grono et Bernardus<sup>ax)</sup> filius condam Zambony del Pozo de Callancha<sup>ax)</sup> et Ber-  
 nardus filius condam Guar. Patrenosti de Callancha<sup>ay)</sup>, testis et vegarius<sup>ay)</sup> fra- 5  
 ter Andreas de Oro de Rouolledo. Et semper meliorando<sup>az)</sup> in laude sapientis viri.  
 (ST)<sup>aaa)</sup> Ego Benedictus notarius Cumanus<sup>27</sup> filius condam ser Lombardy Pili-  
 zarii de Cumis hanc cartam tradidy et scripsy precepto suprascripti fratris Andree  
 vegarii et parabola Jacoby ser Solauly de Grono canzellarii.

a) *Initiale J, 3 cm in A<sup>1</sup>, 2,8 cm in A<sup>2</sup>.* – b) *In nomine domini nostri Yhesu Christi A<sup>2</sup>.* – c) *XV<sup>a</sup> A<sup>2</sup>.* – 10  
 d) *Anzelus A<sup>2</sup>.* – e) *sancti Johannis et fehlt A<sup>2</sup>.* – f) *Era A<sup>2</sup>.* – g) *Redi A<sup>2</sup>.* – h) *Borgazium A<sup>2</sup>.* – i) *Bernardi A<sup>2</sup>.* – j) *Borgacium A<sup>2</sup>.* – k) *Kleines Loch im Pg., erg. nach A<sup>2</sup>.* – l) *Jacobi A<sup>2</sup>.* – m) *suprascripte fehlt A<sup>2</sup>.* – n) *Albertini A<sup>2</sup>.* – o) *Fauera A<sup>2</sup>.* – p) *Es folgt Rasur.* – q) *Fosatum A<sup>2</sup>.* – r) *Bruni A<sup>2</sup>.* – s) *Castegiam A<sup>2</sup>.* – t) *Carasole A<sup>2</sup>.* – u) *prati A<sup>2</sup>.* – v) *Rofiny A<sup>2</sup>.* – w) *de Rouolledo fehlt A<sup>2</sup>.* – x) *Castellazio A<sup>2</sup>.* –  
 y) *in parte fehlt A<sup>2</sup>.* – z) *item . . . comunis de sancto Victore fehlt A<sup>2</sup>.* – aa) *Loch im Pg. 1,5 cm.* – ab) *alie 15  
 vel fehlt A<sup>2</sup>.* – ac) *predictus A<sup>2</sup>.* – ad) *Loch im Pg. 1,2 cm, erg. nach A<sup>2</sup>.* – ae) *Rebusterius fehlt A<sup>2</sup>.* – af) *te-  
 neant possideant et usufruent A<sup>2</sup>.* – ag) *suis pertinenciis et accessiis in integrum A<sup>2</sup>.* – ah) *nec capituly fehlt  
 A<sup>2</sup>.* – ai) *de Sacho et eorum heredum A<sup>2</sup>.* – aj) *solvendo suprascriptus Rebusterius A<sup>2</sup>.* – ak) *eidem ca[pitu-  
 l]lo quolibet anno in tempore sancti [M]artini pro ficto terrarum staria A<sup>2</sup>.* – al) *quinque denariorum no-  
 vorum et pro vineis staria A<sup>2</sup>.* – am) *quod fiet post terminum A<sup>2</sup>.* – an) *Verblasst 1 cm.* – ao) *vel ab alio . . . 20  
 capituly fehlt A<sup>2</sup>.* – ap) *pro se et dicto nomine et suprascriptus dominus Henricus promiserunt A<sup>2</sup>.* –  
 aq) *In A<sup>2</sup> folgt eorum bona et.* – ar) *rata adque stabilem et A<sup>2</sup>.* – as) *suprascriptis A<sup>2</sup>.* – at-at) *Der Passus  
 cum omnibus suis pertinenciis . . . Actum ist in A<sup>2</sup> gekürzt und verändert: cum suis pertinenciis cum s[uis]  
 pignore et dispendio et dicti capituli et sine pignore et dispendio predicti Rebusterii et Guill(ielm)e uxoris  
 eius nec eorum heredum et su[b] pena tocius dampni et interesse. Actum.* – au) *Testes interfuerunt i[bi] 25  
 A<sup>2</sup>.* – av) *Calanca A<sup>2</sup>.* – aw) *Guill(ielm)i A<sup>2</sup>.* – ax) *Bernardus del Putheo de Cala[nca] filius condam Zan-  
 boni A<sup>2</sup>.* – ay) *Calancha. Pro teste et vegario A<sup>2</sup>.* – az) *Rouoledo. Et meliorando.* – aaa) *(ST) EGO Bene-  
 dict[us] Pilizarius notarius Cumanus fillius quondam ser Lombardy Pillizarii de Cumis hanc cartam [tra-  
 did]y et scripsi parabola Jacobi ser S[o]loui de Grono canz[ellarii] A<sup>2</sup>.*

1476. (1192)

Urseren, 5. August 1288 30

*Fünf Walliser Herren schliessen mit dem Bischof von Chur, dem Abt von Disentis und  
 Heinrich von Frauenberg ein Bündnis auf fünf Jahre.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 16/10,5 cm. – 5 Siegel, 1. Ø ca. 3 cm, stark besch., Legende ganz zerstört; 2. u.  
 3. fehlen; 4. Fragm., Legende ganz zerstört; 5. stark besch., . . . Gl. . . – Rückvermerk (13./14. Jh.):  
 Liga antiqua.* 35

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 83. – Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 145), 65. –  
 UB südl. St. Gallen II, 787.*

*Regest: C. Jecklin, JHGG 36 (1906), S. 139, Nr. 8. – Quellenwerk I/1, 1556.*

Nos dominus Thomas de Glurenge<sup>1</sup> miles, Willhelmus de Morgia<sup>2</sup>, Nico-  
 laus de || Morgia<sup>2</sup>, Johannes de Vespia<sup>3</sup> et Marquardus de Morgia<sup>2</sup> tenore pre- 40  
 sencium profitemur, quod || nos ad defendendum nostra iura et inimicorum no-

1475. <sup>26</sup> Calanca, Tal u. Kr. – <sup>27</sup> Como, ital. Stadt u. Prov.

1476. <sup>1</sup> Thomas v. Gluringen (Bez. Goms VS). – <sup>2</sup> Wilhelm, Nikolaus u. Marquart v. Mörel (Bez. Östlich Raron VS). – <sup>3</sup> Johannes v. Visp (Gem. u. Bez. VS).

strorum seviciam compescendam cum venerabili domino Ffr. episcopo Curiensi<sup>4</sup> et cum Symone abbate Disertinensis<sup>5</sup> monasterii necnon cum domino H. de Frowenberch<sup>6</sup> conspiravimus et coniuravimus, ut ipsis axilium et consilium per quinque annos a festo Michaelis proximo venturo continue sequentes in dyocesi Curiensi contra eorum inimicos et advers[arios]<sup>a)</sup> fideliter conferamus. Et nos Ffr. episcopus et Symon abbas ac H. de Frowenberch cu[m]<sup>b)</sup> eisdem conspirasse et coniurasse in presenti litera profitemur. Ut autem hec omnia prescripta maneant inconcussa et firma et maius robur obtineant, nos predicto domino .. episcopo et domino Symone<sup>c)</sup> abbati monasterii Disertinensis ac domino H. de Frowenberch prescriptis presenciam literarum damus nostrorum sigillorum munimine roboratam.

10 Dat. et act. in Vrsaria<sup>7</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXX.VIII. non. aug., indictione prima.

a) Kleines Loch im Pg. – b) Die Kürzung über cu ist durch Loch zerstört. – c) A.

1477.

17. August 1288

15 *Matheus de Romana, Richter des Podestà von Como, überträgt die Schlichtung des Streites zwischen dem Kloster S. Remigio und Privaten um Zehnten in Tirano an Honricus de Olgiate, Richter von Como.*

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 338. – Pg. 14,5/29,5 cm. – Geschrieben vom Notar Albertonus Cosia.*

20 *Regest: Pedrotti, San Remigio, 363 (irrt. zum 15. Aug.).*

C. MCCLXXXVIII, die mar. XVII. mensis augusti. Dominus Math(eus) de Roman(a) || iudex et assessor domini Bossii de Pallauicino Cum(arum)<sup>1</sup> potestatis delegavit || de voluntate partium domino Honrico de Olzate<sup>2</sup> iudici Cum(ano) causam || et questionem sub ipso domino Math(eo) vertente inter capitulum ecclesie sanctorum Remegii et Perpetue<sup>3</sup> seu Ferrabouem de Dorso sindic(um) et nomine dicti capituli dictarum ecclesiarum ex una parte et Niadam de Tremedio<sup>4</sup>, qui stat Tirani<sup>5</sup>, pro se et suo nomine et nomine fratrum eius seu Feramoscam de Cermenate<sup>6</sup> eius procuratorem nomine ipsius Niade et fratrum, item inter suprascriptum Niadam procuratorem nomine Bertramei Baddi et Zaneti de Saxina et Tirani Baddi et Vitall(is) de Baddis ex altera parte occaxione decime terrarum iacentium in territorio de Tirano, de qua est questio inter ipsas partes, et aliorum omnium, de quibus est questio inter ipsos, ita quod ipse dominus Honricus possit et valeat ipsam questionem difinire, sicut prout posset et potuisset suprascriptus dominus assessor, et eiusdem sit valoris.

35 1476. <sup>4</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>5</sup>Simon, 1288 – vor 11. Sept. 1296 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – <sup>6</sup>Heinrich v. Frauenberg (Gem. Ruschein, Kr. Ilanz), 1251–1305\*. – <sup>7</sup>Urseren, Tal UR.

40 1477. <sup>1</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Olgiate Comasco, ital. Prov. Como. – <sup>3</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>4</sup>Tremezzo, ital. Prov. Como. – <sup>5</sup>Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>6</sup>Cermenate, ital. Prov. Como.

(ST) Ego Albertonus Cosia scriba palatii comunis Cum(arum) hanc<sup>a)</sup> delegacionem de voluntate suprascriptarum parcium scripsi.

<sup>a)</sup> *Es folgt getilgtes ca.*

1478.

13. Oktober 1288

*Die Vögte von Matsch und die Gemeinde Bormio söhnen sich aus.* 5

*Eintrag, um 1344, A comunale Bormio, Quaternus eventariorum, S. 21.*

*Druck: Martinelli Perelli, Quaternus, S. 279.*

Item cartam unam afirmamenti concordii facti inter dominos advocatos et comune de Bur(mio)<sup>1</sup> ocaxione curtis confirmatam per dominum F. episcopum Curiensem<sup>2</sup> et ipsum dominum Wlric(um) advocatum per se et nomine Engelini<sup>3</sup> eius consanguinei advocati roboratam sigili ipsius domini episcopi et ipsius domini Wlri(ici), MCCLXXXVIII, die mercurii XIII int. octubr., indictione secunda. 10

1479.

Stazzona, (10. oder 14.) November 1288

*Die Gemeinde Stazzona quittiert Anexia Bocongia, Konversin von S. Remigio und S. Perpetua, für Zinsen aus Kastanienwäldern und Gebäuden in Stazzona.* 15

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 339. – Pg. 14/21,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta confessionis domine Anexie de sancta Perpetua ei facta per comune de Stazona. – Geschrieben vom Notar Johannes Caligni.*

*Zum Datum: Die Elemente der Datierung stimmen nicht überein. Der 10. Nov. 1288 war ein Mittwoch und nicht ein Sonntag. Vielleicht hat der Notar auf neuer Zeile quarto vergessen.* 20

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 365.*

C. Anno domini incarnationis milleximo ducentesimo octuageximo octavo, die dominico decimo || intrante novembri, indiccione secunda. In publica vicinancia comunis et vicinancie || de Stazona<sup>1</sup> contenti et confessi fuerunt omni ocaxione et exceptione remota<sup>a)</sup> Donixius || de Paullo de Stazona deganus dicti comunis Stazone 25 et Aricus Bellasta<sup>b)</sup> et Montanarius filius condam Laurencii<sup>c)</sup> de Cau(re)salba<sup>2</sup> exactores accollarum et canevarii dicti comunis et Romerius Parzonus omnes montis Stazone<sup>d)</sup> similiter accollator et canevarius dicti comunis<sup>d)</sup> suis nominibus et nomine dicti comunis se bene esse soluti et satisfacti a Fedrico Parzono montis Stazone solventi nomine et ad partem domine Anexie filie condam ser Lafranci 30 Bocongie de Stazona monice et converse eccllexiarum sanctorum<sup>e)</sup> Romerii et Perpetue<sup>3</sup>, nominative de stariis novem castanearum pistarum et imperialibus sedicim nomine pro accolla huius anni proximi preteriti a sancto Martino prox(ime) preterito in retro et de omnibus accollis cursis et preteritis inde retro nomine pro acollis

1478. <sup>1</sup>Bormio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>3</sup>Vögte Ulrich II. (1283–†1309) u. Egno IV. (1288 – †1341/1342) v. Matsch. 35

1479. <sup>1</sup>Stazzona, Gem. Villa di Tirano. – <sup>2</sup>Cresalva, ebd. – <sup>3</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio.



et pro acolla illarum silvarum et caxinarum supra iacentium in monte Stazone, ubi dicitur in Zoncolla<sup>4</sup> et in Grumello<sup>5</sup> et ad la Caxacia<sup>5</sup> et alibi. In qua confessione et solucione predicti deganus et accollatores promiserunt obligando omnia sua bona pignori presencia et futura stare et esse et permanere omni tempore taciti et contenti et facere stare tacitum et contentum suprascriptum comune et omnes alias personas contradicentes suis dampn(is) et dis(pendiis) et sine dampn(is) et dis(pendiis) dicte domine Anxie. Unde plures.

Actum in monte Stazone, ubi dicitur ad Misilianum<sup>6</sup>, in publica vicinancia. Interfuerunt ibi testes rogati Paxinus et Mar(tinus) qui dicitur Motus fratres filii domini Petraccii<sup>f)</sup> Cap(i)t(anei) de Stazona et Vbertus de Castinello<sup>5</sup> filius condam Steuani de Castinello montis Stazone, qui stat Ville<sup>7</sup>, et Mar(tinus) Stefanus filius condam Stefani montis Stazone, qui stat Ville, et Mar(tinus) qui dicitur Redus de Bl(a)nzono<sup>8</sup>.

(ST) Ego Johannes notarius filius condam ser Petri Caligni de Coseto<sup>9</sup> hanc cartam tradidi et scripsi.

<sup>a)</sup> Es folgt durchgestrichen Montanarius. – <sup>b)</sup> Viell. Aticus Bellasca. – <sup>c)</sup> Nach u ein wohl getilgtes u. – <sup>d)</sup> omnes montis Stazone über der Zeile nachgetragen. wobei das Verweisungszeichen irrt. nach Parzonus statt nach comunis steht. – <sup>e)</sup> Es folgt durchgestrichen Perpetue et. – <sup>f)</sup> Es folgt radiertes i.

1480. (1193)

Sargans, 18. November 1288

20 Eglolf von Flums verkauft mit Zustimmung des Bischofs von Chur an Rudolf den Hofstetter, Ammann zu Walenstadt, seinen Hof Bödem in Flums.

Or. (A), StaatsA Zürich, CII 3, 19. – Pg. 25/16 cm. – 3 Siegel, 1. Ø 3,9 cm, besch., +SIGL. . LOL-FI.DE.FLVMS (UB Zürich Siegelabb. VI/32); 2. Ø 3,9 cm, besch., +SIGILLVM.VLRICI.(MILITIS).DE.FLVMS (ebd. VI/33); 3. fehlt. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Vmb ein hof zū Flum(m)s, den man nempt<sup>a)</sup> ze Bodmen.

25

Druck: UB Zürich VI, 2034. – Corpus altdt. Or. urk. II, 1055. – UB südl. St. Gallen II, 789.

In<sup>b)</sup> dem namen des vatter vnde des svns vnde des heiligen geistes kvnde ich Egelolf von Flumes<sup>1</sup> allen dien, die disen || brief ansehent alde hörent lesen, das ich min hof ze Flumes, der da heisset ze Bodemen<sup>2</sup>, den ich vnde mine brudere kovfton vnbe vnseren magh den || Meger von Windegge<sup>3</sup>, der mir, do ich vnde mine brudere teilton, ze rechtem teil wart, ze kovfenne han geben fvr recht lidig eigen mit || wisen vnde mit akeren vnde mit allen den rechten, so der zvo hörent oder gehörent mak, Rvoldolfe dem Hofftere<sup>c)</sup>, der amman was ze Walastade<sup>4</sup>, vnde sinen erbon vnbe viere vnde zewenzek march silbers achte pfvnt Meilesch fvr die march iemer mer  
30 eigentlich ze besizzenne. Vnde vergihe ovch, das ich das selbe silber gar vnde ganzelich  
35 empfangen han vnde gewert bin. Ovch enzien<sup>d)</sup> ich mich alles des rechtes, so ich vnde min erben an dem vrogenanten hove hein oder hein gehebet oder wenen haben, vnde

1479. <sup>4</sup>Zoncola, Gem. Villa di Tirano. – <sup>5</sup>Nicht identifiziert, ebd. – <sup>6</sup>Musciano, Gem. Villa di Tirano. – <sup>7</sup>Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>8</sup>Bianzone, ebd. – <sup>9</sup>Name abg., Stazzona.

40 1480. <sup>1</sup>Eglolf v. Flums (Bez. Sargans SG), 1288–1299. – <sup>2</sup>Alp Bödem, Gem. Flums. – <sup>3</sup>Wöhl Diethelm Meier v. Windegge (Gem. Schänis, Bez. Gaster SG). – <sup>4</sup>Rudolf der Hofstetter, Ammann zu Walenstadt, Bez. Sargans SG, 1280 – † 1298.

binde mich vnde ze einer deste grösser sicherheit min bruoder her V̇lrich von Flv-  
 mes<sup>5</sup> der ritter dur min liebi, want es mit sinem willen wissende vnde gvnst geschach,  
 das wir beide dis hoves, der da heisset ze Bodemen, der ze Flvmes lit, weren svn sin  
 ze houe vnde ze tegedingen vnbe ein recht ledigh eigen des vorgeanten Ruodolfes  
 vnde siner erbon, swenne vnde swa si benötet werdent vnbe den vorgeanten hof oder 5  
 vnbe dehein das recht, so der zvo höret. Vnde das dis alsust si vnde iemer ewig belibe,  
 so gibe ich dem vorgeanten Rvodolfe vnde sinen erbon disen brief besigelten mit  
 mis herren bischof Frideriches ingesigel von Kur<sup>6</sup>, mit mis bruoder hern V̇lriches  
 ingesigel vnde mit minem besigelten. Dis geschach ze Sanegans<sup>7</sup> in V̇lriches hus  
 des schultheizen in dem jare, do von gottis gebv̇rte waren tvsengh zewei hvndert vn- 10  
 de achzegh, in dem achtoden jare, an dem achtoden tage sant Martis, da zegegeni wa-  
 ren her V̇lrich von Flvmes min bruoder, her Heinrich der Trisvner<sup>8</sup> rittere, V̇l-  
 rich von Snv̇vis<sup>9</sup>, Heinrich der Rigeler, V̇lrich von Chaltbrunnon<sup>10</sup>, Hvg  
 Hawe, V̇lrich der schultheize von Sanegans vnde Chvonrat sin bruoder, V̇lrich  
 der Kropf, Wilnheln von Wanges<sup>11</sup>, .. der Sorger, Jacob von Santains<sup>12</sup>, 15  
 Heinrich von Wanges, Friderich vnde V̇lrich vs der Lachvn<sup>13</sup>, Sturn, Ruo-  
 dolf von Rangwiler<sup>14</sup>, Hevenli, Nycolaus vnde Chvonrat von Meils<sup>15</sup> gebruo-  
 dere, Herman von Wartenberk<sup>16</sup> vnde ander biderbe lüte.  
 Wir bischof Friderich von Kur dur Egelolfes bette von Flumes ze einem vrkv̇n-  
 de aller der dinge, so da vor geschriben ist, vnde ze einer ewiger stetekeit so heissen 20  
 wir vnser ingesigel henken an disen brief, want es ovch mit vnser wissende geschehen  
 ist.

Ich<sup>e)</sup> V̇lrich von Flvmes ritter, want dirre kovf mit minem willen vnde wissende ge-  
 schehen ist vnde ovch des selben hoves wer sol sin vnde ovch bin, also da vor geschri-  
 ben ist, ze einem ewigen vrkv̇nde vnde ze einer vergiht aller der dinge, so da vor ge- 25  
 schriben ist, vnde ze einem bande mit minem bruodere weren ze sinne, so henke ich  
 min ingesigel an disen brief dur mis bruoder Egelolfes bette.

a) Es folgt durchgestrichen ze Bodemen. – b) Initiale J, 2,8 cm lang. – c) A, wohl statt Hof(f)stetere. –  
 d) i korr. aus e. – e) Initiale J, 1,9 cm lang.

1481. Sondrio, 27. November 1288 30  
 Die Gemeinde Sondrio quittiert dem Kloster S. Remigio für einen Zins aus Kastanien-  
 wäldern in Sondrio.

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 341. – Pg. 19/15 cm. – Rückvermerk (gleichzei-  
 tig): Confessio acolle fratrum sancti Romerii. – Geschrieben vom Notar Mafeus Capitaneus.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 367.*

35

C. MCCLXXXVIII, die sabati IIII<sup>o</sup> exeunt. novembr., indictione secunda. Delay-  
 dus || de Aqua Calida<sup>1</sup> decanus comunis vicinorum de Sondrio<sup>2</sup> nomine dicti co-

1480. <sup>5</sup>Ulrich v. Flums, 1283–1312. – <sup>6</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>7</sup>Sargans, Gem. u. Bez.  
 SG. – <sup>8</sup>Triesen, Ftm. Liechtenstein. – <sup>9</sup>Schnifis, Vorarlberg. – <sup>10</sup>Kaltbrunn, Bez. Gaster SG. – <sup>11</sup>Wangs,  
 Bez. Sargans SG. – <sup>12</sup>Satteins, Vorarlberg. – <sup>13</sup>Viell. Lachen, Bez. March SZ. – <sup>14</sup>Rankweil, Vorarlberg. –  
<sup>15</sup>Mels, Bez. Sargans SG. – <sup>16</sup>Viell. verschrieben statt Wartenstein, Gem. Pfäfers, ebd.

1481. <sup>1</sup>Colda, Stadt Sondrio. – <sup>2</sup>Sondrio, ital. Stadt u. Prov.

munis contentus et || confessus fuit omni exceptione remota se recepisse et habuisse nomine solucionis ab fr[atre]<sup>a)</sup> || Iacobo ecclēxie sancti Romerii<sup>3</sup> nomine et ad partem dicte ecclēxie et capituli staria VI casta[nearum]<sup>a)</sup> pistarum pro acolla de suprascripto anno preterito i(d est)<sup>b)</sup> MCCLXXXVIII pro illis silvis, quam<sup>c)</sup> tenet ad  
 5 acollam ab ipso comuni in territorio de Sondrio ultra Aduam<sup>4</sup>, prout continetur in carta investitionis. In qua confessione et solucione dictus Delaydus obligavit omnia sua bona<sup>d)</sup> et bona<sup>e)</sup> res dicti comunis pre(sentia)<sup>e)</sup> futura pignori suprascripto fratri Iacobo pro se et ad partem dicte ecclesie et capituli esse stare et permanere tacitum et contentum omni tempore et quod faciet dictum comune et homines de Sondrio esse stare<sup>e)</sup> permanere tacitum et contentum omni tempore suo pignore et dispendio et sine dampno et dispendio dicte ecclēxie et suorum ancessorum<sup>f)</sup> in pena dupli. Unde plures. Actum Sondr(ii) in can(eva) Rubei Maçadri. Interfuerunt ibi testes Vbertus de Mo(r)onegro<sup>g)</sup> de Cumis et Atolinus Capit(aneus) de Sondrio et Rubeus Maçadrus de Menaxio<sup>5</sup>.  
 15 (ST) Ego Mafeus notarius Capit(aneus) de Sondrio hanc confessionem tradidi et scripsi.

<sup>a)</sup> Rechter Rand des Pg. beschnitten. – <sup>b)</sup> Unsichere Auflösung von i mit Kürzungszeichen. – <sup>c)</sup> A. – <sup>d)</sup> Es folgt durchgestrichen present. – <sup>e)</sup> Hier fehlt et. – <sup>f)</sup> A, statt antecessorum. – <sup>g)</sup> Viell. Motonegro.

1482. (1194)

Chur, 6. Dezember 1288

20 *Bischof Johann von Litauen weiht zwei Altäre in der Predigerkirche St. Nicolai in Chur und gewährt den Besuchern Ablass.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 27/14 cm. – Siegel abh., fehlt. – Geschrieben von Churer Hand.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 46 (unvollständig).*

*Regest: F. Jecklin, JHGG 41 (1911), S. 182, Nr. 2.*

25 Johannes dei gratia Lethouiensis<sup>1</sup> ecclesie episcopus ordinis fratrum domus Theutonice universis presentem litteram intuentibus salutem in omnium salvatore. Cum favor religionis in statutis || patrum tam ex iure quam ex debito, tamquam hii, super quos velud supra firmam petram est fundata domus domini, multipliciter fo-  
 veatur, hiis tamen pre ceteris sumus obnixi, qui || tamquam luminare maius presunt  
 30 diei et lucent velud stelle in perpetuas eternitates in omnem terram suum salutarem radium diffundentes. Sane noverint universi || nos dilectis in Christo fratribus ordinis Predicatorum domus Curiensis<sup>2</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVIII. in die beati Nicholai et in dominica proxima precedente duo altaria sollempniter dedicasse. Maius altare in honore beati Nicholai tamquam loci patroni, beati Dominici et  
 35 beati Augustini, antierius vero<sup>a)</sup> in honore beate et gloriose virginis Marie et beati Johannis Ewangeliste omnes adventantes noverint consecrata. Dedicatio maioris altaris proxima dominica ante festum beati Johannis Baptiste est posita, antierio-

1481. <sup>3</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – <sup>4</sup>Adda, Fluss durch das Veltlin. – <sup>5</sup>Menaggio, ital. Prov. Como.

40 1482. <sup>1</sup>Johann, seit 1273 Bischof v. Litauen, seit 1281 als Weihbischof v. Chur bezeugt, vgl. HSI/1, S. 506. – <sup>2</sup>Predigerkloster St. Nicolai in Chur.

ris vero in<sup>b)</sup> octava pasche est<sup>c)</sup> decetero requirenda. Omnibus autem Christi fidelibus ad iam dictas sollempnitates supervenientibus et per octavas in festis dedicationum prenominarum et per octavas, insuper omnibus dictis fratribus elemosinam largientibus aut manum adiutricem porrigentibus ligna lapides cementum aut alias ipsorum necessitates comportantibus corde contritis et ore confessis omnipotentis dei, beate Marie, beatorum apostolorum Petri et Pauli ac omnium sanctorum confisi suffragiis centum dies<sup>d)</sup> venialium et XL. criminalium de iniuncta sibi penitentia, dummodo dyocesani consensus advenerit, misericorditer relaxamus. In huius veritatis testimonium nostrum sigillum duximus presentibus apponendum. Datum Curie, eodem anno et die.

a) vero über der Zeile nachgetragen. – b) Es folgt getilgtes octe mit Kürzungsstrich. – c) est über der Zeile nachgetragen. – d) Es folgt durch untergesetzten Punkt getilgtes c.

1483.

Konstanz, 20. Januar 1289

Die Grafen von Landau<sup>1</sup> verkaufen dem Domkapitel Konstanz ihren Hof in Cannstatt<sup>2</sup> mit dem Patronatsrecht. Unter den Zeugen: . . . Gōzwino de Hornestain canonico Curiensi<sup>3</sup> . . .

2 Or. (A<sup>1</sup>, A<sup>2</sup>), HauptstaatsA Stuttgart, A 601, U 82 u. 83.

Abschr. (B), 1346, GenerallandesA Karlsruhe, 67/506 (Copialbuch), f. 23<sup>v</sup> (mit der falschen Jahrzahl MCCLXXXVIII).

Druck: Wirt. UB IX, 3705 (nach B).

Regest: Wirt. UB IX, 3821 (nach A). – Chart. Sang. IV, 2205.

1484. (1196)

Rom, (vor 22. Februar) 1289

Vier Erzbischöfe und zehn Bischöfe gewähren den Gläubigen, die zum Wiederaufbau des zweimal abgebrannten Predigerklosters in Chur beitragen oder dessen Kirche besuchen, Ablass.

Or. (A), BAC. – Pg. 69/43,5 cm. – 14 Siegel an gelb/roten Seidenfäden, auf der Plica über den Einschnitten die Namen der Siegler (im folgenden eingeklammert), 1. (Valdebonnus Auellonensis episcopus), oval, *Fragm.*, . . . ELL. . . ; 2. (Philippus Salernitanus archiepiscopus) *fehlt*; 3. (Petrus Arborensis archiepiscopus) *fehlt*; 4. (Bonifacius Bosoniensis episcopus) *fehlt*; 5. (Marcellinus Turtibulensis episcopus) *fehlt*; 6. (Romanus Crohensis episcopus) *fehlt*; 7. (Maurus Ameliensis episcopus) *fehlt*; 8. (Peronius Larinensis episcopus) *fehlt*; 9. (Bonifacius Parentinus episcopus) *fehlt*; 10. (Guyllelmus Callensis episcopus) *fehlt*; 11. (Johannitus Mokycensis archiepiscopus) *fehlt*; 12. (Bartholomeus Gaytanus episcopus) *fehlt*; 13. (Henricus Tridentinus episcopus) oval, *Fragm.*, . . . TIN. . . ; 14. (Theocistus Adrianopolensis archiepiscopus) *Fragm.* – Auf der Plica (von gleicher Hand): 14; darunter: eo.

Abschr. (B), Ende 15. Jh., *ebd.*, Privilegienbuch v. St. Nicolai, f. 25<sup>v</sup>.

Zum Datum: Das Tagesdatum fehlt. Terminus ante quem ist der Beginn des 2. Pontifikatsjahres des Papstes Nikolaus IV.

Druck: Mohr, *Cod. dipl. II*, 50 (unvollständig).

Regest: F. Jecklin, *JHGG 41* (1911), S. 182, Nr. 3. – Vasella, *St. Nicolai*, S. 90, Nr. 2. – UB südl. St. Gallen II, 794.

1483. <sup>1</sup>sw. Riedlingen BW. – <sup>2</sup>ö. Stuttgart. – <sup>3</sup>Goswin v. Hornstein (nö. Sigmaringen BW), 1283–1289 Domherr.

Universis<sup>a)</sup> Christi fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, nos dei gratia Theocistus Adrianopolensis<sup>1</sup>, Johannitius Mokycensis<sup>2</sup>, Petrus Arbo-  
 rensis<sup>3</sup>, Philippus Salernitanus<sup>4</sup> archiepiscopi et nos || eadem gratia Valde-  
 brunus Auellonensis<sup>5</sup>, Bonifatius Bosoniensis<sup>6</sup>, Marcellinus Turtibulen-  
 5 sis<sup>7</sup>, Romanus Crohensis<sup>8</sup>, Maurus Ameliensis<sup>9</sup>, Petronus<sup>b)</sup> Larinensis<sup>10</sup>,  
 Bonifacius Parentinus<sup>11</sup>, Guyllelmus Callensis<sup>12</sup>, Bartholomeus Ga||ytan-  
 us<sup>13</sup> et Henricus Tridentinus<sup>14</sup> episcopi salutem in domino. Dominus noster  
 Iesus Christus pater misericordiarum mitissimus, qui in celis est, vos invitans in  
 ewangelio ait „Estote misericordes, sicut est pater vester misericos“<sup>c)</sup>, quoniam opera,  
 10 que feceritis, consecuntur vos aposto<sup>d)</sup> testante, qui ait „Omnes enim stabimus ante  
 tribunal Christi recepturi, prout in corpore gessimus, sive bonum fuerit sive malum“,  
 oportet nos diem messionis extreme operibus misericordie prevenire ac eternorum in-  
 intuitu seminare in terris, quod reddente domino cum fructu multiplicato recolligere va-  
 leamus in celis, firmam spem fiduciamque tenentes, quoniam „qui parce seminat,  
 15 parce et metet, et qui seminat in benedictionibus, de benedictionibus metet“ vitam  
 eternam. Gerentes in intimis caritatis nostre visceribus universos regulares ordinis  
 professorum eorum consolacione letamur et passione non possumus non affligi,  
 proinde vehementer dolemus et dilectis filiis priori et fratribus ordinis beati Domi-  
 nici Curiensis civitatis compatimur, quia, sicut ex quorundam relatione accepi-  
 20 mus, ipsorum ecclesiam cum domibus et officinis suis iam duabus vicibus ignium  
 conflagracione casu miserabili est consumpta. Volentes itaque eisdem priori et fra-  
 trum conventui circa ipsorum ecclesie reedificationem conferre subsidium, omnibus  
 vere penitentibus et confessis, qui ad dictorum prioris et fratrum antedictorum eccle-  
 siam in festivitibus subscriptis videlicet nativitatis, resurrectionis domini nostri Iesu  
 25 Christi, parasceve et pentecostes et in quatuor festivitibus beate Marie dei genitri-  
 cis semper virginis gloriose, in<sup>e)</sup> festivitibus beatorum Johannis Baptiste et Jo-  
 hannis Ewangeliste, in diebus Petri et Pauli apostolorum et aliorum omnium  
 apostolorum, in diebus beatorum Dominici, Petri confessoris et martiris, in die  
 beati Augustini et in die beati Nicholai et in festivitibus beate Katerine et  
 30 beate Marie Magdalene, in dedicacionis die ecclesie prelibate et altarium construc-  
 torum vel ibidem construendorum et in diebus patronorum ipsius ecclesie antedictae  
 et per octavas omnium festorum antedictorum causa devocionis accesserint et eam  
 pia mente visitaverint vel ad structuram seu fabricam reparacionis ecclesie antedictae  
 manus porrexerint adiutrices seu in extremis laborantes vel alio modo quicquam fa-  
 35 cultatum suarum ad opus necessitatis legaverint ecclesie prenotate vel ad ornamenta

1484. <sup>1</sup>Theocistus, Erzbischof v. Adrianopel, ht. Edirne, Türkei. – <sup>2</sup>Johannitius, Erzbischof v. Moki-  
 sen, Kappadokien, Türkei. – <sup>3</sup>Peter, 1280–1289 Erzbischof v. Oristano, ital. Stadt u. Prov., Sardinien. –  
<sup>4</sup>Philipp, 1286–1298 Erzbischof v. Salerno, ital. Stadt u. Prov. – <sup>5</sup>Valdebrunus, 1286–1299 Bischof v.  
 Avlona (Valona, Vlonë), Albanien. – <sup>6</sup>Bonifaz, Bischof v. Bosa, ital. Prov. Nuoro, Sardinien. – <sup>7</sup>Marcelli-  
 40 nus, Bischof v. Tortiboli, Erzbistum Benevent, Unteritalien. – <sup>8</sup>Roman, 1286–1298 Bischof v. Croja, ht.  
 Cruje, Albanien. – <sup>9</sup>Maurus, 1286–1321 Bischof v. Amelia, ital. Prov. Terni. – <sup>10</sup>Petronus, ca. 1284–1309  
 Bischof v. Larino, ital. Prov. Campobasso. – <sup>11</sup>Bonifaz, 1282–1305 Bischof v. Parenzo, ht. Poreč-Pula,  
 Istrien, Kroatien. – <sup>12</sup>Wilhelm (Saxonis), 1285–1295 Bischof v. Cagli, ital. Prov. Pesaro e Urbino. –  
<sup>13</sup>Bartholomäus, 1276–1290 Bischof v. Gaeta, ital. Prov. Latina. – <sup>14</sup>Heinrich II., 1273–1289 Bischof v.  
 45 Trient.

seu luminaria altarium et ecclesie aliquid donaverint, nos enim de omnipotentis dei gratia et ea, qua nobis indulisit, et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius et beate Marie virginis intercessione confisi singuli singulas quadraginta dierum indulgentias<sup>f)</sup> de iniunctis sibi penitentiis, dummodo loci diocesanus ad id prebeat voluntatis assensum, misericorditer in domino relaxamus. In cuius rei testimonium presentis pagine scriptum nostrorum sigillorum firmitatis munimine ad maiorem cautelam duximus roborandum. Dat. Rome anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXX<sup>o</sup>.IX<sup>o</sup>. pontificatus domini Nicholai pape III<sup>ti</sup>. anno primo. 5

a) Verzierte Initiale U, 3,5/5,6 cm. – b) Viell. Perronus. – c) A, statt misericors. – d) Es folgt Rasur 0,3 cm, der Schreiber vergass offenbar, lo zu ergänzen (apostolo). – e) iin, erstes i durch untergesetzten Punkt getilgt. – f) Erstes i auf Rasur. 10

1485. (1197)

Rom, 22. April 1289

Papst Nikolaus IV. beauftragt den Propst von Müstair, die Inhaber von Zinsgütern des Klosters Marienberg zu ihren Abgaben zu verpflichten.

Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXVII/180. – Pg. 38/29 cm. – Bulle an Seidenschnüren. – Auf der Plica rechts: P.<sup>a)</sup> Set.; verso oben: Roger(i)us Interapnen(sis)<sup>1</sup>. 15

Abschr. (B), 1390, ebd., Goswin, Registrum, S. 149.

Druck: Eichhorn, Ep. Cur., cod. probationum, 87. – Foffa, Münsterthal, 13 (nach Eichhorn). – Goswin, Chronik Marienberg, S. 186. – Registrum Goswins, S. 308.

Regest: Potthast, Reg. Pont. Rom. II, 22949. 20

Nicolaus<sup>b)</sup> episcopus servus servorum dei. Dilecto filio .. preposito Monasterii vallis Uenuste<sup>e2</sup> per prepositum soliti gubernari ordinis sancti Benedicti || Curiensis diocesis salutem et apostolicam benedictionem. Ex parte dilectorum filiorum .. abbatis et conventus monasterii sancte Marie in Burgus<sup>3</sup> ordinis sancti Benedicti || Curiensis diocesis nobis extitit intimatum, quod nonnulli clerici et ecclesiastice 25 persone tam religiose quam seculares in personatibus et dignitatibus constitute necnon || comites barones milites et alii laici Curiensis, Brixiensis<sup>4</sup> et Tridentin(ensis)<sup>5</sup> diocesium, qui castra domos villas grangias possessiones prata nemora molendina terras et nonnulla alia bona immobilia sub annuo censu seu reddito a monasterio ipso tenent, censum seu redditum huiusmodi dictis abbati et conventui ut tenentur exhibere non curant, quamquam iidem clerici comites barones nobiles milites 30 et laici castra villas grangias domos vineas terras possessiones et alia bona predicta pacifice possideant et quiete ac fructus cum integritate percipiant eorundem, propter quod dictis abbati et conventui dictoque monasterio non modicum imminet detrimentum. Quare iidem abbas et conventus nobis humiliter supplicarunt, ut providere 35 sibi super hoc de oportuno remedio paterna sollicitudine curaremus. Quocirca discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatinus, si est ita, dictos clericos comites barones milites nobiles et laicos, ut censum seu redditum memoratos prelibatis abba-

1485. <sup>1</sup> Terni, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup> Berthold, 1275–1301 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Müntertal, das im Mittelalter zum Vinschgau gehörte. – <sup>3</sup> Benediktinerkloster Marienberg, Burgeis, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>4</sup> Bistum Brixen, ital. Prov. Bozen. – <sup>5</sup> Bistum Trient. 40

ti et conventui exhibeant integre, ut tenentur, monitione premissa per censuram ecclesiasticam appellatione remota previa ratione compellas, proviso, ne in terras comitum baronum et nobilium predictorum excommunicationis vel interdicti sententiam proferas, nisi super hoc a nobis mandatum receperis speciale. Testes autem, qui fuerint  
 5 nominati, si se gratia odio vel timore subtraxerint, censura simili appellatione cessante compellas veritati testimonium perhibere. Dat. Rome apud sanctam Mariam Maiorem<sup>6</sup> X kl. maii pontificatus nostri anno secundo.

<sup>a)</sup> Über P ein G mit Schleife darüber, viell. Taxvermerk (gratis?). – <sup>b)</sup> Initiale N, 5,2 cm hoch.

1486.

Tirano, 6. Mai 1289

10 Die Gemeinde Tirano verleiht dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua ein Grundstück in Tirano zu Zinslehen auf 29 Jahre und weiter zeitlich unbegrenzt.

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 342. – Pg. 53,5/55 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta acole comunis de Tirano de terra de Uendaqua. – Geschrieben vom Notar Ubertolus de Bocassio.*

15 *Regest: Pedrotti, San Remigio, 369.*

(ST)<sup>a)</sup> In nomine domini nostri Yhesu Christi. Anno a nativitate eiusdem millesimo ducentesimo octoagesimo nono, die veneris sexto intrante madio, indicione secunda. Parixius de Stefania filius condam Viuiani de Lemonta<sup>1</sup>, Laurencius || Bru-  
 xauacha filius condam Vittalis Baddi et Venturinus magister filius condam  
 20 Bontempi de Yseo<sup>2</sup> omnes de Tirano<sup>3</sup> acolatores comunis et hominum vicinorum de Tirano suis nominibus et nomine dicti comunis et hominum vicinorum de || Ti-  
 rano dederunt et concesserunt ad acolam fratri Jacobo de Niardo<sup>4</sup> confratri prela-  
 to et inantea hospitalis ecclexiarum sanctorum Romerii et Perpetue<sup>5</sup> plebis de Vil-  
 la<sup>6</sup> dictionis Cum(a)ne<sup>7</sup> stipulanti et recipienti nomine et ad partem predicti hospita-  
 25 lis et predictarum || ecclexiarum peciam unam terre buschive gandose et gerive ia-  
 centem in territorio de Tirano, ubi dicitur in Uendaqua<sup>8</sup>, cui coh(e)re(n)t a mane  
 Bugnonorum de Cumis, a meridie et a sero suprascriptarum ecclexiarum, a nul(lo)-  
 r(a) via, salvo si alie vel aliter reperirentur coherencie, et hoc cum omnibus usibus et  
 30 uttillitatibus accessiis et confinibus ingresibus et regresibus et aliis omnibus iuribus et  
 pertinenciis in integrum spectantibus et pertinentibus dicte pecie terre et dicto comu-  
 ni racione et ocaxione ipsius. Et de predictis dicti acolatores suis nominibus et no-  
 mine dicti comunis investiverunt iure et nomine acole predictum fratrem Jacobum  
 stipulantem et recipientem nomine et ad partem dicti hospitalis et predictarum eccle-  
 35 xiarum hinc ad annos vigintinovem proximos futuros et deinde inantea ad imperpe-  
 tuum<sup>b)</sup>, ita ut decetero dictum hospitale habeat et teneat proprietario nomine predic-

1485. <sup>6</sup> S. Maria Maggiore, Kirche in Rom.

1486. <sup>1</sup> Limonta, Gem. Oliveto Lario, ital. Prov. Como. – <sup>2</sup> Iseo, Prov. Brescia. – <sup>3</sup> Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup> Niardo, ital. Prov. Brescia. – <sup>5</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>6</sup> Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>7</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>8</sup> Nicht identifiziert.

ta omnia et singula et de ipsis faciat, quicquid dictum hospitale et confratres ipsius facere voluerint absque aliqua contradicione suprascripti comunis et hominum de Tirano et cuiuslibet alterius persone collegii et universitatis, salvo tamen et reservato per predictos accollatores suis nominibus et nomine dicti comunis et hominum de Tirano, quod dictum hospitale seu confratres dicti hospitalis non possint nec debeant aliquo modo v[e]ndere<sup>c)</sup> nec alienare predictam peciam terre in toto nec imparte absque parabola licencianda per predictum comune et homines de Tirano, alias dicto fratri Jacobo nomine dicti hospitalis recipienti dicti acolatores suis nominibus et nomine dicti comunis et hominum de [Ti]rano<sup>c)</sup> dederunt cesserunt atque mandaverunt omnia eorum et dicti comunis iura omnesque acciones et rationes utiles directas et ypotecharias privilegia et prerogativas et alia omnia universa et singula iura dicto comuni spectantes et pertinentes et spectantia et pertinentia in ipsa et pro ipsa et super ipsa pecia terre, ita ut per omnia et modis omnibus dictum hospitale sit et succedat et esse debeat in universum locum ius et statum dicti comunis et hominum de Tirano de predictis omnibus et singulis et uttatur et experiatur dictum hospitale omni iure usu ratione et accione reali et personali uttilli directo et ypotechario, quo qua et quibus utti et experiri et exercere poterat dictum comune et homines de Tirano ante hunc dati et concessionis contractum. Et eidem fratri Jacobo stipulanti et recipienti nomine et ad partem predicti hospitalis et predictarum ecclesiarum predicti acolatores suis nominibus et nomine dicti comunis et hominum de Tirano dederunt et concesserunt plenam parabolam et licenciam intrandi et haprehendendi corporalem possessionem et tenutam predictorum omnium et singulorum sua propria actoritate et sine aliqua actoritate alicuius iudicis vel magistratus, et donec intraverit et dictam possessionem haprehenderit, constituerunt se dicti acolatores nomine dicti hospitalis tenere et possidere predicta omnia et singula, cui dominio et possessioni illico penitus renonciaverunt dicti acolatores pro se et dicto comuni et in ipsum fratrem Jacobum nomine dicti hospitalis transtulerunt diserverunt et derelinquerunt et se suis nominibus et nomine dicti comunis et hominum de Tirano absentes fecerunt, abdicantes a se dicti acolatores suis nominibus et nomine dicti comunis et hominum de Tirano omne ius dominii et possessionis et in ipsum fratrem Jacobum nomine dicti hospitalis transferentes eumque nomine dicti hospitalis facientes et constituentes verum procuratorem in rem suam de predictis omnibus et singulis et verum dominum et possessorem suo proprio ministerio et facto. Preterea iamdicti acolatores suis nominibus et nomine dicti comunis et hominum de Tirano promiserunt et convenerunt obligando se et dictum comune<sup>d)</sup> et homines de Tirano et quemque eorum et dicti comunis et omnia sua et dicti comunis et hominum et singularium personarum de Tirano et cuiusque eorum et dicti comunis bona pignori presentia et futura predicto fratri Jacobo stipulanti et recipienti nomine et ad partem dicti hospitalis et predictarum ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue dicto hospitali et dictis ecclesiis defendere et guarentare predicta omnia et singula ad acolam data et concessa ab omni homine et persona collegio comuni et universitate et in quemlibet litis eventum omnibus dampnis et expensis dicti comunis et hominum de Tirano et sine dampnis et expensis dicti hospitalis et dictarum ecclesiarum et eciam in penna et cum penna et obligo dupli eviccionis et tocius dampni et interesse. Quamquidem pennam dicti aco-



latores suis nominibus et nomine dicti comunis et hominum de Tirano sub ypotecha omnium suorum et dicti comunis et cuiusque eorum et dicti comunis et hominum bonorum dicto fratri Jacobo stipulanti et recipienti nomine et ad partem dicti hospitalis et dictarum ecclexiarum dare et solvere promiserunt cum omnibus usuris et expensis, que fient et current pro predicta penna exigenda<sup>e)</sup> pettenda, si predicta ad acolam data et concessa evincerentur in toto vel in parte, pro rata tamen parte eviccionis tantum, ita eo acto et pacto exprese inter ipsum fratrem Jacobum nomine dicti hospitalis et dictarum ecclexiarum ex una parte et dictos acolatores suis nominibus et nomine dicti comunis et hominum de Tirano ex altera, quod liceat et licitum sit dicto hospitali seu confratribus dicti hospitalis et dictarum ecclexiarum ubique post eviccionem capere et detinere personaliter suprascriptum comune et homines de Tirano et quem dicti comunis et hominum de Tirano prius voluerit insolidum et res<sup>f)</sup> et bona dicti comunis et hominum et cuiusque ipsius comunis ubique accipere et contestare usque ad plenam solucionem et satisfacionem predictorum omnium et singulorum, et quod pro predictis vel aliquo predictorum non possint dari in solutum carte nec nocte nec nomina debitorum alicuius comunis nec aliquid aliud preter quam bona peccunia numerata tantum tunc currens et spendibilis in civitate Cum(arum) et eius districtu, renonciantes dicti acolatores suis nominibus et nomine dicti comunis et hominum de Tirano exprese et ex certa sciencia omnibus statutis legibus iuribus consuetudinibus et cautellis factis et que decetero fient super cartis et nottis vel aliis rebus dandis creditoribus in solutum et super hominibus liberis pro peccunia non capiendis et omni beneficio cessionis bonorum et auxilio novarum constitucionum et epistule divi Adriani et generaliter omnibus aliis legibus iuribus et cautellis comunibus et specialibus, quibus dictum comune et homines de Tirano vel alter dicti comunis et hominum de Tirano tueri posset a predictis vel ab aliquo predictorum. Pro quocumque dato et concessione et pro predictis omnibus et singulis predictus frater Jacobus nomine dicti hospitalis et dictarum ecclexiarum promisit obligando omnia bona dicti hospitalis et dictarum ecclexiarum pignori presentia et futura dictis acolatoribus stipulantibus et recipientibus nomine et ad partem dicti comunis et hominum de Tirano, ita quod dictum hospitale dabit et solvet dicto comuni et hominibus de Tirano hinc ad fes[tum sancti]<sup>g)</sup> Martini proximum futurum imperiales quindecim in bonis denariis numeratis et deinde inantea totidem anuatim pro acola et reditu acolario predictae pecie terre cum suis iuribus, et hoc cum omnibus expensis guid(e)r(donis)<sup>g)</sup> dampnis et interesse, que fient et current post quemlibet terminum et annum preteritum pro predicta acola exigenda pettenda et habenda, et eciam promisit dictus frater Jacobus nomine dicti hospitalis predictis acolatoribus nomine dicti comunis, quod ipsum hospitale nec aliquis pro ipso hospitali non vendet nec alienabit dictam peciam terre in toto nec in parte, sub penna tocius dampni et interesse sine parabola et arbitrio dicti comunis et hominum de Tirano, et alia non valeat nec teneat hic contractus ex reservacione facta per ipsos acolatores nomine dicti comunis et hominum de Tirano. Quia sic inter eos convenit. Actum in teritorio Tirani ante molandinum dictarum ecclexiarum. Unde plures carte.

Interfuerunt ibi testes rogati ser Baldesarus filius condam ser Orapani de Orapanis de Tirano et Andreas Barberius filius condam Anrici Barberii de Lo-

gari<sup>8</sup> et Albertus de Ponteg(ni)ano<sup>h)8</sup> de Clurio<sup>9</sup> et Pusclauinus filius condam ser Andree de Soze<sup>10</sup> de Ultramonte<sup>11</sup>, qui stat Pusclauii<sup>12</sup>.

(ST) Ego Tempallus de Uertemate notarius filius condam ser Morandi de Uertemate<sup>i)13</sup> hanc cartam tradidi et ad scribendum<sup>j)</sup> dedi<sup>k)</sup> infrascripto Vbertollo et me subscripsi. 5

(ST) Ego Vbertolus de Bocassio notarius Cumanus filius condam domini Lafranci de Bocassio de Vittanis de Cumis hanc cartam rogatu suprascripti Tempalli de Vertemate scripsi.

a) *ST des Ubertolus de Bocassio.* – b) *Es folgt durchgestrichen et dico.* – c) *Kleines Loch im Pg.* – d) *comune über der Zeile nachgetragen.* – e) *Hier fehlt et.* – f) *s aus anderem Buchstaben korr.* – g) *guidr mit Kürzungszeichen über dr, viell. guiderdono.* – h) *Pontegano mit i über dem g.* – i) *Erstes te über der Zeile nachgetragen.* – j) *b korr. aus p.* – k) *Es folgt durchgestrichen inperpetuu Vb.* 10

1487. (1198)

Müstair, 19. Mai 1289

Äbtissin Alla von Müstair verleiht Ulrich, dem Bruder des Klosterkellners Bruno, eine Wiese und einen Acker. 15

*Or. (A), KlosterA Müstair, VIII/4. – Pg. 20/17,5 cm. – Siegel abh., besch., Abb. 24. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Pratum unum ad Vallatza et ager unus in Kortino.*

C. Anno a nativitate domini nostri Yesu Christi millesimo ducentesimo octuagesimo nono, indictione secunda, || die iovis tredecimo exunte<sup>a)</sup> maio. Ne condiciones humane a memoria labantur, oportet || litterarum testimoniis roborari. Innotescat igitur tam prentibus<sup>a)</sup> quam futuris, quod domina || Alla de Cazez abbatissa Monasterii<sup>1</sup> et Ber.<sup>2</sup> prepositus eiudem<sup>a)</sup> monasterii cum consensu conventus deliberacione habita diligenti Wlricum fratrem Brunonis claugeris<sup>a)</sup> predicti monasterii<sup>b)</sup> de quodam prato iacente ad Valaciam<sup>3</sup>, cui coheret a mane terra eiusdem monasterii, a meridie et a sero similiter et a nulliora pratum dictum Celaria<sup>4</sup>, quod tenet prepositus domini episcopi Curiensis<sup>5</sup>, et de agro uno iacente in Curtino<sup>4</sup>, cui coheret a mane via communis, a meridie flumen, quod dicitur Ram<sup>6</sup>, a sero pratum, quod tenet Egenetus prestinarius dicti domini episcopi, ipsum Wlricum et eius hredem<sup>a)</sup> utriusque sexus cum omnibus ipsorum prati et agri et pertinenciis et utilitatibus infeudarunt, tali federe constituto, quod idem Wlricus anuatim de predicto feudo det pro censu quatuor mdios<sup>a)</sup> ordei et siliguas XII. casei ad stateram claustris, et cum ad heredes pervenit, eodem<sup>a)</sup> debent dare censum eo tenore, quod si idem Ulricus<sup>c)</sup> vel eius heredes predictum censum legiptima causa non impediende dare neglexerint anuatim, in eodem feudo careant omni iure, et quod agrum idem Wlricus et eius heredes debent habere cum omni decima ipsius campi, observatis federibus supradictis. His omnibus interfuerunt testes predictus Bruno claviger et Carlus operarius, Eginu 35

1486. <sup>9</sup> Chiuro, ital. Prov. Sondrio. – <sup>10</sup> Zuoz, Kr. Oberengadin. – <sup>11</sup> Nördlich der südlichen Alpenkette. – <sup>12</sup> Poschiavo, Gem. u. Kr. – <sup>13</sup> Vertemate con Minoprio, ital. Prov. Como.

1487. <sup>1</sup> Alla v. Cazis (Kr. Thusis) erscheint nur hier, viell. identisch mit Adelheid II., die sicher 1292–1301 als Äbtissin des Benediktinerinnenklosters Müstair bezeugt ist. – <sup>2</sup> Berthold, 1275–1301 Propst v. Müstair. – <sup>3</sup> Viell. Vällatscha, kleines Tal, Gem. Sta. Maria i. M. / Gem. Müstair, Kr. Münstertal. – <sup>4</sup> Nicht identifiziert. – <sup>5</sup> Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>6</sup> Rom/Ram, Fluss durch das Münstertal. 40

operarius, Johannes de Vscla et Anricus de Graua<sup>7</sup> et dominus Amyzus clericus et alii quamplures. Actum in Monasterio<sup>8</sup>.

a) *A.* – b) *Über Brunonis . . . monasterii Rasur.* – c) *Ulr mit Kürzungsstrich, wohl ergänzt aus ul mit Kürzungsstrich (vel).*

5 1488.

28. Mai 1289

*Matheus de Romana, Richter des Podestà von Como, befiehlt Niada von Tirano und der Gemeinde Tirano, das Kloster S. Remigio und S. Perpetua an der Eintreibung und am Besitz von Zehnten in Tirano nicht zu hindern.*

10 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 343. – Pg. 14/32,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Debet [. . .] a) Oldeger(ar)ii s(ervitoris) die lune XIII mensis iunii. – Geschrieben vom Notar Ferabos de Dorso.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 361 (irrt. zum 29. Mai 1288).*

C. MCCLXXXVIII, die sabbati XXVIII. mensis madii. Dominus || Matheus de Romana iudex et assessor domini Bossi de Pellauicino || Cum(arum)<sup>1</sup> potestatis mandat precipiendo per quemlibet servitorem Cumanum habentem || hoc preceptum Niade de Tirano<sup>2</sup>, ut sub pena et banno librarum C. novorum non colligat nec ad colligendum se intromittat nec colligi faciat decimam, que olim pertinuit in loco et territorio de Tirano Johanni ser Vberti et Johanni Picenpasso de Becario de Tresiuio<sup>3</sup>, scilicet ipsam decimam libere sine impedimento dimittat fratribus ecclesie sanctorum Romerii et Perpetue<sup>b)4</sup>, quibus pertine<sup>c)</sup>. Insuper mandat precipiendo per quemlibet servitorem hoc preceptum habentem comuni et hominibus nobilibus et vicinis de Tirano, ut sub pena et banno librarum CC. novorum de ere comunis et libras C. novorum de ere cuiuslibet persone dicti comunis tam nobilis quam vicine de decima, que pertinuit olim suprascriptis de Beccaria et nunc pertinet suprascriptis fratribus, suprascripto Niade non respondant in aliquo nec alicui alteri persone nisi suprascriptis fratribus. Et siquam volunt facere defendere, compareant coram suprascripto domino assessore hinc ad quindecim dies proximos, alioquin contra inobedientes huic precepto divisime procedetur. Postea vero die mar. septimo mensis iunii retulit guarentando Petrolus de Zezio<sup>5</sup> servitor Cumanus se die iouis secundo instantis mensis iunii fecisse suprascriptum preceptum Niade de Tirano in propria persona in platea de Tirano. Postea vero die mar. XIII. mensis iunii retulit guarentando Petrolus de Zezio servitor Cumanus se die iouis tercio men. iun. fecisse hoc preceptum personaliter Niade de Tirano in platea de Tirano et Ferrario Orlapano de Tirano suo nomine et nomine potestatis comunis de Tirano nomine dicti comunis similiter in propria persona in platea dicti comunis de Tirano.

(ST) Ego Ferabos de Dorso scriba palatii Cum(arum) scripsi.

a) *2 gekürzte undeutliche Wörter.* – b) *Es folgt durchgestrichen in.* – c) *A, statt pertinet.*

1487. <sup>7</sup> *Grava, Gem. Müstair.* – <sup>8</sup> *Müstair, Kr. Münstertal.*

40 1488. <sup>1</sup> *Como, ital. Stadt u. Prov.* – <sup>2</sup> *Tirano, ital. Prov. Sondrio.* – <sup>3</sup> *Tresivio, ebd.* – <sup>4</sup> *Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano.* – <sup>5</sup> *Abg. Pfarrei nö. Como.*

1489. (1199)

Chur, 11. Juli 1289

Das Domkapitel von Chur verpfändet Ulrich von Flums eine Mühle für die Unterstützung des gefangenen Bischofs Friedrich.

Or. (A), BAC. – Pg. 28,5/23,5 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Obligatio facta  
 Vlr. de Flums antiqua. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Churer Hand, wie Nr. 1297, 1298, 5  
 1310\*, 1312, 1314, 1315, 1316, 1326, 1327, 1343, 1374, 1377, 1389, 1390, 1392 u. 1457.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 84. – UB südl. St.Gallen II, 798.

Heinr.<sup>1</sup> prepositus, Conr. decanus<sup>2</sup>, Al. thesaurarius<sup>3</sup>, H. cantor<sup>4</sup> totumque Curiensis ecclesie capitulum universis presentium inspecto||ribus salutem cum noticia subscriptorum. Ea que ob iustas causas<sup>a)</sup> et necessarias in tempore contrahuntur, ne 10  
 per caliginem oblivionis paci||antur calumpniam, firmari convenit testimonio litterarum. Hinc igitur universis tam presentis temporis quam futuri hominibus volumus esse notum, || quod cum V<sup>o</sup>lricus miles de Flummis<sup>5</sup> quinque marchas, pro qualibet marcha VIII<sup>o</sup> libris mezcatorum computatis, a Rud. quondam ministro in Walastade<sup>6</sup> mutuo accepisset et cum eisdem V. marchis ad petitionem nostram venerabili in 15  
 Christo patri ac domino F. dei gratia Curiensi<sup>7</sup> episcopo heu nunc detento in vinculis per LXm<sup>b)</sup> presentis anni victualia et vite necessaria comparasset, verum autem ne dicto V<sup>o</sup>lrico dampnum aliquod eveniat, unde premium sperare debet, ipsiusque indemnitatem in quantum possumus providere volentes, molendinum situm in Frowis<sup>8</sup> pertinens ecclesie Curiensi dicto V<sup>o</sup>lrico et suis heredibus ab ipso per directam 20  
 lineam descendantibus pro predictis V. marchis nomine dicti domini episcopi sub iusto pignoris titulo cum unanimi consensu nostri capituli sub infrascripto modo obligavimus et presentibus obligamus. Modus vero dicte obligationi adiectus talis est, videlicet ut dictus V<sup>o</sup>lricus et sui heredes ab ipso per directam lineam descendentes ipsum molendinum, quousque redemptum non fuerit, cum omnibus suis proventibus et 25  
 redditibus teneant et possideant, ac ut ipsa medio tempore tantum ad molendum aqua<sup>c)</sup> gaudeant, et ut nec ipsi V<sup>o</sup>lrico nec suis heredibus predictis nec alicui homini, excepto domino episcopo, qui nunc est vel qui pro tempore fuerit episcopus, piscare liceat medio tempore nec in ipso fonte predicto. Et quandocumque dominus episcopus seu alter, qui pro tempore fuerit episcopus, seu capitulum nostrum Curiense 30  
 predicto V<sup>o</sup>lrico seu heredibus suis predictis, si super aream seu solamen dicti molendini per ipsos competens edificium fuerit constructum seu edificatum, ipsas quinque marchas cum aliis duabus marchis eisdem additis persolverit, pro qualibet dicto<sup>d)</sup> marcha VIII<sup>o</sup> libris mezanorum computatis et solutis, predictum molendinum cum edificio constructo et cum instrumentis debitis seu cum omnibus suis pertinentiis et 35  
 redditibus ad dictam Curiensem ecclesiam libere et sine qualibet contradictione revertatur. Si vero ipsa area dicti molendini sine edificio desuper constructo fuerit inventa, nichilominus tamen, quandocumque dominus noster episcopus seu alter, qui pro tempore fuerit episcopus, seu capitulum nostrum Curiense predicto V<sup>o</sup>lrico seu suis heredibus ab ipso per directam lineam descendantibus predictas quinque mar- 40

1489. <sup>1</sup>Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 Dompropst. – <sup>2</sup>Vgl. Nr. 1227, Anm. 13. – <sup>3</sup>Vgl. Nr. 1206, Anm. 14. – <sup>4</sup>Heinrich, Leutpriester v. St. Martin in Chur, 1275–1293 Cantor. – <sup>5</sup>Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. – <sup>6</sup>Walenstadt, Bez. Sargans SG. – <sup>7</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>8</sup>Friewis, Gem. Untervaz, Kr. V Dörfer.

chas persolverit, antedictum molendinum cum omnibus suis redditibus pertinentiis et iuribus libere ad sepedictam revertatur ecclesiam Curiensem, fructus etiam et proventus de prefato molendino medio tempore provenientes ad memoratum Vlricum et ad heredes suos predictos ab ipso per directam lineam descendentes iuste donationis tytulo et nomine de communi consensu nostri capituli nichilominus transcurentes, quamdiu ipsum molendinum redemptum non fuerit secundum formam superius habitam et expressam. Ut autem hec omnia et singula penitus in posterum firma permaneant et illibata, renunciamus tam pro nobis quam pro successoribus nostris et pro ecclesia nostra Curiensi omni privilegio, consuetudini et statuto, omni iuri canonico et civili, omnibus litteris a sede apostolica vel aliunde inpetratis vel etiam inpetrandis et maxime<sup>e)</sup> ea, que de bonis et omnibus aliis, per que predictus contractus violari posset in aliquo in posterum aut vacillari. In quorum omnium evidentiam premissorum et ad maius ipsorum robur firmitatis presentem ipsis scilicet Vlrico et heredibus suis ab ipso per directam lineam descendentibus tradidimus cedulam sigilli nostri capituli munimine roboratam. Testes vero, qui interfuerunt, sunt hii Vlricus<sup>9</sup> capellanus domini episcopi, Johannes de Fabaria<sup>10</sup>, Dietmarus civis Curiensis, Brellio et alii quamplures fidedigni. Datum Cvrrie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. LXXXIX<sup>o</sup>. V. idus iulii, indictione secunda.

a) causas über der Zeile nachgetragen. – b) LXm mit a-Kürzung über m, Bedeutung unsicher, viell. 60 Tage. – c) aqua über der Zeile nachgetragen. – d) A. – e) maxie irrt. ohne Kürzungsstrich.

1490. (1200)

(31. August) 1289

Graf Hugo von Werdenberg und die Brüder Johann, Donat und Walter von Vaz verleihen dem Ammann Wilhelm und seinen Leuten das Gut Davos zu Erblehen.

Abschr. (B<sup>1</sup>), 1. Juni 1540, Tiroler LandesA Innsbruck, K 303. – Abschr. (B<sup>2</sup>), Druck: Pündtnerischer Handlungen . . . Deduction, 1622, S. 61, Beil 1. – Abschr. (B<sup>3</sup>), wohl vor 1623, FamilienA v. Sprecher Maienfeld, Urk. Bd. LXXXI, 52. – Abschr. (B<sup>4</sup>), 1621, Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, W 231, Bd. 11 (M. Burglehner, Rhetia Austriaca . . .), f. 169<sup>v</sup>. – Abschr. (C<sup>1</sup>), 16./26. Juli 1629, LandschaftsA Davos, I. – Abschr. (C<sup>2</sup>), 1702, StaatsA GR Chur, AB IV, Nr. 6 (Urk.sammlung C. Florin). – Abschr. (C<sup>3</sup>), 1714, ebd., B 1538, Nr. 1 (Copialbuch v. J. Ruffli). – Abschr. (C<sup>4</sup>), wohl 18. Jh., ebd., A II/LA 1, Nr. 5. – Abschr. (C<sup>5</sup>), 18. Jh., Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, Helvetica, fasz. 1. – Abschr. (C<sup>6</sup>), 18. Jh., BAC, Cartular N, S. 363.

Zum Datum: an dem achten tage sannt Bartholomeuß (Oktav, 31. Aug.) in B<sup>1</sup>, B<sup>3</sup>, C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup> u. C<sup>6</sup> (mit orthographischen Varianten) scheint korrekt; an dem achtzehenden tag S. Bartholomei in B<sup>1</sup>, C<sup>1</sup>, C<sup>4</sup> u. C<sup>5</sup> ist offensichtlich falsch.

Das Or. wurde wohl 1621–1622 nach Innsbruck gebracht und nach 1640 vernichtet, vgl. M. Valär, ASG 1900, S. 352 ff. – B<sup>1</sup> ist von Hans Müller, Landammann von Davos, auf Bitte des Landvogts der VIII Gerichte Hans v. Marmels besiegelt worden. Die Überschrift spricht für eine Abschr. nach dem Or.: Vidimus vnnd abgeschrift aines alten lechen vnnd fryhait brieffs, wie ain lanndt vnd gericht uff Thafaus gefryt sindt, wie hernach volgt etc. – Die Überschrift zu B<sup>3</sup> könnte theoretisch mitkopiert worden sein, doch ist auch hier eher an eine Abschr. nach dem Or. zu denken: Vidimus der von Taaub lechenbriefs, waß sy schuldig und waß sy gefreyt. – C<sup>1</sup> ist zusammen mit anderen Urkunden vom Notar Jakob Neef von Chur geschrieben, datiert und mit Unterschrift und ST versehen und zudem mit

1489. <sup>9</sup> Ulrich, 1288–1292 Kaplan des Bischofs v. Chur. – <sup>10</sup> Pfäfers, Bez. Sargans SG.

dem Oblatensiegel der Stadt Chur beglaubigt worden. Neef erklärt in einer Vorrede, er habe die Urk. nach Abschr. des Davoser Landschreibers Lienhard Wildener kopiert und dieser habe 1629 eidlich bezeugt, 1620 bis 1622 die betreffenden Urk. abgeschrieben zu haben und dass er über den derzeitigen Standort des Or. nichts wisse. – Die Überlieferung der späteren Kopien ist nicht fassbar. – Eine erste Überlieferungsgruppe mit B<sup>2</sup>, C<sup>1</sup>, C<sup>4</sup> u. C<sup>5</sup> lässt sich von einer zweiten mit B<sup>1</sup>, B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>, C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup> u. C<sup>6</sup> unterscheiden. Vom Datum abgesehen (vgl. oben) ist die erste Gruppe zuverlässiger, wie die Fehllesungen weyland (statt Walter), valt (statt tult), clain vechs (statt elen tuchs) u. welcher (statt Walther) von Vaz in der zweiten Gruppe (wobei B<sup>4</sup> mit weniger Abweichungen eine Ausnahme bildet) zeigen, vgl. die Anm. zu B<sup>1</sup>. – Druckvorlage für die erste Gruppe ist B<sup>2</sup>, die orthographisch der mittelalterlichen Schreibweise näher steht als die anderen Abschr. Druckvorlage für die zweite Gruppe ist B<sup>1</sup> als älteste Abschr., die von den genannten Fehllesungen abgesehen wohl als der beste überlieferte Text gelten kann. – Es werden nur die Namensvarianten zu Davos und sinnstörende Abweichungen angemerkt.

Druck: Landbuch der Landschaft u. Hochgerichts-Gemeinde Davos (1831<sup>1</sup>), S. 133 u. (1912<sup>2</sup>), S. 136. – Mohr, Cod. dipl. II, 47 (nach B<sup>1</sup>). – E. Branger, Rechtsgeschichte der freien Wälder in der Ostschweiz (1905), S. 161.

Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 112.

### B<sup>2</sup>

Wir graff Hug von Werdenberg<sup>1</sup> vnnd Johannes, Donat, Walter vnser ohem von Vatz<sup>2</sup> kündend allen denen, so diesen brieff sehend oder hörend lesen, das wir Wilhelm dem ammen vnd seinen gesellen vnd ihren rechten erben verliehen hand das güt ze Davos<sup>a)3</sup> ze rechten lehen, als vnser ohem selige herr Walther von Vatz<sup>4</sup> gesetzt hette zum rechten zinß, also daß sie jährliche verrichten sollend von demselbigen gute ze sant Gallen dult vierhundert vnd drey vnd siebentzig kåse vnd zu s. Martins dult hundert vnd acht vnd sechtzig elen tuchs vnd zu s. Gõrien dult sechs vnd fünffzig frischling oder die pfennig, die sie dafür gezinset, für den kåse dry schilling Maylisch, für die elen duchs vier schillige Maylisch, für die frischling zwölff schilling Maylisch, welches sie aller gernest thund. Dasselbig güt sollend sie ewiglich besitzen. Vnnd wenne sie ihren zinß verrichtend, so sind sie frey vnd habend mit nieman nüt zu schaffen. Ist auch daß vnser ohmen oder ihr botten hinin farend, so sol man ihnen geben, was sie bedörffen, ohne wyn vnd brot. Einer, der den see inn hat, der zu demselben güt gehört, der sol verrichten dusent fisch an der alten faßnacht, wo hâr daß nicht thünd, so muß er je für das hundert geben ein pfundt Maylisch, vnd gehört auch der see nicht in das erleben, deme wer ihn empfacht, daß ist vnser wille. Vnd sol Wilhelm ammen sin, dieweil ers nicht verwürckt vmb sine gesellen, ist aber, daß er es verwürcket, so sol man einen andern nemmen in demselben thal auß seiner gesellschaft. Vnd sol man vor ihnen zu recht stahn aller schulden, ohne dieb vnd manschlacht, die sol man verrichten vor vnserem ohem von Vatz, vnnd was man vor dem amen nicht verrichten mag. Wer in dem thal verschuldet, der sol auch darinnen richten. Vnd wer in das thal kompt, der hat denselben schirm, den Wilhelm vnd sin gesellschaft haben mag. Ist daß man derselben leuten in ein reiß bedarff, so sol man ihnen zu dem ersten huß, da sie komind, ein mahl geben, daß vnser ohemen ist. Vnd wer nicht gehorsam ist, daß hie geschrieben stah, der sol auß dem thal fahren. Ist das

1490. <sup>1</sup>Hugo II. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1277–1305. – <sup>2</sup>Johann (1284–1299), Donat (1284 – †1337/38) u. Walter VI. (1289–1295) v. Vaz (Kr. Alvaschein). – <sup>3</sup>Davos, Gem. u. Kr. – <sup>4</sup>Walter V. v. Vaz (1255–†1284).

man den zinß jehrlich nicht verrichten wird, so sol man den<sup>b)</sup> amman, wer er ist, ein pfand nemmen an rindern geissen vnd schafen. Das alles das stett blibe vnnnd gantze krafft der warheit habe, das hie geschrieben stah, so gebend wir vnser zwen insiegel an disem<sup>c)</sup> brieffe ze einem waren vrkund. Das geschach, da von gottes geburt warend duser jar, zweyhundert jar, nüne vnd achtzig jar, an dem achzehenden tag s. Bartholomei.

a) Dafaas C<sup>1</sup>, Daus C<sup>4</sup>, Tafaus C<sup>5</sup>. – b) B<sup>2</sup>, *statt dem*. – c) B<sup>2</sup>, *statt disen*.

### B<sup>1</sup>

Wier graue Hug von Werdenberg vnnnd Johannes, Donat, wylannt<sup>a)</sup> vnser öchem von Vatz künden allen den, die disen brieff ansehndt oder hörendt lesen, das wir Wilhelem dem aman vnd synen gesellen vnnnd iren rechten erben verlichen han das güt ze Thaffaus<sup>b)</sup> zü rechtem lechen, als vnser öchem selge welcher von Vatz<sup>c)</sup> gesetzt hette vmbe rechten zinß, also das sy jerlich verrichten sölle von dem selben güte zü sandt Gallen valt<sup>d)</sup> vierhundert vnnnd drye vnd sibentzig kese vnnnd zü sante Martynns valt<sup>d)</sup> hundert vnd acht vnd sechzig clain vechs<sup>e)</sup> vnnnd zü sante Tönien valt<sup>d)</sup> sechse vnnnd fünffzig frischling oder die pfeninge, die sich<sup>f)</sup> dafür getzinsent, für den kese drye schillinge Maylischs, für die clainen vechs<sup>g)</sup> fier schillinge Maylischs, für den frischlinge zwölff schillinge<sup>h)</sup> Mailischs, welchs sye allergernest tün. Das selbe güte sölle sy ewencklich besitzen. Vnd wenne sye iren zins verrichten, so sin sy frye vnd haben mit nieman nüt zü schaffen. Ist ouch, das vnser öchemen oder ir botten hin in varendt, so sol man in geben, wes sy bedörffen, one win vnd brot. Ainer, wer den see hat, der zü dem selben gütte höret, der sol verrichten thusendt fische an der allten vasnacht, wo her das not tüt, so muß er je für das hundert geben ain pffundt Maylischs, vnd gehöret ouch der see nit in das erbelen, danne wer in enpfacht, das ist vnser wille. Vnd sol Wilhelm amann sin, die wille er es nit verwürckt vmbe syne gesellen. Ist aber, das er es verwürckt, so sol man ainen andren nemen in dem selben tal vß syner gesellschaft. Vnnnd sol man für im zü rechte stan aller schulde one diebe vnd manschlacht, die sol man richten vor vnserem öchemen von Vatz. Vnd was man vor dem aman nit verrichten mag, so in dem tal verschuldet, der sol ouch darine richten. Vnd wer in das tal kumpt, der hat den selben schirem, den Wilhelm vnd syne gesellschaft haben mag. Ist das man derselben lüte in ain raise bedarff, so sol man in zü dem ersten tag<sup>i)</sup>, da sy kumen, ain mal geben, das vnser öchemen ist. Vnd wer nit gehorsam ist, des hie geschriben stat, der sol uß dem tal varen. Ist das man den zins jerlich nit verrichten würt, so sol man dem aman, wer er ist, ain pfandt nemen an rindren vnnnd an gaissen vnd an schaffen<sup>k)</sup>. Das alles das stette belybe vnd gantz craft der warhait habe, das hie geschriben stat, so geben wir vnser zway insigell an disen brieff ze ainem waren vrkunde. Das geschach, da von gottes geburt warendt tusent jar, zway hundert jar, nüne vnd achtzig jar, an dem achten tage sannt Bartlomeus.

a) B<sup>1</sup>, weylant B<sup>3</sup>, weylland C<sup>2</sup>, weyl. C<sup>3</sup>, wilandt C<sup>6</sup>, *wohl irrt. Auflösung v. W. (im Or.) statt Walter wie in B<sup>2</sup>, C<sup>1</sup>, C<sup>4</sup> oder Walther B<sup>4</sup>, C<sup>5</sup>*. – b) Tafas B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>, Dawoß C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>, Tawas C<sup>6</sup>. – c) B<sup>1</sup>, von Vatz welcher C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>, welcher von Vatz C<sup>6</sup>, *irrt. statt Walther von Vatz B<sup>2</sup>, C<sup>1</sup>, C<sup>4</sup>, C<sup>5</sup> oder Walther von Fatz B<sup>4</sup>*. – d) B<sup>1</sup> u. *(teils mit orthographischen Varianten) auch in den anderen Abschr. der 2. Gruppe (ausser sannt Gallentag B<sup>4</sup>), statt dem Heiligennamen u. tult wie in der ersten Gruppe*. – e) B<sup>1</sup>, klein viches B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>, C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>, C<sup>6</sup> *(teils*

mit orthographischen Varianten), statt elen tuchs B<sup>2</sup>, C<sup>1</sup>, C<sup>4</sup>, C<sup>5</sup> (teils mit orthographischen Varianten). – f) B<sup>1</sup>, B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>, C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>, C<sup>6</sup>, wohl irrt. statt sie wie in B<sup>1</sup>, C<sup>1</sup>, C<sup>4</sup>, C<sup>5</sup>. – g) B<sup>1</sup>, kleinen veches B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>, C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>, C<sup>6</sup> (teils mit orthographischen Varianten) entsprechend den Abweichungen in Anm. e). – h) zwölf schillinge irrt. wiederholt B<sup>1</sup>. – i) B<sup>1</sup>, B<sup>3</sup>, C<sup>2</sup>, C<sup>3</sup>, C<sup>6</sup>, huß B<sup>2</sup>, B<sup>4</sup>, C<sup>1</sup>, C<sup>4</sup>, C<sup>5</sup>. – k) vnd ohn gehaisßen vnd ohn schaffen B<sup>3</sup> ist sicher verlesen statt an gaissen vnd an schaffen in allen anderen Abschr. (mit orthographischen Varianten u. teilweise ohne an). 5

1491. (1201)

Chur, 3. September 1289

Das Domkapitel von Chur bevollmächtigt den Propst Heinrich, die Güter in Samedan zu veräußern.

Or. (A), BAC. – Pg. 18/5 cm. – Siegel abh., Fragm., Abb. 2. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 1464, 1523, 1532 u. 1537. 10

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 49.

Noverint universi et singuli hanc paginam inspecturi, quod nos scilicet totum capitulum ecclesie Curiensis || damus et concedimus plenam et liberam potestatem honorabili domino H. preposito<sup>1</sup> dicte ecclesie bona nostra || in Samedan<sup>2</sup> annuatim nobis V libras minus IIII. solidos mezanorum solventia et reddentia vendere et || alienare, quam vendicionem ratam et gratam habemus ipsam ratificantes presencium per tenorem. In cuius rei testimonium presentem cedula fecimus nostri sigilli munimine roborari. Datum Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXIX<sup>o</sup>. III<sup>o</sup>. nonas septembr., indictione secunda. 20

1492. (1202)

Zuoz, 11. September 1289

Dompropst Heinrich verkauft im Auftrag des Domkapitels von Chur an Andreas Planta Höfe in Samedan.

Or. (A), KreisA Oberengadin Zuoz, 3a. – Pg. 24/17 cm. – Siegel abh., fehlt. – Geschrieben vom bischöflichen Schreiber Ulrich. 25

Regest: UB südl. St.Gallen II, 800.

In nomine domini amen. Ne ea, que fiunt in tempore, simul evanescant cum tempore, expedit ea scriptis auctenticis et || viva voce testium perhennari. Noverint igitur tam presentes quam posteri, ad quorum manus presens scriptum pervenerit, || quod nos Heinr. prepositus ecclesie Curiensis<sup>1</sup> de consensu et assensu ac de mandato totius capituli ecclesie || Curiensis colonias aput Samedan<sup>2</sup> solventes et reddentes singulis annis quinque libras metzanorum minus XX imperialibus predicto capitulo pertinentes vendidimus et tradidimus nomine ipsius capituli Andree Plante ministro in Zut<sup>3</sup> pro centum libris mezanorum iuste emptionis titulo cum omnibus ipsarum appenditiis et iuribus locandi et deponendi<sup>a)</sup> seu aliis iuribus ipsarum quibuscumque iure<sup>b)</sup> proprietatis in perpetuum pacifice possidendas, renuntiantes tam pro nobis quam pro ipso capitulo omni actioni petitioni et consuetudini omnibus litteris a sede 30 35

1491. <sup>1</sup>Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 Dompropst. – <sup>2</sup>Samedan, Kr. Oberengadin.

1492. <sup>1</sup>Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 Dompropst. – <sup>2</sup>Samedan, Kr. Oberengadin. – <sup>3</sup>Andreas Planta, 1275–1313, Ammann in Zuoz. 40



apostolica vel aliunde inpetratis seu etiam inpetrandis et maxime ea, que de bonis, ac omni alii iuri tam canonico quam civili seu decretali ac decreto predictæ venditioni loquentibus in contrarium. Testes autem, qui predictæ venditioni interfuer(u)nt, sunt hii Heinr. de Greczinnen<sup>4</sup> canonicus Curiensis, Albertus de Castromuro<sup>5</sup>,  
 5 Jacobus viceplebanus in Zutz<sup>6</sup> sacerdotes, Willehelmus miles de Bivio<sup>7</sup>, Wolf-  
 finus de Sv̇ze<sup>8</sup>, Jacobus de Bivio, .. dictus Rote famulus Alberti sacerdotis de  
 Castromuro et alii quamplures. Ut autem predicta venditio firma permaneat in po-  
 10 sterum et ut heredes ipsius Andree sibi in ipsis coloniis et in ipsarum iuribus et ap-  
 penditiis tamquam in aliis possessionibus propriis sibi post mortem suam iure here-  
 ditario succedere debeant atque possint, ipsi Andree ac suis heredibus presentem  
 tradidimus cedulam nostri sigilli munimine roboratam. Datum et actum apud Zutz  
 anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXIX. III. idus septembr., indictione secunda.  
 Ego Vr. notarius domini episcopi Curiensis<sup>9</sup> predictæ venditioni interfui et predic-  
 tum instrumentum ad mandatum ipsius prepositi compilavi et scripsi.

15 a) *A*, statt disponendi. – b) *Es folgt durchgestrichen* hc.

1493.

20. September 1289

*Heinrich von Wildenberg schenkt dem Johanniterhaus Feldkirch einen Zins und nach seinem Tode Pferd und Waffen und wird dafür in die Gebetsgemeinschaft aufgenommen.*

20 *Or. (A)*, Bayer. HauptstaatsA München, Ritterorden U 7661. – Pg. 21,5/7,5 cm. – Siegel abh.,  
 besch., Abb. 30. – Rückvermerk (14. Jh.): Von Wildenberg her H.

Universis Christi fidelibus, ad quorum manus presens perveniat scriptum, innotescat,  
 quod nos H. strenuus || miles de Wildenberch<sup>1</sup> ob salutem anime et corporis recepimus  
 confraternitatem ordinis sancti Johannis et precipue fratrum || domus in  
 25 Welthilhe<sup>2</sup> dantes eisdem fratribus et domui iamdicte solidum mercedis annuatim  
 et post mortem nostram || sine dolo et fraude quolibet remotis equum et arma nostra  
 universa, adiecto etiam, si predictis totaliter caremus, quod tunc posteris nostri sive  
 heredes domui superius dicte viginti quinque marcas argenti dare tenentur, contradic-  
 30 tione qualibet postposita et remota. In cuius rei testimonium et evidenciam premis-  
 sorum sigillum nostrum appendi fecimus et procuravimus firmiter roborari. Datum et  
 actum anno domini millesimo C<sup>o</sup>C<sup>o</sup>. octogesimo nono, duodecimo kalendas octobris,  
 indictione secunda.

1494.

Bregenz, 24. November 1289

*Propst Ludwig und der Konvent von Churwalden verkaufen dem Kloster Bregenz einen Weingarten in Lauterach.*

35 *1492.* <sup>4</sup>Heinrich v. Gretschins (*Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG*), 1270–1307 Domherr. – <sup>5</sup>Albert v. Castelmur (*Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia*), 1284–1322. – <sup>6</sup>Zuoz, Kr. Oberengadin. – <sup>7</sup>Bivio, Kr. Surses. – <sup>8</sup>Wohl Susch, Kr. Sur Tasna. – <sup>9</sup>Ulrich, 1289–1297 Schreiber Bischof Friedrichs I. v. Montfort, 1282–1290.

40 *1493.* <sup>1</sup>Heinrich II. v. Wildenberg (*Gem. Falera, Kr. Ilanz*), 1283–1302. – <sup>2</sup>Johanniterhaus Feldkirch, Vorarlberg.

*Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 791. – Pg. 25/14 cm. – 2 Siegel abh., stark besch., Legenden unlesbar, 1. Abb. 32; 2. Abb. 13. – Rückvermerk (14. Jh.): Vmb die wingart(en) ze Lutrach.*

*Abschr. (B), 15. Jh., Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, Hs. blau 355 (Cartular Mehrerau II), f. 76<sup>v</sup>.*

Omnibus in Christo fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, nos Lūdewicus prepositus ac conventus ecclesie sancte Marie || in C<sup>v</sup>rwalde<sup>1</sup> salutem in domino et 5  
 noticiam rei geste. Sapientum persuadet doctrina, ut in omnibus peractis et peragen-  
 dis negociis || veritati litteris caveatur. Noverint igitur tam posteri quam presentes,  
 quod cum monasterium nostrum gravi involutum esset honore debitorum nec ab eis-  
 dem || debitis nisi per alienacionem rerum ipsius posset liberari, nos cum consensu et  
 favore nostri capituli ac abbatis vineam nostri monasterii sitam in Lūtrah<sup>2</sup> conti- 10  
 guam vineis monasterii Bregant(iensis)<sup>3</sup> in exhoneracionem predictorum debito-  
 rum vendicioni esse decrevimus exponendam, et cum inter eos, quibus dicta vinea ob-  
 lata fuerit, reverendus in Christo dominus abbas necnon conventus monasterii Bre-  
 gant(inensis) pro ipsa vinea maius ac utilius precium obtulissent et benigniori mo- 15  
 do nobiscum contraxerint, predictam vineam pro IIII<sup>or</sup>. marcis argenti puri et legalis  
 ponderis Lindaug(ensis)<sup>4</sup> iusto vendicionis titulo in ipsum et in ipsos transtulimus  
 et bona fide transferimus presencium per tenorem, renunciando omni impeticioni re-  
 peticioni et iuri, quod nobis in proprietate predictae vinee nunc appetit vel posset com-  
 petere in futuro. Testes huius rei sunt C<sup>v</sup>n. prepositus<sup>5</sup>, R. dictus M(ir)niol<sup>a)</sup>, H.  
 dictus Veldeli, H. cellerarius, Ber. dictus Becherer, R<sup>u</sup>. de H<sup>a</sup>d<sup>e</sup>lberg<sup>6</sup>, H. de 20  
 Const(ancia) monachi, Eberhardus miles dictus Helwer, V<sup>i</sup>l. de Lochen<sup>7</sup> et  
 alii quamplures fidedigni, qui ad hoc vocati fuerant et rogati. In cuius rei testimonium  
 predicto abbati et conventui Bregant(inensi) presentes litteras sigillorum videlicet  
 nostri et conventus nostri patenter tradimus communitas. Dat. Bregantie anno do-  
 mini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXX<sup>o</sup>IX<sup>o</sup>. octavo kal. decenb. 25

<sup>a)</sup> Mniol oder Muiol mit i über M, Miuiol B.

1495. Buchhorn<sup>1</sup>, 12. Dezember 1289  
 Graf Hugo von Werdenberg-Heiligenberg<sup>2</sup> übergibt dem Zisterzienserkloster Salem<sup>3</sup>  
 das Eigentumsrecht an Besitzungen bei Frickingen<sup>4</sup>. Erster Zeuge: . . . nobili viro do- 30  
 mino Hainr. de Belmunt<sup>5</sup> . . .

*Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, 4 Nr. 2574.*

*Regest: v. Weech, Cod. dipl. Salem. II, 766.*

1494. <sup>1</sup>Ludwig, Propst des Prämonstratenserklosters Churwalden, Gem. u. Kr., nur hier bezeugt. – <sup>2</sup>Lauterach, Vorarlberg. – <sup>3</sup>Benediktinerkloster Mehrerau Bregenz, ebd. – <sup>4</sup>Münze v. Lindau, bayer. Schwaben. – <sup>5</sup>Wohl der neue Propst Konrad (vgl. S. 406, Z. 24), da Propst Ludwig zwischen Actum und Datum gestorben sein dürfte, vgl. den Custoswechsel in Nr. 1207. – <sup>6</sup>Rudolf v. Heidelberg (Gem. Hohentannen, Bez. Bischofszell TG), nur hier bezeugt. – <sup>7</sup>Ulrich v. Lochau (Vorarlberg).

1495. <sup>1</sup>ht. Friedrichshafen BW. – <sup>2</sup>Hugo II. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1277–1305. – <sup>3</sup>n. Meersburg BW. – <sup>4</sup>nö. Überlingen BW. – <sup>5</sup>Heinrich III. v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trin), 1273–1307.

1496. (23.) Dezember 1289

Ein Vertreter der Gemeinde Bormio<sup>1</sup> ersucht Vogt Ulrich von Matsch<sup>2</sup> vor Zeugen (. . . in presencia Iacobi qui dicitur Pultus<sup>3</sup> et Holegi de Castromuro<sup>4</sup> . . .), die Bormiesen von den Kosten des Streites zu befreien, den Egidius von Venosta<sup>5</sup> gegen sie um Rechte führt, die auch Vogt Ulrich beansprucht.

Or. (A), A comunale Bormio.

Zum Datum: Die Datierungselemente (1289, die lune VIII exeunte decembr.) stimmen nicht überein, denn der 23. Dez. 1289 war ein Freitag und nicht ein Montag. Es bleibt offen, ob der Wochentag (Montag: 19. oder 26. Dez.) oder der Monatstag stimmt.

10 1497. (1203)

1289

Wilhelm von Bivio schenkt der Kirche St. Peter auf dem Septimer eine Wiese.

Eintrag (B), 1390, BAC, Urbar des Hospizes St. Peter auf dem Septimer, S. 7.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 52. – F. Jecklin, JHGG 44 (1914), S. 259.

M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXVIII dominus Wilhelmus miles de Beuio<sup>a)</sup><sup>1</sup> dedit pro remedio anime sue et omnium antecessorum suorum presuram suam de Campefâro<sup>2</sup> ecclesie beati Petri montis Setemi<sup>3</sup>. Testes Johannes et Rüdolfus fratres filii condam ser Egenacii et Johannes et Bregocius infantes condam Bregocii et Johannes Caldarôla.

a) e auf radiertem i.

20 1498. (1204)

1289

Heinrich Brun von Rhäziins und Hartwig von Löwenstein schliessen einen zehnjährigen Frieden.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 9. – Pg. 22,5/11,5 cm. – 6 Siegel, 1. Abb. 33; 2. Abb. 34; 3. u. 4. fehlen; 5. Abb. 35; 6. fehlt.

25 Druck: Wartmann, Rät. Urk., 9. – UB südl. St. Gallen II, 791.

Notum sit universis et singulis, ad quorum manus presens scriptum pervenerit, de concordia facta inter nobilem virum H. dictum Brvnonem de Rvzvnnis<sup>1</sup> || ex uno<sup>a)</sup> parte et dominum Hartwicum militem dictum de Lowenstain<sup>2</sup> ex altera. Sciendum est, quod idem dominus Hartwicus dedit prefato domino Brvnoni pro fir||ma pace inter ipsos facta XII. obsides pro ducentis marcis, videlicet nobilem virum Fri. de Friberg<sup>3</sup>, dominum Alber. de Grv̄n(en)velz<sup>4</sup>, dominum Wl. de Chestris<sup>5</sup>, ||

1496. <sup>1</sup> Ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup> Ulrich II. v. Matsch, 1283 – † 1309. – <sup>3</sup> Unsicher, ob aus der Engadiner Familie Pult. – <sup>4</sup> Wohl aus der Bergeller Familie Castelmur. – <sup>5</sup> Egidius v. Matsch-Venosta.

1497. <sup>1</sup> Bivio, Kr. Surses. – <sup>2</sup> Viell. auf der Alp Plan Camfer, Gem. Bivio. – <sup>3</sup> Kirche u. Hospiz St. Peter auf dem Septimer, Gem. Bivio.

1498. <sup>1</sup> Heinrich IV. Brun v. Rhäziins (Gem. u. Kr.), 1289–1327. – <sup>2</sup> Hartwig II. v. Löwenstein (Stadt u. Kr. Ilanz), 1289–1295. – <sup>3</sup> Friedrich v. Friberg (Gem. Siat, Kr. Ruis), 1255–1289\*. – <sup>4</sup> Albert v. Grünenfels (Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis), 1278–1321. – <sup>5</sup> Ulrich v. Castrisch (Kr. Ilanz), 1255–1289\*.

dominum H. de Rv̄gans<sup>6</sup> milites, dominum Wil. de Chastelberg<sup>7</sup>, Henz de Che-  
 stris<sup>8</sup>, W̄l. de sancto Maximino<sup>9</sup>, Rv̄. de Bl̄v̄mental<sup>10</sup>, Bvr̄chardum<sup>b)</sup> de Lv-  
 marin<sup>11</sup>, Albertum de Zerav̄nnes<sup>12</sup>, Bonapart dictum Can, Henz de Quadra  
 predictam pacem ad X. annos observandam sine fraude, tali condicione, si prefatus  
 dominus Hartwicus aut sui infantes aut dominus Wilhelmus<sup>13</sup> frater eius ac in- 5  
 fantes eius dictum Br̄v̄nonem aut sororium eius nobilem virum de Saxo<sup>14</sup> aut fra-  
 trem eius scolarem<sup>15</sup> molestarent aut pacem non observarent, hoc preponi debetur tri-  
 bus arbitris causam cognossendam<sup>b)</sup> et discuciendam<sup>b)</sup> ad XV. dies, fidelicet<sup>a)</sup> H. no-  
 bilem de Wildenberg<sup>16</sup> et dominum Chonradum<sup>b)</sup> de Pazens<sup>17</sup>, si illi in dicta  
 causa non convenirent, tercius eis apositus est nobilis miles dominus<sup>c)</sup> Albertus de 10  
 Gr̄v̄nevelz, dixerit<sup>d)</sup>, hoc ex utraque parte est observandum. Item si infra XV. dies  
 discucionem istorum arbitrum sepedictus dominus Hartwicus non recuperaret per  
 dicta ipsorum, antedicti obsides sunt amonendi se consignando in civitate Curiensi  
 aut in Rezv̄nnis vel opido in Illanz<sup>18</sup>, adiectum enim, si antedictorum obsidum<sup>b)</sup>  
 aliquis moreretur, alii XI. obsides sunt amonendi se consignando in obsidium, usque 15  
 dum<sup>b)</sup> XII<sup>mus</sup>. restituatur tam honestus, interposito enim, si dominus Hartwicus aut  
 frater eius dominus Wilhelmus aut infantes eorum aliquem istorum trium domi-  
 norum captivarent, H. dictum Br̄v̄nonem de Rv̄zv̄nnis vel H. nobilem dominum  
 de Saxo aut H. scolarem, et si dictus captivus pro captivitate sua antedictos obsides  
 absolvere vellet, hoc nullius valoris sit absque consensu aliorum duorum. Item pre- 20  
 dicti obsides numquam absolvi debentur neque per sentencias regis sive ducis vel spi-  
 ritualis<sup>a)</sup> aut secularis iuris nisi iussu predictorum trium dominorum de Rv̄zv̄nnis.  
 Statutum est enim, quod castrum de Swarzenstian<sup>a)</sup><sup>19</sup> restitui debetur absque ali-  
 qua fraude cum D. modiis grani consignari, alioquin sepedictus dominus de Saxo per  
 sacramentum debet consignare castrum de Baldenstein<sup>20</sup> perpetualiter possiden- 25  
 dum<sup>b)</sup>. Iste assignaciones castrorum fieri debentur a quarto die intrante augusto ad VI  
 ebdomas. Item quando castrum de Swarzenstian restituitur ad terminum statu-  
 tum, tunc castrum de Baldenstein similiter restituatur sine aliqua fraude. Testes,  
 qui interfuerunt, viri nobiles et honesti F. de Friberg, dominus Albertus de Gr̄v̄-  
 nenvelz, dominus W̄l. de Chestris, dominus Wil. de Chastelberg, H. et Alber- 30  
 tus fratres de Phisel<sup>21</sup>, item Hermannus et Rv̄. fratres de Moraissen<sup>22</sup>, item nos  
 sacerdotes Arnoldus et Chonradus in Sengnis<sup>e)</sup><sup>23</sup> et in Rialt<sup>24</sup> interfuimus et  
 scripsimus. Acta sunt hec anno domini M<sup>o</sup>.C<sup>o</sup>.LXXXVIII. indictione prima. In  
 cuis<sup>a)</sup> rei evidenciam presentem paginam confirmamus per VI. sigilla subscripta, fi-  
 delicet<sup>a)</sup> H. nobilis<sup>f)</sup> de Saxo, H. Br̄v̄nonis de Rv̄zv̄nnis, F. nobilis de Friberg, 35

1498. <sup>6</sup>H(einrich) v. Rueun (Kr. Ruis). – <sup>7</sup>Wilhelm v. Castelberg (Gem. Luven, Kr. Ilanz). – <sup>8</sup>Henz v. Ca-  
 strisch. – <sup>9</sup>Ulrich v. St. Maximin, viell. Kirche u. Siedlung in Sagogn, Kr. Ilanz. – <sup>10</sup>Rudolf v. Blumental. –  
<sup>11</sup>Burkhard v. Lumbrein (Kr. Lugnez). – <sup>12</sup>Albert v. Zillis (Kr. Schams) oder Scharans (Kr. Domleschg). –  
<sup>13</sup>Wilhelm I. v. Löwenstein, 1289–1303. – <sup>14</sup>Heinrich Pizenus v. Sax-Misox, 1279–1315. – <sup>15</sup>Ein nicht  
 identifizierter H(einrich) v. Sax-Misox. – <sup>16</sup>Heinrich II. v. Wildenberg (Gem. Falera, Kr. Ilanz), 1283–  
 1302. – <sup>17</sup>Konrad v. Patzen (Gem. Patzen-Fardiün, Kr. Schams), 1275–1293. – <sup>18</sup>Ilanz, Gem. u. Kr. –  
<sup>19</sup>Schwarzenstein, Gem. Obersaxen, Kr. Ruis. – <sup>20</sup>Baldenstein, Gem. Sils i. D., Kr. Domleschg. – <sup>21</sup>H. u. Al-  
 bert v. Peisel (Gem. Disentis). – <sup>22</sup>Hermann u. Rudolf v. Morissen (Kr. Lugnez). – <sup>23</sup>Viell. Segnes, Gem. u.  
 Kr. Disentis, oder verderbte Form für Sagogn, Kr. Ilanz. – <sup>24</sup>Rialt (Hohenrätien/Hochrialt), Gem. Sils i. D.

domini Alberti de Gr̄vnenvelz, domini Harwizi<sup>a)</sup> de L̄vwenstain, C. domini de Pazens. Sciendum est enim, quod duo paria literarum debent esse.

a) A. – b) Kürzungszeichen an d für m u. in possidendum auch für n. – c) Es folgt durchgestrichen miles. –

d) Davor fehlt wohl ein Textteil, etwa et quod predictus miles Albertus oder ähnlich, daher wohl auch vorangehend miles wiederholt u. gestrichen, vgl. Anm. c. – e) Viell. Segnins. – f) is korr. aus e.

1499.

Tirano, 29. April 1290

Anexia Bocongia, Konversin des Klosters S. Remigio und S. Perpetua, quittiert Paxinus de Revolo von Stazzona für Zinsen aus Kastanienwäldern in Stazzona.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 345. – Pg. 13 (20,5)/27,5 cm. – Geschrieben vom  
10 Notar Ubertolus de Bocassio.

C. MCCLXXXX, die sabati penultimo || exeunte aprili, indictione tercia. Contenta et || confessa fuit omni ocaxione et excepcione remota et renunciata || domina Anexia filia condam domini Lafranci Bocongie soror et conversa domus sanctorum Romerii et Perpetue<sup>1</sup> plebis Ville<sup>2</sup> dictionis Cumane<sup>3</sup> se esse plene solutam et satisfactam a Paxio de Reuolo<sup>4</sup> filio condam Vittallis de Castinello<sup>4</sup> de Stazona<sup>5</sup>, nominative de omnibus fictis cursis et preteritis annorum trium proximorum preteritorum a festo sancti Martini proximo preterito retro unius pecie silve iacentis in territorio de Stazona, ubi dicitur in Grumello<sup>4</sup>, cui coheret a mane dominorum Castellani Capit(anei) de Stazona et Zulliani Capitan(ei) de Blanzono<sup>6</sup>, a meridie et a sero similiter, a nul(lo)r(a) suprascripti domini Castellani, item alterius pecie silve iacentis in dicto territorio, ubi dicitur in Riuolta<sup>4</sup>, item alterius pecie silve iacentis ibi prope, item alterius pecie silve iacentis in dicto territorio, ubi dicitur ad Plazum de Gru[m]ello<sup>a)</sup>, item aliarum duarum peciarum silve iacentium in dicto territorio, ubi dicitur [i]n<sup>a)</sup> Grumello de subtus, item dictarum omnium silvarum, 25 quas tenuisset [ab]<sup>a)</sup> ea, que predictae omnes silve appellatur esse collectores quinque et quas [si]lvas<sup>a)</sup> dictus Paxius tenuit ab ea ad fictum in predictis annis pro ficto anuatim soluto dicte domine Anexie mediet(atis) omnium castanearum, que fuerunt in predictis si[l]vis<sup>a)</sup> et ad presens ab ea tenet pro simili ficto solvendo, renunciando omni excepcioni non datorum et non solutorum ei predictorum factorum et quelibet 30 alia ocaxione et excepcione remota et renunciata. In quaquidem confessione et solutione predicta domina Anexia promisit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura predicto Paxio se semper staturam tacitam et contentam in predictis omnibus et singulis et quod faciet stare et permanere tacitam et contentam quamlibet aliam personam omnibus suis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis predicti Paxii et sub pena tocius dampni et interesse solempni stipulatione promissa et deducta. 35 Actum Tirani<sup>7</sup> prope domum condam Petri de la Pergola. Unde plures carte. Interfuerunt ibi testes rogati Viuianus filius ser Benvenuti Bazi et Sicapan(us) filius condam Rug(erii)<sup>b)</sup> Sicapan(is)<sup>b)</sup> et Zanolus filius Jacobi de Castro sancti Petri<sup>8</sup> omnes habitatores Tirani.

40 1499. <sup>1</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>2</sup> Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>4</sup> Nicht identifiziert, Gem. Villa di Tirano. – <sup>5</sup> Stazzona, Gem. Villa di Tirano. – <sup>6</sup> Blanzone, ital. Prov. Sondrio. – <sup>7</sup> Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>8</sup> Viell. S. Pietro in Tre-sivio, vgl. Nr. 1773, Anm. 11.

(ST) Ego Ubertolus de Bocassio notarius C(umanus) filius condam domini Lafranci de Bocassio de C(umis) hanc cartam tradidi et scripsi.

a) *Kleines Loch im Pg.* – b) *Rug Sicapan je mit Kürzungsstrich.*

1500.

Tirano, 29. April 1290

*Anexia Bocongia, Konversin des Klosters S. Remigio und S. Perpetua, quittiert Redulfus della Motta von Stazona für Zinsen aus einem Grundstück und Gebäude in Tirano.* 5

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 346. – Pg. 13,5(23)/26,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Confessio Redulfi de la Mota facta per dominam Anexiam; (14./15. Jh.): Confessio pro bonis sitis in monte de Stationa. – Geschrieben vom Notar Ubertolus de Bocassio.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 370.* 10

C. MCCLXXX, die sabati penultimo exeunte aprili, indictione [terci]a<sup>a</sup>). Contenta || et confessa fuit omni ocaxione et excepcione remotta || et renunciata domina Anexia filia condam domini Lafranci || Bocongie soror et conversa domus sanctorum Romerii et Perpetue<sup>1</sup> plebis Ville<sup>2</sup> dictionis Cum(ane)<sup>3</sup> se esse plene solutam et satisfactam a Redulfo de la Motta<sup>4</sup> de Stazona<sup>5</sup> filio naturali condam ser Landolfi Cal(e)g(arri), nominative de omnibus fictis cursis et preteritis annorum quinque proximorum preteritorum a festo sancti Martini proximo preterito retro unius pecie terre campive et prative et silvate cum casina una supra iacentis in monte de Stazona, ubi dicitur ad la Caxagiam<sup>6</sup> sive ad Castrum vetus<sup>6</sup>, cui coheret a mane Nigronis de Blanzono<sup>7</sup> in parte et in parte domini Zulliani Capit(anei) de Blanzono, a meridie domini Attonis Capitan(ei) de Stazona confratris et nepotorum eius, a sero vallis Finallis<sup>8</sup>, a nul(lo)r(a) domini Pacis Capitan(ei) de Stazona, salvo si alie vel aliter reperirentur coherentie, quam peciam dictus Redulfus in predictis annis tenuit et ad presen[s]b) tenet ad fictum a predicta domina Anexia pro ficto anuatim soluto dicte domine Anexie in predictis annis modiorum quatuor bl(av)e pro quar(to) ad modium de Stazona et soldorum undecim imperialium in bonis denariis numeratis et medietatis omnium castanearum, quas dictus Redulfus habuit in silva continente in predicta pecia, renunciando omni excepcioni non datorum et non solutorum ei dicatorum fictorum et qualibet alia ocaxione et excepcione remotta et renunciata. In quaquidem confessione et solucione predicta domina Anexia promisit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura predicto Redulfo, ita quod stabit et permanebit omni tempore tacitam<sup>c)</sup> et contentam<sup>c)</sup> in predictis omnibus et singulis et quod faciet stare et permanere tacitam et contentam quamlibet aliam personam omnibus suis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis dicti Redulfi et sub pen(na) tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta. Actum Tirani<sup>9</sup> prope domum condam Petri de la Pergola. Unde plures. 35

1500. <sup>1</sup> *Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano.* – <sup>2</sup> *Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio.* – <sup>3</sup> *Como, ital. Stadt u. Prov.* – <sup>4</sup> *Motta, Gem. Villa di Tirano.* – <sup>5</sup> *Stazona, ebd.* – <sup>6</sup> *Nicht identifiziert, ebd.* – <sup>7</sup> *Bianzone, ital. Prov. Sondrio.* – <sup>8</sup> *Val Finale, Grenztal, Gem. Villa di Tirano / Gem. Teglio, ebd.* – <sup>9</sup> *Tirano, ital. Prov. Sondrio.* 40

Interfuerunt ibi testes rogati Viuianus filius ser Benuenuti Bazi et Sicapanus filius condam Rugurii Sicapanis et Zanolus filius Jacobi de Castro sancti Petri<sup>10</sup> omnes habitatores Tirani.

(ST) Ego Ubertolus de Bocassio notarius Cumanus filius condam domini Lafranci de Bocassio de C(umis) hanc cartam tradidi et scripsi.

a) Pg. besch., erg. nach Nr. 1499. – b) Kleines Loch im Pg. – c) A.

1501.

14. Juni 1290

Die Stadtgemeinde Como<sup>1</sup> erlaubt Arialduus Durdus de Ondate von Cernobbio<sup>2</sup> und Sozonus della Bola, von den Leuten des Bistums Chur einen Warencoll auf 20 Jahre einzunehmen, um einen Schaden von 1000 Pfund, den er durch Raub erlitten hat, zu ersetzen.

Erwähnt in Nr. 1542.

1502. (1205)

Konstanz, 9. Juli 1290

Ulrich von Bodman<sup>1</sup>, Kirchherr von Feldkirch<sup>2</sup>, bestätigt dem Zisterzienserkloster Saleml<sup>3</sup> den Verkauf von Gütern bei Langenrain<sup>4</sup> und in Kaltbrunn<sup>4</sup> durch seinen Bruder Ulrich. Erster Zeuge: . . . comite Berhtoldo Sancti Montis canonico ecclesie Curiensis<sup>5</sup> . . .

Abschr. (B), 13. Jh., GenerallandesA Karlsruhe, 67/1164 (Codex Salemitanus), S. 289.

Regest: v. Weech, Cod. dipl. Salem. II, 791.

20 1503.

Chiavenna, 7. September 1290

Der Podestà von Chiavenna<sup>1</sup> verurteilt die Gemeinde Chiavenna (unter den anwesenden Nachbarn . . . Oldericum Lixum filium condam Artemani<sup>a)</sup> de Ardezo<sup>2</sup> . . . Fredericum de Stofu filium condam Anrici de Remuxio<sup>3</sup> . . . Bondum Calgarium filium condam Morandi de Casacia<sup>4</sup> . . .) dazu, den Brüdern Ubertus und Alamanus della Penola von Como<sup>5</sup> eine Schuld zu bezahlen und einen Schuldbrief anzuerkennen.

Or. (A<sup>1</sup>), A capitolare Laurenziano Chiavenna.

Or. (A<sup>2</sup>), ebd., auf dem gleichen Pg. wie Nr. 1504 (A<sup>2</sup>).

Regest: Baserga, Regesto Chiavenna, 266.

30 a) Artemanni A<sup>2</sup>.

1500. <sup>10</sup> Viell. S. Pietro in Tresivio, vgl. Nr. 1773, Anm. 11.

1501. <sup>1</sup> Ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup> Ital. Prov. Como.

1502. <sup>1</sup> s. Stockach BW, auch Domherr v. Konstanz, 1270–1298. – <sup>2</sup> Vorarlberg. – <sup>3</sup> n. Meersburg BW. – <sup>4</sup> nw. Konstanz. – <sup>5</sup> Berthold v. Heiligenberg (n. Meersburg BW), 1278–1290 Domherr, 1291–1298 Bischof v. Chur.

1503. <sup>1</sup> Ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup> Ardez, Kr. Sur Tasna. – <sup>3</sup> Ramosch, Gem. u. Kr. – <sup>4</sup> Wohl Casaccia, Gem. Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – <sup>5</sup> Ital. Stadt u. Prov.

1504. Chiavenna, 7. September 1290  
*Der Podestà, Ratsherren und Nachbarn (darunter . . . Oldericus Lixus filius quondam Artemani de Ardezo<sup>1</sup> . . . Fredericus de Stoffo filius quondam Anrici de Remusio<sup>2</sup> . . . Bondus Calgarius filius quondam Morandi de Cassacia<sup>3</sup> . . .) von Chiavenna<sup>4</sup> verpflichten sich, schiedsgerichtlich festgelegte Schulden an Ubertus und Allamanus della Penola von Como<sup>5</sup> zu bezahlen.* 5

*Or. (A<sup>1</sup>), A capitolare Laurenziano Chiavenna.*

*Or. (A<sup>2</sup>), ebd., auf dem gleichen Pg. wie Nr. 1503 (A<sup>2</sup>).*

a) Callegarius A<sup>2</sup>.

1505. (1206) Roveredo, 21. November 1290 10  
*Heinrich von Orello von Locarno in Biasca verkauft der Gemeinde Calanca die Alp Naucol.*

*Or. (A), A Moesano San Vittore, scatola 13. – Pg. 49,5/38 cm. – Geschrieben vom Notar Mafiolus de Falconibus.*

*Druck: A. Bertossa, Raetia 9 (1939), S. 21.* 15

*Regest: UB südl. St.Gallen II, 807a.*

C. In<sup>a)</sup> nomine omnipotentis domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo ducentesimo nonagesimo, die martis vigesimo primo mensis novembris, indicione quarta. Vendicionem datum cessionem et tocius sui iuris || domini et possessionis translacionem ad proprium fecit dominus Anricus de Orello de Locarno, qui stat ad castrum de Abiascha, filius quondam nobillis millitis domini<sup>b)</sup> Symonis de Orello de Locarno<sup>1</sup> in manibus Bernardi de Puteo || de Calanca<sup>2</sup> filii quondam Zamboni de Puteo de Calancha et Redulfi filii quondam Vegerii de Rogio<sup>3</sup> de Calanca valis Mesolcine<sup>4</sup> tamquam publicis<sup>c)</sup> personis<sup>d)</sup> recipientibus suis nominibus propriis et nomine et ad partem et utilitatem || comunis et hominum et singularum personarum loci de Calancha predictae vallis Mesolcine, nominative de tota alpe cum cassinis supra de Nochola<sup>5</sup> de Calancha iacentis<sup>e)</sup> in valle Calancascha<sup>f)6</sup>, cui est a mane alpis comunis de<sup>g)</sup> Calancha, a meridie alpis Vedelini<sup>7</sup> de Calancha, a sero comunis de Abiascha furcula culminis mediante, a nul(lo)r(a) alpis Remie<sup>8</sup> de Calancha, salvo si alie vel aliter reperirentur coherentie, quod semper intelligantur esse apposite, et hec cum omnibus accessiis servitutibus ascuis pascu- 20  
 cuis comunanciis utillitatibus et aliis omnibus pertinenciis et iuribus ipsi alpi cum casinis et rebus venditis et predicto domino Anrico vnditori<sup>b)</sup> racione et occasione 30

1504. <sup>1</sup>Ardez, Kr. Sur Tasna. – <sup>2</sup>Ramosch, Gem. u. Kr. – <sup>3</sup>Wohl Casaccia, Gem. Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – <sup>4</sup>Ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup>Ital. Stadt u. Prov. 35

1505. <sup>1</sup>Heinrich v. Orello, 1280–1301, 1291–1301 mit Unterbrüchen als Podestà von Biasca (Bez. Riviera TI) bezeugt, wo er wahrscheinlich die Burg bei der ht. Kapelle S. Petronilla bewohnte, u. Simon v. Orello, ca. 1242–1286, Capitanei v. Locarno (Stadt u. Bez. TI). – <sup>2</sup>Calanca, Tal u. Kr. – <sup>3</sup>Rog, Gem. Roveredo. – <sup>4</sup>Mesolcina/Misox, Tal. – <sup>5</sup>Naucal, Gem. Rossa, Kr. Calanca. – <sup>6</sup>Abg. Name für das ganze oder das obere Calancatal, ht. bezeichnet Calancasca den Fluss durch das Tal. – <sup>7</sup>Im Calancatal nicht identifiziert, aber vgl. Bocchetta di Vedrign, Gratsattel, Übergang von der Alp Naucal ins Gebiet von Biasca, u. Vedrign, Teil der Alp Pradaccio, Gem. Biasca. – <sup>8</sup>Remia, Gem. Rossa. 40



earum pertinentibus et spectantibus. Et eisdem Bernardo et Redulfo recipientibus suis nominibus et nomine et ad partem et utilitatem predicti comunis et hominum et singularum personarum loci predicti de Calancha iamdictus dominus Anricus de Orello venditor dedi<sup>h)</sup> cessit et mandavit omnes suas acciones rationes reales personales utiles et dirrectas et ypotecharias privilegia et prerogativas et omnes excepciones defensiones retenciones et replicaciones et omnia alia beneficia et iura ipsi domino Anrico de Orello venditori pertinentes et spectantes et pertinencia et spectancia in predicta et super predicta alpe de Nochola superius vendita, ita ut decetero predictum comune et homines de Calancha emptoires sint et succedant in universum locum et ius predicti domini Anrici venditoris de predictis omnibus, et utentur et experientur et uti et experiri posint predictum comune et homines et singulares personas loci de Calancha omnibus accionibus rationibus realibus et personalibus et excepcionibus et defensionibus et aliis omnibus beneficiis et iuribus, quibus predictus dominus Anricus venditor uti et experiri poterat et posset ante hunc venditionis et dati contractum, et habeant teneant et possideant predicta vendita et iura data et cessa et de predictis faciant nomine proprietarii, quicquid voluerint et quicquid dominis facere licet de rebus propriis sine contradiccione dicti domini Anrici venditoris nec eius heredum et cuiuslibet alterius persone. Preterea iamdictus dominus Anricus de Orello venditor dedit et concessit plenam parabolam vim et auctoritatem predictis Bernardo de Puteo de Calancha et Redulfo de Rogio de Calancha suis nominibus propriis recipientibus et nomine et ad partem et utilitatem predicti comunis et hominum et singularum personarum predicti loci de Calancha intrandi et aprehendendi corporalem et incorporalem possessionem et tenutam dicte<sup>i)</sup> alpis cum casinis superius<sup>j)</sup> venditis, et donec intraverint et possessionem corporalem aprehenderint, ex nunc predictus dominus Anricus venditor constituit se nomine predicti comunis et hominum et singularum personarum dicti loci de Calancha tenere et possidere, facientes et constituentes ipsum comune et homines et singulares personas predicti loci de Calancha veros dominos et possessores et procuratores in rem suam de predictis omnibus et singulis et in ipsum comune et homines et s[in]g[ulares]<sup>k)</sup> personas dicti loci de Calancha transferendo omne ius domini et possessionis, cui possessioni et dominio illico in ma[ni]bus<sup>l)</sup> predictorum [Bernardi]<sup>l)</sup> et Redulfi suis nominibus propriis et nomine et<sup>m)</sup> ad partem predicti comunis et hominum et singularum personarum loci de Calancha recipientium penitus renunciavit et remixit. Quequidem vendita et iura data et cessa predictus dominus Anricus de Orello de Loccarno promisit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura predictis Bernardo et Redulfo recipientibus suis nominibus propriis et nomine et ad partem et utilitatem predicti comunis et hominum et singularum personarum de Calancha eidem comuni et hominibus et singularibus personis dicti loci de Calancha et suis successoribus et cui vel quibus dederint defendere et guarentare omni tempore ab omnibus personis comunibus colegiis et universitatibus in quocumque casu litis eventum suis dampnis et expensis et sine aliquibus dampnis et expensis predicti comunis et hominum et singularum personarum loci dicti de Calancha in penna et sub penna dupli infrascripti precii et tocius dampni et interesse solempni stipulacione promisa et deducta, ita et eo acto et pacto inter eos expresim habito, quod in solutum infrascripti precii et dupli et

expensarum non posit dari carte nec note comunis de Cumis<sup>9</sup> nec alterius comunis, et quod liceat et licitum<sup>n)</sup> predicto comuni et hominibus et singularibus personis dicti loci de Calancha ipsum dominum Anricum de Orello venditorem capere<sup>o)</sup> et personaliter detinere et habentem causam ab ipso et ipsum captum et detentum in carceribus recludere sua propria auctoritate et sine iudiciali auctoritate et vinculo et penna bani comunis de Cumis nec alterius comunis. Pro quaquidem vendicione dato et cessione et pro predictis omnibus et singulis contentus et confessus fuit predictus dominus Anricus de Orello de Locarno se recepisse et habuisse a predictis Bernardo et Redulfo solventibus suis nominibus propriis et nomine et ad partem et utilitatem predicti comunis et hominum et singularum personarum [dicti]<sup>l)</sup> loci d[e Ca]lancha<sup>b)</sup> et de denariis [. . . comu]nis<sup>p)</sup> et hominum et singularum personarum de Cal[ancha]<sup>b)</sup> libras centum v[i]g[inti]<sup>q)</sup> denariorum bonorum. In quibus omnibus et singulis predictus dominus Anricus de Orello de Locarno venditor renunciavit excepcioni non numerate habite et recepte dicte pecunie et auxilio novarum constitutionum et epistole divi Adriani et privilegio fori et beneficio cessionis bonorum eius et omnibus statutis consciliis legibus et provisionibus comunis de Cumis factis et que fient tam super cartis et notis in solutum dandis creditoribus quam super hominibus pro pecunia non capiedis<sup>b)</sup> et beneficio cedendi bonis et excepcioni doli mali et infactum et sine causa vel ex iniusta causa et ficticii et simulati contractus et erroris et decepcionis dimedie et ne ullo tempore dicere nec allegare posit se deceptum fore ultra dimedium iusti precii nec petere iustum precium sibi supleri, et generaliter omni alteri iuri excepcioni defensionis et auxilio, quibus se tuheri vel venire seu facere posset contra predicta vel aliquod predictorum aliqua ratione vel occasione. Quia sic inter eos convenerunt. Actum in loco de Rouoledo<sup>10</sup>, ubi dicitur in Capite Pontis<sup>11</sup> de Rouoledo. Unde plures.

Interfuerunt ibi testes rogati et vocati dominus Vbertus de Muralto de Locarno filius quondam domini Jacobi de Muralto de Locarno<sup>12</sup> et dominus Johannes filius quondam domini Vberti de Orello de Locarno<sup>13</sup> et domini Martinus et Petrus fratres filii quondam domini Anrici de Sacho<sup>14</sup> et Mafeus de Somazo<sup>15</sup> filius quondam ser Lanterii de Somazo de Birizona<sup>16</sup> et Honrigolus filius quondam domini Guifredi Gambacurte de Vico<sup>17</sup> de Cumis qui stat Birizone et Zanolus de Fontana filius quondam Aliprandi de Fontana de Cumis, T[o]s[ci]nus<sup>p)</sup> de Poltrigiano<sup>18</sup>, Dominicus Mediolanus<sup>19</sup> filius quondam Pagani de Poltrig(i)ano de Mediolano, et pro notariis Albertus qui dicitur Pazonus de Birizona filius condam Guill(iel)mi de Castello de Birizona et Benedictus Pilizarius filius quondam ser Lonbardi Pilizarii de Cumis et Romerius qui dicitur Maza Cazulus de Grabadona<sup>20</sup> filius condam Alberti Cazulli de Grabadona et Zanolus filius ser Pellete de Grabadona.

1505. <sup>9</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>10</sup> Roveredo, Gem. u. Kr. – <sup>11</sup> Name abg., Gem. Roveredo. – <sup>12</sup> Ubertus (1264–1293) u. Jacobus (1234–1235) v. Muralto, Capitanei v. Locarno, Stadt u. Bez. TI. – <sup>13</sup> Johannes (1298–1312) u. Ubertus († vor 19. Okt. 1264) v. Orello, Capitanei v. Locarno. – <sup>14</sup> Martin (Heinrich) (1286–1324), Peter (1286–1321) u. Heinrich III. (1235–1272) v. Sax-Misox. – <sup>15</sup> Viell. Somazzo, Gem. Lopagno, Bez. Lugano TI. – <sup>16</sup> Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – <sup>17</sup> Borgovico, Stadtteil v. Como. – <sup>18</sup> Nicht identifiziert. – <sup>19</sup> Mailand. – <sup>20</sup> Gravedona, ital. Prov. Como.

(ST) Ego Romerius Caçullo notarius interfui et subscripsi. (ST) Ego suprascriptus Zanolus de la Porta notarius interfui et subscripsi.

(ST) Ego iamscriptus Albertus Pazonus notarius interfui et subscripsi. (ST) Ego suprascriptus Benedictus notarius interfui et subscripsi.

- 5 (ST) Ego Mafiolus de Falconibus de Burgaro<sup>21</sup> notarius Cum anus filius ser Petri de Falconibus de Burgaro Burgallo<sup>21</sup> de Cumis hanc cartam vendicionis tradidi et scripsi.

- a) Initiale J, 2 cm lang. – b) A. – c) Nach c ein wohl getilgtes i. – d) A, statt Genitiv. – e) A, statt iacente. – f) An Schluss-a korr. – g) Es folgt durchgestrichen Abiascha. – h) A, statt dedit. – i) Zunächst dictarum, dann e auf radiertem arum. – j) Mit überflüssigem Kürzungszeichen für er über periu. – k) Im Falz abgenutzt. – l) Kleines Loch im Pg. – m) Es folgt durchgestrichen api. – n) Hier fehlt sit. – o) Mit überflüssigem Kürzungszeichen für er über dem Schluss-e. – p) 2–3 verblasste Buchstaben u. Loch im Pg. 2,5 cm. – q) Am Rande besch. – r) Verblasst.

1506. (1207)

Chur, 16. Januar 1291

- 15 *Bischof Berthold von Chur verleiht dem Kloster Kreuzlingen das Recht, die Pfarrpfründe der Kirche St. Peter in Rankweil durch Präsentation zu besetzen und die über die Besoldung des Vikars hinausgehenden Einkünfte zu nutzen.*

*Or. (A), StaatsA Thurgau Frauenfeld, 7'32'69. – Pg. 30/12,5 cm. – Siegel an Schnüren, fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Pro ecclesia Ranquil.*

- 20 *Druck: Thurg. UB III, 823.*

*Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 140 (irrt. zum 16. Febr.).*

- Bertoldus dei gracia confirmatus in episcopum ecclesie Curiensis<sup>1</sup> omnibus presencium inspectoribus subscriptorum noticiam || cum salute. Volentes honorabilibus in Christo .. abbati et conventui monasteri<sup>a)</sup> de Crucelino<sup>2</sup> ordinis sancti Augusti||ni Constantiensis dyocesis graciā facere specialem, maxime cum ad eandem graciā faciendam nobis ostensum sedis apostolice || privilegium<sup>3</sup> nos inducat, eisdem, ut liberius divino cultui possint intendere, cum summa sit ratio, que pro religione facit, scriptis presentibus indulgemus, ut ecclesiam sancti Petri in Ranchwil<sup>4</sup> per sacerdotem ydoneum sui ordinis vel alium nobis presentandum et de cura animarum eiusdem per nos investiendum, constituta eidem sacerdoti, qui pro tempore fuerit, prebenda debita et consweta, perpetuo possint et valeant officiare, proventibus aliis quibuscumque excedentibus prebendam vicarii ipsius ecclesie debitam et conswetam dictorum .. abbatis et conventus in perpetuum usibus applicandis et ipsorum usui debitis sine cuiusvis obice inpedimenti, salvis tamen nostri et archidyaconi loci iuribus debitis et consweticis. Et in evidenciam premissorum ipsorum inconmutabilem firmitatem presentes litteras dictis .. abbati et conventui tradimus sigilli nostri roborē communitas. Datum et actum Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXX<sup>o</sup> primo, decimo septimo kal. februarii, indictione quarta.

a) A.

- 40 1505. <sup>21</sup>Nicht identifiziert.

1506. <sup>1</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup>Augustinerchorherrenstift Kreuzlingen, Gem. u. Bez. TG. – <sup>3</sup>Nicht erhalten. – <sup>4</sup>Rankweil, Vorarlberg.

1507. (1208)

Muri, 22. Januar 1291

Der Abt des Benediktinerklosters Muri<sup>1</sup> als päpstlicher Delegat überträgt einem Chorherrn von Beromünster<sup>2</sup> sein Mandat, die dem Chorherrenstift Grossmünster Zürich gegenüber zinspflichtigen geistlichen und weltlichen Bewohner der Städte und Bistümer Konstanz, Basel und Chur (. . . Curiensis . . .) zur Entrichtung ihrer Abgaben anzuhalten. 5

Or. (A), StaatsA Zürich, C V2, 26.

Druck: UB Zürich VI, 2124.

1508.

Lindau, 29. Januar 1291

Das Kanonissenstift Lindau<sup>1</sup> verleiht dem Benediktinerinnenkloster St. Agnes in Schaffhausen Weingärten. Unter den Zeugen: . . . maister C̄vnrat von Herwelingen<sup>2</sup> korherre ze Kure . . . 10

Or. (A), StaatsA Schaffhausen, 234.

Druck: Corpus altdt. Or.urk. II, 1362.

1509. (1208a)

Konstanz, 31. Januar 1291 15

Bischof Berthold von Chur beurkundet, dass Hermann von Gebrazhofen auf seine Rechte an einem dem Kloster Baidnt geschenkten Hof in Gebrazhofen verzichtet habe.

Or. (A), Fürstl. Waldburg-Wolfegg'sches GesamtA Wolfegg, Wo Bai 54. – Pg. 13,5/11 cm. – Siegel besch., Abb. 36. – Rückvermerk (14. Jh.): Scriptum Bvwenhoven pro curia in Gebratshoven.

Druck: Wirt. UB IX, 4076. 20

Bertoldus dei gratia confirmatus in episcopum ecclesie Curiensis<sup>1</sup> universis pre||sentium inspectoribus noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod Jacobus ||de Buenhouen<sup>2</sup> curiam suam sitam in Geberatshouen<sup>3</sup> prope fontem annuatim solven||tem sedecim solidos denariorum Constanciensium<sup>4</sup>, quam in feodum tenuit ab Hermanno de Geberatshouen pertinente ecclesie nostre Curiensi, pu- 25  
re propter deum et ob salutem anime sue donavit et tradidit libere religiosi in Christo dominabus .. divina permissione .. abbatisse et conventui monasterii in Bivnde<sup>5</sup> seu ipsi monasterio ab eis et ipsis<sup>a)</sup> succedentibus ibidem titulo proprietatis perpetuo fruendam et pacifice possidendam, dictusque Hermannus ius proprietarium ac aliud quodcumque, quod sibi in prefata curia competiit, recepta unâ marca argenti 30  
ponderis Constanciensis a prefato Jacobo dictis dominabus seu monasterio per manus nostras et per nostrum consensum legitimum expresse et libere resignavit ac transtulit in easdem. In quorum testimonium et evidentiam pleniorum presentes literas nostro sigillo roboratas dedimus dominabus seu monasterio prelibatis. Dat.

1507. <sup>1</sup>Gem. u. Bez. AG. – <sup>2</sup>Amt Sursee LU. 35

1508. <sup>1</sup>Bayer. Schwaben. – <sup>2</sup>Konrad v. Herblingen (Stadt u. Kt. Schaffhausen), 1281–1308 Domherr v. Chur.

1509. <sup>1</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup>Bauhofen, nw. Leutkirch BW. – <sup>3</sup>Gebrazhofen, sw. Leutkirch BW. – <sup>4</sup>Konstanzer Münze. – <sup>5</sup>Zisterzienserinnenkloster Baidnt, nö. Ravensburg BW.

Constancie in presentia H. dicti de Arna<sup>6</sup> et C. dicti Vastet<sup>b)</sup> de Wurzv<sup>n</sup> et aliorum fidedignorum. Constituit eis ad maiorem cautelam duos warandos C. de Bolsternanc<sup>8</sup> et Ber. de Nidegge<sup>9</sup>. Anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXI<sup>o</sup>. II kl. febr. scripta fuit littera hec et sigillata, contractus vero initus fuit apud Wurzv<sup>n</sup>.

5 a) *Es folgt earum durch untergesetzte Punkte getilgt.* – b) *Eher als Vaster.*

1510. (1209) Konstanz, 4. Februar 1291  
 König Rudolf stellt dem Grafen Rudolf von Montfort<sup>1</sup> für den noch ausstehenden Betrag aus dem Kauf eines Guts vor der Bregenzerklause<sup>2</sup> Bürgen, u. a. . . . hern H. von Wildenberch<sup>3</sup>, hern Eg. von Aspermont<sup>4</sup> . . .

10 *Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR.*

*Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 114. – Corpus altdt. Or. urk. II, 1367.*

*Regest: Reg. Imp. VI/1, 2417.*

1511. Orvieto<sup>1</sup>, (nach 21. Februar) 1291  
 Ein Erzbischof und neun Bischöfe (an 7. Stelle: . . . Berchtoldus Curiensis<sup>2</sup> . . .) erteilen der Kirche Rapperswil<sup>3</sup> einen Ablassbrief.

15 *Abschr. (B), Insert in Urk. v. 3. Aug. 1482, StadtA Rapperswil, C.2a.IV.2.*

*Druck: Chart. Sang. IV, 2265.*

1512. (1210) Chur, 25. Februar 1291  
 Propst Heinrich und das Domkapitel von Chur übertragen dem Ammann Gaudenz von Chur, dessen Gemahlin und ihren Erben ihre in der Stadt gelegene steinerne Mühle gegen Zins.

20 *Or. (A), BAC. – Pg. 18/16,5 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Locacio molendini facta Gaudencio ministro et quedam alia. – Geschrieben wohl von Churer Hand.*

*Abschr. (B), um 1460, ebd., Cartular A, f. 161<sup>v</sup>.*

25 *Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 53 (irrt. zum 28. Febr.).*

Hænr. prepositus ecclesie Curiensis<sup>1</sup> universis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis salutem cum noticia subscrip||torum. Noverint omnes, quos nosse fuerit oportunum et ad quorum manus presens pervenerit scriptum, quod nos de consensu et assensu capituli nostri Curiensis molendinum lapideum situm in civitate Cu-

30 *1509. <sup>6</sup>Arnach, nw. Leutkirch BW. – <sup>7</sup>Bad Wurzach, ebd. – <sup>8</sup>Bolsternang, sö. Isny BW. – <sup>9</sup>Neideck, nw. Isny BW.*

*1510. <sup>1</sup>Rudolf II. v. Montfort-Feldkirch, 1252 – †1302. – <sup>2</sup>Eingang in den Bregenzerwald, Vorarlberg. – <sup>3</sup>Heinrich II. v. Wildenberg (Gem. Falera, Kr. Ilanz), 1283–1302. – <sup>4</sup>Eglolfv. (Alt) Aspermont (Gem. Trimis, Kr. V Dörfer), 1275–1303.*

35 *1511. <sup>1</sup>Ital. Prov. Terni. – <sup>2</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>3</sup>Bez. See SG.*

*1512. <sup>1</sup>Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 Dompropst.*

riensi, quod Chonr. || quondam dictus Straifer<sup>2</sup> miles ab Alberto de Lūwins<sup>a)</sup><sup>3</sup> rationabiliter comparaverat, contulimus et concedimus discreto viro Gaudencio<sup>4</sup> ministro Curiensi et uxori sue Adylheite<sup>b)</sup><sup>4</sup> ipsorumque heredibus perpetuo possidendum, et ut ipsi et sui heredes aut unus illorum heredum specialiter post ipsos successive dictum molendinum sine omni contradictione possideat et censum infrascriptum certis terminis ipsi preposito, qui pro tempore fuerit, et ipsis canonicis singulis annis persolvat, videlicet V. modios ordeï et duos modios frumenti minoris mesure in nativitate domini, in epiphania vero VI. solidos mezanorum pro menaidis, in quinquagesima vero unum porcum et in marcio XVI. solidos mezanorum. Hec autem sunt iura ad ipsum molendinum pertinencia, videlicet<sup>c)</sup> quod pistor canonicorum totum frumentum quadragesimale et frumentum serviciorum per circulum anni ad ipsum molendinum molere tenetur, item<sup>c)</sup> quod villicus de Clauuz<sup>5</sup> omne granum<sup>d)</sup>, quod ad proprios exp[edi]t<sup>e)</sup> sumptus, ad dictum molendinum et n(on) ad aliud molere est obligatus, item quod idem villicus tenetur presentare omni tercio anno a Langaro<sup>6</sup> usque ad dictum molendinum molas usuales illi molendino propriis laboribus et expensis. Et quicumque possidet dictum molendinum, percipere debet omni tercio anno a quibusdam bonis sitis in Vmbliges<sup>7</sup> XVIII. denarios mercedis in carnibus ovinis pro ipsis molis persolvendis. Ut autem hec collacio in vigore permaneat debite firmitatis, presentem cedula[m] ipsi Gaudencio et suis heredibus tradidimus nostri sigilli munimine roboratam. Acta sunt hec in castro Curiensi anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXI<sup>o</sup>. quarta die exeunte feb., in presencia testium subscriptorum, videlicet venerabilis in Christo Ber. dei gracia episcopi Curiensis<sup>8</sup>, Eber. de Nuwenburg<sup>9</sup>, C. de Walastade<sup>10</sup>, Nannonis de Marmorea<sup>11</sup>, H. de Grezennes<sup>12</sup> canonicorum ecclesie predicte, Ol. de Flumes<sup>13</sup>, Gunthelmi de Swarzhorn<sup>14</sup> militum, .. dicti Jvnge de Zwirgenberg<sup>15</sup>, Johannis vicedomini<sup>16</sup>, Johannis fratris ipsius ministri et aliorum quamplurimorum et fidedignorum.

a) An s korr. – b) y korr. aus h, i über e. – c-c) videlicet . . . item von späterer Hand durchgestrichen, in B nicht getilgt. – d) granum auf Rasur. – e) Kleines Loch im Pg.

1513. (1211)

Konstanz, 17. März 1291

Der Offizial von Konstanz beurkundet, dass die Konstanzer Bürger Ulrich und Rudolf Ängelli den Zehnten in Hallendorf, den sie vom verstorbenen Walter von Vaz zu Lehen trugen (. . . totam decimam in Hallendorf<sup>1</sup> maiorem et minorem, quam ipsi a nobili

1512. <sup>2</sup>Konrad Straifer, 1270 – † vor 1291. – <sup>3</sup>Lüen, Kr. Schanfigg. – <sup>4</sup>Gaudenz Plantair, 1291–1312 Stadtmann, u. seine Gemahlin Adelheid Straifer. – <sup>5</sup>Clavuz, Name abg., Stadt Chur. – <sup>6</sup>Landquart, Fluss aus dem Prättigau. – <sup>7</sup>Malix, Kr. Churwalden. – <sup>8</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>9</sup>Eberhard Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), 1273 – † 1297 Domherr. – <sup>10</sup>Konrad v. Walenstadt (Bez. Sargans SG), 1282 – † 1303 Domherr. – <sup>11</sup>Vgl. Nr. 1310, Anm. 7. – <sup>12</sup>Heinrich v. Gretschins (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG), 1270–1307 Domherr. – <sup>13</sup>Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. – <sup>14</sup>Gunthalm v. Schwarzenhorn (Gem. Satteins, Vorarlberg). – <sup>15</sup>Zwirkenberg, sö. Wangen i. Allgäu. – <sup>16</sup>Johannes, Viztum v. Chur, † 1292.

1513. <sup>1</sup>sö. Überlingen BW.

viro domino Walt. quondam milite de Vatz<sup>2</sup> in feodum tenuerunt . . .), dem Zisterzienserkloster Salem<sup>3</sup> verkauft haben.

*Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, 4 Nr. 2895.*

*Regest: v. Weech, Cod. dipl. Salem. II, 812.*

5 1514. (1212)

Chur, 24. März 1291

Bischof Berthold von Chur vidimiert die von Papst Nikolaus IV. zugunsten des Predigerordens erlassene Bulle vom 28. Juli 1288.

*Or. (A), BAC. – Pg. 19/15,5 cm. – Siegel leicht besch., Abb. 36. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Vidimus autenticum exempcionis nostri ordinis sub sigillo episcopi Curiensis; (fortgesetzt von der Hand des Privilegienbuches): quod sumus immediate sub papa. Bertoldus episcopus Curiensis. – Geschrieben von Churer Hand.*

10

*Abschr. (B), 15. Jh., ebd., Privilegienbuch St. Nicolai, f. 20<sup>v</sup>.*

*Regest: Vasella, St. Nicolai, S. 91, Nr. 3.*

Berchtoldus dei gra(cia) Curiensis<sup>1</sup> electus et confirmatus universis presentem litteram inspecturis noticiam || subscriptorum. Noverint igitur, quos nosce fuerit oportu-  
15 num, quod nos autenticum subscriptum cum bulla vidimus per||speximus legimus et perlegimus et diligenter manibus pertractavimus non cancellatum non abolitum nec in aliqua sui parte || viciatum in hec verba:

*Es folgt der Text von Nr. 1473.*

20 Nos igitur in testimonium huius visionis, ut predictum est, sigillum nostrum apponi fecimus et appendi. Dat. Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXI. vigilia annunciationis.

1515.

Como, 26. März 1291

Der Generalvikar von Como verbietet dem verschuldeten Kloster S. Remigio und S. Perpetua unter Androhung der Exkommunikation, ohne seine Erlaubnis Novizen aufzunehmen.  
25

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 347. – Pg. 12/32 cm. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Preceptum sub pena excommunicacionis factum fratribus de sancto Romer(io) per vicarium [. . .]<sup>a</sup>); (15. Jh.): Quedam littere monitorie. – Geschrieben vom Notar Martinus de Subtuvia.*

30

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 372.*

In<sup>b</sup>) nomine domini. Millesimo ducentesimo nonagesimo primo, || die lune vigesimo sexto mensis marcii, indictione || quarta. Dominus Albertus Ponga Cumanus<sup>1</sup> archipresbiter || ac vicarius generalis et iudex constitutus super clero Cumano || et dioc(esis) Cuman(e), cum intellexerit, quod domus sancti Romerii et sancte Perpetue<sup>2</sup> plebis Ville<sup>3</sup> vallis Teline<sup>4</sup> et conventus ipsius domus paciantur magnas  
35

1513. <sup>2</sup>Walter V. v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1255 – †1284. – <sup>3</sup>n. Meersburg BW.

1514. <sup>1</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298.

1515. <sup>1</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup>Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup>Veltlin, ebd.

expensas, ita quod quaxi eas fratres ipsius domus non possint sustinere, precepit et iniunxit personaliter fratri Jacobo de Nialdo<sup>5</sup> confratri ipsius domus suo nomine et nomine conventus dicte domus monendo eum suo et dicto nomine primo secundo et tercio ac perempt(orie) sub pena excommunicacionis, ut in dicta domo et conventu non faciant nec presumant facere absque eiusdem vicarii parabola et consensu aliquam electionem seu recepcione<sup>c)</sup> de aliqua persona in fratrem domus eiusdem, alioquin<sup>c)</sup> ex nunc prout ex tunc prefatus dominus vicarius predictos fratres et conventum dicte domus et quemlibet eorum contrafacientem innodat vinculo excommunicacionis. Actum in canonica ecclesie maioris Cumane presentibus domino Frederico de Parete<sup>6</sup> canonico ecclesie Cumane et Alchirolo de Olzate<sup>7</sup> custode ipsius ecclesie ac Ruzinello de Parete de Cumis testibus ad hoc vocatis et rogatis. 10  
(ST) Ego Martinus de Subtusvia notarius et scriba dicti vicarii scripsi.

a) 1,5 cm Wasserflecken. – b) Initiale J, 3,8 cm lang. – c) A.

1516. (1213)

15. April 1291

Werner Richel und seine Gemahlin Suza schenken den Kirchen St. Martin und St. Luzi und der Kathedrale in Chur als jährlich wechselnden Empfängern einen Wachsins aus ihrer Hofstatt in Chur. 15

Eintrag (E), gleichzeitig, BAC, Necrologium D, S. 39.

Druck: Moor, Urbarien des Domcapitels, 20.

Anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXI. XVII. kl. maii, indict. IIII. Wernherus dictus Richili et uxor eius Suza donaverunt pro remedio animarum suarum ecclesie sancti Martini<sup>1</sup> annuatim in festo sancti Martini mediam libram cere, in sequenti anno mediam libram cere<sup>a)</sup> monasterio sancti Lucii<sup>2</sup> in festo sancti Lucii, in tercio anno mediam libram cere ecclesie sancte Marie<sup>3</sup> in purificatione sancte Marie ex solamine suo sito in civitate Curiensi in burgo superiori confinante ab oriente in solamen domini Ortolfi quondam dicti Rabiuse<sup>4</sup>, ab occidente in solamen V<sup>l</sup>. dicti Fabri, a tercia parte in viam communem, et eciam quod si predictum Wernherum contingit<sup>b)</sup> decetere<sup>c)</sup> absque propriis infantibus, quod tunc de dicto solamine ipsis ecclesiis annuatim media libra cere persolvatur, ita ut et anniversarium eorum scribere et facere teneantur. Interfuerunt testes dominus H. plebanus sancti Martini<sup>5</sup>, Nicolaus de Beurca<sup>6</sup>, V<sup>l</sup>. Sturnus, Livtfridus de Emmedes<sup>7</sup>, Wilhelmus Furbispada, Eberhardus frater predicti plebani et Riuerius notarius et canonicus Curiensis<sup>8</sup>, addito eciam, ut predicta cera ad candelas elevationis corporis Christi debeat pertinere. 25

a) in sequenti anno mediam libram cere am rechten Rande mit Verweisungszeichen. – b) E. – c) E, statt decedere, es folgt durchgestrichen quod. 35

1515. <sup>5</sup>Niardo, ital. Prov. Brescia. – <sup>6</sup>Wohl Parè, ital. Prov. Como. – <sup>7</sup>Olgiate Comasco, ebd.

1516. <sup>1</sup>St. Martin, Kirche in Chur. – <sup>2</sup>Prämonstratenserkloster St. Luzi in Chur. – <sup>3</sup>Kathedrale Chur. – <sup>4</sup>Ortolf Rabiuse, 1277–1285. – <sup>5</sup>Heinrich, Leutpriester v. St. Martin. – <sup>6</sup>Abg. Name, im Welschdörfli, Stadt Chur. – <sup>7</sup>Domat/Ems, Kr. Rhäzüns. – <sup>8</sup>Riverius II, Churer Schreiber, 1282–1291 Domherr, vgl. Nr. 1311, Anm. 15. 40



1517. Konstanz, 17. April 1291  
 Werner von Raderach<sup>1</sup> quittiert dem Bischof von Konstanz für den Verkauf der Burg Raderach. Unter den Siegeln: . . . sigillis honorabilium Hainr. de Monte Forti prepositi Curiensis<sup>2</sup> . . .

- 5 *Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, 5 Nr. 11661. – 1. Siegel besch., Abb. 37.*  
*Regest: Reg. ep. Const. I, 2786. – RSQ I/1, 787.*

1518. Ruschein, 22. Mai 1291  
 Bruno von Ruschein schenkt dem Johanniterhaus Feldkirch einen Zins, da er in die Gebetsgemeinschaft aufgenommen worden ist.

- 10 *Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, Ritterorden U 7662. – Pg. 19,5/6 cm. – Siegel Fragm., Ø ca. 3,5 cm, Legende abgebrochen, Wappen nicht erkennbar. – Rückvermerk (14. Jh.): Bruno de Rûschins.*  
*Regest: UB südl. St. Gallen II, 809.*

In nomine domini amen. Ego Brvno de Rv̇schins<sup>1</sup> profiteor tenore presencium et  
 15 protestor || universis hanc litteram inspecturis, quod ego ob salutem corporis et anime mee ab || honorabile viro fratre Hermano commendatore hospitalis sancti Iohannis in Veltkirch<sup>2</sup> || ceterisque fratribus tunc ibidem existentibus confraternitatem recepi humiliter et devote, sicut est consuetudinis laicorum, obligans me ipsis fratribus soluturum et daturum singulis annis, quamdiu vixero, duos caseos et post mortem  
 20 meam, si filiis et filiabus caruero, viginti marchas persolvendas, si autem filios sive filias relinquam, tunc marche XII. predictis fratribus de meis possessionibus presententur. In cuius rei testimonium presentes sigillo meo feci firmiter communiri. Datum in Rv̇schins anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXI. proxima feria III<sup>a</sup>. ante Urbani.

1519. (1214) Müstair, 24. Mai 1291  
 25 Berthold, Propst des Klosters Müstair, verleiht als Prokurator der Marienkirche in Sta. Maria an vier Frauen Güter in Gyaerz.

- Or. (A), PfarrA Partschins. – Pg. 13/13 cm. – Siegel besch., Abb. 9.*  
*Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 116.*  
*Regest: Arch.ber. Tirol I, S. 447, Nr. 2579.*

30 Quod scripturarum confirmat auctoritas, pravorum non potest improbitas affirmare. || Proinde noverint universi presentem paginam inspecturi, quod nos Ber. divina per||missione prepositus ecclesie Monasteriensis<sup>1</sup> necnon procurator ecclesie sancte Marie in || Silua Plana<sup>2</sup> bona dicta Gyærz<sup>3</sup> cum adtineniis tytulo mere pro-

1517. <sup>1</sup>nw. Friedrichshafen BW. – <sup>2</sup>Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 Dompropst.

- 35 1518. <sup>1</sup>Ruschein, Kr. Ilanz. – <sup>2</sup>Hermann I., 1271–1291 Komtur des Johanniterhauses Feldkirch, Vorarlberg.

1519. <sup>1</sup>Berthold, 1275–1301 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal. – <sup>2</sup>Wohl eher die Kirche als die Hospizkapelle St. Maria in Sta. Maria i.M., Kr. Münstertal; Silvaplana ist abg. Name für Sta. Maria. – <sup>3</sup>Nicht identifiziert.

prietatis ad ecclesiam prefatam in Silua Plana spectantes in rectum feudum pro annuali censu domine Mehthildi uxori Nicolai de Schanzan<sup>a)</sup><sup>4</sup>, domine Elspette ac domine Marie necnon Diemw̄di filie quondam Egnin de Monasterio<sup>5</sup> ipsorumque heredibus contulimus videlicet pro tribus formis casiorum, qui schot in vulgari nominantur, et pro duabus minis sagiminis, quos census senior inter heredes ipsorum sine omni contradictione ecclesie memorate singulis annis persolvere tenetur. Adicimus, quod si dicti heredes anno aliquo census prenotatos ecclesie sepefate in Silua Plana non persolverent, sine omni contradictione ab ipsis heredibus libere est solutum et prefatus dominus Ber. vel suus successor cuicumque voluerit liberam habeat facultatem conferendi. Acta sunt hec in Monasterio anno domini millesimo CC.L.X.X.X.I<sup>o</sup>. indictione quarta, VIII. exeunte magiio, in presencia horum testium domini Hainrici sacerdotis, Hainrici de Malles<sup>6</sup>, .. Pult officialis, Wolfhardi, Hainrici dicti Wirsvnch, Brunonis, Waltheri et aliorum quamplurium. Ut autem hoc presens scriptum ipsis inviolabile permaneat, presentem cedulam tradimus nostri sigilli munimine roboratam.

a) *Viell.* Schonzan.

1520. (1215 u. 1269a)

Chur, 8. Juni 1291

*Albero, geistlicher Richter von Chur, urteilt, dass Konrad von Bärenburg den Eigemann Simon Nasen an Ulrich und Simon von Rietberg zurückzugeben habe.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 22/13 cm. – Siegel abh., Fragm., Abb. 4. – Rückvermerk (14. Jh.):* Obtencio servi Nasen ad Rietperg. – *Geschrieben wohl von Churer Hand.*

*Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste IIII<sup>a</sup> lauten.*

*Druck: S. Stelling-Michaud, L'université de Bologne et la pénétration des droits romain et canonique en Suisse aux XIII<sup>e</sup> et XIV<sup>e</sup> siècles (1955), S. 272, app. 3 (irrt. zum 13. Juni 1296).*

*Regest: Stelling-Michaud, Juristes, S. 129 (irrt. zum 13. Juni 1296).*

In nomine domini amen. Nos Albero<sup>1</sup> thesaurarius Curiensis et officialis domini Ber. dei gracia confirmati in episcopum Curiensem<sup>2</sup> cognitor || cause, que inter Vl<sup>r</sup>. et Symonem fratres de Rieperg<sup>3</sup> ex una et dominum Conr. militem de Berenburg<sup>4</sup> mote ex || parte altera, cuius cause peticio talis erat. Dicit et proponit in iure coram nobis domino iudice ecclesie Curiensis Vl<sup>r</sup>. de || Rieperg nomine sui et nomine Symonis fratris sui contra dominum Conr. de Berenburch militem, quod cum Symon dictus Nasen ipsi Vl<sup>r</sup>ico ac fratri suo pertineat iure domini vel quasi et prefatus Conr. miles ipsum detineat et detinuerit extorquendo ab ipso diversis temporibus X. marcas argenti ponderis Curiensis, quare petit prefatus Vl<sup>r</sup>. nomine sui ac fratris sui predicti, quatenus memoratum Conr. militem per censuram ecclesiasticam vestra sententia mediante compellatis, ut ipse Vl<sup>r</sup>ico et fratri suo prefatum Symonem tamquam servum proprium ipsis restituat et restitutum libere ac quiete

1519. <sup>4</sup>Schanzen, *Gem. Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – <sup>5</sup>Müstair. – <sup>6</sup>Mals, *Vinschgau.*

1520. <sup>1</sup>Albero v. Montfort, 1273–1308 *Thesaurar (Custos), 1273 u. 1291* *Offizial*, vgl. Nr. 1206, *Anm. 14.* –

<sup>2</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>3</sup>Ulrich I. (1286–1296) u. Simon (1286–1291) v. Rietberg (40 *Gem. Pratal, Kr. Domleschg.*) – <sup>4</sup>Konrad v. Bärenburg (*Gem. Andeer, Kr. Schams*).

dimittat cum refusione X. marcharum, quas dictus miles extorsit ab eodem. Hec dicit et petit salvo sibi beneficio iuris in omnibus addendi et minuendi. Protestatur etiam expenssas factas et faciendas non astringens se ad probandum omnia supradicta, sed ad ea tantum vel ad id, que vel quod sibi pro intencione sua usi<sup>a)</sup> fuerint expedire. Lite  
 5 vero coram nobis legittime<sup>b)</sup> super dicta petitione contestata prestito etiam hinc inde iuramento de calumpnia et testibus hinc inde sollempniter productis et eis prudenter examinatis ac sollempniter publicatis, visis etiam posicionibus et responsionibus hinc inde factis, renunciatis deinde probationibus producendis ac allegationibus faciendis parte predicti Vlr. sentenciam diffinitivam postulante, habito super hoc diligenti  
 10 tractatu et prudentum virorum communicato consilio et dei nomine invocato diffinitive pronunciamus condempnantes supraditum dominum Conr. de Berenburg militem, ut sepefatum Symonem dictum Nasen dicto Vlrico et fratri suo de Rieperg restituat et restitutum libere ac quiete dimittat. Dat. Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.XCI<sup>o</sup>.<sup>c)</sup> VI. idus iunii, indictione IX<sup>a</sup>.

15 <sup>a)</sup> Zuerst visi, dann erstes i durch untergesetzten Punkt getilgt. – <sup>b)</sup> An g korr. – <sup>c)</sup> Zuerst wohl M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.IX, dann die letzten 2 Zahlzeichen radiert u. ergänzt zu M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.XCI<sup>o</sup>.

1521. (1215a)

Como, 13. Juni 1291

Heinrich von Orello von Locarno verkauft an Martin von Sax und die Gemeinde Calanca Alpanteile im Calancatal.

20 *Abschr. (B), 1. Viertel 14. Jh., A Moesano San Vittore, scatola 13. – Pg. 26,5/56,5 cm. – Geschrieben vom Notar Miranus de Canova.*

*Druck: A. Bertossa, Raetia 9 (1939), S. 69.*

*Regest: UB südl. St. Gallen II, 812.*

In nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo ducesimo nonagesimo  
 25 primo, die mercurii tercie decimo mensis || iunii, quarte indictionis. Dominus Anricus de Orello de Locarno filius condam domini Symonis de Orello de Locarno<sup>1</sup> || ad observacionem quorundam arbitramentorum pronunciamentorum scriptorum factorum per dominum Pizenum de Sacho<sup>2</sup> paullo ante || inter dominum Mar(tinum) de Sacho<sup>3</sup> suo nomine et nomine comunis et hominum de Callanca<sup>4</sup>  
 30 ex una parte et dictum dominum Anricum ex altera<sup>a)</sup> litibus, que vertebantur inter eas partes moveri occasione infrascriptarum rerum, fecit et facit vendicionem et datum ad proprium dicto domino Martino de Sacho recipienti nomine et ad partem comunis et hominum de Callanca vallis Mesolcine<sup>5</sup> seu de Callancasca<sup>6</sup>, nominatim de duobus montonis et dimidio viginti parcium alpium Remie<sup>7</sup>, Rezii<sup>b)</sup><sup>8</sup> et  
 35 Portoline<sup>9</sup> iacentium in valle de Callancasca, cui alpi de Remia coheret a mane dicti comunis de Callancasca, a meridie dicti domini Anrici, a sero Folcora<sup>10</sup>, et

1521. <sup>1</sup> Heinrich (1280–1301) u. Simon (ca. 1242–1286) v. Orello, Capitanei v. Locarno, Stadt u. Bez. TI. – <sup>2</sup> (Heinrich) Pizenus v. Sax-Misox, 1279–1315. – <sup>3</sup> Martin (Heinrich) v. Sax-Misox, 1286–1324. – <sup>4</sup> Calanca, Tal u. Kr. – <sup>5</sup> Mesolcina/Misox, Tal. – <sup>6</sup> Abg. Name für das ganze oder das obere Calancatal, ht. bezeichnet Calancasca den Fluss durch das Tal. – <sup>7</sup> Remia, Gem. Rossa, Kr. Calanca. – <sup>8</sup> Revi, Gem. Rossa. – <sup>9</sup> Purtulina Alta, Gem. u. Kr. Mesocco, u. Purtulina Bassa, Gem. Rossa. – <sup>10</sup> Nicht identifiziert.

dicte alpi Rezii coheret a mane et a meridie iamdicti comunis de Callanasca, a sero ecclesie de Abiasca<sup>11</sup>, et predictae alpi de Portolina coheret a mane comunis de Mesochio<sup>12</sup>, a meridie comunis de Callanca, a sero dicta alpis Rezii, salvo si aliter reperiantur coherencie, quod semper in hac vendicione intelligantur, item de omni alio iure eidem domino Anrico venditori spectante et pertinente in dictis et super predictis rebus venditis et qualibet earum quacumque occasione et racione, et hoc cum omnibus pertinentiis usibus accessiis ingressibus et egressibus servitutibus et aliis iuribus universis spectantibus et pertinentibus ipsis rebus supra venditis datis madatis<sup>c)</sup> et censis et cuique earum seu suprascripto domino Anrico<sup>d)</sup> venditori in ipsis et super ipsis rebus venditis et qualibet earum, et eidem domino Martino recipienti nomine predicti comunis et hominum de Callanca predictus dominus Anricus venditor dedit cessit atque mandavit omnes acciones et raciones reales et personales utiles et directas et ypotecarias et omnes excepciones replicaciones retenciones et ceteras defensiones prerogativas et privilegia et omnia alia iura spectantes et pertinentes et spectantia et pertinentia ipsi venditori in dictis et super predictis rebus supra venditis et earum et cuiusque earum occasione et racione, ita ut decetero predictum comune et homines de Callanca emptores<sup>e)</sup> sint et succedant in locum et statum et<sup>f)</sup> ius universum iamdicti domini Anrici venditoris de predictis et pro predictis rebus supra venditis et de predictis omnibus accionibus et iuribus supra madatis<sup>c)</sup> datis et censis, et habeant et teneant et possideant vel qua[s]i<sup>g)</sup> predictas res venditas et mandatas supra cum predictis suis pertinentiis et iuribus, et de hiis faciant et facere possint, quidquid facere voluerint et de rebus liquidis facere licet, absque contradiccione predicti venditoris et cuiuslibet alterius persone et universitatis, et utantur et experiantur et experiri possint omni iure accione et racione reali et personali utili et directa et ypotecaria et quolibet alio iure, quo et qua seu<sup>h)</sup> quibus iamdictus venditor uti et experiri poterat seu posset hoc vendicionis contractu non zellebrato. Ad hec predictus dominus Anricus venditor dedit parabulam et licenciam suprascripto domino Martino nomine dicti comunis et hominum de Callanca seu ipsi comuni et hominibus emptoribus intrandi in corporalem possessionem et tenutam vel quaxi predictarum rerum venditarum et cuiusque earum cum suis pertinentiis et iuribus, et donec intraverit, constituit se ipse venditor predictas res supra venditas et quamlibet earum tenere et possidere vel quasi nomine predicti comunis et hominum emptorum suo proprio ministerio et facto transferendo in ipsum dominum Martinum nomine predicti comunis et hominum recipientem et ipsum comune et homines veram possessionem et omne dominium predictarum rerum supra venditarum, cui possessioni et dominio predictus venditor illico renunciavit in manibus dicti domini Martini nomine dicti comunis et hominum recipientis et etiam in manibus dictorum emptorum faciendo et constituendo ipsum comune et homines emptores veros dominos et possessores predictarum rerum supra venditarum et cuiuslibet earum et veros procuratores in rem suam de omnibus predictis accionibus et iuribus supra venditis et censis. Preterea predictus dominus Anricus<sup>i)</sup> venditor promixit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura suprascripto domino Martino recipienti nomine et ad

1521. <sup>11</sup>S. Pietro, Kollegiatskirche in Biasca, Bez. Riviera TI. – <sup>12</sup>Mesocco, Gem. u. Kr.

partem dicti comunis et hominum de Callanca, quod ipse eidem comuni et hominibus defendet et gaurentabit predictas res venditas et quamlibet earum omni tempore ab omni persona colegio et universitate cum suis pertinentiis et iuribus et predictas omnes acciones et iura supra venditas et cessas et mandata et cessa cum omnibus propriis dampnis et expensis predicti domini Anrici veditoris<sup>o)</sup> et absque aliquibus dampnis et expen(sis) dictorum venditorum et sub penna dupli infradicti precii et dampni et interesse et expensarum, que fient pro predicta penna exigenda et petenda, et hoc pro suo dato et facto tantum, videlicet si predictas res vel aliquam earum alteri vendidisset donasset pignorasset seu modo alio alienasset, et non aliter nec alio modo teneatur nec obligatus esse intelligatur de defensione et gaurentacione predictarum rerum nisi pro suo dato et facto tantum ut supra, hoc acto inter predictum dominum Martinum agentem nomine dicti comunis et hominum ex una parte et predictum dominum Anricum ex altera, quod in solutum dicte penne et predictarum expensarum et predictorum omnium non posint dari carte nec note nec nomina debitorum comunis de Cumis<sup>13)</sup> nec alterius comunis, item quod ipse venditor posit capi et detineri per ipsum comune et homines usque ad plenam solucionem et satisfacionem omnium predictorum. Pro qua vendicione et dato et pro predictis omnibus et singullis seu pro precio et solucione<sup>i)</sup> precii predictarum rerum venditarum predictus dominus Anricus recepit et habuit et contentus et confessus fuit se recepisse et habuisse a predicto domino Martino solvente nomine et pro predicto comuni et hominibus de Callanca de denariis . . .<sup>k)</sup> libras treginta septem denariorum novorum in bonis denariis numeratis. In quibus et super quibus omnibus et singullis predictus dominus Anricus venditor renonciavit omnibus statutis et ordinamentis comunis Cumarum vel cuiuslibet alterius comunis factis et facturis super cartis et notis seu nominibus debitorum dandis creditoribus in solutum et omnibus legibus et iuribus, quibus cavetur liberum corpus pro debito pecuniario capi et detineri non posse et<sup>l)</sup> cecendi bonis beneficio et excepcioni non numerate date solute et non habite peccunie seu dicti precii et spei future numeracionis et excepcioni doli mali et infactum et sine causa vel ex iniusta causa<sup>m)</sup> et cuiuslibet decepcionis et eroris, et ne aliquo tempore posit dicere vel alegare se in hac vendicione fore deceptum ultra dimidiam<sup>n)</sup> precii sui nec petere hunc contractum ipsa occaxione resindi vel iustum precium sibi suppleri et generaliter omnibus aliis excepcionibus et iuribus, quibus dictus venditor se tueri posset vel venire seu facere contra predicta vel aliquod predictorum aliqua racione vel occaxione.

35 Actum in brolito Cum(arum)<sup>o)</sup> ad bancha, ubi per iudices pallacii Cum(arum) iura reddantur.

Interfuerunt tradicioni huius vendicionis presentibus pro testibus domini Matheus et Petrus fratres de Romana filii condam domini Petri de Romana de Murina et Marchixius de Bocassio filius condam domini Vegii de Bocassio iudicis et  
 40 Honrigolus de Parede<sup>14)</sup> filius condam domini Antonii de Parede et Albertinus Cossia filius condam ser Arnoldi Cossie, et pro notariis Brozulus de Careno<sup>15)</sup> filius condam Bernardi de Careno et Jacomolus de Sala filius condam

1521. <sup>13)</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>14)</sup>Wohl Parè, ital. Prov. Como. – <sup>15)</sup>Careno, Gem. Nesso, ital. Prov. Como.

ser Carnasii de Sala de Vico<sup>16</sup> et Jacomolus Guardinsacus filius condam domini Sacci Guardinsachi de Cumis.

Ego Petrucius de Era<sup>17</sup> notarius Cumanus filius Gualdrici de Era hanc cartam vendicionis rogatu suprascripti Ferabouis de Dorsso notarii Cumani<sup>p)</sup> scripssi.

(ST) Ego Miranus de Canoua notarius filius condam ser Sallamonis de Canoua 5  
de Grabadona<sup>18</sup> hanc cartam vendicionis exemplavi et scripssi ex autentico nichil  
tamen adens nec diminuens, quod removeat materiam nec sensum.

a) alteram mit getilgtem m. – b) A, hier u. im folgenden viell. irrt. statt Regii oder Revi, vgl. RN II, S. 810. –  
c) A. – d) Es folgt durchgestrichen em. – e) Es folgt durchgestrichen de Callanca. – f) e korr. aus v. –  
g) Kleines Loch im Pg. – h) seu über der Zeile für durchgestrichenes super. – i) Es folgt getilgtes p. – j) Es 10  
folgt durchgestrichen pd. – k) 4 cm freigelassen. – l) Es folgt durchgestrichen excepcioni. – m) Es folgt  
durchgestrichen simulatis. – n) Es folgt durchgestrichen iusti. – o) Es folgt getilgtes v. – p) Die Unterschrift  
des regierenden Notars fehlt, viell. wurde sie nicht kopiert.

1522. (1216)

Chur, 15. Juni 1291

Bischof Berthold von Chur überträgt dem Domkapitel ein Haus in der Stadt Chur als 15  
Entschädigung für das durch Eglolf und Ulrich von Aspermont erlittene Unrecht.

Or. (A), BAC. – Pg. 23,5/22 cm. – 2 Siegel, 1. leicht besch., Abb. 36; 2. Abb. 38. – Geschrieben von  
gleicher oder ähnlicher Churer Hand, wie Nr. 1524, 1528, 1617, 1618 u. 1620.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 54.

Regest: Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 147), 66. – UB südl. St.Gallen 20  
II, 813. – Chart. Sang. IV, 2274.

Universis presencium inspectoribus Ber. dei gracia in episcopum Curiensem<sup>1</sup> confirmatus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod cum Egilolfus de Aspermunt || miles et Olricus<sup>2</sup> natus suus discretos viros . . prepositum<sup>3</sup> et capitulum ecclesie nostre Curiensis predicte super quadam summa reddituum et proven- 25  
tuum in curti de || Schiers<sup>4</sup> cum omnibus attinenciis suis in villis Sewns<sup>5</sup> et Af-  
fenans<sup>6</sup> sitorum ad ipsos et ecclesiam nostram Curiensem spectancium aliquam-  
diu spoliaverint violenter et || ob hoc dignis excommunicationum sentenciis ambo per  
nos fuerint irretiti, nos Ber. prefatus propter bonum pacis et concordie et ut ipsum capi- 30  
tulum a dampnis in aliqua parte relevemus, domum nostram in civitate Cur(ien-  
si) sitam iuxta publicam stratam, quam Eberhardus dictus Rôt hospes inhabitat,  
ad nos iure proprietatis spectantem prefato capitulo sub eodem iure libere contulimus  
et exoneratam conferimus per presentes, salvo tamen iure ipsius R ufi hospitis dictam  
domum inhabitantis, qui prefato capitulo de ipsa domo sex libras mezanorum nomi- 35  
ne census, quas et nobis hactenus dare consuevit, solvere tenebitur annuatim. Nos  
vero Egilolfus de Aspermunt et Olricus prenotati concordi animo recognoscimus  
dictum fore capitulum per nos indebite pregravatum, bona fide et spontanea volunta-

1521. <sup>16</sup>Borgovico, Stadtteil v. Como. – <sup>17</sup>Viell. Era, Gem. Samolaco, ital. Prov. Sondrio. – <sup>18</sup>Gravedona, ital. Prov. Como.

1522. <sup>1</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup>Eglolf (1275–1303) u. Ulrich VI. (1291–1307) v. (Alt) 40  
Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer). – <sup>3</sup>Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 Dompropst. – <sup>4</sup>Schiers,  
Gem. u. Kr. – <sup>5</sup>Seewis, Gem. u. Kr. – <sup>6</sup>Fanas, Kr. Seewis.

te promittimus, quod ad sex annos proxime venturos ipsum capitulum in nullo volumus vel intendimus molestare. Quod si forte unus ex nobis vel ambo contra dictam promissionem per se vel suos aut per nos seu nostros ausu temerario quicquam, quod absit, attemptaverimus, eligimus per nos, quod post quatuordecim dierum spacium, 5 quibus ammoneri debemus<sup>a)</sup>, de iniuriis et dampnis per nos irrogatis satisfieri procureremus, quod si non fecerimus, volumus et consentimus non solum in dictas excommunicationum sentencias nos retrudi, verum etiam in tales sentencias, quod post recessum nostrum a quocumque locorum facto<sup>b)</sup>, ad triduum a divinis cessetur, et quod dominus noster episcopus predictus nobis in dictis sentenciis perdurare volentibus dictum capitulum a qualibet molestacione et sevicia seu incurso nostro licite protegat et defendat, hoc etiam addito, quod ipso facto post novam irrogatam iniuriam ipsi capitulo de sorte tota, qua per nos hactenus et deinceps extiterint spoliati, et iniuria teneamur in integrum respondere et satisfacere competenter, ac per hoc donacio domus predictae nullatenus recindatur. Nos Ber. predictus confitemur predicta omnia sic acta esse et vera, nos et quoslibet nostros successores ad habicionem rati omnium eorum, que prescripta sunt, presentibus obligantes, renunciantes circa donacionem predictam omni excepcioni doli malique, beneficio restitutionis in integrum et omni auxilio iuris canonici et civilis, per que donacio predicta in posterum posset aliquatenus impugnari. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. 10 Ego vero Egilolfus predictus nomine meo et Olrici filii mei prefati sigillum meum, ut per hoc dicto capitulo de non invadendo res ipsius capituli tucius caveatur, duxi presentibus appendendum. Datum et actum in choro Curiensi sub anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.IC<sup>o</sup> primo, XVII<sup>a</sup>. kal. iulii, indicione IIII<sup>a</sup>, presentibus domino Hugone comite de Werdenberg<sup>7</sup>, domino Ol. de Schellenberg<sup>8</sup>, domino Johanne de Bodeme<sup>9</sup>, domino Wilhelmo de Stainhach<sup>10</sup>, domino Eberhardo de Fvntanaus<sup>11</sup>, domino Burchardo de Rinchenstain<sup>12</sup>, domino Chvnone fratre suo et domino Swichero de Strasberg<sup>13</sup> militibus et aliis quampluribus fidedignis.

<sup>a)</sup> Es folgt durchgestrichen u. durch untergesetzte Punkte getilgt ut. – <sup>b)</sup> A. – <sup>c)</sup> A, statt M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.XC<sup>o</sup>.

1523.

Vicosoprano, 24. Juni 1291

30 *Bischof Berthold von Chur bestätigt dem Abt und Konvent des Klosters Stams die Schenkung des Patronatsrechts der Kapelle St. Peter durch Herzog Meinhard und gestattet ihnen, die Einnahmen der Kapelle für ihren Unterhalt zu verwenden.*

*Or. (A), StiftsA Stams, G XIX Nr. 3a. – Pg. 23/16 cm. – Siegel Abb. 36. – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1464, 1491, 1532 u. 1537.*

35 1522. <sup>7</sup>Hugo II. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1277–1305. – <sup>8</sup>Ulrich I. v. Schellenberg (Ftm. Liechtenstein), 1268–1314. – <sup>9</sup>Johann v. Bodman (s. Stockach BW), 1277–1317. – <sup>10</sup>Wilhelm III. v. Steinach (Bez. Rorschach SG), 1277–1314. – <sup>11</sup>Eberhard v. Fontnas (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG), 1289–1299. – <sup>12</sup>Wohl Ulrich v. Richenstein (Gem. Triesen, Ftm. Liechtenstein). – <sup>13</sup>Swiker v. Strassberg (Gem. Malix, Kr. Churwalden), 1283–1291.

Berhtoldus dei gratia confirmatus in episcopum Curiensem<sup>1</sup> omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem et noticiam subscriptorum. Si vigilantibus consideracionis oculo attenditur, quid liceat secundum equitatem, quid deceat secundum honestatem et quid expediat secundum utilitatem, utile profecto iudicabitur, necnon licitum et honestum, ut vota virorum sublimium ea precipue, que servorum dei commodum respiciunt et profectum, cum effectu remota difficultate qualibet audiantur. Cunctis igitur presentium inspectoribus volumus esse notum, quod nos ad clarissimi viri domini Meinhardi ducis Karinthie<sup>2</sup> persuasivam instantiam et devotam et ad dei laudem et gloriam ampliandam religiosus viris .. abbati et conventui monasterii sancte Marie et sancti Johannis Baptiste in Stâms<sup>3</sup> ordinis Cisterciensis Brix(in)ensis<sup>4</sup> dyocesis consessimus et auctoritate presentium indulgemus, ut et ipsi omnes indistincte proventus et obventiones capelle sancti Petri<sup>5</sup> iuxta castrum Tyrol<sup>6</sup> nostre dyocesis site, cuius iuspatronatus ex donacione liberali memorati domini ducis ad ipsos dinoscitur pertinere, sicut per eorum publica patet instrumenta<sup>7</sup>, in usus et indigentias suas convertere liceat et ipsorum mense perpetuo debeant deservire. Concedimus nichilominus, ut fratres supradicti conventus eandem capellam tam in spiritualibus quam in temporalibus valeant gubernare, salva tamen in omnibus pontificali iustitia et ecclesie cathedralis. Donacionem etiam memoratis fratribus per dominum ducem prefatum factam in capella sepedicta ratam et gratam habentes approbatione canonica confirmamus. In cuius rei testimonium presentem ipsis litteram contulimus sigilli nostri munimine roboratam. Testes vero, qui predictae confirmacioni seu ratificacioni interfuerunt, sunt hii comes Hugo de Werdenberch<sup>8</sup>, Vlricus de Bodemen<sup>9</sup> can(onici) Curien(ses), Johannes de Bodemen<sup>10</sup>, Vl. de Flummez<sup>11</sup>, H. de Grûnenuels<sup>12</sup>, Andreas de Marmorea<sup>13</sup> milites, Vl<sup>14</sup> capellanus noster, Her. vicarius in Mârning(en)<sup>15</sup> sacerdotes et Vl<sup>16</sup> noster notarius et alii quamplures fidedigni. Dat. in Vicosoprano<sup>17</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC.XC primo, VIII kal. iulii, indictione quarta.

1524. (1216a)

Chur, 27. Juni 1291

Bischof Berthold von Chur bestätigt dem Abt und Konvent des Klosters Stams die Schenkung des Patronatsrechts der Kapelle St. Peter durch Herzog Meinhard und gestattet ihnen, die Einnahmen der Kapelle für ihren Unterhalt zu verwenden.

1523. <sup>1</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup>Meinhard II., 1258 – †1295 Graf v. Tirol, seit 1286 Herzog v. Kärnten. – <sup>3</sup>Zisterzienserkloster Stams, österr. Bez. Imst. – <sup>4</sup>Bistum Brixen, ital. Prov. Bozen. – <sup>5</sup>St. Peter, Kirche in Gratsch, Gem. Meran, ital. Prov. Bozen. – <sup>6</sup>Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – <sup>7</sup>Schenkung Herzog Meinhard v. 28. Dez. 1290, Abschr. im StiftsA Stams, G XIX Nr. 2. – <sup>8</sup>Wohl Hugo II. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1277–1305. – <sup>9</sup>Ulrich v. Bodman (s. Stockach BW), Domherr v. Konstanz u. Chur, †1298. – <sup>10</sup>Johann v. Bodman, 1277–1317. – <sup>11</sup>Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. – <sup>12</sup>Heinrich v. Grûnenfels (Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis), 1278–1295. – <sup>13</sup>Andreas III. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1260 – †1299. – <sup>14</sup>Ulrich, 1288–1292 Kaplan des Bischofs v. Chur. – <sup>15</sup>Marling, ital. Prov. Bozen. – <sup>16</sup>Ulrich, 1289–1297 Schreiber des Bischofs v. Chur. – <sup>17</sup>Vicosoprano, Kr. Bregaglia.



*Or. (A), StiftsA Stams, G XIX Nr. 3b. – Pg. 29,5/17,5 cm. – 2 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Privilegium super confirmatione cappelle sancti Petri in Tyral. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Churer Hand, wie Nr. 1522, 1528, 1617, 1618 u. 1620.*

*Abschr. (B), 15. Jh., ebd., G XIX Nr. 3c (unvollständig).*

5 *Zu den Namen und zur Sache vgl. Nr. 1523.*

*Regest: Wiesflecker, Reg. Tirol u. Görz II, 721.*

Bertoldus<sup>a)</sup> dei gratia confirmatus in episcopum Curiensem omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem et noticiam subscriptorum. Si vigilantem consideracionis oculo attenditur, || quid liceat secundum equitatem, quid deceat secundum honestatem et quid expediat secundum utilitatem, utile profecto iudicabitur necnon licitum et honestum, ut vota || virorum sublimium ea precipue, que servorum dei commodum respiciunt et profectum, cum effectu remota difficultate qualibet audiantur. Cunctis igitur presencium inspectoribus volumus esse notum, quod nos ad clarissimi viri domini Meinhardi ducis Karinthie persuasivam instanciam et devotam et ad dei laudem et gloriam ampliandam religiosi viris .. abbati et conventui monasterii sancte Marie et sancti Johannis Baptiste in Stams ordinis Cisterciensis Brixinensis dyocesis cum unanimi consensu et assensu capituli nostri concessimus et auctoritate presencium indulgemus, ut omnes indistincte proventus et obventiones ecclesie sancti Petri iuxta castrum Tyrol site nostre dyocesis, cuius iuspatronatus ex donacione liberali memorati domini ducis ad ipsos dinoscitur pertinere, sicut per eorum publica patet instrumenta, in usus et indigencias suas convertere liceat et ipsorum mense perpetuo debeant deservire. Concedimus nichilominus, ut fratres supradicti conventus eandem ecclesiam tam in spiritualibus quam in temporalibus valeant gubernare, salva tamen in omnibus pontificali iusticia et ecclesie cathedralis. Donacionem etiam memoratis fratribus per dominum ducem prefatum factam in ecclesia sepedicta ratam et gratam habentes approbacione canonica confirmamus. In cuius rei testimonium presentem ipsis tradidimus literam nostri sigilli nostrique capituli sigilli munimine roboratam. Datum Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. nonagesimo primo, V<sup>o</sup>. kal. iulii, indictione quarta. Nos capitulum Curiense ad petitionem venerabilis patris nostri Ber. dei gratia confirmati in episcopum Curiensem ac illustris ducis Karinthie et .. abbatis et conventus monasterii prefati in Stams sigillum nostrum presenti litere in evidenciam et ad maius robur prescriptorum apponi fecimus et appendi.

<sup>a)</sup> *Verzierte Initiale B, 1,5 cm hoch.*

35 1525.

*Como, 18. Juli 1291*

*Pizenus von Sax, Podestà von Como ( . . . Coram vobis domino Pizeno de Sacho<sup>1</sup> honerabili potestati civitatis Cumane<sup>2</sup> . . . ), bestätigt das Testament des Conradus de Albricis von Como. Unter den Zeugen: . . . Gallius de Suscho<sup>3</sup> milles dicti domini potestatis . . .*

40 *Or. (A), A di Stato Milano, Pg. per fondi, cartella 110 (S. Abbondio).*

*Druck: HPM 16, S. 322 (unvollständig).*

1525. <sup>1</sup> (Heinrich) Pizenus v. Sax-Misox, 1279–1315. – <sup>2</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>3</sup> Susch, Kr. Sur Tasna.

1526.

13. August 1291

Der Richter und Assessor des Podestà von Como (. . . domini Pizeni de Sacho<sup>1</sup> potestatis Cum(arum)<sup>2</sup> . . .) verbietet einem Einwohner von Como, den Weg zu einer Mühle des Benediktinerklosters S. Abbondio in Como zu beschädigen.

Or. (A), A di Stato Milano, Pg. per fondi, cartella 110 (S. Abbondio).

5

1527. (1217)

Chur, 4. September 1291

Bischof Berthold von Chur sichert den Bürgern von Zürich für ihren Warentransport Geleit und Schutz in seinem Gebiete zu.

Or. (A), StaatsA Zürich, CIV 8 Chur. – Pg. 20,5/10,5 cm. – Siegel abh., besch., Abb. 36, mit Rück-siegel Abb. 39. – Rückvermerk (15. Jh.): Bischofs von Chûr gleit, daß alle bürger von Zürich kouff-mansgüt durch sin land füren mögent. – Geschrieben von Churer Hand.

10

Druck: Eichhorn, Ep. Cur., cod. probationum, S. 100. – Mohr, Cod. dipl. II, 55. – UB Zürich VI, 2166. – Quellen zur Zürcher Wirtschaftsgeschichte I, hg. v. W. Schnyder (1937), 68. – UB südl. St. Gallen II, 817.

Regest: Quellenwerk I/1, 1685.

15

Ber. dei gratia confirmatus in episcopum Curiensem<sup>1</sup> omnibus presencium inspec-toribus salutem || cum noticia subscriptorum. Noverint omnes, quos nosce fuerit oportunum et ad quorum || manus presens pervenerit scriptum, quod nos cives Thuri-censis civitatis in nostram || protectionem recepimus specialem, dantes et conceden-tes ipsis ducatum et tensam, ut et ipsi cum suis mercimoniis per totum nostrum do-20 minium et districtum salvis rebus et personis securi a nobis et a nostris seu ab aliis quibuscumque venire transire stare valeant et redire, quandocumque et quociensque<sup>a)</sup> sibi viderint expedire, et donec nos duxerimus revocandum. In cuius rei testimonium presentem ipsis tradidimus cedulam nostri sigilli munimine roboratam. Dat. Curie 25 anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXI, II non. sept., indictione IIII<sup>a</sup>.

a) A, statt quocienscumque.

1528. (1218)

Chur, 9. September 1291

Bischof Berthold von Chur bestätigt der neuerbauten Kapelle St. Maria und St. Margarethen in Ilanz einen Ablassbrief.

Or. (A), StadtA Ilanz, 3. – Pg. 32/12 cm. – Siegel an weisser Seidenschnur, besch., Abb. 36. – Auf 30 der Plica rechts (15. Jh.): Confirmacio XII episcoporum. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Churer Hand, wie Nr. 1522, 1524, 1617, 1618 u. 1620.

Zu den Namen vgl. Nr. 1424. In der Aufzählung ist der Name des Erzbischofs von Köln irrt. ausgefallen, wohl weil der Kopist Erzbischöfe und Bischöfe zusammenzog, vgl. Anm. a.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 56.

35

1526. <sup>1</sup> (Heinrich) Pizenus v. Sax-Misox, 1279–1315. – <sup>2</sup> Como, ital. Stadt u. Prov.

1527. <sup>1</sup> Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298.

Bertoldus dei gracia confirmatus in episcopum Curiensem<sup>1</sup> dilectis in Christo fidelibus, ad quos litere presentes pervenerint, universis sinceram karitatem in domino cum salute. Cupientes totis mentis || nostre affectibus, ut divini verbi semen eo uberius in salutem fructificet fidelium populorum, quo frequencius illud susceperint et  
 5 susceptum corde bono retinuerint, quod quidem semen in piis || locis et ecclesiis est seminandum, et ut ipsa loca sanctorum pia et prompta devocione tanto sepius frequententur, scire volumus singulos et universos, quod nos indulgencias ad capellam in Illans || in honore beate Marie virginis et beate Margarete de novo constructam a venerabilibus in Christo fratribus ac dominis archiepiscopis<sup>a)</sup> videlicet fratre Henr.  
 10 Tridentinensis, Chonr. Argentinensis, Empchone Frisinensis, Reinboto Eystetensis, Ottone Paderbornensis, Wernhardo Patauiensis, fratre Chonr. Tullensis, Harnido Curcensis, Chonr. Lauentinensis, Brunone Brixien-  
 15 tis dei gracia ecclesiarum episcopis indultas et concessas<sup>2</sup> ac a venerabili in Christo Fr. pie memorie quondam episcopo Curiensi predecessore nostro confirmatas<sup>3</sup>, ratas habemus et gratas ipsasque indulgencias tenore presencium secundum tenorem privilegiorum predictorum episcoporum auctoritate nostra confirmantes. Nec hiis tamen contenti beneficiis cupientes toto mentis affectu, ut ipsa capella ad honorem beate Marie virginis et beate Margarete prompta devocione a Christi fidelibus statutis temporibus frequentetur et ut donis amplioribus extollatur, omnibus  
 20 Christi fidelibus vere penitentibus et pure confessis, qui ipsam capellam temporibus in ipsorum privilegiis expressis ac in diebus dominicis ipsas octavas proxime sequentibus causa devocionis convenerint seu manus adiutrices ad ipsam capellam porrexerint, de omnipotentis dei misericordia et beate Marie virginis ac beatorum confessorum Lucii et Florini patronorum nostrorum suffragio confisi centum et XL<sup>a</sup>. dies  
 25 de iniuncta sibi penitencia misericorditer in domino relaxamus. Datum Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXX<sup>o</sup> primo, in crastino nativitatis beate Marie, indictione IIII<sup>a</sup>.

<sup>a)</sup> *Es folgt durchgestrichen et u. viell. e u. begonnenes p, weil unten episcopis noch folgt.*

1529.

Marienberg, (nach 23. September) 1291

Burkhard Scheck schenkt dem Kloster Marienberg einen Hof in Schluderns.

30 *Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXVI/78. – Pg. 17/13,5 cm. – Siegel abh., Abb. 40. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta domini Purchardi militis de donatione feodi in Sluderns quod dicitur Abernut.*

*Zum Datum: Tages- und Monatsangabe fehlen. Die indictio V begann am 24. Sept. 1291.*

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Cum hominis vita brevis, tempus vero longum existat, contracta per || successionem temporis gestorum excludit<sup>a)</sup> memoriam, nisi etiam scriptis et sigillorum in pensionibus roborentur. || Noverint ergo presentes et posteri, quod ego Burchardus miles congnomine Schek<sup>1</sup> divino tactus flamine || ob reverentiam dei et eius genitricis omniumque sanctorum necnon ob salutem anime mee et meorum heredum ac<sup>b)</sup> omnium predecessorum meorum contuli

1528. <sup>1</sup> Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup> Nr. 1424. – <sup>3</sup> Nr. 1458.

40 1529. <sup>1</sup> Burkhard Scheck, 1288–1309.

ecclesie Montis sancte Marie in Burgus<sup>2</sup> curtim unam sitam in monte plebis de Sluderns<sup>3</sup> cognomentam Abermvt<sup>4</sup> solvens annuatim mo(dios) XXII. et siliquas III., ex quo censu datur capelle sancti Nicolai<sup>5</sup> unus modius et caseus I<sup>us</sup>., interiecta tali conditione, si facultas denariorum immineret in X. marcharum me vivente, dominus venerabilis .. abbas totumque capitulum tenerentur recipere solucionem pre-  
fate curie, sin autem post obitum meum omnes sumptus sepe dicte curie ad usus cenobii cedere debent, nisi vero heredum meorum aliquis in possessionem eiusdem curtis velit intrare<sup>c)</sup>, solvat idem cenobio marcham, et pro curia, quod si nequiverit fieri, in perpetuum curtis sepe fata liquido claustro cedat, utpote quia idem conventus cum actione nominati abbatis me dignati sunt colligere in confratrem, ut eorum orationibus particeps sim una cum meis attinentiis tam vivorum quam defunctorum. Re-  
vera itaque, si me contigeret cedere seculo et ad ipsum cenobium me transferre, memorata societas karitative me recipere debent<sup>d)</sup> et bona supradicta sine aliqua contradictione in usus ipsorum perpetualiter manent. Preterea, si vitam finirem in confinibus istis citra montes identidem cadaver meum continget eos tradere ecclesiastica sepultura. Acta sunt hec anno verbi incarnati millesimo CC<sup>o</sup>.LXXXXI, indictione V. in claustro Montis sancte Marie. Ut autem hoc robor teneat firmitatis, presens instrumentum mei sigilli karactere feci muniri.

a) A, wohl irrt. statt excludunt. – b) ac über der Zeile nachgetragen. – c) A, statt intrare. – d) debent über der Zeile nachgetragen.

1530. (1219) Schloss Tirol<sup>1</sup>, (14. oder 15.) Oktober 1291  
Bischof Heinrich von Brixen<sup>2</sup> gewährt der Kirche Kuens<sup>3</sup> einen Ablass unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Bischofs von Chur.

Regest: Th. v. Liebenau, AnzSG 1863, S. 59, Nr. 4 (zum 15. Okt.). – Arch.ber. Tirol I, 1936 (zum 14. Okt.), beide nach dem schon 1896 (Thommen) nicht auffindbaren Or. (A) im KirchenA Kuens. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 119.

1531. (1219a) Chur, 23. Oktober 1291  
Bischof Berthold von Chur bestätigt dem Kloster Weesen die von seinen Vorgängern erteilten Rechte.

Abschr. (B), Vidimus Bischof Johans v. Chur v. I. Febr. 1380, nach dem verlorenen Or. (A), KlosterA Weesen, II.9.

Druck: Rechtsquellen St.Gallen III/1, 284. – UB südl. St.Gallen II, 818.

Noverint omnes, quos nosce fuerit oportunum et ad quorum manus presens pervenerit scriptum, quod nos Ber. dei gracia confirmatus in episcopum Curiensem<sup>1</sup> om-

1529. <sup>2</sup>Benediktinerkloster Marienberg, Burgeis, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>3</sup>Schluderns, Vinschgau. – <sup>4</sup>Name abg., Gem. Schluderns. – <sup>5</sup>Wohl St. Nikolaus, Kirche in Mals.

1530. <sup>1</sup>Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – <sup>2</sup>Heinrich V. v. Trofajach, 1290–1295 Bischof v. Brixen, ital. Prov. Bozen. – <sup>3</sup>Ital. Prov. Bozen.

1531. <sup>1</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298.

nem gratiam tam in sepulturis quam in aliis prerogativis dilectis in Christo sororibus congregacionis in Wida apud Wesen<sup>2</sup> in parrochia de Othis<sup>3</sup>, prout ipsarum continent littere<sup>4</sup>, ab antecessoribus nostris factam et concessam gratam et ratam habemus ac ipsam tenore presencium confirmamus. In cuius rei testimonium presentem ipsis tradidimus cedulam nostri sigilli munimine roboratam. Dat. Curie anno domini millesimo CC<sup>o</sup>.LXXXXI<sup>o</sup>. X.kl. novembr. indictione V<sup>a</sup>.

1532. (1220)

Zuoz, 30. Oktober 1291

Caspar und Romedius von Pontresina verpfänden an Andreas Planta, Ammann in Zuoz, und dessen Sohn Andreas ihren Zehnten in Zuoz, Lehen von der Kirche Chur.

10 Or. (A), BAC. – Pg. 18/14 cm. – Siegel abh., fehlt. – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1464, 1491, 1523 u. 1537.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 57.

Regest: UB südl. St.Gallen II, 819.

Noverint omnes, quos nosce fuerit oportunum et ad quorum manus presens pervenerit scriptum, quod || nos Casparrus et Romedius fratres de Ponte Sarraceno<sup>1</sup> decimam nostram totam in || Zutz<sup>2</sup>, quam ab ecclesia Curiensi tenemus in feodum, solventem singulis annis LVI. modios || grani, obligamus et obligavimus cum consensu et assensu venerabilis in Christo patris et domini Ber. dei gracia confirmati in episcopum Curiensem<sup>3</sup> Andree Plante<sup>4</sup> ministro in Zutz et Andree<sup>5</sup> eius filio pro LXXXIII. libris mezanorum sub hac forma, ut et ipsi dictas recipiant decimas, quousque ipsis per me Casparrum LII. libre mezanorum et per me Romedium XXXII. libre mezanorum fuerint plenarie persolute, quibus in specie vel in genere persolutis predicte decime ad nos libere revertentur, ita tamen, ut et ipsi singulis annis domino nostro episcopo Curiensi, qui pro tempore fuerit, ex ipsis decimis XIII. modios pro censibus suis expediant et persolvant, renuntiantes tam pro nobis quam pro omnibus heredibus nostris omni actioni seu petitioni seu decretali ac decreto et omni auxilio iuris dicte obligacioni loquentibus in contrarium. In cuius rei testimonium et ad maius robur firmitatis presentem ipsis tradidimus cedulam sigilli predicti domini nostri Ber. confirmati in episcopum Curiensem munimine roboratam. Dat. et act. apud Zutz anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.XC primo, III. kal. novenbr., presentibus Egelolfo de Aspermunt<sup>6</sup>, VI. de Flummez<sup>7</sup>, R. de Schowenstain<sup>8</sup> militibus, VI. de Rietberch<sup>9</sup>, Arnoldo Cane, Casparro et Petro cellerario de Riams<sup>10</sup> et aliis quampluribus fidedignis.

1531. <sup>2</sup>Frauenkloster (vor 1429 Dominikanerinnen) in Widen, Gem. Weesen, Bez. Gaster SG. – <sup>3</sup>Kirche St.Martin in Autis (Fli), Gem. Amden, Bez. Gaster SG. – <sup>4</sup>Nr. 1036a, 1038a.

1532. <sup>1</sup>Caspar (1291–1304) u. Romedius (1291–1307) v. Pontresina (Kr. Oberengadin). – <sup>2</sup>Zuoz, Kr. Oberengadin. – <sup>3</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>4</sup>Andreas Planta, 1275–1313. – <sup>5</sup>Andreas Planta, 1291–1304/1310. – <sup>6</sup>Eglolf v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1275–1303. – <sup>7</sup>Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. – <sup>8</sup>Rudolf I. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1275–1296. – <sup>9</sup>Ulrich I. v. Rietberg (Gem. Pratval, Kr. Domleschg), 1286–1296. – <sup>10</sup>Riom, Gem. Riom-Parsonz, Kr. Surses.

Nos Ber. confirmatus in episcopum Curiensem ad petitionem dictorum fratrum Casparri et Romedii sigillum nostrum presenti cedulae apponi fecimus et appendi.

1533. (1221)

Zuoz, 8. November 1291

*Bischof Berthold von Chur beurkundet, dass die Churer Lehen Jakobs von Castelmur an dessen Schwestern übergehen, falls er ohne männliche Nachkommen sterben sollte.* 5

*Or. (A), BAC. – Pg. 20,5/9 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Collacio feodorum pro masculis et feminis de Castromuro. – Geschrieben von Churer Hand.*

*Regest: UB südl. St.Gallen II, 820.*

In<sup>a)</sup> nomine domini amen. Ber. dei gracia confirmatus in episcopum Curiensem<sup>1</sup> universis presencium inspectoribus salutem cum noticia sub||scriptorum. Ut ea, que per nos seu coram nobis fiunt et tractantur, firma permaneant et inconcussa, volumus, ut scriptis auctenticis || roborentur. Noverint igitur tam presentes quam posteri, ad quos presentes litere pervenerint, universi, quod nos tenore presencium recognoscimus || profitendo dilectum ac fidelem nostrum Jacobum de Castro muro<sup>2</sup> a nobis et ab antecessoribus nostris seu ab ecclesia nostra Curiensi quamplurima feoda 15 habere titulo feudali et possidere, volentes, ut si absque heredibus masculis dictum Jacobum decedere contingerit, sorores sue quocumque nomine nuncupate possint sibi succedere in eisdem feodis quibuscumque ipsaque feoda nomine feodi cum omnibus ipsorum pertinenciis pacifice possidenda. In cuius rei testimonium atque robor firmitatis sigillum nostrum presentibus appendi fecimus in presencia testium rogatorum, qui sunt nobilis vir H. de<sup>b)</sup> Belmont<sup>3</sup>, Vlr. de Flumz<sup>4</sup>, Gotfridus de Schowenstain<sup>5</sup> milites, Vlr. de Rieberg<sup>6</sup>, Andreas Planta<sup>7</sup> minister in Zutz<sup>8</sup>, Gaudencius<sup>9</sup>, Arnoldus Canis cives Curienses et plures alii fidedigni. Datum et actum apud Zutz anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXX<sup>o</sup> primo, VI idus noven., indictione quinta. 25

<sup>a)</sup> *Initiale J, 1,6 cm lang. – <sup>b)</sup> Es folgen durchgestrichen Mu u. ein Schaft.*

1534. (1222)

Ramosch, 9. November 1291

*Bischof Berthold von Chur gewährt den Besuchern der Kirche St. Moritz in Kuens Ablass.*

*Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 120, nach dem ht. vermissten Or. (A) im KirchenA Kuens. – 30 Siegel fehlte (nach Thommen).*

*Regest: Th. v. Liebenau, AnzSG 1863, S. 59, Nr. 5. – Arch.ber. Tirol I, 1937.*

1533. <sup>1</sup> Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup> Jakob v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – <sup>3</sup> Heinrich III. v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1267–1307. – <sup>4</sup> Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. – <sup>5</sup> Gottfried II. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1286–1320. – <sup>6</sup> Ulrich I. v. Rietberg (Gem. Pratval, Kr. Domleschg), 1286–1296. – <sup>7</sup> Andreas Planta, 1275–1313. – <sup>8</sup> Zuoz, Kr. Oberengadin. – <sup>9</sup> Wohl Gaudenz Plantair, 1291–1312 Stadtmann v. Chur. 35

Ber[toldus] dei gratia confirmatus in episcopum Curiensem<sup>1</sup> omnibus Christi fidelibus salutem in domino sempiternam. Noverint omnes litteras presentes inspecturi, quod nos omnes indulgencias benefactoribus ecclesie sancti Mauricii in Chayns<sup>2</sup> seu ipsam frequentantibus a nostris antecessoribus seu ab aliis ipsis indul-  
 5 tas seu concessas tenore presencium confirmamus et ipsas approbamus, ipsisque benefactoribus frequentantibus XL dies de iniuncta sibi penitencia misericorditer in domino relaxamus. Dat. in Ramussia<sup>3</sup> anno domini MCCLXXXI, V idus novembr.,  
 10 indicione V.

1535.

Bologna, 21. Februar 1292

10 *Der Churer Domherr Werner und zwei weitere Bologneser Studenten als Mitschuldner versprechen, ein Darlehen von 55 Pfund innert vier Monaten zurückzuzahlen.*

*Eintrag, A di Stato Bologna, Memoriali 81, f. 120 (des Notars Aldovrandinus Guidonis de Bonromeis).*

*Druck: Liechtenstein. UB I/6, 85.*

15 *Regest: Stelling-Michaud, Juristes, S. 233, Nr. 224.*

Millesimo ducentesimo nonagesimo secundo, indicione quinta.<sup>a)</sup>

Die vigesimo primo mensis februarii.

C. Dominus Guarnerius canonicus Curiensis<sup>1</sup>

C. Dominus Johannes de Lançesberghe<sup>2</sup> filius domini Coradi

20 C. Dominus Coradus de Selinberghe<sup>3</sup> filius domini Alberti

scolares Bon(onie)<sup>4</sup> insolidum promisserunt dare et solvere domino Renforçato Gillmolli de Pistorio<sup>5</sup> recipienti pro se et sociis quinqueginta quinque lib(ras) Bon(oninorum) hinc ad quatuor menses ex causa mutui cum precario in instrumento contento ex instrumento Matei Cambii notarii hodie facto Bon(onie) in  
 25 statione dicti creditoris presentibus domino Guill(ielm)o domini Princiualis, domino Guidone domini Johannis de Pensauero et Federico filio Eberardi de Nubuti testibus. Et sic dicti contrahentes una cum dicto notario diserunt et scribi fecerunt.

C. Predictus dominus Guarnerius promixit conservare indempnes predictos Johannem et Coradum a predicta obligatione et termino ex instrumento dicti notarii  
 30 facto dicta die loco et presentibus dictis testibus.

<sup>a)</sup> Die Jahresangabe steht oben auff. 120.

1536.

Stams, 25. Februar 1292

35 *Abt Rudolf und der Konvent von Stams anerkennen Gebhard von Starkenberg und Johann von Ramosch gegenüber Abgabepflichten als Dank für geleistete Hilfe.*

1534. <sup>1</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup>St. Moritz, Kirche in Kuens, ital. Prov. Bozen. – <sup>3</sup>Ramosch, Gem. u. Kr.

1535. <sup>1</sup>Werner v. Sieberg (Gem. Göfis, Vorarlberg), 1283–1311 Domherr. – <sup>2</sup>Wohl Landsberg bei Barr, dép. Bas-Rhin. – <sup>3</sup>Konrad v. Schellenberg (Fim. Liechtenstein), 1291–1296 Student in Bologna, 1295 Procurator der deutschen Nation, 1293–1316 Kirchherr v. Lindau, bayer. Schwaben, †1336. – <sup>4</sup>Bologna. –  
 40 <sup>5</sup>Pistoia, ital. Stadt u. Prov.

*Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, I 3871. – Pg. 17,5/10 cm. – Siegel abh., oval 2,6/4,2 cm, +S.ABBATIS.DE.SCO.IOHE.IN.STAMS.*

*Druck: Corpus altdt. Or.urk. II, 1547.*

*Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 122.*

Iren lieben frivnden den ersamen herren heren Gebhart von Starkenberc<sup>1</sup> vnde || 5  
heren Johans von Ramusse<sup>2</sup> enbiet<sup>a)</sup> wir apt Rüdolf vnde div samenunge von  
Stams<sup>3</sup>, || daz wir durh die triwe vnde hilfe, div vns von iuren frivnden ist widerua-  
ren || vnde der wir auch von iû warten wellen, gerne erhoren iûre bete, daz wir dienst  
von iûrer anen von Wisberc<sup>4</sup> wellen auf dem gûte lazen biz auf sante Martines tac,  
ob ir denne loset, daz diu gulte iû belibe, also doch, ob ir vns di hantveste verinsigelt 10  
mit iur beder insigel, als gelopt ist. Vnde daz iv daz stete belibe von vns, des gebe wir  
iû zeime vrkunde disen brief versigelt mit vnserem insigel. Daz ist geschehen ze  
Stams vor dem convent, do von vnseres herren geburte waren tusent iâr, zwahvndert  
iâr vnde zwa vn nvnzec jâr, an sant Mathis tac.

<sup>a)</sup> A.

15

1537. (1223)

Chur, 1. März 1292

*Bischof Berthold von Chur überträgt an Ulrich von Flums ein vom Churer Bürger  
Ulrich Paratinus aufgegebenes Lehen zu Zizers.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 13,5/13 cm. – Siegel abh., besch., Abb. 36. – Rückvermerk (14. Jh.): Collacio  
officii<sup>a)</sup> convocatum capitulum facta Vlrico de Flums militi. – Geschrieben von Churer Hand, wie 20  
Nr. 1464, 1491, 1523 u. 1532.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 59. – UB südl. St.Gallen II, 822.*

Ber. dei gracia confirmatus in episcopum Curiensem<sup>1</sup> universis presentium in||  
spectatoribus salutem cum noticia subscriptorum. Noverint omnes, quos nosce || fuerit  
oportunum et ad quorum manus presens pervenerit scriptum, quod || Vlricus Para- 25  
tinus civis Curiensis feodum quoddam apud Zitzurz<sup>2</sup>, quod a nobis et ab ante-  
cessoribus nostris et ab ecclesia nostra Curiensi tenebat et hucusque libere possi-  
debat, pro quo quidem feodo littere convocacionis nostri capituli generalis ad locum  
debitum deferri debent, ad manus nostras libere resignavit petens et rogans dictum  
feodum fideli nostro Vlrico militi de Flummez<sup>3</sup> conferri. Nos vero petitionibus 30  
dicti Vlrici Paratini acquiescentes predicto Vlrico militi de Flummez ac suis  
heredibus dictum feodum contulimus ipsosque tenore presentium de ipso feodo<sup>b)</sup> le-  
gitime investimus, salvo iure nostro nobis et successoribus nostris ex ipso feodo fa-  
ciendo. In cuius rei testimonium et ad maius robur firmitatis sigillum nostrum appo-  
ni fecimus in presentia testium rogatorum, qui sunt Eber. de Nûnburch<sup>4</sup> canonicus 35  
Curiensis, Vl.<sup>5</sup> noster capellanus, Symon vicedominus<sup>6</sup>, Fridericus minister Cu-

1536. <sup>1</sup>Gebhard III. v. Starkenberg (*Gem. Tarrenz, österr. Bez. Imst*), 1281–1326. – <sup>2</sup>Johann v. Ramosch  
(*Gem. u. Kr.*), 1292–1303. – <sup>3</sup>Rudolf v. Kaisheim, 1289–1294 *Abt des Zisterzienserklosters Stams, österr.*  
*Bez. Imst.* – <sup>4</sup>Herren v. Wiesberg (*Gem. Tobadill, österr. Bez. Landeck*).

1537. <sup>1</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup>Zizers, *Kr. V Dörfer*. – <sup>3</sup>Ulrich II. v. Flums (*Bez. Sargans*  
*SG*), 1283–1312. – <sup>4</sup>Eberhard Tumb v. Neuburg (*Gem. Koblach, Vorarlberg*), 1273 – † 1297 *Domherr*. –  
<sup>5</sup>Ulrich, 1288–1292 *Kaplan des Bischofs v. Chur*. – <sup>6</sup>Simon I. Mel, 1292–1319 *Viztum*.



riensis<sup>7</sup>, VI.<sup>8</sup> noster notarius et plures alii fidedigni. Dat. Curie anno M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. XCII<sup>o</sup>. kal. marcii, indictione quinta.

a) Hier fehlt wohl per. – b) Es folgt durch untergesetzte Punkte getilgt ten.

1538. (1226)

Laas, 9. März 1292

5 Äbtissin, Propst und Kapitel von Müstair verleihen an Jakob Zollner von Laas und seine Gemahlin ein Grundstück in Laas.

Or. (A), KlosterA Müstair, XVI/4. – Pg. 13/12,5 cm. – Siegel abh., fehlt.

Noverint universi ac singuli presentem paginam inpecturi<sup>a)</sup> cunctique Christum || colentes tam presentes quam futuri, quod nos Alhaidis<sup>1</sup> abbatissa<sup>b)</sup> necnon || Ber. prepositus totumque capitulum ecclesie Monasterii<sup>2</sup> Jacobo de Las<sup>3</sup> dicto Zollner ||  
10 ac uxori sue .. ipsorumque heredibus utriusque sexus in rectum et legale feudum ravinam quandam iacentem in villa Las prope Attasym<sup>4</sup> pro annali censu contulimus, videlicet uno modio siguli, secundo vero ordei, condicione tali interposita, quod si  
15 prefatus Jacobus vel sui successores census nominatos singulis annis vel saltim infra tertium annum ecclesie nostre integraliter non persolverent, gratia ipsi Jacobo vel  
10 ipsis heredibus a nobis facta sine omni contradictione liberam habeamus facultatem ipsam sequestrare. Acta sunt hec in Las anno domini millesimo C.C.L.XXXX<sup>o</sup>. secundo, V.IIIII. intrante marcio, indictione V<sup>a</sup>. in presencia horum testium domini Ottonis plebani in Las, Liebhardi notarii, Egnonis dicti Zollner, Brunonis cellerarii de Monasterio, Friderici Coldonis ac .. ecclesiasti<sup>c)</sup> et aliorum quamplurium. Ut autem hoc scriptum sepefato Jacobo et suis successoribus inviolabile permaneat, presentes<sup>d)</sup> ipsis conscribi fecimus ac nostri sigilli munimine roborari.

a) A. – b) Mit überflüssigem Kürzungsstrich über bbat. – c) eccliaisti mit Kürzungsstrich. – d) Drittes e aus i korr.

25 1539. (1227)

Mals<sup>1</sup>, 20. April 1292

Die Nachbarn von Schleis<sup>2</sup> gewähren dem Benediktinerkloster Marienberg<sup>2</sup> das Nachbarschaftsrecht gegen die Verpflichtung des Abtes, zweimal in der Woche die Messe von einem Konventualen in der Kirche von Schleis lesen zu lassen. Unter den Zeugen: . . . venerabilis dominus Bertoldus prepositus Monasterii<sup>3</sup>, . . . dominus Hainricus  
30 sacerdos in Monasterio, . . . Leonardus scriba preposti<sup>a)</sup> Monasterii . . .

Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXIV/77.

Druck: Goswin, Chronik Marienberg, S. 110. – Registrum Goswins, S. 186.

a) A.

1537. <sup>7</sup>Friedrich, 1292–1293 Stadtammann. – <sup>8</sup>Ulrich, 1289–1297 Schreiber des Bischofs v. Chur.

35 1538. <sup>1</sup>Adelheid II., sicher 1292–1301 als Äbtissin des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal, erwähnt, vgl. Nr. 1487, Anm. 1. – <sup>2</sup>Berthold, 1275–1301 Propst. – <sup>3</sup>Laas, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>4</sup>Etsch/Adige, Fluss.

1539. <sup>1</sup>Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>2</sup>Gem. Mals. – <sup>3</sup>Berthold, 1275–1301 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal.

1540. (1227a)

Vicosoprano, 27. April 1292

Conradinus und Dominicus Borezani von Castelmur quittieren auch im Namen ihres Bruders Jacominus dem Oldericus Xonalla von Vicosoprano für Zinsen aus Grundstücken.

Or. (A), A capitulare Laurenziano Chiavenna. – Pg. 11,5/9 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): 5  
Confessio Xonalle. – Geschrieben vom Notar Johannes de la Stampa.

Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste quinta lauten.

Regest: Baserga, Regesto Chiavenna, 271 (irrt. zum 26. April).

C. Milleximo ducentesimo nonagesimo secundo, die dominico quarto exeunt(e) aprill., indictione secunda. Conradinus || et Dominicus fratres filii condam ser 10  
Jacobi Beregii de Castromuro suo<sup>a)</sup> nominibus et nomine || Jacomini<sup>1</sup> fratris eorum sunt et fuerunt contenti et confessi omni exceptione remota non || soluti ficti sibi satisfactum fore ab Oldericus qui dicitur Xonalla de Vissoprano<sup>2</sup>, nominative de omnibus fictis factis et curssis usque hodie omnium illarum terrarum et rerum 15  
ter(ritoriarum), quas dictus Oldericus colonario nomine tenet seu tenebat<sup>b)</sup> a iamscriptis fratribus. Et in predicta confessione promisit<sup>c)</sup> dicti fratres Conradinus et Dominicus stare et permanere taciti et contenti et facere stare et permanere tacitas et contentas omnes alias personas versus dictum Oldericum et eius heredes, obligando omnia sua bona pignori dicto Oldericus suis omnibus dampnis et dispendiis. Actum Vissoprano. Interfuerunt Eganus Inpenndus et Andriollus de Molina 20  
et Oldericus qui dicitur Geolinus de Vissoprano omnes rogati testes. Unde plures.

(ST) Ego Johannes notarius de la Stampa de Grabedona<sup>3</sup> rogatus hanc cartam tradidi et scripssi.

a) A, statt suis. – b) An t korr. – c) A.

25

1541.

Bologna, 5. Juni 1292

Ein Basler Chorherr ersetzt auf Bitten des Churer Domherrn Werner Konrad von Schellenberg als Mitschuldner eines Darlehens von 55 Pfund.

Eintrag, A di Stato Bologna, Memoriali 81, f. 356<sup>v</sup> (des Notars Jacobinus Negoxantis).

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1535.

Regest: Stelling-Michaud, Juristes, S. 233, Nr. 225.

30

Millesimo ducentesimo nonagesimo secundo, indictione quinta, eodem die quinto iunii.<sup>a)</sup>

C. Dominus Guarnerius canonicus sancti Petri Baxiliensis<sup>1</sup> precibus et mandato domini Guarnerii canonici Curiensis constituit se principalem debitorem et 35  
pagatorem loco domini<sup>b)</sup> Coradi de Scelenberg in debito et obligatione quingenta quinque lib(rarum) Bon(oninorum) penes Renforçatum Ghillmolli de

1540. <sup>1</sup>Conradin, Dominicus, Jakob Beregius u. Jacominus v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – <sup>2</sup>Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – <sup>3</sup>Gravedona, ital. Prov. Como.

1541. <sup>1</sup>Chorherrenstift St. Peter in Basel.

40

Pistorio ex instrumento domini Mathei Chambii notarii heri facto Bon(onie) in statione dicti creditoris presentibus domino Francisco domini Vguitionis, domino Prefiliaxe domini Gotardi de Dentamnis<sup>c)</sup> et Pasquale domini Vgolini testibus. Et sic dicti contrahentes una cum dicto notario dixerunt et scribi fecerunt.

5 a) *Das Datum steht oben auf f. 356<sup>v</sup>.* – b) *Es folgt getilgtes d.* – c) *Viell. Dentaminis.*

1542. (1228)

23./27. Juli 1292

Die Stadtgemeinde Como setzt fest, dass Arialdu Durdus de Ondate von Cernobbio und Guilielmus de B(. .)giana zusammen mit seinen Brüdern und deren Genossen Zölle auf den Strassen aus und zu dem Bistum Chur unter genannten Bedingungen einnehmen dürfen.

10

*Eintrag (B), 1292, A di Stato Como, A storico civico, vol. 49 (Volumen medium), f. 201.*

*Druck: HPM 16, col. 246. – UB südl. St.Gallen II, 823.*

*Regest: Schnyder, Handel und Verkehr I, 96. – Chart. Sang. IV, 2293.*

In nomine domini nostri Ihesu Christi amen.

15

M.CC.LXXXII. die mercurii VIII exeunt. mens. Iulii<sup>a)</sup>, indictione quinta.

20

Statutum et ordinatum est, quod peticio<sup>1</sup> Arial di cui dicitur Durdus de Ondate de Cernobio<sup>2</sup>, cuius talis tenor est, totaliter compleatur et completa et firma sit per comune de Cum(is)<sup>3</sup> et per potestates futuras effectui demandentur sub debito sacramenti, cuius petitionis tenor talis est: Coram vobis dominis potestatibus statutariis et sapientibus presidentibus negociis comunis Cum(arum) proponit Arialdu dictus Durdus de Vndate de Cernobio, quod cum ipse haberet de ordinacione consilii generalis comunis Cum(arum) pedagium unum ad viginti annos exigendum ubique Cum(arum), ubi melius exigi poterat ad petitionem suprascripti Arial di dicti Durdus<sup>a)</sup>, super rebus videlicet et mercibus<sup>b)</sup> caballis bestiis et aliis animalibus euntibus a partibus episcopatus Cum(ani) ad partes episcopatus Curie et venientibus a partibus episcopatus Curie in episcopatu<sup>a)</sup> Cum(anum) usque ad satisfacionem et pro satisfac(ione) librarum mille novorum, de quibus dampnum substinet et substituit pro certa robaria ei facta, et ipsum pedagium incepisset exigere de voluntate ipsius consilii generalis Cum(arum), accidit quod tempore quo extrisei<sup>a)</sup> Cum(arum) intraverunt in civitatem Cum(arum) et locum habuerunt, scilencium impositum fuit pedagerio ipsi Durdo dato et concesso ex forma unius statuti tunc facti per statutarios comunis Cum(arum), ita quod a publicatione ipsius statuti citra nichil ex dicto pedagio consequi potuit vel habere. Unde cum ipsum pedagium ipsi Durdo cum deliberacione tunc temporis ordinatum foret per illos, qui tunc regebant Cum(as) et qui non habebant racionem vel causam serviendi ipsi Durdo, nisi quantum iusticia requirebat, et postea per vos, qui tenebamini racionem et causam ipsius Durdi fovere et ampliare pedagium sibi<sup>c)</sup> concesum, eidem extinctum extiterit, unde eius condicio de mala facta est peior, et positus sit in articulo paupertatis, nisi per vos se-

25

30

35

40

1542. <sup>1</sup> Die peticio ist nicht datiert, und es bleibt offen, ob sie notariell beglaubigt war; im Gegensatz zur erwähnten Nr. 1501 (vgl. Anm. 4) wird sie jedenfalls nicht als instrumentum bezeichnet. – <sup>2</sup> Cernobbio, ital. Prov. Como. – <sup>3</sup> Como, ital. Stadt u. Prov.

curatur eidem restituendo sibi predictum pedagium suum et usum exigendi illud, supplicat vobis ipse Durdus, quod ad fidem et amorem, quem habet ad vos et partem vestram debitum habituri, respectum statuere et ordinare velitis, quod de vestra ordinatione solempniter ordinanda dictum pedagium eidem Durdo sit restitutum et quod ipse pedagium posit exigere ubique episcopatus Cum(ani), ubi melius exigere poterit, per se et eius suos noncios de illis et super illis rebus mercibus caballis et aliis animalibus euntibus a partibus episcopatus Cum(ani) ad partes episcopatus Curie et venientibus a partibus episcopatus Curie ad partes episcopatus Cuman(i) secundum<sup>a)</sup> modum in dicto pedagio limitatum de re in rem et quantitate in quantitate, salvo quod non possit exigere ipsum pedagium ab hominibus Cum(arum) nec ab eorum mercibus et animalibus euntibus ad episcopatum Curie nec ab ipso episcopatu Curie venientibus ad episcopatum Cum(anum) nec eos occaxione<sup>a)</sup> ipsius pedagii in aliquo molestare. Et quod instrumentum<sup>4</sup> factum et concessum ipsi Durdo et Soçono de la Bola sit firmum et ratum, et potestates future teneantur et debeant ipsum instrumentum et concessionem<sup>a)</sup> et pedagium efectui demandare, et ipso instrumento et omnibus et singulis, que in ipso instrumento continentur, uti possint in omnibus et per omnia omnibus diebus et temporibus tam feriatis quam non feriatis et tempore cuiuslibet interdicti, non obstante aliquo statuto nec consuetudine comunis de Cum(is) nec aliqua lege vel iure. Quo<sup>a)</sup> instrumentum imbriviatum et subscriptum fuit per Ferrabouem de Dorso notarium Cum(anum) et scribam pallacii Cum(arum) et eius rogatu scriptum per Petrucinum de Era<sup>5</sup> notarium Cum(anum) filium Gualdrici de Era millesimo ducesimo nonagesimo, die mercurii quartodecimo menssis iunii, tercie indictionis. Quod instrumentum incipit in secunda linea: Cum ano ad sonum campane, et finit: a te nomina testium ad petitionem et utilitatem predicti Durdi vel habentis causam ab eo. Salvo et reservato, quod predictus Durdus alias nominatus Arialduus et predictus Sozo de la Bola non possint uti hoc statuto nec petitione nec instrumento, de quo superius facta est mencio, nisi prius illi, contra quos est concessum<sup>a)</sup> ipsum pedagium et ipsa concessio, fuerint requisiti, ut cum ipsis Arialdo dicto Durdo et Sozo de la Bola debeant convenire vel saltim eis et utriusque<sup>d)</sup> ipsorum faciant racionem. Quod si non fecerint vel facere cum effectu parati non fuerint, quod ex tunc possint et valeant ipsi Arialduus dictus Durdus et Suzo uti ipso statuto et petitione et instrumento, de quibus superius facta est mencio, et salvo et reservato, quod predictus Durdus non possit uti nec exercere ipsum pedagium nisi contra Vltromontanos<sup>6</sup> tantum, contra quos ipsum pedagium est concessum, et non contra aliquos Cum(ane) iurisdictionis, et salvo et reservato, quod ipse<sup>e)</sup> Arialduus dictus Durdus teneatur facere bonam et ydoneam securitatem, quod non exiget nec exigi faciet ipsum pedagium ab aliquibus personis, qui non comprehendantur in instrumento, de quo superius facta est mencio. Et si reperiretur aliquid exigere ab aliis personis, quod quid exigentur per ipsum Durdum vel eius nomine, in duplum restituat. Et hoc statutum sit trumchum et precisum. 40  
Item statutum est et ordinatum, quod Guill(ielmu)s de B(. .)giana<sup>e)</sup>7 et fratris<sup>a)</sup>

1542. <sup>4</sup>Nr. 1501. – <sup>5</sup>Viell. Era, Gem. Samolaco, ital. Prov. Sondrio. – <sup>6</sup>Die Bewohner nördlich der südlichen Alpenkette. – <sup>7</sup>Viell. Bagnana, Gem. Lezzeno, ital. Prov. Como.

suo nomine et nomine sociorum suorum possint et eis liceat coligere et exigere infrascriptum pedagium hinc ad XV annos proximos super homines res et bona de Coria et de eius districtu tantum, salvo quod non possit aliquid pedagiare super homines nec super bonis<sup>f)</sup> de Guixna<sup>8</sup> et de Raspergulle<sup>9</sup>, et his<sup>a)</sup> usque ad satisfacionem<sup>c)</sup>  
 5 librarum quatuor millia denariorum novorum, et salvo quod dominus Guill(ielmu)s et fratres, antequam incipiant coligere dictum pedagium, debeat esse syndicus omnium sociorum suorum, pro quibus pedit<sup>a)</sup> predictum pedagium et de hoc sit publicum instrumentum.

Item quod dictus Guill(ielmu)s et fratris<sup>a)</sup> et socii teneantur facere plenam fidem  
 10 de rebus quos et bestiis quas dixerut<sup>a)</sup> se amisse et sibi derobatos fore in alpibus de Bregalia<sup>10</sup> et de Zouo<sup>11</sup> valis Anue<sup>12</sup> episcopatus Curiensis.

Item quod antequam possint exigere nec coligere dictum pedagium, quod dictus Guill(ielmu)s suo nomine et nomine fratrum suorum teneatur facere citari semel per literas potestatis et comunis de Cum(is) omnes illos, quos dicit eis derobasset<sup>a)</sup>  
 15 in predictis alpibus infrascriptis quantitatem bestiarum et magnam quantitatem buturi<sup>a)</sup> et formagii et mascarparum, quod debeant<sup>g)</sup> coram<sup>h)</sup> dicto potestate ad faciendum rationem predictis Guill(ielm)o fratribus et sociis de predicta robaria. Et si illi, quos dixit sibi derobasset<sup>a)</sup> predictas bestias et magnam quantitatem formagii<sup>b)</sup> mascarparum et buturi<sup>a)</sup>, velent facere de hoc plenam rationem coram domino potestate predictis Guill(ielm)o fratribus et sociis de predictis omnibus et syngullis,  
 20 quod dicti Guill(ielmu)s fratres et socii non possint exigere dictum pedagium.

Item quod si predicti Guill(ielmu)s et fratres et socii incepissent exigere dictum pedagium et ipsum exigent, quod quocienscumque homines Corie et de districtu Corie voluerint facere rationem ut supra, quod dicti Guill(ielmu)s et fratres et socii  
 25 non possint exigere nec coligere dictum pedagium.

Item quod predicti Guill(ielmu)s fratres et socii teneantur facere bonam et ydoneam securitatem de predictis omnibus attendendis et observandis.

Item quod predicti Guill(ielmu)s fratres et socii non possint aliquid pedagium de aliqua re exigere nec coligere ineundo versus Coriam nec eius districtum nec veniendo versus episcopatum Cum(anum) ab aliqua persona civitatis et episcopatus Cum(ani).  
 30

Hec sunt bestie et res derobate predictis Guill(ielm)o fratribus et sociis.

Imprimis bestie grosse D.C.XIII. et viginti septem et dimidium centenarium bestiarum minutarum et conchas XIII et colderam unam araminis et magnam quantitatem  
 35 formagii buturi<sup>a)</sup> et mascarparum.

Hoc est pedagium, quod debet coligi per predictum Guill(ielmu)m et fratris<sup>a)</sup> de B(. .)giana<sup>e)</sup> et socios suos super homines Corie et episcopatus, preter super homines de Guixna et de Raspenguilix Corie, tantum super infrascriptis rebus, usque ad predictam quantitatem librarum MM.MM. novorum et usque ad predictum  
 40 terminum XV. annorum.

1542 <sup>8</sup>Wohl Uznach, Bez. See SG. – <sup>9</sup>Wohl Rapperswil, ebd. – <sup>10</sup>Wohl Bergalga, Gem. u. Kr. Avers. – <sup>11</sup>Wohl Juf, ebd. – <sup>12</sup>Wohl Avers, Gem. u. Kr., vgl. RN II, S. 620.

Imprimis quod de qualibet soma vini euntis foras episcopatus Cum(an)i versus partes episcopatus Corie, que duceretur per homines Corie vel episcopatus Corie, a quocumque ducatur, imperiales duodecim.

Item imperiales vigintiquatuor de quolibet desterio eunte de episcopatu Corie versus episcopatum Cum(anum) et eunte de episcopatu Cum(ano) versus episcopatum Corie, qui duceretur seu consignaretur per homines seu hominum<sup>a)</sup> episcopatus Corie vel eius episcopatus. 5

Item imperiales duodecim de quolibet caballo et caballa non de armis eunte in episcopatum Corie nec<sup>j)</sup> abinde veniente in episcopatum Cum(anum), qui equus vel equa duceretur per homines Corie vel episcopatus Corie. 10

Item imperiales duos de qualibet bestia minuta veniente im<sup>a)</sup> episcopatum Cum(anum) de Curia vel eius<sup>k)</sup> districtu, que bestie ducentur per homines Corie vel districtus.

Item imperiales sex de quolibet bove et qualibet vacha veniente ab episcopatu Corie seu a Coria in episcopatum Cum(anum), qui boves et vache ducentur per homines Corie vel eius episcopatus. 15

Item imperiales duodecim de qualibet soma farine et blave eunte in Coriam vel eius districtu<sup>l)</sup> abinde veniente in episcopatum Cum(anum), quam<sup>m)</sup> farina vel blava duceretur per homines Corie vel episcopatus.

Item imperiales duodecim de quolibet centenario formagii mascarparum et buturi<sup>a)</sup> ad centenarium grossum veniente de Coria vel eius episcopatum<sup>a)</sup> in episcopatum Cum(anum). 20

Item imperiales duodecim de qualibet pecia pani<sup>n)</sup> euntis de episcopatu Cum(ano) versus Coriam vel eius districtum, que pecia pani<sup>n)</sup> ducatur per homines Corie vel districtus Corie. 25

Item imperiales duo de qualibet pecia fustaneorum eunt(ium) foras episcopatum Cum(anum) versus Coriam vel eius districtum, que fustania ducantur per homines Corie vel districtus Corie.

Item imperialem unum de qualibet falce prati eunt(e) foras episcopatum in Coriam vel districtum Corie et abinde in episcopatum Cum(anum), que falces ducantur per homines Corie vel episcopatus Corie. 30

Item de qualibet soma mercium non specificatarum eunt(ium) foras episcopatum Cum(anum) in Coriam vel eius districtum et abinde veniendo in episcopatum Cum(anum) imperiales duodecim, que soma mercium ducatur per homines Corie vel episcopatus Corie. 35

MCC.LXXXXII. die dominico V. exeunte iulio lecta et publicata fuerunt.

a) B. – b) B, statt mercedibus. – c) Es folgt getilgtes i. – d) B, statt utrique. – e) Bgiana mit Kürzungszeichen über B, viell. in Bagiana aufzulösen. – f) bonis irrt. wiederholt. – g) Hier fehlt comparere. – h) coram irrt. wiederholt. – i) Es folgt nicht getilgtes i. – j) B, statt vel. – k) eius irrt. wiederholt. – l) B, statt districtum; hier fehlt vel. – m) B, statt que. – n) B, statt panni. 40

1543. Sirnach<sup>1</sup>, 24. August 1292  
 Bischof Rudolf von Konstanz<sup>2</sup> schliesst für sich und seinen Neffen Graf Hartmann von Kyburg<sup>3</sup> Frieden mit Herzog Albrecht von Österreich<sup>4</sup>. Erster Zeuge: . . . Berchtolt<sup>5</sup> der bischof vnd Hainrich<sup>6</sup> der brobst von Chver . . .

- 5 *Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, HL Familienurk. 27.*  
*Druck: Corpus altdt. Or.urk. II, 1613.*  
*Regest: Chart. Sang. IV, 2295.*

1544. (1229) Fürstenburg, 14. Oktober 1292  
 Bischof Berthold von Chur bestätigt der Kollegiatskirche S. Maria in Brixen das Recht,  
 10 jährlich 16 Mark aus den Einkünften der Kirche Algund zu beziehen.

- Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, I 2889. – Pg. 26/12,5 cm. – Siegel abh., besch., Abb. 36. – Geschrieben vom bischöflichen Schreiber Ulrich.*  
*Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 124.*

Ber. dei gratia confirmatus in episcopum Curiensem<sup>1</sup> omnibus presentium inspectoribus salutem cum noticia subscriptorum. || Noverint omnes, quos nosce fuerit oportunum et ad quorum manus presens pervenerit scriptum, quod nos || constitutionem de redditibus ecclesie in Algunde<sup>2</sup> in honore sancte Marie secundarie ecclesie in || civitate Brixinensi<sup>3</sup> in augmentum canonicorum dicte ecclesie per prepositum decanum et canonicos seu capitulum maioris ecclesie civitatis eiusdem cum consensu et  
 20 assensu venerabilis in Christo patris ac domini Brunonis episcopi<sup>a)</sup> quondam ecclesie Brixinensis<sup>4</sup> factam et ordinatam ac ab antecessore nostro quondam Conr. Curiensi episcopo<sup>5</sup> confirmatam, videlicet ut singulis annis ex redditibus dicte ecclesie in Algunde XVI marce Feronenses<sup>6</sup> salvo iure episcopi Curiensis ipsis canonicis secundarie ecclesie sancte Marie in Brixina persolvantur, ratam habemus et gratam  
 25 ac ipsam tenore presentium confirmamus, salvo iure in ipsa ecclesia de Algunde in omnibus et per omnia episcopi Curiensis. Dat. in castro nostro Furstenburch<sup>7</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXII<sup>o</sup>. feria tertia ante Galli, indictione VI<sup>a</sup>.

- <sup>a)</sup> episcopi über der Zeile nachgetragen.

1545. (1230) Chur, 23. Oktober 1292  
 30 Domdekan Konrad von Chur beurkundet, dass Judenta, Witwe Hermann Pellifex', dem Predigerkloster St. Nicolai in Chur ein Haus in Chur geschenkt und als Zinslehen auf Lebenszeit zurückerhalten habe.

1543. <sup>1</sup>Bez. Münchwilen TG. – <sup>2</sup>Rudolf I. v. Habsburg-Laufenburg, 1274–1293. – <sup>3</sup>Hartmann I. v. Kyburg (aus dem Haus Habsburg-Laufenburg), † 1301. – <sup>4</sup>Albrecht I., der spätere König, ca. 1248 – † 1308. –  
 35 <sup>5</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>6</sup>Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 Dompropst.  
 1544. <sup>1</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup>Algund, ital. Prov. Bozen. – <sup>3</sup>Kollegiatskirche S. Maria in Brixen, ital. Prov. Bozen. – <sup>4</sup>Bruno v. Wullenstetten, 1250–1288 Bischof v. Brixen. – <sup>5</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>6</sup>Münze v. Verona. – <sup>7</sup>Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

*Or. (A), BAC. – Pg. 24/14,5 cm. – 2 Siegel abh., 1. Fragm., wohl Abb. 20; 2. fehlt. – Rückvermerk (wohl 14. Jh.): Modo dat Claus Mirer; (15. Jh.): Qualiter proxima domus videlicet prima et opposito cimiterii pervenit ad conventum dando omni anno tres libras cere ad sanctum Martinum MCC.92, pro<sup>a)</sup> anniversario Iudente ux(oris) Hermanni Pellificis. – Geschrieben wohl von Churer Hand.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 58 (unvollständig).*

5

*Regest: F. Jecklin, JHGG 41 (1911), S. 182, Nr. 4.*

Universis Christi fidelibus presentem litteram inspecturis Chv̄nradus decanus ecclesie Curiensis<sup>1</sup> noticiam subscriptorum. Res gesta litteris solet || commendari, ut futuris litibus facilius caveatur. Noverint igitur unversi, quos nosse fuerit oportu-  
num, quod Judenta relicta quondam Hermanni Pelli||ficis prehabita intra se de-  
10 deliberatione diligenti domum suam cum area et cellario sitam in loco, qui dicitur Fos-  
satum<sup>2</sup>, cum omnibus suis pertinentiis contiguam || ex parte una horreo Lantfridi  
et ex parte altera domui illorum de Pradella<sup>3</sup>, que sibi iure proprietatis pertinere di-  
noscebatur, reverendis in Christo viris religiosis fratri H. de Emberrach<sup>4</sup> priori et  
conventui fratrum ordinis Predicatorum domus Curiensis et ipsorum successoribus  
15 pro remedio anime sue et Hermanni predicti eorumque parentum publice et li-  
beraliter legavit contulit et donavit, ita ut annuatim dicti fratres tres libras cere in  
festo sancti Martini ecclesie sancti Martini<sup>5</sup> persolvere teneantur vel quicumque  
domum et aream habuerit antedictam, hac eciam adiecta condicione, quod si ipsam  
Judentam ad tantam paupertatem fortuna sibi novercante, quod absit, pervenire  
20 contigerit, quod necessitate compulsa prefatam domum pro victu sibi necessario ven-  
dere oportuerit, tali necessitate exigente ipsa vendendi domum predictam de consen-  
su .. prioris, qui pro tempore fuerit, et conventus liberam habeat potestatem, quam  
condicionem adiectam et admissam sepedicti fratres pro se et suis successoribus pre-  
sentibus profitentur. Hac itaque donacione, sicut prehabitu est, legitime facta et  
25 completa, predicti .. prior et conventus eandem domum et aream ipsi Judente con-  
cesserunt pro annuo censu videlicet trium imperialium<sup>b)</sup> valoris cere pro vite sue tem-  
pore possidendam et fruendam. In cuius rei et donationis testimonium presentem lit-  
teram ad petitionem Judente prelibate et .. fratrum predictorum sigillo nostro duxi-  
mus roborandam.

30

Ego Judenta sepefata sciens omnia et singula predicta de verbo ad verbum, prout su-  
pra scripta sunt, esse vera et de mea bona voluntate sic esse facta, presentem litteram  
petii et optinui sigillo honorabilis domini C. decani ecclesie Curiensis communiri.  
Nos eciam .. prior et conventus antedicti presens instrumentum sigillo nostro videli-  
35 cet .. prioris, quo et nos conventus utimur in hac parte, roboramus ad maiorem evi-  
dentiam omnium premissorum. Acta sunt hec Curie ante portam fratrum Predica-  
torum anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXII<sup>o</sup>. X<sup>o</sup>. kal. novembris, presentibus fratre Lv̄-  
toldo et fratre Friderico ordinis et domus antedictae, Johanne sacerdote cappella-  
no nostro, Rv̄degero sutore de Clafutz<sup>6</sup>, Andrea institore de Thurego<sup>7</sup>, Rv̄d.  
carpentario, Walthero de Velers<sup>8</sup> et aliis fidedignis ad hec rogatis et vocatis.

40

<sup>a)</sup> Es folgt durchgestrichen suorum. – <sup>b)</sup> A.

1545. <sup>1</sup> Vgl. Nr. 1227, Anm. 13. – <sup>2</sup> Name abg., Stadt Chur. – <sup>3</sup> Abg. Name für die Gegend sö. v. St. Luzi, ebd. – <sup>4</sup> Heinrich v. Embrach (Bez. Büllach ZH), Prior des Predigerklosters St. Nicolai in Chur. – <sup>5</sup> St. Martin, Kirche in Chur. – <sup>6</sup> Clavuz, Name abg., ebd. – <sup>7</sup> Zürich. – <sup>8</sup> Falera, Kr. Ilanz.



1546.

Crimei, 26. Oktober 1292

Guasparus de Mozo, Kanoniker der Kirche S. Maria in Mesocco, verpflichtet sich, die Gemeinde Soazza vor Schäden im Zusammenhang mit der Entrichtung von Zehnten zu bewahren.

5 Or. (A), A parrocchiale Soazza, I. – Pg. 22/16 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Communis de Soazza. – Geschrieben vom Notar Benedictus (Pilizarius) von Como, ST Abb. 5.

Regest: C. Santi, *Quaderni Grigionit.* 51 (1982), S. 34, Nr. 1 (irrt. zum 6. Okt.).

Abb.: *Quaderni Grigionit.* 58 (1989), S. 9.

C. In nomine dominy. M.CC.LXXXXII. die dominico VI<sup>o</sup>. ex(eun)t. octubr. indictione VI<sup>a</sup>. Securitatem et promissionem obligando omnia || sua bona pignori presencia et futura tam ecclesiastica quam secularia fecit dominus presbiter Guasparus beneficiallis et || canonicus ecclesie sancte Marie de Mesocho<sup>1</sup> filius condam Algixii de Mozo de Mesocho in manu Martiny qui dicitur Biasa || [cogii]<sup>a</sup>) filii condam ser Petri de Plaza<sup>2</sup> de Soaza<sup>3</sup>, qui recepit suo nomine et nomine comunis et hominum et singularium personarum [comuni]s<sup>a</sup>) et teritorii de Soaza, ita quod dictus dominus presbiter conservabit indempnes ipsos Martinum Biasacogium et comune et homines de Soaza ab omnibus dampnis et expensis, que cadere possent super eos ocaxione decime seu decimarum blave viny et casey, quas dictus dominus presbiter reciperet a suprascripto Martino seu a predicto comuny et hominibus de Soaza ano prox(ime) presenti, et hoc cum omnibus suis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis predicti Martini Biasacogii nec dicti comunis et hominum de Soaza, et pro sicut attendere et observare in quolibet capitulo exstiterunt fideres<sup>b</sup>) et principales debitoes<sup>b</sup>) Albertinus qui dicitur Ronchetus de Giabia<sup>4</sup> [. . .] Jus<sup>c</sup>) qui dicitur [. . .] Zus<sup>d</sup>) de Oyra<sup>5</sup> filius condam Anrici de Mozo de Andersillia<sup>6</sup> obrigando<sup>b</sup>) omnia eorum et utriusque eorum b[ona]<sup>e</sup>) presencia et futura, ita quod quilibet eorum teneatur insolidum et cum effectu possint insolidum conveniri real[iter]<sup>f</sup>) ut supra, renunciando auxillio nove constitucionis et epistule divi Adriani et beneficio ecclesiastico et omny alteri iuri et auxillio, unde ipsy vel alter eorum se tueri vel defendere possent seu posset ab acsecuritate promissione et obligacione aliquo modo vel casu comuny vel specially.

30 Quia sic inter eos convenit. Actum Crimer(ii)<sup>7</sup> territorii de Mesocho. Unde plures.

[Te]stes<sup>a</sup>) dominus Guasparus de Andersillia de Mesocho et Albertus de Somuico<sup>2</sup> de Soaza et Albertus filius condam domini Nicolle Gssy<sup>b</sup>) de Bilizona<sup>8</sup> et Guido de Rasoyr<sup>9</sup> de Mesocho.

(ST) Ego Benedictus notarius Cumanus<sup>10</sup>, qui sto Rouoll(edi)<sup>11</sup>, hanc cartam tradidy et scripsy.

40 <sup>a</sup>) Am linken Rand besch. 0,5 cm. – <sup>b</sup>) A. – <sup>c</sup>) Im Falz gerissen und besch. 1 cm; 2 Oberlängen und weitere Buchstabeanteile sichtbar. – <sup>d</sup>) Im Falz besch. 0,8 cm. – <sup>e</sup>) Am rechten Rand besch. 1,5 cm. – <sup>f</sup>) Am rechten Rand besch. 0,7 cm.

1546. <sup>1</sup> S. Maria, Kirche in Mesocco, Gem. u. Kr. – <sup>2</sup> Nicht identifiziert. – <sup>3</sup> Soazza, Kr. Mesocco. – <sup>4</sup> Cebbia, Gem. Mesocco. – <sup>5</sup> Deira, ebd. – <sup>6</sup> Andergia, ebd. – <sup>7</sup> Crimei, ebd. – <sup>8</sup> Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – <sup>9</sup> Rosseira, Gem. Mesocco. – <sup>10</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>11</sup> Roveredo, Gem. u. Kr.

1547. Mengen, 18. Dezember 1292  
*Herzog Albrecht von Österreich gewährt Heinrich von Wildenberg jährlich 10 Mark Silber aus seinem Hof in Quarten bis zur Bezahlung von 100 Mark für geleistete Dienste.*

*Or. (A), Fürstl. Fürstenberg. A Donaueschingen, Aliena, Österreich, Vol. 1, Fasz. 1. – Pg. 21/9 cm. – Siegel fehlt.*

5

Nos<sup>a)</sup> Albertvs dei gratia dux Austrie et Stir(ie) dominus Carniole, March(ie) ac Portusnaonis<sup>1</sup> || profite-mur significantes presencium inspectoribus universis, quod nos nobili viro Hainrico de || Wildenberch<sup>2</sup> avunculo nostro dilecto pro suis fidelibus et utilibus, que nobis fecit, serviciis centum marcas || argenti promissimus nos daturus, obligantes sibi de curia nostra Qvart<sup>3</sup> decem marcarum redditus annis sin- 10 gulis tam diu percipiendos, quousque dictus Hainricus per nos vel successores nostros in pre-nominatis centum marcis argenti fuerit plenarie expeditus, aliis litteris, cuiuscumque date fuerint, si quas super eadem obligacione habuerit, minime valituri. In cuius rei testimonium presentes sigilli nostri munimine fecimus communiri. Datum in Meingen<sup>4</sup> quintodecimo kalend. ianuarii anno domini millesimo ducen- 15 tesimo nonagesimo secundo.

<sup>a)</sup> *Initiale N, 1/0,9 cm.*

1548. (1231) Chur, 14. Februar 1293  
*Bischof Berthold von Chur bestätigt den Predigern in Chur die Privilegien seiner Vorgänger Konrad und Friedrich.*

20

*Or. (A), BAC. – Pg. 21/9 cm. – Siegel abh., besch., Abb. 36. – Rückvermerk (15. Jh.): Bertoldus confirmat omnia privilegia Cunr. et Friderici episcoporum Curiensium M.CC.XCIII. – Geschrieben wohl von Churer Hand.*

*Abschr. (B), Ende 15. Jh., ebd., Privilegienbuch St. Nicolai, f. 14.*

*Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste VI<sup>a</sup> lauten.*

25

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 60. – UB südl. St. Gallen II, 828.*

Ber. dei gratia Curiensis<sup>1</sup> confirmatus universis Christi fidelibus presentem litteram intuentibus salutem in omnium salvatore. || Quoniam secundum verbum domini gratis impendere debemus, quod gratis dinoscimur accepisse, cum igitur gratia dicatur, quia gratis data, || ipsam quam accepimus non occultare vel impedire sed potius ampliare et promovere amplius cupientes, notum facimus universis, || quod nos considerantes viros religiosos fratres ordinis Predicatorum, ppropter<sup>a)</sup> apicem sue religionis non immerito magnis favoribus prosequendos, .. priori et fratribus predicti ordinis domus Curiensis<sup>2</sup> hanc gratiam facimus, videlicet quod omnes litteras indulgentias privilegia et gratias, quascumque sive quocumque nomine censeantur, ip- 35 sis in genere vel in specie per pie recordationis dominum C.<sup>3</sup> et dominum F.<sup>4</sup> quon-

1547. <sup>1</sup> Albrecht I., Herzog v. Österreich u. Steiermark, Herr der Krain, der Windischen Mark (Gebiet der mittleren Save) u. v. Pordenone (ital. Prov. Udine), der spätere König, ca. 1248 – † 1308. – <sup>2</sup> Heinrich II. v. Wildenberg (Gem. Falera, Kr. Ilanz), 1283–1302. – <sup>3</sup> Quarten, Bez. Sargans SG. – <sup>4</sup> Mengen, sö. Sigmaringen BW.

40

1548. <sup>1</sup> Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup> Predigerkloster St. Nicolai in Chur. – <sup>3</sup> Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>4</sup> Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290.

dam ecclesie Curiensis episcopos antecessores nostros factas et concessas confirmamus ratificamus presentibus et approbamus. Et in huius confirmationis seu ratificationis<sup>b)</sup> evidentiam prefatis fratribus damus presentem litteram sigilli nostri munimine patenter communitam. Dat. et act. Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXIII<sup>o</sup>. XVI.  
5 kal. marcii, indictione II<sup>a</sup>.

a) A. – b) s aus anderem Buchstaben korr.

1549.

S. Perpetua, 1. März 1293

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua quittiert drei Einwohnern von Stazzona für Zinsen von Gütern in Stazzona.

10 Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 349. – Pg. 27,5/15 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Confessio [. . .]<sup>a)</sup> facta eis per capitulum sancti Romerii. – Geschrieben vom Notar Ayulfus von Sondalo.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 376.

C. MCCLXXXIII, die dominico primo mensis marcii, indictione sexta. Contenti et  
15 confessi fuerunt omni occasione et exceptione remota et omnino renunciata frater ||  
Jacobus prelatus et inantea domus ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue<sup>1</sup>  
et cum eo Ambroxius confrater dicte domus suis nominibus recipientibus et nomine et ad partem et utilitatem tocius capitulli et conventus dictarum ecclesiarum se recepisse et habuisse et bene fore soluti et penitus satisfacti ab Romerio de Zoncla<sup>2</sup>  
20 qui dicitur Zuffus || filius<sup>b)</sup> condam Jacobi Barbalate et a Paxeto filio emancipato Montanari Barbalate et a Zanata filio condam Ricardi de Zoncla omnibus  
montis Stazone<sup>3</sup> modios novem bl(av)e per quartum et sol(dos) decem imperialium et staria quatuor de nuxilionibus ad olollum<sup>c)</sup> et caponos duos et uliollum unum pro  
completa et integra solutione ficti et nomine ficti huius anni proximi preteriti et cursi  
25 usque in sancto Martino proximo preterito retro omnium illarum terrarum camporum et pratorum et silvarum cum segamentis supra et plurium sediminum simul<sup>d)</sup>  
tenentibus et iacentibus in monte de Stazona, ubi dicitur ad la Cas(a)ciam<sup>e)</sup><sup>4</sup>, et unius pecie prati iacentis in Aurigo<sup>4</sup>, ubi dicitur Pratum Calignum<sup>4</sup>. In qua confessione et solutione suprascripti Jacobus et Ambroxius confratres promiserunt  
30 obligando omnia eorum et cuiusque eorum dicti capitulli et conventus ipsarum ecclesiarum bona pignori presentia et futura suprascriptis prenominalis, ita quod stabunt et permanebunt omni tempore taciti et contenti et quod faciet<sup>f)</sup> stare quamlibet aliam personam et permanere tacitam et contentam omnibus suis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis suprascriptorum prenominatorum nec heredum eorum  
35 solempni stipullacione promisa et deducta et nullo tempore contravenire, renunciando omnibus iuribus legibus et statutis, quibus posent venire contra predicta.  
Actum in domo ecclesie sancte Perpetue. Unde plures carte rogare sunt fieri uno tenore. Interfuerunt ibi testes rogati Bertr(o)meus filius condam Guidi Pozalli de<sup>g)</sup>

1549. <sup>1</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>2</sup>Zoncola, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup>Stazzona, ebd. – <sup>4</sup>Nicht identifiziert.

Ponte<sup>5</sup> et Delsaluus filius condam Ottoboni Orliani de Grosupto<sup>6</sup> et Armanus filius condam Petraccii Bononi de Grossio<sup>7</sup>.

(ST) Ego Tempallus de Uertemate<sup>8</sup> notarius filius condam ser Morandii de Uertemate hanc<sup>h)</sup> tradidi ad infrascriptum Ayolfus<sup>f)</sup> not(arium) ad scribendum dedi. 5

(ST) Ego Ayulfus notarius filius Egani de Sondallo<sup>9</sup>, qui stat Tirani<sup>10</sup>, hanc cartam rogatu suprascripti Tempalli de Vertemate notarii scripsi.

a) 12 cm verblasst. – b) A, statt filio. – c) lo unsicher. – d) A, statt simul. – e) Viell. Casociam. – f) A. – g) de mit überflüssigem Kürzungsstrich. – h) Hier fehlt cartam.

1550.

S. Perpetua, 1. März 1293 10

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua quittiert Federicus Penzonus von Stazzona und Bertromeus della Rovere für einen Zins aus einem Kastanienwald in Stazzona.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 350. – Pg. 23,5/16 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): C[arta]<sup>g)</sup> confessionis Fed[e]rici Penzoni et Bertromey Romerii de Rouolla fa[cta] p[er] capitullum sancti Rom[er]ii. – Geschrieben vom Notar Ayulfus von Sondalo. 15

Zu den Namen vgl. Nr. 1549.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 374.

C. MCCLXXXIII, die dominico primo mensis marcii, indicione sexta. Conteti<sup>b)</sup> et confessi fuerunt omni occaxione et excepcione remota frater || Jacobus prelatu et in-  
 antea domus ecclesiarum sanctorum Remigii et Perpetue et Ambroxius confrater dicte domus suis propriis nominibus recipien||tibus et recipientibus nomine et ad  
 partem tocius capitulli et conventus dictarum ecclesiarum se recepisse et habuisse et bene fore solutii et satisfacti<sup>b)</sup> || ab Federico Penzono filio condam . . .<sup>c)</sup> Penzonis  
 montis Stazone et Bertromeo filio emancipato Paxeti de la Rouere de medietate  
 omnium castanearum unius pecie silve, quam tenent ad fictum seu ad medium a su-  
 prascripto capitullo in monte de Stazona et sol(dos) quinque imperialium nomine  
 pro completa et integra soluzione ficti et nomine ficti huius anni proximi preteriti et  
 cursi usque in sancto Martino proximo preterito retro. In qua confessio<sup>b)</sup> et solu-  
 cione suprascripti Jacobus et Ambroxius confrat(res)<sup>d)</sup> promiserunt obligando omnia  
 eorum et cuiusque eorum bona et bona suprascripti tocius capitulli et conventus  
 pignori presencia et futura suprascriptis Federico et Bertromeo stare esse et permanere  
 et ipsum capitullum et confrat(res)<sup>d)</sup> dictarum eclesiarum tacitos et contentos  
 et quod facient stare esse et permanere quamlibet alliam personam tacitam et contentam  
 omnibus suis<sup>e)</sup> et dicti capitulli dampnis et expensis et sine dampnis et expensis  
 suprascriptorum Federici et Bertromey et eorum heredum solempni stipullacione  
 promissa et quod nullo tempore contravenient remota omni exceptione non expc.<sup>f)</sup>  
 castanearum et denariorum. 35

Actum in curia domorum sancte Perpetue. Unde plures. Interfuerunt ibi testes rogati Bertromeus filius condam Guidi<sup>g)</sup> Pozalli de Ponte et Delsaluus filius con-

1549. <sup>5</sup> Ponte in Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – <sup>6</sup> Grosotto, ebd. – <sup>7</sup> Grosio, ebd. – <sup>8</sup> Vertemate con Minoprio, ital. Prov. Como. – <sup>9</sup> Sondalo, ital. Prov. Sondrio. – <sup>10</sup> Tirano, ebd. 40

dam Ottoboni Orliani de Grosupto et Armanus filius condam Petracii Bononi de Grossio.

(ST) Ego Tepallus<sup>b)</sup> de Uertemate notarius filius condam ser Morandii de Uertemate hanc cartam tradidi<sup>h)</sup> ad infrascriptum Ayolfo notario<sup>b)</sup> ad scribendum  
5 dedi.

(ST) Ego Ayulfus notarius filius Egani de Sondallo, qui stat Tirani, hanc cartam scripsi rogatu suprascripti Tempalli notarii.

<sup>a)</sup> In eckigen Klammern stehen die verblassten Stellen. – <sup>b)</sup> A. – <sup>c)</sup> 1,5 cm freigelassen für den Namen des Vaters. – <sup>d)</sup> Viell. irrt. confrateis mit Kürzungsstrich. – <sup>e)</sup> suis mit überflüssigem Kürzungsstrich. – <sup>f)</sup> Mit  
10 Kürzungsstrich, wohl irrt. für expensorum. – <sup>g)</sup> Guidi über der Zeile nachgetragen. – <sup>h)</sup> Hier fehlt et.

1551.

S. Perpetua, 1. März 1293

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua verleiht an Redulfus della Motta und dessen Gemahlin ein Grundstück in Stazzona zu Zinslehen auf vier Jahre.

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 351. – Pg. 25,5/26 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta investiture Redulfi de la Mota ei facta per capitulum sancti Romerii; (von anderer gleichzeitiger Hand): Exemplate sunt omnes coherentie terrarum [. . .]arum<sup>a)</sup> cartarum, que sunt investit(ure) et confessiones et aquisti. – Geschrieben vom Notar Ayulfus von Sondalo.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 375.*

C. In nomine domini. Milleximo ducentesimo nonageximo tercio, die dominico primo intrante mense marcii, indiccione sexta. Frater Jacobus de Niardo<sup>1</sup> || confrater et prelatu et inantea domus ecclesiarum sanctorum Remigii et Perpetue<sup>2</sup> iacent(ium) in teritorio de Tirano<sup>3</sup> et cum eo frater Ambroxius confrater dictarum || ecclesiarum suis propriiis no(min)ibus<sup>b)</sup> et cuiusque eorum et nomine et ad partem tocius capitulli et conventus dictarum ecclesiarum investiverunt iure nomine locacionis et masaricii || ad fictum faciendum meliorando et non peyorando Redulfum de la Motta<sup>4</sup> filium condam Maze de Vltramonte<sup>5</sup>, qui stat in monte de Stazona<sup>6</sup>, et Mariam uxorem suam parabola et consensu dicti viri sui, no(m)j(n)ative<sup>b)</sup> de pecia una terre campive et prative et silvate simul tenente iacente in dicto monte de Stazona, ubi dicitur ad la Motam de subtus, cui coeh(e)r(et) a mane heredum condam ser Nicolle Capit(anei) de Stazona, a meridie Motta sive heredum condam ser Petri de domina Justa, a sero vallis Finalle<sup>7</sup>, a nul(l)ior(a) ser Paxi Capit(anei), ita ut amodo inantea dicti iugalles massarii et eorum heredes habeant et teneant et possideant et laborent predicta omnia superius locata cum omnibus suis pertinentiis et utilitatibus hinc ad sanctum Martinum prox(imum) futurum et deinde inantea usque ad annos quatuor prox(imos) completos, et de ipsis faciat<sup>c)</sup> integrum, quicquid facere voluerint tamquam de re locata et investita facere licet absque ula contradictione suprascriptorum confratrum et cuiusque eorum et tocius dicti capitulli et conventus ipsarum ecclesiarum. Que predicta omnia superius locata et investita supra-

1551. <sup>1</sup> Niardo, ital. Prov. Brescia. – <sup>2</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>3</sup> Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup> Motta, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup> Nördlich der südlichen Alpenkette. – <sup>6</sup> Stazzona, Gem. Villa di Tirano. – <sup>7</sup> Val Finale, Grenzital Gem. Villa di Tirano / Gem. Teglio, ital. Prov. Sondrio.

scripti confratres Jacobus et Ambroxius promiserunt obligando omnia eorum et cuiusque eorum bona et bona tocus dicti capitulli pignori presencia et futura suprascriptis masariis et cuique eorum defendere et guarentare omni tempore ab omni homine et persona colegio et universitate iure usu et racione cum omnibus eorum et dicti capitulli dampnis et expensis et sine dampnis et expensis suprascriptorum 5 masariorum nec eorum heredum usque ad ipsum terminum. Et pro ficto seu reditu cuius pecie terre suprascripti Redulfus et Maria promiserunt obligando omnia eorum et cuiusque eorum bona pignori presentia et futura suprascriptis confratribus Jacobo et Ambroxio suis nominibus recipientibus et nomine et ad partem suprascripti capitulli dare et solvere fictum hinc ad predictum sanctum Martinum et 10 deinde inantea omni anno in sancto Martino vel ante modia quatuor bl(av)e per quartum et sol(dos) quinque imperialium pro predicto campo et prato et pro suprascripta silva medietatem omnium castanearum pistarum, ita ut uterque eorum teneatur insolidum cum omnibus suis dampnis et expensis, que fient et curent pro suprascripto ficto petendo et exigendo quolibet termino preterito, et sine dampnis et 15 expensis suprascriptorum fratrum et dicti capitulli in bona bl(av)a et denariis et castaneis tantum et non in cartis nec notis nec nominibus debit(orum) comunis de Cumis<sup>8</sup>, et quod<sup>d)</sup> pro suprascriptis omnibus et singulis liceat<sup>e)</sup> suprascripto capitullo et confratribus ipsius capitulli ubique capere et detinere personaliter suprascriptos iugales et quemlibet eorum et de eorum bonis et rebus accipere et contestare usque ad completam solucionem suprascriptorum omnium et singulorum, renonciando omnibus statutis factis et que decetero fient<sup>f)</sup> super cartis et notis dandis creditoribus in solutum et super hominibus liberis pro pecunia non capiendis et redere et restituere promiserunt possessionem et detencionem eorum vacuam et expeditam tempore fenite<sup>g)</sup> 25 locacionis absque dacione libelli.

Actum in curia ecclesie sancte Perpetue. Unde plures. Interfuerunt ibi testes rogati Bertromeus filius condam Guidi Pozallii de Ponte<sup>9</sup> et Delsalus filius condam Ottoboni Orliani de Grosupto<sup>10</sup> et Armanus filius condam Petraccii Bononi de Grosupto.

(ST) Ego Tempallus de Uertemate<sup>11</sup> notarius filius condam ser Morandii de Uertemate hanc cartam tradidi ad infrascriptum Ayolfo notario<sup>g)</sup> ad scribendum dedi.

(ST) Ego Ayulfus notarius filius Egani de Sondallo<sup>12</sup>, qui stat Tirani, hanc cartam scripsi rogatu suprascripti Tempalli notarii de Vertemate.

a) Verblasst. – b) Ohne Kürzungsstrich. – c) A, statt faciant. – d) quod über der Zeile nachgetragen. – 35 e) 1 aus anderem Buchstaben korr. – f) Mit überflüssigem Kürzungsstrich. – g) A.

1552.

S. Perpetua, 1. März 1293

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua quittiert Redulfus della Motta und dessen Gemahlin für Zinsen aus Gütern in Stazzona.

1551. <sup>8</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>9</sup>Ponte in Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – <sup>10</sup>Grosotto, ebd. – <sup>11</sup>Vertemate con Minoprio, ital. Prov. Como. – <sup>12</sup>Sondalo, ital. Prov. Sondrio. 40

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 352. – Pg. 29/14 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Confessio Redulfi de la Mota et uxoris e[ius]<sup>a)</sup> facta eis per co[n]ventum et fratres<sup>a)</sup> sancti Remigii. – Geschrieben vom Notar Ayulfus von Sondalo.*

C. MCCLXXXIII, die dominico primo mensis marcii, indiccione sexta. Contenti et  
 5 confessi fuerunt omni occaxione et excepcione remota frater Jacobus || de Niardo<sup>1</sup>  
 prelatu et confrater et inantea domus ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue<sup>2</sup>  
 et cum eo Ambroxius confrater dicte domus recipientibus<sup>b)</sup> suis propriis nominibus || [e]t<sup>c)</sup>  
 nomine et ad partem et utillitatem tocius capitulli et conventus dic-  
 10 tarum ecclesiarum se recepisse et habuisse et bene fore soluti et satisfacti ab Redulfo || [de]<sup>c)</sup>  
 la Motta<sup>3</sup> filio condam Maze de Vltramonte<sup>4</sup>, qui stat in monte de Stazona<sup>5</sup>,  
 et ab Maria uxore sua et filia condam . . .<sup>d)</sup> [. . .]<sup>c)</sup> quatuor bl(av)e per quartum  
 et sol(dos) quinque imperialium et de mezatico castanearum pro completa et integra  
 15 solucione ficti et nomine ficti huius anni prox(ime) preteriti [. . .]<sup>c)</sup> usque in  
 sancto Martino prox(ime) preterito retro omnium illarum terrarum camporum et  
 pratorum et silvarum simul tenencium iacencium in teritorio montis de Stazona,  
 ubi dicitur ad [la Mot]am<sup>c)</sup> de subtus, quos tenent a suprascriptis fratribus. In qua  
 vero confessione suprascripti fratres Jacobus et Ambroxius promiserunt obligando  
 omnia eorum et cuiusque eorum et dicti capitulli et conventus bona pignori presenciam  
 20 et futura suprascriptis Redulfo et Marie et cuique, quod ipsi et dictum capitullum  
 stabunt erunt et permanebunt tacitos et contentos et quod faciet<sup>b)</sup> stare esse et  
 permanere omni tempore quamlibet aliam personam tacitam et contentam omnibus  
 eorum dampnis et expensis et sine dampnis et expensiis suprascriptorum Redulfi  
 et Marie et eorum heredum solempni stipullacione promissa, et quod nullo tempore  
 contravenient huic solucioni.

25 Actum in curia domorum sancte Perpetue. Unde plures carte. Interfuerunt ibi testes  
 rogati Bertromeus filius condam Guidi Pozalli de Ponte<sup>6</sup> et Delsaluus filius  
 condam Ottoboni Orliani de Grosupto<sup>7</sup> et Armanus filius condam Petracini  
 Bononi de Grossio<sup>8</sup>.

(ST) Ego Tempallus de Uertemate<sup>9</sup> notarius filius condam ser Morandi de Uertemate  
 30 hanc cartam tradidi<sup>c)</sup> ad infrascriptum Ayolfus<sup>b)</sup> not(arium) ad scripbendum dedi<sup>f)</sup>.

(ST) Ego Ayulfus notarius filius Egani de Sondallo<sup>10</sup>, qui stat Tirani<sup>11</sup>, hanc cartam  
 rogatu suprascripti Tempalli notarii scripsi.

<sup>a)</sup> Pg. abgerieben. – <sup>b)</sup> A. – <sup>c)</sup> Am linken Rand besch. – <sup>d)</sup> 4,5 cm freigelassen für den Namen des Vaters. –  
 35 <sup>e)</sup> Hier fehlt et. – <sup>f)</sup> scripbendum am Ende der Zeile und dedi unter dem vorangehenden Ayolfus mit einem  
 Zeichen, dass es zur oberen Zeile gehört.

1552. <sup>1</sup>Niardo, ital. Prov. Brescia. – <sup>2</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. –  
<sup>3</sup>Motta, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup>Nördlich der südlichen Alpenkette. – <sup>5</sup>Stazona, Gem.  
 Villa di Tirano. – <sup>6</sup>Ponte in Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – <sup>7</sup>Grosotto, ebd. – <sup>8</sup>Grosio, ebd. – <sup>9</sup>Vertemate  
 40 con Minoprio, ital. Prov. Como. – <sup>10</sup>Sondalo, ital. Prov. Sondrio. – <sup>11</sup>Tirano, ebd.

1553. (1232)

Chur, 18. Juni 1293

*Bischof Berthold von Chur beurkundet, dass der Leutpriester von St. Martin in Chur mit Prior und Konvent von St. Nicolai den an der Ringmauer gelegenen Weingarten seiner Kirche gegen andere Güter getauscht habe.*

*Or. (A), StadtA Chur, 35.1. – Pg. 45,5/33 cm. – 6 Siegel an gelb/rot/violetten Seidenfäden, 1. Abb. 36; 2. besch., Abb. 11; 3. leicht besch., wie 2. in Nr. 1480; 4. Abb. 41; 5. besch., Abb. 42; 6. fehlt. – Rückvermerk (15. Jh.): Litere episcopales communes; (andere Hand): De vinea conventus intra muros, quod conventus emit et pertinuit ad sanctum Martinum. – Geschrieben wohl von Hand des Klosters St. Nicolai in Chur.*

*Druck: C. Kind, JHGG 11 (1881), S. 3, Nr. 1. – Vasella, St. Nicolai, S. 94, Nr. 5. – Corpus altdt. Or. urk. III, 1767. – UB südl. St. Gallen II, 831. – A. W. Ludwig, Die deutsche Urkundensprache Churs im 13. und 14. Jh. (1989), S. 261.*

*Regest: F. Jecklin, JHGG 41 (1911), S. 182, Nr. 5 (irrt. zum 13. Juni).*

Wir<sup>a)</sup> her Berchtolt von gottes genaden erwelt von Kure<sup>1</sup> künden allen dien, die dis-  
sen brief an sehent alde hörent lesen, das der lüpriester der kilchen sant Marti<sup>s</sup><sup>2</sup> in 15  
der stat ze Kure || mit ùnsers uoruarn bischofs Frideriches<sup>3</sup> willen vnde gunst vnd  
ortfrümde den wingarten siner kilchen, der da lit bi der ringmure, dur besserunge der  
selben kilchen dem .. pri||ol vnd dem conuent Predier ordens von Kure<sup>4</sup> mit den  
gedingen, dū hie nach geschriben sint, mit allem dem<sup>b)</sup> rechte, als in dū uorgenande  
kilche eigenliche hatte dar bracht, gab ze be||sizzenne vnd ze tünne ewekliche, swa 20  
inen alr best keme vnd alr nūzest were, vnd band sich vnd sin kilchen, wer ze sinne  
der vorgenanden brüder vnd ir nachomen des selben wingarten gegen menlichem für  
lidig eigen. Vnd dū gedinge, mit dien der uorgenande lüpriester den vorgenanden win-  
garten gab den brüdern, sint also, das der .. priol vnd der conuent der Predier dem  
lüpriester ald sinen nachomen ierlich solte geben drie mark, vnz das drū iar hin ke- 25  
men, dar zū wurden zwei iar geleit mit beider teile willen. Vnd swenne dū iarzal hin  
keme, so solten die uorgenanden brüder der kilchen den uorgenanden wingarten wi-  
derlegen<sup>c)</sup> mit anderm ligendem gūte, das in der selben parrochie were, nach der lüte  
schezunge, die mit beider teile willen wurden erkorn. Der selben lüten namen, die von  
dien teilen erwelt wurden vnd die das gūt, das man der kilchen solte widerlegen, 30  
schezzen sun, die sint hie nach geschriben, der namen sint dise Friderich der am-  
man<sup>5</sup>, Landolf, V̇lrich Smit vnd V̇lrich Paratin. Nach der vorgenanden lüten  
schezunge so hein die uorgenanden Predier der kilchen sant Marti<sup>s</sup> widerleit mit  
disen gūtern, die wisun uor der stat, da die selben Predier e mit huse waren, die wi-  
sun, dū Maniols was in Taliu<sup>6</sup>, die hofstat, da Heinrich der Smit ufe sizzet, den 35  
garten, der da lit hinder hern Eberhartes hus von Nūwenburg<sup>7</sup>, ein hofstat enhalb  
der brugge, die Symon der Smit hatte, ein gūt ze Args<sup>8</sup>, das Paratins was. Dirre  
uorgescriben gūter sol wer sin her V̇lrich von Flums<sup>9</sup> ritter, vōnd er si den uorgen-  
anden Prediern gab dur got vnd dur siner sele heil der kilchen sant Marti<sup>s</sup> für recht  
eigen, swa sis bedarf an gerichte alde âne gerichte, vnd bindet sich vnd sin nachomen 40

1553. <sup>1</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1292–1298. – <sup>2</sup>St. Martin, Kirche in Chur. – <sup>3</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>4</sup>Predigerkloster St. Nicolai in Chur. – <sup>5</sup>Friedrich, 1292–1293 Stadtammann. – <sup>6</sup>Daleu, Stadt Chur. – <sup>7</sup>Eberhard Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), 1273 – †1297 Domherr. – <sup>8</sup>Archas, Stadt Chur. – <sup>9</sup>Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312.



dar vmbe an disem brieue, swas da uor geschriben stat vnd swas da beschehen ist. Vnd dar vmbe, das da wider nieman kome mit worten noch mit werken, so ist dirre brief zwiualt besigelt mit unserm ingesigel vnd mit des lúpriesters sant Martis vnd der burger von Kure vnd des uorgenanden hern Vlrichs von Flums vnd des .. priols  
 5 vnd des conuentes der vorgenanden Predier zeinem offennen urkunde. Dis beschach ze Kure in der vorgenanden Predier hus in dem iare, do uon gottes geburt waren tusent zwei hundert vnd drü vnd núnzig iar, an dem drizehenden tage ze usgendem brachode, do indictio was dū sechste, da ze gegeni waren Gaudentius der Sak, Fridereich der amman, Symon der viztū<sup>10</sup>, Landolf, Vlricus der Smit, Sassin, Burkard<sup>d)</sup> von Grecins<sup>11</sup>, Alber ab dem Graben, Paratin, Hartung der werchmeister, Dietmar der Suter vnd ander biderbe lúte genúge.

Ich der uorgenande lúpriester sant Martis mit mines gesellen hern Heinrichs Maniols gunst vnd willen uergihe, das ich den uorgenanden wingarten mit alr der gewarsami, als da uor geschriben stat, uon miner kilchen wegen geben han den uorgenanden brüdern, vnd dar vmbe so besigel ich disen brief mit minem ingesigel.  
 15 Ich her Vlrich von Flums uergihe, das ich dū uorgenanden gúter, dū der kilchen widerleit sint an des wingarten stat, dur miner sele heil vnd miner uorderon gegeben han, vnd das ich der selben gúter für mich vnd für min nachomen wer si, als da uor geschriben stat, so henk ich min ingesigel an disen brief.

Wir der .. priol vnd der conuent der<sup>e)</sup> Predier uon Kure<sup>f)</sup>, das da uor geschriben stat, das das ergangen ist und uolfüret mit unserm willen und ortfrumde, vnd das wir gebetten hein vnsern herren den uorgenanden erwelten, das er sin bestetunge getan hat der dingen, dū da uor geschriben sint, vnd dar vmbe so henken wir vnseru ingesigel an disen brief.  
 20 Wir die burger uon Kure vönd wir wissen, das es also ergangen ist, als da uor geschriben stat, zeiner bestetunge vnd zeiner offenunge der uorgescriben dinge so henken wir unser ingesigel an disen brief.

Swas da uor geschriben ist, das beschach alles an dem uorgescriben iare vnd tage.

a) Verzierte Initiale W, 8 cm lang. – b) Es folgt durchgestrichen rechte. – c) n durch Rasur des dritten Schaf-  
 30 tes korr. aus m. – d) Durch Rasur korr. aus Burkardus. – e) r durch Rasur korr. aus m. – f) Hier fehlt ver-  
 gehen.

1554.

Bologna, 26. Juni 1293

Der Churer Domherr Werner und fünf weitere Bologneser Studenten versprechen, ein Darlehen von 50 Pfund innert vier Monaten zurückzuzahlen.

35 Eintrag, *A di Stato Bologna, Memoriali* 84, f. 432 (des Notars Gardus Gerardini Vedoacii).  
 Druck: Liechtenstein. UB I/6, 87.  
 Regest: *Stelling-Michaud, Juristes*, S. 233, Nr. 229.

Millesimo ducentesimo nonagesimo tercio, indictione sexta, die vigesimo sexto iunii.<sup>a)</sup>

40 1553. <sup>10</sup>Simon I. Mel. 1292–1319 Viztum, †1321. – <sup>11</sup>Burkhard v. Gretschins (*Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG*), 1293–1307.

C. Dominus Guarnerius<sup>1</sup> canonicus Curiensis filius domini Rodulfi  
 C. Dominus Coradus de Scellenbergo<sup>2</sup> rector ecclesie Inllindouia<sup>3</sup>  
 C. Dominus Rodulfus filius domini Sifredi Agustensis<sup>4</sup> diocesis  
 C. Dominus Johannes de Lancisusberche<sup>5</sup> filius domini Coradi  
 C. Dominus Labretus rector ecclesie in Buoch<sup>6</sup> 5  
 C. et dominus Bertholdus de Liebenber rector ecclesie in Brughe<sup>7</sup>  
 scolares Bon(onie)<sup>8</sup> insolidum promiserunt dare et solvere Lapo Ghini et Vani de  
 Miçole recipientibus pro se et sociis de societate de Scala de Flor(en)t(ia)<sup>9</sup> quin-  
 quaginta libr(as) Bo(nonino)rum hinc ad quatuor menses ex causa mutui cum pre-  
 cariis et pre(ceptis) in instrumento contentis ex instrumento Mathey Cambii nota-  
 rii hodie facto Bon(onie) in domo Lariçe de Garisindis, presentibus domino Ju-  
 liano domini Gerardi de Ro(m)bulinis, Bruno domini Pellegrini de Gari-  
 xindis, Bertoldo de Scafusa<sup>10</sup>, Sifredo de Ufusein<sup>11</sup> Agustensis diocesis et  
 Henrico de Lendauia<sup>3</sup> testibus. Et sic dicti contrahentes una cum<sup>b)</sup> dicto notario  
 venerunt et scribi fecerunt. 15  
 C. Predictus dominus Guarnerius promisit predictos superius proxime<sup>c)</sup> nominatos  
 conservare et liberare indemnes a dicta promis(s)ione et obligatione et ad dictum  
 terminum ex instrumento dicti notarii facto dicta die loco et coram predictis testibus.  
 a) *Das Datum steht oben auf f. 432.* – b) *cum irrt. auf neuer Zeile wiederholt.* – c) *proxime über der Zeile*  
*nachgetragen.* 20

1555.

*Bologna, 10. September 1293*

*Herdimanus, Kirchherr von Balm, tritt auf Bitten des Churer Domherrn Werner an die  
 Stelle Johans von Landsberg als Mitschuldner eines Darlehens von 50 Pfund.*

*Eintrag (E), A di Stato Bologna, Memoriali 85, f. 437 (des Notars Zacharellus Rolandi Zacharelli).*

*Zum Datum: Die predicta bezieht sich auf den letzten datierten Eintrag auf f. 436<sup>v</sup>: die iovis decimo 25  
 mensis septenbris.*

*Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1554.*

*Regest: Stelling-Michaud, Juristes, S. 234, Nr. 233.*

Millesimo ducesimo nonagesimo tercio, indictione sexta.<sup>a)</sup>

Die predicta. 30

C. Dominus Herdimanus rector ecclesie de Balma<sup>1</sup> Constantiensis diocesis  
 precibus et mandato domini Guarnerii canonici Curiensis constituit se principalem  
 debitorem et pagatorem loco domini Johannis de Lancisusberge filii domini  
 Coradi in debito et obligatione quinqueginta libr(arum) Bon(oninorum) penes

1554. <sup>1</sup>Werner v. Siegberg (*Gem. Göfis, Vorarlberg*), 1283–1311 Domherr v. Chur; auch bezeugt, aber nicht  
 als canonicus Curiensis, in *Stelling-Michaud, Juristes, S. 233, Nr. 227 v. 14. April 1293 u. S. 234, Nr. 231*  
 v. 10. Aug. 1293. – <sup>2</sup>Konrad v. Schellenberg, vgl. Nr. 1535, Anm. 3. – <sup>3</sup>Lindau, bayer. Schwaben. – <sup>4</sup>Bis-  
 tum Augsburg. – <sup>5</sup>Wohl Landsberg bei Barr, *dép. Bas-Rhin*. – <sup>6</sup>Nicht identifiziert. – <sup>7</sup>Berthold v. Lieben-  
 berg (wohl *Gem. Zell, Bez. Winterthur ZH*), viell. Kirchherr v. Brugg, Stadt u. Bez. AG. – <sup>8</sup>Bologna. –  
<sup>9</sup>Kaufmannsgesellschaft degli Scali mit Hauptsitz in Florenz. – <sup>10</sup>Schaffhausen, Stadt u. Kt. – <sup>11</sup>Bopf-  
 ingen-Aufhausen, ö. Aalen BW, oder Heidenheim-Aufhausen, n. Heidenheim BW. 35

1555. <sup>1</sup>Balm BW, sw. Schaffhausen, Stadt u. Kt. 40

Lapum Gyni et Vany<sup>b)</sup> de Miçole de Flor(entia) ex instrumento Mathey Can-  
bii notarii heri facto Bon(onie) in statione dictorum sociorum presentibus domino  
Lançaletto domini Fey, domino Symone domini Jacobi de Rodaldis et Heri-  
cho de Landauia<sup>2</sup> testibus. Et sic dicti contrahentes una cum dicto notario venerunt  
5 dixerunt et scribi fecerunt.

<sup>a)</sup> Die Jahresangabe steht oben auf f. 437. – <sup>b)</sup> E.

1556.

Chur, 17. September 1293

Bischof Berthold von Chur weiht das Johanniterhaus in Feldkirch und gewährt den Be-  
suchern Ablass.

10 Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 5335. – Pg. 19/12,5 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk  
(14. Jh.): [. . .]<sup>a)</sup> indulg[. . .]<sup>a)</sup> Feldkilch. – Geschrieben wohl von Churer Hand.

Abschr. (B), 17. Jh., ebd., Hs. u. Cod. St. Johann II, S. 54.

A ist sehr fleckig. Die fehlenden Teile wurden nach B in eckigen Klammern ergänzt.

Berthodus<sup>b)</sup> dei gratia in episcopum Curiensem<sup>1</sup> electus et confirmatus<sup>c)</sup> universis  
15 Christi fidelibus [præsentium inspectoribus salutem in eo, qui est omnium] || vera sa-  
lus. Cum a nobis id, quod est iustum, petitur, petencium precibus condesc[endere me-  
rito obligamur. Noverint igitur præsentium inspectores, quod nos religiosorum vi-  
rorum] fratrum Hermannii ordinis sacre domus hospitalis Jer[osolymitani sancti  
Joannis comendæ<sup>d)</sup> domus in Veldkirche<sup>2</sup> et fratrum ibidem precibus inclin]ati  
20 dedicationem capelle ipsorum et omnium altarium eius<sup>e)</sup> [. . . videlicet proximum  
diem dominicam] post assumptionem sancte Marie virginis gloriose componimus  
annuatim, et omnibus [qui eandem capellam, quam in honore sanctæ et in]dividue  
trinitatis, beati Johannis Baptiste, beate virginis Marie et sancte [crucis dedicavi-  
mus . . . in dedicatione et per eius octavam, in nativitate domini, pascha et penteco-  
25 ste et per eorum octavas, in omnibus festivitibus b. Mariæ et per eius octavas, cum  
ab ecclesia celebrantur, in festivitibus sancti Joannis Baptistæ et per eius octa-  
vam, cum a fidelibus . . . Petri et Pauli apostolorum et per eorum octavas, cum ha-  
bentur, in festo omnium sanctorum, in festo sancti Martini, . . . in die parasceven, in  
die ascensionis domini et per eius octavam, in festivitibus s. crucis cum cordis de-  
30 votione et oratione visitaverint, annuatim de omni]potentis dei misericordia et be[  
atorum Petri et Pauli apostolorum eius ac ea, quam nobis licet indignis deus contu-  
lerit, autoritate confisi centum dierum crimin]alium et annum venialium [dierum in  
nomin]e domini [misericorditer relaxamus]. Cæterum cum [prædeces]sores nostri [vi-  
delicet Frider]icus<sup>3</sup> bone memorie et Cvnradus<sup>4</sup> ep[iscopi Curienses], frater  
35 [Alber]tus ordinis [Prædicatorum quondam episcopus Ratisbonensis<sup>5</sup>, frater]  
Johannes ordinis Teuthonicorum episcopus Lethouiensis<sup>6</sup>, [fr. Theodoricus

1555. <sup>2</sup> Vgl. Nr. 1212, Anm. 9.

1556. <sup>1</sup> Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup> Hermann I., 1271–1293 Komtur des Johanniterhauses  
Feldkirch, Vorarlberg. – <sup>3</sup> Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>4</sup> Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. –

40 <sup>5</sup> Albertus Magnus, 1260–1262 Bischof v. Regensburg. – <sup>6</sup> Johannes, seit 1273 Bischof v. Litauen, seit 1281  
als Weihbischof v. Chur bezeugt, vgl. HS I/1, S. 506.

ordinis s. Augustini, qui eandem capellam consecra]vit, eandem indulgentiam premissam in omnibus [præmissis festivitibus dederint, sicut et nos ad petitionem eorum similiter confirmamus,] dantes eis auctoritatem, ut omnes priores [et sacerdotes ordinis ipsorum, cum sermonem coram populo fecerint, videlicet 40 dies] in sua predicatione valeant fidelibus elargiri. Dat. Curie [anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo tertio], XV. kal. octobris. In omnibus etiam festivitibus illorum sanctorum, quorum reliquie ibi [sunt] recondite, eandem indulgentiam similiter elargimur, ut au[tem h]iis firma fides valeat adhiberi, presentes litteras sigillo nostro fecimus communiri.

a) Verblasst. – b) A. – c) et confirmatus über der Zeile nachgetragen. – d) B, irrt. statt comendatoris. – 10  
 e) ecclesiae B, dann Lücke angezeigt.

1557. (1233) Vicosoprano, (6. oder 8.) Oktober 1293  
 Bevollmächtigte des Generalkapitäns Matteo Visconti von Mailand beschwören vor Bischof Berthold von Chur und verschiedenen Herren aus Churwalchen ein mit dem Bischof abgeschlossenes Bündnis. 15

Or. (A), BAC. – Pg. 23,5/14,5 cm. – Rückvermerk (13./14. Jh.): Liga inter episcopum et Mediol(anum); (um 1460): Liga et compromissio facta inter episcopum Bertoldum et vicecomitem populi Mediolanensis et aliarum civitatum et terrarum. – Geschrieben vom Notar Eberhard von Vicosoprano, ST Abb. 6.

Zum Datum: Die Datierungselemente stimmen nicht zusammen. Der 8. Okt. 1293 war ein Donnerstag und nicht ein Dienstag. Es bleibt offen, ob der Wochen- oder der Monatstag stimmt. 20

Druck: Mohr, Cod dipl. II, 61. – Liechtenstein. UB I/l (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 148), 67.

Regest: C. Jecklin, JHGG 36 (1906), S. 140, Nr. 9. – UB südl. St. Gallen II, 833. – Schnyder, Handel und Verkehr I, 96 a.

In nomine domini amen. Anno domini millesimo CCLXXXIII, die martis VIII intrante mense octobri, indic. VII. || Constitutis in palacio apud Vicosupranum<sup>1</sup> coram venerabili in Christo patri et domino Berchtoldo dei gracia confirmato || in episcopum Curiensem<sup>2</sup> et coram ceteris nobilibus et baronibus terre Cruallie<sup>3</sup> videlicet domini<sup>a)</sup> Henrico de || Frowenberg<sup>4</sup>, Henrico de Belmont<sup>5</sup>, Andrea de Marmorea<sup>6</sup>, Rvdolfo, Burchardo fratribus de Sowenstain<sup>7</sup> militibus, Vlrice<sup>8</sup> potestatis<sup>a)</sup> vallis Bregallie<sup>8</sup>, Alberto presbitero<sup>9</sup>, Jacobo de Castromuro<sup>10</sup>, Vlrice Nigro, Dominico Menafeste et ceteris quampluribus discretis viris Alberto Taberna iurisperito et Gwidone de Cuxano<sup>11</sup> civibus Mediolanensibus<sup>12</sup> procuratoribus et nuntiis nobilis viri et potentis domini Mathei<sup>13</sup> vicecomitis popu-

1557. <sup>1</sup>Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – <sup>2</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>3</sup>Churwalchen = Chur-rätien. – <sup>4</sup>Heinrich v. Frauenberg (Gem. Ruschein, Kr. Ilanz), 1251–1305\*. – <sup>5</sup>Heinrich III. v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1267–1307. – <sup>6</sup>Andreas III. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1260 – † 1299. – <sup>7</sup>Rudolf I. (1275–1296) u. Burkhard II. (1283–1296) v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis). – <sup>8</sup>Ulrich, wohl v. Castelmur, Podestà des Bergells, vgl. Nr. 1759, Anm. 5. – <sup>9</sup>Wohl Albert v. Castelmur, 1284–1322. – <sup>10</sup>Jakob v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – <sup>11</sup>Cusano Milanino, ital. Prov. Milano. – <sup>12</sup>Mailand. – <sup>13</sup>Matteo I. Visconti, 1287–1302 u. 1311 – † 1322 Herr Mailands. 35

li Mediolanensis et civitatum Vercellarum<sup>14</sup>, Nouarie<sup>15</sup>, Cummane<sup>16</sup> et Casalie<sup>17</sup> capitanei generalis ad contrahendum et ad faciendum amiciciam et ligam nomine ipsius domini capitanei cum predicto domino episcopo Curiensi, ipsam amiciciam et ligam contrahebant et iuramentum in animam ipsius domini capitanei et in

5 animas ipsorum prestabant et fecerant ad servandum et ad ratihabendum per predictum dominum capitaneum omnia pacta, que in instrumento<sup>18</sup> de predicta concordia amicicia et liga continentur.

(ST) Ego vero notarius<sup>b)</sup> vallis Bregallie<sup>19</sup> notorius et iuratus predictis interfui et presens confecto instrumentum ab ipsis procuratoribus iussus conscripsi et singno  
10 notarie me singnavi.

a) A. – b) not mit Kürzungsstrich.

1558. (1234)

Chamues-ch, 19. Oktober 1293

Bischof Berthold verpfändet an Konrad Planta von Zuoz Einkünfte aus Höfen in Zernetz zur Sicherstellung der Kaufsumme von 20 Mark für ein Streitross.

15 Abschr. (B), Ende 14. Jh., BAC, Liber de feodis, f. 77, mit Siegelvermerk nach dem Text: Sigillum Berchtoldi episcopi Curiensis.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 62.

Ber. dei gratia confirmatus in episcopum Curiensem<sup>1</sup> omnibus presencium inspectoribus salutem cum noticia subscriptorum. Noverint singuli et universi, quod  
20 cum nos a fidei nostro Cûnrado filio Andree Plante<sup>2</sup> ministri<sup>a)</sup> in Zutz<sup>3</sup> quandam dextrarium in utilitatem ecclesie nostre pro XX. marcis pro qualibet marca VIII libris metzanorum computatis comparaverimus et cum nos ad presens sibi in pecunia parata satisfacere non possemus, nos vero eidem Cûnrado redditus curiarum nostrarum in Zernetz<sup>4</sup> videlicet singulis annis XXIIII<sup>or</sup> libras metzanorum tytulo pignoris obligavimus ad recipiendum et possidendum causa donationis, quousque dicte  
25 XX marce sibi a nobis et a nostris successoribus fuerint plenarie persolute, quibus persolutis dicti redditus ad ecclesiam nostram Curiensem libere revertentur<sup>b)</sup>, renunciantes tam pro nobis quam pro omnibus successoribus nostris omni actioni seu omni auxilio iuris tam canonici quam civilis seu litteris a sede apostolica impetratis  
30 vel impetrandis seu omnibus aliis constitutionibus, per que vel per quas aliqua premissorum vacillari possent in posterum aut turbari. In cuius rei testimonium et ad maius robur firmitatis omnium premissorum presentem ipsis tradidimus cedulam nostri sigilli munimine roboratam. Datum et actum in Gamogasco<sup>5</sup> anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXIII<sup>o</sup>, feria secunda post Galli, presentibus C. de Herbelinc<sup>6</sup> canoni-

35 1557. <sup>14</sup>Vercelli, ital. Stadt u. Prov. – <sup>15</sup>Novara, ital. Stadt u. Prov. – <sup>16</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>17</sup>Casale Monferrato, ital. Prov. Alessandria. – <sup>18</sup>Nicht erhalten. – <sup>19</sup>Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr.

1558. <sup>1</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup>Conrad (1288–1304) u. Andreas (1275–1313) Planta. – <sup>3</sup>Zuoz, Kr. Oberengadin. – <sup>4</sup>Zernetz, Kr. Sur Tasna. – <sup>5</sup>Chamues-ch, Gem. La Punt-Chamues-ch, Kr. Oberengadin. – <sup>6</sup>Konrad v. Herblingen (Stadt u. Kt. Schaffhausen), 1281–1308 Domherr.

co nostro, Alberchto de Castromuro sacerdote rectore ecclesie in Mals<sup>7</sup>, Vl. de Flûms<sup>8</sup>, Alberchtus<sup>a)</sup> de Ryalt<sup>9</sup> militibus, Vl. de Rieperg<sup>10</sup>, Swighero dicto Tumben<sup>11</sup>, Andrea Planta ministro<sup>a)</sup> in Zutz et aliis quampluribus fidedignis.

a) A. – b) *Korr. aus revertantur.*

1559.

Tirano, 12. November 1293 5

Gracius von Lucino quittiert dem Kloster S. Remigio für Zinsen aus Grundstücken in Tirano.

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 353. – Pg. 11,5/28,5 cm. – Geschrieben vom Notar Petrolus von Gironico.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 377.*

10

C. Milesimo ducentesimo nonagesimo tercio, die || iovis XII<sup>o</sup> mensis novembris, indictione septima. || Dominus Gracius de Lucino<sup>1</sup> filius condam domini Benni de || Lucino fuit contentus et confessus omni occaxione et excepcione remota et renonciata se esse solutum et satisfactum a fratre Ambroxio confratre domus ecclesie sancti Romerii<sup>2</sup> suo nomine et nomine dicte domus et capituli de omnibus fictis annorum proximorum preteritorum usque ad sanctum Martinum proximum preteritum illarum terrarum et rerum territoriarum iacentium in territorio de Tirano<sup>3</sup> et alibi, quas et que idem domus et capitulum tenet ad fictum a dicto domino Gracio seu a condam domino Benno patre eius. In qua quidem fine<sup>a)</sup> confessione predictus dominus Gracius promisit omnia sua bona pignori obligando presencia et futura suprascripto fratri Ambroxio suo et dicto nomine recipienti se stare esse et permanere tacitum et contentum et facere stare quamlibet aliam personam tacitam et contentam cum omnibus suis dampnis et expensis et sine dampnis suprascripte domus et capituli et cuiuslibet eorum. Et pro qua vero investitura contentus et confessus fuit predictus dominus Gracius se habuisse et recepisse a dicto fratre Ambroxio suo et dicto nomine sol(dos) viginti denariorum novorum quolibet anno omnibus confessionibus computatis in ista omni occaxione et excepcione remota et renonciata.

Actum in loco Tirani in domo Jacobi Bazi. Interfuerunt ibi testes ad hoc rogati et vocati dominus Johannes Capit(aneus) filius condam domini Petri Capit(anei) de Stazona<sup>4</sup> et Maza Bazius filius condam Jacobi Maze Bazi et Fomaxinus filius Jacobi de Homodeo de Tirano cum pluribus aliis.

(ST) Ego Petrolus de Zeronico<sup>5</sup> notarius Cumanus<sup>6</sup> filius quondam ser Ricoboni de Zeronico rogatus tradidi et scripsi.

a) *Hier fehlt et.*

1558. <sup>7</sup> Albert v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia), 1284–1322, Pfarrer in Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>8</sup> Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. – <sup>9</sup> Albert II. v. Rialt (Hohenrätien/Hochrialt, Gem. Sils i. D., Kr. Domleschg), 1287–1296. – <sup>10</sup> Ulrich I. v. Rietberg (Gem. Pratval, Kr. Domleschg), 1286–1296. – <sup>11</sup> Swiker III. Tumb v. Neuburg, 1293–1318.

1559. <sup>1</sup> Montano Lucino, ital. Prov. Como. – <sup>2</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – <sup>3</sup> Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup> Stazona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup> Gironico, ital. Prov. Como. – <sup>6</sup> Como, ital. Stadt u. Prov.

35

40

1560. (1238a)

8. Dezember 129(3)

*Bischof Berthold von Chur verpfändet an Ulrich von Flums die Feste Flums mit einem Teil der zugehörigen Rechte.*

5 *Abschr. (B), 16. Jh., Bibliothèque Nationale et Universitaire Strassburg, Ms. 2374 (Urbar der Feste Flums), f. 8. – Eintrag (E), 1. Hälfte 16. Jh., Zentralbibl. Zürich, Ms. A 58 (Aegidius Tschudi, Chronicon Helveticum, sog. Urschrift), S. 277.*

*Zum Datum: B irrt. zum Jahr 1294, während E richtig zum Jahr 1293, wozu auch die 7. Indiktion passt (vgl. F. Gallati, Gilg Tschudi u. die ältere Gesch. des Landes Glarus, Jahrb. des Hist. Vereins des Kt. Glarus 49 [1938], S. 89, Anm. 88).*

10 *Druck: UB südl. St. Gallen II, 846 (zu 1294).*

*Regest: Tschudi, Chron. Helv. 1a, S. 369.*

Omnibus Christi fidelibus presentem paginam inspecturis Berchtoldus dei gratia confirmatus in episcopum Curiensem<sup>1</sup> ac capitulum ecclesie predictae subscriptorum noticiam cum salute. Ut in rebus gestis oblivionis auferatur occasio, expedit, ut  
 15 ea, que geruntur, intersigno litterarum posteriorum memorie declarentur. Noverint igitur tam posteri quam presentes, quos nosce fuerit oportunum, quod nos habitis diligenti deliberatione et tractatu inter nos de obligatione aliquarum possessionum nostrarum propter inmensa honora debitorum nostre ecclesie ac pensata utilitate eiusdem, a quibus absque aliquali alienatione seu obligatione rerum seu possessionum  
 20 ecclesie nostrae nos excutere non poteramus, castrum nostrum in Flummis<sup>2</sup> cum fundo et cum omnibus ac singulis pertinentiis et iuribus suis videlicet hominibus pratis pascuis silvis nemoribus agris cultis seu incultis saltibus aquis aquaeductis, in vineis et in vinetis, viis et inviis banno districtu iurisdictionibus seu foris factis accessio-  
 25 nibus seu accessibus et regressibus ac generaliter cum omnibus suis iuribus tam corporalibus quam incorporalibus, quocunque nomine censeantur, discreto viro Vlrico militi de Flummes<sup>3</sup> ministeriali ecclesie nostrae titulo pignoris obligamus pro CC<sup>tis</sup>. et X. marcis ponderis Curiensis, qualibet marca pro octo libris mezenorum estimata, ac computatis etiam in eisdem CC. et X. marcis, que debentur persolvi Rudolfo quondam ministro in Walenstade<sup>4</sup> pro redemptione cuiusdam curiae ipsi castro perti-  
 30 nente, exceptis tamen in predicta obligatione hominibus, qui se fore nobiles ab utroque parente probare possunt, ac feodis, que vulgariter dicuntur manlehin, et iure patronatus ecclesie in Flummes, dicto castro pertinentibus, quos quas que et quod in dicta obligatione includi nolumus, adiectis insuper talibus conditionibus in dicta obligatione, quod si praefatus Vlricus de Flummes absque liberis masculis discedat  
 35 seu discesserit, quod tunc ipsum castrum cum omnibus suis pertinentiis et iuribus ad nos ac ad ecclesiam nostram absque persolutione et donatione predictae pecuniae libere et sine qualibet contradictione revertatur, tum et ipse Vlricus predictus CC. et X. marchas nobis nostraeque ecclesie in remedium anime sue et predecessorum suorum legaverit et donaverit donationis causa mortis. Si vero ipsum Vlricum do-  
 40 mino largiente liberum masculum seu liberos masculos habere contingerit, qui supervixerit seu supervixerint eidem militi, tunc nobis et ecclesie nostrae seu successoribus

1560. <sup>1</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup>Flums, Bez. Sargans SG. – <sup>3</sup>Ulrich II. v. Flums, 1283–1312. – <sup>4</sup>Walenstadt, Bez. Sargans SG.

nostris centum marcæ tantum de predicta summa peccuniæ ex causis donationis mor-  
 tis predictis remisse sunt et defalcata, et soluta peccunia residua videlicet C. et X.  
 marcis predictum castrum cum omnibus suis pertinentiis et iuribus premissis qualibet  
 contradictione remota nobis nostrisque successoribus libere restituatur et ad nostram  
 ecclesiam devolvatur. Preterea prefatus miles obligavit se et heredes suos seu liberos  
 masculos suos, si quos ipsum habere contingerit, ad restituendum ipsum castrum cum  
 omnibus iuribus suis et pertinentiis superius expressis nobis nostrisque successoribus,  
 quodocunque dicta peccunia videlicet C. et X. marchæ integraliter ac communiter  
 sive divisim sibi ac liberis suis masculis fuerit persoluta. In quaquidem solutione pre-  
 dicte peccuniæ idem Vlricus et sui liberi masculi tenentur et tenentur recipere X. mar-  
 chas et ultra, quodocunque et quotiescunque ipsi seu ipsis seu a successoribus nostris  
 fuerint oblate. Et ea, que data fuerint pro solutione dicte peccuniæ, in sorte principa-  
 li defalcari debent, adhibitis in omnibus et singulis quorumlibet verborum et gestuum  
 sollempnitatibus debitis et consuetis. Adiectum est etiam, ut si idem Vlricus seu  
 sui liberi masculi predictum castrum cum omnibus pertinentiis et iuribus suis red-  
 dere non possent propter inoppinatum amissionis casum et infortunatum, tunc nos  
 Berhtoldus confirmatus in episcopum Curiensem seu alter, qui pro tempore fue-  
 rit episcopus, cognoscere debemus, et non alii, utrum talis amissionis casus cum frau-  
 de factus fuerit vel sine fraude. Et si ipsum amissionis casum sine fraude diiudicave-  
 rimus fore factum, tunc fideiussores seu obsides infrascripti pro restitutione dicti ca-  
 stri nobis nostrisque successoribus seu ecclesiæ nostræ iuramento obligati et astricti  
 medio tempore amissionis dicti castri in obstagium se recipere non tenentur neque  
 debent, sed rehabito ipso castro dicti fideiussores in obstagium se recipere tenentur,  
 cum a nobis seu a successoribus nostris amoniti fuerint iuxta formam infrascriptam.  
 Si vero nos seu successores nostri predictum amissionis casum ipsius castri ac posses-  
 sionum predictarum diiudicaverimus seu arbitrati fuerimus fore factum in fraudem,  
 ex tunc infrascripti obsides infra octo dies post amonitionem ipsis a nobis vel a suc-  
 cessoribus nostris factam in obstagium se recipere tenentur iuxta formam infrascriptam  
 nunquam inde recessuri, quousque predictum castrum cum omnibus suis perti-  
 nentiis et iuribus, soluta tamen peccunia que remanserit ad solvendum, fuerit nobis  
 seu successoribus nostris liberaliter restitutum et redditum. Adiectum est etiam, ut  
 nec nobis nec successoribus nostris liceat seu licitum sit, ipsum castrum cum suis  
 pertinentiis et iuribus alicui persone vel personis alteri vel alteris dare ad redimen-  
 dum vel ad alios transferre ullo modo et ut ipse Vlricus seu sui liberi masculi dic-  
 tum castrum nulli hominum nisi nobis et successoribus nostris dent seu valeant dare  
 ad redimendum. Volumus etiam, ut prefatus Vlricus fructus percipiendos de me-  
 morato castro et de suis pertinentiis in sorte principali sibi debita non debeat compu-  
 tare, cum eosdem fructus eidem Vlrico donaverimus et donemus pro gwardia et cus-  
 todia sepedicti castri. Et quod dictum castrum modis predictis ac conditionibus su-  
 perius expressis nobis nostrisque successoribus, qui pro tempore fuerint, libere resti-  
 tuatur a predicto milite et suis heredibus, nobiles viros videlicet Hainricum de Bel-  
 munt<sup>5</sup>, Iohannem de Vatz<sup>6</sup>, Egenolfum de Aspermunt<sup>7</sup>, Albertum de Gru-

1560. <sup>5</sup>Heinrich III. v. Belmont (*Gem. Flims, Kr. Trins*), 1267–1307. – <sup>6</sup>Johann v. Vaz (*Kr. Alvaschein*),  
 1284–1299. – <sup>7</sup>Eglolf v. (*Alt*) Aspermont (*Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer*), 1275–1303.



ninuels<sup>8</sup>, Albertum de Riealt<sup>9</sup>, Burchardum de Schåwenstein<sup>10</sup>, Conradum de Pazins<sup>11</sup>, Hertwicum seniore et iuniore<sup>12</sup>, Rudolfum de Haldenstein<sup>13</sup>, Eberhardum de Funtennaus<sup>14</sup> milites et Vlricum de Aspermunt<sup>15</sup> recepimus fideiussores et obsides a memorato milite de Flummes. Quiquidem fideiussores fide  
 5 data nomine iuramenti promiserunt, quod si omnia et singula premissa per ispum Vlricum et suos liberos masculos seu heredes legitimos non fuerint adimpleta in toto vel in parte, quod ex tunc a nobis seu a successoribus nostris admoniti se mittent et recipient in obstagium apud civitatem Curiensem nunquam inde recessuri, quousque omnia et singula premissa fuerint adimpleta. Et si aliquis premissorum fideiussorum,  
 10 quod absit, viam universe carnis ingressus fuerit, quatuor ipsorum fideiussorum, qui a nobis et a nostris successoribus admoniti fuerint seu requisiti, ex tunc se mittere debent in obstagium nunquam inde recessuri, quousque alter eque ydoneus loco mortui fuerit subrogatus. Obligantes insuper nos nostrosque successores ipsi Vlrico et suis liberis masculis, si quos ipsum habere continget, per sollempnem stipulationem  
 15 ad plenam gewærandam et quotlibet evictionis periculum subeundos in quocunque iuditio ecclesiastico vel seculari quo ad omnia et singula supradicta. Ceterum, ut omnia et singula prehabita in vigore perpetuo et incommutabili perseverent, renunciamus circa ipsa et quotlibet ipsorum tam pro nobis quam pro nostra ecclesia nostrisque successoribus, qui pro tempore fuerint, scriptis presentibus cum sollempnitate debita  
 20 et consueta beneficio restitutionis in integrum principaliter et incidenter, postulationi, postulationum defensionis et auxilio non adhibite sollempnitatis, exceptionibus doli mali, non numerate pecuniæ, non solute, deceptionis ultra dimidium iusti pretii, litteris a sede apostolica vel aliunde impetratis seu impetrandis et specialiter eis, per quas res ecclesiasticæ, que non rite dicuntur alienatæ, repeti consueverunt, omnibus  
 25 constitutionibus et statutis tam editis quam edendis et omni auxilio legum et canonum ac omnibus privilegiis et indulgentiis habitis ac habendis et generaliter omni suffragio tam in specie quam in genere, quo mediante ea, que premissa sunt, vel ipsorum quodcunque ullo unquam posset infringi tempore aut violari. In evidentiam itaque premissorum et firmitatem omnium predictorum et singulorum presens instrumentum supradicto Vlrico tradidimus sigillorum nostrorum robore communitum. Ego vero Vlricus de Flummes prefatus ad observationem et firmitatem omnium predictorum, in quantum me aut liberos meos masculos contingere potest ad presens seu in futuro, sigillum meum et nomine meo et nomine liberorum meorum ad petitionem predictorum videlicet episcopi et capituli ecclesiæ Curiensis duxi presentibus  
 30 appendendum. Nos autem Hainricus de Belmunt, Iohannes de Vatz et ceteri fideiussores supradicti ad firmitatem nostre promissionis suprahabite et expresse, si qui ex nobis propria sigilla habuerunt, ipsa quidem sigilla nostra presenti cedula apponi fecimus et appendi. Acta sunt hec anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVIII<sup>o</sup>. VI<sup>o</sup>. idus de-

1560. <sup>8</sup>Albert v. Grünenfels (*Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis*), 1278–1321. – <sup>9</sup>Albert II. v. Rialt (*Hohenrätien/Hochrialt, Gem. Sils i. D., Kr. Domleschg*), 1287–1296. – <sup>10</sup>Burkhard II. v. Schauenstein (*Gem. Masein, Kr. Thusis*), 1283–1296. – <sup>11</sup>Konrad v. Patzen (*Gem. Patzen-Fardün, Kr. Schams*), 1275–1293. – <sup>12</sup>Hartwig I. (1275–1303) u. Hartwig II. (1289–1295) v. Löwenstein (*Stadt u. Kr. Ilanz*). – <sup>13</sup>Rudolf I. v. Haldenstein (*Kr. V Dörfer*), 1285–1295. – <sup>14</sup>Eberhard v. Fontnas (*Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG*), 1289–1299. – <sup>15</sup>Ulrich VI. v. (Alt) Aspermont, 1291–1307.

cembris, indictione VII<sup>a</sup>, presentibus Conrado<sup>16</sup> decano ac thesaurario<sup>17</sup>, se<sup>a)</sup> archidiacono vallis Trusiane<sup>18</sup>, archidiacono Curiensi, Wernhero archidiacono sub Langaro<sup>19</sup>, Erbirhardo de Nünburg<sup>20</sup>, Conrado de Walestade<sup>21</sup>, Nannone de Marmorea<sup>22</sup>, Conrado dicto Phennich<sup>23</sup>, Vlrico dicto Trisinner<sup>24</sup>, Hainrico dicto de Nenzingen<sup>25</sup> canonicis ecclesie Curiensis, magistro Iohanne dicto Phësferhart canonico ecclesie sancti Stephani Constantiensis<sup>26</sup> omnibusque fideiussoribus suprascriptis et aliis quampluribus fidedignis.

<sup>a)</sup> B, se viell. diktirtes C (Conradus), vgl. Anm. 17.

1561. (1235)

Chur, 1. Januar 1294

Bischof Berthold von Chur inkorporiert dem Kloster Müstair die Kapellen St. Maria in Sta. Maria, St. Benedikt und St. Viktor in Mals, St. Zeno in Burgeis und St. Ulrich in Plaus.

Or. (A<sup>1</sup>), Kloster A Müstair, XI/5. – Pg. 28,5/18 cm. – 2 Siegel abh., 1. Abb. 36; 2. Abb. 2. – Rückvermerk (Ende 15. Jh.): Privilegium. – Geschrieben von Churer Hand.

Or. (A<sup>2</sup>), ebd., XI/4. – Pg. 30/14 cm. – 2 Siegel abh., 1. Abb. 36; 2. besch., Abb. 2. – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1564.

Abschr. (B), ebd., VIII/38, Vidimus des Propsts v. Müstair v. 24. Mai 1490, nach A<sup>1</sup>.

Zum Datum: Das Jahr 1293 in A<sup>2</sup> ist falsch, weil die 7. Indiktion zu 1294 passt.

Druckvorlage ist das sorgfältigere und vollständigere A<sup>1</sup>. In A<sup>2</sup> fehlt vor allem die Bestätigung durch das Domkapitel. Die Varianten t/c werden nicht angemerkt.

Regest: J. G. Mayer, AnzSG 9 (1904), S. 252, Nr. 8 (irrt. zu 1293).

Ber. dei gratia confirmatus in episcopum Curiensem<sup>1</sup> omnibus presentium inspectoribus salutem cum noticia subscriptorum. || Iuri<sup>a)</sup> con|venit et rationi consonum esse dinoscitur<sup>b)</sup>, ut indigentie religiosorum pauperum, qui in egestate Christo altissimo | destinaverunt<sup>c)</sup> || famulari, competentibus remediis subveniatur. Noverint igitur, quos nosce fuerit oportunum universi<sup>d)</sup>, quod | nos habita deliberatione || diligenti cum capitulo nostro considerantes paupertatem religiosorum in Christo<sup>e)</sup> abbatisse et conventus Monasterii vallis Venuste<sup>2</sup> nostre dyocesis<sup>f)</sup> cappellas infrascriptas videlicet cappellam sancte Marie in Silua<sup>3</sup>, cappellam sancti Benedicti et cappellam sancti Victoris sitas in Mallez<sup>4</sup>, cappellam sancti Zenonis apud Perguzium<sup>5</sup> et cappellam sancti Vdalrici in Palude<sup>f)</sup><sup>6</sup>, in quibus predictae abbatisse iuspatronatus dinoscitur pertinere, ad refrenandum paupertatem dictorum abbatisse et conventus

1560. <sup>16</sup> Vgl. Nr. 1227, Anm. 13. – <sup>17</sup> Albero v. Montfort, vgl. Nr. 1206, Anm. 14. – <sup>18</sup> Conradus, 1288–1296 Archidiakon des Walgaus, Vorarlberg. – <sup>19</sup> Werner (v. Sieberg?), nur hier als Archidiakon unter der Landquart, Fluss durch das Prättigau, bezeugt. – <sup>20</sup> Eberhard Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), 1273–†1297 Domherr. – <sup>21</sup> Konrad v. Walenstadt, 1282 – †1303 Domherr. – <sup>22</sup> Vgl. Nr. 1310\*, Anm. 7. – <sup>23</sup> Konrad Pfenning, 1282 – †1311 Domherr. – <sup>24</sup> Ulrich Trisiner (v. Triesen, Ftm. Liechtenstein), 1293 – †1303 Domherr. – <sup>25</sup> Heinrich v. Nenzing (Vorarlberg), 1293 – †1329 Domherr. – <sup>26</sup> Johannes Pfefferhard, Chorherr v. St. Stephan in Konstanz.

1561. <sup>1</sup> Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup> Benediktinerinnenkloster Müstair, Kr. Münstertal, das im Mittelalter zum Vinschgau gehörte. – <sup>3</sup> St. Maria, Kirche in Sta. Maria i. M., Kr. Münstertal; Silva oder Silvaplana ist abg. Name für Sta. Maria. – <sup>4</sup> St. Benedikt u. St. Viktor, Kapellen in Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>5</sup> St. Zeno, Kapelle in Burgeis, Gem. Mals. – <sup>6</sup> St. Ulrich, Kapelle in Plaus, Vinschgau.

ac ad sublevandum honera expensarum<sup>g)</sup> monasterii memorati annectimus et applicamus mense ipsorum dictas cappellas cum ipsorum<sup>h)</sup> redditibus universis<sup>i)</sup> perpetuo remanendas, super hiis accedente<sup>j)</sup> conniventia capituli nostri prelibati, decernentes irritum et inane, si secus in preiudicium ipsorum<sup>e)</sup> abbatisse et conventus circa premissa fuerit attemptatum, et<sup>k)</sup> renuntiantes omni iuri ac privilegio a sede apostolica vel aliunde impetrato<sup>l)</sup>, per que dicta concessio<sup>m)</sup> infici valeat vel infecta denuntiari. Et in evidentiam omnium premissorum et ad maius robur firmitatis<sup>n)</sup> presentem ipsis tradidimus zedulam nostri sigilli ac<sup>o)</sup> capituli nostri munimine roboratam. Datum Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. nonagesimo IIII<sup>o</sup>.<sup>p)</sup> kalendas ianuarii, inditione VII<sup>a</sup>.  
 10 Nos<sup>q)</sup> H. prepositus<sup>7</sup>, C. decanus<sup>8</sup>, Al. scolasticus<sup>9</sup> totumque capitulum ecclesie Curiensis omnibus premissis interfuimus consentivimus et in evidentiam omnium premissorum et ad maius robur firmitatis dicte zedule sigillum capituli nostri apponi fecimus et appendi<sup>q)</sup>.

a) iure A<sup>2</sup>. – b) videtur A<sup>2</sup>. – c) testinavernt A<sup>2</sup>. – d) igitur universi, quos nosce fuerit oportunitum A<sup>2</sup>. –  
 15 e) In A<sup>2</sup> folgen 2 Reverenzpunkte. – f–f) dyocesis capellam sancti V̄lrici in Palude, capellas sancti Benedicti et sancti Victoris in Mallis, cappellam sancti Cenonis in Bergusio et cappellam sancte Marie in Silua A<sup>2</sup>. –  
 g) expensarum A<sup>2</sup>. – h) ipsarum A<sup>2</sup>. – i) unversis A<sup>2</sup>. – j) remanendas accedente super hoc A<sup>2</sup>. – k) et fehlt A<sup>2</sup>. – l) inpetrato A<sup>2</sup>. – m) concessio A<sup>2</sup>. – n) et ad maius robur firmitatis fehlt A<sup>2</sup>. – o) cedulam sigilli nostri et A<sup>2</sup>. – p) M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXXIII A<sup>2</sup>. – q–q) Fehlt A<sup>2</sup>.

20 1562. Riedlingen<sup>1</sup>, 6. Januar 1294  
*Anselm der Jüngere von Justingen<sup>2</sup> verkauft dem Zisterzienserinnenkloster Heiligkreuztal<sup>3</sup> seine Besitzungen in Waldhausen<sup>3</sup>. Unter den Zeugen: . . . honorabilibus viris Manegoldo et Wolfrado comitibus canonicis ecclesie Curiensis<sup>4</sup> . . .*

*Abschr. (B), 17./18. Jh., HauptstaatsA Stuttgart, H 14, Bd. 137, S. 122.*

25 *Druck: UB Kloster Heiligkreuztal I, 888.*

1563. Carasò, 7. Januar 1294  
*Aricus de Beffano fällt einen Schiedsspruch im Streit um zwei Wasserleitungen in Roveredo.*

*Abschr. (B), um 1500, A di Stato Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 23, geschrieben u. beglaubigt vom Notar Joannespetrus Bolzoni.*

30 **Jesus Christus.**  
 In nomine domini MCCLXXXIII<sup>o</sup>, die iovis VII intrante ianuarii, ind. VII. Cum discordia foret inter ser Henricum de Beffano<sup>1</sup> filium condam ser Alberti de Beffano ex una parte et Venzinus, Andreas et Anricus fratres<sup>a)</sup> f(ilius) condam Jacobi Trouamali(s)<sup>b)</sup> de Rouoledo<sup>2</sup> ex altera parte, ocaxione duarum rogiarum

1561. <sup>7</sup>Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 Dompropst. – <sup>8</sup>Konrad v. Montfort, vgl. Nr. 1227, Anm. 13. – <sup>9</sup>Albero v. Montfort, vgl. Nr. 1206, Anm. 14.

1562. <sup>1</sup>nö. Sigmaringen BW. – <sup>2</sup>sö. Münsingen BW. – <sup>3</sup>sw. Riedlingen BW. – <sup>4</sup>Mangold v. Veringen (n. Sigmaringen), 1281–1302 Domherr; Wolfrad, 1281–1299 Domherr.

40 1563. <sup>1</sup>Beffen, Gem. Roveredo. – <sup>2</sup>Roveredo, Gem. u. Kr.

aque, que extrauntur<sup>c)</sup> extra Trauersag(ni)am<sup>d)3</sup>, que roze ponunt caput ad molendinos ipsius ser Arici. Et predictus Arichus Trouamalis se compromississet in predictum ser Aricum de Beffano. Unde predictus ser Henricus dixit et pronunciavit, quod ipse rogie nec de<sup>e)</sup> aqua earum dictus Arichus non debeat se intromittere ad dividendum exstra nichil de aqua ipsarum roziarum nisi ex voluntate ipsius ser Henrici de Beffano, et hoc sub pena dupli tocius dampni et interesse. Et qui hanc cartam rompere uduerit<sup>f)</sup>, componat duplum, et carta firma permaneat, meliorando semper in laude sapientis viris<sup>g)</sup>. Actum in Carasole<sup>4</sup>. Interfuerunt ibi testes Lantori<sup>h)</sup> de Canobio<sup>5</sup>, Albertus de Ripa, P(etr)us filius condam Alberti Trouamalis de Rouoledo, Zanes filius condam Nigri de Bertramo, Albertus filius condam Joannis de Valle<sup>6</sup>, Rantiginus filius condam Solii de Misocho<sup>7</sup> omnes eos<sup>g)</sup> testes et Delaidus de sancto Fidele<sup>8</sup> testis et vigarius. Ego Albertus Pazonus notarius Berinzone<sup>9</sup> filius condam Gulielmi de Castello de Berinzona hanc cartam tradidi et scripsi cum parabula Pelegri de Grono<sup>10</sup> canzelarii. (ST) Ego Joannispetrus publicus imperiali auctoritate notarius filius condam domini Gotardi Bolzoni de Grono vallis Mex(olcine)<sup>11</sup> hanc copiam suprascripti instrumenti ab originali instrumento scripto manu suprascripti Alberti Pazoni notarii Berinzone scripto in una carta de verbo ad verbum, prout iacet ad li(tte)ram, fideliter et iuste accopiavi et extraxi et me hic signo et nomine meis solitis affirmando et testificando subscripsi.

a) Die drei Namen der zweiten Partei irrt. im Nominativ statt Akkusativ. – b) s von Tintenfleck bedeckt. – c) An n korr. – d) B, viell. Trauersaginam. – e) de über der Zeile nachgetragen. – f) B, wohl irrt. Form von audere. – g) B. – h) B, viell. eine Fehlleistung des Kopisten, zumal die Namen der übrigen Zeugen im Nominativ stehen.

1564. (1236)

Samedan, 13. Februar 1294

Caspar und Romelius von Pontresina verpfänden an Andreas Planta zur Sicherung einer Schuld das Kanzleramt, Lehen von der Kirche Chur.

Or. (A), BAC. – Pg. 23,5/14,5 cm. – Siegel abh., Fragm., Abb. 36. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Obligatio seu venditio offitii cancellarie episcopi Churiensis, quod venditor in feudum habuit. – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1561 (A<sup>2</sup>).

Nos Kasparrus et Romelius de Ponte Sarraceno<sup>1</sup> scire volumus ad quos presentes || pervenerint tam presentes quam posteros universos, quod nos cum consensu et assensu venerabilis in Christo || patris ac domini Ber. dei gratia confirmati in episcopum Curiensem<sup>2</sup> sani et sana mente officium cancella||rie, quod ab ecclesia Curiensi habemus in ffeodum, Andree Plante<sup>3</sup> ministro in Zutz<sup>4</sup> et suis heredibus pro XXX libris mezanorum nomine et titulo pignoris obligamus cum omni suo iure et redd[i]tibus<sup>a)</sup> [. . .]<sup>b)</sup> manutendum<sup>c)</sup>, donec s[i]bi<sup>a)</sup> et suis heredibus dicte XXX libre a

1563. <sup>3</sup> Traversagna, Bach, Gem. Roveredo. – <sup>4</sup> Carasò, ebd. – <sup>5</sup> Cannobio, ital. Prov. Novara. – <sup>6</sup> Nicht identifiziert. – <sup>7</sup> Mesocco, Gem. u. Kr. – <sup>8</sup> San Fedee, Gem. Roveredo. – <sup>9</sup> Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – <sup>10</sup> Grono, Kr. Roveredo. – <sup>11</sup> Mesolcina/Misox, Tal u. Kr.

1564. <sup>1</sup> Caspar (1291–1304) u. Romelius (Romedi) (1291–1307) v. Pontresina (Kr. Oberengadin). – <sup>2</sup> Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>3</sup> Andreas Planta, 1275–1313. – <sup>4</sup> Zuoz, Kr. Oberengadin.

nobis vel [ab]<sup>a)</sup> he[redibus nostris . . .]<sup>d)</sup> persolute, transferentes in ipsos nomine donationis omnes redditus [. . .]<sup>e)</sup> tam pro nobis quam pro heredibus nostris omni iuri et consti[t]utioni<sup>f)</sup> [. . .]<sup>g)</sup> tam obligat(io) in f[. . .]<sup>a)</sup> possent in posterum aut infecta denunciari, [. . .]<sup>h)</sup> presentem ipsis tradidimus cedulam s[i]gilli<sup>a)</sup> predicti domini nostri  
 5 confirmati in [episcopum]<sup>i)</sup> Curiensem munimine roboratam. Testes, qui interfuerunt dicte obligationi, sunt hii Nanno de Marmorea<sup>5</sup>, R. de Schowenstain<sup>6</sup>, Conr. dictus Altherren, Abelinus de Muldino<sup>7</sup>, Petrus Curtasi[. . .]<sup>j)</sup>, Jacobus dictus Planta<sup>8</sup> et Vlr.<sup>9</sup> notarius Curiensis. Datum et actum in Samadins<sup>10</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC.LXXXVIII<sup>o</sup>. idus febr., indictione VII<sup>a</sup>.

10 Nos Ber. dei gratia confirmatus in episcopum Curiensem dicte obligationi interfuimus et eam fieri consentivimus et ad petitionem dictorum fratrum Kasparri et Romelii sigillum nostrum presenti cedulae apponi ffecimus<sup>c)</sup> et appendi.

a) Abgerieben. – b) Loch im Pg. 4 cm. – c) A. – d) Loch im Pg. 4,7 cm. – e) 1 cm fleckig, dann folgen einige nicht sicher lesbare Buchstaben, dann Loch im Pg. 3,6 cm. – f) Kleines Loch im Pg. – g) Teils fleckig, teils Löcher im Pg., 5,2 cm. – h) Teils fleckig, teils Löcher im Pg., 5 cm. – i) Teils fleckig, teils Löcher im Pg. – j) Nach Curtasi 1–2 verkleckste Buchstaben mit Kürzungsstrich darüber.

1565. (1237)

23. Februar 1(2)94

Der Churer Domherr Konrad von Herblingen (. . . C. de Herwelingen canonicus ecclesie Curiensis<sup>1</sup> . . .) und Peter der Münzer von Schaffhausen<sup>2</sup> übertragen als Vormünder der Söhne des Ritters Egbert<sup>3</sup> dem Dominikanerinnenkloster St. Katharinental<sup>4</sup> das Eigentumsrecht an einem Acker.

Or. (A), StaatsA Thurgau Frauenfeld, 7'44'27. – 1. Siegel (Konrad v. Herblingen) fehlt.

Zum Datum: Das Jahresdatum lautet M<sup>o</sup>.LXXXVIII<sup>o</sup>. Nach M<sup>o</sup> ist CC<sup>o</sup> zu ergänzen, vgl. Anm. 1.

Druck: Thurg. UB III, 868.

25 1566. (1238)

Chur, 22. März 1294

Bischof Berthold von Chur beurkundet, dass Ulrich Mel einen dem Kloster St. Luzi durch Legat zustehenden Zins bisher nicht ausgerichtet, dafür jetzt aber diesem einen Keller übertragen habe.

Or. (A), BAC. – Pg. 21,5/11,5 cm. – Siegel abh., fehlt. – Geschrieben wohl von Hand des Klosters St. Luzi.

Abschr. (B), 15. Jh., ebd., Cartular B, f. 275.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 64 (zum 21. März).

Regest: UB südl. St. Gallen II, 841.

1564. <sup>5</sup>Nannes III. (vgl. Nr. 1310\*, Anm. 7) oder Nannes II. (1275–1294) v. Marmels (Marmorera, Kr. Sur-  
 35 ses). – <sup>6</sup>Rudolf I. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1275–1296. – <sup>7</sup>Abelin v. Muldain (Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein), 1282–1294. – <sup>8</sup>Jakob Planta, 1294–1302. – <sup>9</sup>Ulrich, 1289–1297 Schreiber des Bischofs v. Chur. – <sup>10</sup>Samedan, Kr. Oberengadin.

1565. <sup>1</sup>Konrad v. Herblingen (Stadt Schaffhausen), 1281–1308 Domherr. – <sup>2</sup>Stadt u. Kt. – <sup>3</sup>Aus dem Ritter- u. Schultheisengeschlecht v. Schaffhausen. – <sup>4</sup>Gem. Willisdorf, Bez. Diessenhofen TG.

Ber. dei gracia confirmatus in episcopum Curiensem<sup>1</sup> omnibus presencium inspectoribus salutem cum noticia subscriptorum. Noverint || omnes, quos nosce fuerit oportunum et ad quorum manus presens pervenerit scriptum, quod magister Henr. dictus || Mel quondam rector scholarum ecclesie Curiensis<sup>2</sup> in remedium anime sue monasterio sancti Lucii .. preposito<sup>3</sup> et fratribus || singulis annis solvendum condidisset et legasset testamentum usque nunc eisdem fratribus persolutum, videlicet conzama unam vini terre et modium unum farris mesure canonicorum Curiensium, quodquidem testamentum Vlr. Mel<sup>4</sup>, qui eidem magistro Henr. hereditario iure successit, ipsis fratribus persolvere recusavit. Tandem dicte partes inter se convenerant, quod idem Vlr. nomine suo et coheredum suorum contentus fuit et est dictum persolvere testamentum ipsis fratribus perpetuo singulis annis<sup>a)</sup>, cuius testamenti loco perpetue solutionis cellarium situm sub chemenata, quam inhabitavit quondam R. institor, donavit et tradidit ipsis fratribus et monasterio sancti Lucii perpetuendo titulo proprietatis possidendum et in usus monasterii convertendum, renuncians tam se quam pro omnibus suis coheredibus omni iuri, quod sibi et ipsis in dicto competeat cellario, iam competeat vel in posterum competere posset. In cuius rei testimonium et ad petitionem utriusque partis presentem ipsi .. preposito et dictis fratribus tradidimus cedulam nostri sigilli munimine roboratam. Dat. Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. nonagesimo III<sup>o</sup>. feria secunda post oculi, indictione VII<sup>a</sup>, presentibus Henr. de Grezennes<sup>5</sup>, C. de Clafuz<sup>6</sup>, C. dicto Phenninc<sup>7</sup> concanonicis nostris, B(ur). de Bragancia<sup>8</sup> sacerdote, Vlr. dicto Schateli<sup>b)</sup>, R. dicto Nagel, Petro de Pules<sup>9</sup> et aliis quampluribus fidedingnis<sup>c)</sup>.

a) s korr. aus b. - b) Viell. Schatoli. - c) A.

1567.

Chur, (vor 21. April) 1294

Der Bischof von Chur erteilt dem Bischof Bonifaz die Weihevollmacht im Bistum Chur. 25

Abschr. (B), 17. Jh., BAC, Mappe 135b.

Zum Datum: Tages- und Monatsangabe fehlen. Terminus ante quem ist die Ablassverleihung durch Bischof Bonifaz am 21. April, vgl. Nr. 1568.

Dei gratia confirmatus in episcopum Curiensem<sup>1</sup> dilectis in Christo præpositis decanis plebanis seu viceplebanis cæterisque Christi fidelibus per nostram diocesim constitutis salutem. Noverint singuli et universi, quod nos cupientes, prout exigit pastorale nostrum officium, saluti animarum nobis subiectarum totis providere viribus et insudare, venerabili in Christo patri ac domino d(omino) fratri Heremitarum ordinis sancti Augustini episcopo Bosimensi<sup>2</sup> vices nostras tenore presentium duximus comittendas, dantes sibi et concedentes auctoritatem per totam nostram dioce-

1566. <sup>1</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup>Heinrich, aus dem Churer Bürgergeschlecht Mel, 1266–1275 Domscholaster. – <sup>3</sup>Berthold I., 1281–1297 Propst des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur. – <sup>4</sup>Ulrich, aus dem Churer Bürgergeschlecht Mel. – <sup>5</sup>Heinrich v. Gretschins (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG), 1270–1307 Domherr. – <sup>6</sup>Konrad v. Clavuz (Name abg., Stadt Chur), 1273–1297 Domherr. – <sup>7</sup>Konrad Pfenning, 1282 – †1311 Domherr. – <sup>8</sup>Bregenz, Vorarlberg. – <sup>9</sup>Nicht identifiziert. 40

1567. <sup>1</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup>Bonifaz, Augustinereremit, 1294 Weihbischof v. Chur, vgl. HS I/1, S. 506.

sim ecclesias cimiteria et peccatores seu homines senes et iuvenes consecrandi reconciliandi et confirmandi, quociescunque locus se obtulerit et facultas. In cuius rei testimonium presentem sibi tradidimus cedula[m] nostri sigilli<sup>a)</sup> roboratam, precipientes singulis et universis plebanis et viceplebanis per nostram diocesim constitutis, ut  
 5 q(uand)o(cum)que aliquam ecclesiam altare et cimiterium consecrandi vel reconciliandi cognoverit seu cimeteria consecrandi et invenerit, suos sub pena excommunicationis constringas subditos, ut et ipsi dictam ecclesiam altaria seu cimiteria procurare non obstant consecrari et reconciliari. Data Curiae anno domini M.C.C.L. XXXXIII, indictione VII.

10 <sup>a)</sup> *Es folgen 2,3 cm freigelassen für munimine.*

1568.

*Feldkirch, 21. April 1294*

Frater Bonifacius episcopus Bozoniensis ordinis fratrum sancti Augustini<sup>1</sup> . . .  
 gewährt mit Erlaubnis Bischof Bertholds von Chur (. . . de licencia venerabilis fratris  
 nostri Ber. dei gratia in episcopum Curiensem<sup>2</sup> electi et confirmati, cuius vicem ge-  
 15 rimus in hac parte . . .) dem Johanniterhaus Feldkirch<sup>3</sup> einen Ablassbrief.

*Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 5336.*

1569.

*Bologna, 22. April 1294*

Sieben Bologneser Studenten, darunter der Churer Domherr Werner, versprechen, ein  
 Darlehen von 76 Pfund innert fünf Monaten zurückzuzahlen.

20 *Eintrag (E), A di Stato Bologna, Memoriali 86, f. 50 (des Notars Bitinus Benvenuti magistri Martini).*

*Druck: Liechtenstein. UB I/6, 90.*

*Regest: Stelling-Michaud, Juristes, S. 235, Nr. 240. – Chart. Sang. IV, 2336.*

Die iovis predicta vigesimo secundo aprilis, millesimo ducentesimo nonagesimo  
 quarto, indictione septima.<sup>a)</sup>

25 C. Dominus Coradus de Scelinberg rector ecclesie in Lindauia<sup>1</sup> Constanciensis<sup>b)</sup> diocesis, C. dominus Henrichus dictis<sup>c)</sup> Mancirelus<sup>d)</sup> canonicus Basilei-  
 sis<sup>e)</sup><sup>2</sup>, C. dominus Jacobus de Kienberg<sup>3</sup> Constanciensis diocesis, C. dominus Federichus rector ecclesie de Bissingin<sup>4</sup> Agustensis<sup>5</sup> diocesis, C. dominus Vuer-  
 nerrius<sup>6</sup> canonicus Churiensis, C. dominus Henricus de Teringen<sup>f)</sup><sup>7</sup> Con-  
 30 stanciensis diocesis, C. dominus Conradus rector ecclesie in Bratenoye<sup>8</sup> Con-  
 stanciensis diocesis scolares Bon(onie)<sup>9</sup> insolidum promiserunt dare et solvere  
 Lapo Ghini de Flor(entia)<sup>10</sup> recipienti pro se et socis<sup>e)</sup> de societate de Scala<sup>11</sup> de

1568. <sup>1</sup> Bonifaz, Augustinereremit, 1294 Weihbischof v. Chur, vgl. HS I/1, S. 506. – <sup>2</sup> Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>3</sup> Vorarlberg.

35 1569. <sup>1</sup> Konrad v. Schellenberg (Ftm. Liechtenstein), vgl. Nr. 1535, Anm. 3. – <sup>2</sup> Heinrich Macerel, Domherr v. Basel. – <sup>3</sup> Jakob v. Kienberg (Bez. Gösgen SO), 1293–1307. – <sup>4</sup> Bissingen, w. Donauwörth, bayer. Schwaben. – <sup>5</sup> Bistum Augsburg. – <sup>6</sup> Werner v. Siegberg (Gem. Göfis, Vorarlberg), 1283–1311 Domherr v. Chur. – <sup>7</sup> Heinrich v. Tengen (nw. Singen BW). – <sup>8</sup> Breitenau, ö. Freiburg i. Br. – <sup>9</sup> Bologna. – <sup>10</sup> Florenz. – <sup>11</sup> Kaufmannsgesellschaft degli Scali mit Hauptsitz in Florenz.

Flor(entia) septuaginta<sup>g)</sup> sex libr(as) Bon(oninorum) hinc ad quinque menses prox(ime) venturos ex causa mutui cum precariis<sup>h)</sup> instrumento contentis ex instrumento Mathei Cambii notarii hodie facto<sup>i)</sup> Bon(onie) in stacione dicti creditoris, presentibus Bertoboni de Flor(entia), domino Guill(ielm)o Bonfantis, domino Petro dicto Scolare canonico Basilinensis<sup>e)</sup><sup>12</sup>, Berdoldo de Scafusa<sup>13</sup> 5 et domino Henrico de sancto Gallo<sup>14</sup> testibus. Et sic dicti contrahentes una cum dicto notario venerunt dixerunt et scribi fecerunt.

a) *Das Datum steht oben auff. 50.* – b) *Zweites c korr. aus n.* – c) *dcis mit Kürzungsstrich.* – d) *c korr. aus n.* – e) *E.* – f) *Wohl Verschrieb für Tengen, vgl. Nr. 1575.* – g) *Mit überflüssigem Kürzungsstrich über in oder septuaginta.* – h) *Hier fehlt in.* – i) *E, statt facto.* 10

1570.

*S. Perpetua, 1. Mai 1294*

*Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua erklärt sich bereit, den Capitanei von Stazzona gegenüber alle Leistungen zu erbringen, zu denen es rechtlich und nach einem Schiedsspruch verpflichtet ist.*

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 354. – Pg. 16/18 cm. – Geschrieben vom Notar Gasparus de Osacio.* 15

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 378.*

C. In nomine domini. Anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo nonagesimo || quarto, die sabati primo intrante mense madii, indictione VII<sup>a</sup>. Dominus frater || Balzarus Orlapan(us) pro se et suo nomine et loco et vice fratris Jacobi || prelati et inantea capituli et conventus sanctorum Romerii et Perpetue<sup>1</sup> vallis Telline<sup>2</sup> suo nomine et nomine dic(torum) domorum<sup>a)</sup> sanctorum Romerii et Perpetue et tocius capituli et conventus dic(torum) domorum<sup>a)</sup> sanctorum Romerii et Perpetue dixit et denunciavit suo et dictis nominibus domino Attoni Capit(aneo) de Stazona<sup>3</sup> suo nomine et nomine Francischi nepotis sui et filii condam domini 25 Egidii Cap[itanei]<sup>b)</sup> de Stazona et domino Honrico Capit(aneo) de Stazona filio condam domini Jacobi Capit(anei) de Stazona suo nomine et nomine domini Johannis Capit(anei) de Stazona, ut hodie per totam diem dictus dominus frater Balzarus suo nomine et nomine dicte domus et capituli et conventus sanctorum Romerii et Perpetue est paratus facere suprascriptis dominis Capit(aneis) 30 de Stazona hoc, quod dictum capitulum et conventus facere debent suprascriptis Capi[taneis]<sup>c)</sup> de Stazona de iure et secundum quod continetur in quadam sententia<sup>4</sup> tradita et scripta per Bendiolum Grecum<sup>d)</sup> notarium Cumanum<sup>5</sup> et lata per dominos March(i)x(ium) de Bocax(io) et Anricum de Laso[neno]<sup>d)</sup> arbitros et arbitratores inter predictos Capit(aneos) de Stazona ex una parte et dictum capitulum et conventum dic(torum) domorum<sup>a)</sup> sanctorum Romerii et Perpe- 35

1569. <sup>12</sup>*Peter Schaler, Domherr v. Basel.* – <sup>13</sup>*Schaffhausen, Stadt u. Kt.* – <sup>14</sup>*Heinrich v. St. Gallen, aus der adeligen Bürgerfamilie in Konstanz, 1285 – † 1332.*

1570. <sup>1</sup>*Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano.* – <sup>2</sup>*Veltlin, ital. Prov. Sondrio.* – <sup>3</sup>*Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio.* – <sup>4</sup>*Nicht erhalten.* – <sup>5</sup>*Como, ital. Stadt u. Prov.* 40



tue ex altera, meliorando in laude sapientis viri. Actum in curte sancte Perpetue predictae. Unde plures.

Interfuerunt ibi testes rogati Balzarinus filius Creseti<sup>c)</sup> Bazi de Tirano<sup>6</sup> et Acursinus Coqus de C(umis) et Romerius Durdus de Cluio<sup>f)</sup> et Fo[r](m)axanus<sup>g)</sup> de Puscla(uio)<sup>8</sup>, qui stat in Grania<sup>9</sup>, filius condam Johannis Blanci de Pusclauio.

(ST) Ego Guaspar(us) de Osacio<sup>10</sup> notarius Cumanus hoc denunciamentum tradidi et scripsi.

a) A. – b) Verblasst. – c) Am rechten Rand besch. – d) Unsichere Lesart, teils verblasst. – e) Unsichere Lesart. – f) Viell. irrt. statt Clurio. – g) Dritter Buchstabe verblasst.

1571.

Bologna, 21. Juni 1294

Johannes von Zürich<sup>1</sup> und drei Mitschuldner versprechen, ein Darlehen von 64 Pfund innert vier Monaten zurückzuzahlen. Unter den Zeugen: . . . domino Guarnerio canonico Curiensi<sup>2</sup> . . .

Eintrag, A di Stato Bologna, Memoriali 86, f. 245 (des Notars Venetichus Michaelis Cymerii).  
Druck: Liechtenstein. UB I/6, 91.

1572.

(25. oder 27.) Juni 1294

Vogt Ulrich von Matsch<sup>1</sup> fällt einen Schiedsspruch im Streit zwischen dem Benediktinerkloster Marienberg<sup>2</sup> und der Gemeinde Schleis<sup>2</sup> um Weidrechte. Unter den Zeugen: . . . dominus Bertholdus prespiter<sup>a)</sup> prepositus Monasterii<sup>3</sup> . . .

Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXVI/70.

Zum Datum: Die Elemente der Datierung (1294, . . . die dominico VI<sup>o</sup>. exeunte mensis iunii . . .) stimmen nicht überein. Der 25. Juni 1294 war ein Freitag und nicht ein Sonntag.

a) prespiter über der Zeile nachgetragen.

25 1573.

27. Juni (1294)

Weihbischof Bonifacius rekonziliert die Kapelle der St.Georgskirche in Lostallo und gewährt einen Ablassbrief.

Abschr. (B), 17. Jh., BAC, Mappe 135b.

B ist fehlerhaft und willkürlich gekürzt, vgl. die Textanmerkungen.

30 Zum Datum: Zwischen den Texten von Nr. 1567 u. 1573 steht: sicut apparet per ex<sup>m</sup>. in littera dicti domini episcopi Curiensis. Die Jahresangabe fehlt, aber die indictio VII passt zu 1294 wie in Nr. 1567.

1570. <sup>6</sup>Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>7</sup>Viell. Chiuro, ital. Prov. Sondrio. – <sup>8</sup>Poschiavo, Gem. u. Kr. – <sup>9</sup>Grania, Gem. Teglio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>10</sup>Nicht identifiziert.

35 1571. <sup>1</sup>Vgl. Stelling-Michaud, Juristes, S. 179, Nr. 216. – <sup>2</sup>Werner v. Sieberg (Gem. Göfis, Vorarlberg), 1283–1311 Domherr.

1572. <sup>1</sup>Ulrich II. v. Matsch, 1283 – †1309. – <sup>2</sup>Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>3</sup>Berthold, 1275–1301 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal.

Pater<sup>a)</sup> Bonifatius divina bonitate Bosmensis episcopus frater Heremitarum ordinis sancti Augustini<sup>1</sup> vices gerens in spiritualibus et in consecrationibus reverendi patris ac domini d(omini) dei gratia episcopi Curiensis omnibus præsentium inspecturibus<sup>b)</sup> salutem in domino. Reconciliavimus capellam ecclesiae sancti Georgii de Lostalo<sup>2</sup> vallis Misolcinæ<sup>3</sup> in honorem beatissimę virginis Marię, Catharinę, Marci, Georgii, Siluestri et Voderici:<sup>c)</sup> licentia venerabilis patris ac domini episcopi Curiensis:<sup>c)</sup> universis vere contritis et confessis, qui<sup>d)</sup> dictam reconciliationem in domino requirentibus:<sup>c)</sup> auctoritate domini episcopi Curiensis unum annum et XL dies indulgentię:<sup>c)</sup> unde dictam indulgentiam istorum sanctorum posuimus in diem sancti Georgii. Data die dominica proxima post festum sancti Joannis Baptistę, indictione VII. Qui vero ad dictam reconciliationem superscriptorum sanctorum in prædicto festo beati Georgii pervenerint, indulgemus pro quolibet superscriptorum sanctorum dies XL.

<sup>a)</sup> B, wohl irrt. statt frater. – <sup>b)</sup> B. – <sup>c)</sup> Der Text zwischen den Doppelpunkten scheint gekürzt. – <sup>d)</sup> qui überflüssig oder im folgenden requirunt statt requirentibus.

1574.

Sondrio, 13. November 1294

Die Gemeinde Sondrio quittiert dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua für einen Zins aus Kastanienwäldern in Sondrio.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 355. – Pg. 27,5/11,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Confessio ecclesie sancti Romerii. – Geschrieben vom Notar Mafeus Capitanus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 379.

C. MCCLXXXIII<sup>or</sup>, die sabati XIII intrante novembr., indictione octava. Andriollus Isscharus de Sondrio<sup>1</sup> decanus inantea || comunis vicinorum de Sondrio nomine dicti comunis vicinorum de Sondrio contentus<sup>a)</sup> confessus fuit omni exceptione remota se || recepisse nomine solucionis<sup>b)</sup> Attolino Capit(aneo) de Sondrio recipiente nomine et ad partem fr(atr)i(s)<sup>c)</sup> Martini de Cresençano confratrum eclexie || sanctorum eclexie sancti Romerii et sancte Perpetue<sup>2</sup> pro se et ad partem dictarum eclexiarum et capitulli q(ua)r(tarios) tres castenearum pistarum pro compecta solucione tocius acolle de superscripto anno de<sup>d)</sup> MCCLXXXIII de illis silvis, qua(s)<sup>e)</sup> dictus frater Martinus dicte eclexie et capituli tenent<sup>d)</sup> ad acollam ab ipso comuni in territorio de Sondrio ultra Aduam<sup>3</sup>, prout continetur in carta investiture inde facta. In qua confessione et solucione dictus Andriollus promissit obligando omnia sua bona et bona res dicti comunis presencia et futura pignori superscripto fratri Martino confratrum<sup>f)</sup> dicte eclexie et capituli esse stare permanere tacitum et contentum omni tempore et quod faciet dictum comune et homines vic(inantie) de Sondrio et quamlibet aliam personam esse stare permanere tacit(os) et content(os) omni tempore suis dampnis expensis et sine dampnis expensis dictorum con-

1573. <sup>1</sup> Bonifaz, Augustinereremit, 1294 Weihbischof v. Chur, vgl. HS I/1, S. 506. – <sup>2</sup> S. Giorgio, Kirche in Lostallo, Kr. Mesocco. – <sup>3</sup> Mesolcina/Misox, Tal.

1574. <sup>1</sup> Sondrio, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup> Adda, Fluss durch das Veltlin.

fratrum dicte eclesie sancti Romerii et sancte Perpetue et eorum sucessorum in pena dupli. Unde plures. Actum Sondrii subtus porticu domus Iohannis de Romignasso<sup>4</sup>. Interfuerunt ibi testes Bertoldus de Solario<sup>5</sup> filius condam Andree de Solario de Sondrio et Viuencius de Cristiano filius Romerii de Cristiano  
 5 de Malenco<sup>6</sup> de Sondrio et Dominicus filius Michelli Redi de Malenco de Sondrio.

(ST) Ego Mafeus notarius filius condam domini Attonis Capit(anei) de Sondrio hanc cartam confessionis tradidi et scripsi.

<sup>a)</sup> Hier fehlt et, ähnliche Fälle werden im folgenden nicht mehr angemerkt. – <sup>b)</sup> Hier fehlt ab. – <sup>c)</sup> fri mit Kürzungsstrich. – <sup>d)</sup> A. – <sup>e)</sup> qua mit Kürzungsstrich über ua. – <sup>f)</sup> A, wohl statt et confratribus.

1575.

Bologna, 2. Dezember 1294

Die Bologneser Studenten Ulrich von Ühlingen und Johann von Bodman treten auf Bitten Konrads von Schellenberg als Hauptschuldner an die Stelle des Churer Domherrn Werner und Heinrichs von Tengen für eine Darlehensschuld von 66 Pfund.

Eintrag (E), A di Stato Bologna, Memoriali 87, f. 209<sup>v</sup> (des Notars Guidoneus de Benzevennis de Casola).

Regest: Stelling-Michaud, Juristes, S. 237, Nr. 249. – Liechtenstein. UB I/6, 92.

Millesimo ducentesimo nonagesimo quarto, indictione septima, die iovis secundo intr. decemb.<sup>a)</sup>

20 C. Dominus Hulricus de Olinghen<sup>1</sup> filius Hulrici

C. Dominus Johannes de Boytmam<sup>b)2</sup> filius domini Johannis

scolares Bon(onie)<sup>3</sup> insolidum precibus et mandato domini Coradi de Scelenberg<sup>4</sup> constituerunt se principales debitores et pagatores loquo<sup>b)</sup> domini Guarnerii<sup>5</sup> canonici Curiensis et domini Henrici de Thengen<sup>c)6</sup> in debito et obligatione sexaginta sex l(i)b(rarum) B(ononinorum) penes Vanni<sup>b)</sup> de Miçole de Flor(entia)<sup>7</sup> et sociis ex instrumento Mathey Canbii notarii hodie facto B(ononie) in  
 25 stacione dicti creditoris, presentibus domino Jacobo de Actis de Mut(ina)<sup>8</sup>, Philippo de Blanchicosa et domino Thenco de Colunbaria<sup>9</sup> testibus. Et sic dicti contraentes una cum dicto notario dixerunt venerunt et scribi fecerunt.

30 <sup>a)</sup> Das Datum steht oben auf f. 209<sup>v</sup>. – <sup>b)</sup> E. – <sup>c)</sup> Thengen mit Kürzungsstrich über gen.

1576. (1240)

1294

Ulrich, Sohn Alberos von Matsch, auch für Egno, Sohn Egnos von Matsch<sup>1</sup>, einerseits und Egidius von Matsch-Venosta, Sohn Gebhards von Matsch-Venosta<sup>2</sup>, andererseits

1574. <sup>4</sup>Romanasco, Gem. Tresivio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup>Nicht identifiziert. – <sup>6</sup>Val Malenco, Tal n. Sondrio.

1575. <sup>1</sup>Wohl Ühlingen, nö. Waldshut-Tiengen BW. – <sup>2</sup>Johann v. Bodman (s. Stockach BW), 1277–1317. – <sup>3</sup>Bologna. – <sup>4</sup>Konrad v. Schellenberg, vgl. Nr. 1535, Anm. 3. – <sup>5</sup>Werner v. Siegberg (Gem. Göfis, Vorarlberg), 1283–1311 Domherr v. Chur. – <sup>6</sup>Heinrich v. Tengen (nw. Singen BW). – <sup>7</sup>Florenz. – <sup>8</sup>Modena, ital. Stadt u. Prov. – <sup>9</sup>Colmar, dép. Haut-Rhin.

40 1576. <sup>1</sup>Ulrich II. (1283 – †1309), Albero I. (1242 – †1280), Egno IV. (1288 – †1341/1342) u. Egno III. (1242 – †1277) v. Matsch. – <sup>2</sup>Egidius u. Gebhard v. Matsch-Venosta.

*einigen sich auf Nikolaus, Prior des Predigerklosters St. Nicolai in Chur (. . . Nicolaum priorem fr. fr. Prædicatorum Curiensis conventus . . .), und Bonicontrò, Prior des Predigerklosters in Trient, als Schiedsrichter in allen ihren Streitigkeiten.*

*Eintrag, 19. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Nachlass P. J. Ladurner, Schuber 15, f. 9<sup>v</sup>, nach verlorenem Auszug von Zibock, 17. Jh., dieser angeblich nach verlorener Urk. des SchlossA Churburg Schluderns.* 5

*Erwähnt: J. Ladurner, Zeitschr. des Ferdinandeums für Tirol u. Vorarlberg, 3. F. 16 (1871), S. 288.*

*Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 130 (nach Ladurner).*

1577. (1241)

Rom, 5. Januar 1295

*Papst Bonifaz VIII. beauftragt den Propst von Churwalden, den Streit des Klosters Marienberg mit Heinrich von Reichenberg und dessen Bruder Lorenz zu entscheiden.* 10

*Abschr. (B), 1390, KlosterA Marienberg Mals, Goswin, Registrum, S. 80.*

*Druck: Goswin, Chronik Marienberg, S. 118. – Registrum Goswins, S. 198.*

Bonifacius<sup>a)</sup> episcopus servus servorum dei dilecto filio .. preposito ecclesie in Churbalde<sup>b)1</sup> Curiensis dyocesis salutem et apostolicam benedictionem. Conquesti sunt nobis .. abbas et conventus monasterii<sup>c)</sup> de Monte sancte Marie ordinis sancti Benedicti<sup>2</sup>, quod Henricus de Richenberg clericus et Laurencius<sup>3</sup> frater eius laicus Curiensis dyocesis super terris debitis possessionibus et rebus aliis iniuriantur eisdem. Ideoque discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatenus partibus convocatis audias causam et appellacione remota debito fine decidas faciens, quod decreveris, per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gracia odio vel timore subtraxerint, censura simili appellacione cessante conpellas veritati testimonium perhibere, proviso ne aliquis extra suam civitatem et dyocesim auctoritate presencium ad iudicium evocetur nec procedatur in aliquo contra eum. Dat. Rome apud sanctum Petrum, non. ianuar., pontificatus nostri anno primo. 20 25

*a) Am linken Rand sub bulla. – b) B. – c) monasterii über der Zeile nachgetragen.*

1578. (1242)

Pfäfers, 9. Januar 1295

*Abt und Konvent von Pfäfers erlassen mit Zustimmung des Vogtes Heinrich von Wildenberg ihren Bauern von Ragaz die Abgabe der grassa vacca gegen die Übernahme einer Mistfuhr.* 30

*Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – Pg. 35,5/16,5 cm. – 3 Siegel abh., 1. u. 2. fehlen; 3. besch., Abb. 30. – Verso: Signum notarii Fabar(iensis) mit ST. – Rückvermerk (14. Jh.): Litera vacce grasse. – Geschrieben von Pfäferser Notar.*

*Druck: UB südl. St. Gallen II, 849.*

*Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 111.* 35

1577. <sup>1</sup>Prämonstratenser kloster Churwalden, Gem. u. Kr. – <sup>2</sup>Konrad v. Ramosch, 1271–1298 Abt des Benediktinerklosters Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>3</sup>Heinrich u. Lorenz v. Reichenberg (Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau).

In<sup>a)</sup> nomine domini amen. Ne gestarum rerum memoria pereat temporis per protractum, cautum est hanc proborum virorum testimonio perhennari pariter et scriptura. Noverint igitur universi Christi fideles, ad quorum manus presentes pervenerint, || quod nos videlicet abbas et conventus monasterii Fabariensis<sup>1</sup> sancti Benedicti  
5 ordinis speciali tractatu prehabito melioracionem et utilitatem nostri monasterii considerantes de comuni et unanimi consilio et assensu renuntiamus || per presentes et renuntiavimus tam pro nobis quam nostris pro successoribus huic nostro iuri, quod grassa vacca dicitur, monasterio nostro predicto a coloniatis de Ragæsch<sup>2</sup> ex antiqua traditione et iure singulis annis dum || hucusque expedito pariter et consignato  
10 sub forma condicionis infrascripte ex parte nostri monasterii predicti et coloniatis voluntarie et fideliter sine dolo facte pariter et condicte atque manu voluntate viri nobilis domini H. de Wildenberc<sup>3</sup> advocati nostri monasterii et eorum videlicet coloniatis predictorum adhibita et favore, scilicet ut nos abbas et conventus predicti prenominatum ius monasterii nostri videlicet vaccam grassam nobis et monasterio  
15 nostro a predictis coloniatis nostris nunc vel pro tempore existentibus expediri de cetero nullatenus exigamus nec debeant expedire. Neque etiam vice versa iidem nostri coloniatis, qui nunc vel pro tempore fuerint, servicium suum pro extrahendo fimum nostro monasterio prenominato pro vitulorum decima in dicta villa Ragæsch<sup>b)</sup> debitum sibi ammodo a nostro monasterio fieri postulent neque petant, renuntiantes  
20 communiter tam pro se quam pro suis successoribus universis eidem suo servicio per presentes in recompensacionem predicti nostri monasterii renunciacionis, salvo tamen iure monasterii nostri predicti in extrahendo fimum memoratum permanente suo tempore atque loco. Ad cuius extractionem adiectum est partibus a premissis pariter et decretum, quod dicti coloniatis, qui nunc vel pro tempore fuerint, moneantur  
25 tertio die ante huiusmodi extractionem per monasterii nostri nuntium pariter et vocentur, ut sine dolo, sicut de iure tenentur, veniant ad extrahendum fimum antedictum. Et quicumque ex dictis coloniatis sic monitus, ut dictum est, pariter et vocatus dictum monasterium nostrum in extrahendo dictum fimum retardans neglexerit, condicte est a premissis partibus et adiectum, quod pro huiusmodi negligentia sex meliorum inter coloniatis et honestiorum vel unius eorundem sex sine dolo  
30 licentia et adiuvamine advocati nunc vel pro tempore existentis adhibita, si necesse fuerit, pro sex caseis appreciatis pignora sine contradictione qualibet capiantur, nobis et monasterio nostro prenominato sepius consignanda. Retardantis vero seu superseidentis prehabitam monicionem pignora pro duobus caseis appreciatis per dictos sex meliores tollantur eidem ad eorundem sex arbitrium expendendis. Est etiam inter cetera decretum a premissis partibus et condicte, quod sepedicte monasterium nostrum de super premissarum condicionum stabilitate perpetua et integritate ex parte  
35 coloniatis omnium semper habenda ad eosdem sex, qui semper, ut expressum est, reperiantur et nominatim exprimantur, ceteris coloniatis honestiores pariter et meliores, salva tamen omnium honestate, necnon in eorundem sex animas et honores de iusto atque recto fimi pondere seu honore et mensura debita debet respicere ac re-

1578. <sup>1</sup> *Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG.* – <sup>2</sup> *Ragaz, Bez. Sargans SG.* – <sup>3</sup> *Heinrich II. v. Wildenberg (Gem. Falera, Kr. Ilanz), 1283–1302.*

spectum perpetuum et securum ad stabiliendum hec eadem<sup>c)</sup> conducta ex parte coloni-  
 atorum omnium retinere. Quorum quidem sex uno discedente vel decedente alius  
 eque idoneus per adiectam condicionem loco illius est a coloniatis ordinandus. Et  
 ut hec premissa tam a partibus prelibatis quam dictarum partium successoribus sem-  
 per integra permaneant et stabilitate in perpetua retineantur, presentem cedulam tam  
 nos videlicet abbas et conventus quam coloniatis prelibati decrevimus sigillorum  
 nostrorum scilicet abbacie et conventus munimine necnon viri nobilis domini H. de  
 Wildenberc advocati nostri<sup>d)</sup> sigillo in premissorum evidentiam certiore et in te-  
 stimonium conditorum eorundem firmiter communiri. Dat. et act. Fabarie in ca-  
 pitulo anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXV<sup>o</sup>. V<sup>o</sup>. idus ian., indic. VIII, presentibus C.  
 Baiolo et Vl. fratre suo, Alberto et Jacobo fratribus Sub Ecclesia, Walthero  
 filio Alberti Sub Ecclesia, Vl. Sutore<sup>4</sup>, Alberto dicto Schrüsch, Alberto de  
 Bifurca<sup>5</sup>, Her. de Crista<sup>6</sup>, Wilhelmo et Rv̄schino de Gran(a)ira<sup>e)</sup><sup>7</sup> dictis,  
 Walthero et Walthero dictis de Bifurca, Jacobo et Dietrico dictis Sperwær,  
 Johanne Schrüsche, Her. filio Johannis, H. de Riuina<sup>8</sup>, C. filio villici Wern-  
 heri, Alberone, Waltero Paschelle, Martino de Villvrs<sup>f)</sup><sup>9</sup>, R. Fabro<sup>4</sup>, C. de  
 Ville<sup>10</sup> coloniatis tunc temporis existentibus, H. rectore ecclesie in Ragæs ch,  
 Alberto et Dietrico Schorandis, .. dicto Borlango, villico H. seniore de Valen-  
 nes<sup>11</sup> et aliis quampluribus fidedignis hominibus de montibus ac de plano.  
 Nos H. de Wildenberc ad petitionem reverendorum in Christo abbas scilicet et  
 conventus monasterii Fabariensis ac ad instantem coloniatis de Ragæs ch peti-  
 tionem in premissarum condicionum testimonium cedulae presenti nostrum appendi-  
 mus sigillum anno [et]<sup>g)</sup> die prenotatis.

a) Initiale J, 4,3 cm lang. – b) ag korr. aus æ. – c) Es folgt am Ende der Zeile durch untergesetzte Punkte ge-  
 tilgtes con. – d) Es folgt durchgestrichen et eorum. – e) Gran mit Kürzungszeichen über n, vgl. UB südl.  
 St.Gallen II, S. 482, Z. 8. – f) Villvs u. r über zweitem v. – g) Kleines Loch im Pg.

1579. (1243)

Vicosoprano, 11. Januar (1294/1295)

Bischof Berthold von Chur antwortet dem Grafen Meinhard von Tirol, er habe Ulrich  
 von Matsch nicht angreifen wollen und sei ins Bergell gezogen, um Geschäfte mit den  
 Lombarden zu erledigen.

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien (unter 1294), AUR. – Pg. 21/8,5 cm. – Keine Spuren der Be-  
 siegelung. – Verso: Illustri principi et domino speciali M. duci Karint. et cetera.

Zum Datum: Das Jahr fehlt. Es wird eingegrenzt durch die Beschwörung des Bündnisses zwischen  
 Matteo Visconti und dem Bischof von Chur im Okt. 1293 in Vicosoprano (Nr. 1557) und den Tod Graf  
 Meinhard's am 1. Nov. 1295.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 63.

Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 127. – Wiesflecker, Reg. Tirol u. Görz II, 853.

1578. <sup>4</sup> Unsicher, ob Name oder Appellativ. – <sup>5</sup> Bifurca, Gem. Ragaz. – <sup>6</sup> Grestis, ebd. u. Gem. Vilters, Bez.  
 Sargans SG. – <sup>7</sup> Name abg., Gem. Ragaz. – <sup>8</sup> Viell. ht. Unterrain, ebd. – <sup>9</sup> Valur, Gem. Pfäfers. – <sup>10</sup> Nicht  
 identifiziert, wohl Gem. Ragaz. – <sup>11</sup> Valens, Bez. Sargans SG.

Illustri principi M. duci Karint(ie) comiti Tirolensi, Brixinensis et Tridentine<sup>1</sup> ecclesiarum advocato || domino suo speciallissimo B. dei gratia confirmatus in episcopum Curiensem<sup>2</sup> promptam et obsequiosam ad || quevis eius beneplacita volluntatem. Sicut nuper vestra nobis scripsit sinceritas, quod concepto pro||posito in  
 5 offensam Vl. advocati de Macia<sup>3</sup> supervenire intenderemus, vestre excellentie duximus respondendum, quod deo teste hac vice non intravit cor nostrum. Nam et si facere intenderemus, non tamen sine vestro consillio et scitu non atemptaremus, sed tantum intravimus vallem Bregallie<sup>a)</sup><sup>4</sup> ad peragendum negocia nostra cum Lombardis. Offerrentes nos et nostra vestre excellencie in omnibus beneplacitis et mandatis. Dat. in Vicosupranum<sup>b)</sup><sup>5</sup> XI die intrante ianuario.

a) Bgallie mit e über B. – b) A.

1580.

Tirano, 30. Januar 1295

Die Gemeinde Tirano quittiert dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua für Zinsen von einer Wiese in Tirano.

15 Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 356. – Pg. 20/26,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): C. Carta confessionis confratrum ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue de acolis solutis comuni vicinorum de Tirano. – Geschrieben vom Notar Jacobinus von Niardo.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 380.

In<sup>a)</sup> nomine domini. M.C<sup>o</sup>C<sup>o</sup>LXXXV, die dominico penultimo exeunte ianuario, indiccione octava. Contentus || et confessus fuit omni ocaxione et excepcione remota et renuciata Parixius de Stefhania deganus || comunis vicinorum de Tirano<sup>1</sup> suo nomine et nomine dicti comunis et singularis persone dicti comunis || vicinorum de Tirano se esse solutum et plenarie satisfactum a Baldesaro Orlapano confratre domus seu ospitallis ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue<sup>2</sup> vallis Teline<sup>3</sup>  
 25 solvente suo nomine et nomine et ad partem omnium alliorum confratrum et totius capituli dictarum ecclesiarum, nominative de tota acolla seu iuris acolle omnium annorum proximorum preteritorum et cursorum usque in sancto Martino proximo preterito retro, sicut capit omni anno inperr(iales) quindecim pro acolla seu iuris acolle unius pecie terre prative iacentis in territorio de Tirano subtus molendinum dic-  
 30 torum confratrum, ubi dicitur in Vendaqua<sup>4</sup>, cui coheret a mane terra Bug(n)onorum<sup>b)</sup> de Cumis<sup>5</sup>, a meridie et assero dictorum confratrum, a (n)ull(ora)<sup>c)</sup> via comunis, salvo si allie vel alliter reperiantur coherentie, et de qua pecia terre predicti confratres investiti sunt a suprascripto comuni vicinorum de Tirano ad acollam, computatis omnibus confessionibus factis hinc retro de suprascripta acolla in hac confessione,  
 35 in qua confessione promisit dictus Parixius obligando se et omnia sua bona et bona dicti comunis et singularis persone comunis<sup>d)</sup> vicinorum de Tirano, ita quod

1579. <sup>1</sup>Meinhard II., 1258 – †1295 Graf v. Görz-Tirol, seit 1286 Herzog v. Kärnten, Vogt der Kirchen Brixen (ital. Prov. Bozen) und Trient. – <sup>2</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>3</sup>Ulrich II. v. Matsch, 1283 – †1309. – <sup>4</sup>Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – <sup>5</sup>Vicosoprano, Kr. Bregaglia.

40 1580. <sup>1</sup>Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup>S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>3</sup>Veltlin, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup>Nicht identifiziert, Gem. Tirano. – <sup>5</sup>Como, ital. Stadt u. Prov.

quilibet insollidum teneatur suprascripto fratri Baldesaro suo nomine et nomine alliorum confratrum et capituli dicte ecclesie, ita quod ipse Parixius deganus et dictum comune et homines stabunt et permanebunt tacitos et contentos et quod facient stare<sup>e)</sup> esse et permanere omnes alias personas tacitas et contentas omni tempore in hac confessione suis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis dictorum confratrum nec suorum succesorum, et hoc sub pena tocius dampni et interesse stipulacione promissa. Actum in platea de Tirano. Unde plures.

Interffuerunt<sup>f)</sup> ibi testes rogati Johannes Rouede filius condam . . .<sup>g)</sup> et Adamucius filius condam Petri de Aroxio<sup>6</sup> et Johannes, cui dicitur Robusta, filius condam ser Riboldi de Lopia<sup>7</sup> de Belaxio<sup>8</sup> omnes de Tirano habitatores.

(ST) Ego Jacobinus de Niardo<sup>9</sup> notarius filius ser Petri de Niardo de valle Camonica<sup>10</sup> hanc cartam confessionis tradidi et scripsi.

a) *Initiale J, 3,2 cm lang.* – b) *Bugnorum mit o über g.* – c) *Undeutlich geschrieben, viell. niullu mit Kürzungsstrich.* – d) *comunis über der Zeile nachgetragen.* – e) *stare auf neuer Zeile irrt. wiederholt.* – f) *A.* – g) *3 cm freigelassen für den Namen des Vaters.*

1581. (1244)

Bellinzona, 13. Februar 1295

Das Kapitel von S. Pietro in Bellinzona verleiht an Pelegrinus de Belfeno (. . . investivit . . . Pelegrinum de Belfeno, qui stat Birizone<sup>1</sup>, filium condam Virgilii de Tieuizio<sup>2</sup> de Crualla<sup>3</sup> . . .) ein Haus mit Garten in Bellinzona.

Or. (A), A capitolare S. Pietro Bellinzona, Pg. 56.

Druck: Brentani, S. Pietro II, 56 (unvollständig).

1582\*. (1247\*)

Zuoz, 18. März 1295

Bischof Berthold von Chur verleiht Andreas Planta und seinen Erben zur Tilgung einer Schuld von 1050 Mark die Bergwerke, Zehnt- und Kammerrechte, das Ammann- und das Kanzleramt im Oberengadin.

Fälschung, 2. Hälfte 15. Jh., Kreis A Oberengadin Zuoz, 4. – Pg. 31/16,5 cm. – 4 Siegel, 1. abh., Abb. 36; 2. u. 3. abh., fehlen; 4. im Schnitt des 3. eingehängt, fehlt.

Das erhaltene Siegel ist echt und zeigt keine Spuren einer Ablösung oder neuen Befestigung, auch das 2. u. 3. Siegel dürften echt gewesen sein, während das 4. nicht angekündigte Siegel wohl später angehängt wurde. Der ganze Text steht in Schrift und sprachlicher Fassung des 15. Jh. auf dem sorgfältig radierten Pg. ohne Spuren des ursprünglichen Textes. Es handelt sich zweifellos um eine Fälschung der 2. Hälfte des 15. Jh., wobei die Frage nach den benützten Vorlagen offen bleibt. Vgl. auch E. Meyer-Marthaler, *BMbl.* 1946, S. 115.

Druck: P. C. v. Planta, *Die Rechtsgeschichte des Oberengadins . . .* (1931), S. 140. – *UB südl. St. Gallen II*, 852.

Regest: Schnyder, *Handel und Verkehr*, 96b.

1580. <sup>6</sup>Arosio, ital. Prov. Como. – <sup>7</sup>Loppia, Gem. Bellagio. – <sup>8</sup>Bellagio, ital. Prov. Como. – <sup>9</sup>Niardo, ital. Prov. Brescia. – <sup>10</sup>Val Camonica, ebd.

1581. <sup>1</sup>Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – <sup>2</sup>Tujetsch, Kr. Disentis. – <sup>3</sup>Churwalchen = Churrätien.



Wir<sup>a)</sup> Bertoldus von gotes vnd des stüls zū Rom gnaden byschoff zū Chur<sup>1</sup> künden allen den, die disen briefe lesen oder hörent lesen, das wir mit güttem rät gūnst<sup>b)</sup> || willen vnd wissen vnd vorbetrachtung vnd durch vnsers gotzhus kuntbern vnd offner nutz vnd from vnd ze fürkomen künfftigen großen schaden vnd || krieges, der vnsrem  
 5 gotzhus vnd vns büschehen möchti vmb güttern vnsren kirchen zu Chur, die der büschaiden vnsren getrüwen Andreß Plant<sup>2</sup> in Eng||edin<sup>3</sup> von dem erwürdigen in got vater byschoff Conrat<sup>4</sup> sällig vnsrer vorfarend zū phant hat vnd verseczt waß mit des capittels willen vnd gūnst vmb tussig vnd fünffzig mark Chuwälscher<sup>5</sup> ye acht phunt Mail. für ain mark zū raiten, also das dz vorgeant vnsrer gotzhus dem selben  
 10 Planten vnd sin erben jārlich solt geben drytalb vnd fünfzig<sup>c)</sup> der obgenanten marken. Wa aber das im oder sinen erben das nit güwerd würdi, so solt denn der obg(e)n(ant) Plant vnd sin erben ālli jar, denn die selben drytalb vnd fünfzig mark nit güwerd würden, so vil vff schlahen vf die vorg(ena)nt(en) gütten. Also sinn wir mit dem vesten frumen vnd wisen vnsren getrüwen Andreßen Planten vnd sin erben lieplich gütlich vnd tugenlich vberainchomen, als hie nach geschriben stat, das vnß der eg(ena)nt Plant vnd sin erben die egedachten gütren in geantwürt haben in vnsren gewalt ledig vnd los, vnd darumb so haben wir wellen vnd müssen durch minder schad vnd größer nutz vnsrer kirchen zu Chur vnd durch des<sup>d)</sup> egedachten Planten dienst wegen wellen begaben in vnd sinen erben ālli mit willen vnd gūnst, als ob begriffen ist,  
 20 och als hie nach geschriben stat, vnd lüt also. Wir Ber. von gotes vnd des stüls ze Rom gnaden byschoff ze Chur lihen vnd verlihen zū ainem woren vffrichtigen redlichen ewigen fryen lehen dem obg(ena)nt(en) Planten vnd sinen erben mannes geschlecht elich geporen vnd och ain eliche wib, die ain elichen Planten zum mann hāt, wenn aber got gebe, das der mann stürbe vnd andren man neme vß der Planten geschlecht,  
 25 so sond denn vnd mügen ir nechst fründ erben in māß als obbegriffen ist, namlich alle ārtz ader vnd berchwerch goldes silbers vnd von ainem yedem mettalle vnd berchwerch mit allen rechten vnd zu gehörenden, och allen vnsren fryhaiten vnd herrlichait, die darzu gehören, als die fron, nāmlichen zehent vnd kamerrecht vnd was dar zū notturfftig sin wird, item alle vnsre valle züg vnd schuld amans ampt vnd cancelly  
 30 ampt in Engediner gebiet ob Pontalt<sup>6</sup> vnd nit witer, item mit allen nützen früchten vnd rechten nütz vs genomen. Wir obg(ena)nt herr von Chur vnd wir vom cappitel für vns vnd vnsren nachkomenden loben vnd verhaissen wider allen obgeschriben sachen nit ze tūn, da für sol vnß nit helffen noch beschirmen chainerlay fūnt artikel noch gericht, die mann erdacht hat noch erdencken künd vnd müg. Das aber die yetz  
 35 gemeld lehenschafft gantz fest stet vnd zu ewigen ziten vnzerbrochen, geben wir obg(ena)nt byschof vnd wir H. tūmbrobt<sup>7</sup> mit vnsers och vnsers cappitels insigel gemainlich zu Chur versorgnuße. Aller obgeschr(iben) sint zügen Albrecht priester von Castelmur<sup>8</sup>, Vlrich von Flums<sup>9</sup>, Albrecht von Rialt<sup>10</sup>, Albrecht von Schi-

1582. <sup>1</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup>Andreas Planta, 1275–1313. – <sup>3</sup>Oberengadin, Tal u. Kr. – <sup>4</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>5</sup>Churwälsche = churrätische Münze. – <sup>6</sup>Punt Ota, Gem. S-chanf, Kr. Oberengadin / Gem. Zernez, Kr. Sur Tasna, Grenze zwischen Ober- u. Unterengadin. – <sup>7</sup>Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 Dompropst. – <sup>8</sup>Albert v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia), 1284–1322. – <sup>9</sup>Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. – <sup>10</sup>Albert II. v. Rialt (Hohenrätien/Hochrialt, Gem. Sils i.D., Kr. Domleschg), 1287–1296.

rans<sup>11</sup>, Gudentz von Fürstenowe<sup>12</sup> vnd Caspar von Pontresin<sup>13</sup>. Geben vnd büschehen zu Zutz<sup>14</sup>, do mann zalt von Christi gebürt tussent zwahundert fünf vnd nünzsig jar, am fritag vor vnsren frowentag in dem merczen.

a) *Initiale W*, 2,1/1,6 cm. – b) *t verkleckst.* – c) *fünzig über der Zeile nachgetragen.* – d) *An s korr.*

1583. (1248)

Lateran, 23. März 1295 5

*Papst Bonifaz VIII. bestätigt dem Predigerkloster in Chur die Übertragung eines Weinberges durch Heinrich, Leutpriester von St. Martin in Chur.*

*Or. (A), BAC.* – Pg. 46/34,5 cm. – *Bulle an rot/gelben Seidenschnüren.* – *Auf der Plica rechts: F.R.; verso oben: N. Waldini.* – *Rückvermerk (15. Jh.): Bonifacius papa indulsit et consentit emptionem factam a conventu, vineam sive aream co[n](ven)t[us]<sup>a</sup>, que pertinebat ad ecclesiam sancti Martini.* 10

*Druck: Vasella, St. Nicolai, S. 96, Nr. 6 (irrt. zu 1294).*

*Regest: Largiadèr, PU Schweiz I, 676.*

‡ Bonifatius ‡ episcopus servus servorum dei dilectis filiis .. priori et conventui domus fratrum ordinis Predicatorum Curiensis<sup>1</sup> || salutem et apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id || per sollicitudinem officii nostri ad debitum preducatur effectum. Sane petitio vestra nobis exhibita continebat, quod Henricus plebanus || ecclesie santi Martini Curiensis<sup>2</sup> cupiens terrena in celestia et transitoria in eterna felici commercio commutare vineam, quam idem plebanus in civitate Curiensi tunc ad ipsum spectantem pro ecclesia et alias edificandis officinis vestris usibus opportunis ordini vestro pia et provida liberalitate de consensu loci diocesani concessit, prout in litteris autenticis inde confectis plenius dicitur contineri<sup>3</sup>. Nos itaque vestris iustis postulationibus inclinati, quod super hoc pie ac provide factum est ratum et gratum habentes, illud auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursum. Dat. Laterani, X kl. aprilis, pontificatus nostri anno primo.

a) *Verblasst.*

30

1584.

Riedlingen<sup>1</sup>, 3. Mai 1295

*Graf Heinrich von Veringen und Eberhard von Veringen übertragen dem Zisterzienserkloster Salem<sup>2</sup> das Eigentumsrecht an Gütern in Knetzenweiler<sup>3</sup>. Erster Zeuge: ... dilecto fratre nostro Manegoldo de Veringen canonico Curiensi<sup>4</sup> ...*

*Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Kloster Salem.* 35

*Druck: Wirt. UB X, 4667 (unvollständig).*

1582. <sup>11</sup>Scharans, Kr. Domleschg. – <sup>12</sup>Fürstenau, ebd. – <sup>13</sup>Caspar v. Pontresina (Kr. Oberengadin), 1291–1304. – <sup>14</sup>Zuoz, Kr. Oberengadin.

1583. <sup>1</sup>St. Nicolai, Predigerkloster in Chur. – <sup>2</sup>Heinrich, Leutpriester v. St. Martin in Chur. – <sup>3</sup>Vgl. Nr. 1553.

1584. <sup>1</sup>nö. Sigmaringen BW. – <sup>2</sup>n. Meersburg BW. – <sup>3</sup>Gem. Bad Wurzach, ö. Bad Waldsee BW. – <sup>4</sup>Manegold v. Veringen (n. Sigmaringen BW), 1281–1302 Domherr. 40

1585.

11. Mai 1295

*Der Vikar des Podestà von Como überträgt die Untersuchung des Streites um 56 Pfund zwischen dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua und zwei Männern von Stazzona an zwei Richter von Como.*

5 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 357. – Pg. 8(12,5)/31 cm. – Geschrieben vom Notar Bertramolus de Ayg(iun)go.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 329 (irrt. zu 1284) u. 334 (irrt. zu 1285).*

C. MCCLXXXV, die mercurii XI mensis || madii. Dominus Araxinus Zuia iudex || et vicarius domini Vbertini Vicecomitis potestatis || Cumarum<sup>1</sup> comissit de voluntate parcium dominis Anrico de la Fontana et Marchixio de Bocax(io)<sup>a)</sup> iudicibus Cum(anis) questionem illam consullendam vertentem inter Frug(erium) de la Pusterla syndicum et nomine<sup>b)</sup> capituli sanctorum Romerii et Perpetue<sup>2</sup> plebis Ville<sup>3</sup> vallis Telline<sup>4</sup> actorum ex una parte et Luterum Ruscham notarium procuratorem et nomine dominorum Attonis Honrigoli et Francescholi de Stazona<sup>5</sup> ex altera reos, occaxione libr(arum) LVI n(ovorum) sor(tis) et eorum dis(pendiorum) in dampnis seu unius sententie late inter ipsas partes per dominos Anricum de la Fontana et Marchixium de Boccaxio tunc arbitros et arbitratores inter ipsas partes, et hoc ad videndum et consulendum, quod facere tenentur ipsi de Stazona versus ipsum capitulum, et quod dictum capitulum tenetur face-

10  
15  
20

re versus ipsos de Stazona, alegatibus partibus et hostendentibus, quicquid voluerint.

Testes Bertramus de Albericis et Perazinus Brochus.

(ST) Ego Bertramolus de Ayg(iun)go<sup>c)</sup>6 notarius et scriba palacii Cumanis scripsi.

<sup>a)</sup> et Marchixio de Bocax(io) über der Zeile nachgetragen. – <sup>b)</sup> Es folgt durchgestrichen sanctorum. –

25 <sup>c)</sup> Unsichere Lesart, viell. Aygingo oder Ayginggo.

1586. (1249 u. 1250)

Meran, 12. Mai 1295

*Weihbischof Emanuel weiht die Altäre St. Blasius und St. Gallus im Kloster Müstair und ergänzt Ablässe, die 33 Bischöfe den Besuchern der Kirchweihe gewährt haben und die Bischof Berthold bestätigt.*

30 *Or. (A), Kloster Müstair, I/4. – Pg. 25/17 cm. – Siegel an grün/rot geflochtenem Seidenband, fehlt. – Rückvermerk (14./15. Jh.): XXXIII episcoporum de quolibet XL. dies criminal(ium).*

*Abschr. (B), um 1460, ebd., Historia de miraculosa hostia des Kaplans Johannes Rabustan, f. 10 (unvollständig).*

*Druck: Thaler, Notizen Münster, S. 602. – Schönbach, Erzählungsliteratur, S. 27 (beide nach B).*

35 Anno domini millesimo CC<sup>o</sup> nonagesimo quinto, indictione VIII<sup>a</sup>. Dedicata sunt hec altaria subscripta in monasterio sancti Johannis || vallis Venuste<sup>1</sup> in dyocesi Curiensi in nomine sancte et individue trinitatis et invictoriosissime crucis domini no-

1585. <sup>1</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup> Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup> Veltlin, ebd. – <sup>5</sup> Stazzona, Gem. Villa di Tirano. – <sup>6</sup> Nicht identifiziert.

1586. <sup>1</sup> Benediktinerinnenkloster Müstair, Kr. Münstertal, das im Mittelalter zum Vinschgau gehörte.

stri Ihesu Christi || et sancte Marie perpetue virginis, primum altare precipue in honore sancti Blasii episcopi et martiris, altare vero secundum precipue in honore || sancti Galli confessoris per dominum Emanuelem venerabilem episcopum Krymonensem<sup>2</sup>, qui omnibus et singulis ad eandem dedicacionem confluentibus de omnipotentis dei gratia confisis<sup>a)</sup>, videlicet de triginta tribus archiepiscopis et episcopis, 5 quorum autentica patenter ostendit<sup>3</sup>, et eodem Emanuele episcopo tricesimo quarto adiuncto, de quolibet predictorum XL<sup>a</sup>. dies criminalium de iniuncta eis penitencia, peccata oblita vota fracta, si ad ea redierint, in domino misericorditer relaxavit, indulgencia vero predicta amborum altarium ad octavam eiusdem dedicacionis integraliter duratura et similiter per octavam celebracionis corporis Christi, que inibi 10 summa devocione colitur, peragendo. Dedicaciones autem predictae posite sunt et celebrande singulis annis feria III<sup>a</sup>. primi altaris et feria IIII<sup>a</sup>. altaris secundi in latere ecclesie in septimana sancte trinitatis sollempniter venerande. Venerabilis quoque dominus noster et reverendus in Christo pater dominus Pertoldus episcopus Curiensis<sup>4</sup> indulgenciam predictam fideliter admisit ac firmiter confirmavit. Dat. in Merano<sup>5</sup> quarto ydus may, in die sancti Pangrati.

<sup>a)</sup> Das zweite i auf Rasur.

1587. (1251) Zürich, 23. Juli 1295  
Konrad von Herblingen, Domherr von Chur (. . . C. de Herwilingen canonicus Curiensis<sup>1</sup> . . .), stattet die von ihm in der Burg Herblingen errichtete Kapelle aus. 20

*Or. (A), StaatsA Schaffhausen, 250. – 2. Siegel an blauen Bändern, Abb. 43.*

*Druck: Thurg. UB III, 892.*

1588. (1252) Chur, 23. August 1295  
Egolf von Aspermont gelobt, das Kloster Churwalden an seinem Besitz in Maienfeld nicht zu schädigen. 25

*Abschr. (B), 1464, BAC, Cartular Churwalden, f. 21.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 65.*

*Regest: UB südl. St.Gallen II, 857. – Chart. Sang. IV, 2382.*

*Abb.: Scriptoria medii aevi Helvetica I, bearb. v. A. Bruckner (1935), Tf. XLVII.*

Egelolfus miles de Aspermont<sup>1</sup> presencium inspectoribus universis salutem in eo, qui est vera salus. Noverint universi, quod nos bona voluntate habito respectu altissimi promissimus fide data et promittimus per presentes dominum prepositum in Churwalde<sup>2</sup> seu monasterium suum in curia Maienvel<sup>3</sup> sita seu bonis ad eandem pertinentibus ad ipsum prepositum et suum monasterium spectans<sup>a)</sup> decetero vexare 30

1586. <sup>2</sup>Nicht identifiziert, fehlt bei Eubel. Emanuel ist nur 1295 als Weihbischof v. Chur bezeugt. – <sup>3</sup>Nicht erhalten. – <sup>4</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>5</sup>Meran, ital. Prov. Bozen.

1587. <sup>1</sup>Konrad v. Herblingen (Stadt u. Kt. Schaffhausen), 1281–1308 Domherr.

1588. <sup>1</sup>Egolf v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1275–1303. – <sup>2</sup>Prämonstratenserklöster Churwalden, Gem. u. Kr. – <sup>3</sup>Maienfeld, Gem. u. Kr.

seu inquietare non debeat aliquomodo per nos seu quoslibet alios nostre servitudi annexos, precipientes singulis officialibus et servis nostris sub intuitu gracie nostre obtinende, ne quis in presencia seu ausencia nostra dictum prepositum seu monasterium suum verbo vel facto in dicta curia seu bonis ad eandem pertinentibus adtemptet molestare. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. nonagesimo quinto, in vigilia beati Bartholomei apostoli, indictione VIII<sup>a</sup>, presentibus domino C. decano ecclesie Curiensis<sup>4</sup>, C. de Walestat<sup>5</sup> canonico dicte ecclesie, domino Wernhero de Fontanâs<sup>6</sup> milite, magistro Ernesto de Rinegge<sup>7</sup> sartore et aliis pluribus fidedignis.

10 <sup>a)</sup> B, statt spectantibus.

1589.

30. August 1295

*Pizenus, Simon, Ulrich und Martin Heinrich von Sax-Misox verleihen an Heinrich und Albrecht von Grünenfels den Hof Arth zu Mannlehen.*

15 *Abschr. (C<sup>1</sup>), 17. Jh., StaatsA Schwyz, Cod. 1909 (Copialbuch Arth), f. I<sup>v</sup>. – Abschr. (C<sup>2</sup>), 17. Jh., ebd., Cod. 1880 (Copialbuch Arth), f. 6. – Abschr. (C<sup>3</sup>), 18./19. Jh., StiftsA Einsiedeln, J. T. Fassbind, Religions-Geschichte unsers werthen Vatterlandes Schwyz, Theil III, Bd. 4, Buch 2 (Bd. 6), S. 13. – Eintrag (E<sup>1</sup>), wohl 18. Jh., StaatsA Schwyz, Nachlass Kälin 71/1, f. I<sup>v</sup>. – Eintrag (E<sup>2</sup>), 19./20. Jh., ebd., Nachlass Kälin 25/1 (Urkundensammlung J. B. Kälin, † 1919).*

20 *Vielleicht stammt die ganze Überlieferung von einer deutschen Übersetzung einer verlorenen lateinischen Urkunde. Druckvorlage ist C<sup>1</sup>. Im Textvergleich mit C<sup>2</sup> werden ausser den Namen nur die wenigen sinnverändernden Varianten angemerkt. Von C<sup>3</sup> (mit mehr Fehlern und Auslassungen) sind nur eine inhaltliche Variante und die Abweichung im Tagesdatum berücksichtigt.*

*Regest: Quellenwerk I/2, 105a (nach E<sup>2</sup>, mit Varianten von C<sup>3</sup>). – UB südl. St. Gallen II, 858.*

In gottes namen amen. Allen denn<sup>a)</sup>, die nu lebent oder noch geboren sönd werden, 25 thuondt kund wir herr Pitzinin vnnnd herr Simon gebrüedere von Sagx<sup>b)</sup>, herren Vllrich ritter vnnnd herren Marti Heinrich, süne herren Heinrich seligen von Sagx<sup>b)</sup><sup>1</sup>, dz wir herren Heinrich vnnnd herrn Albrecht<sup>c)</sup> gebrüeder geheissen von Grünenfels<sup>d)</sup><sup>2</sup> han gelüwen<sup>e)</sup> ze rechtem manlen den hoff ze Artha<sup>3</sup> vnnnd den kilchensatz ze Artha<sup>f)</sup>, den vnser vordern vnnnd wir vnverthan von dem Römischen 30 ryche ze rechtem manlehen har hein bracht, mit leüten vnnnd mit guote gebuwen vnnnd vngebuwen zehenden zinse erschatz vale vogteie vischentz gezwinge bänne rietter möser bäche höltzer vädler berg vnnnd thal stüre oder wies man ze minnen olt ze rechte an leüten, die von dem reich lehen sind, old an guote niessen soll oder mag, vnnnd gemeinckhlich alle die rechtunge, die ze dem vorgenanten hoffe old kilchensatz hörend 35 oder dhein weg hören müend, also daß die vorgenanten herr Heinrich vnnnd herr Albrecht heigen vnnnd besitzen daß vorgenante lehen mit allem rechte vnnnd sy vnnnd ihr nachkommen darauß thüond, swieß ihnen wol komme<sup>g)</sup> old swieß sys wellent, an all

1588. <sup>4</sup>Konrad v. Montfort, vgl. Nr. 1227, Anm. 13. – <sup>5</sup>Konrad v. Walenstadt (Bez. Sargans SG), 1282–† 1303 Domherr. – <sup>6</sup>Fontnas, Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG. – <sup>7</sup>Rheineck, Bez. Unterrheintal SG.

40 1589. <sup>1</sup>(Heinrich) Pizenus (1279–1315), Simon (1279–1325), Ulrich, Martin Heinrich (1286–1324) u. Heinrich III. (1235–1272) v. Sax-Misox. – <sup>2</sup>Albert (1278–1321) u. Heinrich (1278–1295) v. Grünenfels (Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis). – <sup>3</sup>Arth, Bez. u. Kt. Schwyz.

vnser widerrede vnnd vnser nachkhommen. Harüber hein wir vorgeanten herren von Sags<sup>h)</sup> gelobt mit lyben vnnd mit dem guote, so wir nu hein old noch gewynnt, den dickh genanten herren Heinrich vnnd herren Albrechten<sup>i)</sup> von Grünenvelß<sup>d)</sup> vnnd ihr erben oder swem syß lyhent, das vorgeante mannelehen ze vertädunge<sup>j)</sup> vnnd wehren ze seinde vor allen leüten zallen tädungen vor allen herren zallen zeiten an allen ihren schaden vnnd mit vnser zerunge, sy hand auch vns geschworen threwe zeleisten, alß man ihren rechten lehen herren von schulden soll. Diß geschach an dem zystag zuzgendem<sup>k)</sup> ougsten deß jarß, da von gotteß geburt warent tusent zweihundert nüntzig vnnd fünff jare, do indictio war das achtende. Vnnd daß diß vergessen vnnd geändert nit werde, so gebent wir vorgeanten herren von Sags<sup>b)</sup> disen brieff besigleten den vorgeanten herren von Grünenvelß<sup>d)</sup> mit vnsern insiglen. 5 10

a) den mit Kürzungsstrich C<sup>1</sup>, denen C<sup>2</sup>. – b) Sax C<sup>2</sup>. – c) Albrächt C<sup>2</sup>. – d) Grünenfelß C<sup>2</sup>. – e) getruwen C<sup>2</sup>. – f) vnnd den kilchensatz ze Artha fehlt C<sup>2</sup>. – g) darauß thüond, swieß ihnen wol komme fehlt C<sup>2</sup>. – h) Sagß C<sup>2</sup>. – i) Albrächten C<sup>2</sup>. – j) C<sup>1</sup>, C<sup>2</sup>, verdingen C<sup>3</sup>. – k) d korr. aus g C<sup>1</sup>, in C<sup>3</sup> wohl irrt. ze miten. 15

1590. (1253)

Konstanz, 9. September 1295

*Bischof Heinrich von Konstanz überträgt dem Abt des Schottenklosters vor Konstanz den Streit einer Konstanzerin mit dem Abt von St.Gallen und dem Dompropst von Chur, Kirchherrn in Marbach.*

*Abschr. (B), Insert in Urk. v. 15. Sept. 1295 (Chart. Sang. IV, 2386), StiftsA St.Gallen, FF.5.B.3. 20*

*Druck: Chart. Sang. IV, 2385.*

*Regest: Reg. ep. Const. II, 2953.*

H. dei gratia Const(antiensis) episcopus<sup>1</sup> honorabili viro abbati monasterii Scottorum<sup>2</sup> extra muros Const(antienses) salutem in domino. Causam, quam .. relicta quondam C. dicti ze dem Bvrgtor movet seu movere intendit venerabili patri ac 25 domino .. abbati monasterii sancti Galli<sup>3</sup> ac honorabili viro domino .. preposito Curiensis ecclesie<sup>4</sup> .. rectori ecclesie in Marpach<sup>5</sup> nostre dyocesis, vestre discretioni committimus evocatis ad vestram presentiam partibus audiendam et fine debito terminandam<sup>a)</sup>, facientes quod decreveritis in eadem per censuram ecclesiasticam firmiter observari, testes autem, qui fuerint nominati, si se gratia odio<sup>b)</sup> vel timore subtraxerint, censura simili compellatis veritati testimonium perhibere. Dat. Const(antie) anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXX<sup>o</sup>V<sup>o</sup>. V<sup>o</sup> idus sept. 30

a) t aus d korr. – b) Erstes o aus anderem Buchstaben korr.

1590. <sup>1</sup>Heinrich v. Klingenberg, 1293–1306. – <sup>2</sup>Gelasius, 1293–1295 Abt des Schottenklosters vor Konstanz. – <sup>3</sup>Wilhelm v. Montfort, 1281–1301 Abt v. St.Gallen. – <sup>4</sup>Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 Dompropst v. Chur. – <sup>5</sup>Marpach, Bez. Oberrheintal SG; Kirchherr ist offenbar der Dompropst v. Chur, denn nach Curienses ecclesie folgen zwei Referenzpunkte, aber weder ein Trennungszeichen noch ac. Heinrich hat demnach die Kirche Marbach von seinem Bruder, Abt Wilhelm, erhalten.

1591.

Mals, 20. September 1295

Konrad, Abt von Marienberg<sup>1</sup>, Ulrich und Arnold des Klosters Brüder bezeugen mit einem Eide, dass Frau Gerbig von Lichtenberg<sup>2</sup> auf dem Todtbede die testamentarische Verfügung getroffen habe, dass alle Besitzungen, die sie pfandweise vom Hochstifte Chur innegehabt, nach ihrem Tode frei an das Bisthum wieder zurückfallen sollen. Zeugen der Urkunde: Heinrich Propst des Bisthums Chur<sup>3</sup>, Berchtold Propst des Stiftes Münster<sup>4</sup>, Albero Pfarrer in Mals<sup>5</sup>, Hanno von Marmels<sup>6</sup>, Ulrich und Egno Vögte von Matsch<sup>7</sup>, Ulrich Ritter von Flums<sup>8</sup>, Ulrich von Riedberg<sup>9</sup>, Heinrich von Reichenberg<sup>10</sup>, Swiker von Lichtenberg<sup>11</sup> u.a.m.

10 *Regest: A. Jaeger, Reg. u. urk. Daten über das Verhältnis Tirols zu den Bischöfen v. Chur, Arch. für österr. Gesch. 15 (1856), S. 346, nach dem ht. vermissten Or. (A) im ehemal. A Fürstenburg.*

*Zum Datum: Vor dem Text steht: 1295, 20. Sept. In Vig. s. Matthei, Mals.*

1592. (1259)

(vor 24. September) 1295

Äbtissin Adelheid von Müstair verleiht an Bruno und dessen Erben Güter in Burgeis und eine Wiese in Müstair.

15 *Or. (A), Kloster A Müstair, VIII/5. – Pg. 19,5/17,5 cm. – Siegel abh., stark besch., Abb. 24. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Burgus; (von anderer Hand): Triginta modiorum silliginis et sillicas casei XXXIII.*

*Zum Datum: Tages- und Monatsangabe fehlen; die indictio VIII dauerte bis zum 23. Sept. 1295.*

20 *In der Güteraufzählung von siliquas (Z. 26) bis vor Hec acta sunt (S. 332, Z. 3) ist teilweise schwer zu entscheiden, was textlich zusammengehört, weshalb ausnahmsweise die «Interpunktion» des Or. (durch Punkte) wiedergegeben wird.*

Noverint universi, quod nos Hadelaidis dei gratia abbatissa monasterii sancti Johannis Baptiste in || Monasterio<sup>1</sup> cum consilio et consensu domini Bertholdi<sup>2</sup> prepositi ibidem et tocius conventus dederunt || Brunoni et suis heredibus in Bergus<sup>3</sup> iure feudali censun<sup>a)</sup> dando omni anno modios XXX. et || siliquas casei .XXXIII. unum campum ad Casella<sup>4</sup>. tria modialia. et campum in Sserrado<sup>4</sup>. iuxta domum Michelet. tria modialia. in Valle<sup>5</sup> campum unum modiale et dimidium. campum in Pedrus<sup>4</sup> campum .I. modiale et dimidium. in Quadrella<sup>5</sup> .I. modiale. campum Inter Uias<sup>6</sup>. tria modialia. item Inter Uias .I. modiale. in Rustiue<sup>5</sup> medium modiale. campum Pedressol<sup>4</sup> .I. modiale. item pratum in Buscareda<sup>4</sup> .VIII. secatoris<sup>a)</sup>. paludem sub Buscareda .I. secat(ur)os<sup>b)</sup>. iuxta pratum Noct<sup>5</sup> .I. secc(at)ur)as. in sunbas Ladrannass<sup>7</sup>. iuxta pratum domini. advocati .I.<sup>c)</sup>

35 *1591. <sup>1</sup>Konrad v. Ramosch, 1271–1298 Abt des Benediktinerklosters Marienberg, Gem. Mals. – <sup>2</sup>Gerbig v. Lichtenberg (Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – <sup>3</sup>Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307. – <sup>4</sup>Berthold, 1275–1301 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal. – <sup>5</sup>Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>6</sup>Nannes II. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1275–1294. – <sup>7</sup>Ulrich II. (1283 – † 1309) u. Egno IV. (1288 – † 1340/41) v. Matsch. – <sup>8</sup>Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. – <sup>9</sup>Ulrich I. v. Rietberg (Gem. Pratval, Kr. Domleschg), 1286–1296. – <sup>10</sup>Heinrich v. Reichenberg (Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – <sup>11</sup>Swiker v. Lichtenberg.*

*1592. <sup>1</sup>Adelheid II., 1292–1301 Äbtissin des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal. – <sup>2</sup>Berthold, 1275–1301 Propst v. Müstair. – <sup>3</sup>Burgeis, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>4</sup>Name abg., Burgeis. – <sup>5</sup>Nicht identifiziert. – <sup>6</sup>Viell. Zwischenweg, Burgeis. – <sup>7</sup>Lädraunes, ebd.*

sect(a)rass. ultra Montesell<sup>4</sup>. .I. sec(tara)s. aput pratum Casun<sup>5</sup>. ad Pedrassa<sup>5</sup> .I. se(c)tares. iuxta pratum Gisele. iuxta pratum Amin<sup>8</sup> .I. sec(t)ares. et dimidium. iuxta viam de Plawenna<sup>9</sup> .I. sectaress et dimedium. Hec acta sunt M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>. nonagesimo V. indictione VIII. Item <sup>d)</sup> domina nostra Hadel. abbatissa cum consensu domini Berctoldi prepositi et tocius conventus dedit Brunoni et suis heredibus unum pratum 5  
curtinum in Monasterio in Graua<sup>10</sup> iuxta domum Bruni, dando omni anno siliquas casei VIII<sup>e)</sup>, ita ut ipse et heredes eius habeant iure censuali post obitum condam Katerine filie condam Benedicti, et quandocumque eundem censum ipsi dare neglexerint, eadem bona domui vacare debent.<sup>d)</sup>

a) A. – b) secatos mit Kürzungsstrich über at; das gleiche Wort auch im folgenden mehrmals nicht eindeutig 10  
mit darüberliegendem Strich gekürzt; alle ergänzten Buchstaben werden in Klammern gesetzt; Z. 3 ist sectaress  
ausgeschrieben. – c) Es folgt durchgestrichen mo. – d-d) Durch Strich vom vorangehenden Text getrennt. – e) VIII über der Zeile nachgetragen.

1593. (1245)

Göflan, 25. September 1295

Emanuel, Weihbischof Bischof Bertholds von Chur (. . . Emanuel dei gratia episcopus 15  
Crimonensis<sup>1</sup> vicarius reverendi patris domini Ber. eadem gratia Curiensis<sup>2</sup> electi in episcopum confirmati . . .), weihet die Martinskirche in Göflan<sup>3</sup> und gewährt ihren Besuchern Ablass.

Or. (A), KirchenA Göflan, 3.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 228. – Thommen, Urk. aus österr.A I, 131 (beide zum 27. Febr.). 20

1594. (1246)

Göflan, (26. September) 1295

Emanuel, Weihbischof Bischof Bertholds von Chur (. . . Emanuel decretorum et legum doctor dei gratia episcopus Crimonensis vicarius reverendi patris domini Ber. eadem gratia Curiensis electi in episcopum confirmati . . .), gewährt den Besuchern 25  
der Martinskirche in Göflan Ablass.

Or. (A), KirchenA Göflan, 4.

Zum Datum: Die Datierung lautet M<sup>o</sup>.C<sup>o</sup>C<sup>o</sup>. nonagesimo V<sup>o</sup>. indictione nona, feria secunda post festum [san]cti Mathie (irrt. statt Mathee) apostoli. Indiktion u. Nr. 1593 weisen eindeutig auf den 26. Sept.

Zu den Namen vgl. Nr. 1593.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 229. – Thommen, Urk. aus österr.A I, 132 (beide zum 28. Febr.). 30

1595. (1258)

Chur, (15. oder 16. Oktober) 1295

Weihbischof Emanuel weihet mit Erlaubnis Bischof Bertholds von Chur die Klosterkirche St. Luzi und gewährt einen ähnlichen Ablassbrief wie 33 andere Bischöfe.

1592. <sup>8</sup>Adamin, ebd. – <sup>9</sup>Plawenn, Gem. Mals. – <sup>10</sup>Grava, Gem. Müstair. 35

1593. <sup>1</sup>Nicht identifiziert, fehlt bei Eubel. Emanuel ist nur 1295 als Weihbischof v. Chur bezeugt. – <sup>2</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>3</sup>Gem. Schlanders, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.



*Or. (A), BAC, 3 Fragm. auf Pg. aufgeklebt. Teilweise fehlt auch der untere Teil, wohl mit dem Siegel. Abschr. (B), 17. Jh., ebd.*

*Zum Datum: Die in B überlieferten Angaben zum Monats- und Wochentag stimmen nicht überein. Der 15. Okt. war ein Samstag und nicht ein Sonntag.*

5 Pateat<sup>a)</sup> uni[versis praesentem paginam inspecturis, quod nos Emanuel dei gratia]<sup>b)</sup>  
episcopus Crimonensis<sup>1</sup> de licencia venerabilis patris ac domini Ber. eadem [gratia  
Curiensis<sup>2</sup> electi gerens in spiritualibus vices eius an]no<sup>b)</sup> domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. || nona-  
gesimo quinto, [die dominica, XV die intrante mense octobri<sup>c)</sup>, iuxta morem e]ccle-  
sie<sup>b)</sup> et sanctorum patr[um traditiones]<sup>b)</sup> consecravimus ecclesiam religios[orum vi-  
rorum praepositi et capituli sancti Lucii ex]tra<sup>b)</sup> muros Curienses || ordinis Pre-  
monstra[tensis<sup>3</sup> in honorem et in memoriam sanctorum Andreae apostol]i<sup>b)</sup>, Lu-  
cii regis et confessoris et [Emeritae sororis eius virg]inis<sup>b)</sup> et martiris ac omnium  
[sanctorum necnon et altare infra ecclesiam ipsam]<sup>b)</sup> situm in honorem || et memo-  
riam glor[iosissimae virginis Mariae ac beatorum Philippi a]postoli<sup>b)</sup>, Sebastiani  
15 martiris, Nycol[ai episcopi et Florini praepisteri<sup>c)</sup> et confessoris]<sup>b)</sup> ac auctoritate  
[dei omnipotentis et nostra omnibus vere<sup>d)</sup> pae]nitentibus<sup>b)</sup> et confessis vel qui infra  
XV. dies [post publicationem consecrationis huiusmodi]<sup>b)</sup> vere contriti fuerint [et conf-  
fessi unum annum et XL d]ies<sup>b)</sup> pro [consecratione ecclesiae et totidem pro consecra-  
tione]<sup>b)</sup> altaris, in die consecrac[ionis]<sup>b)</sup> huiusmodi ac sing[ulis diebus usque ad octa-  
20 vas consecrationum earum]<sup>b)</sup> et in octabis eisdem [ac in anniversario consecrat]ionum  
<sup>b)</sup> ipsarum e[st singulis diebus usque ad octavas festivitatum ips]arum<sup>b)</sup> et in ipsis  
etiam [octavis]<sup>b)</sup> XL. dies ac in quol[ibet festo beatae virginis et dictorum sanctorum]<sup>b)</sup>  
Philippi, Sebastiani, Ny[colai et Florini et singulis]<sup>b)</sup> diebus usque ad oct[avas  
festivitatum ipsarum et in ipsis etiam octavis]<sup>b)</sup> XL. dies de iniunctis sibi penitentiis  
25 [misericorditer in domino relaxamus. Consimiles quoque ind]ulgentias<sup>b)</sup> venerabiles  
patres domini Philippus Salernitanus<sup>4</sup>, Johanne[s Ri]gensis<sup>e)</sup><sup>5</sup>, Petrus Ar-  
tonensis<sup>6</sup> archiepiscopi, fratres Fran[ciscus]<sup>b)</sup> Fa[nan]ensis<sup>f)</sup><sup>7</sup>, Franciscus  
Tharacinensis<sup>8</sup>, [Paulus Melphitensis<sup>9</sup> ordinis fratrum Minorum episcopi et  
quidam ali]i<sup>b)</sup> archiepiscopi et episcopi usque ad numerum XXX<sup>a)</sup>. trium ipsis ar-  
30 chiepiscopis e[st episcopis computatis in praelibato numero singulariter co]ncesse-  
runt<sup>b)</sup>, quas indulgenci[as]<sup>10</sup> dictus dominus electus ratas habuit et acceptas [. . .]<sup>g)</sup> In  
q[uorum]<sup>b)</sup> testi[monium praesen]tes<sup>b)</sup> literas fieri fecimus et nostri sigilli [appensione  
muniri . . . .]<sup>h)</sup>. Datum in claustro dictorum frat[rum]<sup>b)</sup>, dictis [d]ie<sup>b)</sup>, mense et [an-  
no]<sup>i)</sup>.

35 <sup>a)</sup> Initiale P, 1,7 cm. – <sup>b)</sup> Lücke A, erg. nach B. – <sup>c)</sup> O B. – <sup>d)</sup> vere über der Zeile nachgetragen B. – <sup>e)</sup> Im Falz besch. B. – <sup>f)</sup> Kleines Loch im Pg. A, Fauanensis B. – <sup>g)</sup> 3 Punkte zur Bezeichnung einer Lücke B. – <sup>h)</sup> 5 Punkte zur Bezeichnung einer Lücke B. – <sup>i)</sup> Erg. nach B.

1595. <sup>1</sup>Nicht identifiziert, fehlt bei Eubel. Emanuel ist nur 1295 als Weihbischof v. Chur bezeugt. –  
<sup>2</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>3</sup>Prämonstratenserklöster St. Luzi in Chur. – <sup>4</sup>Philipp, 1286–  
40 1298 Erzbischof v. Salerno, ital. Stadt u. Prov. – <sup>5</sup>Johannes, 1295–1300 Erzbischof v. Riga, Lettland. –  
<sup>6</sup>Nicht identifiziert, fehlt bei Eubel. – <sup>7</sup>Franciscus, 1289 – vor 12. Dez. 1295 Bischof v. Fano, ital. Prov. Pesaro e Urbino. – <sup>8</sup>Franciscus II., nach Eubel, S. 478, von 1273 nur bis vor 8. April 1295 Bischof v. Terracina, ital. Prov. Latina. – <sup>9</sup>Paulus, nach Eubel, S. 335, erst seit 9. Dez. 1295 Bischof v. Molfetta, ital. Prov. Bari. Viell. handelte er hier als Bischof vor der päpstlichen Bestätigung. – <sup>10</sup>Nicht erhalten.

1596. (1254)

Rom, 29. Oktober 1295

*Papst Bonifaz VIII. dispensiert Ulrich von Matsch und Margareta von Vaz vom Ehehindernis der Blutsverwandschaft, um Familienfehden zu überwinden.*

*Or. (A), Schloss A Churburg Schluderns. – Pg. 57/51 cm. – Bleibulle an rot/gelben Seidenschnüren. – Recto: Ecke oben rechts: R.; links unter der Plica: VIII, P. Reat.; Innenseite der Plica, durchgestrichen: Jac. Piß Murr.; auf der Plica rechts: Jac. G.; verso: oben Mitte: P. de Monte. R(egistratum) capitulo CCCCX<sup>o</sup>; weitere Vermerke teils verblasst.*

*Registereintrag (R), Vatikan. A, Reg. Vat. 47, f. 115<sup>v</sup>, ep. 510.*

*Auszug: Mayer, Vaticano-Curiensia, S. 30, Nr. 4 (nach R).*

*Regest: Arch.ber. Tirol II, 581.*

‡ Bonifatius ‡ episcopus servus servorum dei dilecto filio Volrico nato nobilis viri Alberti de Matç<sup>a)</sup> et dilecte in || Christo filie nobili mulieri Margarete nate quondam Walteri de Vatç<sup>2</sup> Curiensis diocesis salutem et apostolicam benedictionem. Licet matrimonii con||tractum in quarto consanguinitatis et affinitatis gradu sacri canones interdicant, consuevit tamen interdum sedes apostolica super hoc || necessitate 15 urgente devotorum inducta precibus dispensare. Ex parte siquidem vestra fuit propositum coram nobis, quod vos, qui quarto estis gradu consanguinitatis coniuncti, matrimonialiter copulari ad invicem affectatis ad sedandum graves inimicitias, que inter vestros progenitores consanguineos et amicos dudum exorte fuisse noscuntur et longo tempore perdurarunt et que alias comode sedari non possent et ex quibus multa homicidia incendia et alia personarum et rerum pericula evenerunt et verisimiliter formidatur posse graviora pericula provenire. Quare a nobis suppliciter petiistis, ut vestrum in hac parte propositum favore apostolico prosequentes providere vobis super hoc per oportune dispensationis presidium dignaremur. Nos igitur vestris necnon et dilectorum filiorum Bertoldi electi Curiensis<sup>3</sup> ac .. abbatis monasterii Montis 25 sancte Marie<sup>4</sup> ordinis sancti Benedicti Curiensis diocesis nobis super hoc humiliter supplicantium precibus inclinati, volentes dispendiis huiusmodi obviare, premissis veris existentibus vobiscum auctoritate apostolica dispensamus, ut impedimento consanguinitatis huiusmodi non obstante matrimonium adinvicem licite contrahere valeatis et in contracto libere remanere. Nulli ergo omnino hominum liceat 30 hanc paginam nostre dispensationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum. Dat. Rome apud sanctum Petrum, IIII kl. novembris, pontificatus nostri anno primo.

<sup>a)</sup> Nach ç viell. radiertes i, Marçi R.

1597. (1256)

Chur, 24. November 1295

*Bischof Berthold von Chur verpfändet Ulrich von Rietberg eine Wiese für eine Forderung aus dem Verkauf von Pferden und geleistete Dienste im Betrage von 20 Mark.*

1596. <sup>1</sup> Ulrich II. (1283 – † 1309) u. Albero I. (1242–1280) v. Matsch. – <sup>2</sup> Margareta (1295–1343), Tochter Walters V. (1255 – † 1284) v. Vaz (Kr. Alvaschein). – <sup>3</sup> Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>4</sup> Benediktinerkloster Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

*Or. (A), BAC. – Pg. 26,5/14,5 cm. – Siegel abh., leicht besch., Abb. 36. – Rückvermerk (14. Jh.): Obligacio prati Campaiunge facta Rietperg cum potestate liberandi; (um 1460): Inp[ign]oracio<sup>a)</sup> pratum Campaiunge ab episcopo Bertoldo Vlrico de Rietperg pro XX marcis ex parte servicii sui, 1295. – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1600.*

5 *Druck: Mohr, Cod dipl. II, 66. – UB südl. St.Gallen II, 862.*

In<sup>b)</sup> nomine domini amen. Berhtoldus<sup>c)</sup> dei gracia confirmatus in episcopum Curiensem<sup>1</sup> universis presentium inspectoribus salutem cum noticia || subscriptorum. Ea, que ob iustas causas et necessarias contrahuntur, ne per caliginem oblivionis calumpniam paciantur, firmari convenit || testimonio scripturarum. Hinc igitur universis tam presentis temporis quam futuri hominibus volumus esse notum, quod cum nos dilecto ac fideli nostro || Vlrico de Rietperch<sup>2</sup> ex legitimis contractibus equorum ab ipso per nos factis et occasione servicionum nobis et ecclesie nostre per ipsum sepius exhibitorum et adhuc fideliter exhibendorum in viginti marcis, pro qualibet marca VIII. libr(is) mezanorum computatis et computandis, ad solvendum essemus obligati, et cum nos dictam pecuniam sibi aliunde comodius solvere non possemus, nos vero habito consilio diligenti cum capitulo nostro et unanimi tractatu pratum nostrum dictum Campaiunge<sup>3</sup> cum omnibus suis iuribus et redditibus ipsi Vlrico et suis heredibus ab ipso per directam lineam descendantibus pro ipsis viginti marcis titulo pignoris obligavimus et tenore presentium obligamus cum cunctis suis usufructibus possidendum, donec eidem Vlrico per nos vel per successorem nostrum, qui pro tempore fuerit, de predicta summa pecunie fuerit integraliter satisfactum, fructus autem et proventus de prato predicto provenientes ad memoratum Vlricum, q[uam]diu<sup>a)</sup> ipsum pratum redemptum non fuerit, de consensu nostri capituli donationis nomine seu titulo recompensationis ipsius transferentes, hoc inter nos et ipsum adiecto, ut solutione facta huiusmodi ipsum pratum cum omnibus suis pertinentiis ad nostram ecclesiam Curiensem libere revertatur. Ut autem hec omnia magis permaneant illibata, renunciamus pro nobis et successoribus nostris nostraque ecclesia omni privilegio consuetudini et statuto omni iuri canonico et civili omnibus litteris a sede apostolica vel aliunde impetratis aut impetrandis et maxime ea que de bonis et omnibus aliis, per que predicta obligatio posset in posterum aliquo modo infirmari. Et in evidentiam omnium premissorum ac ad maius robor firmitatis presentem sibi tradidimus cedula[m] sigilli nostri munimine roboratam. Testes vero, qui interfuerunt, sunt hii Wernherus de Sigberch canonicus Curiensis<sup>4</sup>, Vl. de Flums<sup>5</sup>, Al. de Rialt<sup>6</sup>, Hartwicus de Lewenstein<sup>7</sup> iunior milites, Swikgerus de Marmorea<sup>8</sup>, Herm. de Swarzach<sup>9</sup> et alii quamplures fidedigni. Dat. Curie anno domini millesimo CC.LXXXXV. VIII. kal. decemb. indictione IX<sup>a</sup>.

<sup>a)</sup> *Kleines Loch im Pg.* – <sup>b)</sup> *Initiale J, 2,5 cm lang.* – <sup>c)</sup> *Initiale B, 1,3 cm lang.*

1597. <sup>1</sup> *Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298.* – <sup>2</sup> *Ulrich I. v. Rietberg (Gem. Pratval, Kr. Domleschg), 1286–1296.* – <sup>3</sup> *Nicht identifiziert.* – <sup>4</sup> *Werner v. Sieberg (Gem. Göfis, Vorarlberg), 1283–1311 Domherr.* – <sup>5</sup> *Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312.* – <sup>6</sup> *Albert II. v. Rialt (Hohenrätien/Hochrialt, Gem. Sils i. D., Kr. Domleschg), 1287–1296.* – <sup>7</sup> *Hartwig II. v. Löwenstein (Stadt u. Kr. Illanz), 1289–1295.* – <sup>8</sup> *Swiker I. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1260–1300.* – <sup>9</sup> *Wohl Schwarzach, Vorarlberg.*

1598.

Tirano, 27. November 1295

Gracius von Lucino quittiert dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua für nicht näher bezeichnete Zinsen.

Or. (A). A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 358. – Pg. 15,5/24,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Confessio confratrum de sancto Romerio eis facta per dominum Gracium de Lucino. – Geschrieben vom Notar Mafiolus Callegarius. 5

Regest: Pedrotti, San Remigio, 381 (irrt. zum 21. Nov.).

C. In nomine domini. Anno a nativitate eiusdem milleximo ducentesimo nonagesimo || quinto, die dominico vigesimo septimo intrans. novembr., indictione nona. || Contentus et confessus fuit omni occasione et exceptione remota et renonciata dominus || Gracius de Lucino<sup>1</sup> filius condam domini Benni de Lucino de Cumis<sup>2</sup> se recepissee et habuisse a Petrolo de Judicibus filio domini Alberti de Judicibus de C(umis) solvente nomine et ad partem confratrum et capitulli ecclesie sanctorum Romerii et Perpetue<sup>3</sup> et de propriis denariis ipsorum confratrum et capitulli ipsius ecclesie sol(dos) decem imperialium ficti huius anni proximi preteriti a sancto Martino proximo preterito in retro illarum rerum et teritoriorum, quas tenent ad fictum ab eo. In quaquidem confessione et solucione dictus dominus Gracius promisit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura suprascripto Petrolo recipienti nomine et ad partem suprascriptorum confratrum et capitulli suprascripte ecclesie stare esse et permanere omni tempore tacitum et contentum in predicta confessione et solucione et quod faciet stare esse et permanere omni tempore quamlibet aliam personam tacitam et contentam omnibus suis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis suprascriptorum confratrum et dicti capitulli in pena et cum pena tucius<sup>a)</sup> dampni et interesse solempni stipullacione promissa et deducta. Actum Tirano. Unde plures. 10 15 20 25

Interfuerunt ibi testes rogati ser Anselmus de Judicibus filius domini Alberti de Judicibus de C(umis) et Nicolinus de Ripa filius condam Pistoni de Ripa et Oprandus qui dicitur Cazanus de Fina omnes de Tirano<sup>4</sup> habitatores.

(ST) Ego Ariadinus de Afactis notarius Cumanus fillius domini Johannis de Afactis hanc confesionem tradidi et ad scribendum dedi infrascripto Mafiollo. 30

(ST) Ego Mafiolus Callegar(ius) notarius de Bellaxio<sup>5</sup> filius condam Nicolle Calleg(arii) de Bellaxio hanc cartam confessionis rogatu<sup>b)</sup> suprascripti Ayroldi scripsi.

a) A. – b) Mit überflüssigem Kürzungsstrich über u.

1599. (1256a)

Roveredo, 9. Dezember 1295 35

Johann Heinrich von Sax für sich und seinen Bruder Peter einerseits und ihre Brüder Martin und Ulrich für sich und ihre Brüder Brancha und Eberhard andererseits einigen sich auf Johannotus von Carisio als Schiedsrichter in einem Streit um Tauschgeschäfte.

1598. <sup>1</sup> Montano Lucino, ital. Prov. Como. – <sup>2</sup> Como, ital. Stadt. u. Prov. – <sup>3</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>4</sup> Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup> Bellagio, ital. Prov. Como. 40

*Or. (A), StaatsA GR Chur, A I/3 a, Nr. 1. – Pg. 41/59 cm, am rechten Rand ca. 7 cm Text abgeschnitten. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta conpromissi facti per dominum Johannem de Sacho et dominum Martinum de Sacho in dominum fratrem Johanotum ocaxione cambiorum de Grono et de Norantolla. – Geschrieben vom Notar Benedictus Pillizarii, ST Abb. 5.*

5 *Druck: BSSI 95 (1983), S. 23 (unvollständig).*

*Regest: Urk.sammlg. StaatsA GR I, 5.*

C. In <sup>a)</sup>no[m]ine <sup>b)</sup>domini. Millesimo ducentesimo nonagesimo quinto, die veneris nono intrante mense decembris, indicione nona. Cum lites et [. . .]<sup>c)</sup> || et maiores esse sperarentur inter dominum Johannem Anricum de Sacho filium condam nobilis  
 10 millitis domini Anrici de Sacho pro se et nomine domini Petri fratris sui [. . .]<sup>c)</sup> || domini Anrici de Sacho, quem promissit facere stare tacitum et contentum omni tempore in imfrascriptis<sup>d)</sup> omnibus et singulis sub ypotecha omnium suorum [bonorum . . .]<sup>c)</sup> || dampni et interesse solempni stipullatione promissa et deducta ex una parte, et dominos Martinum et Olricum fratres et filios ipsius domini Anr[ici de  
 15 Sacho . . .]<sup>c)</sup> nomine et nomine dominorum Branche et Eberly fratrum suorum et filliorum eiusdem domini Anrici de Sacho<sup>1</sup>, quos promiserunt facere stare tacitos et contentos omni [. . . supra]scriptis<sup>c)</sup> omnibus et singulis sub ypotecha omnium suorum bonorum et cuiusque eorum et sub pena tocius dampni et interesse solempni stipullatione promissa et deduc[ta . . .]<sup>c)</sup> occasione quamplurium questionum et cambiorum, de quibus omnibus questionibus et cambiis in hoc compromisso non potest fieri mencio. Et amicis suprascriptarum parci[um . . .]<sup>c)</sup>, ut parceretur partibus in laboribus et expensis, placuiset partibus suprascriptis ad imfrascripta<sup>d)</sup> pervenire, ut de cetero inter ipsas partes omnis iurgiorum materi[e . . .]<sup>c)</sup> compromiserunt et compromittunt sese vicissim suis et dictis nominibus in dominum fratrem Zoanotum de Carixio<sup>2</sup> ordinis fratrum Predicatorum filium condam . . .<sup>c)</sup> tamquam in arbitrum et arbitratorem et amicabillem compositorem et comunem amicum et eius arbitrio  
 25 disposicioni et voluntati totaliter comitentes de omnibus [. . .]<sup>c)</sup> et controversiis vententibus inter partes predictas seu que verti dici posent, facientes in ipsum dominum fratrem Zoanotum plenum et plenisimum compromissum, taliter et [. . .]<sup>c)</sup> dictus arbiter et arbitrator et amicabilis compositor dispositor et comunis amicu[s . . .]<sup>b)</sup> diserit preciperit disposuerit [or]dinaverit<sup>b)</sup> arbitratus et arbitramentatus [. . .]<sup>c)</sup> compromisso inteligatur esse apositum et deductum, ita quod ipse arbiter et arbitrator et am[i]cabillis<sup>b)</sup> compositor dispositor et comunis amicus possit et valeat inter part[es  
 35 . . .]<sup>c)</sup> precipere ordinare disponere arbitrari et arbitramentari partibus citatis vel non citatis una parte citata alia non citata quolibet ipsorum citato alliis non citatis [. . .]<sup>c)</sup> vel absentibus et qualibet ipsorum presente alliis absentibus stando vel sedendo quolibet loco quolibet die et tempore tam feriato quam non feriato et tempore cuiuslibet int[er . . . . .]<sup>c)</sup> ordine servato vel non servato per pactum per convencionem et per amicabillem compositionem et quocumque alio modo, ut sibi videbitur et voluerit,  
 40 semel [. . .]<sup>c)</sup> tempore et diversis temporibus et adere et diminuere declarare et interpretari, prout de eius processerit voluntate, hinc ad anos<sup>d)</sup> quinque prox(ime) futuros

1599. <sup>1</sup>Die Brüder Johann Heinrich (1286–1324), Peter (1286–1321), Martin (Heinrich) (1286–1324), Ulrich, Brancha (1286–1295) u. Eberhard (1295–1300\*) u. ihr Vater Heinrich III. (1235–1272) v. Sax-Mi-sox. – <sup>2</sup>Carisio, ital. Prov. Vercelli.

promi[serunt . . .]<sup>o</sup> partes suis et dictis nominibus sibi vicisim obligando omnia eorum et cuiusque ipsorum insolidum bona pignori presencia et futura atendere et inviolabiliter observare [. . .]<sup>o</sup> contravenire et facere et cum effectu curare, quod atendentur et observabuntur ut supra omnia precepta disposita ordinata pronunciata arbitrata et arbitr[amentata . . .]<sup>o</sup> dicentur precipientur disponentur ordinabuntur arbitrabuntur et arbitramentabuntur per predictum arbitrum et arbitratorem et amicabilem compositorem et comunem ami[cum . . .]<sup>o</sup> tempore contravenire in pena et sub pena librarum quinque centum denariorum novorum pro qualibet parte. Que pena tociens comitatur et exigi posit per partem atendentem contra [partem non atendentem<sup>o</sup> su<sup>f</sup>] non observantem nec observare volentem nec curantem observari, quociens contra factum fuerit seu ventum contra ea, que dicentur precipientur ordinabuntur disponentur arbitrabuntur et arbitramentabuntur<sup>o</sup> per predictum arbitrum et arbitratorem et amicabilem compositorem et comunem amicum in toto et in parte, ratis nichilominus semper manentibus omnibus et singulis que [. . .]<sup>o</sup> ordinabuntur disponentur arbitrabuntur et arbitramentabuntur. Que pena<sup>o</sup> cum expensis dampnis et interesse predictae partes et quelibet ipsarum parcium suis et dictis n[omnibus . . .]<sup>o</sup> vicissim una pars alteri et altera alteri promiserunt et convenerunt obligando omnia eorum et cuiusque ipsorum res et bona pignori presencia et futura dare et solvere, prout [. . .]<sup>o</sup> exstiterit, in bona pecunia numerata tantum et non in aliqua alia substancia. Et exinde seu pro predictis et imfrascriptis<sup>d</sup> omnibus et singulis atendentis et observandis [. . .]<sup>o</sup> exstiterunt fideiussores pro predicto domino Johanne pro se et nomine dicti domini Petri fratris sui ut supra, ser Martinus de Neuo de Cabiollo<sup>3</sup>, Petrus de Norantola<sup>4</sup>, Laurencius filius condam [. . .]<sup>o</sup> Verdabio<sup>5</sup>, Bertramus de Cagiola<sup>6</sup> de Verdabio, Zoaninus de Cagiola de Verdabio, Anriginus de Vberto de Verdabio, Armaninus de Armano de Verdabio, Guill(ielm)us de Artuino de Marcho [. . .]<sup>o</sup>, Guarnerius de Viuiano de Legia<sup>7</sup>, Romegius de Befeno<sup>8</sup>, Speza ferarius de Rouolledo<sup>9</sup> filius condam Bellonis de Legia, Gabardus de Venosta<sup>10</sup> qui stat Rouoledo, Duirantus [. . .]<sup>o</sup> qui stat Rouoledo, Anriginus filius Alberti Longi de Rouolledo, ser Bernardus de sancto Victore<sup>11</sup>, Albertinus de Drexo<sup>12</sup> de sancto Victore, Adam de Nioscha<sup>13</sup> qui stat sancto Victore et D[. . .]<sup>o</sup> Mozus<sup>h</sup> de sancto Victore, qui se de predictis omnibus et singulis pro predicto domino Johanne pro se et dicto nomine constituerunt fideiussores et principalles debitores, obligando omnia eo[rum . . .]<sup>o</sup> res et bona pignori presencia et futura suprascriptis dominis Martino et Johanno<sup>i</sup> suis et dictis nominibus, ita ut quilibet eorum teneatur insolidum et cum effectu insolidum conveniri [. . .]<sup>o</sup>. Et pro predictis dominis Martino et Johanno<sup>i</sup> suis et dictis nominibus ut supra exstiterunt fideiussores ser Bernardus del Puthéo de Callanca<sup>14</sup>, Ermanus de Guxo de Callanca, [. . .]<sup>o</sup> de Callanca, Albertus de Casteneda<sup>15</sup> menestrallis de Callanca filius condam magistri Conradi

1599. <sup>3</sup>Cabbiolo, Gem. Lostallo, Kr. Mesocco. – <sup>4</sup>Norantola, Gem. Cama, Kr. Roveredo. – <sup>5</sup>Verdabbio, Kr. Roveredo. – <sup>6</sup>Nicht identifiziert, Gem. Verdabbio. – <sup>7</sup>Leggia, Kr. Roveredo. – <sup>8</sup>Beffen, Gem. Roveredo. – <sup>9</sup>Roveredo, Gem. u. Kr. – <sup>10</sup>Vinschgau, viell. Matsch-Venosta. – <sup>11</sup>San Vittore, Kr. Roveredo. – <sup>12</sup>Nicht identifiziert, Gem. San Vittore. – <sup>13</sup>Gnosca, Bez. Bellinzona TI. – <sup>14</sup>Calanca, Tal u. Kr. – <sup>15</sup>Castaneda, Kr. Calanca.

de Camporeno<sup>16</sup>, Conradus filius item domini Conradi de Grono<sup>17</sup>, ser Jacobus de Albrico de Gro[no . . .]<sup>c)</sup> de Bernardo de Grono, Pelegrus filius condam ser Opradi de Grono, Jacobus de Sclauo de Grono, Brunus de Guilleta de Grono, Albertus de Guera de Rouoledo, Duirantus eius [. . .]<sup>c)</sup> de Colla de  
 5 Rouolledo, Johannes de Vener.<sup>j)</sup> de Rouolledo, Jacobus de Testore de Somrouoledo<sup>18</sup> et Johannes qui dicitur Boianus de Oro<sup>19</sup> de Rouoledo filius condam fratris Andree de Or[o . . .]<sup>c)</sup> predictis omnibus et singulis pro predictis dominis Martino et Johanno<sup>i)</sup> suis et dictis nominibus constituerunt fideiussores et principales d[eb]itores<sup>b)</sup> obligando omnia eorum et cuiusque e[orum . . .]<sup>c)</sup> suprascripto  
 10 domino Johanni Anrico pro se et dicto nomine, ita ut quilibet eorum teneatur in solidum ut supra, ita et eo acto ex<sup>d)</sup> pacto inter ipsos compromitentes et fideiussores [. . .]<sup>c)</sup> adhibito, quod pro predictis et quolibet predictorum predicti compromitentes et eorum fideiussores, prout locus et casus exstiterit, posint eorum et cuiusque eorum res et bona com[un]e<sup>c)</sup> depredari et contestari tam actoritate propria partis observantis et observare volentis quam actoritate iudiciali et sine pena et vinculo bani, dantes  
 15 [. . .]<sup>c)</sup> sibi vicissim parabolam et licenciam et actoritatem i[n]trand<sup>b)</sup> et apprehendendi corporallem possessionem et quasy omnium rerum et bonorum suorum et cuiuslibet eorum, tam [. . .]<sup>c)</sup> eorum actoritate propria quam actoritate iudiciali usque ad plenam et integram solucionem et satisfacionem omnium predictorum et singulorum  
 20 constituentes s[e]c[un]d[u]m<sup>c)</sup> pars nomine alterius et alia nomine alterius se tenere et possidere et quasy, quousque possessionem et tenutam et quasy apprehenderint corporallem, renunciando [. . .]<sup>c)</sup> superius nominati tam principales quam eciam fideiussores et quilibet ipsorum suis et dictis nominibus in predictis omnibus et singulis auxillio et beneficio novarum constituc[ionum . . .]<sup>c)</sup> et omnibus statutis consilliis et ordinamentis et provisionibus comunis de Cumis<sup>20</sup> et comunis Mediollani<sup>21</sup> et cuiuslibet alterius comunis factis et quod decetero fient super cartis et not[is . . .]<sup>c)</sup> debitorum vel  
 25 alliis rebus dandis creditoribus insol[idu]m<sup>b)</sup> et beneficio cessionis bonorum s[u]orum<sup>b)</sup> et cuiuslibet eorum et privilegio veri<sup>k)</sup> vel alterius fori, et ne dic[ere . . .]<sup>c)</sup> possint aliquo tempore male vel i[n]i[st]itute<sup>b)</sup> fore ar[bit]ratum<sup>b)</sup> vel arbitramentatum seu fore reducendum et arbitrium alterius boni viri et omnibus feriis solempni[bus . . .]<sup>c)</sup> et causarum quibuslibet interdictis et omnibus statutis iuribus consuetudinibus excepcionibus et ocasionibus specialibus et generalibus remotis et renunciatis, quibus contra  
 30 pre[dict]orum<sup>c)</sup> veniri vel fieri posset. Preterea predicti domini suis et dictis nominibus et eorum et cuiusque eorum fideiussores iuraverunt corporaliter ad sancta dei ev[angelia . . .]<sup>c)</sup> scripturis coram predicto arbitro predicta omnia et singula atendere et inviolabiliter observare et nullo tempore contra venire aliqua ratione vel occas[ione]<sup>c)</sup>.

Actum in loco de Rouoledo vallis Mesonzine<sup>22</sup> in capite pontis. Unde plures.

Testes ibi fuerunt presentes dominus frater Jacobus de Musiis de Vercellis<sup>23</sup> ordinis fratrum Predicatorum filius condam domini Bondonis de Mussiis et dominus presbiter [. . .]<sup>c)</sup> Victore filius ser Bernardi de sancto Victore et dominus pres-

1599. <sup>16</sup>Nicht identifiziert. – <sup>17</sup>Grono, Kr. Roveredo. – <sup>18</sup>Nicht identifiziert, Gem. Roveredo. – <sup>19</sup>Wohl Mont dell'Er, Gem. Roveredo. – <sup>20</sup>Como, ital. Stadt und Prov. – <sup>21</sup>Mailand. – <sup>22</sup>Mesolcina/Misox, Tal. – <sup>23</sup>Vercelli, ital. Stadt und Prov.

biter Anricus de Oro de Rouoledo filius suprascripti Johannis de Oro et dominus Pizenus de Sacho<sup>24</sup> filius cond[am . . .]<sup>c)</sup> Sacho et Jacobus de Viua de Grabadona<sup>25</sup> filius condam ser Johannis Bolgarelli de Grabadona et Maifredus filius condam ser Marchoardi de Aira<sup>26</sup> de Verd[abio . . .]<sup>c)</sup> Mesocho et pro notariis Zanolus filius ser Guberti de la Porta de Grabadona et Guarischinus  
5 filius Romerii qui dicitur Maza Cazullus de Grabadona[. . .]<sup>c)</sup>.

(ST) Ego suprascriptus Guarischinus notarius interfui<sup>1)</sup> et subscripsi. (ST) Ego suprascriptus Zanolus de la Porta notarius interfui et subscripsi.

(ST) Ego Benedictus notarius Cumanus fillius quondam ser Lombardi Pillizarii de Cumis hanc cartam comprom[issi . . .]<sup>c)</sup> tradidi et scripsi et publicavi<sup>d)</sup>. 10

a) Initiale J, 3,7 cm lang. – b) Kleines Loch im Pg. – c) Am rechten Rande abgeschnitten. – d) A. –  
e) 1,5 cm u. wohl noch ein Teil des abgeschnittenen Randes freigelassen für den Namen des Vaters. – f) A,  
statt seu. – g) A, statt quam penam. – h) Viell. Teil eines Namens. – i) A, wohl verschrieben für Petrus. –  
j) Vener mit Kürzungsstrich. – k) Unsichere Lesart. – l) interfui über durchgestrichenem hanc cartam tradi-  
15 didi.

1600. (1257)

Maienfeld, 21. Dezember 1295

Bischof Berthold von Chur teilt mit Johann, Donat und Walter von Vaz Eigenleute.

Or. (A), PfarrA Meran, 3. - Pg. 35/14,5 cm. – 3 Siegel, 1. u. 2. fehlen; 3. Fragm. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Littera als bischoff Berthold von Chur Johans, Donat vnd Vallther von Vatz ains tails vm<sup>a)</sup> der dienst lüten wegen vnd erblicher gehüsit sint vber ain komen vnd och vm den burs lüten; 20 (um 1460): De concordia inter episcopum Bertoldum et dominis<sup>b)</sup> de Vacz. – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1597.

Abschr. (B), um 1460, BAC, Cartular A, f. 16<sup>v</sup>.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 67 (nach B). – Corpus altdt. Or. urk. VI, Nachtrag 742.

Regest: Th. v. Liebenau, AnzSG 1863, S. 59, Nr. 6. – Arch.ber. Tirol I, 1983 (beide nach A). – 25 Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 151), 69. – UB südl. St. Gallen II, 863 (beide nach B).

In<sup>c)</sup> gotes namen amen. Wir Bertolt von gotz gnadn bestäter bischof ze Chur<sup>1</sup> chunden vnd vergehn allen den, die disen brief an sehnt oder hornt lesn, daz wir || mit guter betrachtunge vnd mit gmeinem rate vnsers capitels vnd vnser frivnde vnd allez vn-  
sers goteshuses gedigns sin lieplich vnd gütlich vber ein chomen nv ze || male mit vn-  
sers oheimen Johans, Donaten vnd Walther den kinden von Vatz<sup>2</sup> der ansprache,  
der wir gein ein ander her habn gehebt, als her nach geschribn stat, || vmb den teil der  
edeln lute, dar vmb wir ein ander an gesprochen habn. Dez ersten sol vns Johans von  
Vatz vnd sine bruder die vorgnanten mit teilen funf gehusit von der mvter, div hie 35  
nach geschribn stant, vnverzign dem goteshuse ze Chur sines rehtes von den vatern.  
Bi dem ersten suln si vns teilen hern Heinriches salign kint von Haldenstein vnd  
hern Rvdolfes kint von Haldenstein<sup>3</sup> vnd hern Albrechts kint von Strazberch<sup>4</sup>,

1599. <sup>24</sup>(Heinrich) Pizenus von Sax, 1279–1315. – <sup>25</sup>Gravedona, ital. Prov. Como. – <sup>26</sup>Dera, Gem. Verdabbio. 40

1600. <sup>1</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup>Johann (1284–1299), Donat (1284 – † 1337/1338) u. Walter VI. (1289–1295) v. Vaz (Kr. Alvaschein). – <sup>3</sup>Heinrich (1260–1266) u. Rudolf I. (1285–1295) v. Haldenstein (Kr. V Dörfer). – <sup>4</sup>Albero v. Strassberg (Gem. Malix, Kr. Churwalden), 1259–1295\*.



hern Willehalms salign kint von Brienzols<sup>5</sup> vnd hern Vlriches kint von Kanofe<sup>6</sup>. Dar nach ist geredt vnder vns, daz die edeln lute, die wir dem huse von Vatz angesprochen habn oder noch ansprechen, an den wir teil gevordert habn oder noch vordern oder div vorgnanten kint von Vatz vnser gotzhus ze Chur ansprechent vnd an  
 5 die sie teil gevordert hant oder noch vordernt, suln beliben also, daz die nieman teilen sol von nv ostern vber funf iar, vnd swenne div selben funf iar hin choment, so suln wir oder swer nach vns bischof wirt vnd daz gotzhus ze Chur gein den kinden von Vatz vnd öch div kint von Vatz gein dem gotzhuse ze Chur sin in allem dem rehte als hivte ditz tages vmb alle ir ansprache, vnd suln danne beidenthalp ein ander gehorsam sin zetvñne minne vnd reht. Vnd swaz wir habn geburlute gemeine, die suln si  
 10 dem gotz huse ze Chur mit teilen nach rehte vnd [nac]h<sup>d</sup> alter gewonheit vnd daz gotzhus ze Chur in, swenne wir oder si es vordern i[n]<sup>d</sup> den f[u]nf<sup>d</sup> iar[n]<sup>d</sup> vnd dar nach. Dar nach ist geredt vnder vns, daz nieman daz hus ze Chur furbaz buwen noch bezzern sol in den selben funf iarn ane dez bischofez willen vnd ane dez capitels willen von Chur. Wir suln öch vnd div vorgnanten kint von Vatz ein ander tvñ ein vnuerzogn reht beidenthalp vmb redeliche gulte. Wir Johans, Donat vnd Walther gebruder von Vatz vergehn an disem brieft offenlich, daz alliu div rihtunge vnd div teidinch, die nv geschehn sint zwischen vnserm herren bischof Bertolt von Chur vnd dem gotzhuse ze Chur vnd vns, zv gegangen vnd geschehn sint ledecliche mit vnserm  
 20 willen nach vnser frivnde rate vnd habn si stäte mit guten trüwen ane gevärde, als hie vor geschribn stat. Diser rihtunge vnd diser teidinge sint gezivge, die öch da bi warn, graf Rvd. von Muntfort<sup>7</sup>, graf Hug vnd graf Rud.<sup>8</sup> von<sup>e</sup>), her H. von Belmont<sup>9</sup> vnd her Hein. von Vrowenberch<sup>10</sup>, her Hein. von Griezzenberch<sup>11</sup>, herre Marquar. vnd her Hein. vnd her Swikger von Schellenberch<sup>12</sup>, her Eg. von  
 25 Aspermont<sup>13</sup>, her Vl. von Flums<sup>14</sup>, her Frid.<sup>f</sup>) vnd Swik. Tumben von Nüwenburch<sup>15</sup> vnd ander erbare lute gnuge. Ditz geschach ze Meienvelt<sup>16</sup>, do von vnser herren geburte warn tusent iar, zwei hundert iar, nünzech iar vnd in dem funften iare, an sant Thomans tage. Vnd daz ditz stäte vnd gantz belibe, so an disem brieft geschribn stat, so gebn wir bischof Bertolt vnd daz capitel von Chur vnd wir Johans,  
 30 Donat vnd Walther gebruder von Vatz vnseriv insigel gemeinliche an disen brieft ze eim warn vrkunde.

a) vm über durchgestrichenem zwischend. – b) A. – c) Initiale J, 2,5 cm lang, N-Majuskel, 0,7 cm hoch. – d) Kleines Loch im Pg. – e) Name auf neuer Zeile vergessen. – f) f aus s korr.

1600. <sup>5</sup> Wilhelm v. Brienz (Kr. Belfort), 1259–1285. – <sup>6</sup> Wohl Canova = Neu-Süns, Gem. Paspels, Kr. Domleschg. – <sup>7</sup> Rudolf II. v. Montfort-Feldkirch, 1252 – † 1302. – <sup>8</sup> Es kommen nur Hugo II. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1277–1305, u. Rudolf II. v. Werdenberg-Sargans, 1271–1322, in Frage. – <sup>9</sup> Heinrich III. v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1267–1307. – <sup>10</sup> Heinrich v. Frauenberg (Gem. Ruschein, Kr. Ilanz), 1251–1305\*. – <sup>11</sup> Heinrich IV. v. Griesenberg (Gem. Amlikon-Bissegg, Bez. Weinfelden TG), 1278–1324. – <sup>12</sup> Marquard II. (1256–1311), Heinrich I. u. Swiker I. (1285–1305) v. Schellenberg (Fim. Liechtenstein). –  
 40 <sup>13</sup> Eglolf v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1275–1303. – <sup>14</sup> Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. – <sup>15</sup> Friedrich II. (1293–1312) u. Swiker III. (1293–1318) Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg). – <sup>16</sup> Maienfeld, Gem. u. Kr.

1601. (1270a)

(vor 1296)

*Zeugenaussagen über die Rechte des Klosters Cazis an einer Kapelle.**Or. oder Abschr. (A/B), BAC, Fragm. – Auf der Rückseite Nr. 1610 (B).**Abschr. (B/C), 19. Jh., StaatsA GR Chur, AB IV/6, Bd. 32 (Cod. dipl. Juvaltorum), 51 (nach A/B).*

*Dieser unvollständige Text stammt wohl aus Prozessakten, wobei offenbleibt, ob sie urkundlich be- 5  
 glaubigt waren. A/B ist oben und rechts geradlinig abgeschnitten und unten abgerissen. B/C stammt  
 von A/B, doch benutzte W. v. Juvalt eine vollständigere Vorlage; ein rechts abgeschnittener und der un-  
 ten weggerissene Teil von A/B sind ht. unauffindbar. Druckvorlage ist A/B in Normalschrift und B/C  
 ergänzend in kleinerer Schrift. W. v. Juvalt datiert das Stück ohne Begründung vor 1296. Dazu pas- 10  
 sen Schrift, sprachliche Fassung und besonders die Tatsache, dass auf der Rückseite Nr. 1610 vom  
 (15.) Mai 1296 eindeutig später, d. h. nach der Verkleinerung und Beschädigung des Pg., geschrieben  
 wurde.*

C. Item Wu[. . .]<sup>a)</sup>C. Item H.<sup>b)</sup> de Tartair<sup>1</sup> testis noster et (respondit)<sup>c)</sup> [. . .]<sup>d)</sup>C. Item Joh. de Kazies<sup>2</sup> testis noster et (respondit)<sup>c)</sup> [. . .]<sup>d)</sup> 15C. Item Jacobus de Sartenna<sup>3</sup> testis noster nich[il<sup>e)</sup>. . . .]<sup>d)</sup>C. Item H.<sup>b)</sup> de Putanna<sup>4</sup> testis noster et (respondit)<sup>c)</sup> [. . .]<sup>d)</sup>, quod dominus C.<sup>5</sup> cele-  
bravit in Kazz et [. . .]<sup>d)</sup> ad dictam capellam.C. Item F. villicus de Serllas<sup>6</sup> testis noster [. . .]<sup>d)</sup> census predictae capelle ab abbatis-  
sa domina<sup>f)</sup> Ita<sup>7</sup> et solvit ei . . . . ., quod inter se convenerant, in aliis concordat cum 20  
Ulr. sepedicto.C. Item Othmarus de Ormaine<sup>8</sup> testis noster et concordat cum Ulr. predicto.C. Item Vl. de Alessche<sup>9</sup> testis noster et concordat cum sepedicto Ulr.

C. Item Eginus de Katzies testis noster et concordat cum Ulr.

C. Item Florinus de Baselga<sup>10</sup> edituus testis noster concordat cum eodem Ulr. 25C. Item C. de Ormens testis noster et concordat cum Vinentio et addit, quod recursus  
fuit ad abbatissam pro sacerdote.

C. Item Eginus de Katzies testis noster et concordat cum Ulr.

C. Item Bur. de Prausillescheg<sup>10</sup> testis noster concordat cum Ulr.C. Item H.<sup>b)</sup> de Flirdes<sup>11</sup> testis noster concordat cum eodem Ulr. 30C. Item Vl. de C(er)ones<sup>g)</sup>12 testis noster concordat cum Ulr.C. Item Minicus de Sarnes<sup>13</sup> testis noster concordat cum eodem Ulr.

Item<sup>h)</sup> H.<sup>b)</sup> de Fliders testis noster et concordat cum eodem teste Ulr. nomine<sup>i)</sup>. Item do-  
 minus Diethricus testis noster dicit, quod erat infirmus<sup>e)</sup> et quod subditus<sup>k)</sup> eiusdem ca-  
 pelle deduxerunt eum ad eandem capellam, ut cantaret ibidem, et sit ipse per aliquod tem- 35  
 pore<sup>l)</sup> ibidem celebrate venit nuntius domine abbatisse et divisit sibi libros et calicem dicens,  
 quod ibi celebrare non deberet nisi de voluntate et mandato domine abbatisse, et sic recessit ab  
 eadem capella, aliud nescit neque dicit.

1601. <sup>1</sup>Tartar, Kr. Thisis. – <sup>2</sup>Cazis, ebd. – <sup>3</sup>Viell. Tscharteina, Gem. u. Kr. Thisis. – <sup>4</sup>Patnia, Gem. Malix, Kr. Churwalden. – <sup>5</sup>Wohl Konrad, Priester auf Hochrialt, vgl. Nr. 1498, Anm. 22. – <sup>6</sup>Nicht identifiziert, wohl Gem. Masein, Kr. Thisis, vgl. Mohr, Cod. dipl. IV, 157, Angrenzer. – <sup>7</sup>Ida, Äbtissin des Augustinerinnenklosters Cazis, nur hier bezeugt. – <sup>8</sup>Urmein, Kr. Thisis. – <sup>9</sup>Viell. Lescha, Gem. Sarn, oder Lüsche, Gem. Tschappina, Kr. Thisis. – <sup>10</sup>Nicht identifiziert. – <sup>11</sup>Flerden, Kr. Thisis. – <sup>12</sup>Wohl Scharans, Kr. Domleschg. – <sup>13</sup>Sarn, Kr. Thisis. 40

Item dominus Jacobus iuvenis<sup>m)</sup> dicit, quod subditi semper verecundia<sup>e)</sup> verebantur ad abbatissam pro sacerdote, qui ibi celebraret, et quod sacerdotibus ibidem celebrantibus dabatur precium, nisi<sup>e)</sup> domino C., qui celebravit in ea sine precio. Item dicit, quod abbatissa misit omni anno illic<sup>e)</sup> servitium.

5 Renuntiatum est testibus ab utraque parte.

- a) *Unsichere Lesart, Rest der Zeile am oberen Rand weggeschnitten A/B.* – b) U B/C. – c) Wohl r mit Kürzungszeichen, viell. requisitus A/B. – d) Rand abgeschnitten A/B. In B/C folgen am Ende der ersten 5 und der 7. Zeile einige Punkte, die auf eine Beschädigung der Vorlage schliessen lassen. – e) Mit Fragezeichen versehen. – f) *domina über der Zeile nachgetragen A/B.* – g) Cones u. kleines o über o A/B, Cerones mit Fragezeichen B/C. – h) *Juvalt hat wohl hier wie im folgenden das Paragraphenzeichen vor Item nicht kopiert.* – i) *nostro in nomine korr. u. mit Fragezeichen versehen B/C.* – k) B/C. – l) A/B, B/C. – m) *Es folgt durchgestrichen a cUSDote, qui ibi B/C.*

1602.

St. Gallen, 10. Januar 1296

Konrad der Schenk von Landegg<sup>1</sup> gibt auf Bitte des Churer Thesaurars Albero (. . . Albernionis thesaurarii ecclesie Curiensis<sup>2</sup> . . .) seine Zustimmung, dass Abt und Konvent von St. Gallen fünf Pfund von den ihm verpfändeten Einkünften aus Appenzell<sup>3</sup> an Albero übertragen (. . . constituerunt eidem Alberoni . . .), wofür er durch Einkünfte der Kirche Berneck<sup>4</sup> entschädigt wird.

- Or. (A), StiftsA St. Gallen, FF.5.B.4.  
 20 Druck: Chart. Sang. IV, 2390.

1603.

Como, 31. Januar 1296

Drei Kanoniker der Kirche von Villa di Tirano stellen dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua eine Quittung für eine neue, vom Bischof von Como und dem (päpstlichen) Legaten auferlegte Steuer aus.

- Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 359. – Pg. 26,5/25,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta confessionis facte per dominos Albertum Pongam, Josepum Lauiz(arium) et Amatorum de Salice fodri impositi capelano<sup>a)</sup> sancti Romerii. – Geschrieben vom Notar Bendiolus Grecus. Regest: Pedrotti, San Remigio, 382 (irrt. zum 30. Jan.).

C. In nomine omnipotentis domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo ducentesimo nonagesimo sexto, die martis || ultimo mensis ianuarii, indicione nona. Contenti et confessi fuerunt omni occasione et exceptione remota et renonciata domini Albertus || Ponga, Josepus Lauizarius et Amator de Salice de Cumis<sup>1</sup> omnes canonici ecclesie de Villa<sup>2</sup> valis Telline<sup>3</sup> suis || nominibus et nomine capituli dicte ecclesie de Villa se recepisse et habuisse a fratre Martino de Cresenzano et a fratre Jacobo de Niardo<sup>4</sup> et a fratre Ambroxio de Tellio<sup>5</sup> et a fratre Baldesaro de

1602. <sup>1</sup>Konrad I. v. Landegg (Gem. Degersheim, Bez. Untertoggenburg SG), 1271–1306. – <sup>2</sup>Vgl. Nr. 1206, Anm. 14. – <sup>3</sup>Appenzell AI. – <sup>4</sup>Bez. Unterrheintal SG.

1603. <sup>1</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup>Veltlin, ebd. – <sup>4</sup>Niardo, ital. Prov. Brescia. – <sup>5</sup>Teglio, ital. Prov. Sondrio.

Orlapanis de Tirano<sup>6</sup> omnibus confratribus ecclesie sanctorum Romerii et Perpetue<sup>7</sup> valis Telline solventibus suis nominibus et nomine dicti capituli dicte ecclesie sanctorum Romerii et Perpetue soldos decem septem imperialium pro fodro eidem capitulo dicte ecclesie sanctorum Romerii et Perpetue nuper impoxito, videlicet ad petitionem domini episcopi Cuman<sup>8</sup> i librarum mille novorum et ad petitionem domini legati librarum ducentarum novorum. In qua quidem confessione suprascripti domini Albertus Ponga, Josepus Lauizarius et Amator de Salice promiserunt obligando omnia sua et cuiusque eorum bona pignori et omnia bona dicti capituli de Villa pignori presencia et futura suprascriptis fratribus sanctorum Romerii et Perpetue recipientibus suis nominibus et nomine dicte ecclesie et capituli ipsius ecclesie se stare esse et permanere omni tempore tacitos et contentos, et quod facient stare esse et permanere omnes alias personas omni tempore tacitas et contentas cum omnibus suis et dicti capituli de Villa dampnis et expensis et sine dampnis et expensis suprascriptorum fratrum ecclesie sanctorum Romerii et Perpetue et eorum capituli nec alicuius eorum et in pena et sub pena tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta. Actum in canonica ecclesie sancte Marie Maioris<sup>8</sup> Cum(arum). Unde plures. Interfuerunt ibi testes dominus Guifredus Pigocius canonicus ecclesie sancte Marie maioris Cum(arum) et Georgius de Binago<sup>9</sup> capelanus ecclesie sancte Marie maioris Cum(arum) et Locarnus Zimiliarcha plebis Cuuii<sup>10</sup> filus condam ser Sauii plebis Cuuii.

(ST) Ego Bendiolus Grecus notarius Cumanus filius condam ser Bendedei Greci de Cumis hanc cartam tradidi et scripsi.

a) capelo mit Kürzungsstrich über el, wohl irrt. statt capitulo.

1604. (1260)

Zuoz, 4. Februar 1296

Caspar von Pontresina verkauft an Andreas Planta von Zuoz einen Zins von vier Lämmern aus dem Zehnten, den er vom Domkapitel Chur zu Lehen trägt.

Or. (A), BAC. – Pg. 23/14 cm. – Siegel abh., leicht besch., Abb. 36. – Geschrieben von Churer Hand.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 68.

In nomine domini amen. Ne ea, que fiunt in tempore, simul labantur cum tempore, expedit ea scriptis || autenticis et viva voce testium perhennari. Noverint igitur tam presentes quam posteri, ad quorum manus pre||sens scriptum pervenerit, universi, quod ego Casparrus de Ponte Sarraceno<sup>1</sup> nomine meo et nomine here||dum meorum vendidi et tradidi cum consensu et assensu venerabilis in Christo patris ac domini Ber. dei gracia confirmati in episcopum Curiensem<sup>2</sup> pro viginti sex libris mezanorum Andree Plante<sup>3</sup> ministro in Zutz<sup>4</sup> et suis heredibus quatuor agnos singulis annis de decima canonicorum ecclesie Curiensis persolvendos, quos ab ipsa

1603. <sup>6</sup>Tirano, ebd. – <sup>7</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>8</sup>Kathedralkirche S. Maria Maggiore in Como. – <sup>9</sup>Binago, ital. Prov. Como. – <sup>10</sup>Cuvio, ital. Prov. Varese.

1604. <sup>1</sup>Caspar v. Pontresina (Kr. Oberengadin), 1291–1304. – <sup>2</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>3</sup>Andreas Planta, 1275–1313. – <sup>4</sup>Zuoz, Kr. Oberengadin.

ecclesia Curiensi tenebam in feodum, libere decetero recipiendos et pacifice possidendos, quas quidem viginti sex libras profiteor me ab ipso recepissem et in usus proprios convertisse, renunciando tam pro me quam pro omnibus heredibus meis omni actioni seu inpeticioni, excepcioni doli mali, non numerate pecunie, decepcioni ultra  
 5 dimidiam partem necnon omni statuto et edicto seu omni iuri tam canonico quam civili, per quod vel per que dicta vendicio facillari posset in posterum aut turbari. In cuius rei testimonium presentem sibi tradidi cedula[m] sigilli predicti venerabilis in Christo patris ac domini Ber. dei gracia confirmati in episcopum Curiensem munimine roboratam. Testes vero, qui interfuerunt, sunt hii Jacobus de Castelmuro<sup>5</sup>,  
 10 Swiggerus et V̄lricus fratres de Marmorea<sup>6</sup>, Jacobus de Biuiio<sup>7</sup>, Cūn. Manusa<sup>8</sup>, Thobias Madogge<sup>9</sup>, Jacobus Planta<sup>10</sup> et quamplures alii fidedigni. Datum in Zutz anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.XC<sup>o</sup>.VI<sup>o</sup>. pridie non. febr. indictione IX<sup>a</sup>.  
 Nos Ber. dei gracia confirmatus in episcopum Curiensem omnibus premissis nostrum damus et dedimus consensum et assensum et ad maius robur firmitatis ad petitionem predicti Casparri huic cedulae nostrum sigillum apponi fecimus et appendi.  
 15

1605. (1261)

(10.) März (1290) oder (15.) März (1296)

Konrad von Herblingen, Domherr von Chur (. . . Chonr. canonicus Curiensis dictus de Herbelingen<sup>1</sup> . . .), verkauft dem Klarissenkloster Paradies<sup>2</sup> seine Eigengüter in Büttenhardt<sup>3</sup> und Lohn<sup>3</sup>.

20 Or. (A), German. Nationalmuseum Nürnberg. – 2. Siegel (Konrad v. Herblingen) fehlt.

Zum Datum: In der Datierung M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXX<sup>o</sup>. sexto idus marcii kann sexto zum Jahr oder zu idus gehören, sodass beide oben genannten Daten in Frage kommen.

1606. (1262)

Zuoz, 26. März 1296

Tobias, Peter und Jakob von Chamuesch verkaufen an Andreas Planta ihr Fischlehen  
 25 am St. Moritzer See.

Or. (A), BAC. – Pg. 23,5/16,5 cm. – Siegel abh., leicht besch., Abb. 36. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta lacu de sancto Mauricii. – Geschrieben von Churer Hand.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 69.

Noverint omnes, quos nosce fuerit oportunum et ad quorum manus presens pervenerit scriptum, quod ego Thobias filius Petri de Cambescasco<sup>1</sup> cum consensu et assensu venerabilis in Christo Ber. dei gracia confirmati in episcopum Curiensem<sup>2</sup> vendidi et tradidi Andree Plante<sup>3</sup> ministro || in Zutz<sup>4</sup> viginti septem pisces  
 30

1604. <sup>5</sup>Jakob v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – <sup>6</sup>Swiker I. (1260–1300) u. Ulrich (1296–1297) v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses). – <sup>7</sup>Bivio, Kr. Surses. – <sup>8</sup>Conrad Manusa, Zweig der  
 35 Castelmur. – <sup>9</sup>Tobias Madogge, Zweig der Salis. – <sup>10</sup>Jakob Planta, 1294–1302.

1605. <sup>1</sup>Konrad v. Herblingen (Stadt u. Kt. Schaffhausen), 1281–1308 Domherr. – <sup>2</sup>Gem. Unterschlatt, Bez. Diessenhofen TG. – <sup>3</sup>Bez. Reiat SH.

1606. <sup>1</sup>Chamuesch, Gem. La Punt-Chamuesch, Kr. Oberengadin. – <sup>2</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>3</sup>Andreas Planta, 1275–1313. – <sup>4</sup>Zuoz, Kr. Oberengadin.

singulis annis recipiendos et possidendos nomine feodi, quos pisces ex lacu sancti Mauricii<sup>5</sup> tenebam in feodum, dedi eidem ministro pro tribus libris mezanorum iuste emptionis titulo ius meum consignando. Nos eciam Petrus et Jacobus filii Andre de Cambescasco similiter eidem ministro in Zutz viginti septem pisces ex eodem lacu vendidimus pro quatuor libris mezanorum singulis annis, quos ab ipsa ecclesia Curiensi tenebamus in feodum sub ipso<sup>a)</sup> iure superius expresso cum consensu et assensu predicti venerabilis confirmati in episcopum Curiensem nomine feodi recipiendos et possidendos, quos quidem redditus piscium predictorum tam ipse Thobias quam et nos ambo ad manus predicti domini episcopi resignavimus profitentes eosdem denarios ab ipso ministro recepisse et in usus nostros convertisse. In cuius rei testimonium ed ad maius robur firmitatis omnium premissorum presentem sibi tradidimus cedula[m] sigilli predicti domini electi et confirmati munimine roboratam. Testes vero, qui interfuerunt, sunt hii Nanno de Marmorea canonicus Curiensis<sup>6</sup>, Burch. miles de Scowenstein<sup>7</sup>, Cathaneus de Cambescasco et alii quamplures. Datum in Zutz anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.XC<sup>o</sup>.VI<sup>o</sup>. VII<sup>o</sup>. kl. april., indictione IX<sup>a</sup>. Nos Ber. dei gracia confirmatus in episcopum Curiensem omnibus premissis nostrum dedimus consensum ac assensum et ipsum ministrum de dicto feodo investivimus et tenore presencium investimus ac ad petitionem utriusque partis sigillum nostrum presentibus apponi fecimus et appendi.

<sup>a)</sup> Es folgt Rasur 1 cm, darauf 2 Striche. – <sup>b)</sup> Im Falz zerrieben.

1607. (1263)

30. März 1296

*Egno von Matsch, Johann von Ramosch und Lorenz von Reichenberg bürgen für Bischof Berthold von Chur gegenüber den Herzögen von Kärnten und Grafen von Tirol für ein Darlehen von 100 Mark.*

*Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 20/8,5 cm. – 3 Siegel, 1. fehlt; 2. stark besch., Abb. 44; 3. Fragm., +S.LAV. . ICHENB'CH. – Rückvermerk (14. Jh.): Wie der von Motsch purg ist waerdn für den pyschofe von Chur hincz herczog Ottn vmb C march. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 1609.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 70. – Corpus altdt. Or.urk. III, 2382.*

*Regest: Reg. Boica IV, S. 614. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 136.*

Wir Egen voit von Mætsch<sup>1</sup>, Johannes von Ramüsse<sup>2</sup> vnd Lorenze von Reichenberch<sup>3</sup> vergehen des an disen || brieuven vnd tûn chvnt allen den, die disen brief sehent vnd horent lesen, daz wir alle drei vnuerschidenlich burgen || worden sin vnsers herren hern Berhtoldes des bischoues von Chûr<sup>4</sup> hintz vnsern herren dem herzogen Otten, herzogen || Ludwige vnd herzogen Hainriche von Chærenden vnd grauen von Tirol<sup>5</sup> vm hundert march Bernær<sup>6</sup>, die si gelihen habent dem vorgeantent vnserm herren dem bischof auf den perhteltach, der nu schierst chvmt, daz in danne

1606. <sup>5</sup>St. Moritzer See, ebd. – <sup>6</sup>Vgl. Nr. 1310\*, Anm. 7. – <sup>7</sup>Burkhard II. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1283–1296.

1607. <sup>1</sup>Egno IV. v. Matsch, 1288 – † 1341/42. – <sup>2</sup>Johann v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1292–1303. – <sup>3</sup>Lorenz v. Reichenberg (Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – <sup>4</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>5</sup>Otto (1295 – † 1310), Ludwig (1295 – † 1305) u. Heinrich (1295 – † 1335), Herzöge v. Kärnten u. Grafen v. Tirol. – <sup>6</sup>Veroneser Münze.

ir güt an allen schaden wider werd geantwurtet, vnd dar über geben wir vns gebunten den vorgeantanten vnsern herren den herzogen von Chærenden des, ob daz vorgeantante güt in niht wurde wider gantwurtet ze der frist, als da vorgeschriben ist, so sülñ wir an Meran<sup>7</sup> in varen alle drey nah geisels rehte vnd sülñ dannan nimmer chomen, vntz die vorgeantanten vnser herren von Chærenden gewert werden des vorgeantanten gütes. Dar über haben wir vnseriv insigel an disen brief gehenget zeinem vrhunde<sup>a)</sup> vnd zeiner stætigunge der selben pürgscheffe. Daz ist geschehen, do von gots geburte waren tausent vnd zwaihundert iar, dar nah in dem sehsten vnd nivnzigistem iare, des fritages in der osterwochen.

10 <sup>a)</sup> Vor h gestrichenes c.

1608. (1264)

Zuoz, 7. April 1296

Bischof Berthold von Chur verpfändet an Konrad Planta Einkünfte aus Gütern in Zernez, die sein Vorgänger, Bischof Friedrich, von Heinrich von Wildenberg gekauft hat.

15 *Abschr. (B), letztes Viertel 14. Jh., BAC, Liber de feodis, f. 75, unter dem Text: Sigillum Berchtoldi episcopi Curiensis.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 71.*

*Regest: UB südl. St. Gallen II, 866.*

Berchtoldus dei gracia confirmatus in episcopum Curiensem<sup>1</sup> omnibus presentium inspectoribus salutem cum noticia subscriptorum. Noverint omnes, quos nosse fuerit oportunum et ad quorum manus presens pervenerit scriptum, quod nos redditus seu census videlicet quinquaginta modios grani ex possessionibus a nobili viro H. de Wildenberg<sup>2</sup> apud Zernetz<sup>3</sup> per antecessorem nostrum episcopum Fridricum<sup>4</sup> emptos nobis singulis annis pertinentes Cūnrado filio Andree Plante<sup>5</sup> ministri<sup>a)</sup> in Zutz<sup>6</sup> pro duodecim marcis pro qualibet marca VIII libris metzanorum computatis tytulo pignoris obligavimus singulis annis recipiendos et possidendos, quousque sibi per nos seu per successores nostros predictæ duodecim marce fuerint persolute, ipsosque fructus seu redditus ad ipsum Cūnr. donationis nomine transferentes, quos quidem denarios profiteamur nos ab ipso Cūnr. recepisse et in usus ecclesie nostre convertisse, hoc inter nos et ipsum pactu adiecto, quod quancumque in festo Martini per nos seu successores nostros predictæ<sup>b)</sup> XII marce fuerint persolute, quod eciam tunc ipsi L. modii ad nos seu ad ecclesiam nostram Curiensem libere revertantur. In cuius rei testimonium et ad maius robur firmitatis presentem sibi tradidimus cedula nostræ sigilli munimine roboratam. Testes vero, qui interfuerunt, sunt hii Nanno de Marmorea<sup>7</sup> sacerdos, Wernherus de Sigberg<sup>8</sup> canonici nostri, Alberchtus sacerdos de Castromuro<sup>9</sup>, Burk. miles de Schowenstain<sup>10</sup>, Wolfi-

1607. <sup>7</sup>Meran, ital. Prov. Bozen.

1608. <sup>1</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup>Heinrich II. v. Wildenberg (Gem. Falera, Kr. Ilanz), 1283–1302. – <sup>3</sup>Zernez, Kr. Sur Tasna. – <sup>4</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>5</sup>Conrad (1288–1304) u. Andreas (1275–1313) Planta. – <sup>6</sup>Zuoz, Kr. Oberengadin. – <sup>7</sup>Vgl. Nr. 1310\*, Anm. 7. – <sup>8</sup>Werner v. Sieberg (Gem. Göfis, Vorarlberg), 1283–1311 Domherr. – <sup>9</sup>Albert v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia), 1284–1322. – <sup>10</sup>Burkhard II. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1283–1296.

nus, Andreas<sup>c)</sup> Planta mininster<sup>a)</sup> in Zutz, Egeno Moro<sup>11</sup> et alii quamplures. Dat. in Zutz anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>XCVI<sup>o</sup>, VII<sup>o</sup> die aprilis, indictione VIII<sup>a</sup>.

a) B. – b) *Es folgt durchgestrichen XII.* – c) *eas verkleckst.*

1609. (1265)

*Schloss Tirol, 21. April 1296*

*Bischof Berthold von Chur bestätigt, von den Herzögen Otto, Ludwig und Heinrich von Kärnten, Grafen von Tirol, ein Darlehen von 100 Mark bis zum 6. Januar erhalten zu haben.* 5

*Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 20,5/7 cm. – Siegel abh., Fragm., Abb. 36. – Rückvermerk (14. Jh.): Wie der pyscof von Chur verhaizt der herschaft wider gebn hundert march, die si im glihn het. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 1607.* 10

*Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1607.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 72.*

*Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 137.*

Nos<sup>a)</sup> Berchtoldus dei gracia ecclesie Churiensis electus et in episcopum confirmatus tenore presencium recognoscimus profitentes, quod pro utilitate ecclesie nostre mutuo || accepimus ab illustribus ducibus Karinthie comitibus Tyrol. Ottone, Ludwico et Haynrico centum marcas Veronenses renunciantes excepcioni || non date sive numerate pecunie, pro qua quidem peccunia in epifpania<sup>b)</sup> domini proxime ventura restituenda eisdem ducibus et reddenda || fideiussores insolidum eis obligavimus infrascriptos videlicet Egenonem nobilem advocatum de Amazia, Johannem de Ramussia et Laurencium de Reychenberch sub condicionibus<sup>c)</sup> et pactis certis, que per eosdem fideiussores super ipsa fideiussione dato in privilegio continetur, ad quarum et quorum execucionem, prout per eos promissum est, nos et ecclesiam nostram presentibus obligamus. In cuius rei testimonium atque robur dedimus has patentes sigilli nostri pendentis munimine roboratas. Dat. in castro Tyrol<sup>1</sup> in presencia dominorum Berchtoldi prepositi de Monesterio<sup>2</sup>, Wernheri de Sigberch canonici Curiensis<sup>3</sup>, magistri Rudolphi de Missena<sup>4</sup> canonici Tridentini<sup>5</sup>, Gryffonis de Matray<sup>6</sup> militis et aliorum testium rogatorum. Anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo sexto, decimo exeunte apprili, indicione nona. 20 25 30

a) *Initiale N, 0,7 cm hoch.* – b) *A.* – c) *sub c auf Rasur.*

1610. (897 u. 1266b)

*(15. Mai 1296)*

*Der Bischof von Chur und die Herren von Vaz teilen Eigenleute im Domleschg, Albultal und Oberhalbstein.*

1608. <sup>11</sup>Egen Mor, 1280/81–1299.

1609. <sup>1</sup>Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – <sup>2</sup>Berthold, 1275–1301 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal. – <sup>3</sup>Werner v. Siegberg (Gem. Göfis, Vorarlberg), 1283–1311 Domherr. – <sup>4</sup>Viell. Meissen, Sachsen. – <sup>5</sup>Trient. – <sup>6</sup>Matrei am Brenner, österr. Bez. Innsbruck-Land. 35



*Teilabschr. (B), etwa gleichzeitig, BAC, auf der Rückseite v. Nr. 1601 (A/B).*

*Abschr. (C), 19. Jh., StaatsA GR Chur, AB IV/6, Bd. 32 (Cod. dipl. Juvaltorum), 52.*

*Zum Datum: XVIII kal. iunii ist wohl falsch gelesen, weil identisch mit idus maii. Vielleicht hat W. v. Juvalt iunii statt iulii (14. Juni) oder statt ian. (15. Dez. 1295) gelesen.*

- 5 *Es dürfte sich um ein Aktenstück im Zusammenhang mit einer urkundlich nicht belegten Teilung handeln. B (Nr. 897, zu 1213–1253) ist nur der mittlere Teil des Textes und deshalb eher eine Teilabschrift als das Or., aber die Überlieferung bleibt unklar. Der mittlere Teil von C geht auf B oder eine mit B übereinstimmende Vorlage zurück, wie insbesondere die Zeilenenden zeigen. Die übrigen von Juvalt kopierten Vorlagen sind unauffindbar, vgl. dazu Nr. 1601. Druckvorlagen sind B und für die dort fehlenden Teile C. In C fehlen die Paragraphenzeichen. Es bleibt offen, ob die Einteilung der Abschnitte in C nach der Vorlage wiedergegeben ist.*
- 10

### C

Anno domini M.CC.LXXXXVI. XVIII kal. iunii divisi fuerunt homines in Tume-  
 lasche<sup>a)1</sup> inter dominum episcopum Curiensem et dominos de Vaz<sup>2</sup>. Primo de in-  
 15 fantibus Benedicti Ceridonis<sup>b)</sup> Jacobus senior et soror sua Fumia dominis de  
 Vaz. Item in partem domini episcopi Ulricus frater iamdictorum. Item dictus Ra-  
 me<sup>b)</sup> cecidit in partem minorum de Vaz et in partem domini episcopi soror eius  
 Miniga. Item Zanut cecidit episcopo et sorores eius Ita et Gisela dominis de Vaz.  
 Item Swicherus de Al<sup>3</sup> episcopo et pueri sui dominis de Vaz et domino episcopo  
 20 Ulricus et sorores sue. Item Thomas filius Rudolphi marscalci et soror sua Adilet-  
 ta dominis de Vaz et domino episcopo H(enricus), Rudolfus et Albertus infan-  
 tes predicti marscalci. Item infantes Viuencii<sup>c)</sup> de Tavlavnove<sup>4</sup> divisi sunt cum  
 ecclesia Curiensi, Vinentius filius iamdicti Vinentii cecidit episcopo et Elisabet  
 et Phicia in partem de Vaz. Item infantes Vinentii villici de Sarnes<sup>5</sup> divisit domi-  
 25 nus episcopus, H(enricus) filius eiusdem villici cecidit dominis de Vaz, Petrus,  
 Elisabeta, Mehtildis et Agnesa domino episcopo. Item Meniga et Mehtildis  
 filie Berte de Monte<sup>6</sup> ceciderunt ecclesie Curiensi libere cum omnibus ipsarum in-  
 fantibus, quos et quas manutenebant domini de Vaz.

De infantibus Nicolaii de Usche<sup>7</sup> ostendere voluit domini de Vatz partem ecclesie  
 30 . . . . .<sup>d)</sup> illis cum quibus fieri de iure debebat. Item de infantibus H(enrici) de Ca-  
 nal<sup>8</sup> idem dicunt.

Item de Judenta uxore Conradel de Urmein<sup>9</sup> et de fratre suo Jacobo et de una  
 sorore eius Agnesa nomine et de uno fratre suo Wal(tero) respondere voluit in  
 Zizurs<sup>e)</sup>10.

### B

35 C. Hii sunt homines, qui divisi sunt in castello de Imapedina<sup>11</sup> de supra Curwal-  
 de<sup>12</sup> inter ecclesiam Curiensem et dominos de Vaz. Primo de infantibus R<sup>v</sup>. de Al-  
 vesein<sup>13</sup>, Isabeta, Sifridus, Mecina et Artemia ceciderunt in partem domini  
 episcopi, item V<sup>l</sup>. in partem minorum de Vaz.

40 1610. <sup>1</sup>Domleschg, Tal u. Kr. – <sup>2</sup>Herren v. Vaz. – <sup>3</sup>Dal, Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein. – <sup>4</sup>Viell. Clavo nov, Dorfteil v. Sarn. – <sup>5</sup>Sarn, Kr. Thusis. – <sup>6</sup>Viell. Münt/Mönt, Dorfteil v. Präz, Kr. Thusis. – <sup>7</sup>Dusch, Gem. Paspels, Kr. Domleschg. – <sup>8</sup>Nicht identifiziert. – <sup>9</sup>Urmein, Kr. Thusis. – <sup>10</sup>Zizers, Kr. V Dörfer. – <sup>11</sup>Tiefencastel, Kr. Alvaschein. – <sup>12</sup>Churwalden, Gem. u. Kr. – <sup>13</sup>Alvaschein, Gem. u. Kr.

C. Item Hen. filius Mecine et Iohannes filius R<sup>v</sup>., Adileita soror eius Iohannis videlicet et Gerdrudis cum suis infantibus ipsi pertinentibus ceciderunt in partem domini episcopi, item Mecina soror R<sup>v</sup>. predicti cum suis infantibus et Fumia soror dicte Mecine cum suis infantibus in partem dominorum de Vaz.

C. Item infantes Jacobi de Alvesein, Albertus et Maletia et Hen. ceciderunt in partem domini episcopi, item V̇l. frater predictorum in partem dominorum de Vaz.

C. Item de infantibus Constantii cecidit in partem domino episcopo Gaudentius, Hen. et Judenta, et pro<sup>d)</sup> tertia parte<sup>g)</sup> uxoris sue dominis de Vaz Adileita.

C. Item petiit ecclesia partem in parentela dictorum<sup>h)</sup> Schapherat. Domini de Vaz responderunt, quod vellent dictam parentelam obtinere<sup>i)</sup>, tamen confessi fuerunt avam dictorum Schapherat esse ecclesie<sup>j)</sup> et pro illa parte cecidit in partem ecclesie Anna uxor fabri<sup>k)</sup> de Presans<sup>l4</sup> cum suis infantibus. Item dicit ecclesia Cvriensis, quod vlt obtinere dictam parentelam, q(uo)s obtinere debeat, cognoscant arbitri.

C. Item de infantibus Con. de Auesein cecidit in partem domini episcopi<sup>l)</sup> Dominicus, Mehtilda et<sup>m)</sup> Symon ante omnem partem, item in partem dominorum de Vaz Hen. et Richenza similiter pro tota eorum parte.

C. In curti de Swainigen<sup>15</sup>.

C. De infantibus Con. de Sterlaira<sup>8</sup> pars est domini episcopi<sup>n)</sup> de quinque infantibus duo post primum infantem masculus et femina. Item duo infantes seniores etia(m)<sup>o)</sup> masculus et femina cum primo infante puero est pars dominorum de Vaz.

C. De Lenc<sup>16</sup> uxor Peregrini cum suis infantibus cecidit in partem domini episcopi. Item V̇l. de Lenc cum suis infantibus est pars dominorum de Vaz.

C. Item de infantibus V̇l. de Auual<sup>8</sup> pars est domini episcopi quidam puer<sup>p)</sup>, item III. puelle contraria pars dominorum de Vaz.

### C

De parentela Quacoile<sup>b)</sup> domini de Vaz nesciunt dividere et tamen confessi sunt domino episcopo tertiam partem. Matrem<sup>b)</sup> illorum qui dicuntur Stalluns de Lenz, quam petit ecclesia Curiensis obtinere . . . . .<sup>q)</sup> ipsa ecclesia per parentelam, idem dicunt domini de Vaz, quivis iure debeat obtinere, cognoscant arbitri ad hoc deputati. Item uxorem Iohannis villici de Prada<sup>17</sup> continere debet ecclesia Curiensis per parentelam, prout de iure tenetur.

Item de Viuencio de Hus<sup>18</sup> respondere vult domina de Vaz domino episcopo et dicit essere<sup>r)</sup> suam donacionem propter nuptias et hoc contra voluntatem illorum de Schowenstain<sup>19</sup>, qui dixerunt, quod ecclesia Curiensis eum obtinere proponit per parentelam. Item domina de Vaz pro se et filiis suis debet domino Curiensi episcopo respondere, et si dictum Vinencium<sup>s)</sup> obtinere non potuerit, quod tunc ab ea et a filiis suis debeat essere<sup>r)</sup> absolutus et cedere ecclesie Curiensi.

a) *Schluss-e korr. aus a, viell. Tumelaschæ.* – b) *Mit Fragezeichen versehen C.* – c) *Zuerst Vincencii, dann das erste c gestrichen C; mit Fragezeichen versehen; u u. n sind in C nicht immer deutlich unterschieden.* – d) *7 Punkte, dann Fragezeichen C.* – e) *i aus e korr. C.* – f) *Vor pro undeutlich ein Buchstabe oder Zeichen,* 40

1610. <sup>14</sup>Parsonz, *Gem. Riom-Parsonz, Kr. Surses.* – <sup>15</sup>Savognin, *Kr. Surses.* – <sup>16</sup>Lantsch/Lenz, *Kr. Belfort.* – <sup>17</sup>Prada, *Gem. Tiefencastel.* – <sup>18</sup>Viell. *Igis, Kr. V Dörfer.* – <sup>19</sup>Schauenstein, *Gem. Masein, Kr. Thusis.*

viell. C(§) B. – <sup>g</sup>) parte über der Zeile nachgetragen B. – <sup>h</sup>) dictorum über der Zeile nachgetragen B. – <sup>i</sup>) obtinere über der Zeile nachgetragen B. – <sup>j</sup>) esse ecclesie über der Zeile nachgetragen B. – <sup>k</sup>) Viell. Name Fabri B. – <sup>l</sup>) episcopi über der Zeile nachgetragen B. – <sup>m</sup>) Es folgt durchgestrichen iterum Mehtilda et B. – <sup>n</sup>) Es folgt durchgestrichen unus puer B. – <sup>o</sup>) etia ohne Kürzungsstrich B. – <sup>p</sup>) 1,8 cm freigelassen  
 5 B. – <sup>q</sup>) 6 Punkte u. Fragezeichen C. – <sup>r</sup>) C. – <sup>s</sup>) Zuerst Vincentium, dann c gestrichen C.

1611. (1268)

Chur, 27. Mai 1296

Bischof Berthold von Chur beurkundet die Entschädigungspflicht Eglolfs von Aspermont für dem Domkapitel im Prättigau gewaltsam entrissene Güter.

10 Or. (A), PfarrA Meran, 4. – Pg. 21,5/24 cm. – 2 Siegel, 1. leicht besch., Abb. 36; 2. besch., Abb. 38. – Rückvermerk (um 1460): Concordia facta inter capitulum et Eglolfo<sup>a</sup>) militi de Aspermunt super quibusdam dampnis per eum illatis. – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1624.

Regest: Th. v. Liebenau, AnzSG 1863, S. 59, Nr. 7. – Arch.ber. Tirol I, 1984. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 138. – UB südl. St. Gallen II, 869.

Ber. dei gracia confirmatus in episcopum Curiensem<sup>1</sup> universis presentium inspectoribus salutem cum memoria rei geste. Noverint || universi et singuli, quos nosce fuerit oportunum, quod cum Egelolfus de Aspermunt<sup>2</sup> miles C<sup>v</sup>n r. decanum<sup>3</sup> et capitulum ecclesie nostre || Curiensis dampnificasset in quadam summa grani agnorum et aliarum rerum, que violenter ipsis abstulit in valle Bertinna<sup>4</sup>, et ob hec || idem Egel. excommunicatus a nobis fuerit multipliciter et aggravatus cum omnibus  
 20 sibi communicantibus in tantum, ut ecclesie seu parrochie, in quibus ipse Egel. vel sui complices existerent et ad quas devenirent, ecclesiastico forent supposite interdicto, quamdiu moram facerent in eisdem, tandem coram nobis in ecclesia Curiensi talis compositio inter capitulum et prefatum Egel. accessit, quod ipse Egel. pro grano et rebus aliis in dicta valle ablatis ipsi capitulo restituere debeat sedecim marcas  
 25 octo libris mezanorum pro qualibet marca computatis in hiis terminis videlicet in festo Michahelis proxime venturo octo marcas et residuas octo marcas in epiphania domini subsequente, constituens super hoc ipsi capitulo obsides seu fideiussores sex videlicet Beraldum de Strasberg<sup>5</sup>, Henricum dictum Schanevigge<sup>6</sup>, Petrum dictum Broggen, Symonem<sup>7</sup> vicedominum, Fridericum dictum Anthiocha et  
 30 Gaud. de Plantaira<sup>8</sup> ministrum, qui Gaud. non ut obses set ut fideiussor promisit fide data nomine iuramenti pro parte ipsum contingente dare pignora valentia et mobilia in civitate Curiensi vel saltem sufferre pacienter ab eo tolli huiusmodi pignora, si predictus Egel. negligens existeret in solvendo aliquo terminorum predictorum, dicti quoque obsides insolidum obligati similiter promiserunt fide data nomine iuramenti se servaturos obstagium consuetum in civitate Curiensi ad res venales et specialiter quibus ipsorum obsidum, si aliquo alio obstagio tempore monitionis teneatur,  
 35 alium ydoneum, quem acceptaverint domini de capitulo, in locum suum tenebitur

1611. <sup>1</sup> Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup> Eglolf v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1275–1303. – <sup>3</sup> Konrad v. Montfort, vgl. Nr. 1227, Anm. 13. – <sup>4</sup> Prättigau, Tal. – <sup>5</sup> Beral v. Strassberg (Gem. Malix, Kr. Churwalden). – <sup>6</sup> Aus dem Schanfigg, Tal u. Kr., stammend. – <sup>7</sup> Simon I. Mel, 1292–1319 Viztum, † 1321. – <sup>8</sup> Gaudenz Plantair, 1291–1312 Stadtammann, † 1326.

subrogare, eo tamen expresso, quod ipse vicedominus et Frid. Anthiocha obsides prefati, qui commode extra domos proprias causa obstagii servandi vacare non possunt, duos de canonicis, uterque videlicet unum pro se et loco sui [ve]l<sup>b)</sup> alios duos ydoneos, quos ipsi domini canonici deputaverint, in domibus suis post dictam ammonitionem sine qualibet contradictione obstagium illic servaturos recipere teneantur, secundum honestam consuetudinem civitatis Curiensis ipsos bono vino et cibariis pertractando. Est etiam actum, quod si dicti obsides seu fideiussor vel aliquis unus ex ipsis aut plures contra promissa huiusmodi venire presumeret, quod nulla monicione premissa per iudicem nostrum exco[mmunicar]i<sup>b)</sup> debet. Prefatus etiam Egelolfus corporale prestitit iuramentum, quod sine fraude decetero per se vel per alios nolit ipsum capitulum i(n) ta[ntum]<sup>b)</sup> molestare. Quod si faceret, in pristinas excommunicationum et aggravationum sententias ipso iure sive facto sit retrusus. Idem etiam Egel. ex nunc infra XIII<sup>or</sup>. dies efficere debet cum effectu, ut decimatores in Sêuns<sup>9</sup> et in Fenatis<sup>10</sup> contenti sint ad dandum, sicut consueverunt hucusque, XXVIII oves apreciatas ipsi capitulo in proximo autumpno pro decima agnorum per eum ablata. Quod si non faceret, duo obsides de predictis, quos capitulum elegerit et amonuerit, se debent presentare in obstagium, quousque id fuerit per sepefatum Egel. fi(du)cialiter adinpletum. Et ut hec premissa omnia et singula inviolata et firma permaneant, ad petitionem predictorum sigillum nostrum presentibus est appensum. Item ego Egel. promisi bona fide obsides meos et fideiussorem conservare indempnes et confiteor premissa omnia vera esse et sic acta, quemadmodum sunt prescripta. In cuius rei testimonium et ut firma maneant per me omnia premissa, sigillum meum dedi huic carte appendendum. Nos etiam obsides et fideiussorem predicti similiter confitemur premissa omnia vera esse et sic gesta, prout sunt prescripta, et in eorum omnium evidentiam, quia sigillis propriis caremus, contenti sumus sigillis domini nostri episcopi Curiensis et domini Egel. militis prenotati. Acta sunt hec in ecclesia Curiensi anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. nonagesimo sexto, quinto die exeunte mense maii, indictione nona, presentibus testibus infrascriptis R<sup>o</sup>vd. comite de Sanegans<sup>11</sup>, H. de Belmont<sup>12</sup> nobili, Alberto de Rialt<sup>13</sup>, V<sup>o</sup>l. de Flumes<sup>14</sup>, R. et Bur. fratribus de Schowenstein<sup>15</sup>, H. de Sygberg<sup>16</sup>, Eber. et Wernhero de Funtanaus<sup>17</sup> militibus, V<sup>o</sup>l. de Rieperg<sup>18</sup>, V<sup>o</sup>l. de Aspermunt<sup>19</sup>, V<sup>o</sup>l. de Strasberg<sup>20</sup>, Dietrico Schorando et aliis pluribus fidedignis.

a) A. – b) *Kleines Loch im Pg.*

1611. <sup>9</sup>Seewis, Gem. u. Kr. – <sup>10</sup>Fanas, Kr. Seewis. – <sup>11</sup>Rudolf II. v. Werdenberg-Sargans, 1271–1322. – <sup>12</sup>Heinrich III. v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trin), 1267–1307. – <sup>13</sup>Albert II. v. Rialt (Hohenrätien/Hochrialt, Gem. Sils i. D., Kr. Domleschg), 1287–1296. – <sup>14</sup>Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. – <sup>15</sup>Rudolf I. (1275–1296) u. Burkhard II. (1283–1296) v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis). – <sup>16</sup>Heinrich v. Siegberg (Gem. Göfis, Vorarlberg). – <sup>17</sup>Eberhard (1289–1299) u. Werner (1295–1296) v. Fontanas (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG). – <sup>18</sup>Ulrich I. v. Rietberg (Gem. Pratval, Kr. Domleschg), 1286–1296. – <sup>19</sup>Ulrich VI. v. (Alt) Aspermunt (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1291–1307. – <sup>20</sup>Ulrich v. Strassberg, 1296 – †1311.

1612. (1269)

Chur, 10. Juni 1296

Otto Straifer schenkt dem Kloster St. Luzi Besitzungen in Igis, Lehen von der Kirche Chur, und gibt dieser als Ersatz Einkünfte aus Gütern in Chur.

- Or. (A), BAC. – Pg. 24/15,5 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (15. Jh.): Ygis. – Geschrieben wohl von Churer Hand.
- Abschr. (B), 15. Jh., ebd., Cartular B, f. 121<sup>v</sup>.
- Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 73.
- Regest: Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 152), 70. – UB südl. St. Gallen II, 870.

- 10 In nomine domini amen. Noverint omnes, quos nossce fuerit oportunum et ad quorum manus presens pervenerit scriptum, quod ego Otto dictus Straifer<sup>1</sup> sanus corpore et || sana mente tradidi et donavi nomine meo et nomine heredum meorum fratribus monasterii sancti Lucii<sup>2</sup> in remedium anime mee ad altare sancte Katherine eiusdem || monasterii cum consensu et assensu venerabilis in Christo patris ac domini Ber. dei gratia confirmati in episcopum Curiensem<sup>3</sup> quasdam possessiones sitas apud Yuns<sup>4</sup>, quas || ab ipso domino episcopo et ab ecclesia Curiensi tenebam in feudum, quod feudum quondam Egeno de Summo Vico<sup>5</sup> in Malannes<sup>6</sup> possidebat et a domino C. dicto Schech<sup>7</sup> comparaverat, videlicet agrum dictum Coruiliun<sup>8</sup> et in Cau de Vige<sup>8</sup> duo iugera agrorum, item in Canpangia<sup>a)</sup><sup>9</sup> duo iugera et agrum unum sur Quadrachs<sup>10</sup>, item pratum unum dictum Pradachs<sup>8</sup> et pratum unum dictum de Braga<sup>8</sup>, continencia XIII. seccaturas virorum perpetuo possidendas, ita tamen, ut ipsis fratribus non liceat dictas possessiones ab ipso monasterio alienare modo quocumque, et si secus fecerint, dicte possessiones ad nos et ad heredes nostros libere revertantur. In quarum quidem possessionum recompensationem seu refusionem dedi et donavi sancte Marie ecclesie Curiensis bona mea seu possessiones, videlicet ante portam de Clawz<sup>11</sup> duos solidos mercedis cum medio, quos emi<sup>b)</sup> a Hanrico quondam de Paschwal<sup>12</sup>, item V. solidos mercedis de ultra pontem in pratiis<sup>c)</sup> meis, que Hartungus tenet pro censu annuali, quas quidem possessiones seu bona ab ipso domino episcopo et ab ecclesia Curiensi nomine meo et infantum ac heredum meorum 30 recepi in feudum iure feudetario de dictis possessionibus investitis. In cuius rei testimonium et maius robur firmitatis omnium premissorum presentem ipsis fratribus tradidi cedula[m] sigilli predicti episcopi munimine roboratam. Testes vero, qui interfuerunt, sunt hii C. decanus<sup>13</sup>, C. vallis Trusiane archidiaconus<sup>14</sup> canonici Curienses, Marquardus de Schellenberg<sup>15</sup>, Eberhardus de Funtanaus<sup>16</sup> milites, 35 Vdelhaz von Azenhouen<sup>5</sup> et alii quamplures fidedingni<sup>c)</sup>. Datum et actum Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXVI<sup>o</sup>, quarto idus iunii, indictione nona.

1612. <sup>1</sup>Otto Straifer, 1270–1296. – <sup>2</sup>Prämonstratenserkloster St. Luzi in Chur. – <sup>3</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>4</sup>Igis, Kr. VDörfer. – <sup>5</sup>Nicht identifiziert. – <sup>6</sup>Malans, Kr. Maienfeld. – <sup>7</sup>Konrad Scheck, 1291–1299. – <sup>8</sup>Nicht identifiziert, Gem. Igis. – <sup>9</sup>Campania, ebd. – <sup>10</sup>Quadrätscha, ebd. – <sup>11</sup>Clavuz, Name abg., Unteres Tor, Stadt Chur. – <sup>12</sup>Paspels, Kr. Domleschg. – <sup>13</sup>Konrad v. Montfort, vgl. Nr. 1227, Anm. 13. – <sup>14</sup>Konrad, 1288–1296 Archidiakon des Walgaus, Vorarlberg. – <sup>15</sup>Marquard II. v. Schellenberg (Ftm. Liechtenstein), 1256–1311. – <sup>16</sup>Eberhard v. Fontnas (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG), 1289–1299.

Nos Ber. dei gratia confirmatus in episcopum Curiensem omnibus premissis interfuimus et consensum<sup>d)</sup> et assensum nostrum ad ea, que premissa sunt, dedimus et ad petitionem predicti domini Ottonis huic cedula sigillum nostrum apponi fecimus et appendi.

a) g aus anderem Buchstaben korr. – b) Durch Rasur korr. aus emit. – c) A. – d) sen über der Zeile. 5

1613.

28. Juni 1296

Eberhard von Jungingen<sup>1</sup> schenkt seine Güter in . . . Gosershuzen<sup>2</sup> . . . an Burkhard von Liebenstein<sup>3</sup>. Unter den Zeugen: . . . comes Wolfradus et comes Manegoldus canonici Curen(ses)<sup>4</sup> . . ., die auch siegeln.

Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 457, U 1292. – 2. Siegel besch., Abb. 45; 4. Siegel leicht besch., Abb. 46. 10

Druck: UB Kloster Heiligkreuztal I, 152.

1614. (1270)

Roveredo, 21. August 1296

Die Leute von Roveredo und San Vittore einerseits und von Calanca andererseits bestimmen die Grenze zwischen ihren Gemeinden. 15

Or. (A), A comunale San Vittore, 5. – Pg. 41,5/25 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta confinium inter comune de Kalanca et de Reuoll(edo) de Palazzo. – Verso ein teils verblasster Eintrag, der nicht diese Urk. betrifft.<sup>a)</sup> – Geschrieben vom Notar Zanolus de la Porta.

Regest: Reg. Mesolcina, S. 153, Nr. 5. – UB südl. St.Gallen II, 871.

C. In<sup>b)</sup> nomine domini amen. Millesimo ducentesimo nonagesimo sexto, die martis XXI. intrante augusto, indictione VIII<sup>a</sup>. Hec sunt termina et confinia, que determinant inter comune et homines de || Reuoledo<sup>1</sup> et de sancto Victore<sup>2</sup> ex una parte et comune et homines de Kalanca<sup>3</sup> ex altera. Que termina et confinia sunt temptata et affirmata et redificata per dominum Pizenum filium || quondam domini Alberti de Sacho<sup>4</sup> et duodecim homines de Reuolledo et de sancto Victore nomine dicti comunis et dominum Martinum filium quondam domini Anrici de Sacho<sup>5</sup> et duodecim homines || de Kalanca nomine dicti comunis de Kalanca. In primis temptaverunt afirmaverunt et redificaverunt unum terminum supra Lugium<sup>6</sup> ad metam<sup>c)</sup> Montis Veteris<sup>7</sup>, quod terminum debet determinare usque in Plotam moram<sup>8</sup>, ubi est terminum unum, sicut vadit recte a Monte Vetere ad Planeziam<sup>9</sup>, ubi est 30 terminum unum subtus viam, quod terminum debet determinare usque ad Boluolarenchum<sup>10</sup>, ubi est terminum unum supra montem de Boluolarencho, quod terminum debet determinare ad Biexiam<sup>11</sup> Mazuchanorum<sup>12</sup>, ubi est terminum

1613. <sup>1</sup>sw. Reutlingen BW. – <sup>2</sup>Wohl Gossenzugen, n. Riedlingen BW. – <sup>3</sup>Nicht identifiziert. – <sup>4</sup>Mangold v. Veringen (n. Sigmaringen), 1281–1302 Domherr; Wolfrad, 1281–1299 Domherr. 35

1614. <sup>1</sup>Roveredo, Gem. u. Kr. – <sup>2</sup>San Vittore, Kr. Roveredo. – <sup>3</sup>Calanca, Kr. u. Tal. – <sup>4</sup>(Heinrich) Pizenus (1279–1315) u. Albrecht III. (1236–1275) v. Sax-Misox. – <sup>5</sup>Martin (Heinrich) (1296–1324) u. Heinrich III. (1235–1272) v. Sax-Misox. – <sup>6</sup>Mont del Luc/Lüc, Gem. Roveredo. – <sup>7</sup>Wohl Mompeder, ebd. – <sup>8</sup>Nicht identifiziert. – <sup>9</sup>Viell. Planec, Gem. Roveredo / Gem. Buseno, Kr. Calanca. – <sup>10</sup>Viell. Borench/Bolarench, Gem. Buseno. – <sup>11</sup>Wohl abg. Name für Mont di S. Carlo, ebd. – <sup>12</sup>Bewohner v. Mazzucan, Gem. Buseno. 40

unum subtus clausuram, qui<sup>d)</sup> determinat usque ad pratum Dominici de Anselmo, qui pratus est suus proprius, confiniet<sup>e)</sup> cum her(ede) condam Mar(tini) de Anselmo et cum suprascripto Dominico, quod est feudum, quod feudum fuit quondam ser Johannis de Grono<sup>13</sup>, qui determinat usque ad terminum, quod est post clausuram her(edis) quondam Anselmi de Castaneda<sup>14</sup> subtus fontem de Biexia, quod terminum determinat in sursum usque ad Larespanam<sup>8</sup>, ubi est terminum unum, quod determinat usque ad horum de Formigario<sup>15</sup>, ubi est terminum unum, quod determinat usque ad aquadicium<sup>d)</sup>, ubi est terminum unum intus aquadicium<sup>d)</sup>, quod determinat usque ad terminum, quod est supra viam soranam<sup>d)</sup>, que vadit a rialle de Glia[rn]arca[r]a<sup>f)</sup><sup>8</sup> ad stabium de Palaçio<sup>16</sup>, quod terminum determinat sursum ad Larespanam, ubi est terminum unum, et ibi prope supra illud terminum est unum alliud terminum, quod terminum non determinat abinde insursum, quod terminum determinat abinde intus usque ad Carnagium<sup>17</sup> subtus cassinam de Carnagio, ubi est bacuta<sup>g)</sup> una, que bacuta<sup>g)</sup> determinat usque ad horum, quod est subtus motam de Carnagio, ubi est terminum unum, quod determinat a fondo<sup>d)</sup> paludi, ubi dicitur ad Zembridum<sup>8</sup> ad unam motam, ubi est terminum unum.

Quia sic inter eos convenit. Actum in capite pontis de Reuolledo. Testes rogati ibi interfuerunt Martinus filius quondam ser Neui de Cabiollo<sup>18</sup> et Albertus filius quondam ser Anselmi de la Porta de Grabadona<sup>19</sup> et Guill(iel)minus filius quondam Jacomalli de Capiago<sup>20</sup> de Birizona<sup>21</sup> et Guidotus filius M[ir]jeti<sup>h)</sup> de Choto de Birizona et Pelegrus filius quondam ser Oprandi de Grono et Guill(iel)minus filius quondam ser Sgioui de Grono de Mesonzina<sup>22</sup> et Michelis filius quondam Alberti Suge de Viazo<sup>8</sup>, qui stat cum domino Pizenio de Sacho. Unde plures.

(ST) Ego Zanolus notarius filius ser Guberti de la Porta de Grabadona hanc cartam tradidi et scripssi.

<sup>a)</sup> C. MCCCVIII<sup>or</sup> [. . . men]sse [. . .]. Hec est memoria cartarum comunis de Callanca consignatarum et positarum in manibus Anrici de Donamenega nomine et ad partem predicti comunis pro ipsas cartas gubernando et salvando penes ipsum nomine dicti comunis. C. Imprimis carta I finis seu confessi facta per condam Nicolam [. . .]ssum i[. . .] domini Mar(tini) de Sacho nomine predicti comunis [. . .] alp[. . .]. – <sup>b)</sup> *Initiale J, 3 cm lang.* – <sup>c)</sup> *Viell. motam.* – <sup>d)</sup> *A.* – <sup>e)</sup> *Mit überflüssigem Kürzungsstrich über iet bzw. irrt.* confinient. – <sup>f)</sup> *Verblasst, viell. Gliaiuarcara.* – <sup>g)</sup> *Viell. batuta.* – <sup>h)</sup> *Im Falz besch., viell. M[ic]jeti.*

1615.

*Baceno, (17. November) 1296*

*Uldemarius von Baceno und Verwandte, darunter Abt Nikolaus von Disentis (. . . dominus Nicola abbas monasterii de Retino<sup>a)</sup> filius quondam domini Guideboni de Baceno<sup>1</sup> . . .), verleihen mehreren Personen von Ausone<sup>2</sup> Güter in Ausone zu Erb-*

*1614.* <sup>13</sup>*Grono, Kr. Roveredo.* – <sup>14</sup>*Castaneda, Kr. Calanca.* – <sup>15</sup>*Formighe, Gem. Buseno.* – <sup>16</sup>*Palazi, Alp, Gem. San Vittore.* – <sup>17</sup>*Carnac, ebd.* – <sup>18</sup>*Cabbiolo, Gem. Lostallo, Kr. Mesocco.* – <sup>19</sup>*Gravedona, ital. Prov. Como.* – <sup>20</sup>*Viell. Capiago Intimiano, ebd.* – <sup>21</sup>*Bellinzona, Gem. u. Bez. TI.* – <sup>22</sup>*Mesolcina/Misox, Tal.*

*1615.* <sup>1</sup>*Nikolaus v. Baceno, 1296–1300 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr.* – <sup>2</sup>*Gem. Baceno, ital. Prov. Novara.*

lehen, wobei der Abt, seine Brüder und Neffen einen Teil des Zinses erhalten (. . . d(omi-  
nis)<sup>b)</sup> abbati et fratribus suis et predictis nepotibus ipsorum et heredum quondam do-  
mini Guffredoli . . .).

*Abschr. (B), 17. Jh., A di Stato Milano, Feudi Camerali, parte antica, cartella 39, Fasz. ohne Nr., f. 56.*

*Zum Datum: Die Elemente der Datierung (. . . millesimo ducentesimo nonagesimo sexto, indictio-  
ne nona, die martis decimo septimo intrante novembris . . .) stimmen nicht überein. Der 17. Nov.  
1296 war ein Samstag und nicht ein Dienstag, und die richtige Indiktion müsste decima lauten.*

*Druck: E. Rizzi, Oscellana 12 (1982), S. 205, Nr. 1. – Ders., Walser Regestenbuch, 147 (zum  
11. Sept.).*

a) B, wohl Fehlleistung des Kopisten für Desertinen. – b) d. d., wohl dominis.

10

1615a.

Crimei, 19. November 1296

Die Gemeinde Mesocco verpflichtet sich, Jacobus de Viva von Gravedona ein Darlehen  
innert drei Tagen zurückzuzahlen.

*Or. (A), A Ugo Carniti Milano. – Pg. 26,5/24,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Breve comunis  
de Mesauchio de libris LX. novorum et libris XXX formagii. Creditor solvit [. . .]<sup>a)</sup> facturam brevis;  
(14. Jh.): Carta de Misocho, ut det et solvat ser Martinus<sup>b)</sup> Bolgarello filius et heres quondam ser Ja-  
cobi de Viua libras XXX novorum et libras XV formagii pro med(ietate). – Mitbeglaubigt vom No-  
tar Albertus von Dera, ST Abb. 7. – Geschrieben vom Notar Benedictus Pelizarius, ST Abb. 5.*

*Der ganze rechte Rand ist besch., es fehlen ca. 3 cm Text, vgl. Anm. e). Die Anm. c) wird zu den ecki-  
gen Klammern jeweils am Schluss der Zeile nicht wiederholt.*

20

C. In nomine domini. Millesimo ducentesimo nonagesimo sexto, die lune decimo no-  
no intrante mensse novembris, indictione decima. Andriuzia filius Goden[. . .]<sup>c)</sup> ||  
hominum de Mesocho<sup>1</sup> et cum eo dominus Guasparus de Andersilia<sup>2</sup> de Me-  
socho filius condam ser Honrici de Andersilia, ser Marchixius filius condam  
ser A[. . .] || de Crimerio<sup>3</sup> de Mesocho, Anriginus de Petro de Lauizano<sup>3a</sup>, Gui-  
do filius condam ser Honrici de Rasoira<sup>4</sup>, Godeminus filius condam Algixii de  
Anders[ilia. . .] || condam Martini de Verdo, Martinus de Tibaldo de Oira<sup>5</sup>,  
Martinus de Renardo de Giabia<sup>6</sup>, Guasparus de domina Grixia, Guarischus  
de Plaza de Ander[silia. . .] filius condam ser Anrici de Aira<sup>7</sup> de Verdabio<sup>8</sup>,  
Marchionus de Oira, Albertus Guarniter(ius) et Albricus de Sedda<sup>9</sup> filius  
condam ser Martini de Ri[. . .] nominibus propriis et nomine comunis et homi-  
num et singularum personarum vicinancie de Mesocho promiserunt et convenerunt  
per sti[pu]lac(ionem)<sup>d)</sup> oblig[ando. . .]<sup>e)</sup> et hominum et singularum personarum de  
Mesocho pignori presencia et futura ser Jacobo de Viua de Grabadona<sup>10</sup> reci-  
pienti nomine et ad [. . .]<sup>d)</sup> a[. . .] filii condam ser Alberti de Befeno<sup>11</sup> de Rouole-  
do<sup>12</sup>, ita quod predicti superius nominati suis nominibus propriis et nomine dicti co-  
munis et hominum debitores dabunt [. . .] vel eius heredibus aud<sup>f)</sup> suo certo misso  
hinc ad tercium diem proxime futurum libras sesaginta denariorum novorum sortis et

25

30

35

1615a. <sup>1</sup>Mesocco, Gem. u. Kr. – <sup>2</sup>Andergia, Gem. Mesocco. – <sup>3</sup>Crimei, ebd. – <sup>3a</sup>Logiano, ebd. – <sup>4</sup>Ros-  
seira, ebd. – <sup>5</sup>Deira, ebd. – <sup>6</sup>Cebbia, ebd. – <sup>7</sup>Dera, Gem. Verdabbio. – <sup>8</sup>Verdabbio, Kr. Roveredo. – <sup>9</sup>Seda,  
Gem. Mesocco. – <sup>10</sup>Gravedona, ital. Prov. Como. – <sup>11</sup>Beffen, Gem. Roveredo. – <sup>12</sup>Roveredo, Gem. u. Kr.



libras triginta for[magii . . .] den. starent ad solvendum pro ficto ipsorum denariorum. Quos denarios contenti et confessi fuerunt predicti omnes suis et dictis nominibus receppisse [. . .] aliis debitis iminentibus eidem comuni et hominibus de Mesocho, renunciando excepcioni non debendorum denariorum sortis et non debendi dicti  
 5 for[magii . . .] occaxione et excepcione remota et renunciata, et hoc cum omni dispendio et guiderdono dampno et interesse, quod fieret carreret et pateretur post [. . .] et pro predicto ficto seu guiderdono dampno et interesse petendis exigendis et habendis vel ab alio mutuandis in bonis denariis numer[at]is . . .]sallato tantum et non in cartis nec notis nec nominibus debiti alicuius comunis nec in aliabus rebus estimatis  
 10 per aliquem estimatorem com[. . .]s[. . .]<sup>g)</sup> comunis et valis [Me]so[l]z[i]ne<sup>d)</sup>13 super hec factis vel fiendis penitus renunciatis [. . .]<sup>h)</sup> omnibus et singulis licitum sit suprascripto creditori ubique post quemlibet terminum sub quacumque iurisdicione comvenire<sup>f)</sup> et capere et personaliter de[. . .] Mesocho et quemlibet eorum insolidum et quemlibet vicinum dicte vicinancie de Mesocho insolidum et pro toto, etiam  
 15 eorum et cuiuslibet eorum et dict[. . .] de Mesocho bona predare contestare et robare usque ad solucionem et plenam satisfacionem predicti debiti sortis et eorum dispendii et [. . .] sine pena et vinculo bani alicuius comunis colegii et universitatis et sine dacione libelli nullis feriis nec interdictis causarum ob[stantibus] superius nominati suis nominibus propriis et nomine dicti comunis et hominum et singularum personarum illi legi, qua cavetur vel decetero caveri pos[. . .] seu debito capi et detineri  
 20 non posse, et privilegio fori et beneficio cessionis bonorum suorum et cuiusque eorum et omni alteri iuri [. . .] vel unde se tueri possent vel venire seu facere contra predicta et imfrascripta<sup>f)</sup> aliqua racione vel occaxione, etiam quod non p[. . .] sortis nec eius ficti seu guiderdoni in toto nec in parte nixi per hoc breve incisum vel per cartam confessionis vel finis fa[. . .]. Actum in contrata de Crimerio de Mesocho presente volente et consentiente domino Simone de Sacho filio condam domini Alberti<sup>14</sup> de[. . .]. Interfuerunt ibi testes noti rogati et vocati Antonius qui dicitur Mangiapresbiter filius condam ser Johannis Delprato de Deruio<sup>15</sup> et Am[. . .] Bili-  
 30 zona<sup>16</sup> et Filipolus filius ser Johannis Cogi draperii Cumanii<sup>17</sup> et Rozinus de Rogio<sup>18</sup> de Calancha<sup>19</sup> et Giroidus filius condam ser Am[. . .], Canobius filius condam ser Comit[is] Bechar(ii) de Bilizona et Albertus filius condam ser Marchoardi de Aira de Verdabio.

(ST) Ego prenom[ina]tus Albertus notarius huic tradicioni interfui et scripssi<sup>1)</sup>.

(ST) Ego Benedictus notarius Cumanus filius condam ser Lombardi Pelizar(ii) de Cumis hoc breve rogatu suprascriptorum ut supra tradidi et [. . .].  
 35

a) Verblasst. – b) Hier fehlt wohl de. – c) Am rechten Rand besch., vgl. die Vorbemerkung. – d) Kleines Loch im Pg. – e) Hier fehlt wohl o(mn)ia bona co(mun)is, was ca. 3,5 cm Text entspricht. Die meisten anderen Zeilen sind um ca. 0,5 cm weniger besch. – f) A. – g) Nach com am rechten Rand besch., dann auf neuer Zeile 0,5 cm verblasst, dann 3 Löcher im Pg., 8,5 cm. – h) 0,7 cm fleckig, dann am rechten Rand besch. – i) A, wohl statt subscripsi, denn Schreiber der Urk. ist der Notar Benedictus.  
 40

1615a. <sup>13</sup>Mesolcina/Misox, Tal. – <sup>14</sup>Simon (1279–1325) u. Albrecht III. (1236–1275) v. Sax-Misox. – <sup>15</sup>Dervio, ital. Prov. Como. – <sup>16</sup>Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – <sup>17</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>18</sup>Rog, Gem. Roveredo. – <sup>19</sup>Calanca, Tal u. Kr.

1616. (1271)

Samedan, 5. Januar 1297

Caspar von Pontresina verkauft an Andreas Planta und dessen Sohn die Zehnten von Zuoz, S-chanf und Punt-Chamues-ch, Lehen von der Kirche Chur.

Or. (A), KreisA Oberengadin Zuoz, 5. – Pg. 35/15 cm. – Siegel abh., Abb. 36. – Geschrieben von Churer Hand.

5

In<sup>a)</sup> nomine domini amen. Ne ea, que fiunt in tempore, simul labantur cum tempore, expedit ea scriptis autenticis seu viva voce testium perhennari. Noverint ergo tam presentes quam posteris, || ad quorum manus presens scriptum pervenerit universi, quod ego Chasparrus de Ponte Sarrazzeno<sup>1</sup> sanus corpore et sana mente omnes decimas, que mihi a fratre meo quondam Thomasio de Ponte Sarrazzeno<sup>2</sup> || ceciderant in partem ex hiis decimis, videlicet quas ego et fratres mei villici de Ponte Sarrazzeno in Zvzz<sup>3</sup>, in Shân<sup>4</sup> et in Kamogascho<sup>5</sup> ab ecclesia Curiensi tenebamus in feudum, videlicet pro parte || mea<sup>b)</sup> XXVIII modios grani in reddidibus singulis annis ex predictis decimis mihi pertinentes, quorum IIIII. modii pertinent domino episcopo et ecclesie Curiensi, item III. agnos de decimis dominorum canonicorum ecclesie Curiensis, que similiter tenebam in feudum<sup>c)</sup>, cum consensu et assensu venerabilis in Christo patris ac domini predicti domini Ber. confirmati in episcopum Curiensem<sup>6</sup> vendidi tradidi et donavi Andree Plantê ministro in Zvzz et Andree<sup>7</sup> eius filio pro C.LII. libris mezanorum iuste emptionis titulo in perpetuum pacifice possidendi manutenendi et ex eis faciendi, que ipsis visa fuerint expedire<sup>d)</sup>.  
 Quam quidem pecuniam presentibus profiteor me ab ipsis recepisse et in usus proprios convertisse. Ceterum, ut predicta venditio per me facta in vigore perpetuo et incommutabili perseveret, renuntio tam pro me circa ipsam quam pro heredibus meis scriptis presentibus cum sollempnitate debita et consueta beneficio restitutionis in integrum, principaliter et incidenter, postulationi, defensionis et auxilio non adhibite sollempnitatis, exceptionibus doli mali, non numerate peccunie non solute, deceptionis ultra dimidium<sup>d)</sup> iusti precii, constitutionibus et statutis tam editis quam edendis et generaliter omni suffragio tam in specie quam in genere, quo mediante predicta venditio ullo unquam posset infringi tempore aut violari. In evidenciam itaque premisorum et ad maius robur firmitatis eorum presentem ipsis tradidi cedulam sigillo venerabilis in Christo patris ac domini Ber. dei gratia episcopi Curiensis roboratam, salvo etiam in predictis decimis iure dyocesani et ecclesie Curiensis. Testes,<sup>e)</sup> fuerunt, sunt hii dominus Nanno de Marmorea canonicus Curiensis<sup>8</sup>, Johannes de Ramusso<sup>9</sup>, Nanno de Liechtenberch<sup>10</sup>, Vlricus de Marmorea<sup>11</sup>, Waltherus de Salûgo<sup>12</sup>, Chvnradius de Lawino<sup>13</sup>, Jacobus Planta<sup>14</sup>, Hartmârus Planta<sup>15</sup> et  
 alii quamplures fidedigni.

10

15

25

30

35

1616. <sup>1</sup>Caspar v. Pontresina (Kr. Oberengadin), 1291–1304. – <sup>2</sup>Thomas v. Pontresina. – <sup>3</sup>Zuoz, Kr. Oberengadin. – <sup>4</sup>S-chanf, ebd. – <sup>5</sup>Chamues-ch, Gem. La Punt-Chamues-ch, ebd. – <sup>6</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>7</sup>Andreas (1275–1313) u. Andreas (1291–1304/1310) Planta. – <sup>8</sup>Vgl. Nr. 1310\*, Anm. 7. – <sup>9</sup>Johann v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1292–1303. – <sup>10</sup>Nannes v. Lichtenberg (Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – <sup>11</sup>Ulrich v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1296–1297. – <sup>12</sup>Salouf, Kr. Surses. – <sup>13</sup>Lavin, Kr. Sur Tasna. – <sup>14</sup>Jacob Planta, 1294–1302. – <sup>15</sup>Hartmann Planta.

Datum et actum in villa Samadenz<sup>16</sup> anno domini millesimo CC.LXXXXVII, in vigilia epiphanie domini, indictione X.

Nos Ber. dei gratia confirmatus in episcopum Curiensem predicte venditioni interfuimus et<sup>f)</sup> ipsam fieri consentivimus et consentimus ac ipsam presentibus aprobamus et confirmamus et ad petitionem utriusque partis sigillum nostrum presenti cedule apponi fecimus et appendi anno et die prenotatis.

Ego V̄l.<sup>17</sup> notarius predicti domini episcopi ad mandatum ipsius presens instrumentum nomine meo conscribi feceram et ipsi sigillum predicti patris et domini mei appendi.

10 a) *Initiale J, 1,8 cm lang.* – b) *An ea korr.* – c) *u korr. aus o.* – d) *A.* – e) *Hier fehlt qui inter.* – f) *et irrt. wiederholt.*

1617. (1272)

Chur, 5. Februar 1297

Bischof Berthold von Chur überträgt dem Kloster St. Luzi die Einkünfte aus den Höfen von Prada und Savognin auf drei Jahre als Ersatz für die verkauften Einkünfte aus der Kirche Sagogn.

*Or. (A), BAC.* – Pg. 21/8,5 cm. – *Siegel abh., Abb. 36.* – *Rückvermerk (14. Jh.):* Pactum inter ecclesiam et monasterium sancti Lucii; (*um 1460*): Pactum inter capitulum et monasterium sancti Lucii ex parte ecclesiarum in Pradis et Swynigen. – *Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Churer Hand, wie Nr. 1522, 1524, 1528, 1618 u. 1620.*

20 *Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 75 (irrt. zum 4. Febr.).*

*Regest: Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 153), 71. – UB südl. St.Gallen II, 874.*

Ber. dei gracia confirmatus in episcopum Curiensem<sup>1</sup> omnibus presencium inspectoribus salutem cum noticia subscriptorum. Noverint omnes, quos nosce fuerit oportu-  
 25 tunum et ad quorum manus presens pervenerit scriptum, quod cum nos redditus ecclesie in Sygannes<sup>2</sup> ad mensam dilectorum in Christo . . prepositi et canonicorum monasterii || sancti Lucii<sup>3</sup> extra muros Curienses pertinentes vendiderimus et ipsis dictam ecclesiam absolutam libere remisimus, nos vero in recompensationem dictorum red-  
 30 dituum per nos venditorum ipsis fratribus in Christo nobis dilectis redditus curiarum nostrarum videlicet in Prades<sup>4</sup> et in Swainengen<sup>5</sup> tradidimus et locavimus per tres annos continue sequentes recipiendos manutenendos et pacifice possidendos ac in usus ipsorum convertendos, ita tamen, ut finitis tribus annis predictis dicte curtes ad nos et ad ecclesiam nostram Curiensem cum omnibus ipsarum pertinenciis et iure libere revertentur qualibet contradictione remota, renunciantes tam  
 35 pro nobis quam pro successoribus nostris omni actioni seu iuri tam canonico quam civili, per quam vel per quod dicta locacio seu donacio posset in posterum facillari<sup>a)</sup> vel turbari. In cuius rei testimonium et ad maius robur firmitatis omnium premissorum presentem ipsis fratribus tradidimus cedulam nostri sigilli munimine roboratam. Te-

1616. <sup>16</sup>Samedan, Kr. Oberengadin. – <sup>17</sup>Ulrich, 1289–1297 Schreiber des Bischofs v. Chur.

40 1617. <sup>1</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>2</sup>Sagogn, Kr. Ilanz. – <sup>3</sup>Prämonstratenserklöster St. Luzi in Chur. – <sup>4</sup>Prada, Gem. Tiefencastel, Kr. Alvaschein. – <sup>5</sup>Savognin, Kr. Surses.

stes vero, qui interfuerunt, sunt hii C. decanus Curiensis<sup>6</sup>, Al. thesaurarius<sup>7</sup>, C. de Clauuz<sup>8</sup>, Nanno de Marmorea<sup>9</sup>, H.<sup>b)</sup> de Crezennes<sup>10</sup>, Wernherus de Sigberg<sup>11</sup> canonici Curienses, Ol. de Schellenberg<sup>12</sup> miles et alii quamplures fidedigni. Datum Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. nonagesimo VII. nonas feb., indictione decima.

a) *A*, statt vacillari. – b) *He*, dann e korr. in Punkt.

5

1618. (1273)

Chur, 5. Februar 1297

*Bischof Berthold von Chur bestätigt den Tausch der Kirche von Sagogn gegen die Kirche und den Hof Prada und den Hof von Savognin.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 29/15 cm. – 2 Siegel an Hanfbändern, 1. fehlt; 2. zerbröckelt, eingnäht. – Rückvermerk (14. Jh.): Permutatio pro ecclesia in Sigens. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Churer Hand, wie Nr. 1522, 1524, 1528, 1617 u. 1620.* 10

*Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1617.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 74.*

*Regest: UB südl. St.Gallen II, 873.*

Bertoldus dei gracia confirmatus in episcopum Curiensem omnibus presencium 15  
 inspectoribus salutem cum noticia subscriptorum. Ut ea, que per nos fiunt et || trac-  
 tantur, firma permaneant et inconcussa, volumus ea scriptis auctenticis et viva voce  
 testium perhennari. Noverint igitur singuli et || universi, ad quos presentes pervene-  
 rint, quod nos concambium seu permutacionem<sup>1</sup> ecclesie in Sygannes quondam per  
 venerabilem in Christo C. de Bel||munt antecessorem nostrum episcopum Curien- 20  
 sem<sup>2</sup> ac capituli nostri ex parte una et dilectos in Christo scilicet Ber. prepositum<sup>3</sup> et  
 conventum sancti Lucii de ecclesia in Prades et curti in Prades et in Swainengen  
 ex parte altera rite et rationabiliter factam et per antecessorem nostrum Fr. pie memo-  
 rie quondam episcopum Curiensem<sup>4</sup> confirmatam<sup>5</sup> iterato cum consensu et as-  
 sensu capituli nostri ratificamus et ratam habere volumus ac ipsam tenore presencium 25  
 confirmamus ipsosque prepositum et conventum predicti monasterii sancti Lucii de  
 dicta ecclesia investientes, ut et ipsi dictam ecclesiam per se vel per eius subditos of-  
 ficient et gubernent, prout in instrumentis super ipsa permutacione confectis contine-  
 tur, salvo iure episcopalis et ecclesie Curiensis in ecclesia de Sygannes predicta in  
 omnibus et per omnia, hoc etiam adiecto, quod si prepositus et conventus dicti mo- 30  
 nasterii ius patronatus dicte ecclesie vendere vellent vel alio quovis modo alienare,  
 quod nulli vendere possint nisi episcopo Curiensi, qui tunc pro tempore fuerit. In  
 cuius rei testimonium et ad maius robur firmitatis omnium premissorum presentem  
 ipsi preposito et conventui tradidimus cedulam nostri sigilli ac capituli nostri muni-  
 mine roboratam. Datum Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. nonagesimo VII<sup>o</sup>. non. feb., in- 35  
 dictione X.

1617. <sup>6</sup>Konrad v. Montfort, vgl. Nr. 1227, Anm. 13. – <sup>7</sup>Albero v. Montfort, vgl. Nr. 1206, Anm. 14. – <sup>8</sup>Konrad v. Clavuz (Name abg., Stadt Chur), 1273–1297 Domherr. – <sup>9</sup>Vgl. Nr. 1310\*, Anm. 7. – <sup>10</sup>Heinrich v. Gretschins (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG), 1270–1307 Domherr. – <sup>11</sup>Werner v. Sieberg (Gem. Göfis, Voralberg), 1283–1311 Domherr. – <sup>12</sup>Ulrich I. v. Schellenberg (Ftm. Liechtenstein), 1268–1314. 40

1618. <sup>1</sup>Nr. 1314, 1315. – <sup>2</sup>Konrad III. v. Belmont, 1273–1282. – <sup>3</sup>Berthold, 1281–1297 Propst des Prämonstratenserklösters St. Luzi in Chur. – <sup>4</sup>Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>5</sup>Nr. 1343.

Nos C. decanus, Al. custos, C. de Clauuz, Nanno de Marmorea, C. dictus Phenig<sup>6</sup>, H. de Crezennes et Wernherus de Sygberg canonici ecclesie Curiensis premissis interfuimus et sigillum capituli nostri ad petitionem predictarum parcium presenti cedulae apponi fecimus et appendi.

- 5 1619. Bologna, 6. April 1297  
*Sieben Bologneser Studenten, darunter Ulrich aus dem Bistum Chur, versprechen, ein Darlehen von 30 Pfund innert eines Monats zurückzuzahlen.*

*Eintrag (E), A di Stato Bologna, Memoriali 92, f. 393 (des Notars Forzanus Fabiani Corzole).*

*Regest: Stelling-Michaud, Juristes, S. 243, Nr. 278.*

- 10 Millesimo ducentesimo nonagesimo septimo, indicione decima, die sexto aprilis.<sup>a)</sup>  
 C. Dominus Johannes condam Rodulfi de Sueuia<sup>1</sup>, C. dominus Federichus Rodulfi de Eo, C. dominus Rodulfus Vlrici de Sueuia, C. dominus Guarnerius domini Johannis de Sueuia, dominus Bertholdus domini Bertholdi de Sueuia, C. dominus Vlricus<sup>2</sup> domini Vlrici Curiensis diocesis omnes de Allamania scolares Bon(onie)<sup>3</sup> et dominus Petrus condam Andree Barberius cap(elle) sancti Ceruaxii<sup>4</sup> omnes<sup>b)</sup> solid(um) promisserunt domino Bartholomeo condam domini Guidoti de Romanciis treginta lib(ras) Bon(oninorum) hinc<sup>c)</sup> unum mense(m) ex causa mutui. Insuper predicti scolares omnes coroporaliter<sup>d)</sup> iuraverunt ad sancta dei evangelia de civitate Bon(onie) vel distritu<sup>d)</sup> in fraud(em) creditoris animo recedendi<sup>e)</sup> non exire, et promiserunt insolidum dictum Petrum a dicta promissione conservare indempnem hinc ad dictum terminum et iuraverunt ut supra ex instrumentis scriptis mandato Michaelis Petri Sp(eci)alis notarii factis hodie Bon(onie) sub porticu domus domini Scaualici de Romanciis, presentibus Jacobo domini Guidonis Spec(ia)lis, Petro Joh(a)nn(is), domino Adichorio condam Jacobini et Alb(ri)gito de Speltis<sup>f)</sup> testibus. Et sic dicti contra-
- 15  
20  
25

<sup>a)</sup> Das Datum steht oben auf f. 393. – <sup>b)</sup> Hier fehlt in. – <sup>c)</sup> Hier fehlt ad. – <sup>d)</sup> E. – <sup>e)</sup> Mit überflüssigem Kürzungsstrich. – <sup>f)</sup> Es folgt durchgestrichen not.

1620. Chur, 10. Mai 1297  
 30 *Bischof Berthold von Chur vidimiert vier Urkunden für das Prämonstratenserkloster Steingaden<sup>1</sup>.*

*Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, Steingaden KU 151. – Pg. 26,5/49,5 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Confirmacio Curiensis ecclesie Schardis<sup>2</sup>. – Geschrieben von gleicher oder ähnlicher Churer Hand, wie Nr. 1522, 1524, 1528, 1617 u. 1618.*

- 35 *Regest: Auer, Steingaden, 16b.*

1618. <sup>6</sup>Konrad Pfenning, 1282 – † 1311 Domherr.

1619. <sup>1</sup>Schwaben. – <sup>2</sup>Ulrich, Kirchherr v. Ardez, vgl. Nr. 1622. – <sup>3</sup>Bologna. – <sup>4</sup>S. Gervasio, abg. Pfarrei u. Quartier, ht. Strasse in Bologna.

1620. <sup>1</sup>Oberbayern. – <sup>2</sup>Tschars, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

Bertoldus dei gracia confirmatus in episcopum Curiensem<sup>3</sup> universis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis sinceram caritatem in domino cum salute. Noverint || singuli et universi, ad quos presentes pervenerint, nos litteras Alexandri pape quarti et litteras Friderici Romanorum imperatoris necnon litteras antecessoris nostri || quondam episcopi Curiensis et capituli predictae ecclesie infrascriptas non abollitas non cancellatas nec in aliqua sui parte viciatas, sed vera bulla et veris || sigillis sigillatas recepisse perspexisse et legisse continentes in hec verba:

*Es folgen die Texte von Nr. 948; Urk. Friedrichs II. v. Dez. 1218 (Druck u. Abb.: Auer, Steingaden, 1); Nr. 928; Urk. Bischof Heinrichs v. Chur v. 18. März 1258 (Bayer. HauptstaatsA München, Steingaden KU 73, fehlt in BUB II).*

In cuius rei et receptionis testimonium predictarum litterarum presentem fecimus conscribi cedulam nostri sigilli munimine roboratam. Datum Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. nonagesimo VII<sup>o</sup>. VI<sup>o</sup> idus maii, indictione X<sup>a</sup>.

1621.

23. Juni 1297

Burkhard von Liebenstein<sup>1</sup> verkauft dem Zisterzienserinnenkloster Heiligkreuztal<sup>2</sup> einen Eigenmann. Mitsiegler: . . . grawe Mangdolth vnd grawe Wolfrat<sup>3</sup> . . .

*Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 457, U 1456. – 2. Siegel leicht besch., Abb. 46; 3. Siegel besch., Abb. 45.*

*Druck: UB Kloster Heiligkreuztal I, 155. – Corpus altdt. Or.urk. IV, 2737.*

1622.

Bologna, 28. Juni 1297

Donat von Vaz und Mitschuldner versprechen, ein Darlehen von 46 Pfund innert sechs Monaten zurückzuzahlen.

*Eintrag, A di Stato Bologna, Memoriali 92, f. 579<sup>v</sup> (des Notars Bonbolognus Ghiberti).*

*Regest: Stelling-Michaud, Juristes, S. 244, Nr. 280.*

Milleximo ducentesimo nonagesimo septimo, indictione decima, die vigesimo octavo mensis iunii.<sup>a)</sup>

C. Dominus Donatus filius condam domini Gualteri de Uaç<sup>1</sup>, C. dominus Ghebardus canonicus Patauensis<sup>2</sup>, C. dominus Johannes de Ostra, C. dominus Prandus de Cumis<sup>3</sup> filius domini Martini, C. dominus Vrrichus rector ecclesie in Ardeç<sup>4</sup> et C. dominus Vrrichus de Constancia insolidum dare et solvere promiserunt Jacobo Panocli de Pistorio<sup>5</sup> et Donato B(ar)tholomey pro se et sociis quadraginta sex libr(ras) B(ono)ninorum) hinc ad sex menses ex causa mutui cum precariis contentis<sup>b)</sup> instrumento et instrumento Mathey Cambii notarii heri facto B(ononie) in statione dictorum creditorum, presentibus domino Bertholdo Pin-

1620. <sup>3</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298.

1621. <sup>1</sup>Nicht identifiziert. – <sup>2</sup>sw. Riedlingen BW. – <sup>3</sup>Mangold v. Veringen (n. Sigmaringen BW), 1281–1302 Domherr; Wolfrad v. Veringen, 1281–1299 Domherr.

1622. <sup>1</sup>Donat (1284 – †1337/38) u. Walter V. (1255 – †1284) v. Vaz (Kr. Alvaschein). – <sup>2</sup>Passau, Niederbayern. – <sup>3</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>4</sup>Ulrich, Kirchherr v. Ardez, Kr. Sur Tasna. – <sup>5</sup>Pistoia, ital. Prov. Firenze.

cerna, domino Guarnerio de Solinbergh<sup>6</sup>, domino Hernesto de Belber<sup>c)</sup> Constanciensis diocesis et Dragucio Pucii de Pistorio testibus. Et dictus dominus Donatus et dominus Vrrichus rector ecclesie de Ardeç promiserunt omnes illos indempnes conservare a dicta obligatione et ad dictum terminum ex instrumento dicti notarii facto dicto die<sup>d)</sup> loco presentibus dictis testibus. Et sic dicti contrahentes una cum dicto notario venerunt dixerunt et scribi fecerunt.

<sup>a)</sup> Das Datum steht oben auff. 579<sup>v</sup>. – <sup>b)</sup> Unsichere Lesart, viell. conventis mit korr. zweitem n. – <sup>c)</sup> Unsichere Lesart der Vokale, viell. Bolbar. – <sup>d)</sup> Hier fehlt et.

1623. (1275)

Churburg, 8. Juli 1297

10 Die Vögte Ulrich und Egno von Matsch teilen ihr väterliches Erbe.

*Abschr. (B), 16. Jh., Schloss A Churburg Schluderns, M 8.*

*Einige Namenformen und die Beziehung zwischen einigen Namen scheinen unklar und sind vielleicht durch Verschreibung des Kopisten entstanden. Zu den Namen vgl. C. Battisti, I nomi locali dell'Alta Venosta, Dizionario toponomastico Atesino I, 1–2 (1936–1937).*

15 *Druck: J. Ladurner, Zeitschr. des Ferdinandeums für Tirol u. Vorarlberg, 3. F., 16 (1871), S. 79 (unvollständig).*

*Regest: Arch.ber. Tirol II, 582. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 141.*

In gottes namen amen. Allen den,<sup>a)</sup> disen brief ansehend oder horend lesend, khunden vnd vergehend<sup>b)</sup> wir Vllrich vnd Egno geuettern die vögte von Måtsch<sup>1</sup> offennlichen an disem brieft, das wir bayde mit gûter betrachtung vnd mit weysem ratt vnnser gemainer freunde vnd vnnsern erbarn leutte, die da er<sup>c)</sup> warn, die auch her nach geschriben sind, lieplichen vnd guetlich sein vber ein komen aines rechten tayles vnd haben mit ain ander gethaylt vnnser guet vnd vnser vatterlich erbe, alls hernach geschriben ist. Man soll wissen, das wir gethaylt haben vnnser guet in zway thayl, ainen thayl des guetts hand wir gethaylt auf die obern burg zu Måtsch vnd den andern thayl des guettes hannd wir gethaylt auf die nider burg zu Måtsch<sup>2</sup>. Vnnd ist mir Vlrich dem vogt von Måtsch gefallen zu rechtem thayl die nider burg zu Måtsch vnd das guet, das dartzue gehört von thayle, das hernach geschriben ist. Da gehört zu der ackher ob dem weg in Sacke<sup>3</sup> vnd von dem mittelelem turn hinab mit weg vnd mit steg vnd mit wasser vnd mit wayde vnd mit maysse innerhalb Crutzis<sup>4</sup> sy vnnd ir leute, zu der nidern burg hort die burg Trasp<sup>5</sup>, da hort auch zu die datei halbe, das man hayssett friyen gabe, die alpe halben in Måtscher<sup>6</sup> thal, die mul zu Matsch halben, die wysen halben auf Barcke<sup>3</sup> vnd der nider hoff zu Mondertschinig<sup>7</sup>, des bischoffs hoff zu Måtsch, den Cûne Tantz bawet, giltett XIX mutt vnd XXX schodt vnd drew schaff vnd V. ellen graws thueches, der hoff in Karkaw<sup>13</sup> giltet XLVIII schodt mit allem dem recht vnd darauß geen soll, das guet in Schenns<sup>3</sup>, das Frid.

1622. <sup>6</sup>Nicht identifiziert.

1623. <sup>1</sup>Ulrich II. (1283 – †1309) u. Egno IV. (1288 – †1341/1342) v. Matsch. – <sup>2</sup>Obermatsch u. Untermatsch, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>3</sup>Nicht identifiziert. – <sup>4</sup>Viell. Kreuzegg, Matsch, Gem. Mals. – <sup>5</sup>Tarasp, Kr. Sur Tasna. – <sup>6</sup>Matscher Tal, Gem. Mals. – <sup>7</sup>Montetschinig, ebd.

Alegen weyb paut, gilt XV mutt vnd X schödt, in dem zechenden zu Måtsch XVII mut der leMBER zechend halber, den die frien gebnt, die vogtey vnd der<sup>d)</sup> auf der kirchensatzze Glurns<sup>8</sup>, die frien von Matschs gebent ain guet, soll VII mutte wert sein, vnd ain swin, das soll ains pfunds wert sein, das gericht innerhalb Crucis ist vnser bayder gemaine, das hube recht halber hort zu der nidern burg zu Måtsch, noch hort 5 zu der nidern burg zu Matsch, swaz innerhalb der Cluse<sup>9</sup> ze Trasp ist, ligende guet, das gilet LXX mutt vnd C vnd XL schödt vnd III schaff vnd VI ellen graw tuech, der hoff zu Tarsch<sup>10</sup> CC mutt vnd LV mutt, der seind XX waytzen, zu Schluderns<sup>11</sup> ain hoff gilt XXX mutt, den pawt Peltte, ain annder hoff zu Schluderns, den Niclaws kind pawt, gilt XXX mutt, aber ain hoff zu Schluderns, den Smaltz pawt, gilt 10 XXX mutt, aber ain hoff zu Schluderns, den Petter pawt, gilt XXX mutt, aber ain hoff zu Schluderns, den Affra pawt, gilt XXX mutt, ain anger haysset Gaweyr<sup>3</sup>, gilt Lj schodt, der hoff zu Sinirs<sup>3</sup> gilt LII mutt vnd XL schodt, ain hoff zu Putzdaw<sup>12</sup> gilet X mutt, der Delehoff<sup>3</sup> gilt X mutt, der seind V waytzen, ain hoff pawt Adam, gilt X mutt, der sind III waytzen<sup>e)</sup>, ain hoff zu Schluderns, den Josep pawt, 15 gilt XXV mutt, der sindt dri waytzen, ain mull zu Schluderns da Zesass<sup>13</sup> gilet XX mutt, Sakken mull gilet X mutt vnd XII mutt geltes, die Sakke pawt ze Lauenatz<sup>14</sup>, IIII mutt geltes, die frien von Sluderns gebent ain emt, soll VI phunde wert sein, des gotzhauses lute von Chur zu Glurns emt soll VI phunde werdt sein, ain hoff zu Ardetz<sup>15</sup> gilt XXV mutt vnd XXV schödt, noch ain hoff zu Ardetz gilt XX mutt 20 vnd XX schodt, ain alpe hayst Sampur<sup>16</sup> gilt VIII schödt, ain akker gilt III mutt vnd was eins hietz Tutz von Schulls<sup>17</sup>, ain hoff zu Schulls, den Franckh pawt, XXII mutt vnd XXII schödt, ain hoff ze Schulls, den Petter von Palluy<sup>18</sup> bawt, XXIII mutt vnd III ellen graw tuech, auß dem hoff hort XXIII schödt vnd III ellen graws tuech yn dem guett, daz Hans Knecht pawt, vnd swer daz korn gelt hat auß Petters 25 hoff von Paluy, der besetzt vnd ensetzet den hoff. Diß seind die lechen, die wir bayde ich vnd mein vetter gemain haben vnd vngethaylt, von den wir gemainen nutz vnd gelichen nemen, das ersten Vnndterschal<sup>3</sup> XX mutt geltes hort zu der nidern Måtsch, von vnsern teidingen auß der pharr zu Tschengls<sup>19</sup> XX mutt, auß der pharr zu Schluderns XII mutt, der sind zwen waytzen, auß der pharr zu Malls<sup>20</sup> 30 XX mutt roggen vnd zwen waytzen, noch von Malls XXV mutt, das haysset oxsen korn, auß Kurdonige<sup>21</sup> I mutt waytz, auß dem hoff zu Thawffers<sup>22</sup> X mutt, der seind IIII waytzen, auß dem selben hoff III mutt geltes fur ain halbs swin vnd X schodt vnd V schaff mit der wolle, die sollen VII j mutt wert sein, V huenr vnd II gens vnd drey vrn wein, auß des bischoffs keller III vrn wein geltes vnd XX mutt von 35 Munster<sup>23</sup>, von vnsern tadingen ze Schulls XX mutt vnd XX schödt von des bischoffs lechen, von ainer alp X schodt haysset Zurbrina<sup>f)</sup><sup>24</sup>, von der pharr zu Schuls XXV mutt. Diß seind die aigen leutte, die zu der nidern burg zu Matsch gehorend innerhalb des Crucis zu Matsch, des ersten Vllrich der kellner vnd seine

1623. <sup>8</sup>Glurns, Vinschgau. – <sup>9</sup>Clüsa, Schlucht, Gem. Tarasp. – <sup>10</sup>Tarsch, Gem. Latsch, Vinschgau. – 40  
<sup>11</sup>Schluderns, Vinschgau. – <sup>12</sup>Patztau, Gem. Schluderns. – <sup>13</sup>Viell. Sasch, Matsch, Gem. Mals. – <sup>14</sup>Nicht identifiziert. – <sup>15</sup>Ardez, Kr. Sur Tasna. – <sup>16</sup>Sampuir, Gem. Ardez. – <sup>17</sup>Scuol, Kr. Untertasna. – <sup>18</sup>Viell. Pallü, Gem. Scuol. – <sup>19</sup>Tschengls, Gem. Laas, Vinschgau. – <sup>20</sup>Mals, Vinschgau. – <sup>21</sup>Cardöni, Gem. Mals. – <sup>22</sup>Taufers im Münstertal, Vinschgau. – <sup>23</sup>Müstair, Kr. Münstertal. – <sup>24</sup>Viell. Val brüna, Gem. Müstair.



kindt vnd ir erben, Hainrich Tschaugkh vnd sein bruder vnd ir mutter vnd ir weyb  
 vnd ir kinder, Gutta Alexin tochter vnd ir kind, Ann dres vnd seine kind vnd sein  
 sunr, Hâliga<sup>g)</sup> vnd Leta ir tochter, Alheit Frid. weyb vnd ir kind, Gurtel vnd sein  
 bruder vnd sein schwester vnd ir kind, Hainrich von Mailair<sup>3</sup> vnd seine kind, Els-  
 5 bet Vber das Wasser vnd ir kind, Flurin, Petter, Herman Amoltz<sup>h)</sup> kind mit  
 weyben vnd mit kinden, Cûne Andnars<sup>i)</sup> sun, Elsbet Gennins weyb vnd ir kindt,  
 Vlrich Kalnov vnd sein weyb vnd ir kind, Janna vnd ir kind, Muscha Gerdrut  
 Ekgharts weyb vnd ir kindt, Vlrichs weyb von Frandegel<sup>25</sup> vnd ir sun vnd das  
 weyb mit solichem tail, alls wir zu rechte da haben, Jacob Baldmellen sun vnd sein  
 10 weyb vnd ir kind, Hedwiga, Andres der Jager vnd seine kind vnd sein bruder  
 Niclaws vnd Angnes sein schwester vnd ir kind vnd Hans Hansen sun des Ja-  
 gers, Pawl sun von Rûiw<sup>j)</sup>26 an Ellen<sup>k)</sup>27 tochter Beschän das drittail. Das sind die  
 freyen, die zu der nider burg zu Mâtsch horend innerhalb Crucis zu Mâtsch, des  
 ersten Adam der keller vnd seins bruders kindt vnd ir erben, Chûne Tschutten<sup>28</sup>  
 15 sun vnd sein weyb vnd ir kind, Hans Salech vnd sein sun, Stephans, Elsbet Jans  
 weyb Salechen vnd ir kind, Allter Adams Aiden<sup>l)</sup> vnd sein weyb vnd ir kind,  
 Hadwiga vnd ir sun vnd das weyb mit ir kinden, Cûne Pawlen sun vnd sein weyb  
 mit ir kinden, Hermanlin vnd sein weyb vnd ir kind, Gusanna Tschutten tochter,  
 Liuppo vnd Jan sein bruder vnd ir kind, Sludern vnd Egeno sein bruder mit  
 20 weyb(en) vnd mit khinden, Mana von Truie<sup>3</sup> vnd ir kindt, Kauatz vnd seines  
 bruders kind vnd sein weyb vnd ir kind, Mâhtild vnd ir tochter vnd ir kind. Wir Vl-  
 rich vnd Egeno die vrogenanten vogte von Mâtsch khunden vnd vergehen auch  
 des an disem brieve, das wir des mit rechtem gedinges sin willicklichen vber ain kome-  
 men mit ain ander nach vnser frunde ratt vnd nach vnnser leute ratt, weder vnder vns  
 25 zwayen stirbt one rechte leyb erben, das inn der annder dann erben soll an seinem tail  
 gantzlichn one alle wider red. Wir sein auch des mit ain ander vber ain kome-  
 n, weder vnder vns zwayen seines guettes icht an behalt wurt mit recht, das in seinem  
 thayle leit, so soll der annder gleychen schaden mit im haben. Wir vergehen auch des  
 an disem brief, was an disem brief nit gethalt ist vnd hie nicht verfangen ist mit taile,  
 30 es sey leute oder guet, das wir das nicht gethaylt habendt vnd es noch gemain haben  
 mit ain ander. An den lechen, die hie vorgeschriben sind, die lechenschafft ist noch ge-  
 maine. Wir sind auch des vber ein kome-  
 men mit ain ander, weliche frie oder frömd, der  
 inan hin ein kombt in Matscher thal, hinder wedern herren er sich danne zuchet mit  
 gesesse, dem soll er auch dienen. Wir Vlrich vnd Egeno die vogte von Mâtsch ver-  
 35 gehen an disem brief, das wir geben guaschafft an erbetaile allen vnnsern edeln luten,  
 die vns an hornt, in allem dem rechten, alls sy her kome-  
 sind, vndd alls ob sy aines  
 herren warn. Diser dinge seind getzeugen, die auch dabey warend, vnser lieben ôheim  
 graff Ruedolff von Montfort<sup>29</sup>, graff Cunrat von Kirchberg<sup>30</sup>, Johans von  
 Vatz<sup>31</sup>, Albert von Wangen<sup>32</sup>, her Vl. von Asparmont<sup>33</sup>, her Rud. von Wolf-

40 1623. <sup>25</sup>Name abg., Tartsch, Gem. Mals. – <sup>26</sup>Viell. Runn, Matsch, oder Rungg, Gem. Schluderns. –  
<sup>27</sup>Viell. Ellhof, Matsch, doch ist der Zusammenhang mit tochter Beschän nicht klar. – <sup>28</sup>Wohl genannt  
 nach dem Tschutthof, Gem. Schluderns. – <sup>29</sup>Rudolf II. v. Montfort-Feldkirch, 1252 – † 1302. – <sup>30</sup>Konrad  
 v. Kirchberg (Oberkirchberg, s. Ulm). – <sup>31</sup>Johann v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1284–1299. – <sup>32</sup>Albero III.  
 v. Wangen (Gem. Ritten, ital. Prov. Bozen), 1262 – † um 1318. – <sup>33</sup>Ulrich VI. v. (Alt) Aspermont (Gem.  
 45 Trimmis, Kr. V Dörfer), 1291–1307.

furt<sup>34</sup>, her Cuen von Lebenberg<sup>35</sup>, her Burckart Scheckke<sup>36</sup>, VII. der Basegun, Hein von Malles, Per vnd Hein von Glurns, Erhart der amma vnd annder erber leute gnueng, die bey dem taile warn. Vnnd das diß alles stett vnd gantz beleyb, so an disem brief geschriben statt, so geben wir Vlrich vnd Egeno die vorgenannten vogt von Mâtsch vnnsere innsigl an disen brief zu warem vrkunt aller der ding, so hie vor geschriben stand. Diser brief ward geben zu Khurberg<sup>37</sup>, da auch der thayl geschach, do von gottes gepurt waren zwelff hundert jar, neuntzigkh jar vnd in dem sibenden jare, an dem montag vor sannt Margreta tag.

a) Hier fehlt die. – b) ge korr. aus gie. – c) B, irrt. statt bi. – d) Es folgt freier Raum für 2–3 Buchstaben. – e) Es folgt durchgestrichen V schodt geltes von ainer wysen haysset Tu[r]ude (unsichere Lesart) die ley in Matscherthal. – f) Viell. Zurbriua. – g) Undeutliches Zeichen auf erstem a, viell. Håliga. – h) Wohl verschrieben für Arnoltz. – i) Viell. Fehllung, etwa für Andres. – j) Unsichere Lesart, unklar, ob Orts- oder Personennamen, viell. verschrieben für Runn. – k) Viell. Anellen. – l) Allter Adams Aiden viell. teilweise verschrieben.

1624. (1276)

Freudenberg, 10. Juli 1297 15

Heinrich von Wildenberg tauscht als Patronatsherr der Kirche von Lantsch/Lenz die in Davos liegenden Dotalgüter der zu ihr gehörenden Filialkapelle Brienz gegen eigene Güter zwischen Lantsch/Lenz und Vazerol.

Or. (A), BAC. – Pg. 27/16,5 cm. – 3 Siegel, 1. Fragm., wohl Abb. 30; 2. fehlt; 3. stark besch., Abb. 4. – Auf der Plica links: Cp. – Verso (wohl 15. Jh.): Ego Fridricu(m). – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1611. 20

Druck: E. Branger, *Rechtsgeschichte der freien Walser in der Ostschweiz* (1905), S. 164. – UB südl. St. Gallen II, 875.

Universis presentium inspectoribus nos Henr. de Wildenberg<sup>1</sup> nobilis noticiam subscriptorum cum salute. Noverint universi, quos nosce fuerit || oportunum et ad quorum manus presens pervenerit scriptum, quod nos inspecta utilitate evidenti ecclesie de Lenz superioris<sup>2</sup>, cuius ius patro||natus ad nos spectare dinoscitur, dotem ipsius filie seu capelle de Brienzols<sup>3</sup> sitam in Tauaus<sup>4</sup> dictam Polinge<sup>5</sup> solventem annuatim || tres solidos mercedis de consensu venerabilis domini Ber. dei gratia episcopi Curiensis<sup>6</sup> ac domini Friderici dicti Tumben<sup>7</sup> rectoris ipsius ecclesie et subditorum ibidem permutavimus rite legitime et in melius cum bonis nostris scilicet prato de Lutasco<sup>a)8</sup> cum suis attinentiis et prato de Martiel<sup>9</sup>, que sita sunt inter villam Lenz et Valserols<sup>10</sup> et proprietatis titulo nobis attinebant, assignantes et tradentes predictae capelle de Brienzols eadem prata cum suis attinentiis consueta solvi annuatim quatuor sol(idi) mercedis Curiensis pro vera dote in posterum per me aut successores meos minime repetenda. Predicta quoque bona de Tauaus dicta Po-

1623. <sup>34</sup>Rudolf v. Wolfurt (Vorarlberg). – <sup>35</sup>Cuen v. Lebenberg (Gem. Tschermers, ital. Prov. Bozen). – <sup>36</sup>Burkhard Scheck, 1288–1309. – <sup>37</sup>Churburg, Gem. Schluderns.

1624. <sup>1</sup>Heinrich II. v. Wildenberg (Gem. Falera, Kr. Ilanz), 1283–1302. – <sup>2</sup>Lantsch/Lenz, Kr. Belfort. – <sup>3</sup>Brienz, ebd. – <sup>4</sup>Davos, Gem. u. Kr. – <sup>5</sup>Bolgen, Gem. Davos. – <sup>6</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>7</sup>Friedrich II. Tumb v. Neuburg, 1293–1312. – <sup>8</sup>Viell. Nutatsch, Gem. Lantsch/Lenz. – <sup>9</sup>Marti, ebd. – <sup>10</sup>Vazerol, Gem. Brienz. 40

linge, que quidam ad dotem capelle de Brienzols spectabant, rite ac legitime vendita et alienata transferimus in dictum Zutze de Tauauz, Johannem suum filium et in quoslibet ipsorum heredes<sup>b)</sup> ab eis legitime descendentes proprietatis titulo perpetuo possidenda. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Nos vero Ber. dei gratia confirmatus in episcopum Curiensem in signum et in evidentiam nostri consensus huic permutationi adhibiti sigillum nostrum dedimus presentibus appendendum. Ego etiam Fridericus Tumbere rector ecclesie in Lenz in evidentiam mei consensus, cum proprium sigillum non haberem, sigillo iudicii ecclesie Curiensis usus sum in hac parte. Dat. Vroudenberg<sup>11</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. LXXXX septimo, feria quarta proxima post octavam apostolorum Petri et Pauli, indic. X., presentibus testibus domino Johanne vicario in Lenz, Swigero dicto Tunben<sup>12</sup> rectore ecclesie in Burgunne<sup>13</sup>, Andrea de Kilchberg<sup>14</sup>, Wilhelmo et Vl. fratribus dictis Zhissuns, Wezelone Passello, R. de Valserols, Walt. de Bellafloer, Walt. de Susch<sup>15</sup>, Alberto filio ministri de Lenz, Petro de Imo Castello<sup>16</sup>, Ortolfo ministro in Grifenstein<sup>17</sup>, H. Martûr .. villico de Prada<sup>18</sup>, R. filio villici de Lenz, Bartholomeo villico in Lenz et aliis pluribus fidedignis, Constantio de Aluesceno<sup>19</sup>, Andrea de Falissura<sup>20</sup>, Ber. Drizhure, H. de Crista<sup>21</sup>, Symon filius Malit.

a) Viell. verschrieben statt Nutasco. – b) Es folgt durchgestrichen ab.

20 1625. Ulm, 24. Juli 1297  
*Das Heiliggeistspital Ulm sendet einen Almosensammler aus und zählt die Ablasspender auf, u. a. . . . Curiensis episcopus . . .*

*Or. (A), StaatsA Ludwigsburg, B 207, U 585.*

*Druck: Ulmisches UB, hg. v. F. Pressel I (1873), 199. – Wirt. UB XI, 5028.*

25 1626. (1277) Feldkirch, 3. August 1297  
*Bischof Berthold von Chur gewährt allen, die den Neubau der Kirche St. Nikolaus in Feldkirch unterstützen, Ablass.*

*Or. (A), StadtA Feldkirch, 1. – Pg. 34/21,5 cm. – Siegel an weiss/blauer Schnur, Fragm., Abb. 36. – Rückvermerk (14. Jh.): Expiravit.*

30 *Druck: L. Rapp, Topographisch-historische Beschreibung des Generalvikariates Vorarlberg I (1894), S. 45.*

Bertoldvs<sup>a)</sup> dei gracia confirmatus in episcopum Curiensem<sup>1</sup> dilectis in Christo .. abbatibus prepositis prioribus .. dechanis plebanis || seu viceplebanis, ad quos presentes pervenerint, universis sinceram karitatem in domino cum salute. Quoniam, ut

35 1624. <sup>11</sup>Freudenberg, Gem. Ragaz, Bez. Sargans SG. – <sup>12</sup>Swiker III. Tumb v. Neuburg, 1293–1318. – <sup>13</sup>Bergün/Bravuogn, Kr. Bergün. – <sup>14</sup>Nicht identifiziert. – <sup>15</sup>Viell. Susch, Kr. Sur Tasna. – <sup>16</sup>Tiefencastel, Kr. Alvaschein. – <sup>17</sup>Greifenstein, Gem. Filisur. – <sup>18</sup>Prada, Gem. Tiefencastel. – <sup>19</sup>Alvaschein, Gem. u. Kr. – <sup>20</sup>Filisur, Kr. Bergün. – <sup>21</sup>Grestis, Gem. Ragaz u. Gem. Vilters, Bez. Sargans SG.

1626. <sup>1</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298.

ait apostolus, || omnes stabimus ante tribunal Christi recepturi, prout in corpore ges-  
simus, sive bonum fuerit sive malum, oportet nos enim diem messio||nis extreme bo-  
nis operibus prevenire. Sed qui parce seminat, parce et metet, et qui seminat in bene-  
dictionibus, de benedictionibus metet vitam eternam. Cum igitur ecclesia in honore  
sancti Nycholay aput Velkilche<sup>2</sup> ad construendum de novo inchoata sine subsidio, 5  
cum tam grandis sit structura, Christi fidelium non valeat adimpleri, karitatem ve-  
stram ortamur in domino et precipimus, ut nuntios, qui ad dicte ecclesie structuram  
petentes hostiatim elemosinas ad vos pervenerint, benigne recipiatis et benignius per-  
tractetis, vestros inducentes subditos, ut ad tam pium opus suas dignentur elemosinas  
destinare ipsisque subditis vestris indulgencias, si quas habent, benefactoribus dicti 10  
operis ab archiepiscopis seu episcopis ac ab antecessoribus nostris et a nobis indultas  
diligenter exponatis, ut per hec et alia bona, que tam vos quam ipsi subditi vestri fe-  
cerint, vitam possitis consequi sempiternam. Nos vero de omnipotentis dei miseri-  
cordia ac beate Marie virginis, beate Katherine seu beatorum Lvcii et Florini pa-  
tronorum nostrorum subfragio confisi omnibus pure confessis et vere contritis, qui ad 15  
dictam structuram manus porrexerint adiutrices, C.XL<sup>a</sup>. dies de iniuncta sibi peni-  
tencia misericorditer in domino relaxamus, precipientes et volentes, ut presentes lit-  
tere per nullum questionnaire sed per simplicem nuntium deferantur, et si secus fac-  
tum fuerit, ipse littere ex tunc nullius sint valoris, sed penitus irritae et inane. Datum  
in Velchilche anno domini millesimo ducesimo LXXX<sup>o</sup>.VII<sup>o</sup>. in die invencio-  
nis sancti Stephani, indicione X<sup>a</sup>, presentibus post triennium minime valituris. 20

a) BERTOLDVS, *Initiale B*, 2 cm hoch.

1627. St.Gallen, 24. September 1297  
*Abt Wilhelm von St.Gallen<sup>1</sup> überträgt dem Prämonstratenserklöster Rüti<sup>2</sup> Vogteien  
und Güter. Erster Zeuge: . . . domino H. preposito Curiensis ecclesie<sup>3</sup> . . .* 25  
*Or. (A), StaatsA Zürich, CII3, 24.*  
*Druck: Chart. Sang. IV, 2434.*

1628. Basel, 30. September 1297  
*Bischof Peter von Basel<sup>1</sup> befiehlt seinen Geistlichen, den Münsterbau zu fördern, ver-  
heisst den Spendern Ablass und bestätigt Ablässe, u. a. vom Bischof von Chur (. . . Cu-  
riensis episcopus XL<sup>a</sup> dies . . .).* 30

*Or. (A), StaatsA Basel-Stadt, Domstift 15.*

*Druck: UB der Stadt Basel III, bearb. v. R. Wackernagel u. R. Thommen (1896), 383.*

1626. <sup>2</sup>Kirche St.Nikolaus in Feldkirch, Vorarlberg.

1627. <sup>1</sup>Wilhelm v. Montfort, 1281–1301. – <sup>2</sup>Bez. Hinwil ZH. – <sup>3</sup>Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 35  
*Dompropst v. Chur, Bruder Abt Wilhelms.*

1628. <sup>1</sup>Peter II. v. Aspelt, 1297–1306.

1629. (1278)

S. Perpetua, 11. Oktober 1297

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua bevollmächtigt seinen Konventualen Oprandus Caurigum, Gaben zu erbitten und anzunehmen.

5 Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 360. – Pg. 54/18,5 cm. – Geschrieben vom Notar Ubertolus de Bocassio.

Druck: Pedrotti, San Remigio, S. 199, Nr. 8.

Regest: ebd., 383 (irrt. zum 11. Nov. 1927).

Noverint<sup>a)</sup> universe et singulares persone literas presentes recepture, quod causa guer-  
 rarum et discordiarum, que in temporibus cursis fuerunt in valle Tellina<sup>1</sup> Cumane<sup>2</sup>  
 10 diocesis, hospitale conventus et confratres ecclesie sanctorum Remigii || et Perpe-  
 tue<sup>3</sup> plebatus Ville<sup>4</sup> dictionis memorate multas pessimas condiciones quid incendiis  
 et quid robariis deo consentiente sustinuit, que et talia omnibus credentibus in Chri-  
 sto debent displicere. Oportuit || namque ipsum hospitale conventum et confratres ad  
 15 infrascripta pervenire. Idcirco fratres Mar(tinus) de Crescenzano prelatus et in-  
 antea dicti conventus, Baldesarus Orlapanis, Jacobus de Niardo<sup>5</sup>, Romerius  
 de Ponte<sup>6</sup>, || Romerius de Sasina, Abondius et Bertromeus fratres de Man-  
 tellis, Ambroxius de Attonibus, Vittalis Baddus, Anselmus de Bruxio<sup>7</sup> et  
 Anexia de Bocongiis omnes confratres et soror prenominati conventus fecerunt  
 20 constituerunt et ordinaverunt suum et dicti hospitalis et conventus certum missum  
 noncium et procuratorem fratrem Oprandum dictum Cauurigum confratrem do-  
 mus predicte ad pettendum et recipiendum pro eis et dicta domo a quacumque per-  
 sona, cui litere presentes<sup>b)</sup> fuerint presentate, omnia et singula vota pertinentia dicte  
 ecclesie, et ut quisquis ecclesie predicte servire debeat et optet, ut Christus et sancti  
 25 predicti misereantur eorum et suorum predecesorum, notando omnibus et singulis te-  
 norem presentium audientibus, quod quicquid recipiet dictus Oprandus dicto no-  
 mine, erit iuste datum, prout ad altare predictarum ecclesiarum fuerit presentatum.  
 Data in curte dicte ecclesie sancte Perpetue, die veneris undecimo mensis octubris,  
 undecime indictionis, MCCLXXXVII.

(ST) Ego Ubertolus de Bocassio notarius Cumanus habitator Tirani<sup>8</sup> hanc con-  
 30 stitucionem iusu suprascriptorum confratrum scripsi.

<sup>a)</sup> Initiale N, 4,8 cm lang. – <sup>b)</sup> Erstes s korr aus d.

1630.

Tirano, 19. Oktober 1297

Jacobus de Dardo von Tirano verspricht Fredericus Compagnioni von Poschiavo, ihm  
 in Poschiavo 12 Pfund und 8 Mass Wein zu entrichten..

35 Or. (A), A di Stato Sondrio, Raccolta Romegialli, 1, auf dem gleichen Pg. folgt Nr. 1631. –  
 Pg. 23/52 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): C. Breve et cond[empnatio] Jacobini de Dardo. Factu-  
 ra constat imper. XII. – Geschrieben vom Notar Fomaxolus Bazus.

1629. <sup>1</sup> Veltlin, ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>3</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>4</sup> Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup> Niardo, ital. Prov. Brescia. –  
 40 <sup>6</sup> Ponte in Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – <sup>7</sup> Brusio, Gem. u. Kr. – <sup>8</sup> Tirano, ital. Prov. Sondrio.

*Regest: G.P. Scarlata, L'Archivio di Stato di Sondrio ed altre fonti storiche della Provincia (1968), S. 20, Nr. 1.*

C. In nomine domini. Anno annativitate eiusdem millesimo ducentessimo nonagesimo septimo, die sabati || decimo nono mensis octubris, indic. XI. Promissit et convenit per stipulationem obligando se et omnia sua bona pignori presencia || et futura Jacobus de Dardo filius condam Guill(ielm)i qui dicebatur Dardus Bazus de Tirano<sup>1</sup> Frederico filio ser Compagnioni || de Pusclauio<sup>2</sup>, ita quod dabit et consignabit ei in loco de Pusclauio hinc a festo sancti Martini proximo futuro ad annum unum proximum futurum libras duodecim imperialium in bonis denariis numeratis et congia octo vini de vino vinee ser Guarischi de Pino, que est apud Aduam<sup>3</sup>, et hec cum omnibus expensis guidar(donis) dampnis et interesse, que fient curent et patientur post ipsum terminum pro predictis omnibus et singulis exigendis petendis et habendis vel ab aliquo alio mutuandis. Quos denarios et vinum contentus et confessus fuit suprascriptus Jacobus a predicto Frederico mutuo recipisse et habuisse omni occasione et excepcione remota et renunciata. Ita eo acto et pacto expresse inter eos, quod pro predictis vel aliquo predictorum non possint dari in solutum carte nec nocte nec nomina debitorum alicuius comunis nec aliquid aliud preterquam bona peccunia numerata et dictum vinum tantum. Et quod<sup>a)</sup> liceat suprascripto Frederico ubique post terminum capere et detinere personaliter suprascriptum Jacobum et captum detinere et habere et in carzeribus<sup>b)</sup> et vinculis includere et eius res et bona ubique accipere et depredari usque ad plenam solucionem et satisfacionem predictorum omnium et singulorum. Et ex nunc prout ex tunc suprascriptus Jacobus predicto Frederico dedit et concessit plenam parabolam et licenciam intrandi et haphrendendi corporalem possessionem et tenutam predictorum omnium suorum bonorum, et donec intraverit et dictam possessionem haphrenderit, constituit se eo nomine tenere et possidere, donec fuerit plene solutus et satisfactus de predictis omnibus et singulis, renunciando expresse et ex certa sciencia omnibus statutis legibus et iuribus factis et que decetero fient super cartis et nottis vel alliis rebus dandis creditoribus in solutum et super hominibus liberis pro peccunia non capiendis et omni beneficio cessionis bonorum.

Actum Tirani prope domum Jacobi de Homodeo. Interfuerunt ibi testes rogati Jacobus dictus Maza Bazus filius condam alterius Jacobi Bazi et Guill(ielm)us filius condam ser Uberti Marioli de Burmio<sup>4</sup> et Jacobus filius condam ser Homodeo<sup>b)</sup> Bazi de Tirano, et pro notariis Ubertolus de Bocassio filius condam domini Lafranci de Bocassio de Cumis<sup>5</sup> et Petrolus filius suprascripti Jacobi de Homodeo.

(ST) Ego Fomaxolus Bazus notarius de Tirano filius Jacobi de Homodeo Bazo hanc cartam tradidi et scripsi.

a) od auf Rasur. – b) A.

1630. <sup>1</sup>Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup>Poschiavo, Gem. u. Kr. – <sup>3</sup>Adda, Fluss durch das Veltlin, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup>Bormio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup>Como, ital. Stadt u. Prov.

1631.

Tirano, 19. Oktober 1297

Der Podestà von Tirano verurteilt Jacobinus von Tirano zur Entrichtung von 12 Pfund und 8 Mass Wein an Fredericus Compagnioni von Poschiavo.

5 Or. (A), A di Stato Sondrio, Raccolta Romegialli, 1, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 1630. – Geschrieben vom Notar Fomaxolus Bazus.

Regest: G. P. Scarlata, L'Archivio di Stato di Sondrio e altre fonti storiche della Provincia (1968), S. 20, Nr. 1.

C. In nomine domini. Anno annativitate eiusdem millesimo ducentesimo nonagesimo<sup>a)</sup> septimo, die || sabati XVIII. mensis octubris, indic. XI. Dominus Lafrancus de Laqua potestas<sup>b)</sup> comunitatis et hominum || de Tirano<sup>1</sup> condempnavit ex sua confessione et in concordia partium Jacobinum filium condam Guill(ielm)i qui dicebatur Dardus || Bazus de Tirano, ut hinc ad festum<sup>c)</sup> sancti Martini proximum futurum ad annum unum proximum futurum det et solvat Frederico filio ser Compagnioni<sup>d)</sup> de Pusclauio<sup>2</sup> libras<sup>e)</sup> duodecim imperialium in bonis denariis n(umeratis) et congia octo vini de vino vinee, quam laborat a domino Guarisco de Pino de Cumis<sup>3</sup> sor(tis), et<sup>f)</sup> omne dispendium et guid(e)r(donum) dampnum et interesse, quod fiet post terminum ocax(ione) mut(ui). Et ipsos denarios ad ipsum terminum et omne dispendium et guid(e)r(donum) dampnum et interesse, quod fiet post terminum, suprascripto Frederico dare et solvere promissit suprascriptus Jacobinus obligando omnia sua bona pignori pressencia et f[u]tura<sup>g)</sup> Frederico, de quibus denariis et vino est quoddam breve<sup>4</sup> hodie traditum et scriptum per me infrascriptum Fomaxolum notarium sub pac(to) cap(iendi) et par(abol)a intrandi<sup>h)</sup> in possessione(m) bonorum eius cum solempnibus renonciacionibus et hoc cum omnibus pactis renonciacionibus iuribus et cautellis, que in ipso brevi continentur, salvo tamen omni iure ipsius brevis.

Actum prope domum Jacobi de Homodeo. Interfuerunt ibi testes rogati Jacobus dictus Maza Bazus filius condam alterius Jacobi Bazi et Guill(ielm)us de Albrico filius condam ser Uberti de Albrico de Burmio<sup>5</sup> et Jacobus filius condam ser Homodei Bazi de Tirano, et pro notariis Ubertolus de Bocassio filius condam domini Lafranci de Bocassio de Cumis et Petrolus filius suprascripti Jacobi de Homodeo.

(ST) Ego suprascriptus Petrolus notarius interfui et subscripsi.

(ST) Ego Fomaxolus Bazus notarius de Tirano filius Jacobi de Homodeo Bazo hanc cartam tradidi et scripsi.

35 <sup>a)</sup> Vor nonagesimo radiertes d. – <sup>b)</sup> potestas irrt. wiederholt. – <sup>c)</sup> ut hinc ad festum auf radiertem ita quod debet et a[.] . . .] – <sup>d)</sup> Compagnioni auf Rasur. – <sup>e)</sup> 1 korr. aus j. – <sup>f)</sup> et auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – <sup>g)</sup> Kleines Loch im Pg. – <sup>h)</sup> intrandi auf neuer Zeile irrt. wiederholt.

1631. <sup>1</sup> Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup> Poschiavo, Gem. u. Kr. – <sup>3</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>4</sup> Nr. 1630. – <sup>5</sup> Bormio, ital. Prov. Sondrio.

1632\*. (1279\*)

30. November 1297

Johann von Vaz, Reichsvogt zu Chur, erlässt strafrechtliche Bestimmungen.

*Abschr. (B), 2. Hälfte 15. Jh., BAC.*

Schon der erst 1413 bezeugte und 1422 von Bischof Johann IV. als mindestens formale Neuerung bekämpfte Churer Bürgermeistertitel spricht für eine Verunechtung, vgl. Anm. a) u. L. Deplazes, *JHGG* 101, Jg. 1971 (1973), S. 227. Es bleibt der Forschung überlassen zu entscheiden, wieweit der Text von 1297 im einzelnen durch spätere Zusätze ergänzt und mit dem ursprünglichen Datum neu gefasst wurde. B stammt von einer Hand der 2. Hälfte des 15. Jhs. – Die Zeichen über den Vokalen sind nicht konsequent gesetzt. Hier wird u mit Zirkumflex als ù für Umlaut und als û für langen Vokal wiedergegeben. 5 10

*Druck: C. Kind, JHGG 4 (1881), S. 5, Nr. 2 u. JSG 8 (1883), S. 125.**Regest: UB südl. St. Gallen II, 876.*

Wir Johans von Vatz<sup>1</sup> vogt zû Chur an des kûngs statt sind zû rât worden mit vnsern frunden vnd dienstluten vnd mit gantzem willen vnsers herren byschoff Bertholds zû Chur<sup>2</sup> vnd siner dienstluten vnd ouch mit dem burgermaister<sup>a)</sup> rât zû Chur vnd gemainlich mit den burgern allen, wonn so gros laster vnd schade hie zû Chur ist geschechen in kurtzen ziten, so setzent wir uff vnd gibiettent an des kungs statt, wâ man oder wib wirt erschlagen inenthalt dem gerichte, wirt der gefangen, der es getân hât, so ist enthain gerichte anders wonn bar gen bar, entrûnett aber er, so sol er vß der statt vnd vsser dem gerichte sin jâr vnd tag, er sie gast oder burger, es sie denn, daz sin die statt zû rechter not bedurff. Daz sol ain burgermaister vnd ain rât von Chur vff den aid erkennen, so er der statt geschworen hât. Vnd doch e er in die statt kome, so sol er dem byschoff richten zechen pfund bylyen vnd der statt zechen pfund bylyen vnd den vögten iro recht, vnd hût er sich darnach yemmer mer, wonn wirt kain geschraig von den frunden ab im, denn richtet man, als man ze rechte sol vnd vorgeschriben stât. Darnâch setzent wir uff vnd gebiettent das, wirt ainr wund von dem andern, wirt der gefangen, der den schaden hât getân, vnd ist die wund sorgsam, so sol man in gehalten, vntz daz der wund man oder wib genisset oder stirbett, vnd stirpt er, so hõrt bar gen bar, geniset er aber, so sol er dem artzet lonen vnd funff pfund bylyen geben dem, der den schaden hât erlitten, vnd sol damit zwüschent inen baiden verricht sin, doch sol er bessern dem bischoff funff pfund bylyen, der statt als uil vnd den vögten iro recht, vnd wâ er die büß nit git oder vergelten mag, so hât er die hand verlorn vnd sol damit menglichem gerichtet sin. Entrûnet er aber, so sol er doch niemer in die statt komen, er richte denn die büs vor uß, als ob geschriben stât, vnd wirt aber darnâch begriffen inerthalb der statt, so sol er doch richten, als hie uorgescriben stât, vnd in wes huß der schuldig entrinet, daz gebietten wir vff zû brechen vnd uff zû stosen, es wõlle denn, der da wirt ist, für in antwirten vnd bürgen geben, so uer als denn die schuld geschaffen ist. Ouch setzent wir vff an des kûngs statt, wâ ainr den andern sust mit blöser hand in zorns wyse schlecht, der git dem byschof X s. bylyen, der statt als uil vnd den vögten iro recht. Zuket aber ainr messer oder swert über den andern vnd wundet in in zorns wise vnd âne nott we<sup>b)</sup> des libes, des sol allwegens erlobet sin, daz sich der man schirmme wâ mit er mag. Der so messer oder swert zuket, der sol richten dem bischoff zechen schilling bylyen, der statt als uil vnd den vögten irnn recht. Vber büben 15 20 25 30 35 40

1632. <sup>1</sup>Johann v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1284–1299. – <sup>2</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298.



vnd bûbinnen stât kain gericht, es wâr denn, daz sy mit gewâffneter hand ainandern schlûgint, so richt man denn, als hieuor geschriben stât. Vnd wâ ain bûb oder ain böß wib mit worten oder mit werken dem biderben mißhandelt, wa sich der richet âne mit gewaffneter hand, da gehört kain gericht über, vnd sol daz stân uff des biderben aid, 5 daz es der böß verschult hab mit wortten ald mit werken. Den morder sol man radbrechen, wirt er hie verurteilt an offen gericht, den strâs rouber enthopten, wirt er hie verurteilt an offen gericht. Ainen dieb, wirt er mit der diebstal gefangen, vnd ist<sup>e)</sup> die diebstal nit me denn sechs bylyen vnd X s. bylyen vnd waz darob, den sol man henken, vnd wâ die diebstal minder ist, da sol man ain or abschniden, vnd wirt anders 10 ergrifen mit dem zaiche, ist es denn nit ainr henky wert, so sol man im daz ander abschniden, wirt aber ainr zûnn dritten mâl ergriffen, wie lutzel er gestoln hât, so sol man in henken. Item<sup>d)</sup> ketzer sol man brenen, werdent sy verurteilt an offen gericht, ainen verkârten vierden tailen, wirt er verurteilt an offen gericht, ainen falsch versieden, wirt er verurteilt an offen gericht. Vnd ist daz ain man oder wib es sie burger oder 15 gast vnsern herren, sin lieb mûter Maryen oder<sup>e)</sup> die lieben hailigen schilt, wurt er sy überzüget an offem gericht, so sol er ain halb march geben an die statt, mag er es nit hân, so sol der<sup>f)</sup> burgermaister vnd rât den gewalt hân, daz sy im die statt verbietint, kumpt er aber in jârs frist in die statt, so sol man im die zungen vß schniden. Vber diß obgeschriben gesetzt stât ze behalten, hant gesworen wir der vogt an des kungs statt, 20 burgermaister vnd rât vnd gemainlich die burger all mit vnser herren des bischoffs willen vnd wissen. So gebietten wir der vogt an des kungs statt, wirt ain geschray von kainer schlacht sach, welher burger nit zû lôft vnd hilfset vachen vnd tûn, als denn geschaffen ist, der ist voruß main aid, vnd darzû sol er bessern dem bischoff ain halb march, der statt ain halb march vnd den vögten ain halb march. Ist daz man daz uff 25 in bewâren mag vber diß obgeschriben schuld, sol ain burgermaister vnd rât nemen zwen<sup>g)</sup>, die des râtz syent, die sôllent bûrgen<sup>h)</sup> entpfâchen vnd pfenden indert ainem monet vnd die pfender gehalten vnd den andern mo[ne]t<sup>i)</sup> die pfand verkôfen vnd die pfennig entpfelhen vnd tûn an die statt, dahin daz der bischoff vnd die statt zû tûnd entpfelhent oder sust des iren gewiß syent. Darüber git man den selben zwainn yett- 30 wederm ain mark, von des byschoffs tail aine vnd von der statt aine, vnd dem sriber VI lib., von des byschoffs tail II, von der statt II vnd von der vögtyen II lib. Diß geschach, do man zalt von gotes geburt zwôlff hundert siben vnd nûntzig jâr an sant Andres tag vff der burg vor dem nûwen mûnster vnser frowen, vnd darnach zû ainer bestâtnûse so henkent wir herr Johannis von Vatz vogt zû Chur vnser aigen insigel 35 an disen brief an des kungs stât vnd wir der burgermaister vnd der rât vnd die burger gemainlich all vnser statt insigel darzû an den selben brief ze ainer stâtung yemmer mer ewclich zû halten alle vorgeschribne ding.<sup>j)</sup>

a) Hier fehlt vnd, vgl. Z. 21; aber viell. wurde burgermaister eingefügt und vnd dem vergessen. – b) B, wohl statt wer. – c) Es folgt durchgestrichen die. – d) Es folgt durchgestrichen ainen. – e) oder über der Zeile nachgetragen. – f) der über der Zeile nachgetragen. – g) Es folgt durchgestrichen des râtz. – h) Es folgt durchgestrichen vnd. – i) Kleines Loch im Pg. – j) Es folgt der Text von Nr. 194\*.

1633. Bologna, 8. Januar 1298  
*Fünf Bologneser Studenten, darunter Donat von Vaz, und ein Bürger von Bologna versprechen, ein Darlehen von 120 Pfund innert zwei Monaten zurückzuzahlen.*

*Eintrag (E), A di Stato Bologna, Memoriali 94, f. 124 (des Notars Martinus Michaelis de Cento).*

*Regest: Stelling-Michaud, Juristes, S. 244, Nr. 283.*

5

Millesimo ducesimo nonagesimo octavo, indictione undecima.<sup>a)</sup>

Die octavo ianuarii.

C. dominus Johannes condam domini Rodulfi de Austria rector ecclesie in Pels<sup>1</sup>, C. dominus Donatus condam domini Gualterii de Façs chanonicus Curiensis<sup>2</sup>, C. dominus Ghebardus domini Hebarardi de Vualse<sup>3</sup> chanonicus Pataviensis<sup>4</sup>, C. dominus Federicus domini Henrici Speto canonicus Augustensis<sup>5</sup>, C. dominus Vlrichus filius condam domini Vlrici de Sueuia<sup>6</sup> omnes de Almania scolares Bon(onie)<sup>7</sup> et C. dominus Petrus condam domini Andree Barberus civis Bon(onie) cap(elle) sancti Ceruaxii<sup>8</sup> insolidum promiserunt dare domino Gerrardo condam domini Albertini de Ghislenis centum viginti libr(as) Bon(oninorum) ad duos menses ex causa mutui cum pena et precepti<sup>b)</sup> ex instrumento Michaelis Petri Specialis notarii hodie facto Bon(onie) in domo dicti domini Gerrardi, presentibus Thomaxio condam domini Aldrenandini de Angelata, Petro condam domini Orelli de Orellis, domino B(ar)tholomeo de Sauiolis, Francischo Pauli et domino Petro de Guaçatorio testibus. Et sic dicti contrahentes una cum dicto notario, qui predictos contrahentes agnovit, dixerunt et scribi fecerunt. C. Predicti domini Johannes, Donatus, Ghebardus, Federicus, Vlrichus corporaliter iuraverunt ad sancta dei evangelia predicta omnia et singula attendere et observare et quod de civitate Bon(onia) vel districtu in fraudem dicti creditoris animo non redeundi non exibunt, nisi primo eidem solverint et restituerint dictam quantitatem pecunie vel sine ipsius licentia et verbo. Insuper quia dictus dominus Donatus quia minor iuravit more miorum<sup>c)</sup>, ex predicto instrumento dicti notarii et dominus Johannes, dominus Donatus, dominus Ghebardus, dominus Federicus et Vlrichus predicta promiserunt insolidum predicto Pedro conservare et liberare indempnem a dicta promissione et obligatione et ad dictum terminum et sub pena, et iuraverut<sup>d)</sup> in omnibus et per omnia ut supra ex instrumento dicti notarii facto dicta die loco et coram dictis testibus. Et sic dicti contrahentes una cum dicto notario dixerunt et scribi fecerunt.

a) *Die Jahresangabe steht oben auff. 124.* – b) *E.* – c) *E, statt minorum.* – d) *E, statt iuraverunt.*

1634. undatiert (1290/1291 – 17. Januar 1298)  
*Bischof Berthold von Chur überträgt an Graf Rudolf von Montfort die Pfarrkirche Tirol.*

1633. <sup>1</sup>Nicht identifiziert. – <sup>2</sup>Donat (1284 – †1337/38) u. Walter V. (1255 – †1284) v. Vaz (Kr. Alvaschein). – <sup>3</sup>Wallsee, ö. Enns, Oberösterreich. – <sup>4</sup>Passau, Niederbayern. – <sup>5</sup>Augsburg. – <sup>6</sup>Schwaben. – <sup>7</sup>Bologna. – <sup>8</sup>S. Gervasio, abg. Pfarrei u. Quartier, ht. Strasse in Bologna.

40

Eintrag, 14. Jh., Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, Cod. B 129 (Cartular Markgraf Ludwigs v. Brandenburg), f. 18.

Zum Datum: Einziger Anhaltspunkt ist die Regierungszeit Bischof Bertholds, vgl. Anm. 3.

Item una littera super collacione ecclesie parrochialis in Tyrol<sup>1</sup> domino Rud. comiti de Monteforti<sup>2</sup> per dominum Bertoldum quondam episcopum Curiensem<sup>3</sup>.

1635. (1285)

undatiert (vor 20. Februar 1298)

Abt Konrad von Marienberg tauscht Güter in Ramosch und Nauders gegen solche der Herren von Ramosch in Plaven.

Eintrag, 1390, KlosterA Marienberg Mals, Goswin, Registrum, S. 77.

10 Zum Datum: Terminus ante quem ist der Tod Abt Konrads. Es bleibt offen, ob dieser Eintrag auf einer Urk. beruht, dafür spricht das bedeutende Rechtsgeschäft.

Auf S. 77 unten von der Hand Goswins, aber mit anderer Feder, durchgestrichen, mit Verweiszeichen am linken Rand: Dicitur, quod illi de Ramuss<sup>1</sup> dederunt nobis in cambio predictorum bonorum duas curias in Sludernio<sup>2</sup>, unam quam colit faber, aliam quam colit Johannes Mesner et curiam in Plawenna<sup>3</sup> et pratum unum, quod dicitur Ladran<sup>4</sup> maior.

15

Druck: Goswin, Chronik Marienberg, S. 115. – Registrum Goswins, S. 192.

C. Hic<sup>5</sup> etiam cambium fecit cum dominis Ramuscia. Dedit enim bona, que fundator<sup>6</sup> noster nobis dederat in Ramuss et in Nuders<sup>7</sup>, de quibus anniversarium suum peragi debebatur, pro aliis bonis videlicet pro Plawenna etc., unde dicti Ramusci  
20 adhuc nostro monasterio centum marcas pro addicione dictorum bonorum solvere tenentur.

1636.

Rom, 6. März 1298

Papst Bonifaz VIII. bestätigt dem Zisterzienserkloster Stams<sup>1</sup> die Schenkung des Patronatsrechts der Peterskirche in Tirol durch Graf Meinhard<sup>2</sup> (. . . ius patronatus, quod  
25 in ecclesia sancti Petri prope Tirol<sup>3</sup> Curiensis diocesis obtinebat, venerabilis frateris nostri . . . episcopi necnon et dilectorum filiorum capituli Curiensis ad id accedente consensu . . .).

Or. (A<sup>1</sup>), (A<sup>2</sup>), StiftsA Stams, GVNr. 3a, b.

Regest: Hilger, 608, 609.

30 1634. <sup>1</sup>Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – <sup>2</sup>Wohl Rudolf v. Montfort, 1283–1301 Domherr, 1307–1324 Dompropst, 1322–1325 Bischof v. Chur. – <sup>3</sup>Berthold II. v. Heiligenberg, gewählt zwischen 9. Juli 1290 u. 16. Jan. 1291, † 17. Jan. 1298.

1635. <sup>1</sup>Herren v. Ramosch (Gem. u. Kr.). – <sup>2</sup>Schluderns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>3</sup>Plawenn, Gem. Mals, Vinschgau. – <sup>4</sup>Wohl Lädraunes, Burgeis, Gem. Mals. – <sup>5</sup>Zum drittletzten mit Hic eingeleiteten Eintrag steht am linken Rand dominus Ch. abbas, also Konrad v. Ramosch, 1271–1298 Abt des Benediktinerklosters Marienberg, Gem. Mals. – <sup>6</sup>Ulrich III. v. Tarasp (Kr. Sur Tasna), † 1177. – <sup>7</sup>Nauders, österr. Bez. Landeck.

1636. <sup>1</sup>Österr. Bez. Imst. – <sup>2</sup>Meinhard II, 1258 – † 1295 Graf v. Tirol. – <sup>3</sup>St. Peter, Kirche in Gratsch, Gem. Meran, ital. Prov. Bozen.

1637. (1281)

Agra, 4. Mai 1298

Mehrere Personen bestätigen eidlich vor Zeugen, dass ihnen das Domkapitel Como<sup>1</sup> Güter in Agra<sup>2</sup>, die teilweise an Disentiser Klostersgut stossen, verliehen hat (. . . Item pecia I terre campive prative et vineate cum vitibus piris et nucibus supra, ubi dicitur in Giarigia<sup>3</sup> et in Horo<sup>3</sup>, a mane . . . in parte ecclesie de Desertina<sup>4</sup> . . . Item pecia I terre prative cum vitibus supra, ubi dicitur inter Clausos<sup>5</sup> subter Domos<sup>3</sup>, a mane . . . in parte ecclesie de Desertina . . . Item pecia I silve, ubi dicitur in Chedo<sup>3</sup> et super Plano de Naua<sup>3</sup>, . . . a meridie ecclesie de Desertina . . .)

Eintrag, 1298, *A storico della diocesi di Como, A capitolare, A 23 (Güterverzeichnis), f. 67.*

Druck: Brentani, *Cod. dipl. I, 49.*

10

1638.

Heppenheim<sup>1</sup>, 30. Juni 1298

König Adolf verpfändet dem Abt Wilhelm von St. Gallen<sup>2</sup> Gerichts- und Vogtrechte, da dieser auf königliches Geheiss u. a. an Heinrich von Frauenberg 150 Mark für Reichsdienste bezahlt hat (. . . nobili viro Heinricho de Ffrouwemberg<sup>3</sup> fideli nostro dilecto propter grata sua servicia presencia et futura, ad que facienda idem se nobis et imperio obligavit . . .).

Or. (A), *StiftsA St. Gallen, S. 2. C. 5.*

Druck: *Chart. Sang. IV, 2452.*

1639.

Agaro<sup>1</sup>, 8. September 1298

Uldemarius von Baceno<sup>2</sup> und Verwandte, darunter Abt Nikolaus von Disentis (. . . dominus Nicola abas<sup>3</sup> . . .), verleihen mehreren Personen von Agaro und Costa<sup>4</sup> ihre dort gelegenen Besitzungen zu Erblehen.

Abschr. (B), 17. Jh., *A di Stato Milano, Feudi Camerali, parte antica, cartella 39, Fasz. ohne Nr., f. 60.*

Druck: E. Rizzi, *Oscellana 12 (1982), S. 206, Nr. 2.* – Ders., *Wälsler Regestenbuch, 148.*

25

1640. (1282)

Serravalle, 3. Oktober 1298

Johannes von Torre in Lumbrein verkauft Mitgliedern der Familie Torre die Hälfte seiner Besitzungen im Bleniotal.

Abschr. (B), 14. Jh., *A patriziale Olivone, 216.* – Pg. 24,5/62 cm. – Geschrieben u. beglaubigt vom Notar Johannes von Torre.

Druck: *MDT III, 248.*

Auszug: K. Meyer, *Blenio und Leventina von Barbarossa bis Heinrich VII. (1911), S. 34\*, Anm. 1.*

30

1637. <sup>1</sup>Ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Bez. Lugano TI. – <sup>3</sup>Nicht identifiziert. – <sup>4</sup>Benediktinerkloster Disentis, Gem. u. Kr. – <sup>5</sup>Viell. Ciöss, Gem. Agra.

1638. <sup>1</sup>w. Worms. – <sup>2</sup>Wilhelm v. Montfort, 1281–1301. – <sup>3</sup>Heinrich v. Frauenberg (Gem. Ruschein, Kr. Ilanz), 1251–1305\*.

1639. <sup>1</sup>Agaro (Lago), Gem. Premia, ital. Prov. Novara. – <sup>2</sup>Ital. Prov. Novara. – <sup>3</sup>Nikolaus v. Baceno, 1296–1300 Abt des Benediktinerklosters Disentis, vgl. Nr. 1615, Anm. 1. – <sup>4</sup>Gem. Baceno.

C. In nomine domini. Anno a nativitate eiusdem milleximo ducen||teximo nonagexi-  
mo octavo, die veneris tertio intrante mense || octubr., indictione duodecima. Joha-  
nes filius condam al[ter]ius<sup>a)</sup> Johanis fili || condam ser Allamani de Turre<sup>1</sup>, qui  
Johanes stat in loco de Lamareno<sup>2</sup> vallis Logoneze<sup>3</sup> de Cruara<sup>4</sup>, fecit venditio-  
nem et datum et cessionem ad proprium et ad transactum cum dominio et possessio-  
ne cum omni honore et destrictu et translacionem totius sui iuris in manibus domini  
Anrici fili condam domini Alberti de Turre recipientis suo proprio nomine et no-  
mine et ex parte domini Guill[ielm]i fratris sui fili condam suprascripti ser Alber-  
ti de Turre et Guill[ielm]i fili predicti domini Anrici, nominative et universsa-  
liter de medietate<sup>b)</sup> de omnibus terris et possessionibus et rebus territoriiis, videlicet  
cassiiis cum curtis tictis domibus et turbis et omnibus albergiis et manssionibus cam-  
pis et pratis vineiis et silvis nemoribus cumunantiis et vignallibus alpibus et primisti-  
vis, videlicet de omnibus terris cultis et incultis et cum aschuis et paschuis et omnia  
et omnibus in integrum, que et quas predictus Johannes habet et ei pertinet et spectat  
ex parte patris et matris vel alionde in toto loco et territorio de Turre et in toto loco  
et territorio de Intreganio<sup>5</sup> et etiam in tota valle Bellegni<sup>6</sup> et in suis confiniis et  
pertinentiis tam in montibus quam in planis<sup>c)</sup> et etiam in tota valle Bellegni a Le-  
zuna<sup>7</sup> intus usque ad Predam Porchariam<sup>8</sup> et ab uno culmine in aliud, et hoc  
cum omnibus iuribus uxibus et utillitatibus rationibus actionibus accessionis et in-  
gressibus et agressibus et servitutibus et alliis iuribus medietati de ipsis terris et rebus  
territoriiis superius vendutis pertinentibus et spectantibus seu dicto Johani in ipsis et  
pro ipsis et super ipsis rebus territoris vendutis vel earum occaxione. Et eidem domi-  
no Anrico dicto no(m)i(ne) recipienti emtoribus dictus Johannes dedit et cessit atque  
mandavit omnia sua iura omnesque rationes et actiones realles et personalles utiles et  
directas et ypotecharias et exceptiones privilegia et prerogativas et defensiones et  
retensiones atque repricationes eiidem Johani venditori spectantes et pertinentes  
et spectantia et pertinentia in predictis et super predictis medietate et suprascrip-  
tarum terrarum et rerum terretoriarum superius vendutis vel earum occaxione. Insu-  
per eiidem domino Anrico dicto no(m)i(ne) recipienti predictus Johannes dedit et  
cessit plenam licentiam et actoritatem intrandi et aprehendendi corporallem posses-  
sionem et tenutam de predictis rebus vendutis actoritate, quandocumque sibi placue-  
rit, sine mollestia et contradictione<sup>d)</sup> predicti Johanis nec alterius persone, et donec  
intraverrint et aprehendiderrint corporallem possessionem et tenutam de medietate  
suprascriptarum terrarum superius venditarum, predictus Johannes venditor consti-  
tuit se eorum nomine tenere et possidere, fatiando eos de predictis veros dominos et  
possessores suo proprio ministerio et facto et transferendo in eos omne suum iux do-  
minii et possessionis, cui penitus renunciavit, ita ut de predictis<sup>e)</sup> emptores sint et su-  
cedant in universum locum et iux predicti Johanis venditoris de medietate predic-  
tarum omnium rerum et terrarum territoriarum et singularum rerum superius ven-  
ditarum<sup>f)</sup>, et utantur et fruuntur et experyantur de cetero omnibus predictis et singu-

1640. <sup>1</sup>Torre, Bez. Blenio TI. – <sup>2</sup>Lumbrein, Kr. Lugnez. – <sup>3</sup>Lugnez/Lumnezia, Tal u. Kr. – <sup>4</sup>Churwal-  
chen = Churrätien. – <sup>5</sup>Intragagn, Gem. Dongio, Bz. Blenio TI. – <sup>6</sup>Blenio, Tal u. Bez. TI. – <sup>7</sup>Lesgiüna,  
Bach an der Grenze Gem. Malvaglia, Bez. Blenio TI / Gem. Biasca, Bez. Riviera TI. – <sup>8</sup>Wohl Prèda Por-  
chèira, w. ht. Grenze TI/GR auf der Greina, Gem. Aquila (Enklave), Bez. Blenio TI.

lis, sicut predictus Johannes uti et frui et experiri posset et poterat ante hunc contractum dati et venditionis. Quam venditionem et datum et cessionem et predicta omnia et singula iamscriptus venditor Johannes promissit et convenit et omnia sua bona pignora obligando presentia et futura suprascripto domino Anrico dicto no(m)i(ne) recipienti, ita ut teneatur insolidum et conveniri possit uno tempore et diversiis<sup>9)</sup> temporibus in toto et pro toto, renuntiando nove constitutionis auxilio et epistole divi Driani, omni alterri iuri et lego<sup>9)</sup> auxillio, quo vel quibus se thueri possed<sup>9)</sup> a predictis et singulis, eiidem domino Anrico et sociis defendere et guarentare et actorizare et displicare ab omni homine et persona collegio et universitate omni tempore cum omnibus suis damnis et expensiis et sine damnis et expensiis predictorum emptorum et sub pena damni duplicis evictionis solempni stipulatione premissa et sub ypotecha omnium suorum bonorum cum omnibus damnis et expensiis, que fierent et sustinerentur pro predicta pena petenda et exigenda. Et pro hac venditione et dato et cessione et predictis omnibus et singulis contentus et confessus fuit predictus Johannes venditor se recipisse et habuisse ab ipso domino Anrico et Guill[ielm]o et Guill[ielm]o emptoribus libras centum viginti quinque denariorum novorum bonorum pro pretio et solutione et nomine pretii solutionis predictarum rerum terrarum et rerum territoriarum superius vendutarum, renuntiando exceptioni non numerrate pecunie et dolli malli et infactum et non habiti et non recepti pretii et non facte solutionis et omni alterri iuri actioni et defensione fictitii et simulati contractus erroris et deceptionis ultra dimidii iusti pretii et sine causa vel ex iniusta causa et omni alterri comuni et speciali beneficio in integrum restituc(ioni) et legum auxilio, quibus se a predictis et singulis tueri vel defendere possent vel contra predicta alliquo modo vel iure venire. Que omnia acta et facta sunt singula presente domino Redolfho filio condam domini Alberti de Lamareno patruo dicti Johannis venditoris eo vollente et consentient(e)<sup>h)</sup> et parabolam dante et promitente sub ypotechar.<sup>i)</sup> omnium suorum bonorum se predicta omnia et singula rata et firma habere et tenere et nullo tempore contra predicta venire aliquo modo vel iure omni occaxione et exceptione remota, et quod dictus ser Redulfus promissit et dixit ibi coram domino Guidone de Orello<sup>9)</sup> avvocato et rectore comunis Bellegni, qui dominus advocatus dixit, quare vendebant, et ille dominus Redulfus respondit et dixit, quod vollebant emere illuc ad domum suam et investire illos denarios in terris et in possessionibus.

Quia sic inter eos convenerunt. Predicti vero contrahentes hanc cartam fieri rogarerunt ut supra. Ibique actum in pratis de<sup>j)</sup> Serravalle<sup>10)</sup>. Ibi interfuerunt tesstes rogati dominus Guido de Orello advocatus et rector comunis Bellegni et Mafeus de sancto Romedio<sup>11)</sup> et ser Martinus iudex de Carbonicho<sup>12)</sup> et ser Guill(ielmu)s de Turre et Jacobus Barberius et Bretus Teotonicus, qui stat cum suprascripto domino avvocato.

Ego Guill(ielmu)s notarius filius condam domini Bartollomey de Turre hanc cartam venditionis tradidi et scripsii cum suprascripta glosulla, ubi de medietate dicitur.

1640. <sup>9)</sup> Guido v. Orello, Capitaneus v. Locarno, 1282–1313. – <sup>10)</sup> Serravalle, Gem. Semione, Bez. Blenio TI. – <sup>11)</sup> San Remigio, Gem. Corzoneso, Bez. Blenio TI. – <sup>12)</sup> Crabunich, Gem. Ponto Valentino, Bez. Blenio TI.

(ST) Ego Johannes<sup>k)</sup> notarius filius condam ser Abracebeni notari de Turre qui sto Sumargue<sup>13</sup> hanc cartam venditionis et dati exemplavi et plux nec minus aposuy et scripsii.

- a) *Kleines Loch im Pg.* – b) *de medietate über der Zeile nachgetragen.* – c) *i korr. aus o.* – d) *tra auf neuer Zeile irrt. wiederholt.* – e) *An s korr.* – f) *v korr. aus d.* – g) *A.* – h) *Zuerst consentiente, dann erstes i korr. in e u. ente durchgestrichen u. durch untergesetzte Punkte getilgt.* – i) *ypotechar mit Kürzungszeichen nach h.* – j) *d aus anderem Buchstaben korr.* – k) *Johanes irrt. wiederholt.*

1641.

17. November 1298

Graf Heinrich von Veringen und seine Brüder (. . . graue Mangolt vnd graue Wolvrat<sup>1</sup> . . .) schenken dem Zisterzienserinnenkloster Heiligkreuztal<sup>2</sup> einen Hof in Friedingen<sup>3</sup>.

*Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 457, U 703. – 2. Siegel Abb. 46; 3. Siegel Abb. 45.*

*Druck: UB Kloster Heiligkreuztal I, 158.*

1642. (1283a)

Rieti, 20. November 1298

Papst Bonifaz VIII. ernennt Siegfried von Gelnhausen zum Bischof von Chur, nachdem Wolfrad von Veringen und Hugo von Montfort verzichtet haben.

*Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Vat. 49, f. 97<sup>v</sup>, ep. 399.*

*Druck: Mayer, Vaticano-Curiensia, S. 30, Nr. 5.*

*Regest: Reg. de Boniface VIII, 2792.*

20 Dilecto filio Siffrido electo Curiensi<sup>1</sup>. Inter cetera sollicitudinum studia, que continue humeris nostris incumbunt, illud potissimum fore dinoscitur, ut viduatibus ecclesiis, quarum ex suscepto apostolice servitutis officio cura nobis iminet generalis, ne diutine vacationis deplorent incomoda, tales prefitiantur persone, que illis utiliter preesse valeant et prodesse ac alias in hiis, que ipsis ex iniuncta eis cura gerenda iminent, sciant et possint per datam sibi a deo prudentiam laudabiliter exercere. Sane dudum Curiensi ecclesia per obitum quondam Bertoldi Curiensis<sup>2</sup> electi, cuius electio canonica per venerabilem fratrem nostrum G. Maguntinum<sup>3</sup> archiepiscopum loci metropolitanum extitit confirmata, pastore vacante dilecti filii prepositus decanus et capitulum eiusdem ecclesie pro futuri substitutione pastoris convenerunt  
30 in unum et tandem post habitos super hoc diversos tractatus eorum votis in diversa divisio duas electiones, unam videlicet de dilecto filio Wolfardo de Veringen<sup>4</sup>, reliquam vero de quondam Hugone de Monfort<sup>5</sup> eiusdem ecclesie canonicis in discordia celebrarunt. Cumque idem Wolfardus et Hugo pro negotio electionum huius-

1640. <sup>13</sup> Wohl Campagna da Sumèrgo bei Rongie, Gem. Malvaglia, Bez. Blenio TI.

35 1641. <sup>1</sup> Mangold v. Veringen (n. Sigmaringen BW), 1281–1302 Domherr v. Chur; Wolfrad, 1281–1299 Domherr. – <sup>2</sup> sw. Riedlingen BW. – <sup>3</sup> nw. Riedlingen BW.

1642. <sup>1</sup> Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup> Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>3</sup> Gerhard II. v. Eppenstein, 1288–1305 Erzbischof v. Mainz. – <sup>4</sup> Wolfrad v. Veringen (n. Sigmaringen BW), 1281–1299 Domherr. – <sup>5</sup> Hugo VI. v. Montfort, 1285–1288 Student in Bologna, Domherr, nach dem Verzicht auf den  
40 Churer Bischofsstuhl in Rom am 3. Aug. 1298 gestorben.

modi proseguendo ad sedem apostolicam accessissent, tandem ipsi in nostra presentia constituti ius, siquid eis ex huiusmodi electionibus celebratis de ipsis conpetebat, sponte libere et expresse in nostris manibus resignaverunt. Nos autem huiusmodi resignationem de ipsius ecclesie ordinatione mente vigili cogitantes ac cupientes ei talem personam preficere, per quam posset in spiritualibus et temporalibus salubriter gubernari, ad te canonicum Aschaffenburgensem<sup>6</sup> Maguntine diocesis, quem nobis et fratribus nostris de litterarum scientia, morum gravitate, vite munditia et aliis probitatis meritis fidedignorum testimonia multipliciter commendaverant, convertimus aciem nostre mentis teque de ipsorum fratrum nostrorum consilio et apostolice plenitudine potestatis eidem Curiensi ecclesie preficimus in episcopum et pastorem, curam et administrationem ipsius Curiensis ecclesie tibi in spiritualibus et temporalibus committendo firmam spem fidutiamque tenentes, quod dicta Curiensis ecclesia per tuam industriam et providentiam auctore domino a noxiis preservabitur et adversis optatis quoque prosperitatis commodis spiritualiter et temporaliter profitiet et augmentis. Quocirca discriptioni<sup>a)</sup> tue per apostolica scripta mandamus, quatinus impositum tibi onus a deo suscipiens reverenter, curam et administrationem eiusdem Curiensis ecclesie diligenter geras et sollicite prosequaris, ita quod eadem ecclesia tuo labore ac studio auxilio cooperante divino in spiritualibus et temporalibus multipliciter augeatur. Dat. Reate<sup>7</sup>, XII. kl. decembr. anno quarto.

<sup>a)</sup> *R. irrt. statt discretioni.*

1643. (1283b)

Rieti, 20. November 1298

Papst Bonifaz VIII. weist das Domkapitel von Chur an, dem neuernannten Bischof zu gehorchen.

*Registereintrag, Vatikan.A, Reg. Vat. 49, f. 98, ep. 399.*

*Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1642.*

*Regest: Reg. de Boniface VIII, 2792.*

C. in eodem modo dilectis filiis preposito decano et capitulo ecclesie Curiensis. Inter cetera sollicitudinum etc., ut in precedenti<sup>1</sup>, ubi co(m)petenter) mutetur, usque profitiet et augmentis. Quocirca universitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus eidem electo tamquam patri et pastori animarum vestrarum humiliter intendentes exhibeatis, ei obedientiam et reverentiam debitam et devotam eiusque salubria monita et mandata suscipiatis devote et efficaciter adimplere curetis. Alioquin sententiam, quam ipse rite tulerit in rebelles, ratam habebimus et fatiemus auctore domino usque ad satisfactionem condignam inviolabiliter observari. Dat. ut supra.

1644. (1283c)

Rieti, 20. November 1298

Papst Bonifaz VIII. weist den Klerus von Stadt und Diözese Chur an, dem neuernannten Bischof zu gehorchen.

1642. <sup>6</sup> *Kollegiatstift St. Peter u. Alexander in Aschaffenburg, Unterfranken.* – <sup>7</sup> *Rieti, ital. Stadt u. Prov.*

1643. <sup>1</sup> *Nr. 1642.*



*Registereintrag, Vatikan.A, Reg. Vat. 49, f. 98, ep. 399.*

*Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1642.*

*Regest: Reg. de Boniface VIII, 2792.*

5 C. In eodem modo dilectis filiis clero civitatis et diocesis Curiensis. Inter cetera etc.,  
ut in precedenti<sup>1</sup>, ubi co(mpetenter) mutetur, per totum usque in finem. Dat. ut supra.

1645. (1283d)

*Rieti, 20. November 1298*

*Papst Bonifaz VIII. weist das Volk von Stadt und Diözese Chur an, dem neuernannten Bischof zu gehorchen.*

*Registereintrag, Vatikan.A, Reg. Vat. 49, f. 98, ep. 399.*

10 *Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1642.*

*Regest: Reg. de Boniface VIII, 2792.*

15 C. in eodem modo dilectis filiis populo civitatis et diocesis Curiensis. Inter cetera  
etc. ut in precedenti<sup>1</sup>, ubi co(mpetenter) mutetur, usque profitiet et augmentis. Quo-  
circa universitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus eundem electum  
tamquam patrem et pastorem animarum vestrarum suscipientes devote et debita ho-  
norigentia prosequentes ipsius monitis et mandatis salubribus humiliter intendatis,  
ita quod ipse in vobis devotionis filios, quos in eo patrem invenisse benivolum gau-  
deatis. Dat. ut supra.

1646. (1283e)

*Rieti, 20. November 1298*

20 *Papst Bonifaz VIII. ermahnt die Vasallen der Kirche Chur, dem neuernannten Bischof  
zu gehorchen und ihre Verpflichtungen zu erfüllen.*

*Registereintrag, Vatikan.A, Reg. Vat. 49, f. 98, ep. 399.*

*Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1642.*

*Regest: Reg. de Boniface VIII, 2792.*

25 C. In eodem modo universis vassallis ecclesie Curiensis. Inter cetera etc., ut in pre-  
cedenti<sup>1</sup>, ubi co(mpetenter) mutetur, usque profitiet et augmentis. Quocirca universi-  
tatem vestram rogamus monemus et hortamur attente per apostolica vobis scripta  
mandantes, quatinus eundem electum devote recipientes et honeste tractantes eius  
monitis et mandatis humiliter intendatis et prestantes eidem fidelitatis solite iura-  
mentum consueta exhibere servitia ac de iuribus et redditibus sibi debitis integre re-  
spondere curetis, ita quod ipse in vobis devotionis filios et vos in eo patrem invenisse  
benivolum gaudeatis. Alioquin sententiam sive penam, quam ipse spiritualiter et tem-  
poraliter propter hoc rite tulerit et statuerit in rebelles, ratam habebimus et fatiemus  
auctore domino usque ad satisfactionem condignam inviolabiliter observari. Dat. ut  
35 supra.

1644. <sup>1</sup>Nr. 1642.

1645. <sup>1</sup>Nr. 1642.

1646. <sup>1</sup>Nr. 1642.

1647.

20. November 1298

Das Benediktinerinnenkloster Müstair<sup>1</sup> verpflichtet sich gegenüber Burmus de Ferlendo von Bormio<sup>2</sup>, eine Schuld von 22 Mark zu begleichen.

Erwähnt in Nr. 1707.

1648. (1284a)

Rieti, 24. November 1298 5

Papst Bonifaz VIII. erlaubt dem Elekten Siegfried von Chur, das Kanonikat in Aschaffenburg und die Kaplanei in der Burg Gelnhausen bis drei Jahre nach seiner Weihe beizubehalten.

Registereintrag, Vatikan.A, Reg. Vat. 49, f. 98, ep. 400.

Druck: H. Reimer, Hessisches UB II/1 (1891), 789 (unvollständig). 10

Regest: Mayer, Vaticano-Curiensia, S. 32, Nr. 6. – Reg. de Boniface VIII, 2793.

Eidem<sup>1</sup>. Personam tuam grata benivolentia prosequentes libenter illam spetialibus gratiis honoramus, ut quanto sedem apostolicam tibi favorabilem inveneris, tanto devotius eam studeas revereri. Cum itaque sicut in nostra exposuisti presentia constitutus, ecclesia Curiensis multum quassata fuerit retroactis temporibus et oppressa multisque gravata sit oneribus debitorum, dignum duximus, ut circa statum tuum favoris nostri gratiam extendamus. Volentes igitur, ut huiusmodi favorem cum effectu percipias, tuis supplicationibus inclinati canonicatum et prebendam Aschaffenburgensis<sup>2</sup> ecclesie et capellam castri in G(er)nshusen<sup>a)3</sup> Maguntine<sup>4</sup> diocesis, quos canonice ut asseris obtines, tibi, postquam fueris consecratus, usque ad triennium de speciali gratia reservamus. Indulgento tibi, ut predictos canonicatum prebendam et capellam interim retinere ac fructus percipere eorundem licite valeas qualibet constitutione contraria non obstante. Decernentes nichilominus ex tunc irritum et inane, si super hiis secus a quoquam scienter vel ignoranter extiterit attemptatum. Nulli ergo etc. nostre reservationis et constitutionis etc. Si quis autem etc. Dat. Reate<sup>5</sup>, VIII. kl. decembris, anno quarto. 25

a) e über G.

1649. (1284b)

Rieti, 24. November 1298

Papst Bonifaz VIII. erlaubt dem Elekten Siegfried von Chur, die Diakonats-, Priester- und Bischofsweihe von einem beliebigen Bischof zu empfangen. 30

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Vat. 49, f. 98, ep. 401.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1648.

Regest: Mayer, Vaticano-Curiensia, S. 32, Nr. 6. – Reg. de Boniface VIII, 2794.

Eidem. Circa statum ecclesie Curiensis paterna sollicitudine vigilantes et intendentes, quod per tuam presentiam relevetur a noxiis et salubribus dante domino profi- 35

1647. <sup>1</sup>Kr. Münstertal. – <sup>2</sup>Ital. Prov. Sondrio.

1648. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, vgl. Nr. 1642. – <sup>2</sup>Kollegiatstift St. Peter u. Alexander in Aschaffenburg, Unterfranken. – <sup>3</sup>Gelnhausen, ö. Frankfurt a.M. – <sup>4</sup>Mainz. – <sup>5</sup>Rieti, ital. Stadt u. Prov.

tiant incrementis, te, quem ipsi ecclesie de fratrum nostro<sup>a)</sup> consilio in episcopum prefecimus et pastorem, ad eandem ecclesiam cum nostris benedictione et gratia duximus remittendum, tibi nichilominus recipiendi diaconatus et presbiteratus ordines ac consecrationis tue munus a quoquam volueris antistite gratiam et comunem apostolice sedis habente cocedentes<sup>b)</sup> auctoritate presentium liberam facultatem. Dat. Reate, VIII. kl. decembris, anno quarto.

a) *R. statt* nostrorum. – b) *R.*

1650. (1284c)

Rieti, 24. November 1298

Papst Bonifaz VIII. beauftragt Erzbischöfe und Bischöfe, den Elekten Siegfried von Chur nach der Diakons- und Priesterweihe zum Bischof zu weihen.

Registereintrag, Vatikan.A, Reg. Vat. 49, f. 98<sup>v</sup>, ep. 401.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1648.

Regest: Mayer, Vaticano-Curiensia, S. 32, Nr. 6. – Reg. de Boniface VIII, 2794.

C. In eodem modo venerabilibus fratribus archiepiscopis et episcopis gratiam et comunem apostolice sedis habentibus presentes litteras inspecturis. Circa statum etc. ut in precedenti<sup>1</sup>, ubi co(m)petenter mutetur, usque liberam facultatem. Quocirca cuiuslibet vestrum presentium auctoritate committimus et mandamus, quatinus impensis ei per vestrum aliquem predictis diaconatus et presbiteratus ordinibus statutis temporibus unus ex vobis, qui super hoc ab eo fuerit requisitus, astitis sibi duobus vel tribus vestrum eidem electo sublato cuiuslibet difficultatis obstaculo huiusmodi consecrationis munus impendat. Dat. Reate, ut supra.

1651.

Tirano, 27. November 1298

Das Kloster S.Remigio und S.Perpetua erlässt Statuten zur sparsamen Nutzung und Sicherung seiner durch Kriege und Veräusserungen gefährdeten Güter.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 362. – Pg. 32,5/37,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): C. Carta provixionis fratrum sanctorum Romerii et Perpetue. – Geschrieben vom Notar Formaxolus Bazus.

Abschr. (B), Insert in Nr. 1689 v. (7. oder 8.) Juni 1300.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 371 (irrt. zu 1290).

C. In nomine domini nostri Yhesu Christi amen. Anno annativitate eiusdem millesimo ducentesimo nonagesimo octavo, die iovis vigesimo septimo || mensis novembris, indicione duodecima. Cum fratres ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue<sup>1</sup> propter graves condiciones guere discurerint per vallem Telinam<sup>a)2</sup> || et alibi vendentes et obligantes et alienantes bona dictarum ecclesiarum et capituli, propter que dicti fratres et capitulum ad gravem inopiam || inciderunt, idcirco volentes honestati et uttillitate eorum et dicti capituli providere omnes, idcirco convocato et congregato

1650. <sup>1</sup>Nr. 1649.

1651. <sup>1</sup>Kloster S.Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S.Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>2</sup>Veltlin, ital. Prov. Sondrio.

capitulo dictorum fratrum ad sonum campane more solito ad molandinos dictorum fratrum subtus ecclesiam sancte Perpetue precepto fratris Martini de Crescenzano<sup>b)</sup> prelati et inantea dictarum ecclesiarum, in quo capitullo adfuerunt frater Jacobus de Niardo<sup>c)</sup><sup>3</sup>, frater Ambroxius de Tellio<sup>4</sup>, frater Raynerius de Ponte<sup>5</sup>, frater Bertromeus<sup>d)</sup> de Ponte, frater Abondius<sup>e)</sup> de Bruxio<sup>6</sup>, frater Vitallis<sup>f)</sup> Badus de Tirano<sup>7</sup>, frater Oprandus, frater Vital(lis) de la Zutessa, frater Zullianus<sup>g)</sup> dictus Faba, suprascriptus frater Martinus et fratres dicti capituli providerunt statuerunt et ordinaverunt, quod nullus ipsorum fratrum nec qui tempore fuerit<sup>h)</sup> audeat<sup>i)</sup> nec ei liceat obligare vendere nec alienare nec modo aliquo distraere res nec bona dictarum ecclesiarum nec dictorum fratrum sine licencia concessa et scripta per ministrum et fratres dictarum ecclesiarum<sup>j)</sup> et qui pro tempore fuerint et per omnes fratres dicti capitulli, qui sunt et erunt cum eo. Item statuerunt et pro(vi)derunt<sup>k)</sup>, quod alicui dictorum fratrum non liceat ire ad ospitem<sup>l)</sup> in tabernam nec ad domum alicuius persone pro aliquibus expensis cibi et potus vel alterius necessitatis faciendis sine parabola prelati dictarum ecclesiarum, qui est et pro tempore fuerit, item quod alicui dictorum fratrum non liceat gubernare nec in gubernium tenere res nec robas alicuius persone forensis sine parabola dicti ministri et fratrum, item quod nullus ipsorum fratrum faciat nec facere debeat aliquam victuram cum bovis vel caro vel aliquo asino alicui exstranie et forensi<sup>m)</sup> persone sine volluntate dicti ministri et fratrum dictarum ecclesiarum, item quod dicti fratres non possint nec debeant mutuari et mutuo accipere aliquam pecc(uni)am<sup>n)</sup> ab aliqua persona sine parabola dicti ministri et omnium fra[trum]<sup>o)</sup> dicti capitulli, item quod aliquis dictorum fratrum et qui pro tempore fuerint non promitat nec spem promissionis det alicui persone de precio alicuius res<sup>p)</sup> dictorum fratrum et capitulli dictarum ecclesiarum danda<sup>p)</sup> et vendenda<sup>p)</sup> nec aliquo modo alienanda<sup>p)</sup> sine parabola dictorum fratrum et ministri. Et hec omnia suprascriptus frater Martinus minister et dicti fratres statuerunt providerunt et ordinaverunt per eos et quemlibet eorum et quemcumque, qui pro tempore fuerit, atendi et observari deberi obligando se sibi vicisim unus alteri et alter alteri<sup>q)</sup>, quod si quis contrafecerit aliquo modo, ipso<sup>r)</sup> iure et facto incidat et<sup>s)</sup> incurat in vinculum excommunicationis et vincullo excommunicationis inodetur et disipline preceptis et obediencie dicti prelati per eum omni tempore subiaceat stet et curat<sup>t)</sup>.

Actum Tirani ad molandinos dictorum fratrum subtus sanctam Perpetuam ut supra. Interfuerunt ibi testes rogati dominus presbiter Petrus qui dicitur Canonicus filius condam domini Egidii Capitan(ei)<sup>u)</sup> de Stazona<sup>8</sup> et dominus Rugerius<sup>w)</sup> Rambertengus dictus Bugionis<sup>v)</sup> filius condam domini Bertari Rambertengi de Vico de C(umis)<sup>9</sup> et Bertramolus dictus Niger filius suprascripti domini Rugerii. (ST) Ego Fomaxolus Bazus notarius de Tirano filius Jac(obi) de Homodeo Bazo<sup>w)</sup> hanc cartam provixionis tradidi et scripsi<sup>x)</sup>.

a) Tellinam B. – b) Crexenzano B. – c) irrt. Mardo B. – d) B(ar)tholomeus B. – e) Abundius B. – f) Vitallis B. – g) Zullianus B. – h) fuerint B. – i) audeant B. – j) Das erste e aus anderem Buchstaben korr. – k) proderut mit Kürzungsstrich über erut. – l) hospitem B. – m) vecturam cum bobus vel carro vel aliquo

1651. <sup>3</sup>Niardo, ital. Prov. Brescia. – <sup>4</sup>Teglio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup>Ponte in Valtellina, ebd. – <sup>6</sup>Brusio, Gem. u. Kr. – <sup>7</sup>Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>8</sup>Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>9</sup>Borgovico, Stadtteil v. Como, ital. Stadt u. Prov.

asino alicui extranee et forensis B. – <sup>n)</sup> peccam mit Kürzungsstrich A, peccuniam B. – <sup>o)</sup> Im Falz, erg. nach B. – <sup>p)</sup> A, B. – <sup>q)</sup> alterius B. – <sup>r)</sup> ipso . . . curat in B verändert, vgl. Nr. 1689. – <sup>s)</sup> Es folgt durchgestrichen inculi. – <sup>t)</sup> Capitanei B. – <sup>u)</sup> Rogerius B. – <sup>v)</sup> Bugerus B. – <sup>w)</sup> Es folgt ein wohl getilgtes (radieres?) h. – <sup>x)</sup> Die Unterschrift fehlt in B.

5 1652.

Tirano, 29. Januar 1299

*Petrus Nassa Calegarius von Bellagio in Tirano macht sein Testament u. a. zugunsten des Klosters S. Remigio und S. Perpetua.*

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 363. – Pg. 27/37,5 cm. – Geschrieben vom Notar Mafeus Calegarius.*

10 *Regest: Pedrotti, San Remigio, 384 (irrt. zum 3. Jan.).*

C. In nomine domini nostri Yhesu Christi amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo ducentesimo nonagesimo nono, die iovis<sup>a)</sup> tercio exeunte mense || ianuario, indiccione duodecima. Quoniam in hac presenti vita quilibet de remedio anime sue cogitare deterietur<sup>b)</sup>, ideo quisque, cum || dubit<sup>c)</sup> de extremis, sua debet negocia, prout  
15 sibi vedetur, ordinare et quod nullam contempcionem<sup>d)</sup> inter filios et heredes et agnatos possit horiri, || ydeo ego iudex nomine Petrus qui d(ico)r Nassa Calegar(ius) filius condam Landulfi Calegarii de Bellaxio<sup>1</sup>, qui modo sto in Tirano<sup>2</sup>, sentiens multum me gravatum esse et timens periculo mortis et nolens res meas et bona inordinatas relinquere set bene ordinatas et dispositas, in primis ordino et statuo et  
20 confirmo Orlandinum, Arigucium, Gufredum et Girardum filios meos mihi heredes et possessores omnium meorum bonorum et rerum et possessionum tam proprietorum quam feudarium et masaricallium quilibet eorum pro quarta parte sibi spectante et pertinente. Item iudico et<sup>e)</sup> confirmo Petrucio ablatico meo filio condam Guill(iel)mi olim filii mey meam continentem partem orti et vinee iacent(ium) in teritorio de Villa<sup>3</sup> supra domum Benuenuti de Riuola, que vinea et ortus<sup>f)</sup> tenet nunc suprascriptus Ben uen utus, item arbores duos castan(earum), que iacent in dicto teritorio de Villa prope domini<sup>g)</sup> Petraccii Capit(anei) subtus silvam, quam tenet Mafeus de Daniata Cal(e)g(arius) a domino episcopo, cum omnibus pertinentiis et accessiis pertinentibus et spetantibus<sup>h)</sup> suprascriptis arboribus, ita  
30 quod dictus Petrucius non possit vendere nec alienare predictum ortum et vineam et arbores nisi ex parabola consensu et voluntate suprascriptorum Orlandini, Arigucii et Gufredi<sup>i)</sup> et Girardi patruum eius omnium comuniter consentientium et confirmantium. Item iudico statuo et confirmo ecclesie sanctorum Romerii et Perpetue<sup>4</sup> peciam unam prati iacent(is) in monte de Villa, ubi<sup>k)</sup> in Frontallono<sup>5</sup>, cui coh(er)entias a mane tenet h(er)es condam Adee Caleg(arii), a meridie alpis comunis de Villa, a sero similiter, a nullora suprascripte ecclesie, de quo prato monaci ipsius ecclesie saldbant<sup>l)</sup> fictum anuatim imperialium novem suprascripto Petro, salvo si alie vel aliter reperirentur coherentie. Item iudico<sup>m)</sup> statuo, quod pratum seu presam de Pontexello<sup>6</sup> et clusuram, que est supra domos mea, et pratum de Gattera<sup>7</sup>

40 1652. <sup>1</sup> Bellagio, ital. Prov. Como. – <sup>2</sup> Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup> Villa di Tirano, ebd. – <sup>4</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>5</sup> Frontalone, Gem. Villa di Tirano. – <sup>6</sup> Ponticello, Gem. Tirano. – <sup>7</sup> Nicht identifiziert, ebd.

et pratum de Soluulia<sup>7</sup>, que iacent in monte de Tirano, et peciam unam terre iacent(is) in teritorio de Tirano, ubi dicitur in Valstesega<sup>7</sup>, stent et permaneant comuniter ad solvendum omnia debita suprascripti ser Petri et filiorum eius, que debita sunt comunia ad solvendum, et quod debitores sint et esse debeant securi<sup>n)</sup> super predictis terris et pratis, et debita soluta equaliter et comuniter aliud avanzamentum 5 et superfluum inter eos comuniter debeant dividere per fratrem<sup>o)</sup> ut supra, et quod suprascriptas presam et clusuram et prata et peciam tera<sup>p)</sup> stent et permaneant in forcia et virtute suprascriptorum Orlandini et Arigucii, qui obligati sunt debitoribus, quos<sup>q)</sup> dicti Gufredus et Girardus prius solverint suam ratam partem ipsorum debitorum vel prius se obligaverint debitoribus pro suis continentibus partibus et ipsas obligaciones per suas partes factas seu solutas facere debitoribus, quod tunc debeant comunis<sup>h)</sup> inter omnes suprascriptos quatuor fratres. Et hec omnia et singula superius declarata volo, quod valeant et teneant iure testamenti, et si iure testamenti non valerent, volo, quod valeant iure codicillorum vel nuncupativi, et si iure codicillorum vel nuncupativi non vallerent, volo, quod valeant quibuscumque modis melius de iure 15 vallere possent. Quia sic decrevit sua bona voluntas.

Actum in loco de Tirano in contrata Bazonorum in domo Mafioli de Judicibus, in qua habitat Bertrameram<sup>h)</sup> filiam suam. Unde plures.

Interfuerunt ibi testes rogati et vocati ser Vita Bazus filius condam ser Andree Bazi et ser Molia de Lopia<sup>8</sup> filius condam ser Aliprandi de Lopia et ser Jacobus 20 de Homodeo filius condam ser Homodey Bazi et Johannes qui dicitur Robusta filius condam ser Ribaldi de Lopia et Guill(ielm)us de la Pergola filius condam ser Romerii de la Pergola et Jacobus Bazus filius suprascripti condam ser Andree Bazi et Viuianus qui dicitur Salia filius condam Petri de Ze(i)zio<sup>7</sup> omnes<sup>s)</sup> de Tirano, et pro notariis Petrus<sup>1)</sup> dictus Canonicus filius condam domini 25 Egidii Capit(anei) de Stazona<sup>9</sup> presbiter de Villa et Carvenaris notarius filius condam ser Balzar(ii) notarii de C(umis)<sup>10</sup> et Ardrigolus de Bellauere filius condam ser Arialdi de Bellauere de C(umis), qui stant Tirani.

(ST) Ego suprascriptus Ardricus notarius Cumanus interfui et subscripsi.

(ST) Ego Mafeus Calegar(ius) notarius de Tirano filius condam Nicolle Calle- 30 garii de Bellaxio hanc cartam testamenti et iudicati tradidi et scripsi.

a) Mit überflüssigem Kürzungszeichen. – b) Unsichere Lesart, detiet mit ungewöhnlichem Kürzungszeichen über den beiden t. – c) A, statt dubitat. – d) A, statt nulla contempcio. – e) e korr. aus con-Kürzung. – f) A, statt quem vineam et ortum. – g) domini auf Rasur geschrieben, wobei der Kürzungsstrich stehen blieb. – h) A. – i) Gu auf Rasur. – k) Hier fehlt dicitur. – l) Unsichere Lesart, vermutlich wollte der Notar solvebant 35 schreiben. – m) Hier fehlt et. – n) Es folgt durchgestrichen suprascriptis. – o) A, statt fratres. – p) A, statt tere bzw. terre? – q) Vor s zwei getilgte Buchstaben. – r) Viell. Zerzio. – s) Teils auf Rasur. – t) Teils auf Rasur, davor nicht getilgtes pre.

1653. Dorf Tirol<sup>1</sup>, 9. Februar 1299  
 Otto, Herzog von Kärnten und Graf von Tirol und Görz<sup>2</sup>, verleiht an Konrad von Passeier<sup>3</sup> Hofstatt und Haus in Meran<sup>1</sup>. Unter den Zeugen: . . . in presencia fidelium nostrorum . . . Hainrici de Ramüss<sup>4</sup> . . .

5 *Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, II 6973.*

1654. Worms, 24. Februar 1299  
 König Albrecht bestätigt der Stadt Worms die von seinen Vorgängern erhaltenen Privilegien. Unter den Zeugen: . . . Sifridus Curiensis<sup>1</sup> . . . episcopi venerabiles . . .

*Or. (A), StadtA Worms, 86.*

10 *Druck: UB der Stadt Worms, hg. durch H. Boos I (1886), 489.*

1655. (1285a) Ulm, 7. März 1299  
 Bischof Siegfried von Chur gewährt den Besuchern der Katharinenkapelle in Ulm Abläss.

*Or. (A), StadtA Ulm. – Pg. 18/9 cm. – Siegel besch., Abb. 47.*

15 *Druck: Ulmisches UB, hg. v. F. Pressel I (1873), 215.*

*Regest: Wirt. UB XI, 5235.*

Sifridus dei gratia Curiensis<sup>1</sup> ecclesie electus et confirmatus universis Christi fidelibus, ad quos presentes || littere pervenerint, salutem in eo, qui est omnium vera salus. Cupientes quoslibet Christi fideles ad || pietatis opera spirituali premio invitare,  
 20 ut exinde reddantur divine gratie aptiores, de || omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate necnon beate Marie virginis meritis confisi omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad capellam beate Katherine extra muros Vlmenses Constantiensis dyocesis accesserint ibidem divinum officium audituri et qui infirmis ibidem degentibus manum porrexerint adiutricem,  
 25 quadraginta dies de iniuncta sibi penitencia misericorditer relaxamus, dummodo dyocesani consensus accesserit et voluntas, presentibus per triennium et non amplius tantummodo valituris. Datum apud Vlmam anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo nono, nonas martii.

1653. <sup>1</sup>Ital. Prov. Bozen. – <sup>2</sup>† 1310. – <sup>3</sup>Passeiertal, Sitz war viell. die später Jaufenburg genannte Höhenburg, Gem. St. Leonhard in Passeier, ital. Prov. Bozen. – <sup>4</sup>Heinrich v. Ramosch (Gem. u. Kr.).

1654. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.

1655. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.

1656. Konstanz, 17. März 1299  
 König Albrecht bestätigt dem Benediktinerkloster Weingarten<sup>1</sup> eine schon von König  
 Rudolf bestätigte<sup>2</sup> gefälschte Urkunde Friedrichs I. vom 23. September 1155. Unter  
 den Zeugen: . . . Sifridus Curiensis<sup>3</sup> ecclesiarum episcopi . . .

*Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, H 51, U 162.*

*Druck: Wirt. UB II, S. 431.*

5

1657. (1286) Konstanz, 19. März 1299  
 Konrad, Propst von St. Johann und Domherr von Konstanz, und Marquard von Schel-  
 lenberg entscheiden mit dem Obmann Ulrich von Klingenberg im Streit zwischen dem  
 Bischof von Chur und Johann von Vaz um Burgen und Türme.

*Or. (A), BAC. – Pg. 56/19 cm. – 3 Siegel, 1. Ø 4/3,5 cm, +S.MAGRI.CVNR.CAN. . ECCE.  
 9STANCIEN; 2. fehlt; 3. Ø 5 cm, +S.DNI.VLRICI.DE.CHLINGENBERCH. – Rückvermerk (wohl  
 13./14. Jh.): Concordia inter episcopum et Vatz; (um 1460): Concordia inter episcopum Bertoldum  
 et dominis<sup>a</sup>) de Vacz. – Geschrieben wohl von Konstanzer Hand.*

*Abschr. (B), um 1460, ebd., Cartular A, f. 13<sup>v</sup>.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 85. – Corpus altdt. Or.urk. IV, 3272.*

*Regest: Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 154), 72. – UB südl. St.Gallen  
 II, 887.*

10

15

Allen den, die disen gegenwürtigen brief ansehent oder hörent lesen, kvnden wir mei-  
 ster Chv̄n rat probest ze sant Johanne vnd chorherre ze dem tv̄m ze Kostenz<sup>1</sup> vnd 20  
 öch her Marquart von Schellenberg<sup>2</sup> ein ritter schidelute vmbe solich ansprach,  
 so vns für wart geleit von vnsers herren || wegen dez besteten ze bischof ze Kvr̄<sup>3</sup> gegen  
 dem edeln vrigen hern Johannes von Vatz<sup>4</sup>, ald vns fvr wart geleit von hern Jo-  
 hannes wegen gegen dem vorgehenden bischof, genemet vnd genomen von dez  
 vorgeschriben bischofes wegen mit hern Albrecht von Klingenberg<sup>5</sup> vnd mit hern 25  
 Johannes || von Bodemen<sup>6</sup> rittern, die genemt vnd genomen wurden von dez sel-  
 ben hern Johannes wegen von Vatz, also swez vnser drige ald vnser zwen mit dem  
 gemeinen man hern Vlrich von Klingenberg<sup>7</sup>, der ze einem gemeinen man bei-  
 denthalt genomen wart, vber ein kemin oder sprechin vber die || ansprach, dv̄ da fvr  
 wurde geleit, daz daz stete solt beliben vnd man ez solte beidenthalt behalten. Wir 30  
 sprechen zemerst vnd erteilen vmb den bv, den her Johans von Vatz hat getan vffen  
 der Nvw̄en Asperm vnt<sup>8</sup>, daz er den abe brechen sol, wan<sup>b</sup>) ez versprochen wart vnd  
 gedinget mit grauen Hüge von Werdenberg<sup>9</sup>, der ze den ziten sines libes vnd sines  
 gütes allicher phleger waz, daz weder ein bischof von Kvr̄ noch der von Vatz vffen  
 dem berge bvwen soltin vnd man den berg enwederthalt buwen sol, wan daz verspre- 35  
 chen dez bvwes dvr nvtz vnd dvr vride beidenthalt beschach. Wir sprechen öch vmb

1656. <sup>1</sup>n. Ravensburg BW. – <sup>2</sup>Nr. 1217. – <sup>3</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.

1657. <sup>1</sup>Konrad Pfefferhart, 1298 – † 1316 Propst des Chorherrenstifts St. Johann in Konstanz, 1294–1316  
 Domherr. – <sup>2</sup>Marquard II. v. Schellenberg (Ftm. Liechtenstein), 1256–1311. – <sup>3</sup>Siegfried v. Gelnhausen,  
 1298–1321. – <sup>4</sup>Johann v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1284–1299. – <sup>5</sup>Albrecht v. Klingenberg (Gem. Homburg,  
 Bez. Steckborn TG). – <sup>6</sup>Johann v. Bodman (s. Stockach BW), 1277–1317. – <sup>7</sup>Ulrich v. Klingenberg. –  
<sup>8</sup>(Neu) Aspermont, Gem. Jenins, Kr. Maienfeld. – <sup>9</sup>Hugo II. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1277–1305.



die ansprach vnd erteilen, die der bischof het gegen dem von Vatz vmb den by der  
 bvr̄g ze Winegge<sup>10</sup>, der er gicht ze lehen von dem gotzhus von Kvr, swes er an der  
 selben bvr̄g ze lehen gicht von dem gotzhus, mag er bezv̄gen als recht ist, daz er oder  
 sin vatter an in die selben bvr̄g von dem gotzhus von Kvr in stiller lehens gewer so  
 5 lange dar het bracht, als man ein lehen dvr̄ recht in stiller gewer besitzen sol vnd dar  
 bringen, daz ez nvtze si fvr̄ alle ansprache, vnd behebt er denne mit sin einiges hant,  
 daz ez sin recht lehen si vnd daz er ez vnr̄plich in lehens gewer dar bracht habe, daz  
 er den recht habe zv̄ der selben bvr̄g ze Winegge. Wir sprechen och vnd erteilen vmb  
 die ansprach, die der von Vatz het vmb verndes gv̄t gegen dem bischof von der Al-  
 10 ten Aspermvnt<sup>11</sup> wegen, sit daz dv̄ ansprach gericht wart mit grauen Hug. von  
 Werdenberg, der dez vorenanden von Vatz ze den ziten libes vnd gv̄tes allicher  
 vnd offenlicher phleger waz, vnd er von dez wegen von Vatz nam fvr̄ die ansprach  
 den hof ze Tv̄millenz<sup>12</sup> von dem bistvm̄ von Kvr, vnd och der von Vatz iemer sit  
 vnd och noch den hof in nvtz vnd in gewer het, daz dv̄ selbe ansprach, die der von  
 15 Vatz an den bischof vnd an daz bistvm̄ het, abe sol sin. Wir sprechen och vnd ertei-  
 len vmb dv̄ rinder, dv̄ der von Vatz nam dem bistvm̄ von Kvr vnd sinen luten, daz  
 er dv̄ rinder gelte dem bischof oder swaz ime von den rindern wart, vb̄ er sv̄ wider ze  
 lösen gab den lvt̄en, daz er daz dem bischof gebe, vnd swaz er dar an hat getan, daz er  
 daz wider tv̄ge, swie er iach, daz er ez in phandes wise het getan, wan enhein solich  
 20 phandv̄nge recht ist, si geschech denne mit gerichte. Wir sprechen och vnd erteilen  
 vmb den by, der da geschechen ist ze Haldenstein<sup>13</sup> der bvr̄g, dv̄ da lit enzwischen  
 Aspermvnt vnd Kvr, ist daz der bischof von Kvr bereden mag, daz der von Vatz  
 dez tr̄oster waz oder er ez gelobte, daz dv̄ bvr̄g vn̄gebuwen belibe vnz an ein einwellig-  
 gen bischof, swaz da buwes beschechen ist in der vrist, daz ein einwellig bischof ze  
 25 Kvr nicht enwaz, daz er den abe tv̄n sol vnd abe legen. Wir sprechen och vnd erteilen  
 vmb die ansprach, die der von Vatz het an den bischof, daz er iach, daz er von dez  
 gotzhus wegen geirret wurde an dem widerbuwen den tv̄rn ze Kvr<sup>14</sup>, der da gebrochen  
 wart, vnd er bat, daz der bischof darumbe antwurte, vnd der bischof sprach, dv̄ an-  
 sprach wer ime vnkvt̄ vnd mochte darv̄mbe nvt̄ antwurten noch enk̄nde, ê er keme  
 30 in sin bistvm̄ vnd ze Kvr vfen sin bistvm̄ vnd darv̄mbe erfvre an siner gedigen die  
 rechten gelegenhet, daz er billich vrist sol han vmb die selben ansprach si ze verant-  
 wurt̄enne, vnz er ze Kvr zv̄ siner gedigen kome vnd darumbe ervar die rechten gele-  
 genhet, so verre so er m̄ge an geuerde<sup>o</sup>), vnd sol denne vmb die ansprach, ob der von  
 Vatz von dez gotzhus wegen an dem wider buwen, als er gicht, geirret wurde oder nvt̄,  
 35 iechen oder l̄ogenon. Wir kv̄nden och vnd erteilen vmb daz abe brechen dez nvt̄wen  
 buwez vffen den tv̄rn<sup>15</sup> dez gotzhus von Kvr, der da ob dem tor stat der vesti ze Kvr,  
 daz wir darumbe nvt̄ sprechen sv̄llen noch enmugen, wan ez ze einer ansprach von dez  
 wegen von Vatz vns noch dem gemeinen man nvt̄ wart fvr̄ geleit vnd wan wir<sup>d</sup>) vnd  
 der gemeine man gevraget noch gebetten nicht wurden, daz wir darv̄mbe vr̄teile spre-  
 40 chin. Ich her Vr̄rich von Klingenberg der vorenande gemeiner schidman beident-

1657. <sup>10</sup> Winegg, Gem. Malans, Kr. Maienfeld. – <sup>11</sup> (Alt) Aspermont, Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer. – <sup>12</sup> Tumegl/Tomils, Kr. Domleschg. – <sup>13</sup> Haldenstein, Kr. V Dörfer. – <sup>14</sup> Wohl der ehemalige Wohnturm Spinniöl, Stadt Chur. – <sup>15</sup> Torturm (Hofkellerei), ebd.

halb genomen gehille den vorgehenden schidluten aller der dinge, d<sup>v</sup> an disem briefe hie vor geschriben stant, vnd sprich öch daz selbe vnd erteile, als s<sup>v</sup> gesprochen vnd erteilet hant, als da vor vberal geschriben stat. Vnd ze einer vrk<sup>v</sup>nde aller der dinge, d<sup>v</sup> an disem brief geschriben stant, so haben wir die vorgehenden schidlute meister Ch<sup>v</sup>nrat der probst von sant Johanne vnd chorherre dez t<sup>v</sup>mez ze Kostenz vnd 5 öch her Marquart von Schellenberg vnd ich der vorgehende her V<sup>r</sup>rich von Klingenberg gemeiner schidman, als da vor geschriben ist, disen brief besigelt mit vnsern ingesigeln. Diz beschach ze Kostenz, do man zalte von gottes gebvrt tvsent zweihundert n<sup>v</sup>nzeg vnd in dem n<sup>v</sup>nden jare, an dem donrstage nach sant Gerdrud tage. 10

a) A. – b) n korr. aus z. – c) angeuerde durch Strich nach an getrennt. – d) Es folgt durchgestrichen vnd.

1658. (1288) Konstanz, 19. März 1299  
 König Albrecht bestätigt dem Zisterzienserkloster Salem<sup>1</sup> Privilegien. Unter den Zeu-  
 gen: . . . electus Curiensis<sup>2</sup> . . .

Or. (A), *GenerallandesA Karlsruhe, D 130a.* 15

Druck: v. Weech, *Cod. dipl. Salem. II, 1006.*

Regest: *RSQ I/1, 175.*

1659. (1289) Konstanz, 20. März 1299  
 König Albrecht bestätigt dem Zisterzienserkloster Salem<sup>1</sup> Privilegien. Unter den Zeu-  
 gen: . . . Sifridus electus Curiensis<sup>2</sup> . . . 20

Or. (A), *GenerallandesA Karlsruhe, D 131.*

Druck: v. Weech, *Cod. dipl. Salem. II, 1007.*

Regest: *RSQ I/1, 176.*

1660. (1287) 28. März 1299  
 König Albrecht bestätigt den Schiedsspruch im Streit zwischen Bischof Siegfried von  
 Chur und Johann von Vaz. 25

Or. (A), *German. Nationalmuseum Nürnberg, GF Chur.* – Pg. 28/16 cm. – *Siegel Fragm.* – Rück-  
 vermerk (um 1460): Confirmacio Alberti regis ex parte arbitrorum et pronunciacionis inter episco-  
 pum Syfridum et Johannem de Vacz pro concordia fienda 1299.

Druck: Mohr, *Cod. dipl. II, 86.* – *Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 156), 73.* 30

Regest: J. F. Böhmer, *Additamentum II ad Reg. Imp. 1246–1313 (1857), S. 412, Nr. 654.* – *Urk.reg. Königs- u. Hofgericht IV, 187.* – *UB südl. St. Gallen II, 888.*

Abb.: H. v. Sybel / Th. Sickel, *Kaiserurkunden in Abbildungen (760–1517) (1889–1991), 28.*

Albertus dei gratia Romanorum rex semper augustus. Recognoscimus et presenti-  
 bus publice protestamur, quod venerabili Syfrido Curiensi<sup>1</sup> || episcopo pro se et 35

1658. <sup>1</sup>n. Meersburg BW. – <sup>2</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.

1659. <sup>1</sup>n. Meersburg BW. – <sup>2</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.

1660. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.

ecclesia sua ex parte una et nobili viro Johanne de Vazze<sup>2</sup> pro se et fratre suo ex altera in Constantia<sup>3</sup> anno domini millesimo duccentesimo nonagesimo nono, sextodecimo kalendas aprilis, in nostra presentia constitutis super controversiis habitis inter eos, idem episcopus honorabillem virum magistrum C. dictum Pheferhar canonicum Constantiensem prepositum sancti Johannis<sup>4</sup> ibidem et strenuum militem Marquardum de Schellenberg<sup>5</sup>, dictus quoque Jo. strenuos milites Johannem de Bodeme<sup>6</sup> et Albertum de Clingenberg<sup>7</sup>, strenuum quoque militem Vlricum de Clingenberg<sup>8</sup> pro media persona arbitros arbitratores seu conpositores amicabilee elegerunt promittentes fide manuali in manibus nostris prestita firmum ac ratum tenere et in nullo contradicere vel venire, quitquid usque in sextam feriam subsequentem a prefatis quatuor arbitris tribus aut duobus cum persona media pronuncietur super propositis a partibus hinc et inde, ita tamen quod super non propositis non preiudicaretur parti non proponenti, quo minus non proposita proponere posset loco et tempore oportunis. Promiserunt etiam coram nobis videlicet episcopus Curriensis suas et capituli sui et Johannes de Vazze suas et fratris sui dare litteras<sup>9</sup> super ratificationem huiusmodi compromissi certis quo ad hunc articulum fideiussoribus constitutis, tales autem pro se dedit idem episcopus videlicet .. prepositum Curriensem<sup>10</sup>, Marquardum et Vlricum<sup>11</sup> fratres de Schellenberg et Eygellulfum de Flumes<sup>12</sup> milites, et tales predictus Johannes de Vazze videlicet Albertum de Clingenberg, Johannem de Bodeme, dictum de Wolfurt<sup>13</sup> et Heinrichum pincernam de Smalenecke<sup>14</sup> milites, in quorum fideiussorum constitutione adiectum fuit, quod si episcopus non daret Johanni prefato suas et capituli sui litteras, eius fideiussores Constantiam, si autem sepedictus Jo. pro se et fratre suo non traderet episcopo memorato ratihabitionis litteras, eius fideiussores opidum Lindauwe<sup>15</sup> intrare deberent more fideiussorio commescuri et inde nullatenus exiuri, donec parti petenti littere huiusmodi traderentur. Prefatis autem arbitris arbitratoribus seu amicabilibus conpositoribus arbitrium in se recipientibus corporaliter iuraverunt, quod infra terminum in arbitrio comprehensum questiones a partibus proponendas amicabiliter vel saltem secundum iustitiam deciderent per sententiam arbitralem, quod et prefati prepositus et Marquardus de Schellenberg fecerunt in nostra presentia constitui mediaque persona videlicet Vlricus de Clingenberg cum eisdem arbitris electis per episcopum memoratum in omnibus concordavit, sicut patet per litteras<sup>16</sup> ipsorum sigillis sigillatas, in quibus pronuntiationis diffinicio super propositis plenius continetur. Volentes igitur pronuntiationem dictorum arbitratorum seu amicabilium conpositorum inviolabiliter observari, ipsam quo ad omnes articulos in ea contentos auctoritate regia confirmamus. Actum et datum. Actum anno et die predictis, datum anno domini millesimo duccentesimo nonagesimo nono, quinto kalendas aprilis, regni nostri anno primo.

1660. <sup>2</sup>Johann v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1284–1299. – <sup>3</sup>Konstanz. – <sup>4</sup>Konrad Pfefferhart, 1298 – † 1316 Propst des Chorherrenstifts St. Johann in Konstanz, 1294–1316 Domherr. – <sup>5</sup>Marquard II. v. Schellenberg (Ftm. Liechtenstein), 1256–1311. – <sup>6</sup>Johann v. Bodman (s. Stockach BW), 1277–1317. – <sup>7</sup>Albrecht v. Klingenberg (Gem. Homburg, Bez. Steckborn TG). – <sup>8</sup>Ulrich v. Klingenberg. – <sup>9</sup>Nicht erhalten. – <sup>10</sup>Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 Dompropst. – <sup>11</sup>Ulrich I. v. Schellenberg, 1268–1314. – <sup>12</sup>Egloff v. Flums (Bez. Sargans SG), 1288–1299. – <sup>13</sup>Wolfurt, Vorarlberg. – <sup>14</sup>Heinrich III. v. Schmalegg (nw. Ravensburg BW). – <sup>15</sup>Lindau, bayer. Schwaben. – <sup>16</sup>Nr. 1657.

1661. (1290)

3. April 1299

Die Vertreter des Klosters S. Remigio entschuldigen sich bei den Kollektoren für Stadt und Bistum Como, dass sie den päpstlichen Zehnten für das Reich Sizilien nicht zu entrichten vermögen.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 364. – Pg. 14/29,5 cm. – Geschrieben vom Notar 5  
Martinus de Subtusvia.

Druck: Fossati, 341.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 385.

C. Millesimo ducentesimo nonagesimo nono, die veneris || terciio mensis aprilis, in-  
dictione duodecima. Coram || venerabilibus viris dominis magistris Nicolao de || 10  
Luuatis canonico ecclesie Cumane<sup>1</sup> et fratre Alberto de Curte preposito domus  
de Rondenario de Cumis ordinis Humiliatorum<sup>2</sup> collectoribus in civitate et dio-  
cesi Cuman(a) decime pro negocio regni Sicillie<sup>3</sup> nuper concesse deputatis a vene-  
rabili patre domino fratre J. episcopo Paduano<sup>4</sup> executore et generali collecto-  
re ipisius decime in Aquilegiensi et Gradensi patriarchatibus<sup>5</sup> et alibi a sede 15  
apostolica deputato comparentes Baldesarrus Orlapanis et Oprandus dictus  
Cauurgus confratres domus seu hospitalis sancti Remegii<sup>6</sup> plebis Ville<sup>7</sup> sindici et  
procuratores capituli seu conventus dicte domus seu hospitalis nomine suo et capitu-  
li seu conventus ipsius se excusarunt<sup>8</sup> cum iuramento, quod ipsi et dictum capitulum  
seu conventus ipsius non habuerunt nec habent tot redditus, de quibus decimam sol- 20  
vere teneantur.

(ST) Ego Martinus de Subtusua notarius Cumanus et scriba dictorum collec-  
torum scripsi.

1662. (1291)

Chur, 26. April 1299

Bischof Siegfried von Chur weiht Chor und Altäre der Predigerkirche St. Nicolai in 25  
Chur und gewährt ihren Besuchern Ablass.

Or. (A), BAC. – Pg. 24/14,5 cm. – Siegel abh., leicht besch., Abb. 47. – Rückvermerk (14. Jh.): Li-  
tere episcopi Sy(fridi), Ber(toldi), Fri(derici); (15. Jh.): Dedicatio summi altaris et aliorum quatuor  
et patronorum et dedicationum ac indulgentiarum eorundem. – Geschrieben von Churer Hand.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 87 (unvollständig).

30

Regest: UB südl. St. Gallen II, 889.

Syfridus dei gratia episcopus Curiensis<sup>1</sup> universis presentem litteram intuentibus  
salutem in omnium salvatore. Cum favor religionis in statutis patrum || tam ex iure  
quam ex debito tamquam hii, super quos velud<sup>a)</sup> supra firmam petram est fundata do-  
mus domini, multipliciter foveatur, hiis tamen pre ceteris || sumus obnixi, qui tam- 35

1661. <sup>1</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup> Humiliatenkloster S. Maria di Rondenario in Como. – <sup>3</sup> Königreich  
Sizilien. – <sup>4</sup> Johannes Jordani, 1295–1299 Bischof v. Padua, ital. Stadt u. Prov. – <sup>5</sup> Patriarchate Aquileja,  
ital. Prov. Udine, u. Grado, ital. Prov. Gorizia. – <sup>6</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – <sup>7</sup> Villa di Ti-  
rano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>8</sup> Vgl. R. Perelli Cippo, La diocesi di Como e la decima del 1295–98, in: Studi di  
storia medioevale e di diplomatica I, Università degli Studi di Milano 1976, S. 91–261, besonders S. 194,  
240.

1662. <sup>1</sup> Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.

quam luminare maius presunt diei et lucent velud<sup>a)</sup> stelle in perpetuas eternitates in omnem terram suum salutarem || radium diffundentes. Sane noverint universi nos dilectis in Christo fratribus ordinis Predicatorum domus Curiensis<sup>2</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXX<sup>o</sup>.IX<sup>o</sup>. in octava pasche chorum cum quinque altaribus sollempniter dedicasse, maius altare in honore beati Nycholai tamquam loci patroni, beati Dominici et beati Augustini, anterius vero altare primum, quod est ad dexteram manum in ingressu chori, in honore beate et gloriose virginis Marie, et illud altare in angulo iuxta cymiterium in honore beate Marie Magdalene, beate Caterine, beate Margarete, beate Angnetis, beate Cecilie, beate Lucie, beate Agathe et omnium virginum, altare vero primum, quod est ad sinistram manum in ingressu chori, in honore beatorum apostolorum Petri et Pauli, beati Johannis Baptiste, beati Johannis Ewangeliste, beati Bartholomei, beati Jacobi, beati Andree et omnium apostolorum, et altare, quod est in angulo iuxta altare apostolorum, in honore beati Petri martiris, beati Stephani, beati Laurentii, beati Vincentii et omnium martirum omnes adventantes noverint consecrata. Dedicatio chori et maioris altaris proxima dominica post octavam pasche est posita, dedicatio altaris gloriose virginis Marie proxima dominica post festum Dyonisii est posita, dedicatio altaris beatorum apostolorum Petri et Pauli et omnium apostolorum proxima dominica ante festum beati Johannis Baptiste decetero est requirenda, dedicatio altaris beati Petri martiris et omnium martirum proxima dominica post festum exaltationis sancte crucis est posita, dedicatio altaris beate Marie Magdalene, beate Caterine et omnium virginum proxima dominica post festum sancti Ylarii decetero est requirenda. Omnibus autem Christi fidelibus ad iam dictas sollempnitates supervenientibus in festis dedicationum prenominarum et per octavas et in festis sanctorum, in quorum honore dicta altaria sunt consecrata, et per octavas ipsorum corde contritis et confessis omnipotentis dei, beate Marie, beatorum apostolorum Petri et Pauli ac omnium sanctorum confisi suffragiis unum annum venialium et XL. dies criminalium ad maius altare et de aliis quatuor altaribus anterioribus singulis centum dies venialium et XL. criminalium de iniuncta sibi penitentia misericorditer relaxamus. In huius veritatis testimonium nostrum sigillum duximus presentibus apponendum. Dat. Curie eodem anno et die.

a) A.

1663.

Piuro, 7. Juni 1299

*Podestà und Rat von Piuro*<sup>1</sup> *verkaufen an Petrus de Ingenexia von Piuro ein Waldstück in Piuro gelegen . . . ad Soltum serugum*<sup>2</sup> . . . *Unter den Anstössern: . . . a mane filiorum condam Petri Spadini de Sollio*<sup>3</sup> . . .

*Or. (A), A capitolare Laurenziano Chiavenna.*

*Regest: Baserga, Regesto Chiavenna, 280.*

40 1662. <sup>2</sup>Predigerkloster St. Nicolai in Chur.

1663. <sup>1</sup>Ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup>Nicht identifiziert. – <sup>3</sup>Soglio, Kr. Bregaglia.

1664.

12. Juli 1299

Graf Heinrich von Veringen beurkundet den Vergleich in seinem Streit mit dem Dominikanerinnenkloster Marienberg<sup>1</sup> um Rechte an Eigenleuten und Grundstücken. Siegler: . . . mit vnserm insigel vnd mit vnserz brvder insigel grave Wolfrats ains chorherren von Chvr<sup>2</sup> . . .

5

Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 477, U 12. – 2. Siegel besch., Abb. 45.

Druck: Wirt. UB XI, 5310.

1665.

8. August 1299

Der Bischof von Paderborn<sup>1</sup> gewährt der Stiftskirche Busdorf in Paderborn Ablass und bestätigt Ablässe u. a. vom Bischof von Chur (. . . Curiensis . . . episcoporum . . .).

10

Or. (A), StaatsA Münster, Stift Busdorf, 49.

Druck: Westfälisches UB IV/3, bearb. v. H. Finke (1873), 2569.

1666. (1292)

Steinsberg, 8. August 1299

Bischof Siegfried von Chur bestätigt seinen Leuten in Ardez alle Lehen und behält sich die Rückforderung entfremdeter Lehen und Rechte vor.

15

Or. (A), BAC. – Pg. 26/10 cm. – 3 Siegel abh., 1. u. 2. fehlen; 3. besch., Abb. 40. – Rückvermerk (14. Jh.): Collacio feodorum in Ardetz; (um 1460): Collacio feodorum in Ardetz per episcopum Syfridum 1299. – Geschrieben von Churer Hand.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 88.

Regest: UB südl. St. Gallen II, 891.

20

Sy. dei gratia episcopus ecclesie Curiensis<sup>1</sup> omnibus presencium inspectoribus noticiam subscriptorum cum salute. Noverint singuli et universi || presentem<sup>a)</sup> paginam inspecturi, quod homines nostri in Ardez<sup>b)2</sup> tam nobiles quam ingnobiles coram nobis ibidem comparuerant rogantes || attente et petentes ipsos de suis feodis a nobis in feodari et ipsa feoda conferri, quibus hominibus nostris feoda eorum, que a nobis de iure || habere debent et que nos de iure conferre possumus, sub infrascripta forma contulimus et conferimus, videlicet ut si aliqua feoda explorari poterimus, que ab ipsa ecclesia tamdiu seciderint et adeo alienata fuerint, quod nobis et ecclesie nostre de iure vacare debeant, seu eciam exploraverimus aliqua iura ex ipsis feodis nobis facienda, que contulimus, quod ex tunc nobis liceat tam ipsa feoda quam iura nobis pertinentia repettere et exigere<sup>c)</sup> a quibuscumque et quandocumque nobis et ecclesie nostre visum fuerit expedire. In<sup>d)</sup> cuius rei testimonium presentem fecimus conscribi cedula[m] sigilli nostri ac sigillorum Wl. de Flums<sup>3</sup> et Bur. dicti Schechen<sup>e)4</sup> militum

1664. <sup>1</sup>n. Gammertingen BW. – <sup>2</sup>Wolfrad v. Veringen (n. Sigmaringen BW), 1281–1299 Domherr.

1665. <sup>1</sup>Nordrhein-Westfalen.

1666. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>Ardez, Kr. Sur Tasna. – <sup>3</sup>Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. – <sup>4</sup>Burkhard Scheck, nach der Siegellegende von Susch (Kr. Sur Tasna), 1288–1309.

35

munimine roboratam. Datum in Stainsberg<sup>5</sup> anno domini M<sup>o</sup>.C<sup>o</sup>C<sup>o</sup>.LXXXVIII<sup>o</sup>. sexto ydus augusti.

a) t korr. aus s. – b) r über A. – c) ex über der Zeile nachgetragen. – d) i korr. aus ex. – e) Das erste h korr. aus e.

5 1667. *Bellinzona, 1. September 1299*  
*Albertus de Ablatico von Bellinzona verkauft an Roveredo und San Vittore seine Rechte an den Alpen Girso und Gualzono.*

*Übersetzung (B), 1511, A del circolo Roveredo, Papierfaszikel 1299–1457, f. 1. – Übersetzt und geschrieben vom Notar Konrad Scriptor von Chur.*

10 *Übersetzung (C), 16. Jh., ebd., Einzelblatt.*

*Zum Datum: Die richtige Indiktion wäre die zwölfte. – Das Datum der Übersetzung (B) ist in der Überschrift angegeben: Diß instrument wirt yczunt vff den ersten tag im ersten herbst monat II<sup>c</sup>. vnd XII. jar alt.*

15 *Ungewöhnliche Umlautzeichen über Vokalen werden als ä bzw. ö oder ü wiedergegeben. – Zur Sache vgl. Nr. 1668 u. 1669.*

*Erwähnt: Reg. Mesolcina, S. 133.*

Im name gotes amenn. Nach siner gebürt tusig zweyhundert nün vnd nünzig jar, am zinstag des ersten tags ingendes ersten herbstmonds, der dryzehenden Römschen zins zall, hat Albert von Ablaticg<sup>a)</sup> von Billicz<sup>1</sup> vor wilen hernn Locarin von  
 20 Ablaticg von Bellicz eelicher sun vß sinem fryem willenn verkoufft vnd zû kouffenn ouch für frey ledig zu handen gelayt an alle ding denn beschaidenn Albert genant Podam<sup>b)</sup> vonn Rofore<sup>2</sup> vnd Albert Longin ouch von Rofore vnd Delaydi von Ottobon von Zubiaschgo<sup>3</sup> hushebig wonende zu Rofore vnd ouch<sup>c)</sup> Bernhardinenn von Rofore als gewalthebrenn solchen kouff anzenemenn an stat vnd in  
 25 name der gemaynde zû Rofore vnd zû sant Victor<sup>4</sup>, nämlich ain alp<sup>d)</sup> Gieron<sup>5</sup> vnnnd Gualczom<sup>6</sup> genant gelegenn vff dem berg zû Rofore, stost von morgen har an die almayn dero von Rofore, mittaghalb an ain<sup>e)</sup> wasser genant Trauersagnia<sup>f)</sup> de-  
 30 ro von Arbedo<sup>8</sup> vnd an ain tail des bischoffs vom Chum<sup>9</sup> güt, abenthalb a Mota Canzeleten<sup>10</sup> güt von Castilion<sup>11</sup> vnd von Sugnino<sup>12</sup>, a nulla ora an die gemelten  
 35 almyndero von Rofore vnd sant Victor, vorbehalten ob bessere anstosß funden wurdenn, die sollen ouch har inne begriffen vnd vermerckt sin, mit aller gerechtikait vnd zühörig, also das von dannan hyn in ewigkeit die von Rofore in irem vnd der obgedachtem name haben vnd besiczen sollenn die gemelten verkoufften alpp an alle widerred des obgenan(ten) Alberten verköuffers vnd allemengklicher personen gemaynden vnd samlungenn, hat har mit gemelter verköuffer Albertus verhaissen vnd sich verbunden by<sup>g)</sup> alle sinem güt gegenwürtigs vnd künfftigs, den obbeschreibenn

1666. <sup>5</sup>Steinsberg, *Gem. Ardez*.

1667. <sup>1</sup>Bellinzona, *Stadt u. Bez. TI*. – <sup>2</sup>Roveredo, *Gem. u. Kr.* – <sup>3</sup>Giubiasco, *Bez. Bellinzona TI*. – <sup>4</sup>San Vittore, *Kr. Roveredo*. – <sup>5</sup>Girso, *Gem. Arbedo-Castione*. – <sup>6</sup>Wohl das ht. Maiensäss Valsciun, *ebd.* – <sup>7</sup>Trauersagnia, *Bach, ebd.* – <sup>8</sup>Arbedo-Castione, *Bez. Bellinzona TI*. – <sup>9</sup>Como, *ital. Stadt u. Prov.* – <sup>10</sup>Sasso Casletto, *Gem. Arbedo-Castione / Gem. Lumino, Bez. Bellinzona TI*. – <sup>11</sup>Vgl. *Anm. 8*. – <sup>12</sup>Wohl Fehlesung des Übersetzers statt einer Form für Lumino, *Bez. Bellinzona TI*.

Albert genant Podam<sup>b)</sup> vnd Albert Lungo, Delaydo vnd Bernardino inen vnd yro erben vnd nachkomen in name wie obstat genügsame schirm vnd werschafft ze thûn vor allen lüten gemaynschefften vnd herschefften, ist ouch gedachter Albert verköuffter content vnd gichtig enpfangenn vnd ingenomenn habe von den gedachten köuffern Albert genant Podam<sup>b)</sup>, Albert Longo, Delaydo vnd Bernhar<sup>5</sup>do, das die selben im geben haben<sup>h)</sup> in name dero von Rofore vnd sant Victor drü hundert vnd zehen<sup>i)</sup> tercioler pfund fur ain volkumene gancze bezalung aller vnd yttlicher oberürter dingen. Diß ist beschehenn zû Bellicz in der burgk in der strasß genant zum Tor<sup>13</sup> in des vorgeschribenn Alberten huß in bywesen Antony<sup>k)</sup> ser Lodorisen sun von Treczensano<sup>l)</sup> von Kum, Laurenczen Guar. son von Canero<sup>14</sup> vom Grössernn See<sup>15</sup> vnd<sup>m)</sup> Jacobs vor wilen Peters de Casela sun von Bellicz vnd Petrazunen des landschriber vor zitenn herrn Alberton von sant Julian<sup>16</sup> sun richters zû Kum vnd ouch Arialdinen vor ziten Maffey Pazy sun von Kum alle zügen sonderlich har zû berüfft vnd erbetenn.

Ich Bonamolus offner notary von Kum ain sun vor zitenn Rug. von Fizana von Piazza<sup>13</sup> hab disen brieff wie obstat gebenn vnd geschribenn.

a) Zweites a über der Zeile nachgetragen. – b) Viell. Podani, vgl. aber Codam/Codani in Nr. 1668. – c) Es folgt durchgestrichen ouch. – d) alp über der Zeile nachgetragen. – e) Es folgt durchgestrichen zwerchweg. – f) wasser genant Trauersagnia am linken Rand ergänzt. – g) An y korr. – h) haben über der Zeile nachgetragen; es folgt durchgestrichen vnd. – i) Es folgt getilgtes p. – k) Wohl Fehlesung des Übersetzers statt Attolinus, vgl. Nr. 1669 (Zeugen). – l) Wohl Fehlesung des Übersetzers statt Cres(c)enzano, vgl. Nr. 1669 (Zeugen). – m) Es folgt durchgestrichen Peters.

1668.

Bellinzona, 1. September (1299)

Albertus de Ablatico von Bellinzona verkauft in seinem und seines Bruders Fomasus Masolus Namen an Roveredo und San Vittore Rechte an den Alpen Girso und Gualzono.

Übersetzung (B), 1511, A del circolo Roveredo, Papierfaszikel 1299–1457, f. 2<sup>v</sup>. – Übersetzt und geschrieben vom Notar Konrad Scriptor von Chur.

Übersetzung (C), 16. Jh., ebd., 2 Blätter.

Zum Datum: Die richtige Indiktion wäre die zwölfte. Die richtige Jahreszahl 1299 statt 1399 ergibt sich aus inhaltlichen Gründen, vgl. Nr. 1667. – Das Datum der Übersetzung (B) ist in der Überschrift angegeben: Diß instrument, ob eß jarzal halb gerecht sy, wirt ycz vff denn erstenn tag im erstenn herbst I<sup>c</sup>. vnd XII. jar alt. Der Übersetzer bezweifelte also selber 1399.

Ungewöhnliche Umlautzeichen über Vokalen werden als ä bzw. ö oder ü wiedergegeben. – Zu den Namen und zur Sache vgl. Nr. 1667 u. 1669.

Erwähnt: Reg. Mesolcina, S. 133 (irrt. zu 1399).

Im name gotes amem<sup>a)</sup>. Nach siner gebürt tusig drühundert<sup>b)</sup> nün vnd nünzig jar, der kaiserlichen zins zal in dryzehenden, vff zinstag des erstenn tags im ersten herbst hat Albert de Ablatico von Bellicz vor ziten Silocarini<sup>c)</sup> sun de Ablatico von Bellicz in sinem aigenn nam vnd an stat herrn Fomas Masolus genant sins brü-

1667. <sup>13</sup>Nicht identifiziert. – <sup>14</sup>Cannero Riviera, ital. Prov. Novara. – <sup>15</sup>Lago Maggiore TI/Italien. – <sup>16</sup>Viell. San Giuliano Milanese, ital. Prov. Milano.



ders vnd vor ziten des obgeschribenn Filocarnus<sup>d)</sup> sun, für den er verhaissen hat  
 vnd verhaist, stet vnd krefftig zů halten, wie har nach stat, verkoufft vnd zů kouffen  
 geben alle sine recht vnd gerechtigkeit vnd vbergab der besiczung dem beschaidenn  
 Albert Codam<sup>e)</sup> genant vnd Albert Delongi baiden von Rofore vß Mosaxer<sup>1</sup>  
 5 tal Churer bistumbs gegenwürtig enpfahende vnd disen merckt vffnemende in name  
 baiden gemaind zu Rofore vnd sant Victor ouch in Mosaxer tal, nämlich ain alp de  
 Gergio vnd Gualzono, ligt in der landschafft dero von Rofore vnd sant Victor,  
 stost morgenthalb vnd a nulla hora an die almayn dero ycz gemelten lütenn von Ro-  
 fore vnd sant Victor, mittaghalb an das wasser genant Trauersagnia von Arbedo,  
 10 abenthalt an dya almayn dero von Lugumyn vnd Cassiono der gemaynd zů Bel-  
 licz, vorbehalten wo ander oder anderley anstöß funden wurden, das die selben har  
 inn gesezt vnd bestymbt syen, mit allen vnd yttlichen rechten vnd zů gehördenn, der  
 obgenant Albert de Albatico verkouffer gebenn hat sambt allen sinen ansprachen  
 vnd aygenthum, wie dy genembt sind oder genembt sollen sin, sambt allen gerichtz  
 15 hendlen oder gerichtz vbung, so gemeltem Albert verkouffer zů standt vnd zů gehö-  
 rent der obberürten alp halb, also das er vnd gemelter sin mitverkouffer wichen vnd  
 abstandt sambt mit iren erbenn vnd nachkomenn allen iren rechten, so inen gehört an  
 der bemeltenn alpp, vnd in allen rechten ston vnd ston sollen an yro stat die gemelten  
 Albert vnd sin mitkouffer, die selben alpp zů ewigen ziten als aygen gůt zů besiczen  
 20 zů nützen zů bruchen vnd zů nyessenn sambt iren erben vnd nachkomen nach inen, da  
 mit ze thůn vnd ze lassen alles, das ir füg vnd nucz ist, als mit andrem iren aigen gůt  
 nach irem gůten willen vnd geuallenn on alle intrag vnd widerred des genan(ten) verk-  
 kouffers vnd mitverkouffers ouch irer erben vnd nachkomen ouch allemengklichs von  
 yro wegen intrag vnd wider sprechen, welchen kouff vber gab vnd abzug ouch alles, so  
 25 obgemelt ist<sup>f)</sup>, sambt vnd sonders hat der obgedacht verkouffer Albertus verhaissen  
 by hant gelobter trůw by verlirung alle siner hab vnd gůter gegenwurtiger vnd  
 künftiger, dem genanten Alberten kouffer vnd sinem mitkouffer als obstat allezit zů  
 weren zů vertreten vnd ze schirmenn vor allen personen lüten gemaynden vnd sam-  
 lungen mit alle iren rechten vnd zů gehordenn in sinem aigen kosten vnd schaden one  
 30 schaden der genantenn<sup>g)</sup> kouffer vnd yro erbenn by der bůsß zwialtz kostungs schä-  
 den werung vnd alles so dar vff vnd dar vber würde gon oder gangen wer by hantge-  
 lobter trůw an aidsstat, welche bůsß, wo die zů vällen kumbt als vor gemelt ist, hat  
 verhaissen vnd verhaist gegenwürtiglich obgenanter verkouffer den gemelten kouffe-  
 ren zů gebenn vnd zů bezalenn mit allem kosten vnd schaden vnd aller beswerd vnd  
 35 zůvall, so villicht dar vff vnd dar zů valt oder dar nach uolgt vnd sy vmm diser bůsß  
 willenn zů haischen zů fordren vnd in zu zühenn habenn vnd liden müssent, so vil vff  
 solche werschafft gat oder gon würde, vnd nit anders noch in dhein andren weg wiß  
 oder gestalt, in gůtem barem gelt vnd keinem andren gůt noch wert wider dero obge-  
 dachten kouffer fryen gunst vnd willenn vnnd für solchen kouff vnd abzug volle be-  
 40 zalung hat gehebt vnd empfangenn, ist ouch gichtig, das er gehebt vnd empfangen hab  
 von dem obgenan(ten) Albert kouffer vnd sinem mitkouffer drühundert tercioler  
 pfund im barem gelt als für ain ganczes genůg thůn für<sup>h)</sup> alles vnd yttlichs, so obge-

1668. <sup>1</sup> Misox/Mesolcina, Tal.

nembt vnd gemelt ist, vnd das zů dheiner zit fürhin sol noch müg gesprochen werden, wie das der verköuffer vber das halb tail des waren rechten werds sy durch die köuffer angeführt wordenn, vnd gemainlich fur all ander inwürff vnd vßred aller rechten gesaczen gewonhaitten schüczung vnd schirm zů ewigen ziten, dero sich aller vnd yttlicher oft gemelter verköuffer genczlich verzicht by der straff vnn büß der gefenckniß, also wo der obberürten stuck ayns oder me nit gehalten würdenn, mügen vnd sollen obgamelte köuffer den(en) genan(ten) verkouffer in allen landen vnd enden vß aigem gewalt an ains gerichtz oder richters erfordrung oder erlobniß selber vffheben vnd fencklich anzenemen in kerker vnd türnn ze legen vnd dar inne beschlossen behalten, vncz biß inen ain gancz volles benügen geschicht vmm vnd für alles vnd yttlichen, so obgeschribenn ist, gancz vnd gar on alle straff vnd büß der oberen herschafft, da mit ouch sich verzigen all gesacz statuten fryhaiten vnn gewonhaitten, da mit er sich har inne schüezen vnd schirmenn möcht oder solt den obberurten stucken vnd artiklen zů lebenn vnd nach zů kumenn. Geschehenn in der burg zů Bellicz in der strasß zum Tor in der obgeschribenn Alberten verkouffers husß. Da by sind gewesenn vnd in zügens wiß berufft vnd erbetenn ser Antoni<sup>1)</sup> Ludrisc de Cresenzano sun von Kum vnd Laurencius vor ziten Guarini de Canero sun vom Grossenn See vnd Jacobus vor wilenn Peters de Capella<sup>2)</sup> sun von Bellicz vnd Bonomolus lanndschreiber vor ziten Rogeri sun von Casana<sup>3)</sup> vnd Ayroldinus Pedrosinus vor ziten herrn Albertoni sun von sant Juliano richters zů Küm alle wolbekant vnd ehafft zügen. 5 10 15 20

Ich Albertus Parozonus<sup>1)</sup> genant offner notary von Kum vor ziten herrn Maffei Pazi sun von Kum hon disen kauffbrieff gebenn vnd geschribenn.

a) B. – b) *Statt zweyhundert, vgl. die Vorbemerkung.* – c) *Wohl ser im Or. irrt. als Namensbestandteil gelesen und Silocarini statt herrn Locarini übersetzt, daraus entstand weiter unten Filocarnus.* – d) *Vgl. Anm. c).* – 25  
 e) *Viell. Codani, vgl. aber Podam/Podani in Nr. 1667.* – f) *ist über der Zeile nachgetragen.* – g) *Es folgt durchgestrichen erb.* – h) *für aufneuer Zeile irrt. wiederholt.* – i) *Wohl Fehlleseung des Übersetzers statt Attolinus, vgl. Nr. 1669 (Zeugen).* – j) *Wohl Fehlleseung des Übersetzers statt Casella, vgl. Nr. 1669 (Zeugen).* –  
 k) *Irrt. statt Faxana, vgl. S. 399, Z. 28.* – l) *Irrt. statt Pazonus, vgl. S. 399, Z. 15.*

1669. (1293)

Bellinzona, 2. September 1299 30

Fomasius genannt Maxalus de Ablatico von Bellinzona verzichtet auf seine Rechte an den Alpen Girso und Gualzono, die sein Bruder Albertus an Roveredo und San Vittore verkauft hat.

*Or. (A), A del circolo Roveredo, I. – Pg. 42/19 cm. – Geschrieben vom Notar Bonomolus de Plaza.*

*Zum Datum: Die richtige Indiktion wäre XII<sup>a</sup>.* 35

*Zur Sache vgl. Nr. 1667 u. 1668.*

*Regest: Reg. Mesolcina, S. 132.*

(ST)<sup>a)</sup> In<sup>b)</sup> nomine domini. Anno a nativitate eiusdem milesimo ducentesimo nonagesimo nono, die mercurii<sup>c)</sup> secundo mensis setembris, indictione XIII<sup>a</sup>. || Fomasius dictus Maxalus de Ablatico de Birizona<sup>1</sup> filius quondam ser Loccarni de Ab- 40

1669. <sup>1</sup>Bellinzona, Stadt u. Bez. TI.

tico de Birizona sua spont[a]nea<sup>d)</sup> voluntate remisit et || renunciavit in manibus mei infradicti Bonomoli de Plaza<sup>2</sup> notarii Cuman<sup>3</sup> tamquam publice persone solemniter stipulanti et recipienti<sup>e)</sup> nomine et ad partem comunis et hominum || et singularum personarum de Rouoredo<sup>4</sup> et de sancto Victore<sup>5</sup> omne suum ius sibi conpetens et quod spectare et conpetere posset in alpe et super alpe de Gerzo<sup>6</sup> et Gualzono<sup>7</sup> iacente in monte et territorio de Rouoredo, cui coheret a mane et a nullora comunis de Rouoredo et de sancto Victore, a meridie Traversag(ni)a<sup>8</sup> de Arbedo<sup>9</sup>, a sero comunis de Lugumino<sup>10</sup>, salvo si alie vel aliter reperirentur coherentie, de qua vero alpe Gierzi et Gualzoni Albertus [d]e<sup>d)</sup> Ablatico frater suprascripti Maxali investivit iure venditionis Albertum dictum Podanum de Rouoredo et Albertum Longum de Rouoredo et Delaydum de Ottobono de Zubiasco<sup>11</sup> qui stat Rouoredi et Bernardinum de Rouoredo recipientes eorum nominibus et nomine et ad partem dicti comunis et hominum de Rouoredo et de sancto Victore pro pretio librarum trecentum novorum<sup>f)</sup> et sub pacto defendendi, ut constat per cartam<sup>12</sup> ipsius investiture traditam et scriptam per Albertum dictum Pazonum notarium<sup>g)</sup> de Birizona<sup>h)</sup> die heri, dicens et protestans ibidem, quod in predictis ius habet et ei pertinet in ipsa et super ipsa alpe, et quod habet illud per pactum remisit ut supra.

Actum in burgo de Birizona in contrata de Porta<sup>2</sup> in domo suprascripti Maxali.  
20 Unde plures.

Interfuerunt ibi testes rogati Attolinus filius ser Lodorisii de Cresenzano de Cumis et Lantirinus filius condam Guar. de Caneri<sup>13</sup> de Lacu Maiori<sup>14</sup> et Jacobus filius condam Petri de Casella de B[ir]i[zo]na<sup>d)</sup>, et pro notariis Petrazinus filius quondam domini Albertoni de sancto Julliano<sup>15</sup> iudicis Cuman<sup>3</sup> et Arial-  
25 dinus filius quondam ser Maffei Pazi de Cumis.

(ST) Ego suprascriptus Petrazinus notarius Cumanus interfui et subscripsi.

(ST) Ego suprascriptus Ayroldinus notarius Cumanus interfui et subscripsi.

(ST) Ego Bonomolus notarius Cumanus filius quondam Rug(erii) de Faxana de Plaza hanc cartam ut supra tradidi et scripsi.

30 <sup>a)</sup> ST von Bonomolus de Plaza. – <sup>b)</sup> Initiale J, 2,2 cm lang. – <sup>c)</sup> Es folgt durchgestrichen sdo mit Kürzungsstrich. – <sup>d)</sup> Kleines Loch im Pg. – <sup>e)</sup> A, statt stipulantis et recipientis. – <sup>f)</sup> Es folgt durchgestrichen ut con. – <sup>g)</sup> Es folgt durchgestrichen Cum(anum). – <sup>h)</sup> Es folgt durchgestrichenes s.

1670.

Worms, 29. September 1299

Erzbischof Gerhard von Mainz<sup>1</sup> bestätigt dem Kloster Stams<sup>2</sup> die Schenkung der Kirchen St. Peter<sup>3</sup> bei Schloss Tirol<sup>4</sup> und St. Martin in Mals<sup>5</sup> durch Graf Meinhard von Ti-  
35

1669. <sup>2</sup>Nicht identifiziert. – <sup>3</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>4</sup>Roveredo, Gem. u. Kr. – <sup>5</sup>San Vittore, Kr. Roveredo. – <sup>6</sup>Girso, Gem. Arbedo-Castione. – <sup>7</sup>Wohl das ht. Maiensäss Valsciun, ebd. – <sup>8</sup>Valle Traversagna, Gem. Arbedo-Castione. – <sup>9</sup>Arbedo-Castione, Bez. Bellinzona TI. – <sup>10</sup>Lumino, ebd. – <sup>11</sup>Giubiasco, ebd. – <sup>12</sup>Nr. 1668. – <sup>13</sup>Cannero Riviera, ital. Prov. Novara. – <sup>14</sup>Lago Maggiore TI/Italien. – <sup>15</sup>Viell.  
40 San Giuliano Milanese, ital. Prov. Milano.

1670. <sup>1</sup>Gerhard II. v. Eppenstein, 1288–1305. – <sup>2</sup>Zisterzienserkloster Stams, österr. Bez. Imst. – <sup>3</sup>St. Peter, Kirche in Gratsch, Gem. Meran, ital. Prov. Bozen. – <sup>4</sup>Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – <sup>5</sup>Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

rol<sup>6</sup> sowie die Inkorporation durch den Bischof von Chur (. . . unionem et incorporationem fructuum proventuum et obventionum ipsarum per venerabilem fratrem nostrum . . . episcopum et capitulum ecclesie Curiensis . . .).

Or. (A<sup>1</sup>), *StiftsA Stams, appensae G VI Nr. 5.*

Or. (A<sup>2</sup>), *ebd., G XIX Nr. 5.*

Zur Sache vgl. Nr. 1296, 1297, 1523 u. 1524.

5

1671.

Ragaz, 6. Oktober 1299

*Eglolf von Aspermont als Obmann und Zugesezte entscheiden den Streit zwischen dem Kloster Pfäfers und dessen Vogt zu Ragaz, Heinrich von Wildenberg, um ihre Rechte.*

Or. (A), *StiftsA St.Gallen, Pfäfers.* – Pg. 23/22,5 cm. – 5 Siegel, 1. Ø 4,9 cm, leicht besch., +. . N-DOLFI.COMITIS.DE.W. . .DENBERCH; 2. besch., Abb. 38; 3. fehlt; 4. Ø 3,7 cm, leicht besch., . . .HAINRICI.MILITI.D.SCHELE. . . ; 5. schildf., stark besch., . . .S.GVNTHALMI. . .ARZE. . . – Rückvermerk (15. Jh.): Pronunciacio inter monasterium Fabariense et dominum Hainr. de Wildenberg advocatum prefati monasterii expla[. . .] ter(rarum) de Ragatz et hom(inum), quibus privilegiatum est sepedictum monasterium Fabariense.

15

*Lateinische Übersetzung, 1556, ebd., Hs. 17 (Transsumpt Widmer), S. 162, angeblich nach einem Vidimus (B) v. 1419, doch eher gelehrte Übersetzung Widmers.*

*Druck: Eichhorn, Ep. Cur., cod. probationum, 89 (unvollständig). – Mohr, Cod. dipl. II, 89. – Corpus altdt. Or. urk. IV, 3492. – Tschudi, Chron. Helv. 1a, S. 417. – UB südl. St.Gallen II, 892.*

*Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 113. – Krüger, 122. – Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 160), 74. – Chart. Sang. IV, 2491.*

20

In<sup>a)</sup> gottes namen amen. Allen den si kvnt getan, die disen brîef lesent alder hõrent lesen, das der îerrode vnd<sup>b)</sup> der stõs, der || enswischan dem gozhuse von Pfæværs<sup>1</sup> âin halp vnd dem hern Hainrich von Wildenberc<sup>2</sup> des vorgeanten gozhuses || voggete ze Ragæz<sup>3</sup> ander halp was, vf des vorgeanten gozhuses maiers vnd viztûmes rehten vnd gerihten in dem dorf || ze Ragæz vnd vf den svnderlvnten, die spitalær kerzær kamerær vnd amptlvte sint, bi dem âide mit rehter vrtâil geschlihtet vnd gerihtet ist also, das wir . . von Bvrgelon<sup>4</sup> vnd von Valendawes her Rvldolf<sup>5</sup> schidelvte gegeben vnd erwellet des vor genanten voggetes halp dar zv vnd wir Hâinr. von Schellenberc<sup>6</sup> vnd Gvnthalm von Swarzenhorn<sup>7</sup> ritere schidelvte gegeben vnd erwellet des vorgeanten gozhuses halp dar zv vnd ich Egelolf von Aspermunt<sup>8</sup> riter âin gemainer vnd âin ober man gegeben vnd erwellet vnd gebetten von bâiden vor genanten tâilen dar zv nach baiden tâil fürleggvnge vnd antwrte bi dem âide ertâilet han, das âin abbet von Pfæværs sol maier vnd viztvûm sin vnd aller reht vnd gerihte ze Ragæz al dur das iâr âne maien gedinge gewaltic wesen, dîv âin mâier vnd âin viztvûm von alter her hat gehan alder ze rehte haben sol alder swem âin abbet div reht vnd dîv geriht

25

30

35

1670. <sup>6</sup>Meinhard II., 1258 – †1295 Graf v. Tirol.

1671. <sup>1</sup>Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – <sup>2</sup>Heinrich II. v. Wildenberg (Gem. Falera, Kr. Ilanz), 1283–1302. – <sup>3</sup>Ragaz, Bez. Sargans SG. – <sup>4</sup>Bürglen, Bez. Weinfelden TG. – <sup>5</sup>Rudolf v. Valendas (Kr. Ilanz), 1265–1299. – <sup>6</sup>Heinrich I. v. Schellenberg (Ftm. Liechtenstein). – <sup>7</sup>Gunthalm v. Schwarzenhorn (Gem. Satteins, Vorarlberg). – <sup>8</sup>Eglolf v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1275–1303.

40

an siner stat empfihet. Dar nach han wir vorge-  
 nanter tãil fvrleggunge vnd antwrte bi dem âide ertâilet, das alle spitalær kerzaer<sup>c)</sup> ka-  
 merer vnd amptlvte, swer die sint vnd swa die sint, âinen abbet svnderlich hõrent an  
 vnd svnt ze reht im dienen. So han wir vorge-  
 5 von Vilters<sup>9</sup> vnd sine geschlæhte, die spitalær vnd kerzær sint, nach baidertail fvr-  
 leggvnge vnd antwrte bi dem âide ertâilet, mac der vorge-  
 nanter<sup>d)</sup> vogget mit zwâin sem-  
 peren mannen vnversprochenen, die vber aigen vnd vber lehen sprechen munt vnd  
 svnt, den er gebieten nit en mac, das sin hant si dîv dritte, bezigen vnd behan, das der  
 vorge-  
 10 nanter Johannes vnd sin geschlæhte mit abbet Cvn rates<sup>10</sup> willen, der nu ist,  
 mit ainem rehten schâide wurdint dem vorge-  
 nanter voggete ze voggetlvten geschiket  
 vnd geschâiden ze dienen im also ander sine voggetlvte, die wil der vorge-  
 nanter ab-  
 bet Cvn r.<sup>c)</sup> lebet, vnd fvrbas nit, des sol der vogget geniessen. Dar nach han wir vorge-  
 nanter schidel[vte]<sup>f)</sup> ertâilet bi dem âide nach baidertail fvrleggunge vnd antwrte  
 vmbe Cvnzen den Banwarten vnd Vlrichen den brvder sin, m[ac der]<sup>f)</sup> vorge-  
 15 nante vogget erzigen vnd behan mit zwâin semperen mannen vnversprochenen, die  
 sprechen munt vnd svnt vber âig[en v]nd<sup>f)</sup> vber lehen, den er gebieten nit en mac, dc  
 sin hant dîv dritte si, dc die vorge-  
 nanter gebrvder Cvnz vnd Vlrich mit ai[nes]<sup>f)</sup> ab-  
 betes vnd sines conuentes willen, die do warent, vnd mit âines voggetes gvnst, der do  
 vogget was, wurdint mit ainem reht[en]<sup>f)</sup> vnd redelichem wehssel in des vorge-  
 20 nanter voggetes voggetâi ze voggetlvten gegeben, des sol der vogget geniessen. So han wir vorge-  
 nanter schidelvte nach baidertail fvrleggunge vnd antwrte âne vrtail geschâiden  
 vnd geschlihtet, dc der vorge-  
 nanter vogget ze Lâsen<sup>11</sup> in des vorge-  
 nanter gozhvses alpe von des houes rehten ze Saluaninnes<sup>12</sup> fivnfzig melkiv rinder triben sol âne allen  
 vâr vnd dîv schâf vnd die gaisse, die dar zv hõrent, die der lvte des hoves sint, dem  
 25 gozhvse in der selbv alpe sin reht ninder zebõserenne vnd sinen zins zerihenne nach  
 rehte. Das dis alsus geschlihtet si vnd bi dem âide ertâilet, also vor der brîef beschâiden  
 hat, dar vmbe han wir vorge-  
 nanter schidelvte Hainr. von Schellenberc, Gvn-  
 halm von Swarzenhorn ritere des vorge-  
 nanter gozhuses halp ze schidelvten erwel-  
 let vnd ich Egelolf von Aspermunt riter ain gemainer vnd ain ober man îetwedert-  
 30 halp gegeben dar vnseriv insigel ze ainem vrkvnde der vorgeschprochenon vrtailen vnd  
 schidvngen an disen brîef gehenket vnd gegeben. Wir graue Rv. von Werdenberc<sup>13</sup>  
 vnd wir H. von Gvtingen<sup>14</sup>, wan wir da dis beschach dabi<sup>g)</sup> waren, dar vmbe han  
 wir dur abbet Cvn r. bet ze ainer bezigung der vorgeschprochenen vrtailen an disen  
 brîef vnseriv insigel gegeben vnd gehenket. Dis also vor geschriben ist beschach ze  
 35 Ragæz des iares, do man von gottes gebvrte zalte zwelf hundert vnd nîniv vnd nînzic  
 iar an sante Fidvn tac vor disen vorbenanten herren vnd schidelvten, vor dem con-  
 vent hern Jacob<sup>15</sup> dem tegan, Rv. von Hardegg(e)<sup>h)</sup><sup>16</sup>, E. von Wolfurt<sup>17</sup>, Her.  
 von Schönstain<sup>18</sup> closterherren, vor dem von Sigebere dem erzpriester<sup>19</sup>, vor dem

1671. <sup>9</sup>Vilters, Bez. Sargans SG. – <sup>10</sup>Konrad v. Ruchenberg, 1282–1324. – <sup>11</sup>Lasa, Gem. Valens, Bez. Sargans SG. – <sup>12</sup>Salvaninnes, Hof, Gem. Ragaz. – <sup>13</sup>Rudolf II. v. Werdenberg-Sargans, 1271–1322. – <sup>14</sup>Heinrich v. Güttingen (Bez. Kreuzlingen TG). – <sup>15</sup>Jakob, 1299–1309 Dekan. – <sup>16</sup>Rudolf v. Hardegg (Gem. Rebstein, Bez. Oberrheintal SG), 1288–1299 Mönch v. Pfäfers. – <sup>17</sup>E. v. Wolfurt (Vorarlberg), Mönch. – <sup>18</sup>Hermann v. Schönstein (Gem. Hohenweiler, Vorarlberg), Mönch. – <sup>19</sup>Werner v. Sieberg (Gem. Göfis, Vorarlberg), 1283–1311 Domherr v. Chur.

hern C. von Walastade<sup>20</sup>, vor hern Her. dem l̄tpriester, da was och bi her Br̄ne von R̄vzv̄nnes<sup>21</sup>, .. der von Mvntalt<sup>22</sup>, der von Hermensdorf<sup>23</sup>, der von V̄ri-  
kon<sup>24</sup>, der von Richenst̄ain<sup>25</sup> her Sifrit, her E. von Fvntenawes<sup>26</sup>, der von Ber-  
ge, her V̄l. von N̄izv̄ders<sup>27</sup>, her V̄l. von Trisvn<sup>28</sup>, her Dietrich Schorant, her H.  
Vederspil rittere, Albreht Schorant, .. Rosenberc<sup>29</sup>, E. von Twingenst̄ain<sup>30</sup>,  
Johannes von Trisvn vnd ander ersam l̄vte baidiv p̄ffaffen rittere vnd knehte.

a) *Initiale J*, 2,7 cm lang. – b) *Immer vn mit Kürzungsstrich*. – c) *a über der Zeile zwischen z u. e nachge-  
tragen*. – d) *Zunächst vorgeanter, dann er-Kürzung gestrichen*. – e) *Es folgt lebbet durch Streichung u.  
untergesetzte Punkte getilgt*. – f) *Kleines Loch im Pg.* – g) *dabi über der Zeile von späterer Hand mit Ver-  
weisungszeichen nachgetragen*. – h) *Hardegg mit Kürzungsstrich über egg*.

10

1672. (1294)

Meran, 23. Oktober 1299

*Bischof Siegfried von Chur gewährt den Besuchern der Kirche St. Nikolaus in Meran  
Abläss.*

*Or. (A), PfarrA Meran, 5. – Pg. 20,5/6,5 cm. – Siegel abh., Abb. 47. – Rückvermerk (14. Jh.); In-  
dulg. ecclesie; (andere Hand): In die sancti Nicolai et per octavas eiusdem et qualibet feria quarta  
(fortgesetzt wohl von Hand des 15. Jh.): 40 criminalium et annum venialium, anno Christi 1299.*

*Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 147.*

*Regest: Th. v. Liebenau, AnzSG 1863, S. 60, Nr. 8. – Arch.ber. Tirol I, 1985.*

Sy. dei gratia Curiensis<sup>1</sup> episcopus universis Christi fidelibus salutem in domino  
sempiternam. Cupientes quoslibet Christi || fideles ad pietatis opera spirituali pre-  
mia<sup>a)</sup> invitare, ut exinde reddantur divine gratie apciores, nos exinde || omnibus pure  
confessis et contritis, qui ecclesiam in Mirano in honore sancti Nicholai<sup>2</sup> dedica-  
tam causa devocionis || accesserint in die sancti Nicholai et per octo dies proximos  
sequentes seu in qualibet feria quarta, quadraginta dies criminalium et annum venia-  
lium de iuncta sibi penitencia in domino misericorditer relaxamus. Dat. in Mirano  
anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. nonagesimo nono, X<sup>o</sup> kalendas novenbris.

a) *A, statt premio.*

1673.

Meran, 27. Oktober 1299

*Bischof Siegfried von Chur gewährt den Besuchern von Altären in der Kirche St. Niko-  
laus in Meran Abläss.*

*Or. (A), StadtA Meran, 3. – Pg. 24,5/10 cm. – Siegel besch., Abb. 47. – Rückvermerk (14. Jh.): In-  
dul. altaris beate virginis et sancti Michahel; (15. Jh.): Anno domini 1299 ad illa duo altaria.*

30

1671. <sup>20</sup>Konrad v. Walenstadt (Bez. Sargans SG), 1282 – †1303 Domherr v. Chur. – <sup>21</sup>Heinrich IV. Brun  
v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.), 1289–1327. – <sup>22</sup>Wohl Montalta-Cresta (Gem. Riein, Kr. Ilanz). – <sup>23</sup>Helmsdorf,  
sö. Meersburg BW. – <sup>24</sup>Uerikon, Gem. Stäfa, Bez. Meilen ZH. – <sup>25</sup>Richenstein, Gem. Triesen, Ftm. Liech-  
tenstein. – <sup>26</sup>Eberhard v. Fontnas (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG), 1289–1299. – <sup>27</sup>Ulrich v. Nüziders  
(Vorarlberg). – <sup>28</sup>Ulrich v. Triesen (Ftm. Liechtenstein). – <sup>29</sup>Rosenberg, Gem. Herisau AR. – <sup>30</sup>Eberhard  
v. Zwingenstein (Gem. Au, Bez. Unterhental SG).

35

1672. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>St. Nikolaus, Kirche in Meran, ital. Prov. Bozen.

Sy. dei gratia Curiensis<sup>1</sup> episcopus universis Christi fidelibus salutem<sup>a)</sup> in domino sempiternam. Cupientes quoslibet Christi fideles || ad pietatis opera spirituali premio invitare, ut exinde reddantur divine gratie aptiores et ut loca sanctorum || cum maiori devotione frequentius visitentur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui  
 5 altare || gloriose virginis Marie in ecclesia sancti Nycolai apud Meranum<sup>2</sup> constructum die sabati visitaverit vel in ipso altari missam audiverit et qui altare sancti Michahelis in eadem ecclesia constructum feria secunda visitaverit et in eodem altari dicto die missam audierit<sup>b)</sup>, quadraginta dies criminalium et annum venialium de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius necnon  
 10 beate Marie virginis meritis et auctoritate confisi singulis diebus predictis de iniunctis sibi penitentiis misericorditer in domino relaxamus. Confirmamus et ratificamus omnes indulgentias ab . . archiepiscopis seu . . episcopis ipsi capelle seu predictis altaribus concessas et indultas. Datum apud Meranum anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. nagesimo nono, VI<sup>o</sup>. kalend. novembris.

15 a) s korr. aus a. – b) A.

1674. (1295)

Fürstenburg, 28. Oktober 1299

Otto, der Meier von Melanz, bestätigt, von Bischof Siegfried von Chur den Hof Melanz als Zinslehen auf Lebenszeit empfangen zu haben.

20 Or. (A), BAC. – Pg. 20/11 cm. – Siegel abh., schildf. 3,8/3,8 cm, besch., +S'.OTONIS.VILL. . . I. . . D'.MELA. . . CIA. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 1677.

Regest: UB südl. St.Gallen II, 893.

Noverint singuli et universi presentem litteram inspecturi, quod ego Otto prepositus seu villicus de || Malens<sup>a)</sup><sup>1</sup> me recognosco et tenore presentium confiteor ipsam curtim in Malens<sup>a)</sup> a venerabili in || Christo domino meo Syfrido dei gratia Curiensi<sup>2</sup>  
 25 episcopo sub annuo censu recepisse sub tali forma<sup>b)</sup> vi||delicet, ut ego predicto domino meo episcopo et suis successoribus ad tempora vite mee singulis annis octuaginta modios grani videlicet mediam partem siliginis et mediam partem ordeï, inter quos esse debent decem modii frumenti et octuaginta syliquas, et decem urnas vini de predicta curte expediam et persolvam, quem censum promitto ad castrum Furstenburg<sup>3</sup> annis singulis presentare. Recognosco etiam, quod post mortem meam dicta  
 30 curtis in Malens<sup>a)</sup> debet libere et sine contradictione seu impedimento quolibet redire ad memoratum dominum meum episcopum seu ad ecclesiam Curiensem. In cuius rei testimonium presentem feci conscribi cedulam mei sigilli munimine roboratam. Testes vero dicte locacionis sunt hii Nanno de Marmorea<sup>4</sup> canonicus Curiensis,  
 35 Albertus de Castromuro prepositus sancti Valentini<sup>5</sup>, Vlricus de Flums<sup>6</sup> et

1673. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>St.Nikolaus, Kirche in Meran, ital. Prov. Bozen.

1674. <sup>1</sup>Melanz, Gem. Schlanders, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>2</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. –

<sup>3</sup>Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau. – <sup>4</sup>Vgl. Nr. 1310\*, Anm. 7. – <sup>5</sup>Albert v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia), Propst des Hospizes St.Valentin, Gem. Graun im Vinschgau, 1284–1322. – <sup>6</sup>Ulrich II.

40 v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312.

Vlricus de Strazsberg<sup>7</sup> milites, Egeno Mor<sup>8</sup> de Cernez<sup>9</sup>, Burchardus de Måns<sup>10</sup>, Egeno dictus Nagengast de Sluderns<sup>11</sup> ac Erasmo<sup>12</sup> notarius et alii quamplures fidedigni. Datum et actum in castro Furstenburg anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. nonagesimo nono, V. kalend. novembris.

<sup>a)</sup> A, wohl verschrieben für Melans, vgl. Siegellegende. – <sup>b)</sup> f korr. wohl aus t.

5

1675.

Mals, 28. Oktober 1299

Bischof Siegfried von Chur weiht die Martinskirche in Mals und gewährt den Besuchern Ablass.

Or. (A), StiftsA Stams, appensae G VI Nr. 7. – Pg. 21/10,5 cm. – Siegel abh., besch., Abb. 47.

Sifridus dei gratia Cvriensis<sup>1</sup> episcopus omnibus Christi fidelibus presentem paginam intuentibus salutem || in eo, qui est vera salus. Tenore presencium profite- 10  
mur et recognossimus ecclesiam sancti Martini in || Mallis<sup>a)</sup>2 sitam in die beatorum apostolorum Symonis et Iude in honore sancti Martini et ipsorum beatorum apostolorum nos || consecrasse. Cupientes igitur, ut ipsa ecclesia frequencius cum devocione visitetur, omnibus pure confessis et vere contritis, qui dicto die presentes fuerant seu 15  
infra octo dies continue sequentes et in festo beati Martini et per ipsius octavam causa devocionis ad ipsam ecclesiam confluerint seu in ipsa divinum officium audierint, XL<sup>a</sup>. dies criminalium et annum venialium de omnipotentis dei misericordia et beatorum apostolorum Petri et Pauli ac Florini et Lvcii patronorum nostrorum singulis annis de iniuncta sibi penitencia misericorditer in domino relaxamus. Datum in 20  
Mallis anno domini M<sup>o</sup>.C<sup>o</sup>.LXXXIX<sup>o</sup> in die beatorum apostolorum predictorum.

<sup>a)</sup> Erstes l über der Zeile nachgetragen.

1676.

Tirano, 10. November 1299

Sollandus von Lucino quittiert dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua für Zinsen aus 25  
Grundstücken in Tirano.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 297. – Pg. 19/24 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Confessio confratrum sanctorum Romerii et Perpetue. – Geschrieben vom Notar Fomaxollus Bazus.

Zum Datum: Die Indiktion müsste richtig XIII lauten.

30

Regest: Pedrotti, San Remigio, 387.

C. MCCLXXXVIII<sup>or</sup>, die mar. X. mensis novembris, indicione XII. Contentus et confessus fuit || omni ocaxione et excepcione remota et renonciata dominus Sollan-

1674. <sup>7</sup>Ulrich v. Strassberg (Gem. Malix, Kr. Churwalden), 1296 – † 1311. – <sup>8</sup>Egen Mor, 1280/81–1299. –

<sup>9</sup>Zerne, Kr. Sur Tasna. – <sup>10</sup>Burkhard v. Mon (Kr. Alvaschein), 1281–1299. – <sup>11</sup>Schluderns, Vinschgau. – <sup>12</sup>Erasmus Turkelarius, 1292–1313 Notar in Glurns, Vinschgau.

1675. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>St. Martin, Kirche in Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.



dus de Lucino<sup>1</sup> filius condam || domini Benni de Lucino de Cumis<sup>2</sup> sibi plene esse solutum et satisfactum a fratre || Raynerio de sancta Perpetua canuario solventi<sup>a)</sup> suo nomine et nomine et ad partem capitulli sanctorum Romerii et Perpetue<sup>3</sup> de omnibus fictis cursis et preteritis usque hodie omnium illorum pratorum et aliarum terrarum, quos et que suprascriptum capitullum tenet ad fictum ab ipso domino Solando in territorio de Tirano<sup>4</sup>, renonciando omni excepcioni non dati et non soluti ei dicti ficti et qualibet alia ocaxione et excepcione remota et renonciata. In quaquidem confessione et solucione suprascriptus dominus Sulandus promissit et convenit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura suprascripto fratri Raynerio recipienti suo nomine et nomine et ad partem dicti capituli, ita quod stabit et permanebit tacitus et contentus in predicta confessione et solucione et quod faciet stare et permanere quamlibet aliam personam tacitam et contentam omnibus suis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis suprascripti fratris Raynerii et dicti capituli et eciam in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta, computatis omnibus alliis confessionibus hinc retro factis in ista confessione et solucione. Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani in platea de Tirano. Unde plures.

Interfuerunt ibi testes rogati Petrollus filius naturalis condam domini Alberti de Judicibus de Cumis et Ubertinus filius condam domini Alberti suprascripti de Judicibus et Mottus filius condam Petri de Lopia<sup>5</sup> omnes habit(atores) in loco de Tirano.

(ST) Ego Fomaxollus Bazus notarius de Tirano filius Jacobi de Homodeo Bazo hanc cartam tradidi et scripsi.

a) A.

25 1677. (1296) Chur, 16. November 1299  
*Bischof Siegfried von Chur gewährt den Besuchern und Wohltätern des Klosters Cazis Abläss.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 20/15 cm. – Siegel stark besch., Abb. 47. – Rückvermerk (15. Jh.): Indulgentie a episcopo Sifrido date 1299. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 1674.*

30 *Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 90.*

Sy. dei gratia Curiensis<sup>1</sup> episcopus universis Christi fidelibus salutem in domino sempiternam. Splen||dor paterne glorie, qui sua mundum illuminat ineffabili claritate, pia vota fidelium de || clementissima ipsius maiestate sperantium tunc precipue benigno favore prosequitur, cum || devota ipsorum humilitas sanctorum precibus et meritis adiuvatur. Cupientes igitur, ut monasterium sanctimonialium in Catz<sup>2</sup> ordinis sancti Augustini nostre dyocesis congruis honoribus frequentetur et a Christi fidelibus iugiter veneretur, omnibus vere penitentibus et pure confessis, qui ad dictum

1676. <sup>1</sup>Montano Lucino, ital. Prov. Como. – <sup>2</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>3</sup>Kloster S.Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S.Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>4</sup>Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup>Loppia, Gem. Bellagio, ital. Prov. Como.

40 1677. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>Augustinerinnenkloster Cazis, Kr. Thusis.

monasterium accesserint et ibidem divinum officium audierint et qui predicto monasterio manus adiutrices porrexerint aut in extremis laborantes quitquam facultatum suarum legaverint bona fide, nos de omnipotentis dei misericordia et beate Marie virginis matris sue necnon beatorum Petri et Pauli apostolorum eius meritis et auctoritate confisi quadraginta dies criminalium et annum venialium de iniuncta sibi penitencia misericorditer in domino relaxamus. Alias quoque indulgencias ab .. archiepiscopis et .. episcopis predicto monasterio concessas ratas et gratas habentes presentibus in nomine domini confirmamus. Insuper indulgemus, et semel in anno in qualibet ecclesia nostre dyocesis illa die, qua petitione dicti monasterii permovetur, etiam si locus auctoritate nostra vel officialis nostri sit interdictus, divina officia celebrentur, ita tamen quod statim die sequenti sicut prius cessetur penitus a divinis. Datum Curie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. nonagesimo nono, XVI<sup>o</sup>. kalendas decembris.

1678. (1296a)

Chur, 13. Dezember 1299

Conradin von Strassberg verkauft mit Zustimmung Johanns und Donats von Vaz dem Kloster Churwalden den Lehenhof Palfrängg und die eigene Wiese Fontana und erhält das dafür den Lehensherren übertragene Eigengut als Lehen zurück.

*Abschr. (B), 1464, BAC, Cartular Churwalden, f. 18.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 91.*

*Regest: F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 50, Nr. 22.*

Noverint universi presencium inspectores, quod ego Chūnradin de Strasberg<sup>1</sup> animo deliberato et de voluntate et consensu dominorum meorum Johannis et Donati de Vatz<sup>2</sup> legittime vendidi curiam meam iuxta monasterium in Kurwalde<sup>3</sup> sitam, que curia vulgo appellatur Barbaringe<sup>4</sup>, et pratum meum de Fontana<sup>5</sup> honorabili in Christo C. preposito<sup>6</sup> et conventui monasterii in Kurwalde pro triginta duabus marcis et uno fertone argenti ponderis Curiensis, quam pecuniam me confiteor integraliter recepisse et in usus necessarios convertisse. Et sciendum, quod cum dicta curia de Barbaringe iure feudali a predictis dominis meis de Vatz huc usque per me et predecessores meos possessa foret et detenta, eisdem dominis meis obtuli et resignavi curiam meam que dicitur Ager longus<sup>5</sup> quoad proprietatem, quam eciam curiam in feudum ab ipsis recepi, ut et ipsi consentirent et annuerent vendicioni et tradicioni curie memorate. In cuius rei evidenciam ego Chūnradus, cum sigillum proprium non habeam, presentem trado litteram pefatis domino preposito et conventui sigillo dominorum meorum de Vatz roboratam. Nos vero Johannes et Donatus dicti de Vatz predictis omnibus nostrum prebemus assensum et adhibuimus et proprietatem dicte curie de Barbaringe transtulimus et presentibus transferimus in prefatos dominos C. prepositum et conventum monasterii de Kurwald memorati, et in huius facti evidenciam sigillum nostrum presentibus dedimus appendendum. Datum

1678. <sup>1</sup>Conradin v. Strassberg (*Gem. Malix, Kr. Churwalden*). – <sup>2</sup>Johann (1284–1299) u. Donat (1284–†1337/1338) v. Vaz (*Kr. Alvaschein*). – <sup>3</sup>Prämonstratenserkloster Churwalden, *Gem. u. Kr.* – <sup>4</sup>Palfrängg, *Gem. Churwalden*. – <sup>5</sup>Nicht identifiziert. – <sup>6</sup>Konrad, 1299–1305 Propst.

et actum Curie anno domini M.CC°.LXXXIX°. in die Lucie virginis. Testes, qui interfuerunt, sunt hii dominus Andreas prepositus monasterii sancti Lucii<sup>7</sup>, dominus Ber. eiusdem cenobii monachus, dominus Symon de Bernburg<sup>8</sup>, dominus V̄lr. de Strasberg<sup>9</sup>, dominus R. de Muldis<sup>10</sup> milites, dictus Brancazie, Ber. Ma-  
5 ler, Wilh. Gladiator et alii plures fidedigni.

1679. (1297)

Esslingen, 26. Dezember 1299

König Albrecht bestätigt, dass Bischof Siegfried von Chur die Vogtei Chur von Donat und Johann von Vaz eingelöst habe.

10 Abschr. (B<sup>1</sup>), letztes Viertel 14. Jh., BAC, Liber de feodis, f. 38<sup>v</sup>. – Abschr. (B<sup>2</sup>), Insert in Urk. v. 16. Juli 1434, BAC. – Abschr. (B<sup>3</sup>), um 1460, ebd., Cartular A, f. 87<sup>v</sup>. – Abschr. (B<sup>4</sup>), um 1500, StaatsA GR Chur, DV 4a Nr. 131 (Marschlinser Dokumentensammlung IX), S. 3.

Druckvorlage ist B<sup>1</sup> als die älteste und relativ sorgfältigste Abschr. Rein orthographische Varianten von B<sup>2</sup>, B<sup>3</sup> und B<sup>4</sup> werden nur für Namen angemerkt.

15 Druck: J. U. v. Salis-Seewis, Der Schweizerische Geschichtsforscher 1 (1812), S. 295. – Mohr, Cod. dipl. II, 92. – J. F. Fetz, Die Schirmvogtei des Hochstiftes Chur und die Reichsvogtei in der Stadt Chur (1862), S. 93 (Insert). – UB südl. St. Gallen II, 894.

Regest: Böhmer, Reg. Imp. (1831), 5036. – Böhmer, Reg. Imp. (1844), 249.

Alber.<sup>a)</sup> dei gracia Romanorum rex semper augustus. Recognoscimus et presentibus publice profitemur, quod venerabilis Syfr.<sup>b)</sup> episcopus Curiensis<sup>1</sup> princeps noster dilectus maiestatis nostre consensu adhibito advocaciam Curiensem nomine suo et ecclesie sue Curiensis a nobilibus viris Donato et Johanne de Vatz<sup>c)2</sup> eorum patri quondam<sup>d)</sup> dive memorie olim dominum Rūdolfum<sup>e)</sup> Romanorum regem genitorem nostrum obligatam redemit pro CCC.<sup>f)</sup> marcis argenti Curiensis ponderis, octo libris mezanorum pro marca qualilbet computandis. Quamquidem advocaciam<sup>g)</sup> memoratus episcopus suique<sup>h)</sup> successores et ecclesia Curiensis tenebunt et pacifice possidebunt, donec ei<sup>i)</sup> aut alicui successorum suorum<sup>j)</sup> vel ecclesie Curiensi a nobis aut succedentibus<sup>k)</sup> imperio dicte trecente marce integre fuerint persoluite, quibus traditis et solutis ipsa advocacia ad nos aut<sup>l)</sup> successores imperii libere revertetur. In quorum testimonium presentes litteras maiestatis nostre sigilli munimine  
30 tradidimus roboratas. Datum in Esslingen<sup>m)3</sup> anno domini M°.CC.<sup>n)</sup> nonagesimo nono, VII<sup>o</sup>) kln. ianuarii, regni nostri anno secundo.

35 a) Albertus B<sup>2</sup>, B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>. – b) Sy. B<sup>2</sup>, Syfridus B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>. – c) Watz B<sup>2</sup>. – d) In B<sup>2</sup>, B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup> folgt per. – e) Rudolfum B<sup>2</sup>, B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>. – f) trecentis B<sup>2</sup>, B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>. – g) advocacionem B<sup>2</sup>. – h) suisque B<sup>3</sup>. – i) eis B<sup>2</sup>. – j) suorum fehlt B<sup>2</sup>. – k) successoribus B<sup>2</sup>, in B<sup>2</sup>, B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup> folgt in. – l) In B<sup>2</sup>, B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup> folgt ad. – m) Eszelingen B<sup>2</sup>, Eßlingen B<sup>4</sup>. – n) millesimo ducesimo B<sup>2</sup>. – o) septimo B<sup>2</sup>, VII B<sup>3</sup>, B<sup>4</sup>.

1678. <sup>7</sup> Andreas, Propst des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur, nur hier bezeugt. – <sup>8</sup> Simon v. Bärenburg (Gem. Andeer, Kr. Schams), 1299–1327. – <sup>9</sup> Ulrich v. Strassberg, 1296 – † 1311. – <sup>10</sup> Rudolf v. Muldain (Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein), 1259–1299\*.

1679. <sup>1</sup> Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup> Donat (1284 – † 1337/1338) u. Johann (1284–1299) v. Vaz (Kr. Alvaschein). – <sup>3</sup> Esslingen BW.

1680. Konstanz, 8. Januar 1300  
*Bischof Heinrich von Konstanz*<sup>1</sup> *überträgt dem Grafen Hugo von Heiligenberg und von*  
*Werdenberg*<sup>2</sup> *tauschweise das seinerzeit durch Bischof Eberhard*<sup>3</sup> *den Brüdern Konrad*  
*und Berchtold von Heiligenberg* (. . . Cūnr. de sancto Monte<sup>4</sup> comiti et bone memo-  
 rie fratri suo Berchtoldo novissime electo Curiensi<sup>5</sup> . . .) *eingeräumte Pfandrech* 5  
*an einem Hof in Frickingen*<sup>6</sup>.

*Abschr. (B), 15. Jh., GenerallandesA Karlsruhe, 67/500 (Copialbuch), f. 271.*

*Druck: UB südl. St.Gallen II, 90l.*

*Regest: RSQ I/2, 325.*

1681. Bellinzona, 3. Februar 1300 10  
*Jacomalus und Partus de Vico*<sup>1</sup> *von Bellinzona verkaufen dem Kapitel von S. Pietro in*  
*Bellinzona eine Mühle in Daro*<sup>2</sup>. *Unter den Zeugen: . . . Girardus dictus de Soaza*<sup>3</sup>  
*filius condam Menexi de Brehel*<sup>4</sup> *de Cruala*<sup>5</sup>, *qui stat Birizone*<sup>6</sup> . . .

*Or. (A), A capitolare S. Pietro Bellinzona, Pg. 58.*

*Druck: Brentani, S. Pietro II, 58 (unvollständig).* 15

1682. Chiavenna, 11. Februar 1300  
*Ein Bürger von Mailand quittiert der Gemeinde Chiavenna*<sup>1</sup> *für 800 Pfund, für die*  
*Ratsherren und Nachbarn (darunter . . . Otto qui dicitur Tomegnius filius condam*  
*Tomegnii de Casacia*<sup>2</sup>, . . . *Andreas de Riammo*<sup>3</sup> *filius condam Anrici de*  
*Riammo. . .) einen Schuldschein ausgestellt hatten.* 20

*Or. (A), A capitolare Laurenziano Chiavenna.*

1683. Brixen, 17. März 1300  
*Propst und Chorherren des Kollegiatstifts Unsere liebe Frau in Brixen*<sup>1</sup> *verleihen an*  
*Wiermar die Pfarrei Algund*<sup>1</sup> *und verpflichten ihn zu Abgaben ohne Rücksicht darauf,*  
*. . . swaz der babst oder der pischof von Chv̄r oder ir poten auf dī selben chirichen* 25  
*legent . . .*

*Or. (A), StiftsA Muri-Gries Bozen, Algunder Urk. 28, 1.*

*Druck: M. Kiem, Zeitschr. des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg, 3. F., 36 (1892), S. 326.*

1680. <sup>1</sup>Heinrich v. Klingenberg, 1293–1306. – <sup>2</sup>Hugo II. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1277 – †1305. –  
<sup>3</sup>Eberhard v. Waldburg, 1248–1274. – <sup>4</sup>Konrad IV. v. Heiligenberg (n. Meersburg BW), 1251 – †1276. – 30  
<sup>5</sup>Berthold v. Heiligenberg, 1291–1298. – <sup>6</sup>nö. Überlingen BW.

1681. <sup>1</sup>Borgovico, Stadtteil von Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Bez. Bellinzona TI. – <sup>3</sup>Soazza, Kr. Mesoc-  
 co. – <sup>4</sup>Breil/Brigels, Kr. Cadi. – <sup>5</sup>Churwalchen = Churrätien. – <sup>6</sup>Bellinzona, Stadt u. Bez. TI.

1682. <sup>1</sup>Ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup>Casaccia, Gem. Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – <sup>3</sup>Riom, Gem. Riom-Par-  
 sonz, Kr. Surses. 35

1683. <sup>1</sup>Ital. Prov. Bozen.

1684. (1299)

Silvapiana, 12. April 1300

Conrad und Andreas Planta von Zuoz verkaufen je zur Hälfte an Rafahel Mairus von Soglio und an Johannes und Gubert Salis von Soglio Grundstücke in Soglio.

5 Or. (A), StaatsA GR Chur, D VI A I, Nr. 1. – Pg. 31/25,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta [. . .]<sup>a)</sup> Rafahelis Mairi et Johannis et Guberti fratribus<sup>b)</sup> filiorum quondam ser Rvdolfi Salicis de Solio per Cvnradum et Andream fratres dictos Plante de Zuz. – Geschrieben vom Notar Eberhard von Vicosoprano, ST Abb. 6.

Auszug: Mohr, Cod. dipl. II, 93.

Regest: Reg. Salis, I.

10 Millesimo CCC, die martis XII intrante aprilo, indic. XIII. Cvnradus et Andreas dictus Nola fratres et<sup>c)</sup> filii domini Andree Plante<sup>1</sup> de || Zuz<sup>2</sup> ministrallis vallis Engnidine<sup>3</sup> fecerunt datum et venditionem et omnis sui iuris domini et possessionis translationem ad proprium || in manibus Rafahelis dicti Mairi filii quondam ser Otti Mairi de Solio<sup>4</sup> de medietate pro indiviso, nominative de infrascriptis rebus  
15 terra||toriis et non territoriiis et de alia medietate pro indiviso in manibus Johannis Salicis recipienti<sup>b)</sup> suo nomine et nomine et ad utilitatem Guberti dicti Susii fratris sui et filii quondam ser Rvdolfi Salicis<sup>5</sup> de Solio, nominative de septem petiis terrarum iacentibus in territorio de Solio, prima iacet, ubi dicitur ad Fontanam<sup>6</sup>, et est pratum, coheret ei a mane heredum quondam Petri Panpuri, a meridie heredum quondam Vlrici ser Rafahelis, a sero quondam Petri de Dasono<sup>7</sup>, secunda pecia<sup>d)</sup> iacet, ubi dicitur ad Plazam<sup>8</sup>, coheret ei a mane quondam domine Tarascone, a meridie heredum quondam Petri, a sero quondam Andree de Plazio, tertia pecia est pratum cum silva castanearum cum quarta parte unius tablati supra sixtentem<sup>b)</sup>, ubi dicitur ad Tablatum Luuonum<sup>9</sup>, coheret ei a mane quondam Viuiani de  
25 Flumino<sup>9</sup>, a meridie quondam ser Rvdolfi de quam<sup>b)</sup> domine Frvwe, a sero heredum quondam iamscripti Vlrici, quarta pecia est pratum, ubi dicitur in Ballora<sup>9</sup>, coheret ei a mane quondam iamscripti Vlrici, a meridie aqua de Lauaza<sup>10</sup>, a sero quondam Rvdolfi Gwerre, quinta pecia est campum, ubi dicitur in Lo<sup>11</sup>, coheret ei a mane domini plebani de Castromuro<sup>e)</sup><sup>12</sup> et a meridie quondam Rvdolfi de quondam domine Frvwe, a sero quondam Girardi de quondam domine Pome, sexta pecia est pratum et campum simul se tenens cum arboribus<sup>f)</sup> castanearum supra sixtentibus<sup>b)</sup> in Branteno<sup>13</sup>, ubi dicitur ad Campum Luuonum<sup>9</sup>, coheret ei a mane quondam ser Ottonis Mairi, a meridie quondam iamscripti Rvdolfi de quondam iamscripte domine Frvwe, a sero quondam ser Ottonis Panpuri, septima est pratum et campum simul se tenens, ubi dicitur ad pratum Chamerazum<sup>14</sup>, coheret ei a  
35 mane heredum quondam Cristine, a meridie via karralis, a sero domini Jacobini de Porta de Castromuro<sup>15</sup>, salvo si ibi alie sint coherentie, et eisdem Rafahelo

1684. <sup>1</sup>Conrad (1288–1304), Andreas (1291–1304/1310) u. Andreas (1275–1313) Planta. – <sup>2</sup>Zuoz, Kr. Oberengadin. – <sup>3</sup>Oberengadin, Tal u. Kr. – <sup>4</sup>Soglio, Kr. Bregaglia. – <sup>5</sup>Johann (1300–1330), Gubert Susius (1300–1332) u. Rudolf Salis. – <sup>6</sup>Viell. das ht. Sot Funtäna, Gem. Soglio. – <sup>7</sup>Dasun, ebd. – <sup>8</sup>Plazza, ebd. – <sup>9</sup>Nicht identifiziert. – <sup>10</sup>Lavazza, Bach, Gem. Castasegna, Kr. Bregaglia. – <sup>11</sup>Lo, Gem. Soglio. – <sup>12</sup>Castelmur (Müraia), Gem. Bondo, Kr. Bregaglia. – <sup>13</sup>Brentan, Gem. Castasegna, Kr. Bregaglia. – <sup>14</sup>Cambrac, Gem. Soglio. – <sup>15</sup>Jacobinus de Porta v. Castelmur.

et<sup>9)</sup> Johanni et Guberto emptoribus dicti C̄v̄nradus et Andreas fratres et venditores dederunt et cesserunt atque mandaverunt omne suum ius omnia sua iura actiones et rationes reales et personales utiles et dirrectas et ypothecarrias et omnes exceptiones petitiones deffensiones eisdem C̄v̄nrado et Andree fratribus et emptoribus pertinentes et expectantes<sup>b)</sup> et pertinentia et expectancia et competitura aliquo 5 modo et iure in dictis et in supradictis rebus territoriiis et non territoriiis et quallibet<sup>b)</sup> earum superius venditis, et utantur et fruuntur et uti et frui possint et debeant ipsi Rafahel et Johannes et Gubertus emptores omni iure dominiis et possessionis, quo et qua et quibus ipsi C̄v̄nradus et Andreas venditores et fratres uti et frui poterant et possent ante hunc contractum cellebratum. Quamquidem venditionem et 10 cessionem et predicta et infrascripta omnia promiserunt dicti C̄v̄nradus et Andreas fratres et venditores eisdem Rafahelo et Johanni et Guberto emptoribus deffendere et gwarantare ab omni homine et persona suis omnibus dampnis et dispendiis in pena duppli precii et dampni et dispendii et dampna interesse, et quod dupplum precium et dampnum et dispendium totum promiserunt dicti C̄v̄nradus et 15 Andreas fratres et venditores eisdem Rafahelo et Johanni et Guberto emptoribus solvere et restituere omni die et hora, quod locus fuerit, solvendi et restituendi, obligando omnia sua bona pignori presentia et futura dictis Rafahelo et Johanni suo nomine et nomine dicti Guberti fratris sui suis omnibus dampnis et dispendiis et dampna interesse, et de quibus terris et rebus territoriiis et non territoriiis et quallibet<sup>b)</sup> earum superius venditis dicti C̄v̄nradus et Andreas fratres et venditores dederunt<sup>1)</sup> parabolam et licenciam iamscriptis Rafahelo et Johanni et Guberto emptoribus intrandi in corporalem possessionem et tenutam, et donec intraverint, constituerunt se nomine eorum tenere et possidere, cui possessioni ipsi C̄v̄nradus et 20 Andreas fratres et venditores ibi illico renonciaverunt et in dictos<sup>3)</sup> Rafahelum et Johannem suo nomine et nomine Guberti fratris sui et emptoribus transtulerunt, prout mellius de iure transferre poterrunt constituendo eos veros dominos et possessores et faciendo eos procuratores in rem suam de predictis omnibus et singullis proprio ministerio et facto suo, et pro predicta venditione et cessione et dictis omnibus dicti C̄v̄nradus et Andreas fratres et venditores contenti et confessi sunt et fuerunt 30 se recepisse et habuisse ab iamscripto Rafahelo et a Johanne supradicto solvente suo nomine et ex parte dicti Guberti fratris sui libras quinquaginta et quatuor plus mezanorum denariorum novorum, omni exceptione remotta non numerate sibi pecunie et etiam cartam venditionis melliorandi omni die et hora, quod locus fuerit, in laude cuiuslibet sapientis. Actum Siluaplanam<sup>b)16</sup> vallis Engnidine. Interfuerunt 35 ibi testes rogati Johannes Milanus et Jacobus frater eius filii quondam Petri Arestine et R̄v̄dolfus filius quondam Andree de Beuero<sup>17</sup> et Andreas filius quondam Johannis et Egenus filius quondam Johannis Gwarneheri et Johannes eius filius et Viuengius filius quondam Johannis Becheti de Siluaplana et Henricus Tauacius filius quondam Laurencii Crocii de Vicosuprano<sup>18</sup>. Unde 40 plures.

1684. <sup>16</sup>Silvaplana, Kr. Oberengadin. – <sup>17</sup>Bever, ebd. – <sup>18</sup>Vicosoprano, Kr. Bregaglia.

(ST) Ego Ebrehardus presbyter filius quondam domini Ebrehardi de Vicosuprano et notarius per manum domini episcopi Curiensis interfui et rogatu iamscriptorum scripsi et tradidi.

- a) Verblasst. – b) A. – c) Es folgt durchgestrichen filii. – d) Es folgt 1 cm offengelassen. – e) Es folgt un-  
 5 deutlich geschrieben viell. quot, viell. irrt. nicht getilgt. – f) cum arboribus irrt. wiederholt. – g) Vor t Tinten-  
 fleck. – h) An zweitem t korr. – i) dederunt irrt. wiederholt. – j) s aus anderem Buchstaben korr.

1685. (1300)

St. Zenoberg<sup>1</sup>, 22. April 1300

- Die Grafen Otto, Ludwig und Heinrich von Tirol<sup>2</sup> und die Gemeinde Bormio schliessen  
 ein Bündnis auf drei Jahre, in dem sie gegenseitig militärische Hilfe in den Bistümern  
 10 Chur, Trient und Brixen versprechen und Bormio weder für noch gegen Bischof Siegfried  
 kämpfen muss (. . . Similiter predictum comune de Burmio<sup>3</sup> adiuuabit predic-  
 tos dominos duces in episcopatibus Curiensi, Trident(ino) et Brixinensi et non  
 extra . . . excepto quod ipsum comune de Burmio non teneatur nec debeat adiuuare  
 nec auxilium dare ipsis dominis ducibus solum contra dominum Sigfredum episco-  
 15 pum Curiensem<sup>4</sup> nec adiuuare et auxilium dare ipsi domino episcopo contra ipsos  
 dominos duces infra dictum terminum trium annorum . . .).

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 150.

1686. (1306)

Monticello, 3. Mai 1300

- 20 Albertus de Ablatico von Bellinzona und seine Gemahlin Filipa verkaufen an Martin  
 Heinrich und dessen Brüder Heinrich und Eberhard von Sax ihren Anteil an der Alp  
 Giumello.

- Or. (A), Ausfertigung vom Mai 1314, A cantonale Bellinzona, Pg., Mesolcina, scatola 56, 1. –  
 Pg. 38, 5/57 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta vendicionis [. . .]<sup>a)</sup> domino Mar(tino) et Han-  
 25 rico [. . .]<sup>a)</sup> Inuerardi fratrum de Sacho eis facta per Albertum de Ablatico de B[i]llizona et dominam  
 Filipam eius uxorem de alpe de Zimello. – Geschrieben vom Notar Miranus de Canova.

Druck: Brentani, Cod. dipl. II, 135 (unvollständig).

Regest: UB südl. St. Gallen II, 906.

- C. In<sup>b)</sup> nomine domini. Anno dominice a nativitate<sup>c)</sup> eiusdem milleximo trecentexi-  
 30 mo, die martis tercio intrante madio, indicione tercia decima. Vendicionem et datum  
 cessionem || et alienacionem et tocius eorum et cuiusque eorum iuris domini et pos-  
 sessionis translacionem ad proprium fecerunt Albertus filius condam ser Locarni  
 de Ablatico de Billizona<sup>1</sup> et domina Filipa eius || uxor filia condam domini  
 Guill(ielm)i qui dicebatur Grillius de Grillionibus de Scona<sup>2</sup> cum parabulla et

- 35 1685. <sup>1</sup>Stadt Meran, ital. Prov. Bozen. – <sup>2</sup>Otto (1295 – † 1310), Ludwig (1295 – † 1305) u. Heinrich (1295 –  
 † 1335), Grafen v. Tirol. – <sup>3</sup>Bormio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.

1686. <sup>1</sup>Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – <sup>2</sup>Ascona, Bez. Locarno TI.

consensu iussu et vollontate ipsius Alberti viri sui ibi presentis et conscencientis et  
 parabullam dantis, uterque || eorum pro omni suo iure, in manibus domini Martini  
 Anrici de Sacho filius<sup>d)</sup> condam nobilis domini Anrici de Sacho<sup>3</sup> vallis Mesolzi-  
 ne<sup>4</sup> Curiensis diocesis, qui recepit suo nomine et nomine et ad partem dominorum  
 Honrici et Inuerardi<sup>5</sup> fratrum suorum filiorum predicti condam domini Anrici, 5  
 nominative de tota eorum et cuiusque contingenti parte alpis de Zimello<sup>6</sup> iacentis in  
 valle Morobie<sup>7</sup> comitatus Billizone, videlicet de manssis octo et duodecima parte  
 alterius manssi dicte alpis, cui alpi coheret a mane alpis de Albano<sup>8</sup>, a meridie flu-  
 men vallis Dangrie<sup>9</sup>, a s[er]o<sup>e)</sup> et a null(o)r(a) flumen<sup>f)</sup> de Gigio<sup>10</sup>, salvo si alie vel  
 aliter reperirentur confin(es), que semper intelligantur esse aposite et deducte in hac 10  
 carta vendicionis, et hoc cum omnibus suis iuribus et pertinenciis et viis et itineribus  
 aschullis et paschullis et erbaticis et cassinaticis et censis et utillitatibus et omnibus  
 aliis universis iuribus eidem contingenti parti dicte alpis ut supra pertinentibus et  
 spectantibus in integrum seu dictis venditoribus occaxione et racione dicte contin-  
 gentis partis predictae alpis. Et eidem domino Martino emptori suo et dicto nomine 15  
 recipienti suprascripti Albertus et domina Filipa iugales venditores dederunt ces-  
 serunt atque mandaverunt omnia eorum<sup>b)</sup> et utriusque eorum iura omnesque suas ac-  
 ciones raciones reales et personales utiles et directas et ypothecarias privilegia et pre-  
 rogativas<sup>h)</sup> et omnes excepciones deffensiones peticioes<sup>d)</sup> retencioes<sup>d)</sup> replicaciones et  
 quelibet alia universa iura et beneficia eidem contingenti parti predictae alpis vendite 20  
 pertinentes et spectantes pertinencia et spectancia et competencia aliquo modo et iu-  
 re seu predictis Alberto et domine Filipe iugalibus venditoribus et utriusque eorum in  
 dicta et super predicta contingenti parte predictae alpis superius vendita et eius oc-  
 caxione et racione, ita ut decetero dictus dominus Martinus emptor suo et dicto no-  
 mine et eorum et cuiusque eorum h(e)r(e)s et cui vel quibus dederint sit et succedant 25  
 in universum locum ius et statum predictorum iugalium<sup>i)</sup> venditorum et utriusque  
 eorum de predicta contingenti parte predictae alpis vendita, et habeat teneat possideat  
 et laboret<sup>j)</sup> et usufruatur predictam contingentem partem predictae alpis vendita<sup>d)</sup> et  
 exinde faciat et facere possit iure proprietario deinceps, quidquid facere voluerit, per-  
 petuo sine contradiccione predictorum iugalium venditorum et utriusque eorum et 30  
 eorum et utriusque eorum her(edum) et cuiuslibet alterius persone et universitatis et  
 utantur et fruatur et experiatur et exerceat et utifruui et exercere et experiri possit et  
 valleat ipse dominus Martinus suo et dicto nomine omnibus illis modis et iuribus,  
 quibus suprascripti iugales venditores et uterque eorum uti frui exercere et experiri  
 poterant potuissent et potuerunt et poterat potuisset et potuit ante hunc contractum 35  
 vendicionis<sup>k)</sup> zellebratum. Ad hec predicti Albertus et domina Filipa iugales ven-  
 ditores dederunt et concesserunt plenam parabullam et licenciam suprascripto domi-  
 no Martino emptori suo et<sup>l)</sup> dicto nomine recipienti intrandi et aprehendendi cor-  
 poralem possessionem et tenutam vel quaxi predictae contingentis<sup>m)</sup> dicte alpis vendi-  
 ta<sup>d)</sup>, et interim donec intraverit et predictam corporalem possessionem et tenutam vel 40

1686. <sup>3</sup>Martin Heinrich (1286–1324) u. Heinrich III. (1235–1272) v. Sax-Misox. – <sup>4</sup>Mesolcina/Misox, Tal. – <sup>5</sup>Honricus u. Inverardus (Eberhard) (1295–1300\*) v. Sax-Misox. – <sup>6</sup>Giumello, Gem. Sant’Antonio, Bez. Bellinzona TI. – <sup>7</sup>Val Morobbia, Bez. Bellinzona TI. – <sup>8</sup>Albano, Gem. Stazzona, ital. Prov. Como. – <sup>9</sup>Name abg., wohl Bach des Tales La Valletta, Gem. Sant’Antonio. – <sup>10</sup>Valun de Gicc, Gem. Sant’Antonio.



quaxi aprehenderit<sup>n)</sup> predicte contingentis partis predicte alp̄is vendite, constituerunt  
 se<sup>o)</sup> ex nunc predicti iugales venditores ipsam contingentem<sup>p)</sup> predicte alp̄is vendite  
 tenere et possidere vel quaxi nomine predicti domini Martini recipientis suo et dic-  
 to nomine abdicantes a se et ab utroque eorum ipsi iugales venditores omne ius do-  
 5 minii et possessionis predicte contingentis partis predicte alp̄is vendite et in ipsum  
 dominum Martinum emptorem suo et dicto nomine penitus transferendo, prout  
 melius de iure transfere possunt, et eum faciendo et constituendo verum dominum et  
 verum possessorem predicte contingentis partis dicte alp̄is vendite et verum procura-  
 tem<sup>d)</sup> prout in rem suam de predictis iuribus datis cassis et mandatis. Cui possessioni  
 10 et omni iuri possidendi predicti iugales venditores illico renunciaverunt et in manibus  
 predicti domini Martini emptoris su[o]<sup>e)</sup> et dicto et nomine recipientis penitus<sup>o)</sup>  
 transtulit [et]<sup>o)</sup> dimisit. Preterea suprascripti Albertus et domina Filipa iugales  
 venditores promiserunt et convenerunt sollemniter per stipullacionem obligando om-  
 nia eorum et utriusque eorum bona pignori presencia et futura suprascripto domino  
 15 Martino emptori suo et dicto nomine recipienti deffendere et guarentare et aucto-  
 rizzare eisdem domino Martino et predictis fratribus suis et eorum et cuiusque eorum  
 h(e)r(edibus) et cui vel quibus dederint predictam contingentem partem dicte alp̄is  
 venditam et predicta omnia iura superius data cessa et mandata omni tempore ab om-  
 ni persona comuni collegio et universitate in omni cause et litis eventu cum omnibus  
 20 eorum et utriusque eorum dampnis espenssis et interesse et sine aliquibus dampnis  
 dispendiis et interesse predictorum dominorum Martini, Honrici et Inuerardi  
 fratrum emptorum et cuiusque eorum et heredum eorum et cuiusque eorum in penna  
 dupli infrascripti precii et tocius dampni dispendii et interesse sollemni stipullacione  
 promissa et deducta. Quam pennam nomine promissam predicti iugales venditores  
 25 promiserunt et convenerunt obligando omnia sua et utriusque eorum bona pignori  
 presencia et futura suprascripto domino Martino emptori suo et dicto nomine reci-  
 pienti dare et solvere et restituere eidem domino Martino dicto nomine recipienti  
 aut eorum certo misso vel eorum h(e)r(edibus) in casu evincionis pro rata tamen par-  
 te evincionis tantum in bonis denariis numeratis tantum et non in cartis nec notis nec  
 30 nominibus debitorum comunis de Cumis<sup>11</sup> nec alterius comunis nec in aliqua alia su-  
 stancia. Et pro hac vendicione et dato et dicta contingenti parte dicte alp̄is superius  
 vendita et dictis omnibus et singullis contenti et confessi fuerunt suprascripti Alber-  
 tus et domina Filipa iugales venditores se recepisse et habuisse a suprascripto domi-  
 no Martino emptore solvente suo nomine et nomine et ad partem predictorum do-  
 35 minorum Honrici et Inuerardi fratrum suorum et de comunibus denariis ipsorum  
 dominorum Martini et<sup>r)</sup> Honrici et Inuerardi fratrum libras centum quinquagin-  
 ta denariorum novorum pro precio et nomine complete sollucionis huius vendicionis,  
 renunciando excepcioni non numerate et non habite dicte peccunie et spei future nu-  
 meracionis et sollucionis et in contrarium probacioni et dolli mali et infactum accio-  
 40 ni et sine causa vel ex iniusta causa simullati et ficticii contractus et cuiuslibet decep-  
 tionis et eroris et suplementi et rei aliene vendite scienti et ne dicere nec allegare pos-  
 sint predicti iugales venditores nec alter seu altera eorum posset se in hac carta ven-

dicionis in aliquo fore deceptos ultra dimidiam iusti precii vel quod aliud iustum precium eis supleatur et quod iste contractus rescindatur loco deceptio-  
 ni et omnibus statutis et consiliis provisionibus et ordinamentis comunis de Cumis et cuiuslibet alterius comunis factis et facturis super hominibus non cap(iendis) et mul-  
 lieribus non conveniendis pro peccun(ia) et bonis cedendis et super cartis et notis et 5  
 aliis rebus dandis creditoribus per debitores eorum in solutum et illi iuri et [le]gi<sup>e)</sup>,  
 quo et qua cavetur liberum corpus capi et detineri non posse, pro peccunia et mul-  
 liere non convenienda, et b[ene]f[icio]<sup>s)</sup> ce[dendorum]<sup>s)</sup> b[o]norum<sup>e)</sup> suorum et beneficio  
 cuiuslibet statu[ti] se[lu]<sup>e)</sup> ordin(amenti) comunis de Cumis et cuiuslibet alterius co-  
 munis facti et quod decetero fiet super hominibus non cap(iendis) et mul-  
 lieribus non 10  
 conveniendis pro peccunia et omnibus statutis consiliis et ordinamentis provisioni-  
 bus et consu[etu]dinibus<sup>e)</sup> excepcionibus et occaxionibus specialibus et generalibus re-  
 motis et renonciatis, quibus contra predicta vel aliquod predictorum venire vel facere  
 possent vel alter seu altera eorum posset aliqua occaxione vel racione de iure vel de  
 facto, et specialiter predicta domina Filipa ibidem renon(cians) beneficio senatus 15  
 consulti Veleyani et privilegio dotis ipsa domina de eo beneficio cerciorata et certi-  
 ficata quidquid sit et quid dicat per me infradictum Miranum notarium et confitens  
 ipsa domina Filipa se esse secura de iure suo super aliis bonis et rebus dicti Alber-  
 ti viri sui. Et predicta omnia et singulla acta et facta fuerunt presente et<sup>1)</sup> conscien-  
 ciente Fomaxio fratre suprascripti Alberti de Ablatico filio suprascripti condam 20  
 ser Locarni, qui ibidem renonciavit et remissit omnia sua iura et omnes suas racio-  
 nes, si que vel si quas h(abe)t in predicta et super predicta contingenti parte dicte al-  
 pis superius vendita, et que iura et raci[ones]<sup>e)</sup> dictus Fomaxius penitus in manibus  
 suprascripti domini Martini emptoris suo et dicto nomine recipientis deposuit et re-  
 missit. 25

Actum prope Montexellum territorii de sancto Victore<sup>12</sup> vallis Mesolzine. Un-  
 de plures.

Interfuerunt ibi testes rogati et vocati Albertus de la Porta filius condam ser An-  
 selmi de la P[or]ta<sup>e)</sup> de Grabadona<sup>13</sup> et Nazarius de Segnia<sup>14</sup> filius condam  
 Cometi de Segnia de Grabadona et Pellegrus filius condam ser Oprandi de 30  
 Grono<sup>15</sup>, Andriucia de Oro<sup>16</sup> filius condam Durantis de Oro de Rouoredo, Al-  
 bertus filius Johannis de Veneo de Lagiera<sup>17</sup> de Rouoredo, Petrucius filius  
 condam Guaspari de Giuxio<sup>17</sup> de Grono vallis Mesolzine et Lanterinus de  
 Canera<sup>18</sup> filius condam Guarnerii de ser Magnio de Canera, et pro notariis  
 Johannes filius ser Guberti de la Porta de Grabadona et Guarischinus filius 35  
 Romerii dicti Maze Cazulli de Grabadona et Petrucius filius Benedicti de  
 Cariona<sup>19</sup> de Billizona.

(ST) Ego Miranus de Canoua notarius filius condam ser Sallamonis de Canoua  
 de G[ra]badona<sup>u)</sup> constitutus per generale consilium comunis Cumarum ad ex-  
 plendum et conficiendum omnes cartas traditas et imbrevias per condam Bene- 40  
 dictum Pillizarium notarium Cumanum olim filium condam ser Lombardi

1686. <sup>12</sup>Monticello, Gem. San Vittore, Kr. Roveredo. – <sup>13</sup>Gravedona, ital. Prov. Como. – <sup>14</sup>Segna, Gem. Gravedona. – <sup>15</sup>Grono, Kr. Roveredo. – <sup>16</sup>Wohl Mont dell'Er, Gem. Roveredo. – <sup>17</sup>Nicht identifiziert. – <sup>18</sup>Cannero Riviera, ital. Prov. Novara. – <sup>19</sup>Viell. Carona, Bez. Lugano TI.

Pillizarii de Cumis hanc cartam vendicionis ex imbreuiaturis eius extraxi explevi et scripssi. MCCCXIII<sup>or</sup> de mense madii.

- a) Verblasst. – b) Initiale J, 2,2 cm lang. – c) A, statt Anno dominice incarnationis oder Anno a nativitate. – d) A. – e) Kleines Loch im Pg. – f) flumen auf Rasur. – g) eorum irrt. wiederholt. – h) Das zweite r aus R korr. – i) Es folgt durchgestrichen em. – j) Vor t ein nicht sicher lesbarer, viell. getilgter Buchstabe. – k) s aus anderem Buchstaben korr.; mit überflüssigem Kürzungsstrich über nis. – l) et über der Zeile nachgetragen. – m) Hier fehlt partis. – n) Es folgt durchgestrichen constituer. – o) se auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – p) Hier fehlt partem. – q) p aus anderem Buchstaben korr. – r) Es folgt durchgestrichen Inuer. – s) Löcher im Falz. – t) et auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – u) Wasserfleck.

10 1687. (1301)

Tirano, 4. Mai 1300

Pax Capitaneus von Stazzona verkauft dem Kloster S.Remigio und S.Perpetua eine Wiese bei Viano.

- Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 298. – Pg. 30/60,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta aqusti facti a domino Pace Capitaneo de Stazona per confratres de sancto Romerio. – Geschrieben vom Notar Mafeus Calegarius.

15 Regest: Pedrotti, San Remigio, 389.

C. In nomine domini nostri Yhesu Christi. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo, die mercurii quarto intrante mense madii, indicione || terciadecima. Vendicionem datum et cessionem tucius<sup>a)</sup> sui iuris domini et possessionis traslacionem ad proprium fecit dominus Pax Capitan(eus) || de Stazona<sup>1</sup> filius condam domini Marchexii Capitanei de Stazona in manu fratris Bertramey de Ponte<sup>2</sup> confratris ecclesie sanctorum Romerii et Perpetue<sup>3</sup> || diocesis Cumane<sup>4</sup> vallis Telline<sup>5</sup> et filii condam Guidonis de Pozalio de Ponte recipienti<sup>a)</sup> eius nomine et nomine et ad partem suprascripte ecclesie sanctorum Romerii et Perpetue et capituli et confratrum eiusdem ecclesie, nominative de pecia una terre prative iacent(is) in territorio de Tirano<sup>6</sup> in monte, ubi dicitur Subtus Motam de Viano<sup>7</sup>, cui coheret a mane a meridie assero et a nullora suprascripte ecclesie et capituli de sancto Romerio et Perpetue, salvo si alie vel aliter reperirentur coherentie, semper intelligantur esse aposite in hoc contractu, et hoc cum omnibus usibus et utilitatibus accessiis confinibus aquaducibus ingressibus et regressibus ascanis et pascanis et aliis omnibus iuribus et pertinenciis in integrum spectantibus dicte pecie prati et ipsi venditori ratione et occaxione ipsius, ita ut dicta ecclesia capitulum et confratres et eorum successores et quisque habens causam ab eis habeant et teneant et habere et tenere debeant proprietario nomine predicta superius vendita absque aliqua contradictione dicti domini Pacis venditoris suorumque heredum et cuiuslibet alterius persone colegii et universitatis. Et eidem fratri Bertrameo eius nomine et nomine dicte ecclesie capituli et confratrum suorum dictus dominus Pax venditor dedit cessit atque mandavit omnia sua iura omnesque acciones et rationes utiles et directas et ypottecharias privilegia et prerogativas et omnes excepciones defensiones et replications et omnia alia

- 40 1687. <sup>1</sup>Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup>Ponte in Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup>Kloster S.Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S.Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>4</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>5</sup>Veltlin, ital. Prov. Sondrio. – <sup>6</sup>Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>7</sup>Motta di Viano, Gem. Brusio.

universa et singula iura eidem domino Paci spectantes et pertinentes et spectancia et pertinencia in predictis et pro predictis et super predictis omnibus et singulis superius venditis et utantur et experiantur et uti et experiri possint omni iure usu et racione et accione, quo qua et quibus uti et exercere et experiri poterat dictus dominus Pax ante hunc vendicionis et dati contractum, et ipsum fratrem Bertrameum eius nomine et nomine dicte ecclesie capituli<sup>b)</sup> confratrum suorum faciendo et constituendo veros procuratores in rem suam de predictis omnibus et singulis, ita ut per omnia et modis omnibus dicta ecclesia capituli<sup>a)</sup> et confratres emptores sint et succedant in univ-  
sum<sup>c)</sup> locum ius et statum dicti domini Pacis venditoris de predictis omnibus et singulis venditis datis cassis et mandatis. Et eidem fratri Bertrameo eius nomine et nomine dicte ecclesie capituli et confratrum emptorum dictus dominus Pax venditor dedit et concessit plenam parabolam et licenciam intrandi et haphrendendi corporalem possessionem et tenutam predictorum omnium et singulorum, et donec intraverint et dictam possessionem haphrenderint, constituit se dictus dominus Pax eorum nominibus tenere et possidere, cui dominio et possessioni dictus dominus Pax ilico penitus renunciavit et in ipsum fratrem Bertrameum eius nomine et nominibus dicte ecclesie capituli et confratrum suorum transtulit diserit et derelinquid eumque dictis nominibus faciendo et constituendo verum dominum et possessorem de predictis omnibus et singulis eorum proprio ministerio et facto, abdicando a se dictus dominus Pax omne ius domini et possessionis et in ipsum fratrem Bertrameum dictis nominibus penitus transferendo. Preterea dictus dominus Pax promisit et convenit obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura, dicto fratri Bertrameo recipienti eius nomine et nominibus dicte ecclesie capituli et confratrum eius eis et dicte ecclesie et capitulo et successoribus eorum et dicte ecclesie et cuique habenti causam ab eis et ipsa ecclesia et capitulo defendere et guarentare ab omni homine et persona colegio et universitate predicta omnia et singula superius vendita data cessa et mandata et in quemlibet litis eventum suis propriis dampnis et expensis et eciam in penna et cum penna dupli infrascripti precii et tucius<sup>a)</sup> dampni et interesse solempni stipullacione promissa et deducta, quamquidem pennam dictus dominus Pax sub ypotecha et oblige<sup>d)</sup> omnium suorum bonorum eidem fratri Bertrameo recipienti eius nomine et nominibus dictorum ecclesie capituli et confratrum suorum dare et solvere promisit cum omnibus expensis guid(e)r(dono) dampnis et interesse, que fient et current pro predicta penna exigenda petenda et habenda, et in bonis denariis numeratis tantum et non in cartis nec notis debiti comunis de C(um)is nec alicuius alterius comunis, si predicta evincerentur in toto vel imparte pro rata tamen parte eviccionis tantum, non obstante ex renunciacione aliquo iure statutorum comunis de Cumis factorum et factororum super cartis et notis vel aliis rebus dandis creditoribus in solutum, ita eo acto et pacto exprese inter eos, quod liceat dictis confratribus et capitulo dicte ecclesie emptoribus et successoribus eorum et cuique habenti causam ab eis ubique capere et detinere personaliter suprascriptum Pacem et eius res et bona ubique accipere et contestare usque ad predictam solucionem ex eorum propria<sup>e)</sup> actoritate et sine aliqua iudiciali actoritate vel metu penne, renunciando exprese omnibus iuribus, quibus cavetur liberum corpus pro peccunia capi non posse, et omni beneficio cessionis bonorum et omnibus aliis iuribus et legibus in integrum, quibus se tueri

posset a predictis. Pro quaquidem vendicione dato et cessione contentus et confessus fuit dictus dominus Pax se recepisse et habuisse a predicto fratri Bertrameo solvente eius nomine et nominibus dictorum ecclesie capituli et confratrum suorum et de propriis denariis dicte ecclesie capituli et confratrum sol(dos) quinquaginta imperia-  
 5 lium in bonis denariis numeratis pro completa solucione et satisfacione predictorum omnium superius venditorum datorum cessatorum et mandatorum, renonciando omni excepcioni non date et non numerate ei dicte peccunie et omni excepcioni doli et mali et infactum et sine causa vel ex iniusta causa erroris et decepconis ficticii et simulati<sup>f)</sup> et omni spey numeracionis future et ne dicere possit se deceptum fore ultra  
 10 dimidiam iusti precii vel quod supleatur ei iustum precium, si ad melius excederet ultra duplum, et omnibus aliis iuribus et excepconibus, quibus se tueri posset a predicis exprese et ex certa sciencia renonciatis et remissis.

Actum in loco de Tirano sub porticu Oprandi dicti Cazanus de Fina.

Interfuerunt ibi testes rogati suprascriptus Oprandus qui dicitur Cazanus filius  
 15 condam Jordani de Burmio<sup>8</sup> et Jacobus de Homodeo Bazo filius condam ser Homodey Bazi et Johannes qui dicitur Agnellus de Castello filius condam ser Alberti de Castello et Guill(ielm)us qui dicitur Villanus de Lucino<sup>9</sup> filius condam alterius ser Guill(ielm)i qui dicebatur Becacius de Lucino, et pro notario Petrolus Bazus filius suprascripti Jacobi de Homodeo Bazo omnes de Ti-  
 20 rano.

(ST) Ego suprascriptus Petrolus Bazus notarius de Tirano interfui et subscripsi.

(ST) Ego Mafeus Calegar(ius) notarius de Tirano filius condam Nicole qui dicebatur Daniata Cal(e)g(arius) de Bellaxio<sup>10</sup> hanc cartam vendicionis tradidi et scripsi.

25 a) A. – b) Hier fehlt et. – c) In uni ein Schaft zuviel. – d) et obligo über der Zeile nachgetragen. – e) Es folgt durchgestrichen auc. – f) Hier fehlt contractus.

1687a. undatiert (nach 4. Februar 1298 – vor 25. Mai 1300)  
 Swiker von Galsaun<sup>1</sup> errichtet sein Testament und verfügt u. a.: . . . Item cenobio in Monasterio<sup>2</sup> X. lib. Item ecclesie sancte Marie in Siluaplana<sup>3</sup> X. lib. . . . Item  
 30 ecclesie sancte Marie in Curia<sup>4</sup> ad opus eidem ecclesie V. lib. . . .

*Konzept (?)*, Tiroler LandesA Innsbruck, II 823.

*Zum Datum:* Die Datierung wird durch die letzte Erwähnung des lebenden und die erste Erwähnung des toten Testators bestimmt, vgl. Huter, a. a. O., S. 258.

35 *Das Fragm. ist in zeitgenössischer Schrift auf Pg. geschrieben. Der untere Teil fehlt, so dass eine Beglaubigung möglich erscheint, aber das Fehlen jeder Formel eines urkundlichen Protokolls lässt eher an ein Konzept denken, auch eine Imbreviatur darf nicht ausgeschlossen werden. Das Datum stand wohl auf dem unten weggerissenen Teil.*

*Druck:* F. Huter, Die Herren von Schnals, Festschr. E. v. Ottenthal (1925), S. 269, Beilage III.

1687. <sup>8</sup>Bormio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>9</sup>Montano Lucino, ital. Prov. Como. – <sup>10</sup>Bellagio, ebd.

40 1687a. <sup>1</sup>Swiker v. Galsaun (Gem. Kastelbell-Tschars, Vinschgau, ital. Prov. Bozen, Linie Schnals-Galsaun der Herren von Montalban), 1262 – vor 25. Mai 1300. – <sup>2</sup>Benediktinerinnenkloster Münstair, Kr. Münstertal. – <sup>3</sup>St. Maria, Kirche in Sta. Maria i. M., Kr. Münstertal; Siluaplana ist abg. Name für Sta. Maria. – <sup>4</sup>Kathedrale Chur.

1688. (1302)

Tübingen, 28. Mai 1300

Graf Gottfried von Tübingen schenkt dem Domkapitel Chur das Patronatsrecht der Kirche Feldkirch zu eigen, das diesem von den Schellenbergern als Lehensträgern übertragen wurde.

Or. (A), BAC. – Pg. 31/19 cm. – 2 Siegel an blau/weißem Band, 1. oval ca. 4,5/7 cm, besch., 5  
(+S.H)AIR'.DEI.GRA.EPI.E(CCLI)E.CONSTANCIENSIS (Abb. in v. Weech, Siegel I, Tf. 15/7); 2. Ø  
ca. 5 cm, stark besch., . . . OTFRIDI.DETWINGE. . . – Rückvermerk (14. Jh.): De Veltkilch eccle-  
sia; (um 1460): Resignatio ecclesie in Veltkilch capitulo Curiensi.

Abschr. (B), um 1460, ebd., Cartular A, f. 289<sup>v</sup>.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 94. – Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 163), 75. 10

Regest: Reg. ep. Const. II, 3175.

Omnibus<sup>a)</sup> presentes litteras inspecturis Gōzzo de T<sup>v</sup>wingen et Beblingen<sup>1</sup> comes  
subscriptorum noticiam cum salute. || Cum strenuus vir V<sup>r</sup>iricus de Bodemen<sup>2</sup> mi-  
les ius patronatus ecclesie in Veltkilch<sup>3</sup> Curiensis dyocesis transtulerit in viros ||  
strenuos V<sup>r</sup>iricum et Marquardum de Schellenberch<sup>4</sup> fratres carnales milites, 15  
iidemque fratres dictum ius patronatus cum omni utilitate et || honore transtulerint in  
honorabiles in Christo .. prepositum .. decanum totumque capitulum ecclesie Cu-  
riensis de consensu<sup>b)</sup> et auctoritate bone memorie Friderici dei gratia Curiensis<sup>5</sup>  
episcopi cum sollempnitate debita et consueta<sup>6</sup>, dictusque V<sup>r</sup>iricus de Bodemen mi-  
les idem ius patronatus a nobis in feodum habuerit et possederit et per consequens 20  
dicti fratres de Schellenberch milites a nobis idem ius patronatus cum omni hono-  
re sibi annexo habuerint vel saltim habere debuerint et possidere in feodum ac tene-  
re, et ipsum ius patronatus nobis hucusque pertinuerit iure domini directi, nos consi-  
derantes translacionem iuris patronatus predicti factam in prefatum capitulum eccle-  
sie Curiensis, eo quod dicta ecclesia in Veltkilch communibus usibus ipsius capi- 25  
tuli Curiensis quoad temporalia est annexa perpetuo et deputata, respicere pietatem  
et divini cultus augmentum ex eadem, cum spiritualia sine temporalibus non possint  
subsistere commode vel exerceri, evidencius pervenire translacionem iuris patronatus  
predicti factam in dictum capitulum ecclesie Curiensis et ad usus perpetuos eius-  
dem perpetuo valituram, scriptis presentibus pro nobis nostrisque successoribus et 30  
heredibus quibuscumque approbamus et ex certa sciencia ratificamus ac presentis  
scripti patrocinio comunimus, donantes nichilominus de consensu et auctoritate or-  
dinarii nostri videlicet honorabilis patris et domini H. dei gratia Constanciensis<sup>7</sup>  
episcopi memorato capitulo ecclesie Curiensis ipsiusque perpetuis usibus ius direc-  
ti domini nobis competens in iure patronatus ecclesie in Veltkilch prenotate et ius 35  
patronatus eiusdem cum omni honore et emolumento ipsius omneque ius nobis com-  
petens in eodem, sponte nichilominus nos successores et heredes nostros presentibus  
obligamus per stipulacionem sollempnem memorato capitulo ecclesie Curiensis ad  
plenam gwarandiam et ad omne evictionis periculum singulorum et omnium premis-  
sororum. Et in evidenciam ac robur perpetuum eorundem presentibus una cum appen- 40

1688. <sup>1</sup>Gottfried v. Tübingen-Böblingen (sw. Stuttgart), seit 1294 Pfalzgraf v. Tübingen (BW), 1278-  
†1316. – <sup>2</sup>Ulrich v. Bodman (s. Stockach BW), 1259–1303. – <sup>3</sup>Feldkirch, Vorarlberg. – <sup>4</sup>Ulrich I. (1268–  
1314) u. Marquard II. (1256–1311) v. Schellenberg (Ftm. Liechtenstein). – <sup>5</sup>Friedrich I. v. Montfort,  
1282–1290. – <sup>6</sup>Vgl. Nr. 1389. – <sup>7</sup>Heinrich v. Klingenberg, 1293–1306.

sione sigilli domini nostri Constanciensis episcopi predicti appendimus sigillum nostrum. Nos H. dei gratia Constanciensis episcopus premissis omnibus et singulis auctoritatem nostram ordinariam impercipientes huic instrumento appendimus sigillum nostrum. Datum T<sup>v</sup>wingen anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. V. kl. iunii, indictione  
5 XIII<sup>a</sup>.

a) Verzierte Initiale O, Ø 1 cm. – b) Es folgt durchgestrichen et.

1689. Como, (7. oder 8.) Juni 1300  
Bischof Leo von Como bestätigt die Statuten des Klosters S. Remigio und S. Perpetua vom 27. November 1298, ausgenommen das Kapitel über die Exkommunikation.

10 Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 299. – Pg. 37/38,5 cm. – Geschrieben vom Notar Johannes Lafrancus de Villano.

Zum Datum: Die Datierungselemente stimmen nicht zusammen. Der 8. Juni 1300 war ein Mittwoch und nicht ein Dienstag. Es bleibt offen, ob der Wochen- oder der Monatstag stimmt.

In<sup>a)</sup> nomine domini amen. Anno<sup>b)</sup> a nativitate eiusdem millesimo CCC<sup>o</sup>. XIII<sup>a</sup>. indictione, die martis VIII<sup>a</sup>. mensis iunii. Venerabilis pater dominus || frater Leo divina<sup>c)</sup> providentia Cumanus<sup>1</sup> episcopus instrumentum traditum per Fomaxolum Bazum notarium de Tirano<sup>2</sup> filium Jacobi de Homodeo Ba||zo et capitula in ipso contenta excepto capitulo, quod loquitur de excommunicatione, quod corrigetur infra, confirmavit auctoritate ordinaria || ratificavit et approbavit, cuius instrumenti tenor  
20 inferius describitur:

*Es folgt der Text von Nr. 1651 bis S. 384 Z. 29 siquis contrafecerit aliquo modo, dann folgt . . . ipse stet per medium annum extra domum sancti Remigii<sup>3</sup> et de ipsa domo vel bonis ipsius domus non habeat aliquas expensas vel fructus sive redditus . . . Dann folgt Actum Tirani (S. 384 Z. 32) bis Rugerii (S. 384 Z. 36).*

25 Acta sunt hec in domo episcopali Cum(ana) in viridario ipsius domus episcopalis presentibus venerabili viro domino Oberto Scotta dicti domini episcopi vicario generali, Sanoto de Viterbio<sup>4</sup> clerico et Lanterolo Grasso clerico domicello et familiaribus dicti domini episcopi testibus ad hec vocatis et rogatis.

Et ego Johannes Lafranci de Villano clericus Nouariensis<sup>5</sup> publicus imperiali  
30 auctoritate notarius et scriba antedicti domini episcopi predictis confirmationi ratificationi et approbationi presens interfui et de mandato prefati domini episcopi rogatus scripsi et publicavi meoque signo consueto signavi.

(ST)

a) Initiale J, 13,5 cm lang. – b) anno irrt. wiederholt. – c) divina auf Rasur.

35 1690. (1303) Mainz, 7. Juli 1300  
Geistliche und weltliche Herren, u. a. . . Sifridus<sup>a)</sup> Curiensis<sup>1</sup> . . . episcopi . . . , beurkunden, dass das Königsgericht dem Grafen Johann von Hennegau<sup>2</sup> die Grafschaften

1689. <sup>1</sup>Leo Lambertenghi (Rambertenghi), 1295–1325 Bischof v. Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – <sup>4</sup>Viterbo, ital. Stadt u. Prov. – <sup>5</sup>Novara, ital. Stadt u. Prov.

40 1690. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>Johann II. v. Avesnes, Graf v. Hennegau, 1279–1304.

*Holland und Seeland und das Friesland aberkannt und dem Reich zugesprochen und dass der König den ungehorsamen Grafen geächtet habe.*

*Or. (A<sup>1</sup>), Bayer. HauptstaatsA München, Tirol, Grafschaft 18. – 4. Siegel Fragm., wohl Abb. 48.*

*Or. (A<sup>2</sup>), Tiroler LandesA Innsbruck, I, 6332/1. – Siegel Bischof Siegfrieds von Chur fehlt.*

*Or. (A<sup>3</sup>), ebd., I, 6332/2. – Siegel Bischof Siegfrieds von Chur fehlt.*

5

*Druck: MGH Constitutiones IV/1, 53.*

a) Syfridus A<sup>2</sup>.

1691. (1304)

Mainz, 8. Juli 1300

*König Albrecht bewilligt Bischof Siegfried von Chur auf Lebenszeit den Bezug des Ungeldes in der Stadt Chur.*

10

*Or. (A), BAC. – Pg. 22/9 cm. – Siegel abh., stark besch., Posse I, Tf. 45/1. – Rückvermerk (um 1460, später nachgezeichnet u. teils überschrieben): Albertus rex [. . .] episcopo Curiensi recipere vngeltum in civitate Curiensi. – Geschrieben von Churer Hand, also Empfängerfertigung.*

*Abschr. (B), um 1460, ebd., Cartular A, f. 85.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 95.*

15

*Regest: J. F. Böhmer, Additamentum II ad Reg. Imp. 1246–1313 (1857), S. 413, Nr. 667.*

Albertus dei gratia Romanorum rex semper augustus venerabili Sifr. episcopo Curiensi<sup>1</sup> prin||cipi suo dilecto gratiam suam et omne bonum. Ad serenandam conscientiam tuam inspecta || ecclesie tue indigentia tibi auctoritate regia tenore presentium indulgemus, ut || vngeltum in civitate Curiensi a tuis predecessoribus institutum licite recipere valeas in utilitatem predictae tue ecclesie convertendum ad tempora vite tue. Datum Maguntie anno domini millesimo trecentesimo, octavo idus iulii, regni nostri anno secundo.

1692. (1305)

Pontaningen, 26. Juli 1300

*Abt Nikolaus von Disentis überträgt dem Kloster Wettingen Berta, die Tochter des Aegidius von Tavetsch genannt von Casura, mit ihren Kindern zu Eigen.*

25

*Or. (A), StaatsA Uri Altdorf, 23. – Pg. 17/15 cm. – Siegel Abb. 49.*

*Druck: F. V. Schmid, Allgemeine Gesch. des Freystaats Uri II (1790), S. 213, Nr. 18. – Mohr, Cod. dipl. II, 96. – A. Denier, Geschichtsfreund 41 (1886), S. 45, Nr. 65.*

*Regest: Mohr, Reg. Disentis, 75. – Quellenwerk I/2, 243.*

30

Nicol. dei gratia Disertinensis<sup>1</sup> abbas universis Christi fidelibus hoc scriptum intuentibus noticiam || rei geste. Noverint, quos nosce fuerit oportuna, quod nos de communi consensu et voluntate || capituli nostri monasterii honestam mulierem Berchtam filiam discreti viri .. quondam || Egidii de Thivethz<sup>2</sup> dicti de Casura nostro monasterio proprietatis titulo pertinentem cum suis liberis nunc genitis vel in

35

1691. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.

1692. <sup>1</sup>Nikolaus v. Baceno, 1296–1300 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – <sup>2</sup>Tujetsch, Kr. Disentis.



posterum generandis pure propter deum monasterio beate virginis in Wething(en)<sup>3</sup> ordinis Cysterciensis Const(antiensis) dyocesis tradidimus et tradimus per presentes, ius proprietatis, quod nobis et<sup>a)</sup> nostro monasterio conpetebat vel conpetere videbatur in prefatis Berchta et suis liberis, in prefatum monasterium Wething(en) libere transferentes, renuntiantes pro nobis et nostro monasterio omni iuri petitioni actioni omnibusque aliis, quocumque nomine censeantur, que nobis et nostro monasterio in prelibatis Berchta et suis liberis cedebant vel possent cedere in foro canonico vel civili. In cuius donationis et resignationis testimonium et evidentiam plenior presentes litteras nostro sigillo fecimus communiri. Datum et actum ante castrum Bultringen<sup>4</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CCC<sup>o</sup>. crastino beati Jacobi apostoli, presentibus fratre Wilh. nostro monacho, domino Hugone de Bultringen<sup>5</sup>, Henr. et Walthero de Hospental<sup>6</sup>, Altmanno de Kilkvn, Petro custode aliisque pluribus fidedignis.

<sup>a)</sup> et *auf Rasur*.

1693.

Gelnhausen, 16. August 1300

15 *Bischof Siegfried von Chur gewährt als Generalvikar Erzbischof Gerhards von Mainz den Besuchern und Wohltätern des Klosters Himmelgarten Ablass.*

*Or. (A), StadtA Nordhausen, Abt. I, Lf 4. – Pg. 21,5/13 cm. – Siegel abh., fehlt. – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1699, 1722, 1724, 1725, 1731 u. 1790.*

*Druck: Rackwitz, Urkunden des Servitenklosters Himmelgarten bei Nordhausen, I (1881), 9.*

20 *Regest: Vogt, Reg. Erzb. Mainz I, 639.*

Sifr. dei gratia episcopus Curiensis<sup>1</sup> reverendi patris domini Gerhardi archiepiscopi Magunt(ini)<sup>2</sup> in spiritualibus || vices gerens universis Christi fidelibus salutem in domino sempiternam. Splendor paterne glorie, qui || sua mundum illuminat ineffabili claritate, pia vota fidelium de clementissima ipsius maiesta||te sperantium tunc precipue benigno favore prosequitur, cum devota ipsorum humilitas sanctorum precibus et meritis adiuvatur, omnibus igitur vere penitentibus et confessis, qui ad domum fratrum servorum sancte Marie ordinis sancti Augustini in Orto Celi<sup>3</sup> Maguntine diocesis in festis subscriptis videlicet nativitatis domini pasche ascensionis et penthecostes in quatuor festis beate Marie virginis et in diebus patronorum ecclesie dicte domus causa devotionis accesserint et ibidem divinum officium audierint et predictae domui et fratribus manus porrexerint adiutrices aut in extremis laborantes quicquam facultatum suarum ipsis fratribus legaverint bona fide, nos de omnipotentis dei misericordia et beate Marie virginis matris sue necnon beatorum apostolorum Petri et Pauli meritis et auctoritate confisi quadraginta dies criminalium et centum venialium de iniunctis eis penitentiis in domino relaxamus. Datum Geilenhusen<sup>4</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CCC<sup>o</sup>. in crastino assumptionis beate Marie virginis.

1692. <sup>3</sup>Zisterzienserkloster Wettingen, Bez. Baden AG. – <sup>4</sup>Pontaningen, Gem. Tujetsch. – <sup>5</sup>Hugo v. Pontaningen, 1278–1300. – <sup>6</sup>Heinrich u. Walter v. Hospental UR.

1693. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>Gerhard II. v. Eppenstein, 1288–1305 Erzbischof v. Mainz. – <sup>3</sup>Servitenkloster Himmelgarten in Nordhausen, Thüringen. – <sup>4</sup>Gelnhausen, ö. Frankfurt a.M.

1694. Zürich, 15. September 1300  
 Ritter Hartmann Meier von Windegg<sup>1</sup> bestellt seiner Gemahlin Gertrud von Landenberg<sup>2</sup> ein Leibgeding. Siegler u. a. . . her Heinrich von Frowenberg<sup>3</sup> friie vnd ritter in Churer bischtum . . . Unter den Zeugen: . . . her Heinr. von Muntalt<sup>4</sup> friie . . .

5

*Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – 2. Siegel leicht besch., Abb. 50.*  
*Druck: UB südl. St.Gallen II, 909.*

1695. Chur, 19. September 1300  
 Bischof Siegfried von Chur gewährt den Wohltätern und Besuchern der Kapelle des Johanniterhauses Feldkirch Ablass und bestätigt andere Ablässe.

10

*Abschr. (B), 17. Jh., Vorarlberger LandesA Bregenz, Hs. u. Cod. St.Johann I, S. 131.*

Syfridus dei gratia episcopus ecclesie Curiensis<sup>1</sup> universis Christi fidelibus presentium inspectoribus salutem in eo, qui est<sup>a)</sup> omnium vera salus. Cum a nobis id quod est iustum petitur, petentium precibus condescendere merito obligamur. Noverint igitur presentium inspectores, quod nos religiosorum fratrum .. commendatoris 15  
 sacre domus Jer(oso)li(mitani) s. Joannis in Veltkilch<sup>2</sup> et fratrum ibidem precibus inclinati omnibus vere pœnitentibus et confessis, qui ad capellam prædictæ domus manum porrexerint adiutricem aut in festo annuæ dedicationis et per eius octavam, in nativitate domini, in pascha, in penthecost(e) et eorum octavas, item in omnibus festivitibus b(eatæ) virginis Mariæ et per eius octavas, cum ab ecclesia celebrantur, in festivitibus s. Joannis Baptistæ et per eius octavam, in festivitibus<sup>b)</sup> beatorum apostolorum Petri et Pauli et per eorum octavas, cum habentur in festo omnium sanctorum, in festo Martini et s. Augustini et per eorum octavas, in die parasceven et in die ascensionis domini et per eius octavam, in festivitibus sanctæ crucis, cum cordis devotione et oratione visitaverint, annuatim de omnipotentis 25  
 dei misericordia et beatorum apostolorum Petri et Pauli ac nostra auctoritate confisi XL. dies criminalium et centum dies venialium indulgentias in nomine domini misericorditer relaxamus, alias etiam indulgentias prædictæ domui ab .. archiepiscopis et episcopis concessas ratas habentes easdem auctoritate nostra in nomine domini confirmamus. Datum Cur(iæ) anno domini M<sup>o</sup>.CCC<sup>o</sup>. XIII. kal. octob. indict. XIII. 30

<sup>a)</sup> *Es folgt durchgestrichen vera salus.* – <sup>b)</sup> *Es folgt durchgestrichen be.*

1696. Ried, 8. Oktober 1300  
 Albero von Wangen gibt dem Bischof Siegfried von Chur alle von der Churer Kirche erhaltenen Lehen auf mit der Bitte, diese den Herzögen von Kärnten und Grafen von Tirol zu verleihen.

35

1694. <sup>1</sup> *(Gem. Schänis, Bez. Gaster SG).* – <sup>2</sup> *Gertrud v. Hohenlandenberg (Gem. Wila, Bez. Pfäffikon ZH), 1300–1316.* – <sup>3</sup> *Heinrich v. Frauenberg (Gem. Ruschein, Kr. Ilanz), 1251–1305\*.* – <sup>4</sup> *Heinrich v. Montalt (wohl Montalta-Cresta, Gem. Riein, Kr. Ilanz), 1300–1312.*

1695. <sup>1</sup> *Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.* – <sup>2</sup> *Johanniterhaus Feldkirch, Vorarlberg.*

*Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, I 3469. – Pg. 15/22,5 cm. – Rückvermerk (14./15. Jh.):* Wie ainer von Wangen pitt den byschof von Chure, daz er den herren von Tyrol verleih die lehen, die er von inen gehabt h[a]t[e]. – *Geschrieben vom Notar Fridericus de Rota.*

*Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 154.*

- 5 (ST) Anno ab incarnatione domini nostri Ihesu Christi millesimo CCC<sup>o</sup>. || indictione XIII<sup>a</sup>. die sab[. . .]<sup>a)</sup> VIII<sup>o</sup>. int. octobr. In plebe || Bozani<sup>1</sup> in castro dicto Ried<sup>2</sup> in presentia domini Eberlini de || Fûrmiano<sup>3</sup> iudicis in Bozano et famuli sui Henrici dicti Zûchswêrt, Chûnradi famuli domini Rêrti de Mûls<sup>4</sup>, Chûnradi de Serntina<sup>5</sup>, Alberonis de Renelstayn<sup>6</sup>, Thomâsii cirûrgi de Bozano et aliorum  
10 testium rogatorum, ibique dominus Albero nobilis de Wânga<sup>7</sup> pro se et omnibus heredibus suis dedit resignavit et refutavit libere et absolute in manus domini Rûdpêrti militis de Mûls omnia feoda et homagia sua, quocumque tytulo feudali ipse et pater suus et progenitores sui tenuerunt habuerunt et possiderunt ab ecclesia et episcopo Curiensi, recipiente ipso domino Rûdperto dicta fêuda vice nomine et loco  
15 reverendi patris domini Syuridi nunc episcopi Curiensis<sup>8</sup> absentis tamquam presentis, petens instanter idem dominus Al. et supplicans studiose, ut ipse dominus episcopus investire debeat et dignetur magnificos principes et dominos O., L. et H. illustres<sup>b)</sup> duces Karinth(ie), com(ites) Tyrolenses<sup>9</sup> de feudis et homagiis prenotatis et libere resignatis. Promisit quoque et convenit prefatus dominus Albero de Wânga pro se et heredibus suis<sup>c)</sup> prelibato domino episcopo et omnibus successoribus suis racione vice et nomine ecclesie Curiensis et mihi notario infrascripto sollempniter stipulando, tamquam iurasset vice sacramenti dictam refutationem et resignacionem factam nunc et perpetuo firmam ratam et inconvulsam habere et tenere et numquam contravenire aliqua racione causa vel ingenio sub obligatione omnium bonorum suorum mobilium et immobilium presencium et futurorum.

Ego Fridericus de Rôta<sup>10</sup> imperiali auctoritate notarius interfui rog(at)us et scripsi.

<sup>a)</sup> Verblasst, viell. korr. – <sup>b)</sup> inlustres, dann n durch Punkte getilgt und durchgestrichen. – <sup>c)</sup> Am zweiten s korr.

1697.

Meran, 8. Oktober 1300

- 30 *Bischof Siegfried von Chur gewährt den Besuchern der Michaelskapelle in Matrei Abläss.*

*Or. (A), PfarrA Matrei am Brenner, 8. – Pg. 20/10,5 cm. – Siegel abh., Abb. 48 mit Rücksiegel Abb. 51. – Rückvermerk (15. Jh.):* Pro capella beati Michaelis, de indulg. – *Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 1698.*

- 35 *Regest: Arch.ber. Tirol II, 1486 (irrt. zu 1308).*

1696. <sup>1</sup>Bozen, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Ried, Gem. Ritten, ital. Prov. Bozen. – <sup>3</sup>Firmian, ht. Sigmundskron, Stadt Bozen. – <sup>4</sup>Mils bei Imst, österr. Bez. Imst. – <sup>5</sup>Sarntheim, Gem. Sarntal, ital. Prov. Bozen. – <sup>6</sup>Ren-delstein, Stadt Bozen. – <sup>7</sup>Albero III. v. Wangen (Gem. Ritten), 1262 – † um 1318. – <sup>8</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>9</sup>Otto (1295 – † 1310) u. Ludwig (1295 – † 1305), Grafen v. Görz und Tirol, Herzöge v. Kärnten, u. Heinrich, Graf v. Görz und Tirol, Herzog v. Kärnten, Titularkönig v. Böhmen, † 1335. – <sup>10</sup>Nicht identifiziert.

Syfridus dei gratia episcopus Curiensis<sup>1</sup> universis Christi fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, || salutem in domino sempiternam. Splendor paterne glorie, qui sua mundum illuminat ineffabili claritate, pia vota fidelium de clementissima ipsius maiestate sperantium tunc || precipue benigno favore prosequitur, cum devota ipsorum humilitas sanctorum precibus et meritis adiuvatur. Cupientes igitur, ut capella sancti Michahelis in Matray<sup>2</sup> per dominum Heinricum de Vuenstain<sup>3</sup> constructa a Christi fidelibus iugiter veneretur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam capellam in quatuor festivitibus beate Marie virginis et in die patroni ipsius capelle accesserint et ibidem divinum officium audierint seu manum porrexerint adiutricem, de omnipotentis dei misericordia et beate Marie virginis matris sue necnon beatorum Petri et Pauli apostolorum eius meritis et auctoritate confisi quadraginta dies criminalium de iniunctis eis penitentiis in domino relaxamus<sup>a)</sup>, dummodo dyocesani consensus ad id accesserit et voluntas. Datum in Merano<sup>4</sup> anno domini millesimo CCC. VIII<sup>o</sup> idus octobr.

a) A.

1698. Meran, 8. Oktober 1300  
*Bischof Siegfried von Chur gewährt den Besuchern der Ulrichskapelle in Tienzens Ablass.*

*Or. (A). PfarrA Matrei am Brenner, 7. – Pg. 19,5/10 cm. – Siegel abh., Abb. 48 mit Rücksiegel Abb. 51. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 1697.*

*Regest: Arch.ber. Tirol II, 1487 (irrt. zu 1308).*

Syfridus dei gratia episcopus Curiensis<sup>1</sup> universis Christi fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, || salutem in domino sempiternam. Splendor paterne glorie, qui sua mundum illuminat ineffabili claritate, pia vota fidelium de clementissima ipsius maiestate sperantium tunc precipue benigno || favore prosequitur, cum devota ipsorum humilitas sanctorum precibus et meritis adiuvatur. Cupientes igitur, ut capella sancti Vlrici in Tyenzens<sup>2</sup> a Christi fidelibus iugiter veneretur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam capellam in quatuor festivitibus beate Marie virginis et in die patroni ipsius capelle et beati Pangracii accesserint et ibidem divinum officium audierint seu manum porrexerint adiutricem, de omnipotentis dei misericordia et beate Marie virginis matris sue necnon beatorum Petri et Pauli apostolorum eius meritis et auctoritate confisi quadraginta dies criminalium de iniunctis eis penitentiis in domino relaxamus, dummodo dyocesani<sup>a)</sup> ad id accesserit et voluntas. Datum in Merano<sup>3</sup> anno domini millesimo CCC. VIII<sup>o</sup>. idus octobr.

a) Hier fehlt consensus.

1697. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>St. Michaelskapelle in Matrei am Brenner, österr. Bez. Innsbruck-Land. – <sup>3</sup>Heinrich v. Aufenstein (Gem. Navis, österr. Bez. Innsbruck-Land). – <sup>4</sup>Meran, ital. Prov. Bozen.

1698. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>Tienzens, Gem. Steinach am Brenner, österr. Bez. Innsbruck-Land. – <sup>3</sup>Meran, ital. Prov. Bozen.

1699. (1307) Fürstenburg, 11. Oktober 1300  
 Bischof Siegfried von Chur überträgt die ihm von Albrecht von Wangen aufgegebenen  
 Lehen den Herzögen Otto, Ludwig und Heinrich von Kärnten.

Or. (A), *Tiroler LandesA Innsbruck, I 3459*. – Pg. 19/7,5 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk  
 5 (14./15. Jh.): Ain brief, wie der byschof von Chur verleiht hertzog Meinh. seiniv lehen. – Geschrie-  
 ben von Churer Hand, wie Nr. 1693, 1722, 1724, 1725, 1731 u. 1790.

Druck: Thommen, *Urk. aus österr. A I*, 155.

Noverint universi, ad quos presens scriptum pervenerit, quod nos Sifr. dei gratia epi-  
 scopus Curiensis<sup>1</sup> || illa feoda, que nobilis vir Albertus de Wange<sup>2</sup> per strenuum  
 10 militem Rubertum dictum || Mulser nobis remisit et resignavit<sup>3</sup>, illustribus ac pot-  
 tentibus principibus dominis O., || L. et H. ducibus Karinthie<sup>4</sup> duximus transmit-  
 tenda ipsos de eisdem investientes sub presentium testimonio litterarum. Datum  
 Furstenburg<sup>5</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CCC<sup>o</sup>. V. idus octobris.

1700. Obermatsch<sup>1</sup>, 7. November 1300

15 Die Vögte Ulrich und Egno von Matsch<sup>2</sup> quittieren der Gemeinde Bormio<sup>3</sup> für einen  
 Zins aus Bormio. Unter den Zeugen: . . . Herdegen miles vallis Egedie<sup>4</sup>, . . . Geb-  
 hardetus de Monasterio<sup>5</sup> . . .

Or. (A), *A Visconti Venosta Grosio*, 5.

Druck: *Visconti Venosta, Memorie*, S. 118, Nr. 28.

20 1701. (1308) St. Margarethen Chur, 11. November 1300  
 Propst Berthold und der Konvent des Klosters St. Luzi verleihen an Walther Röttiner  
 und Johann Aier aus dem Wallis Güter in Pradella und Silvaplana.

Abschr. (B), 15. Jh., *BAC, Cartular B*, f. 109<sup>v</sup>.

Druck: Mohr, *Cod. dipl. II*, 97. – Liechtenstein. *UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 166)*, 76. –  
 25 *UB südl. St. Gallen II*, 911. – *Die Rechtsquellen des Kantons Graubünden II/1, Gericht Langwies*,  
 bearb. v. E. Meyer-Marthaler (1985), S. 3, Nr. 2. – Rizzi, *Walser Regestenbuch*, 343.

Regest: C. Jecklin, *JHGG 36 (1906)*, S. 141, Nr. 15.

In nomine domini amen. Suboriri solet de gestis hominum multa calumpnia, ubi pro-  
 borum virorum testimonia aut viva instrumenta litterarum non adhibentur. Quare  
 30 tam presentes quam futuri sciant, quod nos Bertoldus divina pietate prepositus mo-  
 nasterii sancti Lucii<sup>1</sup> et conventus loci eiusdem unanimi consilio et deliberacione  
 prehabita concedimus et concessimus ac locamus possessiones nostras seu prata dicta  
 de Pradella<sup>2</sup> et Siluaplani<sup>2</sup> cum eorum horreis et edificiis seu iuribus nomine feo-

1699. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>Albero III. v. Wangen (*Gem. Ritten, ital. Prov. Bozen*), 1262–  
 35 † um 1318. – <sup>3</sup>Nr. 1696. – <sup>4</sup>Otto (1295 – † 1310) u. Ludwig (1295 – † 1305), *Grafen von Görz und Tirol*,  
*Herzöge v. Kärnten, u. Heinrich, Graf v. Görz u. Tirol, Herzog v. Kärnten, Titularkönig v. Böhmen*, † 1335. –  
<sup>5</sup>Fürstenburg, *Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen*.

1700. <sup>1</sup>*Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen*. – <sup>2</sup>Ulrich II. (1283 – † 1309) u. Egno IV. (1288–1341/42)  
 v. Matsch. – <sup>3</sup>*Ital. Prov. Sondrio*. – <sup>4</sup>*Engadin, Tal*. – <sup>5</sup>*Müstair, Kr. Münstertal*.

40 1701. <sup>1</sup>Berthold II., 1300–1303 Propst des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur. – <sup>2</sup>Nicht identifi-  
 ziert, vgl. aber Nr. 1545, Anm. 3.

di censualis Walthero de Wallis<sup>3</sup> dicto Röttiner et Johanne<sup>a)</sup> de Wallis dicto Aier et ipsorum uxoribus seu infantibus iam procreatis seu adhuc procreandis necnon et omnibus eorum heredibus secundum consuetudinem, quam illi de Wallis habent in Tafaus<sup>4</sup>, perpetuo possidendas, tali tamen interposita conditione, ut predicti scilicet Walterus et Johannes et ipsorum infantes seu heredes per septem annos 5 annuatim nobis de dictis possessionibus seu pratis in festo sancti Martini nomine census XX<sup>ii</sup> libras mezanorum tribuant et persolvant et ut singulis annis uno videlicet anno XII agnos alio vero XIII agnos in festo sancti Georii de dictis possessionibus seu pratis pro decima seu nomine decime expediant. Elapsis autem septem annis antedicti scilicet Waltherus et Johannes et ipsorum infantes seu heredes, qui pro 10 tempore fuerint, vel alii, quibus ipsi loco et nomine ipsorum supradictas possessiones cum consilio nostro locaverint, nobis deinceps annuatim de sepedictis possessionibus seu pratis XX<sup>iiii</sup> libras mezanorum et supranominatos agnos in sepefactis<sup>a)</sup> terminis expediant et persolvant, et pro predicto censu solvendo Petrus dictus<sup>b)</sup>, quamdiu vixerit, fideiubuit cum ipsis et pro eis. Adictum<sup>a)</sup> est etiam, quod si supradicti Walterus et Johannes efluxis septem annis vel postea vel antea a supradictis possessionibus seu pratis recedere voluerint, ut habeant facultatem cum consilio nostro aliis supradictas possessiones locando et substituendo, salvo tamen iure nostro et observato in censibus et terminis supra expressis expediendis. Testes autem, qui huic concessioni interfuerunt, sunt hii dominus C. prepositus in Churwalde<sup>5</sup>, Donatus nobilis de Vatz<sup>6</sup> et nobilis de Frowenberg<sup>7</sup>, Petrus dictus Brock, Citerli de Tafaus, Petrus an der Wise<sup>8</sup> et alii quamplures. In cuius rei testimonium presens ipsis tradimus instrumentum sigilli nostri et conventus necnon nobilis viri domini Donati de Vatz munimine roboratum. Datum et actum apud ecclesiam beate Margarete<sup>9</sup> anno domini M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup> in festo sancti Martini. Nos vero Donatus de Vatz ad petitionem 25 predictorum et ad maius robor firmitatis premissorum omnium sigillum nostrum presenti instrumento duximus appendi et apponi.

a) B. – b) Hier fehlt der Beiname.

1702. (1309)

16. Dezember 1300

Donat von Vaz quittiert Bischof Siegfried von Chur für 306 Mark als Pfandlösung der Reichsvogtei Chur. 30

*Abschr. (B), BAC, Insert in Urk. v. 16. Juli 1434.*

*Druck: J. F. Fetz, Die Schirmvogtei des Hochstiftes Chur und die Reichsvogtei in der Stadt Chur (1862), S. 92 (Insert).*

Omnibus Christi fidelibus presentem litteram inspecturis. Ego Donatus dominus 35 domus de Vatz<sup>1</sup> salutem cum noticia subscriptorum. Noverint universi, quos nosse fuerit oportunum, quod ego ac quondam frater meus Johannes<sup>2</sup> miles bone memo-

1701. <sup>3</sup>Wallis, *Tal u. Kt.* – <sup>4</sup>Davos, *Gem. u. Kr.* – <sup>5</sup>Konrad, 1299–1305 Propst des Prämonstratenserklusters Churwalden, *Gem. u. Kr.* – <sup>6</sup>Donat v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1284 – †1337/1338. – <sup>7</sup>Frauenberg (Gem. Ruschein, Kr. Ilanz), wohl Heinrich, 1251–1305\*. – <sup>8</sup>Viell. Langwies, Kr. Schanfigg. – <sup>9</sup>St. Margarethen, Kapelle in Chur. 40

1702. <sup>1</sup>Donat v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1284 – †1337/1338. – <sup>2</sup>Johann v. Vaz, 1284–1299.

rie recepimus a venerabili Siferido dei gracia episcopo Curiensi<sup>3</sup> nomine ecclesie sue in redempcionem<sup>4</sup> advocacie civitatis Curiensis obligate quondam patri meo ab R. dei gracia quondam Romanorum rege trecentas sex marchas computando pro qualibet marcha octo libras mezanorum secundum convencionem habitam inter me  
 5 et quondam fratrem meum predictum ex una et prefatum dominum nostrum episcopum ex altera ac ipsas similiter recognosco in utilitatem meam fore versas, ac sic dico et clamo michi ac successoribus meis totaliter esse satisfactum de pecunia prenotata deputata pro liberacione prefate advocacie. In cuius rei testimonium et evidenciam omnium premissorum sigillum meum duxi presentibus appendendum. Acta sunt illa  
 10 anno domini millesimo trecentesimo, quinta feria post Lucie, presentibus honorabilibus viris magistro Johanne dicto Pefferhart<sup>5</sup>, Vlrico capello<sup>a)</sup> nobilis domini de Vatz<sup>6</sup>, Nannone de Marmorea<sup>7</sup>, Vlrico de Trisun<sup>8</sup>, Heinrico de Neinzingen<sup>9</sup> canonicis predictae ecclesie Curiensis ac strenuis militibus Vlrico de Flums<sup>10</sup>, Vlrico de Aspermunt<sup>11</sup>, Vlrico de Strasberg<sup>12</sup> necnon Guidone de Canio<sup>13</sup>,  
 15 Suikero de Marmorea<sup>14</sup>, Johanne de Wyndecke<sup>15</sup>, Henrico de Dedinchouen<sup>16</sup> et Petro dicto Wenedier civibus Constanc(iensibus) ac aliis quampluribus fidedignis. Dat. anno et die predictis.

a) B, statt capellano.

1703. (1311)

1300

20 *Jacobus, Weihbischof von Chur, Speyer und Basel, gewährt den Besuchern des Klosters Münstair Ablass.*

*Eintrag (E), um 1460, Kloster A Münstair, Historia de miraculosa hostia des Kaplans Johannes Rabustan, f. 10<sup>v</sup>.*

*Druck: Thaler, Notizen Münster, S. 602. – Schönbach, Erzählungsliteratur, S. 27.*

25 Item anno domini millesimo CCC<sup>o</sup> frater Jacobus dei gratia episcopus Paudensis<sup>a)</sup><sup>1</sup> vicarius in spiritualibus domini Sifridi dei gratia episcopi Curiensis<sup>2</sup> et minorum episcoporum dei gratia Spirensis et Basiliensis contulit et concessit hanc gratiam et rectam indulgenciam in omni feria quinta in ecclesia sancti Iohannis in Monasterio<sup>3</sup> et in aliis ecclesiis sibi annexis et in omnibus festivitibus, que  
 30 ibidem celebrantur, XL<sup>a</sup> dies criminalium et C dies venialium.

a) E, statt Panidensis.

1702. <sup>3</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>4</sup>Vgl. Nr. 1679. – <sup>5</sup>Magister Johann Pfefferhard, wohl Domherr v. Chur u. Chorherr v. St. Stephan in Konstanz u. nicht ident. mit dem gleichnamigen Bischof v. Chur 1325–1331. – <sup>6</sup>Ulrich, Kaplan Donats v. Vaz, Domherr. – <sup>7</sup>Vgl. Nr. 1310\*, Anm. 7. – <sup>8</sup>Ulrich v. Triesen  
 35 (Ftm. Liechtenstein), 1293 – † 1303 Domherr. – <sup>9</sup>Heinrich v. Nenzing (Voralberg), 1293–1329 Domherr. – <sup>10</sup>Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. – <sup>11</sup>Ulrich VI. v. (Alt) Aspermunt (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1291–1307. – <sup>12</sup>Ulrich v. Strassberg (Gem. Malix, Kr. Churwalden), 1296 – † 1311. – <sup>13</sup>Nicht identifiziert. – <sup>14</sup>Swiker I. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1260–1300. – <sup>15</sup>Johann v. Windegg (Gem. Schänis, Bez. Gaster SG). – <sup>16</sup>Dettighofen, Gem. Oberhofen, Bez. Kreuzlingen TG.

40 1703. <sup>1</sup>Jacobus, Bischof v. Banados, Thrakien, 1300 u. 1313 als Weihbischof v. Chur bezeugt. – <sup>2</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>3</sup>Benediktinerinnenkloster Münstair, Kr. Münstertal.

1704. (1312)

Rom, 1300

Drei Erzbischöfe und sechs Bischöfe gewähren den Besuchern und Wohltätern der Kirche St. Martin in Ilanz Ablass.

Or. (A), StadtA Ilanz, 4. – Pg. 51/31 cm. – 9 Siegel, vor 1., 2. u. 7. unbenützte Einschnitte für Siegelbefestigung, die 6 erhaltenen Siegel oval an blau/weißen Seidenfäden, ausser 3. an Hanfschnüren, 1. Fragm., . . .FRIS. . .; 2. oval ca. 6/4,5 cm, stark besch., S.FRIS. . .ARITAN; 3. oval 5,3/3,2 cm, stark besch.; 4.–6. fehlen; 7. Fragm.; 8. u. 9. stark besch. – Auf der Plica Bestätigung Bischof Siegfrieds, mit Siegel an Hanfschnüren Abb. 48: Sifridus dei gratia episcopus Curiensis<sup>1</sup> confirmo omnes indulgencias supradictas<sup>a)</sup>; (15. Jh.): et adposuit insuper gratiam indulgenciarum XL dies criminalium et annum venalium. – Als vermutliche ehemalige Affixe 2 Konsekrations- und Ablassurkunden für Altäre der St. Martinskirche v. 21. Juni 1433 u. 9. Aug. 1441.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 98.

‡ Universis ‡<sup>b)</sup> Christi fidelibus presentes litteras inspecturis nos Basilius Irlunitanus<sup>2</sup>, Raynuncius Calaritanus<sup>3</sup>, Adeulphus Consanus<sup>4</sup> gratia dei archiepiscopi, Jacobus Calcedoniensis<sup>5</sup>, Nycolaus Tortibulensis<sup>6</sup>, Rambottus Camerinensis<sup>7</sup>, || Nicolaus Neocastrensis<sup>8</sup>, Manfredus sancti Marci<sup>9</sup>, Antonius Chenadiensis<sup>10</sup> eadem gratia episcopi salutem in domino sempiternam. Splendor paterne glorie, qui sua mundum illuminat ineffabili claritate, pia vota fidelium || de clementissima ipsius maiestate benignitate sperantium tunc precipue benigno favore prosequitur, cum devota eorum humilitas sanctorum meritis et precibus adiuvatur. Cupientes igitur, ut ecclesia sancti Martini<sup>c)</sup> || in Obern Yllantz<sup>11</sup> Churiensis dyocesis congruis honoribus a Christi fidelibus iugiter frequentetur et frequentantes pro temporali labore perpetue quietis munere gratulentur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam ecclesiam in subscriptis festivitibus seu diebus videlicet ipsius sancti Martini, nativitatis, resurrectionis, ascensionis et pentec(ostes), in quatuor festivitibus beate Marie virginis, Petri et Pauli et aliorum apostolorum, Johannis Baptiste, Michahelis archangeli, commemoratione omnium sanctorum, Laurentii, Pangracii, Christofori, Mauricii, Blasii et Erasmi martirum, R̄vperti, Virgilii, Nicolai, Galli confessorum, Katerine, Margarete, Christine, Sabine, Radegundis virginum ac in dedicatione ipsius ecclesie et per octavas ipsarum festivitatum octavas habencium accesserint annuatim aut qui ad fabricam eiusdem ecclesie luminaria ornamenta seu alia necessaria manus porrexerint adiutrices necnon qui ad ipsam ecclesiam, cum iam sit in parte destructa et ad reformationis sive recuperationis aut renovationis subsidium non sint proprie facultates, nisi fidelium cetus Christi ad id operam dederit et iuvamen, quomodocumque quocienscumque eidem subveniatur aut consulatur vel qui presbiterum dicte ecclesie sacra communione et unctione reverenter associaverint aut ibidem cymiterium dominica oratione et angelica salutatione devote frequentaverint, nos de omnipotentis dei

1704. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>Nicht identifiziert, fehlt bei Eubel. – <sup>3</sup>Ranuncius, seit 1295 Erzbischof v. Cagliari, Sardinien. – <sup>4</sup>Adevulfus, seit 1295 Erzbischof v. Conza (della Campania), ital. Prov. Avellino. – <sup>5</sup>Jacobus, Bischof v. Chalkedon, ht. Kadiköy, Türkei. – <sup>6</sup>Nicolaus, Bischof v. Tortiboli, Unteritalien. – <sup>7</sup>Rambottus, seit 1295 Bischof v. Camerino, ital. Prov. Macerata. – <sup>8</sup>Nicolaus, seit 1299 Bischof v. Nicastro, ital. Prov. Catanzaro. – <sup>9</sup>Manfredus, seit 1287 Bischof v. San Marco (Argentano), ital. Prov. Cosenza. – <sup>10</sup>Antonius, seit 1290 Bischof v. Csanad, Ungarn. – <sup>11</sup>St. Martin, Kirche in Ilanz, Gem. u. Kr.



misericordia ac perpetue virginis Marie, Petri et Pauli apostolorum omniumque sanctorum auctoritate confisi singuli nostrorum singulas XL dierum indulgencias de iniunctis sibi penitenciis misericorditer in domino relaxamus, dummodo dyocesani voluntas ad hoc accesserit et consensus. In cuius rei testimonium presentes litteras  
 5 nostrorum sigillorum fecimus appensione muniri. Datum Rome anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. pontificatus domini Bonifacii pape octavi anno sexto.

a) *Es folgt durchgestrichen us.* – b) *Initiale U, 3,5 cm hoch.* – c) *Über der Zeile von späterer Hand nachgetragen et sancti.*

1705.

1300

10 *Die drei Benediktinerklöster Pfäfers, Marienberg und Disentis schliessen einen Vertrag über die Abtswahl.*

*Eintrag (E<sup>1</sup>), 1709, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 35. – Eintrag (E<sup>2</sup>), 1709, Bibl. nat. Paris, latin 13,934 (Synopsis), f. 17<sup>v</sup>. – Eintrag (E<sup>3</sup>), 1712, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 38. – Eintrag (E<sup>4</sup>), 18. Jh., BAC, Synopsis, f. 14.*

15 *Vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1256 über die Synopsis.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 99. – Mohr, Reg. Disentis, 76. – UB südl. St.Gallen II, 896.*

1300. Hoc anno tria Benedictini ordinis monasteria haud procul a se invicem disita nim(irum) Fabariense<sup>1</sup>, Mariæmontanum<sup>2</sup> ac nostrum Disertinense<sup>3</sup> pactum inierunt, ut si in aliquo illorum persona sufficiens ad gerendam prælaturam forsan desideraretur, illa non aliunde sed ex se mutuo postuletur.

20

1706.

Feldkirch<sup>1</sup>, 3. Januar 1301

*Hermann von Grünenstein<sup>2</sup> vermachet seiner Schwester Margareta für den Fall des Todes ohne Leibeserben den Erbteil von seinem Bruder her in Balgach<sup>3</sup> und anderswo mit der Einwilligung der Lehenherren, des Abts von St.Gallen und . . . Pitzenins von Sax<sup>4</sup> . . . Göswin von Nenzing<sup>5</sup> und Amman Heinrichs von Feldkirch Sohn sind Träger der Margareta . . . an den lehen, die ich han von hern Pitzenin von Sax . . . Neben dem Abt und Hermann von Grünenstein siegelt auch . . . Pitzenin von Sax.*

25

*Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, II 601. – 2. Siegel abgefallen, verkehrt wieder befestigt, Abb. 52.*

*Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 156 (irrt. zum 27. Dez. 1300). – Chart. Sang. V, 2521.*

30 1707.

Bormio, 14. Februar 1301

*Burmus de Ferlendo von Bormio quittiert dem Kloster Müstair für 22 Mark zur Begleichung einer Schuld.*

1705. <sup>1</sup>Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – <sup>2</sup>Benediktinerkloster Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>3</sup>Benediktinerkloster Disentis, Gem. u. Kr.

35 1706. <sup>1</sup>Vorarlberg. – <sup>2</sup>(Gem. Balgach), 1301–1336. – <sup>3</sup>Bez. Unterrheintal SG. – <sup>4</sup>(Heinrich) Pizenus v. Sax-Misox, 1279–1315. – <sup>5</sup>Nenzing, Vorarlberg.

*Or. (A), KlosterA Müstair, XIII/2. – Pg. 27,5/24 cm. – Recto am unteren Rand, Mitte: Factura constitit imperiales XVIII. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Obligacio satisfacta. – Geschrieben vom Notar Jacobus Zazonus.*

C. In nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo primo, indic. XIII<sup>or</sup>. die martis quartodecimo mensis || februarii. Contentus et confessus fuit 5  
omni occaxione remota Burmus filius condam Johannis de Jacobo de Ferlendo de Burmio<sup>1</sup> se habuisse et || recepisse a Luteruzo filio condam ser Johannis ser Raynoldi de Burmio solvente nomine et ad partem et de denariis propriis conventus claustrum || sancti Johannis de Monasterio<sup>2</sup> sive dominarum habatisse et monacharum et domini prepositi et conventus dicti claustrum et de earum<sup>a)</sup> denariis propriis illas marchas viginti et duas argenti sortis, de quibus denariis domina Adhaleydes<sup>3</sup> habatissa dicti conventus et claustrum et omne<sup>b)</sup> monache<sup>c)</sup> ipsius conventus et dominus Bertoldus prepositus<sup>4</sup> dicti conventus et claustrum obligati erant ipsi Burmo per unam<sup>d)</sup> obligationem<sup>5</sup> ibi iussam et lectam traditam et scriptam per Franciscum Manere notarium de Burmio<sup>e)</sup> millesimo ducentesimo nonagesimo octavo, indic. 15  
XII, die iovis vigesimo intrante mense novembr. Quam cartam dictus Burmus animo plene et integre<sup>b)</sup> solutionis et satisfactionis predictorum denariorum dedit et consignavit ipsi Luteruzo ad partem et nomine predicti conventus et claustrum sannam et integram, et ibi coram nobis notariis et testibus infrascriptis incissa fuit. Quare dictus Burmus eidem Luteruzo nomine dictarum dominarum habatisse et monacharum 20  
et dicti prepositi et tocium conventus dicti claustrum fecit finem et remissionem et pactum de non petendo et non agendo ipsi Luteruzo dicto nomine de ipsis marchis viginti duabus argenti sortis et omnibus<sup>f)</sup> eorum dampnis dispendiis et guiderdono et omnibus hiis et singulis, que eis posset petere et imquire<sup>b)</sup> occaxione dicte carte et dicte obligationis et occaxione suprascriptorum denariorum sortis et eorum dispendii et 25  
guiderdoni in toto nec in parte. Ita quod decetero dictus Burmus nec eius heres non molestabit nec inquietabit<sup>b)</sup> ipsas dominas habatissam nec monachas nec prepositum nec aliquam persona<sup>b)</sup> dicti conventus et claustrum in toto nec in parte occaxione dicte obligationis et suprascriptorum denariorum sortis et eorum dispendii et guiderdoni. In qua confessione et qua fine et remissione et quibus omnibus et singulis dictus Burmus promisit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura stare et permanere omni tempore tacitus et contentus suis dampnis et dispendiis et interesse et sine pignore dampno dispendio et interesse suprascripti conventus et suprascriptarum dominarum habatisse et monacharum vel alicuius earum, computatis omnibus aliis confessionibus in hac confessione et hac fine. Et pro qua fine et remissione et pacto de non petendo contentus et confessus fuit dictus Burmus se habuisse et recepisse a dicto Luteruzo<sup>g)</sup> solvente nomine et ad partem et de denariis propriis dicti capituli et conventus predictas marchas viginti et duas argenti, remota occaxione non habitorum denariorum et non facte suprascripte solutionis et qualibet alia occaxione et exceptione remota<sup>h)</sup>. Qui Burmus confessus fuit se non habere aliquam obligationem de ipso conventu et ipso capitulo nec de ipsis dominabus habatissa et monachabus nec de ip-

1707. <sup>1</sup> Bormio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup> Benediktinerinnenkloster Müstair, Kr. Münstertal. – <sup>3</sup> Adelheid II., sicher 1292–1301 als Äbtissin v. Müstair erw., vgl. Nr. 1487, Anm. 1. – <sup>4</sup> Berthold, 1275–1301 Propst v. Müstair. – <sup>5</sup> Nr. 1647.

so domino preposito. Quia sic inter eos convenit. Actum Burmii. Interfuerunt ibi testes Jacobus filius condam Bonisegne del Curte et Albertus filius condam Grillii de Forto Raymongi et Nicoletus filius condam Johannis de Bonizo de Tedo<sup>6</sup>, et pro notariis Bonauentura qui dicitur Bursa Bolloni et Saluatori-

5 nus Zazonus omnes de Burmio testes et notarii rogati.

(ST) Ego idem Saluator Zazonus notarius adfui et subscripsi. (ST) Ego idem Bonauentura Bolloni notarius interfui et subscripsi.

(ST) Ego Jacobus Zazonus notarius de Burmio hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

10 <sup>a)</sup> Es folgt durchgestrichen de. – <sup>b)</sup> A. – <sup>c)</sup> e aus anderem Buchstaben korr. – <sup>d)</sup> Es folgt durchgestrichen cond. – <sup>e)</sup> Bumio mit ur-Kürzung. – <sup>f)</sup> Es folgt durchgestrichen oi. – <sup>g)</sup> Es folgt durchgestrichen f. – <sup>h)</sup> Es folgt durchgestrichen Quia.

1708.

Crimei, 26. Februar 1301

15 Die Gemeinde Mesocco ernennt drei Prokuratoren und beauftragt sie, ein Darlehen von höchstens 42 Pfund bei Laurentius von Gallarate aufzunehmen und bis zum 29. September zurückzuzahlen.

*Or. (A), A comunale Mesocco, 4, auf dem gleichen Pg. folgen Nr. 1710 u. 1709. – Pg. 55(10)/80. – Rückvermerk (gleichzeitig): Creditor solvit soldos XVI pro factura carte. – Auf der Rückseite Nr. 1730. – Geschrieben vom Notar Benedictus Pilizarius, ST Abb. 5. – Mitbeglaubigt vom Notar Albertus v. Dera, ST Abb. 7.*

20

*Regest: Reg. Mesolcina, S. 79, Nr. 4a. – UB südl. St.Gallen II, 916.*

C. In nomine domini. M.CCCI. die dominico tercio ex(eun)t(e) febr., indictione XIII<sup>a</sup>. Congregatis et convocatis omnibus et singulis infrascriptis vicinis de Mesoch<sup>1</sup> in loco de Crimerio<sup>2</sup> ante domum Alberti Guarniter(ii) de Mesoch<sup>1</sup> || precepto domini Anrigucii fillii domini Simonis de Sacho<sup>3</sup> tunc loco et vice dicti domini Simonis et more solito pro infrascriptis<sup>a)</sup> faciendis et gerendis, in quaquidem vicinancia fuerunt Johannes filius condam ser Alberti de Arua<sup>4</sup>, || Belmontinus filius condam ser Armani de Crimerio, Mar(tinus)<sup>b)</sup> de Tibaldo de Oira<sup>5</sup>, Mesochus qui dicitur Strepa de Oira filius condam Martini de Verdo, Guido et Inerardus<sup>c)</sup> fratres filii condam ser Olrici de Rasoira<sup>6</sup>, Origallus qui dicitur Segidus filius natalis<sup>d)</sup> || domini Guaspari de Andersilia<sup>7</sup>, Albertus filius condam Martini de Ri<sup>8</sup>, Martinus de Renardo de Giabia<sup>9</sup>, Albertinus de Muto de Giabia, Petrus filius condam Anrigacii de Strogiono de Giabia, Andriuzia de Gaudencio de Giabia, Zaninus de Andriollo de Giabia, Paxinus filius condam Paxiliani Ferarii, Abondius de ser Albrico, Mesochus de Rangelua<sup>10</sup>, Gaudencius de Saluia filius condam Godenzii de Andersilia, Inerardus<sup>c)</sup> filius condam Johannis de Orsaldo<sup>8</sup>, Guasparus de domina Grixia, Dominicus filius condam Genzi de Anzono<sup>11</sup>, Holriginus filius condam Anriginy Branchete de Andersilia, Johannes de Martino Bolfara-

40 1707. <sup>6</sup>Nicht identifiziert.

1708. <sup>1</sup>Mesocco, *Gem. u. Kr.* – <sup>2</sup>Crimei, *Gem. Mesocco.* – <sup>3</sup>Anrigutius u. Simon (1279–1325) v. *Sax-Misox.* – <sup>4</sup>Darba, *Gem. Mesocco.* – <sup>5</sup>Deira, *ebd.* – <sup>6</sup>Rosseira, *ebd.* – <sup>7</sup>Andergia, *ebd.* – <sup>8</sup>Nicht identifiziert. – <sup>9</sup>Cebbia, *Gem. Mesocco.* – <sup>10</sup>Ranghela, *ebd.* – <sup>11</sup>Anzone, *ebd.*

cio de Angio<sup>12</sup>, Honriginus filius condam Petrini de Lucera<sup>13</sup>, Johannes filius  
 Inerardi<sup>14</sup> de domina Grixia de Andersilia, Anriginus et Guar(nerius) fratres  
 filii condam ser Petri de Lauizano<sup>13</sup> de Mesocho, Otelmus de Anzono filius  
 condam Rossi de Anzono et Guaspar(us) qui dicitur Brizigianus de Lauizano  
 omnes viciny vicinancie de Mesocho, ibique predicti omnes viciny concorditer pre- 5  
 cepto suprascripti domini Anrignucii nomine dicti domini Simonis patris suy et  
 eius actoritate et sua propria actoritate et sponte fecerunt et faciunt constituunt et ordi-  
 nant suos et cuiuslibet eorum et dicti comunis et hominum et singularium perso-  
 narum dicte vicinancie de Mesocho certos missos syndicos noncios et procuratores  
 legitimos Simonem filium condam Orliginy ser Guaspari de Andersilia, Maf- 10  
 fiollum filium condam ser Petri de Casella et Maifredum filium condam ser  
 Marchoardi de Aira<sup>14</sup> de Verdabio<sup>15</sup> et quemlibet eorum insolidum et pro toto ad  
 promitendum et obligandum omnes et singulos vicinos de Mesocho superius nomi-  
 natos suis nominibus propriis et nomine dicti comunis et hominum dicte vicinancie  
 de Mesocho et cuiuslibet eorum insolidum et eorum et cuiuslibet eorum res et bona 15  
 et bona dicti comunis et hominum dicte vicinancie de Mesocho pignori presencia et  
 futura in manu Laurencii de Gallarate<sup>16</sup> qui stat Bilizone fillii condam fratris  
 Jacobi de Gezo de Gallarate usque ad quantitatem librarum quadraginta duarum  
 denariorum novorum sortis ad terminum solvendi hinc ad sanctum Michaellem  
 prox(imum) futurum et cum omni dis(pendio) dampno et interesse post terminum et 20  
 ad confitendum se dictis nominibus eidem Laurencio dare debere ex causa mutui et  
 ab ipso Laurencio mutuo accepisse, et hoc cum omnibus usuris et expensis damp-  
 nis et interesse, que fient current et sustinebontur pro ipsis denariis petendis exigen-  
 dis et habendis vel ab alio mutuandis post terminum in bonis denariis numeratis tan-  
 tum et non in cartis nec notis nec nominibus debiti vel crediti comunis de Cumis<sup>17</sup> 25  
 nec alterius comunis nec in aliquibus rebus estimatis per aliquem estimatorem contra  
 voluntatem dicti Laurencii creditoris, et hoc sub pacto capiendi et detinendi et ad  
 omnes alias promissiones et obligaciones pacta et confessiones et renunciaciones et  
 alia omnia et singula, que aponentur in obligacione et condepnacione<sup>a)</sup>, que inde fient  
 et utillia et necessaria fuerint in predictis ad cautellam ipsius Laurencii creditoris, 30  
 et ad paciendum se condepnari<sup>a)</sup> nomine dictorum superius nominatorum et cuius-  
 libet eorum nomine dicti comunis et hominum dicte vicinancie de Mesocho et cu-  
 iuslibet eorum insolidum suprascripto Laurencio creditori de predictis denariis sor-  
 tis cum eorum accessionibus ut supra, et generaliter ad omnia alia et singula facienda  
 et gerenda, que in predicta obligacione et condepnacione<sup>a)</sup> oportuna fuerint et fieri 35  
 expedierint, dantes et concedentes predicti omnes vicini superius nominati suis no-  
 minibus propriis et nomine dicti comunis et vicinancie predictis eorum et cuiuslibet  
 eorum et dicti comunis et hominum dicte vicinancie sindicis superius nominatis et  
 cuilibet eorum in predictis omnibus et singulis liberum et generale mandatum et libe-  
 ram et generalem administracionem promitentes, obligando se predicti vicini supe- 40  
 rius nominati omnia eorum et cuiuslibet eorum bona et bona dicti comunis et homi-

1708. <sup>12</sup> Danc, ebd. – <sup>13</sup> Logiano, ebd. – <sup>14</sup> Dera, Gem. Verdabbio. – <sup>15</sup> Verdabbio, Kr. Roveredo. – <sup>16</sup> Gal-  
 larate, ital. Prov. Varese. – <sup>17</sup> Como, ital. Stadt u. Prov.

num dicte vicinancie de Mesocho pignori presencia et futura mihi Alberto ser Marchoardi notario imfrascripto<sup>a)</sup> tamquam publice persone solempniter stipullanti et recipienti nomine et ad partem dicti Laurencii creditoris, ita quod ipsi omnes vicini superius nominati et quilibet eorum insolidum suis nominibus propriis et nomine dicti comunis et hominum ut supra rattum et firmum habebunt et tenebunt, quicquid per predictos eorum<sup>f)</sup> syndicos et quemlibet eorum et dicti comunis et hominum dicte vicinancie de Mesocho sindicario nomine pro eis et quolibet eorum ut supra obligatum et condepnatum<sup>a)</sup> promissum gestum et actum fuerit, et quod nullo tempore contravenient. Actum ut supra.

10 Interfuerunt ibi presentes pro testibus noti rogati et vocati Butrasius et Gabus fratres filii condam ser Mazironis de Canobio<sup>18</sup> et Albertolus de Carlo de Lugano<sup>19</sup>, et pro notariis Habondiollus filius Perrache de Bilizona<sup>20</sup> et item vice notarii dominus presbiter Guaspar(us) de Mozo beneficalis ecclesie de Mesocho. (ST)<sup>21</sup> Ego Albertus notarius filius condam ser Marqualdi de Uerdabio hanc<sup>g)</sup> 15 sindicatus tradidi et ad scribendum dedi infrascripto Benedicto notario<sup>h)</sup> et me subscripsi.<sup>i)</sup>

(ST) Ego Benedictus notarius Cumanus filius condam ser Lombardi Pilizarii de Cumis hanc cartam sindicatus rogatu suprascripti Alberti ser Marchoardi de Mesocho notarii, qui eam tradidit, scripsi.

20 <sup>a)</sup> A. – <sup>b)</sup> Mar mit Kürzungsstrich immer in Martinus bzw. dem Casus entsprechend aufgelöst. – <sup>c)</sup> Viell. Iuerardus bzw. Iuerardi. – <sup>d)</sup> A, statt naturalis. – <sup>e)</sup> Viell. Luter. – <sup>f)</sup> eorum über der Zeile nachgetragen. – <sup>g)</sup> Hier fehlt cartam. – <sup>h)</sup> Es folgt über der Zeile e mit Kürzungsstrich. – <sup>i)</sup> Es folgt auf neuer Zeile mit Einzug von 1,5 cm durchgestrichen (ST) Ego iamscriptus Albertus Pazonus notarius interfui et subscripsi.

1709.

Bellinzona, 28. Februar 1301

25 *Der Podestà von Bellinzona bestätigt eine Zahlungsverpflichtung der Gemeinde Mesocco.*

*Or. (A), A comunale Mesocco, 4, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 1708 u. 1710. – Geschrieben vom Notar Benedictus Pilizarius, ST Abb. 5. – Mitbeglaubigt vom Notar Albertus v. Dera, ST Abb. 7.*

C. In nomine domini. M.CCC.I. die martis ultimo exeunt(e) febr., indictione XIII<sup>a</sup>.

30 Dominus Arialdu<sup>s</sup> Ruscha de Cumis<sup>1</sup> potestas comunis et hominum burgi de Bilizona<sup>2</sup> condepnavit<sup>a)</sup> ex suis confessionibus in concordia parcium Simonem filium condam Orligini domini || Guaspari de Andersilia<sup>3</sup>, Maffeum filium condam ser Petri de Casella de Bilizona et Maifredum filium condam ser Marchoardy de Aira<sup>4</sup> de Mesocho<sup>5</sup> et quemlibet eorum insolidum et pro toto syndicos et nomine 35 comunis et hominum et singularium personarum de<sup>b)</sup> || Mesocho, ut constat per cartam<sup>6</sup> ipsius sindicatus traditam per Albertum ser Marchoardy de Mesocho notarium et eius rogatu scriptam per me Benedictum de Cumis notarium imfrascriptum<sup>a)</sup> predicta incarnatione, die dominico tercio exeunt(e) febr., indictione XIII<sup>a</sup>, || ut

40 <sup>1708.</sup> <sup>18</sup>Cannobio, ital. Prov. Novara. – <sup>19</sup>Lugano, Stadt u. Bez. TI. – <sup>20</sup>Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – <sup>21</sup>Abb. 7.

1709. <sup>1</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – <sup>3</sup>Andergia, Gem. Mesocco. – <sup>4</sup>Dera, Gem. Verdabbio. – <sup>5</sup>Mesocco, Gem. u. Kr. – <sup>6</sup>Nr. 1708.

hinc ad sanctum Michaellem prox(ime) futurum dent et solvant Laurencio de Gallarate<sup>7</sup> qui stat Bilizone fillium<sup>c)</sup> condam fratris Jacobi de Gezo libras quadraginta duas novorum sortis et dis(pendium) et g(uiderdonum) dampnum et interesse post terminum ex causa mutui et ipsos denarios ad ipsum terminum et dispendium et damnum et interesse post terminum dare et solvere promiserunt et convenerunt per stipulationem obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura, ita ut dicti sindici et quilibet eorum nomine dicti comunis et hominum et ipsum comune et homines et singulares persone de Mesocho et quilibet eorum teneatur insolidum et cum effectu possit insolidum conveniri et excuti<sup>a)</sup>, renunciando auxillio novarum constitutionum et epistule divi Adriani et omni alteri iuri suprascripto Laurencio dare et solvere ei in bonis denariis numeratis tantum et non in cartis nec notis debiti comunis de Cumis, eo acto et pacto inter eos expressim, quod pro predictis omnibus et singulis liceat suprascripto Laurencio ubique sua propria auctoritate capere et personaliter detinere predictos sindicos et quemlibet eorum et quemlibet de ipsa vicinancia de Mesocho insolidum et ipsos captos in carzeribus cludere et tenere et de suis bonis et rebus ubique accipere robari et contestari usque ad plenam solutionem omnium predictorum, renunciando omnibus statutis consilliis et ordinamentis comunis de Cumis factis et que decetero fient super cartis et notis debiti comunis de Cumis dandis in solutum creditoribus et illis legibus et iuribus, quibus cavetur liberum corpus pro pecunia capi non posse, et beneficio cessionis bonorum et generaliter omni alteri iuri auxillio et defensiony et in contrarium probaciony, de quibus denariis est breve<sup>8</sup> unum hodie traditum et scriptum per me Albertum de Mesocho notarium infrascriptum<sup>a)</sup>, et hoc cum omnibus modis pactis convencionibus et renunciacionibus in dicto brevi continentibus. Actum Bilizone in contrata de Porta<sup>9</sup> in domo, in qua tunc stabat dictus Laurencius. Testes ibi fuerunt presentes dominus Vgo filius condam domini Guifredy Gambacurte de Cumis et Saluinollus de Lugano<sup>10</sup> filius condam Lugani Ingini et Jacomallus filius condam domini presbiteri Petri de Cariona<sup>11</sup> de Bilizona, et pro notariis Albertus dictus Pazonus filius condam ser Guill(ielm)i de Castello de Bilizona et Albertus dictus Scholaris filius Lafrancii Ferrarii de Bilizona et Benedictus notarius Cumanus filius condam ser Lombardy Pilizarii de C(umis).

(ST) Ego suprascriptus Benedictus notarius C(umanus) interfuy et subscripsy.

(ST)<sup>12</sup> Ego Albertus notarius filius condam ser Marqualdi de Uerdabio<sup>13</sup> hanc cartam condemnationis tradidi et ad scribendum dedi infrascripto Benedicto notario Cumanus et me subscripsi.

(ST) Ego Benedictus notarius Cumanus filius condam ser Lombardy Pilizarii de Cumis hanc condemnationem rogatu suprascripti Alberti de Mesocho notarii, qui eam tradidit, scripsy.

a) A. – b) de auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – c) A, statt filio.

1709. <sup>7</sup>Gallarate, ital. Prov. Varese. – <sup>8</sup>Wohl die nicht erhaltene Quittung. – <sup>9</sup>Nicht identifiziert. – <sup>10</sup>Lugano, Stadt u. Bez. TI. – <sup>11</sup>Viell. Carona, Bez. Lugano TI. – <sup>12</sup>Abb. 7. – <sup>13</sup>Verdabbio, Kr. Roveredo.

1710. Bellinzona, (28. Februar) 1301  
 Drei Prokuratoren der Gemeinde Mesocco verpflichten sich, Laurencius von Gallarate ein Darlehen von 42 Pfund bis zum 11. November zurückzuzahlen.

5 *Or. (A), A comunale Mesocco, 4, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 1708 u. 1709. – Geschrieben vom Notar Benedictus Pilizarius, ST Abb. 5. – Mitbeglaubigt vom Notar Albertus v. Dera, ST Abb. 7.*

*Zum Datum: Der 31. März 1301 war ein Freitag und nicht ein Dienstag. Alle Datierungselemente passen zum 28. Febr. 1301, und dafür sprechen auch inhaltliche Gründe, vor allem die gleichen Zeugen und Pronotare am gleichen Ausstellungsort sowie das gleiche Kreditgeschäft wie in Nr. 1708.*

*Zu den Namen u. zur Sache vgl. Nr. 1709.*

10 *Regest: Reg. Mesolcina, S. 79, Nr. 4b.*

C. In nomine domini. Millesimo trecentesimo primo, die martis ultimo exeunte mensse marz., indictione quatuordecima. Simon filius condam Holrigini ser Guaspari de Andersilia de Mesocho et Maffiollus filius || condam ser Petri Casella de Bilizona et Maifredus filius condam ser Marchoardi de Aira de  
 15 Verdabio qui stat Mesocho et quilibet eorum insolidum cum omni renunciacione syndy<sup>a)</sup> et nomine comunis et hominum et singularium personarum || vicinancie de Mesocho vallis Mesonzine<sup>1</sup>, ut constat per cartam<sup>2</sup> ipsius sindicatus traditam per Albertum ser Marchoardi de Mesocho notarium et eius rogatu scriptam per me  
 20 Benedictum de Cumis notarium || imfrascriptum<sup>a)</sup>, predicta incarnatione, die dominico tercio exeunte febr., indictione XIII<sup>a</sup>, suis nominibus propriis et nomine dicti comunis et hominum dicte vicinancie promiserunt et convenerunt per stipullacionem obligando se et quemlibet eorum et dictum comune et homines et singulares personas vicinancie de Mesocho et eorum et cuiuslibet eorum et dicti comunis et hominum et singularium personarum dicte vicinancie bona pignori presencia et futura in  
 25 manu Laurencii de Gallarate qui stat Bilizone fillii condam fratris Jacobi de Gezo de Gallarate, ut<sup>b)</sup> hinc ad sanctum Martinum prox(ime) futurum dent et solvat<sup>a)</sup> eidem Laurencio vel eius certo misso<sup>b)</sup> libras quadraginta duas denariorum novorum sortis cum omnibus usuris expensis dampnis et interesse, que fient current et pacientur pro ipsis denariis sortis petendis exigendis et habendis vel ab alio mutandis termino preterito, et hec in bonis denariis numeratis tantum et non in cartis  
 30 nec notis debiti comunis de C(um is), quos denarios contenti et confessi fuerunt predicti Simon, Maffeus et Maifredus syndici ut supra se eorum nomine proprio et nomine dicti comunis et hominum vicinancie de Mesocho eidem Laurencio creditori dare debere ex causa mutuy et ab eo mutuo accepisse, renunciando excepciony  
 35 non numerate et non recepte peccunie et spey future numeracionis et dolly malli et in factum et sine causa vel ex iniusta causa et predictorum denariorum ratione et occaxione huius presentis mutuy non debendorum, ita ut quilibet eorum Simonis, Maffey et Maifredy suis nominibus propriis et nomine dicti comunis et hominum dicte vicinancie, quorum syndici sunt, teneantur insolidum et cum effectu, quem  
 40 eorum prius voluerit, conveniri possit insolidum simul et separatim uno tempore et diversis, renunciando auxillio nove constitucionis et epistule divi Adriani et omni alteri iuri, ita et eo modo, quod predicti syndici et quilibet eorum insolidum suis no-

1710. <sup>1</sup>Mesolcina/Misox, Tal. – <sup>2</sup>Nr. 1708.

minibus propriis et nomine dicti comunis et hominum et ipsum comune et homines et singulares persone dicte vicinancie de Mesocho ubique locorum et coram cocumque iudice conveniri possit insolidum nullo privilegio fori obstante, quominus conveniantur et conveniri possint ibi, ubi fuerint inventi vel conventi, et ibi inteligantur<sup>c)</sup> contraxise. Preterea ad maiorem cautellam ex pacto specialy habito inter eos predicti 5  
sindici superius nominati et quilibet eorum suis nominibus propriis et nomine dicti comunis et hominum dederunt et concesserunt parabulam et licencia<sup>a)</sup> suprascripto Laurencio creditori intrandi et aprehendendi sua propria actoritate in corporallem possessionem et tenutam vel quasy omnium et cuiuslibet eorum bonorum et rerum et bonorum et rerum dicti comunis et hominum presencium et futurorum, et donec intraverit et aprehend(id)e(r)it, constituerunt se ex nunc suis nominibus et nomine dicti comunis et hominum ea omnia tenere et possidere nomine dicti Laurencii, donec de predictis omnibus et singulis plene fuerit satisfactus, ita et eo acto et pacto, quod liceat suprascripto Laurencio ubique sua propria actoritate pro predictis omnibus et singulis capere et personaliter detinere et in carzeribus cludere suprascriptos syndicos 15  
et quemlibet eorum insolidum et ipsum comune et homines et singulares personas de Mesocho et de suis bonis et rebus ubique accipere robari et contestari usque ad solutionem omnium predictorum. In quibus omnibus et singulis predicti syndici superius nominati et quilibet eorum insolidum suis nominibus et nomine dicti co(mun)is et hominum renunc(iaverunt) omnibus statutis consilliis et ordinamentis comunis de Cumis factis et que decetero fient super cartis et notis debiti comunis de C(um)is et omnibus rebus estimatis per quemlibet estimatorem dandis in solutum creditoribus et illis legibus et iuribus, quibus cavetur pro peccunia capi non posse, et beneficio cessionis bonorum et generaliter omni alteri iuri auxillio et defensiony et in contrarium probaciony, unde se tueri possent vel alter eorum posset vel contra predicta venire vel 25  
facere aliqua racione vel occaxione. Actum Bilizone ubi dicitur ad Portam, in domo, ubi tunc stabat dictus Laurencius. Et de quibus est condempnacio<sup>3</sup> una hodie tradita per me Albertum notarium suprascriptum cum pactis continentibus in ipso brevi. Interfuerunt ibi testes dominus Vgo Gambacurta filius condam domini Guifredi Gambacurte de C(um)is et Saluinollus de Lugano filius condam Lugani Ingini et Jacomallus filius condam domini presbiteri Petri de Cariona de Bilizona, et pro notariis Albertus dictus Pazonus filius condam ser Guill(ielm)y de Castello de Bilizona et Albertus dictus Scholaris filius ser Lafrancii Ferar(ii) de Bilizona et Benedictus notarius Cumanus filius condam ser Lombardi Pilizarii de Cumis. 30  
35

(ST) Ego suprascriptus Benedictus notarius Cumanus interfui et subscripsi.

(ST)<sup>4</sup> Ego Albertus notarius filius quondam ser Marqualdi de Uerdabio hanc cartam obligacionis tradidi et ad scribendum dedi infrascripto Benedicto notario Cumanus et me subscripsi. (ST) Ego iamscriptus Albertus Pazonus notarius interfui et subscripsi. 40

(ST) Ego Benedictus Pilizarius notarius Cumanus fillius condam ser Lombardi Pilizarii de Cumis hanc obligacionem rogatu suprascripti Alberti de Meso-

1710. <sup>3</sup>Nr. 1709. – <sup>4</sup>Abb. 7.



cho notarii, qui eam tradidit, scripsy cum suprascripta glosula, que facit «ut hinc ad sanctum Martinum prox(ime) futurum dent et solvat eidem Laurencio vel eius certo misso», et subscripsy.

a) *A.* – b) ut . . . misso über der Zeile nachgetragen. – c) *Es folgt durchgestrichen und durch untergesetzte Punkte getilgt* contrasxise.

1711. (1298)

Tirano, 7. März 1301

*Atto Capitaneus und Anexia, Witve des Zucha Capitaneus, verkaufen dem Kloster S.Remigio und S.Perpetua die Hälfte der Alpen Tegial und Stavel.*

10 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 370. – Pg. 52/74,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta vendicionis, quam fecerunt dominus Atto Capit(anius) ac [. . .]<sup>a)</sup> eius confratribus de sancto Romerio de alpe de Stauello [et]<sup>b)</sup> Tezalle; (von anderer etwa gleichzeitiger Hand): Iste sunt o(mnes) [. . .]<sup>b)</sup> alpium de Stauello et de Tezalle cum processibus et locat(ionibus) et confess(ionibus). – Geschrieben vom Notar Mafiolus von Cermenate.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 388 (irrt. zu 1300) u. 393 (irrt. zum 7. Mai).*

15 C. In<sup>c)</sup> nomine domini MCCCCI, die martis septimo menssis marcii, indiccione quartadecima. Vendicionem et datum et cessionem et tocuis sui iuris dominii et possessionis et cuiuslibet alterius iuris translationem ad proprium fecerunt dominus Atto Capitanius<sup>d)</sup> de Stazona<sup>1</sup> filius condam || domini Petri Capitani de Stazona pro medietate et domina Anexia uxor condam domini Anselmi qui dicebatur Zucha Capitani de Stazona et filia condam domini Alberti Capitani de<sup>e)</sup> Sondrio<sup>2</sup> tutrix et nomine Jacomoli et Zanolii fratrum filiorum suorum et dicti condam domini Anselmi qui || dicebatur Zucha Capitani pro alia medietate<sup>f)</sup>, ut constat per cartam<sup>3</sup> ipsius tutelle traditam et subscriptam per Frugirinum de la Pusterlla notarium con(cilii) Cuman(i)<sup>4</sup> iustitie et eius rogatu scriptam per Ferabouem de la Pusterla notarium Cumanum et filium suprascripti Frugerini sub incarnatione MCCC<sup>o</sup>, die || iouis XI menssis augusti, indiccione terciadecima, in manibus dominorum fratrum Baldesari Orlapani de Tirano<sup>5</sup> et Mar(tini) de Cresenzano de Cumis et Oprandi de Ponte<sup>6</sup> recipientium suo nomine et nomine et ad partem domus et capituli sanctorum Rumerii et Perpetue<sup>7</sup> de Tirano, nominative de medietate pro indivisso duarum alpium et de omni iure fruendi<sup>g)</sup> alpegandi ipsam medietatem duarum alpium, que alpes alpegantur et utantur ad roddam pro medietate inter ipsum dominum Attonem ex una par[te]<sup>b)</sup> et comune et homines de Tirano ex altera, videlicet ipse dominus Atto uno anno alpegatur in una ipsarum alpium et dictum comune de Tirano in alia, et conversso alio anno dictus dominus Atto alpegatur in alia alpe, in qua alpegavit dictum comune et homines de Tirano anno precedenti, et dictum comune alpegatur in alia alpe, in qua alpegavit dictus dominus Atto, que alpes iacent<sup>h)</sup> in loco et territorio de Tirano, ubi dicitur [St]avello<sup>i)</sup><sup>8</sup> et in Tezalle<sup>9</sup>, cui coheret a mane ipsarum alpium comunis de Sernio<sup>10</sup>, a meridie

1711. <sup>1</sup>Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup>Sondrio, ital. Stadt u. Prov. – <sup>3</sup>11. Aug. 1300. – <sup>4</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>5</sup>Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>6</sup>Ponte in Valtellina, ebd. – <sup>7</sup>S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>8</sup>Name abg., nö. Viano, Gem. Brusio. – <sup>9</sup>Tegial, ebd. – <sup>10</sup>Sernio, ital. Prov. Sondrio.

buschum comunis de Tirano, a sero suprascripte ecclesie seu capituli de sancto Rumerio in parte et in parte comunis de Bruxio et in parte domini episcopi Cumanii, a nullora culmen comunis de Ti[r]ano<sup>i)</sup> in parte et in parte vallis de Pradacio<sup>11</sup>, salvo si alie vel aliter reperirentur esse coherentie, et hec cum omnibus utilitatibus et iuribus alpegandi dictam medietatem alpium predictarum secundum modum consuetum. Et eisdem fratribus Baldesaro, Martino et Oprando suo nomine et nomine dicti capituli dicte domus sancti Rumerii et sancte Perpetue dictus dominus Atto et dicta<sup>h)</sup> domina Anexia nomine dictorum pupillorum et pro dictis pupillis dederunt cesserunt atque mandaverunt omnia sua iura omnesque acciones rationes reales et personales utiles et directas et ypotecharias privilegia et prerogativas et omnia aliqua eorum et cuiusque eorum iura in integrum ipsis domino Attoni et pupillis vel alteri eorum spectantes et pertinentes et spectantia et pertinentia in ipsis et super ipsis rebus venditis et earum occaxione, ita ut decetero predicti fratres nomine dicte domus sive ipsa domus sancti Rumerii sit et succedat in universum locum ius et statum memoratorum domini Attonis et pupillorum et cuiusque eorum et utatur et exsperietur et uti et exsperiri possit omnibus accionibus et iuribus et rationibus, quibus ipsi dominus Atto et pupilli vel alter eorum uti et exsperiri possent et potuissent ante hunc vendicionis et dati contractum. Preterea dictus dominus Atto et dicta domina Anexia nomine dictorum filiorum suorum dederunt et concesserunt plenam parabolam et licenciam suprascriptis fratribus Baldesaro, Martino et Oprando suo nomine et nomine dicte domus sancti Rumerii recipientibus intrandi et aprehendendi in corporallem possessionem vel quasi predicte medietatis dictarum alpium et iure fruendi et alpegandi eam, quem ad medium ipse dominus Atto et dicta domina Anexia nomine dictorum pupillorum possent et potuissent ante hunc vendicionis et dati contractum, et donec intraverint et corporalem possessionem aprehenderint, ex nunc constituerunt ipsi dominus Atto et dicta domina Anexia nomine dictorum pupillorum sive minorum tenere et possidere nomine dicte domus vel quassi, ad hec idem dominus Atto et dicta domina Anexia tutrix et nomine Jacomini et Zanoli filiorum suorum pupillorum promisserunt obligando omnia sua bona et dictorum pupillorum bona pignori presentia et futura, ita ut uterque eorum teneatur insolidum et cum effectu insolidum conveniri possit<sup>j)</sup>, renuntiando auxilio nove constitutionis et epistulle divi Adriani et omni alteri iuri legum et consuetudinum et auxilio, a quo vel a qua seu a quibus ipsi vel alter eorum seu ipsorum pupillorum se tueri vel defendere posset aliquo modo vel iure a predictis vel aliquo predictorum suprascriptis fratribus Baldesaro, Martino et Oprando recipientibus nomine et vice dicte domus et capituli eidem domo et capitulo defendere et guarentare ab omni persona comuni collegio et universitate suis omnibus dampnis et dispendiis et expensis et interesse et sine dampnis et expensis et interesse suprascripte domus et capituli et sub penna dupli infrascripti precii, quam pennam dupli et totius dampni et interesse et ex(spensas) dictus dominus Atto et dicta domina Anexia tutrix et nomine dictorum filiorum suorum eisdem fratribus Baldesaro, Martino et Oprando recipientibus nomine dicte domus dare et solvere promisserunt sub inpotecha omnium suorum bonorum in bo-

1711. <sup>11</sup>Ht. wohl Val Granda mit dem Maiensäss Predasc, Gem. Brusio.

nis denariis numeratis tantum et non in cartis nec notis nec nomina debitorum communis de Cumis omnibus statutis consiliis et ordinamentis super hiis factis et facturis remotis et renuntiatis, ita et eo acto et pacto inter eos expressim habito, quod predicta domus et capitulum possit et ei licitum sit ubique terrarum ipsos ser Attonem  
5 et dictam dominam Anexiam nomine dictorum pupillorum seu ipsos pupillos et quemlibet eorum insolidum, quem prius vol[. . .]t<sup>1)</sup>, convenire capere et personaliter detinere et in carzeribus includere et tenere sua auctoritate propria et sine iudiciali auctoritate et potestate alicuius comunis usque ad plenam et integram satisfactionem predictorum omnium et singulorum. Et pro quaquidem venditione et dato et pro predictis omnibus et singulis contenti et confessi fuerunt suprascripti dominus Atto et  
10 suprascripta domina Anexia tutrix et nomine suprascriptorum Jacomoli et Zanolli fratrum pupillorum suorum filiorum recepisse et habuisse a suprascriptis fratribus Baldesaro, Martino et Oprando solvente nomine et vice dicte domus et capituli sancti Rumerii et de propriis denariis ipsius domus et capituli libras decem et novem bonorum denariorum imperialium, qui denarii iverunt et conversi fuerunt seu  
15 converti debent in utilitatem predictorum dominorum Attonis et dictorum pupillorum, videlicet pro solvendo quidam debitum domino Friderico de Salicis de Cumis, renuntiando excepcioni non date et non numerate dicte peccunie et non facte solutionis et spei future numeracionis et doli mali et infactum sine causa vel ex iniusta  
20 causa deceptionis et erroris fictitii et simulati contractus, et ne dicere possit vel alter eorum possit se fore deceptos in hoc contractu ultra dimidiam iusti precii vel supleatur eis verum et iustum precium et ne dicere possint vel alter eorum possit ipsos denarios, qui fuerunt precium ipsius vendicionis, non conversisse seu conversi non esse in utilitatem predictorum venditorum, renunciando eciam in predictis et eorum  
25 singulis illis legibus, quibus cavetur libero corpori capi et detineri non posse et beneficio cessionis bonorum, et ne dicere possit se lexos esse in hac vendicione nec pro facto minorum promississe nec restitutionem in integrum postulare et omni alteri iuri legum et auxilio, a quo vel a quibus<sup>k)</sup> ipsi vel aliquis eorum se tueri vel defendere posse modo aliquo iure vel facto, protestans insuper ipsa domina Anexia tutrix et nomine dictorum Jacomoli et Zanini fratrum pupillorum se facere utilitatem ipsorum filiorum suorum in dicta vendicione causa solvendi ipsum debitum, pro quo sustinebant  
30 ipsi pupilli expensa et dampna et interesse seu guidardonum plurimam de ipso debito. Et predicta autem omnia et singula suprascripta acta et facta sunt presente vollen- te et consciente domina Belesambre uxore suprascripti domini Attonis et filia  
35 condam domini Gaudencii de Beccar(ia) de Trix(iuio)<sup>12</sup> et ea expresse remittente et renunciante omne suum ius et omni suo iuri pignori et ypoteche, quod habet vel habere posset super predictis alpibus seu alpe vendit(is) cum suis pertinentiis et iuribus tam racione et occaxione dotis sue et antifacti seu donationis propter nuptias quam aliquo alio iure, quod ad eum spectat vel aspectare posset super predictis medietatibus predictarum alpium, et ea expresse confitente dicente et protestante se esse  
40 bene securam de predicta sua dote et antifacto et quodlibet alio suo iure super aliis rebus et bonis suprascripti domini Attonis viri sui. In quaquidem remissione et pre-

---

1711. <sup>12</sup>Tresivio, ital. Prov. Sondrio.

dictis omnibus et singulis ipsa domina Belexambre promissit obligando omnia sua bona pignori presentia et futura ipsi dom(ui)<sup>1)</sup> et capitulo sancti Rumerii se stare esse et permanere omni tempore tacitam et contentam et<sup>m)</sup> contravenire aliquo tempore, cum omnibus dampnis et dispendiis ipsius domine Belexambre, que etiam domina Belexambre super predictis expresse renunciavit senatus consulti uel vani<sup>n)</sup>,  
5 quo cavetur mulieres pro aliis intercedentes non teneri, certiorata de ipso beneficio a me notario infrascripto, quid sit et quid dicat. Actum Tirano ad molinum suprascriptorum fratrum et dicte domus et capituli.

Interfuerunt ibi testes rogati et vocati dominus Rugerius Lamb(er)t(en)g(i) filius condam domini Bertari Lamb(er)t(en)g(i) de Vico<sup>13)</sup> de Cumis castaldus domini  
10 episcopi Cumani et ser Petrus Iudex filius condam domini Alberti Iudicis de Cu[mis]<sup>1)</sup> et Oprandus qui dicitur Cazanus de Tirano filius condam Jordani de Bur(mio)<sup>14)</sup> de Tirano, et pro notariis dominus Johannes de Beccar(ia) filius condam domini Gaudencii de Beccar(ia) de Trix(iuio) et Ardrigolus de Belauere de Cernobio<sup>15)</sup> qui utitur<sup>o)</sup> Tirano filius condam ser Ayroldi<sup>p)</sup> de Belauere<sup>q)</sup> de  
15 Cernobio de C(umis) et Petrolus filius ser Jacobi de Homodeo Bazo de Tirano. (ST) Ego suprascriptus Petrollus Bazus notarius interfui et subscripsi.

(ST) Ego suprascriptus Ardricus notarius Cumanus interfui et subscripsi.

(ST) Ego Mafiolus de Cermenate<sup>16)</sup> notarius Cumanus filius condam ser [.]ampini<sup>r)</sup> de Cermenate de Cumis hanc cartam vendicionis tradidi et scripsse cum  
20 suprascripta glosula pro alia medietate.

a) Wasserfleck 2 cm. – b) Verblasst. – c) Initiale J, 3,2 cm lang. – d) So ausgeschrieben und im folgenden immer Capit mit Kürzungsstrich. – e) Es folgt durchgestrichen Stazona. – f) pro alia medietate über der Zeile nachgetragen. – g) Hier fehlt et. – h) Mit überflüssigem Kürzungsstrich. – i) Kleines Loch im Pg. –  
j) possit auf Rasur. – k) Es folgt ipi mit Strich durch Schaft von p, wohl getilgt. – l) dom mit dem Kürzungszeichen, das üblicherweise für us steht, aber seltener auch allgemeine Bedeutung hat. – m) Hier fehlt non. – n) A, irr. statt Ueleiani. – o) A. – p) a aus anderem Buchstaben korr. – q) Be über der Zeile nachgetragen. – r) Anfangsbuchstabe durch Riss im Falz nicht lesbar.

1712.

28. März 1301

Bischof Siegfried von Chur gewährt als Mainzer Generalvikar der Kirche S. Quintin Ab-  
lass. 30

Regest: V.F. de Gudenus, *Cod. dipl. sive anecdotorum res Moguntinas . . . illustrantium II* (1747), S. 422 (ohne Quellenangabe). – Vogt, *Reg. Erzb. Mainz I*, 683 (nach Gudenus).

Sifridvs<sup>a)</sup> dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis<sup>1)</sup> vices reverendi patris domini Gerhardi archiepiscopi Maguntini<sup>2)</sup> gerens in spiritualibus.<sup>b)</sup> Nempe in literis indulgentiarum pro ecclesia S. Quintini<sup>3)</sup>, sub dato 1301, V kl. aprilis.  
35

a) Vor Sifridvs: Primatum tenet magna dignatione antistes, tituloque utitur huiusmodi. – b) Sifridvs . . . spiritualibus in Anführungszeichen, offenbar nach verlorenem Or. (A) zitiert.

1711. <sup>13)</sup> Borgovico, Stadtteil v. Como. – <sup>14)</sup> Bormio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>15)</sup> Cernobbio, ital. Prov. Como. –  
<sup>16)</sup> Cermenate, ebd. 40

1712. <sup>1)</sup> Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2)</sup> Gerhard II. v. Eppenstein, 1288–1305 Erzbischof v. Mainz. –  
<sup>3)</sup> St. Quintin, Pfarrkirche in Mainz.

1713.

11. April 1301

*Der Richter und Assessor des Podestà von Como verbietet mehreren Personen von Stazozona, das Kloster S. Remigio und S. Perpetua wegen Zehnten zu belästigen.*

5 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 371. – Pg. 14,5/35,5 cm. – Geschrieben vom Notar Frugerijs de Pusterla.*

*Abschr. (B), Insert in Nr. 1718 v. 16. Mai 1301.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 390.*

C. M.CCCI, die mar. XI. mensis aprilis<sup>a)</sup>. Dominus Franciscus || Esau iudex et assessor domini Janacii de Salinbenis<sup>b)</sup> potestatis || Cum(arum)<sup>1</sup> mandat precipiendo et eciam denunciando<sup>c)</sup> per quemlibet || servitorem Cum(anum) habentem hoc preceptum et denunciamentum<sup>d)</sup> domino Petraccio Capit(aneo) de Stazona<sup>2</sup> et Mar(tino) dicto Nigrono<sup>e)</sup> et Foresco<sup>f)</sup> fratribus et aliis suis fratribus et filiis<sup>g)</sup> ipsius domini Petracci(i)<sup>h)</sup> et domino Attoni Capit(aneo) de Stazona<sup>i)</sup>, ut sub pena et banno librarum L novorum pro quolibet non molestent nec molestare debeant<sup>k)</sup> capitulum et confratres domus ecclesiarum sanctorum Romerii<sup>l)</sup> et Perpetue<sup>3</sup> plebis Ville<sup>m)</sup><sup>4</sup> valis<sup>n)</sup> Teline<sup>5</sup> in decima et super decima nutriminum et aliarum rerum, que dicuntur habere super ipsa domo et capitulo et terris dicte domus quacumque occasione. Et siquam volunt facere deffensionem, veniant coram dicto domino assessore hinc<sup>o)</sup> medium menssem madii proximum, alioquin dictus dominus assessor<sup>p)</sup> procedent<sup>q)</sup> contra eos et quemlibet eorum d[ur]ius quam p[et]itione<sup>r)</sup>, prout sibi videbitur procedendum.

Insuper precipiat suprascriptis domino Petraccio et filiis eius et domino Attoni Capit(aneo), ut hinc termino proximo sint coram dicto domino assessore cum omnibus suis iuribus et rationibus, quas et que habent et uti volunt contra dictum capitulum et confratres dicte domus recipere rationem ab eis quacumque occasione, alioquin cessarentur et procedentur<sup>s)</sup>, prout sibi videbitur procedendum. Postea vero die veneris XXI mensis aprilis<sup>a)</sup> retulit guar(entando) Ardrigolus de Bellauere<sup>1)</sup> s(ervitor) C(umanus) se die lune prox(ime) preterita fecisse hoc preceptum suprascripto domino Petraccio personaliter in strata publica, per quam itur<sup>u)</sup> ad locum de Tirano<sup>6</sup>, et suprascripto Mar(tino) et Attoni personaliter ad<sup>v)</sup> domos eorum et Foresco in territorio<sup>w)</sup> de Bianzono<sup>7</sup> personaliter.

(ST) Ego Frugerijs de Pusterla notarius palatii<sup>x)</sup> Cum(arum) scripsi.

35 <sup>a)</sup> aprilis B. – <sup>b)</sup> Salimbenis B. – <sup>c)</sup> denunciando B. – <sup>d)</sup> hoc preceptum et denunciamentum habentem B. – <sup>e)</sup> Nigreo B. – <sup>f)</sup> Feresco B. – <sup>g)</sup> filliis B. – <sup>h)</sup> In B Pet mit Kürzungszeichen, wohl Petri. – <sup>i)</sup> et domino . . . Stazona über der Zeile nachgetragen. – <sup>k)</sup> debent B. – <sup>l)</sup> Rumerii B. – <sup>m)</sup> In A folgt gestrichen vilis Teline, in B fehlt Ville. – <sup>n)</sup> vallis B. – <sup>o)</sup> In B folgt richtig ad. – <sup>p)</sup> assessore B. – <sup>q)</sup> A, B. – <sup>r)</sup> Im Falz besch. A, durius quam pet(itione) B. – <sup>s)</sup> Unsichere Endung A, cessarentur et procedentur B. – <sup>t)</sup> Bel-lante mit Kürzungszeichen über nte B. – <sup>u)</sup> itur fehlt B. – <sup>v)</sup> a B. – <sup>w)</sup> terretorio B. – <sup>x)</sup> pallatii B.

1713. <sup>1</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup> Stazozona, Gem. Villa di Tirano. – <sup>3</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>4</sup> Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup> Vellin, ebd. – <sup>6</sup> Tirano, ebd. – <sup>7</sup> Bianzone, ebd.

1714.

Roveredo, 16. April 1301

Propst Gualterius und das Kapitel des Stifts SS. Giovanni und Vittore tauschen mit Durantus de Guera Güter in San Vittore und Roveredo.

Or. (A). A comunale San Vittore, 6. – Pg. 19/16 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta cambii canonicorum et Duranti de Guera. – Geschrieben vom Notar Albertus Pazonus.

5

Regest: Reg. Mesolcina, S. 153, Nr. 6.

C. In nomine domini. M.CCCI. die dominico XVI. inrant(e) april., indictionis XIII<sup>c</sup>. Commut(ationem) et cambium inter se fecerunt || dominus Gualterius prepoxitus ecclesie sancti Victoris<sup>1</sup> suo nomine et nomine capituli eiusdem ecclesie ex una parte et Durantus || filius condam ser Andree de Guera<sup>2</sup> de Rouoledo<sup>3</sup> ex altera parte. In primis dictus Durantus dedit in cambio eidem domino preposito<sup>a)</sup> || suo nomine et nomine dicti capituli ecclesie mediam sezelegam tere arative iac(entis) in teretorio de sancto Victore, ubi dicitur ad [. . .]co<sup>b)</sup>, confinant a mane Anricus de Befano<sup>4</sup>, a meridie via, assero Duxde[us]<sup>c)</sup>, item mediam sezelegam prati iac(entis) ad Matam Fontanam<sup>5</sup>, confinant a mane et a meridie Albertus Rebusterius, assero her(edes) Muçi de Palla<sup>6</sup>. Versa vice dictus dominus prepoxitus dedit in cambio eidem Duranto mediam sezelegam tere arative iac(entis) in teretorio de Rouoledo, ubi dicitur ad Folcolinum<sup>d)</sup><sup>7</sup>, confinant a mane Rezonicus, a meridie Albertus Campanea, assero strata, et hoc liberam francam sine inzenssu nec condicio, et si aliquod condicium foret super dictam mediam sezelegam, debeat esse super illas terras, quas dictus Durantus dedit in cambio eidem domino preposito. Que tere cambiate predictus dominus prepoxitus et dictus Durantus promiserunt omnia sua bona et bona dicte ecclesie pignori presencia et futura obligando unus alteri et alter alteri defendere et guarentare ab omni homine omni tempore suis da(m)pni(s) et dis(pendiis) sine dampnis et dispendiis unus alteri nec alter alterius<sup>e)</sup> nec eorum her(edum), et qui hanc cartam rompere voluerit, componat duplum, et carta firma permaneant meliorando semper in laude sapientis viri. Unde plures carte. Actum in platea de Rouoledo. Interfuerunt ibi testes Albertus domine Gote, Anricus filius condam Leonis de Bugiessa, Zanetus de Petanza<sup>f)</sup> de Carasole<sup>8</sup>, Dominicus de Valle<sup>7</sup> de Carasole, Petrus filius condam Butrafi de Rouoledo<sup>30</sup> et Marchix(ius) filius condam Alberti de Guera de Rouoledo omnes rogati testes, et Johannes de Richelda de sancto Victore<sup>9</sup> testes<sup>e)</sup> et vegarius. (ST) Ego Albertus Pazonus notarius Birizone<sup>10</sup> hanc cartam tradidi et scripssi cum parabula Jacobi de Schiauo de Grono<sup>g)</sup><sup>11</sup> canzelarii<sup>h)</sup>.

a) Zweites p aus anderem Buchstaben korr. – b) Wasserflecken. – c) Verblasst. – d) Viell. Folcolium. – e) A. – f) Viell. Peranza. – g) Schiauo de Gro auf Rasur, nach Sch zwei undeutlich geschriebene Buchstaben. – h) Viell. canzelerii.

1714. <sup>1</sup> Gualterius ist nur hier als Propst des Kollegiatstifts SS. Giovanni u. Vittore in San Vittore erwähnt. – <sup>2</sup> Guerra, Gem. Roveredo. – <sup>3</sup> Roveredo, Gem. u. Kr. – <sup>4</sup> Belfeno, Gem. Roveredo. – <sup>5</sup> Matafontana, Gem. San Vittore. – <sup>6</sup> Pala, ebd. – <sup>7</sup> Nicht identifiziert. – <sup>8</sup> Carasò, Gem. Roveredo. – <sup>9</sup> San Vittore, Kr. Roveredo. – <sup>10</sup> Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – <sup>11</sup> Grono, Kr. Roveredo.

40

1715.

24. April 1301

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua nennt Zeugen für den Raub seiner Lämmer durch die Capitanei von Stazzona und ihre Helfer.

Entwurf (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 372. – Pg. 25/15 cm.

5 Die Invocation und das genaue Datum sprechen eher für den Entwurf einer Urkunde als für ein unvollständiges Aktenstück ohne notarielle Beglaubigung.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 391 (irrt. zum 23. April).

C. In nomine domini. MCCC.I, die lune VII exeunte mense aprilis, indictione XIII<sup>a</sup>. Dominus Atto Capit(aneus) de Stazona<sup>1</sup>, qui stat Blanzoni<sup>2</sup>, || et Forestus et  
10 Minolus fratres filii domini Petraccii Capitan(ei) de Stazona et Bertraminus filius condam Benaduxii de Presbitero de Stazona, et cum eis || erat Laur(en-  
tius) Capitan(eus) filius condam domini Johannis Capit(anei) de Stazona banitus comunis de C(umis)<sup>3</sup> et Branchus de Telio<sup>4</sup> et Gambarinus Gamba de  
15 Biuilcio<sup>a)5</sup> || et multi alii, qui erant per numerum homines XXI. <sup>b)</sup> vel yd circa, predicti omnes yvenerunt in monte de<sup>c)</sup> sancto Romerio<sup>6</sup> ad quamdam mansionem confratrum sanctorum Romerii et Perpetue<sup>7</sup>, ubi dicitur ad Pradacium<sup>8</sup>, et ad  
20 quamdam aliam mansionem<sup>d)</sup>, ubi dicitur ad Pratum Burganum<sup>9</sup>, ipsorum confratrum, et ibi predicti<sup>e)</sup> Capit(anei) cum eius societate hominum malo modo et per forciam derobaverunt et abstullerunt ipsis confratribus in predictis mansionibus  
25 agnos undecim, unus<sup>f)</sup> quorum agnorum occiderunt in continenti et ipsum comederunt et alii decem portaverunt secum contra voluntatem suprascriptorum confratrum de sancto Romerio, et ibi erat<sup>g)</sup> confratres eiusdem ecclesie, qui clamaverunt auxilium auxilium, quia forciam<sup>g)</sup> eis fiebat indebite contra rationem.  
Et de predictis omnibus et singulis<sup>h)</sup> sciunt veritatem Romeryus filius Johannis de  
30 Medio de Monte<sup>10</sup> de Stazona et Johannes de Manzoni consanguineus suprascripti Romerii et Placo filius Zanini de Semadine<sup>11</sup>, qui stat Pusclauui<sup>12</sup>, et Benalus filius Rocadri de Pusclauio et Fomaxius de Vasalis de<sup>i)</sup> Mallenco<sup>13</sup>  
et Jacobus Redus de Ultramonte<sup>k)14</sup> de Lazio<sup>15</sup> et Petrus qui dicitur Mulleta de Tirano<sup>16</sup> et Benallus filius condam Zanini de Frugerio de Pusclauio.  
35 Et eciam reperitur pallente et est publica vos per comune et homines de Tirano de Bruxio<sup>17</sup> et de Villa<sup>18</sup>.

a) Mit Kürzungsstrich über iui. – b) Korr. aus XXVI. – c) Es folgt durchgestrichen seco mit Kürzungsstrich. – d) Es folgt durchgestrichen uli oder ult. – e) Es folgt durchgestrichen homines. – f) A, statt unum. – g) A. – h) g korr. aus l, dann folgt durchgestrichen sici. – i) Es folgt durchgestrichen Malenco. – k) Wohl Ultra korr. aus Utra.

1715. <sup>1</sup> Stazzona, Gem. Villa di Tirano. – <sup>2</sup> Bianzone, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>4</sup> Tegliò, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup> Nicht identifiziert. – <sup>6</sup> San Rumedì, Gem. Brusio. – <sup>7</sup> Kloster S. Remigio, Gem. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>8</sup> Predasc, Gem. Brusio. – <sup>9</sup> Nicht identifiziert, Gem. Brusio. – <sup>10</sup> Mezzomonte, Gem. Villa di Tirano. – <sup>11</sup> Samedan, Kr. Oberengadin. – <sup>12</sup> Poschiavo, Gem. u. Kr. – <sup>13</sup> Val  
40 Malenco, Tal n. Sondrio, ital. Stadt u. Prov. – <sup>14</sup> Nördlich der südlichen Alpenkette. – <sup>15</sup> Wohl Laas oder Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>16</sup> Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>17</sup> Brusio, Gem. u. Kr. – <sup>18</sup> Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio.

1716.

1. Mai 1301

*Der Palastrichter von Como verbietet der Gemeinde Tirano, dem Kloster S. Remigio oder Atto Capitaneus von Stazzona die Besitznahme der Hälfte der Alpen Stavel und Tegial zu erlauben.*

*Abschr. (B), gleichzeitig, A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 373. – Pg. 12/16,5 cm. – Geschrieben vom Notar Petrollus Bazus.* 5

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 392.*

C. MCCCCI, die lune primo mensis madii. Dominus || Graciollus de Cauello iudex causarum pallacii || comunis C(um arum)<sup>1</sup> mandat precipiendo per quemlibet servitorem Cum(anum) || hoc preceptum habentem comuni et hominibus de Tirano<sup>2</sup>, ut 10  
sub pena librarum L. novorum non demita(nt) intrare in posesio(n)e(m) fratres de sancto Romerio<sup>3</sup> nec dominus Atto Capit(aneus) de Stazona<sup>4</sup> nec aliqua alia  
persona super medietate alpum iacente in monte de Tirano, ubi dicuntur in Stauello<sup>5</sup> et in Tezalle<sup>6</sup>, et hoc ad petitionem comunis et hominum de Cuseti<sup>7</sup> vallis Telleline<sup>8</sup>, que due alpis sunt sue et eis pertinent per medietatem. Siquam<sup>a)</sup> volunt contradicere, compareant coram dicto vicario hinc ad XX dies proximos, et eciam non permita(nt) facere aliquam forz(iam) nec violenciam per aliquam personam suprascripto comuni de Cuseti super predictis medietatibus alpum.

Ego Pag(anus) Brocus notarius pallacii Cum(arum) scripsi cum suprascripta grossula. 20

(ST) Ego Petrollus<sup>b)</sup> Bazus notarius de Tirano ex autentico esemplavi.

<sup>a)</sup> siquam über der Zeile nachgetragen. – <sup>b)</sup> Viell. Petrallus.

1717.

Konstanz, 13. Mai 1301

*Der Offizial von Konstanz beurkundet, dass zwei Konstanzer Bürger als Träger des Zisterzienserinnenklosters Feldbach<sup>1</sup> vom Schottenkloster vor Konstanz einen Hof erhalten haben. Erster Zeuge: . . . magistro Johanne dicto Pfefferhr. canonico ecclesie Curiensis<sup>2</sup> . . .* 25

*Or. (A), StaatsA Thurgau Frauenfeld, 7'40'19.*

*Druck: Thurg. UB IV, 994.*

1718.

16. Mai 1301 30

*Franciscus, Richter und Assessor des Podestà von Como, bestätigt sein Schreiben an mehrere Capitanei von Stazzona und annulliert deren Ansprüche gegenüber dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua wegen Nichterscheinens vor Gericht.*

1716. <sup>1</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup> Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – <sup>4</sup> Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup> Name abg., nö. Viano, Gem. Brusio. – <sup>6</sup> Tegial, ebd. – <sup>7</sup> Name abg., Stazzona. – <sup>8</sup> Veltlin, ital. Prov. Sondrio. 35

1717. <sup>1</sup> Gem. u. Bez. Steckborn TG. – <sup>2</sup> Johannes Pfefferhard aus Konstanz, 1300–1305 Domherr v. Chur, 1325–1331 Bischof.



*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 374. – Pg. 16(5,5)/27 cm. – Geschrieben vom Notar Guillolus de Lucino.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 394.*

C. MCCCCI primo, die martis XVI mensis madii. Dominus Franciscus Esau iudex  
5 et assessor || domini Janaci de Salimbenis potestatis Cum(arum)<sup>1</sup> firmavit et  
coroboravit infrascriptum || preceptum et denonc(iamentum), tenor cuius talis est:  
*Es folgt der Text von Nr. 1713.*

Insuper<sup>a)</sup> casavit et iritavit<sup>b)</sup> predicta omnia sua iura et rationes, que et quas habent  
et uti volunt contra dictum capitulum et confratres dicte domus. Et hoc fecit dictus  
10 dominus assessor exco<sup>c)</sup>, quia predicti omnes superius nec aliquis<sup>d)</sup> pro eis nec pro  
aliquo eorum non conparuerunt coram dicto domino assessore ad terminum dicti pre-  
cepti facere defen(sionem) de predicto et ad contradicendum contra predic(ta), sicut  
exclamatum fuit per Sucam de Castello servitorem C(umanum) in mane.

(ST) Ego Mafiolus Bocha notarius publicus C(umanus) hoc firmamentum ad scri-  
15 bendum dedi et me subscripsi.

(ST) Ego Guillolus de Lucino<sup>2</sup> notarius C(umanus) filius ser Alexandri de Lu-  
cino hoc firmamentum rogatu suprascripti Mafioli Boce notarii pallatii Cum(a-  
rum) scripsi.

<sup>a)</sup> *Davor durchgestrichen* Et hoc fecit d. – <sup>b)</sup> *Korr. aus iritatur.* – <sup>c)</sup> *A, statt ex eo.* – <sup>d)</sup> *s korr. aus begonnenem b.*  
20

1719.

*Schluderns<sup>1</sup>, 27. Mai 1301*

*Die Gemeinden Schluderns und Glurns<sup>1</sup> legen einen Streit um Weiderechte bei, indem sie eidliche Aussagen über den Grenzverlauf in Anwesenheit von Zeugen, u. a. . . Swikeri de Sulles<sup>2</sup> . . . anerkennen.*

25 *Or. (A), PfarrA Glurns, auf dem gleichen Pg. vorangehend Urk. vom 16. Juni 1298 u. 11. April 1299.*

1720.

*Alp Stavel, 1. Juni 1301*

*Atto Capitaneus von Stazzona und Anexia von Stazzona setzen das Kloster S. Remigio und S. Perpetua in den Besitz der Alpen Stavel und Tegial.*

30 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 375. – Pg. 14,5/27,5 cm. – Geschrieben vom Notar Andreas de Molzano.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 395.*

C. In nomine domini nostri Yhesu Christi. Anno dominice incarnationis milleximo ||  
trecentesimo<sup>a)</sup> primo, die iovis primo die intr. mens. iuni, indic. || XIII. Dominus  
Atto Capit(aneus) de Staçona<sup>1</sup> ex una parte et domina Anexia || relicta condam  
35 domini Anselmi Capit(anei) qui dicebatur Çucha de Staçona et filius<sup>b)</sup> su-

1718. <sup>1</sup> *Como, ital. Stadt u. Prov.* – <sup>2</sup> *Montano Lucino, ital. Prov. Como.*

1719. <sup>1</sup> *Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – <sup>2</sup> *Nicht identifiziert, wohl im Raum Müstair, Kr. Münstertal, vgl. S. 140, Z. 7.*

1720. <sup>1</sup> *Stazzona, Gem. Villa di Tirano.*

prascripti domini Atti de altera parte tutrix Çanoli et Jacomoli fratrum filii<sup>c)</sup>  
 iamscripti domini Anselmi, quelibet eorum insolidum et insolidum conveniri pos-  
 sint, posuerunt in corporalem possessionem et tenutam sicut re sua fratrem Jaco-  
 bum et fratrem<sup>d)</sup> Bertrameum et fratrem Vitalis<sup>a)</sup> et fratrem Ambroxium et fra-  
 trem Romerium omnes fratibus<sup>a)</sup> et converssi eclexie sancti Romerii et sancte 5  
 Perpetue<sup>2</sup> nomine et ad partem totum capitulum illarum eclexiarum, nominative de  
 alpe una de Stauello<sup>3</sup> et de una allia alpe de Staçalle<sup>4</sup> iacent(e) a mane comuni de  
 Sernio<sup>5</sup>, a meridie comuni de Brusso<sup>6</sup> in parte et in parte suprascripte domus et ca-  
 pituli sancti Romerii et in parte dominorum Bugnoni de Cumis<sup>7</sup>, a sero su-  
 prascripte domus et capituli, a nulora comuni de Grossoto<sup>8</sup>, et hoc presens Viuia- 10  
 num Baçum filius condam Beneuenuti Baçii de Bellaxio<sup>9</sup> et Artemanus filius  
 ser Romeri de la Pergora de Bellaxio et Federicus filius condam Arigeti de  
 Adianti et Çanolus filius condam Petenci de Teoldi omnes<sup>c)</sup> loco de Tirano<sup>10</sup>,  
 et hec infrascripti venerunt per parabolam et per precepto secundum iusticie Cum(a- 15  
 ne) et comune de Tirano Fomaxi Baçii et Culliani filii condam Romerii del  
 Ada potestatis seu missi loci de Tirano. Actum ei tradita in dicta alpe de Stauello.  
 Testes fuerunt Jacobus filius condam Romerii Brugnoli qui stat Blançoni<sup>11</sup> et  
 Vbertinus filius condam Pedrinalli qui stat Ville<sup>12</sup> et Marchexinus filius con-  
 dam (O)llayde de Richerio qui stat Blançoni et Venturinus filius condam Jo-  
 hannis de Çonene<sup>13</sup> qui stat Blançoni omnes loci de Blançono testibus rogati. 20  
 (ST) Ego Andreas de Molçano<sup>13</sup> notarius C(umanus) filius condam ser Ber-  
 tramei de Molçano hanc cartam possessionis tradidi et scripssi.

a) A. – b) A, wohl statt filii. – c) A, statt filiorum. Im folgenden werden die häufigen Casusfehler des Notars  
 nicht mehr angemerkt. – d) An t korr. – e) Hier fehlt de.

1721.

Bischoflack<sup>1</sup>, 1. Juli 1301 25

Graf Meinhard von Ortenburg<sup>2</sup> schlichtet einen Streit um zwei Handfesten zwischen  
 Ritter Werner von Bischoflack und dem Bischof von Freising<sup>3</sup>. Unter den Zeugen: . . .  
 graf Rud. von Montfort<sup>4</sup> chorherre von Chvre . . .

Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, Hst. Freising Urk. 164.

Druck: Die Kärntner Geschichtsquellen 1300–1310, hg. v. H. Wiessner, VII (1961), 91 (irrt. zum 30  
2. Juli).

1720. <sup>2</sup>Kloster S. Remigio, Gem. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>3</sup>Name abg., nö. Viano, Gem. Bru-  
 sio. – <sup>4</sup>Tegial, ebd. – <sup>5</sup>Sernio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>6</sup>Brusio, Gem. u. Kr. – <sup>7</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. –  
<sup>8</sup>Grosotto, ital. Prov. Sondrio. – <sup>9</sup>Bellagio, ital. Prov. Como. – <sup>10</sup>Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>11</sup>Bianzo-  
 ne, ebd. – <sup>12</sup>Villa di Tirano, ebd. – <sup>13</sup>Nicht identifiziert. 35

1721. <sup>1</sup>ht. Skofja Loka, nw. Ljubljana, Slowenien. – <sup>2</sup>österr. Gem. u. Bez. Spittal a. d. Drau, Kärnten. –  
<sup>3</sup>Emicho v. Wittelsbach, 1282–1311 Bischof v. Freising, Oberbayern. – <sup>4</sup>Rudolf v. Montfort, 1283–1301  
 Domherr, 1307–1324 Dompropst, 1322–1325 Bischof.

1722.

*Schaffhausen, 16. Juli 1301*

*Bischof Siegfried von Chur weiht den Hochaltar des Klosters St. Agnes in Schaffhausen und gewährt den Besuchern und Wohltätern Ablass.*

5 *Or. (A), StaatsA Schaffhausen, 286. – Pg. 21,5/12 cm. – Siegel abh., Fragm., Abb. 48. – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1693, 1699, 1724, 1725, 1731 u. 1790.*

*Regest: Reg. ep. Const. II, 3227. – Urk.register für den Kt. Schaffhausen I (1906), 286.*

Nos Sifr. dei gratia episcopus Curiensis<sup>1</sup> recognoscimus tenore presentium litterarum, quod anno domini M<sup>o</sup>.CCC<sup>o</sup>. primo, || XVII<sup>o</sup>. kalendas augusti auctoritate venerabilis patris domini H. Constanciensis<sup>2</sup> episcopi altare maius in monasterio sancte || Agnetis in Schafhusa<sup>3</sup> ordinis sancti Benedicti Constanciensis diocesis in  
10 honore sancte crucis, sancti Michahelis || omniumque supernorum civium et precipue in honore sancte Agnetis, sancti Benedicti abbatis, sancte Felicitatis, sancte Marie Magdalene, sancte Cecilie, sancte Katherine, sancte Christine, sancte Verene, sancti Nycolai, sancti Martini, sancti Johannis Baptiste, sancti Jo-  
15 hannis Ewangeliste, sancti Jacobi fratris eiusdem, sanctorum martirum Constantis et Alexandri et sancti Alexii consecravimus adhibitis sollempnitatibus debitis et consuetis. Omnibus igitur vere penitentibus et confessis, qui ad predictum monasterium in festivitibus sanctorum prescriptorum et per octavas ipsarum festivitatum et in dedicacione ipsius monasterii et per octavam dedicacionis, dum modo ad  
20 hoc diocesani consensus accesserit et voluntas, causa devocionis accesserint et ibidem divinum officium audierint aut qui predicto monasterio manum porrexerint adiutricem, de omnipotentis dei misericordia et beate Marie virginis matris sue necnon beatorum Petri et Pauli apostolorum eius meritis et auctoritate confisi quadraginta dies criminalium et centum dies venialium de iniunctis eis penitentiis misericorditer in  
25 domino relaxamus. Datum apud Schafhusam anno et die predictis.

1723.

*Schänis, 9. August 1301*

*Äbtissin Elisabeth und der Konvent von Schänis verkaufen an Heinrich von Wildenberg ihren Hof in Jenins und einen Zehnten in Malans.*

30 *Or. (A), StiftsA St.Gallen, SchäniserA, N 31, I, Nr. 2. – 3 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (14. Jh.): Von Wildenberg. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 1470 u. 1474.*

*Abschr. (B), 1. Hälfte 16. Jh., Zentralbibl. Zürich, Ms. A 58 (Aegidius Tschudi, Chronicon Helveticum, sog. Urschrift), S. 329.*

*Druck: Eichhorn, Ep. Cur., cod. probationum, 91 (nach B). – Mohr, Cod. dipl. II, 100 (nach Eichhorn). – UB südl. St.Gallen II, 922. – Tschudi, Chron. Helv. Ia, S. 424.*

35 In gottes namen amen. Wise l̄vte gent den rat, swas d̄iv welt geschæfftes mit ain ander hat, das sol man haissen schriben vnd<sup>a)</sup> erbæren gezigē || f̄vr kv̄nffftiges criegē enp-

1722. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>Heinrich II. v. Klingenberg, 1293–1306. – <sup>3</sup>Benediktinerinnenkloster St. Agnes in Schaffhausen, Stadt u. Kt.

felhen. Da von si allen den kvnt getan, die disen brief lesent alder sehent an alder lesen hōrent, das wir Elisabeth von || gottes gnaden āptissinne vnd wir andern vrōwen alle des conuentes des gotteshuses von Schenn[i]s<sup>b)1</sup> sante Agustines orden Curær bistv̄mes || [an] vnsers gotteshuses stat mit gemainer betrachtunge vnd mit ganzem vnd gemainem rāte vnd si[nne] dur besserunge vnsers gotteshv̄ses verkōffint [vnd] habint verkōffet reht vnd redelich āne allen vār willeclich vnd gerne vnserem gv̄tem vr̄inde v[nd herren] dem hern Hainrich von Wildenberc<sup>2</sup> dem wol[erbor]nem herren vnd fr̄ien vnseren hōf ze Geninnes<sup>3</sup> mit grunde vnd mit grāte mit wunn[e vnd mit waid]e mit b̄u vnd mit vr̄bu mit wasen vnd [mit] zw̄ie vnd curzelich gesāt mit allem dem rehte vnd mit der āigenscheffte, also wir vnd [v̄nser gotteshus de]n selben hōf vnzē her hant gehan, [vnd n̄a]melich āinen zehenden ze Malannes<sup>4</sup> giltet f̄iv̄nf schillinge Mailaischer<sup>5</sup> pfenninge, die sol [j̄argelich richten] vnd ḡen her Egen vnd sin br̄v̄der her [Hainric]h. Darz̄v̄ han wir verkōffet im vsgenomenlich dise l̄v̄te, die vf dem hove seshaft s̄int, vnd nieman me w̄an die man hie benemmet, des ersten [ainen] Egenen, der ist gar vnd ganzlich vnsers gotteshuses, dar nach āinen Jacoben vnd aine[n] Wernheren, swas wir an] den baiden gehan munt aigenscheft [vnd dah]er han gehan, vmbe zwo vnd zwainzic marke silbers r̄aines vnd gv̄tes Z̄vrcher ge[w̄ages]. Des silbers wir ver]gehin h̄ie vnd kv̄ndin offenliche nah [v̄nser]m willen gewert sin vnd ganzlichen vergolten. Dar vmbe enz̄ihin vnd enzihen wir [vorgenanten vro]wen v̄ns a]n vnsers gotteshuses stat gen dem [vorge]nanten herren von Wildenberc<sup>6</sup> aller der āigenscheffte vnd der rehte, div wir vnd vnser gottes[hus an dem vorgenanten] gv̄te l̄v̄ten hove vnd zehenden vber[al a]ne var da her hant gehan. Da bi enzihen wir vns och f̄vr vns vnd f̄vr vnser nahkomen[den an vnsers gotteshus]es stat fr̄ilich vnd gemāinlich aller der [vo]rdervnge vnd aller der clage vnd der ansprach, d̄iv nu alder her n̄ach von vns alder von vnseren nac[h]kommenen vmbe d]as vorgenante gv̄t svnderlichen alder āl[enkli]chen vor gaischlichem alder vor weltlichem gerihte werden alder beschehen mōhte. Vnd das [dis war vnd ganz] si, also vor der br̄ief beschaiden hat, vnd iemer st̄ete belibe, dar vmbe han wir vorgenanten vrōwen zwene geliche br̄iue h̄aissen [gemachet vnd gesc]hriben vns vnd vnserem gotteshuse ainen vnd dem vorgenanten herren von Wildenberc vnd sinen erbon den andern br̄ief mit [baiden v̄nser]en insigelen der apt̄ai vnd des conuentes vnd och mit dem sinem besigelte gegeben vnd gevestet dur sicherhait vnd zebezigv̄nge [alles de]s vor der brief besch̄aidet. Dis beschach ze Schennis in dem closter des iares, do man von gottes geb̄vrte zalte tusent vnd ains vnd drihu[nd]ert iār, des tages do idus des ōgesten div f̄vnfte was vnd indicio div zal was div vierzehendoste, vor dem hern Hainr. dem livpriester von san[t]e Gallen<sup>6</sup>, vor dem hern Hainr. dem livpriester von Zovingen<sup>7</sup>, vor dem hern R̄v̄. dem l̄v̄tpriester von Sanegawes<sup>8</sup>, vor Petro dem kilcherren von Raitenowe<sup>9</sup>, vor Martino dem kilcherren von Vaz<sup>10</sup>, da was och bi Swiger von Castris<sup>11</sup>, Andres von B̄v̄hel<sup>12</sup>, Ber. der amman von der Tauerne, Berwic von Walasta-

1723. <sup>1</sup> Elisabeth v. Schalchen, 1275–1301 Äbtissin des Kanonissenstifts Schänis, Bez. Gaster SG. – <sup>2</sup> Heinrich II. v. Wildenberg (Gem. Falera, Kr. Ilanz), 1283–1302. – <sup>3</sup> Jenins, Kr. Maienfeld. – <sup>4</sup> Malans, ebd. – <sup>5</sup> Mailänder Münze. – <sup>6</sup> St. Gallus, Pfarrkirche in Schänis. – <sup>7</sup> Zofingen, Stadt u. Bez. AG. – <sup>8</sup> Sargans, Gem. u. Bez. SG. – <sup>9</sup> Wohl Reitnau, Bez. Zofingen AG. – <sup>10</sup> Untervaz, Kr. V Dörfer. – <sup>11</sup> Swiger v. Castrisch (Kr. Ilanz). – <sup>12</sup> Nicht identifiziert.

de<sup>13</sup>, Wite von Walastade, C. der Banwart von Ragæz<sup>14</sup> vnd Richwin der Waise vnd ander erbær lvte gn<sup>v</sup>ge, den gv̄t zeglöbenne ist.

a) Immer vn mit Kürzungsstrich, viell. vnde. – b) A ist am linken Rand besch. u. weist in der rechten Hälfte ein grosses Loch auf; Text in eckigen Klammern hier u. im folgenden erg. nach B, aber orthographisch an A angeglichen.

1723a.

Zuoz, 1. Oktober 1301

Il vescovo Stifex<sup>1</sup> investi Gabardo de Amacia di Venosta e i suoi fratelli del feudo che il loro padre Egidio<sup>2</sup> riconosceva alla chiesa di Coira e nel quale avevano diritto di succedere.

10 Dato da Zioz<sup>3</sup>, la domenica dopo la festa di s. Michele, MCCC1.

*Regest: Visconti Venosta, Memorie, S. 118, Nr. 29, nach einem bisher nicht gefundenen «Regesto» (Eintrag?) im A Visconti Venosta Grosio.*

*Die Quellenangabe ist unklar und der Name des Bischofs entstellt (Stifex), aber der Ausstellungsort und das genaue Datum sprechen eher für eine zuverlässige Überlieferung. Es handelt sich vielleicht um die Lehen, die Egidius 1284 von Bischof Friedrich erhalten hatte, vgl. Nr. 1355.*

1724.

Fürstenburg, 15. Oktober 1301

Bischof Siegfried von Chur bestätigt dem Kloster Stams die Inkorporation der Kirchen St. Peter bei Schloss Tirol und St. Martin in Mals.

20 *Or. (A), StiftsA Stams, G XIX Nr. 6. – Pg. 23/12,5 cm. – Siegel leicht besch., Abb. 48. – Rückvermerk (15. Jh.): Confirmacio domini Sifridi episcopi Curiensis super ecclesiis sancti Petri prope Tyrol et sancti Martini in Mals. – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1693, 1699, 1722, 1725, 1731 u. 1790.*

Sifr. dei gratia episcopus Curiensis<sup>1</sup> universis presentium inspectoribus tam presentibus quam futuris tenorem presentium || inspecturis salutem in eo, qui est omnium vera salus. Supplicarunt nobis viri religiosi .. abbas et conventus || monasterii sancti Johannis in Stams<sup>2</sup> ordinis Cysterciensis Brixinensis<sup>3</sup> diocesis devotis precibus et obnixis, ut do||nationem iuris patronatus ecclesiarum sancti Petri prope Thyrol<sup>4</sup> et sancti Martini in Mals<sup>5</sup> nostre diocesis ipsis per felicis recordacionis dominum M. quondam illustrem principem ducem Karinthie comitem Thyrolensem<sup>6</sup> rite et canonice factam ipsarumque ecclesiarum obventiones et proventus a nostris predecessoribus ecclesie Curiensis cum consensu ipsius capituli ipsorum mense pie ac favorabiliter deputatos et etiam confirmatos salvo in omnibus iure diocesani, prout in instrumentis<sup>7</sup> ipsorum super hoc confectis plenius est expressum, confirma-

1723. <sup>13</sup>Walenstadt, Bez. Sargans SG. – <sup>14</sup>Ragaz, ebd.

35 1723a. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321 Bischofv. Chur. – <sup>2</sup>Gabardus u. Egidius v. Matsch-Venosta. – <sup>3</sup>Zuoz, Kr. Oberengadin.

1724. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>Zisterzienserkloster Stams, österr. Bez. Imst. – <sup>3</sup>Bistum Brixen, ital. Prov. Bozen. – <sup>4</sup>St. Peter, Kirche in Gratsch, Gem. Meran, ital. Prov. Bozen. – <sup>5</sup>St. Martin, Kirche in Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>6</sup>Meinhard II., 1258 – †1295 Graf v. Tirol, seit 1286 Herzog v. Kärnten. – <sup>7</sup>Vgl. Nr. 1296, 1297, 1334a, 1403.

re et ratificare presentibus dignaremur, ne in premissis per nos vel nostros successores ipsis ulla posset questionis vel dispendii materia suboriri. Nos itaque ipsorum precibus assensum in hac parte benivolum porrigentes donacionem premissorum auctoritate presencium confirmamus, in eiusdem confirmacionis evidentiam pleniorum presentem paginam ipsis dantes nostri sigilli munimine roborantam<sup>a)</sup>. Datum in castro nostro Furstenburg<sup>8</sup> anno domini millesimo CCC<sup>o</sup>. primo, idus octobris. 5

<sup>a)</sup> A.

1725.

Fürstenburg, 18. Oktober 1301

Ulrich von Matsch tauscht mit Bischof Siegfried von Chur Güter in Ardez und Tarasp.

Or. (A), BAC. – Pg. 22/10,5 cm. – 2 Siegel abh., 1. wie 4. in Nr. 1331; 2. fehlt. – Rückvermerk 10 (14. Jh.): Permutacio curiarum inter episcopum Curiensem et advocatum de Amacia et remissio quedam addita. – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1693, 1699, 1722, 1724, 1731 u. 1790.

Abschr. (B), letztes Viertel 14. Jh., ebd., Liber de feodis, S. 51.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 101.

Vlricus senior advocatus de Amatia<sup>1</sup> recognoscimus et presentium notum esse volumus 15 inspectoribus universis, quod nos diligenti deliberacione prehabita in venerabilem patrem dominum Sifr. episcopum Curiensem<sup>2</sup> et ecclesiam Curiensem redditus quinquaginta modiorum || et sexaginta duarum siliquarum sitorum in Ardecz<sup>3</sup> videlicet in meygeria, que ibidem vulgariter dicitur Granda<sup>4</sup>, viginti || octo 20 modios et viginti octo siliquas et in meygeria ibidem, que vulgariter nuncupatur Pixina<sup>4</sup>, viginti duos modios et viginti duas siliquas et in alpe, que vulgariter appellatur Sanpoin<sup>5</sup>, duodecim siliquas, idem quoque episcopus in nos curiam suam et ecclesie Curiensis sitam sub castro nostro Daraps<sup>a)6</sup> cum iuribus et pertinentiis suis titulo permutacionis transtulimus<sup>b)</sup> hinc et inde, et quia curia prefati episcopi et ecclesie Curiensis redditus nostros supradictos in bonitate liquido precellebat, nos 25 memorato episcopo et s[ui]s<sup>c)</sup> successoribus de consensu patruelis nostri Egenonis<sup>7</sup> iunioris advocati remisimus sex urnas vini, que nobis de cellario suo et antecessorum suorum iure advocacionis anno quolibet competebant. In quorum omnium testimonium et memoriam firmiorem sigillum nostrum cum sigillo patruelis nostri Egenonis 30 iunioris advocati presentibus est appensum. Nos Egeno advocatus iunior de Amatia in signum consensus nostri sigillum nostrum apponi fecimus huic scripto. Datum et actum apud Furstenburg<sup>8</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CCC<sup>o</sup>. primo, quintodecimo kalendas novembris.

<sup>a)</sup> Wohl ursprünglich Daras, dann p zwischen a und s hineingeflickt, statt nach s; Unterlänge von p fehlt, kleines Loch im Pg. – <sup>b)</sup> A, irrt. statt transtulit, viell. weil als Empfängerfertigung in Chur geschrieben. – 35 <sup>c)</sup> Kleines Loch im Pg.

1724. <sup>8</sup>Fürstenburg, Gem. Mals.

1725. <sup>1</sup>Ulrich II. v. Matsch, 1283 – † 1309. – <sup>2</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>3</sup>Ardez, Kr. Sur Tasna. – <sup>4</sup>Nicht identifiziert, Gem. Ardez. – <sup>5</sup>Wohl Sampuoir, ebd. – <sup>6</sup>Tarasp, Kr. Sur Tasna. – <sup>7</sup>Egno IV. v. Matsch, 1288 – † 1341/1342. – <sup>8</sup>Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. 40

1726. Riedlingen<sup>1</sup>, 29. November 1301  
 Äbtissin und Konvent des Zisterzienserinnenklosters Heiligkreuztal<sup>2</sup> beurkunden, dass  
 Konrad der Aichurn gegen Entschädigung ein Leibding und Lehen aufgegeben habe.  
 Siegler: . . . grawe Manegolt von Weringen<sup>3</sup> . . .

5 *Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 457, U 298. – Siegel abh., Abb. 46.*  
*Druck: UB Kloster Heiligkreuztal I, 182 (ohne Siegelankündigung).*

1727. 5. Dezember 1301  
 Symoninus von Andergia<sup>1</sup> und die Brüder Enverardus und Andreas von Andergia ver-  
 zichten gegenüber Simon von Sax<sup>2</sup> auf Alpen, die dieser an die Gemeinde Hinterrhein<sup>3</sup>  
 10 weiterverleiht.

*Erwähnt in Nr. 1728.*

1728. Crimei, 5. Dezember 1301  
 Simon von Sax verleiht an Enverardus und Andreas von Andergia einen Teil der Zinsen  
 aus den Alpen, auf die sie verzichtet haben, nimmt ihren Treueid entgegen und ver-  
 15 pflichtet die Gemeinde Hinterrhein als neue Lehensinhaberin der Alpen, den Zins zu  
 entrichten.

*Or. (A), KreisA Rheinwald Nufenen, 2. – Pg. 53/50,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Domini Simo-  
 [nis]<sup>a)</sup> de Saccho; (14./15. Jh.): Carta investiture feudi legalis Simonii et Andree fratrum de Ander-  
 silia. – Geschrieben vom Notar Abondiolus Capellarii.*

20 *Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 239. – UB südl. St.Gallen II, 927.*

(ST) In nomine domini. Anno annativitate eiusdem milesimo trecentesimo primo, die  
 martis quinto mensis decembris, indicione quintadecima. Cum Symoninus filius  
 quondam ser Honrici de Anderlsia<sup>1</sup> de Misocho<sup>2</sup> || et Enuerardus et Andreas  
 fratres filii quondam ser Honrici ser Enuerardi de Anderlsia de Misocho renu-  
 25 ciassent<sup>b)</sup> et remisissent in manu domini Symonis de Sacho filii quondam nobilis  
 viri domini Alberti de Sacho<sup>3</sup> vallis Me||solcine<sup>4</sup> Curiensis episcopatus infra-  
 dictas<sup>c)</sup> alpes iacentes in territorio de Reno<sup>d)5</sup>, silicet alpem que dicitur alpis de  
 Campalesco<sup>6</sup>, cui coheret ame<sup>e)</sup> alpis de Cadrigola<sup>7</sup>, a meridie comunis de Mi-  
 socho, a sero suprascripti comunis, || annullora c[omuni]s<sup>f)</sup> de Reno, medietatem  
 30 unius alpis que dicitur alpis de Somreno<sup>6</sup>, cui toti coheret a mane dicti comunis de  
 Reno, a meridie suprascripti domini Symonis, silicet alpis de Campalesco<sup>g)</sup>, a se-  
 ro culmen, annullora domini de Logenbe(r)g<sup>h)8</sup>, silicet alpis de Seurera<sup>8a</sup>, item al-

1726. <sup>1</sup>nö. Sigmaringen BW. – <sup>2</sup>sw. Riedlingen. – <sup>3</sup>Mangold v. Veringen (n. Sigmaringen BW), 1281–  
 1302 Domherr v. Chur.

35 1727. <sup>1</sup>Gem. u. Kr. Mesocco. – <sup>2</sup>Simon v. Sax-Misox, 1279–1325. – <sup>3</sup>Kr. Rheinwald.

1728. <sup>1</sup>Andergia, Gem. Mesocco. – <sup>2</sup>Mesocco, Gem. u. Kr. – <sup>3</sup>Simon (1279–1325) u. Albrecht III. (1236–  
 1275) v. Sax-Misox. – <sup>4</sup>Mesolcina/Misox, Tal. – <sup>5</sup>Wohl die damalige Gem. Hinterrhein, die auch Nufenen  
 umfasste, also der zum Herrschaftsgebiet der Sax-Misox gehörende hintere Teil des ht. Kr. Rheinwald. –  
<sup>6</sup>Name abg., wohl Gem. Hinterrhein, Kr. Rheinwald. – <sup>7</sup>Cadriola, Gem. Nufenen, Kr. Rheinwald.

40 <sup>8</sup>Nicht identifiziert. – <sup>8a</sup>Wohl Zervreila, Gem. Vals, Kr. Lugnez.

pem unam que dicitur alpis de Cadrigola, cui coheret a mane ser Jacobi castaldi vallis Reni<sup>9</sup>, a meridie suprascripti comunis de Misocho, a sero suprascripta alpis de Campalesco, annullora ecclesie de Reno<sup>10</sup>, salvo si alie vel aliter reperirentur coherentie, que semper in hoc contractu apposite esse intelligantur, de quibus erant 5  
vassalli predicti domini Symonis, et omne ius feudi et cuiuslibet alterius conditionis, quod ipsis Enuerardo et Andrea et Symonino competebat in predictis alpi-  
bus, ad spem, quod predictus dominus Symon de Sacho pro se et suis successoribus eos facere suos vassallos de infradicto ficto dictarum alpium nomine legalis feudi pro  
se et eorum descendencium masculis, de qua renuciacione<sup>b)</sup> et remissione constabat 10  
per publicum instrumentum<sup>11</sup> ipsius repudacionis et unius investiture hodie paulo ante  
facte et celebrate in presencia infradictorum testium et notarii de predictis alpi-  
bus per condicionale feudum per predictum dominum Symonem pro se et suis successo-  
ribus in vicinos et comune et homines vicinancie de Reno<sup>12</sup> vallis Reni seu in Gual-  
terinum de Sempiono<sup>13</sup>, Johannem de Piliانا<sup>8</sup>, Rossinum de Formaza<sup>14</sup>  
sindicis dictorum vicinorum et comunis de Reno et hominum dicte vicinancie de 15  
Reno nomine ipsius vicinancie<sup>j)</sup> et ipsos syndicos, traditum et imbreuiatum per me  
infradictum Bonomolum notarium, et instaret<sup>b)</sup> predicti Enuerardus et Andreas  
fratres, videlicet quod ipe<sup>j)</sup> dominus Symon pro se et suis successoribus per legale  
feudum investiret ipsos Enuerardum et Andream fratres de libris octo et solidis  
tredecim et denariis quatuor de illis libris<sup>k)</sup> triginta novem et solidis sex et denariis 20  
octo<sup>b)</sup>, que sunt annum fictum peccunie seu denariorum, et quod facient annuatim  
per condicionale feudum predictarum alpium<sup>b)</sup> vicini et homines et comune et vi-  
cinancia de Reno vallis Reni eidem domino Symoni pro se et suis successoribus in-  
vestiri per legale feudum de predictis libris octo<sup>b)</sup> et solidis tredecim et denariis qua-  
tuor, unde predictus dominus Symon, nollens quod predicti Enuerardus et An- 25  
dreas fratres spe sua<sup>l)</sup> sint decepti, pro se et suis sucesoribus cum carta, quam sua  
tenebat manibus, investivit et investit per legale feudum ad masculos tantum ipsorum  
fratrum et cuiusque eorum descendentes de predicto ficto librarum octo et solidorum  
tredecim et denariorum quatuor novorum, que sunt pars illarum librarum triginta no-  
vem et solidorum sex et denariorum octo, quod predicti de Reno faciunt seu facere 30  
debeant predicto domino Symoni pro feudo dictarum alpium, de quibus per condi-  
cionale feudum ipsi de Reno investituram<sup>m)</sup> sumserunt<sup>b)</sup> ut supra, ita et eo tenore,  
quod prenominati Enuerardus et Andreas fratres et sui descendentes masculi tan-  
tum predictum fictum librarum octo et solidorum tredecim et denariorum quatuor  
nomine et iure legalis feudi amodo inantea habeant teneant gaudeant et possideant 35  
exinde faciant, quitquid vasallis de huiusmodi legali feudo facere licet absque contra-  
dictione dicti domini Symonis et suorum successorum et cuiuslibet alterius persone  
et universsatis, annuatim eis solvendum in festo sancti Martini per comune et ho-  
mines vicinancie de Reno. Quasquidem res investitas predictus dominus Symon de  
Sacho promisit obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura su- 40  
prascriptis Enuerardo et Andree defendere et guarentare eis ab omni homine et

1728. <sup>9</sup>Rheinwald, Tal u. Kr., vgl. Anm. 5. – <sup>10</sup>St. Peter, Kirche in Hinterrhein. – <sup>11</sup>Nr. 1727. – <sup>12</sup>Hin-  
terrhein. – <sup>13</sup>Simplon, Bez. Brig VS. – <sup>14</sup>Formazza, Gem. u. Tal, ital. Prov. Novara.



persona comuni colegio et universsatis<sup>b)</sup> omni tempore suis damnis et expensis et sine dampnis et expensis predictorum fratrum effectorum vassallorum ipsius domini Symonis de predicto ficto cum omni iure racione et actione pertinentem ipsi<sup>n)</sup> ficto seu ipsi domino Symoni racione et occasione dicti<sup>o)</sup> ficti et qualibet alia racione et  
5 occasione. Ibiq[ue] predicti Enuerardus et Andreas vassalli predicto domino Symoni de Sacho fidelitatem corporaliter prestito sacramento fecerunt et iuraverunt ad sancta dei<sup>p)</sup> euuengelia<sup>b)</sup> in hanc formam: Iuramus nos Enuerardus et Andreas fratres, quod ab hac hora inantea fidelles erimus domino nostro domino Symoni de Sacho et eius successoribus, non erimus in facto consilio aut consensu<sup>q)</sup>, quod ipse dominus Symon vitam perdat aut membrum aut malla<sup>b)</sup> capcione capiatur vel quod honor seu status eius vel sue domus vel eius descendencium seu successorum deterrioratur in aliquo. Et si damnum vel preiudicium ipsius domini Symonis vel eius successorum vel sue domus tractari vel fieri sciverimus, ne fiat impediemus nostro posse, quod si per nos impedire non possemus hore proprio, vel per nucium<sup>b)</sup> aut literas ei  
10 seu ei[s sig]nificare<sup>r)</sup> curabimus, ut ad eius seu eorum noticiam perducatur. Consilium seu secretum, quod per se aut per nucios<sup>b)</sup> suos seu literas nobis vel alicui nostrum crediturus est nobis scientibus, ad eius vel suorum damnum seu preiudicium nulli pandemus. Ipsum Symonem eiusque domum bona et iura totis nostris viribus manutenebimus et ad sic defendendum et recuperandum ea adiutores erimus. Et si quid de  
20 bonis ipsius domini Symonis et successorum occupaverimus aut per nos occupari sciverimus, et illud in continenti restituemus seu procurabimus restitui. Veniemus cum armis preterea et sine armis, prout fuerimus requisiti, ad servicium ipsius domini Symonis et domus eius, per specialem nuncium vel per edictum generalem nos ad hec vocabit. Et per presens iuramentum tenebimur et teneri vollumus de omnibus, de  
25 quibus fidelles vassalli suo domino pro huius modi condicionali feudo tenentur et teneri debent<sup>s)</sup><sup>15</sup>. Eo acto et pacto inter predictos Enuerardum et Andream fratres ex una parte et dictum dominum Symonem de Sacho pro se et suis successoribus ex altera parte aliax ipsi fratres non fecissent predictam feudi renunciacionem, videlicet quod si accederit, quod vicini seu vicinancia de Reno aliquo tempore vacet seu deficiat, quod predictae alpes, silicet eorum contingentem porcionem in eosdem Enuerardum et Andream fratres seu in eorum descendentes masculos eo modo et iure perveniant et in eis remaneant, quo modo et iure erant ante predictam resignacionem et repudacionem per ipsos fratres factam in manibus dicti domini Symonis, ipsis Enuerardo et Andrea fratribus seu eorum descendentibus restituentibus dantibus  
30 et solventibus predicto cassu<sup>b)</sup> existente predicto domino Symoni de Sacho seu eius descendentibus suam contingentem<sup>b)</sup> porcionem illarum librarum centum novorum in bonis denariis numeratis, quas ipsi fratres et eorum consortes habuerunt a predictis comuni et hominibus vicinancie de Reno occasione<sup>t)</sup> investiture in eos de Reno<sup>u)</sup> facte per ipsum dominum Symonem de predictis alpibus. Quequidem omnia et singula acta et facta fuerunt per predictum dominum Symonem suis et dictis nominibus presentibus predictis sindicis de Reno suis nominibus et nomine dicti comunis et hominum vicinancie de Reno suprascriptis omnibus consentientibus. Quiquidem

---

1728. <sup>15</sup>Ende der Treueidformel.

dominus Symon de Sacho pro se et suis successoribus me Bonomolo notario et aliis notariis et testibus infrascriptis presentibus ibidem<sup>v)</sup> concessit et parabolam dedit predictis sindicis suis nominibus et nomine dicti comunis et hominum vicinancie de Reno et per ipsos syndicos ipsis comuni et hominibus vicinancie de Reno supra-  
 dicte, quod se investiant de predicto ficto librarum octo et solidorum tredecim et denariorum quatuor ab ipsis En uerardo et And rea fratribus, prout cum ipsis fratribus fuerint concordēs, liberando ex nuc<sup>b)</sup> ipse dominus Symon pro se et suis successoribus ipsum comune et homines vicinancie Reni et ipsam vicinanciam ab omni obligatione et cum facto per ipsos syndicos suis nominibus propriis et nomine dicti comunis et hominum vicinorum de Reno de predicto ficto ad predictam quantitatem librarum octo et solidorum tredecim et denariorum quatuor, ita quod ipsos de Reno in personis vel rebus pro illo ficto librarum octo et solidorum tredecim et denariorum quatuor annuatim solvendo ipsis fratribus nullo tempore valleant mollestare. Actum in loco de Crimerio<sup>16</sup> de Misocho in curte domus habitacionis Jacobi de Verdabio<sup>17</sup>. Unde plures.

Interfuerunt ibi testes rogati dominus Zaninus de Lucino<sup>18</sup> filius quondam domini Pagani de Lucino de Cumis<sup>19</sup> et Symonolus filius ser Jacobi de Viua de Gravedona<sup>20</sup> et Jacobus filius quondam ser Anrici de Verdabio vallis Mesolcine et Junius filius quondam Johannis Bolze de Zubiasco<sup>21</sup>, et pro notariis Abondiolus filius Perache Capellarii de Birizona<sup>22</sup> et Albertus filius quondam ser Marcoardi de Verdabio de Missocho.

(ST) Ego Bonomolus notarius Cumanus filius quondam Rugerii de Plaza<sup>8</sup> hanc cartam investiture feudi tradidi et per infradictum Abondiolum notarium de Birizona scribi rogavi et me subscripsi.

(ST) Ego Abondiolus notarius de Birizona filius Perache Capellarii de Birizona hanc cartam investiture feudi rogatu suprascripti Bonomoli notarii scripsi.

a) Fleckig. – b) A. – c) Es folgt durchgestrichen res. – d) Es folgt durchgestrichen que dicitur. – e) Ohne Kürzungsstrich, statt a mane. – f) Abgerieben. – g) de Campalesco irrt. wiederholt. – h) Logenbeg mit Kürzungsstrich über nbeg. – i) Es folgt durchgestrichen de. – j) A, statt ipse. – k) Es folgt durchgestrichen quatuor. – l) Es folgen 2–3 Buchstaben auf neuer Zeile durchgestrichen. – m) investit mit Kürzungszeichen für ur, dann am Anfang der Zeile durchgestrichen tu, dann uram. – n) Am ersten i korr. – o) Es folgt durchgestrichen feudi. – p) 0,5 cm freigelassen, dann folgt überflüssige et-Sigle. – q) Es folgen 2 cm freigelassen. – r) Kleines Loch im Pg. – s) Mit getilgtem Kürzungsstrich über nt. – t) Es folgt durchgestrichen a predictis comuni et hominibus. – u) de Reno über der Zeile nachgetragen. – v) Es folgt durchgestrichen dominus Symon.

1729.

Riedlingen<sup>1</sup>, 12. Dezember 1301

Kuoni Tutze von Riedlingen verpflichtet sich dem Zisterzienserkloster Salem<sup>2</sup> gegenüber als Träger einer Wiese, die sein Vater dem Kloster übertrug. Siegelankündigung:

1728. <sup>16</sup>Crimei, Gem. Mesocco. – <sup>17</sup>Verdabbio, Kr. Roveredo. – <sup>18</sup>Montano Lucino, ital. Prov. Como. – <sup>19</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>20</sup>Gravedona, ital. Prov. Como. – <sup>21</sup>Giubiasco, Bez. Bellinzona TI. – <sup>22</sup>Bellinzona, Stadt u. Bez. TI.

1729. <sup>1</sup>nö. Sigmaringen BW. – <sup>2</sup>n. Meersburg BW.

... uersigelt mit grauen Mangoltes insigel von Veringen ains korherren von Cur<sup>3</sup>...

*Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, 4 Nr. 7294. – Siegel abh., Abb. 46.*

*Druck: v. Weech, Cod. dipl. Salem. III, 1052.*

5 1730. *Crimei, (10. oder 14.) Dezember 13(01)*  
*Laurencius von Gallarate quittiert der Gemeinde Mesocco für 42 Pfund.*

*Imbreviatur (?), A comunale Mesocco, 4, auf der Rückseite, durchgestrichen, vgl. Nr. 1708.*

*Zum Datum: Das nicht sicher lesbare Jahr 1301 passt zur Indiktion und wäre auch inhaltlich sinnvoll (Rückzahlung des im Febr. aufgenommenen Kredites, vgl. Nr. 1708, 1709 u. 1710), aber der 14. und nicht der 10. Dez. 1301 fiel auf einen Donnerstag. So kann das Datum nicht als gesichert gelten.*

10 C. M.CCC(I)<sup>a)</sup>, die iouis X intr. decembr., indic. XV. Laur(encius) de Gallarate<sup>1</sup> qui stat Brizone<sup>2</sup> fecit finem et con(fessionem) Johanni de Bolfarazio<sup>3</sup> de Angio<sup>4</sup> tunc ministralli comunis de Sorporta<sup>5</sup> de Mesoco<sup>6</sup> r(ecipienti) nomine dicti comunis de Mesoco, nominative de libris XLII denariorum novorum sortis et de  
15 omnibus eorum dispendiis et c(etera), et est confessus dictus Laur(entius)<sup>b)</sup> r(ecepisse) a suprascripto Johanne solvente nomine dicti comunis predictas libras XLII nomine et pro completa soluzione et c(etera). Actum in loco de Crimer(io)<sup>7</sup>. Unde plures. Testes Pellegrinus de Font(ana) de Soaza<sup>8</sup>, Callanca de Soaza, Petrus de Oiro<sup>9</sup>, Johannes de B(er)nono de Soaza, et pro not(ario) Abondioll(us) de  
20 Peracha de Brizona.

*a) Nach dem dritten C wahrsch. verblasstes I. – b) Hier fehlt se.*

1731. *Meran, 1. Februar 1302*  
*Bischof Siegfried von Chur bewilligt die Erweiterung der Kirche St. Nikolaus in Meran und verleiht den Wohltätern Ablass.*

25 *Or. (A), PfarrA Meran, 7. – Pg. 18/10,5 cm. – Siegel abh., Fragm. – Rückvermerk (14. Jh.): Indul(gentia) porrigentibus elemosinam; (15. Jh.): qui porexerint manus adiutrices 40 d(ies). – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1693, 1699, 1722, 1724, 1725 u. 1790.*

*Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 159.*

*Regest: Th. v. Liebenau, AnzSG 1863, S. 60, Nr. 14. – Arch.ber. Tirol I, 1987.*

30 Nos Sifr. dei gratia episcopus Curiensis<sup>1</sup> prudentum virorum opidanorum in Merano || precibus inclinati, ut partem ecclesie sancti Nycolai site in Merano<sup>2</sup> frange-  
re || possint et ipsam ecclesiam ampliare, eis presentibus indulgemus. Sed quia pre||  
dicta ecclesia non posset sine Christi fidelium adiutorio commode reparari, nos de  
omnipotentis dei misericordia et beate Marie virginis necnon beatorum Petri et

35 1729. <sup>3</sup>Mangold v. Veringen (n. Sigmaringen BW), 1281–1302 Domherr.

1730. <sup>1</sup>Gallarate, ital. Prov. Varese. – <sup>2</sup>Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – <sup>3</sup>Bufarasc, Gem. Mesocco. –

<sup>4</sup>Danc, ebd. – <sup>5</sup>Name abg., Gem. Mesocco. – <sup>6</sup>Mesocco, Gem. u. Kr. – <sup>7</sup>Crimei, Gem. Mesocco. –

<sup>8</sup>Soazza, Kr. Mesocco. – <sup>9</sup>Deira, Gem. Mesocco.

1731. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>St. Nikolaus, Pfarrkirche in Meran, ital. Prov. Bozen.

Pauli apostolorum eius meritis et auctoritate confisi omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad structuram sepedicte ecclesie manus porrexerint adiutrices, quadraginta dies criminalium et C. dies venialium<sup>a)</sup> de iniunctis eis penitentiis misericorditer in domino relaxamus. Datum apud Meranum anno domini M<sup>o</sup>.CCCII<sup>o</sup>. in vigilia purificationis beate Marie virginis. 5

<sup>a)</sup> et C. dies venialium *unter dem Text nachgetragen mit Verweisungszeichen.*

1732.

Chur, 23. Februar 1302

*Bischof Siegfried von Chur verkauft an Conrad Planta Güter des Hochstifts in Zernez.*

*Abschr. (B), letztes Viertel 14. Jh., BAC, Liber de feodis, S. 74. – Am Textende: Sigillum Sifr. episcopi et capituli.* 10

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 102.*

*Regest: UB südl. St.Gallen II, 932.*

Nos Sifridus dei gracia episcopus Curiensis<sup>1</sup> recognoscimus et tenore presencium publice profitemur, quod nos de consensu capituli nostri prata et agros sita et sitos in terminis ville Zernetz<sup>2</sup>, que ibidem habuit ecclesia Curiensis et de quibus solvuntur annis singulis XXIII<sup>or</sup> libre metzanorum et quinquaginta modii grani, Cũ rado dicto Planta filio Plante<sup>3</sup> de Zutz<sup>4</sup> pro quinquaginta quinque marcis argenti vendidimus, VIII libris metzanorum pro marca qualibet computandis, quam pecuniam profitemur in utilitatem nostre ecclesie convertisse et quod prata et agros predicta et predictos locare et disponere potest pro sue libito voluntatis, ita tamen quandocumque nos seu successores nostri predicta prata et agros predictos reemere voluerimus, quod ipse Cũ r. et heredes sui nobis dent ad reemendum pro tanta pecunie summa et quod ex tunc ad ecclesiam nostram libere revertantur. In cuius rei testimonium et memoriam firmiorem sigillum nostrum cum sigillo capituli nostri presentibus est appensum. Nosque decanus et capitulum ecclesie supradicte in signum consensus nostri sigillum nostrum apponi fecimus huic scripto. Testes, qui huic vendicioni interfuerunt<sup>a)</sup>, sunt honorabiles viri C. de Heruelingen<sup>5</sup> et Wernherus de Sigberg<sup>6</sup> canonici Curienses, Vl. de Flũms<sup>7</sup> et Vl. de Aspermont<sup>8</sup> iunior milites, Hermannus notarius noster canonicus et Scaffenburgensis<sup>9</sup>, Andreas de Marmorea<sup>10</sup> ac Jacobus dictus Planta<sup>11</sup> et plures alii fidedigni. Dat. Curie anno domini M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup>II<sup>o</sup><sup>b)</sup>, VII<sup>o</sup> kl. marcii etc. 15 20 25 30

<sup>a)</sup> Nach erstem u getilgter Buchstabe mit Kürzungszeichen. – <sup>b)</sup> Es folgt durchgestrichen VI.

1732. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>Zernez, Kr. Sur Tasna. – <sup>3</sup>Conrad (1288–1304) u. Andreas (1275–1313) Planta. – <sup>4</sup>Zuoz, Kr. Oberengadin. – <sup>5</sup>Konrad v. Herblingen (Stadt u. Kt. Schaffhausen), 1281–1308 Domherr. – <sup>6</sup>Werner v. Siegberg (Gem. Göfis, Vorarlberg), 1283–1311 Domherr. – <sup>7</sup>Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. – <sup>8</sup>Ulrich VII. v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer). – <sup>9</sup>Hermann, Domherr v. Chur u. Aschaffenburg, Unterfranken. – <sup>10</sup>Andreas IV. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1302–1320. – <sup>11</sup>Jakob Planta, 1294–1302. 35

1733.

25. März 1302

Heinrich von Quadra, Bürger von Chur, verkauft dem Kloster St. Luzi einen Acker und eine Wiese.

5 *Or. (A), BAC. – Pg. 19,5/11 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Pro agro Brül et prato Curtinaz. – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1735 u. 1753.*

*Abschr. (B), 15. Jh., ebd., Cartular B, f. 184.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 103.*

Noverint universi ac singuli, quos nosce fuerit oportunum, quod ego Hainricus de Quadra<sup>1</sup> || civis Curiensis de consensu domini mei domini Donati de Fazze<sup>2</sup>  
 10 vendidi agrum situm in loco vul||gariter dicto Brül<sup>3</sup>, cui confinat molendinum ex una parte et ex alia parte pratum episcopi Curiensis, et pratum vul||gariter dictum Kurtinasche<sup>3</sup> hon(orabili) in Christo .. preposito et conventui monasterii sancti Lucii<sup>4</sup>  
 15 prope muros Curienses pro decem marcis ponderis Curiensis, quod quidem pratum et agrum prenotata Hainricus quondam pater meus pro quadam summa pecunie ab eisdem .. preposito et conventui comparavit tali videlicet conditione ante  
 venditionem prenotatam, quod ipse quondam pater meus ac sui heredes predictas possessiones non venderent aliquibus personis nisi .. preposito et conventui prenotati monasterii, quam conditionem ratam habui, sicut superius sufficienter est expressum. Et quia predicta venditio facta est de consensu strenui viri domini mei Donati  
 20 de Vazze, ad cuius dominium pertineo, sigillum prefati domini mei de Fatze in robur et testimonium predictorum presentibus est appensum. Nos vero Donatus de Fatze ad petitionem predicti Hainr. sigillum nostrum presentibus in testimonium nostri consensus predictorum duximus appendendum. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup> secundo, in die annuntiationis beate virginis, indictione XV<sup>a</sup>.

25 1734.

Zürich, 7. April 1302

König Albrecht erhöht die Pfandsomme der an Bischof Siegfried von Chur verpfändeten Vogtei der Kirche Chur von 300 auf 400 Mark.

30 *Abschr. (B<sup>1</sup>), Insert in Urk. v. 16. Juli 1434, BAC. – Abschr. (B<sup>2</sup>), um 1460, ebd., Cartular A, f. 87<sup>v</sup>. – Abschr. (B<sup>3</sup>), um 1500, StaatsA GR Chur, DV 4a Nr. 131 (Marschlinser Dokumentensammlung IX), S. 3.*

*Druckvorlage ist B<sup>2</sup>, weil B<sup>1</sup> weniger korrekt und B<sup>3</sup> am Ende der 4 ersten Zeilen besch. ist. Rein orthographische Varianten von B<sup>1</sup> u. B<sup>3</sup> werden nur für Namen angemerkt.*

35 *Druck: J. U. v. Salis-Seewis, Der Schweizerische Geschichtsforscher I (1812), S. 296. – Mohr, Cod. dipl. II, 104 (nach B<sup>2</sup>). – J. F. Fetz, Die Schirmvogtei des Hochstiftes Chur u. die Reichsvogtei in der Stadt Chur (1862), S. 94 (nach B<sup>1</sup>). – UB südl. St. Gallen II, 935 (nach B<sup>2</sup>).*

*Regest: Böhmer, Reg. Imp. (1831), 5092. – E. M. Lichnowsky, Gesch. des Hauses Habsburg II (1837), 355. – Böhmer, Reg. Imp. (1844), 382.*

1733. <sup>1</sup> Wohl einer der abg. Quadra/Quader-Namen in Chur. – <sup>2</sup> Donat v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1284–† 1337/1338. – <sup>3</sup> Name abg., Stadt Chur. – <sup>4</sup> Prämonstratenserklöster St. Luzi in Chur.

Nos Albertus dei gratia Romanus<sup>a)</sup> rex semper augustus tenore presentium profite-  
 temur<sup>b)</sup> publice declarantes, quod licet venerabilis Sifridus<sup>c)</sup> ecclesie Curiensis<sup>1</sup>  
 episcopus princeps noster dilectus pro se et ecclesia sua advocaciam ipsius ecclesie  
 Curiensis pro trecentis marcis argenti teneat obligatam, nos tamen meritis suis cres- 5  
 centibus ampliare premia cupientes, centum marcas argenti de munificencia nostra  
 summe predicte adicimus et obligacioni includimus memorate, ita quod dictus Sifri-  
 dus<sup>c)</sup> episcopus et successores sui in Curiensi ecclesia pro se et ecclesia sua dictam  
 advocaciam tamdiu titulo pignoris debeant obtinere, donec quadringente marce ar-  
 genti pretaxate sibi solute fuerint per nos vel nostros in imperio successores. In cuius  
 rei testimonium has litteras conscribi et maiestatis nostre sigillo fecimus communiri. 10  
 Datum in Turego<sup>d)</sup> anno domini millesimo trecentesimo<sup>e)</sup> secundo, VII<sup>f)</sup> idus aprilis,  
 indictione XV<sup>g)</sup>, regni vero nostri<sup>h)</sup> anno quarto.

a) Romanorum B<sup>1</sup>, B<sup>3</sup>. – b) profite-temur fehlt B<sup>1</sup>. – c) Syfridus B<sup>3</sup>. – d) Thurego B<sup>3</sup>. – e) M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup> B<sup>3</sup>. –  
 f) septimo B<sup>1</sup>. – g) quintadecima B<sup>1</sup>. – h) nostro B<sup>1</sup>.

1735.

Chur, 23. Juni 1302 15

*Der geistliche Richter von Chur fällt ein Urteil zugunsten des Klosters Pfäfers in dessen  
 Streit mit Privaten um den Zehnten in Vilters.*

*Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 14,5/13,5 cm. – Siegel abh., leicht besch., Abb. 4. – Rück-  
 vermerk (14./15. Jh.): Pro declaratione decime in Vilters. – Geschrieben von Churer Hand, wie  
 Nr. 1733 u. 1753.* 20

*Druck: UB südl. St.Gallen II, 937.*

*Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 119.*

.. Iudex ecclesie Curiensis omnibus presentium inspectoribus salutem || cum notitia  
 subscriptorum. Noverint universi, quos nosce fuerit || oportunum, quod cum in causa  
 mota inter venerabile(m) in Christo .. abbatem et .. || conventum monasterii Fab- 25  
 ariensis<sup>1</sup> Curiensis dyocesis ex una et Johannem, Anthonium, Chvnr. filios  
 quondam Johannis de Vilters<sup>2</sup> ac Hainr. de Rungal<sup>3</sup> ex parte altera receperimus  
 testes ab utrisque partibus super decima in Vilters ad probandum, cui parti de iure  
 dinosceretur pertinere decima prelibata, ipsis quoque testibus diligenter examinatis  
 ipsorumque dictis in scriptis redactis ac sollempniter publicatis ipsisque partibus sen- 30  
 tentiam diffinitivam postulantis habitoque prudentum virorum consilio et dei no-  
 mine invocato, invenimus predictos dominum .. abbatem et conventum clarius ac  
 melius super predicta decima intentionem ipsorum probasse. Quapropter diffinitive  
 sententiando pronunciamus ipsis reverend(o) in Christo .. abbati et .. conventui mo-  
 nasterii prefati decimam in Vilters prenotatam liberam et solutam de iure pertinere. 35  
 Datum et actum Curie anno domini M<sup>o</sup>.CCC<sup>o</sup>. secundo, in vigilia beati Johannis  
 Baptiste, indictione XV<sup>a</sup>.

1734. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.

1735. <sup>1</sup>Konrad v. Ruchenberg, 1282–1324 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – <sup>2</sup>Vil-  
 ters, Bez. Sargans SG. – <sup>3</sup>Nicht identifiziert, wohl in Vilters. 40

1736.

S. Perpetua, 11. September 1302

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua bevollmächtigt Uprandus von Ponte, die Ablehnung des päpstlichen Zehnten zu begründen.

5 Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 377. – Pg. 33,5/23 cm. – Geschrieben vom Notar Fomaxolus Bazus.

Zum Datum: Die Indiktion müsste richtig decima quinta lauten.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 397.

C. In nomine domini. MCCCII. die martis undecimo mensis septembris, indicione prima. Congregato capitulo domus sanctorum Remigii et Perpetue<sup>1</sup> vallis Telline<sup>2</sup> || Cumane<sup>3</sup> dic(c)ionis in curte habitacionis fratrum sanctorum Remigii et Perpetue, ubi dicitur ad Molandinos<sup>4</sup>, precepto fratris Jacobi filii condam Guill(elm)i de Curtixiis de Niardo<sup>5</sup> magistri || et inantea dicte domus pro hoc sindicatu solempniter ordinando, in quo quidem capitulo fuerunt et sunt predictus frater Jacobus magister et frater Baldesarus filius || condam ser Orlapani de Or-

15 lapanis, frater Ambroxius filius condam Petri Attonis de Tellio<sup>6</sup>, frater Abondius filius condam Petri Mantelloni de Grox(io)<sup>7</sup>, frater Raynerius filius condam Viuencii<sup>a)</sup> de Puteo de Ponte<sup>8</sup>, frater Zullianus filius condam Johannis Fabe de Sernio<sup>9</sup>, frater Vitallis filius condam Anrici Baddi de Tirano<sup>10</sup>, frater Romerius filius condam Jacobi Attonis de Tellio et frater Martinus de Cre-

20 xenzano, qui sunt et fuerunt due partes et ultra omnium fratrum dicte domus. Ibidem predictus frater Jacobus magister cum predictis fratribus et ipsi fratres cum eo fecerunt et constituerunt et constituunt et faciunt suum et dicte domus et capituli sindicum procuratorem et missum fratrem Uprandum filium condam Johannis de

25 Ponte ad comparendum coram exactoribus seu collectoribus decime domini pape et ad dicendum et protestandum, quod redditus dicte domus sunt tam tenues, quod oportunitati vivendi fratrum sororum et familiarum dicte domus [. . .]<sup>b)</sup> sufficerent nec vivere possent ex eis, nisi eis et domus elemosinarum largitio subveniret, et quod pro maiori parte temporis anni paupertate vivunt caritates et elemosinas mendicando, et ad petendum absolucionem ab excommunicatione, siquam occasione non solute dicte

30 decime incurissent fratres predicti, et ad iurandum in eorum et dicti<sup>c)</sup> capituli animabus de parendo mandatis sancte Roman(e) ecclesie et generaliter ad omnia alia et singula gerenda et facienda, que in predictis fuerint oportuna, promittentes oblig(ando) se et dictum<sup>d)</sup> domum et omnia sua et dicte domus et capituli bona pignori presencia et futura michi Fomaxolo notario infrascripto recipienti nomine et ad partem ecclesie

35 Roman(e) et ditorum collectorum et cuiuslibet alterius persone, cuius interesset, se et dictam domum et capitulum, quicquid dictus syndicus dixerit et fecerit, ratum et firmum perpetuis temporibus habituros.

Interfuerunt ibi testes rogati Petrolus de Judicibus filius condam domini Alberti de Judicibus de Cumis, Petrolus dictus Betata filius naturalis qu(o)ndam Gaudenzii qui dicebatur Scachus de Judicibus et Jacobinus filius condam Johannis Mangere de Tirano.

1736. <sup>1</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>2</sup> Veltlin, ital. Prov. Sondrio. – <sup>3</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>4</sup> Nicht identifiziert, Gem. Tirano. – <sup>5</sup> Niardo, ital. Prov. Brescia. – <sup>6</sup> Teglio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>7</sup> Grosio, ebd. – <sup>8</sup> Ponte in Valtellina, ebd. – <sup>9</sup> Sernio, ebd. – <sup>10</sup> Tirano, ebd.

(ST) Ego Fomaxolus Bazus notarius de Tirano filius ser Jacobi de Homodeo Bazo de Tirano hanc cartam sindicatus tradidi et scripsi.

<sup>a)</sup> u korr. aus g. – <sup>b)</sup> An Stelle des zu erwartenden non oder nec steht con-Kürzung mit Kürzungsstrich darüber. – <sup>c)</sup> et ad iurandum in eorum et dicti auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – <sup>d)</sup> A.

1737. Köln, 23. Oktober 1302 5  
 König Albrecht erklärt, dass Erzbischof und Bürgerschaft von Köln sich gegenseitig verpflichteten, ihre Rechte und Freiheiten zu wahren. Dritter Zeuge: . . . Sifridus Curiensis<sup>1</sup> . . . episcopi . . .

Or. (A), *Hist.A der Stadt Köln, Domstift U 2/706.* – 4. Siegel an blassroten Seidenschnüren, Abb. 48.  
 Druck: *MGH Constitutiones IV/1, 155.* 10

1738. Köln, 24. Oktober 1302  
 Erzbischof Wikbold von Köln<sup>1</sup> verpflichtet sich, den mit König Albrecht abgeschlossenen Frieden zu wahren. Vierter Siegler: . . . Sifrid ze Chvr<sup>2</sup> . . .

Or. (A), *Hist.A der Stadt Köln, HUA 679 A.* – 5. Siegel Abb. 48.  
 Druck: *MGH Constitutiones IV/1, 157.* 15

1739. Lateran, 6. November 1302  
 Papst Bonifaz VIII. beauftragt den Abt von S. Carpoforo bei Como, die Klage des Klosters Disentis gegen die della Torre von Mailand zu untersuchen und ein Urteil zu fällen.

Eintrag (E<sup>1</sup>), 17. Jh., *StiftsA Einsiedeln, A.SF(1)/15 (Reimann, Litterae monasterii Disertinensis)*, 20  
 13. – Eintrag (E<sup>2</sup>), 1709, *StiftsA Disentis, Synopsis*, S. 36. – Eintrag (E<sup>3</sup>), 1709, *Bibl. nat. Paris, latin 13,934 (Synopsis)*, f. 17<sup>v</sup>. – Eintrag (E<sup>4</sup>), 1712, *StiftsA Disentis, Synopsis*, S. 39. – Eintrag (E<sup>5</sup>), 18. Jh., *BAC, Synopsis*, f. 14.

Vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1256 über die Synopsis.

Druck: *Mohr, Cod. dipl. II, 105 (nach E<sup>1</sup>).* 25

Regest: *Mohr, Reg. Disentis, 77 (nach E<sup>1</sup>).* – *Potthast, Reg. Pont. Rom. II, 25186.*

E<sup>1</sup>

Bonifacius 8. ad quærelas abbatis et conventus Disertinensis<sup>1</sup> monasterii, quod nimirum Arguininus de la Turre clericus, Martinus, Filponus<sup>a)</sup>, Claudinus ipsius clerici fratres et Musca dictus de la Turre laici Mediolanenses<sup>2</sup> super quibusdam domibus terris debitis possessionibus etc. iniuriant(ur) eisdem, mandat ab-

1737. <sup>1</sup> Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.

1738. <sup>1</sup> Wikbold v. Holte, 1297–1304. – <sup>2</sup> Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.

1739. <sup>1</sup> Benediktinerkloster Disentis, *Gem. u. Kr.* – <sup>2</sup> Della Torre v. Mailand.



bati monasterii sancti Carpofoi extra muros Cuman(os)<sup>3</sup>, ut vocatis partibus etc. ut supra N<sup>o</sup>. 7<sup>b</sup>). Laterani etc. 8. idus 9bris, pontificatus sui anno octavo, Christi 1302.

E<sup>2</sup>

- 5 Bonifacius VIII. papa mandat abbati monasterii sancti Carpophori extra muros Cumanos, ut causam abbatis et conventus nostri<sup>c</sup>) Desertinensis<sup>d</sup>) adversus Aiguivinum<sup>e</sup>) della Turre clericum, Martinum Filoponum<sup>f</sup>) et Claudinum eiusdem clerici fratres ac Muscam dictum de la Turre bonorum monasterii iniustos detentores audiat ac decimat. Datum Laterani VIII. idus novembres<sup>g</sup>), pontificatus sui  
10 anno VIII.

a) E<sup>1</sup>. – b) *Verweis auf die Textstelle* audiat causam et appellatione remota decimat et quod decreverit servari faciat per censuram *im Eintrag E<sup>1</sup> von Nr. 1259.* – c) E<sup>2</sup>, *irrt. statt monasterii.* – d) Desertinensis E<sup>4</sup>. – e) Aiguivinum E<sup>4</sup>, E<sup>5</sup>. – f) Filoponum E<sup>5</sup>. – g) E<sup>2</sup>.

1740.

Konstanz, 10. November 1302

- 15 *Gubernator und Konvent des Benediktinerklosters auf der Insel Reichenau bezeugen, dass der Churer Domherr Mangold von Veringen (. . . Mangoldus de Veringen canonicus ecclesie Curiensis<sup>1</sup> rector ecclesie in Veringen . . .) durch Exkommunikation dazu gebracht worden sei, Einnahmen aus Gütern in Altheim<sup>2</sup> dem Kloster zurückzuerstatten.*

- 20 *Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, 5 Nr. 19802. – 4. Siegel (auf der Plica: Mangoldi) besch., Abb. 46.*  
*Regest: RSQ I/1, 846.*

1741.

Freudenberg, 12. November 1302

- 25 *Heinrich von Wildenberg schenkt dem Prämonstratenserkloster Rot verbunden mit einer Jahrzeitstiftung Güter in Cumbel und Vella.*

*Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 486, U 778. – Pg. 32/16, 5 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Von sthifthern. – Geschrieben wohl von Pfäferser Hand.*

- In gottes namen amen. Allen dien, die disen brief nû oder her nach lesent oder horent lesen, kunde ich Hainrich ein vrier || ritter von Wildenberg<sup>1</sup> die ordenunge miner  
30 sele. Wan menschelicher sin vnde<sup>a</sup>) gehûgenust mit dez zites löfe von alter slîzet zergat || vnde zerflûzet, so müz man wernde sache mit der schrift vrkunde ewig machen vnde bestêten. Da von sun wissen die kunftigen als || die gegenwertigen, dc ich der vorgehende ritter von Wildenberg han dc gût ze Gunbes<sup>2</sup> vnde den hof ze Ville<sup>3</sup> in

1739. <sup>3</sup>Benediktinerkloster S. Carpofoi, ital. Stadt u. Prov. Como.

- 35 1740. <sup>1</sup>Mangold v. Veringen (n. Sigmaringen BW), 1281–1302 Domherr. – <sup>2</sup>Bei Riedlingen, nö. Sigmaringen BW.

1741. <sup>1</sup>Heinrich II. v. Wildenberg (Gem. Falera, Kr. Ilanz), 1283–1302. – <sup>2</sup>Cumbel, Kr. Lugnez. – <sup>3</sup>Vella, ebd.

dem tal ze Lugenitz<sup>4</sup> mit aller vrhab vnde mit volkomendem rechte lüten vnd gûtes, als ich ez besezen vnde genossen han, dien wisen herren dez klôsters ze Munchrôt<sup>5</sup> gegeben ze trôste miner vnde miner vorder sele vnde aller der sele, der gût mir worden ist von keiner hande sache, dc ich nicht kan wider gen, ze einem rêchten êwigen sêlgerête, also dc die vorgehenden herren mit dem halben iârgelte dez vorgehenden gûtes sun verrichten ierlich nach brüder Johans mines bichters râte, biz dc si geweent, ân allen vfzug dien minren brüdern von Kostentz<sup>6</sup> zehen march, dien Predier von Kûr<sup>7</sup> vunft march, ze sante Lucien<sup>8</sup>, ze Kûrwalde<sup>9</sup> ietweder ein march, ze Tisentis<sup>10</sup> zwo march, ze Sagens<sup>11</sup> zwo march, ze Tûruns<sup>12</sup>, ze Tûmins<sup>13</sup>, ze Burgunne<sup>14</sup>, ze Lens<sup>15</sup>, ze Ragetsch<sup>16</sup> ietklicher ein march, als ich han geordenot mit dem ander halbteile, vnde nach dem selgerête mit allem gelte sun si verrichten alle rêchte vnde bewêrte ansprâche von iar ze iar, biz von dez gûtes gelte die rêchte vorderer werden verrichtet vnde dc gût gevriet, dc aber dc vorgehende klôster beswert nicht werde von vnrechter vorder vnde rechtû vorder nicht verirret werde, so ordenon ich, swc der conmendur von Veltkilchen<sup>17</sup> mit mines bichters brüder Johans rate oder swelr brüder an sin stat ze Veltkilchen gat erkenne rêchter vorder, dc man die abrichte, als si<sup>b)</sup> heizent. Disû ordenunge beschach vf der burg ze Vrôdenberg<sup>18</sup> nâ sante Martis tag an dem mêntag in dem iâr, do von gottes geburt waren drizehen hundert vnde zwei jâr. Vnde ze einem êwigen vrkunde vnde stetekeit dirre getat henke ich min insigel an disen brief vnde ordenon öch, dc man von dem hôf ze Vil[1]e zehen schilling enwerde verrichte nach miner vrôwen<sup>c)</sup> ordenunge ein êwig iârzit.

a) Immer vn mit Kürzungszeichen, viell. vnd. – b) si über der Zeile nachgetragen. – c) vrôw korr. aus vrôde.

1742.

26. November 1302

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua anerkennt eine Schuld von 37 Pfund gegenüber dem Bischof von Como.

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 378. – Pg. 11(6)/13 cm. – Geschrieben vom Notar Jordanus von Vertemate.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 398.*

C. MCCCII, die lune V. exeunt. mens. novembr. indictione prima. || Factis omnibus rationibus usque hodie inter domin[um]<sup>a)</sup> Rugerium || Lambertengum castaldum domini episcopi Cuman<sup>i</sup><sup>1</sup> ex una parte || et fratres Balsarum et Jacobum confratres domus de sancto Romerio<sup>2</sup> nomine dicte domus ex altera omnibus computatis dicti fratres nomine dicte domus debent dare ipsi domino Rugerio libras triginta septem imperialium.

1741. <sup>4</sup>Lugnez/Lumnezia, Tal u. Kr. – <sup>5</sup>Rot a. d. Rot (Münchrot), sö. Biberach a. d. Riss BW. – <sup>6</sup>Minoritenkloster Konstanz. – <sup>7</sup>Predigerkloster St. Nicolai in Chur. – <sup>8</sup>Prämonstratenserkloster St. Luzi in Chur. – <sup>9</sup>Prämonstratenserkloster Churwalden, Gem. u. Kr. – <sup>10</sup>Benediktinerkloster Disentis, Gem. u. Kr. – <sup>11</sup>Sagogn, Kr. Ilanz. – <sup>12</sup>Trun, Kr. Disentis. – <sup>13</sup>Tamins, Kr. Trins. – <sup>14</sup>Bergün/Bravuogn, Kr. Bergün. – <sup>15</sup>Lantsch/Lenz, Kr. Belfort. – <sup>16</sup>Ragaz, Bez. Sargans SG. – <sup>17</sup>Feldkirch, Vorarlberg. – <sup>18</sup>Freudenberg, Gem. Ragaz.

1742. <sup>1</sup>Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup>Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio.

(ST) Ego Jordanus de Vertemate<sup>3</sup> notarius Cum anus rogatu predictorum domini Rugerii et fratrum scripssi.

<sup>a)</sup> *Loch im Pg.*

1743. *undatiert (vor 29. November 1302)*

- 5 *Die Gemeinde Bormio anerkennt eine Schuld von 165 Pfund gegenüber Fedricus Compagnonis von Poschiavo.*

*Eintrag, um 1344, A comunale Bormio, Quaternus eventariorum, S. 26.*

*Zum Datum: Der terminus ante quem ergibt sich aus Nr. 1744.*

*Druck: Martinelli Perelli, Quaternus, S. 286.*

- 10 *Item breve unum et condempnationem unam incisas et exactas de libris CLXV imperialium sorti, de quibus comune<sup>a)</sup><sup>1</sup> erat obligatum ser Fedrico filio ser Compagnonis de Albrico de Pusclauio<sup>2</sup>.*

<sup>a)</sup> *de quibus comune irrt. wiederholt.*

1744.

*29. November 1302*

- 15 *Quittung für die Rückzahlung von 165 Pfund, welche die Gemeinde Bormio Fedricus Compagnonis von Poschiavo schuldete.*

*Eintrag, um 1344, A comunale Bormio, Quaternus eventariorum, S. 26.*

*Druck: Martinelli Perelli, Quaternus, S. 286.*

- 20 *Cartam unam confessionis de predictis denariis<sup>1</sup> factam et scriptam per Franciscum Manere notarium de B(u)rm(io)<sup>2</sup>, MCCCII, die iovis penultimo menssis novembris.*

1745.

*undatiert (vor 8. Dezember 1302)*

*Die Gemeinde Bormio anerkennt eine Schuld von 115 Pfund gegenüber Egenus Mor von Zernez.*

- 25 *Eintrag, um 1344, A comunale Bormio, Quaternus eventariorum, S. 27.*

*Zum Datum: Der terminus ante quem ergibt sich aus Nr. 1749.*

*Ob und wie Nr. 1745 u. 1747 zusammengehören, bleibt offen.*

*Druck: Martinelli Perelli, Quaternus, S. 286.*

- 30 *Breve unum de libris C imperialium et quindecim incissum et exactum, de quibus comune<sup>1</sup> erat obligatum ser Egeno Mori de Sernezo<sup>2</sup>.*

1742. <sup>3</sup> *Vertemate con Minoprio, ital. Prov. Como.*

1743. <sup>1</sup> *Bormio, ital. Prov. Sondrio.* – <sup>2</sup> *Poschiavo, Gem. u. Kr.*

1744. <sup>1</sup> *Die in Nr. 1743 erwähnten 165 Pfund.* – <sup>2</sup> *Bormio, ital. Prov. Sondrio.*

1745. <sup>1</sup> *Bormio, ital. Prov. Sondrio.* – <sup>2</sup> *Zernez, Kr. Sur Tasna.*

1746. undatiert (vor 8. Dezember 1302)  
*Die Gemeinde Bormio anerkennt eine Schuld von 230 Pfund gegenüber Conrad Planta.*

*Eintrag, um 1344, A comunale Bormio, Quaternus eventariorum, S. 26.*

*Zum Datum: Der terminus ante quem ergibt sich aus Nr. 1748.*

*Druck: Martinelli Perelli, Quaternus, S. 286.*

5

Cartam unam seu breve unum incisum et exactum, in quo comune<sup>1</sup> obligatum erat in manu Zuchelle Amatoris nomine et ad partem ser Conradi Plante<sup>2</sup> de Zofo<sup>3</sup> de libris CCXXX imperialium.

1747. undatiert (vor 8. Dezember 1302)  
*Die Gemeinde Bormio anerkennt eine Schuld von 115 Pfund gegenüber Agnes Mor.*

10

*Eintrag, um 1344, A comunale Bormio, Quaternus eventariorum, S. 27.*

*Zum Datum: Der terminus ante quem ergibt sich aus Nr. 1750.*

*Ob und wie Nr. 1745 u. 1747 zusammengehören, bleibt offen.*

*Druck: Martinelli Perelli, Quaternus, S. 287.*

Breve unum incisum et exactum de libris C quindecim imperialium, de quibus denariis comune<sup>1</sup> obligatum erat domine Anxie filie domini Egeni Mori et derelictae quondam Redulfo Ue(n)t(ri)lie.

1748. 8. Dezember 1302  
*Quittung für die Rückzahlung von 230 Pfund, die die Gemeinde Bormio Conrad Planta schuldet.*

20

*Eintrag, um 1344, A comunale Bormio, Quaternus eventariorum, S. 26.*

*Druck: Martinelli Perelli, Quaternus, S. 286.*

Confessionem unam de predictis denariis<sup>1</sup> factam et scriptam per Saluatorem Zazonum notarium, MCCCII, die sabati VIII intr(ante) decembr(e), indictione prima.

1749. 8. Dezember 1302  
*Quittung für die Rückzahlung von 115 Pfund, die die Gemeinde Bormio Egenus Mor von Zernez schuldet.*

25

*Eintrag, um 1344, A comunale Bormio, Quaternus eventariorum, S. 27.*

*Zum Datum: Das Jahr 1302 ergibt sich aus dem letzten datierten vorangehenden Eintrag, Nr. 1748, auf den ipso die hinweist.*

30

*Druck: Martinelli Perelli, Quaternus, S. 287.*

Confessionem unam de solutione ipsorum denariorum<sup>1</sup> factam per ipsum Saluatorem Zazonem notarium Bur(miensem)<sup>2</sup> ipso die VIII decembr.

1746. <sup>1</sup>Bormio, ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup>Conrad Planta, 1288–1304. – <sup>3</sup>Zuoz, Kr. Oberengadin.

1747. <sup>1</sup>Bormio, ital. Prov. Sondrio.

35

1748. <sup>1</sup>Die in Nr. 1746 erwähnten 230 Pfund.

1749. <sup>1</sup>Die in Nr. 1745 erwähnten 115 Pfund. – <sup>2</sup>Bormio, ital. Prov. Sondrio.

1750.

8. Dezember 1302

*Agnes Mor quittiert der Gemeinde Bormio für die Rückzahlung einer Schuld von 115 Pfund.*

*Eintrag, um 1344, A comunale Bormio, Quaternus eventariorum, S. 27.*

5 *Zum Datum: die predictarum aliarum confessionum bezieht sich auf die vorangehenden Einträge Nr. 1748 u. 1749.*

*Druck: Martinelli Perelli, Quaternus, S. 287.*

Confessionem unam ipsorum denariorum<sup>1</sup> pro solutione ei facta factam per ipsum Saluatorem<sup>2</sup> die predictarum aliarum confessionum.

10 1751.

(um 1302)

*Bischof Siegfried von Chur bestätigt die Übertragung der St. Katharinakapelle in Meran ans Kloster S. Clara in Meran.*

*Abschr. (B), 19. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Nachlass P. J. Ladurner, Schubert 39, Kart. 4, f. 11<sup>v</sup>, Nr. 13, nach dem verlorenen Or. des SchlossA Zenoberg (Documentum ex archivio castri s. Zenonis). – Siegel wohl Abb. 48; Siegelbeschreibung am Ende des Textes, vgl. Anm. g).*

15

*Zum Datum: Über der Abschrift steht circa 130(2)<sup>a</sup>). Terminus a quo ist 1299, als Bischof Siegfried noch als electus bezeichnet wird (vgl. Nr. 1659). Der terminus ante quem ergibt sich aus dem Dienst H(einrichs) als Marschall Herzog Ludwigs († 1305) oder Herzog Ottos († 1310) v. Kärnten.*

20

*Regest: Th. v. Liebenau, AnzSG 1863, S. 60, Nr. 11 (zu 1301 oder 1311)<sup>1</sup>. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 201 (zum 8. Okt. – 9. Nov. 1310).*

Syfridus dei gratia episcopus Curiensis<sup>2</sup> universis presentium inspectoribus salutem in domino. Significavit nobis abbatissa et conventus monasterii sancte Clare apud Meranum<sup>3</sup> nostre diocesis ex nostra permissione de novo constructi, quod strenuus miles dominus H. marschalchus illustris principis ducis Karinthie<sup>4</sup> pro sue et parentum suorum remedio animarum cappellam sancte Katharine in Merano per eum constructam et per nos in honore beate Marie virginis et omnium sanctorum sollempniter dedicatam eidem monasterio cum redditibus obventionibus aliisque iuribus, que habuit in eadem, pure contulit et simpliciter propter deum .<sup>b</sup>), petens humiliter et devote, ut eandem donacionem firmam et ratam ex nostri officii gracia te-  
neamus eidemque donacioni pium preberemus assensum .<sup>c</sup>) Nos igitur attendentes devocioni<sup>d</sup>) dictorum abbatisse et conventus et iuge obsequium, quod sanctimoniales in eodem monasterio degentes alacriter exhibent domino deo nostro, donacionem et translacionem memorate capelle in Merano a predicto marschalko factam, sicut rite et racionabiliter facta<sup>e</sup>) est, ratam et firmam habentes ei nostrum benevolum prebe-  
mus assensum, ita quod redditus et proventus dicte capelle cedant mense abbatisse et conventus monasterii supradicti, sic tamen, quod dicta capella divinatorum officio non

40

1750. <sup>1</sup> Die in Nr. 1747 erwähnten 115 Pfund. – <sup>2</sup> Der in Nr. 1749 erwähnte Notar Salvator Zazonus.

1751. <sup>1</sup> Das Regest bezieht sich nicht mit Sicherheit auf diese Urkunde, denn es erwähnt auch eine Altarweihe durch Bischof Siegfried, was allerdings auf eine unvollständige Abschr. hindeuten könnte. – <sup>2</sup> Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>3</sup> Klarissenkloster S. Clara in Meran, ital. Prov. Bozen. – <sup>4</sup> Kärnten.

fraudetur, ..<sup>o</sup> predicta autem tali tenore concedimus, quod absque nostro et parochie in Tyrol<sup>f</sup>)<sup>5</sup> fiat et sine preiudicio cuiuslibet alieni.<sup>g</sup>)

a) An 2 undeutlich korr., 1304 weniger wahrscheinlich. – b) Auslassung, jedenfalls fehlt das Verb. – c) Viell. Auslassung. – d) B, statt devocionem. – e) Zuerst factam, dann m getilgt. – f) Hier fehlt wohl ein Wort. –

g) Es folgt: Es hängt das ovale wächserne Siegel darstellend ein Bischof sitzend, in der Linken das Pastora- 5 le, die Rechte segnend erhoben: Umschrift: S.SYFR. . .GRACIA.CVRIEN.EPI.

1752.

Poschiavo, 14. Januar 1303

Das Kloster S.Remigio und S.Perpetua verleiht an Zaninus de Catanio von Poschiavo einen Acker in Poschiavo auf fünf Jahre.

Or. (A<sup>1</sup>), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 379. – Pg. 11,5/16 cm. – Geschrieben vom No- 10 tar Guasparus de Macio.

Or. (A<sup>2</sup>), ebd., 380. – Pg. 19/14,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): [. . .]<sup>a</sup>) Puscla(uio) de pecia I campi iac(entis) in territorio de Puscla(uio). – Geschrieben vom Notar Guasparus de Macio.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 400 (irrt. zum 19. Jan.) u. 404 (irrt. zum 14. Juli).

A<sup>1</sup>

15

C. MCCCIII, die lune XIII mensis ianuarii, indictione prima. Frater Balzarus || Orlapanus et frater Abondius de Brux(io)<sup>1</sup> confratres domus sanctorum Rome-  
dii et Perpetue<sup>2</sup> || vallis Telline<sup>3</sup> nomine dicte domus et capituli investiverunt iure  
et nomine locacionis ad fictum || Zaninum filium condam alterius Johannis de Ca-  
tanio de Puscla(uio)<sup>4</sup>, nominative de pecia una campi iac(entis) in territorio de 20  
Puscla(uio), ubi dicitur in Raxena<sup>5</sup>, cui coheret a mane terra, quam tenet Conci-  
sa de Cap(ra)cio, a meridie similiter, a sero terra comunis de Puscla(uio), a  
null(ora) illorum de Ruffo, quam labora[t]<sup>b</sup>) Meseda, salvo si aliter reperirentur co-  
herentie, et si aliter reperirentur coherentie, semper in hoc contractu inteligantur esse  
aposite, et hoc hinc ad annos quinque proximos futuros et deinde inantea, donec fue- 25  
rit voluntas utriusque partis, ita ut decetero dictus Zaninus habeat et teneat et labo-  
ret predictam peciam campi et faciat exinde, quicquid facere voluerit sicut de rebus  
locatis ad fictum conductis sine contradictione alterius persone, licet meliorando et  
non peiorando. Pro ficto cuius predictae petie campi dictus Zaninus promisit et con-  
venit obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura s[uprascripti]s<sup>c</sup>) fra- 30  
tribus Balzaro et Abondio dictis nominibus recipientibus dare et solvere eis dictis  
nominibus recipientibus omni anno anuatim in quolibet festo sancti Mar(tini),  
donec tenebit ab ipsis fratribus et capitulo predictam peciam campi ad fictum, impe-  
riales decem et octo in bonis denariis n(umeratis) tantum et non in cartis nec notis co-  
munis de C(umis)<sup>6</sup>, et quod restituet eisdem fratribus et capitulo possessionem et 35  
detencionem ipsius pecie campi vacuum et expeditam tempore finita locacione, et  
hoc cum omnibus usuris expensis dampnis et interesse, que fient curent et pacientur  
tam pro predicto ficto petendo exigendo et habendo quam pro predicta possessione

1751. <sup>5</sup>Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen.

1752. <sup>1</sup> Brusio, Gem. u. Kr. – <sup>2</sup>Kloster S.Remigio, Gem. Brusio, u. S.Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. 40  
Sondrio. – <sup>3</sup>Veltlin, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup>Poschiavo, Gem. u. Kr. – <sup>5</sup>Resena, Gem. Poschiavo. – <sup>6</sup>Co-  
mo, ital. Stadt u. Prov.

restituenda et sub pacto capiendi, renonciando illi legi et yuri, qua cavetur liberum corpus pro peccunia capi non posse, et beneficio cessionis bonorum et omnibus statutis et conscilliis comunis de C(um is) factis et facturis super predictis omnibus et omni alteri iuri auxilio et defensione. Insuper predicti fratres Balzarus et Abondius  
 5 promiserunt et convenerunt obligando omnia bona dicti capituli pignori presencia et futura suprascripto Zanino ei defendere et gaurentare suprascriptam peciam campi ab omni persona comuni colegio et universitate usque ad dictum terminum cum omnibus dampnis et dispendiis suprascripti capituli et sine dampnis et dispendiis suprascripti Zanini et eius heredum in penna tocius dampni et interesse solempniter in  
 10 stipulatum deductam. Actum Puscla(uui) in curte illorum de Prata de C(um is). Unde plures. Interfuerunt ibi testes rogati Felipus filius condam Ade de Cauurcio et Zaninus filius condam Petri de Callio et Compagn(onus) de Gaudenzo et Zaninus filius domini Lafranci de suprascripto loco de Puscla(uio) omnes<sup>d)</sup>.  
 (ST) Ego Guasparus de Macio notarius C(umanus) filius condam ser Marchixii  
 15 de Macio de Cumis hanc cartam investiture tradidi et scripsi.

A<sup>2</sup>

C. MCCCIII, die lune XIII mensis ianuarii, indictione prima. Fratres Balzarus Or-  
 lapanus et Abondius de || Brux(io) confratres domus et capituli sanctorum Ro-  
 medii et Perpetue vallis Telline nomine et ad partem dicte domus et capituli ||  
 20 investiverunt iure et nomine locacionis ad fictum faciendum Zaninum filium condam  
 alterius Johannis de Capit(aneo) de || Puscla(uio), nominative de pecia una  
 campi iac(entis) in territorio de Puscla(uio), ubi dicitur in Raxena, cui coheret a  
 mane terra, quam tenet Concisa de Caprazio, a meridie similiter, a sero terra co-  
 25 munit de Puscla(uio), a null(ora) illorum de Rufo, quam laborat Meseda, salvo si  
 alie vel aliter reperiantur coherentie, quod semper in hac carta intelligantur esse apo-  
 site, et hoc hinc ad annos quinque proximos futuros et de<sup>e)</sup> i[n]nantea<sup>f)</sup>, donec fuerit de  
 voluntate ambarum parcium, ita ut decetero dictus Zaninus habeat teneat et labore  
 predictam peciam campi et faciat de ea, quicquid facere voluerit sicut de rebus loca-  
 30 tis ad fictum conductis sine contradictione alterius persone, licet meliorando et non  
 peiorando. Pro ficto cuius predictae pecie campi suprascriptus Zaninus promisit et  
 convenit obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura suprascriptis fra-  
 tribus Balzaro et Abondio dictis nominibus recipientibus dare et solvere eis dictis  
 nominibus recipientibus omni anno anuatim in festo sancti Mar(tini) imperiales de-  
 cem et octo in bonis denariis n(umeratis) tantum et non in cartis nec notis comunis de  
 35 C(um is), donec tenebit ab eis predictam peciam campi ad fictum, et quod restituet  
 ei[s]<sup>f)</sup> dictis nominibus possessionem et detentacionem dicte pecie campi vacuam et  
 expeditam tempore finita locacione, et hoc cum omnibus usuris expensis dampnis et  
 interesse, que fient curent et pacientur pro predicto ficto petendo exigendo et habendo  
 et pro predicta possessione restituenda post quemlibet terminum et sub pacto capi-  
 40 piendi, renonciando illi legi et iuri, qua cavetur liberum corpus pro peccunia capi non  
 posse, et beneficio cessionis bonorum et omnibus statutis et conscilliis comunis de  
 Cumis factis et facturis super predictis omnibus et omni alio iuri auxilio et defensio-  
 ni. Insuper suprascripti fratres Balzarus et Abondius promiserunt et convenerunt

obligando omnia bona dicti capituli pignori presencia et futura suprascripto Zanino ei defendere et guarentare predictam peciam campi ab omni persona comuni colegio et universitate omni tempore cum omnibus dampnis et dispendiis suprascripti capituli et sine dampnis et dispendiis suprascripti Zanini et eius heredum in pena tocius dampni et interesse solemniter in stipulatum deductam. Actum Puscla(uii) in curte 5 dominorum de Prata de C(umis). Unde plures. Interfuerunt ibi testes rogati Filipus de Cauurcio filius condam Ade de Cauurcio et Zaninus filius condam Petri de Callio et Compagnonus de Gaudencio et Zaninus filius condam Lafranci de suprascripto loco de Puscla(uiio) omnes.

(ST) Ego Guasparus de Macio notarius Cumanus filius condam ser Marchixii 10 de Macio de C(umis) hanc cartam tradidi et scripsi.

a) Verblasst. – b) Am rechten Rand besch. – c) Falz. – d) Puscla(uiio) am Schluss der Zeile und darunter omnes. – e) Viell. deinde. – f) Kleines Loch im Pg.

1753.

Chur, 14. Januar 1303

Der geistliche Richter von Chur fällt ein Urteil zugunsten des Klosters Pfäfers in dessen 15 Streit mit Nikolaus von Mels um eine Wiese.

*Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 19/9,5 cm. – Siegel abh., kleines Fragm., Abb. 4. – Rückvermerk (15. Jh.): Vrtail; (andere Hand): vmb ain wisen zu Mails. – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1733 u. 1735.*

*Druck: UB südl. St.Gallen II, 942.*

20

*Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 120.*

In nomine domini amen. Nos .. iudex ecclesie Curiensis cognitor cause mote inter venerabiles || in Christo .. abbatem et conventum monasterii Fabariensis<sup>1</sup> ex una et Nicolaum militem de Mails<sup>2</sup> || ex parte altera super prato dicto Maderaschge<sup>3</sup> confinante prato dicto Schesse<sup>4</sup> per dicta testium specifi||cato, audita petitione et responsione facta ad eandem, iuramento quoque prestito a partibus de calumpnia, productis etiam testibus ex parte ipsius abbatis et conventus eisque diligenter examinatis et renuntiatione facta de pluribus testibus producendis, demum concluso in negocio ac aliis omnibus rite peractis, quia invenimus rite probatum esse<sup>a)</sup>, quod predictum pratum cum suis pertinenciis et iuribus iure proprietatis pertinet monasterio predicto, et cum terminus esset prefixus partibus ad audiendum sententiam diffinitivam in causa, nos dei nomine invocato et prudentum virorum communicato consilio adiudicavimus per sententiam diffinitivam predictum pratum cum suis iuribus et pertinenciis et cum fructibus inde perceptis et qui percipi potuerunt monasterio prelibato, condemnantes ipsum militem ad restitutionem feni inde ablati aut ad eius estimationem, si fenum non exstat. Dat. Curie crastino Hylarii anno domini M<sup>o</sup>CCC tertio, indictione prima.

a) Zweites e korr. aus anderem Buchstaben.

1753. <sup>1</sup>Konrad v. Ruchenberg, 1282–1324 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – <sup>2</sup>Nikolaus v. Mels (Bez. Sargans SG). – <sup>3</sup>Name abg., Gem. Mels. – <sup>4</sup>Tschess, ebd.

40



1754.

Bellinzona, 19. Januar 1303

Der Erzpriester und drei Chorherren von S. Pietro in Bellinzona (. . . dominus<sup>a)</sup> Petrus Anricus de Saccho<sup>1</sup> archipresbiter . . . ac Anriginus de Saccho<sup>2</sup> omnes canonici ecclesie sancti Petri de Birizona<sup>3</sup> . . .) verleihen an Zaninus de Prato von Arbedo<sup>4</sup>

5 Kastanienzehnten in Arbedo auf neun Jahre.

Or. (A), A capitolare S. Pietro Bellinzona, Pg. 59.

Druck: Brentani, S. Pietro II, 59 (unvollständig).

a) dominus über der Zeile nachgetragen.

1755.

Konstanz, 21. Januar 1303

10 Der Propst des Chorherrenstifts St. Johann in Konstanz, der Leutpriester von St. Stephan in Konstanz und der Kirchherr von Schwarzenberg<sup>1</sup> fällen einen Schiedsspruch zugunsten des Benediktinerklosters Weingarten<sup>2</sup> im Streit mit dem Ritter Ulrich von Wohmbrechts<sup>3</sup> um Eigenleute und einen Wald. Erster Zeuge: . . . magistro Johanne dicto Phefferhart canonico ecclesie Curiensis<sup>4</sup> . . .

15 Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 515, U 1107.

Regest: Chart. Sang. V, 2578.

1756.

Fürstenburg, 22. Januar 1303

Bischof Siegfried von Chur erteilt den Wohltätern des Heiliggeistspitals Bozen Ablass.

20 Abschr. (B), 1. Hälfte 14. Jh., Stadtmuseum Bozen, A des Heiliggeistspitals Bozen, Transsumpt des Notars Nicolaus de Sancto Vito, auf dem gleichen Pg. 5 weitere Transsumpte, darunter Nr. 1447.

C. Syfr(idus) dei gratia episcopus Curiensis<sup>1</sup> universis ecclesiarum rectoribus per Curiensem dyocesim constitutis salutem in omnium salvatore. Cupientes quoslibet Christi fideles ad pietatis opera spiritali premio invitare, ut exinde reddantur divine gratie apciores, omnibus penitentibus et confessis, qui ad hospitale sancti Sp(iri)t(us) in Bozano<sup>a)2</sup>, de omnipotentis dei misericordia beate Marie virginis matris eius necnon beatorum apostolorum Petri et Pauli meritis et auctoritate confisi quadraginta dies criminalium et centum venialium de iniunctis eis penitenciis misericorditer [in]<sup>b)</sup> domino relaxamus, concedentes nunciis dicti hospitalis, ut fidelium elemosinas petere valeant hostiatim presentibus perenniter valituris. Datum in Fürstenberch<sup>3</sup> anno domini M<sup>o</sup>.CCC<sup>o</sup>.III<sup>o</sup>. crastina beate Agnetis.

30

a) Es folgen 3 durchgestrichene Wörter. – b) Kleines Loch im Pg.

1754. <sup>1</sup>Peter Heinrich v. Sax-Misox, 1303–1319 Erzpriester. – <sup>2</sup>Wohl aus der Familie Sax-Misox. – <sup>3</sup>Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – <sup>4</sup>Bez. Bellinzona TI.

1755. <sup>1</sup>Vorarberg. – <sup>2</sup>nö. Ravensburg BW. – <sup>3</sup>nw. Lindenberg, bayer. Schwaben. – <sup>4</sup>Johannes Pfefferhard, 1300–1305 Domherr.

1756. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>Heiliggeistspital in Bozen, ital. Stadt u. Prov. – <sup>3</sup>Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

1757.

Stazzona, (23. oder 24.) Januar 1303

Pagana von Stazzona quittiert dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua für Zinsen.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 381. – Rückvermerk (gleichzeitig): C. Carta confessionis domine Pagane relicte condam domini Honrici Capit(anei) de Stazona et heredum eius facta fratribus et monicis ecclesiarum sanctorum Remigii et Perpetue. – Geschrieben vom Notar Johannes Caligni. 5

Zum Datum: Die Datierungselemente stimmen nicht überein. Der 24. Jan. 1303 war ein Donnerstag und nicht ein Mittwoch. Es bleibt offen, ob der Wochen- oder der Monatstag stimmt.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 401.

C. Anno domini milleximo trecentesimo tercio, die mercurii XXIII<sup>or</sup> mensis ianuarii, indicione prima. Contenta et confessa fuit omni occaxione || et excepcione remota et renonciata domina Pagana filia condam domini Johannis de Prata de Bellaxio<sup>1</sup> de Cumis<sup>2</sup> relicta condam domini Honrici Capit(anei) || de Stazona<sup>3</sup> recipienti<sup>a)</sup> nomine et ad partem omnium heredum eius se bene esse soluta et satisfacta a fratribus Balzaro de Orlapan(is) || de Tirano<sup>4</sup> et Jacobo de Niardo<sup>5</sup> fratribus 15 ecclesiarum sanctorum Remigii et Perpetue<sup>6</sup> solventibus suis nominibus et nomine et ad partem fratrum et conversorum dicte domus et ecclesiarum sanctorum Remigii et Perpetue, nominative de omnibus fictis cursis et preteritis a sancto Martino proximo preteritorum<sup>b)</sup> in retro, no(m)i(nativ)e pro<sup>c)</sup> ficto molandini et rebus et rebus territoriis, quas fratres suprascriptarum ecclesiarum tenet<sup>d)</sup> a suprascripta domina et 20 ab heredibus eius. In qua confessione solucione contenta dicta domina Pagana promissit et convenit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura suprascriptis fratribus et dicto nomine stare esse et permanere omni tempore tacita et contenta et facere stare esse et permanere omni tempore tacitas et contentas dictas heredes eius et omnes alias personas contradicentes suis propriiis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis dictorum fratrum dictarum ecclesiarum in pena tocius dampni et interesse solemni stipulacione promissa et deducta. Et pro hac confessione et solucione contenta et confessa fuit suprascripta domina Pagana recipienti<sup>a)</sup> nomine et ad partem dictarum heredum eius se recipisse et habuisse a suprascriptis fratribus solventibus nomine et ad partem fratrum dictarum ecclesiarum somas novem bl(av)e per quartum et sol(dos) quatuor inperialium nomine pro completa solucione omnium suorum fictorum cursorum et preteritorum a sancto Martino proximo preterito in retro omni ocaxione et excepcione remota et renonciata ut supra, computatis omnibus aliis confessionibus factis hinc retro de similibus fictis in hac confessione. Actum Stazone domi suprascripte domine. Interfuerunt ibi testes rogati Francinus filius domini Castellani Capit(anei) de Stazona et Fellinus filius condam domini Johannis Maliac(haballi) de Cumis qui stat Coxeti<sup>7</sup> et Jacobinus filius condam Andree Caligarii de Stazona, et pro notario Ragniolus filius condam dicti domini Johannis Maliachaballi de Cumis qui stat Coxeto. 35 (ST) Ego Johannes notarius filius condam ser Petri Caligni de Coxeto hanc cartam confessionis tradidi et scripssi. 40

a) A, statt recipiens. – b) A, statt preterito. – c) p korr. aus s. – d) A, statt tenent.

1757. <sup>1</sup> Bellagio, ital. Prov. Como. – <sup>2</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>3</sup> Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>4</sup> Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup> Niardo, ital. Prov. Brescia. – <sup>6</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>7</sup> Name abg., Stazzona. 45

1758.

Zuoz, 19. Februar 1303

*Bischof Siegfried von Chur verleiht an Conrad Planta Zehntabgaben in Gonda.**Abschr. (B), letztes Viertel 14. Jh., BAC, Liber de feodis, S. 77. – Unter dem Text: Sigillum Sifr. episcopi Curiensis.*5 *Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 106.*

Syfridus<sup>1</sup> dei gracia episcopus Curiensis. Noverint universi presentium inspectores, quod nos Cũnr. filio Plante<sup>2</sup> ministri<sup>a)</sup> nostri in Zutz<sup>3</sup> et heredibus suis decem modios grani, qui solvuntur de decima in Ganda<sup>4</sup>, quos Cũnr. de Lerencio<sup>b)</sup> a nobis in feodum et hactenus tenuit et in manus nostras resignavit, nomine feodi concedimus testimonio presencium litterarum. Dat. in Zutz anno domini M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup>III<sup>o</sup>, mart. post festum beati Valentini m(a)r(tiris).

a) B. – b) B, wohl irrt. statt La(u)rencio oder Lorencio.

1759.

Chur, 24. Februar 1303

*Bischof Siegfried von Chur verleiht Ulrich, dem ehemaligen Podestà des Bergells, das Gut Curtins im Fextal.*

15

*Or. (A), BAC. – Pg. 16/9,5 cm. – Siegel abh., fehlt. – Geschrieben von Churer Hand.**Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 107 (irrt. zum 26. Febr.).*

Syfr. dei gratia episcopus Curiensis<sup>1</sup> recognoscimus et presentibus publice protestamur, || quod nos feudum Curtin<sup>2</sup> dictum, quod Cassparrus et Romedius fratres || de Ponte Sarracino<sup>3</sup> in valle dicta Fedès<sup>4</sup> nomine feudi obtinuerunt a nobis, || ab eisdem fratribus in nostris manibus resignatum discreto viro Vlrico quondam potestati vallis Brigallie<sup>5</sup> et heredibus suis masculis in feodum concedimus perpetuo possidendum. Datum Curie anno domini M<sup>o</sup>.CCC<sup>o</sup>.III<sup>o</sup>. prima dominica in quadragesima, qua cantatur Invocavit.

25 1760.

Chur, 20. März 1303

*Bischof Siegfried von Chur und Ulrich von Flums schliessen einen Vergleich über den Rückkauf der Feste Flums.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 22,5/21 cm. – 3 Siegel, 1. fehlt; 2. wie 2. in Nr. 1480; 3. Fragm., Abb. 2. – Rückvermerk (14. Jh.): Signum satisfactionis de Fl[umbs]<sup>a)</sup>. – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1761, 1765.*

30

*Die Urk. ist durch zwei Schnitte kassiert.**Druck: UB südl. St. Gallen II, 945.**Regest: Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 172), 78.*

1758. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>Conrad (1288–1304), Sohn v. Andreas (1275–1313) Planta. – <sup>3</sup>Zuoz, Kr. Oberengadin. – <sup>4</sup>Gonda, Gem. Guarda, Kr. Sur Tasna.

1759. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>Curtins im Val Fex. – <sup>3</sup>Caspar (1291–1304) u. Romedius (1291–1307) v. Pontresina (Kr. Oberengadin). – <sup>4</sup>Val Fex, Gem. Sils i.E. / Segl, Kr. Oberengadin. – <sup>5</sup>Ulrich wohl v. Castelmur, Podestà des Bergells, Tal u. Kr., vgl. Nr. 1557, Anm. 8.

Syfridus dei gracia episcopus ecclesie Curiensis<sup>1</sup> et V̄lricus miles de Flumes<sup>2</sup>. Noverint universi presencium inspectores, quod nos || super redempcione castri ecclesie nostre in Flumes communibus amicis nostris mediantibus de consensu capituli nostri convenimus in hunc modum, || videlicet quod nos eidem V̄lrico solvere debe-  
 mus ad finem maii nunc proxime advenientis sexaginta marcas argenti ponderis Cu-  
 riensis, || viginti ad festum beati Andree nunc adventuro<sup>b)</sup>, decem ad finem maii in-  
 mediate sequentis et centum ad idem festum beati Andree ad unum annum, in om-  
 nibus solucionibus supradictis et sequentibus octo libris mezanorum pro marca qua-  
 libet computandis. Et quia nos, antequam maior pars supradicte pecunie persolvatur,  
 censibus et iuribus eiusdem castri uti debemus, in reconpensam eorum obligamus  
 nos et successores nostros eidem V̄lrico et heredibus suis in quolibet festo beati  
 Andree ad solvendum nomine census in civitate Curiensi tres libras mercedis, duas  
 in grano et unam in caseis et quatuor marcas in denariis, donec solucio dictarum sum-  
 marum fuerit adinpleta, que de festo beati Andree proxime adventuro ad unum an-  
 num debet finaliter expediri, qua expedita vel non cessabit pensio supradicta. Pro qui-  
 bus omnibus adinplendis sibi et successoribus suis obsides dedimus infrascriptos vi-  
 delicet strennuos milites V̄lricum de Aspermonte<sup>3</sup>, Hermannum de Monte  
 Forti<sup>4</sup>, V̄lricum de Strassb[er]g<sup>e)</sup><sup>5</sup>, Wilhelmum filium Hertwigi<sup>6</sup> militis seni-  
 oris, Gôtdefridum de Schowenstain<sup>7</sup>, Hainricum de Muntalt<sup>8</sup> nobilem, R̄v-  
 dolfum fratrem Gotefridi militis de Schowenstain<sup>9</sup>, Jacobum dictum Sak ci-  
 vem Curiensem, Andream, Jacobum, Chonradinum et Cornilium fratres de  
 Marmorea<sup>10</sup> [. . .]<sup>d)</sup> infra ultimum solucionis terminum negligentes<sup>b)</sup> fuerimus solvere-  
 que contingit, quinque tantum de obsidibus supradictis se recipere debent aut alios  
 ponere loco sui ad comedendum in civitate Curiensi, donec solverimus quid incumbit,  
 quod si in ultima solucione fuerimus negligentes<sup>b)</sup>, omnes obsides supradicti modo  
 predicto se recipiant, donec memorato V̄lrico fuerit satisfactum, quod si aliquem ip-  
 sorum obsidum contingat decedere, infra mensem alium dabimus eque bonum, alio-  
 quin duo<sup>e)</sup> ex ipsis, quos voluerit, superstites se ut premittitur presentabunt, quous-  
 que alter fuerit subrogatus, promittimus eciam dictos<sup>f)</sup> obsides absolvere sine damp-  
 no. Testes autem, qui interfuerunt, sunt hii Henricus prepositus ecclesie nostre Cu-  
 riensis<sup>11</sup>, comes Hugo de Monte Forti<sup>12</sup>, Henricus de Belmont<sup>13</sup>, Henricus  
 de Vrowenberg<sup>14</sup> nobiles magister Johannes dictus Phefferhart<sup>15</sup> et Albertus  
 de Gr̄nenuels<sup>16</sup> nobilis ac alii plures fidedigni. In quorum omnium testimonium et

1760. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. – <sup>3</sup>Ulrich VI. v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1291–1307. – <sup>4</sup>Hermann v. Montfort, aus dem Ministerialengeschlecht. – <sup>5</sup>Ulrich v. Strassberg (Gem. Malix, Kr. Churwalden), 1296 – † 1311. – <sup>6</sup>Wohl Wilhelm I. (1289–1303) u. Hartwig I. (1275–1303) v. Löwenstein (Stadt u. Kr. Ilanz). – <sup>7</sup>Gottfried II. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1286–1320. – <sup>8</sup>Heinrich v. Montalt (wohl Montalta-Cresta, Gem. Riein, Kr. Ilanz), 1300–1312. – <sup>9</sup>Rudolf II. v. Schauenstein, 1303 – † 1330. – <sup>10</sup>Andreas IV. (1302–1320), Jakob (1303 – † 1324), Conradin u. Cornilius (1303–1312) v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses). – <sup>11</sup>Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 Dompropst. – <sup>12</sup>Hugo IV. v. Montfort-Feldkirch, 1282 – † 1310. – <sup>13</sup>Heinrich III. v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1267–1307. – <sup>14</sup>Heinrich v. Frauenberg (Gem. Ruschein, Kr. Ilanz), 1251–1305\*. – <sup>15</sup>Magister Johann Pfefferhard, wohl Domherr v. Chur u. Chorherr v. St. Stephan in Konstanz u. nicht ident. mit dem gleichnamigen Bischof v. Chur 1325–1331. – <sup>16</sup>Albert v. Grünenfels (Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis), 1278–1321.

evidenciam presentem cartam nostris sigillis fecimus communiri. Dat. Curie anno domini M<sup>o</sup>.CCC<sup>o</sup>. tercio, XIII. kal. aprilis.

a) *Auf Wasserflecken von späterer Hand ergänzt.* – b) *A.* – c) *Fleckig.* – d) *Fleckig 2,2 cm.* – e) *Korr. aus duos.* – f) *dcos mit Kürzungsstrich, co auf Rasur.*

5 1761.

24. März 1303

*Ulrich von Flums gibt die Feste Flums an Bischof Siegfried von Chur zurück.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 17/9,5 cm. – 3 Siegel, 1. u. 3 fehlen; 2. stark besch., wie 2. in Nr. 1480. – Rückvermerk (15. Jh.): Flums. – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1760, 1765.*

*Druck: UB südl. St.Gallen II, 946.*

10 Noverint universi presencium inspectores, quod ego V̄lricus de Flummes<sup>1</sup> castrum || in Flummes michi quondam pro ducentis et decem marcis ponderis Curiensis || datum ad tempora vite mee iuxta modum et formam in litteris<sup>2</sup> venerabilis pa||tris domini Syfridi episcopi Curiensis<sup>3</sup> suo capituli sui et meo sigillo appositis eidem domino Sy. episcopo cum omnibus pertinenciis suis restitui, dans eidem et  
15 ecclesie sue Curiensi has meas litteras sigillo meo signatas in testimonium super eo. Datum anno domini M<sup>o</sup>.CCC<sup>o</sup>.III<sup>o</sup>. nono kal. aprilis.

1762.

Chur, 5. April 1303

*Bischof Siegfried von Chur überträgt an Heinrich Agnellus die Pfarrkirche Latsch.*

20 *Abschr. (B), Vidimus des Notars Franciscus de Anolano v. 29. oder 30. Dez. 1357, nach dem verlorenen Or. (A), StaatsA Trient, Lat. capsula 43, no. 36.*

*Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 165.*

Syfr. dei gratia episcopus Curiensis<sup>1</sup> recongnoscimus et presentibus publice protestamur, quod nos magistrum Henricum dictum Agnellum olim Valeriani de Tridento<sup>2</sup> nobis per venerabilem dominum fratrem Ph(ilipu)m episcopum Tridentinum<sup>3</sup> presentatum ad parrochiale ecclesiam sancti Petri in Leetsch<sup>4</sup> nostre diocesis vacantem per obitum magistri Rodolphi de Mixina<sup>a)5</sup> olim ecclesie Tridentine decani de cura ipsius auctoritate presentium investimus dantes ei has nostras litteras sigillo nostro singnatas in testimonium super eo. Datum Curie anno domini M<sup>o</sup>.CCC. III<sup>o</sup>. quinto intrante april(is).

30 a) *Viell. Mixnia.*

1761. <sup>1</sup> *Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312.* – <sup>2</sup> *Nr. 1760.* – <sup>3</sup> *Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.*

1762. <sup>1</sup> *Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.* – <sup>2</sup> *Trient.* – <sup>3</sup> *Philipp Bonacolsi, 1289–1303.* – <sup>4</sup> *St. Peter, Kirche in Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – <sup>5</sup> *Viell. Meissen, Sachsen.*

1763.

Latsch, 9. April 1303

Der Erzpriester des Vinschgaus weist den vom Bischof von Chur als Pfarrer von Latsch bestätigten (. . . per episcopum Curiensem approbatum . . .) Heinrich Agnellus in den Besitz der Kirche ein.

Abschr. (B), Vidimus des Notars Franciscus de Anolano v. 29. oder 30. Dez. 1357, nach dem verlorenen Or. (A), StaatsA Trient, Lat. capsA 43, no. 36. 5

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1762.

1764.

undatiert (11. April 1303)

Johann, Wilhelm und Nannes von Ramosch einigen sich mit dem Dompropst Heinrich von Montfort im Streit um die Währung bei Lösung der ihnen verpfändeten Güter in Ramosch. 10

Or. (A), BAC. – Pg. 21,5/9 cm. – Siegel stark besch., Abb. 53. – Rückvermerk (15. Jh., von späterer Hand, wohl 16. Jh., mit Tinte nachgezogen): Redemptio castri Ramüß pro L mark a dominis de Ramüss per comitem Heinrich prepositum Curiensem in absentia episcopi, qui prius opignoravit; (15. Jh.): Ramusse; (15. Jh.): Ep(iscopalis). 15

Zum Datum: Die später ergänzte Datierung 1303, Chur, den 11. Aprilis widerspricht dem Inhalt der Urk. nicht und ist auch mit Schrift und Siegel vereinbar. Möglich ist eine wenig spätere Neuausfertigung, bei der das Datum irrt. weggelassen wurde.

Die zirkumflexähnlichen Zeichen über den Vokalen werden sinngemäss wiedergegeben: ^ = Länge, ' = Umlaut. 20

Regest: Liechtenstein. UB I/1 (JHVFL 43 [1943], Anhang, S. 172), 79. – UB südl. St.Gallen II, 948.

Allen den, die disen gegenwrtigen brief an sehent oder hörent lesen, kvndent wir her Johans von || Ramvsse ritter, Willehelm vnde Nannes<sup>1</sup> mine brvder, daz wir fvnfzez<sup>a)</sup> march an beraitem silber Cvrrer || geweges sint gewert von graven Hainrich 25 von Mvntfort<sup>2</sup> probest ze Cvrr an der lösvnge dez gvtez von Ramvsse, || daz vns ge-sezzet wart von dem vorgeantanten probest mit dez capitels brief von Cvrr vnde mit sin-es selben brief, vnde da von so veriehen wir die vorgeantanten brvder an disen gegen-wrtigen brief, daz daz vorgeantant gvtt von Ramvsse von vns si erlöset vmbe fvnfzig 30 march silbers, als hie vor gescriben stat, vnde sprechent also, daz dv selbe lösvnge solt sin beschehen an sant Johannes tage ze svnewendi mit beraiten phenningen, dez niht beschehen ist. Da von so wellent wir bette hören von vnserm herren dem bischoff von Cvrr, swenne der ze lande komet, vnde swez er bittet, dez wellent wir gevolgich sin vmbe die vorgeantanten werschaft, vnde wäre aber, daz vnser herre der vorgeantant bischof niht enwäre, swez vns danne her Hainrich von Belmvnt<sup>3</sup>, her Hainrich 35 von Vröwenberg<sup>4</sup> vnde der her Vlrich von Flvms<sup>5</sup> ritter vmbe die selben werschaft batt, dez wellent wir vch gevolgig sin<sup>b)</sup> vnde wellent da vber vnser brief geben mit vnserm insigel besigelt. Wir sprechent vch also, swenne vnser herre<sup>c)</sup> ze lande kv-

1764. <sup>1</sup>Johann (1292–1303), Wilhelm u. Nannes III. (1303–1344) v. Ramosch (Gem. u. Kr.). – <sup>2</sup>Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 Dompropst. – <sup>3</sup>Heinrich III. v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1267–1307. – <sup>4</sup>Heinrich v. Frauenberg (Gem. Ruschein, Kr. Ilanz), 1251–1305\*. – <sup>5</sup>Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. 40

me der bischöf, das<sup>d)</sup> wir<sup>e)</sup> vor im wellent ze rehte stan vmbe den krieg, den wir haben mit dem vorgeantent brobest vmbe die Bernsche<sup>6</sup> vnde vmbe die Cvrer marchan, vnde sont dar vber vnser brief, der vns von dem capitel wart gegeben, lasen sehen, ob wir wellen, oder wir svln es iewederent mit vnversprochenen luten erzvgen, vnde swer  
 5 daz best erzvget, dem sol der ander schvldich sin dez gvtez, dez er im schvldich wirt, vnde daz dise allez wære si vnde stâte belibe, da von henke ich her Johans von Ramvsse ritter min insigel an disen brief.

a) A. – b) Es folgt durchgestrichen ai. – c) Es folgt durchgestrichen der. – d) da korr. in das. – e) Es folgt durchgestrichen von.

10 1765. Chur, 11. April 1303  
*Bischof Siegfried von Chur verleiht den Töchtern des verstorbenen Albert von Rialt dessen Lehen, ausgenommen das Viztumamt.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 17/9 cm. – 3 Siegel, 1. u. 3. fehlen; 2. wie 2. in Nr. 1480. – Rückvermerk (14. Jh.): Concessio feodorum; (um 1460): Concessio feodorum Alberto de Rialt per episcopum*  
 15 *Syfridum. – Geschrieben von Churer Hand, wie Nr. 1760 u. 1761.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 311. – UB südl. St.Gallen II, 947.*

Syfridus dei gracia episcopus Curiensis<sup>1</sup> recongnoscimus et presentibus publice protestamur, quod || nos de gracia speciali filiabus<sup>2</sup> quondam strennui viri Alberti de Rialt<sup>3</sup> ministerialis ecclesie || nostre universa feoda, que idem Albertus possedit a  
 20 nobis et ecclesia Curiensi, officio vice||dominatus dumtaxat excepto, concessimus et concedimus tenore presencium litterarum, per id quod gemechte fulgariter appellatur, que in testimonium exceptionis vicedominatus predicti et pertinenciarum eius nostro, Alberti de Grvnuelse<sup>4</sup> et Vlrici de Flummes<sup>5</sup> militum fidelium<sup>a)</sup> nostrorum sigillis racionabiliter sunt signate. Datum Curie anno domini M<sup>o</sup>.CCC<sup>o</sup>.III<sup>o</sup>. tercio  
 25 idus aprilis.

a) Nach d ein verkleckster Buchstabe.

1766. Chur, 25. April 1303  
*Bischof Siegfried von Chur verkauft dem Churer Propst Egno von Schluderns Zinsen aus Gütern in Müstair und Taufers.*

30 *Abschr. (B), letztes Viertel 14. Jh., BAC, Liber de feodis, S. 86.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 108. – Foffa, Münsterthal, 15.*

Syfridus dei gratia episcopus Curiensis<sup>1</sup> recognoscimus et presentibus publice protestamur, quod nos diligenti meditatione prehabita de consensu capituli nostri Ege-

1764. <sup>6</sup>Münze v. Verona.

35 1765. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>Wohl Ursula (Gemahlin Rudolfs v. Rorschach) u. Anna (Gemahlin Heinrichs v. Schellenberg), vgl. *Chart. Sang. V, 2986 (17. Dez. 1316)*. – <sup>3</sup>Albert II. v. Rialt (Hohenrätien/Hochrialt, *Gem. Sils i. D., Kr. Domleschg*), 1287–1296. – <sup>4</sup>Albert v. Grünenfels (*Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis*), 1278–1321. – <sup>5</sup>Ulrich II. v. Flums (*Bez. Sargans SG*), 1283–1312.

1766. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.

noni de Schludernio preposito nostro<sup>2</sup> et heredibus suis tam masculis quam feminis bona quondam Castini de Monasterio in valle Venusta<sup>3</sup> videlicet pratum quod dicitur Zenszer<sup>4</sup>, quod tunc septuaginta duo et nunc octuaginta siliquas, agrum situm supra villam Münstere, qui duodecim modios, aput Thuuers<sup>5</sup> pratum, quod triginta quartuos<sup>a)</sup> siliquas, et quinque agros aput Thuuers, qui decem et octo modios, necnon unum agrum alium, qui quinque modios annuatim solvit, nomine pensionis vendidimus pro triginta marcis ponderis vallis Venuste, ita tamen, quod<sup>b)</sup> quandocumque nos vel aliqui successorum nostrorum prefato Egenoni vel heredibus suis tam masculis quam feminis dictas triginta marcas solverimus, supradicta<sup>c)</sup> bona ad nos et ecclesiam nostram libere revertentes<sup>d)</sup>. In quorum testimonio nostrum et dicti capituli nostri sigilla presentibus sunt appensa. Dat. Curie anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. tercio, in die beati Georii martiris.

a) B. – b) *Es folgt durchgestrichen* q(ue)cunq(ue). – c) *Korr. aus* supradictas. – d) B, *statt* revertantur.

1767.

Bologna, 11. Mai 1303

Sechs Bologneser Studenten, darunter die Churer Domherren Rudolf und Ulrich von Montfort, und drei Mitschuldner versprechen, ein Darlehen von 600 Pfund innert vier Monaten zurückzuzahlen.

Eintrag (E), *A di Stato Bologna, Memoriali* 106, f. 557 (des Notars Santus Albertini Rafanelli).

Regest: *Stelling-Michaud, Juristes*, S. 280, Nr. 2.

Millesimo trecentesimo tercio, indictione prima, die undecimo maii.<sup>a)</sup> C. Dominus Gebardus comes de Graysspach<sup>1</sup> canonicus Astatensis<sup>2</sup>, dominus Rodulfus<sup>3</sup> et dominus Vlricus<sup>4</sup> fratres et filii condam domini Rodulfi comitis de Monteforti<sup>5</sup> Curiensis diocesis canonici Curienses, dominus Vlricus de Vuart filius domini Rodulfi de Vuart<sup>6</sup> Constanciensis diocesis, dominus Nicholaus rector ecclesie in Kençinghen<sup>7</sup> Constanciensis diocesis, dominus Coradus de Arberg<sup>8</sup> canonicus Estatensis<sup>2</sup> scolares Bon(onienses)<sup>9</sup>, Enricus de Scalispator filius Brocardi de c(apella) sancti Nicholai de Albaris<sup>10</sup>, Petrus condam Nicholai c(apelle) sancti Columbani<sup>10</sup> et Jacobus Leonis c(apelle) sancti Andree de Ansaldis<sup>10</sup> insolidum promisserunt dare et solvere dicto<sup>b)</sup> condam Guccii de Agolantibus de Florencia<sup>11</sup> sexcentas libr(as) Bon(oninorum) hinc ad quatuor menses prox(ime) venturos ex causa mutui ex instrumento C. Mathei Cambii notarii hodie facto Bon(onie) in domo dicti Henrici hospictatoris<sup>c)</sup>, presentibus domino Marchardo Haghen canonico Estatensi, domino Gerardo recto-

1766. <sup>2</sup>Egno v. Schluderns (Vinschgau, ital. Prov. Bozen), weltl. Verwalter des Hochstifts Chur im Vinschgau. – <sup>3</sup>Müstair, Kr. Münstertal, der im Mittelalter zum Vinschgau gehörte. – <sup>4</sup>Nicht identifiziert, wohl Gem. Müstair. – <sup>5</sup>Taufers im Münstertal, Vinschgau.

1767. <sup>1</sup>Graisbach, ö. Donauwörth, bayer. Schwaben. – <sup>2</sup>Eichstätt, Mittelfranken. – <sup>3</sup>Rudolf v. Montfort-Feldkirch, 1283–1301 Domherr, 1307–1322 Dompropst, 1322–1325 Administrator v. Chur, 1322–1334 Bischof v. Konstanz. – <sup>4</sup>Ulrich II. von Montfort-Feldkirch, 1303–1319 Domherr v. Chur, †1350. – <sup>5</sup>Rudolf II. v. Montfort-Feldkirch, 1252 – †1302. – <sup>6</sup>Ulrich u. Rudolf III. (1274 – †1309) v. Wart (Gem. Nefenbach, Bez. Winterthur ZH). – <sup>7</sup>Kenzingen, nw. Emmendingen BW. – <sup>8</sup>Arberg, s. Ansbach, Mittelfranken. – <sup>9</sup>Bologna. – <sup>10</sup>Pfarrei u. Quartier der Stadt Bologna. – <sup>11</sup>Florenz.



re ecclesie in Culduncen<sup>c)12</sup> Estatensis diocesis, Martino Gerardi, Nerio domini Donisdei de Florencia et Santo Albertini Rafanelli not.<sup>d)</sup> testibus. Et iuraverunt predicti omnes predicta servare. Et dictus dominus Gebardus, dominus Rodulfus, dominus Vlricus, dominus Vlricus de Vuart, dominus Nicholaus et  
 5 dominus Concadus<sup>c)</sup> promisserunt insolidum predictis<sup>c)</sup> Enricum<sup>e)</sup>, Petrum et Jacobum indepnes<sup>c)</sup> conservare a dicta obligatione ad dictum terminum ex instrumento predicti Mathei facto dicta die loco et presentibus dictis testibus. Et sic contrahentes dixerunt et scribi fecerunt.

a) *Das Datum steht oben auf f. 557.* – b) *Hier fehlt wohl der Vorname des Gläubigers; viell. aber Deo.* –  
 10 c) *E.* – d) *In notario oder notariis aufzulösen.* – e) *u aus anderem Buchstaben korr.*

1768.

Konstanz, 20. Mai 1303

Hugo Spuol und seine Söhne, Bürger von Konstanz, verkaufen dem Zisterzienserinnenkloster Feldbach<sup>1</sup> ihre Güter in Möggingen<sup>2</sup>. Unter den Zeugen: . . . magistro Johanne dicto Pfeferhart canonico ecclesie Curiensis<sup>3</sup>, Lütoldo dicto Höwer et Hainrico dicto ze Burgetor scolaribus eiusdem magistri Johannis . . .  
 15

*Or. (A), StaatsA Thurgau Frauenfeld, 7'40'14.*

*Druck: Thurg. UB IV,1029.*

1769.

27. Mai 1303

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua entschuldigt sich beim Kollektor für Stadt und  
 20 Bistum Como, dass es den päpstlichen Zehnten nicht entrichten könne.

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 369.* – Pg. 19,5/15,5 cm. – *Geschrieben vom Notar Martinus de Subtusvia.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 403.*

In<sup>a)</sup> nomine domini. Millesimo trecentesimo tercio, die lune quinto exeunte madio, indiccione || prima. Coram domino Jacobo Gabasio canonico ecclesie Cumane<sup>1</sup> collectore in civitate et || diocesi Cumana decime per dominum papam nuper concesses deputato a<sup>b)</sup> venerabili patre || domino .. episcopo Paduano<sup>2</sup> executore et generali collectore dicte decime in Aquilegensi et Gradensi patriarchatibus<sup>3</sup> et alibi a sede apostolica deputato frater Balzarrus dictus de Orlapanis confrater domus  
 30 sanctorum Remigii et Perpetue<sup>4</sup> plebis Ville<sup>5</sup> syndicus et nomine prelati et conventus seu capituli dicte domus se escusavit cum iuramento, quod redditus dicte domus adeo sunt tenues et exilles, quod de illis sustentari non possunt, sed pro habenda vite sue sustentacione eos oportet mendicare et elemosinas publice petere.

1767. <sup>12</sup> *Viell. Gunzenhausen, sö. Ansbach.*

35 1768. <sup>1</sup> *Gem. u. Bez. Steckborn TG.* – <sup>2</sup> *nö. Radolfzell BW.* – <sup>3</sup> *Johannes Pfefferhard aus Konstanz, 1300–1305 Domherr v. Chur, 1325–1331 Bischof.*

1769. <sup>1</sup> *Como, ital. Stadt u. Prov.* – <sup>2</sup> *Paganus della Torre, 1302–1319 Bischof v. Padua, ital. Stadt u. Prov.* – <sup>3</sup> *Patriarchate Aquileja, ital. Prov. Udine, u. Grado, ital. Prov. Gorizia.* – <sup>4</sup> *Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio.* – <sup>5</sup> *Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio.*

(ST) Ego Martinus de Subtusua notarius Cumanus et scriba collectorum<sup>c)</sup> dicte decime scripsi.

<sup>a)</sup> Initiale J, 1,5 cm lang. – <sup>b)</sup> Aus anderem Buchstaben korr. – <sup>c)</sup> Erstes c aus anderem Buchstaben korr.

1770.

Como, (27.) Mai 1303

Jacobus Gabasius, Kollektor für Stadt und Bistum Como, befreit das Kloster S. Remigio und S. Perpetua von Exkommunikation und Interdikt infolge Nichtentrichtung des päpstlichen Zehnten, wozu der Bischof von Padua ihn am 23. Februar ermächtigt hatte. 5

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 382. – Pg. 27,5/32 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (gleichzeitig): Absolutio fratrum de sancto<sup>a)</sup> Perpetua. – Geschrieben vom Notar Martinus de Subtusvia.* 10

*Zum Datum: Der Monatstag fehlt, doch kann der fünfte Tag des ausgehenden Monats, vgl. Anm. d), also der 27. Mai, als sicher gelten, weil er zu die lune passt. Diese Datierung wird durch Nr. 1769 bestätigt.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 399.*

Jacobus Gabasius canonicus Cumanus<sup>1</sup> collector in civitate et diocesi Cumana 15  
decime per dominum papam noviter concessa || universis et singulis, ad quos presen-  
tes littere pervenerint, salutem in domino. Noveritis nos a venerabili patre domino  
episcopo Paduano<sup>2</sup> || recepisse litteras eius sigillo cereo sigillatas sanas et integras in  
hac forma: Paganus dei et apostolica gratia episcopus Paduanus decime || noviter  
per triennium imposita per sanctissimum patrem dominum Bonifacium papam oc- 20  
tavum generalis collector in Aquilegensi et Gradensi patriarchatibus<sup>3</sup> atque pro-  
vinciis discretis viris dominis Alberto Ponge archipresbitero et Jacobo Gabasio  
canonico ecclesie Cumane salutem in domino fructuosam. Ex litterarum vestrarum  
tenore nuper percepimus, quod nonnulli clerici et persone ecclesiastice civitatis et  
diocesis Cumane [. . .]<sup>b)</sup> quod decimam suorum ecclesiasticorum reddituum solvere 25  
pro primo et secundo termino [. . .]<sup>c)</sup> pro primo termino anni secundi, sicut debuerunt  
et tenentur, contumaciter neglexerunt, qui licet decimam ipsam integraliter solvere  
sint parati, t(a)n(tum) propter guerarum discrimina et lungarum viarum labores ad  
nostram accedere presenciam pro recipiendo absolucionis beneficio gravantur solu- 5  
tionem et formidant et sic sentenciam ipsam substinent in animarum suarum grande  
periculum et iacturam. Quare predictorum excommunicatorum saluti libenter consu- 30  
lere et ope qua possumus subvenire necnon utilitati predicte decime providere volen-  
tes vobis et utrique vestrum insolidum tenere presencium committimus, quatinus om-  
nes predictos clericos et personas ecclesiasticas, qui predictam decimam in predictis  
terminis preteritis non solverunt, post plenam et integram satisfacionem seu veram 35  
escusacionem vobis factam per eos auctoritate nostra possitis absolvere et absolvatis  
iuxta formam ecclesie, cum eis super irregularitate, siquam contraxerunt, se immis-  
cendo divinis misericorditer dispensantes et omne interdictum, siquid positum est,  
propterea in aliquibus ecclesiis libere relaxantes, super predictis enim omnibus et sin-

1770. <sup>1</sup> Como, ital. Stadt u. Prov. – <sup>2</sup> Paganus della Torre, 1302–1319 Bischof v. Padua, ital. Stadt u. Prov. – 40  
<sup>3</sup> Patriarchate Aquileja, ital. Prov. Udine, u. Grado, ital. Prov. Gorizia.

gulis vobis et utrique vestrum committimus vices nostras. Dat(um) Pad(ue) die XXIII. febr.<sup>4</sup> Quare nos volentes mandatum nobis iniunctum exequi, ut tenemur, fratrem Balzarrum de Orapanis confratrem domus sanctorum Remigii et Perpetue<sup>5</sup> Cumane diocesis syndicum et nomine prelati et capituli dicte domus in nostri  
 5 presencia constitutum et per ipsum fratrem Balzarrum iamdictos prelatum fratres et capitulum iamdicte domus prius prestito ab eodem fratre Balzarro in ipsius et predictorum prelati et capituli animabus iuramento de parendo mandatis ecclesie absolvimus ab omni excommunicatione, quam incurrerunt pro eo, quod decimam suorum reddituum non solverunt, cum ipse frater Balzarro dicto nomine se excusaverit coram nobis, quod redditus dicte domus adeo sunt tenues et exilles, quod ex illis sustentari non possunt, sed pro habenda vite sue sustentacione oportet eos mendicare et elemosinas publice petere, cum eodem fratre Balzarro super irregularitate, siquam contraxerunt, misericorditer dispensantes ac omne interdictum, siquid positum esset in eorum ecclesia, libere relaxantes. In quorum omnium testimonio has litteras  
 15 sigillo nostro fecimus sigillari.

Datum et actum in canonica maioris ecclesie Cumane anno domini MCCCIII. die lune [. . .]e<sup>d</sup>) madio, indic[ti]o[n]e<sup>e</sup>) prima presentibus domino Roba Gabasio filio condam domini Guidotti Gabasii de Nouaria<sup>6</sup> et Frug(erius) de la Pusterla filius condam ser Beltramei de la Pusterla de Cumis testibus [a]d<sup>e</sup>) hec vocatis et  
 20 rogatis.

(ST) Ego Martinus de Subtusua notarius Cumanus et scriba dictorum collectorum predictis interfui et de mandato dicti domini Jacobi collectoris scripsi.

a) A. – b) Falz 6,5 cm. – c) Falz 2,5 cm. – d) Loch im Pg., Raum für ca. 8 Buchstaben, wohl quinto exeunte. – e) Kleines Loch im Pg.

25 1771.

St.Gallen, 20. Juli 1303

Dompropst Heinrich von Chur verzichtet auf das Klagerecht wegen Schädigungen durch das Kloster St.Gallen.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, FF.4.F.8q. – Pg. 16,5/11 cm. – Siegel abh., Fragm., Abb. 37. – Rückvermerk (verblasst, 15. Jh.): L(itte)r(a) servitutis . . . concordie . . . – Geschrieben von St.Galler Hand.

30 Druck: Chart. Sang. V, 2593.

Nos Henricus prepositus ecclesie Curiensis<sup>1</sup> notum fieri cupimus universis, || quos nosce fuerit oportunitum, quod nos pie devotionis respectu omne damp||num se<sup>a</sup>) iacturam, quibus ex parte monasterii sancti Galli quomodolibet ex quocumque || casu hactenus dampnificati fuimus, omnemque actionem seu inpetitionem<sup>b</sup>), que nobis  
 35 posset contra dictum monasterium competere, remisimus simpliciter pure et spontanea voluntate ac remittimus per presentes, renuntiantes ex nunc omni iuri et suffragio iuris, per quod dicta remissio posset aliqualiter infirmari. In cuius rei testimonium si-

1770. <sup>4</sup> 23. Febr. (1303). – <sup>5</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>6</sup> Novara, ital. Stadt u. Prov.

40 1771. <sup>1</sup> Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 Dompropst, Bruder Abt Wilhelms v. St.Gallen, als Vermittler zwischen dem Abt und König Albrecht bezeugt (Kuchmeister, Mitt. zur vaterländischen Geschichte 18 [1881], S. 296).

gillum nostrum duximus presentibus apponendum. Dat. apud sanctum Gallum anno domini millesimo CCC<sup>o</sup>. tertio, XIII. kaln. augt. indic. prima.

a) *A*, statt seu. – b) *Kürzungsstrich für zweites n fehlt*.

1772.

Chur, 1. August 1303

Propst Berthold und der Konvent von St. Luzi verleihen an Ulrich von Strassberg eine Hofstatt in Chur zu Zinslehen. 5

*Abschr. (B), 15. Jh., BAC, Cartular B, f. 276<sup>v</sup>.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 109.*

*Regest: UB südl. St. Gallen II, 951.*

In nomine domini amen. Ne illa, que fiunt in tempore, simul labentur cum tempore, 10  
expedit ea scripture testimonio roborari. Noverint igitur tam presentes quam futuri,  
quod nos Bertoldus divina pietate prepositus monasterii sancti Lucy<sup>a)1</sup> et conven-  
tus loci eiusdem concedimus et concessimus V<sup>o</sup>lr. militi de Strâßberg<sup>2</sup> et suis in-  
fantibus seu heredibus ab eo directa linea descendentibus nomine feodi censualis so-  
lamen nostrum sytum . . .<sup>b)</sup> ex alia parte portas<sup>c)</sup>, qua itur ad Predicatores<sup>3</sup>, ex su- 15  
periori parte strate iuxta solamen et domum nostram, quam Concordia a nobis pos-  
sidet, tali interposita condicione, ut annuatim nobis in festo sancti Martini XXX sol.  
mezanorum inde tribuant et persolvant. Adiectum est eciam, ut quandocumque pre-  
dictus V<sup>o</sup>lr. miles vel sui infantibus seu heredes dictum censum die et termino prenota-  
to nobis non expedierint, quod tunc solamen cum edificiis nobis cedere debent. Insu- 20  
per additum est, ut si prefatum V<sup>o</sup>lr. militem absque liberis decedere contingerit, ut  
prefatum solamen cum super edificatis ad nos libere et paciffice revertatur possiden-  
dum. In cuius rei testimonium presentem fecimus conscribi litteram sigillis nostris et  
suo munimine roboratam. Datum et actum Curie anno domini millesimo CCC<sup>o</sup>III<sup>o</sup>,  
kl. aug. Testes autem, qui huic concessioni interfuerunt, sunt hii dominus Nanno, 25  
Gaudencz<sup>4</sup> minister, Symon<sup>5</sup> vicedominus et Fridricus Anthioch, Wilhelmus  
Gladiator, Thomas karnifex dictus Buman et alii quamplures fidedingni<sup>c)</sup> etc.

a) *Korr. aus Lucy.* – b) *Hier fehlt Text, viell. eine Zeile.* – c) *B.*

1773.

Tirano, 8. September 1303

Jacobus und Lafrancus de Orlapanis von Tirano vermachen dem Kloster S. Remigio 30  
und S. Perpetua ein Grundstück bei der Alp Stavel.

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 384. – Pg. 31/44 cm. – Rückvermerk (gleichzei-  
tig): Carta iudicati sicut dominus Ferar(ius) et ser Lafrancus fratres de Orlapan(is) de Tirano iudi-  
caverunt confratribus et ecclexiis de sancta Perpetua et de sancto Romerio peciam unam prati iacen-  
tem ubi dicitur in Ayrola. – Geschrieben vom Notar Jacobus de Castro sancti Petri.* 35

*Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste prima lauten.*

*Regest: Pedrotti, San Remigio, 405.*

1772. <sup>1</sup> *Berthold II., 1300–1303 Propst des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur.* – <sup>2</sup> *Ulrich v. Strass-  
berg (Gem. Malix, Kr. Churwalden), 1296 – † 1311.* – <sup>3</sup> *Predigerkloster St. Nicolai in Chur.* – <sup>4</sup> *Gaudenz  
Plantair, 1291–1312 Stadtmann v. Chur, † 1326.* – <sup>5</sup> *Simon I. Mel, 1292–1319 Viztum v. Chur, † 1321.* 40

(ST) In<sup>a)</sup> nomine domini. Anno annativitate eiusdem milleximo trecentesimo tercio, die dominico octavo intrante mense septembr., indictione secunda. || Dominus Jacobus qui dicitur Ferarius Orlapanus et Lafrancus Orlapanus frater eius filii condam domini Johannis Orlapan(i) de Tirano<sup>1</sup> sani tamen mente || et corporis  
 5 et bone memorie recordande testamentario nomine statuerunt ordinaverunt et iudicaverunt in manibus fratris Oprandi filii condam || Johannis de Ponte<sup>2</sup> et fratris Baldesari Orlapan(i) filii condam ser Orlapanis<sup>b)</sup> de Orlapan(is) de Tirano confratrum sanctorum Perpetue et Romerii<sup>3</sup> vallis Telline<sup>4</sup> et nomine confratrum aliorum dicte ecclexie seu dictarum ecclexiarum peciam unam prati cum mansione una marcida supra et cum aliis suis iuribus et pertinentiis iacent(is) in monte de . . .<sup>c)</sup>, ubi dicitur in Ayrolla<sup>5</sup>, prope alpem de Stiuello<sup>b)6</sup>, cui coheret a mane alpibus comunis de Tyrano et in parte sanctorum Perpetue et Romerii, a meridie assero et annullora similiter suprascripti comunis de Tyrano in parte et in parte sanctorum Perpetue et Romerii, salvo<sup>d)</sup> si alie vel aliter reperirentur coherentie, quod in hac  
 15 carta iudicati intellegantur esse deducte et apoxite. Et<sup>e)</sup> eisdem confratribus suis propriis nominibus et nomine confratrum et sanctorum Perpetue et Romerii dicti dominus Jacobus qui dicitur Ferarius et Lafrancus fratres dederunt cesserunt et mandaverunt omnes eorum et cuiusque eorum acciones et rationes reales<sup>f)</sup> et personales<sup>f)</sup> utiles directas et ypotecharias privilegia et prerogativas et omnes excepciones defensionsiones retentiones et replicaciones et omnia alia universa iura eis et cuique eorum spectantes et pertinentes et spectantia et pertinencia in ipsa et pro ipsa et super ipsa pecia prati et eius racione et occaxione, ita ut decetero dicti confratres et dicte ecclexie sanctorum Perpetue et Romerii habeant teneant et possideant ipsam peciam prati et utantur et experiantur et uti et exercere et exsperiri possint et debeant  
 20 omnibus iuribus et racionibus et accionibus realibus et personalibus utilibus et directis et ypotechariis privilegiis et prerogativis, quibus dicti fratres de Orlapanis uti et exercere et experiri possent et poterant et potuissent ante hunc testamenti et iudicati contractum, et habeant teneant et possideant et de hiis faciant et facere possint proprietario nomine, quicquid dominis facere licet et potest, abdicantes ipsi fratres de  
 30 Orlapanis a se omne ius domini et possessionis dicte pecie prati, et in ipsis confratribus et ecclesiis penitus transfferentes eosque facientes et constituentes veros dominos et posesores suo proprio ministerio et facto. Insuper ad maiorem cautellam dictorum confratrum et sanctorum Perpetue et Romerii suprascripti fratres de Orlapanis dederunt et concesserunt plenam parabolam et licenciam et auctoritatem intrandi et aprehendi<sup>g)</sup> corporalem possessionem et tenutam suprascripte pecie prati, et donec ipsam possessionem aprehenderint, suprascripti fratres de Orlapanis constituerunt se nomine suprascriptorum confratrum et sanctorum Perpetue et Romerii tenere et possidere precario et facientes et constituentes eos confratres et domos seu ecclexias sanctorum Perpetue et Romerii veros dominos et possessores et procuratores in rem suam de predictis, defendes<sup>h)</sup> et guarentantes suprascripti fratres de Orlapanis suprascriptis confratribus et ecclexiis sanctorum Perpetue et Romerii dic-

1773. <sup>1</sup> Tirano, ital. Prov. Sondrio. – <sup>2</sup> Ponte in Valtellina, ebd. – <sup>3</sup> Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – <sup>4</sup> Veltlin, ital. Prov. Sondrio. – <sup>5</sup> Val Irola, Gem. Brusio. – <sup>6</sup> Name abg., nö. Viano, Gem. Brusio.

tam peciam prati ab omnibus personis comunibus colegiis et universitatibus omni tempore et obligando omnia eorum et cuiusque eorum bona pignori presencia et futura suprascriptis confratri Oprando et confratri Balsari suis et dictis nominibus reccipientibus de defenssione et guarentacione ut supra, et hoc pro suo dato et facto tantum et habentium causam ab eis et non aliter nec alio modo cum omnibus suis dampnis et expensis et interesse et cum pena tocius dampni et interesse solempn(iter) in stipulacione promissa et deducta, salvo tamen et reservato, si inveniretur pro firmo dicta pecia prati esse feudum, quod ipsis fratribus de Orlapanis non fiat aliquid per iudicium nec periculum per hanc cartam presentem testamenti et iudicati traditam. Que petia prati et que omnia predicta suprascripti fratres de Orlapanis fecerunt et iudicaverunt suprascriptis confratribus suis et dictis nominibus pro remedio animarum suarum et suorum defunctorum ad hoc, quod dominus sibi et suis defunctis parceret peccata sua et remissionem haberet de animabus eorum et defunctorum suorum. Quia sic inter eos convenit. Actum in loco de Tirano prope pontem Aduē<sup>7</sup>. Unde plures. Interfuerunt ibi testes rogati et vocati Johannes de Aroxio<sup>8</sup>, Calegar(ius) filius quondam Johannis Petri de Aroxio et Johannes qui dicitur Robusta de Lopia<sup>9</sup> filius quondam ser Riboldi de Lopia de Bellaxio<sup>10</sup> et Petrus Baddus filius condam Johannis Baddi de Tirano omnes nunc habitatores. (ST) Ego Jacobus de Castro sancti Petri<sup>11</sup> notarius filius quondam ser Petri de Castro sancti Petri de Trixi(ui)o<sup>12</sup> hanc cartam iudicati tradidi et scripsi.

<sup>a)</sup> Initiale J, 3,3 cm lang; oben rechts davon C. – <sup>b)</sup> A. – <sup>c)</sup> 2 cm für den Namen freigelassen. – <sup>d)</sup> s aus anderem Buchstaben korr. – <sup>e)</sup> Zwischen E u. t ein nicht getilgtes J. – <sup>f)</sup> Mit überflüssigem Kürzungsstrich. – <sup>g)</sup> A, statt apprehendendi. – <sup>h)</sup> A, statt defendentes.

1774.

20. September 1303

Bischof Siegfried von Chur gewährt den Besuchern und Wohltätern des am 30. Juni 1303 geweihten St. Gaudentiusaltars in der Kathedrale Chur Ablass.

Or. (A), BAC. – Pg. 18/14,5 cm. – Siegel abh., Abb. 48. – Geschrieben von Churer Hand.

Sifridus dei gracia episcopus Curiensis<sup>1</sup> recognoscimus et presentibus publice || profitemur, quod nos anno domini M<sup>o</sup>.CCC<sup>o</sup>.III<sup>o</sup>. proxima dominica post festum beatorum || apostolorum Petri et Pauli altare in ecclesia Curiensi in honorem beati Gau||dencii<sup>a)2</sup> consecravimus adhibitibus solennitatibus debitis et consuetis, et quia dicti altaris proprie non suppetunt facultates, omnibus vere penitentibus et confessis, qui in anniversario dedicacionis eusdem<sup>b)</sup> et in dedicacione dicte ecclesie<sup>c)</sup>, in quatuor festivitibus beate Marie virginis et<sup>d)</sup> in die prefati sancti patroni<sup>e)</sup> eius dictum altare causa devocionis accesserint vel in vita eidem de bonis suis aliquit contulerint vel legaverint in ultima voluntate, de omnipotentis<sup>f)</sup> dei misericordia gloriose virginis Marie matris eius necnon beatorum apostolorum Petri et Pauli meritis et auctori-

1773. <sup>7</sup> Adda, Fluss durch das Veltlin. – <sup>8</sup> Arosio, ital. Prov. Como. – <sup>9</sup> Loppia, Gem. Bellagio. – <sup>10</sup> Bellagio, ital. Prov. Como. – <sup>11</sup> Wohl Siedlung beim abg. Schloss in der Nähe der Kirche S. Pietro in Tresivio. – <sup>12</sup> Tresivio, ital. Prov. Sondrio.

1774. <sup>1</sup> Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup> Ehem. St. Gaudentius-Altar in der Kathedrale Chur.

tate confisi quadraginta dies criminalium et centum venialium de iniuncta sibi penitencia misericorditer in domino relaxamus. Datum anno domini M<sup>o</sup>.CCC<sup>o</sup>.III<sup>o</sup>. XII<sup>o</sup>. kall. octobris.

- a) *An G korr.* – b) *A.* – c) *Erstes c korr. aus l.* – d) *Es folgt radiertes d.* – e) *Es folgt radiertes pref.* –  
 5 f) *Korr. aus omnibus.*

1775.

*Chur, 22. September 1303*

*Vogt, Viztum und Bürger von Chur erklären öffentlich, dass der Stadtmann Gaudenz seine vom Schwiegervater ererbten Lehensrechte an jährlich neun Pfund aus dem Stadtzoll dem Bischof Siegfried aufgeben habe.*

- 10 *Druck (M): Mohr, Cod. dipl. II, 110, nach dem ht. vermissten Or. (A) im BAC. – Siegel war schon besch., SIGILLVM.CIVIVM. .TIS. .NSIS, wohl Abb. 17.*

Nos .. advocatus .. vicedominus ceterique cives Curienses recognoscimus et presentibus publice protestamur, quod Gaudentius minister Curiensis<sup>1</sup> || feudum novem librarum mezzanarum prestandandorum<sup>a)</sup> singulis annis de || theloneo civitatis  
 15 Curiensis, quod [ . . . ]<sup>b)</sup> patris uxoris sue<sup>2</sup> habuit ab ecclesia Curiensi, ad manus venerabilis domini S. episcopi Curiensis<sup>3</sup> pro se et heredibus suis libere resignavit. Cuius resignationis testes sunt strennui milites Egenolfus et<sup>c)</sup> Vlricus de Aspermonte<sup>4</sup>, Vlricus de Strazberch<sup>5</sup> et alii plurimi fidedigni. In cuius rei testimonium sigillum universitatis presentibus est appensum. Datum Curie anno domini  
 20 M.CCC.III. die dominica proxima post festum beati Mathei apostoli.

- a) *M.* – b) *Nach M Loch im Pg. u. wohl richtig ex hereditate ergänzt.* – c) *In M folgt zweites et.*

1776.

*Susch, (24. September 1302 oder 23. September 1303)*

*Adelheid von Schluderns und ihr Gemahl Weigant von Susch verkaufen an Egno von Matsch einen Hof in der Umgebung der Churburg.*

- 25 *Or. (A), SchlossA Churburg Schluderns, M10. – Pg. 17,5/13 cm. – Geschrieben vom Notar Erasmus von Glurns.*

*Zum Datum: Der 24. Sept. 1303 war ein Dienstag und nicht ein Montag, und die richtige Indiktion müsste secunda lauten. Zu 1302 würden die übrigen Datierungselemente passen.*

*Regest: Arch.ber. Tirol II, 585.*

30 (ST) Anno domini M<sup>o</sup>.CCC.III<sup>o</sup>. die lune VII<sup>o</sup>. exeunte septembre, indictione prima. Datum et actum in S<sup>u</sup>s<sup>1</sup>. || Interfuerunt ibi testes Egenacius et prespiteri nomine fratrum et filiorum condam DuIr.<sup>a)</sup> de S<sup>u</sup>s, Gebhardus filius || condam Weiganti omnes de S<sup>u</sup>s testes rogati. Ibique domina Hadlaydis filia condam domini Johannis de Sluderns<sup>2</sup> et uxor Weiganti de S<sup>u</sup>s verbo et consensu sui et ipse una cum ea

- 35 1775. <sup>1</sup>Gaudenz Plantair, 1291–1312 Stadtmann, †1326. – <sup>2</sup>Konrad Straifer, 1270 – † vor 1291. – <sup>3</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>4</sup>Eglolf (1275–1303) u. Ulrich VI. (1291–1307) v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer). – <sup>5</sup>Ulrich v. Strassberg (Gem. Malix, Kr. Churwalden), 1296 – †1311.

1776. <sup>1</sup>Susch, Kr. Obtasna. – <sup>2</sup>Schluderns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

vendiderunt et dederunt in [. . .]<sup>b)</sup> predia mihi Erasmo notario infrascripto de Clur-  
 (ni)o<sup>3</sup> recipienti tantum nomine et ad partem domini Egenonis advocati de Ama-  
 cia<sup>4</sup>, nomi[native]<sup>c)</sup> curtim I. sitam ultra Churburch<sup>5</sup> ubi dicitur Subtus Saxum<sup>6</sup>  
 cum omnibus suis pertinentiis et utilitatibus et iuribus universis, ita ut decetero ipse  
 dominus Egeno et omnes sui heredes predictam curtim nomine proprietatis libere et  
 quiete perpetualiter debeant possidere sine ulla contradictione. Et predicti iugales  
 quilibet pro se et suo herede promixerunt predicto domino Egenoni emptori et suis  
 heredibus omni tempore iure et racione ab omni homine et persona defendere et wa-  
 rentare sub obligacione [omn]ium<sup>d)</sup> bonorum suorum presencium et futurorum et in  
 pena dampni dispendii<sup>e)</sup> et interesse et duplicis evictionis. Pro quo dato et qua ven-  
 ditione predicti iugales et venditores contenti et confessi fuerunt se recepisset<sup>f)</sup> et ha-  
 buisse a predicto domino Egenone emptori marcas XVIII<sup>o</sup>. argenti bone monete et  
 pleniter [. . .]<sup>c)</sup> esse omni ocaxione et exceptione remota et renunciata ante hunc con-  
 tractum venditionis.

Ego Erasmus de Clur(ni)o notarius sacri pallacii rogatus tradidi et scripsi. 15

a) Dulr. mit Kürzungszeichen. – b) Unsichere Lesart, viell. iusta oder infrascripta. – c) Am rechten Rand  
 besch. – d) Am linken Rand besch. – e) e aus anderem Buchstaben korr. – f) A.

1777.

Rodund, 26. Oktober 1303

Bischof Siegfried von Chur trennt die Kirche Agums mit Prad und Stilfs von der Mutter-  
 kirche Schluderns. 20

Übersetzung, KirchenA Prad Agums, geschrieben und beglaubigt am 10. Aug. 1600 vom Notar Domi-  
 nicus Müller.

Druck: G. Tinkhauser, Topogr.-hist.-statist. Beschreibung der Diöcese Brixen. Fortgesetzt v. L. Rapp  
 IV (1889), S. 724. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 168.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 553. 25

Syfridus von gottes genaden bischoffe zue Chur<sup>1</sup> thuen allen denen, die disen brief  
 hören oder lessend, khundt, das die weil vns wolbewist ist, wie die kirchen in  
 Ägund<sup>2</sup> mit iren nachbauren zue Prad<sup>3</sup> vnnd cappeln in Stylf<sup>4</sup>, wie dann wol be-  
 wüst ist vnnd bey manß denckhen, habe khain aigne begrebnus thauß vnnd ain aig-  
 nen priester, so vermaint die obgedachte kirchen mit iren nachbauren von Prad  
 vnnd gesagte cappeln zue Stilfs sy weren, obschon khain zeugnus hetten, durch ainen  
 vnserm vorfarer von der haubtkirchen Schluderns<sup>5</sup> absundert vnnd geschyden,  
 yetzund aber, dieweil das volckh der gesagten gemaindt Algundt begert mit besten-  
 digkhait ain schaidung auß denen vrsachen fürnemblich, daß zue villen zeitten im ja-  
 re die wässer endtzwischen Schluderns vnnd Ägundt so groß werdend, das man nit  
 ohne grosser gfär khomen khünden zue obgesagter haubtkirchen Schluderns,  
 darumben wir gwillfaret iren beger vnnd anlangen, fürnemblich dieweil vnns gantz wol-

1776. <sup>3</sup>Erasmus Turkelarius, 1292–1313 Notar in Glurns, Vinschgau. – <sup>4</sup>Egno IV. v. Matsch, 1288–  
 †1341/42. – <sup>5</sup>Churburg, Gem. Schluderns. – <sup>6</sup>Nicht identifiziert, ebd.

1777. <sup>1</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup>Agums, Gem. Prad am Stilfser Joch. – <sup>3</sup>Prad am Stilfser  
 Joch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – <sup>4</sup>Stilfs, Gem. Prad am Stilfser Joch. – <sup>5</sup>Schluderns, Vinschgau. 40



bewüst ist von obgesagter gfar vnnnd hindernus, so geben wier volkhomenlichen gwalthe der obgedachten kürchen in Ägundt vnnnd iren nachbarn zue Prad vnnnd cappeln Stylfs durch den gwalt des amts, in welchen wir seind, innammen des vatters des suns vnnnd des heilligen geists schaidennd wier zu ewigen zeitten vnnnd wellend, das  
 5 sye gschyden seyend, der gestalt das khaine der annder fürterhin verpflichtet vnnnd verbunden seye, doch der gestalt das dz einkhomen, so der reckhtor von Schluderns hat in der gegne oder kürchspel Ägund oder bey den yetzt gesagten nachbauren Prad vnnnd cappeln Stylfs, ohn intrag vnnnd widerred ihme dem reckhtor gehöre vnnnd bezalt werde vnnnd daß wier oder vnnser nachkhomen,<sup>a)</sup> nach der zeitten sein würdt,  
 10 den obgedachten kürch in Algund vnnnd der cappeln in Stylfs, wennß von nötten ist, fürseche vmb ain pfarher. Geben anno ain thausend dreyhundert vnnnd drey jare, am sambstag vor aller heilligen tag, in schloß Rodond<sup>6</sup>.

<sup>a)</sup> Hier fehlt wohl der.

1778.

Lateran, 22. November 1303

15 Papst Benedikt XI. beauftragt den Abt von S. Abbondio bei Como, die Klage des Abtes und des Konventes von Disentis gegen den Bischof von Chur zu untersuchen und ein Urteil zu fällen.

*Abschr. (B), 17. Jh., StiftsA Einsiedeln, A.SF(1)/15 (Reimann, Litterae monasterii Disertinensis), 14. – Eintrag, 1709, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 36.*

20 *Vgl. die Vorbemerkungen zu Nr. 1256 über die Synopsis.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 115 (irrt. zu 1304).*

*Regest: Mohr, Reg. Disentis, 78 (irrt. zu 1304). – Potthast, Reg. Pont. Rom. II, 25305. – Le registre de Benoît XI. Recueil des bulles . . . par Ch. Grandjean (1905), 1281.*

Benedictus episcopus servus servorum dei dilecto filio abbati monasterii sancti  
 25 Abundii<sup>a)</sup> Cuman i<sup>1</sup> salutem etc. Significarunt nobis abbas et conventus monasterii Disertinensis<sup>2</sup> ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinentis ordinis s. Benedicti Curiensis dioecesis, quod cum venerabilis frater noster episcopus Curiensis<sup>3</sup> temporalibus inhians commodis et prætendens, quod in eundo ad curiam regis Allemanniæ<sup>b)</sup>, ad quam, uti dicebat, pro quibusdam suis negotiis ire intendebat,  
 30 morando ibidem et ab ea etiam recedendo oportebat eum subire magna onera expensarum eisdem abbati et conventui pro sua voluntate minus iuste mandasset, ut quandam pecuniæ quantitatem sibi infra certum terminum pro huiusmodi expensarum subsidio exhiberent, ex parte dictorum abbatis et conventus fuerit excipiendo propositum coram eo, quod cum ipsi ab omni potestate et iurisdictione dicti episcopi  
 35 et cuiuslibet alterius ordinarii per specialia privilegia sedis apostolicæ fuerint exempti et eidem sedi nullo mediante subiecti essentque in possessione vel quasi huiusmodi libertatis, prout erant coram eo per huiusmodi privilegiorum exhibitionem et alias legitime probare parati, dictus episcopus hoc eis taliter mandavisse de iure non poterat

1777. <sup>6</sup>Rodund, Burg in Taufers im Münstertal, Vinschgau.

40 1778. <sup>1</sup>Benediktinerkloster S. Abbondio, ital. Stadt u. Prov. Como. – <sup>2</sup>Benediktinerkloster Disentis, Gem. u. Kr. – <sup>3</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.

nec debeat ipsique tali parere mandato minime tenebantur. Et quia dictus episcopus eos super hoc audire indebite derogans ipsos ad premissa nihilominus contra iustitiam compellebat ipsi sentientes ex hoc indebite se gravari, ad sedem apostolicam appellabant. Idcirco mandat<sup>c)</sup> predicto abbati Cumensi, ut<sup>d)</sup> partibus vocatis et auditis decernat<sup>e)</sup> et quod decreverit autoritate apostolica observari faciat. Datum Laterani, 10 cal. 10bris, pontificatus anno primo, Christi<sup>f)</sup>. 5

a) *Es folgt durchgestrichen Com.* – b) *Zunächst Allemannem mit Kürzungsstrich, dann em getilgt und darüber iæ geschrieben.* – c) *B, irrt. statt mandamus.* – d) *ut über der Zeile nachgetragen.* – e) *Es folgt durchgestrichenes de.* – f) *Das Inkarnationsjahr fehlt.*

1779. Feldkirch, 31. Dezember 1303 10  
 Graf Hugo von Bregenz übernimmt gegenüber der Kirche Chur die Währschaftspflicht für seit 1287 von ihm bezahlte Schulden Bischof Friedrichs.

*Or. (A), BAC. – Pg. 22/48 cm. – Siegel abh., Ø 5,5 cm, +S.HVGONIS.COMITIS.DE.BRIGANTIA. – Rückvermerk (14. Jh., durchgestrichen): Expositio pecunie pro ecclesia.*

*Der urkundliche Charakter dieser zusammenfassenden Abrechnung ist durch die Besiegelung gesichert. Offen bleibt, ob einzelne der chronologisch aneinandergereihten Geschäfte beurkundet wurden. Die Formulierungen scribuntur hic rationes oder scripta et computata sunt hec sind nicht aussagekräftig, aber die bedeutenden Darlehen und Verpflichtungen sind ohne schriftliche Garantien schwer vorstellbar.* 15

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 117 (zu 1304).* 20

Anno domini millesimo CC.LXXXVII. idus marcii, indictione XV.<sup>1</sup>, quando fuit concilium Herbipolense<sup>2</sup>, || scribuntur hic rationes et debita, que comes Hugo de Brigantia<sup>3</sup> dedit et solvit pro domino F. Curiensis<sup>4</sup> ecclesie episcopo. || Primo domini comites fratres de Monteforti dederunt communiter pro domino F. bone memorie quondam episcopo Curiensi || fratre ipsorum C. et LX. marcas domine Gute iudee 25 de Vberlingen<sup>5</sup> pro expensis per ipsum dominum episcopum in concilio Herbipolensi factis, quas eadem iudea sibi mutuavit, quibus C. et LX. marcis per additionem, que vulgariter vflak dicitur, addite fuerunt iusto rationis calculo precedente XLVI. marce, et facta est summa totalis CC. et VI. mar(ce), in quibus dedit idem comes Hugo de Brigantia pro domino episcopo Curiensi LXVIII. marcas pro tertia 30 parte, que ipsum contingebat, quas comes Rud. de Monteforti<sup>6</sup>, cum esset tutor suus, ibidem sibi de sua pecunia mutuavit, quam pecuniam cum idem comes Hugo predicto patruo suo Rud. comiti redderet, recepit eam sub usuris, sicut inferius est expressum<sup>a)</sup>. Anno domini millesimo CC.LXXXVIII. in die beate Lucie<sup>b)</sup> virginis<sup>c)</sup> 35 scripta et computata sunt hec, que comes Rud. de Monteforti concessit patruo suo Hug comiti de Brigantia, cum adhuc<sup>d)</sup> esset tutor ipsius, que idem comes Hugo de Brigantia dedit pro domino F. quondam episcopo Curiensi. Primo dedit domino H. de Tetichouen<sup>8</sup> civi Const(antiensi)<sup>9</sup> XX. marcas pro vestibus et expensis per

1779. <sup>1</sup> 15. März 1287. – <sup>2</sup> Konzil v. Würzburg, vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1432. – <sup>3</sup> Hugo V. v. Montfort-Bregenz (Vorarlberg), 1290 – † 1338. – <sup>4</sup> Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – <sup>5</sup> Überlingen BW. – <sup>6</sup> Rudolf II. v. Montfort-Feldkirch, 1252 – † 1302. – <sup>7</sup> 13. Dez. 1293. – <sup>8</sup> Dettighofen, Gem. Oberhofen, Bez. Kreuzlingen TG. – <sup>9</sup> Konstanz.

iam dictum episcopum apud eum factis, que XX. marce accepte fuerunt sub usuris primo anno apud iudeum Benditt de Const(antia) pro XXX. marcis. Item secundo anno predictae XXX. marce accepte fuerunt sub usuris apud eundem iudeum pro XLV. marcis. Item tertio anno predictae XLV. marce accepte fuerunt sub usuris apud eundem iudeum pro LXV<sup>e</sup>) marcis. Item dedit XXV lb. in obstagio militis dicti Hellar Wil<sup>10</sup>, quas expendit in dampnum domini episcopi Curiensis in obstagio domini H. de Tetichouen. Item H. dictus Frosch expendit in obstagio domini H. de Tetichouen et dicti Ellenchusar in dampnum domini episcopi Curiensis XXX. lb. Item IX. obsides iudeorum Bertschi et Svzkint expenderunt in obstagio XXI. lb. minus III. sol., que accepte fuerunt in contractu apud Eber. dictum Stekker civem Lindow(iensem)<sup>11</sup> primo anno pro XXX. lb. Item secundo anno predictae XXX. lb. accepte fuerunt sub usuris apud iudeam dictam Belin de Const(antia) pro XLV. lb. Item tertio anno predictae XLV. lb. accepte fuerunt sub usuris apud eandem iudeam pro LXVI. lb.

15 Item comes Rud. de Monteforti, cum adhuc esset tutor puerorum in Brigantia, concessit patruo suo Hugoni comiti de Brigantia et dedit obsidibus pro expensis, quas fecerunt in obstagio iudeorum Bertschi et Suzkint in dampnum domini episcopi Curiensis, CC. lb. XX. lb.

Nota. Ista omnia a principio usque huc computata et scripta comes Rud. de Monteforti concessit patruo suo comiti Hugoni de Brigantia, cum adhuc esset tutor ipsius, quando vendidit possessiones suas in Zil<sup>12</sup> et in Liutkirch<sup>13</sup>, et dedit ea pro domino episcopo Curiensi, sicut superius est expressum.

Ego comes Hugo de Brigantia prenotatus solvi et restitui predicto patruo meo comiti Rud. de Monteforti omnia predicta debita mihi per eum concessa eo tempore, quo cessit tutele, et restituit mihi<sup>f</sup>) dominium et possessiones meas, et in ipsis debi-  
25 t[is]<sup>g</sup>) recepi CC. marcas et L. marcas in dampnum domini episcopi Curiensis sub usuris de avunculo meo Wilh. nobili de Enna<sup>14</sup>, que pecunia stetit VI. annis apud eum, ita quod quolibet anno dedi predicto Wilh. de Enna de adventicio predictarum CC. et L. marcarum LX. marcas et III. karradas vini lictorei, et quicquid est<sup>h</sup>) in residuo mihi concessa pecunie per patruum meum, illud recepi sub usuris in dampnum domini episcopi Curiensis.

Anno domini millesimo CC. LXXXVIII. feria III. post dominicam Invocavit<sup>15</sup> comes Hugo de Brigantia dedit et solvit Rienoldo civi Lindow(iensi) L. marcas pro domino episcopo Curiensi sicut et alii patruus sui de Monteforti comites, quas recepit sub usuris apud Jacobum kowerzinum de Lindow in dampnum ipsius domini episcopi Curiensis, de qua pecunia fecimus rationem cum ipso kowerzino post duos annos tunc proxime sequentes, et accreverunt in usuris XXXVI. marce. Item post alios duos annos sequentes fecimus rationem cum ipso kowerzino, et super predictas LXXXVI. marcas accreverunt in usuris alie LXXX. marce et erit summa C. et  
40 LXVI. marce. Item post alios duos annos sequentes facta est ratio cum ipso kowerzino, hec est anno VI<sup>o</sup>., et super illas C. et LXVI. marcas accreverunt in usuris alie C. et

1779. <sup>10</sup> Wohl Wil, Stadt u. Bez. SG. – <sup>11</sup> Lindau, bayer. Schwaben. – <sup>12</sup> Zeil, nw. Leutkirch BW. – <sup>13</sup> Leutkirch BW. – <sup>14</sup> Wilhelm I. v. Enn (Gem. Montagna, ital. Prov. Bozen), 1282 – † 1335. – <sup>15</sup> 9. März 1294.

LX marce, et facta est summa omnium predictorum CCC. et XXVI. marce. Item post alios duos annos, hoc est anno VIII., facta est ratio cum predicto kōwerzino, et super illas CCC. et XXVI. marcas accreverunt in usuris alie CCC. et XX. marce, et facta est summa totalis omnium predictorum<sup>i)</sup> sexcente marce et XLVI. marce, tunc idem comes Hugo de Brigantia solvit ad plenum dicto kōwerzino omnia prenotata. 5  
 Item comes Hugo de Brigantia dedit pro domino episcopo Curiensi VI β et II. lb. Thiemoni de Lindow, quas expendit in contractu, quem ab eo recepit. Item III. lb. III. β H. dicto Frosch de obstagio contractus Eber. Stekker. Item II. lb. III. β domino Eber. Helwar de contractu Bert. ab der Mure. Item II. lb. VI. β Karolo de eodem contractu. Item Rienoldo II. lb. VI. β de eodem contractu<sup>j)</sup>. Item XLII. lb. 10  
 domino H. de Ebersperch<sup>16</sup> de contractu dicti Mōtzen de Campidona<sup>17</sup>.  
 Item comes Hugo de Brigantia dedit pro domino episcopo Curiensi subscriptis obsidebus<sup>k)</sup> videlicet H. de Denchingen<sup>18</sup>, Hug in der Biunde, Paular<sup>l)</sup> civibus Const(antiensibus) et Rienoldo, Pet(ro) Rienoldo, VI. Winman, Applin Struben, Herm. Wernher, H. Sendar, Thiemoni, H. Kitzin, Herm. Sendar 15  
 CC. lb. et XXXVII. lb., quas expenderunt in obstagio domine Gute iudee de Vberlingen et in aliis obstagiis super dominum episcopum Curiensem factis.  
 Nos Hugo comes de Brigantia prenotatus recognoscimus et tenore presentium protestamur, quod predictum dominum Sifridum dei gratia Curiensis<sup>19</sup> ecclesie episcopum ipsamque ecclesiam Curiensem ab omni actione et impetitione, si quas 20  
 ecclesie Curiensi prelibate movere vellent in posterum creditores supradicti, absolutum facere debemus et ipsam ecclesiam Curiensem reddere omnino liberam et indempnem. In cuius rei evidentiam et perpetuam roboris firmitatem presentes prelibato domino .. Curiensis ecclesie episcopo tradimus sigilli nostri munimine roboratas. Datum et actum in oppido Veltkirch<sup>20</sup> anno domini millesimo CCC.III. pri- 25  
 die kalnd. ianuarii, indictione II<sup>a</sup>.

a) *Es folgen 2 cm freigelassen.* – b) *An i korr.* – c) *in . . . virginis über der Zeile nachgetragen.* – d) *adhuc über der Zeile nachgetragen.* – e) *Danach am rechten Rand besch., unsicher, ob Zahl vollständig.* – f) *Es folgt durchgestrichen dominum.* – g) *Am rechten Rand besch.* – h) *est über der Zeile nachgetragen.* – i) *Es folgt durchgestrichen et septingente marce.* – j) *Es folgen 3,5 cm freigelassen.* – k) *Korr. aus obsides.* – l) *u 30 korr. aus begonnenem l.*

1779. <sup>16</sup>Ebersberg, abg. Burg, bei Neukirch, ö. Tettang BW. – <sup>17</sup>Kempton, Allgäu. – <sup>18</sup>Denkingen, nö. Überlingen BW. – <sup>19</sup>Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>20</sup>Feldkirch, Vorarlberg.

## Nachtrag

1373a.

Mainz, 1. Juni 1285

*Das Mariengredenstift in Mainz bittet den Bischof von Chur, die Sammlung von Almosen für den Neuaufbau der abgebrannten Stiftskirche zu fördern.*

- 5 *Or. (A), Hessisches StaatsA Darmstadt, A 2 Nr. 159/19. – Pg. 30/16 cm. – Siegel oval 7,5/3,8 cm, leicht besch., +S.CAPITVLI.ECLE.SCE.MARIE.AD.GRADVS.I.MOGUNT. – Rückvermerk (gleichzeitig): Episcopo Curiensi.*

Venerabili<sup>a)</sup> in Christo patri ac domino episcopo Curiensi<sup>1</sup> .. prepositus .. decanus et capitulum ecclesie sancte Marie ad Gradus Maguntin(e) orationes in Christo et  
 10 reverentiam || debitam ac devotam. Cum nuper ecclesia nostra predicta casu miserabili et inopinato cum quibusdam ornamentis organis libris ymaginibus sanctorum altaribus et aliis || bonis ipsius ecclesie ignis incendio sit destructa, ita quod muros parietes testudines ac turrim ipsius ecclesie, que iam minantur ruinam, quasi a fundamentis || suis novis oporteat edificiis restaurari ac nos iam dictam ecclesiam beate  
 15 Marie edificare et reparare intendamus opere sumptuoso nec ad hoc nobis proprie sup||petant facultates, reverendam benignitatem vestram, de qua fiduciam gerimus in domino plenior, rogandam duximus et attentius exorandam, quatenus divine remuneracionis intuitu et ob reverentiam beate Marie virginis, in cuius honorem dicta ecclesia fundata noscitur et sacrata, ac nostrarum precum humilium interventu  
 20 necessitati ipsius ecclesie et nostre paterno et benigno compatientes affectu, nuntios eiusdem ecclesie sancte Marie, quos ad vestram clementiam per nostras presentes litteras destinamus, sicut vobis patri et domino supplicarint, vestras litteras efficaces favorabiles et benignas ad petendum et recipiendum elemosinas ad fabricam et structuram sepedicte ecclesie per vestram civitatem et dyocesim cum vestra competenti  
 25 indulgentia concedatis, consentientes nichilominus in hoc, quod indulgentie archiepiscoporum et episcoporum ad fabricam et structuram dicte ecclesie per eosdem archiepiscopos et episcopos tam concessa et per alios concedende una cum vestra indulgentia omnibus Christi fidelibus vestre civitatis et dyocesis ad vitam eternam proficiant et salutem, qui ad edificacionem et reparacionem prefate ecclesie sancte Marie  
 30 manum porrexerint adiutricem. Sic autem ecclesiam sepedictam et nuntios ipsius effectuose dignemini promovere, ut per vestre subvencionis et cooperacionis gratiam tam pium opus in brevi valeat consumari, ac exinde vobis apud homines laus et honor et apud dominum omnipotentem sempiternum premium acquiratur. Nosque semper  
 35 pro tantorum beneficiorum meritis vestre simus paternitati et dominacioni penes creatorem celi et terre, qui est omnium retributor, secundum nostre possibilitatis vires intercessionibus et orationibus obligati. Datum Maguntie anno domini M<sup>o</sup>. CC<sup>o</sup>.LXXXV<sup>o</sup>. kl. iunii.

<sup>a)</sup> *Initiale U, 1,5 cm hoch.*

1373a. <sup>1</sup> *Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290.*

1373b.

Mainz, 1. Juni 1285

*Das Domkapitel von Mainz bittet den Bischof von Chur, die Sammlung von Almosen für den Neuaufbau der abgebrannten Kirche des Mariengredenstifts in Mainz zu fördern.*

*Or. (A), Hessisches StaatsA Darmstadt, A 2 Nr. 159/15. – Pg. 25/19 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (gleichzeitig): Domino episcopo Curiensi.*

5

Venerabili<sup>a)</sup> in Christo patri ac domino episcopo ecclesie Curiensis<sup>1</sup> G.<sup>2</sup> decanus et capitulum ecclesie Maguntin(e) eius devoti orationes in Christo [. . .]<sup>b)</sup> || in domino caritatem. Inter opera caritatis et misericordie non minimum est cunctos sibi in adversitatibus compati ad invicem christianos et in necessitatibus subvenire. Hec || autem pre ceteris ad maiores pertinent et prelatos, quia sicut inferiores precellunt et 10  
 eminentia dignitatis, sic alios debent pietatis et misericordie operibus pervenire, || ut adimpleatur in eis, quod in iure divino scriptum est: «Alter alterius onera portate, et sic adimplebitis legem Christi». Cum igitur ecclesia beate et gloriose virginis Marie ad Gradus Maguntin(e), quia contigua ecclesie nostre et nobile membrum ac filia 15  
 specialis nuper casu miserabili et inopinato cum quibusdam ornamentis organis libris ymaginibus sanctorum altaribus et aliis bonis ipsius ecclesie ignis incendio sit destructa, ita quod muros parietes testudines ac [tur]rim<sup>c)</sup> ipsius ecclesie, que iam minantur ruinam, quia a fundamentis suis novis oporteat edificiis restaurari ac prepositus decanus et capitulum prefate ecclesie beate Marie edificare et reparare intendant 20  
 ipsam ecclesiam opere sumptuoso nec ad hoc eis proprie suppetant facultates, reverendam benignita[te]m<sup>c)</sup> vestram, de qua fiduciam gerimus plenioram, rogandam duximus et attentius exorandam, quatenus divine remuneracionis intuitu et ob reverenciam beate Marie virginis, in cuius honorem dicta ecclesia fundata noscitur et sacrata, ac nostrarum precum humilium interventu necessitati ipsius ecclesie et personis eiusdem paterno et benigno compacientes affectu nunciis eiusdem ecclesie sancte Marie, quos ad vestram clemenciam per nostras presentes litteras destinamus, sicut vobis patri et domino supplicarint, vestras litteras efficaces favorabiles et benignas ad petendum et recipiendum elemosinas ad fabricam et structuram sepedicte ecclesie per vestram civitatem et dyocesim cum competenti indulgentia concedatis, consensientes nichilominus in hoc, quod indulgentie archiepiscoporum et episcoporum ad 30  
 fabricam et structuram dicte ecclesie per eosdem archiepiscopos et episcopos iam concessisse et per alios concedende una cum vestra indulgentia omnibus Christi fidelibus vestre civitatis et dyocesis ad vitam eternam proficiant et salutem, qui ad edificacionem et reparacionem prefate ecclesie sancte Marie manum porrexerint adiutricem. Sic autem ecclesiam sepedictam et nuncios ipsius effectuose dignemini promovere, ut 35  
 per vestre subvencionis et cooperacionis gratiam tam pium opus in brevi valeat consumari. Ac exinde vobis apud homines laus et honor et apud dominum<sup>d)</sup> omnipotentem sempiternum premium acquiratur. Nosque cum ipsa et pro ipsa ecclesia beate Marie vestre simus paternitati et dominacioni pro tantorum beneficiorum meritis forcius obligati. Datum Maguncie anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXXV<sup>o</sup>. kl. iunii. 40

<sup>a)</sup> Initiale U besch. – <sup>b)</sup> Rechte obere Ecke weggerissen, es fehlen 3 cm Text. – <sup>c)</sup> Am linken Rand besch. – <sup>d)</sup> Es folgt homines, durch untergesetzte Punkte getilgt.

1653a. Frankfurt a.M., 12. Februar 1299  
 König Albrecht erlaubt dem Zisterzienserkloster Neuburg<sup>1</sup>, auf dem Rhein ein zollfreies Schiff zu haben. Unter den Zeugen: . . . Sifridus Curiensis<sup>2</sup> . . . episcopi . . .

*Abschr. (B), 17. Jh., StadtA Strassburg, II 85 (Chartular Abtei Neuburg), f. 24.*

- 5 *Regest: Elsässische Urk. vornehmlich des 13. Jh., hg. v. A. Hessel, Schriften der Wissenschaftl. Ges. in Strassburg 23 (1915), S. 52, Nr. 46.*

1653b. Frankfurt a.M., 13. Februar 1299  
 König Albrecht nimmt das Zisterzienserkloster Neuburg<sup>1</sup> in seinen Schutz und bestätigt ihm Rechte und Besitzungen. Unter den Zeugen: . . . Sifridus Curiensis<sup>2</sup> . . . episcopi . . .

*Abschr. (B), 17. Jh., StadtA Strassburg, II 85 (Chartular Abtei Neuburg), f. 25.*

*Regest: Elsässische Urk. vornehmlich des 13. Jh., hg. v. A. Hessel, Schriften der Wissenschaftl. Ges. in Strassburg 23 (1915), S. 52, Nr. 47.*

1675a. Eppan<sup>1</sup>, 9. November 1299  
 Das Domkapitel Trient verleiht an Meza, monacha der Kapelle St. Andreas vor der Burg Freudenstein in Doss<sup>2</sup>, einen Acker in Orkenloch<sup>2</sup>. Unter den Angrenzern: . . . abbatisam de Monasterio<sup>3</sup> . . .

*Or. (A<sup>1</sup>, A<sup>2</sup>), A capitulare Trient, C 27, C 36.*

*Regest: V. Zanolini, Archivio per l'Alto Adige 25 (1930), S. 166, Nr. 64.*

20 1710a. 2. März 1301  
 Anno 1301, den 2. martii, leihet herr Syfrid <von Flums, selbiger zeitt><sup>a)</sup> bischof zu Chur<sup>1</sup>, diser fraw Berchtæ ihres vatters herrn Vlrichen von Flums<sup>2</sup> lehen, die er vom stift Chur tregt, vff den fall, das herr Vlrich ohne mannlliche leiberben solte mitt tod abgehn, das sie als dann vff sie vnd ihre kinder, die sie bey Schweigger dem Thummen<sup>3</sup> ihrem ehelichen mann hat vnd noch weitter<sup>b)</sup> bekommen mag, erblich kommen sollen.<sup>c)</sup>

*Eintrag, um 1600, Württembergische Landesbibl. Stuttgart, Cod. hist. 2<sup>o</sup> 253 (Thummische Chronic v. O. Gabelkhover), f. 8, ohne Quellenangabe.*

- 30 <sup>a)</sup> Zweifellos irrt. Zusatz von Gabelkhover. – <sup>b)</sup> weitter über der Zeile nachgetragen. – <sup>c)</sup> Es folgt Was aber das für güter gewesen seyen, wirt nicht gemeldet.

1653a. <sup>1</sup> Bei Hagenau, *dép. Bas-Rhin*. – <sup>2</sup> Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.

1653b. <sup>1</sup> Bei Hagenau, *dép. Bas-Rhin*. – <sup>2</sup> Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.

1675a. <sup>1</sup> Eppan an der Weinstrasse, *ital. Prov. Bozen*. – <sup>2</sup> Gem. Eppan an der Weinstrasse. – <sup>3</sup> Benediktinerinnenkloster Müstair, *Kr. Münstertal*.

- 35 1710a. <sup>1</sup> Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – <sup>2</sup> Berta u. Ulrich II. (1283–1312) v. Flums, *Bez. Sargans SG*. – <sup>3</sup> Swiker III. Tumb v. Neuburg, 1293–1318.





# Siegel

## Vorbemerkungen

*Abkürzungszeichen sind in den Siegelumschriften nur wiedergegeben, wenn klar erkennbar. Text in Klammern ist nach nicht abgebildeten Siegeln ergänzt. – Alle Abbildungen in Originalgrösse. – Fettgedruckte Nummern bezeichnen die Urkunden, deren Siegel abgebildet sind. – Lücken werden unabhängig von der Zahl fehlender Buchstaben mit ... wiedergegeben, ausser wenn mit Sicherheit nur ein Buchstabe fehlt.*

## Abkürzungsverzeichnis (zusätzlich zu demjenigen auf S. XV ff.)

- GHS* = *Genealogisches Handbuch zur Schweizer Geschichte, II. Bd., Zürich 1945, IV. Bd., Chur 1980.*
- KDM Graubünden* = *E. Poeschel, Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden, Bd. VII, Basel 1948.*
- Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur* = *E. Meyer-Marthaler, Die Siegel der Bischöfe von Chur im Mittelalter, JHGG 74 (1945), S. 3–38.*
- Muraro, Belmont* = *J. L. Muraro, Die Freiherren von Belmont. Geschichte und Kultur Churrätens, Festschr. I. Müller, hg. von U. Brunold und L. Deplazes, Disentis 1986, S. 271–309.*
- Muraro, Wildenberg / Frauenberg* = *J. L. Muraro, Untersuchungen zur Genealogie der Freiherren von Wildenberg und von Frauenberg. H. Maurer (Hrsg.), Churrätisches und st. gallisches Mittelalter, Festschr. O. P. Clavadetscher, Sigmaringen 1984, S. 67–89.*
- Wappenrolle* = *Die Wappenrolle von Zürich, hg. v. W. Merz / F. Hegi, Zürich u. Leipzig 1930.*

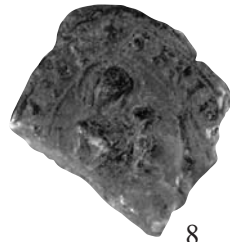
- |   |  |  |
|---|--|--|
| 1 | <i>Konrad v. Belmont, Bischof v. Chur, 1. Siegel</i><br>. . . CONRADI. ELECTI. CVRIEN.<br><i>GHS II, S. 5, Abb. 3.</i><br><i>Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur, Abb. 8b.</i><br><i>Muraro, Belmont, S. 309, Abb. 1.</i>    | 1207, <b>1228</b>  |
| 2 | <i>Domkapitel Chur</i><br>+STELLA. MARIS. MATRONA. CVRIEN.<br><i>Churer Stadtgeschichte I (1993), S. 333, Abb. 6.</i>  | 1207, 1227, 1228, 1229,<br><b>1302</b> , 1314, 1326, 1341,<br>1395, 1491, 1561, 1760 |
| 3 | <i>Eberhard I. Tumb v. Neuburg,</i><br><i>Domdekan v. Chur</i><br>. . . BERHARDI. DECANI. . .  | 1207, <b>1250</b>  |
| 4 | <i>Geistliches Gericht Chur</i><br>+S. IVDICII. SATE. ECCE. CVRIESIS.<br><i>Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur, Abb. 35a.</i>   | 1210, <b>1389</b> , 1520, 1624,<br>1735, 1753  |
| 5 | <i>Walter V. v. Vaz</i><br>+SIGIL. . . ALTHERI. DE. VAZ.<br><i>GHS IV, S. 331, Abb. 7.</i>   | 1227, 1228, 1229, 1317,<br>1327, <b>1331</b>   |
| 6 | <i>Konrad v. Belmont, Bischof v. Chur, 2. Siegel</i><br>. . . CONRADI. ELECTI. CVRIENSIS.<br><i>GHS II, S. 5, Abb. 1.</i><br><i>Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur, Abb. 8a.</i><br><i>Muraro, Belmont, S. 309, Abb. 2.</i> | 1244, <b>1250</b> , 1274   |



- |    |   |                         |
|----|---|-------------------------|
| 7  | <i>Heinrich II. (u. Eglolf?) v. Aspermont</i>       | <b>1233</b>             |
|    | +S.HEINRICI.VR...RH.D.ASPERMVT.                     |                         |
| 8  | <i>Friedrich II. v. Montfort, Dompropst v. Chur</i> | <b>1250</b>             |
|    | +S.FRID...CIEN.                                     |                         |
| 9  | <i>Berthold, Propst v. Müstair</i>                  | 1251, <b>1519</b>       |
|    | ...BERTOLDI.P...I.DE.MONASTER...                    |                         |
| 10 | <i>Berthold II., Propst v. Churwalden</i>           | <b>1273</b>             |
|    | ...BERT...ALDE.                                     |                         |
| 11 | <i>Heinrich, Cantor v. Chur</i>                     | <b>1273, 1329, 1553</b> |
|    | ...HEINRICI.CANTORIS.CURIENSIS.                     |                         |



7



8



9



10



11



11

- 12 *Konrad v. Belmont, Bischof v. Chur, 3. Siegel* **1294, 1302, 1310, 1314,**  
 +S'.CVNRADI.DEI.GRACIA.CVRIENS.  
 ECCIE.EPI.  
*Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur, Abb. 8c.*  
*Muraro, Belmont, S. 309, Abb. 3.*  
 1316
- 13 *Konvent v. Churwalden* **1298, 1494**  
 +S...ONVENT.I...RWALD.
- 14 *Heinrich, Abt v. Disentis* **1301**  
 +S.HENRICI.DI.GR...BBIS.DESERTIN.  
*R. Hoppeler, JHGG 41 (1911), vor S. 1, Abb. 4.*
- 15 *Rudolf v. Richenstein, Abt v. Disentis* **1302, 1317**  
 ...RVDOLFVS.DEI.GRACIA.ABBAS.  
 DESERTIN.



12



14



12



15



13



15

- |    |  |                               |
|----|--|-------------------------------|
| 16 | <i>Heinrich III. v. Belmont</i>              | <b>1302, vor 19. Mai 1307</b> |
|    | +SIGILLVM. HEINRICI. DE. BELMVNT.            |                               |
|    | <i>Wappenrolle, Tf. I/7.</i>                 |                               |
|    | <i>GHS II, S. 5, Abb. 2.</i>                 |                               |
|    | <i>Muraro, Belmont, S. 309, Abb. 4.</i>      |                               |
|    |  |                               |
| 17 | <i>Stadt Chur, 1. Siegel</i>                 | <b>1313</b>                   |
|    | + . . . VNITATIS. CVRIEN.                    |                               |
|    | <i>KDM Graubünden VII, S. 14, Abb. 5.</i>    |                               |
|    |  |                               |
| 18 | <i>Propst v. St. Luzi</i>                    | <b>1315</b>                   |
|    | +S. PREPOSITI. SCI. LVCII.                   |                               |
|    |  |                               |
| 19 | <i>Konvent v. St. Luzi</i>                   | <b>1315</b>                   |
|    | . . . S. CONVENTVS. SCI. LVCII.              |                               |
|    | <i>KDM Graubünden VII, S. 258, Abb. 286.</i> |                               |
|    |  |                               |
| 20 | <i>Konrad v. Montfort, Domdekan v. Chur</i>  | <b>1326, 1545</b>             |
|    | . . . CO . . . CVRIEN.                       |                               |





16



16



17



18



19



20

- |   |  |
|---|--|
| <p>21 <i>Friedrich v. Montfort, Bischof v. Chur,</i><br/><i>1. Siegel</i><br/>+S.FR.DEI.GRA.EL'CI.ECCLIE.CVRIEN.<br/><i>Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur, Abb. 9a.</i></p> | <p>1331, 1341, 1343, 1344,<br/>1359, 1361, 1377, 1389,<br/>1391, 1395, 1407, 1415,<br/>1419, 1420, <b>1422</b>, 1424,<br/>1425, 1429, 1430, 1432,<br/>1434</p> |
| <p>22 <i>Heinrich III. v. Rhäziüns</i><br/>+S.HA. . . NNES.<br/><i>GHS II, S. 9, Abb. 2.</i></p>  | <p><b>1333</b>, 1457, 1464</p>   |
| <p>23 <i>Johann u. Donat v. Vaz</i><br/>+S.IOHIS.ET.DONAT. . .VAZ.<br/><i>GHS IV, S. 331, Abb. 9.</i></p>   | <p><b>1359</b></p>   |
| <p>24 <i>Äbtissin u. Konvent v. Müstair</i><br/>+S.ABATISSE.ET.CONVENTVS.(DE.<br/>MON)ASTERIO.</p>  | <p><b>1362</b>, 1487, 1592</p>   |
| <p>25 <i>Nannes II. v. Ramosch</i><br/>+SI. . . LVM.HANNIS.DE.RAM. . . A.</p>   | <p><b>1380</b></p>   |
| <p>26 <i>Kapitel der Kollegiatskirche in San Vittore</i><br/>+S.CA. . . CCLIE.SCI.UICTORIS.DE.<br/>MESAVCO.</p>   | <p><b>1392</b></p>   |



- |    |   |                                |
|----|---|--------------------------------|
| 27 | <i>Heinrich, Propst der Kollegiatskirche<br/>in San Vittore</i> | <b>1392</b>                    |
|    | S.PREPOSITI.HEN...CI.VICTORIS.                                  |                                |
|    |   |                                |
| 28 | <i>Heinrich v. Calanca</i>                                      | <b>1392</b>                    |
|    | +SIG...RICI.D.CALANCA.  |                                |
|    |   |                                |
| 29 | <i>Friedrich v. Montfort, Bischof v. Chur,<br/>2. Siegel</i>    | 1458, 1461, <b>1464</b>        |
|    | ...FRIDERICI.DEI.GRA...A.EPISCOPI.<br>CVRIENSIS.                |                                |
|    | <i>Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur, Abb. 9b.</i>              |                                |
|    |   |                                |
| 30 | <i>Heinrich v. Wildenberg</i>                                   | 1470, 1493, <b>1578</b> , 1624 |
|    | +S.HEINR...(E.WILDENB)CH.                                       |                                |
|    | <i>Wappenrolle, Tf. I/6.</i>                                    |                                |
|    | <i>Muraro, Wildenberg/Frauenberg, S. 87, Abb. 4.</i>            |                                |
|    |   |                                |
| 31 | <i>B., Abt v. Disentis</i>                                      | <b>1472</b>                    |
|    | ...EI.GRA.AB...   |                                |
|    |   |                                |
| 32 | <i>Ludwig, Propst v. Churwalden</i>                             | <b>1494</b>                    |
|    | ...OITI.CVRWA.ENS.  |                                |



27



28



29



30



31



32

- |    |  |   |
|----|--|---|
| 33 | <i>(Heinrich) Pizenus v. Sax-Misox, 1. Siegel</i>  | <b>1498</b>                               |
|    | +S'.PICENI.DE.SACHO.                               |   |
|    |  |   |
| 34 | <i>Heinrich Brun v. Rhäzüns</i>                    | <b>1498</b>                               |
|    | +S'.BRVNI.D'.REZVN.                                |   |
|    | <i>Wappenrolle, Tf. IV/16.</i>                     |   |
|    |  |   |
| 35 | <i>Hartwig v. Löwenstein</i>                       | <b>1498</b>                               |
|    | +S'.HARTWICI.DE.LOWENSTEIN.                        |   |
|    |  |   |
| 36 | <i>Berthold v. Heiligenberg, Bischof v. Chur</i>   | 1509, 1514, 1522, 1523,                   |
|    | +S'.B'TOLDI.DI.GRA.9FIRMATI.I.EPM.                 | 1527, 1528, 1537, 1544,                   |
|    | CVRIEN.  | 1548, 1553, <b>1561 (A<sup>2</sup>)</b> , |
|    | <i>Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur, Abb. 10.</i> | 1564, 1582, 1597, 1604,                   |
|    |  | 1606, 1609, 1611, 1616,                   |
|    |  | 1617, 1626                                |
|    |  |   |
| 37 | <i>Heinrich v. Montfort, Dompropst v. Chur</i>     | <b>1517, 1771</b>                         |
|    | (+S'.HAINRICI.D.MOTE...I.PPOSITI.                  |   |
|    | CVR(IEN).  |   |



33



34



35



36



37

- |    |  |                  |
|----|--|------------------|
| 38 | <i>Eglof v. Aspermont</i><br>+S.EGELOLFI.D'.ASPERMVNT.                                     | 1522, 1611, 1671 |
| 39 | <i>Ulrich, Schreiber des Bischofs v. Chur,<br/>Rücksiegel</i><br>+S.VLRICI.NOT.CVRIEN.EPI. | 1527             |
| 40 | <i>Burkhard Scheck</i><br>+S'.BVRCHARDI.DE.SVOSE.  | 1529, 1666       |
| 41 | <i>Prior v. St.Nicolai</i><br>+S.PORIS.FRM.ORD.PDIC.IN.CVRIA.                              | 1553             |
| 42 | <i>Konvent v. St.Nicolai</i><br>...CONVENTVS...OR.IN.CVR...                                | 1553             |





38



39



40



40



41



42

- |    |  |  |
|----|--|--|
| 43 | <i>Konrad v. Herblingen, Notar u. Domherr<br/>v. Chur</i>      | <b>1587</b>  |
|    | S. CHVNRADI. NOT. REG. ROMANORUM.<br>CAN. CVRIEN.              |  |
|    |  |  |
| 44 | <i>Johann v. Ramosch, 1. Siegel</i>                            | <b>1607</b>  |
|    | +S. . . S. DE. RA. . . SIA.                                    |  |
|    |  |  |
| 45 | <i>Wolfrad v. Veringen, Domherr v. Chur</i>                    | 1613, 1621, <b>1641</b> , 1664                                     |
|    | +S. WOLFERADI. CAN. CVRIEN.                                    |  |
|    |  |  |
| 46 | <i>Mangold v. Veringen, Domherr v. Chur</i>                    | 1613, 1621, 1641, 1726,<br><b>1729</b> , 1740                      |
|    | +S. MANGOL. COMITIS. DE. VERING.<br>CAN. CVR.                  |  |
|    |  |  |
| 47 | <i>Siegfried v. Gelnhausen, Bischof v. Chur,<br/>1. Siegel</i> | 1655, <b>1662</b> , 1672, 1673,<br>1675, 1677                      |
|    | +S. SIFRIDI. DEI. . . APLICE. S. DIS. GRA.<br>ELECTI. CVRIEN.  |  |
|    | <i>Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur, Abb. 11a.</i>            |  |
|    |  |  |
| 48 | <i>Siegfried v. Gelnhausen, Bischof v. Chur,<br/>2. Siegel</i> | 1690, <b>1697</b> , 1698, 1704,<br>1722, 1724, 1737, 1738,<br>1774 |
|    | +S. SY. DEI. GRACIA. CVRIEN. EPI.                              |  |
|    | <i>Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur, 11b.</i>                 |  |



43



44



45



46



47



48

- |    |   |                   |
|----|---|-------------------|
| 49 | <i>Nikolaus v. Baceno, Abt v. Disentis</i>            | <b>1692</b>       |
|    | +S.NICOLAI.DEI.GRATIA.ABBIS.<br>DESERTINENSIS.        |                   |
|    | <i>R. Hoppeler, JHGG 41 (1911), vor S. 1, Abb. 5.</i> |                   |
|    |   |                   |
| 50 | <i>Heinrich II. v. Frauenberg</i>                     | <b>1694</b>       |
|    | +S.H. . . RICI. D. . . OENBERGE.                      |                   |
|    | <i>C. Jecklin, JHGG 36 (1906), nach S. 18 (136).</i>  |                   |
|    | <i>Muraro, Wildenberg/Frauenberg, S. 87, Abb. 2.</i>  |                   |
|    |   |                   |
| 51 | <i>Siegfried v. Gelnhausen, Rücksiegel</i>            | <b>1697, 1698</b> |
|    | +S.EPI.CVR.SECRTV.                                    |                   |
|    |   |                   |
| 52 | <i>(Heinrich) Pizenus v. Sax-Misox, 2. Siegel</i>     | <b>1706</b>       |
|    | +S.PICENI.DE.SACO.                                    |                   |
|    |   |                   |
| 53 | <i>Johann v. Ramosch, 2. Siegel</i>                   | <b>1764</b>       |
|    | . . . NN . . .  |                   |



49



50



51



52



53

## Photonachweis

Bayerisches HauptstaatsA München  
25

L. Deplazes, Küsnacht  
40 (1. Abb.),

Fachlabor Fayer, Wien  
12 (1. Abb.)

Foto Aschwanden, Altdorf  
49

Fotoatelier V. Holy u. Sohn, Innsbruck  
48, 51

Fotostudio Otto, Wien  
44

Fürst Thurn u. Taxis ZentralA Regensburg  
1, 15 (2. Abb.), 31, 33, 34, 35

GenerallandesA Karlsruhe  
37

Germanisches Nationalmuseum Nürnberg  
16 (2. Abb.)

HauptstaatsA Stuttgart  
45

P. Grimbühler, Zürich, und J. Goll, Müstair  
24, 36

Lichtbildwerkstätte Alpenland, Wien  
5

J. L. Muraro, Winterthur  
23, 30, 50

Photo R. Reinhardt, Chur  
2, 3, 4, 6, 8, 10, 11, 12 (2. Abb.), 13, 15 (1. Abb.), 16 (1. Abb.), 17, 18, 19, 20, 22, 26, 27, 28, 29,  
40 (2. Abb.), 41, 42, 47, 53

Sächsisches HauptstaatsA Dresden  
21

StaatsA Zürich  
14, 39

Foto Staschitz, Meran  
9

StiftsA St. Gallen  
7

Vorarlberger LandesA Bregenz  
32

Foto Wessendorf, Schaffhausen  
43

## Notare

*Aufgenommen sind Notare, die im Gebiet des Kantons Graubünden wohnen und für Auftraggeber dieses Gebietes urkunden. – Abbildungen der Signete (Notarszeichen) in Originalgrösse. Die Nummern der Urkunden mit abgebildeten Signeten sind fettgedruckt.*

1 *Albertus v. Brusio* 1306, **1387**



2 *Jacobus, Priester im Hospiz  
SS. Nikolaus u. Ulrich  
in Chapella, S-chanf* **1372**



3 *Romedius Azonis v. Bellagio,  
Notar in Poschiavo* **1384**, 1385, 1386, 1387,  
1440, 1443, 1466, 1467



4 *Federicus Compagnoni,  
Notar in Poschiavo* **1437**



5 *Benedictus Pilizarius,  
Notar v. Como, in Roveredo* 1475, 1546, 1599, 1615a,  
**1708**, 1709, 1710



6 *Eberhard v. Vicosoprano* 1557, **1684**



7 *Albertus v. Dera v. Verdabbio* 1615a, **1708**, 1709, 1710







## Konkordanztabelle

BUB II	BUB III (neu)	BUB III (alt)	BUB III (neu)	BUB III (alt)	BUB III (neu)
529	1384	1085	1266	1137	- <sup>2</sup>
897	1610	1086	1272	1138	1361
1039	1200	1087	- <sup>1</sup>	1139	1362
1040	1201	1088	1273	1140	1369
1041	1202	1089	1275	1141	1370
1042	1204	1090	1277	1141a	1371
		1091	1278	1142	1373
		1092	1284	1143	1374
		1093	1285	1144	1375
		1094	1286	1145	1328
		1095	1288	1146	1385
		1096	1289	1147	1386
		1097	1290	1148a,b	1387
		1098	1291	1149	1384
		1099	1292	1150	1388
		1100	1298	1151	1389
		1101	1302	1152	1390
		1102	1303	1153	1392
		1103	1304	1154	1396
		1104	1305	1155	1398
		1105	1306	1156	1399
		1106	1308	1157	1403
		1107	1310	1158	1404
		1108	1440	1159	1409
		1109	1311	1160	1410
		1110	1313	1161	1411
		1111a	1314	1162	1412
		1111b	1315	1163	1418
		1112	1316	1164	1419
		1113	1317	1165	1424
		1114	- <sup>1</sup>	1166	1437
		1115	1318	1167	1439
		1115a	1321	1168	1440
		1116	1322	1169	1455
		1117	1324	1170	1456
		1118	1326	1171	1363
		1119	1327	1172	1364
		1120	1329	1173	1365
		1121	1331	1174	1366
		1122	1332	1175	1367
		1123	1333	1176	1368
		1124	1336	1177	1457
		1125	1338	1178	1458
		1126	1341	1179	1461
		1127	1343	1180	1462
		1128	1344	1181	1463
		1129	1472a	1182	1464
		1130a	1345	1183	1465
		1130b	1346	1184	1466
		1130c	1347	1185	1467
		1131	1348	1186	1469
		1132	1360	1187	1470
		1133	1354	1188	1472
		1134	1355	1188a	1471
		1135	1359	1189	1473
		1136	1360	1190	1474
BUB III (alt)	BUB III (neu)				
1043	1206				
1044	1207				
1045	1210				
1046	1211				
1047	1214				
1048	1301				
1049	- <sup>1</sup>				
1050	1215				
1051	1218				
1052	1219				
1053	1220				
1053a	1221				
1054	1222				
1055	1309				
1056	1223				
1057	1225				
1058	1227				
1059	1228				
1060	1229				
1061	1230				
1062	1233				
1063	1267				
1064	1232				
1065	1224				
1066	1270				
1067	1235				
1068	1237				
1069	1238				
1070	1239				
1071	- <sup>1</sup>				
1071a	1240				
1072	- <sup>1</sup>				
1073	1241				
1074	1243				
1075	1245				
1076	1251				
1077	1250				
1078	1255				
1079	1256				
1080	1257				
1081	1258				
1082	1259				
1082a	- <sup>2</sup>				
1082b	1260				
1083	1264				
1084	1265				

BUB III (alt)	BUB III (neu)	BUB III (alt)	BUB III (neu)	BUB III (alt)	BUB III (neu)
1191	1475	1244	1581	1291	1662
1192	1476	1245	1593	1292	1666
1193	1480	1246	1594	1293	1669
1194	1482	1247	1582	1294	1672
1195	– <sup>1</sup>	1248	1583	1295	1674
1196	1484	1249	erwähnt	1296	1677
1197	1485		in 1586	1296a	1678
1198	1487	1250	1586	1297	1679
1199	1489	1251	1587	1298	1711
1200	1490	1252	1588	1299	1684
1201	1491	1253	1590	1300	1685
1202	1492	1254	1596	1301	1687
1203	1497	1255	– <sup>1</sup>	1302	1688
1204	1498	1256	1597	1303	1690
1205	1502	1256a	1599	1304	1691
1206	1505	1257	1600	1305	1692
1207	1506	1258	1595	1306	1686
1208	1507	1259	1592	1307	1699
1208a	1509	1260	1604	1308	1701
1209	1510	1261	1605	1309	1702
1210	1512	1262	1606	1310	– <sup>1</sup>
1211	1513	1263	1607	1311	1703
1212	1514	1264	1608	1312	1704
1213	1516	1265	1609		
1214	1519	1266a	– <sup>1</sup>		
1215	1520	1266b	1610	Mohr,	BUB III (neu)
1215a	1521	1267	1387	Cod. dipl. II	
1216	1522	1268	1611	15	– <sup>3</sup>
1216a	1524	1269	1612	22	– <sup>1</sup>
1217	1527	1269a	1520	48	– <sup>3</sup>
1218	1528	1270	1614	51	– <sup>3</sup>
1219	1530	1270a	1601	76	– <sup>3</sup>
1219a	1531	1271	1616	89	1671
1220	1532	1272	1617	99	1705
1221	1533	1273	1618	100	1723
1222	1534	1274	– <sup>1</sup>	101	1725
1223	1537	1275	1623	102	1732
1224	– <sup>1</sup>	1276	1624	103	1733
1225	– <sup>1</sup>	1277	1626	104	1734
1226	1538	1278	1629	105	1739
1227	1539	1279	1632	106	1758
1227a	1540	1280	– <sup>3</sup>	107	1759
1228	1542	1281	1637	108	1766
1229	1544	1282	1640	109	1772
1230	1545	1283a	1642	110	1775
1231	1548	1283b	1643	111	– <sup>3</sup>
1232	1553	1283c	1644	115	1778
1233	1557	1283d	1645	117	1779
1234	1558	1283e	1646	239	1728
1235	1561	1284a	1648	311	1765
1236	1564	1284b	1649		
1237	1565	1284c	1650		
1238	1566	1285	1635		
1238a	1560	1285a	1655	Mohr,	BUB III (neu)
1239	– <sup>1</sup>	1286	1657	Cod. dipl. III	
1240	1576	1287	1660	11	– <sup>3</sup>
1241	1577	1288	1658		
1242	1578	1289	1659		
1243	1579	1290	1661		

<sup>1</sup> nicht bündnerisch bzw. neuzeitl. Fälschung<sup>2</sup> falsch datiert<sup>3</sup> nicht urkundlich

# Namenregister

## Vorbemerkungen

Die Namenformen (senkrechte Schrift) der Originalurkunden sind mit Ausnahme der Vornamen vollständig (allerdings nur die jeweils älteste von flektierten Formen), und zwar in chronologischer Reihenfolge verzeichnet, die Formen je der ältesten nicht originalen Überlieferung (durch \* gekennzeichnet) hingegen nur, wenn kein Original vorhanden ist. Weichen die Namenformen nur so stark vom modernen Namen ab, dass sie höchstens durch drei andere Namen von diesem getrennt wären, so sind sie nur beim modernen Namen aufgeführt, nicht aber an der ihnen alphabetisch zukommenden Stelle. Namen wie *St. Moritz* stehen unter *M*, nicht unter *S*. Substantivische Ortsnamenformen werden nicht verändert, adjektivische hingegen nominativiert. Bei unsicherer Nominativierung von Familien- oder Beinamen wird die urkundliche Form in Klammern beigelegt. Die verschiedenen Formen von Vornamen (*Coradus*, *Conradus*) sind jeweils unter der heutigen Form (*Konrad*) zusammengefasst. Einzelne Vornamen aus dem italienischsprachigen Gebiet werden in der Regel nicht modernisiert (Ausnahmen z. B. die von *Castelmur* und *Sax-Misox*). Nur durch einen Buchstaben abgekürzte Vornamen (*C.*, *H.* etc.) stehen am Anfang des betreffenden Buchstabens, da eine sichere Auflösung nicht immer möglich ist. Nähere Bezeichnungen hinter Eigennamen (z. B. *minister*, *notarius*, *plebanus*) werden in der Regel wie in der Druckvorlage wiedergegeben, also nicht übersetzt, sie werden nur zur Unterscheidung gleichnamiger Personen angeführt, denn Berufs- und Amtsbezeichnungen sind durch das Wort- und Sachregister vollständig erschlossen. U und V sind nach ihrem Wert (U = Vokal, V = Konsonant) eingeordnet, UU und VV unter W. Die Umlaute ä, ö, ü werden wie a, o, u behandelt. Die Zeilenzahlen zu indirekt erwähnten Personen stehen in Klammern. \* bei einem Vornamen (z. B. *Castelmur*, *Jakob\**) bedeutet, dass sich die Zitate wahrscheinlich oder sicher auf mehrere gleichnamige Personen beziehen. Grosse Ziffern = Seite, kleine = Zeile.

## A

- Abaris s. S. Nicholaus.  
*S. Abbondio*, s. Abondio  
 v., Guido 195 2.  
 Petrus 229 21.  
 Vgetus 194 8 23 26, 195 15 25.  
 Abermvt, *Gem. Schluderns* 279 31, 280 2.  
 Ablatico  
 de, Albertus 395 19 34 35, 396 3 9 39, 397 13 15 19  
 25 27 41, 398 15, 399 9, 411 25 32, 412 1  
 16 22 36, 413 12 32, 414 18 20.  
 Fomasius Maxalus 396 40, 398 39, 399 10 19,  
 414 20 23.  
 Loccanus 395 19, 396 39, 397 1, 398 40, 411 32,  
 414 21.  
 Abiasca, Abiascha s. *Biasca*.  
 Abondio s. *S. Abbondio*.  
*Abondius HL.*, s. S. Abbondio u. *Como, Kloster*  
*S. Abbondio*.  
 Açonis s. Azonis.  
 Actis, de, Jacobus 319 27.  
 Ada  
 del, Cullianus 446 15.  
 Petrus 204 3.  
 Romerius 446 15.  
*Adam* (versch.) 60 1, 364 15, 365 16.  
 — der keller 365 14.  
*Adda, Fluss durch das Veltlin*, Aduam 239 5,  
 318 31, 370 11, 482 14.  
 Ade, Guido 68 17.  
 Adianti  
 de, Arigetus 446 12.  
 Federicus 446 12.  
 Adileita 350 1.  
 Adilhardus 108 28.  
*Adolf, König* 376 12.  
*Adrianopel, ht. Edirne, Türkei*, *Adrianopolensis*  
*Erzbischof Theocistus* 241 2.  
 Adrianus s. *Hadrian*.  
 Aduam s. *Adda*.  
 Aduocati, comitis 130 7, Paxinus 130 7.  
 Aduocatus, Advocatus  
 Albertus 166 34.  
 Girardus 196 33.  
 Guilielmus 130 6.  
 Leo 130 5.  
 Mafeus 196 33.  
 Petrus 166 34.  
 Afactis  
 de, Ariadinus 336 29.  
 Johannes 336 29.

- Affenans s. *Fanas*.  
 Affra 364 12.  
*Afra, Hl.* 134 26.  
 Agaçis, Agaçiis, Agaziis, de, Retoldus 155 5, 202 16,  
 207 19, 209 17.  
*Agaro (Lago), Gem. Premia* 376 19 21.  
 Agatapanis  
 de, Guifredus 223 28.  
 Robertus 223 29.  
*Agatha, Hl.* 393 9.  
 Agaziis s. *Agaçis*.  
 Ager longus\* 406 29.  
 Agnellus, Henricus 473 23, 474 3.  
 — s. *Castello, Johannes*.  
*Agnes (versch.)* 38 29, 139 17, 365 11.  
 — *Hl.* 87 34, 393 9, 447 12, 469 30.  
 Agolantibus, de, Gucius 476 29.  
*Agra, Bez. Lugano TI* 376 3.  
 Agrum longum, *Stadt Chur* 109 33.  
*Agums, Gem. Pradam Stiltser Joch, Iagvndes* 484 28.  
 v., *Ulrich* 37 9.  
 Agvstensis, Agustensis s. *Augsburg*.  
 Aichain, wohl *Illereichen*, v., *Eberhard* 24 30, 26 34.  
 Ahswanc s. *Aschwang*.  
*Aichach, Gem. Dorf Tirol, Aichach*  
 v., *Berthold* 47 26.  
 — *Gem. Kasteltruh*  
 v., *Bartholomäus* 51 2.  
*Wilhelm* 51 2 3.  
*Aichurn, der, Konrad* 451 3.  
 Aiden\* 365 16.  
 Aier\*, *Johann* 426 1 5 10 16.  
 Aira s. *Dera*.  
*Airuno, ital. Prov. Como, Auruno*  
 v., *Lafrancus* 89 22.  
 Menegus 89 22.  
 Raimondus (2) 89 21 22.  
 Aistetensis s. *Eichstätt*.  
*Alac, Gem. Bivio, Alacum* 139 15.  
 Alamannia s. *Alemannien*.  
*Albano, Gem. Stazona, Albano* 412 8.  
 Albaris s. *S. Nicholas*.  
 Albericis, de, Bertramus 327 22.  
*Albero (versch.)* 17 24, 21 2, 94 23, 322 16.  
 — *Pfarrer* 331 7.  
*Albert (versch.)* 55 31, 94 23 34, 141 17, 144 1, 442 28.  
 — *famulus* 219 17.  
 — *filius ministri* 367 14.  
 — *nauta* 106 17.  
 — *villicus* 94 35.  
 Albertalus 46 2.  
 Albertonis, Albertono, de, Niardus 190 27, 220 10.  
*Albrecht, König* 387 7, 388 2, 390 13 19 28 34, 407 18,  
 420 12 17, 458 1, 460 6 12, 491 2 8.  
 Albrici, Zanetus 234 3.  
*Albricis, de, Conradus* 277 37.  
 Albrico  
 de, Abondius 431 35.  
 Compagnonus 156 28, 190 26 30, 463 11.  
 Federicus 190 30, 463 11.  
 Guilliellmus 371 27.  
 Jacobus 234 3, 339 1.  
 Ubertus 371 28.  
 Albrisius, Symon 127 34.  
 Albrixius, Mafeus 73 17.  
 Albus, Vitalus 155 4.  
 Aldenga 143 11.  
 Aleg\*, Frid. 363 36.  
*Alemannien, Alamannia, Allamania* 361 14, 374 12,  
 485 29.  
 v., *Guarnerius* 13 21.  
*S. Alessandro, Kirche in Traona* 160 29.  
*Alexander, Hl.* 175 20.  
*Alexander IV., Papst* 362 3.  
 Alexin 365 2.  
*Alexius, Hl.* 447 16.  
 Algeov s. *Elgg*.  
*Algund, ital. Prov. Bozen, Algunde, Algunde* 46 1 2,  
 291 17 23 25, 408 24, 484 28 33 35, 485 2 7 10.  
 Alheit 365 3.  
 Aliasca  
 de, Ada 19 1.  
 Conradus 105 17.  
 Jordanus 105 19.  
 Vegius 82 1.  
 Alla 94 27.  
 Allamania s. *Alemannien*.  
 Allareto s. *Laret*.  
 Allessche, viell. *Lescha, Gem. Sarn, oder Lüschi,*  
*Gem. Tschappina, de, Ulrich* 342 23.  
 Allter\* 365 16.  
 Almarins s. *Lumbrein*.  
 Als s. *Dal*.  
 Alsosus, *Alp* 115 22.  
 Altaula, de, Jacobus 196 32.  
 Altemannus\*, *Heinrich* 141 18.  
*Altheim, bei Riedlingen* 461 18.  
 Altherren, *Konrad* 313 7.  
*Alltlandenberch, Gem. Bauma, Landeuerch, Landes-*  
*berch*  
 v., *Hermann I.* 13 6.  
*Hermann II. Theutonicus* 13 6, 14 4.  
*Alt-Süns, Gem. Paspels, Svnnnes* 94 43, 146 13, 148 27.  
*Alvaneu, Kr. Belfort, Aluegnude*  
 v., *Heinrich* 147 30 35.  
*Jakob* 148 2.  
*Rangerus* 148 2.  
*Alvaschein, Gem. u. Kr., Aluesceno, s. auch Mistail,*  
*Ratitsch*.  
 v., *Albert* 350 5.  
*Artemia* 349 38.  
 Con. 350 14.  
 Constantius 367 16.  
 Dominicus 350 14.  
*Heinrich* 350 5 16.  
*Jakob* 350 5.  
*Isabeta* 349 38.  
 Maletia 350 5.  
 Mecina 349 38.  
 Methilda 350 15.  
 Richenza 350 16.  
*Rudolf* 349 37.  
*Siegfried* 349 38.  
*Simon* 350 15.  
*Ulrich (2)* 349 39, 350 6.  
 Am. 357 28 30.

- Amaçe s. *Mazzo di Valtellina*.  
 Amaçia de Uenosta s. *Matsch-Venosta*.  
 Amator\*, Zuchella 464 7.  
 Amazia s. *Matsch*.  
 Ambrosius 108 28.  
 — frater 295 17 29, 296 20 29, 297 22, 298 1 9, 299 7 17, 306 14 21 25, 446 4.  
 Amden, Bez. *Gaster SG*, Andmen\* 119 38.  
 Æmedes s. *Domat/Ems*.  
 Amelia, ital. Prov. *Terni*, Ameliensis  
 Bischof Maurus 241 5.  
 Amides, *Domat/Ems*, Kr. *Rhätziuns, oder Hohenems, Vorarlberg*, de, *Heinrich* 20 40, 106 9.  
 Amlikon, Bez. *Weinfeldern TG* 105 7.  
 Amoltz\*, *Hermann* 365 5.  
 Amoroxio, de, *Benuenutus* 156 30, 220 25, 221 24.  
 Amin 332 2.  
 Amyzus 247 1.  
 Anbroxianorum s. *Mailand, Ambrosianische Kirche*.  
 Andeer, Kr. *Schams s. Bärenburg*.  
 Andergia, Gem. *Mesocco*, Andersillia, Andersilia,  
 Anderlsia 293 24, 356 29, 432 2.  
 v., Algixius 356 26.  
 Andreas 451 8 18 23, 452 6 17 19 25 33 41, 453 5 7 26 31 34, 454 6.  
 Gaspar 169 26, 293 33, 356 23, 431 31, 432 10, 433 33, 435 13.  
 Godeminus 356 26.  
 Godenzius 431 36.  
 Guilizetus 22 19, 23 2.  
 Holriginus 431 38, 432 10, 433 32, 435 12.  
 Honricus 22 10 17 25 34, 23 6, 356 24, 451 23 24.  
 Honriginus 22 19, 23 2.  
 Inuerardus (2) 22 10 18 22, 451 8 23 24, 452 6 17 19 25 33 41, 453 5 7 26 30 34, 454 6.  
 Origallus Segidus 169 25, 431 30.  
 Simon 432 10, 433 32, 435 12 32 37.  
 Simoninus 451 8 18 22, 452 6.  
 Andevenno, Gem. *Castione Andevenno*, Andeuennen  
 v., Andreas 35 26.  
 Francha 35 30.  
 Venturolus 35 25 29 35, 36 6.  
 Andmen s. *Amden*.  
 Andnars\*, Cüne 365 6.  
 Andreas (versch.) 30 4, 36 14, 361 15, 410 37.  
 — Apostel 87 29, 137 15, 195 18, 333 11, 373 33, 393 12, 472 6 7 12 14.  
 s. Andreas de Ansaldis, *Pfarrei u. Quartier v. Bologna* 476 29.  
 St. Andreas, Kapelle in *Doss* 491 16.  
 St. Andreas u. St. Mang, Kirche in *Regensburg* 213 2.  
 Andrianus  
 Guidacius 138 22.  
 Jacobus 37 29, 138 21.  
 Andriollo, de, Zaninus 431 34.  
 Andriuzia 356 22.  
 Angellata  
 de, Aldrenandinus 374 18.  
 Thomaxius 374 18.
- Ängelli  
 Rudolf 266 30.  
 Ulrich 266 30.  
 Angelo\*, Giov. 60 30.  
 Angesting s. *Engstingen*.  
 Angio s. *Danc u. Dangio*.  
 Angoldus, Ulrich 62 17, 97 4, 109 37.  
 Anndres 365 2.  
 Ansaldis s. s. Andreas.  
 Anselmo  
 de, Dominicus 355 1 3.  
 Martinus 355 2.  
 Anselmolus 127 7.  
 Anselmus iudex 228 31, 229 16 22.  
 — *Predigermönch* 52 20.  
 Antiocha, Anthiocha, Antiocho  
 Friedrich 163 1, 351 29, 352 1, 480 26.  
 Jakob 97 5.  
 Johann 96 23, 98 25.  
 Juza 96 24.  
 Simon 18 19, 30 3, 96 14 24, 97 4, 98 25.  
 Antonius 94 37.  
 Anue\*, wohl *Avers*, Gem. u. Kr. 289 11.  
 Anzone, Gem. *Mesocco*, Anzono  
 v., Dominicus 431 38.  
 Genzus 431 38.  
 Otelmus 432 3.  
 Rossus 432 4.  
 Appenzell AI 343 16.  
 Aqua Calda, Calida s. *Colda*.  
 Aquam, iuxta  
 Albert 106 7 14 17 20.  
 Aquileja, Patriarchat, Aquilegiensi, Aquilegensis  
 392 15, 477 28, 478 21.  
 Arauasco, *Lukmanier Passhöhe*, Gem. *Medel* 69 6.  
 Arbedo-Castione, Bez. *Bellinzona TI*, Arbedo 69 32, 395 28, 397 9, 399 7, 469 4 5.  
 Arberg, s. *Ansbach, Mittelfranken*, Arberg  
 v., Konrad 476 25, 477 5.  
 Arbezàn, Gem. *San Vittore*, Erbazano 232 31.  
 Arborensis s. *Oristano*.  
 Arco, ital. Prov. *Trento*, Arcu  
 v., Pancera 53 23.  
 Archas, Stadt *Chur*, Arkes, Args 98 6 16, 300 37.  
 Ardez, Kr. *Sur Tasna*, Ardez, Ardezo, Ardeç, Ardecz 362 30, 363 3, 364 20, 394 17 23, 450 18, s. auch *Arschella/Aschella, Sampuoir*.  
 v., Artemanus 259 22, 260 3.  
 Conrad 84 35.  
 Ardrico, de, Guido 68 13.  
 Arestina (Arestine)  
 Jacobus 410 36.  
 Johannes Milanus 410 36.  
 Petrus 410 36.  
 Argentinensis s. *Strassburg*.  
 Arialdi  
 Andreas Sozus de Labola 83 8 12.  
 Johannesbellus 83 9.  
 Arialus s. Bola, Durdus.  
 Armano, de, Armaninus 338 25.  
 Arna, de, H. 265 1.  
 Arnold (versch.) 16 13, 18 7 11 18.  
 — advocatus 16 13, 96 4, 98 13, 163 1.

- Arnold* minister 87 4.  
 — *Mönch* 331 2.  
 — sacerdos 256 32.  
*Arosio, ital. Prov. Como, Aroxio*  
   v., Adamucius 324 8.  
   Calegarius 482 15.  
   Johannes 482 15.  
   Johannes Petrus 482 16.  
   Petrus 195 33, 324 9.  
*Arschella/Aschella, Gem. Ardez* 84 44.  
*Arth, Bez. u. Kt. Schwyz, Artha\** 329 28 29.  
*Artonensis, Petrus* 333 26.  
*Artuino, de, Guillielmus* 338 26.  
*Artungus* 114 4.  
*Arua s. Darba.*  
*Arunzun, Gem. S-chanf, Aurunzono* 147 31.  
*Aschaffenburg, Unterfranken, Aschaffenburgensis*  
   v., Hermann 456 28.  
   *Stift St. Peter u. Alexander* 380 6, 382 18.  
*Aschal, Andreas* 110 20.  
*Aschwang, bei Kleinengstringen, Ahswanc* 62 29,  
   63 1 11 17 20 32.  
*Ascona, Bez. Locarno TI, Scona* 411 34.  
*Aspermont (Alt), Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer, Asper-*  
   *permunt, Asperomonte, Aspermvnt, Asper-*  
   *mont, Asparmont, Aspermvnt, Aspermonte*  
   26 4, 120 12 31, 389 9 22.  
   v., Eberhard I. 28 16, 112 10.  
   Eberhard I. oder II. 42 12, 112 10, 114 2.  
   Eberhard II. 32 7, 104 30, 121 24, 150 1, 227 6.  
   Egloff 24 32, 26 36, 32 4 7 12, 104 19, 105 2,  
   114 2, 121 24, 150 1, 227 6, 265 9,  
   274 23 36, 275 20, 281 31, 308 42, 328 30,  
   341 24, 351 10 16 19 20 23 33, 352 10 13 17  
   20 26, 400 31, 401 29, 483 17.  
   Heinrich II. 24 32, 26 35, 32 4 7 12, 104 14,  
   114 1, 121 24, 150 1.  
   Ulrich IV. 17 22, 26 5 23.  
   Ulrich V. 35 8.  
   Ulrich VI. 274 24 36, 275 20, 309 3, 352 31,  
   365 39, 427 14, 472 17, 483 17.  
   Ulrich VII. 456 28.  
*Aspermont (Neu), Gem. Jenins, Niwen Asper-*  
   *mvnt, Nvwen Aspermvnt* 137 9, 388 32.  
*Assella, wohl Arschella/Aschella, Gem. Ardez*  
   de, Heinrich 84 35.  
*Assha, R.* 96 22.  
*Aistatensis s. Eichstätt.*  
*Athasis, Attasym s. Etsch.*  
*Atto (Attonis)*  
   Ambroxius 459 15.  
   Jacobus 459 19.  
   Petrus 459 15.  
   Romerius 459 19.  
*Attonibus, de, Ambroxius* 369 17.  
*Auellonensis s. Avlona.*  
*Auersus (Auersi)*  
   Egno 35 27.  
   Maria 35 26.  
*Aufenstein, Gem. Navis, Ouveinstein, Ouveinstein,*  
   *Vuenstain, v., Heinrich* 12 11, 47 23, 424 6.  
*Augea\*, ex, R.* 148 30.  
*Augsburg, Augustensis, Agvstensis, Agustensis* 23 23.  
   *Bistum* 67 22, 134 24, 175 18, 302 3 13, 315 28.  
   *Bischöfe:* 134 36, 182 26.  
   Siegfried v. Algishausen 176 11.  
   Einzelner Domherr 374 11.  
*Augustiner (regel), -(orden), -(eremiten)* 163 22,  
   166 3, 184 7, 185 15, 263 24, 304 1, 314 34,  
   315 12, 318 2, 405 36, 421 27, 448 3.  
*Augustinus, Hl.* 239 35, 241 29, 393 6, 422 23.  
*Aurigo* 295 28.  
*Aurosina, Bach, Gem. Piuro, Lauroxina, Auroxina*  
   64 27 28.  
*Auruno s. Airuno.*  
*Ausone, Gem. Baceno* 355 36.  
*Austria s. Österreich u. Ostra.*  
*Avers, Gem. u. Kr.* 289 42, s. auch *Cresta, Bergalga,*  
   *Juf.*  
*Auiano s. Viano.*  
*Avlona, Albanien, Auellonensis*  
   *Bischof Valdebrunus* 241 3.  
*Auoadrus s. Sondalo, Mayfredus.*  
*Auocatus, Paxius* 43 18.  
*Auual, de, Ulrich* 350 23.  
*Ayra s. Dera.*  
*Aygiungo, de, Bertramolus* 327 23.  
*Aymoni, Bonifaz* 148 2.  
*Ayrolla s. Irola.*  
*Ayroldo*  
   de, Bonfadus 155 2 16, 158 33.  
   Petrus 155 2 17, 158 33.  
*Ayucius s. Sciu, Anricus.*  
*Azenhouen, von, Vdelhaz* 353 35.  
*Azonis, Açonis*  
   Bartolomeus 160 10.  
   Paganus 30 28 30, 31 5 13 15, 155 25, 156 32, 157 28,  
   160 9 18 20, 190 5, 194 3, 195 35, 220 28, 221 27.  
   Romedijs 155 25, 156 32, 157 31, 160 20, 194 3,  
   195 35, 220 28, 221 27.

## B

- Bäbikon, Gem. Kirchberg SG, v., Matthias* 57 3.  
*Baceno, ital. Prov. Novara, Baceno\** 355 33.  
   v., Guffredolus 356 3.  
   Guidebonus 355 35.  
   Nikolaus 355 35, 376 21.  
   Uldemarius 355 34, 376 20.  
*Baçius, Baçus s. Bazus.*  
*Baddus, Badus, Baddis, de*  
   Anricus 459 18.  
   Bertrameus 202 10 32, 203 2 6, 206 22, 208 23 28,  
   235 29.  
   Buscadius 209 15.  
   Dominica 202 10.  
   Johannes 482 18.  
   Laurentius 200 42.  
   Petrus 482 17.  
   Romerius 200 41.  
   Tiranus 206 5, 209 15 33 41, 210 4, 235 30.

- Vittallis\* 198 35, 235 30, 243 19, 369 17, 384 5, 459 18.  
 Zaninus 208 31.  
 Zanonus 198 35.  
 Zulianus 209 15.  
*Baden (bei Wien), österr. Stadt u. Bez.*  
*Augustinereremiten* 184 26.  
*Bad Wurzach, nw. Leutkirch BW, Wurzv* 265 1 4.  
*Bagnana, Gem. Lezzeno* 288 43.  
*Baindt, nö. Ravensburg BW, Bivnde, Kloster* 264 27.  
 Baiolus  
 C. 322 10.  
 Ulrich 322 11.  
*Baldeg, Gem. u. Amt Hochdorf LU, Baldekke*  
 v., *Marquard II.* 12 2.  
*Baldenstein, Gem. Sils i.D., Baldenstein* 256 25 28.  
 Baldmellen\*, *Jakob* 365 9.  
*Balerna, Bez. Mendrisio TI, Balerna* 196 32.  
*Balgach, Bez. Unterrheintal SG* 429 23.  
 Baliacha (Baliache)  
 Anselmus 156 8, 158 36.  
 Bertarus 159 8, 160 4.  
*Balm BW, sw. Schaffhausen, Stadt u. Kt., Balma*  
 v., *Herdimanus* 302 31.  
 Ballora 409 26.  
 Balsarus 462 32.  
 Baluus\*, *Rudolf* 55 30.  
 Balzarius 386 27.  
*Balzers, Ftm. Liechtenstein, Palazol\** 56 1 6.  
*Banados, Thrakien, Paudensis\*, Bischof Jacobus*  
 427 25.  
 Banwart  
 Cvnzen 401 14 17, 449 1.  
 Ulrich 401 14 17.  
*Baradello, Castellanza del, Stadtteil v. Como,*  
*Baradello\** 61 21.  
 Baratinus\* 170 29.  
 Barba 94 25.  
 Ber. 104 33.  
 Ulrich 104 33.  
 Barbalata  
 Jacobus 295 20.  
 Montanarus 295 21.  
 Paxetus 295 20.  
 Barberius, Barberus  
 Andreas v. *Bologna* 361 15, 374 13.  
 Andreas de Logari 245 44.  
 Anricus 245 44.  
 Jacobus 378 37.  
 Petrus 361 15 20, 374 13 29.  
 Barcke 363 33.  
*Bardarius, Bovetus* 104 2.  
*Bärenburg, Gem. Andeer, Berenburch, Berenburg*  
 v., *Bartholomäus I.* 25 4, 26 40, 30 2, 41 12.  
*Konrad* 270 28 31 33 35, 271 11.  
*Simon* 407 3.  
 Bargo  
 de, Petrus 83 5.  
 Zanolus 83 5.  
 Bargo Oliarium, de, Petrus 72 5.  
 Barrenn\*, *Heinrich* 119 38.  
*Bartholomäus*  
 — *Apostel* 19 28, 251 6 38, 329 6, 393 12.  
 — villicus 367 16.  
 Bartholomey, Donatus 362 31.  
 Basegun, der, *Ulrich* 366 1.  
*Basel, Basiliensis, Baxiliensis* 368 28.  
*Chorherrenstift St. Peter* 286 34.  
*Bistum* 264 5.  
*Bischöfe:* 427 27.  
*Heinrich v. Isny* 117 2 6.  
*Peter I. Reich v. Reichenstein* 177 7.  
*Peter II. v. Aspelt* 368 29.  
*Einzelne Domherren* 315 26, 316 5.  
 Baselga, de, Florinus 342 25.  
*Basling, Gem. Tscherm, Bazelang* 83 37.  
*Bassersdorf, Bez. Büllach ZH* 173 23.  
 Battelana, Battillana  
 Johanius 198 34.  
 Johannes 198 10.  
 Petrus 198 10.  
*Bauhofen, nw. Leutkirch BW, Buenhouen*  
 v., *Jakob* 264 19 22 31.  
 Baxiliensis s. *Basel.*  
 Baydina, de, Guido 68 15.  
*Bayern, Peiern, Bavvarie* 89 4.  
*Herzöge:*  
*Heinrich I.* 12 (6).  
*Ludwig II.* 12 (6).  
 Baze 210 15.  
 Bazelang s. *Basling.*  
 Bazo (Bazonis)  
 Mayfredus 199 11, 200 15.  
 Viuianus 199 12.  
 Bazonorum, contrata 386 17.  
 Bazus (Bazi), Baçus, Baçius  
 Andreas 386 19 24.  
 Balzarinus 317 3,  
 Bazinus 189 19, 228 24.  
 Benuenutus 257 37, 259 1, 446 11.  
 Crestus 317 3.  
 Fomaxolus 306 30, 370 37, 371 22 33, 384 37,  
 405 22, 419 16, 459 34, 460 1.  
 Fomaxus 446 15.  
 Guifredus 4 17.  
 Guilielmus Dardus 370 6, 371 12.  
 Homodeus (2) 228 26, 189 19, 203 34, 228 24,  
 306 31, 370 31 34 36 37, 371 29 31 33, 384 37,  
 386 21, 405 22, 417 15 16 19, 419 17, 440 16,  
 460 1.  
 Jacobus (2) 203 34, 204 12 15 19 23 25 28 29 33 34 42,  
 205 9 15 26, 306 28 31, 370 31 33 36 37, 371 26 28  
 30 33, 384 37, 386 20 23, 405 22, 417 15 19,  
 419 17, 440 16, 460 1.  
 Jacobus de Dardo, Dardus 369 36, 370 5 14 19  
 22, 371 11.  
 Jacobus Maza (2) 306 30, 370 32, 371 27.  
 Maza 306 30.  
 Mazala 138 21.  
 Petrolus 370 35, 371 30 32, 417 19 21, 440 16 17,  
 444 21.  
 Romerius 138 21.  
 Vita 386 19.

- Viuianus 257 37, 259 1, 446 10.  
 Zirus 42 21.  
*Bebenhausen, n. Tübingen BW*  
*Kloster* 194 13.  
*Beblingen s. Tübingen-Böblingen.*  
 Becacius, Guilielmus 417 18.  
 Becaria, Beccaria, Beccario 208 17, 247 24.  
 de, Albericus 59 10.  
 Belesambre 439 34, 440 1 4 5.  
 Berliotus 57 25, 90 16, 202 22 23 26, 207 25 26  
 29, 209 23 24 27.  
 Gaudencius 439 35, 440 14.  
 Girardus 57 18, 92 16.  
 Girardus notarius 59 10, 92 11 12.  
 Grigorius 59 9.  
 Gubertus 57 17 21 24 27 31, 58 3 4 9 14 15 22 31,  
 90 28, 202 21, 207 24, 209 22.  
 Johannes Gaudencii 440 14.  
 Johannes Picenpassus 90 15 22 27 30 35, 91 2  
 5 6 11 16 18 25 35 39, 247 18.  
 Johannes ser Guberti 57 17 21 24 27 31 35,  
 58 3 4 8 14 15 22 31 36, 90 27, 202 21 22 26,  
 207 24 29, 208 7 11, 209 22 24 27.  
 Petrus 90 16.  
 Rugerius 126 35.  
 Rugerius notarius 92 12 15 16.  
 Rugerius Manera s. *S. Remigio*, rectores.  
 Becarius  
 Jacometus 152 22.  
 Salvetus 152 21.  
 Becharius, Comes 357 31.  
 Becherer, Ber. 254 20.  
 Bechetus  
*Johann* 410 39.  
 Viuengius 410 39.  
*Bedde, de, Inginexia* 128 33.  
*Beffen, Gem. Roveredo, Befeno, Befano*  
 v., Albertus 311 33, 356 35.  
 Henricus 311 33, 312 2 3 6, 442 13.  
 Romegius 338 27.  
 Begius, Anselmus 18 35.  
 Belaxio s. *Bellagio*.  
 Belber, de, Hernestus 363 1.  
 Belegnii s. *Blenio*.  
 Belegniti s. *Meroline*, Jacobus.  
 Belfeno, de, Pelegrinus 324 18.  
 Bella,  
 de (la), Bertoldus Rubeus 64 14.  
 Guasparrus 64 14.  
 Bellafior, de, *Walter* 367 13.  
*Bellagio, ital. Prov. Como, Bellaxio, Belaxio* 30 29,  
 83 1, 117 29, 118 6 7 24, 119 16, 155 25, 156 32,  
 157 28, 160 10 18 21, 187 5, 191 28, 194 3, 195 35,  
 199 12, 203 34, 205 30 31, 220 28, 221 27, 324 10,  
 336 31 32, 385 17, 386 31, 417 23, 446 11 12,  
 470 12, 482 17.  
 v., Johannes 42 26.  
 Bellasta, Aricus 236 26.  
 Bellauere, Belauere  
 de, Ardrigolus 201 1 3, 386 27 29, 440 14 18,  
 441 27.  
 Arialdus 201 2, 386 28, 440 15.  
 Bellavita  
*Michael* 37 12.  
*Nikolaus* 37 12.  
*Peter* 37 12.  
*Bellinzona, Stadt u. Bez. TI, Biriçona, Birizone,*  
*Bilizona, Billizona* 46 14 17 21 22 24, 65 28 29 31,  
 69 30–33, 72 29 30 36 38–41, 73 1 6 18 35 36, 74 1 2 6,  
 129 1 4 7 10, 262 30 31 35, 293 34, 312 13 18,  
 324 16–19, 355 20 21, 357 28 31, 395 20, 396 8 11 39  
 40, 397 10, 398 14 18 40, 399 1 16 19 23, 408 10 11  
 13, 411 25 33, 414 37, 432 17, 433 30 33, 434 3 25  
 29–31, 435 14 25, 436 26 32–34, 442 33, 454 20 23 25,  
 455 12 20, 469 1.  
*Stift, Kapitel S. Pietro* 46 15 22, 65 29, 69 31,  
 129 2 8, 324 17, 408 11, 469 4.  
 comitatus 412 7.  
*Podestà* 73 17.  
 v., Habondiollus 433 12.  
 Perracha 433 12.  
*Belmont, Gem. Flims, Belmont, Belmunt, Belmvnt,*  
*Belmvnt* 116 41.  
 v., *Heinrich III.* 25 3, 26 38, 29 6, 87 2 10,  
 136 10 33, 254 30, 282 21, 304 29, 308 41,  
 309 35, 341 22, 352 28, 472 31, 474 35.  
*Konrad s. Chur, Bischöfe.*  
 Belmonte\*, viell. *Belmont, Gem. Flims*  
 de, Rubeus 116 36, 117 9.  
 Benckon s. *Benken*.  
*Sogn Benedetg, Kapelle u. Kloster, Gem. Sumvitg,*  
*s. Benedicti\** 141 12 14 22 28, 142 11 25, 143 10 12  
 34 37, 144 15.  
 Benedetto\*, de, Gasparo 60 29.  
*s. Benedicto, ehem. Pfarrei der Stadt Como*  
 de, Isachus 222 23.  
*Benedikt* 332 8.  
 — *Hl.* 87 33, 142 13, 447 12.  
*St. Benedikt, Kapelle in Mals, s. Benedicti* 310 29.  
*Benedikt XI., Papst* 485 24.  
*Benediktiner(ordens)* 1 21, 21 31, 23 24, 48 16, 49 9 36,  
 50 28, 85 23, 93 19, 150 39, 175 18, 182 3, 185 23,  
 230 36, 242 22 24, 264 2 10, 285 26, 317 18, 320 16,  
 321 4, 334 26, 429 17, 447 10, 485 26.  
 Beneuesh, *Heinrich* 227 32.  
*Benken, Bez. Gaster SG, Benckon\** 120 2.  
 Ber. amman 448 39.  
 Ber. monachus 407 3.  
 Berch. notarius 60 8.  
 Beregius s. *Castelmur, Jakob*.  
 Berenburch, Berenburg s. *Bärenburg*.  
*Bergalga, Gem. Avers* 289 41.  
 Berge 402 3.  
*Bergün/Bravuogn, Gem. u. Kr., Bergunio, Burgun-*  
*ne* 367 12, 462 9, s. *auch Stugl/Stuls*.  
 v., Dominicus 36 12.  
 Berlenda  
 de, Cuoradus 43 4.  
 Guido 68 13.  
*Bern, Augustinereremiten* 184 7.  
 Bernær, Bernsche s. *Verona*.  
*Berneck, Bez. Unterrheintal SG, Bernanch* 343 18.  
 v., *Marquard* 35 17.



- Bernhard*  
 — canonicus 13 13.  
 — v. *Pavia* 165 10.  
*Bernono\**, de, Johannes 455 19.  
*Beromünster, Stift, Amt Sursee LU* 264 3.  
*Berow, in der Rheinebene, Bez. Sargans SG* 17 5.  
*Berrardus*  
   Menegus 190 28.  
   Petrucius 190 27.  
*Bertinna s. Prättigau.*  
*Bertol.* 105 19.  
*Bertoldus* 144 2.  
*Bertrameus* 446 4.  
*Bertramo\**  
   de, Niger 312 10.  
   Zanes 312 10.  
*Bertschi* 487 9 17.  
*Beschan* 365 12.  
*Betata s. Iudicibus, Petrolus.*  
*Bettus*  
   Bartholomeus 64 10.  
   Petrus 64 11.  
*Beurca, Welschdörfli, Stadt Chur*  
   v., *Nikolaus* 268 30.  
   *Werner* 18 19.  
*Bever, Kr. Oberengadin, Beuero* 116 38, s. auch  
*Funtauna Merla.*  
   v., *Andreas* 410 37.  
   *Berta* 35 28.  
   *Fecia* 35 28.  
   *Jacobina* 35 28.  
   *Menega* 35 28.  
   *Rudolf* 410 37.  
*B(...)giana\*, viell. Bagnana, Gem. Lezzeno*  
   de, *Guillielmus* 288 41, 289 5 9 13 17 20–22 24 26  
   28 32 36.  
*Bianchus s. Blanchus.*  
*Bianzone, Gem. Villa di Tirano, Blanzono, Bian-*  
*zono, Blançoni* 237 13, 257 19, 258 21, 441 31,  
 443 9, 446 17 19 20.  
   v., *Nigro* 258 20.  
*Biasacogius s. Plaza, Martinus.*  
*Biasca, Bez. Riviera TI, Abiascha, Abiasca*  
 260 21 29, 272 2.  
*Biexia, wohl abg. Name für Mont di S. Carlo, Gem.*  
*Buseno* 354 33, 355 5.  
*Bifurca, Gem. Ragaz, Bifurca*  
   v., *Albert* 322 12.  
   *Walter (2)* 322 14.  
*Bifurge, Bifurga* 87 4, vgl. auch *Beurca u. Bifurca.*  
   de, *Egino* 87 5.  
*Bilio, Gem. Tresivio* 59 4.  
*Billizona, Billizona s. Bellinzona.*  
*Bilten GL, Biliten\** 120 2.  
*Binago, ital. Prov. Como, Binago*  
   v., *Georgius* 344 18.  
*Birago, Gem. Lentate sul Seveso, ital. Prov. Mila-*  
*nno, Birago*  
   v., *Balzarus (Baldesarus)* 197 12, 206 4 20, 207 5,  
   222 17.  
*Biriçona, Birizone s. Bellinzona.*  
*Bisarnus s. Simplon, Petrus.*  
*Bischoflak, ht. Skofiatoka, nw. Ljubljana* 446 25.  
   v., *Werner* 446 27.  
*Bisenis, C.* 109 33.  
*Bissingen, w. Donauwörth, Bissingin* 315 28.  
*Biuilcio, de, Gambarinus Gamba* 443 13.  
*Bivnda s. Johannis, Gem. Malans* 31 38.  
*Biunde, in der, Hug* 488 13.  
*Bivnde s. Baindt.*  
*Bivio, Kr. Surses, Biuio, Bivio* 24 16, 139 19, s. auch  
*Ortegn, Funtauna freida, Cuolmen, Cria-*  
*letschs, Vairano, Stercoraturaz, Alac, Septi-*  
*mer, Camfer*  
   v., *Heinrich (2)* 36 13.  
   *Jakob* 253 6, 345 10.  
   *Janollus* 170 28.  
   *Johann* 170 28.  
   *Ulrich Uenvzus* 36 13.  
   *Wilhelm* 253 5, 255 14.  
*Biuus*  
   *Jakob* 200 41.  
   *Petrinus* 200 41.  
*Blanchicosa, de, Phylippus* 319 27.  
*Blanchus, Bianchus, Martinus* 70 3 15, 73 19.  
*Blanco, de, Romerius* 198 19.  
*Blancus*  
   *Anricus* 22 11 22 30, 23 7.  
   *Johannes* 317 5.  
 — s. *Deira, Martinus.*  
*Blasius, Hl.* 87 30, 428 28.  
*St. Blasius, Altar in der Klosterkirche Müstair*  
 328 2.  
*Blenio, Val, Tal u. Bez. TI, Bregii, Belegnii* 43 20,  
 68 6, 377 16 17, 378 30 35.  
*Bludenz, Vorarlberg*  
   *Kloster St. Peter, s. Petrum vallis Drusiane*  
   163 17, 166 2.  
*Blumental, Blvmental*  
   v., *Rudolf* 256 2.  
*Boalzo, Gem. Teglio, Boualcio* 213 36.  
*Bocassio, Bocaxio*  
   de, *Lafrancus* 127 9, 138 24, 189 24, 201 5,  
   246 6, 258 1, 259 4, 370 35, 371 30.  
   *Marchixius* 273 39, 316 34, 327 10 17.  
   *Vbertolus* 127 9, 138 12 24, 189 24, 201 5, 246 4  
   6, 258 1, 259 4, 369 29, 370 34, 371 29.  
   *Vegius* 273 39.  
*Boçano, Boçono s. Bozen.*  
*Bocha, Mafiolus* 445 14 17.  
*Bocongia, Bocongiis, de*  
   *Anexia* 213 11 21 27 34, 236 17 30, 237 7, 257 12 27  
   31, 258 8 13 24 25 30, 369 18.  
   *Lafrancus* 213 21, 236 30, 257 13, 258 13.  
*Bödem, Alp, Gem. Flums, Bodemen* 237 25 29, 238 3.  
*Bodman, s. Stockach BW, Bodemen, Bodeme,*  
*Boytmam*  
   v., 78 19, *Johann (sen.)* 319 21.  
   *Johann (jun.)* 77 18, 275 24, 276 23, 319 21,  
   391 6 20.  
   *Martin* 161 19.  
   *Ulrich miles* 77 18, 78 18, 161 9, 162 3, 259 16.  
   *Ulrich rector* 161 8, 162 3, 259 14, 276 23,  
   418 13 19.

- Bogo\*, H. 104 33.  
 Boianus s. Oro, Johannes.  
 Bola\*  
   de la, Durdus Arialdus 288 13 26 29 31 36 39.  
     Sozonus 259 8, 288 14 26 29 32.  
 Bolfarazio s. *Bufarasc*.  
 Bolgarellus  
   Johannes 340 3.  
   Martinus 356 16.  
 Bolgen, *Gem. Davos*, Polinge 366 28.  
 Bolloni, Bonaventura Bursa 431 4 7.  
 Bologna, Bononie 13 8 20 23, 14 8, 283 21 24, 287 1,  
 302 7 11, 303 2, 315 31, 316 3, 317 11, 319 22 26,  
 361 15 19 23, 362 34, 374 13 14 17 24, 476 26 32.  
   Münze 14 6, 283 23, 286 37, 302 9 34, 316 1,  
     319 25, 361 17, 362 32, 374 16, 476 30.  
   *Minoritenkloster*, fratrum Minorum\* 13 21–23.  
 Bolsternang, *sö. Isny BW*, Bolsternanc, v., C. 265 2.  
 Boluolarenchum, *viell. Borench/Bolarench, Gem.*  
   *Buseno* 354 31 32.  
 Bolza  
   Johannes 454 19.  
   Junius 454 19.  
 Bolzonus\*  
   Gotardus 312 16.  
   Johannispetrus 312 15.  
 Bomeloch, *Engstingen* 63 6 17 23 35.  
 Bona  
   de, Johaninus 198 36.  
     Lafrancus 198 37.  
 Bonaçops (Bonaçopis), Crexencius 157 13, 158 28.  
 Bondo, *Kr. Bregaglia s. Castelmur, Casnaggina,*  
   *Porta*.  
 Bonfantis, Guillielmus 316 4.  
 Boniçus\*  
   Martinus 195 34.  
   Menegus 195 33.  
 Bonifaz VIII., *Papst* 320 13, 326 9 14, 334 11, 375 23,  
 429 6, 460 28, 461 5, 478 20.  
 Bonifaz, ep. Bozoniensis, *Weihbischof v. Chur*  
 314 (34), 315 12, 318 1.  
 Bonizo  
   de, Johannes 431 3.  
     Nicoletus 431 3.  
 Bonoldus  
   Bonoldus 65 23.  
   Sigibaldus 65 23.  
 Bononus  
   Armanus 296 1, 297 1, 298 28, 299 27.  
   Petracius 296 2, 297 1, 298 28, 299 27.  
 Bonstetten, *Bez. Affoltern ZH*, Bovmsteten  
 v., *Hermann I.* 12 1, 57 2.  
 Bontate  
   de, Guifredus 223 30.  
     Johannes 223 29.  
 Bonus s. Buxigiano, Johannes.  
 Bonus s. Ponte, Johannes.  
 Bopfingen-Aufhausen, *ö. Aalen BW* 302 40.  
 Borench/Bolarench, *Gem. Buseno* 354 39.  
 Borgasc, *Gem. San Vittore*, Borgacium 232 23.  
 Borghetto, *ital. Prov. Sondrio*, Borgeto\* 60 21 23 26.  
 Borgovico, *Stadtteil v. Como*, Vico, Uico 61 18,  
 73 2, 118 9 10, 119 20 21, 135 25 31 32, 141 31,  
 194 28, 262 31, 274 1, 384 35, 440 10.  
 v., *Jacomalus* 408 11.  
   *Partus* 408 11.  
 Borlangus 322 18.  
 Bormio, *ital. Prov. Sondrio*, Burmio 133 30 31,  
 227 10 13, 236 9, 255 2 4, 370 33, 371 28, 382 3,  
 411 8 11 13, 425 15 16, 430 7 15, 431 1 5 8, 463 20,  
 464 33.  
 v., Johannes 430 7.  
   Jordanus 417 15, 440 12.  
   Luteruzus 430 7 18 20 22 37.  
   Raynoldus 430 8.  
   Vasallus 189 21.  
 Borus s. Sallo, Jacobus.  
 Bosa, *ital. Prov. Nuoro, Sardinien*, Bosoniensis  
   *Bischof Bonifaz* 241 4, 318 1.  
 Boso, *Agnesa* 98 18.  
   *Heinrich* 98 17 19.  
 Boto 146 7.  
 Boto, *de, Carassinus* 129 2 8.  
 Bovmsteten s. *Bonstetten*.  
 Boxanus s. Pistor, Marchixius.  
 Boytmam s. *Bodman*.  
 Bozen, *ital. Stadt u. Prov.*, Boçano, Bozano 172 2,  
 201 27, 423 6 7 9.  
 v., *Pilegrinus* 172 3.  
   *Heiliggeistspital* 469 24.  
 Bozoniensis s. *Bonifaz* ep.  
 Braga, *Gem. Brusio*, Braga 117 34.  
 Braga, *Gem. Igis* 353 21.  
 Brail, *Gem. Zernez*, Brigel, Bregel 110 17 19.  
 Bragantia s. *Bregenz*.  
 Brancazia 407 4.  
 Brancheta, Anriginus 431 39.  
 Branchinus scholaris 145 5.  
 Brangerinus 165 10.  
 Bratenoye s. *Breitnau*.  
 Branteno s. *Brentan*.  
 Bregaglia/Bergell, *Tal u. Kr.*, Bregallie, Brigallie  
 304 31, 305 8, 323 8, 471 22.  
 Bregalia\*, *wohl Bergalga, Gem. Avers* 289 11.  
 Bregalün, *Gem. Villa di Chiavenna*, Bregalore  
 64 24 33, 65 1 3 14.  
 Bregel s. *Brail*.  
 Bregenz, *Voralberg*, Bregantie, Bragantia, Brigancia  
 254 24, 487 15.  
 v., *Bur.* 314 20.  
   *Kloster Mehrerau* 254 11 13 23.  
   *Bregenzerklause, Voralberg* 265 8.  
 Bregii s. *Blenio*.  
 Bregocij\*  
   Bregocius 255 17.  
   *Johann* 255 17.  
 Breil/Brigels, *Kr. Cadi*, Brehel, v., Menexus 408 13.  
 Breitnau, *ö. Freiburg i.Br.*, Bratenoye 315 30.  
 Brellio 249 17.  
 Bremer\*, *Heinrich* 141 23.  
 Brenna, *ital. Prov. Como*, Brena  
 de, Bertramus 83 6, 123 23, 128 22.  
   Conradolus 123 23, 128 22.  
   Symonolus 83 5 7.

- Brentan, Gem. Castasegna, Branteno* 409 32.  
*Brexano, Brescia, ital. Stadt u. Prov., oder Bressana Bottarone, ital. Prov. Pavia*  
 de, Gufredus 89 22.  
*Brescia, ital. Stadt u. Prov., Brix.* 89 39, 116 23.  
 Bricia  
 de, Delaydus 92 7.  
 Johannes 92 6.  
*Brienz, Kr. Belfort, Brienzols* 366 28 34, 367 1,  
*s. auch Vazerol.*  
 v., *Wilhelm* 341 1.  
*Brig, Gem. u. Bez. VS, Briga\**  
 v., Broncardus 168 2.  
 Julius 168 2.  
 Brigallie *s. Bregaglia.*  
 Brigantia *s. Bregenz.*  
 Brigel *s. Brail.*  
 Brisca 148 3.  
*Brivio, ital. Prov. Como, Briuio, v., Moresinus* 71 19.  
*Brixen, ital. Prov. Bozen, Brixienensis, Brixinensis,*  
 Brixina 291 18 24, 408 22, 449 26.  
*Stift Unsere liebe Frau* 408 23.  
 Bistum 51 4, 53 25 26, 134 36, 242 27, 276 11,  
 277 17, 291 21, 411 10 12.  
*Bischöfliche Kirche* 323 1.  
 Bischöfe:  
 Bruno v. *Wullenstetten* 51 5, 183 21, 279 12,  
 291 20.  
 Heinrich V v. *Trofajach* 280 22.  
*Brizigianus s. Logiano, Guasparus.*  
 Brochus  
 Anricus 72 34, 73 38.  
 Johannes 72 35.  
 Martinus 72 35.  
 Paganus 444 19.  
 Perazinus 327 22.  
 Brock\*, Petrus 426 21.  
 Broggen, Petrus 351 28.  
*Brugg, Stadt u. Bez. AG* 302 39.  
*Brughe, viell. Brugg, Stadt u. Bez. AG* 302 6.  
 Brugius, Menegus 220 25, 221 25.  
 Brugnolus  
 Jacobus 446 17.  
 Romerius 446 17.  
 Brül, *Stadt Chur* 457 4 10.  
 Brunnenfeld, Brunenvelt, v., *Göswin* 111 10.  
*Bruno* 270 13, 331 25, 332 5.  
*Bruno claviger* 246 23 36.  
 Brunus 332 6.  
*Brusio, Gem. u. Kr., Bruxum, Bruxio, Brusso* 2 20,  
 89 21 23 26, 90 1, 137 26 36, 158 7 19, 159 24,  
 160 17, 438 2, 443 31, 446 8, *s. auch Braga, Fontaniva, Frendül, Motta di Viano, Pieda, Predasc, S. Remigio, San Rumedi, Stavello, Tegial, Val Sarasca, Viano*  
 v., Abondius 156 1 14, 157 6 18, 384 5, 466 17 31,  
 467 4 18 32 43.  
 Albertinus 154 10.  
 Albertus notarius 90 4, 160 9 16.  
 Albertus Pagani 30 12 23, 31 1 2 4 5 8 10 11 14.  
 Anselmus 369 17.  
 Benuenuta 89 24.  
 Gracianus 154 10.  
 Jacoba 154 20.  
 Iordanus 89 24 29 33 35.  
 Paganus 30 20 24.  
 Bruxa (Bruxe), Anricvus 19 4.  
*Bruxada, Gem. Villa di Tirano*  
 de la, Johannes 214 1.  
 Petrucius 214 1.  
 Bruxasuricus (Bruxasurici)  
 Andreas 10 22, 81 35, 82 11 19.  
 Pocobellus 10 22, 81 (36).  
 Bruxauacha, Laurencius 243 18.  
*Bucania, Gem. Malix, Bucniv, v., Heinrich* 16 14.  
*Buchberg, Gem. Benken, Buochberg\** 120 2.  
*Buchhorn, ht. Friedrichshafen BW* 254 27.  
 Buenhouen *s. Bauhofen.*  
*Bufarasc, Gem. Mesocco, Bolfaracio*  
 v., Johannes 431 39, 455 12 16.  
 Martinus 431 39.  
 Bugiessa  
 de, Anricus 442 28.  
 Leo 442 29.  
 Bugionis *s. Rambertengus, Rambertengus.*  
 Bugnoni, Bugini 89 28, 204 3, 208 18, 243 27, 323 30,  
 446 9.  
 Bvhel, v., *Andreas* 448 39.  
 Buhirder, *Albert* 32 8.  
 Bullio 133 31.  
 Bultringen *s. Pontaningen.*  
 Buman\*, *Thomas* 480 27.  
 Buoch 302 5.  
 Buochberg *s. Buchberg.*  
 Burdinanz\*, *Rudolf* 1 14.  
 Burganum, Pratum\*, *Gem. Brusio* 443 17.  
 Burgaro Burgallo 263 5 6.  
*Burgau, sö. Günzburg, bayer. Schwaben*  
 v., *Heinrich II.* 194 13.  
*Burgdorf, Stadt u. Amtsbez. BE, Spital* 184 18.  
*Burgeis, Gem. Mals, Bergusium, Burgus, Perguzium* 78 16, 80 1, 211 27 34, 227 13, 242 24, 280 1,  
 310 30, 331 17 26.  
 Burgetor  
 ze dem, C. 330 25.  
 ze, *Heinrich* 477 14.  
*Bürglen, Bez. Weinfelden TG, Burgelun, Bvrgelon*  
 63 29.  
 v., *Freiherren:* 400 28.  
 Arnold 62 33, 63 33, 125 22.  
 Eberhard 62 33, 63 33, 125 22.  
 Burgo plano 233 7.  
 Burgunne *s. Bergün/Bravuogn.*  
*Burkhard (2)* 56 8, 67 7.  
 — *Minorit* 29 5, 218 30.  
 — plebanus 94 6 20.  
 Burlane\*, *Heinrich* 1 14.  
 Burminus  
 Jacobinus 189 20.  
 Vitallis 155 11, 156 1 14 21, 157 6 17, 158 11,  
 159 27 36, 160 13, 219 34, 220 14, 221 2 14.  
*Bürs, Vorarlberg, Piurs\**, v., *Werner* 5 5, 104 31.  
 Bursa *s. Bolloni, Bonaventura.*  
 Buscareda, *Burgeis, Gem. Mals* 331 31 32.  
*Buseno, Kr. Calanca s. Borench/Bolarench, Formighe, Mazzucon, Monti S. Carlo, Planec.*

Busdorf, *Stiftskirche in Paderborn* 394 9.  
 Busskirch, *Gem. Jona*, Buschilk 21 32, 35 10.  
 Bussnang, *Bez. Weinfeld TG*, Bussenanc, Bus-  
 senanch 97 1.  
 v., *Berthold III.* 97 15.  
 Bv̄teln, *wohl Gem. Ragaz*, de, Æblinus 231 30.  
 Butilla  
 Fumia 96 20.  
 Ulrich 96 19.  
 Büttenhardt, *Bez. Reiat SH* 345 19.  
 Buüelgere 139 33 36.  
 Buxigiano\*  
 de, Bertramus 191 6.  
 Jacobus 191 6.  
 Johannes Bonus 191 6.  
 Petrus 191 6.

## C

C. episcopus, *Hl. Cassian oder Konrad* 32 6.  
 C. pelliparius 80 32.  
 Cabbio, *Gem. Lostallo*, Cabiollo, 338 23, 355 18.  
 Cadansa s. *Canza/Früttwald*.  
 Cadriola, *Gem. Nufenen*, Cadrigola 451 28, 452 1.  
 Cafusa s. *Schaffhausen*.  
 Cagiola  
 de, Bertramus 338 24.  
 Zoaninus 338 24.  
 Cagli, *ital. Prov. Pesaro e Urbino*, Callensis  
*Bischof Wilhelm Saxonis* 241 6.  
 Cagliari, *Sardinien*, Calaritanus  
*Erzbischof Ranuncius* 428 14.  
 Cagno, *ital. Prov. Como*, Cagnio  
 v., Gotefredus 64 18.  
 Jacobus 64 18, 65 12  
 Calanca, *Tal u. Kr.*, Clanxis, Callancha, Calanca,  
 Calancha, Callanca, Kalanca 61 10, 164 26,  
 234 1 4 5 260 22–24 26–30, 261 3 9 12 20 22 26 28 30  
 33 37 38 42, 262 3 11 12, 271 29 33, 272 3 11 17 28,  
 273 1 21, 338 38 39, 354 17 23 27, 355 27, 357 30.  
 menestrallis Albertus v. *Castaneda* 338 38.  
 v., *Heinrich* 165 35.  
 Solazus 234 2.  
 Calancascha 260 27, 271 33 35 36, 272 1.  
 Calaritanus s. *Cagliari*.  
 Calcedoniensis s. *Chalkedon*.  
 Calceranch, *Gem. Ragaz*, de, Eber. 93 28.  
 Caldaröla\*, Johannes 255 17.  
 Calegarius, Calgarius, Callegarius, Caligarius  
 Adea 197 13 28, 385 35.  
 Andreas 470 38.  
 Arigucius 385 20 31, 386 8.  
 Bondus 259 23.  
 Calegarius 417 22.  
 Girardus 119 17  
 Girardus fil. ser Petri Nasse 191 24, 385 20 32,  
 386 9.  
 Gufredus 385 20 32, 386 9.  
 Guillielmus 385 24.  
 Jacobinus 470 37.  
 Landolfus 258 16.  
 Landulfus v. *Bellagio* 385 17.  
 Landulfus Rubeus 119 17.  
 Mafeus de Daniata 385 28.  
 Mafiolus 191 20 27, 205 30, 336 30 31, 386 30,  
 417 22.  
 Nicola Daniata 191 27, 205 30, 417 22.  
 Nicolla 336 31, 386 30.  
 Orlandinus 385 20 31, 386 8.  
 Petrucius 385 23 30.  
 Petrus Nassa 126 23 29 32 36, 127 1 2, 191 25,  
 197 13 27, 385 16 37, 386 3.  
 Petrus Panus 159 24.  
 Calfeisental, *Gem. Pfäfers*, Calaes 102 12.  
 Calfreisen, *Kr. Schanfigg*, Cafrascens\*  
 v., Bihonis\* 170 29.  
 Wilhelm 170 27.  
 Calignus  
 Eganus 198 36.  
 Johannes 214 3, 237 14, 470 40.  
 Nicola 198 36.  
 Petrus 214 3, 237 14, 470 40.  
 Calignum, Pratum 295 28.  
 Calistus, *Hl.* 87 32.  
 Callanca, Callancha s. *Calanca*.  
 Callegarius s. *Calegarius*.  
 Callensis s. *Cagli*.  
 Callio  
 de, Petrus 467 12, 468 7.  
 Zaninus 467 12, 468 7.  
 Cama, *Kr. Roveredo*, Cama 232 22, s. auch *Noran-  
 tola*.  
 Cambii, Chambii, Canbii, Mateus 283 24, 287 1,  
 302 10, 303 1, 316 3, 319 26, 362 33, 476 31, 477 7.  
 Camberarii  
 Altmannus 109 22 23 26 30 34.  
 Hemma 109 21 35.  
 Johannes 109 23 25 35.  
 Rodulfus 109 23.  
 Cambescasco s. *Chamuesch*.  
 Cambrac, *Gem. Soglio*, Chamerazum 409 35.  
 Camerino, *ital. Prov. Macerata*, Camerinensis  
*Bischof Rambottus* 428 15.  
 Caminada, de, Agnesa 110 21.  
 Caminata  
 de, Egeno 74 20 25.  
 Johannes 74 20 25.  
 Nicolaus 74 21 25.  
 Camonica, *Val, ital. Prov. Brescia*, Camonica  
 324 11.  
 Campaing 335 2 3 17.  
 Campalesco, *wohl Gem. Hinterrhein*, 451 28 31,  
 452 3.  
 Campanea, Albertus 442 19.  
 Campania, *Gem. Igis*, Campangia 353 19.  
 Campazolum 197 35, 199 36.  
 Campefäro\*, *wohl Plan Camfer, Gem. Bivio*  
 255 15.  
 Campidona s. *Kempten, Allgäu*.  
 Campellina, Campellino, *Stadt Chur* 62 5, 80 9 21.  
 Campo Blenio, *Bez. Blenio TI*, Campo 68 5 7.  
 v., Granarius 68 7.  
 Rubeus 68 7.

- Campo rotundo\*, *viell. Radonda, Gem. Sumvitg*  
de, Altemannus 141 30.
- Campore 228 39.
- Camporeno, de, Conradus 338 39.
- Campum Luuonum 409 32.
- Can (Canis), Cãn  
*Albert* 98 24, 109 22, 114 3.  
*Arnold* 16 13, 30 2, 109 36, 146 16, 281 32, 282 23.  
Bonapart 256 3.
- Canal, de, *Heinrich* 349 30.
- Canalle  
de la, *Vgerius* 198 33.  
*Vittallis* 198 33.
- Canastri, Jannola 148 3.
- Candida, *Hl.* 87 35.  
*St. Candidus, Stiftskirche Innichen* 179 32.
- Canezio  
de, *Ambroxius* 223 35.  
*Romeriolus* 223 35.
- Canio\*, de, *Guido* 427 14.
- Cannero Riviera, *ital. Prov. Novara, Caneri, Canera*  
de, *Guarmerius* 396 10, 398 17, 399 22, 414 34.  
*Lantirinus* 396 10, 398 17 (*irrt. Laurentius*),  
399 22, 414 33.  
*Magnius* 414 34.
- Cannobio, *ital. Prov. Novara, Canobio*  
v., *Butrasius* 433 10.  
*Gabus* 433 10.  
*Lantorus* 312 8.  
*Maziro* 433 11.
- Cannstatt, *ö. Stuttgart* 240 14.
- Canofa\*, *wohl Canova = Neu-Süns, Gem. Paspels*  
de, *Concius* 74 30.  
*Heinrich* 74 31.  
*Jakob* 74 30.  
*Ulrich* 74 30.
- Canonicus, *Petrus* 384 33, 386 25.
- Canoua  
de, *Miranus* 61 11, 274 5, 414 17 38.  
*Sallamon* 274 5, 414 38.
- Canova = *Neu-Süns, Gem. Paspels* 74 38, 341 34.
- Canpangia s. *Campania*.
- Campidona s. *Kempton*.
- Cantù, *ital. Prov. Canova = Neu-Süns, Gem. Paspels*  
v., *Adda* 190 28.  
*Terrarinus* 190 28.
- Canza/Früttwald, *Gem. Formazza, Cadansa\**  
v., *Anrigettus* 168 3.  
*Gualter* 167 39.  
*Guido* 168 5.  
*Henricus* 168 5.  
*Jacominus* 168 4.  
*Petrus (3)* 167 39, 168 3 4.  
*Ubertinus* 168 3.
- Canzelleten s. *Sasso Casletto*.
- Capellarius  
*Abondiulus* 454 19 23 25, 455 19.  
*Peracha* 454 20 25, 455 20.
- Capelli, *Vbertolus* 206 11 27, 207 12.
- Capiago, *viell. Capiago Intimiano, ital. Prov. Como*  
de, *Guillielminus* 355 19.  
*Jacomallus* 355 20.
- Capitaneo, Catanio  
de, *Johannes* 157 2 8 14 16 27, 220 3 11 13 24, 466 19  
26 29, 467 6 9 20 27 30, 468 1 4.  
*Johannes Longus* 157 8, 220 4, 466 19, 467 21.
- Capitaneus, Capitanei  
*Paxus* 297 31.  
— v. *Bianzone, Zullianus* 257 19, 258 20.  
— v. *Sondrio*  
*Albertus* 437 20.  
*Anexia* 437 19, 438 8 18 23 26 28 40, 439 5  
11 29, 445 34.  
*Atolinus* 239 13, 318 25.  
*Atto* 319 7.  
*Mafeus* 153 30 33, 173 17, 239 15, 319 7.  
— v. *Stazzona, Captanius, Capitanius* 187 12,  
203 12 13 15, 208 17 25 27 29 30 32, 210 10 12  
14, 229 13, 316 30 32 35, 443 18.  
*Anselmus Zucha* 437 19 22, 445 35, 446 2.  
*Atto* 258 21, 316 24, 437 10 17 32–34 37, 438 7  
11 15 17 18 23 26 28 40, 439 4 10 16 34 42,  
441 13 22 30, 443 9, 444 12, 445 34, 446 1.  
*Castellanus* 257 19 20, 470 36.  
*Egidius* 316 26, 384 34, 386 26.  
*Forescus* 441 12 30, 443 9.  
*Francinus* 470 35.  
*Franciscus* 316 25.  
*Honricus* 316 26, 470 6 13.  
*Jacobus* 316 27.  
*Jacomolus* 437 21, 438 28, 439 11 30, 446 1.  
*Johannes* 306 29, 316 28, 443 12.  
*Laurentius* 443 11.  
*Marchexius* 415 21.  
*Martinus Motus* 237 9.  
*Martinus Nigronus* 441 12 30.  
*Minolus* 443 10.  
*Nicolla* 297 30.  
*Pax* 258 22, 415 14 20 35 37, 416 1 4 9 11 14  
15 20 21 29 40, 417 2.  
*Paxinus* 237 9.  
*Petracius* 237 10, 385 27, 441 11 13 22 29,  
443 10.  
*Petrus* 198 16, 306 29, 437 18.  
*Vbertus* 198 15.  
*Zanolus* 437 21, 438 28, 439 11 30, 446 1.
- Caput Pontis, *Gem. Roveredo* 262 24, 339 38, 355 17.
- Caporiacco, *Gem. Colloredo di Monte Albano,*  
*Cauriaco*  
v., *Friedrich* 60 6.
- Cappellarius, C. 62 17.
- Capra  
*Bonus* 155 3.  
*Bonus Ymişanus* 155 7, 156 29, 193 38.  
*Guillielmus* 155 3.  
*Jullianus* 155 6 20, 156 29.  
*Petrus* 193 37.
- Capracinus  
*Bonus* 195 32.  
*Jacobus* 157 29.  
*Johannes* 159 8.  
*Petrus* 195 32.
- Capracio, Caprazio  
de, *Concisa* 466 21, 467 23.
- Captanius s. *Capitaneus* v. *Stazzona*.

- Carasò, Gem. Roveredo, Carasole* 312 8, 442 29 30.  
v., Bernardus 233 3.
- Carasso s. Monte Carasso.*
- Carbonicho s. Crabunich.*
- Cardegio\**, de, Julius 167 34.
- Cardöni, Gem. Mals, Kurdonige\** 364 32.
- Careno, Gem. Nesso, Careno*  
v., Bernardus 273 42.  
Brozulus 273 41.
- Cariona, viell. Carona, Bez. Lugano TI*  
de, Benedictus 414 36.  
Jacomallus 434 28, 436 31.  
Petrucius 414 36.  
Petrus 434 28, 436 31.
- Carinthie, Carinthe s. Kärnten.*
- Carisio, ital. Prov. Vercelli, Carixio*  
v., Zoanotus 337 3 24 29.
- Carleuario, de, Martinus* 68 22.
- Carlus* 246 36.
- Carnac, Gem. San Vittore, Carnagium* 355 13 15.
- Çarneçio s. Zernez.*
- Carnisio\**, de, Antonius 144 31, 145 10.
- Carixio s. Carisio.*
- Carona, Bez. Lugano TI* 414 44, 434 42.
- Carvenaris* 386 26.
- Casaccia, Gem. Vicosoprano, Casacia, Cassacia*  
408 19.  
v., Ebelin 4 28 32.  
Morandus 259 24, 260 4.  
Rudolf 4 29 32.
- Casaciam* 295 27.
- Casal, Gem. Malix, Casal, v., Konrad* 16 9 15.
- Casale Monferrato, ital. Prov. Alessandria, Casalie*  
305 1.
- Casana\* s. Faxana.*
- Cascgnaga, Gem. San Vittore, Castegiaga* 233 2.
- Casella*  
de, Albertus 154 8, 194 28.  
Guariscus 154 21.  
Jacobus 396 11, 398 18, 399 22.  
Maffiollus 432 10, 433 32, 435 13 32 38.  
Petrus 396 11, 398 18, 399 23, 432 11, 433 33,  
435 13.
- Casella, Burgeis* 331 27.
- Caslasc, Gem. San Vittore, Castellacio* 233 9.
- Casnaggina, Gem. Bondo / Gem. Villa di Chiavenna, Casenagia* 64 26.
- Cassacia s. Casaccia.*
- Cassianus, Hl.* 87 32.
- Casta\**  
della, Anricus 167 39, 168 1.  
Jacominius 168 1.  
Jorius 168 1.  
Nicolla 168 1.
- Castaneda, Kr. Calanca, Casteneda, Castaneda*  
v., Albertus 338 38.  
Anselmus 355 5.
- Castasegna, Kr. Bregaglia s. Brentan, Lavazza, Luver/Lovero.*
- Castegiaga s. Cascgnaga.*
- Castelberg, Gem. Luven, Chastelberg*  
v., Wilhelm 256 1 30.
- Castellazs, abg. Name der Burg Freudenberg, Gem. Ragaz* 17 4.
- Castello*  
de, Albertus 417 17.  
Antolinus 217 24.  
Atto 64 13 19, 65 13.  
Blanzeflora 222 30 34 35, 223 13 23.  
Delaydus 64 12, 65 12.  
Guillielmus 262 35, 312 13, 434 30, 436 32.  
Iacobinus 217 23.  
Johannes Agnellus 417 16.  
Parisus 217 24 25.  
Peteferus 222 30.  
Romerius 222 31 35, 223 13 23.  
Suca 445 13.
- Castello, super\*, viell. Surcasti, Kr. Lugnez*  
Johannes 144 2.  
Minicus 144 1.
- Castelmur (Müraia), Gem. Bondo, Castromuro, Castelmur, Castromuyro, Castelmÿr, Castilmvro* 9 31, 136 31, 409 29.  
*Ministerialen* 148 36, 216 26, 282 7.  
v., Albert 160 27.  
Albert presbiter, prepositus 133 26, 215 12,  
216 14, 253 4 6, 304 31, 306 1, 325 37,  
347 33, 403 35.  
Angenexia 51 23 25 28 30.  
Blanza de Porta, Porta 216 31, 217 18 21.  
Conr. 149 16 21 25.  
Conradin\* 121 27, 286 10 16.  
Dominicus 286 10 17.  
Friedrich 133 26.  
Heinrich 21 1, 231 5.  
Jacobinus 77 24, 81 18 20 25 33, 138 34,  
149 13 26 28.  
Jacobinus de Porta, Porta 409 36.  
Jacominus 286 11.  
Jaeklin 121 27.  
Jakob sen. 81 19.  
Jakob jun. 81 17 19 26 33, 149 14.  
Jakob\* 160 27, 282 14 17, 304 31, 345 9.  
Jakob Beregius 286 11.  
Jakob Malogia, Malogia 138 33.  
Konrad de Porta, Porta 105 20, 216 32,  
222 33, 223 16.  
Konrad Manusa, Manusa 345 10.  
Lutera 77 24 25, 81 18 20 25.  
Papus 152 23.  
Ulrich 21 1.  
Walter Manusa, Manuza\* 147 16.
- Castelmur, wohl aus dem Bergeller Geschlecht Castelmur*  
de, Friedrich 51 25 27, 52 3.  
Holegus 255 3.
- Castelmvro, solamen* de 139 16.
- Casteneda s. Castaneda.*
- Castinello, Gem. Villa di Tirano*  
de, Steuanus 237 11.  
Vbertus 237 10.  
Vittallis 257 15.
- Castione, Gem. Arbedo-Castione, Castilion\** 395 29,  
397 10.

- Castrisch, Kr. Ilanz, Chestris, Castris*  
v., Henz 256 1.  
Swiger 448 38.  
Wl. 255 31, 256 30.
- Castrolio, de, Martinus 37 28.
- Castronouo s. *Neuburg*.
- Castrum vetus, *Gem. Villa di Tirano* 258 19.
- Casun. 332 1.
- Casure  
de, *Berta* 420 34, 421 4 7.  
Egidius 420 34.
- Catz s. *Cazis*.
- Cauallus, Jacobus 110 14, 111 8.
- Cau de Vige, *Gem. Igis* 353 19.
- Caudaro s. *Kaltern an der Weinstrasse*.
- Cauello\*, de, Graciollus 444 8.
- Cauresalba, Caurexalba s. *Cresalva*.
- Cauriaco s. *Caporiacco*.
- Caurcio, de, Ada (Ade) 467 11, 468 7.  
Felipus 467 11, 468 6.
- Caurigus, Caurigus, Oprandus 369 20 25, 392 16.
- Cavaletta, Jacobus 80 32.
- Cavineli 227 32.
- Caxacia, Caxagia, *Gem. Villa di Tirano* 213 26,  
237 2, 258 19.
- Cayrolus, Bonicontrus 31 21.
- Cazanus s. *Fina*, Oprandus.
- Cazis, Kr. Thusis, Cazez, Kazies, Catz, Kazz, Kat-*  
*zies* 246 21, 342 18.  
v., Eginio 342 24 28.  
*Johann* 342 15.  
*Kloster* 405 35.  
*Äbtissin Ida* 342 20.
- Cazulus, Cazullus, Caçullo  
Albertus 262 37.  
Guarischinus 340 5 7, 414 35.  
Romerius Maza 262 37, 263 1, 340 6, 414 36.
- Cebbia, Gem. Mesocco, Giabia* 356 28, 431 32–34.  
v., Albertinus Ronchetus 293 23.
- Cecilia, Hl.* 393 9, 447 13.
- Celaria 246 25.
- Celerina/Schlarigna, Kr. Oberengadin s. Staz,*  
*Wald.*
- Cercens s. *Tschierschen*.
- Cerido\*  
Benedictus 349 15.  
Fumia 349 15.  
Jacobus 349 15.  
Ulricus 349 16.
- Cermenate, ital. Prov. Como, Cermenate* 83 5,  
191 9, 440 20.  
v., Mafiolus 440 19.
- Cernez s. *Zernez*.
- Cernobbio, ital. Prov. Como, Cernobio* 61 18, 83 9  
13, 201 2, 259 8, 287 17 21, 440 15 16.  
v., Arialdus 83 9.
- Cerones (?), wohl *Scharans, Kr. Domleschg*  
de, *Ulrich* 342 31.
- Chalkedon, ht. Kadiköy, Türkei, Calcedoniensis*  
*Bischof Jacobus* 428 15.
- Chaltbrunn s. *Kaltbrunn*.
- Chamerazum s. *Cambrac*.
- Chambii s. *Cambii*.
- Chamuesch, Gem. La Punt-Chamuesch, Cam-*  
*bescasco, Kamogascho* 305 33, 358 12.  
v., *Andreas* 346 3.  
Cathaneus 346 14.  
*Jakob* 346 3.  
*Peter* 345 30, 346 3.  
*Tobias* 345 30, 346 8.
- Chærenden s. *Kärnten*.
- Chastel s. *Kastell*.
- Chastelberg s. *Castelberg*.
- Chastren 120 1.
- Chayns s. *Kuens*.
- Chedo, *Gem. Agra* 376 7.
- Chemeli\*, *Wilhelm* 33 24 29.
- Chenadiensis s. *Csanad*.
- Chempton s. *Kempten, Gem. Wetzikon*.
- Chestris s. *Castrisch*.
- Chiavenna, ital. Prov. Sondrio, Clauenna, Clau-*  
*ne, Clâvenne* 9 26 28–30 34, 10 2 5 11 17 19 20 22,  
60 29, 64 15 20, 65 20 22 24 25, 77 25, 81 11 17 32 37,  
82 2 13 14, 104 1 3, 105 21, 128 31 33, 136 29,  
164 7, 165 15–17, 259 21, 260 1 5, 408 16 17.  
v., *Jacometus* 152 22.  
*S. Lorenzo, Stift* 64 21, 104 2, 128 32.  
archipresbiter Bartholomeus 64 10.
- Chiesa, Gem. Olivone, Ecclesia* 68 12.  
v., Dominicus 68 12.  
Jacobus 68 11.  
Mihael 68 11.
- Chiglina, Gem. Sumvitg, Ciclina\** 141 27.
- Chiuro, ital. Prov. Sondrio, Clurio* 246 1, 317 33.
- Chostenz, Chostenze s. *Konstanz*.
- Choto  
de, Guidotus 355 20.  
Miretus 355 20.
- Christina, Hl.* 428 30, 447 13.
- Christoph* 21 2 106 26.  
— frater 52 33.  
— *Hl.* 428 28.
- Chroph, *Burkhard* 75 21.
- Chur, Ort, Stadt, Curie, Chvr, Curiensi, Kvr, Gv-*  
*riensis, Coyra, Cvrie, Kure, Chvrer, Chvr, Kür,*  
*Cvrrer, Cvr* 1 10 13, 5 14, 11 6, 16 11, 18 14 22,  
24 18, 26 28, 29 30, 33 32, 34 19, 39 14, 67 1 5, 69 11,  
75 29, 77 8, 80 30, 86 16, 96 1 26, 97 28, 98 5 15 16 22  
27 28, 99 9 34, 101 3 32, 108 7 31, 121 13, 124 5 6 15,  
125 18, 139 21, 146 16, 147 19, 149 35, 151 29,  
152 17, 162 1 36, 163 34, 165 7, 166 16, 170 26,  
171 20, 174 12, 193 33, 212 33, 219 22, 220 20,  
221 21, 240 9, 249 17, 252 19, 256 13, 263 37,  
265 29, 266 20, 267 21, 268 25, 271 13, 274 30,  
277 28, 278 24, 279 25, 281 5, 285 1, 289 2 23 29 37  
38, 290 2 9 10 12 15–17 19 21 24 25 27–31 33 34, 292 36,  
295 4, 300 16, 301 4 6 25, 304 5, 309 8, 311 9,  
313 8, 314 18, 315 8, 326 19 20, 329 6, 335 35,  
351 32 35, 352 6, 353 35, 359 27, 360 4 35, 362 12,  
372 13 15 16 21, 373 34, 389 22 27 30 32 36, 393 30,  
398 20–22, 399 2, 406 12, 407 1, 420 13 20, 422 30,  
449 8, 456 30, 457 9, 458 36, 468 36, 471 23, 472 12  
21 24, 473 1 28, 475 24, 476 11, 480 24, 483 12 15 19,  
s. auch *Agrum longum, Archas, Beurca, Brül,*  
*Campellina, Clavuz, Cvrtinatz, Daleu, Foral,*  
*Fossatum, Imo Burgo, Marsöl, Palatio, Plessur,*

Pradella, Quader, *Quadra*, Spessa, *Spinniöl*, *Torturm u. Kirche St. Martin*.

*Mass*, *Gewicht* 6 16 17, 28 7, 62 10, 174 27 29.

*Münze* 218 14, 270 34, 307 27, 366 35, 406 25, 407 23, 457 13, 472 5, 473 11, 474 25, 475 2.

*Stadtmänner*:

*Friedrich* 284 36.

*Gaudenz Plantair* 265 23, 266 2 19, 483 13.

*Vogtei* 407 20, 427 2.

*Vögte*:

*Arnold* 96 4.

*Diethelm v. Windegg* 18 8.

*Viztume*:

*Johann* 266 25.

*Simon* 284 36.

*Einzelne Bürger* 56 6, 86 25, 113 25, 114 4, 163 2, 219 8, 284 26, 249 16, 282 23.

v., *Brochardus* 104 3.

C. 104 32.

*St. Hilarien, Kloster* 18 13, 54 29.

*St. Luzi, Kloster*, s. *Lucii* 6 21 24, 28 14, 54 29, 99 8 10 21, 100 12 20, 101 21 24, 162 35, 219 6 20, 268 23, 333 10, 353 13, 359 18 27, 457 12, 462 8.

*Einzelne Konventuale* 407 3.

*Pröpste*:

*Andreas* 407 2.

*Berthold I.* 75 15, 77 1, 109 24, 360 21.

*Berthold II.* 425 30, 480 12.

*Johann* 18 4, 34 22.

*St. Margarethen, Kapelle in Chur* 62 15.

*St. Nicolai, Kloster* 104 23, 239 32, 241 19, 294 34, 300 18 24 33 34 39, 301 5 6 20, 326 15, 393 3, 462 7, 480 15.

*Einzelne fratres* 292 37 38.

*Priore*:

*Heinrich v. Embrach* 292 14.

*Nikolaus* 320 1.

*Lektor Heinrich v. Schaffhausen* 147 7 15.

*Kathedrale* 24 25, 26 29, 28 38, 268 24, 352 27, 417 30, 482 30.

*Bistum* 13 8, 14 2, 21 18, 48 17, 49 9 36, 50 31, 51 4, 52 12, 53 24, 66 6, 67 22, 85 23, 89 10, 115 4, 148 21, 151 1, 164 12, 166 32, 183 26, 230 37, 235 4, 242 22 25 27, 259 9, 264 5, 287 25 26, 288 7 8 11 12, 289 11 23, 290 2 4 6 9 10 12 14 25 28 30 31 35, 320 14 17, 327 36, 334 13 26, 361 14, 375 25, 381 4 12, 397 5, 411 10 12, 412 4, 418 14, 422 4, 428 21, 448 3, 451 26, 458 26, 469 22, 476 23, 485 27.

*Bischöfliche Kirche, Hochstift* 5 22, 8 7, 10 36, 24 2 13 15, 25 2 24 26 27 29 31, 26 1 6 14 23 38, 27 26 39, 28 27, 36 36 38, 37 11 13, 51 29, 63 4 15 18 22 27 31, 79 35 36, 86 24 28 33, 95 33, 99 6 15, 100 21 27, 101 19, 102 30, 107 24 33, 114 3, 120 12, 121 11, 130 37, 131 1, 132 9 13, 133 31, 139 4, 149 15 29, 150 37, 156 21, 157 23, 161 13 25, 170 25, 176 27, 177 15 35, 178 18, 181 1, 195 21, 211 35, 212 4, 218 20, 222 15 26 36, 248 20 36, 249 2 9, 264 25, 270 30, 274 27, 281 16, 282 15, 284 27, 305 27, 312 34, 325 5 18, 331 5, 335 26, 340 36, 341 4 7 8 11–13 19, 345 1, 346 6, 347 31, 349 23 27 37, 350 12 28 30

34 37, 351 22, 353 16 25 29, 358 12 15 16 32, 359 33, 360 29, 361 2, 364 19, 367 9, 379 26, 380 10–12 17, 381 25, 382 15 34, 389 2 4 13 16 36, 403 32, 407 21 25 26, 423 21, 449 31, 450 17 23 25, 456 15, 458 4 7 23, 469 14, 473 15, 475 20, 483 15, 488 20–22 24, 491 23.

*Bischöfe*: 3 28, 32 18, 36 26, 111 12, 133 34, 280 23, 317 31, 367 22, 368 30, 394 10, 400 3, 411 2, 474 3 33, 487 18.

*jeweiliger* 137 10, 146 33, 281 24, 291 23 26, 312 29, 360 32, 388 34, 389 25, 408 25, 423 14, 457 11.

*Berthold II. v. Heiligenberg* 263 22, 264 21, 265 14, 266 22, 267 (9) 10 14, 270 9 27, 274 22 29, 275 14, 276 1, 277 7 30, 278 (10) 16, 279 1, 280 34, 281 18 29, 282 1 9, 283 1, 284 23, 291 3 14, 294 21 27, 300 14, 303 14, 304 17 27, 305 (3) 16 18, 307 12, 308 17, 309 (34), 310 22, 312 33, 313 (5) 10, 314 1 (29), 315 14, 318 (3 7 8), 323 2, 325 1 20 31, 328 14, 332 16 23, 333 6, 334 25, 335 3 6, 340 19 21 28, 341 18 29, 344 35, 345 8 13 31, 346 (7) 16 27 34, 347 14 18, 348 (9) 14, 349 (14), 350 (35), 351 14, 352 (26) 27, 353 15, 354 1, 358 17 31, 359 3 23, 360 15, 362 1, 366 29, 367 5 32, 372 14, 375 5, 379 26, 388 13, 392 28, 408 5.

*Friedrich I. v. Montfort* 108 6, 112 7, 113 28, 114 13, 120 9 17, 123 39, 124 26 30, 130 36, 132 9, 133 15 21, 134 21 (36), 136 1 9 13 15, 137 12, 138 38, 139 (21) 22, 147 18, 149 18, 150 4, 151 20, 152 5, 161 24 39, 162 2, 163 11, 165 6 8, 166 1, 173 33, 174 1 24 30 36, 175 14 28, 176 2 5 10, 178 24 30, 179 6 28, 180 5 8 13, 181 15 33, 182 15 19 23 26 32, 183 19, 184 6 11 17 24, 185 2 8 11 16 22 25, 186 (2 9 11) 18 20, 201 22, 211 17 27 35, 212 14, 213 4, 214 25, 215 5 27, 217 (1), 218 11 25, 219 21 23, 221 34, 222 15 17 26 32 36, 223 9 14 18 25, 225 19, 235 1 5, 236 9, 238 8 19, 248 16, 253 (13), 279 14, 294 22 36, 300 16, 303 34, 347 22, 360 23, 392 28, 418 18, 486 23 24 (30) 37, 487 (6 8 22 26 31 34 36), 488 (6 12 17), 489 (7) 8, 490 (5) 6.

*Heinrich III. v. Montfort* 39 6, 104 4, 362 5 9.

*Konrad III. v. Belmont* 4 25, 6 1, 11 25, 12 5, 13 16, 24 (2) 12, 25 24, 27 15, 28 5 20, 29 20, 30 7, 39 4, 44 7 18, 47 5, 53 (35), 55 (13), 76 16, 78 8 31, 79 (24) 28, 86 15 27 29 32 33 35, 87 7 10 22, 88 33, 95 20 27, 99 1, 100 (6) 20, 101 16, 103 13, 115 5, 120 10 23, 291 21, 294 22 36, 303 34, 325 7, 360 20.

*Siegfried v. Gelnhausen* 379 20, 387 8 17, 388 4 (22), 389 (22), 390 (14) 20 29 35, 391 14, 392 28 32, 394 17 21, 402 19, 403 1 24, 404 10, 405 29 31, 407 19, 411 14, 419 36, 420 (12) 17, 421 21, 422 12, 423 (2) 15, 424 1 22, 425 (5) 8, 427 1 26, 428 8, 440 34, 447 7, 449 7 20 23, 450 (11) 17, 455 30, 456 13, 458 2 6, 460 7 13, 465 21, 469 21, 471 6 18, 472 1, 473 13 22, 475 15 17 32, 482 28, 483 16, 484 26, 485 (27), 488 19 24, 491 3 9 21.



- Weihbischöfe:*  
*Johannes ep. Lethouiensis* 239 25, 303 36.  
*Bonifaz ep. Bozoniensis* 314 (33), 315 12.  
*Offizial, Richter* 33 22, 34 24, 468 22.  
*Albero v. Montfort* 5 8.  
*Konrad v. Montfort* 34 20.  
*Archidiakon* 310 2.  
*Domkapitel, chorus* 3 18, 5 1 9 14 23, 6 10, 28 6, 29 9, 34 16, 47 9 17, 87 8 10, 107 22, 114 6, 162 21, 171 9 11 18, 210 26, 222 27, 223 9 15 18 25, 248 8 30 39, 252 14 31, 265 29, 275 22, 277 29, 309 34, 311 10, 314 7, 325 37, 341 15 29, 344 37, 351 17, 375 26, 380 27, 400 3, 418 8 17 25 26 29 34 38, 474 27.  
*Einzelne Domherren* 5 9 12, 6 3, 13 15, 14 3, 24 31, 26 35, 34 22, 46 10, 57 5, 67 14, 76 6, 77 20, 78 21, 79 16, 87 1, 96 3, 97 3, 99 34, 101 2, 105 10, 112 10, 114 1, 121 22, 125 24 30, 126 5, 147 15, 165 1, 173 25, 219 16, 227 8, 240 16, 253 4, 259 16, 264 12, 268 32, 275 22, 276 23, 283 18, 284 36, 286 35, 302 1 32, 310 5, 311 23, 313 19, 315 29, 317 14, 326 34, 328 19, 335 33, 345 17, 346 13, 348 27, 353 33, 354 9, 358 33, 360 3, 374 9, 394 5, 403 34, 427 13, 444 27, 446 28, 455 2, 456 28, 461 17, 476 23, 477 14.  
*Dompröpste:*  
*jeweiliger* 171 19.  
*Friedrich II. v. Montfort* 9 1, 10 35, 29 20, 30 7, 48 (14), 49 (3), 88 9 13, 92 25, 96 21, 107 5 22.  
*Heinrich III. v. Montfort* 194 14, 210 (31), 219 15, 246 (25), 248 8, 252 15 30, 265 26, 269 3, 274 (24), 291 4, 311 10, 325 36, 330 (26), 331 6, 368 25, 391 (17), 472 30, 474 14 25, 479 31.  
*Domdekane:*  
*Eberhard I. Tumb v. Neuburg* 6 2, 9 1, 24 26, 26 30, 29 1, 34 10.  
*Konrad v. Montfort* 77 13, 96 27, 99 32, 101 1 25, 107 22, 110 2, 113 32, 120 (17), 121 15, 124 13, 210 (31), 248 8, 292 7 33, 311 10, 329 7, 351 16, 353 33, 360 1, 361 1.  
*Domcantor Heinrich* 24 27, 26 31, 29 4, 62 20, 67 6, 96 28, 120 (18), 121 15, 248 8.  
*Domcustoden:*  
*Albero v. Montfort* 9 1, 11 8, 24 27, 26 31, 35 3, 86 36, 96 28, 101 1, 112 9, 113 32, 120 (18), 121 15, 124 13, 152 (28), 164 34, 248 8, 270 26, 343 14 17, 360 1, 361 1.  
*Jakob Behaim v. Neuburg* 6 2.  
*Domscholaster:*  
*Albero v. Montfort* 311 10.  
*Heinrich Mel* 314 3.  
*Churburg, Gem. Schluderns, Churburch* 366 6, 484 3.  
*Churwalchen = Churrätien, Crualla, Kvrwal, Cruallaschus, Cruala* 55 14 16, 165 18, 304 28, 324 19, 377 4, 408 13.  
*Münze* 325 8.  
*v., Lorencius* 43 17 22 26 30.  
*Churwalden, Gem. u. Kr., Churvvald, Churwalde, Curwalde, Cvrwalde, Cvrwalde, Kurwalde, Kûrwalde* 349 36, s. *auch Palfräng, Salez*.  
*v., Albert* 15 10.  
*Kloster s. Marie in Churwalde* 1 9 10, 15 1, 21 18, 28 11 14, 33 28, 56 1, 62 5, 80 30, 108 25, 145 33, 148 21 24, 320 14, 328 33, 406 22 36, 462 8.  
*Pröpste:*  
*Berthold II.* 4 27, 16 4, 33 23, 34 11, 55 33, 62 (19), 66 26, 80 15, 98 12.  
*Konrad* 254 19, 406 24 36, 426 20.  
*Ludwig* 254 4.  
*Ciöss, Gem. Agra* 376 34.  
*Ciraunes s. Zillis.*  
*Çiraunes, wohl Scharans, Kr. Domleschg, viell. Zillis, Kr. Schams, de, Johann* 98 27.  
*Cisterciensium s. Zisterzienser.*  
*Cizurs s. Zizers.*  
*Clafutz s. Clavuz.*  
*Clairammis, Gem. Parpan oder Gem. Vaz/Obervaz* 108 14 22.  
*Clairvaux, dép. Aube, Clareuallis*  
*Kloster* 211 8.  
*Clanxis s. Calanca.*  
*Clara, Hl.* 465 22.  
*Clausos\*, viell. Ciöss, Gem. Agra* 376 6.  
*Clavo nov, Gem. Sarn* 349 41.  
*Clavuz, Name abg., Stadt Chur, Clauuz, Clawuz, Clafutz, Clafuz* 266 12, 353 26.  
*v., Konrad* 5 11, 11 9 31, 24 28, 26 32, 29 2, 96 28, 121 20, 124 14, 314 20, 360 1, 361 1.  
*Rvdegerus* 292 39.  
*Clingenberg s. Klingenberg.*  
*Cluio, viell. Chiuro, ital. Prov. Sondrio* 317 4.  
*Clusa\*, a, Adelperius notarius* 52 5.  
*Clusa, de la, Petrus* 196 30.  
*Clüsa, Gem. Tarasp, Cluse* 364 6.  
*Clusacium, ad* 89 27.  
*Clüsüri, Li, Gem. Poschiavo, Clussura, Clusura* 156 7, 158 24, 193 12 23.  
*v., Bassus* 158 30, 159 7, 190 1 4 6 13 16 17, 221 5 9 11 13 21 22 24.  
*Menegius* 190 2.  
*Vendranucius* 155 17.  
*Vendranus* 158 31 34, 159 10 13 17, 221 10.  
*Codeponte, de, Petrus* 198 7 20.  
*Cogus*  
*Filipolus* 357 29.  
*Johannes* 357 29.  
*Colda, Stadt Sondrio, Aqua Calda, calida*  
*v., Delaydus* 92 7, 238 36, 239 6.  
*Johannes* 92 7.  
*Coldonis, Fridericus* 285 20.  
*Colla* 339 4.  
*Colmar, dép. Haut-Rhin, Colunbaria*  
*v., Thencus* 319 28.  
*Cologiola, Colligiola wohl Corognola/Colognola, Gem. Tirano* 203 12, 208 24 29, 210 9, 228 37, 229 9.

- Cologna, *wohl Cologna, Gem. Tirano*  
de, Guillelmus 198 34.  
Vbertus 198 34.
- Colognola, *Stadtteil v. Como, Crugnola*  
v., Putuus 158 37, 159 1.
- Colonia  
de, Adeleita 75 19.  
Antonius 75 18.  
Conradus 75 18, 77 11.  
Johannes (2) 75 18 19, 77 11.  
Ita 77 3.  
Rüdoiffus 77 2.
- Coloniensis s. Köln.
- s. Columbanus, *Pfarrei u. Quartier v. Bologna* 476 28.
- Colunbaria s. Colmar.
- Comitis Becharii, Canobius 357 31.
- Como, *ital. Stadt u. Prov., Cumanus, Cumarum*  
1 32, 2 22, 3 4, 4 16, 9 15, 19 1, 20 3, 23 19, 30 14 27,  
31 19–21 23–25, 42 30, 43 18, 58 25 26, 59 7 13 14,  
60 30 39, 61 14 16, 64 13 16 19, 65 23, 70 29 32, 71 18  
19, 72 6 32–35 38, 73 1 3 27 38, 74 1 2 5, 77 24, 81 11  
28–30 40, 82 1 26 34 36 44, 83 7 8 11–13, 91 28–30,  
92 5, 116 23 34, 117 1 6, 118 10, 119 20 21, 122 16  
23 25 34–37, 123 1 2 6 13 14 20 21 23–25, 126 13–16,  
127 9 10 23 24 32 37, 128 5 20–24, 130 8–10, 135 11  
12 31, 138 24 25, 152 20, 154 21, 155 5 6 10 20,  
156 8 10, 158 38, 159 1 9, 160 4, 169 33 34, 173 4  
15, 188 27 29, 189 24 25, 190 24, 191 9 11 29 31 32,  
194 1 2 27 29, 195 3 6, 196 33 35 36, 197 6 26 29,  
201 2 3 5 6, 202 17, 203 19 36, 204 2, 205 5 6 31,  
206 11 27, 207 12 20, 208 18 22, 209 18, 210 18,  
213 36, 216 35, 217 2, 222 10 24 25 28 30, 223 6 21  
27 31 32 35 36, 226 3, 228 23, 229 21 25, 234 7 8,  
235 23, 236 1, 239 13, 243 27, 245 17, 246 6 7,  
247 15 29 32 37, 258 1 2, 259 4 5 8 25, 260 6, 262 1 6  
16 31 32 36, 263 5 6, 267 32 33, 268 9–11, 273 15 23  
35, 274 2 4, 277 35–38, 278 3, 287 18 20 22 23 25  
26 29 30 32 34, 288 5 7 10 12 19–21 24 35, 289 14 30,  
290 1 5 9 11 15 18 22 23 26 30 33 34, 298 17, 305 1,  
306 32, 316 33, 317 4 7, 323 31, 327 11 23, 336 11  
13 27 29, 339 25, 340 9 10, 343 32, 344 17–19 21 22,  
357 29 34 35, 369 9 29, 370 35, 371 16 30, 384 36,  
386 27–29, 392 22, 396 10 13 15, 398 17 20 22 23,  
399 2 21 24–28, 405 1 19, 413 30, 414 3 9 39 41,  
415 1, 416 34 36, 419 25, 432 25, 433 17 18 30 37,  
434 13 19 27 31–33 36–38, 435 19 31, 436 21 30 34–36  
39 41 42, 437 24 25 28, 439 2 17, 440 10 12 16 18–20,  
441 9 10 28 32, 443 13, 444 9 10 19, 445 5 13 14 16 17,  
446 9 14 21, 454 17 22, 459 39, 463 1, 466 35, 467 3  
10 14 15 35 42, 468 6 10 11, 470 13 37 39, 478 1 25,  
479 19 21.
- Podestà:  
Balzarus v. *Birago* 197 12, 206 4 20, 207 5,  
222 17.  
Bossus de Pellauicino 228 22, 235 22, 247 14.  
(*Heinrich*) *Pizenus* v. *Sax-Misox* 277 36,  
278 2.  
Janacius de Salinbenis 441 9.  
Luterius Ruscha 222 18 37.  
Sperancius de Piro 222 19.  
Vbertinus Vicecomitis 327 9.
- v., Martinus 362 29.  
Prandus 362 29.
- S. Abbondio, Kloster* 152 21, 154 25, 194 8, 195 1 6,  
278 4, 485 25, 486 (4).  
*Abt Albertus de Casella* 154 8, 194 28.  
*S. Carpofo, Kloster* 461 1 5.  
*S. Lazaro, Kloster* 105 21.  
*S. Maria di Rondenario, Kloster, domus de*  
*Rondenario* 392 12, archipresbiter Angafox  
59 7.  
*Bistum* 52 13 29, 57 19, 61 15, 196 11, 202 19,  
207 22, 209 20, 243 24, 257 14, 258 14, 267 34,  
289 30, 392 12, 415 22, 459 10, 477 26, 478 15  
23 25, 479 24.  
*Bischöfliche Kirche* 38 3, 129 32 34, 196 10 14 15  
22 25, 199 37 38, 228 38, 229 1, 344 16 18 19,  
392 11, 479 16.  
*Bischöfe*: 38 3, 197 17 18, 344 5, 395 28, 438 2, 440 11.  
*Johannes degli Avvocati* 41 35, 50 (26), 129 23,  
196 9.  
*Leo Lambertenghi* 419 15, 462 (32).  
*Raimondus della Torre* 2 35, 4 8.  
*Domkapitel* 376 2.  
*Einzelne Domherren* 2 37, 4 13, 344 18, 477 25,  
478 15.  
archipresbiteri 2 34, 4 8, 478 22.
- Compagnioni, *Fredericus* 370 7 14 19 23, 371 13 19 20.
- Compagniono  
de, Bonfadus 198 12.  
Zullianus 198 13.
- Concordia 480 16.
- Conene  
de, Johannes 446 19.  
Venturinus 446 19.
- Conforto, de, Leo 233 8.
- Conr. cocus 94 25.
- Conrado  
de, Bertromeus 198 16.  
Romerius 198 16.
- Consolado  
de, Anselminus 72 41, 73 4, 74 4.  
Johannes 73 1.
- Constancia, *Constanciensibus, Constantia, Con-*  
*stantiensis s. Konstanz.*  
*Constans u. Alexander, Hl.* 447 15.
- Constantii  
Adileita 350 8.  
Gaudentius 350 7.  
Hen. 350 8.  
Judenta 350 8.
- Conte  
de, Albertus 68 24.  
Martinus 68 23.
- Contessa, de, Guillelmus 68 9.
- Conza (*della Campania*), *ital. Prov. Avellino, Con-*  
*sanus*  
*Erzbischof Adevulfus* 428 14.
- Copparius  
Albertus 20 3, 23 19.  
Zeno 9 15, 20 3, 23 19.
- Coqus, *Acursinus* 317 3.
- Cornaa, *Gem. San Vittore, Cornadam* 232 28.
- Corneno, *Gem. Eupilio, Corneno* 187 12.
- Corognola/Colognola, *Gem. Tirano* 203 39, 208 44,  
210 38, 228 41.

- Cort.\*; Holdericus 133 28.  
 Cortelaçio, de, Petrus 68 14.  
 Cortisia  
   Andreas 148 3.  
   Laurentius 148 3.  
 Coruiliun, *Gem. Igis* 353 18.  
 Coseti s. Coxiti.  
 Cosia, Albertonus 236 1.  
 Cosio *Valtellino, ital. Prov. Sondrio*, Coso 216 34.  
 Cossia  
   Albertinus 273 40.  
   Arnoldus 273 41.  
 Costa, *Gem. Baceno* 376 21.  
 Costa 226 8 21.  
 Costaciensis s. *Konstanz*.  
 Costie, H. 231 30.  
 Coxiti, Coseti, Coxeti, *Stazzona, Gem. Villa di Tirano* 200 40, 213 36, 214 3, 237 14, 444 14 18, 470 37 39 40.  
 Çoze s. Zuoz.  
 Crabunich, *Gem. Ponto Valentino*, Carbonicho\*  
   v., Martinus 378 36.  
 Cracinnes s. *Gretschins*.  
 Cramarius, Hen. 106 27.  
 Craphal, Petrus 94 24.  
 Crassus  
   Otto 81 28.  
   Vbertinus 81 28.  
 Cremona, *ital. Stadt u. Prov.* 75 1.  
 Cresalva, *Gem. Villa di Tirano*, Caurexalba, Cauresalba 37 36, 198 8.  
   v., Laurentius 236 26.  
   Montanarius 236 26.  
   Sigardus 37 35.  
 Crescenzano, Crexenzano, Cresençano, Cresenzano de, Attolinus 396 9, 398 16, 399 21.  
   Lodorisius 396 9, 398 16, 399 21.  
   Martinus 198 3, 203 35, 204 11 20 22 25 30 34 36, 205 1 8 16, 318 26 30 34, 343 34, 437 27, 438 6 20 35 41, 439 13, 459 19.  
   Martinus prelatu s. *S. Remigio*, prelati.  
   Vbertus Manstrulius, Magistretus 198 4, 203 35.  
 Cresta 173 6.  
 Cresta, wohl *Gem. u. Kr. Avers*, Cresta\*  
   v., Jakob 165 21, 167 32 35, 168 13 21, 169 17.  
 Cretzinz, Crezinnes s. *Gretschins*.  
 Crialetschs, *Gem. Bivio*, Grialicia 139 14.  
 Crimei, *Gem. Mesocco*, Cremerio, Crimerii 19 2, 169 21, 293 31, 356 25, 357 25, 431 24, 454 14, 455 17.  
   v., Armanus 431 28.  
   Belmontinus 431 28.  
 Crimmitschau, w. *Chemnitz* 186 10.  
 Crimonensis s. *Emanuel*.  
 Crispian, *Gem. Bozen*, Crispiano  
   v., Friedrich 172 2.  
 Crista, Cristas s. *Grestis*.  
 Cristiano  
   de, Romerius 319 4.  
   Viuenicus 319 4.  
 Cristina 409 36.  
 Santa Croce, *Gem. Piuro*, s. Cruce 64 23 25.  
 Crocius, Laurentius 410 40.  
 Croja, ht. *Cruje, Albanien*, Crohensis  
   Bischof Roman 241 5.  
 Crollamonte, de, Perronus 203 19, 208 22, 210 18.  
 Croso  
   de, Marchixius 72 29, 73 36.  
   Rugerus 72 29 40, 73 5 36, 74 3.  
 Cruala, Crualla, Cruallaschus, Cruallie s. *Churwalchen*.  
 Cruallaschus, Andreas 165 18.  
 Crucelino s. *Kreuzlingen*.  
 Crugnola s. *Colognola*.  
 Crutzis\*, viell. *Kreuzegg, Gem. Mals* 363 30, 364 4 39, 365 13.  
 Csanad, Ungarn, Chenadiensis  
   Bischof Antonius 428 16.  
 Çucha, Oldericus 10 10.  
 Çubiasco s. *Giubiasco*.  
 Cuçago s. *Cusago*.  
 Culduncen, viell. *Gunzenhausen, sö. Ansbach, Mittelfranken* 477 1.  
 Culminum s. *Cuolmen*.  
 Cultabio 208 26, 210 11.  
 Cultura 84 7.  
 Cumbel, Kr. *Lugnez*, Gunbes 461 33.  
 Cunzera, Zuzius 36 14.  
 Cuolmen, *Gem. Bivio*, Culminum 139 12.  
 Curcensis s. *Gurk*.  
 Curtasi., Petrus 313 7.  
 Curte  
   de, del, Albertus 392 11.  
   Bonisegna 431 2.  
   Jacobus 431 2.  
   Nicolinus Sasonus 191 30 31.  
 — de la, Fomaxius 41 35, 42 6.  
 Curtesya, Curtesy  
   Laurentius 110 15, 111 7.  
   Petrus 111 8.  
 Cvrтин 84 8.  
 Cvrтинatz, Kurtinasche, *Stadt Chur* 77 3, 80 9 20, 457 5 11.  
 Curtino 246 17 26.  
 Curtins, *Gem. Sils i.E. / Segl, Kr. Oberengadin*, Curtin 471 19.  
 Curtixiis  
   de, Guillelmus 459 12.  
   Jacobus 459 11 14 21.  
 Curwalde, Cvrwalde, Cvrwalde s. *Churwalden*.  
 Cusago, *ital. Prov. Milano*, Cuçago  
   v., Curadus 194 30.  
 Cusano Milanino, *ital. Prov. Milano*, Cuxano  
   v., Guido 304 33.  
 Cuvio, *ital. Prov. Varese*, Cuuii 344 20.  
 Cuxa  
   de, Jacobus 72 39.  
   Petrus 72 39, 74 3.  
 Cysterciensis s. *Zisterzienser*.

## D

- Dabieuii, wohl Bever, Kr. Oberengadin  
Anricus 116 20.
- Dal, Gem. Vaz/Obervaz, Als 27 35.  
v., Swicherus 349 19.
- Daleu, Stadt Chur, Tauliv, Taliu 109 36, 300 35.
- Damos\*, Gem. Agra 376 6.
- Danc, Gem. Mesocco, Angio 432 1, 455 12.
- Dangio, Gem. Aquila, Angio  
v., Guilielmus 69 19.  
Silvester 69 19.
- Dangrie, vallis, wohl Gem. Sant'Antonio 412 9.
- Daniata s. Calegarius, Mafeus u. Nicola.
- Daniel 52 20.
- Daraps s. Tarasp.
- Darba, Gem. Mesocco, Arua  
v., Albertus 431 27.  
Johannes 431 27.
- Dardo s. Bazus, Jacobus u. Dardus.
- Daro, Bez. Bellinzona TI 69 34, 73 7, 408 12.  
v., Martinus 46 16 23, 65 31 33, 69 33, 70 19,  
71 28 36, 73 6 33, 74 6.
- Dasun, Gem. Soglio, Dasono, v., Peter 409 20.
- Davos, Gem. u. Kr., Tauaus, Tauaus 250 22, 251 12,  
366 28 36, 426 4, s. auch Bolgen.  
v., Citerli 426 21.  
Johannes 367 2.  
Zutze 367 2.
- Deira, Gem. Mesocco, Oyra, Oira 293 24, 356 27,  
431 29.  
v., Albertus 70 16.  
Marchionus 356 30.  
Martinus Blancus 70 3 15, 73 19.  
Mesochus Strepa 431 29.  
Petrus 455 18.
- Delehoff\* 364 14.
- Delprato, Johannes 357 28.
- Denkingen, nö. Überlingen BW, Denchingen  
v., H. 488 13.
- Dentamnis  
de, Gotardus 287 3.  
Prefiliax 287 3.
- Dera, Gem. Verdabbio, Era, Ayra, Aira  
v., Albertus, Albertutius 169 30, 357 31 33.  
Anricus 356 29.  
Bernardus 70 15, 166 36, 169 24.  
Gualter 166 36.  
Jacobus 232 26, 233 5.  
Maifredus 340 3, 432 11, 433 33, 435 14 38.  
Marchoardus 169 23 31, 232 20 22 33, 340 4,  
357 31, 432 12, 433 18 36, 435 14.
- Derapedretti\* (irrt. statt de Capedretti)  
Johannes 74 33.  
Ottus 74 33.
- Dervio, ital. Prov. Como, Deruio 357 28.
- Desiderius, Hl. 87 31.
- Dettighofen, Gem. Oberhofen, Tetichouen  
v., Heinrich 427 15, 486 38, 487 7.
- Deutscher Orden, ordo s. Marie Theutonicorum,  
domus Theutonice, ordo Teuthonicorum 179 9,  
239 26, 303 36.
- Deutschland, Theuthonia 192 12, 210 35.
- Diessenhofen, Stadt u. Bez. TG, Diezzenhoven  
Truchsess v., Heinrich 12 1.
- Diethricus 342 34.
- Dietmarus\* 56 7, 249 16.
- Dietricus 97 4.  
— carnifex\* 1 15.
- Diezzenhoven s. Diessenhofen.
- Disconz, Egno 18 18.
- Disentis, Gem. u. Kr., Disertinenensis, Disertinum,  
Disertinensis 86 5, s. auch Peisel, Fontana,  
Segnes.  
Kloster 48 16, 49 7 36, 50 28, 69 1 5, 144 33, 145 2  
4 7 11 14, 150 39, 376 5 7 8, 429 18, 460 28,  
461 6, 462 8, 485 26.  
Äbte: 68 37, 85 22.  
B. 227 30.  
Nikolaus v. Baceno 355 35, 376 21, 420 31.  
Rudolf v. Richenstein 86 35, 87 8 10, 102 8,  
113 2 7, 164 34.  
Simon 235 2 6 9.  
Klostervögte 144 33.
- Disschil, Johannes 140 7.
- Dodus, Martinus 68 28.
- Domat/Ems, Kr. Rhäzüns, Amides, Emades, Æme-  
des 20 41, 77 10, 106 37, 218 15.  
v., Albert 94 31.  
Heinrich 94 5 21, 106 9 12.  
Livtfridus 268 31.  
W. dyaconus 106 25.  
Walter 94 26.  
Walter sacerdos 231 6.
- Dominicus, Hl. 192 31, 239 34, 241 18 28.
- SS. Dominicus u. Augustinus, Altar in der Predi-  
gerkirche in Chur 393 6.
- Domleschg, Tal u. Kr., Tumelasche\* 349 13.
- Domo noua s. Neuhaus.
- Donamenega\*, de, Anricus 355 28.
- Donato 60 30.
- Dongo, ital. Prov. Como, Dugno\* 61 19, 196 34.
- Donisdei, Nerius 477 1.
- Dorf, Gem. Schänis, Dorf\* 120 1.
- Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen, Tyrol\* 375 4, 387 1,  
466 2.
- Dorso, de, Ferrabos 122 24, 123 20 24, 127 24,  
128 20 23, 197 29, 202 17, 206 7 23, 207 8 20,  
209 18, 229 25, 235 25, 247 37, 274 4, 288 20.
- Doss, Gem. Eppan an der Weinstrasse 491 16.
- Drexo, Gem. San Vittore, de, Albertinus 338 30.
- Drianus s. Hadrian.
- Drizhure\*, Ber. 367 17.
- Dugno s. Dongo.
- Duirantus 338 28, 339 4.
- Düns, Vorarlberg, Tunnes 4 31, 15 9.
- Durdus,  
Arialdus 259 8, 287 16 20 23 31 33 35 36, 288 2 4 13  
25 26 29 31–33 36 39.  
Romerius 317 4.
- Dusch, Gem. Paspels, Vshe, Vsshe  
v., Heinrich 146 14, 148 29.  
Nikolaus 349 29.
- Duxdeus 442 14.
- Dyonisius, Hl. 393 17.

## E

*Eberhard* 268 32.  
*Ebersberg, abg. Burg bei Neukirch, ö. Tettwang*  
*BW, Ebersperch*  
 v., H. 488 11.  
*Eclesia s. Chiesa.*  
*Egedie, Egedine s. Engadin.*  
*Egen* 448 12.  
*Egenacii\**  
 Johannes 255 16.  
 Rüdolfus 255 16.  
*Egenetus* 246 27.  
*Egidius* 13 22.  
*Egilolfus* 149 22.  
*Egino (versch.)* 21 1, 67 8, 139 16, 140 6, 365 19,  
 448 15.  
 — *operarius* 246 36.  
 — *sacerdos* 1 14.  
 — *villicus* 75 33, 77 11, 93 28.  
*Eichstätt, Mittelfranken, Aistetensis, Eystetensis,*  
*Estatensis* 476 21 26.  
*Domkirche* 182 33.  
*Bistum* 477 1.  
*Bischöfe:* 182 26.  
*Reinbotto v. Mylenhart* 177 27, 183 19, 279 10.  
*Einzelne Domherren* 476 33.  
*Elsa* 17 18, 20 31, 94 11 16, 95 8.  
*Ekghart\** 365 8, *Muscha Gerdrut* 365 7.  
*Elgg, Bez. Winterthur ZH, Algøvn, v., Walter III.* 12 3.  
*Elisabeth, Gennins weib\** 365 6.  
 — *Hl.* 179 15.  
*St. Elisabeth, Kirche in Marburg* 179 10.  
*Ellen, viell. Ellhof, Gem. Mals* 365 12.  
*Ellenchusar* 487 8.  
*Elspetta* 270 2.  
*Emades s. Domat/Ems.*  
*Emanuel, ep. Krymonensis, Crimonensis, Weih-*  
*bischof v. Chur* 328 3 6, 332 15 22, 333 5.  
*Embrach, Bez. Bülach ZH, v., Heinrich* 292 14.  
*Emedes s. Hohenems.*  
*Emerita, Hl.* 333 12.  
*Engadin, Tal, Engedina, Egedine, Engnidine, Ege-*  
*die* 29 24, 89 10, 115 22, 172 37, 325 6 30, 409 12,  
 410 35.  
 v., *Herdegen* 425 16.  
*Engstingen, sö. Reutlingen BW, Angesting* 63 6 39.  
*Enn, Gem. Montagna, Enna, v., Wilhelm I.* 487 27 28.  
*Entiklar, Gem. Kurtatsch an der Weinstrasse, In-*  
*teclari* 172 10.  
*Eo*  
 de, *Federichus* 361 11.  
 Rodulfus 361 12.  
*Episcopo, de, Guido* 68 17.  
*Eppan an der Weinstrasse, ital. Prov. Bozen* 491 14.  
*Era s. Dera.*  
*Era, viell. Era, Gem. Samolaco*  
 v., *Gualdricus* 274 3.  
 Petrucius 274 3.  
*Erasmus, Hl.* 428 28.  
*Erbipolim s. Würzburg.*  
*Erhard, amma* 366 2.  
 — *Hl.* 182 4.

*Err, Mont dell'* 233 43, 339 43, 414 43.  
*Err, Val d', Gem. Tinizong, Erro\**  
 v., *Petrus* 74 17.  
 Rigecius 74 17.  
*Esau, Francischus* 441 8, 445 4.  
*Esslingen BW, Esslingen\** 407 30.  
*Estatensis s. Eichstätt.*  
*Etsch/Adige, Fluss, Athasis, Attasym* 89 7, 285 12.  
*Eulalia, Hl.* 87 34.  
*Eurinus, Bonalus* 160 5.  
*Eyrs, Gem. Laas, Eurs* 111 22 32, 112 2.  
*Eystetensis s. Eichstätt.*

## F

*Faba*  
 Johannes 92 9, 459 17.  
 Zurianus 92 9, 384 6, 459 17.  
*Faber*  
 H. 62 18.  
 R. 322 16.  
*Ulrich* 87 2 4, 97 3, 98 26, 108 29, 268 26.  
*Façs s. Vaz/Obervaz.*  
*Falconibus*  
 de, *Mafiolus* 263 5.  
 Petrus 263 5.  
*Falera, Kr. Ilanz, Velers* 113 3 7, 292 40, s. *auch Wil-*  
*denberg.*  
 v., *Walter* 292 40.  
*Falissura s. Filisur.*  
*Fanas, Kr. Seewis, Affenans, Fenatis* 274 26, 352 14.  
*Fanels, Gem. Sumvitg, Finils\** 142 12.  
*Fano, ital. Prov. Pesaro e Urbino, Fananensis*  
*Bischof Franciscus* 333 27.  
*Fatze s. Vaz/Obervaz.*  
*Favera, Gem. S.Vittore, Fauera* 232 36.  
*Faxana (irrt. auch Casana)*  
 de, *Bonomalus* 396 15, 398 18, 399 2 28.  
 Rugerius 396 15, 398 19, 399 28.  
*San Fedee, Gem. Roveredo, s. Fidele\**  
 v., *Delaidus* 312 12.  
*Fedès s. Val Fex.*  
*Federspiel, Vederspil, Heinrich* 113 12, 224 40, 402 4.  
*Feldbach, Gem. u. Bez. Steckborn TG*  
*Kloster* 105 9, 444 25, 477 13.  
*Feldkirch, Vorarlberg, Veltchirchen, Veldkilech,*  
*Veldkilche, Veltkilch, Velchilche, Welthilhe,*  
*Veltkirch, Veldkirche* 12 16, 15 6, 105 2, 161 2 3 8  
 29, 259 14, 303 11, 368 20, 418 7 8 14 25 35, 429 21,  
 462 15 16, 488 25.  
 v., *C.* 56 7, 62 17, 75 31.  
 Heinrich 429 25.  
*Johanniterhaus, s. Johannis, domus hospitalis*  
*Jerosolymitani s. Joannis* 28 22 27, 29 5 9,  
 104 24, 151 26, 152 2 11, 253 24, 303 19,  
 315 15, 368 5, 422 16.  
*Komtur Hermann I.* 15 8, 105 1, 269 16, 303 18.  
*Felicitas, Hl.* 447 12.  
*Feloia* 115 24.  
*Fenatis s. Fanas.*

- Fenegrò, ital. Prov. Como, Fenegroe*  
v., Arnoldolus 83 11.  
Girardus 83 11.
- Fenzo (Fenzonis)  
Geruaxius 213 17 28.  
Petrus 213 17.
- Ferario  
de, Guido 68 16.  
Petrus 68 15.
- Ferarius, Ferarus 221 9.  
Adda 43 32 35.  
Albertus 68 18.  
Anricus 234 1.  
Johannes 43 31 35.  
Lafrancius 434 31, 436 33.  
Martinus 68 16.  
Menegus 221 9.  
Ottus 68 16.  
Paxilianus 431 35.  
Paxinus 431 35.  
Penacius 119 18.  
Zanolus 43 35.
- s. Orapanus, Jacobus.
- Ferlendo  
de, Burmus 382 2, 430 6 13 16 20 26 30 36 40.  
Jacobus 430 6.  
Johannes 430 6.
- Ferlendus  
Cesar 73 3.  
Jacomolus 73 2, 74 4.
- Feronenses s. *Verona*.
- Ferramoscha, Jacobus 83 4, 191 8.
- Ferrera, de, Anricus 65 29.
- Fey, Lançaletus 303 3.
- Fex, *Gem. Sils i.E./Segl, Fedès* 471 20.
- Ffrouwemberg s. *Frauenberg*.
- Fica, Valus 222 21.
- Ficha, Guasparus 127 35.
- Fides, *Hl.* 401 36.
- Filisur, *Kr. Bergiün, Falissura, s. auch Greifenstein.*  
v., *Andreas* 367 17.
- Fina, de, Oprandus Cazanus 197 7, 336 28, 417 13 14, 440 12.
- Finale, *Val, Gem. Villa di Tirano / Gem. Teglio, ital. Prov. Sondrio, Finallis, Finalle* 258 22, 297 31.
- Finne, *Gem. Balzers* 56 34.
- Firal s. *Foral*.
- Firmian, *ht. Sigmundskron, Stadt Bozen, Fûrmiano*  
v., Eberlinus 423 7.
- Flerden, *Kr. Thusis, Flirdes, v., H.* 342 30 33.
- Fli, *Gem. Weesen u. Gem. Amden, Flijhen\** 119 38.
- Fliess, *österr. Bez. Landeck, Vliese, v., Nikolaus* 60 8.
- Flims, *Kr. Trin s. Belmont.*
- Flirdes s. *Flerden*.
- Florenz, *Florentia* 302 8, 303 1, 315 32, 316 1, 319 25, 476 30.  
v., Bertobonus 316 4.  
Donisdeus 477 2.  
Nerius 477 1.
- Florinus, *Hl.* 8 15, 80 31, 87 33, 108 8, 152 15, 212 31, 279 24, 333 15 23, 368 14, 404 19.
- Flumino, de, Viuianus 409 24.
- Flums, Bez. Sargans SG, Flumens, Flummes, Flvmes, Flummis, Flummez, Flums, Flüms, Flüms, Flumes, Flvms* 237 24 29, 238 3, 307 20 32, 471 29, 472 3, 473 8 11, 491 21, s. *auch Bödém.*  
v., *Berta* 491 22.  
*Eglolf* 237 27, 238 19 27, 391 18.  
*Ulrich II.* 112 11, 121 25, 137 1, 150 1, 175 3, 215 11, 216 13, 238 1 8 12 23, 248 5 13 18 20 24 27 31 39, 249 3 13, 266 24, 276 23, 281 31, 282 21, 284 20 30 31, 300 38, 301 4 16, 306 1, 307 25 34 37 39, 308 10 14 34 36 38, 309 4 5 13 30 31, 325 38, 331 8, 335 33, 341 25, 352 29, 394 33, 403 35, 427 13, 456 28, 472 1 4 11 26, 473 10, 474 36, 475 23, 491 22 23.  
*Ulrich canonicus* 24 29, 26 33.
- Fluppibach, Gem. Ragaz* 106 38.
- Flurin\* 365 5.
- Folcolinum 442 18.
- Folcora, *Calancatal* 271 36.
- Foliarese, de, Petrus 37 34, 38 4.
- Folla, *La, Gem. Maslianico, ital. Prov. Como, Folla de la, Andreas* 195 3.
- Fontana (*Fontaunas*), *Gem. Disentis, Vontane*  
v., *Burkhard* 50 30, 86 3.  
*Wilhelm* 50 30.
- Fontana 406 23  
de, Aliprandus 262 32.  
Anricus 327 10 17.  
Dominicus 148 2.  
Pellegrinus 455 18.  
Zanolus 262 31.
- s. *Funtäna*.
- Fontanam, *viell. Sot Funtäna, Gem. Soglio* 409 18.
- Fontanam Merlam s. *Funtauna Merla*.
- Fontanam de Termino 232 38.
- Fontanella, Fontanela  
de, Dalfinus 4 15.  
Gaudencius 72 32, 73 37.  
Turchus 72 32.
- Fontaniva, *Gem. Brusio, Fontaniua* 89 28.
- Fontnas, *Gem. Wartau, Fvntanaus, Funtanaus, Fvntenawes*  
v., *Eberhard* 275 25, 309 3, 352 30, 353 34, 402 3.  
*Werner* 329 8, 352 30.
- Fopa\*, *viell. Foppas, Gem. Sumvitg*  
de, *Judenta* 143 10 12.  
*Ulrich* 143 9.
- Fopa Viui (Vini?)\* 20 13.
- Foppas, *Gem. Sumvitg* 143 38.
- Foral, *Stadt Chur, Firal* 80 9 20.
- Formazza, *Gem. u. Tal, ital. Prov. Novara, Formaza*  
19 3-5, 168 4 6.  
v., Anrighetus 169 29.  
Gubertus 9 14.  
Jacomus 9 14.  
Rossinus 452 14.
- Formicha, Johannes 208 35.
- Formighe, *Gem. Buseno, Formigario* 355 7.
- Fornus, Johannes 153 31.

Forto Raymongi  
 de, Albertus 431 2.  
 Grillius 431 3.  
*Foss, Gem. San Vittore, Fossatum* 233 1.  
*Fossatum, Stadt Chur* 292 11.  
*Fragiaira, Gem. Olivone* 68 41.  
 Francalixa, de, Delaydus 198 13 37.  
 Franchkh\* 364 22.  
 Frandegel\*, *Gem. Mals, v., Vlrich* 365 8.  
*Frankfurt a.M.* 491 1 7.  
*Franziskaner(orden) s. Minoriten.*  
 Franzo, Johannes 36 15.  
*Frascati, ital. Prov. Rom, Tusculanus*  
*Bischof Johannes Buccamatius* 192 10, 210 27 30.  
*Frauenberg, Gem. Ruschein, Vröwenberc, Fro-*  
*wenberc, Frowenberch, Frowenberg, Vrowen-*  
*berch, Ffrouwemberg, Vrowenberg, Vröwen-*  
*berg*  
 v., *Heinrich\** 136 11 34, 218 (28), 235 2 6 9, 304 29,  
 341 23, 376 14, 422 3, 426 (21), 472 31,  
 474 35.  
*Wilhelm* 121 (21).  
*Freiburg im Uechtland, Stadt u. Kt.* 42 11.  
*Augustinereremiten* 184 7.  
*Freising, Oberbayern, Frisingensis, Frisiensis, Fri-*  
*sinensis*  
*Bischöfe:* 134 36, 182 26.  
*Emicho v. Wittelsbach* 183 19, 279 10, 446 27.  
*Friedrich v. Montalban* 66 4, 78 (12), 109 4.  
*Domherr Emcho* 79 15.  
*Frendül, Gem. Brusio, Frondullum* 42 20 33.  
*Freundenberg, Gem. Ragaz, Vrödenberg, Vroud-*  
*enberg* 17 38, 120 3, 367 9, 462 17.  
*Friberg, Gem. Siat, Friberg*  
 v., *Friedrich* 255 30, 256 29 35.  
*Frickingen, nö. Überlingen BW* 254 29, 408 6.  
 Frid. 365 3.  
*Friedingen, nw. Riedlingen BW* 379 10.  
*Friedrich (versch.)* 46 2, 94 25, 141 30, 366 20.  
 — *I., Kaiser* 15 22, 89 9, 388 3.  
 — *II., Kaiser* 116 13, 362 4 8.  
 — *amman* 300 31, 301 8.  
 — *carnifex* 98 25.  
 — *Mönch* 292 38.  
 — *minister* 284 36.  
 — *plebanus* 39 7 10.  
 — *rector* 315 28.  
 — *scholaris* 17 22.  
*Friesland* 420 1.  
*Friewis, Gem. Untervaz, Frowis* 248 19.  
 Frigerii, Ferarius 119 18.  
 Frigidus, Albertolus 173 14.  
 Frisiensis, Frisinensis, Frisingensis s. *Freising.*  
 Fritac, *Ulrich* 55 34.  
 Frixia, de, Guilliellmus 234 2.  
 Froda, *Lukmanier Passhöhe, Gem. Medel* 69 6.  
 Frondullum s. *Frendül.*  
*Frontalone, Gem. Villa di Tirano, Frontallono*  
 198 27, 385 34.  
 Frosch, H. 487 7, 488 8.  
 Frowenberc, Frowenberch, Frowenberg s. *Frauen-*  
*berg.*  
 Frowis s. *Friewis.*

Frugerio, *viell. Fragiaira, Gem. Olivone*  
 de, Albertus 68 20.  
 Frugerio\*,  
 de, Benallus 443 29.  
 Zaninus 443 29.  
 Frvwe 409 25 30 34.  
 Fuhs\*, Otto 148 30.  
 Fvhsel, *Konrad* 56 32.  
*Fulda, Hessen, Kloster* 186 3.  
 Fuldriua\*  
 de, Margareta 142 11.  
 Rodolfus 142 10.  
 Fulmöt, Fvmlvöt, Fulmvöt  
 Albertus (2) 94 22 34, 106 27.  
 Fumia 350 3.  
*Funtana freida, Gem. Bivio, Funtana frigida* 139 12.  
*Funtäna, Sot, Gem. Soglio* 409 40.  
 Fvntanaus, Funtanaus, Fvntenawes s. *Fontnas.*  
*Funtauna Merla, Gem. La Punt-Chamuesch /*  
*Gem. Bever, Fontanam Merlam* 110 16.  
*Funtèna, Gem. Olivone, Fontana*  
 v., Albertus 68 22.  
 Nexia 68 22.  
 Furbispada, *Wilhelm* 268 31.  
 Fvrlingus, *Ulrich* 231 31.  
*Fürstenau, Kr. Domleschg, Vvrstenovve* 89 12.  
 v., *Gaudenz* 326 1.  
*Fürstenberg, sö. Donaueschingen BW, Vvrsten-*  
*berch*  
 v., *Heinrich I.* 11 28.  
*Fürstenburg, Gem. Mals, Furstenburch, Fursten-*  
*burg* 291 26, 403 29, 404 3, 425 13, 450 6 32,  
 469 29.

## G

Gabasius  
 Guidottus 479 18.  
 Jacobus 477 25, 478 15 22, 479 22.  
 Roba 479 17.  
*Gaeta, ital. Prov. Latina, Gaytanus*  
*Bischof Bartholomäus* 241 6.  
 Galiano, de, Ambroxius 31 22.  
 Gallacus, Stephanus 3 3 4.  
*Gallarate, ital. Prov. Varese, Gallarate* 432 18.  
 v., *Laurencius* 432 17 21 22 27 30 33, 433 3, 434 2  
 11 14 26, 435 25–27 33, 436 8 12 14 27, 437 2,  
 455 11 15.  
*St. Gallen, Ort, Stadt, s. Gallen, s. Gallo* 88 4, 92 23,  
 105 7, 152 25 27, 184 12, 343 13 16, 368 23, 480 1.  
 v., *Heinrich* 316 6.  
*Konrad* 21 3.  
*Kloster* 92 24, 330 26, 343 16, 479 33.  
*Äbte:* 429 24.  
*Rumo v. Ramstein* 88 5 7 11.  
*Ulrich VII. v. Güttingen* 11 26.  
*Wilhelm v. Montfort* 88 5 7 12, 105 8,  
 368 24, 376 12.  
*Propst* 152 27.

- Galline  
 Ema 74 17.  
 Hainr. 74 18.  
*Gallus*, *Hl.* 8 1, 29 26, 41 18, 97 24, 161 30, 250 24,  
 251 14, 291 27, 305 34, 428 29.  
*St. Gallus, Pfarrkirche in Schänis* 448 36.  
 — *Altar in der Klosterkirche Müstair* 328 3.  
*Galsaun, Gem. Kastell-Tschars*, v., *Swiker* 417 28.  
 Galus, Martinus 68 8.  
 Gamba s. Biuilcio, Gambarinus.  
 Gambacurta  
 Gufredus 72 38, 262 31, 434 27, 436 29.  
 Honrigolus 262 30.  
 Vgo 72 37, 74 2, 434 26, 436 29.  
 Ganda s. Gonda.  
 Gareldanus 156 30.  
 Garisindis, Garixindis  
 de, Bruno 302 12.  
 Lariça 302 11.  
 Pellegrinus 302 12.  
 Gattera, *Gem. Tirano* 385 39.  
 Gaudenanus Sendallus\*, Bonus 191 25.  
 Gaudencinus  
 Bonus 155 34, 156 4.  
 Gaudencius 193 38, 221 25.  
 Jullianus 220 8.  
 Menegus 155 34, 156 3 10 12 19 23 27, 157 29.  
 Petrus 157 30.  
 Gaudencio, Gaudenzo  
 de, Andriuzia 431 34.  
 Compagnonus 467 12, 468 8.  
*St. Gaudentius, Altar in der Kathedrale Chur* 482 31.  
*Gaudenz* 30 3.  
 Gaverschniv, wohl *Gem. Ragaz* 231 6.  
 Gaweyr\* 364 12.  
*Gebratzhofen*, sw. *Leutkirch BW*, Geberatshouen  
 264 19 23.  
 v., *Hermann* 264 25 29.  
*Gelnhäusen*, ö. *Frankfurt a.M.*, Geilenhäusen  
 382 19, 421 35.  
 Gelphenhube, *Engstingen* 63 6 18 35.  
 Gennin 365 6.  
 Geolinus, Oldericus 286 21.  
*Georg*, *Hl.* 62 16, 87 31, 250 25, 251 15, 318 6 10 12,  
 426 8, 476 12.  
*S. Giorgio, Kirche in Lostallo* 318 4.  
*St. Georgenberg, Gem. Vomp* 134 33.  
 Gepa, de, Guillielmus 68 34.  
 Gepe, *Walter* 106 12.  
 Gerardi  
 Martinus 477 1.  
 R. 75 33.  
 Gerardus rector 476 33.  
*Germanus, Hl.* 87 32.  
*Gerstgras, Gem. Schnals* 153 5, 170 8.  
*Gertrud* 350 2, 365 7.  
 — *Hl.* 390 9.  
*S. Gervasio, Pfarrei u. Quartier in Bologna*, s. Cer-  
 uaxii 361 16, 374 14.  
 Gerzo s. Girso.  
 Gezo, de, Jacobus 432 18, 434 3, 435 25.  
 Ghebardus 362 27.  
 Ghinus (Ghini), *Lapus* 302 7, 303 1, 315 32.  
 Ghislenis  
 de, Albertinus 374 15.  
 Gerrardus 374 15 18.  
 Giabia s. Cebbia.  
 Giarigia, *Gem. Agra* 376 5.  
*Gicc, Valun de, Gem. Sant'Antonio*, Gigio 412 9.  
 Gierzi s. Girso.  
 Gillardo, de, Gasparus 42 20 25 32 33.  
*S. Giovanni (a Pedemonte), Gem. Chiavenna, Pede-  
 monte*  
 v., Albertus 9 27.  
 Andreas 9 27 34, 10 3 7 10 16.  
 Gippus, *Wilhelm* 21 3.  
 Girardo, de, Petrus 155 4 20.  
 Girardus 409 30.  
 Girolodus 357 30.  
*Gironico, ital. Prov. Como*, Zeronico  
 v., Petrolus 306 32.  
 Ricobonus 306 32.  
 Sozonus 31 22.  
*Girso, Gem. Arbedo-Castione*, Gerzo, Gierzi 395 25,  
 397 7, 399 5 9.  
*Gisela (versch.)* 94 32 36, 332 2, 349 18.  
*Giubiasco, Bez. Bellinzona TI*, Çubiasco, Zubiasco  
 72 37, 74 1, 454 19.  
 v., Delaydus 395 22, 399 11.  
 Ottobonus 395 23, 399 11.  
*San Giuli, Gem. Roveredo*, s. Julio\* 166 35.  
*Giumello, Gem. Sant'Antonio*, Zimello 411 26,  
 412 6.  
 Giuxio  
 de, Guasparus 414 33.  
 Petrucius 414 32.  
 Gladiator\*, *Wilhelm* 407 5, 480 26.  
 Glarner\*, *Be.* 56 7.  
 Gliarnacara 355 10.  
*Gluringen, Bez. Goms VS*, Glurenge  
 v., Nicolaus 145 1.  
 Thomas 234 39.  
*Glurns, Vinschgau*, Glvrnes, Glvrnis, Clurnio 84 33  
 34, 226 33 38, 364 3 19, 445 22, 484 1 15.  
 v., Angenexia 51 23.  
 Cristoforus 84 39.  
 Elisabeth 83 36.  
 Ellena 51 24.  
 Genewinus iun. 83 35, 84 31 33 37.  
 H. 226 22.  
 Hancius 51 24.  
 Hein 366 2.  
 Jakob 36 34 35, 37 3 5.  
 Januellus 84 36.  
 Jenuinus 83 36.  
 Lorenz 84 36.  
 Minego 36 34.  
 Nikolaus 84 36.  
 Per 366 2.  
 Pero 226 8 21.  
*Gnosca, Bez. Bellinzona TI*, Nioscha  
 v., Adam 338 31.  
 Goden., 356 22.  
*Göflan, Gem. Schlanders* 332 14 17 21 25.



- Gola  
de, Anricus 19 2.  
Jolius 19 1.
- Golda 75 17.
- Gonda, *Gem. Guarda*, Ganda\* 471 8.
- Görz-Tirol, Goricie et Tyrolensis  
v., Adelheid 56 25, 59 29.  
Otto 387 2.
- Gosersshuzen, wohl Gossenzugen, n. Riedlingen BW  
354 7.
- Gota 442 28.
- Gotshalcus 144 32, 145 13.
- Grabadona, Grabedona s. *Gravedona*.
- Graben, ab dem, Alber 301 10.
- Grabs, *Bez. Werdenberg SG*, Quaraued\*  
v., Ulrich 5 4.
- Gracio, de, Petrus 173 4 10.
- Grado, wohl *Grado, ital. Prov. Gorizia*  
de, Zacharia 14 9.  
— *Patriarchat*, Gradensi 392 15, 477 28, 478 21.
- Gradus s. *Mariengredenstift*.
- Graisbach, ö. *Donauwörth bayer. Schwaben*,  
Graysspach  
v., Angenexia 51 17 21 31 32, 52 2.  
Bertondus 51 18.  
Gebardus 476 21, 477 3.  
Matheus 51 22 31 33, 52 2.
- Granaira, *Gem. Ragaz*  
de, Rÿschinus 322 13.  
Wilhelm 322 13.
- Granda, *Gem. Ardez* 450 19.
- Grania, *Gem. Teglio*, Grania 317 5.
- Graphal, Peter 35 18.
- Grasso, de, Fomaxius 83 4.
- Grassus  
Albertus 72 37.  
Lanterolus 419 27.  
Nicolla 72 36, 74 1.
- Grava, *Gem. Müstair*, Graua 332 6.  
v., Anricus 247 1.
- Grauinus 143 35.
- Gravedona, *ital. Prov. Como*, Grabadona, Graua-  
dona, Grabedona 61 11 19, 64 12, 71 11, 262 37,  
274 6, 286 23, 340 2 3 5 6, 355 19 25, 356 34,  
414 29 30 35 36 39, 454 17.  
v., Pelleta 262 38.  
Zanolus 262 38.
- Graysspach s. *Graisbach*.
- Grecinnes, Grecins, Greczinnes s. *Gretschins*.
- Grecus  
Benedeus 344 21.  
Bendiolus 316 33, 344 21.  
Zuchonus 222 22.
- Gregor X., *Papst* 3 13 18, 21 11 17.
- Greifenstein, *Gem. Filisur*, Grifenstein 367 15.
- Grestis, *Gem. Ragaz u. Gem. Vilters*, Cristas, Crista  
v., Albert (2) 62 17 18.  
Ambrosius 61 28, 62 3.  
H. 367 17.  
Her. 322 13.
- Gretschins, *Gem. Wartau*, Grecinnes, Gracines,  
Cretzinz, Gretzinnes, Grezzinnes, Greczin-  
nes, Grezinnes, Grecins, Crezinnes 11 9, 29 2.  
v., Burkhard 301 9.  
Heinrich 5 12, 24 28, 26 32, 34 21, 79 16, 96 2  
29, 99 33, 101 2 32, 121 20, 124 14, 164 35,  
253 4, 266 23, 314 19, 360 2 361 2.
- Grialicia s. *Crialetschs*.
- Gries, *ital. Stadt u. Prov. Bozen* 51 1.
- Griesenberg, *Gem. Amlikon-Bissegg*, Griezzen-  
berch  
v., Heinrich IV. 341 23.
- Grifenstein s. *Greifenstein*.
- Grillionibus  
de, Filipa 411 26 33, 412 16 22 36, 413 12 33,  
414 15 18.  
Grillius 411 34.  
Guillielmus 411 34.
- Grixa  
de, Guasparus 356 28, 431 37.  
Inerardus 432 2.  
Johannes v. *Andergia* 432 1.  
Johannes v. *Como* 92 5.  
Maffeus 92 5.
- Grono, *Kr. Roveredo*, Grono 233 2, 234 3 4 9, 312 16,  
337 3, 339 2–4, 414 33, 442 34.  
v., Bernardinus 167 1.  
Bernardus 339 2.  
Conradus (*versch.*) 167 1 10, 232 32, 233 8,  
339 1.  
Guillieminus 355 22.  
Hanricus 167 9.  
Johannes 355 4.  
Opradus 339 3, 355 21, 414 30.  
Pelegrus 312 14, 339 2, 355 21, 414 30.  
Sgiuous 355 22.
- Grosio, *ital. Prov. Sondrio*, Grossio, Groxio 92 8,  
198 5, 296 2, 297 2, 299 28, 459 16.
- Grosotto, *ital. Prov. Sondrio*, Grossubto, Grosupto,  
Grossoto 138 23, 296 1, 297 1, 298 28 29, 299 27,  
446 10.
- Grovnnivelt s. *Grünenfeld*.
- Grÿbe, *Gruob/Foppa, Kr. Ilanz oder Ort im Raum*  
*Sargans*  
vs der, Adelheid 231 11 14.  
Gisela 230 38.  
Jakob 231 11 14.  
Johann 231 11 14.  
Ulrich 231 11 14.  
Walter 230 37, 231 1 12.
- Grudingo, de, Riuorius 16 15.
- Grumello, *Gem. Villa di Tirano* 213 26, 237 2,  
257 18 24.  
— Plazum de 257 23.
- Grünenfeld, *Gem. Vilters*, Grovnnivelt  
v., Rÿ. 106 26.
- Grünenfels, *Gem. Waltensburg/Vuorz*, Grünenuels,  
Grÿnevelz, Grÿnnevelz, Grÿnneuelse  
v., Albert 50 28, 113 10, 255 31, 256 10 29, 257 1,  
308 42, 329 27 35, 330 3 11, 472 32, 475 23.  
Heinrich 50 29, 113 10, 276 24, 329 27 35,  
330 3 11.

*Grünenstein, Gem. Balgach*  
 v., *Hermann* 429 22 27.  
*Margareta* 429 22 26.  
*Gruob/Foppa, Kr. Ilanz* 230 40.  
*Grusa, Grussa s. Sgrüssa.*  
 Gssy  
   *Albertus* 293 34.  
   *Nicolla* 293 34.  
*Guaçatorio, de, Petrus* 374 20.  
*Gualdico s. Valdich.*  
*Gualterius* 19 3.  
*Gualzono, wohl Valsciun, Gem. Arbedo-Castione*  
 395 26, 397 7, 399 5 9.  
*Guardinascus\**  
   *Jacomolus* 274 1.  
   *Saccus* 274 2.  
*Guarnerius, canonicus v. Basel* 286 34.  
 — *canonicus v. Chur* 286 35.  
*Guarniterius, Albertus* 356 30, 431 24.  
*Guasparus* 293 11.  
*Guera*  
   *de, Albertus* 339 4, 442 31.  
   *Andreas* 442 10.  
   *Durantus* 442 5 10 11 17 21 22.  
   *Marchixius* 442 31.  
*Guerçius, Petrus* 68 6.  
*Guerra, Johannes* 189 20.  
*Guicardus* 69 20.  
*Guildenberch s. Wildenberg.*  
*Guilizon, Guillizon*  
   *de, Guillielmus* 81 40, 117 1, 127 34, 222 20.  
*Guilleta, de, Brunus* 233 1, 339 3.  
*Guixna, wohl Uznach, Bez. See SG* 289 4 38.  
*Guldo*  
   *de, Anricus* 19 2.  
   *Redulfus* 19 2.  
*Guliana, de, Egonulus* 204 2.  
*Gunbes s. Cumbel.*  
*Gundscheras, Gem. Zernez, Cunzera* 110 17.  
*Gunthelmus* 162 9.  
*Gunzenhausen, sö. Ansbach, Mittelfranken* 477 34.  
*Gurk, österr. Bez. St.Veit a.d.Glan, Gurkka, Cur-*  
*censis*  
   *Bischöfliche Kirche* 181 18.  
   *Bischof Hartnid v. Liechtenstein* 181 19, 183 21,  
   279 12.  
*Gurtel* 365 3.  
*Gurtenæs, Gem. Ragaz, de, Walter* 231 30.  
*Gutta* 365 2.  
*Güttingen, Bez. Kreuzlingen TG, Gvtingen, Gvt-*  
*tingen*  
   v., *Heinrich* 401 32.  
   *Ulrich* 11 26.  
*Guxo*  
   *de, Ermanus* 338 38.  
   *Johannes* 234 2.  
*Gwarneherus*  
   *Egenus* 410 38.  
   *Johannes (2)* 410 38.  
*Gwerra, Rvdolfus* 409 28.  
*Gyærz* 269 33.

## H

*H. (versch.)* 16 29, 56 6, 75 33.  
*H. cellerarius* 254 20.  
*H. minister* 15 8.  
*H. plebanus* 46 1.  
*H. rector* 322 17.  
*Habsburg, Habispurch, v., Graf Rudolf (der späte-*  
*re König)* 11 23, 12 15.  
 — *-Laufenburg, v., Eberhard* 42 10.  
*Hädelberg s. Heidelberg.*  
*Hadrian, röm. Kaiser, Driani, Adriani* 10 14, 19 36,  
 168 40, 189 6, 245 23, 262 15, 293 27, 378 7,  
 434 11, 435 41, 438 32.  
*Hadwiga* 365 17.  
*Hævdorf s. Heudorf BW.*  
*Haghen, Marchoardus* 476 33.  
*Haidelberc, viell. Heidelberg, Gem. Hohentannen*  
*de, C.* 231 28.  
*Hakentivel, H.* 37 9.  
*Haldenstein, Kr. V Dörfer, Haldenstein, Halden-*  
*stein* 389 21, *s. auch Lichtenstein.*  
   v., *Bernhard* 29 6.  
   *Heinrich* 340 37.  
   *Rudolf I.* 148 29, 309 2, 340 38.  
*Hälige* 365 3.  
*Hallendorf, sö. Überlingen BW, Hallendorf* 266 32.  
*Hallwil, Bez. Lenzburg AG, Hallewil*  
   v., *Berthold I.* 12 3.  
*Hardegg, Gem. Rebstein, Hardegge*  
   v., *Rudolf* 224 37, 401 37.  
*Hartung werchmeister* 301 10.  
*Hartungus* 353 28.  
*Hartvvicus, wohl Hartwig I. v. Löwenstein* 25 4,  
 26 40, 29 8.  
*Hawe, Hvg* 238 13.  
*Hedwiga* 365 10.  
*Heidelberg, Gem. Hohentannen, Hädelberg*  
   v., *Rudolf* 254 20.  
*Heidenheim-Aufhausen, n. Heidenheim BW* 302 41.  
*Heiligenberg, n. Meersburg BW, Sancto Monte*  
*Grafen v., Berthold* 46 9, 67 13, 77 19, 78 20,  
 99 20, 100 32, 121 17, 259 16.  
   *Konrad IV.* 46 11, 408 4.  
*Heiligenkreuz, Kloster in Eisenberg, ö. Jena, Thü-*  
*ringen* 178 31.  
*Heiligkreuztal, sw. Riedlingen, Kloster* 311 21,  
 362 15, 379 10, 451 2.  
*Heinrich (versch.)* 20 40, 33 24, 55 31, 94 22 25 26,  
 231 8, 350 1, 448 13, 476 32.  
 — *bucravius* 172 2.  
 — *cellerarius* 67 8.  
 — *edituus* 5 13.  
 — *kilchherr* 224 38.  
 — *livpriester v. St. Gallen* 448 35.  
 — *v. Zofingen* 448 36.  
 — *marschalchus* 465 24.  
 — *minister* 4 31.  
 — *plebanus* 11 9, 29 4, 62 19, 67 6, 96 28, 268 30,  
 326 18.  
 — *sacerdos* 270 12, 285 29.  
 — *sartor* 68 13.  
 — *villicus* 93 29.

Helia 1 13.  
 Hellis (Helle), Waltherus 32 9.  
 Helmsdorf, sö. Meersburg BW, Hermensdorf 402 2.  
 Helwer, Helwar, Eberhardus 254 21, 488 9.  
 Hemma (2) 109 35, 231 9.  
 Hennegau, Graf Johann II. v. Avesnes 419 37.  
 Heppenheim, w. Worms 376 11.  
 Herblingen, Stadt Schaffhausen, Herwelingen,  
 Herbelingen 76 7, 328 20.  
 v., Konrad 76 5, 264 11, 305 34, 313 18, 328 19,  
 345 17, 456 27.  
 Hermann (versch.) 17 18, 20 31, 94 10 16, 322 15.  
 — frater 29 4.  
 — livprieſter 224 38, 402 1.  
 — marschalchus 106 9.  
 — plebanus 1 22, 16 30 34, 17 7 10 14 18, 20 21 25 28 31,  
 21 32, 35 17, 93 42, 94 9 18 33 38, 95 5 6 10.  
 — vicarius 276 25.  
 — viceplebanus 77 10.  
 — villicus 106 15.  
 Hermanlin 365 18.  
 Hermensdorf s. Helmsdorf.  
 Herzuogel, Johannes 104 32.  
 Hessen, Landgraf v., Heinrich 15 15.  
 Heudorf BW, Hævdorf 114 33.  
 Hevenli 238 17.  
 Hilarius, Hl. 212 7, 393 22, 468 36.  
 Himmelparten, Nordhausen, Orto Celi, Kloster  
 421 27.  
 Hinterrhein, Kr. Rheinwald, Reno 164 19, 165 21,  
 167 34, 168 7, 174 25, 451 9 37 39, 452 13 15 16 23  
 30 39, 453 29 38 41 42, 454 4 8 10 11.  
 Hiszila, Hisila, viell. Uf der Insl, Gem. Ragaz  
 106 11 14 15.  
 Hofstetter, Hofftere, Rudolf 237 33, 238 4 7.  
 Hogir, Johannes 140 6.  
 Hoheneck, v., Rudolf 23 24.  
 Hohenegg, s. Isny BW, Hohenekke, v., Berthold 12 7.  
 Hohenems, Vorarlberg, Amides, Emedes 20 41,  
 106 38.  
 v., Arnold 11 10, 24 29, 26 33, 34 21.  
 Hohenlandenber, Gem. Wila, v., Gertrud 422 2.  
 Hohenrätien/Hochrialt s. Rialt.  
 Holland 420 1.  
 Homberg (Neu), Gem. Läuſelfingen, Honberch  
 v., Ludwig I. 11 29.  
 Homodeo, de, Johannes 197 6.  
 Honorius IV, Papst 150 37, 193 4.  
 Honrigolus, Atto 327 14.  
 Horn, sö. Radolfzell BW 125 23 29, 126 4.  
 Hornstein, nö. Sigmaringen BW, Hornstain, Hor-  
 nestain  
 v., Goswin 121 (22), 125 23 30, 126 5, 240 15.  
 Horo, Gem. Agra 376 5.  
 Hospental UR, Hospental  
 v., Hans 145 1.  
 Heinrich 421 11.  
 Walter 421 11.  
 Hospitali  
 de, Simon 170 28.  
 Ulrich 75 31.  
 Höwer, Lütoldus 477 14.

Hugo cellerarius 148 30.  
 Humiliatenorden, ordinis Humiliatorum 392 12.  
 Hünenberg ZG, Hünaberch  
 v., Gottfried II. 12 3.  
 Mia 173 23.  
 Huno, de, Albertus 205 29.  
 Hus, viell. Igis, Kr. V Dörfer, de, Viuencius 350 32.

## I, J

Ja. 106 26.  
 Ja. sutor 93 28.  
 Jacobini\*, Adichorius 361 24.  
 Jacobinus 13 20.  
 Jacomalus 72 40, 74 3.  
 Jager\*  
 Agnes 365 11.  
 Andreas 365 10.  
 Hans (2) 365 11.  
 Nikolaus 365 11.  
 Jagvndes s. Agums.  
 Jakob (versch.) 21 2, 170 29, 343 1, 448 15.  
 — Apostel 97 23, 393 12, 421 10, 447 15.  
 — castaldus 452 1.  
 — frater (versch.) 1 33, 2 5, 129 24 32, 156 1 14 21,  
 189 35, 190 12 17, 196 10 23, 239 2 8, 446 3, 462 32,  
 s. auch S. Remigio u. S. Perpetua, prelati.  
 — prespiter\* 111 10, 148 7.  
 — scholaris 80 32.  
 — viceplebanus 253 5.  
 St. Jakob, Kirche in Como 82 44.  
 Jan 365 19.  
 Januensi, Marchia s. Mark, genuesische.  
 Janetzinus\*, Johannes 227 9.  
 Janna 365 7.  
 Jenins, Kr. Maienfeld, Geninnes 448 8, s. auch As-  
 permont (Neu).  
 Ienuario  
 de, Martinus 68 26.  
 Petrus 68 27.  
 Jerusalem, Jerosolymitani 104 24, 303 18, 422 16.  
 Igis, Kr. V Dörfer, Ývns, Yuns 66 17 28, 350 42, 353 4  
 16 39, s. auch Braga, Viuair, Campania, Qua-  
 drätscha.  
 Illanz, Stadt u. Kr., Illans, Illanz, Yllantz 183 26,  
 212 19, 256 14, 279 8, 428 21.  
 Illebvrge, Gem. Trimmis 54 21 28.  
 Illereichen, n. Memmingen, bayer. Schwaben 24 43.  
 Imblauadus  
 Falconus 59 8.  
 Paganus 59 9.  
 Immovico  
 de, Johann 75 21.  
 Rudolf 75 20.  
 Werner 75 20.  
 Imo Burgo, Stadt Chur, de, Arnold 219 8 9.  
 Imo Castello s. Tiefencastel.

Ingenexia  
 de, Amodus 213 18.  
 Petrus 393 34.  
 Romedius 213 18 28.  
 Inginus, Lukanus 434 28, 436 30.  
 Inllindouia s. *Lindau*.  
 Innichen, ital. *Prov. Bozen*, Intica 179 33.  
 Innsbruck, österr. *Stadt u. Bez.*, Insprukke 12 14.  
 Inpenndus, Eganus 286 20.  
 Insula davenz\*, viell. *Neislas, Gem. Tiefencastel*  
 171 13.  
 Inteclari s. *Entiklar*.  
 Intelvi, *Valle d'*, ital. *Prov. Como*, Intellau 64 11.  
 Interapnensis s. *Terni*.  
 Interligna, Interlignis  
 de, Albertus 126 13, 222 21.  
 Rubeus 127 35.  
 Interortolis  
 de, Lorenzulus 202 18, 206 7 23, 207 8 20, 209 19.  
 Inter Uias, viell. *Zwischenweg, Gem. Mals* 331 30.  
 Inter Vias, *Stadt Chur* 62 7.  
 Intica s. *Innichen*.  
 Intragagn, *Gem. Dongio*, Intreganio\* 377 16.  
 Johann (versch.) 37 11, 94 27, 140 6, 220 25, 266 25,  
 322 15, 350 1 30, 361 24, 410 38.  
 — ante portam Latinam 76 26.  
 — *Baptista* 8 15, 66 7 33 36, 75 24, 79 1, 87 23 29,  
 103 25, 113 30, 114 24, 131 4 35, 132 17, 133 3,  
 141 34, 211 20, 239 37, 241 26, 276 10, 277 16,  
 303 23 26, 318 10, 393 11 19, 422 21, 428 27,  
 447 14, 458 36, 474 31.  
 — bichter 462 6 15.  
 — cellerarius 17 24, 21 1, 94 22.  
 — Evangelista 239 36, 241 26, 393 12, 447 14.  
 — sacerdos 292 38.  
 — vicarius 367 11.  
 — vicedominus 266 25.  
 St. Johann, *Kirche in Sumvitg* 141 22, 142 15.  
 — *Alt, Bez. Obertoggenburg SG* 94 41.  
 Kloster s. *Johannis in Turtal* 14 27, 31 42, 32 11.  
 Äbte:  
 Johann v. *Dübelstein* 103 (1).  
 Konrad II. 14 33, 31 39.  
 Ulrich 15 2.  
 s. *Johanne, wohl Alt St. Johann*, de, Henr. 94 6 22.  
 Johanniterorden, ordo s. *Johannis*, s. *domus ho-*  
*spitalis Jerosolymitani* 104 24, 253 24, 303 19,  
 422 16.  
 Josep 364 15.  
 Ioyra 116 15.  
 Irlunitanus, *Erzbischof Basilius* 428 13.  
 Irola, *Val, Gem. Brusio, Ayrolla* 480 35, 481 11.  
 Iseo, *Prov. Brescia*, Yseo  
 v., Bontempus 243 20.  
 Venturinus 243 19.  
 Isscharus, *Andriollus* 318 22 32.  
 Ita (versch.) 17 18, 20 31, 349 18.  
 Italien, *Ytaliam* 89 11.  
 Judenta 80 27.  
 Iudex  
 Albertus 440 11.  
 Petrus 440 11.

Iudicibus, Judicibus  
 de, Albertus 336 12 26, 405 18 19, 459 38.  
 Anselmus 336 26.  
 Bertramera 386 18.  
 Gaudenzius Scachus 459 39.  
 Mafiolus 386 17.  
 Petrolus 336 12 18, 405 18, 459 38.  
 Petrolus Betata 459 39.  
 Pochobellus 222 23.  
 Ubertinus 405 19.  
 Jvfalt s. *Juvalt*.  
 Iuliana, *Hl.* 87 35.  
 s. *Julio s. San Giuli*.  
 s. *Julliano, viell. San Giuliano Milanese, ital. Prov.*  
*Milano*  
 de, Albertonus 396 12, 398 20, 399 24.  
 Petrazinus 396 12, 398 19, 399 23 26.  
 Jungingen, *sw. Reutlingen BW*  
 v., *Eberhard* 354 7.  
 Justa 297 31.  
 Justingen, *sö. Münsingen BW*  
 v., *Anselm* 311 21.  
 Juvalt, *Gem. Rothenbrunnen*, Jvuvalt, Iuvalt, Jvfalt,  
 Juuvalt, Jvfalto  
 v., *Egilolf* 165 2.  
 Konrad 25 1, 26 37, 86 15 24, 87 11, 112 13,  
 150 1, 165 2.  
 Siegfried 165 2.

## K

Kalanca s. *Calanca*.  
 Kalnov, *Ulrich* 365 7.  
 Kaltbrunn, *Bez. Gaster SG, Chaltbrunnon*  
 v., *Ulrich* 238 13, 259 15.  
 Kaltern an der *Weinstrasse, ital. Prov. Bozen, Cau-*  
*daro, v., Nikolaus* 51 20.  
 Kamogascho s. *Chamuesch*.  
 Kanofe, *wohl Canova = Neu-Süns, Gem. Paspels*  
 v., *Ulrich* 341 1.  
 Kapfenstein, *Ober-Sansch, Gem. u. Kr. Küblis,*  
*Kapfenstain* 28 1.  
 v., *Heinrich* 28 2.  
 Karkawl\* 363 35.  
 Karmeliter(orden), *ordinis b. Marie de monte Car-*  
*meli* 103 17, 114 17.  
 Kärnten, *Carinthie, Carinthe, Karinthie, Chæ-*  
*renden* 465 24.  
 Herzöge v.:  
 Heinrich 346 35, 347 (2 5), 348 16, 423 17,  
 425 11.  
 Ludwig 346 35, 347 (2 5), 348 16, 423 17,  
 425 11.  
 Meinhard II. 171 35, 172 4, 173 33, 174 3,  
 226 14, 276 8, 277 14 31, 322 32, 323 1,  
 449 29.  
 Otto 346 35, 347 (2 5), 348 16, 387 2, 423 17,  
 425 11, s. *auch Tirol, Grafen*.  
 Karolus 488 9.

- Kastell, Gem. Tägerwilen, Chastel*  
 v., *Albrecht* 12 3.  
*Ida* 125 28.  
*Ulrich* 125 28, 126 2 3.
- Katharina* 332 8.  
 — *Hl.* 87 34, 176 28 29, 177 16 17 36 37, 178 19 20, 181 1 4, 211 20, 241 29, 318 5, 368 14, 393 8 21, 428 29, 447 13.
- St. Katharina, Altar im Kloster St. Luzi in Chur* 353 13.  
 — *Kapelle in Meran* 465 25.  
 — *Kapelle in Ulm* 387 22.
- St. Katharinental, Gem. Willisdorf, Kloster* 313 20.  
*Katzies, Kazz s. Cazis.*  
*Kautz* 365 20.
- Kematen, Gem. Taufers im Münstertal, Cheminat\**  
 v., *Ch.* 51 26.
- Kemnat, w. Kaufbeuren, bayer. Schwaben, Chememath*  
 v., *Volkmar II.* 12 8.
- Kempten, Allgäu, Campidona*  
 v., *Mötzen* 488 11.  
*Kloster* 23 25.  
 — *Gem. Wetzikon, Chempton*  
 v., *Gerung II.* 86 1.
- Kenzingen, nw. Emmendingen BW, Kençinghen* 476 25.
- Kienberg, Bez. Gösgen SO, Kienberg*  
 v., *Jakob* 315 27.
- Kilchberg, de, Andreas* 367 12.
- Kilkvn, de, Altmannus* 421 12.
- Kirchberg, Oberkirchberg, s. Ulm BW, Kirchberch Grafen v.:*  
*Eberhard* 27 32.  
*Konrad* 365 38.  
*Livcarda* 27 32.
- Kitzin, H.* 488 15.
- Klingenberg, Gem. Homburg, Klingenberg, Clinenberg*  
 v., *Albrecht* 388 25, 391 7 19.  
*Ulrich* 388 28, 389 40, 390 6, 391 7 31.
- Knecht\*, Hans* 364 25.
- Knetzenweiler, Gem. Bad Wurzach* 326 33.
- Köln, Coloniensis* 460 5 6 11.  
*Bischöfe:*  
*Siegfried v. Westerbürg* 180 29, 183 17.  
*Wibold* 460 12.
- Konrad* 141 17.  
 — *archidiaconus* 219 16, 353 33.  
 — *Ch. rex* 52 5.  
 — *cocus* 17 25.  
 — *famulus* 423 8.  
 — *Hl.* 32 6.  
 — *rector* 315 30.  
 — *sacerdos* 256 32, 342 17, 343 3.
- Konstanz, Chostenze, Chostenz, Costaciensis, Constantia, Constantiensis, Constancia, Kostentz, Kostenz, Constanciensis* 12 16, 46 8, 67 12, 78 18, 125 21 27, 126 1, 240 13, 259 13, 265 1 6, 266 29 30, 269 1, 330 24 31, 388 1, 390 8 12 18, 391 2 23, 408 1, 427 16, 444 23 24, 461 14, 469 9, 477 11 12, 486 38.  
*Münze* 161 29, 264 24 31.
- Einzelne Bürger* 266 30.  
 v., *Alpretus* 14 10.  
*Belin* 487 12.  
*Benditt* 487 2.  
*Coradus* 14 10.  
*H.* 254 20.  
*Vrrichus* 362 30.
- St. Johann, Chorherrenstift* 125 22 29, 126 3, 469 10.  
*Propst Konrad Pfefferhart* 388 20, 390 5, 391 4.  
*Minoritenkloster* 462 7.  
*St. Peter an dem Fahr, Kloster* 77 18, 78 19.  
*Petershausen, Kloster* 67 14 23.  
*Schottenkloster, Scottorum\**  
*Abt Gelasius* 330 (23).
- St. Stephan, Chorherrenstift* 469 10.  
*Einzelne Chorherren* 310 6.
- Bistum* 13 6, 67 22, 85 29, 263 25, 264 5, 302 31, 315 25 27 29 30, 363 1, 387 23, 421 2, 447 10, 476 24 25.  
*Bischöfe:* 134 36, 269 2.  
*Eberhard v. Waldburg* 11 26, 408 3.  
*Heinrich v. Klingenberg* 330 23, 408 2, 418 33, 419 1 2, 447 9.  
*Rudolf I. v. Habsburg-Laufenburg* 151 (25), 291 2.  
*Domkapitel* 240 14.  
*Offizial* 266 30, 444 24.
- Krain, Carniola* 294 6.  
*Kreuzegg, Gem. Mals* 363 39.  
*Kreuzlingen, Gem. u. Bez. TG, Crucelino*  
*Stift* 263 24.
- Kropf, Ulrich* 238 14.  
*Krymonensis s. Emanuel.*
- Küblis, Gem. u. Kr. s. Kapfenstein.*  
*Kuens, ital. Prov. Bozen, Chayns\** 280 22, 283 4.  
*Kurdonige s. Cardöni.*  
*Kurtinasche s. Cvrtnatz.*  
*Kvrwal s. Churwalchen.*  
*Kurwalde, Kürwalde s. Churwalden.*  
*Kyburg, Bez. Pfäffikon ZH*  
 v., *Anna* 42 10.  
*Hartmann I.* 291 2.

## L

- Laas, Vinschgau, Laas, Las* 112 18, 285 10 12 17 19, 443 40.  
*Laax, Kr. Ilanz s. Murschetg.*  
*Labola s. Arialdi, Andreas Sozus.*  
*Labretus* 302 5.  
*Laçaronis, Tobia* 156 9, 158 36.
- Lachvn*  
 vs der, *Friedrich* 238 16.  
*Ulrich* 238 16.

- Lacorna  
de, Albertus 198 12.  
Paxinus 198 12.
- Lacu Maiori s. *Lago Maggiore*.
- Ladrano\*, viell. ht. *Via Ladrano, Stadt Chiavenna*  
de, Robertus 105 18.
- Lädraunes, *Gem. Mals, Ladrannass* 331 33, 375 15.
- Laffranchis  
de, Johannes deganus 155 8.  
Johannes Menegi 156 28.  
Menegus 156 29.
- Lafranco, de, Albertus 68 17.
- Lagera, Lagiera 414 32.  
de, Johannes 23 16.  
Johannesbonus 23 17.
- Lagiazöl, *See, Gem. Sils i.E / Segl, Kr. Oberengadin, Lagazzöl* 214 38.
- Lago Maggiore TI / Italien, Lacu Maiori 396 11,  
398 17, 399 22.
- Laguçolo s. *Lüzöö*.
- Laizüne, wohl *Gem. Sumvitg, v., Gotschalk* 86 4.
- Lalio\*, de, Martinus 154 21.
- Lambertengus  
Bertarus 440 10.  
Bonus 194 30.  
Rugerus 440 9, 462 31 34, 463 2.
- Lamparten s. *Lombardei*.
- Lançasberghe, Lancisus berche, Lancissberge,  
wohl *Landsberg bei Barr, dép. Bas-Rhin*  
de, Johann 283 19 29, 302 4 33.  
Konrad 283 19 30, 302 4 34.
- Lancio s. *Lanzo d'Intelvi*.
- Landau, abg. *Burg bei Binzwangen, sw. Riedlingen*  
Grafen v. 13 37, 240 14.
- Landauo (Lindau?), Landauiam, viell. *Landau,*  
abg. *Burg bei Binzwangen*  
de, Heinrich 13 22, 303 3.
- Landeberch, Landeuerch s. *Altlandenberch*.
- Landegg, *Gem. Degersheim*  
v., Konrad I. 343 14.
- Landolf\* 98 25, 108 29, 162 36, 300 32, 301 9.  
civis 56 6.  
sartor 18 19, 109 37.
- Landquart, *Fluss durch das Prättigau, Langaro,*  
Langario 266 14.  
*Archidiakone unter der Landquart:*  
Heinrich v. Matzingen 219 15.  
Heinrich v. Schaan 29 3.  
Werner 310 2.
- Landsberg bei Barr, *dép. Bas-Rhin* 283 38, 302 38.
- Langenrain, nw. *Konstanz* 259 15.
- Langivwise, wohl *Gem. Ragaz* 231 3.
- Langres, *dép. Haute-Marne, Lingonensis, Bistum*  
211 8.
- Langwies, *Kr. Schanfigg* 426 40, s. auch *Medergen, Sapiün*.
- Lantfridus 292 12.
- Lantsch/Lenz, *Kr. Belfort, Lenz, Lens, Lenz* 24 16,  
366 27 33, 367 7 11 14 16, 462 10, s. auch *Nutatsch, Marti*  
v., H. 146 17.  
Her. 94 26.  
Konrad 41 17.  
Peregrinus 350 21.  
Rudolf 27 35.  
Stallus 350 27.  
Ulrich 350 22.
- Lanzo d'Intelvi, *ital. Prov. Como, Lancio* 223 33.
- La Punt-Chamues-ch, *Kr. Oberengadin s. Funtana Merla, Chamues-ch*.
- Laqua, de, Lafrancus 371 9.
- Larespanam 355 6 11.
- Laret, *Gem. Zernez, Allaretto* 110 19.
- Larez  
de, Conzo 84 37.  
Filipus 84 37.  
Flvrinus 84 37.
- Largario, *Bez. Blenio TI, Largario* 68 21.  
v., Anto 68 19.  
Çohannes 68 20.  
Guido 68 20.  
Jacobus (2) 43 20 21 23 26, 68 19.  
Jacobus notarius 69 14 22.  
Lodoicus 68 21.
- Larino, *ital. Prov. Campo basso, Larinensis*  
*Bischof Petronus* 241 5.
- Las s. *Laas*.
- Lasa, *Gem. Valens, Lâsen* 401 22.
- Lasâla s. *Sela*.
- Lasoneno, de, Anricus 316 34.
- Lateran, Lateranus 326 29, 461 2 9, 486 5.
- Latsch, *Vinschgau, Lætsch* 47 10, 443 41, 473 25,  
474 1.
- Lature  
de, Mot. 205 27.  
Tempalus 205 27.
- Lature  
de, Lafrancus 64 17, 65 12.  
Lancia 64 17.
- Laurecius calcifex 35 27.
- s. Laurentio  
de, Guasparrus 83 2.  
Rolandus 83 2.
- Laurentius, *Hl.* 87 32, 393 14, 428 28.  
— s. *Ruschein, Konrad*.
- Lauroxina s. *Aurosina*.
- Lauterach, *Vorarlberg, Lûtrah* 254 2 10.
- Lavant, *Kärnten, Lauentinensis*  
*Bischof Konrad* 183 21, 279 12.
- Lavazza, *Bach, Gem. Castasegna, Lauaza* 409 27.
- Lauenatz 364 17.
- Lauicarius, Lauizarius  
Anselmus 64 15.  
Conradus 130 7.  
Jacobus 64 15, 65 16.  
Josepus 343 26 32, 344 7.  
Petrus 130 6.
- Lavin, *Kr. Sur Tasna, Lawino* 215 38, 216 38, 227 37.  
v., Chvnradius 358 35.
- Lauizano s. *Logiano*.

- Lavorceno, Gem. Olivone, Lauorcino*  
 v., Albertus 68 25.  
 Alherius 68 29.  
 Alisandra 68 29.  
 Ambroxius 68 29.  
 Honricus 68 26.  
 Johannes 68 25 29.  
 Martinus (2) 68 26 28.  
 Redolfus 68 28.  
 Ubertus 68 25.
- Lazaronus, Marchixius 126 27, 127 3, 198 20.  
 Lazio, wohl *Laas oder Latsch, Vinschgau* 443 28.  
*Lebenberg, Gem. Tscherm, Lewenberch*  
 v., Cuen 366 1.  
 Ulrich 84 3 8.
- Lecco, ital. Prov. Como, Leuco*  
 v., Petrus 222 22.
- Leggia, Kr. Roveredo, Legia* 338 26.  
 v., Bello 338 27.
- Leipzig* 186 19.
- Lemelina\* 60 21 26.  
 Lemonta s. *Limonta*.  
 Lendauia s. *Lindau*.  
 Lens, Lenz, Lenz s. *Lantsch/Lenz*.  
 Leo 94 22.  
 Leonardus, *Schreiber des Propstes v. Müstair* 285 30.  
 Leonis, Jacobus 476 28, 477 6.  
 Lerencio\*, de, Cünr. 471 8.  
*Lescha, Gem. Sarn* 342 42.  
*Lesgiüna, Bach, Gem. Malvaglia / Gem. Biasca,*  
 Lezuna\* 377 17.
- Leta 365 3.  
 Lethouiensis s. *Litauen*.  
 Leuco s. *Lecco*.  
*Leutkirch BW, Liutkirch* 487 21.  
 Lewenberch s. *Lebenberg*.  
 Lewenstein s. *Löwenstein*.  
 Lezuna\* s. *Lesgiüna*.  
*Lichtenberg, Gem. Prad am Stilfser Joch, Suvendes,*  
 Liechtenberch 37 7, 47 20.  
 v., Gerbig 331 3.  
 Nannes 358 34.  
 Swiker 331 9.
- Lichtenstein, Gem. Haldenstein, Liechtenstain*  
 v., Rudolf 24 31, 26 35, 34 21, 97 2.  
 Ulrich 18 16.  
 — s. *Reutlingen BW, Liethenstain*  
 v., Ber. 63 1 16.
- Liebenberg, wohl Gem. Zell, Liebenber*  
 v., Berthold 302 6.
- Liebenstein, v., Burkhard* 354 7, 362 15.  
 Liebhardus 285 19.  
 Liechtenberch s. *Lichtenberg*.  
 Liechtenstain, Liethenstain s. *Lichtenstein*.  
*Limonta, Gem. Oliveto Lario, Lemonta*  
 v., Viuianus 243 18.
- Lindau, bayer. Schwaben, Lindowe, Lindaugensis,*  
 Inllindouia, Lendauia, Lindauwe, Lindowiensis,  
 Lindow 12 14, 264 9, 302 2, 315 25, 391 25, 487 11.  
 Münze 254 16.  
 v., Henricus 302 14.  
 Jacobus 487 35.  
 Rienoldus 487 33.  
 Thiemonus 488 7.  
*Kanonissenstift* 264 10.
- Lingonensis s. Langres.*  
*Litauen, Lethouiensis*  
*Bischof Johann, Weihbischof v. Chur* 239 25,  
 303 36.
- Liuppo\* 365 19.  
 Lixus, Oldericus 259 22, 260 2.  
*Lo, Gem. Soglio, Lo* 409 28.
- Locarno, Stadt u. Bez. TI, Locarno, Locarno* 71 10,  
 72 31, 73 37, 128 1 3 4 9 10 12 13 17, 260 20 22, 261 34,  
 262 8 13 26–28, 271 26.
- Lochau, Vorarlberg, Lochen, v., Ulrich* 254 21.
- Locomagnio s. *Lukmanier*.  
 Logari 245 44.  
 Logenberg 451 32.
- Logiano, Gem. Mesocco, Lauizano*  
 v., Anriginus 356 25, 432 2.  
 Guarnerius 432 2.  
 Guasparus Brizigianus 432 4.  
 Petrus 356 25, 432 3.
- Lohn, Bez. Reiat SH* 345 19.
- Lombardei, Lombardiam, Lamparten, Lombardis*  
 45 12, 52 16, 136 29 30, 323 8.
- Lomeno\*, de, Mafiolus 191 29 32.
- Longus (Longi)  
 Albertus 338 29, 395 22, 396 1 5, 397 4, 399 11.  
 Gualter (2) 168 6 7.  
 Johannes 157 8.  
 Johannes (2) 168 6, 220 4.  
 Sclauus 217 18 29.  
 Ubertus 217 29.
- Loppia, Gem. Bellagio, Lopia* 127 7, 482 17.  
 v., Aliprandus 117 29, 118 24, 386 20.  
 Guasparrus 83 1.  
 Jacobus 118 6.  
 Melior 117 21 28 35, 118 23 35, 119 2 5 7.  
 Molia 386 20.  
 Mottus 405 20.  
 Oprandus 118 7.  
 Petrus 405 20.  
 Riboldus 324 10, 386 22, 482 17.  
 Venerus 83 1.
- S. Lorenzo, Kirche in Villa di Tirano* 42 5.
- Lostallo, Kr. Mesocco, Lostallo\** 318 5, s. auch *Cabbiolo*.
- Louero s. *Luver/Lovero*.  
*Löwenstein, Stadt u. Kr. Ilanz, Lowenstain, Lÿwenstain,*  
 Lewenstein 25 38, 29 39, 472 37.  
 v., Hartwig I. 25 4, 29 8, 113 10, 121 24, 309 2,  
 472 18.  
 Hartwig II. 255 28 29, 256 5 12 16, 257 1,  
 309 2, 335 34.  
 Wilhelm I. 256 5 17, 472 18.
- Lowino\*, wohl *Lavin, de, Otto* 215 12, 216 14.  
*Luc/Lüc, Mont del, Gem. Roveredo, Lugium* 354 28.
- Lucera  
 de, Honriginus 432 1.  
 Petrinus 432 1.
- Lucia, Hl.* 393 9, 407 1, 427 10, 486 34.

*S.Lucia, Kapelle in Weikersheim* 175 29.  
*Lucino s. Montano Lucino.*  
*Lucius* 35 27.  
 — *Hl.* 8 15, 55 30, 86 34, 87 33, 108 31, 111 6, 152 15,  
 212 31, 268 23, 279 24, 333 11, 368 14, 404 19,  
*s. auch Chur, St.Luzi.*  
*Lüen, Kr. Schanfigg, Lüwins*  
*v., Albert* 170 22, 266 1.  
*Egino* 170 23.  
*Lug.* 73 3.  
*Lugano, Stadt u. Bez. TI, Lugano* 43 18 19 30 32–34 36.  
*v., Albertolus* 433 11.  
*Carlus* 433 11.  
*Saluinollus* 434 27, 436 30.  
*Lugduni s. Lyon.*  
*Lugium s. Luc/Lüc.*  
*Lugumino s. Lumino.*  
*Lugnez/Lumnezia, Tal u. Kr., Lugenitz* 377 4, 462 1.  
*Lukmanier, Pass GR / TI, Locomagnio* 69 6.  
*Lumbrein, Kr. Lugnez, Lvmirins, Lvmarin, Al-*  
*marins* 377 4.  
*v., Albert\** 87 3, 378 25.  
*Burkhard* 256 2.  
*Redolfhus* 378 24 29 31.  
*Lumino, Bez. Bellinzona TI, Lugumino* 46 23, 395 42,  
 397 10, 399 8.  
*Lumpino s. Monte Olimpino.*  
*Lüsch, Gem. Tschappina* 342 42.  
*Lutasco, viell. Nutasch, Gem. Lantsch/Lenz* 366 32.  
*Lutoldus* 147 15, 292 37.  
*Lùtrah s. Lauterach.*  
*Luuatis, de, Nicolaus* 392 10.  
*Luuatus*  
*Ardericus* 60 39.  
*Raymondus* 60 29 38.  
*Luvén, Kr. Ilanz s. Castelberg.*  
*Luver/Lovero, Gem. Castasegna / Gem. Villa di*  
*Chiavenna, Louero* 64 25.  
*Luvo, H.* 104 33.  
*Lÿwenstain s. Löwenstein.*  
*Lüwins s. Lüen.*  
*Luzern, Stadt u. Kt., Lvzerren* 55 17.  
*Spital* 180 14.  
*St.Luzius, Kirche in Zuoz, s. Lucii* 111 6.  
*St.Luzi, Kloster s. Chur, St.Luzi.*  
*Lüzöö, Gem. Villa di Chiavenna, Laguçolo* 64 26 34,  
 65 4 5 14.  
*Lyon, Lugduni* 21 28.

## M

*Maçadrus, Rubeus* 239 12 14.  
*Maçe s. Mazzo di Valtellina.*  
*Macerel, Mancirelus\*, Heinrich* 315 26.  
*Machus*  
*Guillelmus* 59 12.  
*Rolandinus* 59 11.  
*Macia s. Matsch.*  
*Macio*  
*de, Guasparus* 467 14, 468 10.

*Johannes* 65 22.  
*Marchixius* 467 14, 468 10.  
*Rugierus* 65 22.  
*Maderaschge, Gem. Mels* 468 24.  
*Madogge, Zweig der Salis, Tobias* 345 11.  
*Magdenau, Kloster, Gem. Degersheim* 182 16.  
*Magistretus s. Crescenzano, Vbertus.*  
*Magistro, de, Magistri*  
*Girardus* 155 5 20.  
*Magoti, Johannes* 155 3.  
*Maguntie, Maguntine s. Mainz.*  
*Maienfeld, Gem. u. Kr., Meienvelt* 104 17, 328 33,  
 341 26.  
*Mailair\*, v., Heinrich* 365 4.  
*Mailand, Mediolanensis, Mediolani, Mediollani,*  
*Mailaischer* 130 4, 196 30, 237 34, 262 34, 304 18  
 33, 305 1, 339 25, 408 17, 460 30.  
*Münze* 56 2, 94 3 34 39, 147 7, 214 31, 250 27 28  
 33, 251 17 18 24, 325 9, 448 12.  
*Kirche, ecclesia Anbroxianorum* 69 10, 144 31.  
*Mâils, Mails s. Mels.*  
*Mainz, Maguntine, Maguntie* 419 35, 420 22, 489 36,  
 490 40.  
*Mariengredenstift, s. Marie ad Gradus* 185 9,  
 489 9 15 21 29, 490 13 26 34 39.  
*Bistum* 380 6, 382 19, 421 27.  
*Erzbischof Gerhard II. v. Eppenstein* 379 27,  
 399 34, 421 22, 440 35.  
*Domdekan Gebhard* 490 6.  
*Mairiega\*, de, Chonzus* 141 32.  
*Mairus*  
*Otto* 409 14 33.  
*Rafahelis* 409 5 13 37, 410 8 12 16 18 22 25 31.  
*Mais, Stadt Meran, Mays, Mayse* 51 20, 107 5.  
*v., Berthung* 12 12.  
*Eberlin* 112 16.  
*Malancor\*, Ulrich* 1 15.  
*Malans, Kr. Maienfeld, Malandis, Malands, Ma-*  
*lannes* 15 36, 31 31 38, 32 5, 353 17, 448 11, *s. auch*  
*Winegg.*  
*v., Jakob* 32 9.  
 — *Gem. Wartau* 15 37.  
*Malaspina (Malaspine)*  
*Gialdus* 43 32.  
*Ospina* 43 32.  
*Malassiua s. Mallasiua.*  
*Malcor.\**  
*Heinrich* 74 33.  
*Wilhelm* 74 32.  
*Malenco, Val, n. Sondrio, Malenco* 153 15, 319 5,  
 443 27.  
*v., Dominicus* 319 5.  
*Michellus Redus* 319 5.  
*Maler\*, Ber.* 407 4.  
*Maliachaballus*  
*Fellinus* 470 36.  
*Johannes* 470 36 39.  
*Ragniolus* 470 38.  
*Maliauaca*  
*Bellolus* 213 35.  
*Johannes* 213 35.  
*Malit, Symon* 367 18.



- Malix, Kr. Churwalden, Vmblicum, Vmbliges* 16 8, 27 34, 34 5 12, 266 17, s. auch *Bucania, Casal, Patnia, Strassberg*.  
v., *Heinrich* 16 14.  
*Konrad* 16 14.
- Mallasiua, Malassiu*  
*Hainr.* 146 6.  
*Martinus* 146 4 17.  
*Vicencius* 146 6.
- Malles, Mallez, Malls s. Mals.*  
*Malogia s. Castelmur, Jakob.*  
*Maloja, Gem. Stampa, Malogiam* 30 6, 35 30.  
*Malonno, ital. Prov. Brescia, Malono* 119 19.
- Mals, Vinschgau, Malles, Mals, Mallez, Malls* 37 10 12, 78 29, 79 3 9 24 31 36, 115 4, 133 23 24, 285 25, 306 1, 310 30, 331 1 7, 364 30 31, 399 25, 404 12 21, 449 28, 468 18.  
v., *Hein* 366 2.  
*Heinrich* 270 12.  
*Holdericus Cort.\** 133 28.  
*Pero* 133 28.
- Maluxus (Maluxi), Ancus* 51 19.  
*S.Mamette, Kirche in Lumino* 46 22.
- Mancirelus s. Macerel.*  
*Mancus, Heinricus* 140 6.  
*Mandoz, Gem. Vaz/Obervez, Mendoz* 146 10.
- Manera, Rugerius* 57 18, 59 11, 138 16.  
*Manere, Franciscus* 430 14, 463 19.  
*Mang (Magnus), Hl.* 213 2.
- Mangaria*  
de, *Petrus* 194 1.  
*Romedius* 194 1.
- St.Mangen, Kirche in St.Gallen* 184 12.
- Mangera*  
*Jacobinus* 459 40.  
*Johannes* 459 40.
- Mangiapresbiter, Antonius* 357 27.
- Maniolus, Maniol* 300 35.  
*Heinrich* 301 12.  
*Lugardis* 162 15.  
*Werner* 67 7, 162 15.
- Männedorf, Bez. Meilen ZH* 33 11.
- Mäns s. Mon.*
- Manstrulius s. Crescenzano, Vbertus.*
- Mantega, Martinus* 173 1 8.
- Mantellis*  
de, *Abondius* 369 16.  
*Bertromeus* 369 16.
- Mantellus, Mantellonus*  
*Habondius* 198 4, 459 15.  
*Jacobus* 92 8.  
*Laurentius* 92 8.  
*Petrus* 198 5, 459 16.
- Manusa s. Castelmur, Walter, Konrad.*
- Manzonis\*, de, Johannes* 443 25.
- Maorus (Maori)*  
*Adda* 198 15.  
*Jacometus* 198 14.  
*Orietus* 198 15.
- Maraus, Gem. Ragaz, Merraus* 16 32, 17 3.
- Marbach, Bez. Oberreintal SG, Marpach\** 330 27.
- Marburg a.d.Lahn, Hessen, Marpurg*  
*Deutschordenshaus* 179 9.
- Marçano s. Marzano.*
- Marcellus, Papst, Hl.* 87 30.
- Marchegg, österr. Stadt u. Bez.*  
*Augustinereremiten* 184 26.
- Marchexa* 220 26.
- Marchia s. Mark.*
- Marchilinus* 94 25.
- Marchixius* 72 41, 74 4, 356 24.
- Marcho* 338 26.
- Marchwardus* 56 33.
- San Marco (Argentino), ital. Prov. Cosenza,*  
s.*Marci*  
*Bischof Manfredus* 428 16.
- Marcus, Hl.* 318 6.
- Margareta, Hl.* 183 26 29, 279 8 18, 366 8, 393 9, 428 29.
- St.Märgen, nö. Freiburg i.Br.* 67 19.
- Margreid an der Weinstrasse, ital. Prov. Bozen,*  
*Magreto* 172 10 17.
- Maria* 270 3.  
— *Hl.* 8 13, 21 18, 26 29, 51 29, 55 22, 59 23 37, 85 28, 87 23 27, 98 21, 99 35, 101 4 33, 103 17 24, 108 25, 114 17 24, 140 9, 149 15, 156 21, 175 20, 179 10 34 35, 181 21, 182 3, 192 31, 195 21, 201 38, 211 19 35, 212 31, 239 35, 240 6, 241 25, 242 3, 254 5, 268 24, 276 10, 277 16, 279 23 26, 303 21 23 25, 318 5, 328 1, 333 14, 353 25, 368 14, 373 15, 387 21, 393 26, 403 5 10, 406 3, 421 27 29 33 36, 422 20, 424 8 10 28 31, 428 26, 429 1, 447 22, 455 34, 456 5, 465 26, 469 25, 482 34 37, 489 18, 490 23.
- Sta. Maria i.M., Kr. Münstertal s. Silvaplana, Val-latscha.*  
— *Gem. Poschiavo, s.Maria* 155 15, 158 32 35.  
— *Altar in der Predigerkirche in Chur* 393 7 17.  
— *Kirche in Sta. Maria i.M.* 59 34, 269 33, 310 29, 417 29.  
— *Kirche in Poschiavo* 220 26.  
— *Kirche in Tresivio* 154 17.  
— *de Castello, Kirche in Chiavenna* 128 32.  
— *del Castello, Kirche in Mesocco, s.Marie de Mesoch* 168 28, 293 12.  
— *Maggiore, Kathedralekirche in Como, s.Marie Maioris* 344 16 18 19.  
— *Maggiore, Kirche in Rom, s.Mariam Maiorem* 243 6.  
— *Stiftskirche in Brixen* 291 17 24.  
— *u. St.Margarethen, Kirche in Ilanz* 183 26 29, 279 8 18.
- Mariaberg, n. Gammertingen BW*  
*Kloster* 394 3.
- Mariaburghausen, nw. Bamberg* 176 3.
- Maria Magdalena, Hl.* 87 34, 134 26, 241 30, 447 13.  
— *u.a., Altar in der Predigerkirche in Chur* 393 8 21.
- Mariano* 233 5.
- Marienberg, Gem. Mals*  
*Kloster, Montis s.Marie, s.Marie in Burgus, Montis s.Marie in Burgus* 242 24, 280 1 17, 285 26, 317 19, 320 15, 334 25, 429 18.  
*Abt Konrad v. Ramosch* 39 5, 133 24, 331 2, 375 34.  
*Einzelne Konventuale* 331 2.

- Mariolus  
 Gervasius 227 9.  
 Guillielmus 370 32.  
 Ubertus 370 33.
- Mark, *Genuesische*, Marchia Januensi 52 16 21.  
 — *Windische*, Marchia 294 6.
- Marling, *ital. Prov. Bozen*, Mærningen, Merningen, Meringa, Marning, Mærningen, Marninga 83 37, 276 25.  
 v., *Heinrich* 12 12, 47 22, 84 2, 112 14.  
*Rudolf* 46 1, 60 7 10.
- Marmorera (*Marmels*), *Kr. Surses*, Marmoraira, Marmorara, Marmore, Marmorar, Marmorea v., *Albert* 1 8.  
*Andreas III.* 24 32, 26 36, 112 11, 114 3, 121 25, 150 2, 215 11, 216 14, 276 24, 304 29.  
*Andreas IV.* 456 29, 472 21.  
*Berta* 1 17.  
*Conradin* 472 21.  
*Cornilius* 472 21.  
*Jakob* 472 21.  
*Landolf* 1 8 17.  
*Nannes II.* 30 4, 313 6, 331 7.  
*Nannes III.* 87 1, 96 2, 97 2, 112 10, 114 1, 121 19, 164 35, 266 23, 310 3, 313 6, 346 13, 347 34, 358 33, 360 2, 361 1, 403 34, 427 12.  
*Swiker I.* 122 1, 335 34, 345 10, 427 15.  
*Ulrich* 345 10, 358 34.
- Marpurg s. *Marburg*.
- Marquard 37 11.
- Marschalcus, R. 32 8.
- Marsöl, *Stadt Chur*, Marschöls 162 10 18.
- Marti, *Gem. Lantsch/Lenz*, Martiel 366 32.
- Martin 69 20.  
 — *Hl.* 11 2, 37 33, 38 10, 40 26, 42 3 31, 62 11, 66 31, 87 33, 110 23, 117 33 34, 118 31 36, 119 10, 131 37, 133 6, 154 12 13, 156 5 16, 157 10 20, 162 24, 168 26 27, 171 17, 174 29, 190 7 20, 193 21 26, 195 9 12, 196 16, 199 3, 200 17, 213 24, 218 15, 220 5 17, 221 16, 231 16, 233 22, 236 33, 238 11, 245 31, 250 25, 251 15, 257 17, 258 17, 268 22, 284 9, 292 3 18, 295 25, 296 28, 297 34, 298 10 11, 299 14, 303 28, 306 16, 323 27, 336 15, 347 30, 370 8, 371 12, 404 13 16, 422 23, 426 6 25, 428 25, 435 26, 437 2, 447 14, 452 38, 462 17, 466 32, 467 33, 470 18 32, 480 17.  
 — *IV. Papst* 102 30, 115 2.  
 — *frater* 153 17 25.  
 — *kilcherre* 448 38.  
 — *viceplebanus* 93 28.
- St. Martin in Autis (Fli)*, *Kirche in Amden*, Othis\* 281 2.  
 — *Kirche in Chur* 11 9, 29 4, 62 19, 67 6, 96 28, 268 22 30, 292 18, 300 8 15 33 39, 301 3 12, 326 11 19.  
 — *Kirche in Crimmitschau*, w. *Chemnitz*, *Sachsen* 186 10.  
 — *Kirche in Göflan* 332 17 25.  
 — *Kirche in Ilanz* 428 21.  
 — *Kirche in Mals* 79 2 9 24 31, 115 4, 133 24, 399 35, 404 12, 449 21 28.  
 — *Kirche in St. Martin in Passeier* 39 8.
- Martinazius, Martinus 198 13 39.
- Martinazius s. *Vicosoprano*, *Conradus*.
- Martûr, H. 367 15.
- Marzano, *Gem. Olivone*, Marçano 68 9 11.
- Mascaronico, de, *Adam* 165 16.
- Masein, *Kr. Thusis* 342 41, s. *auch Schauenstein*.
- Maseltrangen, *Gem. Schänis*, Maseldrangen\* 120 1.
- Matafontana, *Gem. San Vittore*, Matafontanam 233 4, 442 15.
- Matels, *Gem. Ragaz*, Mvntills 16 33.
- Mathilde 365 21.
- Matrei am Brenner, *österr. Bez. Innsbruck-Land*, Mattrey, Matray 424 6.  
 v., *Gryffo* 348 28.  
*Heinrich* 12 11.
- Matsch, *Gem. Mals*, Mätsch, Amazia, Macia, Matç 363 25–27 32 34, 364 1 3 5 6 29 38 39, 365 13, s. *auch Obermatsch*.  
*Vögte v.:* 52 12, 111 34.  
*Adelheid* 111 (30).  
*Albero I.* 14 14, 36 32, 37 1, 47 14, 52 38, 319 32, 334 12.  
*Egno III.* 12 7, 14 14, 36 32, 37 1, 319 32, 484 2 7 12.  
*Egno IV.* 225 20 24–26, 226 3 4 11 40, 227 1, 236 10, 319 32, 331 8, 346 (26) 31, 348 20, 363 19, 365 22 34, 366 4, 425 15, 450 26 29 30, 484 5.  
*Ulrich II.* 111 30, 112 8, 225 21 25 26, 226 2 4 11, 227 1 12, 236 10 11, 255 2 5, 317 18, 319 32, 323 5, 331 8, 334 11, 363 19 26, 365 21 34, 366 4, 425 15, 450 (11) 15.
- Matsch-Venosta, *Vögte v.*, Amaçia de Uenosta 338 42.  
*Alberius* 116 17.  
*Ayucius* 116 20.  
*Conrad (2)* 52 13 22 31, 53 12 15, 54 3, 75 2, 115 17 28, 116 9, 133 34 36.  
*Eganus* 133 35.  
*Egidius* 130 37, 131 6 9 11 16 18 27–29 31 33 34 36 38, 132 1 2 5 10 19 21 23 28 30 38 40 42, 133 1 3 5 7 11 12 15 17 19 20 34, 255 4, 319 33, 449 8.  
*Gabardus (2)* 115 28 29, 116 17 18, 130 38, 132 11, 133 36, 319 33, 449 7.  
*Gualterius* 116 20.  
*Josepus* 115 17 35 36, 116 3 7 22 25 26.  
*Stephan* 116 18.
- Matscher Tal, *Gem. Mals*, Mätscher thal\* 363 32, 365 33.
- Matthäus, *Apostel* 105 3, 284 14, 332 28, 483 20.
- Matzingen, *Bez. Frauenfeld TG*, Mazingen, Mazingen, Matzingin, Matingin, Mazzingen v., *Heinrich* 97 1, 99 32, 101 1 25, 112 9, 113 32, 121 18, 147 14, 173 24, 219 15, 227 7.  
*Konrad* 57 5.
- Maun s. *Mon*.
- s. *Mauricii s. St. Moritz*.
- Mauritius, *Hl.* 87 32, 428 28.  
 — *plebanus* 141 16, 142 16, 143 37.
- St. Mauritius, Kirche in Zernez* 110 19.
- Maxalus s. *Ablatico*, *Fomasius*.
- St. Maximin, viell. Kirche u. Siedlung in Sagogn*, s. *Maximino*  
 v., *Ulrich* 256 2.

- Mays, Mayse s. *Mais*.  
 Maza s. Bazus, Jacobus.  
 — s. Cazulus, Romerius.  
*Mazzo di Valtellina*, Amaçe, Maçe 52 29, 116 16.  
*Mazzucan, Gem. Buseno, Mazuchanorum* 354 33.  
*Mecina\** 350 1 3 4.  
*Meda, ital. Prov. Milano*, Medda  
 v., Donus 71 18.  
 Johannes 71 18.  
*Medel, Kr. Disentis s. Arauasco, Froda, Sassedo*.  
*Medergen, Gem. Langwies*, Medi 10 37.  
 Medio de Monte s. *Mezzomonte*.  
 Mediolanensis, Mediolani, Mediollani s. *Mailand*.  
 Mediolanus s. Poltrigiano, Domincus.  
 Meienvelt s. *Maienfeld*.  
*Meienried, Amtsbez. Büren BE* 42 9.  
 Meils s. *Mels*.  
 Meingen s. *Mengen*.  
*Meissen, Sachsen* 348 37, 473 34.  
 Domkirche 182 24 27.  
 Meizelstêin 17 25.  
 Mel  
 Heinrich 24 28, 26 31, 314 3 8.  
 Simon I. 284 36, 301 9, 351 29, 480 26.  
 Ulrich 314 8 10.  
 Melances, *Malans, Kr. Maienfeld, oder Malans, Gem. Wartau* 15 24.  
*Melanz, Gem. Schlanders, Malens* 403 23 24 31.  
 Meldili, C. 32 9.  
 Mellera s. *Vamlera*.  
 Melphitensis s. *Molfetta*.  
*Mels, Bez. Sargans SG, Mâils, Mails, Meils* 468 18.  
 v., Anton 106 26.  
 Elisabeth 109 34.  
 Konrad 238 17.  
 Nikolaus 231 29, 238 17, 468 24.  
 R. 109 34.  
*Men, Il, Gem. Vaz/Obervaz, Luminne\** 148 22.  
 Menafeste, Domincus 304 32.  
*Menaggio, ital. Prov. Como*, Menaxio 239 14.  
 Menaxinus  
 Domincus 160 8.  
 Johannes 160 7.  
 Lucius Pussclauinus 160 7.  
 Mendoz s. *Mandoz*.  
*Mendrisio, Gem. u. Bez. TI, Mendrixio* 70 24,  
 71 13–16, 72 14 18, 73 23.  
 v., Aymericus 71 12.  
 Jacobus Rubeus 71 11.  
 Maça 69 19.  
 Mengarda 111 9.  
*Mengen, sö. Sigmaringen BW*, Meingen 294 15.  
*Mera, Fluss, Bergell, Mere* 64 23.  
*Meran, ital. Prov. Bozen, Merano, Mirano* 51 17  
 20, 202 3, 328 15, 347 4, 387 3, 402 22 25, 403 5 13,  
 424 13 34, 455 30 31, 456 4, 465 33.  
 Klarissenkloster *S. Clara* 465 22.  
 Merçadrus, Merzadrus  
 Albertus 10 18 19.  
 Jacomolus 10 19, 105 19.  
 Mercato, de, Swicherus 84 34.  
 Mereduda, de, Lafrancus 198 8.  
*Mergentheim, s. Würzburg*  
 Johanniterkirche 221 33.  
 Merningen s. *Marling*.  
 Meroline, Jacobus Belegniti 14 8.  
*Merseburg, s. Halle*  
 Domkirche 178 25.  
 Merzadrus s. Merçadrus.  
 Meseda 466 23, 467 24.  
 Mesner\*, Johannes 375 14.  
*Mesocco, Gem. u. Kr., Mesoscho, Misocho, Mis-*  
*socho* 19 2 8 27, 20 2, 22 18, 60 23, 70 2 16 18 23 31  
 37, 71 30, 73 20 21, 168 28, 169 22 24 26 29 31, 272 3,  
 293 12 13 31 33 35, 340 4, 356 15 16 23 25 32 34, 357 3  
 13–15 25, 431 23 24, 432 3 5 9 13 15 16 32, 433 1 7 13  
 19 34–36, 434 9 16, 435 13 15 17 23 33, 436 2 17,  
 451 23 24 28, 452 2, 454 14 21, 455 13 14, s. auch  
*Andergia, Anzone, Bufarasc, Cebbia, Crimei,*  
*Danc, Darba, Deira, Logiano, Purtulina, Rang-*  
*hela, Rosseira, Sax-Misox, Suossa, Superporta.*  
 v., Albertus 433 18 36, 434 23 38, 435 18,  
 436 (28) 42.  
 Hanrigius 169 27.  
 Malquardus 70 2 14, 73 19.  
 Marchoardus 433 18 36, 435 18.  
 Petrus 169 28.  
 Rantiginus 312 11.  
 Solius 312 11.  
*Mesolcina/Misox, Tal, Mesozine, Mezanco, Me-*  
*zacum, Mesolcine, Mesolzine* 22 24, 164 6 12 25,  
 165 11, 166 31, 168 36, 174 21, 232 14, 260 24 26,  
 271 33, 312 16, 318 5, 339 38, 355 22, 357 10,  
 397 4 6, 412 3, 414 26 33, 435 17, 451 26, 454 18.  
*Metz, dép. Moselle, Metis\** 193 3.  
 Mexinus s. Rouoledo, Vivencius.  
 Meza 491 15.  
*Mezzomonte, Gem. Villa di Tirano, Medio de*  
*Monte\**  
 v., Johannes 443 24.  
 Romeryus 443 24 26.  
*Michael, Hl.* 106 18, 131 5 32, 132 18 42, 145 34,  
 175 21, 235 4, 351 26, 428 27, 432 19, 434 2,  
 447 11, 449 10.  
*St. Michael, Altar in der Kirche St. Nikolaus in*  
*Meran* 402 32, 403 7.  
 — Kapelle in *Matrei am Brenner* 423 33, 424 6.  
*S. Michele, Kirche in Sorico* 160 30.  
 Michelet. 331 28.  
 Miçole, de, Vany 302 7, 303 1, 319 25.  
 Milanus s. Arestina, Johannes.  
*Mils bei Imst, österr. Bez. Imst, Mûls, Mulser*  
 v., Rupert 423 8 11 14, 425 10.  
*Mimöira, Gem. Olivone, Mimoria* 68 2.  
 Miniga\* 349 18.  
*Minoriten (Franziskaner)orden, fratrum Mino-*  
*rum, ordinis s. Francisci* 13 22 23, 28 23, 29 5,  
 218 30, 314 33, 318 1, 333 28.  
 Mirer\*, Claus 292 2.  
 Mirniol, R. 254 19.  
 Misilianum s. *Musciano*.  
 Misocho, Missocho s. *Mesocco*.  
 Missena, viell. *Meissen, Sachsen, Mixina*  
 de, Rudolf 348 27, 473 26.

- Mistail, Gem. u. Kr. Alvaschein* 99 38.  
*Modena, ital. Stadt u. Prov., Mutina* 319 27.  
*Modoecia, viell. Monza, ital. Prov. Milano* 130 4.  
*Möggigen, nö. Radolfzell BW* 477 13.  
*Mokisen, Kappadokien, Türkei, Mokycensis*  
*Erzbischof Johannitus* 241 2.  
*Molandinos, Gem. Tirano* 459 11.  
*Molçano*  
 de, Andreas 446 21.  
 Bertrameus 446 21.  
*Moldis s. Muldain.*  
*Molenaira s. Molinära.*  
*Molfetta, ital. Prov. Bari, Melphitensis*  
*Bischof Paulus* 333 28.  
*Molina, de, Andriollus* 286 20.  
*Molinära, Gem. Trimmis, Molenaira, Mvlnär*  
 26 7, 120 12 32.  
 v., Jakob 67 8.  
*Molinarius, Basianus* 200 40.  
*Molino\**  
 dell', Girolidius 167 37.  
 Henricus 167 37.  
*Mollo, de, Vgo* 10 11.  
*Moltrasio, ital. Prov. Como, Moltraxio* 81 29.  
*Mompeder, Gem. Roveredo* 354 38.  
*Mon, Kr. Alvaschein, Mäns*  
 v., Burkhard 87 5, 215 13, 216 15, 404 1.  
 Heinrich 30 4.  
*Monacho, de, Guasparrus* 81 36, 82 11.  
*Monachus, Swiger* 32 8, 104 31.  
*Monaco s. Pratum de Monaco.*  
*Monasteriensis, Monasterii, Monesterio s. Müstair.*  
*Mondadizio, Gem. Villa di Tirano* 198 26.  
*Mondertschinig s. Montetschinig.*  
*Moneta, della, Benvenutus* 160 29.  
*Mont di S. Carlo, Gem. Buseno, Montanea* 354 40.  
*Montagna in Valtellina, Montanea* 154 11.  
 v., Adda Maorus 198 15.  
 Jacometus 198 14.  
 Lafrancus 153 31.  
 Orietus 198 15.  
*Montalban, Gem. Kastelbell-Tschars* 170 4.  
 v., Hiltbald 153 2, 170 5.  
 Swicker 14 14 16.  
*Montalt, wohl Montalta-Cresta, Gem. Riein, Mvnt-*  
*alt, Muntalt* 402 2.  
 v., Heinrich 422 4, 472 19.  
*Montano Lucino, ital. Prov. Como, Lucino*  
 v., Alexander 445 16.  
 Anricus 1 32, 2 3 7 36, 4 13.  
 Becacius 417 8.  
 Bensus 306 12 19, 336 11, 405 1.  
 Gracius 306 12 18 20 25, 336 5 11 17.  
 Guilielmus Becacius 417 18.  
 Guilielmus Villanus 417 17.  
 Guillolus 445 16.  
 Manuel 2 22 37, 30 13 25.  
 Paganus 454 17.  
 Sollandus 404 33, 405 6 8.  
 Zaninus 454 16.  
*Montator, Egenus* 10 20.  
*Monte\*, viell. Münt/Mönt, Gem. Präz*  
 de, Berta 349 27.  
 Mehtildis 349 26.  
 Meniga 349 26.  
*Monte Carasso, Bez. Bellinzona TI* 46 16, 65 29 30,  
 129 2 3 8 9.  
 v., Carasinus 46 15.  
*Monte Olimpino, Stadt Como, Lumpino*  
 v., Bonapars 118 9, 119 20, 135 31.  
 Johannes 118 9, 119 20, 135 31.  
*Montefiascone, ital. Prov. Viterbo, Montem Flas-*  
*conem* 103 2.  
*Montesell, Burgeis* 332 1.  
*Montetschinig, Gem. Mals, Mondertschinig\**  
 363 33.  
*Montexellum s. Monticello.*  
*Montfort, Monteforti, Muntforte, Muntfort, Mvnt-*  
*fort*  
 Grafen:  
 Friedrich I. canonicus 121 16.  
 Friedrich jun., canonicus (wohl Friedrich II.)  
 6 2.  
 Friedrich II. præpositus s. Chur,  
 Dompröpste.  
 Heinrich III. 88 9 13, 105 9, 121 16, 269 3,  
 s. auch Chur, Bischöfe, Dompröpste.  
 Grafen v. Montfort-Bregenz: 486 24, 487 34.  
 Hugo VI. 379 32 33.  
 Ulrich I. 11 28, 88 10 14, 121 23, 136 8, 149 41.  
 Grafen v. Montfort-Feldkirch:  
 Adelheid 111 39.  
 Hugo IV. 121 23, 133 27, 472 31.  
 Rudolf II. 11 27, 88 10 14, 111 29, 112 8, 121 22,  
 133 27, 136 8, 265 7, 341 22, 365 38,  
 476 22, 477 4, 486 31 33 35, 487 15 19 24.  
 Rudolf (III.) 121 20, 375 4, 446 28.  
 Ulrich II. 476 22, 477 4.  
 Grafen v. Montfort-Tettngang:  
 Hugo III. 88 10 14, 227 5.  
 Hugo V. 486 22 30 32 36, 487 16 20 23 33,  
 488 5 6 12 18.  
 Ministeriale:  
 Albero 5 8, 6 3, 13 14, 14 3 6.  
 Hermann 472 17.  
 Konrad 11 9, 24 28, 26 32, 29 2, 34 20.  
 Marschall Walter 102 30, 121 19.  
*Monticello, Gem. San Vittore, Montexellum* 414 26.  
*Montis s. Marie s. Marienberg.*  
*Montis s. Petri, wohl Petersberg, Gem. Eisenhofen,*  
*nw. Dachau* 134 29.  
*Montis Veteris, wohl Mompeder, Gem. Roveredo*  
 354 29 30.  
*Monza, ital. Prov. Milano* 130 41.  
*Moosburg, Oberbayern, Mosiburch*  
 v., Konrad 111 33.  
*Mor, Morus, Morius, Mor*  
 Anexia 464 16.  
 Egen 75 2, 110 17, 115 21 31, 116 6 10, 216 1 5,  
 348 1, 404 1, 463 30, 464 16.  
 Sicherius 115 22, 116 11.  
*Morascens, Moraissen s. Morissen.*

- Morasco (Lago di), Gem. Formazza, Morascho\**  
 v., Lambertinus 168 5.  
 Martinus 168 5.
- Morbegno, ital. Prov. Sondrio, Morbig.* 216 33,  
 217 21–26 29 30.
- Mörel, Bez. Östlich Raron VS, Morgia*  
 v., Marquardus 234 40.  
 Nicolaus 234 39.  
 Willhelmus 234 39.
- Moresus, Johannes 157 12, 158 27, 220 9.
- Morissen, Kr. Lugnez, Morascens, Moraissen*  
 v., Hermann 256 31.  
 Rudolf 218 29, 256 31.
- St. Moritz, Kr. Oberengadin*  
 See, lacu s. Mauricii 214 36 38, 345 27, 346 2.  
 — Kirche in Kuens 283 3.
- Morius, Morus s. *Mor.*
- Morobbia, Val, Bez. Bellinzona TI, Morobie* 412 7.
- Moronegro, de, Vbertus 239 13.
- Morschit, viell. *Murschetg, Gem. Laax* 227 33.
- Mösen\*, de, Johann 145 1.
- Mosiburch s. *Moosburg.*
- Moso\*, Konrad 41 16.
- Moss, Johann 94 24.
- Mota  
 de la, Abondius 196 34.  
 Girardus 196 33.
- Mota Canzeleten s. *Sasso Casletto.*
- Motta, Andreas 165 17.
- Motta, Gem. Villa di Tirano, Motam, Motta* 213 26,  
 297 29 30, 299 16.  
 v., Maria 297 27, 298 7, 299 (2) 11 19 23.  
 Redulfus 258 8 15 23 27 31 35, 297 15 25, 298 7,  
 299 2 9 19 22.
- di Viano, Gem. Brusio, Motam de Viano 415 26.
- Motta Canzelleten s. *Sasso Casletto.*
- Motus s. Capitaneus v. *Stazzona, Martinus.*
- Mozo  
 de, Algixius 293 12.  
 Anricus 293 24.  
 Guasparus 433 13.
- Mv̇erli, Arnold 219 7.
- Muldain, Gem. Vaz/Obervaz, Moldis, Muldins,*  
 Mv̇ldins, Muldino 27 35.  
 v., Abelin 96 4, 313 7.  
 Albert 30 4.  
 Hermann 24 30, 26 34.  
 Otto 11 11, 25 3, 26 39, 30 1, 96 4, 171 8 11 16.  
 Rudolf 25 3, 26 39, 146 16, 407 4.
- Mulleta\*, Petrus 443 28.
- Mv̇lnær s. *Molinära.*
- Mûls, Mulser s. *Mils.*
- Munchrôt s. *Rot a.d.Rot.*
- Mundaz s. *Muntatsch.*
- Münsterlingen, Bez. Kreuzlingen TG*  
 Augustinerinnenstift 92 24.
- Münt/Mönt, Gem. Präz* 349 41.
- Mv̇ntalt, Muntalt s. *Montalt.*
- Muntatsch, Gem. Sumvitg, Mundaz\** 141 33.
- Muntfort, Mv̇ntfort, Muntforte s. *Montfort.*
- Muolen, Bez. St. Gallen* 92 25.
- Muralt, Capitanei v. Locarno, Muralto*  
 v., Jacobus 262 27.  
 Vbertus 262 26.
- Mure, wohl Maur, Bez. Uster ZH*  
 v., Konrad 57 2 36.
- Mure, ab der, Bert. 488 9.
- Muresch  
 de, Konrad 45 26 32 33.  
 Syso 45 26 32 34.
- Murg, Gem. Quarten, Murgin\** 119 38.
- Muri, Gem. u. Bez. AG*  
 Kloster 264 1 2.
- Murina s. Romana, Petrus.
- Murizentum 208 17.
- Murlinus, Heinrich 18 7.
- Mv̇rossz, Johann 21 3.
- Murschetg, Gem. Laax* 227 43.
- Musacius\*  
 Albertus 133 30.  
 Oracius 133 30.
- Miuscha\* 365 7.
- Musciano, Gem. Villa di Tirano, Misilianum* 237 8.
- Musiis, Mussiis  
 de, Bondo 339 40.  
 Jacobus 339 39.
- Müstair, Kr. Müntertal, Monesterio* 247 2, 270 10,  
 285 30, 332 6, 364 36, 476 4, s. auch *Grava, Val-*  
*brüna.*  
 v., Castinus 476 2.  
 Diemẇdis (Diemẇdi) 270 3.  
 Egnin 270 3.  
 Gebhardetus 425 16.  
 Konrad 84 40.
- Kloster, Monasteriensis, Mv̇nster, Monasterii*  
*vallis Venuste, s. Johannis vallis Venuste,*  
*s. Johannis Baptiste in Monasterio* 56 16 28,  
 59 32, 139 35, 310 28, 327 36, 382 2, 417 29,  
 427 28, 430 9, 491 17.  
 Äbtissinnen:  
 Adelheid II. 285 9, 331 23, 332 4, 430 11.  
 Alla v. Cazis 246 21.  
 J. (Johanna?) 45 24.  
 Pröpste: 60 (3).  
 Berthold 32 30, 45 25, 87 25, 133 25, 227 7,  
 242 (21), 246 22, 269 31, 285 9 29 (30),  
 317 20, 331 7 24, 332 5, 348 26, 430 13.  
 cellerarius Bruno 140 1 6, 285 19.
- Musso  
 de, Campus 68 7.  
 Johannes 68 8.
- Mutus, Honricus 68 26.
- Muto, de, Albertinus 431 32.

## N

- Nagel, R. 314 21.
- Nagengast, Egeno 404 2.
- Nanno 480 25.
- Nasen s. *Rietberg, Simon.*
- Nassa s. Calegarius, Petrus.

- Naturns, Vinschgau*, Naturns 66 12.  
*Naua s. Plano de Naua*.  
*Naucal, Gem. Rossa*, Nochola 260 27, 261 8.  
*Nauders, österr. Bez. Landeck*, Nuders\* 375 18.  
*Naumburg, Thüringen*, Nvenburgensis  
*Bischof Bruno v. Langenbogen* 178 10.  
*Navone, Gem. Semione*, Nauono 69 20.  
*Neideck, nw. Isny BW*, Nidegge, v., Ber. 265 3.  
*Neislas, Gem. Tiefencastel* 171 38.  
*Nenzing, Vorarlberg*, Nenzingen\*  
v., Göswin 429 25.  
*Heinrich* 310 4, 427 12.  
*Neuburg, Gem. Koblach*, Nuwenburg, Castro-  
nouo, Nivnburch, Nünburch, Nivenburch, Ni-  
wenburch, Nivwenburch, Nüwenburch, Nuwen-  
burch, Nünburch, Nüwenburg, Nüwenburch  
55 1.  
*Beheim v. Neuburg, Walter* 11 8.  
*Tumb v. Neuburg*:  
*Eberhard* 11 10, 24 29, 26 33, 86 36, 96 29,  
99 33, 101 2, 113 32, 121 18, 124 14,  
147 14, 164 35, 266 22, 284 35, 300 36,  
310 3.  
*Friedrich II.* 341 25, 366 30, 367 7.  
*Swiker II.* 54 27 32, 55 1.  
*Swiker III.* 306 2, 341 25, 367 11, 491 25.  
— *bei Hagenau, dép. Bas-Rhin*  
*Kloster* 491 2 8.  
*Neuhaus, Gem. Terlan*, Domo noua 171 34.  
*Neu-Süns, Gem. Paspels* 74 38, 94 43, 341 34.  
*Neuo, de, Martinus* 338 22.  
*Niada* 247 16.  
— *Jacobus* 228 23, 229 17 23.  
*Niardo, ital. Prov. Brescia*, Niardo, Nialdo 459 12.  
v., Ada 53 26.  
*Jacobinus* 324 11.  
*Jacobus* 90 18 28, 91 7 17 19 26 40, 117 30 36,  
118 21, 119 1 8, 135 13 16 19, 137 30, 138 8  
9, 155 11, 156 1, 157 6 17, 158 11, 159 27  
36, 160 13, 187 7 23 30 37, 188 4 7 8 14 23 37,  
198 2, 243 22 32, 244 8 18 26 30 38, 245 3 7  
26 36, 268 2, 297 20, 298 1 9, 299 5 17,  
343 35, 369 15, 384 3, 470 15, s. auch  
*S. Remigio u. S. Perpetua*, praelati.  
*Petrus* 324 11.  
*Nicholai\**, *Petrus* 476 27, 477 5.  
*s. Nicholas de Abaris, Pfarrei v. Bologna* 476 27.  
*Nicola (2)* 83 3, 355 30.  
*Nicastro, ital. Prov. Catanzaro*, Neocastrensis  
*Bischof Nicolaus* 428 16.  
*Nidegge s. Neideck*.  
*Niger*  
*Bertramolus* 384 36.  
*Iohannes* 217 22.  
*Iosepus* 217 22.  
*Vlricus* 304 31.  
*Nigronus s. Capitaneus v. Stazzona*, *Martinus*.  
*Nikolaus* 364 9.  
— *Hl.* 87 33, 170 26, 176 27 28, 177 15 16 35 36, 178 18  
19, 181 1 4, 239 34, 241 29, 333 15 23, 402 15 22 23,  
428 29, 447 14.  
— *III.*, *Papst* 48 14, 49 3 35, 50 26, 67 19.  
— *IV.*, *Papst* 229 37, 242 8 21.  
— *rector* 476 24, 477 4.  
*St. Nikolaus, Altar in der Predigerkirche Chur*  
393 5.  
— *Kirche in Feldkirch* 368 5.  
— *Kirche in Mals* 280 3.  
— *Kirche in Meran* 403 5.  
*SS. Nikolaus u. Ulrich, Hospiz in Chapella, Gem.*  
*S-chanf, hospitalis s. Nicolai et s. Odalrici* 147 33.  
*Nioscha s. Gnosca*.  
*Nivnburch, Nivwenburch, Nüwenburch, Niwen-*  
*burch, Nüwenburch, Niwenburg s. Neuburg*.  
*Nizvders s. Nüziders*.  
*Nichola s. Naucal*.  
*Noct.* 331 33.  
*Noe* 36 16, 111 12, 148 5.  
*Norantola, Gem. Cama*, *Norantola*, *Noratolla*,  
337 4.  
v., *Albertus* 129 3 9.  
*Danexius* 129 3 9.  
*Petrus* 338 23.  
*Noualer, Rudolf* 5 6, 15 9.  
*Novara, ital. Stadt u. Prov.*, *Nouarie* 305 1, 419 29,  
479 18.  
*Nouaredo* 229 13.  
*Novazzano, Bez. Mendrisio TI*, *Nouezano*  
v., *Guillielmus* 222 23.  
*Nubuti*  
*de, Eberardus* 283 26.  
*Federicus* 283 26.  
*Nuders s. Nauders*.  
*Nvenburgensis s. Naumburg*.  
*Nufenen, Kr. Rheinwald s. Cariola*.  
*Nunburch, Nünburch s. Neuburg*.  
*Nuova Olonio, Gem. Dubino* 160 26 27.  
*Nutatsch, Gem. Lantsch/Lenz* 366 41.  
*Nuwenburch, Nuwenburg, Nüwenburg s. Neuburg*.  
*Nuzem de Zucho* 208 32.  
*Nüziders, Vorarlberg*, *Nizvders*  
v., *Heinrich Vascetli\** 4 30.  
*Ulrich* 5 3, 402 4.
- O
- Obernne, viell. Oberinn, Gem. Ritten*  
v., *Heinrich* 51 24.  
*Obermatsch, Gem. Mals* 425 14.  
*Obersaxen, Kr. Ruis s. Schwarzenstein*.  
*Offenhausen, w. Münsingen BW*, *Offenhusen*  
v. 63 13 21 26 36.  
*Ógo* 141 17 18.  
*Oira s. Deira*.  
*Oldegerarius* 247 10.  
*Olderico, de, Guasparus Pay* 191 24.  
*Oldradis, de, Dalfa* 222 21.  
*Olgiate Comasco, ital. Prov. Como*, *Olzate*  
v., *Alchirolus* 268 10.  
*Honricus* 116 36, 222 20, 235 23 32.  
*Olinghen, de, Hulricus (2)* 319 20.  
*Olivone, Bez. Blenio TI*, *Oliuono* 67 31, 68 2 3 6 12 31,  
69 5.

*Olonio s. Nuova Olonio.*  
*Oltramontem s. Ultramonte.*  
*Olzate s. Olgiate Comasco.*  
*Om, Burkhard* 152 29.  
 Omerio\*  
   de, Albricius 169 29.  
     Hanrigatius 169 28.  
*Ondate, Ondate\** 259 8, 287 16 21.  
*Oprandus* 384 6.  
*Orcho, de, Nicola* 222 22.  
 Orellis  
   de, Orellus 374 19.  
     Petrus 374 19.  
*Orello, Capitanei v. Locarno, Orelo, Orello*  
   v., *Guido* 378 29 35.  
     Guifredacius 127 34.  
     *Heinrich* 72 31, 73 37, 260 20 33, 261 3 7 10 14  
       17 18 25 34, 262 3 8 13, 271 25 30 36, 272 5 9  
       11 18 27 41, 273 5 13 19 23.  
     *Johannes* 262 27.  
     *Mafeus* 71 10.  
     *Simon* 71 10, 72 31, 260 21, 271 26.  
     *Ubertus* 262 28.  
*Orengo* 139 11.  
*Orgvlf* 84 2.  
*Oristano, ital. Stadt u. Prov., Sardinien, Arborensis*  
   *Erzbischof Peter* 241 2.  
*Orkenloch, Gem. Eppan an der Weinstrasse* 491 16.  
*Orlapanus, Orlapanis, de* 481 26 30 33 36 40, 482 8 10.  
   Anricus 208 27.  
   Baldesarus 245 43, 323 23, 324 1, 343 35, 369 15,  
     392 16, 437 27, 438 6 20 35 41, 439 13, 459 14,  
     481 7.  
   Balzarus 316 20 29, 466 16 31, 467 4 16 32 43,  
     470 15, 477 29, 479 3 5 6 9 12, 482 3.  
   Ferrarius 247 34.  
   Honricus 210 12.  
   Jacobus Ferrarius 480 33, 481 2 17.  
   Johannes 481 4.  
   Lafrancus 480 33, 481 3 17.  
   Orlapanus 245 43, 459 14, 481 7.  
   Prodenzalis 127 6.  
*Orlianus*  
   Delsaluus 138 22, 296 1 39, 298 27, 299 26.  
   Ottonobonus 138 23, 296 1, 297 1, 298 28, 299 27.  
*Ormaine, Ormens s. Urmein.*  
*Oro, wohl Mont dell'Er, Gem. Roveredo* 339 6.  
   de, Andreas 233 9, 234 6 8, 339 7.  
     Andriucia 414 31.  
     Anricus 340 1.  
     Durans 414 31.  
     Johannes Boianus 339 6, 340 1.  
*Orsaldo*  
   de, Inerardus 431 37.  
     Johannes 431 37.  
*Ortegn, Gem. Bivio* 139 37.  
*Ortenburg, österr. Gem. u. Bez. Spittal a.d.Drau*  
   v., *Meinhard* 446 26.  
*Ortliebus* 104 32.  
*Orto Celi s. Himmelgarten.*  
*Ortolfus carnifex* 104 33.  
 — minister 367 15.

*Orvieto, ital. Prov. Terni, Urbemuerem* 3 37, 115 1,  
 265 18.  
*Osacio, de, Guasparus* 317 7.  
*Österreich, Austerie, Herzog Albrecht I.* 291 3, 294 6.  
 Ostra, Austria  
   de, Johannes 362 28, 374 8 22 28.  
     Rodulfus 374 8.  
*Oswald, Hl.* 87 32.  
*Othis s. St. Martin in Autis.*  
*Ottilie, Hl.* 87 35.  
*Otto* 95 32.  
 — *I., König* 32 16.  
 — plebanus 285 18.  
 — praepositus 403 22.  
*Ottobeuren, sö. Memmingen, bayer. Schwaben,*  
   *Ottenbvr, Otteburun* 83 38, 84 4-7 9, 175 18.  
*Ottobon\*, v., Delaydus* 395 22, 396 1 5.  
*Ottolinus* 172 24.  
*Ouvenstein, Ovuenstein s. Aufenstein.*  
*Oyra s. Deira.*

## P

*Pacens s. Patzen.*  
*Padella, Guilielmus* 189 20.  
*Paderborn, Westfalen, Paderbornensis*  
   *Bischof Otto v. Rietberg* 183 20, 279 11, 394 9.  
*Padnal, Gem. Savognin, Pedenali\**  
   v., Egenalus 74 32.  
     *Jakob* 74 31.  
     *Ulrich* 74 32.  
*Padua, ital. Stadt u. Prov., Paduano* 479 1.  
   *Bischöfe:*  
     *Johannes Jordani* 392 14.  
     *Paganus della Torre* 477 (27) 37, 478 (18) 19.  
   *Paganus v. Lecco, Inquisitor* 52 15 17 21 29 31 34.  
   *Pagig, Kr. Schanfigg, Puigis, Pvigis, s. auch Unter-*  
     *wegen.*  
   v., *Heinrich* 17 22, 20 20 39, 94 7 20, 106 25.  
     *Nikolaus* 17 25, 20 39, 22 1.  
*Paistels, Gem. Zernez, Pestel* 110 19.  
*Paistens s. Peist.*  
*Pala, Gem. San Vittore, Palla*  
   v., Albertinus 232 30.  
     Muçus 442 16.  
*Palas, Stadt Chur* 62 6 7.  
*Palatio, Stadt Chur* 80 9 20.  
*Palazi, Gem. S.Vittore, Palaçio* 354 17, 355 10.  
*Palfrängg, Gem. Churwalden, Barbaringe\**  
   406 23 27 35.  
*Palla s. Pala.*  
*Pallaucino s. Pellaucino.*  
*Palluy\*, viell. Palü, Gem. Scuol, v., Peter* 364 23 25.  
*Palota, de, Petrus* 89 21.  
*Palü, Gem. Scuol* 364 42.  
*Palude*  
   de, *H.* 75 31.  
     Petrus 75 31.  
*Palvs s. Plaus.*  
*Pankraz, Hl.* 87 31, 328 16, 424 29, 428 28.

- Panocli, Jacobus 362 31.  
Panpurus  
  Otto 409 34.  
  Petrus 409 19.  
Panus s. Calegarius, Petrus.  
*Paradies, Gem. Unterschlatt* 345 18.  
*Paraviso, Gem. Tirano, Paradis, Paradiso* 208 24,  
210 9, 229 7.  
Paratin, Paratinus, *Ulrich* 163 1, 284 25 31, 300 32 37,  
301 10.  
*Pardiel, Gem. Untervaz* 38 38.  
*Parenzo, ht. Poreč-Pula, Istrien, Kroatien, Paren-*  
*tinus*  
  *Bischof Bonifaz* 241 6.  
Parete, *wohl Parè, ital. Prov. Como*  
  v., Antonius 273 40.  
  Fredericus 268 9.  
  Honrigolus 273 40.  
  Ruzinellus 268 11.  
*Parpan, Kr. Churwalden s. Clairammis.*  
*Parsonz, Gem. Riom-Parsonz, Presans\**  
  v., Anna 350 12.  
*Partschins, Vinschgau, Parzhins*  
  v., *Heinrich* 112 15.  
Parzonus  
  Fedricus 236 29.  
  Romerius 236 27.  
Pasca  
  Francinus 81 29.  
  Jacobus 81 30.  
Pasch 84 7.  
Paschellen, Symon 224 40.  
Paschellis (Paschelle), *Walter* 322 16.  
Paschua, de, Rodolfus 141 18.  
Paschual 144 2.  
*Paspels, Kr. Domleschg, Paschwal, s. auch Alt-*  
*Süns, Dusch, Neu-Süns.*  
  v., *Heinrich* 353 26.  
*Pasque, Gem. San Vittore, Pasquario* 232 21.  
*Passau, Niederbayern, Patauensis* 362 28, 374 10.  
  *Bischof Bernhard (de Prambach)* 183 20, 279 11.  
*Passeier, ital. Prov. Bozen, Passir* 39 8.  
  v., *Konrad* 387 2.  
Passellus, Wezelo 367 13.  
*Pastor, Hl.* 37 31.  
Passrabiuso s. *Rabiuse.*  
*Patnia, Gem. Malix, Putanna*  
  v., *Gottfried* 16 9 14.  
  H. 342 17.  
Patrenosti, Guar. 234 5.  
*Patzen, Gem. Patzen-Fardiin, Pacens, Pazono,*  
  *Patzens, Pazens*  
  v., *Konrad* 25 4, 26 40, 30 1, 41 13, 127 30, 137 1,  
146 15, 148 29, 256 9, 257 1, 309 1.  
*Patztau, Gem. Schluderns, Putzdaw\** 364 13.  
Paudensis s. *Banados.*  
Paular 488 13.  
Pauli, Franciscus 374 20.  
*Paulus, Apostel* 3 36, 21 28, 50 7, 66 5, 87 29, 179 17,  
183 32, 230 25, 240 6, 241 27, 242 2, 303 27 31,  
334 33, 367 10, 387 21, 393 26, 403 9, 404 19,  
406 4, 421 34, 422 22 26, 424 11 31, 428 26, 429 1  
447 23, 469 26, 482 30 37.  
Pawl 365 12.  
Pawlen\*, Cüne 365 17.  
Pay s. *Olderico, Guasparus.*  
Pazono, Pazens s. *Patzen.*  
Pazonus, Albertus 262 34, 263 3, 312 12 17, 398 22,  
399 15, 434 29, 436 32 39, 442 33.  
Pazus  
  Arialdinus 396 13, 398 19, 399 24, 399 27.  
  Girardus 222 21.  
  Maffeus 396 13, 398 22, 399 25.  
Pedeferrus\*, *Heinrich* 74 31.  
Pedemonte s. *S. Giovanni (a Pedemonte).*  
Pedenali s. *Padnal.*  
Pedrassa 332 1.  
Pedressol, *Gem. Mals* 331 31.  
Pedrinallus, Vbertinus 446 18.  
Pedrus, *Gem. Mals* 331 29.  
Peiern s. *Bayern.*  
*Peisel, Gem. Disentis, Phiesel, Pesel, Phisel*  
  v., *Albert* 256 30.  
  *Berthold* 86 2.  
  *Gottfried* 50 30, 86 2, 87 3, 141 30.  
  H. 256 30.  
  *Rudolf* 86 3.  
  *Wilhelm* 87 4, 113 12.  
*Peist, Kr. Schanfigg, Paistens* 10 29 37 39.  
  v., *Heinrich* 10 37.  
Peligrinus 139 9 18.  
Pelizarius  
  Benedictus 168 8, 169 33, 357 34.  
  Lombardus 169 34, 357 34.  
Pellaucino, Pallaucino, de, Bossus 228 22, 235 22,  
247 14.  
Pellegrinus  
  Luterius 72 35, 74 1.  
  Rugerius 72 36.  
Pellifex  
  *Hermann* 292 4 10 16.  
  Judenta 292 10 20 26 29 31.  
Pelliparius\*, Eglolfus 5 5.  
Pels 374 9.  
Peltte 364 9.  
Pena, Albricus 202 10, 206 5 21, 207 6, 209 15, 216 34.  
*Pendegia, Stadt Sondrio, Pendegia* 173 6.  
*Penola*  
  *della, Alamanus* 259 25, 260 6.  
  *Ubertus* 259 24, 260 5.  
Pensauro  
  de, Guido 283 26.  
  Johannes 283 26.  
Penzonus, Federicus 296 14 23 31 35.  
Pergola, Pergora  
  de la, Artemanus 446 11.  
  Forzanus 205 28.  
  Gufredus 118 5, 119 15.  
  Guillielmus 386 22.  
  Johannes 118 6 16.  
  de la, Josepinus 205 28.  
  Petrus 257 36, 258 36.  
  Romerus 386 23, 446 12.  
Perigrinus 13 23.



- S.Perpetua, Klosterkirche in Tirano* 92 3, 138 19, 189 36, 295 37, 296 38, 298 26, 299 25, 317 1, 369 27, 384 2 32, s. auch *S.Remigio* u. *S.Perpetua*.
- Pesel* s. *Peisel*.
- Pessina, La, Stadtteil v. Como, Pisscina* v., Casparus 194 30.
- Petanza (Peranza?)*, de, Zanetus 442 29.
- Peter (versch.)* 297 31, 361 24, 364 11, 365 5, 409 22, 426 14.
- *Hl.*, martyr, confessor 192 32, 241 28.
- *Apostel* 3 36, 21 27, 50 7, 66 5, 87 29, 179 17, 183 32, 230 24, 240 6, 241 27, 242 2, 303 27 31, 326 28, 334 33, 367 10, 387 21, 393 26, 403 9, 404 19, 406 4, 421 34, 422 22 26, 424 11 31, 428 26, 429 1, 447 23, 469 26, 482 30 37.
- canonicus (2) 165 10.
- custos 421 12.
- kilcherr 448 37.
- St.Peter, Kr. Schanfigg*, s. *Petro*, v., *Konrad* 18 20.
- *auf dem Septimer, Gem. Bivio, Hospiz* 255 34.
- *Kapelle in Hinterrhein*, s. *Petri* in *Valle Reni*, s. *Petri* apud *Rennum* 164 19, 174 25.
- *Kirche in Gratsch, Gem. Meran* 174 7, 276 12, 277 2 19, 375 25, 399 35, 449 20 27.
- *Kirche in Latsch, Vinschgau* 473 25.
- *zu Mistail, Kirche in Alvaschein* 99 12.
- *Kirche in Rankweil* 263 28.
- *Rom* 48 31, 49 22, 50 8 37, 320 24, 334 34.
- Petersberg, Gem. Eisenhofen* 134 41.
- Petershausen, Kloster, Stadt Konstanz* 46 11, 67 14 23.
- s. *Petri*, *Castro*, viell. *S.Pietro in Tresivio*
- de, *Jacobus* 257 38, 259 2.
- Jacobus notarius* 482 19.
- Petrus* 482 20.
- Zanolus* 257 38, 259 2.
- s. *Petro* s. *St.Peter*.
- SS.Petrus u. Paulus, Johannes Baptista u.a., Altar in der Predigerkirche in Chur* 393 11 18.
- SS.Petrus martyr, Stephanus, Laurentius, Vincenzius, Altar in der Predigerkirche in Chur* 393 14 19.
- Petulo* s. *Tiüll*.
- Pfäfers, Bez. Sargans, Fabariensis, Fabarie, Pfäfers* 38 31, 106 24, 320 32.
- v., *Johannes* 249 16.
- Kloster* 1 20 21, 321 4, 322 9 21, 400 13 15 23, 429 18, 458 25, 468 23.
- Einzelner Konventual* 224 37.
- Äbte: jeweiliger* 400 34.
- Konrad v. Ruchenberg* 106 6, 224 12, 230 36, 401 9 12 33.
- Konrad v. Wolfurt* 17 7 16 17, 20 21 27, 21 31, 33 11, 34 34, 38 22, 93 18, 94 30.
- Dekane:*
- Jakob* 401 37.
- Konrad* 224 36.
- Pfefferhard, Johannes, Pfefferh., Pfeifferhart, Pfeifferhart* 310 5, 427 11, 444 26, 469 13, 472 32, 477 13 15.
- Pfenning, Phenneinge, Pfenninc, Phennig, Konrad* 97 2, 121 21, 310 4, 314 20, 361 1.
- Phiesel, Phisel* s. *Peisel*.
- Philippus, Apostel* 333 14 23.
- Pian di Gembro, Villa di Tirano, Zembrum* 38 1, 42 1.
- Pianca*
- de, *Iohannes* 68 25.
- Petrus* 68 25.
- Pianchera, Gem. Campo Blenio, Pianhera* 68 8.
- Piantoledo, Gem. Tirano, Plantoledo*
- v., *Albertus* 92 10.
- Desaluus* 92 9.
- Picenpassus* s. *Becaria, Johannes*.
- Pičina*
- Filipus* 68 27.
- Guido* 68 28.
- Pieda, Gem. Brusio* 75 36, 115 41.
- Piedena, Alp* 75 3, 115 23.
- S.Pietro, Kirche in Tresivio* 59 8.
- S.Pietro in Tresivio, Gem. Tresivio* 257 42, 259 31, 482 39.
- Pigniu, Gem. Sumvitg, Pinnev\**
- v., *Henricus* 141 33.
- Pigocius, Guifredus* 344 17.
- Piliana, de, Johannes* 452 14.
- Pilizarius, Pillizarius*
- Benedictus* 234 7, 262 35, 263 4, 293 36, 340 9, 414 40, 433 15 17 37, 434 31 33 35 37, 435 19, 436 34 36 38 41.
- Lombardus* 234 7, 262 36, 340 9, 414 41, 433 17, 434 32 37, 436 34 41.
- Pincerna, Bertholdus* 362 34.
- Pinnev* s. *Pigniu*.
- Pino, de* 187 13, 208 25, 210 11.
- Guarischus* 370 10, 371 15.
- Piperello*
- de, *Bonaparte* 165 16.
- Jordanus* 64 19, 65 13.
- Piro*
- de, *Amator* 59 5 6.
- Petrus* 222 21.
- Robacomes* 59 6.
- Sperancius* 222 19.
- Vbertus* 4 11 16, 30 12 25.
- Piscator, Conr.* 80 8 22 26 27.
- Pisola, de, Wilhelm* 141 32.
- Pisscina* s. *Pessina*.
- Pistoia, ital. Stadt u. Prov., Pistorio* 362 31, 363 2.
- v., *Gillmollus* 283 22, 286 37.
- Renforçatus* 283 21, 286 37.
- Pistor, Marchixius Boxanus* 153 31.
- Pita* s. *Quadro de la Pita*.
- Piuro, ital. Prov. Sondrio, Plurio* 64 5 10 21, 393 33–35.
- v., *Preuostus* 65 25.
- Preuostus notarius* 65 25.
- Piurs* s. *Bürs*.
- Pixam, Gem. Poschiavo* 157 2 11, 220 7.
- Pixina, Gem. Ardez* 450 20.
- Pizenus* s. *Sax-Misox, Heinrich Pizenus*.
- Pizinigo, Pizanigo*
- de, *Andreas* 223 31.
- Gaudentius* 30 12 25, 223 30.
- Pizo, de, Bonazelinus* 43 4.
- Placidus* u. *Sigisbert, Hl.* 85 32.

## Plaço

- de, Johannes 159 10 15.  
Mouilia 159 10 14 17.  
*Plan Camfer, Gem. Bivio* 255 34.  
*Planec, Gem. Roveredo / Gem. Buseno* 354 39.  
*Planeziam, viell. Planec, Gem. Roveredo / Gem. Buseno* 354 30.  
Plano de Naua\*, *Gem. Agra* 376 8.  
*Planta* 215 8, Plante, Planten\*.  
*Andreas* 29 23, 95 35 37, 110 14, 111 7, 214 (30) 34, 215 (5 7), 216 1 3, 252 33, 253 8 10, 281 19, 282 22, 305 20, 306 3, 312 35, 325 6 10 12 14 16 18 22-24, 344 36, 345 32, 347 23, 348 1, 358 18, 456 17.  
*Andreas Nola* 281 19, 358 18, 409 6 10, 410 1 4 9 11 16 21 25 30.  
*Conrad* 216 1 3, 305 20 23, 347 23 27 28, 409 6 10, 410 1 4 9 11 15 21 24 30, 456 16 22, 464 7, 471 7.  
*Hartmann* 358 35.  
*Jakob* 313 7, 345 11, 358 35, 456 30.  
*Plantair, Plantaira*  
*Gaudenz* 266 2 19, 282 22, 351 30, 480 26, 483 13.  
*Plantoledo s. Piantoledo.*  
*Plars, Gem. Algund, Plǃrs* 45 23 28 36.  
*Plassvram s. Plessur.*  
Platus  
Comes 59 13.  
Duxolus 59 13.  
*Plaus, Vinschgau, Palvs, Palude* 310 31.  
v., *Triendenus (2)* 56 28 29.  
*Plawenn, Gem. Mals, Plawenna* 332 3, 375 15 19.  
*Plaz\*, wohl Plazzas, Gem. Sumvitg*  
v., *Rudolf* 141 24.  
*Ulrich* 141 24.  
Plaza 396 16, 399 2 29.  
de, Albertus Sora 169 24.  
Bonomolus 452 17, 454 1 22 26.  
Guarischus 356 28.  
Martinus Biasacogius 293 13 16 19 21.  
Petrus 169 25, 293 14.  
Rugierius 454 22.  
Plazio, de, *Andreas* 409 22.  
Plazum de Grumello s. *Grumello.*  
*Plazza, Gem. Soglio, Plazam* 409 21.  
*Plazzas, Gem. Sumvitg* 141 40.  
*Plessur, Fluss aus dem Schanfigg, Plassvram* 80 10 22.  
*Plieningen, sö. Stuttgart* 194 14.  
Plotam moram 354 29.  
Plurio s. *Piuuro.*  
Plǃrs s. *Plars.*  
*Pluviosa, Gem. Chiavenna / Gem. Piuro, Plogiosa* 64 23.  
Podanus, Albertus 395 21, 396 1 5, 397 4, 399 10.  
Poetis  
de, Amedeus 13 10.  
Dominicus 13 10.  
Rolandus 13 9 17 19 23.  
Polo  
de, Johannes 37 35, 38 4 8.  
Petrus 37 35, 38 4 8.

## Poltrigiano

- de, Dominicus Mediolanus 262 33.  
Paganus 262 33.  
Toscinus 262 32.  
Polus 51 21.  
Poma 409 30.  
Ponga  
Albertus 267 32, 343 26 31, 344 7, 478 22.  
Francinus 127 36.  
Johannes 72 33, 73 38.  
Vgetius 72 34.  
Pontalti, de comitatu, *wohl die Grafschaft im Vinschgau u. Unterengadin* 172 9 17.  
*Pontaningen, Gem. Tujetsch, Bultringen* 421 10.  
v., *Hugo* 50 29, 145 3, 421 11.  
*Wilhelm I.* 50 29 30, 141 12.  
*Wilhelm II.* 145 3.  
Ponte  
de, Bregada 65 23.  
Guasparrus 65 15.  
H. 75 31.  
H. faber 75 33, 77 11.  
*Heinrich* 84 34.  
Jacobus 64 16.  
Morandus 64 16, 65 16.  
Simon 75 33.  
Vbertus 65 24.  
*Ulrich* 75 30.  
Ponte, *Ponto Aquileseo, Gem. Aquila, oder Ponto Valentino*  
de, Johannes Bonus 69 20.  
Ugo 68 19.  
*Ponte in Valtellina, ital. Prov. Sondrio, Ponte* 219 35, 221 3, 296 1 39, 298 27, 299 26, 415 23, 459 17.  
v., Albertus Zanonus 198 6.  
Bertromeus 384 5, 415 21 36, 416 5 10 16 20 22 30, 417 2.  
Johannes 459 23, 481 6.  
Jordanus 37 29.  
Oprandus 437 28, 438 6 20 35 41, 439 13, 459 23, 481 6, 482 3.  
Petrus 198 5.  
Raynerius 384 4.  
Romerius 369 15.  
*Ponte/Zumstäg, Gem. Formazza, Ponte\**  
v., Laurentius 167 38.  
Petrus 167 38.  
*Ponteggia, Gem. Villa di Tirano, Pontegia*  
v., Conradus 128 35.  
Jacobus 128 34 36.  
Pontegniano, de, Albertus 246 1.  
Pontem altum, altam s. *Punt Ota.*  
Ponte Sarracino, Sarrazzeno s. *Pontresina.*  
Ponti, de, *Wilhelm* 87 1.  
*Ponticello, Gem. Tirano, Pontexello* 385 39.  
*Ponto Aquileseo, Gem. Aquila* 68 40.  
*Ponto Valentino, Bez. Blenio TI* 68 41.  
*Pontresina, Kr. Oberengadin, Ponte Sarrazzeno, Sarracino*  
v., Caspar 281 15 21, 282 2, 312 31, 313 11, 326 1, 344 33, 345 15, 358 9 11, 471 19.  
*Romedius* 281 15 21, 282 2, 312 31, 313 11, 471 19.  
*Thomasius* 36 16 39, 358 10.

- Porlezza, ital. Prov. Como, Porleza\** 61 21.  
*Pordenone, ital. Prov. Udine, Portusnaonis* 294 7.  
*Porta s. Castelmur, Blanza, Jacobinus, Konrad.*  
 Porta, de, *Fridericus* 97 5.  
 Porta, *Stadt u. Bez. Bellinzona TI* 396 9, 398 15, 399 19, 434 25, 436 26.  
 Porta v. *Gravedona*  
 de la, *Albertus* 355 18, 414 28.  
     *Anselmus* 71 11, 355 19, 414 35.  
     *Gubertus* 340 5, 355 25, 414 35.  
     *Zanolus (= Johannes)* 263 2, 340 5 8, 355 25, 414 35.  
*Porta Comacina/Cumana, Mailand, Porta Cumana* 196 30.  
 Porta *Monesterio\**, *Stadt Como* 61 18.  
 Portoline s. *Purtulina*.  
 Portusnaonis s. *Pordenone*.  
*Poschiavo, Gem. u. Kr., Pussclauio, Pusclauio*  
 61 19, 131 1 2 7 11 14 22 23 27 29 30 32 34 36, 132 3 14 19 20 23 26 34 35 39 41, 133 1 2 5 13 32, 137 33, 155 4 7 9 10 15 21 23 24, 156 4 6 7 28 31, 157 9 11–13 28 30 31, 158 17 18 26 27 28 30 31 33, 159 5 8 11, 160 4 5, 190 1 2 26 29, 191 26, 193 22 24 37, 194 1 9 24, 195 7 32 34, 220 4 7 9 10 24 26, 221 6 8 24 26, 246 2, 317 6, 370 7 8, 371 14, 443 26 29, 463 12, 466 12 13 20–22, 467 10 21 22 24, 468 5, s. auch *Li Cliüsüri, Santa Maria, Pixam, Plaz, Resena, Stripinium, Veldelscion*.  
*Einzelne Bürger* 155 3.  
 v., *Benallus* 154 26, 443 27.  
     *Bonalus Eurinus* 160 5.  
     *Formaxanus* 317 4.  
     *Lafrancus* 467 13, 468 8.  
     *Menaboues* 159 2.  
     *Rocadrus* 443 27.  
     *Zaninus* 467 13, 468 8.  
 — See 194 9, 195 8 21 22.  
*Pozallius, Pozallis, de, Pozalium, Pozalio, de*  
*Albertus* 42 27.  
     *Bertomeus* 295 38, 296 39, 298 27, 299 26.  
     *Guidus* 295 38, 296 39, 298 27, 299 26, 415 23.  
     *Romedius* 37 30, 42 27, 219 34, 220 14, 221 2 14.  
 Pozo s. *Puteo, Zanbonus*.  
*Prad am Stilsfer Joch, Vinschgau, Prada* 37 8, 76 19 23 26, 484 28 30, 485 2 7.  
 v., *Nikolaus* 37 9.  
*Prada, Gem. Tiefencastel, Pradis, Prades, Prada*  
 99 12 13 16, 100 5 24–26 28, 101 23, 124 6–8, 350 30, 359 18 30, 360 22, 367 15.  
*Pradachs, Gem. Igis* 353 20.  
*Pradacio, vallis de, wohl Val Gronda mit Predasc, Gem. Brusio* 438 3.  
*Pradell, viell. Pardiell, Gem. Untervaz*  
 de, *Agnes* 38 29.  
     *Heinrich* 38 29.  
*Pradella, Stadt Chur* 292 13, 425 33.  
*Prades, Pradis s. Prada*.  
*Pralboino, ital. Prov. Brescia, Prato Alboino*  
 v., *Lafrancus* 116 24.  
     *Lodorengus* 116 23.  
*Prämonstratenser(orden), Premonstratensis* 18 4, 21 18, 85 28, 100 13, 333 10.  
*Prata* 467 10, 468 10.  
 de, *Bellaxius* 30 31, 31 17 18.  
     *Jacobus* 30 31, 31 17 19.  
     *Johannes* 470 12.  
     *Pagana* 470 4 12 21 28.  
*Prato*  
 de, *Compagnionus* 198 35.  
     *Martinus* 198 36.  
     *Zaninus* 469 4.  
*Prato Alboino s. Pralboino*.  
*Prättigau, Tal, Bertinna* 351 18.  
*Pratum de Monaco* 129 30, 196 20.  
*Pratval, Kr. Domleschg s. Rietberg*.  
*Prauihöf*  
 de, *Eberhard* 38 30.  
     *Johann* 38 30.  
*Prausilleschg, de, Bur.* 342 29.  
*Prâvv, de, Sifridus* 38 25.  
*Predam Porchariam, wohl Prèda Porchèira, Gem. Aquila* 377 18.  
*Predasc, Gem. Brusio, Pradacium\** 438 43, 443 16.  
*Prediger(orden), Dominikaner(orden), Predicatorum, ordinis b. Dominici, Prediger ordens*  
 44 20, 52 15, 104 23, 124 32, 147 7 15, 163 28, 192 12, 210 35, 229 38, 239 32, 241 18, 292 15 36, 294 32, 300 18 24 33 34 39, 301 5 6 20, 303 35, 320 2, 326 15, 337 25, 339 40, 393 3, 462 7, 480 15.  
*Prepositus, Vricus* 138 37.  
*Presans s. Parsonz*.  
*Presbitero*  
 de, *Benaduxius* 443 11.  
     *Bertraminus* 443 10.  
     *Martinus* 68 12.  
     *Petrus* 68 12.  
*Pretorogio, de, Johannes* 168 2.  
*Preuosto, de, F.* 197 7.  
*Princiullis, Guilliellmus* 283 25.  
*Priscius\*, Felixius* 10 18.  
*Prosto, Gem. Piuro, Prosto* 64 28.  
*Pucii, Dragucius* 363 2.  
*Puigis, Pvigis s. Pagig*.  
*Pulex, Pules, de, Petrus* 108 28, 314 21.  
*Pultus* 226 21, 270 12.  
     *Jacobus* 133 28, 255 3.  
*Punt Ota, Gem. S-chanf / Gem. Zernez, Pontem altam, Pontem altum* 30 5, 35 30, 89 10, 325 30.  
*Puri (San Barnaba), Gem. Villa di Chiavenna, Puri* 64 26.  
*Purtulina Alta, Gem. Mesocco, u. Purtulina Bassa, Gem. Rossa, Portoline\** 271 35, 272 2.  
*Pusclauio, Pussclauio s. Puschlav*.  
*Pussclauinus s. Menaxinus, Lucius*.  
*Pusterla*  
 de la, *Beltrameus* 122 24, 127 23, 479 19.  
     *Ferabos* 437 24.  
     *Frugierius* 327 11.  
     *Frugirinus* 122 23, 127 22, 437 23 25, 441 32, 479 18.  
*Putanna s. Patnia*.

Puteo  
de, del, Bernardus 234 4, 260 22, 261 1 20 31 35,  
262 8, 338 37.  
Raynerius 459 16.  
Romerius 222 22.  
Viucencius 459 17.  
Zanbonus del Pozo 234 4, 260 22.  
Putuo 156 10.  
Putzdau s. *Patztau*.

## Q

Quacoile\* 350 26.  
Quader, de, H. 163 1.  
Quadra 232 33.  
de, Henz 256 3.  
Quadra, wohl *Stadt Chur*  
v., *Heinrich (2)* 457 8 14 22.  
*Quadrätscha, Gem. Igis, Quadrachs* 353 20.  
Quadrella 331 29.  
Quadrio, Quadro 154 25.  
de, Albertus 158 6 8, 159 20 22 25 29 32 35, 160 11.  
Bonauentura 90 1.  
Dominica 137 37.  
Francha 137 25 31 34, 138 1–3 7 11 16, 158 19,  
159 20.  
Guiffredus 158 7, 159 40, 160 12.  
Maroelus 90 2.  
Paganus 137 26 32 35 37, 158 7 8 19 21.  
Petracius 90 1.  
Romediis 158 8, 159 41, 160 12.  
Quadro de la Pita 229 9.  
Quarued s. *Grabs*.  
*Quarten, Bez. Sargans SG, Qvart* 294 10.  
*St. Quintin, Kirche in Mainz* 440 36.

## R

R. filius marscalci 15 10.  
R. filius villici 367 15.  
R. institor 314 12.  
R. minister 15 9.  
*Rabiuse, Passrabiuso\*, Rabivse, Rabiosus*  
*Florin* 225 1.  
*Ortolf* 41 14, 101 22, 121 25, 146 15, 268 26.  
Racadrus\*  
*Andreas* 74 15.  
*Otto* 74 14.  
*Radegunde, Hl.* 428 30.  
*Raderach, nw. Friedrichshafen BW* 269 3.  
v., *Werner* 269 2.  
*Radonda, Gem. Sumvitg* 141 42.  
*Rafahel* 409 20.  
Rafanellus  
*Albertinus* 477 2.  
*Santus* 477 2.

*Ragaz, Bez. Sargans SG, Ragazs, Ragäsch, Ra-*  
*getsch, Ragæz* 16 24 30, 20 38, 94 20, 224 6 20 27  
28 34 38, 230 32, 231 38 39 42, 321 8 18, 322 17 21,  
400 14 25 26 34, 401 35, 449 1, 462 10.  
*Raitenhaslach, sö. Altötting, Oberbayern, Kloster*  
176 10.  
*Raitenowe, wohl Reitnau, Bez. Zofingen AG*  
448 37.  
Ram s. *Rom*.  
*Rambach, v., Heinrich* 33 11.  
Rambertengus (Rambertengi)  
Bertarus 384 35.  
Rambertengus Bugionis 384 34.  
Rugerus 384 34 36, 419 24.  
Zirius 123 12 19.  
Rame 349 16.  
*Ramosch, Gem. u. Kr., Ramvsse, Ramvs, Ramus-*  
*cia, Rvmvsse, Ramusce, Remuxio, Remusio,*  
*Ramusse, Ramüsse, Ramusso, Ramvsse* 283 7,  
375 13 17–19, 474 13 15 26 29.  
v., *Ministeriale: 474 15.*  
*Heinrich* 387 4.  
*Johann* 284 6, 346 31, 348 20, 358 33,  
474 24, 475 6.  
*Nannes II.* 12 9, 14 16, 47 25, 112 15,  
153 4, 170 7 8.  
*Nannes III.* 474 24.  
*Swiker* 227 8.  
*Wilhelm* 474 24.  
v., *nicht Ministeriale:*  
*Conzanis* 36 35.  
*Heinrich* 259 23, 260 3.  
*Iuseppus* 36 34 37.  
*Rana, Otolinus* 116 12.  
*Ranghela, Gem. Mesocco, Rangelua*  
v., *Mesochus* 431 35.  
*Rankweil, Vorarlberg, Rangwiler, Ranchwil*  
263 19 28.  
v., *H.* 227 7.  
*Rudolf* 238 16.  
*Rapperswil, Bez. See SG* 21 32, 33 10, 265 15,  
289 41.  
*Rasoira, Rasoyr, Rasoyra s. Rosseira.*  
*Raspergulle\*, wohl Rapperswil, Bez. See SG*  
289 4 38.  
*Ratisbonensis, Ratisponam s. Regensburg.*  
*Ratitsch, Gem. Alvaschein* 171 38.  
*Raxena s. Resena.*  
*Raymongi s. Forto.*  
*Raynerius* 405 2 9 13.  
*Reate s. Rieti.*  
Rebusterius  
*Albertus* 232 2 16, 233 14 20 30 33 36, 442 15.  
*Guilliema* 232 2 17.  
*Reçonico s. Rezzonico.*  
Reddus, Redus  
*Anricus* 232 21 24 26 34 37, 233 10.  
*Anrigetus* 205 28.  
*Dominicus* 319 5.  
*Martinus* 237 12.  
*Michellus* 319 5.  
*Redulfus* 200 40.  
s. *Ultramonte, Jacobus.*

- Regensberg (Alt), Gem. Regensdorf, Regensperch*  
v., *Lütold VII.* 11 29.  
— (*Neu*), v., *Ulrich I.* 12 1.
- Regensburg, Ratisponam, Ratisbonensis* 44 20,  
213 1 3.  
*Kloster Niedermünster* 182 2.  
*Bischöfe:*  
*Albertus Magnus* 303 35.  
*Erhard* 182 4.  
*Heinrich v. Rotteneck* 213 2.
- Reichenau, Kloster* 461 15, *Abt Albrecht* 88 12.
- Reichenberg, Gem. Taufers im Münstertal, Ry-*  
*chenberch, Reichenberch, Richenberch, Rey-*  
*chenberch*  
v., *Heinrich* 320 16, 331 9.  
*Lorenz* 227 8, 320 16, 346 31, 348 21.  
*Swiker* 12 9, 47 12 18 22, 112 13, 153 3, 170 6.
- Reitnau, Bez. Zofingen AG* 448 43.
- Reischen, Gem. Zillis, Rexno*  
v., *Albert* 41 15.  
*Heinrich* 41 15.  
*Hencius* 23 14, 41 15.  
*Konrad* 41 15.  
*Tiettemayrus (2)* 23 14, 41 14 16.  
*Ulrich* 41 15.
- Remia, Gem. Rossa, Remie* 260 30, 271 34 35.
- San Remigio, Gem. Corzoneso, s. Romedio\**  
v., *Mafeus* 378 35.
- S. Remigio, Gem. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Ti-*  
*rano, s. Remegii, ss. Remigii et Pastoris et*  
*s. Perpetue, s. Romerii, ss. Romerii et Perpetue,*  
*ss. Romedii et Perpetue, ss. Romegii et Perpetue,*  
*ss. Rumerii et Perpetue*  
*Kloster* 38 2, 42 2 4 32, 57 20 23 31, 58 8 18–19, 90 20  
34, 91 3 10 23 33, 118 3 27, 130 3, 135 5, 154 35,  
157 40, 158 1, 173 5, 193 13, 197 15 20, 199 34,  
202 18, 206 8 24, 207 9 21, 209 19, 220 36,  
228 28 35, 235 25, 238 34, 247 20, 267 28 34,  
295 11, 296 15, 297 15, 299 2, 316 36, 318 20,  
319 1, 323 16, 327 12, 336 5 14, 343 27, 344 3 4  
9 14, 369 10, 383 26 32, 385 33, 404 28, 415 14  
27, 419 22, 437 11, 438 1 14, 440 2, 441 15,  
443 16 22, 444 12, 446 9, 459 9 10, 470 5 17,  
478 9, 480 34, 481 12 14 16 23 33 39 41.
- Einzelne Konventualen* 2 1, 37 31, 42 28, 90 19  
29, 91 7 20, 117 31, 118 21, 129 25, 135 13,  
137 27, 153 18, 155 12, 156 2, 157 7, 158 12,  
187 8, 189 36, 196 11, 203 37, 213 22, 219 35,  
221 4, 236 17 31, 239 2, 244 39, 257 13, 258 14,  
306 15, 316 20 30, 318 27, 323 24, 393 17,  
344 1, 405 2 3, 415 22, 437 29, 438 7 21,  
439 14, 446 5, 462 33, 466 17, 467 18, 470 16,  
477 30, 479 3, 481 8 37.
- praelati:*  
*Jacobus de Niardo* 193 17 28, 198 2, 243 22,  
295 16 29, 296 19 29, 297 20, 299 5, 316 20,  
*s. auch Niardo, Jacobus.*  
*Martinus de Crescenzano* 369 14, 384 2 7 26.  
*Rugierus Manera de Becaria* 2 38, 4 9 16,  
41 37, 57 19 26 32, 58 1 5 11 15 16 23 28 31 38,  
59 11, 126 31 35, 199 2, 202 27 29 30,  
207 31 32 34, 209 29 30 32.
- Remusie, Remuxio s. Ramosch.*
- Renardo, de, Martinus* 356 28, 431 32.
- Rendelstein, Stadt Bozen, Renelstayn*  
v., *Albero* 423 9.
- Reno, wohl die Gem. Hinterrhein* 451 27 29 31,  
*s. auch St. Peter, Kapelle in Hinterrhein.*
- Replano* 42 1, 129 29, 196 18.
- Resena, Gem. Poschiavo, Raxena* 157 11, 158 26 29,  
190 3, 220 7, 221 8, 466 21, 467 22.
- Reuolo, Gem. Villa di Tirano*  
de, *Paxius* 257 15 26 32 34.
- Reuoleo, Reuolledo s. Roveredo.*
- Revi, Gem. Rossa, Rezii\** 271 34, 272 1 3.
- Rewino\*, wohl Lavin, Kr. Sur Tasna*  
de, *Otto* 227 7.
- Rexno s. Reischen.*
- Reychenberch s. Reichenberg.*
- Rezonicus* 442 18.
- Rezvnnis s. Rhäziüns.*
- Rezzonico, Gem. Santa Maria Rezzonico, Reço-*  
*nico*  
v., *Lafrancus* 64 17, 65 12.  
*Lancia de Lature* 64 17.
- Rhäziüns, Gem. u. Kr., Rvzvns, Rvzvnnnes, Ruzun-*  
*nes, Ruzvnes, Rizunnes, Rizvns, Riczinnes,*  
*Rützunnes, Rvzvnnis, Rezvnnis, Rvzvnnnes*  
102 20, 212 6, 218 26, 256 14.  
*Freiherren v.* 256 22.  
*Heinrich III.* 12 7, 38 24 28, 102 11 13 17, 113 23,  
136 11 34, 211 26 33, 218 2 3 9, 227 31.  
*Heinrich IV. Brun* 255 27 29, 256 6 18 35, 402 1.  
*nicht Freiherr, C.* 109 32.
- Rhein, Fluss, Rines, Rienes, Renum,* 12 15 16, 106 10  
13, 491 2, *s. auch Hinterrhein u. Rheinwald.*
- Rheineck, Bez. Unterrheintal SG, Rinegge\**  
v., *Ernestus* 329 9.
- Rheinwald, valle Reni* 19 4 6, 40 4 10 25 30, 41 2,  
164 19, 166 32, 167 11 32, 168 12, 452 2 13 23 32.
- Ri, wohl Rià de Favera, Gem. San Vittore* 232 35.
- Ri, de, Albertus* 431 32.  
*Martinus* 356 31, 431 32.
- Riale, Gem. Formazza, Riale*  
v., *Jacobus* 19 5 9 22 24.  
*Petrus* 19 5, 167 32.  
*Vbertus* 19 5 9 22 24.
- Rialt (Hohenrätien/Hochrialt), Gem. Sils i.D.,*  
*Rialt* 87 3, 256 32.  
*Albert II.* 175 4, 219 5 25, 306 2, 309 1, 325 38,  
335 33, 352 29, 475 14 18 19.
- Riame, Riamms, Riams s. Riom.*
- Richa, de, Johannes* 68 27.
- Richenstein, Gem. Triesen, Richenstain, Rinchen-*  
*stain, Richenstâin* 402 3.  
v., *Burkhard* 104 30, 275 26.  
*Kuno* 87 2, 98 14, 175 3, 275 26.
- Richerio*  
de, *Delaydus* 198 11.  
*Geruaxius* 198 11.  
*Marchexinus* 446 18.  
*Pedrinallus* 446 18.
- Richili\**  
*Suza* 268 21.  
*Wernherus* 268 20 27.

- Riczinnes s. *Rhätziins*.  
 Rieberg s. *Rietberg*.  
 Ried, *Gem. Ritten*, Ried 423 6.  
 Rieden, *Bez. Gaster SG*, Rieden\* 120 1.  
 Riedlingen, *nö. Sigmaringen BW* 311 20, 326 31, 451 1, 454 36 37.  
 Riein, *Kr. Ilanz* 402 34.  
 Rienes s. *Rhein*.  
 Rienoldus 488 10 14.  
 Petrus 488 14.  
 Rietberg, *Gem. Pratval*, Rietberch, Rieperg, Rieberg, Rietperch 164 6, 270 21.  
 v., *Simon Nasen* 164 23, 270 21 28 31 32 37, 271 12.  
*Ulrich I.* 164 23, 174 25 30, 175 1, 270 27 30 32 34 36, 271 9, 281 32, 282 22, 306 2, 331 8, 335 2 3 11 17 20 22, 352 31.  
 Rieti, *ital. Stadt u. Prov., Reate\** 230 25, 380 19, 382 25, 383 6 21.  
 Riga, *Lettland*  
*Erzbischof Johannes* 333 26.  
 Rincha, *Heinrich* 141 26.  
 Rinchenstain s. *Richenstein*.  
 Rinegge\* s. *Rheineck*.  
 Rines s. *Rhein*.  
 Ringelbergo, de, *Albero* 172 1.  
 Rigelenda 75 22.  
 Rigeler, *Heinrich* 238 13.  
 Ringenberg, *wohl im Raum Meran* 172 35.  
 Riom, *Gem. Riom-Parsonz*, Riamms, Riame, Riams, Riammo 24 16, 165 18, s. *auch Ruschenberg, Parsonz*.  
 v., *Andreas* 408 19.  
*Anricus* 408 19.  
*Casparrus* 281 32.  
*Petrus* 281 32.  
 Ringgenberg, *Gem. Trun*, Rinckenbere\*  
 v., *Rudolf* 113 11.  
 Ripa  
 de, *Albertus* 312 9.  
*Gufredus* 64 11, 65 11.  
*Johannes* 127 33.  
*Nicolinus* 336 27.  
*Pistonus* 336 27.  
*Ruffus* 64 12.  
 Rippa  
 de, *Asperinus* 189 13–15.  
*Mafeus* 186 34, 187 6 24, 188 3 11 22 31 36, 189 4 5 8 12 13.  
*Milleuallis* 186 33, 187 4 6 24, 188 3 11 21 32 36, 189 5 7 8 12 13.  
*Segniorinus* 186 33, 187 4 6, 189 14.  
 Riten 120 2.  
 Riter, *H.* 15 9.  
 Riva San Vitale, *Bez. Mendrisio TI*, Rippa s. *Vitalis\** 61 20.  
 Riuerius (2) 162 19, 170 30.  
 Riverius II, *Churer Schreiber* 5 13, 30 5, 34 22, 56 8, 75 34, 77 12, 170 30, 268 32.  
 Riverius *provida, wohl identisch mit Riverius II* 80 31, 97 3, 109 30, 121 22.  
 Riuina, de, *H.* 322 15.  
 Riuolla, Riuola  
 de, *Beneuenutus* 198 14, 385 25 26.  
*Vbertus* 198 14.  
 Riuolta, *Gem. Villa di Tirano* 257 21.  
 Rizunnes, *Rizvns s. Rhätziins*.  
 Robasachus 233 7.  
 Robusta, *Johannes* 127 7, 324 9, 386 21, 482 16.  
 Rodaldis  
 de, *Jacobus* 303 3.  
*Symon* 303 3.  
 Rodund, *Gem. Taufers im Münstertal*, Rodond\* 485 12.  
 Rog, *Gem. Roveredo*, Rogio  
 v., *Redulfus* 260 23, 261 1 20 31 36, 262 9.  
*Rozinus* 357 29.  
*Vegeerius* 260 23.  
 Rom  
 Stadt, *Roma* 48 31, 49 22, 50 8 36, 186 22, 242 7, 243 6, 320 24, 334 33, 375 22, 429 5.  
 Romana ecclesia, ecclesiae Romanorum, Romana sedes 49 8, 69 10, 125 5, 214 25, 230 21, 325 1 20, 459 31 35, 485 26.  
 rex Romanorum, *kvnc von Rome* 18 8, 55 14, 76 6, 88 24 33, 390 34, 407 18 22, 420 17, 427 3, 458 1.  
 Romanus pontifex, papa Romanorum 21 21, 49 40, 69 11, 230 20.  
 Römischen ryche\* 329 29.  
 Römschen zins zall\* 395 18.  
 Rom/Ram, *Fluss, Münstertal*, Ram 246 27.  
 Romana  
 de, *Johannes* 68 8.  
*Matheus* 273 37.  
*Matheus iudex* 197 11, 206 3 19, 207 4, 228 21, 235 21 24, 247 13, 273 37.  
*Petrus* 273 38.  
*Petrus de Romana de Murina* 273 38.  
 Romanasco, *Gem. Tresivio*, Romignassco  
 v., *Jacobus* 173 15.  
*Johannes* 319 2.  
 Romanciis  
 de, *Bartholomeus* 361 16.  
*Guidotus* 361 17.  
*Scaualicus* 361 23.  
 Romanie, *Rüldolfus* 139 7 11.  
 Rombulinis  
 de, *Gerardus* 302 12.  
*Julianus* 302 11.  
 s. *Romedii, Romerii s. S. Remigio u. S. Perpetua*.  
 Romerio s. *San Rumedi*.  
 Romerius 1 33, 2 5, 446 5.  
 Romignassco s. *Romanasco*.  
 Roncalia 64 22 29 31 32, 65 2 7 11.  
 Ronchetus s. *Cebbia*, *Albertinus*.  
 Rondenario s. *Como, Kloster S. Maria di Rondenario*.  
 Rorwolf, *Ulrich* 97 (19 22) 37.  
 Rosenberg, *Gem. Herisau*, Rosenberg 402 5.  
 v., *Elisabeth* 104 27.  
 Rossa, *Kr. Calanca s. Naucal, Purtulina, Remia, Revi*.  
 Rossberg, *viell. Rossberg, Gem. u. Bez. Winterthur ZH*, v., *R.* 35 17.

- Rosseira, Gem. Mesocco, Rasoyra, Rasoyr, Rasoir*  
v., Guido (2) 169 27, 293 35, 356 25, 431 30.  
Holricus 169 27, 356 27, 431 30.  
Inerardus 431 30.
- Rôt, Rufus, *Eberhard* 274 31 33.  
*Rot a.d. Rot (Münchrot), sö. Biberach a.d. Riss BW*  
Munchrôt  
Kloster 462 2.
- Rôta, de, Fridericus 423 26.  
Rote 253 6.  
*Rothenbrunnen, Kr. Domleschg s. Juvalt.*  
*Rothenburg ob der Tauber, Mainfranken* 15 21.  
Spital 180 7.
- Rottenburg, Gem. Buch bei Jenbach, Rotenburch,*  
Rotenburch  
v., *Heinrich* 12 11, 47 22, 112 13, 172 1.  
Röttiner, *Walter* 426 1 5 10 15.
- Rouede, Johannes 324 8.  
Rouere  
de la, Bertromeus 296 14 24 31 35.  
Paxetus 296 24.
- Roveredo, Gem. u. Kr., Rouoredo, Rouoledo, Ro-*  
uolledo, Reuoledo, Reuolledo 23 12 16 17,  
169 33, 233 9 41, 234 6, 262 24 25, 293 36, 311 35,  
312 10, 338 28 29, 339 4–6 38, 340 1, 354 17 22 25,  
355 17, 356 35, 395 23–27 30 32, 396 6, 397 4 6–8,  
399 4 6 7 10 13, 414 31 32, 442 10 18 28 31, s. auch  
*Beffen, Capite Pontis, Carasò, Err, San Fedee,*  
*San Giuli, Luc/Lüc, Mompeder, Oro, Planec,*  
*Rog, Somrouledo, Traversagna.*  
v., Anriginus 338 29.  
Bernhardinus 395 23, 396 1 5, 399 12.  
Butrafus 442 30.  
Petrus 442 30.  
Roffinus 233 6.  
Speza 338 27.
- Rovinacia, Gem. Piuro, Rouinaciam* 64 23 24.  
Rouoledo  
de, Petrus 89 24.  
Vivencius Mexinus 173 15.
- Rovon s. *Unterrain.*  
Ruan s. *Rueun.*  
*Rubein, Gem. Dorf Tirol, Rufina*  
v., Chalhohus 56 32.  
Rÿmslek 56 31.
- Rubeus s. *Bella, Bertoldus.*  
— s. *Calegarius, Landulfus.*  
— s. *Mendrisio, Jacobus.*
- Rÿbutâira, viell. *Fluppibach, Gem. Ragaz, Rvbu-*  
tairs 106 10 16.
- Rudolf (versch.)* 117 2, 139 9, 170 29, 302 3, 350 1 3,  
409 25 29 33.  
— carpentarius 292 39.  
— König 15 15 22, 18 9, 23 24, 32 16, 42 11, 76 6,  
88 24 32, 265 7, 388 3, 407 22, 427 3.  
— Iÿtpriester 448 37.  
— magister 79 18.  
— marscalci  
Adiletta 349 20.  
Albert 349 21.  
Heinrich 349 21.  
Rudolf (2) 349 20 21.  
Thomas 349 30.
- minister 248 14, 307 28.  
— notarius 79 18.
- Rueun, Gem. u. Kr., Rvgans* 141 27.  
v., H. 256 1.
- Ruffo, Rufo 466 23, 467 24.  
de, Johannes 155 9, 193 12 20 27 35.
- Rufi, Gem. Schänis, Ruui\** 120 1.  
Rufina s. *Rubein.*  
Rufus s. *Rôt.*  
Rvgans s. *Rueun.*
- Rvhenberc, Rvhunberg, Ruishenberch, Rvishen-  
berch s. *Ruschenberg.*
- Rûiw, viell. *Runn, Gem. Mals, oder Rungg, Gem.*  
*Schluderns* 365 12.  
Rÿmÿsse s. *Ramosch.*  
*San Rumedì, Gem. Brusio, Romerio\** 443 15.  
Runcal\*, viell. *Runcaglia, Gem. Sumvitg* 143 35.  
de, *Berta* 143 33.  
*Heinrich* 143 32.  
*Wilhelm* 143 33.
- Rungal, wohl *Gem. Vilters*  
de, *Heinrich* 458 27.
- Rungg, Gem. Schluderns* 365 40.  
*Runn, Gem. Mals* 365 40.
- Rupert, *Hl.* 428 29.  
Ruprecht 37 8.
- Rusca, Rusche, Rusca, Russche  
Albertus 127 35.  
Arialdus 433 30.  
Brunaxus 155 9.  
Honricus 194 29.  
Luterius 81 11, 82 41, 127 33, 217 2 5 8 11, 222 18  
37, 223 3, 327 13.  
Jacobus 135 12.  
Johannes 135 11 16 18.  
Petrus 222 18.  
Rugerius 77 24, 81 6 10 19 24 27 35, 82 2 11 15 18 42.
- Ruschein, Kr. Ilanz, Rvsins, Rÿschins* 269 23,  
s. auch *Frauenberg.*  
v., *Agnes* 142 25.  
*Bruno* 269 11 14.  
*Eberhard* 17 2, 93 27 29 34.  
Egino 20 23.  
*Konrad* 93 28.  
*Konrad Lorenz* 142 24, 144 17.  
*Ludwig* 16 33, 17 2 6, 93 22 34, 94 3 5 8.  
*Ulrich* 16 31 34, 20 20, 93 22 29.  
Waldpurga 16 32, 17 1, 20 20 30, 93 27 34, 94 3.
- Ruschenberg, Gem. Riom-Parsonz, Rvishenberch,*  
Ruishenberch, Rvhunberg, Ruschenberch, Rv-  
henberc  
v., *Dietrich* 121 27.  
*Eppo* 33 12.  
*Friedrich* 25 3, 26 39, 29 7, 95 31.  
*Rudolf* 95 30 32 39.
- Ruschoni, Rusconi 126 13, 127 33, 222 19.  
Russche s. *Rusca.*  
*Rÿssegg, Gem. Sins, v., Hermann I.* 57 2.  
Rÿssilina 94 39.  
Rustiue 331 30.
- Rüti, Bez. Hinwil ZH, Ruthi, Ruti*  
*Kloster* 85 28 39, 368 24.

Ruttisch\*, *Tiefencastel oder Ratitsch, Gem. Alvaschein* 171 12.  
 Rützunnes s. *Rhätziins*.  
 Ruvina, *wohl Finne, Gem. Balzers* 56 5.  
 Rvzinnasch 17 5.  
 Ruzvnes, Ruzunnes, Rvzvnnnes, Rvzv<sup>v</sup>nnnes, Rvzv<sup>v</sup>nnnis, Rvzv<sup>v</sup>ns s. *Rhätziins*.  
 Rychenberch s. *Reichenberg*.

## S

- S. 87 5.  
 Saarfall, *Gem. Ragaz / Gem. Vilters* 231 38.  
 Sabine, *Hl.* 428 30.  
 Säch, *Gem. Ragaz* 93 25.  
 Saccho, Sacho s. *Sax-Misox*.  
 Sacho, de, Vbertus 208 33, 229 11.  
 Sacke\* 363 29.  
 Sagogn, *Kr. Ilanz, Sigannis, Siganis, Sygannes, Sagens, Sigannes, Sagennes* 87 5, 99 18 22, 100 5 30 35 37, 113 4, 124 3, 256 44, 359 26, 360 10 19 29, 462 9, s. *auch St. Maximin*.  
 v., *Hildebrand* 218 29, 224 39.  
 Sicherus 141 31.  
 Saitino, de, Ugetus 68 10.  
 Sak  
   *Gaudenz* 301 8.  
   *Jakob* 472 20.  
 Sakke 364 17.  
 Sala\*  
   de, Carnasius 274 1.  
   *Jacomolus* 273 42.  
 Sala, de la, *Jacobus* 2 34, 4 7.  
 Salech\*  
   *Elsbet* 365 15.  
   *Hans* 365 15.  
   *Jan* 365 15.  
 Salegio, de, Vbertus 194 31.  
 Salem, n. *Meersburg BW*  
   *Kloster* 254 28, 259 14, 267 2, 326 33, 390 13 19, 454 37.  
 Salerno, *ital. Stadt u. Prov., Salernitanus*  
   *Erzbischof Philipp* 241 3, 333 26.  
 Salez, *Gem. Churwalden, Saletz, v., Jakob* 108 28.  
 Salia, *Viuianus* 386 24.  
 Salice, de, *Amator* 343 26 32, 344 7.  
 Salicis, de, *Fridericus* 439 17.  
 Salinbenis, Salimbenis, de, *Janacius* 441 9, 445 5.  
 Salis, Salicis  
   *Gubert Susius* 409 5 16, 410 1 8 12 16 19 22 26 32.  
   *Johann* 409 5 15, 410 1 8 12 16 18 22 26 31.  
   *Rudolf* 409 5 17.  
 Salla  
   de, *Johannes* 135 24.  
   *Petrus* 135 24.  
 Sallazolum 229 11.  
 Sallo, *Gem. Olivone, Sallo* 68 18.  
 v., *Antonius* 68 18.  
   *Jacobus Borus* 68 18.  
   *Paganus* 68 19.  
   *Uiuentius* 68 20.  
 Salouf, *Kr. Surses, Salugo, Salügo* 24 17.  
 v., *Walter* 358 34.  
 Saluia  
   de, *Gaudencius* 431 36.  
   *Martinus* 68 10.  
   *Morixius* 68 21.  
 Salvaninnes, *Gem. Ragaz, Saluaninnes* 401 23.  
 Salzburg 51 3.  
   *Erzbischof* 134 35.  
 Samedan, *Kr. Oberengadin, Samaden, Samadins, Samadenz* 252 15 31, 313 8, 359 1.  
 v., *Placo* 443 26.  
   *Thomasius* 215 12, 316 15.  
   *Zaninus* 443 26.  
 Sampuni s. *Sapün*.  
 Sampoioir, *Gem. Ardez* 364 21, 450 39.  
 Sancto Monte s. *Heiligenberg*.  
 Sanegans, Sanegavs s. *Sargans*.  
 Sanpoin, *wohl Sampoioir, Gem. Ardez* 450 22.  
 Santains s. *Satteins*.  
 Sapün, *Gem. Langwies, Sampuni* 10 29 37.  
 Sarasca, *Val, Gem. Brusio, Ualserasca\** 42 20.  
 Sarbrugge, *Gem. Ragaz / Gem. Vilters* 231 2.  
 Sargans, *Gem. u. Bez. SG, Sanegavs, Sanegans, Sanegawes* 231 27, 448 37, s. *auch Werdenberg-Sargans*.  
 v., *Konrad* 238 14.  
   *Ulrich* 231 29, 238 9 14.  
 Sarn, *Kr. Thusis, Sarnes\*, s. auch Lescha*.  
 v., *Agnes* 349 26.  
   *Elisabeth* 349 26.  
   *Heinrich* 349 25.  
   *Mechthild* 349 26.  
   *Minicus* 342 32.  
   *Peter* 349 25.  
   *Vinentius* 349 24.  
 Sarnthein, *Gem. Sarnial, Serntina, v., Konrad* 423 8.  
 Sartenna, *viell. Tscharteina, Gem. u. Kr. Thusis*  
   de, *Jakob* 342 16.  
 Sasch, *Gem. Mals* 364 41.  
 Säsche, *wohl bei Saarfall, Gem. Ragaz / Gem. Vilters* 231 2.  
 Sasina, de, *Romerius* 369 16.  
 Sasonus s. *Curte, Nicolinus*.  
 Sassamo s. *Schams*.  
 Sassedo\*, *Lukmanier Passhöhe, Gem. Medel* 69 6.  
 Sassin 301 9.  
 Sasso Casletto, *Gem. Arbedo Castione / Gem. Luminino, Motta Canzelleten\** 395 28.  
 Sassola, *Gem. Tirano, Saxollam* 229 5.  
 Satteins, *Vorarlbberg, Santains*  
 v., *Bernhard* 4 29, 5 2 10.  
   *Jakob* 238 15.  
   *Peter* 4 29, 5 2 10.  
 Sauzana s. *Susauna*.  
 Sauiolis, de, *Bartholomeus* 374 19.  
 Sauius 344 20.  
 Savognin, *Kr. Surses, Swainigin, Swainingin, Swainengen* 99 13, 100 5 25, 350 17, 359 18 30, 360 22, s. *auch Padnal*.  
 Savoyen, *Sauoya, v., Peter* 19 3, 23 17.  
 Sax-Calanca, *Sacco de Chalanca\*, v., Heinrich* 61 9.



*Sax-Misox*, Sacho, Sax, Saccho

- Freiherren*: 72 14 25, 330 2 10.  
*Albrecht II.* 19 8, 22 16, 71 9 39, 72 9 10 18.  
*Albrecht III.* 9 13, 19 7 12 15 17 20 21 26 40, 22 16 23 29 33, 23 7 10 12 17 18, 71 8 9, 354 24, 357 26, 451 26.  
*Anriginus* 469 3.  
*Anriginus* 431 25, 432 6.  
*Branca* 167 3, 337 15.  
*Eberhard* 337 15, 411 25, 412 5, 413 21 35 36.  
*Heinrich III.* 166 35, 167 3 4 30, 262 29, 329 26, 337 10 11 14 16, 354 26, 412 3 5.  
*(Heinrich) Pizenus* 61 10, 72 9 27, 256 (6) 18 24 35, 271 28, 277 36, 278 2, 329 25, 340 2, 354 24, 355 23, 429 24 26 27.  
*Heinrich scolaris* 256 19.  
*Honricus* 412 5, 413 21 35 36.  
*Johann Heinrich* 167 29, 232 15, 233 19 29 39, 337 2 9, 338 21 32 35 36, 339 8 10.  
*Martin (Heinrich)* 167 2, 262 28, 271 29 32, 272 10 28 33 36 42, 273 12 20, 329 26, 337 3 14, 338 34 36, 339 8, 354 26, 355 30, 411 24, 412 2 15 24 33 38, 413 3 6 11 15 16 21 26 27 34 36, 414 24.  
*Peter* 166 35, 262 29, 337 10, 338 22, 340 13.  
*Peter Heinrich* 469 2.  
*Simon* 61 10, 72 8 28, 329 25, 357 26, 431 25 26, 432 6, 451 9 25 31, 452 5 7 12 18 23 25 31 37 39, 453 3–5 8 10 12 18 20 23 27 33 35 39 40, 454 1 7.  
*Ulrich* 329 26, 337 14.
- Saxina**  
 de, Johannes 207 6 35.  
 Zanetus 235 29.
- Saxo, de, Vlricus 38 25.  
*Says, Kr. V Dörfer s. Spiel.*
- Scacabos**  
 Albertus (2) 23 15.  
 Jacobus 23 15.
- Scachus s. Iudicibus, Gaudenzius.  
*Scadons, Gem. Ragaz, Scädun* 17 4.  
 Scaffenburgensis s. *Aschaffenburg.*  
 Scafusa s. *Schaffhausen.*  
*Scali, degli, Kaufmannsgesellschaft in Florenz,*  
 Scala 302 8, 315 32.
- Scalis**  
 de, Brocardus 476 27.  
 Enricus 476 26, 477 5.
- Scarlatius, Pusclauinus 89 20 32.
- Scelenberg, Scelinberg, Scellenbergo s. *Schellenberg.*
- Schaan, Ftm. Liechtenstein, Shan*  
 v., Burkhard 98 26.  
 Heinrich 29 3.
- Schaffhausen, Stadt u. Kt., Cafusa, Scafusa, Schafhusam* 447 25.  
 v., Berthold 302 13, 316 5.  
 Egbert 313 20.  
 Heinrich 147 7 15.  
 Peter der Münzer 313 19.  
 Walter 14 10.  
 Wilhelm 222 10 14, 223 20.  
 Kloster St. Agnes 264 10, 447 10.

Schaffün, Ja. 163 2.

*Schaler, Scolare, Peter* 316 5.*Schams, Tal u. Kr., Sassamo, Shamms* 23 15, 27 39, 28 1, 40 4.*S-chanf, Kr. Oberengadin, Shân* 358 12, s. auch *Punt Ota, Susauna, Arunzun, SS. Nikolaus u. Ulrich in Chapella.**Schanfigg, Tal u. Kr., Schanvic, Schanevigge*

v., Heinrich 351 28.

Jakob 146 10.

*Schänis, Bez. Gaster SG, Schennis* 120 1 3, 448 33.*Kloster:**Äbtissin Elisabeth I. v. Schalchen* 119 34, 448 2.*Schanzen, Gem. Latsch, Schanzan*

v., Mathilde 270 2.

Nikolaus 270 2.

Schapherat\* 350 9 11.

*Scharans, Kr. Domleschg, Schirans\** 86 42, 98 41, 342 43.

v., Albrecht 325 38.

Schardis s. *Tschars.*

Schateli, Ulrich 314 21.

*Schauenstein, Gem. Masein, Shovvenstain, Schowenstain, Sowenstain, Scowenstein, Schowenstein**Ministeriale:* 350 34.*Albrecht* 25 2, 26 38, 150 2, 165 1.*Burkhard II.* 121 27, 165 1, 175 4, 304 30, 309 1, 346 14, 347 35, 352 29.*Gottfried I.* 18 17, 25 1, 26 37.*Gottfried II.* 165 1, 175 3, 218 28, 282 21, 472 19 20.*Rudolf I.* 25 1, 26 37, 96 3, 112 12, 121 26, 137 2, 165 1, 218 29, 281 31, 304 30, 313 6, 352 29.*Rudolf II.* 472 19.*Scheck, Schek, Schech, Schechen**Burkhard* 226 8 21 28, 279 31 36, 366 1, 394 33.*Konrad* 353 18.*Schellenberg, Ftm. Liechtenstein, Schellenberc, Schellenberch, Schellenberg, Selinberghe, Scellenberg, Scellenbergo, Scelinberg* 418 21.*Albero* 5 4.*Albert* 283 20.*Heinrich I.* 341 24, 400 29, 401 27.*Konrad* 283 20, 286 36, 302 2, 315 25, 319 22.*Marquard II.* 136 18, 137 3, 161 17, 341 24, 353 34, 388 21, 390 6, 391 6 18 30, 418 15.*Swiker I.* 341 24.*Ulrich I.* 4 32, 161 17, 275 24, 360 3, 391 18, 418 15.*Schenna, ital. Prov. Bozen, Schenna, v., Altom* 12 13.

Schenns\* 363 36.

Schesse s. *Tschess.*

Schiauo, de, Jacobus 442 34.

*Schiers, Gem. u. Kr., Schiers, Schifers, Shiers* 93 27, 274 26.

v., Brandiana 31 37.

Egino 17 1, 75 32, 93 22 32 34, 94 3 4 8, 97 5.

Heinrich 16 32.

Jakob 31 37.

Rudolf 31 37.

Wezilo 32 9.

- Schirans, wohl Scharans, Kr. Domleschg  
de, Berta 86 15 24 30.  
Johann 86 15 25.
- Schlanders, Vinschgau, Sclandirs 78 12.
- Schlans, Kr. Disentis, Sellauns, Sillaunes  
v., Walter 24 30, 26 34.
- Schleis, Gem. Mals 285 26 28, 317 19.
- Schluderns, Vinschgau, Sluderens, Sluderns 59 31,  
279 31, 280 2, 364 8–12 15 16 18 30, 375 14, 404 2,  
445 21 22, 484 32 35 36, 485 6.  
v., Egno 475 33, 476 8.  
Hadlaydis 483 33.  
Johann 483 33.
- Schmalegg, nw. Ravensburg BW, Smalenecke  
v., Heinrich III. 391 20.
- Schnifis, Vorarlberg, Sñvvis  
v., Ulrich 238 12.  
Walter 56 7.
- Scholaris, Albertus 434 30, 436 33.
- Schönstein, Gem. Hohenweiler, Schönstain  
v., Hermann 401 37.
- Schorand, Schorande, Schorando, Schorant  
Albrecht 224 40, 231 29, 322 18, 402 5.  
Dietrich 322 18, 352 31, 402 4.
- Schowenstain, Schowenstain s. Schauenstein.
- Schrofenstein, Gem. Stanz bei Landeck, Schrov-  
enstein, Schrouenstein  
v., Heinrich 47 24.  
Konrad 12 10, 47 24, 79 17.  
Otto 47 24.  
Siband 12 10, 47 24.
- Schrusch  
Albert 322 12.  
Johann 322 15.
- Schulls s. Scuol.
- Schurbrand, Wal. 21 3.
- Schwaben, Swaben, Svveuie, Sueuia 55 13, 89 5.  
v., Berthold (2) 361 13.  
Johann (2) 361 11 13.  
Rudolf (2) 361 11 12.  
Ulrich (2) 361 12, 374 12 23 29.  
Werner 361 12.
- Schwangau, bayer. Schwaben, Svangev  
v., Georg 47 25.
- Schwarzach, nw. Bühl BW  
Kloster 32 17.
- Schwarzach, Vorarlberg 335 42.
- Schwarzenberg, Vorarlberg 469 11.
- Schwarzenhorn, Gem. Sateins, Swarzenhorn,  
Swarzinhorn  
v., Gunthalm 121 26, 136 18, 137 3, 266 24,  
400 30, 401 27.
- Schwarzenstein, Gem. Obersaxen, Swarzenstian,  
Swarzenstain 256 23 27.
- Scilano, Gem. Piuro, Sillano 64 27 29 31, 65 6 16.
- Sclandirs s. Schlanders.
- Sclauo, de, Jacobus 339 3.
- Sclegeshar, Engstingen, sö. Reutlingen BW  
63 5 17 23 35.
- Sclu  
de, Alcherius 116 19.  
Anricus Ayucius 115 19 30 36, 116 3.  
Inguardus 115 20, 116 19.
- Scolare s. Schaler.
- Scona, Gem. Olivone, Scona 68 34.  
v., Casparius 68 23.  
Renardus 68 21.
- Scona s. Ascona.
- Scorandus, Albert 17 3, 94 5.
- Scotta, Obertus 419 26.
- Scotti s. Konstanz, Schottenkloster.
- Scowenstein s. Schauenstein.
- Scratapalle, H. 80 32.
- Scrofa\*, Wezel 1 15.
- Scuol, Kr. Untertasna, Schulls\* 364 22 23 36 38,  
s. auch Palii.  
v., Tutz 364 22.
- Sdrzapeta, Siffridus 18 18, 98 24.
- Sebastian, Hl. 87 31, 333 14 23.
- Seda, Gem. Mesocco, Sedda, v., Albricus 356 30.
- Seeland 420 1.
- Seewis, Gem. u. Kr., Sewns, Seüns 274 26, 352 14.
- Segidus s. Andergia, Holrigallus.
- Segnes, Gem. u. Kr. Disentis 256 43.
- Segnia  
de, Cometus 414 30.  
Nazarius 414 29.
- Segullicinus\*  
Carllus 43 33.  
Filipolus 43 33.
- Sekingen, Gem. Ragaz, v., Berthold 225 2.
- Sela, Fluss, Kr. Oberengadin, Lasàla\* 214 37.
- Selinberghe s. Schellenberg.
- Sellauns s. Schlans.
- Sellas 56 5.
- Selnau, Stadt Zürich  
Kloster 173 24.
- Selua plan s. Silvaplana.
- Sempiono s. Simplon.
- Sendallus s. Gaudenanus.
- Sendar  
H. 488 15.  
Herm. 488 15.
- Sengnis, Segnes, Gem. u. Kr. Disentis, oder Sa-  
gogn, Kr. Ilanz 256 32.
- Sent, Kr. Untertasna, Sindez, Sindes  
v., Friedrich 60 7.  
Heinrich 83 33.
- Senwelen-Turm, Gem. Vicosoprano 149 43.
- Septimer, Pass Oberhalbstein / Bergell, Septimi\*  
45 11, 255 16.  
Kirche u. Hospiz 74 16 17 27.
- Serllas, wohl Gem. Masein, de, F. 342 19.
- Sernio, ital. Prov. Sondrio, Serni, Sernio 92 9,  
115 18, 437 38, 446 8, 459 18.
- Serntina s. Sarnthein.
- Serravalle, Gem. Semione, Serraualle\* 378 34.
- Sêuns, Sewns s. Seewis.
- Seuose s. Suossa.
- Seurerera, wohl Zervreila, Gem. Vals 451 32.
- Sgella\*, Otto 46 3.
- Sgratapalla, H. 109 37.
- Sgrüssa, Gem. Olivone, Grusa, Grussa  
v., Johannes 68 9.  
Ugo 68 34.
- Shamms s. Schams.

- Shan s. *Schaan*.  
 Shiers s. *Schiers*.  
 Shillingus s. *Sillingus*.  
 Shovvenstain s. *Schauenstein*.  
 Siat, Kr. Ruis s. *Friberg*.  
 Sicapanis  
   Rugurius 257 38, 259 2.  
   Sicapanus 257 37, 259 2.  
 Sicillie s. *Sizilien*.  
 Siegberg, Gem. Göfis, Sigberch, Sygberg, Sigberg  
   v., H. 352 30.  
   Rudolf 302 1.  
   Werner 121 21, 283 18 29, 286 35, 302 1 16 32,  
     315 28, 317 13, 319 23, 335 33, 347 34,  
     348 26, 360 2, 361 2, 399 38, 456 27.  
 Siegfried (versch.) 108 29, 302 3, 402 3.  
 Sigānnes, Siganis, Sigannis s. *Sagogn*.  
 Sigmundskron, Stadt Bozen 423 36.  
 Sillano s. *Scilano*.  
 Sillaunes s. *Schlans*.  
 Sillingus, Shillingus  
   Egno 62 16, 77 10, 109 31.  
   Lucius 75 32, 98 26.  
 Sils i.D., Kr. Domleschg s. *Rialt, Baldenstein*.  
 Sils i.E. / Segl. Kr. Oberengadin, Sillis 95 31, s. auch  
   *Curtins, Lagiazöl, Val Fex*.  
 Silser See, Kr. Oberengadin, lacum in Sillis 95 20 31,  
   215 1.  
 Silua 232 5, 233 12.  
 Silvam, supra s. *Surselva*.  
 Silvaplane, Kr. Oberengadin, Saluaplane 214 37,  
   310 29, 410 35 39.  
 Silvaplane, abg. Name für Sta. Maria, Kr. Münstertal,  
   Selua plane, Silua Plane 59 34, 269 33,  
   270 1 8, 417 29.  
 Silvester, Hl. 318 6.  
 Siluaplanii\* 425 33.  
 Simmental, Berner Oberland 57 4.  
 Simon u. Judas, Apostel 87 29, 166 16, 404 13.  
 Simplon, Bez. Brig VS, Sempione  
   v., Julius 167 37.  
   Gualter 167 38.  
   Gualterinus 452 13.  
   Hanricus 167 33.  
   Petrus Bisarnus 165 21, 167 33, 168 13 21,  
     169 17.  
 Sindes, Sindez s. *Sent*.  
 Sinirs\* 364 13.  
 Sirnach, Bez. Mönchwilten TG 291 1.  
 Sizilien, Königreich, Sicillie 392 13.  
 Sludern\* 365 19.  
 Smaltz\* 364 10.  
 Smit  
   Heinrich 300 35.  
   Simon 300 37.  
   Ulrich 300 32, 301 9.  
 Snǝvis s. *Schnifis*.  
 Soazza, Kr. Mesocco, Soaça 71 30 31, 169 25, 293 5  
   14 19 21 34, 455 18 19.  
   v., Callanca 455 18.  
   Girardus 408 12.  
   Jacobus 46 17 24, 65 31, 69 33, 73 6.  
 Soglio, Kr. Bregaglia, Sollio, Solio 393 36, 409 6 14  
   17 18, s. auch *Cambrac, Dasun, Funtäna, Lo,  
   Plazza*.  
 Solario  
   de, Andreas 319 3.  
   Bertoldus 319 3.  
 Solario, Olivone, Solario 68 15–17.  
   v., Albertus 68 14.  
   Guido 68 14.  
   Maria 68 15.  
 Solauy, Jacobus 234 9.  
 Soldanus, Ospinellus 43 19 23 25.  
 Solinbergh, de, Guarnerius 363 1.  
 Solio, Sollio s. *Soglio*.  
 Soltarius  
   Albertus 31 24.  
   Jacomolus 31 24.  
 Soltum serugum, Gem. Piuro 393 35.  
 Soluulia, Gem. Tirano 386 1.  
 Soma, viell. *Somma Lombardo, ital. Prov. Varese*  
   de, Andriotus 73 2.  
   Azellinus 3 4, 73 1.  
 Somazzo, Gem. Lopagno, Somazo  
   v., Lanterius 262 30.  
   Mafeus 262 29.  
 Somma Lombardo, ital. Prov. Varese 3 40.  
 Somreno, wohl Gem. Hinterrhein 451 30.  
 Somrouledo, Gem. Roveredo 232 20, 339 5.  
 Somuico, de, Albertus 293 33.  
 Sondalo, ital. Prov. Sondrio, Sondalo, Sondallo  
   194 2.  
   v., Armanus 118 7, 119 17.  
   Ayolfus 296 4 6, 297 4 6, 298 31 33, 299 30 32.  
   Eganus 296 6, 297 6, 298 33, 299 32.  
   Mayfredus Auoadrus 92 6.  
   Obizus 118 7, 119 16.  
   Petrus 92 6.  
 Sondrio, ital. Stadt u. Prov., Sondrio 92 8, 153 15 16  
   27 30 32 33, 173 2 7 14 16 17, 238 37, 239 5 9 12 13 15,  
   318 23–25 31 36, 319 2 4–7, 437 20.  
 Sora s. *Plaza, Albertus*.  
 Sorger 238 15.  
 Sorico, ital. Prov. Como 160 30.  
 Sorporta, Gem. Mesocco 455 13.  
 Sorv\* 5 4.  
 Sownstain s. *Schauenstein*.  
 Soxio s. *Susch*.  
 Soze s. *Zuoz*.  
 Sozonus, Albertolus 31 22.  
 Sozus s. *Arialdi, Andreas*.  
 Spadinus, Petrus 393 36.  
 Spails s. *Spiel*.  
 Specialis  
   Guido 361 24.  
   Jacobus 361 24.  
   Michael 361 22, 374 17.  
   Petrus 361 22, 374 17.  
 Speltis, de, Albrigitus 361 25.  
 Sperwær  
   Dietrich 322 14.  
   Jakob 322 14.  
 Spessa\*, Stadt Chur 109 33.

- Speto  
 Federicus 374 11 22 29.  
 Henricus 374 11.  
*Speyer*, Spirensis\*, *Bischof* 427 27.  
*Spiel*, *Gem. Says*, Spails  
 v., *Albert* 66 28 32, 67 1 3 7.  
*Ulrich* 67 7.  
*Spilberg*, *Gem. Ragaz*, Spilberch\*, v., *Albert* 104 31.  
*Spineda*, *Gem. Villa di Tirano*, Spineda  
 v., *Zaninus* 198 8.  
*Spinniöl*, *Stadt Chur* 136 21 44, 389 27 42.  
 Spirensis s. *Speyer*.  
 Spizade, *Eberhard* 106 27.  
*Spöck*, ö. *Pfullendorf BW* 77 19, 78 20.  
 Spuel, Olricus 14 9.  
*Spuol*, *Hugo* 477 12.  
 Srazapeta\*, Siffridus 30 3.  
 Sserrado, *Gem. Mals* 331 27.  
*Stabiosotto*, *Gem. Madesimo*, Stabio subtus\*  
 60 21 26.  
 Staçalle s. *Tegial*.  
 Stampa, de la, *Johannes* 286 23.  
*Stampa*, *Kr. Bregaglia*, s. *Maloja*.  
*Stams*, österr. *Bez. Imst*, Stams, Stammis, Stâms  
 284 13.  
*Kloster* 79 1 32, 107 6, 115 3, 276 10, 277 16 31,  
 375 23, 399 34, 449 26.  
*Abt Rudolf* v. *Kaisheim* 284 6.  
*Staphill*, wohl *Stafflen*, *Gem. Jona* 21 32.  
*Starkenberch*, *Gem. Tarrenz*, Starchenberch, Star-  
 kenberc 111 23.  
 v., *Gebhard III.* 284 5.  
*Konrad* 12 9, 47 25.  
 Stavello, Stauello, Stiuello, nö. *Viano*, *Gem. Bru-*  
*sio* 437 11 12 37, 444 13, 446 7 16, 481 11.  
*Staz*, *Gem. Celerina/Schlarigna*, *Kr. Oberengadin*,  
 Statz\*  
 See 214 36.  
*Wald* 214 36.  
*Stazzona*, *Gem. Villa di Tirano*, Stazone 37 36,  
 187 12, 198 16, 203 12, 208 18 25 27, 210 10 13 14,  
 213 11 16 18–22 25 28, 214 1, 229 13, 236 17 24 25 28  
 30 31, 237 1 8 10 12, 257 15 18 19, 258 9 15 19 21 23  
 26, 295 27, 296 24 26, 297 25 28 30, 299 10 15,  
 316 26–28 31 32 35, 327 19 20, 384 34, 386 26,  
 415 20 21, 437 18 20, 441 11 13, 443 11 25, 444 12,  
 470 13 34 36 38.  
 v., *Donixius* 236 25.  
*Francescholus* 327 14.  
*Johannes* 208 19.  
*Marchixius* 203 15.  
*Paullus* 236 25.  
*Stefanus (2)* 198 9.  
 Stefani, *Martinus Stefanus* 237 11.  
 Stefania, de, *Parixius* 243 18, 323 21 35, 324 2.  
*Steiermark*, *Stiria* 294 6.  
*Steinach*, *Bez. Rorschach SG*, Steinhach  
 v., *Wilhelm III.* 275 25.  
*Steingaden*, *Kloster*, sw. *Schongau*, *Oberbayern*  
 153 2, 170 5.  
*Stekker*, *Eberhard* 487 10, 488 8.  
*Stephan* 365 15.  
*Hl.* 134 26, 368 21, 393 14.  
*Stercoraturaz*, *Gem. Bivio* 139 18.  
 Sterlaira\*, de, *Con.* 350 18.  
*Stilfs*, *Gem. Prad am Stilfer Joch*, *Stylfß\** 484 28 31,  
 485 3 8 10.  
*Stiria* s. *Steiermark*.  
 Stiuello s. *Stavello*.  
 Stoffo, de, *Fredericus* 259 23, 260 3.  
 Stonda, *H.* 97 4.  
 Stopa, *Rondius* 213 36.  
 Strabella, de, *Remerius* 217 23.  
 Straifenegge, viell. *Straifer*, de, *C.* 96 3.  
*Straifer*, Strêiphar, Straifer  
*Adelheid* 266 3.  
*Konrad* 16 12, 18 17, 22 1, 30 1, 96 34, 170 27,  
 266 1, 483 35.  
*Otto* 16 13, 22 1, 353 11, 354 3.  
*Strassberg*, *Gem. Malix*, Strasberg, Strasceberch,  
 Strasberc, Strazberc, Strazberch 27 33.  
 v., *Albero* 11 11, 29 7, 41 13, 136 36, 146 14,  
 148 29, 340 38.  
*Beral* 351 28.  
*Conradin* 406 20 31.  
*Swiker* 122 1, 275 27.  
*Ulrich* 352 31, 404 1, 407 4, 427 14, 472 18,  
 480 13 19 21, 483 18.  
*Strassburg*, Argentinensis  
*Bischof Konrad* v. *Lichtenberg* 183 18, 279 10.  
 Stratschapellis, *Hen.* 114 4.  
*Streccia*, *Gem. San Vittorio*, *Strictam* 232 19.  
 Strêiphar s. *Straifer*.  
 Stremido\*, de, *Jacobus* 169 28.  
 Strepa s. *Deira*, *Mesochus*.  
 Strigel 84 5.  
 Strîjhûras 94 34.  
 Stripinium, *Gem. Poschiavo* 154 34, 155 15, 158 32.  
*Sritschwanden*, *Gem. Ruswil* oder *Gem. Stans-*  
*stad*, *Sritswandon*, v., *Ulrich* 86 1.  
 Strogiono  
 de, *Anrigacius* 431 32.  
*Petrus* 431 32.  
 Struben, *Applin* 488 14.  
 Struzanis, de, *Struçani*  
*Dominica* 137 33, 154 (34), 155 18, 157 40,  
 158 18, 159 19.  
*Francha* 155 18.  
*Stübîè*, *Gem. Olivone / Gem. Campo Blenio*,  
 Uestubio 68 22.  
*Stugl/Stuls*, *Gem. Bergün/Bravuogn*, *Stuls\** 171 8.  
 Sturnus, *Sturne*, *Sturn* 238 16.  
*Hermann* 75 32, 80 35, 109 37, 114 4.  
*Konrad* 18 20, 62 17, 80 32.  
*Ulrich* 268 31.  
 Stylfß s. *Stilfs*.  
 Sub Ecclesia  
*Albert* 322 11 12.  
*Jakob* 322 11.  
*Walter* 322 11.  
 Subtus Saxum 484 3.  
 Subtusua  
 de, *Johannes* 223 32.  
*Martinus* 223 32 36, 268 12, 392 22, 478 1,  
 479 21.

## Suge

- Albertus 355 23.  
 Michel 355 22.  
 Sugnino\* 395 29.  
 Sullis, Sulles  
 de, *Heinrich* 140 7, 445 24.  
*Swiker* 445 23.  
 Sumargue\*, wohl *Sumèro*, *Gem. Malvaglia* 379 2.  
 Summovico  
 de, Egeno 353 17.  
*Nicolaus* 77 12.  
*Sumvitg*, *Kr. Disentis*, *Summouico\** 141 14 17,  
 142 1, 144 1, s. auch *Sogn Benedetg*, *Chiglina*,  
*Foppas*, *Laizûne*, *Muntatsch*, *Pigniu*, *Plaz*,  
*Plazzas*, *Radonda*, *Runcaglia*, *Tschuppina*, *Ul-*  
*deuna*, *Val*, *Ualle de Sura*, *Vitg*.  
 v., *Heinrich* 113 12.  
*Hugo* 141 25.  
 Sÿnnes, *Neu-Sÿns/Canova oder Alt-Sÿns*, *Gem.*  
*Paspels*  
 v., *Hermann* 94 26.  
*Suossa*, *Gem. Mesocco*, *Seuose\** 169 30.  
 Superporta, *Gem. Mesocco* 70 2 17, 73 21.  
 Supra Viam 232 29.  
*Surcasti*, *Kr. Lugnez* 144 34.  
 Surico 72 37.  
*Surselva*, supra *Siluam*  
*Archidiakon Konrad v. Montfort* 29 3.  
*Susauna*, *Gem. S-chanf*, *Sauzana* 147 31.  
 Sÿsch, viell. *Susch*, *Kr. Sur Tasna*  
*Walt*. 367 14.  
*Susch*, *Kr. Sur Tasna*, *Soxio*, *Suscho*, *Sÿsch*, *Sÿs*  
 253 38, 367 36, 483 31.  
 v., *Albert* 75 2, 115 21, 116 9.  
*Albrandus* 116 9.  
*Alixius* 115 27.  
*Conrad* 75 2, 115 19 29, 116 6 10.  
*Dulr.* 483 32.  
*Egenacius* 483 31.  
*Gallius* 277 38.  
*Gebhard* 483 32.  
*Inuerardus* 115 26.  
*Ulrich* 115 26.  
*Weingantus* 483 32 34.  
*Susius s. Salis*, *Gubert*.  
 Suter, *Dietmar* 301 11.  
 Sutor, *Ulrich* 322 12.  
 Suendes s. *Lichtenberg*.  
 Sÿze, wohl *Susch*, *Kr. Sur Tasna*, de, *Wolfinus* 253 5.  
 Sÿzkint, *Suzkint* 487 9 17.  
 Svangev s. *Schwangau*.  
 Sueuia, *Swaben*, *Syveuie s. Schwaben*.  
 Swainengen, *Swainigin*, *Swainingin s. Savognin*.  
 Swarzach, wohl *Schwarzach*, *Vorarlberg*  
 de, *Herm.* 335 34.  
 Swarzenhorn s. *Schwarzenhorn*.  
 Swarzenstain, *Swarzenstian s. Schwarzenstein*.  
 Sygannes s. *Sagogn*.  
 Sygberg s. *Siegberg*.

## T

- Taberna, *Albertus* 304 32.  
 Tabland, *Gem. Partschins*, *Tablato*, *Taplat*  
 v., *Ulrich* 47 26, 112 15.  
 Tablatum Luuonum 409 24.  
*Tägernau*, *Gem. Gossau ZH*, *Thegernowe* 85 30.  
 Taliu s. *Daleu*.  
*Tamins*, *Kr. Trins*, *Tûmins* 462 9.  
 Tantz\*, *Cûne* 363 34.  
 Taplat s. *Tabland*.  
 Tarant, *Tarandus*, wohl *Tarant im Raum Meran*  
 B. 60 6.  
*Berthold* 112 14.  
*Engelin* 12 13.  
*Engilmar* 56 31.  
 Tarascona 409 21.  
*Tarasp*, *Kr. Sur Tasna*, *Daraps* 226 26 29, 363 31,  
 364 6, 450 23, s. auch *Clûsa*.  
 Taraxi  
*Andrietus* 9 25 34, 10 6.  
*Jacobus* 9 26.  
*Vgetus* 9 25 34, 10 6.  
*Tarsch*, *Gem. Latsch*, *Tarsch\** 364 8.  
*Tartar*, *Kr. Thusis*, *Tartair*, v., H. 342 14.  
*Tartar*, viell. *Tartar*, *Kr. Thusis*, de, *Petrus* 10 19.  
*Taufers*, *Gem. Sand in Taufers*, *Tûuers*  
 v., *Ulrich* 171 35.  
*Taufers im Münstertal*, *Thawffers\** 364 32, 476 4 5.  
 Taulfv s. *Daleu*.  
 Tauacius, *Henricus* 410 40.  
 Tauaus, *Tauauz s. Davos*.  
 Tauerne 448 39  
 Tavlavnove, viell. *Clavo nov*, *Gem. Sarn*  
 de, *Elisabeth* 349 23.  
*Phicia* 349 24.  
*Viuencius (Vinentius) (2)* 349 22 23.  
 Tedo 431 4.  
*Tegial*, *Gem. Brusio*, *Tezalle*, *Staçalle* 437 11 12 38,  
 444 14, 446 7.  
*Teglio*, *ital. Prov. Sondrio*, *Telio*, *Tellio* 61 20, 89 24,  
 126 28, 138 22, 156 9, 158 37, 160 7, 200 41,  
 459 15 19.  
 v., *Ambroxius* 343 35, 384 4.  
*Branchus* 443 13.  
 Teline, *Telline s. Veltlin*.  
 Tengen, nw. *Singen BW*, *Tengen*, *Teringen*, *Then-*  
*gen*  
 v., *Heinrich* 315 29, 319 24.  
*Konrad* 121 18.  
 Tenno, de, *Petrus* 43 5.  
 Tensus, *Zuchonus* 127 31.  
 Teoldi  
 de, *Çanolus* 446 13.  
*Petencus* 446 13.  
 Teotonicus s. *Theotonicus*.  
*Terni*, *ital. Stadt u. Prov.*, *Interopnensis*  
*Rogierius* 242 16.  
 Terno  
 de, *Nicola* 217 26.  
*Yuanolus* 217 26 27.  
*Terracina*, *ital. Prov. Latina*, *Tharacinenis*  
*Bischof Franciscus II.* 333 27.

- Testator s. *Vltramonte, Johannes*.  
 Testoris, Testore, de  
   *Jacobus* 339 5.  
   *Petrus* 232 20.  
 Tetichouen s. *Detighofen*.  
 Tettngang, nö. *Friedrichshafen BW, Thetenanc*  
   v., *H.* 231 30.  
 Teuthonicus s. *Theotonicus*.  
 Textor  
   *Johann* 84 35.  
   *Ulrich* 84 36.  
 Tezalle s. *Tegial*.  
 Tharacinensis s. *Terracina*.  
 Thaur, österr. Bez. *Innsbruck-Land, Tovr*  
   v., *Heinrich* 47 23.  
   *Konrad* 47 23.  
 Thawffers s. *Taufers*.  
 Thegernowe s. *Tägernau*.  
 Thengen s. *Tengen*.  
 Theodor, *Hl.* 175 20.  
 Theotonicus, Theutonicus, Teuthonicus, Teotonicus  
   14 5, 40 3 6 9 14 22 24 27 28 30 32 35 41, 41 1 7 10,  
   179 9, 239 26, 303 36, s. auch *Deutscher Orden*.  
   *Bretus* 378 37.  
   *Johann* 13 11.  
 Theodoricus 303 36.  
 Thetenanc s. *Tettngang*.  
 Theuthonia s. *Deutschland*.  
 Thiemoni 488 15.  
 Thiuesch, Thivethz s. *Tujetsch*.  
 Thomas, *Hl.* 341 28.  
 — *cirürgus* 423 9.  
*St. Thomas, Augustinerstift in Leipzig* 186 19.  
 Thurego, Thuricensis s. *Zürich*.  
 Thurtal, *Obertoggenburg SG, Turtal, Turthal* 14 34,  
   32 1.  
 Thusis, *Gem. u. Kr. s. Tartar, Tscharteina*.  
 Thyrol, Thyrollis s. *Tirol*.  
 Tibaldo, de, *Martinus* 356 27, 431 28.  
 Tiefencastel, *Kr. Alvaschein, Imo Castello* 171 15,  
   349 36, s. auch *Neislas, Prada*.  
   v., *Peter* 367 14.  
 Tienzens, *Gem. Steinach am Brenner, Tyenzens*  
   424 27.  
 Tinizong, *Kr. Surses, Tingazune\** 1 15, 74 20 29,  
   s. auch *Padnal, Val d'Err*.  
   v., *Egino* 1 11.  
   *Heinrich* 74 34.  
   *Heinrich Galline* 74 18.  
   *Jakob* 1 11.  
   *Scherus* 74 34  
   *Vlpaldus* 74 34.  
   *Ulrich (2)* 1 7, 74 34.  
 Tirani, *Tadeus* 198 10.  
 Tirano, *ital. Prov. Sondrio, Tirano, Tyrano* 42 26 28  
   32, 43 5, 90 24, 92 10, 117 22 29, 118 5 8 22 25 26 29,  
   119 15–17 19, 126 27 29, 127 8, 135 24–29, 138 21,  
   187 5 10, 189 18 22, 191 7 23 25, 197 8 14 16 19 21 27,  
   200 42, 201 1, 202 21 32, 203 28 35, 204 1, 205 25  
   29, 206 6 22, 207 7 24 35, 208 16 32, 209 22 33,  
   229 23 24, 235 31, 243 13 20 21 26, 244 2 4 7 9 15 17  
   20 28 30 34 35 37 42, 245 1 9 11 12 19 24 25 30 31 39 41  
   44, 247 18 22 31 33 34 36, 257 36 39, 258 36, 259 3,  
   296 6, 297 6 22, 298 33, 299 32, 306 17 28 31,  
   317 3, 323 17 21 23 29 33 36, 324 7 10, 336 28,  
   344 1, 369 29, 370 6 31 34 37, 371 10 12 29 33, 384 6  
   32 37, 385 17, 386 1 2 17 25 28 30, 405 6 16 21 22,  
   415 26, 417 13 19 21 22, 419 17 24, 437 27 29 33–35  
   37, 438 1 3, 440 7 12 13 15 16, 441 29, 443 29 30,  
   444 10 13 21, 446 13 15 16, 459 18 41, 460 1 2,  
   470 15, 480 33, 481 4 7 12 13, 482 14 18, s. auch  
   *S. Remigio u. S. Perpetua*.  
   v., *Ayulfus* 43 6, 187 5, s. auch *Sondalo, Ayolfus*.  
   *Niada* 247 16 25 30 33.  
 Podestà:  
   *Anselmus* 228 31.  
   *F. de Preuosto* 197 7.  
 Tirol, Tyrol, Tirol, Tyrolensis, Thyrol, Thyrollis  
   84 32, 89 5, 111 23, s. auch *Dorf Tirol*.  
 Grafen: 423 2, s. auch *Kärnten, Herzöge*.  
   *Adelheid* 56 25, 59 29.  
   *Albert III.* 56 27, 89 8.  
   *Heinrich* 171 28, 346 35, 348 17, 411 8,  
   423 17.  
   *Ludwig* 346 35, 348 17, 411 8, 423 17.  
   *Meinhard II.* 11 24, 12 5, 36 26 32 36 37, 47 7,  
   51 3, 53 (22), 78 36, 79 15 31, 89 2, 111 35,  
   112 3 5, 115 2, 171 28 29 35, 172 4, 173 33,  
   174 3, 375 24, 399 35, 449 29,  
   *Otto* 346 27 35, 348 16, 387 2, 411 8, 423 17.  
 — *Schloss* 56 33, 79 13, 276 13, 277 2 19, 280 21,  
   348 25, 375 25, 399 35, 449 28.  
 Tiuezio s. *Tujetsch*.  
 Tivoli, *ital. Prov. Rom, Tyburi\** 151 14.  
 Tomegnius  
   *Otto* 408 18.  
   *Tomegnius* 408 19.  
 Tönien, *irrt. statt Görrien, s. Georg, Hl.* 251 15.  
 Torre, *Bez. Blenio TI, Turre* 377 15.  
   v., *Abracebenus* 379 1.  
   *Albertus* 377 7 8.  
   *Allamanus* 377 3.  
   *Anricus* 377 7 9 23 29, 378 4 8 15.  
   *Bartollomeus* 378 39.  
   *Guilliellmus (2)* 377 8 9, 378 15 36.  
   *Guilliellmus notarius* 378 39.  
   *Johannes (2)* 377 2 4 14 21 23 26 29 32 34 38,  
   378 1 3 25.  
   *Johannes notarius* 379 1.  
 — v. *Mendrisio, Turre* 71 38, 72 14 18 23 25.  
   *della, Anricus* 71 14.  
   *Arialdus* 70 25, 71 23 29, 72 4 8, 73 24.  
   *Bergondius* 71 15.  
   *Danexius* 71 14 23 31 36, 72 7.  
   *Guilliellmus* 71 13.  
   *Marchixius* 70 24, 71 12 16, 73 23 24.  
   *Petracius (2)* 70 24, 71 13 23 29, 72 3,  
   73 22 29.  
 Torrone  
   de, *Bertoldus* 141 31.  
   *Henricus* 141 31.  
 Tortiboli, *Unteritalien, Turtibulensis*  
 Bischöfe:  
   *Marcellinus* 241 4.  
   *Nicolaus* 428 15.  
 Torturm (*Hofkellerei*), *Stadt Chur* 136 44.

- Toscana  
 de, Martinus 68 10.  
 Renardus 68 10.
- Toul, *dép. Meurthe-et-Moselle*, Tullensis  
*Bischof Konrad Probus* 176 9, 182 (27), 183 20,  
 279 12.
- Tovo, *Gem. Tirano*, Touum 203 14, 210 13, 229 7.
- Tovr s. *Thaur*.
- Trailag  
 Getruta 83 34, 84 30.  
 Heinrich 83 34, 84 29.  
 Konrad 83 33 35, 84 29.  
 Ulrich 83 33 34, 84 28.
- Traona, *ital. Prov. Sondrio* 160 29.
- Trautson, Trvtsun, Jakob 112 14.
- Traversagna, *Bach, Gem. Roveredo*, Trauersagniam\* 312 1.  
 — Valle, *Gem. Arbedo-Castione*, Trauersagnia  
 395 27, 397 9, 399 7.
- Trebis, de, Johannes 3 11, 21 10.
- Trelus, Trellus, Pussclaius 159 5 11.
- Tremezzo, *ital. Prov. Como*, Tremedio 191 7.  
 v., Niada 235 26 28 29.
- Trentinus  
 Bonalus 157 29, 194 9, 195 7 10 14 27 28 30, 220 8.  
 Johannes 157 29, 195 7.
- Tresivio, *ital. Prov. Sondrio*, Trixiuio, Tresiuio  
 57 17, 59 4 8–11, 90 16 28, 92 16, 154 17 26, 173 15,  
 247 19, 439 35, 440 14, 482 20.
- Treuenstein, *Gem. Bozen*, Truwenstein  
 v., Fricius 172 3.
- Treuisio, wohl Treviso, *ital. Stadt u. Prov.*  
 de, Wolvradus 60 8.
- Trient, Tridento, Tridentinus 46 1.  
 v., Jacobus 60 8.  
 Valerianus 473 23.  
*Predigerkloster, Prior Bonicontrio* 320 2.  
*Bistum* 51 4, 53 22 23, 89 11, 201 27, 242 27,  
 411 10 12.  
*Bischöfliche Kirche* 323 1, 473 26.
- Bischöfe:  
 Heinrich II. 53 (35), 107 5, 172 24, 176 19,  
 183 18, 241 7, 279 9.  
 Philipp Bonacolsi 473 24.  
*Domkapitel* 491 15.  
*Einzelne Domherren* 348 27.
- Triesen, *Ftm. Liechtenstein*, Trisun, Trisvner, Trisvn  
 121 25.  
 Heinrich 238 12.  
 v., Johann 402 6.  
 Ulrich canonicus 310 4, 427 12.  
 Ulrich miles 4 33, 402 4.
- Trimmis, *Kr. VDörfer*, Trimuns 26 8, 54 20 38, 120 12  
 32, s. auch (Alt) Aspermont, Illebvrge, Molinä-  
 ra, Ruchenberg.
- Trixiuio s. *Tresivio*.
- Trouamalis  
 Albertus 312 9.  
 Andreas 311 34.  
 Anricus 311 34, 312 2 4.  
 Jacobus 311 34.  
 Petrus 312 9.  
 Venzinus 311 34.
- Truie\*, von, Mana 365 20.
- Trun, *Kr. Disentis, Türuns* 462 9, s. auch Ringgen-  
 berg, Vricla.
- Trvtsun s. *Trautson*.
- Truwenstein s. *Treuenstein*.
- Tschappina, *Kr. Thusis* s. Lüsich.
- Tschars, *Vinschgau*, Schardis\* 361 33.
- Tscharteina, *Gem. u. Kr. Thusis* 342 39.
- Tschaugkh\*, Heinrich 365 1.
- Tschengls, *Gem. Laas*, Tschengels 364 29.  
 v., Hezelo 47 23.
- Tscherms, *ital. Prov. Bozen*, Zermis  
 v., Ulrich 56 32.
- Tschess, *Gem. Mels*, Schesse 468 25.
- Tschierschen, *Kr. Churwalden*, Cercens\* 16 6.
- Tschuppina, *Gem. Sumvitg*, Cipina\*  
 v., Gottfried 141 25.  
 Ulrich 141 25.
- Tschutten\*, wohl genannt nach dem Tschutthof,  
*Gem. Schluderns*  
 Chüne 365 14.  
 Gusanna 365 18.
- Tübingen-Böblingen, *sw. Stuttgart*, Twwingen et  
 Beblingen  
 v., Gottfried 418 12, 419 4.
- Tufers, *Gem. Rankweil*, Tuuers 15 9.
- Tujetsch, *Kr. Disentis*, Thiuesch, Tiuezio, Thi-  
 vethz 145 2, 420 34, s. auch Pontaningen.  
 v., Rudolf 86 4.  
 Virgil 324 18.  
 Wilhelm 86 3.
- Tüll, *Gem. Olivone*, Petulo  
 v., Albertus 68 23.  
 Johannes 68 24.  
 Matelda 68 23.  
 Petrus 68 23.  
 Petrusbonus 68 24.
- Tullensis s. *Toul*.
- Tumegl/Tomils, *Kr. Domleschg*, Tumilles, Tvmils,  
 Tvmillenz 24 17, 26 8, 120 13 32, 389 13.
- Tumelasche s. *Domleschg*.
- Tûmins s. *Tamins*.
- Tunnes s. *Düns*.
- Ture\*  
 a, Aricus 51 19.  
 Fondus 51 19.
- Türkelarius, Erasmus 404 2, 484 1 15.
- Turre s. *Torre*.
- Turre\*  
 de la, Arguinus 460 29, 461 6.  
 Claudinus 460 29, 461 7.  
 Filponus 460 29, 461 7.  
 Martinus 460 29, 461 7.  
 Musca 460 30, 461 8.
- Turtibulensis s. *Tortiboli*.
- Turrio, de 59 12.
- Türuns s. *Trun*.
- Tusculanus s. *Frascati*.
- Tutze, Kuoni 454 37.
- Tuuers s. *Tufers*.
- Twwingen s. *Tübingen-Böblingen*.

Tyburi *s. Tivoli*.  
 Tyenzens *s. Tienzens*.  
 Tyrano *s. Tirano*.  
 Tyrol, Tyrolensis *s. Tirol u. Dorf Tirol*.

## U

Über das Wasser, Elsbet 365 4.  
 Überlingen *BW*, v., Guta 486 25, 488 16.  
 Uberti, Johannes 247 18.  
 Uberto, de, Anriginus 338 25.  
 Uerikon, *Gem. Stäfa*, Vrikon 402 2.  
 Uf der Inisle, *Gem. Ragaz* 106 38.  
 Ufusein, *Bopfingen-Aufhausen, ö. Aalen BW, oder Heidenheim-Aufhausen, n. Heidenheim BW* de, Sifredus 302 13.  
 Ugolini, Pasqualis 287 3.  
 Uguitionis, Franciscus 287 2.  
 Uldeuna, *Gem. Sumvitg* 143 39.  
 Ulm 194 12, 367 20, 387 23 27.  
   *Heiliggeistspital* 367 21.  
 Ulrich (*versch.*) 5 7, 13 8, 14 2, 15 5 10, 97 3, 139 36, 140 3, 141 17, 170 29, 246 23 28 30 32 34, 342 21–25 28–33, 349 20, 361 14, 364 39, 409 20 26 27.  
 — *Hl.* 134 25, 147 33, 318 6.  
 — amman 225 1.  
 — capellanus 218 16 17 24, 249 16, 276 24, 284 36.  
 — decimator 94 16 26.  
 — *Kaplan Donats v. Vaz* 427 11.  
 — kilchherre 224 39.  
 — *Konventual v. Marienberg* 331 2.  
 — notarius 13 8 14, 14 2, 253 13, 276 25, 285 1, 313 8, 359 7.  
 — ordinis *s. Francisci* 218 30.  
 — potestas 304 30, 471 21.  
 — præpositus 94 25.  
 — rector 362 29, 363 3.  
 — sutor 94 23.  
*St. Ulrich, Kapelle in Tienzens, Gem. Steinach am Brenner* 424 27.  
 — *Kapelle in Plaus* 310 31.  
 Ultramontani 288 34.  
 Ultramonte, Ultramonte, Oltramontem, *n. der s. Alpenkette* 160 8, 246 2.  
 de, Anricus Dabieuii 116 20.  
   Florinus 10 21.  
   Jacobus Redus 443 28.  
   Johannes Testator 90 2.  
   Maza 297 26, 299 10.  
 Vmblicum, Vmbligis *s. Malix*.  
 Vnndterschal 364 28.  
 Unterrain, *Gem. Ragaz, Rovon* 106 13, 322 39.  
 Untervaz, *Kr. V Dörfer*, Vazs 1 23, 16 30, 17 18, 20 21, 22 1, 35 17, 94 33 38, 448 38, *s. auch Friewis, Par-diel*.  
 v., *Albrecht* 225 2.  
 Unterwegen, *Gem. Pagig, H.* 146 16.  
 Urban, *Hl.* 16 11, 269 23.  
 — *IV., Papst* 32 30, 33 1.  
 Urbemuetere *s. Orvieto*.

Urmein, *Kr. Thusis, Ormaine, Ormens* v., *Agnes* 349 33.  
 C. 342 26.  
 Conradel 349 32.  
 Jakob 349 32.  
 Judenta 349 32.  
 Otmar 342 22.  
 Walter 349 33.  
 Urseren, *Tal UR*, Vrsærron 145 2, 224 39, 235 11.  
 Ursus, Sikerus 97 4, 98 26, 110 1.  
 Vrthitz, *de, Fr.* 87 5.  
 Vscla, *de, Johannes* 247 1.  
 Vshe, Vsshe *s. Dusch*.  
 Vuenstain *s. Aufenstein*.  
 Uznach, *Bez. See SG* 289 41.

## V

Vaç, Vacz *s. Vaz/Obervaz*.  
 Vairano, *Gem. Bivio* 139 14 15.  
 Val, *Gem. Sumvitg, Valle\** v., *Rigenza* 141 11 22, 144 15 17.  
   Rodulfus 141 15.  
 Val briina, *Gem. Müstair* 364 44.  
 Valaciam 246 17 24.  
 Valchiavenna, *ital. Prov. Sondrio* 128 34.  
 Valdich, *Gem. Tirano, Gualdico* 203 28, 204 1.  
 Valendas, *Kr. Ilanz, Valendawes* 225 1.  
 v., *Rudolf* 113 11, 400 28.  
 Valens, *Bez. Sargans SG*, Valens, Valennes v., *Heinrich* 225 2, 322 18.  
 Valentin, *Hl.* 112 17, 471 11.  
*St. Valentin, Hospiz in Graun im Vinschgau* 403 35.  
 Valix\*, *Johannes* 168 3.  
 Vallatscha, *Gem. Sta. Maria i.M. / Gem. Müstair, Kr. Münstertal* 246 41.  
 Valle 331 28.  
 de, Albertus 312 10.  
   Dominicus 442 30.  
   Johannes 312 11.  
 — *Reni s. Rheinwald*.  
 — *de Sura\*, Gem. Sumvitg* 141 13.  
 Uallem\*, *wohl bei Stazzona, Gem. Villa di Tirano* 213 16.  
 Vallemaggia, *Bez. TI, Uallmadia\** v., *Delaydius* 167 36.  
   Lanfranchus 167 36.  
   Magninius 167 35.  
 Vals, *Kr. Lugnez s. Zervreila*.  
 Valsciun, *Gem. Arbedo-Castione* 395 39, 399 37.  
 Ualserasca *s. Sarasca*.  
 Valserols *s. Vazerol*.  
 Valsolda, *ital. Prov. Como, valle Soldi\** 61 21.  
 Valstesega 386 2.  
 Valur, *Gem. Pfäfers, Villvrs* v., *Martin* 322 16.  
 Vamlera, *Gem. Madesimo, Valle Mellera\** 60 22 26.  
 Varenna, *ital. Prov. Como, Varena* v., *Johannes* 160 6, 197 5 26.  
   Zambonus 160 6.  
 Vasallis\*, *de, Fomaxius* 443 27.



- Vasallus, Jacobus 153 15 23.  
 Vascetli\* s. Nüziders, Heinrich.  
 Vastet, C. 265 1.  
 Vättis, Bez. Sargans SG, Vethinnes, Vethines, Vethens 102 15.  
 v., Heinrich 17 23, 21 1, 94 12.  
 Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein, Vatsch, Vatz, Vatzs, Vaz, Vats, Vatz, Vaç, Vazs, Vacz, Vatç, Uaç, Façs 1 13, 28 3 10, 94 1, 148 22, s. auch Clairammis, Dal, Il Men, Mandoz, Muldain.  
 v., Freiherren 120 9, 136 1, 145 25, 340 21, 341 2, 349 14 16–19 21 24 25 28 29 37 39, 350 4 6 8 9 16 20 22 24 29 32 35.  
 Donat 136 12, 137 11 14, 145 31, 148 19, 250 19, 251 9, 340 19 32, 341 (4 8 15) 16 30, 362 27, 363 3, 374 9 22 27 28, 406 21 27 33, 407 21, 426 20 23 25 35, 427 (12), 457 9 19 21.  
 Johann 136 11, 137 10 14, 145 31, 148 19, 250 19, 251 9, 308 42, 309 35, 340 19 32 34, 341 (4 8 15) 16 29, 365 38, 372 13, 373 34, 388 13 14 23 27 31 34, 389 1 9 11–13 15 16 22 26 34 38, 390 29, 391 1 6 15 19 22 23, 406 21 27 33, 407 21, 426 37.  
 Liutgarda 145 (25) 41.  
 Margareta 334 12.  
 Walter V. 11 29, 12 6, 15 16, 16 5 16, 23 26, 24 (2) 12, 25 25, 26 11 15 17 24 27, 27 2 15 24, 40 2 8 13 16 21 25 38, 41 2, 47 21, 50 28, 53 24, 55 14, 66 27, 67 10, 102 19, 108 23 30, 112 8, 116 34 36, 117 8, 120 10 22 24 27 36, 121 11 12, 122 35 36, 126 12, 127 32, 136 12 28, 145 31 37, 148 19 23, 250 19 22 38, 251 12 28, 267 1, 334 13, 362 27, 374 9.  
 Walter VI. 250 19, 340 19 32, 341 (4) 8 15 16 30.  
 v., Nichtadel:  
 Albert 16 10 15.  
 Hermann 75 17.  
 Vazerol, Gem. Brienz, Vaziroles, Valserols 366 33.  
 v., Fridervna 108 14 21.  
 Heinrich 108 24.  
 Mathilde 108 24.  
 R. 367 13.  
 Wilhelm 108 24.  
 Winfried 108 24.  
 Vazeti, C. 75 33.  
 Vazs s. Untervaz.  
 Vedelini, Alp im Calancatal 260 28.  
 Vedelscion, Gem. Poschiavo, Vedelçono 158 39.  
 Vederspil s. Federspiel.  
 Veldchileche, Veldkilche, Veldkilech, Veldkirche s. Feldkirch.  
 Veldeli, H. 254 19.  
 Velers s. Falera.  
 Veleyanum, senatus consultum 189 7, 414 16.  
 Vella, Kr. Lugnez, Ville 461 33, 462 20.  
 Vellenberg, Gem. Götzens, Vellenberch  
 v., Ulrich 12 10.  
 Veltchirchen, Veltkilch, Veltkirch s. Feldkirch.  
 Veltlin, ital. Prov. Sondrio, vallis Telline, Teline 2 1 21, 4 10, 57 22, 90 20, 115 18, 129 25, 196 11, 203 37, 228 28, 267 35, 316 21, 327 13, 343 33, 344 2, 369 9, 383 33, 415 22, 441 16, 444 14, 459 9, 466 18, 467 19, 481 8.  
 Vendaqua, Gem. Tirano 243 13 26, 323 30.  
 Veneo  
 de, Albertus 414 31.  
 Johannes 414 32.  
 Vener., de, Johannes 339 5.  
 Uenosta, Venosta, Venusta s. Matsch-Venosta u. Vinschgau.  
 Uentrilia\*, Redulfus 464 17.  
 Uenvzus, s. Bivio, Ulrich.  
 Verdabbio, Kr. Roveredo, Verdabio, Uerdabio 70 15, 166 36, 169 23 31, 232 20 27 34, 233 5, 338 23–25, 340 4, 356 29, 357 32, 432 12, 435 15, s. auch Cagiola, Dera.  
 v., Albertus 433 1 14, 434 34, 436 37, 454 21.  
 Anricus 454 18.  
 Jacobus 454 14 18.  
 Laurentius 338 23.  
 Marqualdus 433 2 14, 434 34, 436 37, 454 21.  
 Vercelli, ital. Stadt u. Prov., Vercellarum 305 1, 339 39.  
 Verdo, de, Martinus 356 27, 431 29.  
 Verena, Hl. 87 34, 447 14.  
 Veringen, n. Sigmaringen BW, Veringin, Veringen, Vëringen, Weringen 461 17.  
 v., Eberhard 326 32.  
 Heinrich 326 32, 379 9, 394 2.  
 Mangold 86 36, 96 30, 99 31, 100 44, 101 30, 102 31, 121 16, 311 23, 326 34, 354 8, 362 16, 379 9, 451 4, 455 1, 461 16.  
 Wolfrad 86 35, 96 30, 99 32, 100 44, 101 31, 102 31, 121 17, 311 23, 354 8, 362 16, 379 9 31 33, 394 4.  
 Verona, ital. Stadt u. Prov., Verona, Feronenses 89 9.  
 Münze, Bernær, Bernsche 291 23, 346 36, 348 17, 475 2.  
 Vertemate con Minoprio, ital. Prov. Como, Vertemate, Uertemate 205 27.  
 v., Jordanus 130 9, 196 35, 463 1.  
 Leonardus 130 9, 196 36.  
 Moroldus 92 11, 189 22, 201 1, 246 3, 296 3, 297 3, 298 30, 299 29.  
 Tempallus 92 10 14 17, 189 21, 200 42, 246 3 7, 296 3 7, 297 3 7, 298 30 34, 299 29 33.  
 Verugula s. Vricla.  
 Veschgelnwise, wohl Gem. Ragaz 231 2.  
 Uestubio s. Stübìe.  
 Vethens, Vethinnes, Vethines s. Vättis.  
 Via bella, Gem. Villa di Chiavenna, Viam bellam 152 22.  
 Viano, Gem. Brusio, Vianum, Auiano 42 21, 90 25, 118 29, 415 26.  
 Viazò 355 23.  
 Vicedominus, Uicedominus  
 Imengarda 222 29 34 35, 223 12 22.  
 Pax 216 34, 222 29 34, 223 12 22.  
 Romerius 83 3.  
 Rugerius 83 2.  
 Vico, Uico s. Borgovico.

- Vicosoprano, Kr. Bregaglia, Vicosoprano, Vicosoprano, Vico superano, Vicumsupranum, Vicosoprano, Vissoprano* 138 37, 147 16, 149 28, 150 5, 215 15, 216 18, 276 26, 286 13 20, 304 26, 323 10, 410 40, s. auch *Casaccia, Senwelen-Turm*.  
 v., Conradus Martinazius 128 35.  
 Ebrehardus (2) 411 1.  
 Geolinus 286 21.  
 Manuxa 105 18.  
 Potogius 96 5.
- Vida* 35 26.  
*Vigilius, Hl.* 87 30.  
*St. Viktor, Kapelle in Mals* 310 30.  
*Vilgertshofen, s. Landsberg a. Lech, Filigunthoven* 134 24.  
*Vilhalti, wohl Villalta, Gem. Fagagna*  
 de, Diethalmus 79 17.  
*Villa, Gem. Olivone, Uilla* 68 13 14.  
 — *di Tirano, ital. Prov. Sondrio, Uilla, Villa* 38 1, 42 5, 57 19 22, 61 20, 90 10 19 24, 92 3 7, 119 18, 129 30, 137 28, 155 12, 158 13, 196 21, 198 11 17 18 20 21 23–27 30 31 38 39, 199 5 18 19 23 27 31 32 35 37 41, 200 6 8 12 13 32 38, 202 19, 207 22, 209 20, 220 1, 237 11 12, 243 23, 257 14, 258 14, 267 35, 327 13, 343 33 34, 344 9 13, 369 11, 385 25 27 34 36, 386 26, 392 17, 441 16, 443 31, 446 18, 477 30.  
 v., Anricus 198 30.  
 Ezellus 198 30.  
 Jacobus 198 33.  
 Johannes 37 28.
- Villalta, Gem. Fagagna* 79 41.  
*Villano*  
 de, Johannes 419 29.  
 Lafrancus 419 29.  
*Villanus, Guillielmus* 417 17.  
*Ville* 231 9.  
*Ville, wohl Gem. Ragaz, de, C.* 322 16.  
*Villvrs s. Valur.*  
*Vilters, Bez. Sargans SG, Vilters* 224 17 23, 458 19 28 35.  
 v., Anton 458 26.  
 Johann (2) 401 4 9, 458 26 27.  
 Konrad 458 26.
- Vinentius (versch.)* 342 26, 350 36.  
*Vinschgau, ital. Prov. Bozen, Venusta, Uenosta, Venosta, Uenusta* 47 20, 66 6, 83 32, 84 39, 139 35, 242 22, 310 28, 327 36, 474 2, 476 2 7.  
 v., Gabardus, viell. v. *Matsch-Venosta* 338 28.
- Vinzenz, Hl.* 87 31, 393 14.  
*Uiola, Martinus* 68 5.  
*Viono, ital. Prov. Brescia, Viono\**  
 v., Bartholomeus 53 25.  
*Virgilius, Hl.* 428 29.  
*Visconti, Matheus* 304 34, *Ubertinus* 327 9.  
*Visoprano, Vissoprano s. Vicosoprano.*  
*Visp, Gem. u. Bez. VS, Vespia*  
 v., Johann 234 40.  
*Vitalis* 446 4.  
*Viterbo, ital. Stadt u. Prov., Viterbio*  
 v., Sanotus 419 27.  
*Vitg, Gem. Sumvitg, Vico\**, v., *Heinrich* 141 26.  
*Vittanis, de* 127 10, 189 25, 246 7.
- San Vittore, Kr. Roveredo, s. Victore* 232 2 5 6 17 18 22 25, 233 12 13, 338 30 31, 339 41, 354 22 25, 395 25 30, 396 6, 397 6 7 9, 399 4 7 13, 414 26, 442 13, s. auch *Arbezàn, Borgasc, Carnac, Casagnaga, Caslasc, Cornaa, Drexo, Fass, Favera, Matafontana, Pala, Palazi, Pasque, Rià de Favera, Streccia, Supra viam.*  
*Mass* 233 24.  
 v., Bernardus 232 25 27 31 32, 338 30, 339 41.  
 Gota 232 24 29 36 37.  
 Guilliema 232 17, 233 15 21 31 33 37.  
 Johannes 442 32.  
 Mozus 338 31.  
 Richelda 442 32.  
 Venzinus 232 38.
- S. Vittore u. S. Giovanni, Stift, s. Victoris de Mezauco, s. Johannis et s. Victoris vallis Mesonzine* 164 12 21, 165 11 22, 166 31, 232 14 19.  
*Einzelne Chorherren* 165 10.  
*Vogt Johann Heinrich v. Sax-Misox* 167 29, 232 15.  
*Pröpste:*  
 Angellus 232 13.  
 Gualterius 442 8.  
 Heinrich v. *Grono* 164 12, 167 9, 174 21.  
*S. Vittore, Kirche in Poschiamo* 158 25, 193 24.  
*Viua*  
 de, Jacobus 340 2, 356 16 34, 454 17.  
 Symonolus 454 17.  
*Viuaire, Gem. Zizers oder Igis* 67 2.  
*Uiuencii*  
 Andreas (2) 36 14, 111 8.  
 Viuencius 36 14.  
*Uiuiano, de, Guarnerius* 338 26.  
*Uivuzonius* 35 26.  
*Vliese s. Fliess.*  
*Voa* 200 39, de, Johannes 198 37.  
*Voam de Zuco* 229 3 5.  
*Vogelberg / San Bernardino, Pass Rheinwald-Misox, Vogel\** 40 5.  
*Volketswil, Bez. Uster ZH, Volcgiswile* 85 36.  
*Volserie, de, Hildebrandus* 86 3.  
*Vontane s. Fontana.*  
*Vricla, Dorfteil v. Zignau, Gem. Trun, Verugula\**  
 v., Rodolfus 141 32.  
*Vrödenberg, Vroudenberg s. Freudenberg.*  
*Vröwenberc, Vrowenberch, Vrowenberg, Vröwenberg s. Frauenberg.*  
*Vullarius, Cristanus* 172 3.  
*Vurstenberch s. Fürstenberg.*  
*Vvrstenovve s. Fürstenau.*

## W

- Wädenswil, Bez. Horgen ZH, Wediswile*  
 v., Ulrich 45 17.  
*Wagenberg (Wagenburg), Gem. Oberembrach, Wagenberc*  
 v., Heinrich 112 11, 227 6.

- Waise, Richwin 449 1.  
 Vvalastade, Walastade s. *Walenstadt*.  
*Waldershof*, sw. *Waldsassen* 185 4.  
*Waldhausen*, sw. *Riedlingen BW* 311 22.  
 Waldini, N. 326 9.  
 Waldpurga 38 24.  
*Waldsassen*, n. *Weiden, Oberpfalz, Kloster* 185 3.  
*Walenstadt*, Bez. *Sargans SG*, Vvalastade, Wale-  
 stade, Walastade 237 33, 248 14, 307 29.  
 v., Berwic 448 39.  
*Friedrich* 225 1.  
*Konrad* 96 29, 99 33, 101 2, 121 19, 124 14,  
 164 35, 266 23, 310 3, 329 8, 402 1.  
*Wite* 449 1.  
*Walgau, Vorarlberg*, valle Trusiana, vallis Drusia-  
 ne, Trusiane 111 10, 163 17.  
*Archidiakon Konrad* 219 16, 310 1, 353 33.  
 Wallaclauiha, de, *Jacobus* 106 25.  
 Wallarius 106 16.  
 — *Johannes* 17 23, 20 40, 94 11 21, 106 25.  
*Wallis, Tal u. Kt.*, Wallis 168 41, 426 1 3.  
*Wallsee*, ö. *Enns, Oberösterreich, Vualse\**  
 v., Ghebardus 374 10 22 28.  
*Hebarardus* 374 10.  
*Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis s. Grünenfels*.  
*Walter (versch.) (2)* 94 23, 270 13.  
 — *canonicus* 165 10.  
 — *decanus* 37 12.  
 — *pistor* 93 29, 94 24.  
*Waltherol., Walterol.*  
*Albert* 17 23, 21 2.  
*Jakob* 94 23.  
*Wangen, Gem. Ritten, Wangen, Wanga*  
 v., 173 34.  
*Albero III.* 12 8, 171 29, 172 1, 174 6, 365 39,  
 423 2 10 16 19, 425 9.  
*Berthold II.* 51 18.  
*Matthäus* 171 28 29, 172 5 11 18, 174 6.  
*Wangs, Bez. Sargans SG, Wanges* 224 25.  
 v., *Heinrich* 238 16.  
*Wilhelm* 238 15.  
*Wart, Gem. Neftenbach, Vuart*  
 v., *Rudolf III.* 476 24.  
*Ulrich* 476 23, 477 4.  
*Wartenberk, viell. Wartenstein, v., Hermann* 238 18.  
*Wartenstein, Gem. Pfäfers, Wartenstêin* 17 20, 21 30,  
 35 16, 238 41.  
*Wediswile s. Wädenswil*.  
*Weesen, Bez. Gaster SG, Wesen* 281 2.  
*Weggis, Amt u. Kt. Luzern, v., Heinrich* 1 21.  
*Weikersheim, s. Würzburg* 175 29.  
*Weiler, s. Radolfzell BW* 125 23 29, 126 4.  
*Weingarten, nö. Ravensburg BW, Kloster* 15 23,  
 388 2, 469 12.  
*Welthilhe s. Feldkirch*.  
*Wenedier, Petrus* 427 16.  
*Werdenberg, Werdenberch, Werdenberk*  
*Grafen v. Werdenberg-Heiligenberg:*  
*Hugo I.* 11 27, 55 13, 165 28, 166 8.  
*Hugo II.* 136 10, 137 13, 144 33, 250 19, 251 9,  
 254 28, 275 23, 276 22, 341 22, 388 33,  
 389 10, 408 2.  
*Graf Rudolf II. v. Werdenberg-Sargans* 341 22,  
 352 28, 401 31.  
*Weringen s. Veringen*.  
*Werner* 448 16.  
 — *Hermann* 488 15.  
*Wernheri, C.* 322 15.  
*Wesen s. Weesen*.  
*Wettingen, Bez. Baden AG, Wethingen*  
*Kloster* 57 4, 421 1 4.  
*Vvezelo* 109 29.  
*Wezil* 41 16.  
*Widen, Gem. Weesen, Wida\*, Kloster* 281 2.  
*Wien, Augustinereremiten* 184 25.  
*Wiermar* 408 24.  
*Wiesberg, Gem. Tobadill, Wisberc* 284 9.  
*Wiese, an der, viell. Langwies, Kr. Schanfigg*  
*Petrus* 426 21.  
*Wil, Stadt u. Bez. SG* 152 29, 487 42.  
*Wil, wohl Wil, Stadt u. Bez. SG, Hellar* 487 6.  
*Wildenberg, Gem. Falera, Guildenberch, Wilden-*  
*berc, Wildenberg, Wildenberch*  
 v., *Heinrich II.* 110 (18 20), 113 3 7, 119 33, 136 8,  
 149 41, 171 10, 215 35, 224 15, 253 21 23,  
 256 8, 265 8, 294 8 11, 321 12, 322 7 20,  
 347 22, 366 24, 400 13 24, 447 30, 448 7 20,  
 30, 461 29 33.  
*Wilhelm (versch.)* 16 29, 17 9 26, 94 21, 106 21 22,  
 139 8 10 13.  
 — *ammen* 250 21 35 40, 251 11 25 30.  
 — *camerarius* 20 40, 93 29, 94 7.  
 — *cursor* 17 24.  
 — *edituus* 94 24.  
 — *frater* 105 21.  
 — *monachus* 145 5.  
*Willadingen, Amtsbez. Burgdorf BE, Wilandingen*  
 v., *Ulrich* 12 4.  
*Windegg, Gem. Schänis, Windekke, Vvindecke,*  
*Windegge, Meier v.,*  
*Diethelm* 12 4, 18 8 16 21, 237 30.  
*Hartmann* 422 2.  
*Johann* 427 15.  
*Winegg, Gem. Malans, Winegge* 389 2 8.  
 v., *Ludwig* 5 13.  
*Winman, Ulrich* 488 14.  
*Wirsvnch, Heinrich* 270 13.  
*Wirteberg, Wirtenberg s. Württemberg*.  
*Wisberc s. Wiesberg*.  
*Wohmbrechts, nw. Lindenberg, bayer. Schwaben*  
 v., *Ulrich* 469 12.  
*Wolfhardus* 270 12.  
*Wolfinus* 215 12, 216 15, 347 35.  
*Wolfurt, Vorarlberg, Wlfurt, Wolfurt, Wolfurt*  
 391 20.  
 v., *E.* 401 37.  
*Heinrich* 17 22, 20 39.  
*Rudolf* 365 39.  
*Wolhusen, Amt Sursee LU, Wolhusen*  
 v., *Walter III.* 85 41.  
*Worms* 387 6 7, 399 33.  
*Württemberg, Wirtenberg, Wirteberg*  
 v., *Eberhard II.* 63 7 28.  
*Ulrich II.* 63 7 28.

Würzburg, Erbpölim, Herbpölim 175 25 27, 176 1  
8 31, 177 18, 178 1 22 23 29, 179 26, 180 3 4 12,  
181 7 25, 182 11 14 22 31, 183 35, 184 5 10 16 23,  
185 1 7 14 21, 186 1, 213 4, 221 31.  
*Augustinereremitenkloster* 185 15.  
*Kloster St. Stephan* 185 23.  
*Bischof Manegold* 221 32.  
*Konzil* 486 22 26.  
Wurzvn s. *Bad Würzach*.

## X

Xonalla, Oldericus 286 6 13 15 18 19.

## Y

Yngoldus, *Ulrich* 113 21 25.  
Yseo s. *Iseo*.  
Ysula  
de, Iacobus 217 25.  
Zanolus 217 25.

## Z

Zanonus s. *Ponte in Valtellina*, Albertus.  
Zanut 349 18.  
Zarnez s. *Zernez*.  
Zazonus  
Jacobus 431 8.  
Saluatorinus 431 4 6, 464 23 32, 465 9.  
*Zeil*, nw. *Leutkirch BW*, Zil 487 21.  
Zeizio, de, Petrus 386 24.  
Zembridum 355 16.  
Zembrum s. *Pian di Gembro*.  
*Zeno*, Hl. 87 31.  
*St. Zeno*, Kapelle in *Burgeis* 310 30.  
*St. Zenoberg*, Stadt *Meran* 411 7.  
*Zenszer*, wohl *Gem. Müstair* 476 3.  
Zeravannes s. *Zillis*.  
Zermis s. *Tscherms*.  
*Zernez*, Kr. *Sur Tasna*, Zarnez, Çarneçio, Cernez  
110 17 26, 115 22, 215 34, 216 1, 305 24, 347 21,  
404 1, 456 15, 463 30, s. auch *Brail*, *Gund-  
scheras*, *Laret*, *Paistels*, *Punt Ota*.  
v., *Friedrich* 110 12.  
*Heinrich* 110 11.  
*Lodoguidus* 115 26.  
*Mengarda* 110 11.  
*Michael* 110 10.  
*Otto* 110 12.  
*Riginza* 147 30.  
*Zeronico* s. *Gironico*.  
*Zervreila*, *Gem. Vals* 451 40.  
*Zesass\**, viell. *Sasch*, *Gem. Mals* 364 16.  
*Zezio*, Pfarrei nö. *Como*  
v., *Bertarus* 81 40, 123 8 12, 127 35.  
*Petrolus* 247 29 32.  
Zhissuns

*Ulrich* 367 13.  
*Wilhelm* 367 12.  
Zigonia  
de, *Heinrich* 18 5.  
*Siegfried* 18 5.  
*Zil* s. *Zeil*.  
*Zillis*, Kr. *Schams*, *Ciraunes*, *Zeravannes* 98 42,  
s. auch *Reischen*.  
v., *Albert* 256 3.  
*Siegfried* 15 10.  
*Zimello* s. *Giumello*.  
*Zimiliarcha*, de, *Locarnus* 344 19.  
*Zisterzienser(orden)*, *Cisterciensium*, *Cystercien-  
sis* 79 2 32, 276 10, 277 16, 421 2, 449 26, 491 2 8.  
*Zizers*, Kr. *V Dörfer*, *Cizurs*, *Zitzurz* 56 8, 66 17 28,  
284 26, s. auch *Viuaire*.  
*Zocula*, *Zuzius* 111 7.  
*Zofingen*, Stadt u. Bez. *AG*, *Zovingen* 448 36.  
*Zoia*, *Johannes* 190 27.  
*Zollner*  
*Egno* 285 19.  
*Jacobus* 285 10 14 15 21.  
*Zucha* s. *Capitaneus* v. *Stazona*, *Anselmus*.  
*Zucho* s. *Nuzem*.  
*Zoncola*, *Gem. Villa di Tirano*, *Zoncolla*, *Zoncla*  
213 26, 237 2.  
v., *Ricardus* 295 21.  
*Romerius Zuffus* 295 19.  
*Zanata* 295 21.  
*Zouo*, wohl *Juf*, *Gem. Avers* 289 11.  
*Zubiasco* s. *Giubiasco*.  
*Zuco* s. *Voam de Zuco*.  
*Zucho*, de, *Nuzem* 208 32.  
*Züchswêrt*, *Heinrich* 423 7.  
*Zuffus* s. *Zoncola*, *Romerius*.  
*Zuia*, *Araxinus* 327 8.  
*Zuoz*, Kr. *Oberengadin Zuzii*, *Zuz*, *Çoze*, *Soze*,  
*Zutz*, *Zvzz*, *Zvzz* 29 23, 36 4 12 16, 95 35, 110 16  
23 26, 111 5 13, 147 32, 148 4 5, 160 8, 214 34,  
216 1, 252 34, 253 5 11, 281 16 19 30, 282 22 24,  
305 20, 306 3, 312 35, 326 2, 344 36, 345 12 32,  
346 4 15, 347 24, 348 1 2, 358 12 18, 409 6 11,  
449 10, 456 17, 464 7, 471 7 10.  
v., *Andreas* 246 2.  
*Petrus* 96 5.  
*Pusclauinus* 246 1.  
*Zurbrina*, viell. *Val brüna*, *Gem. Müstair* 364 37.  
*Zürich*, *Thuricensis*, *Thurego*, *Zvrcher* 15 14, 57 1  
3, 173 21, 278 10 18, 328 18, 422 1, 458 11.  
v., *Andreas* 292 39.  
*Jakob* 97 26.  
*Johann* 317 12.  
*Gewicht* 85 33.  
*Münze* 448 17.  
*Fraumünster* 173 22.  
*Grossmünster* 97 15 18, 264 3.  
*Einzelne Chorherren* 97 15.  
*Zutessa*, de la, *Vitallis* 384 6.  
*Zwingenstein*, *Gem. Au*, *Twingenstain*  
v., *Eberhard* 402 5.  
*Zwirkenberg*, sö. *Wangen i. Allgäu*, *Zwirgenberg*  
v., *Jvnge* 266 25.  
*Zwischenweg*, *Gem. Mals* 331 43.

# Lateinisches Wort- und Sachregister

## Vorbemerkungen

Zum Auswahlprinzip vgl. den Editionsplan, S. XII, Ziff. 13 f. – Nicht berücksichtigt sind die Rückvermerke und die formelhaften Teile der Papsturkunden, die Arengen nur zurückhaltend. – Aus kurzen Einträgen und aus Regesten ohne Quellenzitate sind nur die wichtigsten Begriffe aufgenommen, die über Objekt und Rechtsgeschäft Auskunft geben. Sie sind durch kursive Zahlen gekennzeichnet. Einträge in Imbreviaturen oder päpstliche Register werden wie vollständige Urkunden behandelt. – Seitenzahl mit \* bedeutet, dass das Wort auf dieser Seite mindestens dreimal vorkommt. – Fettgedruckte Zahlen bezeichnen lateinische Wörter in deutschen Texten. – D verweist auf das deutsche Wort- und Sachregister.

## A

- abbas 14 33, 15 5, 17\*, 20 22 27, 31 39, 32 3, 34 34, 38 23, 39\*, 48 16, 49\*, 50 27, 68 37, 69 15, 79 32, 85 22 38, 87 8 10, 93 19, 94 30, 106 7, 133 24, 145 9 10, 150 39, 154 9 21, 164 34, 194 28, 195\*, 227 30, 230 36, 235\*, 242\*, 254\*, 263\*, 276 9, 277 15 31, 280 5 10, 320 15, 321 4 13, 322 6 20, 330 23 26, 334 25, 355 35, 356 2, 367 33, 376 21, 420 31, 447 12, 449 25, 458\*, 468 23 27, 485\*, 486 4.  
 abbatia 322 7.  
 abbatisa 45 25, 119 34, 246 21, 264 27, 285 9, 310\*, 311 4, 331 23, 332 4, 342\*, 343 1 3, 430\*, 465\*, 491 16.  
 abdicare 188 6, 244 28, 413 4, 481 29.  
 ablativus 385 23.  
 abrenuntiare 32 5.  
 absentia, absens 3 24, 4 15, 6 13 18, 7 31, 111 30, 188 5.  
 absolvere, absolutio 15 3, 16 31, 17 12, 34 17, 66 36, 75 28, 77 6 8, 98 22, 125\*, 163 32, 171 18, 192 38, 256 20 21, 350 37, 423 11, 459 29, 478 29 36, 488 21.  
 accessio 307 23, 377 19, 432 34.  
 accessus 187 15, 200 3, 204 5, 233 17, 243 29, 260 31, 272 7, 307 23, 385 29, 415 29.  
 accusa 2 36.  
 accusator 7 14.  
 acola, acolarium 89 25, 153 21 22, 173 5 8, 198 29, 199\*, 200\*, 213\*, 236\*, 237 1, 239 3 5, 243 22 32, 244 32 35, 245 5 32, 318 29 30, 323\*.  
 acolor 236 28, 237 3, 243 20 31, 244\*, 245\*.  
 actio 10 3, 58 2, 81 24, 91 4, 111 31, 147 10, 158 15, 161 34, 164 28, 204 18, 219 12, 252 37, 262 37, 272 19 40, 273 4, 280 10, 281 26, 305 28, 345 3, 359 35, 377 19, 378 20, 413 39, 416 4, 421 6, 438 16, 453 3, 479 34, 488 20. – a. directa 9 35, 36 2, 57 28, 90 31, 118 32, 187 25, 189 15, 204 13, 244 10 16, 261 4, 272 12 24, 377 24, 410 2, 412 17, 415 38, 438 9, 481 18 25. – a. hypothecaria 57 28, 90 30, 118 32, 187 25, 204 13, 244 10 16, 261 4, 272 12 24, 377 24, 410 2, 412 17, 415 38, 438 9, 481 18 25. – a. personalis 36 2, 57 28, 90 30, 118 32, 159 22, 244 16, 261 4 12, 272 12 24, 377 24, 410 2, 412 17, 438 9, 481 18 25. – a. realis 36 2, 57 28, 90 30, 118 32, 159 22, 244 16, 261 4 12, 272 12 24, 377 24, 410 2, 412 17, 438 9, 481 18 25. – a. utilis 9 35, 36 2, 57 28, 90 30, 118 32, 187 25, 189 15, 204 13, 244 10 16, 261 4, 272 12 24, 377 24, 410 2, 412 17, 415 38, 438 9, 481 18 25.  
 actor 68 33, 327 13.  
 adiudicare 40 21, 468 32.  
 administrare, administratio 7 12 19, 107 35, 108 3, 380 11 16, 432 40.  
 administrator 14 2.  
 adtinenciae 269 33.  
 adventicius 487 28.  
 adversarius 235 5.  
 advocatia, advocatio, advocatitius 18 9, 161 23, 407\*, 427 2 8, 450 28, 458 3 8, s. *auch* ius.  
 advocatus 16 13, 18 9 14, 20 20, 36 33, 37 1, 47 14, 52 12, 96 4, 98 14 23, 109 22 36, 110 12, 111\*, 112\*, 131\*, 132\*, 133\*, 141 12, 144 33, 145 13, 163 1, 167 30, 225\*, 226\*, 232 16, 233 39, 321 12 31, 322 8, 323 2 5, 331 33, 348 20, 378\*, 450\*, 483 12, 484 2.  
 aedificare, aedificatio 124 35, 144 17, 248 32, 326 21, 489 15 29, 490 19 33.  
 aedificium 1 8, 56 6, 66 35, 98\*, 103 28, 109 32, 114 28, 248 32, 425 33, 480 20, 489 14, 490 18.  
 aedituus 5 13, 8 20, 94 25, 342 25.  
 aes 122 40, 123 14, 228 33 34, 247 22 23, 248 31.  
 aestimare, aestimatio 2 19, 7 12, 28 23, 307 27, 357 9, 432 26, 436 22, 468 35.  
 aestimator 357 10, 432 26, 436 22.  
 aetas 23 6.

- agellus 106 11 16.  
 ager 16 11 32, 17 3, 33\*, 35 30, 45\*, 59 33, 62 5, 77 3 6,  
 80\*, 93 25 26, 106 8 13, 109 33, 143 34, 144 18,  
 246\*, 307 22, 353 18 19, 456\*, 457 10 14, 476\*.  
 aggressus 377 20.  
 agnatus 385 15.  
 agnus 29 24, 34 16, 344 36, 351 17, 352 15, 358 15,  
 426 8 13, 443 20.  
 albergarium 131 2, 132 15.  
 albergum 377 11.  
 alienare, alienatio 13 18, 23 4, 26 16, 28 26, 244 6,  
 161 18, 245 37, 252 16, 254 9, 273 9, 367 2,  
 383 34, 384 9 25, 385 30, 394 28, 411 31.  
 alienus 413 41.  
 allodium 141\*.  
 alpegare 437\*, 438 5 23.  
 alpis 10 37, 45 12, 60 21 25, 69 6 7, 102\*, 115\*, 116 4  
 11, 119 36, 198 27, 260\*, 261\*, 271 34 35, 272\*,  
 289 10 15, 377 12, 385 35, 399\*, 412\*, 413\*,  
 414 22, 437\*, 438\*, 439 37 40, 444\*, 446 7 16,  
 451\*, 452\*, 453 39, 481 11.  
 altare 6 12, 39 12, 76 20 23, 85 33, 87\*, 88 1, 103 26 27,  
 114 26 27, 138 19, 141 14, 151 25, 152 13, 168 28,  
 176 27, 177 15 35, 178 18, 181 1 3, 218\*, 239\*,  
 241 30, 242 1, 303 20, 315 5 7, 327 36, 328\*,  
 333 13 19, 353 13, 369 26, 393\*, 403\*, 447 9,  
 482\*, 489 11, 490 16.  
 ambasciator 227 10.  
 amicabile s. compositor.  
 amicitia 146 32, 147 2, 305\*.  
 amicus 145 33, 152 8, 226 15, 334 19, 337 21, 472 3. –  
 a. communis 82 1, 337\*, 338 7 13.  
 ançianus 193 17 28.  
 animal 287 24, 288 7 11.  
 anniversari(us) 28 7, 59\*, 76 22, 134 25, 152 14,  
 162 33, 179 15, 181 3, 182 5, 183 28, 268 29,  
 333 20, 375 18, 482 33.  
 annona 131 12 15.  
 antecessor 24 22, 25 25, 93 40, 115 29, 130 39, 132 12,  
 141 15, 219 9, 239 11, 281 3, 282 15, 283 4,  
 284 26, 291 21, 295 1, 347 22, 360 20 23, 362 4,  
 368 11, 450 27.  
 antefactum 439 38 41.  
 apex 294 32.  
 apparatus 13 11.  
 appellare, appellatio 48 28 30, 49 15, 50 33 36, 69 1,  
 151 12 13, 243 2 5, 320 19 21, 486 4.  
 appendicium 113 26, 253 8.  
 appendix 85 30, 124 7.  
 aqua 64 25 27, 84 24, 89 7, 106 10 16, 159 11, 248 27,  
 307 22, 312 4 5, 409 27.  
 aquaeductus 139 6, 307 22, 355 8, 415 30.  
 aqualum 139 15.  
 aquila 142 12, 143 11 13.  
 ara 143 34.  
 aramen 289 34.  
 arbiter, arbitralis 82\*, 191 12, 223 3 10, 226\*, 227 3  
 9, 256 8 12, 316 34, 327 17, 337\*, 338 6 12, 339 35,  
 350 13 29, 391\*, s. auch sententia.  
 arbitramentari 337 31 34, 338\*, 339 29.  
 arbitramentum 82 21 22, 217 4, 271 27.  
 arbitrare, arbitrari 82\*, 226\*, 308 26, 337 31 34,  
 338\*, 339 29.  
 arbitrator 82\*, 316 35, 327 17, 337\*, 338 6 13, 391\*.  
 arbitrium 82 8 9, 245 39, 321 35, 337 26, 339 30,  
 391 27 28.  
 arbor 84 25, 154 12, 233 11, 385\*, 409 31.  
 archicancellarius 180 30.  
 archidiaconus 29 3, 219 15 16, 263 34, 310 1 2, 353 33.  
 archiepiscopus 180 29, 183 18, 212 18 26, 279 9,  
 328 5, 333 27 29, 368 11, 379 27, 383 14, 403 12,  
 406 6, 421 21, 422 28, 428 14, 489 25 26, 490 30 31.  
 archipresbyter 2 34, 4 7, 59 7, 64 10, 65 17, 196 32,  
 267 32, 469 3, 478 22.  
 area 45 6, 248 31 37, 292\*.  
 argentum 15 2, 27 37, 28 28 30, 31 39, 39 11, 56 2,  
 94 38, 95 34, 97 20 22, 104 20 26, 107 28, 113 28,  
 145 36, 149 21, 253 28, 254 15, 264 30, 270 34,  
 294 9 12, 406 25, 407 23, 430\*, 456 17, 458 4,  
 472 5, 484 12.  
 aries 106 19 21.  
 arma 52 35, 253 26, 290 8, 453 22.  
 ascanum 415 30.  
 asculum, ascu(u)m 84 25, 139 9 12, 260 31, 377 13,  
 412 12.  
 asinus 384 19.  
 assensus 21 20, 49 40, 95 34, 99 5, 100 18, 108 23,  
 164 17, 174 27, 215 33, 218 10 13, 219 10, 226 16,  
 242 5, 252 30, 265 29, 277 17, 281 18, 291 20,  
 312 33, 344 34, 345 14 31, 346 7 17, 353 14, 354 2,  
 358 16, 360 24, 406 34, 450 3, 465 30 35.  
 assessor 127 31, 197 12, 206 4 20, 207 5, 228 22,  
 229 19, 235 22 34, 247 14 27, 441\*, 445\*.  
 assignare 45 6.  
 attinentiae 99 14, 100 26, 161\*, 174 32, 226 26, 274 26,  
 280 11, 366 32 34.  
 auctor 17 26, 56 3, 96 25, 109 28.  
 auctoritas 21 24, 31 4, 33 1, 45 1, 49 18, 82 41, 84 27,  
 103 30, 107 34, 114 30, 122 40, 125\*, 127 36,  
 152 16, 163 25 28, 167 28, 174 10, 183 32, 192\*,  
 193 2, 205 11, 244 22 23, 261 19, 262 5, 269 30,  
 276 11, 277 18, 279 16, 303 32, 304 3, 314 35,  
 318 8, 320 23, 333 15, 339\*, 377 30 31, 383 5 17,  
 387 21, 403 10, 406 4 10, 416 41, 418 18 32, 421 34,  
 422 26 29, 424 11 32, 429 2, 432 7, 434 13, 436 8 14,  
 439 7, 447 8 23, 456 1, 469 26, 473 27, 478 36,  
 481 34, 482 37. – a. apostolica 3 32, 50 4, 326 25,  
 334 28, 486 5. – a. imperialis 312 15, 419 29,  
 423 26. – a. iudicialis 188 34, 205 11, 262 5,  
 339 15 18, 416 42, 439 7. – a. ordinaria 419 3 19. –  
 a. regia 391 36, 420 19.  
 auctorizare 378 8.  
 aurum 149 21.  
 autenticum 191 33.  
 ava 109 35, 350 11.  
 avanzamentum 386 5.  
 avena 132 24 27.  
 avunculus 75 19, 153 4, 294 8, 487 27.  
 avus 89 8.

## B

bacuta 355 14.  
 balia 122 40, 123 10.  
 balneum 131 28, 132 40.  
 banca 273 35.  
 bannire, bannitus, bannum 58 34, 131 3, 132 15, 188 35, 197 14 19, 228\*, 229 16, 247 16 22, 262 6, 307 23, 339 15, 357 17, 441 14, 443 13, *s. auch D* ban.  
 baro 40 7, 67 22, 242\*, 243 3, 304 28.  
 bellare 19 19.  
 benefactor 283 3 5, 368 10.  
 beneficialis 293 11, *s. auch ecclesia*.  
 beneficium 7 9 10, 26 2, 35 8, 58 35, 70 34, 82 37, 93 36, 95 3, 119 12, 164 28, 189\*, 192 38, 200 37, 205 13, 216 11, 245 22, 261 6 13, 262 15 18, 271 2, 273 27, 275 17, 279 17, 309 20, 339 24 27, 357 21, 358 24, 370 29, 378 22, 412 20, 414\*, 416 43, 434 20, 436 23, 439 25, 440 6, 467 2 41, 478 29, 489 34, 490 39. – b. claustrale 7 41 44. – b. ecclesiasticum 35 6, 293 27.  
 bestia 287 24, 289\*, 290 12. – b. grossa 289 33. – b. minuta 131 35, 289 33, 290 11.  
 bibere 54 31, 131 13, 132 25.  
 biretum 8 26.  
 blava 64 30, 119 10, 127 38, 128 19, 135 15, 154 15, 202 34 36, 208\*, 209 35 36, 228 39, 229\*, 233 22, 258 26, 290 17 18, 293 18, 295 22, 298 11 16, 299 11, 470 30.  
 bonum 10 6 12, 16 6, 18 11, 19 25, 22\*, 24 16, 27\*, 28 1 25, 31 16, 36 6, 43 1 25, 48 18 25, 49 17, 55 34, 58\*, 66 27 35, 67 2 4, 69 13, 70\*, 71\*, 72 8, 73\*, 74 26, 77 5, 82 14 37, 83 37, 84 4 18, 88 8, 89 31 33, 91 19 35, 96 23, 104 26, 109 25 27, 110 13, 111 2 32, 112 1, 116 7, 117 35, 119 8 12, 129 31, 133 16, 135 18, 137 28, 138 12 35, 146 10 35, 147 5, 149 15 33, 151 2 8, 153 24, 154 19, 156 22, 157 16, 159 35, 167\*, 168 23, 169 12 16, 170 23, 171\*, 172 10 17, 173 9, 174 33, 188\*, 189 5, 190 13 18, 191 19, 192 34, 193 28 35, 195 15 26, 196 22, 199 27, 200 21 29, 204 35, 205\*, 213 30, 217 8 18, 218 15, 220 13, 221 13, 222 34, 223 15, 225 38, 227 32 33, 233 30, 237 3, 239 7, 242 32, 245\*, 249 11, 252 15, 253 1, 257 31, 258 31, 261 35, 262 15 18, 266 17, 269 33, 272 41, 273 27, 274 29, 280 13, 286 19, 289 2 4, 293 10 25, 295 31, 296 30, 298\*, 299 18, 306 20, 318 33, 323 35 36, 328 33, 329 4, 332 9, 335 29, 336 18, 337 12 18, 338\*, 339\*, 344 8, 353 28, 357 15 21, 366 31 36, 368 12, 370\*, 371 20 23, 378\*, 383 34, 384 9, 385 18 21, 405 9, 410 18, 413 14 25, 414\*, 416\*, 419 23, 430 31, 432\*, 434\*, 435 24, 436\*, 438\*, 439\*, 440 2, 442 23, 452 40, 453 18 20, 459 33, 466 30, 467\*, 468 1, 470 22, 472 27, 476 2 9, 482 2 35, 484 9, 489 12. – b. immobile 18 6, 27 29, 41 11, 137 35, 222 32, 242 29, 423 24. – b. mobile 18 6, 27 29, 38 26, 41 11, 62 12 13, 137 35, 222 32, 423 24. – b. proprium 27 28.  
 bonus vir 82 10, 339 30.  
 bos 144 16, 290 14 15, 384 18.  
 breve 71\*, 72\*, 73\*, 81\*, 357 24 35, 371\*, 434 21 24, 436 29.

broletum, borletum 31 20, 126 16, 273 35.  
 bulla 267 16, 362 6.  
 burgravius 56 29, 112 15 16, 172 2.  
 burgus 43 18 30, 72 29, 73 18 35, 74 6, 75 16, 128 1, 201 27, 268 25, 399 19, 433 30.  
 buscum, buschivus 37 36, 89 27, 159\*, 199 39, *s. auch terra*.  
 butir(um) 289\*, 290 20.

## C

caballa 290 8.  
 caballus 287 24, 288 6, 290 8.  
 cacia 131 32, 132 41.  
 cadaver 280 15.  
 calcifex 35 27.  
 caldaria 289 34.  
 calix 342 36.  
 calumniare, calumnia 85 26, 121 4, 215 30, 271 6, 468 26.  
 calzeranka 139 8.  
 cambiare, cambium 16 5, 28 2, 198 1 23, 199 22 33, 200 31, 227 32, 337 19 20, 375 17, 442\*.  
 camera 222 24.  
 camerarius 16 29, 20 40, 93 29, 94 7.  
 camina 155 24.  
 caminata, chemenata 109 31, 314 12.  
 campana 7 36, 122 34, 126 16, 192 25, 288 24, 384 1.  
 campanea 203 14, 208 31, 210 13.  
 campus, campivus 56 5, 84\*, 155\*, 156\*, 157\*, 158\*, 159\*, 187 10, 193\*, 199 39, 203 38, 204 37, 220\*, 221\*, 228 37 38, 229\*, 232\*, 246 35, 295 25, 298 12, 299 14, 331\*, 377 11, 409\*, 466\*, 467\*, 468 2, *s. auch terra*.  
 cancellare 267 17, 362 6.  
 cancellarius 36 16, 123 24, 128 23, 234 9, 312 14 34, 442 34.  
 candela 141 28 34, 268 33.  
 caneva 160 4, 239 12.  
 canevarius 105 21, 236 27 28, 405 2.  
 canones 334 14.  
 canonica 268 9, 344 16, 479 16.  
 canonicatus 382 18 21.  
 canonicus (*subst.*) 1 32, 2 37, 3\*, 4 13, 5 12, 6 3 10, 7\*, 8\*, 13 15, 14 3, 24 31, 26 35, 28 9, 46 10, 57 5, 67 14, 76 6, 77 20, 78 21, 79 15 16, 87 1, 88 9 13, 96 2, 97\*, 99 34, 101 2, 105 10, 107 26, 112 10, 114 1, 121 22, 124 14, 125 24 30, 126 5, 147 14, 165 1 10, 167\*, 173 24, 174 9, 219 16, 227 8, 240 15, 253 4, 259 16, 266\*, 268 10 32, 276 23, 277 26, 283 18, 284 35, 286 34 35, 291\*, 293 12, 302 1 32, 305 29 34, 309 25, 310 5 6, 311 23, 313 18, 314 7, 315 26 29, 316 5, 317 13, 319 24, 326 34, 328 19, 329 8, 335 33, 343 32, 344 18 37, 345 17, 346 13, 347 34, 348 27, 352 3 4, 353 33, 354 9, 358 15 33, 359 26, 360 3, 361 2, 362 28, 374\*, 380 6, 391 4, 392 11, 403 34, 427 13, 444 26, 456 28 29, 461 16, 469 3 14, 476\*, 477 14 25, 478 15 23.

- canonicus, canonicè (*adj., adv.*) 16 30, 161 20, 166 14, 276 20, 379 27 32, 382 20, 449 30, *s. auch* forum, ius.
- cantare 7 23, 8 17, 342 35.
- cantor 24 27, 26 31, 29 4, 62 20, 67 6, 96 28, 110 2, 120 18, 121 16, 248 8.
- capa 7 13, 8 28, 107\*, 108 4.
- capella 56 5, 79\*, 115 4, 141 15 21, 142\*, 143 13 37, 144 17, 164 19, 174\*, 179 12, 183\*, 212\*, 276\*, 279\*, 280 3, 303 20 22, 304 1, 310\*, 311 2, 318 4, 342\*, 361 16, 366 28 34, 367 1, 374 14, 382 19 22, 387 22, 403 12, 422 17, 424\*, 465\*, 476\*.
- capellanus 6 38, 126 30, 144 32, 189 35, 190 11 12, 218 16, 249 16, 276 24, 284 36, 292 38, 344 19, 427 11.
- capitaneus 305\*, *s. auch* Capitaneus *im Namenregister*.
- capitulum 3 18, 6\*, 7\*, 8 1, 9 1, 13 20, 25 6, 26 4 20, 27 2, 28\*, 29\*, 30 7, 34 15, 37 32, 38\*, 44 18, 45 26, 47 9 17, 65 17, 85 28 35, 87 8 10, 90\*, 91\*, 96 22, 97 6 15, 99\*, 100 21, 101 20, 102 11 18, 107\*, 108 6, 114 6 22, 117 30, 118 21 22, 119 2 9, 120\*, 121 10, 126\*, 127\*, 138 17 18, 153\*, 155 13, 156 3 15, 157 19, 158 14, 159\*, 160 2 14, 161\*, 162\*, 164\*, 165\*, 166 1 31, 167\*, 168\*, 169\*, 171\*, 173 10 13, 174 27, 175 1, 193\*, 195\*, 202 18 37, 203 36 38, 204\*, 205\*, 206 8 24, 207 9 21, 208 4, 209 19 38, 215 33, 216 18, 218 24, 220\*, 221\*, 222 26, 223\*, 232 14 15, 233\*, 235 24 26, 239 3 8, 248\*, 249 5 15, 252\*, 254 10, 265 29, 274\*, 275\*, 277\*, 280 5, 284 28, 285 10, 291 19, 293 22, 295 18 30, 296\*, 297 24 37, 298\*, 299\*, 306\*, 307 13, 309 34, 310 26, 311\*, 316\*, 318\*, 322 9, 323 26, 324 2, 327 12 19, 333 10, 335 16 23, 336\*, 343 33, 344\*, 351\*, 352\*, 360\*, 361 3, 362 5, 375 26, 379 29, 380 27, 383\*, 384\*, 391 15 22, 392 18 19, 400 3, 405\*, 415\*, 416\*, 417 3 4, 418\*, 420 33, 430 37 41, 437 29, 438\*, 439\*, 440 2 8, 441\*, 442 9 12, 445 9, 446\*, 449 31, 456\*, 459\*, 466\*, 467\*, 468 1 3, 472 3, 473 13, 475 33, 476 11, 477 31, 479\*, 489 9, 490 7 19. – *c. generale* 103\*, 114 21 29. – *c. provinciale* 44 19, 103\*, 114 21 29.
- capo, caupo 154 17, 295 23.
- captivare, captivus, captivitas 6 34, 225 36, 256 18 19.
- caput 8 26, 233 40, 262 24, 312 1, 339 38, 355 17.
- carcer 58 33, 82 29, 188 32, 262 5, 370 20, 434 15, 436 15, 439 7.
- carnifex 1 15, 104 33, 480 27.
- caro 132 4, 133 14, 162 31, 231 21, 309 10. – *c. ovina* 266 17.
- carpentarius 292 40.
- carrata, karrata 144 18, 171 14, 487 29.
- carrum, carralis 384 18, *s. auch* via.
- carta (*Wertschrift*) 42 30, 58 24 26, 70 28 32, 73 27, 82 26 34, 91 28 30, 188 27 30, 205 4 7, 245 15 20, 262 1 17, 273 14 24, 298 17 22, 339 26, 357 9, 370 17 28, 413 29, 414 5, 416 34 37, 432 25, 434 11 18, 435 30, 436 21, 439 1, 466 34, 467 34.
- casa 377 11.
- caseus 11 2, 28 8, 45 30 31, 62 10 14, 66 31, 132 4, 133 14, 141 20, 146\*, 148 23 26, 162 25 29, 246 31, 269 19, 270 4, 280 3, 293 18, 321 32 34, 331 26, 332 7, 472 13.
- casina 237 1, 258 18, 260 27 32, 261 23, 355 13.
- casinaticum 412 12.
- casare 7 42, 132 37, 172 15, 445 8.
- castaldus 41 35, 167 32, 440 10, 452 1, 462 31.
- castanea 64 30 34, 127 38, 128 19, 154 12, 173 6, 257 27, 258 27, 296 25 37, 298 16, 299 12, 385 26, 409 23 31. – *c. pista* 153 19, 213 23, 236 32, 239 3, 298 13, 318 28.
- castellancia 61 21.
- castellanus 26 17, 226 28.
- castellum 349 36.
- castro 34 15.
- castrum 17 20, 19 18 27, 20 2, 26\*, 27 30 33, 28 1, 35 15, 48 18, 89 12, 96 26, 102 20, 104 17, 111 32, 112 2, 120 31, 134 29, 146 12, 148 27, 174 31, 212 4, 218 26, 225\*, 226\*, 242 28 32, 256\*, 260 20, 266 20, 276 13, 277 19, 291 26, 307\*, 308\*, 348 25, 382 19, 403 29, 404 3, 421 9, 423 6, 450 5 23, 472 2 10, 473 10.
- cathedralis *s. ecclesia*.
- cathedraticum 79 11.
- causa (*Streitsache*) 1 33, 2 36, 4 12, 17 12, 20 16, 30 26, 31\*, 33 22, 34 11, 50 33, 58 41 42, 68 36, 69 9, 71\*, 103 2, 127 2 3, 131 4 23, 132 16 35, 138 2, 155 6, 169 12, 191 10 17, 193 1, 202 16, 206\*, 207 11 19, 209 17, 217 1, 256 8 10, 270 27 29, 288 25, 320 19, 330 24, 339 30, 357 18, 378 21, 413 19 40, 415 33, 416 24 39, 417 8, 435 36, 439 19 20, 444 9, 458 24, 461 6, 468 22 32, 482 5.
- causare 43 27, 159 29.
- cautela 116 27, 189 9, 200 37, 242 6, 245 20 23, 265 2, 371 24, 432 30, 436 5, 481 32.
- cautio 104 20, 146 30. – *c. iuratoria* 5 1 9. – *c. fideiussoria* 8 6 10.
- celebrare 76 27, 342 36.
- cellarium 11 3, 20 34, 83 38, 94 14, 292 11, 314 12, 450 27.
- cellerarius 7 3, 8 40, 17 24, 21 2, 67 8, 94 23 37, 109 30, 140 1 6, 148 30, 254 20, 281 32, 285 19, 314 16.
- cementum 240 4.
- cena 6 15 17.
- censura 48 30, 49 15, 50 35, 151 13, 243 5, 320 21, 330 31. – *c. ecclesiastica* 48 28, 49 15, 50 34, 108 4, 151 12, 211 5, 243 1, 270 35, 320 20, 330 29.
- census, censualis 7 4 6, 11 4, 20 33, 42 3 4, 45 34, 48 22, 62 14, 66\*, 67 1, 77 7, 85 31, 93 38, 98 20, 129 27 28, 140 4, 145 35, 146 1 3, 151 5, 162 28 32, 196 13 17, 204 9, 231 17, 242\*, 246\*, 266 5, 270\*, 274 35, 280 3, 281 25, 285 12 14, 292 27, 331 26, 332 8, 342 19, 347 21, 353 28, 403 25 29, 412 12, 426\*, 472 10 12, 480 19, *s. auch* feudum, ius.
- centenarius 289 33, 290 20 21.
- cera 85 33, 98 21, 141\*, 231 16 19, 268\*, 292 17 27.
- cessio 10\*, 36 5, 57 16, 81 27, 83 32, 84 28, 90 17, 91 38, 159 24, 187 3, 188 35, 189 5, 199 20, 202 26, 203 33, 204 5, 205 13 15, 207 30, 209 28, 245 22, 260 19, 262 7 15, 339 27, 357 21, 370 30, 377 5, 378 2 13, 410 11 29, 411 31, 415 19, 416 44, 417 1, 434 20, 436 23, 437 16, 439 26, 467 2 42.
- chirurgicus 423 9.
- chorus 5\*, 7 22 25, 8\*, 28 9, 275 22, 393\*.



- cibaria 144 18.  
 cibarius 352 6.  
 cibus 131 12 15, 132 27, 384 14.  
 cimiterium 315\*, 393 8, 428 37.  
 cista 144 16.  
 citare, citatio 68 3, 82 7.  
 civilis *s.* forum, ius.  
 civis 86 25, 98 27, 113 25, 163 2, 219 8, 222 24, 249 16, 278 18, 284 26, 304 33, 374 14, 427 16, 447 11, 457 9, 472 20, 483 12, 486 38, 487 10 33, 488 13.  
 civitas 1 13, 7 24, 24 17, 44 35 42, 45 11, 69 11, 98 15 27, 99 8, 124 6, 130 4, 149 35, 162 36, 196 30, 219 6, 223 27, 245 17, 256 13, 265 29, 268 25, 274 30, 277 37, 278 19, 287 30, 289 30, 291 18 19, 309 8, 320 22, 326 20, 351 32 35, 352 6, 361 19, 374 24, 381 4 12, 392 12, 420 20, 427 2, 472 12 24, 477 26, 478 15 24, 483 14, 489 24 28, 490 29 33.  
 clamare 443 22.  
 claustrum, claustralis 18 13, 246 31, 280 9 17, 333 33, 430\*, *s.* *auch* beneficium.  
 clausula 41 9, 116 27.  
 clausura 355 1 4, 385 39, 386 7.  
 claviger 246 23 36.  
 clericalis 210 15, *s.* *auch* ordo.  
 clericus 35 3, 48 20, 67 21, 92 11, 116 18, 151 4, 198 11, 242\*, 247 1, 320 16, 419 27 29, 478 24 34.  
 clerus 267 33, 381 4.  
 cocus 17 25.  
 codicillus 386 14.  
 coenobium 79 6, 85 35, 280\*, 407 3, 417 28.  
 cognitor 33 22, 34 10, 270 27, 468 22.  
 coheres 314 15.  
 colastra 133 25.  
 collatio 8 36 37, 28 10 12, 35 7, 47 15, 79 30, 375 4.  
 collecta 79 11 35.  
 collector 257 25, 392\*, 459 24 35, 477 26 28, 478\*, 479 21 22.  
 collegium 3 27, 10 8, 58 18, 91 21, 99 26, 100 39, 119 3, 133 18, 138 4, 187 21, 188 18, 190 15, 191 11 21, 199 29, 200 7 23, 204 11 38, 244 3 41, 261 40, 273 3, 298 4, 357 17, 378 9, 413 19, 415 35, 416 26, 438 36, 453 1, 467 7, 468 2, 482 1.  
 collis 162 18.  
 colonarius 286 15.  
 colonia 252 31, 253 8.  
 coloniator 321\*, 322\*.  
 colon(us) 145 4.  
 comedere 2 8 12, 131 13, 132 25, 443 20, 472 24.  
 comes 13 22, 23 26, 27 32, 36 32 37, 46 9, 47 7, 56 27, 63 8 28, 67 13 22, 79\*, 84 3, 86 36, 88 10 14, 89\*, 97 1, 99 20 32, 100 32, 101 1 31, 111\*, 112\*, 121\*, 130 7, 133 27, 144 33, 149 41, 166 8, 171 35, 172 5, 227 5, 242\*, 243 2, 259 16, 276 22, 311 23, 323 1, 348 16, 352 28, 354 8, 408 4, 418 12, 423 18, 449 29, 472 31, 476 21 22, 486\*, 487\*, 488\*.  
 comitatus 27 39, 84 32, 172 9 17, 412 7.  
 comitia 89 10.  
 comitissa 56 25, 59 30.  
 commendator 15 8, 28 21 32, 104 23, 105 1, 269 16, 422 15.  
 communantiae 260 32, 377 12.  
 commune, communis 9\*, 10 2 5, 42 30, 58 25 26, 68\*, 69\*, 70\*, 71\*, 72\*, 73\*, 74 6, 81\*, 82\*, 89\*, 91\*, 98 28, 105 21, 122\*, 123\*, 126\*, 127 4 37, 128\*, 131\*, 132\*, 133\*, 139 14 15, 145 4, 147 32 35, 148 5, 153\*, 155\*, 157 12, 158 24, 159\*, 162 25 30, 173\*, 188 27 29, 190 23, 191 23, 194 27, 197 18, 198\*, 199\*, 200\*, 202 17, 205 5 6, 207 20, 209 18, 213\*, 220 9, 221 10, 222\*, 223\*, 227 10 13, 228 31 33, 229 23, 232 21, 233\*, 236\*, 237 5, 238 37, 239\*, 243\*, 244\*, 245\*, 246 27, 247\*, 260\*, 261\*, 262\*, 271 33 36, 272\*, 273\*, 287\*, 288 18, 289 14, 293\*, 298 17, 318\*, 323\*, 324 3, 339 25 26, 354\*, 356 31 36, 357\*, 370 17, 378 30 35, 385 35, 399\*, 411 11 13, 413 19 30, 414\*, 416 34 36, 432\*, 433\*, 434\*, 435\*, 436 1, 437\*, 438\*, 439 1, 443 13 30, 444\*, 446\*, 451\*, 452\*, 453\*, 454\*, 455\*, 466 34, 467\*, 468 2, 481 12 13, 482 1, *s.* *auch* terra, via.  
 communio 428 37.  
 communitas 18 21, 20 23, 110\*, 111 12, 145 13, 155 8 10, 254 24, 371 10.  
 commutatio 36 38, 198 1 23, 199 22 33, 200 31, 442 8.  
 comparare 162 20, 174 7, 353 18, 457 15.  
 completorium 6 31.  
 complices 351 21.  
 compositio 41 9, 227 5. – *c.* *amicabilis* 337 39.  
 compositor *amicabilis* 82\*, 337\*, 338 6 13, 391\*.  
 compromissarius 5 8.  
 compromittere, compromissum 4 33, 6 1, 81 37 38, 82 8 40, 217\*, 223\*, 312 2, 337\*, 339 11 12, 340 10, 391 16.  
 concambium 36 33, 38\*, 85 36, 99 11, 100 23, 124 9, 171 11, 360 19.  
 concanonicus 5 9, 64 20, 65 18, 97 22, 101 26, 107\*, 108 2, 314 20.  
 concessio 48 25, 124 39, 125 8, 244 18, 245 26, 288 15 28, 426 19, 480 25.  
 concha, conza 289 34, 314 6.  
 concilium 178 21, 437 24, 486 21 26.  
 concilivum 199 1.  
 concio 126 15.  
 concordare, concordia 4 33, 58 27, 73 19, 172 6 13, 190 7, 225 22, 236 8, 255 27, 274 29, 305 6, 342\*, 371 11, 391 32, 433 31.  
 concors 454 7.  
 condemnare, condemnatio 33 29, 37 4, 52 14, 71\*, 72\*, 73 18 35, 74 6, 131 3, 132 15, 203 2 7, 208 7 12, 209 41, 210 5, 228 29, 271 11, 371 10, 432\*, 433 8 31, 434 34 37, 436 27, 463 10, 468 35.  
 condicium 131 2, 132 15, 156 20, 442 20.  
 conditio, conditionalis 15 5, 17 9, 24 20, 25 32, 26\*, 29 24, 54 30, 75 25, 78 33, 94 13, 95 7, 106 17, 120 36, 140 3, 149 20, 171 16, 174 28, 225\*, 231 13, 246 19, 256 4, 280 4, 285 13, 287 38, 292 19 24, 307 33, 308 39, 321 10 37, 322 3 22, 348 21, 369 11, 383 33, 426 4, 442 20, 452 5, 457 15 18, 480 17, *s.* *auch* feudum. – *c.* *melior* 216 35.  
 conditor 202 24, 207 28, 209 26.  
 confessio 42 6 33, 43\*, 69 3, 72\*, 73 18, 81 32, 117 35, 129 31, 130 3, 135 17, 153 23 33, 173 8 17, 196 21 26, 213 28 33, 214 4, 217 7 9, 237 2, 239 6 15, 257 30, 258 30, 286 16, 295 28, 296 28, 299 17, 306 19 26, 311 6, 318 32, 319 8, 323 34 35, 324 5

- 12, 336\*, 344 6, 357 24, 371 11, 405\*, 430\*, 432 28, 433 31, 455 12, 463 19, 464 23 32, 465 8, 470\*. – (*Beichte*) 125\*, 192 38.
- confessor 134 25, 163 31.
- confinis 187 15, 190 8, 200 3, 204 5, 243 29, 377 16, 412 10, 415 29.
- confinium 354 21 23.
- confirmare, confirmatus, confirmatio 3 33 34, 13 12, 17 20, 21 24 26, 33 1, 37 10, 39 9, 48 23 27, 50 4 6, 76 20 24, 78 13, 79 34, 80 23, 103 31, 120 17, 121 10, 123 39, 124\*, 138 38, 149 18, 151\*, 152 5, 163 11, 166 1, 167 21, 172 22, 174\*, 175 14, 256 34, 263 22, 264 21, 267 14, 270 27, 274 22, 276 1 20, 277\*, 278 16, 279\*, 280 34, 281\*, 282 1 9, 283 1 5, 284 23, 291\*, 294 27, 295 2, 303 14, 304 3 27, 305 18, 307 13, 308 17, 310 22, 312 33, 313 5 10, 314 1 29, 315 2 14, 323 2, 326 25 26, 328 15, 332 17 24, 335 6, 344 35, 345\*, 346 7 16, 347 18, 348 14, 351 14, 353 15, 354 1, 358 17, 359\*, 360\*, 362 1, 367 5 32, 379 28, 385 23 33, 387 17, 391 36, 403 11, 419 19 30, 422 30, 449 32 33, 450 4.
- confrater 1 33, 6 5, 37 29, 57 33, 58 31, 64 20, 65 18, 100 37, 126 30, 129 25, 137 30, 138 8 9, 153\*, 158 11 22, 167 2, 187\*, 188 15 17, 196 10, 198 2, 199\*, 200\*, 202\*, 203 36, 205 9, 207\*, 209\*, 219 35, 220 14 22, 221 3, 243 22, 244 1 5, 245 10, 253 24, 258 21, 268 2, 280 10, 295 17 29, 296\*, 297\*, 298\*, 299 6 7, 306 14, 318\*, 323\*, 324 2 5, 336\*, 344 1, 369\*, 392 17, 415\*, 416\*, 417 3 4, 441 15 25, 443\*, 445 9, 462 32, 466 17, 467 18, 477 29, 479 3, 481\*, 482 3, 11.
- confraternitas 269 17.
- congius 154 15, 208 35, 370 10, 371 15.
- congregatio 37 30 31, 68 5, 117 30, 118 21 22, 135\*, 222 25, 281 2.
- coniux 51 25.
- consanguineus 47 7, 174 2, 334 19, 443 25.
- consanguinitas 334\*.
- consecrare, consecratio 76 24, 85 33, 114 27, 152 13, 179 15, 181 20, 315\*, 318 2, 333\*, 382 20, 383 4 20, 393 15, 447 16, 482 31.
- consensus 328, 6 6 21, 7 1 18, 20 32, 28 21, 29 19 21, 31 4 38, 41 6, 45 6 25, 47 8, 55 32, 63 7, 66 26, 75 16, 85 35, 94\*, 95 34, 96 21, 99 5, 100 17, 101 20, 103 32, 107 23, 108 22 23, 114 32, 115 5, 138 38, 145 33, 148 19, 153 4, 164 17, 166 10, 169 2 7, 170 7, 174 27, 175 23, 176 30, 177 18, 178 1 21, 179 19, 181 6 24, 182 11, 183 34, 198 31, 201 37, 218 10 12, 219 10, 225 29, 226\*, 232 15, 240 8, 246 22, 248 22, 249 5, 252 30, 254 9, 256 20, 264 32, 265 28, 268 5, 277 17, 281 17, 291 19, 297 27, 312 32, 326 22, 331 24, 332 4, 335 23, 344 34, 345 14 30, 346 6 17, 353 14, 354 2, 358 16, 360 24, 366 29, 367 6 8, 375 27, 385 31, 387 26, 406 21, 407 20, 412 1, 418 18 32, 420 33, 424 13, 429 4, 447 20, 449 31, 450 26 31, 453 9, 456 14 25, 457\*, 472 3, 475 33, 483 34.
- consiliarius 222 24 27, 223 21.
- consilium 6 6, 7 18, 20 28, 28 23, 33 26, 34 14, 36 33, 37\*, 45 25, 53 13 16, 54 10, 58 25, 68\*, 91 29, 99 5, 100 17, 101 19, 102 11, 119 13, 122 35, 123\*, 145 9 33, 166 4 10, 188 29, 215 33, 222 24, 225\*, 226 16, 227 1, 235 3, 262 16, 271 10, 321 6, 323 7, 331 24, 335 16, 339 24, 380 9, 383 1, 414\*, 425 31, 426 12 17, 434 17, 436 20, 439 2, 453 9 15, 458 31, 467 3 41, 468 32. – c. generale 122 33 37, 123 20, 126 14, 127 37, 192 38, 287 21 29.
- consors 453 37.
- constitutio 8 29 38, 291 16, 305 30, 309 25, 313 3, 339 24, 358 27, 369 29, 382 25, 391 21. – c. nova 10 13, 19 36, 110 34, 168 39, 189 6, 245 22, 262 14, 293 27, 369 29, 378 6, 434 9, 435 41, 438 31.
- consuetudo 3 22, 7 5 33, 40 18, 51 31, 82 35, 93 35, 95 2, 145 36, 161 35, 190 1, 245 19, 249 9, 252 37, 269 18, 288 18, 335 28, 339 31, 352 6, 414 12, 426 3, 438 32.
- consul 68 5 30, 69 12, 98 27.
- contractus 10 4, 14 7, 46 4, 58 4, 80 19, 84 15, 91 6, 139 23 24, 160 3, 167 14 31, 174 8 9, 187 13 37, 200 15 27, 204 19, 244 18, 245 40, 249 11, 261 15, 265 4, 272 26, 273 31, 334 14, 335 11, 378 1, 410 10, 412 35, 414 2, 415 29, 416 5, 438 18 24, 439 21, 452 4, 466 24, 481 28, 484 13, 487 10, 488\*. – c. fictivus et simulatus 188 42, 205 21, 262 19, 378 20, 413 40, 417 8, 439 20.
- contradicere, contradictio, contradictor 7 31, 22 28, 26 13 21, 36 8, 37 6, 38 6, 39 10, 48 28, 57 35, 84 12, 91 1, 111 3, 115 34, 119 1, 125 2, 141 24, 147 34, 151 11, 162 26, 168 18, 174 33, 187 20 22, 190 10, 195 13, 200 6, 204 10, 213 33, 231 19, 233 18, 237 6, 244 2, 248 36, 253 28, 261 17, 266 5, 270 6 8, 272 22, 280 13, 285 16, 297 36, 307 37, 308 4, 321 32, 359 34, 377 32, 391 10, 403 31, 412 30, 415 34, 444 15, 445 12, 452 36, 466 28, 467 29, 470 25, 484 6.
- contrafacere 268 8, 384 29, 419 21.
- contrahere 14 11, 20 4, 26 22, 124 9, 225 38, 283 27, 287 4, 302 14, 303 4, 305 2, 316 6, 319 29, 361 25, 363 5, 374 21 32, 378 33.
- contrata 357 25, 386 17, 399 19, 434 24.
- contravenire 43 27, 93 36, 95 3, 138 15, 233 32, 296 36, 299 24, 338 3 7, 339 36, 423 24, 440 3.
- contravertare 159 30.
- controversia 138 3, 158 22, 337 27, 391 3.
- contumacia 7 9.
- conventio 40 34, 120 36, 162 23, 217 10, 337 38, 427 4, 434 23.
- conventus 2 1 9, 3 1, 4 10, 14 34, 15\*, 16 5, 18 5 10, 20 32, 21 17, 33\*, 34\*, 35 12, 38 23, 39\*, 48 16, 49\*, 50 27, 55 34, 56 9, 58 8 12, 62 11, 63\*, 66 26, 67 9, 75 16, 76 1, 77 2, 79 32, 80 34, 85 39, 90 34 36, 91\*, 94 10 30, 98 13, 99 10, 100\*, 101 21, 109 25 36, 139 35, 148 21, 150 39, 166 2, 192\*, 202 37, 208 4, 209 39, 211 1, 241 22, 242\*, 243 1, 246 22, 254\*, 263\*, 264 27, 267 35, 268\*, 276 9 16, 277\*, 280 9, 292\*, 295 18 30, 296 22 30, 297 24 37, 299 8 18, 310 27 32, 311 4, 316\*, 320 2 15, 321 4 13, 322\*, 326 14, 331 25, 332 5, 360\*, 369\*, 392\*, 406\*, 426 23, 430\*, 449 25, 457\*, 458\*, 465\*, 468 23 27, 477 30, 480 12, 485\*.
- conversa 155 18, 157 25, 158 19, 159 20, 213 22, 236 31, 257 13, 258 13.
- conversatio 156 26, 157 18, 158 13, 159 37, 160 2, 193 19, 220 2, 221 4 15.
- conversio 193 29.

conversus 37<sup>29</sup> 30, 90<sup>18</sup>, 155<sup>11</sup> 26, 156\*, 157\*, 158<sup>11</sup>, 159<sup>36</sup>, 189<sup>36</sup>, 193<sup>17</sup> 34, 219<sup>35</sup>, 221<sup>3</sup> 21, 446<sup>5</sup>, 470<sup>17</sup>.  
 convocatio 7<sup>35</sup>.  
 copulare 334<sup>18</sup>.  
 coquere 128<sup>3</sup>.  
 coquina 131<sup>12</sup>.  
 corona 8<sup>25</sup>.  
 cova 229<sup>10</sup>.  
 creditor 58<sup>27</sup>, 70<sup>33</sup>, 82<sup>35</sup>, 91<sup>30</sup>, 101<sup>24</sup>, 110\*, 188<sup>30</sup>, 205<sup>7</sup>, 245<sup>21</sup>, 262<sup>17</sup>, 273<sup>25</sup>, 283<sup>25</sup>, 287<sup>32</sup>, 298<sup>22</sup>, 316<sup>3</sup>, 319<sup>27</sup>, 339<sup>27</sup>, 357<sup>12</sup>, 361<sup>19</sup>, 362<sup>34</sup>, 370<sup>28</sup>, 374<sup>25</sup>, 414<sup>6</sup>, 416<sup>37</sup>, 432\*, 433<sup>3</sup>, 434<sup>19</sup>, 435<sup>33</sup>, 436<sup>8</sup> 22, 488<sup>21</sup>.  
 creditum 432<sup>25</sup>.  
 crimen 52<sup>14</sup>.  
 culmen 260<sup>29</sup>, 377<sup>18</sup>, 438<sup>3</sup>, 451<sup>32</sup>.  
 culpa 8<sup>17</sup>.  
 cultura 155<sup>15</sup>, 158<sup>32</sup>.  
 cultus divinus, divinatorum 3<sup>27</sup>, 6<sup>5</sup>, 79<sup>4</sup>, 210<sup>33</sup>, 230<sup>14</sup>, 263<sup>27</sup>, 418<sup>27</sup>.  
 cura animarum 35<sup>5</sup>, 263<sup>29</sup>.  
 curia 45<sup>28</sup>, 47\*, 59<sup>31</sup> 33, 60<sup>1</sup> 3, 90<sup>1</sup>, 92<sup>3</sup>, 148<sup>22</sup>, 156<sup>28</sup>, 190<sup>26</sup>, 264<sup>23</sup> 30, 280<sup>6</sup> 8, 294<sup>10</sup>, 296<sup>38</sup>, 298<sup>26</sup>, 299<sup>25</sup>, 305<sup>23</sup>, 307<sup>29</sup>, 328<sup>33</sup>, 329<sup>4</sup>, 359<sup>30</sup>, 406\*, 450<sup>22</sup> 24, 485<sup>28</sup>.  
 cursor 17<sup>24</sup>.  
 curtile 1<sup>9</sup>.  
 curtinus 156<sup>6</sup>, 158<sup>35</sup>, 332<sup>6</sup>.  
 curtis 23<sup>12</sup>, 24<sup>15</sup> 17, 26<sup>7</sup> 8, 55<sup>34</sup>, 56<sup>2</sup>, 83<sup>37</sup>, 84<sup>24</sup>, 99<sup>13</sup> 16, 100<sup>25</sup> 29, 120<sup>32</sup>, 124<sup>6</sup>, 148<sup>21</sup>, 153<sup>30</sup>, 217<sup>21</sup>, 274<sup>26</sup>, 280\*, 317<sup>1</sup>, 350<sup>17</sup>, 359<sup>33</sup>, 360<sup>22</sup>, 377<sup>11</sup>, 403\*, 454<sup>14</sup>, 459<sup>10</sup>, 467<sup>10</sup>, 468<sup>5</sup>, 484<sup>3</sup> 5.  
 custodire, custodia 2\*, 19<sup>18</sup>, 148<sup>26</sup>, 308<sup>38</sup>.  
 custos 6<sup>2</sup>, 8<sup>21</sup>, 9<sup>1</sup>, 11<sup>8</sup>, 24<sup>27</sup>, 26<sup>31</sup>, 35\*, 86<sup>36</sup>, 96<sup>28</sup>, 101<sup>1</sup>, 107\*, 108<sup>1</sup>, 112<sup>9</sup>, 113<sup>32</sup>, 120<sup>18</sup>, 121<sup>15</sup>, 124<sup>13</sup>, 164<sup>34</sup>, 218<sup>20</sup>, 225\*, 268<sup>10</sup>, 361<sup>1</sup>.

**D**

datio 121<sup>3</sup>, 298<sup>25</sup>, 357<sup>18</sup>.  
 debitor, debitorius 10<sup>11</sup>, 58<sup>27</sup>, 71<sup>9</sup> 10, 91<sup>31</sup>, 110<sup>21</sup> 34, 111<sup>1</sup>, 172<sup>7</sup>, 254<sup>8</sup> 11, 286<sup>35</sup>, 293<sup>23</sup>, 298<sup>17</sup>, 302<sup>33</sup>, 319<sup>23</sup>, 338<sup>33</sup>, 339<sup>9</sup>, 356<sup>37</sup>, 386\*, 414<sup>6</sup>.  
 debitum 50<sup>31</sup>, 52<sup>36</sup>, 58<sup>25</sup>, 70<sup>29</sup> 33, 73<sup>27</sup>, 80<sup>29</sup>, 81<sup>34</sup>, 91<sup>28</sup>, 101<sup>28</sup>, 104<sup>19</sup>, 149<sup>31</sup>, 172<sup>12</sup> 14, 174<sup>33</sup>, 188<sup>27</sup>, 205<sup>5</sup>, 215<sup>32</sup>, 225<sup>37</sup>, 226<sup>7</sup>, 245<sup>16</sup>, 254<sup>9</sup>, 273\*, 286<sup>36</sup>, 302<sup>34</sup>, 307<sup>18</sup>, 319<sup>24</sup>, 339<sup>26</sup>, 357<sup>16</sup> 20, 370<sup>17</sup>, 382<sup>16</sup>, 386\*, 413<sup>30</sup>, 416<sup>34</sup>, 432<sup>25</sup>, 434<sup>11</sup> 18, 435<sup>31</sup>, 436<sup>21</sup>, 439\*, 486<sup>22</sup>, 487<sup>24</sup> 25.  
 decanus 1<sup>13</sup>, 6\*, 7\*, 8<sup>43</sup>, 9<sup>1</sup>, 11<sup>8</sup>, 24<sup>27</sup>, 26<sup>30</sup>, 29<sup>1</sup>, 34<sup>10</sup> 34, 37<sup>12</sup>, 77<sup>13</sup>, 89<sup>20</sup> 31, 90<sup>1</sup>, 99<sup>32</sup>, 101<sup>1</sup> 25, 107<sup>22</sup> 25, 108<sup>6</sup>, 113<sup>32</sup>, 120<sup>17</sup>, 121<sup>15</sup>, 124<sup>13</sup>, 153\*, 155<sup>8</sup>, 161\*, 162<sup>21</sup>, 173<sup>2</sup> 8, 198<sup>31</sup>, 210<sup>31</sup>, 218<sup>20</sup>, 236<sup>25</sup>, 237<sup>3</sup>, 238<sup>37</sup>, 248<sup>8</sup>, 291<sup>18</sup>, 292<sup>7</sup> 33, 310<sup>1</sup>, 311<sup>10</sup>, 314<sup>29</sup>, 318<sup>23</sup>,

323<sup>21</sup>, 324<sup>2</sup>, 329<sup>7</sup>, 351<sup>16</sup>, 353<sup>33</sup>, 360<sup>1</sup>, 361<sup>1</sup>, 367<sup>33</sup>, 379<sup>29</sup>, 380<sup>27</sup>, 418<sup>17</sup>, 456<sup>25</sup>, 473<sup>27</sup>, 489<sup>8</sup>, 490<sup>6</sup> 19.  
 deceptio 58<sup>42</sup>, 92<sup>1</sup>, 188<sup>41</sup>, 205<sup>21</sup>, 216<sup>10</sup>, 262<sup>20</sup>, 273<sup>29</sup>, 309<sup>22</sup>, 345<sup>4</sup>, 358<sup>26</sup>, 378<sup>20</sup>, 413<sup>40</sup>, 414<sup>2</sup>, 417<sup>8</sup>, 439<sup>20</sup>.  
 decimare, decima, decimatio 10<sup>39</sup>, 24<sup>16</sup>, 28<sup>3</sup>, 29<sup>24</sup>, 30<sup>5</sup>, 34<sup>11</sup>, 48<sup>17</sup>, 57\*, 58\*, 64\*, 90\*, 91\*, 113<sup>3</sup>, 118\*, 119<sup>3</sup> 10, 126<sup>34</sup>, 127<sup>1</sup>, 151<sup>1</sup>, 169<sup>11</sup>, 187<sup>15</sup>, 197\*, 202<sup>20</sup>, 203\*, 206<sup>9</sup> 25, 207\*, 208\* 209<sup>21</sup> 36, 210<sup>1</sup> 2, 215<sup>33</sup>, 216<sup>4</sup>, 228<sup>36</sup> 38, 229\*, 235<sup>30</sup>, 246<sup>35</sup>, 247\*, 266<sup>32</sup>, 281\*, 293<sup>18</sup>, 321<sup>18</sup>, 344<sup>37</sup>, 352<sup>15</sup>, 358\*, 392\*, 426<sup>9</sup>, 441<sup>16</sup>, 458\*, 459<sup>24</sup> 30, 471<sup>8</sup>, 477<sup>26</sup> 28, 478\*, 479<sup>8</sup>.  
 decimator 34\*, 94<sup>26</sup>, 352<sup>13</sup>.  
 decretale 13<sup>13</sup>, 147<sup>12</sup>, 164<sup>31</sup>, 253<sup>2</sup>, 281<sup>26</sup>.  
 decretum, decretalis 13<sup>10</sup>, 14<sup>5</sup>, 111<sup>4</sup>, 147<sup>11</sup>, 164<sup>31</sup>, 253<sup>2</sup>, 281<sup>26</sup>, 332<sup>22</sup>, s. *auch* ius.  
 dedicare, dedicatio 8<sup>14</sup>, 76<sup>22</sup> 26, 114<sup>26</sup>, 151<sup>25</sup>, 152<sup>13</sup> 14, 176<sup>28</sup>, 177<sup>16</sup> 36, 178<sup>19</sup>, 181<sup>3</sup> 20, 182<sup>5</sup>, 183<sup>28</sup>, 192<sup>32</sup>, 239<sup>36</sup>, 240<sup>2</sup>, 241<sup>30</sup>, 303\*, 328\*, 393\*, 402<sup>22</sup>, 422<sup>18</sup>, 428<sup>30</sup>, 447<sup>19</sup>, 465<sup>27</sup>, 482<sup>33</sup>.  
 defensio 26<sup>25</sup>, 49<sup>14</sup>, 59<sup>1</sup>, 70<sup>35</sup>, 71<sup>24</sup>, 82<sup>32</sup>, 121<sup>5</sup> 7, 187<sup>26</sup>, 204<sup>14</sup>, 229<sup>19</sup>, 261<sup>6</sup> 13, 262<sup>22</sup>, 272<sup>14</sup>, 273<sup>10</sup>, 309<sup>21</sup>, 358<sup>25</sup>, 377<sup>25</sup>, 378<sup>20</sup>, 410<sup>4</sup>, 412<sup>19</sup>, 415<sup>39</sup>, 434<sup>21</sup>, 436<sup>24</sup>, 441<sup>18</sup>, 445<sup>12</sup>, 467<sup>4</sup> 42, 481<sup>20</sup>, 482<sup>4</sup>.  
 defensor 54<sup>6</sup>, 68<sup>33</sup>.  
 defunctus 197<sup>17</sup>, 218<sup>18</sup>, 280<sup>11</sup>, 482<sup>12</sup> 13.  
 delegare, delegatio 235<sup>23</sup>, 236<sup>1</sup>.  
 delegatus (iudex) 69<sup>11</sup> 17, 152<sup>28</sup>.  
 denarius 9<sup>28</sup>, 10<sup>5</sup> 16, 35<sup>32</sup>, 42<sup>28</sup> 29, 43\*, 58<sup>24</sup> 39, 70\*, 71\*, 72<sup>11</sup> 21, 73\*, 77<sup>7</sup> 8, 81<sup>13</sup> 21, 82<sup>25</sup>, 91\*, 106<sup>19</sup>, 110\*, 128<sup>18</sup> 19, 135<sup>14</sup> 15, 141<sup>19</sup>, 157<sup>20</sup>, 160<sup>14</sup>, 168\*, 169<sup>8</sup> 10, 188\*, 190<sup>21</sup> 22, 193<sup>31</sup>, 199<sup>8</sup> 10, 200\*, 205\*, 220<sup>18</sup> 19, 221<sup>17</sup>, 245<sup>32</sup>, 258<sup>27</sup>, 262<sup>11</sup> 12, 264<sup>24</sup>, 266<sup>17</sup>, 273<sup>21</sup> 22, 280<sup>4</sup>, 289<sup>5</sup>, 296<sup>37</sup>, 298<sup>16</sup>, 306<sup>26</sup>, 336<sup>14</sup>, 338<sup>8</sup>, 346<sup>10</sup>, 347<sup>28</sup>, 356<sup>38</sup>, 357\*, 370<sup>9</sup> 13, 371\*, 378<sup>16</sup> 32, 410<sup>33</sup>, 413\*, 416<sup>33</sup>, 417<sup>4</sup> 5, 430\*, 432\*, 434\*, 435\*, 439\*, 452\*, 453<sup>37</sup>, 454\*, 455<sup>14</sup>, 466<sup>34</sup>, 467<sup>34</sup>, 472<sup>13</sup>.  
 denuntiare, denuntiatio, denuntiamentum 14<sup>7</sup>, 126<sup>31</sup>, 127<sup>3</sup>, 222<sup>28</sup>, 311<sup>6</sup>, 317<sup>7</sup>, 441<sup>10</sup> 11, 445<sup>6</sup>.  
 descendere 10<sup>38</sup>, 29<sup>24</sup>, 66<sup>29</sup>, 248\*, 249<sup>4</sup> 14, 335<sup>18</sup>, 367<sup>3</sup>, 452\*, 453\*, 480<sup>14</sup>.  
 dexterius, dextrarius 290<sup>4</sup>, 305<sup>21</sup>.  
 destitutio 79<sup>7</sup>.  
 dēt(is) 139<sup>8</sup>.  
 devotio 25<sup>33</sup>, 125<sup>16</sup>, 134<sup>27</sup>, 152<sup>14</sup>, 166<sup>10</sup> 12, 175<sup>17</sup>, 176<sup>27</sup>, 177<sup>15</sup> 35, 178<sup>18</sup>, 179\*, 181<sup>20</sup>, 182<sup>7</sup>, 192<sup>21</sup>, 212\*, 241<sup>32</sup>, 279\*, 303<sup>29</sup>, 328<sup>11</sup>, 381<sup>17</sup> 31, 402<sup>23</sup>, 403<sup>4</sup>, 404<sup>14</sup> 17, 421<sup>30</sup>, 422<sup>25</sup>, 447<sup>20</sup>, 479<sup>32</sup>, 482<sup>35</sup>.  
 diaconatus 383<sup>3</sup> 18.  
 diaconus 7<sup>26</sup>, 106<sup>25</sup>, 145<sup>5</sup>.  
 dictio 243<sup>24</sup>, 257<sup>14</sup>, 258<sup>14</sup>, 369<sup>11</sup>, 459<sup>10</sup>.  
 diffinitor 44<sup>19</sup>.  
 diiudicare 226<sup>23</sup>.  
 dimittere 2<sup>13</sup>.

- dioecesanus (*subst.*) 71, 66 11, 115 6, 134 28, 146 33, 147 3, 176 31, 177 18, 178 1 21, 179 19, 181 5 24, 182 10, 183 34, 240 8, 242 4, 358 32, 387 26, 424 13 33, 429 3, 447 20, 449 32. – (*adj.*) 28 11, 175 23, 201 37, 326 22.
- dioecesis 137 8, 142, 21 19, 44 34, 45 8 9, 48 17, 49 9 36, 50 31, 52\*, 53\*, 57 19, 66 6, 67 23, 85 23 29, 89 2 10, 93 19, 103 32, 114 32, 115 5, 124 31, 125 15 18, 134 24, 148 21, 151 1 21, 152 6, 164 13, 166\*, 174 7, 175 18, 183 27, 196 11, 201\*, 202 2 19, 207 22, 209 20, 211 8, 230 37, 235 4, 242\*, 263 25, 267 34, 276 11 13, 277 17 19, 302\*, 310 28, 314 30 35, 315\*, 320\*, 327 36, 330 27, 334 26, 361 14, 363 2, 369 10, 375 25, 380 6, 381 4 12, 382 19, 392 12, 405 36, 406 9, 412 4, 415 22, 418 14, 421 2 28, 428 22, 447 10, 449 26 28, 458 26, 465 23, 469 22, 473 25, 476\*, 477 1 26, 478 15 25, 479 4, 485 27, 489 24 28, 490 29 33.
- discordia 40 20, 114 6, 311 33, 369 9, 379 32.
- dispensare, dispensatio 334\*.
- dispensator 107 36,
- dispositor 337 30 33.
- distribuere, distributio 3 30, 6\*, 7\*, 8\*, 107 35.
- districtus, districtabilis 131 2, 132 14, 223 26, 245 18, 278 21, 289\*, 290\*, 307 23, 361 19, 374 24, 377 6.
- dividere, divisio 7 34, 61 9, 64 8, 65 19, 161 20, 225 28 38, 226 1 27, 342 36, 349\*, 350 26, 386 6.
- doctor 332 23.
- dolus 58 41, 92 2, 161 28 34, 188 41, 205 21, 253 26, 262 18, 273 28, 309 21, 321\*, 345 4, 358 26, 378 19, 413 39, 417 7, 435 35, 439 19.
- domega 208 1.
- domicellus 419 27.
- domicilium 89 2, 93 25, 94 36.
- domina 51\*, 60 1, 63 13 21, 74 17, 81\*, 94 27, 104 26, 106 12, 110 10 21, 111 9, 117 31, 118 22, 119 34, 137 33, 139\*, 144 17, 147 30, 154 20, 187\*, 188\*, 189\*, 213 21 27, 216 31, 217 18 21, 222\*, 223\*, 232\*, 236 30, 237 7, 246 21, 257\*, 258\*, 264\*, 270 2 3, 297 31, 332 4, 342\*, 350 32 35, 409\*, 411 33, 412\*, 413 12 33, 414\*, 430\*, 431 37, 432 2, 437 19, 438\*, 439\*, 440 1 4, 442 28, 445 34, 470\*, 483 33, 486 25, 488 16.
- dominatio 19 17.
- dominium 57 16, 58 10 13, 89 5, 90 17, 91 13 16, 187 3, 188 2 6, 203 33, 204 29 33, 244 25 30, 260 19, 261 30, 270 32, 272 35 36, 278 21, 377 5 36, 409 12, 410 8, 411 31, 415 19, 416 15 20, 437 16, 457 20, 481 30, 487 25. – d. directum 418 23 34.
- dominus 1\*, 2\*, 4\*, 5\*, 11\* 13\*, 14\*, 15 1, 16\*, 17\*, 18\*, 19\*, 20\*, 21 1, 22\*, 23\*, 24\*, 26\*, 27 35, 28\*, 29\*, 30\*, 31\*, 32\*, 33 12 23, 34\*, 36 36, 37 13, 38\*, 39\*, 40\*, 41\*, 43\*, 45 25, 46 1, 51\*, 52 3 5, 54 27 32, 55 33, 56 7, 57 18, 58 12, 59 6, 60 6 7, 62 16 19, 63\*, 64\*, 65\*, 66 27, 67 10, 68\*, 69 12 15, 70 24, 71\*, 72\*, 73\*, 74\*, 75 30, 76 6, 77\*, 78\*, 79\*, 81\*, 82\*, 83\*, 84 2 39, 86\*, 87 1 2, 88 33, 89 1, 91 15, 92 25, 95 31, 94\*, 96\*, 97\*, 98 12 14, 100 20 31, 102\*, 104\*, 105 17 20, 108 23, 109 24 31, 110\*, 111\*, 112 7 9, 114 1 2, 115\*, 116\*, 117\*, 118\*, 120 22 36, 121\*, 122\*, 123\*, 126\*, 127\*, 129\*, 130\*, 131\*, 132\*, 133\*, 135\*, 138\*, 139\*, 141\*, 142 15, 145\*, 146\*, 147 18, 148\*, 149\*, 150 4, 151 24, 153 4, 154 8, 155\*, 156\*, 158 36, 160 4, 161 24 39, 164 26, 165 5, 166\*, 167\*, 168 24, 169\*, 170 27, 171\*, 172\*, 174\*, 175 2 3, 176 10 11, 181 19, 188 9, 189 24, 194 28, 196\*, 197 11 12, 198 20, 200 9, 201 5, 202 21, 204 32, 206\*, 207\*, 209 17 22, 211 35, 212 18, 213 35, 216 32 34, 217\*, 218\*, 219 21, 222\*, 223\*, 225\*, 228 21 22, 231 6 28, 232 13 15, 233\*, 234 39, 235\*, 237 10, 244 32, 246 6 25, 247\*, 248\*, 249 16, 252 15, 253 13, 254 13 29, 255\*, 256\*, 257\*, 258\*, 259 4, 260\*, 261\*, 262\*, 267 1 32, 268\*, 270\*, 271\*, 272\*, 273\*, 274 1, 275\*, 276\*, 277\*, 278 2, 279 9, 280 5, 281\*, 283\*, 285 18 29, 286 35 36, 287\*, 289 5 19, 291 20, 292 33, 293\*, 294 6 36, 302\*, 303\*, 304\*, 305\*, 306\*, 312 15 33, 313 4, 314 33, 315\*, 316\*, 317 13 20, 318\*, 319\*, 321 12, 322 7, 323 2, 327\*, 328\*, 329 7 8, 330 26, 331 24 33, 332\*, 333\*, 336\*, 337\*, 338\*, 339\*, 340 1, 342 17 33, 343\*, 344\*, 345 8, 346 9 12, 348 26, 349\*, 350\*, 351 37, 352\*, 353\*, 354\*, 355\*, 356\*, 357\*, 358\*, 359 7 8, 361\*, 362\*, 363\*, 366 29 30, 367 11, 368 25, 370 35, 371\*, 374\*, 376 20, 377\*, 378\*, 384\*, 385 27 28, 386 25, 392 10 14, 399 24, 403\*, 404 33, 405\*, 406\*, 407\*, 409\*, 410 27, 411\*, 412\*, 413\*, 414 24, 415\*, 416\*, 417 2, 418 33, 419\*, 421 11 21, 423\*, 424 6, 425 11, 426\*, 427\*, 429 6, 430 10 13, 431\*, 432 6, 433\*, 434\*, 436 29 31, 437\*, 438\*, 439\*, 440\*, 441\*, 442\*, 443\*, 444 8 12, 445\*, 446\*, 447 9, 449 29, 450 17, 451 25 26, 452\*, 453\*, 454\*, 457\*, 458 32, 459 24 38, 462\*, 463 1, 465 24, 467 13, 468 6, 469 2, 470\*, 473\*, 476\*, 477\*, 478\*, 479\*, 480 25, 481\*, 482 12, 483 16 33, 484\*, 486\*, 487\*, 488\*, 489 8 22, 490 6 27.
- domus 2 38, 3 1, 4 10, 10 18, 29 9, 37 30, 38 9, 40 41, 44 36 42, 45\*, 48 17, 51 17, 59 5, 60 2, 72 29, 73 36, 75\*, 83 38, 84 33, 85 28, 90 18, 92 3, 104 23, 109\*, 113 26, 117 31, 118 3 21, 129\*, 130 2, 135 13, 137\*, 138\*, 143 34, 144 16, 151 1 26, 154 16 17, 162 18 31, 168 11, 187\*, 188\*, 189 18, 196\*, 198 2 3, 199 2 34, 201 28, 205 26, 223 27, 226 11, 230 17 20, 239 25 32, 241 20, 242 28 32, 253\*, 257 13 36, 258 13 36, 267 34 35, 268\*, 274 30 34, 275 13, 292\*, 294 34, 295\*, 296\*, 297 21, 299\*, 302 11, 303 18 19, 306\*, 316\*, 319 2, 323 24, 326 14, 331 28, 332 6 9, 352 2 4, 361 23, 369 20 21, 370 31, 371 26, 374 17, 377 11, 378 31, 384 13, 385 25 39, 386 17, 392\*, 399 19, 419\*, 421 30 31, 422\*, 426 36, 431 24, 434 24, 436 26, 437 29, 438\*, 439\*, 440 2 8, 441\*, 445 9, 446 8 10, 453\*, 454 14, 459\*, 462 33 34, 466 17 18, 467 18 19, 470 17 35, 476 32, 477 29 31, 479\*, 480 16, 481 38.
- don, donus 154 8, 194\*.
- donare, donatio 17 8, 18 13, 23 4, 26 9 16, 27 32, 28 5, 51 33, 52 1, 54 31, 62 4 13, 79\*, 85 37, 86 26 34, 87 6, 94 11, 108 25, 109 23 34, 121 3 8, 149 15, 162 22 34, 164 33, 165 5, 166 8 11, 171 10, 219 18, 242 1, 249 4, 268 21, 273 9, 275\*, 276 13 18, 277 20 25, 292\*, 305 25, 307 36, 308 1 38, 313 1, 314 13, 335 23, 347 27, 353 12 25, 358 18, 359 36, 421 8, 449 27, 450 3, 465\*. – d. causa mortis

307 39. – d. propter nuptias 27 33, 350 33, 439 38.  
 donum 39 12, 110 30 31, 279 19.  
 dos 62 8, 81 26, 104 27, 110 18, 137 32, 218\*, 366 27 35, 367 1, 414 16, 439 38 41.  
 dotalicium 51 23.  
 draperius 357 29.  
 ducatus 40 3, 41 5, 89 4. – (*Geleit*) 119 36, 278 20.  
 ductor 60 10.  
 duplum, duplus (*subst. u. adj.*) 7 16, 111 3, 189 3, 205 23, 244 44, 261 44, 288 40, 312 7, 417 11, 442 26.  
 dux 171 35, 172 4, 174 3 8, 226 14, 256 21, 276\*, 277\*, 294 6, 323 1, 348 16 19, 411\*, 423 18, 425 11, 449 29, 465 24.

## E

ecclesia, ecclesiasticus 1 23, 2\*, 3\*, 4 28 30, 5 2 11, 6\*, 8 7, 10 36, 15 2, 19 33, 24\*, 25\*, 26\*, 27\*, 28\*, 29 1 21, 30 27, 32 29, 33 2 22, 34 20, 35\*, 36 36 38, 37\*, 38 2 9, 39\*, 41 37, 42\*, 44 18, 45 36, 46 10, 47 5 8, 48 14, 49\*, 51 30, 57\*, 58\*, 59\*, 62 15 20, 63\*, 64 10, 65 17 20, 67 14, 69 10, 74\*, 76\*, 77\*, 78\*, 79\*, 80 24 29, 82 44, 85\*, 86\*, 87\*, 88 1, 89 3, 90\*, 91\*, 92 3, 95 33, 97\*, 99\*, 100\*, 101\*, 102 10 14, 103\*, 107\*, 109 26, 111 5, 112 7 10, 113 28, 114\*, 120\*, 121 1 11, 123 39, 124\*, 125\*, 126\*, 129\*, 130\*, 132 9, 133\*, 134 24 25, 138 18 38, 139\*, 142 15, 144 32, 145\*, 147 14, 149\*, 150 37, 151\*, 152\*, 153\*, 155\*, 156\*, 157\*, 158\*, 159\*, 160 3, 161\*, 162 21, 164\*, 165 10, 166\*, 167\*, 168\*, 169\*, 170 25, 173\*, 174 1 6, 175\*, 176\*, 177\*, 178\*, 179 32 34, 180 29, 181\*, 182 5, 183 22, 186 2, 187\*, 188\*, 189 37, 190\*, 191 12, 192\*, 193\*, 195 20, 196\*, 197\*, 199 37 38, 202\*, 203\*, 204\*, 205 2 9, 206 8 24, 207\*, 208\*, 209\*, 210\*, 211 35, 212\*, 213 22, 215 27 31, 216 8, 218 11 20, 219\*, 220\*, 221\*, 222\*, 223\*, 228\*, 229 1, 230\*, 232\*, 233\*, 235 24 26, 236 31, 239\*, 241\*, 242 1 25, 243\*, 244\*, 245\*, 247 20, 248\*, 249 2 9, 252\*, 254 5, 259 16, 263\*, 264 21 25, 265 26, 266 24, 268\*, 269 32, 270\*, 272 2, 274 25 27, 276 18, 277\*, 279 5 13, 280 1 15, 281 16, 282 15, 283 3, 284 27, 285\*, 291\*, 292\*, 293 11 12, 295\*, 296\*, 297\*, 298 26, 299 6 9, 302\*, 303 26, 305 21 27, 306 1 14, 307\*, 308 5 21, 309\*, 310 5 6, 311 10, 312 34, 313 19, 314 4, 315\*, 318\*, 319 1, 320 13, 322 17, 323\*, 324 2, 326 19 21, 328 13, 329 7 8, 330 27, 333\*, 335\*, 336\*, 343 15 34, 344\*, 345 1, 346 5, 347 28 31, 348\*, 349\*, 350\*, 351\*, 352 26, 353\*, 358\*, 359\*, 360\*, 361 2, 362 5 29, 363 3, 366 27 30, 367\*, 368\*, 369\*, 374 8, 375 25, 376\*, 379\*, 380\*, 381 25, 382\*, 383\*, 384\*, 385\*, 387 17, 388 4, 391 1, 392 11, 394 28 31, 400 3, 402 22, 403\*, 404\*, 406 9, 407\*, 415\*, 416\*, 417\*, 418\*, 420 19 21, 422 12 20, 423 13 21, 426 24, 427\*, 428\*, 438 1, 441 15, 442\*, 443 22, 444 26, 446 5 6, 449\*, 450\*, 452 3, 455\*, 456\*, 458\*, 459 31 34, 461 17, 468 22, 469\*, 470\*, 472\*, 473\*, 475 19 20, 476 10 25, 477\*, 478\*, 479\*, 481\*, 482 30 33, 483 15, 485 26, 486 23, 488\*, 489\*, 490\*, *s. auch* beneficium, censura, forum, iudex, iudicium. – e. beneficialis 189 36, 433 13. – e. cathedralis 7 23, 8 14, 181 18, 276 18, 277 24. – e. episcopalis 38 3, 129 32 34, 130 40, 132 13, 133 21, 196\*. – e. maior 14 3, 34 10, 51 29. – e. militans 114 15. – e. parochialis 124 31 37, 163 33, 473 25.  
 edictum 164 31, 345 5, 453 23.  
 egressus 190 8, 272 7.  
 electio 107 25, 268 6, 379\*, 380 2.  
 electus 4 25, 6 1, 13 16, 24\*, 25 24, 26 20, 27 37, 28\*, 29 20, 30 7, 39 4, 44 18, 47 5, 63 22, 108 6, 112 7, 113 28, 120 17 23, 121 10, 123 39, 124 30, 130 37, 132 9, 133 15 21, 134 21, 138 38, 139\*, 147 18, 149\*, 150 4, 151 20, 152 5, 161 25 39, 162 2, 163 11, 165 6 8, 166 1, 174\*, 175 14, 201 22, 226 23 37, 267 14, 315 14, 332 16 24, 333 7 31, 334 25, 346 12, 348 14, 379 20 26, 380 30, 381 14 28, 383 20, 387 17, 390 14 20, 408 5.  
 elemosina 54 33, 59 35, 103 20, 104 22, 114 20, 179 14, 183 31, 201 35, 240 3, 368 8 9, 459 27 28, 469 28, 477 33, 479 12, 489 23, 490 28.  
 elevare, elevatio 141 29 34.  
 eligere 6 11, 7 12, 8 1 11, 126 12, 391 9 32.  
 emancipatus 295 20.  
 emere 17 1, 20 24, 94 1 37, 106\*, 109 30 33, 141\*, 215 35, 231\*, 347 23, 353 26 31, 378 31.  
 emphyteusis 167 14.  
 emptio 80 19, 84 21, 93 39, 102 11, 162 19, 252 34, 346 3, 358 19.  
 emptor 35 33, 36\*, 84\*, 139 13, 204 22 25, 216 7 8, 261 9, 272\*, 377 23 37, 378\*, 410\*, 412\*, 413\*, 414 24, 416\*, 484 7 12.  
 episcopatus 89 11, 287 25 26, 288\*, 289\*, 290\*, 411 12, 451 26.  
 episcopus, episcopalis 2 35, 3\*, 4 8 17, 6\*, 7 11 34, 8\*, 21 17, 26 20, 27 36, 28 13, 32 6, 33 4, 38 3, 39 6, 41 36 37, 66 4, 76 16, 78\*, 79 29, 86\*, 87\*, 88 2 34, 95 27, 99 1 27, 100\*, 101 16, 103 13 31, 104 4, 107 25, 109 4, 111 12, 114 13 31, 115 5, 124 4, 129\*, 130 5 10, 133 34, 148 5, 150 27, 151 25, 172 24, 175 23, 176 19, 177 7 27, 178 10, 179 6 28, 181\*, 183 22, 192 10, 196\*, 197 17, 199 37 38, 201 22, 204 2, 210 30, 211 35, 212\*, 215 27, 217 1 7, 218\*, 219 21 23, 221 34, 222\*, 223\*, 225\*, 226 32, 227 1 12, 228 38, 229 1 37, 235\*, 239 25, 241 7, 242 21, 246 26 28, 248\*, 249 16, 253 13, 263 22, 264 21, 266 22, 270 27, 274 22, 275 9, 276 1, 277 7 30, 278 16, 279\*, 280 34, 281\*, 282 1 9, 283 1, 284 23, 291\*, 295 1, 303\*, 304 27, 305 3 18, 307 13, 308 17 18, 309 34, 310 22, 312 33, 313 5 10, 314\*, 315 12 14, 318\*, 320 13, 323 3, 326 14, 328\*, 330 23, 332\*, 333\*, 334 11, 335 6, 344 5 35, 345\*, 346\*, 347 18 22, 348 14, 349\*, 350\*, 351 14, 352 26, 353 15 29, 354 1, 358\*, 359\*, 360\*, 362 1 5, 366 29, 367\*, 368 11 31, 375 26, 380 10, 383 1 14, 385 28, 387 8, 388 4, 390 35, 391\*, 392 14 33, 394 10 21, 400 3, 402 19, 403\*, 404 10, 405 31, 406 7, 407 19 25, 411\*, 418 19 34, 419\*, 420 17, 422 12 29, 423\*, 424 1 22, 425 8,

427\*, 428 17, 438 2, 440 11, 447 7 9, 449 23, 450\*, 455 30, 456 13, 457 11, 458 3 7, 460 8, 462 32, 465 21, 469 21, 471 6 18, 472 1, 473\*, 474 3, 475 17 32, 477 27, 478 18 19, 482 28, 483 16, 485\*, 486\*, 487\*, 488\*, 489\*, 490\*, 491 3 9, *s. auch* ecclesia, ius.  
 epistula divi Hadriani 10 14, 19 36, 110 35, 168 40, 189 6, 245 22, 262 15, 293 27, 378 6, 434 10, 435 41, 438 31.  
 equa 2\*, 290 10.  
 equus 2\*, 4 14, 52 35, 131 12, 132 3 24, 133 13, 253 26, 290 9, 335 11.  
 erbaticum 412 12.  
 error 58 42, 188 41, 205 21, 262 19, 273 29, 378 20, 413 41, 417 8, 439 20.  
 eucharistia 192 37.  
 evangelium 8 16, 19 6, 163 18, 361 11, 374 23, 453 7.  
 evincere, evictio 58 29 30, 91 32, 188 26, 205 5 6, 244 44, 245 6 10, 309 15, 378 11, 413 28 29, 416 35, 418 39, 484 10.  
 exactio 21 22, 50 2.  
 exactor 213 19 29, 236 27, 459 24.  
 examen 30 27, 69 10.  
 exceptio 10 17, 20 16, 24 21, 26 25, 42 3 25, 43 17, 58 40 41, 59 1, 70 36, 74 23, 82 32, 84 27, 92 1 2, 119 13, 121 5, 129 23, 161 34, 173 3, 187 26, 188 41 42, 189 9, 196 27 28, 204 14, 205 20 24, 216 9, 257 29 30, 258\*, 261 5 13, 262\*, 272 13, 273\*, 275 17, 286 12, 296 19 36, 299 5, 306 13 27, 309 21, 318 24, 336 10, 339 31, 343 31, 345 4, 348 17, 357 4 5, 358 26, 370 15, 377 25, 378 18 28, 404 33, 405 6 7, 410 3 33, 412 19, 413 38, 414 12, 415 39, 417 7 11, 430 39, 435 34, 439 18, 470 11 33, 475 22, 481 19, 484 13.  
 excommunicare, excommunicatio 163 29, 243 3, 268 4 8, 274 28, 275 6, 315 6, 351 19, 352 9 11, 384 29 30, 419 18, 459 29, 478 31, 479 8.  
 excusare, excusatio 392 19, 477 31, 478 36, 479 9.  
 executio 52 17.  
 executor 392 14, 477 27.  
 exercitus 9 31 33.  
 eximere, exemptio 17 12, 21 22, 50 2, 79 10, 485 35.  
 expensae 19 29.  
 extrahere 312 19.

## F

faber 13 22, 75 33, 77 11, 231 4, 350 12.  
 fabrica 179 14, 181 22, 183 30, 192 33, 241 33, 428 32, 489 23 26, 490 28 31.  
 facinus 52 12.  
 falx 290 29 30.  
 fama 2 20.  
 familiaris, familiarus 419 27, 459 26.  
 famula 38 29.  
 famulus 4 29, 37 29, 113 25, 219 17, 227 32, 253 6, 423 7 8.  
 far 314 7.  
 farina 290 17 18.  
 femina 163 17 25, 350 19 20, 476 1 9.

fenum 131 11 15, 132 24 27, 171 14, 468 35 36.  
 ferramenta 144 16.  
 ferrum 131 38.  
 ferto 406 25.  
 feudarius 385 22.  
 feudum, feodum, feudalialis, feodalis, feudatarius 9 29, 10\*, 11 5 6, 20 29 33, 22 23, 26 7, 27 29, 29\*, 63 4 34, 93\*, 94 2 9, 95\*, 102 14, 115\*, 116 4 8, 130 40, 132 13, 133 22, 140 1 4, 147 1, 149\*, 164 25 27, 216 2 6, 219 9, 231 13, 246 30 34, 264 24, 267 1, 270 1, 281 16, 282\*, 284\*, 312 35, 307 31, 345 1, 346\*, 353\*, 355 3, 358 13 16, 394\*, 406 30, 418 20 22, 423\*, 449 7, 452 5 31, 453 28, 454 23 26, 471\*, 475 19, 482 8, 483 13, *s. auch* ius. – f. censuale 17 9, 45 26, 138 36, 425 33, 480 14. – f. conditionale 452\*, 453 25. – f. legale 22 17 28, 47 13, 115\*, 130 37, 132 10, 285 11, 452\*. – f. rectum 47 13, 285 11. – f. verum 66 29.  
 fictum 42\*, 117 32, 118 23, 119 10, 129 27 29, 153 20, 154\*, 156 12 17, 157\*, 167 12, 168\*, 189 37, 190 21, 193\*, 195\*, 196\*, 199\*, 200 12, 220\*, 221\*, 233\*, 257\*, 258\*, 286 12 14, 295 24, 296 25 27, 297 25, 298\*, 299 13, 306 15 18, 336 15 16, 357\*, 385 37, 405\*, 425 9, 452\*, 453 3 4, 454\*, 466\*, 467\*, 470\*.  
 fideiubere 426 15.  
 fideiussor, fideiussorius 1 11, 10 10, 71 9 39, 72 15, 101 25 31, 110 27, 228 26, 308 20 23, 309\*, 310 7, 338\*, 339\*, 348 19 22, 351 27 30, 352\*, 391\*, *s. auch* cautio.  
 fidelis 15 16, 19 10, 47 11 18, 293 22, 294 9, 305 20, 376 14, 387 3, 453 8 25.  
 fidelitas 9 13, 19\*, 133 21, 381 29, 453 6.  
 fides 1 32, 7 39, 35 4, 52 19, 53\*, 146 30, 161 31, 167 17, 225 25, 227 3, 288 2, 289 9, 304 8, 309 4, 351 34. – f. bona 19 19 23, 24 22, 93 23, 146 31, 190 21, 215 29, 225 32 38, 226 10, 254 17, 274 37, 352 20, 406 3, 421 32. – f. manualis 391 9.  
 filia 16 31, 20 20, 27 32, 35\*, 51 18, 74 17, 81 25, 83 34, 98 19, 137 26, 142 11, 143 10, 187 5, 213 21, 216 31, 236 30, 257 13, 258 13, 269 20, 270 3, 299 11, 332 8, 334 12, 349 27, 366 28, 386 18, 411 33, 420 34, 437 20, 439 34, 470 12, 475 18, 483 33, 490 14.  
 filius (*carnalis*) 9 25 27, 10\*, 13\*, 14 2, 15 5 10, 16\*, 17 2 23, 18\*, 19\*, 20\*, 21 2, 22\*, 23\*, 30 3 24, 31\*, 35 25, 36\*, 37\*, 38 30, 42 25 27, 43 32 33, 45 26, 46 17 24, 50 30, 51\*, 52 2, 55 31, 56\*, 57 17 18, 59\*, 62 17, 64\*, 65\*, 67 7, 68\*, 69\*, 70 15 16, 71\*, 72\*, 73\*, 74\*, 75\*, 81\*, 83\*, 84\*, 89 21 24, 90 2 16, 92\*, 93\*, 94\*, 95 30, 96 4 24, 97 3 4, 103 3, 104 33, 106\*, 108 28, 109 25, 110 12, 115\*, 116\*, 117 28, 118\*, 119\*, 121 23, 123 23, 127 9, 128 22 35, 129 3 9, 130 9 38, 132 11, 133 26 27, 135\*, 138\*, 143 33, 144 2, 145 31, 147 30, 148\*, 149 13, 153 31, 154 10, 155\*, 156\*, 157 8, 158\*, 160\*, 163 18, 165 18, 166\*, 167\*, 168\*, 169\*, 170 28 30, 176 24, 187 6, 189\*, 190\*, 191\*, 193 38, 194 1 3, 195\*, 196\*, 197 13 27, 198\*, 200\*, 201 1 5, 203 34 35, 205\*, 213\*, 214 1 3, 216 1 4, 217\*, 220\*, 221 27, 222 31, 223\*, 225 20, 228 24, 234\*, 236 26, 237\*, 243\*, 245 43

- 44, 246\*, 257\*, 258 115, 259\*, 260\*, 262\*, 263 5, 269 20, 271 26, 273\*, 274\*, 275 20, 281 19, 283 19 20, 286 10, 288 22, 293\*, 295\*, 296\*, 297\*, 298\*, 299\*, 302\*, 305 20, 306\*, 311 33 34, 312\*, 316 25 27, 317 3 5, 319\*, 322 12 15, 324\*, 336\*, 337\*, 338\*, 339\*, 340\*, 344 20 21, 345 30, 346 3, 347 23, 349\*, 350\*, 354 24 26, 355\*, 356\*, 357\*, 358 19, 362 27 29, 367\*, 370\*, 371\*, 374 12, 377\*, 378 24 39, 379\*, 384\*, 385\*, 386\*, 394 36, 398 40, 399\*, 405\*, 408\*, 409\*, 410\*, 411 1 32, 412 3 5, 414\*, 415 20 23, 417\*, 419 17, 430 7, 431\*, 432\*, 433\*, 434\*, 435\*, 436\*, 437\*, 438\*, 439 12 30, 440\*, 441 12 22, 442\*, 443\*, 445 16 35, 446\*, 451\*, 454\*, 458 26, 459\*, 460 1, 466 19, 467\*, 468\*, 470\*, 471 7, 476\*, 479 17 19, 481\*, 482\*, 483 32. – (spiritualis) 3 18, 21 17, 49 7 39, 50 27, 52 20, 54 2, 85 22, 103 16, 150 37 39, 177 12 32, 178 15, 205\*, 210 34, 229 27, 241 18, 242 23, 319\*, 320 13, 326 14, 334 11 25, 375 26, 381\*, 485 24. – f. perditionis 52 13.
- fimum 321\*.
- finis 35 25, 43 22 27, 69 3, 72 15 21, 105 20, 158 6 10, 159\*, 160 3 10, 217\*, 306 19, 357 25, 430\*, 455 12.
- firmamentum 445 14 17.
- flumen 246 27, 412 8 9.
- foedus 246 30 35.
- fons 264 23, 355 5.
- fontana 232 38.
- formagium 289\*, 290 20, 357 1 5.
- fortiare, fortia 126 33, 127 5, 131 39 40, 133 8 9, 197 20, 386 7, 443 19 23, 444 17.
- forum 89 8, 125 2 6, 164 30, 216 11, 307 23, 339 28, s. *auch* privilegium fori. – f. canonicum 421 7. – f. civile 421 7. – f. ecclesiasticum 28 34.
- fratelus 9 14.
- frater (*carnalis*) 1 8 11, 4 28 32, 5 7, 9 25, 10\*, 13\*, 15 9, 16 13, 19\*, 20 39, 21 1, 22\*, 23\*, 24 32, 26 36 39, 31 37, 32 7, 33 24 30, 36\*, 55 31, 56 32, 62 34, 67 7 8, 68\*, 70 25, 71 24 29, 72\*, 73 24, 74\*, 75 21, 83 34, 84\*, 86 2 4, 88 8, 90 2, 96 30, 104 19, 105 2, 109 23 26, 115 28, 116 10, 121\*, 133 28, 140 1 6, 141\*, 144 1, 145 3, 147 16, 158\*, 159\*, 160 7 12, 161 9, 162 3, 164 26, 165 1, 167\*, 168\*, 189 13 36, 191\*, 197\*, 227 6, 228 24, 235 27 28, 237 9, 256\*, 262 29, 266 25, 268 32, 270\*, 271 12, 273 38, 275 26, 281 15, 282 1, 286\*, 288 41, 289\*, 304 30, 311 34, 313 11, 320 16, 322 11, 326 34, 337\*, 338 22, 345 10, 349\*, 350 6, 352 29, 356 2, 358 10 11, 367 13, 369 16, 377 8, 386 6 12, 391\*, 408 5, 409 11 16, 410\*, 412 5, 413\*, 414 20, 418\*, 421 10, 426 37, 427 5, 432 2, 433 10, 437 21, 439 12 30, 441 12, 443 10, 446 1, 447 15, 451 24, 452\*, 453\*, 454 6 13, 471 20 21, 472 20 21, 476 22, 481\*, 482 8 10, 483 32, 486 24 25. – (*spiritualis*) 1 33, 2\*, 3 28, 4 9, 7 37, 13\*, 15 8, 28 23, 29\*, 37 30, 38 9, 41 37, 42\*, 43 4, 44 19 43, 45\*, 52\*, 57\*, 58\*, 59 11, 79\*, 81 25, 85 29, 90 18 28, 91\*, 99\*, 100 35, 101\*, 103\*, 104\*, 105 1 21, 114\*, 117\*, 118\*, 119 19, 124 32, 125\*, 126 30, 129\*, 135\*, 138 16, 147 15, 151 26, 152 11, 153 17 25, 155 11, 156 14 21, 157\*, 158 11, 159 27 36, 160 2 13, 163 28, 179 8, 183 18 20, 187\*, 188\*, 190 11 17, 192\*, 193 17 28, 196\*, 197\*, 198 2 3, 199 1 7, 202\*, 203 35, 204\*, 205\*, 207\*, 209\*, 210 34 37, 211 3, 212 18, 218 30, 219 20, 220 14, 221 2 14, 228\*, 229\*, 233 9, 234 5 8, 239\*, 240 3, 241\*, 243 22 32, 244\*, 245\*, 246\*, 247\*, 253 24 25, 268\*, 269\*, 276 16 18, 277 22 25, 279 9 11, 292\*, 294 32 33, 295 3 15, 296 19, 297 20 22, 298 16, 299\*, 303\*, 306\*, 314\*, 315 12 13, 316\*, 318\*, 320 2, 324 1, 326 15, 333\*, 337\*, 339\*, 343 34 35, 344 9 14, 353\*, 359 29 38, 369 14 20, 375 25, 379 27, 383\*, 384\*, 392 11 14, 393 3, 400 2, 405\*, 415 21 36, 416\*, 417 2, 419 15, 421\*, 422 15 16, 432 17, 434 2, 435 25, 437 27, 438\*, 440 8, 444 11, 446\*, 459\*, 462 32 34, 463 2, 466\*, 467\*, 470\*, 473 24, 477 29, 479\*, 485 27.
- fraternitas 76 2, 77 14.
- fraus 7 24, 19 19 23, 26 15, 31 38, 40 38, 113 27, 149 31, 161 27, 190 21, 253 26, 256\*, 308\*, 352 10, 361 19, 374 24.
- fructus 3 23, 7\*, 66 35, 97 18 24, 99 16 22, 100 28 34, 118\*, 119 6, 192 15, 202 33, 203 8, 207 36, 208 12, 209 34, 210 5, 249 2, 335 21, 347 27, 400 2, 419 23, 468 34.
- frumentum 6 16, 33 31, 202 34, 208 1 26, 209 35 37, 266 7 11, 403 28.
- fundamentum 489 13, 490 18.
- fundus 28 26, 174 4, 307 21.
- furcula 260 29.
- furtum 40 18.
- fustaneus, fustania 290 26 27.

## G

- galleta 6 17.
- gaudimentum 118\*, 119 6.
- gener 75 33.
- genitor 407 23.
- gens 40 34.
- gensar(us) 169 13.
- glossula 156 33, 217 30, 378 40, 437 1, 440 21, 444 19.
- gradus 334 14.
- granarium 162 25 30.
- grangia 242 28 32.
- granum 28 7, 62 10, 66 31, 77 7, 141 19, 146\*, 148 23, 162 24 29, 174 27 29, 215 34, 256 24, 266 12, 281 17, 347 21, 351 17 23, 358 13, 403 27, 456 16, 471 8, 472 13.
- guardandia 309 15, 418 39.
- guardia 308 38.
- gubernare 19 18, 276 17, 360 28, 380 6, 384 16.
- gubernium 384 16.
- guerra 28 24, 40 37, 110 23, 133 35, 212 1, 226 11 16, 369 8, 383 33, 478 28.
- guiderdonum 71\*, 72\*, 73 25 28, 81\*, 110 31, 157 21, 193 32, 205 2, 221 19, 245 33, 357\*, 370 11, 371 16 18, 416 32, 430\*, 434 3, 439 32.

## H

habitare, habitatio 19 4 7, 23 18, 51 17 20, 79 5, 115 18, 195 34, 205 26, 386 18, 454 14, 459 10, 482 18.  
 habitator 127 7, 157 31, 257 39, 259 3, 324 10, 336 28, 369 29, 405 20.  
 haeresis, haereus, haereticus 52\*, 53 11 14, 54 2 6, 124 35.  
 hebdomadarius 7 23 25, 8 17.  
 herba 155 22.  
 hereditare, hereditarius 37 5, 38 25, 45 33, 106 21, 233 18, 253 9, 314 8, *s. auch* ius.  
 hereditas 111 34, 149 16, 167 13 31, 232 16. – *h. paterna* 158 15 23, 161 20, *s. auch* ius.  
 heres 4 29, 10 38, 17 12, 19\*, 20 1, 23 7 10, 24 23, 25 32, 26 13, 27 31, 29 23 25, 32 2, 35 25, 36\*, 37 3 5, 38\*, 40\*, 41\*, 43 2 29, 45 27 32, 47 9, 51\*, 52\*, 55 32 34, 57 25 35, 60\*, 66 29 32, 67 3, 70 37, 71 38, 74 18 22, 75 22 25, 83 36, 84\*, 86 27 30, 89 29, 93 35, 94 36, 95\*, 96 24, 104 25 28, 106 18, 111 36, 112 1 3, 113 25, 115 3 35, 116 4 6, 118 1, 119 5, 135 20, 137 32 35, 146 31, 147\*, 149\*, 159 2 8, 164 23, 168 14, 169\*, 170 7 23, 174 11, 190\*, 202\*, 203 14, 207\*, 208 18 33, 209\*, 210 14, 216\*, 218 23, 219 19, 220 8, 231\*, 232\*, 233\*, 246\*, 248\*, 249 14, 253\*, 261 18, 266\*, 270\*, 279 38, 280 7, 281 26, 282 16, 285 11 16, 286 18, 295 34, 296 35, 297\*, 298 6, 299 23, 308 5 41, 309 6, 312 35 37, 313 1 2, 331 25, 332 5 7, 335 17, 344 33 36, 345 3, 353\*, 355 2 5, 356 2 37, 358 23, 367 3, 385\*, 409\*, 412 25 31, 413\*, 415 35, 418 31 37, 423 11 20, 426\*, 430 26, 442 16 26, 456 22, 457 16, 467 9, 468 4, 470\*, 471 7 22, 472 11, 476 1 8, 480 14 19, 483 16, 484\*.  
 homagium 423 12 18.  
 homicidium 40 18, 334 20.  
 homo, homines (*Eigenleute*) 22 24, 24 13, 26\*, 27\*, 28 13 16, 37 10, 111 32, 112 1, 119\*, 145 2, 170 23, 394 23.  
 honor 19 19, 38 2, 45 2, 115 25 32, 116 2, 131 2, 132 14, 187 15, 199 38, 321 40 41, 377 6, 418\*, 428 22.  
 horreum 95 32, 292 12, 425 33.  
 hortus 35 30, 80 21, 83 38, 385\*.  
 hospes 274 31 33, 384 13.  
 hospitale 28 22 27, 29 5 9, 37 31, 66\*, 74\*, 90 18, 104 24, 147 32 35, 148 7, 151 26, 152 11, 155 13, 156 15, 158 14 22, 159\*, 160 2 14, 197 15 16, 198\*, 199\*, 200\*, 201\*, 203 36 38, 204\*, 205\*, 228 27 35, 243\*, 244\*, 245\*, 269 16, 303 18, 323 24, 369\*, 392 17 18, 469 24 28.  
 hospitium 130 4, 201 29.  
 hostia 85 32, 141 29.  
 humiliatus 187 7.  
 hypotheca, hypothecarius 74 26, 109 28, 188 22, 205 1, 245 1, 337 12 17, 378 11 26, 416 29, 438 42, 439 36, *s. auch* ius.

## I

iactura 121 5.  
 ianua 157 28.  
 ignobilis 27\*, 40 7 11.  
 imago 489 11, 490 16.  
 imbreiare, imbreiatura 92 17, 123 20, 128 21, 148 6, 288 19, 414 40, 415 1, 452 16.  
 immobilis 22 21, 74 19, 143 35, 147 1.  
 immunitas 21 20, 49 40, 230 8.  
 imperator 89 9, 116 13, 161 36, 362 4.  
 imperialis 2 19, 9 32, 38 10, 42\*, 89 31, 91 41, 117 32, 129\*, 154 14, 156 17, 157 20, 160 15, 188 38, 190 20, 193 31, 196\*, 199\*, 200\*, 205 17, 213 23, 220 17 19, 221 17 18, 236 32, 245 31, 252 32, 258 26, 290\*, 292 27, 295 22, 296 26, 298 12, 299 12, 323 28, 336 15, 344 3, 370 9, 371 14, 385 37, 417 4, 439 15, 462 35, 466 33, 467 33, 470 31, *s. auch* auctoritas.  
 imperium 169 32, 376 16, 407 27 28, 458 9. – *i. sacrum* 180 29.  
 impetere, impetitiō 95 39 40, 102 17, 111 36, 345 4, 479 34, 488 20.  
 impraegnare 2 15.  
 incendium 149 36, 181 19, 334 21, 369 11, 489 12, 490 16.  
 incensus 442 19.  
 incidere 430 19.  
 incorporatio 400 1.  
 indiviso, pro 409 14 15, 437 30.  
 indulgentia 21 21, 32 29 33, 33 3 4, 35 14, 50 1, 66 11, 76 18, 78 11, 88 1, 103 31, 114 31, 124 39, 125 8 17, 151 24, 175 16 24, 179 30, 181 17, 183 24, 192 26, 211 4, 212 23, 242 3, 279 7 15, 283 3, 294 34, 304 1 7, 309 26, 318 9, 328 9 15, 333 25 31, 368 10, 403 12, 406 6, 422 27 28, 427 28, 429 2, 440 36, 489\*, 490\*.  
 infactum 58 41, 188 41, 262 19, 273 28, 378 19, 413 39, 417 8, 435 35, 439 19.  
 infans 5 2 10, 16 32, 17 10 14, 20 31, 26 22, 51 28, 75 19, 80\*, 86 26, 94\*, 95\*, 106\*, 108 24, 110 11, 216 2, 218 13, 231 9, 256 5 17, 268 28, 349\*, 350\*, 353 29, 426\*, 480 13 19.  
 infeodare, infeodatio 63 9 24, 95 38, 216 16, 231 1 10, 246 29, 394 24.  
 infirmitas, infirmus 6 33, 342 34, 387 24.  
 infula 74 23.  
 ingressus 35 35, 187 15, 204 5, 243 29, 272 7, 377 19, 393 7 10, 415 30.  
 inhabitare 314 12.  
 inimicitas, inimicus 235 5, 334 18.  
 iniuriari, iniuria 49 10, 50 32, 275\*, 320 17.  
 innovatio 121\*.  
 inquisitio 52 30.  
 inquisitor 52\*, 53 14, 54 2 9.  
 insolidum 10 13, 13 16, 19 31, 30 26, 73 32, 101 20, 188 11, 200 28, 203 1, 208 6, 209 40, 216 35, 245 12, 293 26, 302 7, 315 31, 319 22, 324 1, 338\*, 339 10 27, 357 13, 361 20, 362 30, 374 14 29, 432\*, 433 4, 434\*, 435\*, 436\*, 438 30, 439 6, 446 2, 476 29, 477 5, 478 33.  
 institor 292 39, 314 12.  
 instituere, institutio 79 7, 163 32.



interdictum 7 10, 243 3, 288 18, 339 31, 351 21, 478 38, 479 13.  
investire, investitio 17 7, 20 30, 22\*, 23 5, 37 32, 89 23, 95 7, 115 18, 118 23, 130 37, 132 10, 133 34, 153 23, 154 9, 156 3 24, 157 8, 167 10 31, 169\*, 173 7, 189 37, 190 10 17, 193 19, 195 6, 198 39, 199 41, 216 9, 220 3, 221 5, 231 13, 232 16, 233 34, 239 6, 243 32, 263 30, 284 33, 297\*, 323 33, 324 17, 346 17 18, 353 30, 360 27, 378 32, 399 10, 423 17, 425 12, 449 7, 452\*, 454 5, 466 18, 467 19, 473 27.  
investitura 60 26, 116\*, 133 17, 156 26, 157 26, 194 28, 197 17, 199\*, 233 28 37, 306 24, 318 31, 399 15, 452 10 32, 453 38, 454 23 26, 467 15.  
irrigare 139 6.  
iter 35 35, 412 11.  
iudea 486 25 27, 487\*, 488 16.  
iudeus 487\*.  
iudex 19 33, 20 18, 33 22, 34 20 24, 64 18, 72 33 34, 73 38, 81 40, 82 1, 123 8, 127 7 31, 152 27 28, 155 6, 161 39, 162 2, 168 39, 172 2, 191 12, 197\*, 202 16, 206 4 20, 207 5, 209 17, 223 8 10, 228\*, 229 16 22, 235 22 23, 244 23, 247 14, 267 33, 270 30, 273 35 39, 327 8 11, 352 9, 378 36, 385 16, 399 24, 423 7, 436 3, 441 8, 444 8, 445 4, 458 23, 468 22. – i. ecclesiasticus 20 36, 69 11 17, 107 37. – i. saecularis 20 36.  
iudicare 22 30, 40 18 20, 174 10, 217 20, 226 38, 385\*, 481 5, 482 11.  
iudicatum 69 16, 191 22, 386 31, 481 15 27, 482 9 20.  
iudicium, iudicialis 16 31, 20 16, 40 18 21, 69 17, 109 28, 131 37, 133 6, 191 22, 217 20, 367 8, 482 9, s. *auch* auctoritas, officium, sententia. – i. ecclesiasticum 309 16. – i. publicum 98 15 23. – i. saeculare 309 16.  
iugalis (*subst.*) 297 32, 298 19, 412\*, 413\*, 484 6 11.  
iuger(um) 16 32, 17\*, 62 5 6, 80 19 21, 106 12 13, 171 12 13, 353 19.  
iunior 6 3, 41 16, 81 33, 83 35, 119 33, 149 41, 215 35, 309 2, 335 34, 450 27 30, 456 28.  
iuramentum 26 18, 35 5, 48 19 26, 151 2 10, 161 32, 225 25 32, 226 28 40, 227 3 4, 271 6, 305 4, 308 21, 309 5, 351 31 34, 352 10, 381 29, 392 19, 453 24, 468 26, 477 31, 479 7.  
iurare, iuratorius 19 6 35, 131 23, 132 35, 133 20, 172 19, 339 34, 361 18 21, 374\*, 391 27, 423 22, 453 6 7, 459 30, 477 3, s. *auch* cautio.  
iurator 37 8 11.  
iuratus (*subst.*) 34 13, 226 9 23, 305 8.  
iurgium 337 23.  
iurisdictio 17 5, 20 26, 48 18, 79 10, 93 25 30, 95 6, 102 14, 113 27, 145 7, 168 38, 174 5, 223 6, 230 18, 288 35, 307 23, 357 12, 485 34. – i. spiritalis 169 12.  
iurisperitus 222 20, 304 33.  
ius 5 10, 9 27 35, 10 3 14, 11 1 4, 16 30, 17 13 15, 19 37 38, 20 16 35, 23 7 8, 24 21 24, 25 32 33, 26\*, 28 11, 29 29, 36 2 8, 38 2, 39 12 13, 45 35, 47\*, 48 18 27, 54 28 32, 56 1, 57\*, 58 2 7, 59 1 31, 63\*, 67 4, 69 18, 70 35, 78 33, 79\*, 81 24, 82\*, 84\*, 86 30, 89 6 25, 90\*, 91\*, 92 2, 93 35 39, 94 2, 95 36, 96 23, 99\*, 100\*, 102 18, 108 2, 109 26, 111 31, 115\*, 116 2, 118\*, 120 32 34, 131\*, 132\*, 133 31, 139 3 5, 146 32,

147\*, 149\*, 151 11, 156 4 12, 157 9 15, 158 15, 159 21, 161\*, 162 20, 163 33, 164 28, 166 7, 167 31, 168\*, 169 6 14, 172 10, 174\*, 187\*, 188 6, 189\*, 190 8, 193 20 26, 195 12, 198 39, 199\*, 200\*, 202\*, 203\*, 204\*, 205\*, 207\*, 208\*, 209\*, 210 1 15, 212 2, 219 12, 220 4 12, 221 6 12, 222 35 37, 230 18, 231 23, 233 17 34, 234 41, 243 29 32, 244\*, 245\*, 246 34, 249 2, 252 35 36, 253 8 9, 254 18, 256 22, 260 19 32, 261\*, 262 22, 263 35, 266 10, 270 29 32, 271 2, 272\*, 273\*, 274 32 33, 276 13, 277 19, 281 27, 284 33, 288 19, 291 23 25, 293 28, 295 36, 297 24, 298 4, 305 29, 307\*, 308\*, 310 23 31, 311 5, 312 36, 313 2, 314 8 15, 316 32, 321\*, 323 26 28, 335 17, 339 31, 349 30, 350 29 31, 352 12, 357 22, 358 32, 359 34, 360 31, 366 27, 370 28, 371 24 25, 375 24, 377\*, 378\*, 380 2, 381 30, 384 29, 386\*, 392 33, 394\*, 399\*, 409 12, 410\*, 411 31, 412\*, 413\*, 414\*, 415 19 30, 416\*, 417 11, 418\*, 421 3 5, 425 33, 426 18, 434 19 21, 435 42, 436 23 24, 437\*, 438\*, 439\*, 441 24, 445 8, 449 27 32, 450 23 28, 452 5 35, 453\*, 458 28 35, 465 27, 466 18, 467\*, 468 30 33, 472 10, 479 36 37, 481\*, 484 4 8, 485 38. – i. advocatitium 161 14 28. – i. canonicum 121 5, 161 36, 164 30, 216 11, 249 9, 253 2, 275 18, 305 29, 335 28, 345 5, 359 35. – i. censuale 332 7. – i. civile 121 5, 161 36, 164 30, 216 11, 249 9, 253 2, 275 18, 305 29, 335 28, 345 5, 359 35. – i. decretale 35 13, 216 12, 253 2. – i. directum 187 35. – i. episcopale 79 7 8, 100 40, 360 29. – i. feudale 331 26, 353 30, 406 27. – i. hereditarium 38 26, 104 20. – i. hypothecarium 187 35. – i. personale 187 35. – i. proprietatis, proprietarium 32 1, 84 12, 108 22, 162 20, 252 36, 264 29, 274 32, 292 13. – i. proprium 27 25, 36 4 8, 55 32, 62 4 13, 109 24 34. – i. reale 187 35. – i. utile 187 35, s. *auch* ordo.  
iustitia 20 27, 40 11 13, 52 26, 53 2, 146 33, 197 24 25, 229 20, 276 18, 277 24, 287 36, 391 29, 437 24, 446 14, 486 2.  
iuvenis 343 1.

## K

kathedraticus 79 35.  
kowerzinus 487\*, 488 2 5.

## L

laborare, labor 45 14, 110 32, 156 11, 157 14, 168 15, 193 25, 202 32, 203 11, 204 3, 207 35, 208 16, 209 33, 220\*, 221 11, 233 15, 241 34, 266 15, 297 33, 337 21, 371 15, 380 18, 406 2, 412 28, 428 23, 466 23 26, 467 24 27, 478 28, s. *auch* terra.  
laborator 202 25, 207 28, 209 26.  
lacus 95 31, 131 30, 133 1, 195\*, 346 1 5.  
laesio, laesus 25 29 30, 27 27, 48 20.  
laicus 48 20, 52 33, 67 22, 151 4, 242\*, 269 18, 320 17.  
lana 148 1.

lapideus 162 18, 265 29.  
 lapis 240 4.  
 larga 141 19.  
 laudare 9 29.  
 lector 147\*.  
 legatus 192 10, 210 30, 344 6.  
 legumina, legumen 64 30, 128 1 19.  
 lex 19 37, 58 34, 70 33 35, 79 10, 82 38, 119 11, 189 4,  
 200 37, 205 13, 245 19 23, 262 16, 273 25, 288 19,  
 295 36, 309 25, 332 22, 357 20, 370 27, 378 7 22,  
 414 6, 416 44, 434 20, 436 23, 438 32, 439 25 27,  
 467 1 40.  
 libellus 2 2 16, 69 2, 107 37, 191 13, 206\*, 207 7 10,  
 298 25, 357 18.  
 liber (*Buch*) 13 13 15, 123 25, 342 36, 489 11, 490 15.  
 liber (*Freier*) 40 7.  
 liber (*Kind*) 26 11, 27 31, 94 15, 95 8, 307 34 40, 308\*,  
 309\*, 380 34, 420 35, 421 4 7, 480 21.  
 liber (*adj.*) 70 34, 82 36, 119 12, 189 4, 205 12,  
 245 21, 273 26, 298 23, 370 29, 414 7, 416 43,  
 434 19, 439 25, 467 1 40.  
 liberare, liberatio 13 17, 225 36, 374 30, 427 8, 454 7.  
 libertas 21 20 22, 45 2, 49 50, 50 2, 51 27, 79 12, 230 8,  
 485 37.  
 libra 1 10, 2 19, 6 18, 14 5, 19 28, 29 27 28, 35 31, 40 26  
 31, 41 4, 45 29, 58 39, 70 25, 71\*, 72\*, 73 24, 74 22  
 23, 75 29, 77 3, 80\*, 81\*, 82 17, 85 33, 91 41, 94\*,  
 96 25, 98 21, 101 22 23, 105 22, 108 25, 110 25 26,  
 135 14, 141 21 27, 142 12 26, 147 6, 160 14 15,  
 161 29, 168 27 29, 169 8 10, 174\*, 188 38, 197 14  
 19, 218 13, 228\*, 229 16, 231\*, 247\*, 248 14 34,  
 252\*, 262 12, 268\*, 273 21, 274 34, 281\*, 283 22,  
 286 37, 287 27, 289 5 39, 292 17, 302 9 34, 305 22  
 24, 307 27, 312 36 37, 316 1, 319 25, 327 15,  
 335 14, 338 8, 344\*, 345 2, 346 2 5, 347 24,  
 351 25, 356 38, 358 19, 361 17, 362 32, 370 9,  
 371 14, 373 31, 374 15, 378 16, 399 14, 407 24,  
 410 32, 413 36, 417 29 30, 426 7 13, 427 4, 432 18,  
 434 2, 435 27, 439 14, 441 14, 444 11, 452\*,  
 453 36, 454\*, 455 14 16, 456 16 18, 462 34, 472 8  
 12, 476 30, 483 14, 487\*, 488\*.  
 licentia 6\*, 7 6, 31 8, 58 6, 82 42, 84 24, 91 8, 115 36,  
 167 28, 172 21, 187 39, 204 26, 244 21, 272 27,  
 315 13, 318 6, 321 31, 333 6, 339 16, 370 23,  
 374 26, 377 30, 384 10, 410 22, 412 37, 416 12,  
 436 7, 438 20, 481 34.  
 lictoreus 487 29.  
 liga 305\*.  
 lignum 131 18 20, 132 31 32, 240 4.  
 linea directa 10 38, 29 23, 66 29, 248\*, 249 4 14,  
 335 18, 480 14.  
 litigare, lis 28 34, 33 32, 34 17, 81 9, 85 25, 95 28,  
 114 5, 138 2, 158 21, 188 18, 191 10, 203 17,  
 204 40, 208 20, 210 16, 244 41, 261 40, 271 4 30,  
 292 9, 337 8, 413 19, 416 27.  
 locare, locatio 7 17 28, 10 39, 11 6, 37 32, 38 6, 97 25,  
 118 23, 156 4, 157 9 15, 167 10 31, 168 18 21,  
 169 14, 189 37, 190\*, 193 20 26, 195 6 13, 220 4,  
 221 6, 233 37, 252 35, 297\*, 298 25, 359 30 36,  
 403 34, 425 32, 426 12 18, 456 20, 466\*, 467\*.  
 lumen 85 33, 131 19, 132 31, 148 25, 218 20.  
 luminaria 242 1, 428 32.

## M

magister 24 27, 26 31, 79 17, 94 6 21, 97 26, 202 17,  
 207 20, 209 18, 223 20, 229 37, 243 19, 310 5,  
 314 3, 329 9, 338 39, 348 27, 391 4, 392 10,  
 427 11, 444 26, 459\*, 469 13, 472 32, 473 23 26,  
 477 13 15.  
 magistratus 244 23.  
 maior pars 6 22, 7 39 43, 26 3, 215 33, 226 22.  
 maleficium 133 6.  
 mancipare 163 20.  
 mandatam 13 14, 53 19, 130 10, 167 20, 252 30,  
 253 14, 272 8 19, 273 4, 286 34, 302 32, 319 22,  
 323 9, 342 37, 359 8, 361 22, 432 39, 459 31,  
 460 31, 461 5, 479\*, 486 1.  
 mansio 158\*, 159\*, 221 8, 377 11, 443\*, 481 9.  
 mansus 20 29 32, 93\*, 94 9 16, 412 7 8.  
 manus, manualis 17 6, 47 13, 55 32, 58 14, 71 29 31,  
 72 13, 79 29, 83 35, 86 29 32, 93 26 41, 94 9, 95 1 36,  
 96 21, 105 20, 109 22 36, 111 12, 141 12 29, 147 3  
 32, 148 5, 149 17, 158 11, 159 25 26, 161 24, 187 7,  
 202 27, 203 35, 207 30, 209 28, 231\*, 241 34,  
 260 22, 264 32, 272 36 37, 284 29, 293 13, 346 9,  
 377 6, 380 3, 399 1, 409 13 15, 411 2, 412 2,  
 413 10, 414 23, 415 21, 423 11, 432 17, 435 25,  
 437 26, 451 25, 453 33, 471 9 21, 481 6, 483 15,  
*s. auch* fides.  
 marca 7 13, 15\*, 27 37 38, 28 28 30, 31 39, 37 3, 39 11,  
 56 2, 84 31, 94 38, 95 34, 97\*, 102 13, 104\*,  
 106 10, 107 28 29, 113 28 29, 145 35, 146 1 2,  
 149 26, 216 1, 226\*, 248\*, 253 28, 254 15, 255 30,  
 264 30, 269 20 21, 270 34, 271 1, 280 4 8, 294\*,  
 305 21 26, 307\*, 308\*, 335 13 18, 347\*, 348 17,  
 351\*, 406 25, 407\*, 427 3 4, 430\*, 456 17 18,  
 457 13, 458\*, 472\*, 473 11, 476 7 9, 484 12,  
 486\*, 487\*, 488\*.  
 marcida 481 10.  
 maritare 226 3.  
 maritus 141 15, 163 18.  
 marscalcus 15 10, 106 9, 349 20 22, 465 24 33.  
 mascarpa 289\*, 290 20.  
 masculus 29 23 25, 282 16, 307 34 40, 308\*, 309\*,  
 350 19 20, 452\*, 453 31, 471 22, 476 1 9.  
 massaricium, masariciallis 37 33, 89 25, 154 9,  
 156 4 12, 157 9 15, 193 20 26, 195 12, 220 4 12,  
 221 6 12, 297 25, 385 22.  
 massarius 156\*, 157\*, 169 2, 193\*, 195\*, 220 11 20,  
 297 32, 298 3 6.  
 mater (*carnalis*) 35 30, 37 6, 59 28, 137 33, 155 18,  
 158 19, 159 19, 350 27, 377 15. – (*spiritualis*)  
 176 24, 177 12 32, 178 15.  
 matrimonium, matrimonialiter 22\*, 26 22, 334\*.  
 matutina 6 25, 8 41.  
 media persona 391\*.  
 medicus 31 22.  
 medi(um) 296 25.  
 meliorare, melioramentum, melioratio 20 1, 41 8,  
 102 10, 156 5, 157 9, 160 3, 168 17, 169 21,  
 172 21, 193 21, 199\*, 200 34, 220 4, 221 6,  
 233 16, 234 6, 297 25, 317 1, 321 5, 410 34,  
 442 27, 466 28, 467 29.  
 membrum 453 10.  
 menaid(a) 266 8.

- mendare, mendantia 131\*, 132\*, 133 9 10.  
 mendicare 459 28, 477 33, 479 11.  
 mensa 99 22, 100 35, 359 26.  
 mensurare, mensura 6\*, 11 3, 20 34, 28 4 7, 62 10, 128\*, 140 2, 174 27 29, 195 20, 233 24, 266 7, 314 7, 321 41.  
 mercatum 128\*.  
 merces 6 12 18, 11 2, 16\*, 56 4, 62\*, 66 31, 77 7, 106 19, 141 20, 142 12, 143 10, 146\*, 148 23 26, 162\*, 174 27 29, 218 13 14, 253 25, 266 17, 287 24, 288 6 11, 290 32 34, 353 26 27, 366 29 35, 472 12.  
 mercimonium 278 20.  
 metallum s. vena.  
 metropolitanus 379 28.  
 metus 161 27 34, 188 34, 205 11.  
 meyergeria 450 19 20.  
 mezanus 1 10, 7 14 26, 8 33, 29 27, 40\*, 41 4, 75 23 29, 80 20 26, 96 25, 101 22, 108 26, 141 27, 142 12 26, 171 9 17, 174 26, 231 5, 248 14 34, 252\*, 266 8 9, 274 34, 281\*, 305 22 24, 307 27, 312 36, 335 14, 344 36, 346 2 5, 347 24, 351 25, 358 19, 407 24, 410 33, 426 7 13, 427 4, 456 16 18, 472 8, 480 18, 483 14.  
 mezaticum 299 12.  
 miles 4 33, 5\*, 18 8, 22 1, 25 1 5, 26\*, 28 35, 29 8, 30 2, 41 14, 45 5, 47 24, 50 31, 54 27, 67 7 22, 74\*, 85 41, 86\*, 87 3, 96 3, 101 22, 104 14, 112 15, 121 24 26, 127 31, 133 34, 145 3 33, 146 16 26, 147 16, 148 20 30, 161 9, 170 27, 175 4, 215 12, 216 14, 218 29, 227 7, 234 39, 242\*, 248 13, 253 5 23, 254 21, 255 28, 256 10, 260 21, 266 1 24, 267 1, 270\*, 271 1 11, 274 24, 275 27, 276 24, 277 38, 279 36, 281 31, 282 22, 284 30 31, 304 30, 306 2, 307 41, 308 5 41, 309 3 4, 328 30, 329 8, 335 34, 337 10, 346 14, 347 35, 348 28, 351 16, 352 26 30, 353 34, 360 3, 391\*, 394 33, 404 1, 407 4, 418\*, 423 12, 425 10, 426 37, 427 13, 456 28, 465 24, 468 24 35, 472\*, 475 23, 480\*, 483 17, 487 5.  
 milium 154 15, 202 34, 208 1, 209 35.  
 mina 270 5.  
 minister 4 31, 6 19, 7\*, 8\*, 15 8 9, 16 14, 32 8, 37 9, 40 17 19, 41 17, 56 8, 87 4, 107 36 37, 108 3, 162 27, 216 1, 226 8, 248 14, 252 33, 266 3 26, 281 19, 282 22, 284 36, 305 20, 306 3, 307 29, 312 35, 344 36, 345 32, 346\*, 347 23, 348 1, 351 30, 358 18, 367 14 15, 377 36, 384\*, 471 7, 480 26, 483 13.  
 ministerialis 25 2, 26 5 38, 45 5, 51 29 32, 86 24, 102 12, 114 3, 145 2 4, 307 26, 338 39, 409 11, 455 13, 475 19.  
 ministerium 58 13, 91 16, 188 9, 204 33, 244 33, 272 33, 410 29, 416 19, 481 32.  
 minor 172\*, 374 27, 438 27, 439 26.  
 minutio 6 34.  
 missa 6 28, 7 22 25, 8 41, 28\*, 59 35, 192 36, 403 6 8.  
 missus 41 35, 68 33, 137 30, 138 6 8, 155 9, 168 25, 190 19, 191 8 29, 193 30, 194 27, 198 20, 201 33, 216 33, 220 16, 221 16, 356 37, 369 19, 413 28, 432 9, 435 27, 437 3, 446 16, 459 23.  
 mobilis, mobilium 143 35, 144 15, 147 1, 351 31, s. auch bonum.  
 modialis 331\*.
- modius 11 2, 28 3 7, 33 30, 59 33, 128\*, 141 19, 246 31, 256 24, 258 25 26, 266 7, 280 2 3, 281 17 25, 285 13, 295 22, 298 11, 314 7, 331 26, 347 21 31, 358 13 14, 403 27 28, 450 18 20, 456 16, 471 8, 476\*.  
 mola 266 15.  
 molendinator 1 14.  
 molendinum, molandinus 48 18, 62 9, 66 28, 96 22 23, 187 11, 242 28, 245 41, 248\*, 249\*, 265 29, 266\*, 312 1, 323 29, 384 1 32, 440 7, 457 10, 470 19.  
 molere 248 26, 266 12 13.  
 monacha, monica 220 26, 236 31, 430\*, 491 15.  
 monachus 74 15, 145\*, 194 31, 195\*, 254 21, 385 36, 407 3, 421 11.  
 monasterium 7 22, 8 28, 14 34, 16 6, 20 33, 21\*, 24 25, 26 29, 28\*, 32\*, 33 27, 34 35, 38 23, 39 13, 42 28, 48\*, 49 8 35, 50\*, 54 29, 56 1 4, 62\*, 63\*, 66 6, 75 27, 76 2, 79\*, 93 38, 95 9, 98 18 22, 99\*, 100\*, 101 22, 106 18, 108 25 30, 115 6, 120 3, 144 33, 145\*, 146 1 11, 148 26, 150 39, 151\*, 152 27, 154 9, 162 35, 164 34, 175 17 22, 179 8, 182 2, 194 29 31, 195\*, 211 7, 219\*, 230 36, 231\*, 235 2 9, 242\*, 246\*, 254\*, 263 24, 264\*, 268 23, 276 10, 277 16 31, 311 1, 314\*, 320 15, 321\*, 322 21, 327 36, 328 33 34, 329 3, 330 23 26, 331 23, 334 25, 353\*, 355 35, 359 27, 360 26 30, 405 35, 406\*, 407 2, 420 33 35, 421\*, 425 30, 429 17, 447\*, 449 25, 457 12 18, 458 25 34, 465\*, 468\*, 479 33 35, 480 12, 485 24 25.  
 moneta 56 3, 84 31, 110 25 26, 147 7, 161 30, 174 26, 231 10, 484 12.  
 monialis 54\*.  
 mons 37 36, 40\*, 45 11, 74 16 27, 84 25, 90 24, 93 26, 102 15, 103 17, 114 17, 118 29, 129 30, 158 18 39, 159\*, 196 21, 199 35, 211 34, 212 3, 213 18 25, 214 1, 220 1, 236 28 29, 237\*, 258 18, 280 1 15, 295 22 27, 296 24 26, 197 26 28, 299 10, 322 19, 354 32, 377 17, 386 1, 399 6, 415 26, 443 15, 444 13, 481 10.  
 montana 45 13 16, 89\*, 111 33.  
 montonus 271 34.  
 mora 351 22.  
 mos 99 7, 100 19, 124 36, 140 1, 162 33, 192 23, 233 18, 333 8, 380 7.  
 mota 355 15 16.  
 mulier 131 39, 133 8, 189 7, 334 12, 414\*, 420 33, 440 6.  
 multare 8 32.  
 murus 7 24, 99 8, 219 6, 330 24, 333 10, 359 27, 387 23, 457 13, 489 12, 490 17.  
 mustum 233 24.  
 mutuare, mutuum 15 3, 71 17, 110 28 31, 168 32, 248 15, 283 23, 302 9, 316 2, 348 16, 357 8, 361 18, 362 32, 370 13 14, 371 17, 374 16, 384 20 21, 432\*, 434 4, 435\*, 476 31, 486 27 32.

## N

natio 40 29.  
 naturalis 6 33, 36 13, 169 26, 198 10, 258 15, 405 18, 459 39.  
 nauta 106 17.  
 negatio 69 2.  
 negotium 40 32, 45 16, 52 30, 54 10, 68 4, 107 26, 123 1 3, 145 11, 202 3, 222 25, 287 20, 323 8, 379 33, 385 14, 392 13, 468 28, 485 29.  
 nemus 48 18, 63 2, 166 32, 167 10 12, 168 11 16, 174 4, 242 28, 377 12.  
 nepos 52 30, 111 30, 197 14 28, 231 12, 258 22, 316 25, 356 2.  
 neptis 84 30.  
 nobilis 16 5, 22 21, 24 12, 25 2 24, 26 38, 27\*, 29 6, 38 23, 40 7 11, 47 21, 51 29 31, 52 13, 53\*, 63\*, 74 19, 79 17, 85 41, 87 8, 102 11 19, 108 23 30, 111 30, 112 8, 113 23, 120 22 27, 126 28, 145 30, 148 18, 164 26, 171 9, 172 1 5, 174 5, 215 35, 227 31, 228 32 34, 242 31 38, 243 3, 247 22 23, 254 29, 255 27 30, 256\*, 260 21, 266 32, 282 21, 294 8, 304 28 34, 307 30, 308 41, 321 11, 322 7, 334 11 12, 337 9, 347 21, 348 20, 352 29, 366 24, 376 14, 391 1, 394 23, 407 21, 412 3, 423 10, 425 9, 426\*, 427 11, 451 25, 472\*, 487 27.  
 nocturnus 6 26.  
 nota 42 30, 58 24 26, 70 28 32, 73 27, 82 26 34, 91 28 30, 188 27 30, 205 4 7, 245 16 20, 262 1 17, 273 14 24, 298 17 22, 339 26, 357 9, 370 17 28, 413 29, 414 5, 416 34 37, 432 25, 434 11 18, 435 31, 436 21, 439 1, 466 34, 467 34.  
 notaria 305 10.  
 notarius 2 22, 3 4, 10 22, 13 20, 14 8, 19 7, 20 3, 23 19, 30 28, 31 16 24, 43 6 35, 46 16 24, 52 5 32, 58 37 38, 59 10 13, 60 8, 65\*, 69\*, 70 19, 71\*, 72\*, 73\*, 74\*, 76 6, 79 18, 81 28 29, 83\*, 84 39, 90 4 15, 91 40, 92\*, 105 19, 111 12, 116 12 23, 118 10, 119 20, 123 23, 127 9, 128 22, 130 9, 133 30, 135 26 31, 138 12 24, 148 5, 153 30 33, 155\*, 156 32, 157 31, 160\*, 167 25, 168 9, 169 30 33, 172 21 24, 173 17, 187 5, 189\*, 190 30, 191\*, 194 3, 195 3 35, 196 35, 199 12, 200 42, 201 3 5, 203 19, 205 30, 206 11 27, 207 12, 210 18, 214 3, 217\*, 220 28, 221 27, 223\*, 234 7, 237 14, 239 15, 246 3 6, 253 13, 258 1, 259 4, 262 34, 263\*, 268 12 32, 273 41, 274\*, 276 25, 283 24 27, 285 1 19, 286 23, 287 1 4, 288 20 21, 293 36, 296\*, 297\*, 298\*, 299\*, 302\*, 303 2 4, 305 8, 306 32, 312\*, 313 8, 316\*, 317 7, 319\*, 324 11, 327 14 23, 336 29 31, 340\*, 344 21, 355 25, 357 33 34, 359 7, 361 22 26, 362 33, 363 5 6, 369 29, 370 34 37, 371\*, 374\*, 378 39, 379 1, 384 37, 386\*, 392 22, 399\*, 404 2, 405 22, 411 2, 414\*, 417\*, 419 17 30, 423 21 26, 430 15 19, 431\*, 433\*, 434\*, 435 18 19, 436\*, 437\*, 440\*, 441 32, 442 33, 444 19 21, 445\*, 446 21, 452 11 17, 454\*, 455 19, 456 29, 460 1, 463 1, 467 14, 468 10, 470 38 40, 476 32, 477 2, 478 1, 479 21, 482 19, 484 1 15.  
 novalia 45\*, 126 34, 197 16 21.  
 novellus 154 14.  
 nuncupativus 386 14 15.  
 nuntius 19 15, 29 27, 30 24, 66 32, 97 20, 110 22 35, 137 30, 138 6, 155 9, 164 24, 167 8, 168 28 34,

191 8, 193 18, 194 27, 201 33, 202 2, 216 33, 223 2, 288 6, 304 34, 342 36, 368 7 18, 369 20, 432 9, 453\*, 489 20 30, 490 25 35.

nuptiae s. donatio.

nursa 215 34.

nutrimen 441 16.

nux 195\*, 376 4.

nuxilio 295 23.

## O

obitus 28 7, 141 20, 142 14 27, 143 13, 179 14, 193 3, 280 6, 332 7, 379 26, 473 26.

obligatio, obligum 10 15, 13 18, 24 21, 72 22, 116 7, 164 33, 165 3 11, 167 15, 169 1, 188 20, 190 25, 248 23, 281 27, 283 30, 286 36, 293 29, 294 13, 302 17 34, 307\*, 313\*, 319 24, 335 30, 363 4, 374 30, 386 10, 416 30 423 24, 430\*, 432 28 29, 436 38, 454 8, 458 6, 463 30, 464 6 16, 477 6, 484 9.

oboedientia 54 30.

obsequium 26 1, 60 1, 97 16, 163 19, 192 18 22, 230 1 11, 465 31.

obses 101 25, 255 30, 256\*, 308 20 27, 309 4, 351\*, 352\*, 472\*, 487 9 16, 488 13.

obstagium 226 33 39, 308\*, 309 8 12, 351 35 36, 352\*, 487\*, 488\*.

obventio 277 18, 400 2, 449 30, 465 27.

occidere 443 20.

officialis (*subst.*) 5 1 9, 37 2, 270 12 26, 329 2, 406 10.  
 officiare, officium 3 20, 7 4 9, 8\*, 32\*, 33 2 5, 52 17, 66 8, 125 10, 192 23, 263 31, 326 17, 360 27, 465 29, 475 20. – o. divinum 3 26, 103 23, 114 23, 218 18, 387 23, 404 17, 406 1 10, 421 30, 424 9 29, 447 21, 465 36. – o. iudiciale 93 35, 95 2. – o. pastorale 52 36, 163 12, 314 31.

officina 241 20, 326 21.

olollum, uliollum 295 23.

onerare, onus 6 11, 132 3, 133 13, 254 8, 307 18, 485 30.

operarius 246 36, 247 1.

opidanus 455 30.

oppidum 256 14, 391 24, 488 25.

oratorium 103 28, 114 28, 230 17 20.

ordeum 6 20, 11 2, 246 31, 266 7, 285 13, 403 27.

ordinamentum 58 25, 70 31, 82 33 36, 91 29, 126 11, 188 29, 190 23, 273 23, 339 24, 414\*, 434 17, 436 20, 439 2.

ordinarius 144 32, 192 42, 418 32, 485 35.

ordinatio 147 12 13, 163 31, 227 5, 287 21, 288 3, 380 4.

ordo 44 36 42, 45 12, 54 5, 124 33, 192\*, 230\*, 241 16, 263 29, 326 17 22, 383 3 18, s. *auch Namenregister unter den betreffenden Orden*. – o. clericalis 35 2. – o. iuris 6 13, 17 13, 56 3, 82 6, 96 25, 109 29.

organum 489 11, 490 15.

ornamentum 241 35, 428 32, 489 11, 490 15.

orphanus 40 29.

orum 355 7 14.

ospitator 476 27 32.

ovis 74 23, 131 35, 133 4, 146 6 9, 215 34, 216 4, 352 15.

## P

pactum 17 6 15, 20 17 35, 58 27, 62 7, 70 29, 73 32 34, 82 26, 91 31, 93 35, 95 2, 98 18, 104 25, 107 23, 119 11, 120 36, 147 29, 149 20, 154 18, 158 6 10, 159\*, 162 23, 168 19 20, 169 3 9, 188 31, 195 24, 198 1, 199 11, 200 18, 205 8, 217 10, 220 22, 221 20, 245 7, 261 44, 305 6, 337 38, 339 11, 347 29, 348 21, 370 15, 371 22 23, 399 14 17, 416 38, 429 18, 430 21 35, 432 27 28, 434 12 23, 436\*, 439 3, 453 26, 467 1 39.

palatium 122 34, 123 20, 128 20, 155 6, 171 34, 172 24, 191 29, 197 29, 202 17, 206 11 27, 207 12 19, 209 18, 229 25, 236 1, 247 37, 273 35, 288 20, 304 26, 327 23, 441 32, 444 9 19, 445 17, 484 15.

palus 45 7, 331 32, 355 15.

panicum 127 38, 128 19, 202 34, 208 2, 209 35.

panis 6\*, 8 2 33, 9 33, 132 4, 133 14.

pannus 35 32, 148 1, 290 23 24.

papa 16 11, 33 1, 69 11, 242 8, 362 3, 429 6, 459 24, 477 26, 478 16 20.

parabola 31 4 7, 58 6, 72 27, 74 21 25, 82 43, 84 23, 91 8, 115 36, 119 5, 169\*, 187 39, 202 30, 204 26, 207 33, 209 31, 232 15, 234 9, 244 7 21, 245 38, 261 19, 268 5, 272 27, 297 27, 312 14, 339 16, 370 23, 371 22, 378 26, 384\*, 385 31, 410 22, 411 34, 412 2 37, 416 12, 436 7, 438 19, 442 34, 446 14, 454 2, 481 34.

parens 63 10, 142 27, 143 11, 163 18, 292 16, 307 31, 465 25.

parentela 350\*.

parrochia, parrochialis 107 5, 281 2, 351 20, 466 1, s. *auch* ecclesia.

pars (*Anteil*) 20 23, 28 15, 57 29, 64 34, 65\*, 72 15, 81 26, 90 33, 115\*, 116 4, 131\*, 132\*, 133\*, 149 31 36, 164 29, 211 34, 345 5, 385 22 24, 409 23, 412\*, 413\*, 414 22, s. *auch* maior pars, sanior pars.

participatio 225 28.

pasculum, pascuum, pascanum 63 2, 84 25, 102 15, 139 14, 174 4, 260 31, 307 21, 377 13, 412 12, 415 30.

pastor, pastoralis (*spiritualis*) 124 31 37, 125 5, 379 28 29, 380 10 30, 381 15, 383 2, s. *auch* officiare.

pastus 131 2, 132 15.

pater, paternus (*carnalis*) 26 24, 37 6, 41 35, 51 24, 56 27 30, 59 28 35, 81 18 19, 90 22, 100 20, 115 29, 116 9, 148 23, 164 26, 196 9, 222 33, 306 19, 332 16, 377 15, 407 22, 423 13, 427 2, 432 6, 457 14 16, 483 15, s. *auch* hereditas. – (*spiritualis*) 32 30, 45 16, 63 14, 86\*, 129 23, 138 37, 147 18, 149 18, 151 24, 165 5, 174 23, 182 4, 211 34, 218 10 25, 219 20, 222 15, 225 19, 248 16, 277 30, 281 18, 291 20, 304 27, 312 33, 318 3 6, 328 14, 330 25, 332 23, 333 6 26, 344 34, 353 14, 358 17 31, 359 8, 380 30, 381\*, 392 14, 418 33,

419 15, 421 21, 423 15, 447 9, 450 17, 473 13, 477 27, 478 17 20, 489 8 22, 490 6 27.

patria 37 8.

patriarchatus 392 15, 477 28, 478 21.

patrimonium 37 6.

patrocinium 152 9, 182 3, 326 25, 418 32.

patrona 181 21.

patronatus 39 12, 79 2 30, 99 12 19, 100 24 30, 115 4, 161 13 23, 166 7, 174 8, 276 13, 277 19, 307 31, 310 31, 360 31, 366 27, 375 24, 418\*, 449 27.

patronus 114 26, 134 27, 152 15, 175 19, 192 32, 212 31, 218 19, 239 34, 241 31, 279 24, 368 14, 393 5, 404 19, 421 29, 424 8 29, 482 34.

patruelis 450 26 29.

patruus 149 16, 378 25, 385 32, 486 33 35, 487\*.

pauper 28 8 30, 104 22, 310 24.

paupertas 79 6, 103 17 18, 114 17 18, 124 34, 166 9 12, 287 38, 292 20, 310 27 32, 459 28.

pax 103 14, 110 23, 114 14, 255 30, 256 4 7, 274 29.

peccamen 54 33, 56 26.

peccatum 27 28, 32 33, 66 10, 109 8, 482 13.

pecunia, pecuniarius 10 17, 35 33, 40 31, 41 3, 58 34 41, 70 34, 71 27, 74 24, 82 37, 119 12, 139 2, 142 28, 146 29, 149 21 37, 160 16, 162 19, 168 35, 171 10, 174 7, 188 28 42, 189 4, 196 28, 205 12 20, 226 3, 228 30, 245 17 21, 262 14 18, 273 26 27, 298 23, 305 22, 307 36, 308\*, 309 22, 335 15 21, 338 19, 345 4, 348 18, 358 21 26, 370 18 29, 374 26, 378 18, 384 21, 406 25, 413 38, 414\*, 416 43, 417 7, 427 7, 434 20, 435 35, 436 23, 439 18, 452 21, 456 18 22, 457 14, 467 2 40, 472 9, 485 32, 486 32, 487\*.

pedagerius 287 31.

pedagiare, pedagium 287\*, 288\*, 289\*.

peiorare 156 5, 157 10, 168 17, 193 21, 220 5, 221 7, 233 16, 297 25, 466 29, 467 30.

pelliparius 80 32.

pensio 167 12, 472 15.

permissio 55 33, 75 15, 80 15, 96 21, 109 24, 164 12, 465 23.

permutare, permutatio 99\*, 100 23 41, 124 9, 360 19 28, 366 31, 367 6, 450 24.

persona media 391\*.

pertinentiae 24 16, 26 8 9, 28 1 2, 40 5, 47 10, 63\*, 84\*, 104 17, 115 25, 120 33, 143 34, 161 14, 168 16, 169 14, 174 4, 187 16, 199 14, 204 6, 230 18, 233 17 34, 243 30, 246 29, 248 35, 249 1, 260 32, 272\*, 273 3, 282 19, 292 12, 297 33, 307 21 35, 308 3 29, 335 25, 359 33, 377 17, 385 29, 412 11, 415 31, 439 37, 450 23, 468 30 33, 473 14, 475 22, 481 10, 484 4.

petitio (*Klage*) 271 5, 281 26, 282 1, 287\*, 288\*, 344 5, 410 4, 412 19, 421 5, 468 25.

petitorium 203 6, 208 11, 210 4.

pigiolum 139 8.

pignus 1 8, 10\*, 19 25, 22 33, 24 15 18, 25 26, 31 16, 36\*, 43\*, 58 16 23, 69 13, 70 22, 71 8, 72 8, 73 31, 82 11 14, 84 18 22, 89 33, 91 18 26, 93 39, 110\*, 116 5, 117 35, 119 8, 129 32, 133 16, 135 18, 138 12, 146 30, 153 24 28, 154 19, 156 13 23, 157 17, 159 35, 167 26, 168 23, 169\*, 173 9 12, 174 28, 188 13, 190 13 18, 191 19, 193 28, 195 15 27, 196 22, 199 27, 200 21, 204 35, 213 30, 217 18,

- 220 14, 221 13, 226 26, 233\*, 237 4, 239 7 10, 244 37, 245 28, 248 22, 257 31, 258 31, 261 35, 272 42, 286 19, 293 10, 295 31, 296 31, 298 2 8, 299 18, 305 24, 306 20, 307 26, 312 36, 318 33, 321 32 34, 335 18, 336 18, 338\*, 344 8 9, 347 25, 351 31 32, 356 34, 370 5, 371 20, 378 4, 405 9, 410 18, 413 14 25, 416 22, 430 31 33, 432 16, 433 1, 434 6, 435 24, 438 30, 439 36, 440 2, 442 23, 452 40, 458 8, 459 33, 466 30, 467 5 31, 468 1, 470 22, 482 2.
- pincerna 391 21.
- piper 19\*, 45 29, 74 23.
- pirum 376 4.
- piscare, piscator 131 29 30, 132 43, 133 1, 195 9 11, 248 28.
- piscis 195 19 20, 345 32, 346\*.
- pisschera 195\*.
- pistor 8 33 34, 93 30, 94 8 24, 266 10.
- placitum 18\*, 37 7 10, 98 23, 131\*, 132\*.
- planta 233 11.
- planus 84 25, 90 24, 93 26, 158 18, 377 17.
- platea, plaça 111 5, 148 4, 157 28, 173 14, 191 23, 193 37, 195 32, 220 24, 221 24, 247\*, 324 7, 405 16, 442 28.
- plebanus 1 22, 11 9, 16 30 34, 17\*, 20\*, 22 1, 29 2 4, 35 17, 39 7, 46 1 2, 62 19, 67 6, 93 42, 94\*, 95\*, 96 28, 141 16, 142 16, 144 1, 268 30 32, 285 19, 314 30, 315 4, 326 18 20, 367 33, 409 29.
- plebatus 369 11.
- plebs 36 4, 38 1, 42 5, 57 19 22, 61 19 20, 83 37, 90 19 23, 92 3, 110 15, 111 13, 115 18, 116 15, 137 28, 155 12, 158 13, 202 19, 207 22, 209 20, 220 1, 243 23, 257 14, 258 14, 267 35, 280 1, 327 13, 344 20, 392 17, 423 6, 441 16, 477 30.
- poculum 6 16 28.
- poena 13 18, 48 20 26, 53 3 18, 82\*, 125 10, 151 3 10, 160 1, 169 20, 188\*, 197 14 19, 200 25, 204 41 42, 205 3 11, 226\*, 228 25 32, 229 16, 231 18, 244 43 44, 245 5 38, 247 16 22, 257 35, 258 35, 261 42, 262 6, 268 4, 273\*, 324 6, 336 23, 337 18, 338\*, 339 15, 344 15, 374 16 31, 378 11 13, 381 32, 405 14, 413 24, 416\*, 441 14, 467 9, 468 4, 482 6. – p. dupli 36 11, 58 20 21, 84 21, 91 23 24, 153 30, 154 18, 173 14, 188 20, 239 11, 261 42, 273 6, 312 6, 319 1, 410 14 15, 413 22, 416 28, 438 38 39, 444 11.
- poenitentia 13 12, 125 6 16, 152 17, 176 30, 177 17 37, 178 20, 180 1, 181 5 24, 182 9, 183 23 33, 192 28 34, 202 1, 211 19, 212 32, 240 7, 242 4, 279 25, 283 6, 333 24, 368 16, 387 25, 393 29, 402 25, 403 11, 404 20, 406 5, 421 35, 424 12 33, 429 3, 447 24, 456 3, 469 27, 483 1.
- pomerium 93 25.
- pondus 8 34, 85 33, 97 20, 254 16, 264 31, 270 34, 307 27, 406 25, 407 24, 472 5, 473 11, 476 7.
- pons 62 9, 109 31, 171 15, 231 2, 233 40, 339 38, 353 27, 355 17, 457 13, 482 14.
- pontifex, pontificalis 21 21, 49 40, 134 26, 179 32, 182 4 7, 230 21, 276 18, 277 24.
- pontificatus 3 37, 21 28, 48 31, 49 22, 50 9 37, 151 15, 243 7, 320 24, 326 29, 334 34, 429 6, 486 6.
- populus 40 33, 45 10, 125 16, 192 15 25, 222 19, 223 1, 304 4 34, 381 12,
- porcus 62 9, 146\*, 266 9.
- porta 1 9, 76 26, 221 8, 292 36, 353 26, 480 15.
- portare 443 21.
- porticus 14 8, 72 29, 73 36, 319 2, 361 23, 417 13.
- portio 8 5 40, 453 30 36.
- possessor 58 13, 91 15, 188 9, 200 9, 204 32, 244 33, 261 28, 272 38, 377 36, 385 21, 410 27, 413 8, 416 18, 481 32 39.
- possessorium 203 5, 208 10, 210 3.
- possidere, possessio 11 1, 16 33 34, 17\*, 20\*, 22 27, 24 13, 25 25 27, 26\*, 27 30, 28\*, 32 1, 33 29, 35 29 34, 37 6, 47 14, 50 31, 54 34, 57 16, 58\*, 60 10, 63\*, 66 30, 80\*, 84\*, 86 26 28, 88 8, 90 17, 91\*, 93\*, 94\*, 95\*, 99 18, 100 30, 106\*, 110 32, 116 1 2, 119 6 7, 120 31 34, 138 36, 139\*, 140 2, 141 16, 142 14 28, 143 13 36, 144 18, 145 6 7, 146 35, 147\*, 149\*, 151 1, 155 19, 163 23, 164 20 27, 168 15, 171\*, 174 4 33, 187 3 40, 188\*, 190 6, 202\*, 203\*, 204\*, 207\*, 208 8 9, 209\*, 210 1 2, 216 2 6, 219 11, 242\*, 244\*, 248 26, 252 36, 253 9, 256 25, 260 19, 261\*, 264 29, 266\*, 269 21, 272\*, 280 7, 282 16 19, 284 27, 292 28, 297 33, 298 24, 307 17 19, 308 25, 314 14, 320 17, 335 19, 339\*, 345 1, 346 1 8, 347 21 25, 353\*, 358 20, 359 31, 367 4, 370 25, 371 22, 377\*, 378 32, 385 21, 406 28, 409 12, 410\*, 411 31, 412\*, 413\*, 415 19, 416\*, 418 20 22, 423 13, 425 31, 426\*, 437 16, 438\*, 444 11, 446 22, 452 35, 457 17, 466 35 38, 467 36 39, 471 23, 475 19, 480 16 22, 481\*, 484 6, 485 36, 487 21 25. – p. corporalis 20 29, 36 1, 58 6, 91 9, 119 5, 147 4, 155 14, 204 27, 244 21, 261 23 24, 272 29, 339 17 21, 370 24, 377 30 33, 410 23, 412 38 40, 416 12, 436 8 12, 438 25, 446 3, 481 35. – p. incorporalis 261 23.
- potestas 19 33, 40 16, 54 7, 73 17, 97 27, 107 33, 122\*, 123\*, 126\*, 127\*, 155 10, 192 28, 197 12, 198 21, 206 4 20, 207 5, 218 20, 222\*, 223\*, 228\*, 229 22, 230 19, 235 22, 247 14 34, 252 14, 277 37 39, 278 2, 287 18 19, 288 14, 289\*, 292 23, 304 31, 327 9, 371 10, 380 10, 433 30, 439 8, 441 9, 445 5, 446 16, 471 22, 485 34.
- potus 131 12 15, 132 24 27, 384 14.
- praebenda, praebendalis 3 23 30, 6\*, 7\*, 8 11 32, 97\*, 102 32, 107 35, 108 3, 263 31 32, 382 18 21.
- praebendarius 7 23.
- praeceptum 82 20 22, 122 35, 155 5 8, 197\*, 198 21, 217 5 6, 222 25, 228 23 31, 229 22, 234 8, 247\*, 302 10, 338 4, 374 16, 384 2 30, 441 11 28, 444 10, 445 6 11, 446 14, 459 11.
- praedecessor 15 2, 21 20, 24 14 18, 25\*, 27 26 28, 28 4 17, 39 7, 48 17, 49 40, 59 28, 76 19, 80 22, 120 23, 151 1, 279 14 38, 303 33, 307 38, 369 24, 406 28, 420 20, 449 31.
- praedicare, praedicatio 45 10, 125\*, 192 23 24.
- praedium 17 2, 38 26, 85 35, 110 16, 484 1.
- praeiudicare 391 13.
- praelatus 4 10, 41 37, 57 19 33, 58\*, 124 31 37, 138 16, 198 2, 202 28, 207 31, 209 29, 243 22, 295 16, 296 19, 297 21, 299 6, 316 20, 369 14, 384 3, 477 30, 479\*, 490 10.
- praelibare 19 20.
- praepositura 7 19.
- praepositus 4\*, 5 7, 6\*, 7\*, 8\*, 9 1, 10 36, 15\*, 16 4, 18 4 10, 21 17, 29 21, 30 7, 32 29, 33\*, 34\*, 45 25,

46 3, 48 14, 49 3, 54 29, 55 33, 56 9, 60 2, 62 10 19, 66 26, 75 15, 77 1, 80 15, 85 35, 87 24, 88 9 13, 92 25, 96 21, 97 6 15, 98 13, 99 10, 100 12, 101 20, 107 22, 109 24 35, 124 5, 133 25, 148 21, 150 37, 152 27, 161\*, 162 21 35, 164 12, 165 8, 167\*, 168 24, 169\*, 171 19, 174 21, 194 14, 210 31, 219 15, 227 7, 232 13, 233\*, 242 21 22, 246 22 25, 248 8, 252 15 30, 253 14, 254 5 19, 265 26, 266 6, 269 3 32, 274 24, 285\*, 291 18, 311 10, 314\*, 317 20, 320 13, 328 32 34, 329 3, 330 26, 331 25, 332 5, 333 10, 348 26, 359 26, 360\*, 367 33, 368 25, 379 28, 380 27, 391\*, 392 11, 403 22 35, 406\*, 407 2, 418 17, 425 30, 426 20, 430\*, 431 1, 442\*, 457\*, 472 30, 476 1, 479 31, 480 12, 489 8, 490 18.

praerogativa 187 26, 204 14, 230 15, 244 11, 261 5, 272 14, 281 1, 377 25, 412 18, 415 39, 438 10, 481 19 26.

praestinarium 246 28.

prandium 6 15 17.

pratium, prativus 16 10, 17 5, 35 30, 42 1 31, 48 18, 56 5, 63 2, 84 7 8, 89 26 34, 93 26, 94 33 38, 95 31, 102 15, 106\*, 108 21 27, 109 36, 110 16, 117 34, 129 29 30, 139 36, 143 34, 144 19, 147 31, 156\*, 158\*, 159\*, 171 13, 174 4, 196\*, 199 35 39, 200 17 35, 221 10 11, 231\*, 232 37, 233\*, 242 28, 246\*, 290 29, 295 26 28, 298 12, 299 15, 307 21, 331\*, 332\*, 335 16, 353 20 27, 355 1 2, 366 32, 377 12, 378 34, 385\*, 386\*, 405 4, 406 23, 409\*, 415 31, 425 32, 426\*, 442 14, 456\*, 457 11 13, 468\*, 476 2 4, 481\*, 482 1 8, *s. auch* terra.

precarium 283 23, 302 9, 316 2, 362 33, 481 38.

presa 89 27, 385 38, 386 7.

presbyter 36 16, 64\*, 65\*, 111 11 12, 133 26, 148 7, 166 34 36, 167 9, 232 13, 293\*, 304 31, 317 20, 333 15, 339 41, 384 33, 386 26, 411 1, 428 35, 433 13, 434 27, 436 31, 483 31.

presbyteratus 383 3 18.

predicatio 192 23, 304 5.

pretium 14 5, 35 31, 36 11, 58 20, 74 22, 75 28, 77 3, 91 23 42, 92 1, 111 3, 188 20 40, 204 41, 216 10, 254 14, 261 43 44, 262 21, 273\*, 343 2 3, 378 17 19, 384 23, 399 14, 410 14 15, 413 23 37, 416 28, 438 39, 439\*. – *p. iustum* 58 44, 92 1, 189 2 3, 205 22 23, 216 11, 262 21, 309 22, 358 27, 378 21, 414 1, 417 10.

primistiv(us) 377 12.

princeps 21 22, 50 2, 226 14, 323 1, 420 18, 423 17, 425 11, 449 29, 458 3, 465 24.

prior 104 23, 147 8, 192 11, 210 37, 241\*, 292\*, 294 33, 304 3, 320 2, 326 14, 367 33. – *p. provincialis* 44 19, 192 11, 210 34.

priorissa 63\*, 163 25 32, 166 2, 211 1.

privilegium 21 21, 50 1, 89 4, 124 39, 125 8, 187 26, 204 14, 211 4, 244 11, 249 9, 261 5, 263 26, 272 14, 279 16 21, 294 35, 309 26, 311 5, 335 27, 339 28, 348 22, 377 25, 412 18, 414 16, 415 38, 438 10, 481 19 26, 485 35 37. – *p. fori* 19 36, 168 40, 262 15, 357 21, 436 3.

probare, probatio 1 32, 2 36, 20 26, 149 26, 271 8, 434 21, 436 25, 458 28 33, 468 29, 485 38.

probus vir 225 23, 321 2.

processus 223 23.

procura, procuratio 30 28, 31 7, 72 5.

procurator, procuratorius 2 37 38, 3 1, 14 2 4, 30 24 31, 31\*, 68 33, 72 4, 73 21, 137 30, 138 6 9, 146 34, 167\*, 168 7, 187 31, 191 8 17, 194 27, 195 25, 204 21, 206\*, 207 6 9, 216 33, 217 13, 222 15, 235 28 29, 244 32, 261 28, 269 32, 272 39, 304 34, 305 9, 327 14, 369 20, 392 18, 410 28, 413 8, 416 7, 432 9, 459 23, 481 39.

proeliare 19 20.

professio 137 28, 163 26.

progenitor 79 3, 89 5 7, 334 19, 423 13.

propinquus 106 21.

proprietas, proprietarius, proprietor 18 6, 26 13, 32 4, 48 27, 63 5, 86 25, 141 13, 145 7, 151 11, 187 20 22, 212 2, 219\*, 231 10, 243 35, 254 18, 261 16, 264 28, 269 33, 314 14, 366 33, 367 3, 385 21, 406 29 34, 412 28, 415 34, 420 35, 421 3, 468 30, 481 28, 484 5, *s. auch* ius.

proprium 26 7, 35 25, 57 17, 63\*, 83 32, 90 18, 91 16, 146 35, 187 4, 202 27, 203 34, 207 30, 209 28, 271 32, 377 5, 409 13, 411 32, 415 20, 437 17, *s. auch* bonum, ius.

protectio 40 3, 278 19.

proventus 3 23 29, 6 11 20, 7 27, 8\*, 28 25 28, 118 25 36, 166 33, 248 25, 249 2, 263 31, 274 25, 276 12, 277 18, 335 22, 400 2, 449 30, 465 35.

provida 80 31, 97 3, 109 30.

provincia, provincialis 192\*, 478 21, *s. auch* capitulum, prior.

provisio 128 20 23, 262 16, 339 25, 414 3 11.

psalmus 6 30.

publicare, publicatio 126 15, 287 32.

puella 350 24.

puer 111 29, 349 19, 350 20 23, 487 15.

pupillus 438\*, 439\*.

## Q

quadrubium 205 25.

quaestio 4 30, 15 5, 18 9, 20 24 29, 31 11, 81\*, 82 8, 161 14 23, 191 10, 223\*, 235\*, 327 11, 337 19 20, 391 28, 450 2.

quaestionarius 368 18.

quartale 6 15.

quartarius 128 5, 153 19, 173 6, 202 35, 208\*, 209 36 37, 228 39, 229\*, 318 28.

quartum 202 36, 208 23 28, 209 37, 258 26, 295 22, 298 12, 299 11, 476 5.

querimonia 158 21, 159 30, 222 37, 223 12.

## R

rapina 149 36.

ratificare, ratificatio 14 7, 252 17, 276 22, 295 2, 360 25, 391 16, 403 11, 419 19 30.

rathabitio 391 24.

ratio (*Rechnung*) 8 4 42, 126 36, 486 22 28, 488 2.

ravina 285 11.

- reaedificare, reaedificatio 112 4 5, 241 22.  
 rebellis 380 33, 381 33.  
 recompensatio, reconpena 25 30, 27 27, 63\*, 212 1, 321 21, 335 24, 353 24, 359 28, 472 10.  
 reconciliare, reconciliatio 87 25, 88 1, 315\*, 318 7 11, 371 24.  
 rector 1 22, 2 38, 74 15, 99 20, 100 33, 111 4, 161 8 29, 168 39, 199 1, 302\*, 306 1, 314 4, 315\*, 322 17, 330 27, 362 29, 363 3, 366 30, 367 7 12, 374 8, 378 30 35, 461 17, 469 21, 476 33.  
 recuperatio 164 19.  
 redditus 6 23, 7 28 31, 8 8, 24 17, 48 17, 88 8, 97 18, 99\*, 100\*, 118 25 37, 149 27, 166 33, 174 26, 215 34, 216 5 8, 226 9, 242\*, 245 32, 248 26 36, 249 1, 274 25, 291 17 22, 294 10, 298 6, 305 23 27, 311 2, 312 37, 313 2, 335 17, 346 8, 347 20 27, 358 13, 359 25 29, 381 30, 392 20, 419 23, 450 18 25, 459 25, 465 27 35, 477 31, 478 25, 479 8 10.  
 redimere, reemere, redemptio 128 14 15, 249 6, 307 29, 407 23, 427 2, 456 21 22, 472 2.  
 reformatio 127 36.  
 refutatio, refusio 147 29, 148 1, 158 6 10, 159\*, 160 11, 353 24, 423 22.  
 register 133 32.  
 regnum 392 13, 407 31, 420 23.  
 regressus 35 35, 187 15, 204 6, 243 29, 307 24, 415 30.  
 regula 124 33, 163\*.  
 reisa 40 37.  
 relicta 330 24.  
 religio 79 4, 103 20, 114 20, 166 12, 179 31, 192 10, 210 32, 239 27, 263 27, 294 33, 392 33.  
 religiosus 54 33, 67 21, 79 31, 124 32, 148 21, 163\*, 242 26, 264 26, 276 9, 277 15, 292 14, 294 32, 303 17, 310 24 27, 333 9, 422 15, 449 25.  
 reliquiae 87 27.  
 remedium 54 33, 145 36, 151 7, 242 36. – r. animae 18 12, 22 30, 28\*, 51 30, 52 3, 59 27, 62 4 12, 63 10, 79 6, 104 21, 141 14, 142 27, 143 11, 147 8, 148 22, 162 21, 170 24, 255 14, 268 21, 292 16, 307 38, 314 4, 353 13, 385 13, 465 25, 482 11.  
 remittere, remissio 25 31, 27 27, 56 26, 58 15, 91 17, 109 7, 159 21 34, 179 30, 181 17 35, 183 24, 189 14, 205 25, 399 1 17, 417 12, 425 10, 430\*, 439 35 42, 450 27, 451 25, 452 9, 479\*, 482 13.  
 renovatio 428 34.  
 renum 139 10 19.  
 renuntiare, renuntiatio 10 13, 19 35, 24 21, 26\*, 27 36, 35 13, 48 19 26, 58\*, 67 3, 70 31, 73 34, 82 32, 86 30, 91\*, 93 34 42, 95 1 36, 109 26, 110 34, 111 31, 119 11, 121 5, 129 23, 147 9, 149 17, 151 3 10, 159 21, 161\*, 164 27, 167 27, 168 33 39, 188\*, 189\*, 190 23, 196 27 28, 200 36, 204 30, 205\*, 212 1, 216 9, 217 10, 219 11, 244 26, 245 18, 249 8, 252 36, 254 17, 257 28 30, 258\*, 261 33, 262 13, 271 8, 272 36, 273 23, 275 16, 281 25, 293 27, 295 15 35, 298 21, 306 13 27, 309 17, 311 5, 314 14, 321\*, 323 21, 335 27, 336 10, 339 22 32, 343 31, 345 3, 348 17, 357\*, 358 23, 359 34, 370 15 27, 371 23, 377 37, 378 6 18, 399 1, 404 33, 405 6 7, 410 25, 413 10 38, 414\*, 416\*, 417 6 12, 421 5, 432 28, 434\*, 435\*, 436 20, 438 31, 439\*, 440 5, 451 24, 452 9, 453 28, 467 1 40, 468 28, 470 12 33, 479 36, 484 13.  
 reparare, reparatio 112 4, 241 33, 455 33, 489 15 29, 490 19 34.  
 reservare, reservatio 79 12, 382 25.  
 residere, residentia 3 25 31, 8 7, 40 4 6, 89 2, 90 19.  
 resignare, resignatio 17 7, 47 13 19, 63 4, 75 18 21, 93\*, 94 39, 95 35, 99 19, 100 32, 147 3, 161\*, 174 32, 264 32, 284 29, 346 9, 380 3, 406 28, 421 8, 423\*, 425 10, 453 32, 471 9 21, 483 17.  
 responsio 468 25.  
 restaurare, restauratio 25 30, 27 27, 489 14, 490 18.  
 restituere, restitutio 4 14, 7 7 8, 8 8, 23 5, 24 20, 26 21, 28 29, 33 30, 93 36, 95 2, 164 28, 172 20, 200 34, 203 7, 208 12, 210 5, 216 11, 256 27, 271 13, 275 17, 288\*, 298 23, 308\*, 309 20, 348 19, 351 24, 358 24, 374 25, 378 22, 410 17, 413 27, 439 27, 453 21 34, 467\*, 468 35, 487 23 25.  
 retentio, retensio 187 27, 204 14, 261 6, 272 13, 377 26, 412 19, 481 20.  
 reus 327 15.  
 revocare 47 16, 48 28, 52 1, 99 29, 100 42, 145 8.  
 rex, regius 18 8, 21 22, 50 2, 76 6, 88 33, 193 34, 195 26, 256 21, 390 34, 407 18 23, 420 17, 427 3, 458 1, 485 28, s. *auch* auctoritas.  
 reyalle 232 16.  
 riale 232 35, 233 10 12, 355 9.  
 roba 384 16.  
 robaria 287 28, 289 17, 369 12.  
 roda 437 31.  
 rogia, rozia 311 35, 312\*.  
 rovenum 155 16, 157 12, 158\*, 190 4.  
 ruina 489 13, 490 18.

## S

- sacerdos 1 14, 5 13, 7 26, 28 9, 60 1 7, 75 31, 77 11, 87 2, 96 30, 145 5, 166 13, 192 36 40, 202 1, 215 12, 216 15, 218\*, 231 6 28, 253 5 6, 256 32, 263 29 30, 270 12, 276 25, 285 30, 292 38, 304 3, 306 1, 314 21, 342 27, 343 2, 347 34 35.  
 sacra 8 25.  
 sacramentum 4 34, 191 15, 192 37, 256 25, 287 18, 423 22, 453 6.  
 sacristia 121 14.  
 saecularis 19 34, 21 22, 30 27, 50 2, 67 21, 99 26, 100 39, 168 39, 191 12, 242 26, 256 22, 293 11, s. *auch* iudex, iudicium.  
 sagimen 270 5.  
 sal, salare 128 10 19, 195 19.  
 saltus 307 22.  
 sanctimonialis 66 6, 182 2, 405 35, 465 31.  
 sanior pars 7\*, 26 4, 215 33.  
 sartor 18 20, 68 13, 109 37, 160 7, 329 9.  
 satisfacere, satisfactio 28 24 26, 43 19, 79 36, 82 29, 91 36, 146 30 32, 147 2, 199 10, 200 13 30, 205 18, 236 29, 245 14, 257 14, 258 15, 273 16, 275 13, 286 13, 287 26 27, 289 4, 295 19, 296 23, 299 9, 305 23, 306 14, 323 23, 335 21, 339 19, 357 16, 370 21 26, 380 34, 381 34, 405 2, 417 5, 427 7, 430 17, 436 13, 439 8, 470 14, 472 26, 478 35.  
 saxum 37 36, 139 15 16.



- scandalum 45 8.  
scola 6 37, 7 2.  
scolaris 13 8, 17 23, 43 19, 80 33, 94 27, 145 5, 256 7  
19, 283 21, 302 7, 314 4, 315 31, 319 22, 361 15 18,  
374 13, 476 26, 477 15.  
scolasticus 311 10.  
scriba 3 3, 4 17, 5 13, 30 5, 34 23, 56 8 33, 74 6, 75 34,  
77 12, 116 24, 123 20, 128 20, 148 5, 191 29, 196 35,  
197 29, 229 25, 236 1, 247 37, 268 12, 285 30,  
288 20, 327 23, 392 22, 419 30, 478 1, 479 21.  
scultetus 231 29.  
secretarium 7 13, 8 20.  
sectareza, sectura 17 4 5, 94 33 38, 106\*, 109 36,  
231 3 8, 331 32 33, 332\*, 353 21.  
securitas 119 35 37, 191 14, 228 26 36, 288 36, 289 27,  
293 10 29.  
sedes 26 20, 125 5. – s. apostolica 3 33, 48 23, 52 16  
22, 53 17, 54 2, 121 6, 124 33, 125\*, 144 32,  
145 11, 147 10, 151 6, 152 28, 161 35, 164 29,  
192 10, 193 4, 210 30, 211 4, 230 9, 249 10,  
252 37, 263 26, 305 29, 309 23, 311 5, 334 15,  
335 28, 380 1, 382 13, 383 4 15, 392 15, 477 29,  
485 35 36, 486 3.  
sedimen 168 11 16, 295 26.  
segamen 295 26.  
senatus consultum Velleianum 189 7, 414 15, 440 5.  
senior 29 25, 81 33, 130 7, 211 33, 218 10 23, 270 5,  
309 2, 322 18, 349 15, 350 19, 450 15, 472 18.  
sententiare, sententia, sententialiter 7 10, 16 30,  
18 10, 20 25, 33 27, 34 15, 40 20, 69 3, 82\*, 93 40,  
191 14, 217 4, 243 3, 256 21, 270 36, 271 9,  
274 28, 275 7 9, 316 32, 327 16, 352 12, 380 33,  
381 32, 478 30. – s. arbitralis 391 29. – s. difini-  
tiva 69 3, 458 30, 468 31 33. – s. interlocutoria  
69 3. – s. iudicialis 58 33.  
sepelire 76 2, 77 14.  
sepultura 218 11, 280 15, 281 1.  
sequestrare 285 17.  
ser 4 16, 9 27, 18 35, 20 3, 22 17 22, 23 14 19, 30 31,  
43\*, 46 17 24, 57\*, 64 16 19, 65\*, 68 19, 69 33,  
70 15, 71 18, 72\*, 73 36, 81 28, 83\*, 90\*, 92\*,  
115\*, 118 5 9, 119 15 20, 123 23, 128 22, 129 3 9,  
135 27 31, 137\*, 155 25, 156 32, 158\*, 159 8,  
160\*, 167 32 35, 168 13 21, 169\*, 189 19 22, 190\*,  
191 25, 194 3, 195 3, 196 30, 198 11 16, 199 12,  
201 1 2, 202 22 23, 203 34, 205 28, 207 25 29,  
208 19 27, 210 12, 213 21, 214 3, 217 22 25, 220 28,  
221 27, 223 32, 232\*, 233 5 8, 236 30, 245 43,  
246 2 3, 258 15, 259 1, 262\*, 263 5, 273 41, 274 1  
5, 286 10, 293 13, 296 3, 297\*, 298 30, 299 29,  
306 32, 311 33, 312\*, 324 10 11, 336 26, 338\*,  
339 1 43, 340\*, 344 21, 355\*, 356\*, 357\*, 370\*,  
371 13 28, 377 3 8, 379 1, 378\*, 386\*, 398 40,  
399\*, 409\*, 411 32, 414\*, 417\*, 430 7, 431\*,  
432\*, 433\*, 434\*, 435\*, 436\*, 439 4, 440\*,  
442 10, 445 16, 446 12 21, 451 23 24, 452 1, 454\*,  
459 14, 460 1, 467 14, 468 10, 470 40, 479 19,  
481 7, 482 17 19.  
sermo 133 7.  
servire 13 22, 85 29, 142\*, 143 12, 163 20.  
servitium 7 32, 29 27, 37 2, 54 9, 56 29, 60 2, 120 28,  
266 11, 275 10, 294 9, 321 17 20, 335 12, 343 4,  
376 15, 381 30, 453 22.  
servitor 4 9 16, 155\*, 194\*, 197 13 26, 228 23 31,  
229 21, 247\*, 441 10, 444 9, 445 13.  
servitus 260 31, 272 7, 329 1, 377 20.  
servus 46 2, 170 23, 270 37, 329 2.  
sestarius 128 3 4, 154 14 15.  
sezelega 442\*.  
sicale, sicalis 202 34, 208 1, 209 35, 285 13.  
sigillum 5 16, 8 44, 11 12, 13 15, 15 11, 16 16, 17 16 20,  
18 21, 20 37, 27 2, 29 9 10, 30 6 7, 32 11, 33 34,  
34 23, 35 12, 37 15, 38 28, 39 16, 46 4, 47 17 18,  
55 1, 56 9, 60 6, 62 19, 63 27 37, 67 9, 76 1 25,  
77 13, 79 13, 80 1 34, 85 39, 87 8 11, 88 15, 95 11,  
96 6, 97 6, 98 28, 99 30, 100 43, 101 30, 102 18,  
105 1, 106 23, 108 6 30, 110 1, 112 7, 114 6  
116 26, 120 22, 121 10 12, 124 12, 139 20 25, 140 8,  
145 12 13, 146 12, 147 17 18, 150 4, 151 28, 161 38,  
162 2 35, 163 34, 165\*, 166 15, 174 12, 175 2,  
180 2, 212 6, 216 18, 218 25, 219\*, 222 16, 227 12  
34, 231 27, 235 10, 240 9, 242 6, 249 14, 252 18,  
253 11 30, 254 23, 256 34, 263 36, 264 34, 266 20,  
267 20, 269 3 22, 270 15, 275 19 20, 276 21, 277 27  
31, 278 24, 280 18, 281 5 28, 282 2 20, 284 34,  
285 22, 292\*, 294 14, 295 3, 304 8, 305 33, 309\*,  
311 8 12, 313 4 12, 314 18, 315 3, 322\*, 329 5,  
333 32, 335 32, 345 7 15, 346 12 18, 347 33, 348 25,  
352\*, 353 32, 354 3, 358 30, 359\*, 360 34, 361 3,  
362 7 12, 367\*, 391 33, 393 30, 394 33, 403 33,  
406 31, 407 29, 419 1 3, 421 9, 426 23 26, 427 9,  
429 5, 450\*, 456 24 26, 457 20 22, 458 10, 473\*,  
475 24, 476 11, 478 18, 479 15 37, 480 23, 483 19,  
488 24.  
signum 312 19.  
silentium 20 30.  
siligo 154 14, 403 27.  
siliqua, sillis 45 29 31, 62 6 7, 215 34, 216 4, 246 31,  
280 2, 331 26, 332 7, 403 28, 450\*, 476 3 5.  
silva, silvatus 48 18, 102 15, 153 21, 173 6, 199 39,  
233 7 9, 237 1, 239 4, 257\*, 258 28, 295 26,  
296 25, 298 13, 299 15, 307 22, 318 29, 376 7,  
377 12, 385 27, 409 23, s. *auch* terra.  
sindicatus 69 18, 70 18, 116 35, 117 8, 168\*, 191 32,  
433 15 18, 435 17, 459 13, 460 2.  
sindicus, sindicarius 4 11, 68 33 35, 69 9 17, 70\*,  
71 2, 72 26, 73 21, 81 36, 82 12 13, 167\*, 168 7 14,  
169 17, 193 18, 197 24, 202 18, 203 1, 206 8 24,  
207 9 21, 208 6, 209 19 40, 222 14, 235 25, 289 6,  
327 12, 392 17, 432 9 38, 433\*, 434\*, 435 42,  
436\* 452 15 16, 453 41, 454\*, 459 22 36, 477 30,  
479 4.  
socer 94 35.  
societas 131 8 14, 132 20 26, 280 13, 302 8, 315 32,  
443 18.  
socius 52 34, 87 32, 127 31, 289\*, 302 8, 303 2,  
315 32, 319 26, 362 31, 378 8.  
solamen 56 5, 84 1, 98\*, 109 30 32, 113 26, 139 16 17,  
171 14, 248 31, 268\*, 480\*.  
solidus, soldus 1 14, 7 14 26, 8 18 33, 9 28 32, 10 16,  
11 2, 16\*, 38 10, 42\*, 43 21, 56 2 4, 62\*, 64 32,  
66 31, 75 23, 81 12, 94 6 38, 117 31, 128 14, 129\*,  
135 14, 142 12, 143 10, 146\*, 148 23 25, 154 13,  
156 16, 162 24 29, 171 9 17, 193 31, 196\*, 199 7,  
200\*, 205 17, 233 23, 253 25, 258 26, 264 24,  
266 8 9, 295 22, 296 26, 298 12, 299 12, 306 26,

344 3, 353 26 27, 361 16, 366 29 35, 417 4, 452\*, 454\*, 480 17, 487 10, 488\*.  
 soror (*carnalis*) 18 12, 35 28, 38 25, 81 25, 93 22 27, 109 34, 110 10, 111 29, 138\*, 141 11, 154 20, 211 1 3, 225 20, 226 3, 281 1, 282 17, 349\*, 350\*, 369 18. – (*spiritualis*) 56 28, 137\*, 155 18, 159 20, 163 26, 187\*, 188 15 17, 213 22, 257 13, 258 13, 459 26.  
 sororius 256 6.  
 sors 64\*, 65\*, 71\*, 72\*, 73 25, 81\*, 200 14, 275 12, 308 12, 327 15, 356 38, 357\*, 371 16, 430\*, 432 19, 434 3, 435 28 29, 455 14.  
 souma 20 34, 54 28, 94 15, 119 10, 128 18 19, 135 15, 146 9, 164 24, 290\*, 470 30.  
 soumarus 146 6.  
 spiritualis, spiritualia 45 1, 99 25, 100 38, 166 14, 176 25, 177 13 33, 178 16, 230 21, 256 21, 276 17, 277 23, 318 2, 333 7, 380 5 11, 387 19, 402 20, 403 2, 418 27, 421 22, 427 26, *s. auch* iurisdictio.  
 spoliare 52 36.  
 stabilire 16 34, 17 13.  
 stabulum 2 13, 355 10.  
 starium 208 2, 213 22, 233 23, 236 32, 239 3, 295 23.  
 statera 8 34, 246 31.  
 statio 303 2, 316 3, 319 27, 362 34.  
 status 200 7, 204 23, 230 15, 244 14, 272 17, 412 26, 416 9, 438 14, 453 11.  
 statutarius 287 19 32.  
 statutum 6 7, 35 14, 40 22, 41 7, 58 25, 61 9, 70 31, 82 33 35, 91 29, 107 31, 119 13, 123 2 14, 126 11, 161 35, 188 29, 190 23, 192 38, 200 37, 205 6, 239 27, 245 19, 249 9, 262 16, 273 23, 287 31 32, 288\*, 295 36, 298 22, 309 25, 335 28, 339 24 31, 345 5, 358 27, 370 27, 383 18, 414\*, 416 36, 434 17, 436 20, 439 2, 467 2 41.  
 steura 79 11.  
 stipulare, stipulatio 13 17, 58 21, 70 21, 91 24, 101 21, 116 6, 118 4, 135 23, 138 13, 160 1, 187 8 23, 188\*, 190 25, 191 20, 198 24, 199 18 33, 200 1, 204 42, 226 19 24, 243 33, 244 19 38, 245 3 29, 257 35, 258 35, 261 43, 295 35, 296 35, 299 23, 309 14, 324 6, 336 24, 337 13 18, 344 16, 356 33, 370 5, 378 11, 399 3, 405 14, 413 13 23, 416 28, 418 38, 423 22, 433 2, 434 6, 435 21, 482 7.  
 stiura 56 29, *s. auch* D stüre.  
 strata 98 17, 442 19, 480 16. – *s. publica* 274 31, 441 29.  
 studens 6 37.  
 stupa 86 34.  
 subdelegatus (*iudex*) 152 28.  
 subdiaconus 7 26.  
 subditus 44 36, 45 7, 101 23, 141 23, 142 16, 223 26, 315 7, 342 34, 343 1, 360 27, 366 31, 368\*.  
 subjectio 163 33.  
 substantia 19 40, 163 18, 168 33, 233 27.  
 substitutio 379 29.  
 succedere 57 31, 95 8, 264 28, 282 18, 407 27, 412 25, 438 14.  
 successor 7 29, 24 20, 26 13, 28\*, 29 26, 41 2, 47 15, 75 23, 86 32, 90 34, 91 4 34, 98 20, 99\*, 100\*, 153 29, 161 34, 163 22, 164 22 28, 165 4, 168 15, 169 4, 173 13, 204 8, 212 2 3, 213 34, 216 9, 218 17, 219 11 12, 233 19, 249 8, 261 38, 270 9,

275 15, 284 33, 285 14 21, 292 15 24, 294 11, 305 26 28, 307 41, 308\*, 309\*, 319 1, 321 7 20, 322 4, 324 6, 335 20 27, 347 26 30, 359 35, 366 36, 403 26, 407\*, 415 32, 416 24 39, 418 30 37, 423 20, 427 7, 450 1 26, 452\*, 453\*, 454 1 7, 456 21, 458 7 9, 472 11 16, 476 8.

superpelitium 8 28.

suspendere 7 9 19.

sutor 32 9, 93 28, 94 23, 292 39.

## T

taberna 7 14, 384 13.

tabulatum 409 23.

tallia 79 35.

tectum 377 11.

telium 204 1.

teloneum 483 14.

temporalia, temporalis 99 25, 100 38, 230 21, 276 17, 277 23, 380 5 12, 418 26 27, 428 23.

tensa 278 20.

terminus 2 36, 11 4, 19 31 39, 29 29, 38 4 7, 69 2, 70 27, 71 32 33, 72 23, 73\*, 89 30, 110 30, 111 4, 113 29, 118 28 38, 119 4, 139 4, 156 11 19, 157 15, 168\*, 190\*, 191 14, 193 30 33, 195 12 24, 206 5 21, 207 6, 220 12 22, 221 12 20, 231 18, 233 25, 245 34, 256 27, 266 6, 283 30, 289 40, 298 6 15, 302 18, 351 25 33, 354\*, 355\*, 357 12, 361 21, 363 4, 370 12 19, 371 17 19, 374 30, 391 28, 411 16, 426 13 19, 432\*, 434 4 5, 435 30, 441 23, 445 11, 456 15, 467 7 39, 468 31, 472 22, 477 6, 478 26 35, 480 19, 485 32.

terra 6 16, 20 34, 48 17, 50 31, 57 23 24, 67 2, 89 30, 90 25 26, 131 38, 132 2, 133 7 12, 137 36, 141\*, 142 14, 145 36, 151 1, 154 16, 155 22, 156\*, 157\*, 158\*, 159\*, 166 32, 167\*, 168 10 16, 174 4, 187 11 17, 190\*, 193 24, 198 28, 199\*, 200 11 18, 202\*, 203\*, 204 2 7, 207\*, 208\*, 209\*, 210\*, 213 25 27, 220\*, 221 9, 226 7, 228 36, 229\*, 232\*, 233\*, 235 30, 241 13, 242 29 32, 243 2 30, 244 6 13, 245 33 38, 246 24, 286 14, 295 25, 298 7, 299 14, 304 28, 306 17, 314 7, 320 17, 323 30 32, 377\*, 378 17 32, 386\*, 405 5, 409 18, 410 20, 439 4, 441 17, 442 21, 466 21, 467 23. – *t. arativa* 442 12 17. – *t. buschiva* 198 25, 243 25. – *t. campiva* 159 12, 190 2, 258 18, 297 28, 376 4. – *t. communis* 158 28, 159 4 13, 232 21, 233\*, 466 22, 467 23. – *t. culta* 377 13. – *t. gaudosa* 243 25. – *t. geriva* 243 25. – *t. inculta* 377 13. – *t. laborata* 154 11. – *t. prativa* 158 35, 159 12, 258 18, 297 28, 323 29, 376 4 6, 415 25. – *t. silvata* 258 18, 297 28. – *t. vidata* 154 11. – *t. vineata* 232 33, 376 4. – *t. zerbiva* 198 25.

territorium, territorius 35 29 31, 36 4 5, 42 28 32, 57 22, 64\*, 66 28, 74 18 19, 85 29, 89 26, 90 24, 110\*, 118 26, 131 1, 132 13, 137 27 36, 139 19, 147 31, 154 11, 158\*, 159\*, 168 11 16, 173 7, 187 10, 190 3, 197 21, 198 25 29, 199\*, 200 18, 202 20, 203 12, 204 1, 207 23, 208 16, 209 22,

- 213 25, 220 6, 221 8, 232 18, 233 12 16, 235 31, 239 5, 243 26, 245 41, 247 18, 257\*, 286 15, 293 15 31, 297 22, 299 15, 306 17, 318 31, 323 29, 336 16, 377\*, 378 18, 385 25 27, 386 2, 399 6, 405 6, 409 15 18, 410 6 20, 414 26, 415 26, 437 37, 441 31, 442 13 17, 451 27, 466 20, 467 22, 470 20.
- testamentum, testamentarius 146 33, 147 4 13, 314\*, 386 13 31, 481 5 27, 482 9.
- testificare 312 20.
- testimonium, testimonialis 5 34, 15 11, 16 27, 17 19, 18 12, 20 18, 24 9, 25 21, 27 23, 33 33, 38 27, 39 16, 47 4, 48 30, 50 36, 63 25, 76 25, 77 6, 79 12 37, 80 33, 85 26, 93 20, 94 29, 95 10, 96 6, 101 29, 106 23, 108 5 29, 112 6, 124 11, 139 20, 146 11, 147 17, 151 14 28, 161 11 38, 162 4 34, 163 33, 174 36, 175 1, 180 2, 212 5, 215 30, 218 24, 219 24, 227 11, 231 24, 240 8, 242 5, 243 6, 246 20, 248 11, 252 18, 253 29, 254 22, 264 33, 267 20, 269 22, 275 19, 276 20, 277 27, 278 23, 281 4 27, 282 19, 284 34, 292 28, 294 14, 305 31, 314 16, 315 2, 320 22, 321 2, 322 8 22, 329 5, 330 31, 333 32, 335 9, 345 7, 346 11, 347 32, 348 24, 352 22, 353 30, 359 37, 360 33, 362 11, 367 4, 380 8, 393 30, 394 32, 403 33, 407 29, 421 8, 425 12, 426 22, 427 8, 429 4, 450 28, 456 23, 457 21 22, 458 10, 471 10, 472 33, 473 15 28, 475 22, 476 10, 479 14 37, 480 11 23, 483 18.
- testis 1 13, 3 2, 4 12, 5 3 11, 10 18, 11 7, 13 24, 14 10, 15 7, 16 12, 18 16, 19 4, 23 14, 24 26, 26 30, 29 1, 30 1, 31 21, 32 6, 33 25, 34 13 20, 36 12, 37 11 27, 41 12, 43 4 31, 47 21, 48 29, 50 34, 56 6 31, 58 38, 59 6, 60 6, 62 16, 65 22, 67 6, 69 19 21, 72 31, 74 2 30, 75 30, 77 9, 79 14, 83 1, 84 34 38, 85 41, 90 1 15, 91 40, 92 5, 93 23, 95 12, 96 27, 98 24, 99 31, 100 44, 104 29, 108 27, 111 7, 112 9, 113 10, 116\*, 117 8, 118 5, 119 15, 121 15, 124 1 12, 126 29 32, 127 6, 130 5, 133 24 29, 135 24, 137 29, 138 20, 140 5, 141 16 24, 148 1, 149 40, 151 12, 154 21, 155 4 23, 156 28, 157 28, 158 9, 160\*, 162 17, 164 15 33, 166 30, 169 23, 172 4 14, 173 14, 175 2, 189 19 22, 190 27, 191 24, 193 37, 194 2, 195 32, 196 32, 200 40, 205 26, 213 35, 216 13, 217 22, 218 27, 219 14, 220 25, 221 24 26, 223 28, 227 4, 234 1 5, 237 9, 239 12, 243 4, 245 43, 246 36, 249 15, 253 3, 254 19, 256 28, 257 37, 259 1, 262 26, 266 21, 268 11 30, 270 11, 271 6, 273 37, 276 21, 282 20, 283 27 31, 284 35, 285 18, 286 21, 287 4, 288 24, 295 38, 296 38, 298 26, 299 25, 302 14 18, 303 4, 306 28, 312 8 12, 313 5, 316 6, 317 3, 319 3 28, 320 20, 324 8, 327 22, 330 30, 335 32, 336 26, 339 39, 342\*, 343 5, 344 17, 345 9, 346 12, 347 33, 348 28, 352 28, 353 32, 357 27, 358 32, 359 38, 360 18, 361 25, 363 2 5, 367 11, 370 31, 371 26, 374 20 32, 378 34, 384 33, 386 19, 399 21, 403 34, 405 18, 407 1, 410 36, 414 28, 417 14, 419 28, 423 10, 426 19, 430 19, 431 2 5, 433 10, 434 25, 436 29, 440 9, 442 28 32, 446 20, 452 11, 454 2 16, 455 18, 456 26, 458 28 29, 459 38, 467 11, 468\*, 472 30, 477 2 7, 480 25, 482 15, 483\*.
- testudo 489 13, 490 17.
- teya 131 19 20, 132 31 32.
- theologia 6 37.
- thesaurarius 152 28, 248 8, 270 26, 310 1, 343 15, 360 1.
- tiara 8 26.
- titulus 9 26, 17 8, 24 18, 26 6 16, 28 17, 63 5, 86 25, 93 39, 104 18, 138 36, 139 2, 149 16, 162 19, 174 28, 248 22, 249 5, 252 34, 254 16, 264 28, 269 33, 282 16, 305 24, 307 26, 312 36, 314 13, 335 18 24, 346 3, 347 25, 358 18, 366 33, 367 3, 420 35, 423 12, 450 24.
- tonsure 8 25.
- torus legitimus 45 27, 47 9.
- tractatus 13 11, 107 27 30, 164 18, 166 10, 271 10, 321 5, 307 17, 335 16, 379 30.
- tradere, traditio 10 23, 13 9, 20 4 37, 26 9, 28 5, 29 22, 30 28, 31 25, 32 11, 36 17, 38 28, 42 6, 43 6 36, 51 27, 55 32, 62 4 13, 65 26, 69 22, 71 36, 72 5, 73 7 33, 74 7, 75 28, 77 2, 80 1 34, 81 16 27, 83 9, 84 14, 85 39, 86 26 29, 90 4, 92 15 17, 95 11 34, 96 6 20, 97 21, 100 43, 101 29, 108 25 30, 109 23 34, 111 13, 116\*, 117 8, 118 10, 119 21, 120 34, 121 3, 124 12, 127 10, 130 10, 133 31, 135 32, 138 25, 141 13, 143 9, 149 14, 151 28, 153 33, 155 27, 156 33, 157 32, 160 21, 162 22 34, 166 15, 168 8, 169 34, 170 24, 173 17, 189 25, 191 28, 194 4, 195 2 37, 196 37, 199 11, 200 15, 201 6, 205 31, 211 33, 212 5 20, 214 4, 215 36, 216 17, 217 30, 219\*, 220 29, 221 28, 223 33, 234 8, 237 15, 239 15, 246 4, 249 14, 252 33, 253 11, 254 24, 258 2, 259 5, 263 6 36, 264 26, 266 19, 270 14, 273 37, 277 27, 278 24, 280 15, 281 5 28, 286 24, 293 37, 296 4, 297 4, 298 31, 299 30, 305 32, 306 33, 309 30, 311 8, 312 14, 313 4, 314 13 17, 315 3, 316 33, 317 7, 319 8, 321 9, 324 12, 335 31, 336 30, 340 10, 344 22 34, 345 7 32, 346 11, 347 32, 353 12 32, 355 26, 357 33 35, 358 18 30, 359 30 38, 360 34, 366 33, 370 38, 371 21 34, 378 40, 384 38, 386 31, 391 26, 399 15 29, 405 23, 406 31 32, 407 28 30, 411 3, 414 40, 417 23, 419 16, 421 2, 426 22, 430 14, 431 8, 433\*, 434\*, 435 17, 436 28 38, 437 1 23, 440 20, 442 33, 446 16 22, 452 16, 454 23, 460 2, 467 15, 468 11, 470 41, 482 9 20, 484 15, 488 24.
- tragurum 233 13.
- translatio 179 15, 182 7, 187 4, 202 27, 203 33, 260 19, 377 6, 409 13, 411 32, 415 19, 437 17, 465 33.
- truitalla 131 36, 195 19.
- tuba 126 16.
- tumulus 148 25.
- turb(a) 377 11.
- turris 149 28, 489 13, 490 17.
- tutela 20 18, 437 23, 487 25.
- tutor, tutorius 20 20, 51 22, 83 35, 106 22, 111 29, 486 31 36, 487 15 20.
- tutrix 437 21, 438 28 40, 439 11 29, 446 1.
- tuva 139\*.

## U

ulna, ulla 35 32, 148 1.  
 unctio 428 37.  
 unio 400 1.  
 universitas 4 26, 10 8, 58 18, 68 31, 91 2 21, 119 3,  
 133 18, 138 4, 145 8, 162 35, 174 8, 187 21,  
 188 18, 190 15, 191 11 21, 199 29, 200 7 23, 201 33,  
 202 2, 204 11 38, 244 3 41, 261 40, 272 23, 273 3,  
 298 4, 357 17, 378 9, 380 29, 381 14 26, 412 31,  
 413 19, 415 36, 416 26, 438 37, 452 38, 453 1,  
 467 7, 468 3, 482 1.  
 urna 45 30, 403 28, 450 27.  
 usufrui, usufructus 10 36, 335 19.  
 usurae 81 16, 188 24, 215 32, 245 4, 432 22, 435 28,  
 466 37, 467 37, 486 33, 487\*, 488 3.  
 usus 6 9 23, 7 15 37, 8 19, 36 4, 45 35, 83 32, 99 16 23,  
 100 29 35, 131 13, 132 25, 162 30, 187 14, 190 1,  
 202 2, 204 5, 243 28, 244 16, 263 33 34, 272 7,  
 276 15, 277 21, 280 14, 288 1, 298 4, 326 21,  
 346 10, 347 28, 358 21, 359 32, 367 9, 377 19,  
 406 26, 415 29, 416 3, 418\*.  
 utilitas 6\*, 35 35, 74 16, 80 24, 84 17 26, 89 31, 91 7 20,  
 99\*, 100 19 41, 101 19, 110 15, 115 20, 120 30,  
 124 8, 147 32, 149 39, 158 13, 164 19, 166 33,  
 167 7 14, 187 14, 200 3, 204 5, 216 7, 226 9,  
 243 29, 246 29, 260 25 32, 261\*, 262 10, 288 25,  
 295 18, 297 34, 299 8, 305 21, 307 18, 321 5,  
 348 15, 366 26, 377 19, 383 36, 409 16, 412 12,  
 415 29, 418 16, 420 21, 427 6, 438 4, 439\*,  
 456 19, 484 4.  
 uxor 1 16, 17 1, 18 14, 27 31 37, 31 37, 35 27, 38 25,  
 51 18, 74 17, 75 22, 80 22 27, 81 18, 83 36, 86 25,  
 94 32 35, 96 20 24, 104 27, 142 25, 143 33, 158 19,  
 159 11 14, 162 15, 187 4, 222 29 30, 223 13, 230 38,  
 231 9, 232 17, 233\*, 266 3, 268 21, 270 2, 285 11,  
 297 27, 299 11, 349 32, 350\*, 411 33, 426 2,  
 437 19, 439 34, 483 15 34.

## V

vacare, vacatura 6 23, 8 11, 17 14, 29 29, 35 8 10, 95 9,  
 99 20 24, 100 33 37, 230 14, 323 9, 332 9, 352 2,  
 379 28, 453 29, 473 26.  
 vacca 141 28, 144 15, 290 14 15, 321 8 14.  
 valligolum, valicolum 139\*.  
 vallis 2 1 21, 4 10, 19 4 6, 22 24, 29 24, 40\*, 43 20,  
 47 20, 57 22, 61 21, 64 9 11, 66 6, 68 6, 83 32, 84 39,  
 115 18 22, 139 35, 148 22, 166 2 31, 167 11 32,  
 168 11, 196 11, 203 37, 219 16, 232 14, 242 22,  
 258 22, 260\*, 267 35, 271 35, 289 11, 297 31,  
 304 31, 305 8, 310 2 28, 312 16, 316 21, 318 5,  
 323 8 24, 324 11, 327 13 36, 339 38, 343 33, 344 2,  
 351 18 24, 353 33, 357 10, 369 9, 377\*, 383 33,  
 409 11, 410 35, 412\*, 414 33, 415 22, 435 17,  
 438 3, 441 16, 444 14, 451 26, 452\*, 454 18,  
 459 9, 466 18, 467 19, 471 20 22, 476 2 7, 481 8.  
 vassalliticum 19\*.  
 vasallus 23 17, 133 22, 381 25, 452\*, 453\*.  
 vasum 131 12 15, 132 24 27, 144 16.  
 vena metallorum 169 13.

venatio 169 13.  
 vendere, venditio 1 8 11, 9 26, 14 4, 23 4, 26 16, 32 1,  
 35 24, 36\*, 55 32, 57 16, 58\*, 74 24, 75 28, 77 2 4,  
 83 32, 84\*, 86 26 33, 87 6, 90\*, 91\*, 93 33, 94 32 37,  
 95 34, 96 20, 97 26, 102 12, 108 25 27, 113 2, 113 27,  
 128\*, 135 17, 139\*, 159 23 24, 169\*, 171 10,  
 187\*, 188\*, 202\*, 203 33, 204\*, 205 14 19, 207\*,  
 209\*, 215 36, 216\*, 244 6, 245 37, 252\*, 253\*,  
 254 12 16, 260 19 33, 261\*, 262 6, 263 6, 271 31,  
 272\*, 273\*, 274 4 6, 292 22, 344 34, 345 6 32,  
 346 5, 358\*, 359\*, 360 31 32, 367 1, 377\*, 378\*,  
 379 2, 383 33, 384 9 24, 385 30, 399 10, 406 22 30,  
 409 12, 410\*, 411 30, 412\*, 413\*, 414 23, 415\*,  
 416\*, 417\*, 437 16, 438\*, 439\*, 440 20, 456 17  
 26, 457\*, 476 7, 484\*, 487 21.  
 venditor 36 6, 57 27, 58\*, 59 2, 84\*, 90\*, 91\*, 187\*,  
 188\*, 189 18, 204\*, 205 26, 260 33, 261\*, 262 3  
 13, 272\*, 273\*, 377\*, 378\*, 410\*, 412\*, 413\*,  
 415\*, 416 9 11, 439 24, 484 11.  
 vesperae 6 30, 8 41.  
 vestis 52 35, 486 38.  
 via 35 35, 84 25, 131 40, 133 9, 139 6, 171 12, 187 12,  
 190 4, 203 15, 208\*, 210\*, 307 23, 332 3, 354 31,  
 355 9, 412 11, 442 14, 478 28. – v. carralis  
 409 36. – v. communis 156 9, 158 30 37, 193 23,  
 204 3, 221 10, 232 30, 233 12, 246 26, 268 27,  
 323 31. – v. publica 84 6.  
 vicarius 2 35, 4 8 12, 6\*, 7 16 24, 18 8, 124 31, 127 32,  
 146 14, 148 29, 222 18 27, 223 21, 233 38, 234 5 9,  
 263 32, 268\*, 276 25, 312 12, 327 9, 332 16 23,  
 367 11, 427 26, 442 32, 444 16. – v. generalis  
 267 33, 419 26.  
 vicecomes 304 34.  
 vicedominatus 475 20 22.  
 vicedominus 37 13, 266 25, 284 36, 351 29, 352 1,  
 480 26, 483 12.  
 viceplebanus 77 10, 93 28, 253 5, 314 30, 315 4,  
 367 33.  
 vicinantia 68 31, 198\*, 213\*, 236 23 24, 237 8,  
 318 35, 356 32, 357 14, 431 27, 432\*, 433 1 7,  
 434 14, 435\*, 436 2, 452\*, 453\*, 454\*.  
 vicinus (*subst., adj.*) 70\*, 71 4, 89 23, 126 28, 156 20,  
 173 2, 198\*, 199\*, 200 20 31, 213 18, 228 32 34,  
 238 37, 243 20 21, 247 22 24, 318 23 24, 323\*,  
 357 14, 431 23, 432\*, 433 4, 452\*, 453 29, 454 10.  
 victualia 248 17.  
 victualis 128\*.  
 victura 384 18.  
 victus 132 24, 292 21.  
 vicus 128 1.  
 vidua 40 29.  
 vignal(ia) 377 12.  
 villa 20 38, 27 35, 52 29 31, 79 31, 84 33, 93 27, 102 14,  
 110 23, 131 1 7, 132 14 19, 133 23, 169 21, 171 14,  
 193 22, 242 28 32, 274 26, 285 12, 321 18, 359 1,  
 366 33, 456 15, 476 4.  
 villicus 16 32, 17 23, 21 1, 46 2, 56 27, 75\*, 77 11,  
 93 28 29, 94\*, 106 15, 266 12 14, 322 15 18, 342 19,  
 349\*, 350 30, 358 11, 367 15 16, 403 23.  
 vinea, vineatus 15 24, 17 3, 24 17, 31 38, 32 2 5, 48 17,  
 54 28, 84\*, 94 36, 151 1, 208 35, 219\*, 229 3,  
 232\*, 233 23, 242 32, 254\*, 307 22, 326 20,  
 370 10, 371 15, 377 12, 385\*, *s. auch* terra.

vinetum 307 23.  
 vinum 6 16 28, 8 2, 20 34, 45 30, 54\*, 94 15, 132 4,  
 133 14, 154 15, 164 24, 208 35, 233 23, 290 1,  
 293 18, 314 7, 352 6, 370\*, 371 15 21, 403 28,  
 450 27, 487 29.  
 violare, violacio 226\*.  
 violentia 126 34, 127 5, 163 30, 197 20, 444 17.  
 vir (*Gemahl*) 35 27, 110 12, 297 27, 414 19, 439 42.  
 viridarium 419 25.  
 virtus 131 39, 133 8.  
 vita 6 10, 23 8, 26 10, 48 21, 54 30, 56 31, 77 5, 98 19,  
 142 13 26, 143 12, 151 4, 162 25 27, 170 25, 248 17,  
 292 27, 403 26, 420 22, 453 10, 473 12, 477 33,  
 479 11, 482 35, 489 28, 490 33.  
 vitis 376 4 6.  
 vitulus 321 18.  
 volumen 13 12.  
 vox publica 2 20, 443 30.  
 vulgariter, vulgo, in vulgari 8 26, 17 8, 26 10, 27 33,  
 40 5, 51 23, 62 8, 77 4, 93 24, 108 21, 120 34,  
 139 36, 140 3, 174 5, 231 4, 270 4, 406 23, 450 19,  
 457 10 11, 475 21, 486 28.  
 vulnerare 52 34.

## W

werandus 95 39, 265 2.



# Deutsches Wort- und Sachregister

## Vorbemerkungen

Zum Auswahlprinzip vgl. den Editionsplan, S. XII, Ziff. 13f. Die Wörter werden in der Regel in einer mittelhochdeutschen «Normalform» (in Anlehnung an die Schreibweise von Lexer, *Mittelhochdeutsches Handwörterbuch*, aber ohne diakritische Zeichen) wiedergegeben. Auf verschiedene Bedeutungen des gleichen Wortes wird durch in Klammern gesetzte neuhochdeutsche (wenn nötig auch lateinische) Begriffe hingewiesen. – Nicht berücksichtigt sind die Rückvermerke. Aus den späteren deutschen Übersetzungen, aus Einträgen und Regesten ohne Quellenzitate sind nur die wichtigsten Begriffe aufgenommen, die über Objekt und Rechtsge- schäft Auskunft geben. Sie sind durch kursive Zahlen gekennzeichnet. – Aus Regesten mit Zitaten aus Urkudentexten sind nur letztere berücksichtigt. – Fettdruckte Zahlen bezeichnen deutsche Wörter in lateinischen Urkunden. – Seitenzahl mit \* bedeutet, dass das Wort auf dieser Seite mindestens dreimal vor- kommt. – L verweist auf das lateinische Wort- und Sachregister.

## A

abebrechen 388 32, 389 35.  
 abt 224 12, 284 6, 400 34 36, 401\*.  
 abtei 448 31.  
 äbtissinne 448 2.  
 acker 237 32, 363 29, 364 21.  
 alp 136 32, 363 32, 364 21 37, 395 7, 401 23 25.  
 amman 225 1, 237 33, 250\*, 251\*, 300 31, 301 9,  
 325 29, 366 2, 448 39.  
 ampt 325 29.  
 amptlüte 400 27, 401 3.  
 an 284 9.  
 anger 364 12.  
 ansprache 136 16 35, 224 22, 340 32, 341 9, 388 21 29,  
 389\*, 448 24, 462 12.  
 artikel 325 33.  
 artzat 372 29.

## B

babst 408 25.  
 bach 329 32.  
 ban 329 31.  
 bar gen bar 372 19 29.  
 beleiten 136 32.  
 berg 12 14, 329 32, 388 35.  
 bergwerk 325 26.

beschirmen 136 32, 215 5, 325 33.  
 besetzen 224 18, 364 26.  
 besitzen 237 35, 250 29, 251 19, 300 20, 329 36,  
 389 5, 462 2.  
 besseren, besserung 224 16, 300 17, 341 14, 372 31,  
 373 23, 448 5.  
 bestätigen, bestätigung, bestätinus 11 24, 32 16 18, 301 22  
 26, 373 34, 461 32.  
 bestäter (*confirmatus*) 340 28, 388 22.  
 bezügen, bezügnus 389 3, 401 8 33, 448 32.  
 bichter 462 6 15.  
 bilian 372\*, 373 8.  
 bischof 11 25 26, 12 5, 55 13, 136\*, 137\*, 214 25,  
 238 8 19, 291 4, 300 16, 325\*, 340 28, 341\*,  
 346 32 35, 363 33, 364 35 36, 372\*, 373\*, 388\*,  
 389\*, 408 25, 474 32 35, 475 1.  
 bistum 389\*, 422 4, 448 4.  
 bote 250 30, 251 21, 408 25.  
 brenen 373 12.  
 brot 250 31, 251 21.  
 brugg 224 20, 300 37.  
 bruoder, gebruoder (*leiblicher*) 237 29 30, 238\*,  
 329 25 27, 340 35, 341 16 30, 365\*, 394 4, 401 14 17,  
 448 13, 474 24 28. – (*geistlicher*) 300\*, 301 15,  
 462\*.  
 bu, buw 136 24, 388 31 36, 389\*, 448 9.  
 bübin 373 1.  
 bühel 137 9.  
 buobe 372 43, 373 2.  
 buoss 372 32 34.  
 burg 363\*, 364\*, 365 13, 373 33, 389\*, 462 17.  
 bürge 11 23, 12\*, 14 15, 346 31, 372 37, 373 26.  
 bürger 301 4 25, 372 16 20, 373\*.  
 bürgermeister 372 15 21, 373\*.  
 bürgschaft 347 7.

## D

datei 363 31.  
dieb 250 37, 251 28, 373 7.  
diebstal 373\*.  
dienen 365 34, 401 4 11.  
dienst 214 30 33, 284 8, 325 18.  
dienstlüte 372 14 15.  
dorf 224 34, 400 26.

## E

edel 136 26, 340 34, 341 2, 365 35, 388 23.  
eigen 237 31, 238 4, 300 23 40, 401 7 16.  
eigenlüte 364 38.  
eigenschaft 448\*.  
einwelig 389 23 24.  
eit 136 19 20, 137 6 7, 215 8, 372 22, 373 4, 400 27 33, 401\*.  
elne 250 25 27, 363 35, 364\*.  
emt 364 18 19.  
enthopten 373 6.  
entsetzen 224 18, 364 26.  
entziehen 237 36, 448\*.  
erbe (*heres*) 214 34, 215 5 7, 224\*, 237 33 37, 238 5 7, 250 21, 251 11, 325\*, 330 4, 365 1 14, 448 30. –  
erbe (*Erbschaft*) 363 23.  
erben (*hereditare*) 365 25.  
erblehen 17 9, 93 24, 250 34, 251 24.  
ernteil 365 35.  
erlösen 474 29.  
erschatz 329 31.  
erschlagen 372 18.  
erteilen 388 31, 389\*, 390 2 3, 400 33, 401\*.  
ertrich 215 4.  
erwelen 300 30, 400\*, 401 28.  
erwelt (*electus*) 11 27, 300 14, 301 22.  
erzader 325 26.  
erzpriester 401 38.  
erzügen 401 15, 475 4 5.

## F s. V

## G

gabe 363 32.  
gans 364 34.  
garn 215 2.  
garte 300 36.  
gast 372 20, 373 15.  
gebiet 325 30.  
gebresten 224 24.  
geburlüte 341 10.  
gedigen 340 31, 389 30 32.

gedinge 224 29 33, 300 19 23, 365 23.  
gehusit 340 35.  
geiss 251 2 35, 401 24.  
geleite 55 17.  
gelt 214 32, 364\*, 462 11 12.  
gemächte 475 21.  
gemein (*gemeinsam, Anteil*) 136 26, 137 10, 341 10, 364\*, 365 30 31.  
gemeiner man, schidman 136 20 27, 137 3 7, 388 28, 389 39 40, 390 7, 400 32, 401 29.  
geriht 300 40, 325 34, 364 4, 372\*, 373\*, 389 20, 400\*. – geistliches g. 448 26. – weltliches g. 448 26.  
gesäss 365 34.  
geschlecht 215 8, 325 24, 401 5 9. – mannes g. 325 22.  
geschrei 372 24, 373 21.  
geselle 250 21 35, 251 11 26, 301 12.  
geselleschaft 250 37 40, 251 27 31.  
gesezzede 373 19.  
gesweye 12 6.  
getetter 363 19.  
gewäge 448 17, 474 25.  
gewalt, gewaltig 325 16, 373 17, 400 35.  
gewer 389\*.  
gewonheit 341 11.  
gezüge 224 36, 341 21, 365 37, 447 36, s. *auch* züge.  
gezwing 329 31.  
gisel 347 4.  
golt 325 26.  
gotshus 136 15 22, 214 27 29, 224\*, 325\*, 340 31 36, 341\*, 364 19, 389\*, 400\*, 401\*, 448\*.  
gotshuslüte 364 19.  
graf 11\*, 12 5 15, 55 13, 136\*, 137 13, 250 19, 251 9, 341\*, 346 33, 362 16, 365 38, 379 9, 388 33, 389 10, 394 4, 401 31, 446 28, 451 4, 455 1, 474 25.  
grat 448 8.  
grunt 448 8.  
guaschafft 365 35.  
gülte 284 10, 341 16.  
guot 250\*, 251\*, 284 9, 300\*, 301 16 18, 325\*, 329 30 33, 347\*, 363\*, 364 3 25, 365 27 30, 448 22 25, 461 33, 462\*, 474 26 29, 475 5. – ligendes g. 300 28, 364 6. – varendes g. 389 9.

## H

hant 215 9, 372 32 39, 389 6, 401 8 17. – gewaffnete h. 373 1 4.  
hantveste 284 10.  
henken, henki 373\*.  
herre 11\*, 12\*, 55 14, 136\*, 137\*, 215 5 14, 224\*, 238\*, 250 22, 265 8 9, 284\*, 300\*, 301\*, 325 31, 329\*, 330\*, 340\*, 341\*, 346\*, 347 2 5, 365\*, 366 1, 372 14, 373 20 34, 388\*, 389 40, 390 6, 400 24 28, 401 36, 402\*, 422 3 4, 429 26, 448\*, 462 2 5, 474\*, 475 6.  
herrlikeit 325 27.  
herzog 12 6, 346\*, 347 2.



hilfe 284 7.  
 hof 237 28 37, 238\*, 329 28 34, 363\*, 364\*, 389 13 14,  
 401 23 24, 448\*, 461 33, 462 20.  
 hofstat 300 35 36.  
 holz 329 32.  
 hulde 55 20.  
 huobreht 364 5.  
 huon 364 34.  
 hus 238 9, 250 42, 300 34 36, 301 6, 341 2 13, 372 36.

## I, J

jargelt 462 5.  
 jarzit 462 21.  
 insigel 55 21, 137\*, 215 14 15, 224 31, 238\*, 251 3 36,  
 284 11 12, 301\*, 325 36, 330 11, 341 30, 347 6,  
 366 5, 373 34 36, 390 8, 394 4, 401 30 34, 448 31,  
 455 1, 462 19, 474 38, 475 7.  
 invaren 12 14 16, 347 4.  
 jung 136 9.

## K

kamerer 400 27, 401 2.  
 kamerreht 325 28.  
 cancelly 325 29.  
 capitel 214 27, 215 14, 325\*, 340 30, 341 14 29,  
 474 27, 475 3.  
 käs 250 24 26, 251 14 17.  
 keller 364 35, 365 14.  
 kellner 364 39.  
 kerzer 400 26, 401 2 5.  
 ketzer 373 12.  
 kilche 300\*, 301 14 16, 325 5 18, 408 25.  
 kilchensatz 329 28 34, 364 2.  
 kilchherre 224 38 39, 448 37 38.  
 kint 136\*, 137\*, 340\*, 341\*, 364 10, 365\*.  
 klage 448 24.  
 kleinvihe 251 15 17.  
 kloster 448 33, 462 2 13.  
 klosterherre 224 37, 401 38.  
 kneht 402 6.  
 comendur 462 15.  
 convent 224 12, 284 13, 300 18 24, 301 5 20, 401 18,  
 448 3 31.  
 conventherre 401 36.  
 korherre 264 12, 388 20, 390 5, 394 4, 446 28, 455 1.  
 korn 224 17.  
 korngelt 364 25.  
 koufen, kouf 237 29 31, 238 23.  
 krieg 224 12, 325 4, 475 1.  
 kuçhuot 8 27.  
 künic 55 14, 372\*, 373\*.

## L

lämberzehende 364 2.  
 lant 474 33 38.  
 lantgraf 55 13.  
 laster 372 16.  
 lehen 136 21 22, 214 35, 215 8, 250 22, 251 12, 325 22,  
 329 33 36, 364 26 37, 365 31, 389\*, 401 7 16,  
 429 26, 491 22.  
 lehenherre 330 7.  
 lehenschaft 325 35, 365 31.  
 lihen 214 33, 325 21, 329 28, 330 4, 346 34.  
 lip und guot 55 17 19, 330 2, 388 33, 389 11.  
 liperbe 365 25.  
 lipgedinge 26 10, 62 8, 77 4, 120 35.  
 lösen, lösung 284 10, 474 26 30.  
 lüte (*Eigenleute*) 448 13 22, 462 1.  
 lütpriester 224 38, 300\*, 301 3 12, 402 1, 448\*.

## M

mag 237 30.  
 maiengedinge 400 35.  
 mal 250 42, 251 32.  
 malen 224 27 28.  
 man (*Ehemann*) 325\*.  
 manlehen 307 31, 329 28 30, 330 4.  
 mannemat 231 4.  
 manschaft 174 5.  
 manschlacht 250 37, 251 28.  
 mark 214 30 31, 237 34, 300 25, 325\*, 346 34, 373\*,  
 448 17, 462\*, 474 25 30, 475 2.  
 maysse (*Zubehör*) 363 30.  
 meier 225 2, 237 30, 400\*.  
 meineid 373 23.  
 meister 264 11, 388 19, 390 4.  
 melk 401 23.  
 messer 372 40 42.  
 metall 325 26.  
 minne 329 32, 341 10.  
 morder 373 5.  
 morgengab 27 33, 51 23.  
 mos 329 31.  
 müli 224\*, 363 32, 364 16 17.  
 münster 373 33.  
 muoter 340 35, 365 1.  
 müt 363 34, 364\*.

## N

nachkome 215 6 10, 300\*, 301 18, 325 32, 329 37,  
 330 1, 448 23 25.  
 nussboum 224 19.  
 nutz 214 28, 325\*, 364 27, 388 36, 389 14.

## O

oberman 400 32, 401 29.  
 ochsenkorn 364 31.  
 offnung 301 26.  
 öheim 250\*, 251\*, 340 32, 365 37.  
 or absniden 373 9.  
 orden, s. *Namenregister unter den betr. Orden*.  
 ordenung 461 29, 462 17 21.  
 ortfrümde 300 17, 301 21.

## P

parrochie 300 28.  
 phaffe 402 6.  
 phänden, phandung 373 26, 389 20.  
 phant 251 2 34, 325 7, 373 27, 389 19.  
 pharre 364\*.  
 phenning 250 26, 251 16, 373 28, 448 12, 474 31.  
 phleger 55 14, 137 13, 388 34, 389 12.  
 phunt 214 31, 237 34, 250 33, 251 24, 325 9, 364\*,  
 372\*.  
 priester 325 37.  
 prior 300 18 24, 301 4 20.  
 probst 291 4, 388 20, 390 5, 474 26 27, 475 2.

## R

radbrechen 373 5.  
 raiten 214 31, 325 9.  
 rat (*consilium*) 214 26, 224 10 13, 325 2, 340 30,  
 341 20, 363 20, 365 24, 372 13, 447 35, 448 5,  
 462 6 15. – (*consul*) 372 15 21, 373\*.  
 reht, rehtung 136 27, 215 1, 237 32 36, 238 6, 250 37,  
 251 27, 300 19, 325 27 31, 329\*, 340 36, 341\*,  
 347 4, 363 36, 365\*, 372\*, 389\*, 400\*, 401\*,  
 448 10 21, 462 1 12, 475 1.  
 reise 250 41, 251 31.  
 rich (*Reich*) 329 30 33.  
 riet 329 31.  
 rihten, rihtung 136 14 36, 137 5, 250 39, 251 28 30,  
 341 17 21, 372 25 33, 373 2.  
 rihter 214 34.  
 ringmur 300 17.  
 rint 251 2 35, 389\*, 401 23.  
 ritter 238\*, 300 38, 329 26, 388 21 26, 400 30 31,  
 401 28 29, 402 5 6, 422 4, 461 29 33, 474 24 36,  
 475 7.  
 rogge 364 31.

## S

samenunge 284 6.  
 satzung 137 8.  
 schaf 251 2 35, 363 35, 364 7 34, 401 24.  
 schätzen, schätzung 300\*.

scheiden 136 36, 137 4.  
 scheid 401 10.  
 schidman, schidlüte 136 36, 137 3 5, 388 21, 389 40,  
 390\*, 400 28 30, 401\*.  
 schidung 401 31.  
 schilling 224\*, 250\*, 251\*, 372 43, 448 11, 462 20.  
 schirm 250 40, 251 30.  
 schnuor 215 3.  
 schöt **140 3, 270 4**, 363 34 36, 364\*.  
 schriber 373 30.  
 schrift 461 31.  
 schulde 250 37, 251 27, 325 29, 372 37, 373 25.  
 schultheiss 238 10 14.  
 se 214\*, 215 1, 250 31 34, 251 22 24.  
 sele heil 300 39, 301 17, 461 30, 462 3.  
 selgeräte 462 5 11.  
 semper 401 6 15.  
 setzen (*verpfänden*) 474 26.  
 silber 237 34 35, 325 26, 448 17 18, 474 25 30.  
 spitaler 400 26, 401 2 5.  
 stat 300 16 34, 372\*, 373\*.  
 stätigung 347 7.  
 steg 363 29.  
 stelen 373 11.  
 stoss 400 23.  
 strasse 55 16.  
 strassrouber 373 6.  
 stuol 214 25, 325 1 20.  
 stüre 329 32.  
 sun 329 26, 365\*.  
 sunderlüte 400 26.  
 suon 137\*.  
 sweren 136 27, 137 6 8, 330 6, 372 22, 373 19.  
 swert 372 40 42.  
 swester 365 4 11.  
 swin 364 4 33.

## T

tägdung, täding 238 4, 330 5, 341 17 21, 364 29 36.  
 tal 250\*, 251\*, 329 32, 363 32, 365 33, 462 1.  
 tegan 224 37, 401 37.  
 teilen, teil 136 25, 237 31, 340\*, 341\*, 363\*, 365\*,  
 366 3 6.  
 tohter 365\*.  
 tor 136 24, 389 36.  
 tröster 389 23.  
 truhsezze 12 2.  
 tuoch 250 25 27. – grawes t. 363 35, 364\*.  
 tuom 388 20, 390 5.  
 tuomprobst 325 36.  
 turn 136\*, 363 29, 389 27 36.

## U

überzügen 373 16.  
 ufslac **486 28**.  
 ufcug 462 7.

qungebuwen 389 23.  
 ungelt **420 20**.  
 ungeteilt 364 27.  
 unroublich 389 7.  
 unversprochen 401 7 15, 475 4.  
 unverzigen 340 36.  
 urbu 448 9.  
 urhab 462 1.  
 urne 364 35.  
 urteil 389 39, 400 27, 401\*.  
 usnemen, usgenomenlich 215 1, 325 31, 448 13.

## V, F

val 325 29, 329 31.  
 falsch 373 13.  
 vater, väterlich (*leiblicher*), 136 22, 340 36, 363 23, 389 4.  
 vater (*geistlicher*) 325 7.  
 velt 329 32.  
 verantworten 389 31.  
 verkert (*irrgläubig*) 373 13.  
 verkoufen 373 27, 395 6, 448\*.  
 verlihen 136 22, 250 21, 251 11, 325 21.  
 verschlichten 136 12.  
 versetzen 14 18, 325 7.  
 versieden 373 13.  
 versünen 136 12.  
 verurteilen 373\*.  
 vesti, vestine 136 15 17, 389 36.  
 vetter 364 27.  
 verteilen 373 13.  
 visch 250 32, 251 22.  
 vischen 215 2.  
 vischentz 329 31.  
 vitzum 301 9, 400\*.  
 vogt 12 8, 224 15, 346 29, 363 19 27, 365 22 34, 366 4, 372\*, 373\*, 400 24 29, 401\*.  
 vogteie 329 31, 364 2, 401 20.  
 vogtlüte 401\*.  
 vorder 301 17, 329 29, 462 12.  
 vorvar 300 16, 325 7.  
 fremd 365 32.  
 vri (*adj.*) 214 35, 325 22.  
 fride 14 15, 55 17, 388 36.  
 fridesame 224 15.  
 vrie (*Freie*) 250 29, 251 20, 364\*, 365 13 32. – (*Freiher*) 388 23, 422 3 5, 448 8, 461 29.  
 vrien 462 13.  
 vriengabe 363 32.  
 vriheit 325 27.  
 frischling 250 26 27, 251 16 18.  
 frist 347 3, 373 18, 389 24 31.  
 fron 325 28.  
 vrouwe (*weltliche*) 462 21. – (*geistl.*) 448\*.  
 frucht 325 30.  
 frünt 11 23, 224 14, 284 5 7, 325 25, 340 30, 341 20, 363 21, 365 24, 372 14 25, 448 7.

## W

walt 214 36.  
 wase 448 9.  
 wasser 214 37 38, 224 27, 363 30.  
 weg 224 19, 363 29.  
 wehsel 32 17, 224 16, 401 19.  
 weide 363 30, 448 9.  
 weizen 364\*.  
 wer 238\*, 300 21 38, 301 18, 330 5.  
 werchmeister 301 10.  
 werschaft 474 34 36.  
 widerbuwen 389 27 34.  
 widergeben 462 4.  
 widerlegen 300\*, 301 16.  
 widerlösen 389 17.  
 widerrede 330 1, 365 26.  
 widertuon 389 19.  
 win 250 31, 251 21, 364 35.  
 wingarte 300\*, 301 13 17.  
 wingelt 364 35.  
 wip 325 23, 364 1, 365\*, 372 18 28, 373 3 14.  
 wirt 372 37.  
 wise 237 31, 300 34, 363 33.  
 wolle 364 34.  
 wunden, wunt 372\*.  
 wunne 448 8.

## Z

zehende 224 17 25, 325 28, 329 31, 364 1, 448 11 22.  
 zeiche 373 10.  
 zerung 330 6.  
 zinsen, zins 250\*, 251\*, 329 31, 401 25.  
 zol 136 28 31.  
 zug 325 29.  
 züge 215 10, 325 37, s. *auch gezüge*.  
 zunge (usschniden) 373 18.  
 zuogehörd 215 1, 325 27.  
 zwi 448 9.